بسم الله الرحمن الرحيم

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XVII, A2

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON WOLFGANG VOIGT
HERAUSGEGEBEN VON
DIETER GEORGE †

BAND XVII, REIHE A
TEIL 2

FRANZ STEINER VERLAG WIESBADEN GMBH
STUTTGART 1987

ARABISCHE HANDSCHRIFTEN

MATERIALIEN ZUR ARABISCHEN LITERATURGESCHICHTE

TEIL II

VON

RUDOLF SELLHEIM

MIT 6 AUFRISSEN UND 47 ABBILDUNGEN AUF 24 TAFELN
SOWIE 8 INDICES

FRANZ STEINER VERLAG WIESBADEN GMBH
STUTTGART 1987

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland / im Einvernehmen mit d. Dt. Morgenländ. Ges. begr. von Wolfgang Voigt. Hrsg. von Dieter George. — Stuttgart: Steiner-Verlag-Wiesbaden-GmbH.
Früher mit d. Verl.-Angabe Steiner, Wiesbaden.
NE: Voigt, Wolfgang [Begr.]; George, Dieter [Hrsg.].
Bd. 17. Arabische Handschriften.
A. Sellheim, Rudolf: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.
Teil 2 (1987).

Arabische Handschriften. — Stuttgart: Steiner-Verlag-Wiesbaden-GmbH
(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland; Bd. 17)
Früher mit d. Verl.-Angabe Steiner, Wiesbaden.
A. Sellheim, Rudolf: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.
Teil 2 (1987).

Sellheim, Rudolf:
Materialien zur arabischen Literaturgeschichte / von Rudolf Sellheim. — Stuttgart: Steiner-Verlag-Wiesbaden-GmbH
(Arabische Handschriften; A) (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland; Bd. 17)
Früher mit d. Verl.-Angabe Steiner, Wiesbaden.
Teil 2 (1987).
ISBN 3-515-04520-1

4° 86 534 OLS
17
A
2 (c)

105544

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1987 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Printed in Belgium.

DER AKADEMIE
DER ARABISCHEN SPRACHE
ZU KAIRO

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung ____ XI

Die Materialien nach den Handschriften der Staatsbibliothek Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Berlin (West)

Die Tradition

Einleitung:
101. Ms. or. oct. 3976: al-ʿIrāqī, at-Taqyīd wal-īdāh ____ 1

Die Werke des Glaubens

Gebete:
102. Ms. or. oct. 1464: Ibn al-Imām, Silāh al-mu'min ____ 7

Predigten:
103. Ms. or. oct. 1488: Anonymus, al-Hutab ____ 9

Die Jurisprudenz

Rechtsfächer:
104. Ms. or. oct. 1489: al-Mahāmilī, al-Muqniʿ fī l-madhab aš-šāfiʿī ____ 13
105. Ms. or. oct. 1453: ar-Rāfiʿī, al-Muharrar ____ 15

Eherecht:
106. Ms. or. oct. 2263: Anonymus, Zād al-mutazauwigīn ____ 17
Die Ibn Māza's ____ 19

Rechtsgutachten:
107. Ms. or. oct. 1462: al-Kirmānī, Ǧawāhir al-fatāwā ____ 21
Die Kawākibī's ____ 24

Die Astronomie

Systeme:
108. Ms. or. oct. 432: al-Birǧandī, Hāšiya ʿalā Šarh al-Mulahhas ____ 32

Die Grammatik

Lehrbücher:
109. Ms. or. oct. 3885: al-Harīrī, Durrat al-ġauwās ____ 33
110. Ms. or. oct. 900: as-Safawī, Šarh al-Kāfiya ____ 34
Die Īgī's ____ 36

111. Ms. or. oct. 1375: al-Makkūdī, Šarḥ al-Alfīya — 41
112. Ms. or. oct. 2248: al-Birkawī, Imtihān al-adkiyā' — 43
113. Ms. or. oct. 1116: aš-Šanawānī, Ta'līq ad-Durra aš-Šanawānīya — 48
114. Ms. or. oct. 915: al-Birkawī, al-Izhār — 50
115. Ms. or. oct. 901: A'rag, Hāšiya 'alā Natā'ig al-afkār — 51
116. Ms. or. oct. 2005: al-Āidinī, Zubdat al-i'rāb — 53
'Izzaddīn az-Zangānī und Sohn — 53
117. Ms. or. oct. 3798: 'Abdallah ibn Safar, al-Falāh fī šarh al-Marāh 56

Die Rhetorik

as-Sakkākī:
118. Ms. or. oct. 1379: at-Taftāzānī, Šarḥ Muḫtasar al-ma'ānī wal-bayān . . 60
Die (Ibn) al-Kannānī's — 63
119. Ms. or. oct. 1474 | al-Garbī, Hāšiya 'alā l-Muḫtasar — 64
120. Ms. or. oct. 1803 | al-Hitā'ī, Hāšiya 'alā awā'il al-Muḫtasar — 66
121. Ms. or. oct. 1114 | Dasselbe — 67
Zu einigen 'Āmilī's und Nachkommen des -Šahīd at-Ṯānī — 68
Zur Nisba Hitā'ī — 71
122. Ms. or. oct. 911,1: Dasselbe — 72
123. Ms. or. oct. 911,2: Mullā 'Abdallāh al-Yazdī, Ḥāšiya 'alā Hāšiyat al-Hitā'ī — 73
124. Ms. or. oct. 943,1: Ahī-Zāda, Ta'līqāt 'alā Šarḥ al-Miftāḥ — 74
125. Ms. or. oct. 943,2: al-Qādī Zakarīyā', Ta'līqāt 'alā Šarḥ al-Miftāḥ . . . 76
126. Ms. or. oct. 2223: al-Kirmānī, Šarḥ al-Fawā'id al-Giyātīya — 79

Einzelne Figuren:
127. Ms. or. oct. 2265: Ibn Qaratepeli, Šarḥ Risālat al-Isti'āra — 81

Die Poesie

Prosa – Unterhaltungswerke:
128. Ms. or. oct. 3811: al-Urmawī(?), al-Wasy wal-manzūm — 85

Die Geschichte

Kalifen:
129. Ms. or. oct. 3807: Taqīaddīn as-Subkī, Gairat al-īmān al-galī — 89

Biographien:
130. Ms. or. oct. 3553: Abū Nu'aim al-Isbahānī, Hilyat al-auliyā' — 90

Nachträge und Berichtigungen zu Teil 1 und 2 — 97

Die graphischen Darstellungen

Aufriss 1: Genealogie der Familie Ibn Māza — 20
Aufriss 2: Genealogie der Familie al-Kawākibī — 24/25
Aufriss 3: Genealogie der Familie al-Īgī — 40/41
Aufriss 4: Genealogie der Familie Ibn Kannān — 64
Aufriss 5: Genealogie von Nachkommen des -Šahīd at-Ṯānī — 71
Aufriss 6: Genealogie der Familie al-Isfarāyinī — 115

Die Indices

1. Verzeichnis der benutzten Literatur — 129
2. Verzeichnis der Handschriften-Nummern — 227
3. Verzeichnis der Handschriften-Signaturen — 230
4. Verzeichnis der Handschriften in chronologischer Folge — 232
5. Verzeichnis der Titel — 234
6. Verzeichnis der Personen — 262
7. Verzeichnis der Orte — 399
8. Verzeichnis der Sachen — 410

Zu den Einbandvignetten von Teil 1 und 2 — 418

Die Abbildungen 1–47 auf den Tafeln 1–24

EINLEITUNG

Dieser zweite Teil der „Materialien zur arabischen Literaturgeschichte" hat länger, als vorgesehen, auf sich warten lassen. Für die Handschriften gilt, was für die Handschriften des ersten Teiles galt: sie wurden nicht ausgesucht, sondern aus der Fülle der Berliner Bestände herausgegriffen, wenn auch, wie sich im Nachhinein in Anbetracht zahlreicher alter Stücke, Autographe und Unica (s.u. S. 232 u. 410) herausstellt, mit glücklicher Hand. Ihre Beschreibung – es sei wiederholt – versteht sich als Supplement zu Ahlwardt's einzigartigem „Verzeichniss", als ein Versuch, sie in den Fluss literatur-historischer Forschung einzubringen. Ihre Zahl ist mit Rücksicht auf die umfangreichen Indices auf knapp ein Drittel des ersten Teiles begrenzt. Mag auch die Mehrheit dieser dreissig Handschriften aus nachmongolischer Zeit stammen, ihr Inhalt an Originalität nicht selten zu wünschen übrig lassen, und mögen diese späteren und späten Zeugen kaum jemals, zumindest nicht in absehbarer Zeit, für eine Edition geschweige denn für eine Übersetzung herangezogen werden dürfen, so hat sich doch auch diesen Handschriften etwas von jenem Besonderen abgewinnen lassen, das ihren dokumentarischen Wert ausmacht. Bei dem ungewöhnlichen Überlieferungsreichtum, den das islamische Mittelalter hervorgebracht und der zu einem noch immer unermesslich grossen Teil erhalten geblieben ist, sind diese aus und mit den Handschriften gewonnenen Nachrichten, Mitteilungen und Notizen Mosaiksteinen vergleichbar, die, passend aneinandergefügt und in grösseren Rahmen gestellt, für die Literatur- und Kulturgeschichte Zusammenhänge bis in Einzelheiten erkennen und klären lassen und somit unser Wissen und unsere Kenntnis nicht unerheblich zu mehren und zu erweitern vermögen.

Die islamische gelehrte Überlieferung ist weitgehend in sich geschlossen, sie führt immer wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurück: zu Qur'ān, Sunna und Ḥadīṯ. Sie erfolgte mündlich und schriftlich; auf diese Weise kompilierte Kolossalwerke nötigen uns hohe und höchste Bewunderung ab, nicht minder kleinere und kleine Monographien, die zwar begrenzten, aber minutiösen Fragestellungen, wie z.B. zur Grammatik und Rhetorik, gewidmet sind. Manches erscheint uns heute in einer völlig gewandelten Welt nebensächlich und belanglos, wiederholt und ohne rechten Aussagewert (vgl. z.B. Hs. 112). Dabei darf nicht übersehen werden, dass die Menschen dieser Gesellschaft in ihrer Heilserwartung, in ihrem Warten auf den Gerichtstag, alles andere waren als *rerum novarum cupidi* – um ein Caesar-Wort zu gebrauchen. Mit Blick auf das Verheissene haben sie sich aus dem Althergebrachten Kraft und

Zuversicht geholt, es variiert und ergänzt, so wie man mit Teuergewordenem verfährt (vgl. z.B. 1/302). Der Lauf der Geschichte liess die Frühzeit des Islam in verklärtem Lichte erscheinen, und spätere konstruierten, bewusst oder unbewusst vor dem Hintergrund der Gespräche und Diskussionen in den allerorten anzutreffenden Maǧālis, für das erste und beginnende zweite Jahrhundert eine Schriftlichkeit, für deren Historizität auch diese Untersuchungen keine Belege und Anhaltspunkte bringen (vgl. Hs. 13 mit Nachträgen). Abseits dieser geraden Strasse, dieser *aṣ-ṣirāṭ al-mustaqīm*, wo uns der Mensch mit seinem Ich unmittelbar gegenübertritt, in oder mit einer persönlichen Aussage, wie sie z.B. in Poesie und Biographie greifbar wird, vermitteln die auf uns gekommenen Überlieferungen nicht selten ebenso reizvolle wie das grosse Geschehen der Geschichte ergänzende Einblicke von erstaunlicher Lebendigkeit und Aktualität.

Bekanntlich war die Freiheit des individuellen Handels und Verkehrs Herzstück der Wirtschaftsform dieser ausserordentlich mobilen Gesellschaft – und ist es, soweit dies die moderne Massenzivilisation mit ihren verordneten und kontrollierten Einschränkungen und Verboten zulässt. Auf diese Weise bestritten auch die Gelehrten – und von ihnen ist hier hauptsächlich die Rede – ihren zumeist recht bescheidenen Lebensunterhalt, also als Kaufleute durch Kauf und Verkauf oder als Handwerker durch ihrer Hände Arbeit und deren Verkauf, selbst wenn sie als „Staatsdiener" ein kleines Gehalt bezogen oder durch die Gunst eines der Mächtigen in den Genuss einer noch unsichereren Pension kamen – eine Tatsache, die sich bis in unsere Gegenwart hinein vielfältig belegen lässt. Das Buch, das Lebenselexier des Gelehrten, schaffte selbst diese Voraussetzungen: es liess sich mit ihm Handel treiben, mit eigener Hand verfertigte Kopien oder Einbände brachten Erlös, natürlich auch die eigenen Werke, die, einem der Grossen der Zeit – nicht selten ein Mäzen – gewidmet, darüber hinaus ansehnliche Geschenke erwarten liessen. Im übrigen pflegte man sich an die alte Spruchweisheit zu halten: *al-qanā'atu kanzun lā yafnā* „Genügsamkeit ist ein Schatz, der nicht vergeht" – und tut dies auch heute noch.

Für entsprechend aufbereitete Beispiele, ausgehend von den hier gesichteten Materialien, sei auf Beiträge des Verfassers verwiesen (s. Lit. Verz. s.n.).

Die „Indices" sind ausführlich gehalten, um die vielen disparaten Einzelheiten, die beide Teile bringen, möglichst gut zu erschliessen. Das Personen-Verzeichnis (S. 262–398) möchte sich auch als Beitrag zur islamischen Onomatologie und Biographie verstehen. Beide Disziplinen sind ausserordentlich materialreich, ihre Erforschung steckt in den Anfängen. Es wurde daher besonders auf die Feststellung des Nasab, der Kunya und Nisba, des Laqab sowie der Šuhra geachtet und, wenn nötig, entsprechende Belege beigegeben. An Verweisen wurde nicht gespart. Fett gedruckte Zahlen beziehen sich auf die Nummern (1–130) der hier beschriebenen Handschriften; ein Asteriscus * weist auf einen Schreiber und ein Circellus ° auf einen Besitzer hin.

Die Personen werden alphabetisch, wenn möglich nach dem Ism, also dem Namen, genauer Rufnamen, den man nach der Geburt erhielt, aufgeführt sowie weiter nach dem Ism des Vaters, des Grossvaters und, wenn in unserem Zusammenhange erforderlich oder sinnvoll, weiterer Vorväter, in vereinzelten Fällen nach dem Ism der Mutter oder einer der Vormütter

(Ergänzungen und Varianten in Klammern); lässt sich ein solcher Nasab, eine solche Genealogie sehr weit zurückverfolgen, wird zumeist ein Hinweis gegeben; Doppelnamen stehen nach einfachen Namen, also Muḥammad ʿAbdalʿaẓīm nach Muḥammad b. Ziyād. Es schliessen sich an, soweit vorhanden: Die Šuhra bzw. Šuhren, also der mit -dīn, -daula, -ḥaqq, -islām, -šarīʿa, -aʾimma u.ä. zusammengesetzte Ehrenname bzw. die Ehrennamen. Danach: die Kunya bzw. Kunyen, also der mit Abū oder Umm in Verbindung mit dem Namen eines Kindes oder mit einem Abstraktum oder Konkretum gebildete Name (Varianten auch hier in der Regel in Klammern); eine Anrede mit der Kunya – man konnte auch zwei und mehr führen, gleichzeitig oder abwechselnd und nacheinander – pflegte vertraulicher zu sein, bis zu einem gewissen Grade vergleichbar unserem „Du". Danach: die Nisba bzw. Nisben, also Herkunftsnamen, auch von Berufs- und ähnlichen Klassen (s.u.), daher umfassender Nomina relativa genannt, in der Regel in dieser Reihenfolge: Stamm-Unterstamm-Sippe-Familie, auch umgekehrt bei Ašrāf und Aʿyān, Orte (Familie-Geburt-Wohnung, also *aṣl-maulid-dār/maskan/waṭan*), Provinz-Land, Maḏhab (Schule-Orden), bei Fremden und Freigelassenen: Nation (*ǧins*), Orte, Familie-Sippe-Unterstamm-Stamm (durch Klientelverhältnis, also *walāʾ*), Provinz-Land, Maḏhab (hier ist manches offen, oder auch inkonsequent geblieben). Danach: der Laqab bzw. die Laqabs, also der Bei- oder Übername, auch der über Generationen gebräuchliche „Familienname", in der Regel als *ism mašhūr*, also als Name unter dem die Person bekannt war, kursiv gedruckt (vgl. z.B. -Mubarrad und die Familiennamen -Kawākibī, ursprünglich Berufsbezeichnung, und -Rāzī); ist der Laqab mit Ibn zusammengesetzt und als Name oder Berufsbezeichnung u.ä. beim Vater oder einem der Vorväter belegt, wird dieser innerhalb der Genealogie als *ism mašhūr* durch Kursivsatz hervorgehoben (vgl. z.B. Ibn Mufliḥ und Ibn aṣ-Ṣairafī [II]); ist die Genealogie verkürzt, dann unmittelbar nach dieser getrennt durch ein Komma (vgl. z.B. die verschiedenen Ibn Fahd und den Familiennamen Ibn Abī Ǧamra sowie den der Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī, der als Doppelname gegen diese Regel wie ein Laqab behandelt wird; ausgefallene oder nicht-arabische/islamische Namen innerhalb einer Genealogie sind, wie die mit Ibn zusammengesetzten Übernamen, unter Ibn mit entsprechenden Verweisen zu finden. Danach: der Naʿt bzw. die Naʿts, also Attribute, wie Titel und Amts- und Berufsbezeichnungen, körperliche und geistige Eigenschaften (soweit nicht Laqab); Abstammungsprädikate, wie as-Saiyid, Sīdī, aš-Šarīf oder as-Saiyid aš-Šarīf, werden nach der Nisba vor dem Laqab angeführt. Hier wie unter „Nisba" wird mit Rücksicht auf gewisse Vorgaben durch Tradition und Lebenslauf die Reihenfolge nicht immer streng eingehalten. Bei bekannten Schiiten werden die Genealogien, die leicht nachzuschlagen sind, ohne Hinweise verkürzt. Bei späteren Personen, besonders der Mamluken- und Osmanen-Zeit, werden Nasabs und Nisben, weil Abstammungs- und Klientelverhältnisse häufig undurchsichtig sind, locker, der oder einer Überlieferung folgend, gehandhabt (vgl. Ayalon, Names).

Diesen „System" ergab sich aus der Praxis im Umgang mit den überreich fliessenden biographischen Quellenwerken und der sehr viel bescheideneren Sekundärliteratur, die beide in dieser Hinsicht höchst uneinheitlich sind und daher kaum zu befriedigen vermögen (vgl. z.B. Ṣafadī 1/33ff.). Im Alltag, also z.B. in Iǧāza- und Samāʿ-Vermerken, in Titeleien und Urkunden, hielt man sich nicht selten an diese recht sinnvolle Reihenfolge: Titel, Šuhra, Kunya, Ism, Nasab, Nisba, Maḏhab, Laqab, oder auch: Ism, Nasab, Laqab, Nisba, Maḏhab. Einige dieser Termini werden weder in der Primär- noch in der Sekundärliteratur eindeutig verwendet, ihr Gebrauch ist sogar recht unterschiedlich. Am umfassendsten tritt uns der Laqab als *ism mašhūr* entgegen. Wir trennen von ihm den Naʿt und die Šuhra, die zumeist als Laqab bezeichnet werden, entsprechend dem oben Gesagten, schliessen also auch Zusammensetzungen mit Ibn oder andere Namensteile, die als *ism mašhūr* Šuhra genannt werden, aus. Ferner: der Plural zu *nisba*

lautet korrekt *nisab*, wir verwenden jedoch die Form *ansāb* – an sich Plural zu *nasab* –, wie er bei Biographen und Genealogen, wohl in Anlehnung an den Plural *alqāb* zu *laqab*, geläufig ist, und zwar seit Ibn al-Aṯīr (gest. 630/1233), Lubāb 1/4 über as-Saḫāwī (gest. 902/1497), Ḍau' 11/181 bis auf al-Qummī (gest. 1359/1940), Kunā 1/3; zu einem Plural *arsāl* statt *rusul* zu *rasūl* s.u. S. 110, ebenda zu einem Plural *anṣār* zu *naṣr* „Sieg", eine Form, die übrigens auch de Slane an einer ähnlichen Stelle als Plural zu *nāṣir* bzw. *naṣīr* auffasst; denn er übersetzt Ibn Ḫallikān (de Slane) 4/13: whose partisans (*anṣārahū*) may God exalt, whose glory (*maǧdahū*) and power (*iqdārahū*) may He redouble!

Die beiden bio-bibliographischen Nachschlagewerke von az-Ziriklī und Kaḥḥāla, die gute Arbeit geleistet und bei den Genealogien und Nisben, vor allem letzterer, recht umfassend sind, sind fast überall dort nachgetragen, wo sie im Texte fehlen; dies gilt ebenso für EI, insbesondere für EI², mit Einschränkung für GAL und GAS bei bekannteren Personen; speziellere und neueste Literatur, auch Autographen wie z.B. nach Arberry, oder Storey 2–3, der bisher ohne Index geblieben ist, wurden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Auf gewisse Probleme der Transkription wurde bereits in der Einleitung zu Teil 1/xx aufmerksam gemacht. Hier sei im Hinblick auf das Verzeichnis der Personen hinzugefügt, dass Schreibungen, wie z.B. -Iṣfahānī neben -Iṣbahānī oder -Hamadānī neben -Hamaḏānī, nicht vereinheitlicht wurden; vielmehr – so war es die Absicht – wurde jeweils den Vorlagen, vor allem den handschriftlichen, gefolgt. Auch -Aidīnī und -Āidīnī (oder -Āydīnī), -Aqṣarā'ī und -Āqṣ/sarā'ī (vgl. 1/205,37 u. 210f.), Aġā und Āġā, Bek und Beg, -Maulā, Munlā und Ma/enlā (s.u. S. 117) wechseln einander ab, während Čelebi und Efendi gegen die Vorlagen in arabischer Schrift konsequent „modern" geschrieben wurden. Ein Šāh hinter einem Namen, wie z.B. 'Arab Šāh und Muḥammad Šāh, im Sinne von „der Verehrte, Kleine, Jüngere"(?), wurde stets getrennt, wenngleich beide Teile in der Regel zusammengeschrieben werden und das Šāh vereinzelt auch vor den Namen gesetzt wird[1]). Diese ungebräuchliche Orthographie, wie manche regelwidrige Reihenfolge (s.o.), in der Korrektur zu beheben, schien uns schliesslich der Kosten nicht wert. Bedenkt man, welche Willkür bei der Schreibung unserer Namen im mittelalterlichen und neuzeitlichen Europa waltete und waltet, muss man ohnehin mit Bewunderung feststellen, dass der Orient unsere Rechtschreibungsprobleme, und zwar weit über die Namen hinaus, nie gekannt hat.

Das Sach-Verzeichnis (S. 410–418) möchte helfen, Daten und Fakten gezielt aufzufinden oder wieder aufzufinden; darüber hinaus möchte es aber auch auf Fragen und Probleme der arabischen Literatur- und Kulturgeschichte auf Grund der unmittelbar oder auch nur mittelbar im Zusammenhange mit den Handschriften erarbeiteten Materialien aufmerksam machen. Sollte hier der Benutzer gelegentlich dieses oder jenes Stichwort vermissen, so möge er, von Assoziationen geleitet, im Umfeld des gesuchten Wortes bei einem anderen, verwandten oder ähnlichen, Lemma nachschlagen. Andererseits kommt es vor, dass sich ein bestimmtes Stichwort nur dem Sinne nach an der angegebenen Stelle wiederfindet. Gelegentlich wird man feststellen, dass Angaben unterschiedlicher Qualität, z.B. Angaben zur Primär- und Sekundärliteratur, unter ein und demselben Lemma vereinigt sind (vgl. z.B. 2/Kosmo-

[1] Auch der beste Kenner dieser Materie, der verehrte Herr Kollege Wilhelm Eilers, weiss zur Bedeutung und Funktion dieses Šāh, wie er uns brieflich wissen lässt, keinen rechten Rat (vgl. u. S. 107 zu 1/137,26).

graphie). Die im Titel-Verzeichnis (S. 234–261) in eckige Klammern gesetzten Wörter besagen, dass an der betreffenden Stelle die Titel nicht vollständig erscheinen, oder dass Wörter, wie z.B. Šarḥ und Ḥāšiya, durch ihre deutschen Entsprechungen, also Kommentar und Glosse, ersetzt sind. Die Nachträge und Berichtigungen (S. 97–126) sind in die Indices, die ihrerseits Ergänzungen und Verbesserungen bringen, miteinbezogen. Hier trifft der Benutzer wiederholt auf die Namen Fritz Meier und Anton Spitaler. Beide Gelehrte haben Fehler und Versehen im ersten Teil auf brieflichem Wege richtiggestellt und auf Übersehenes aufmerksam gemacht. Beiden verehrten Herren Kollegen, die dafür bekannt sind, dass sie auf eine Sendung mit kritischen, stets weiterführenden Bemerkungen zu antworten pflegen, sei auch an dieser Stelle gedankt. Im Literatur-Verzeichnis (S. 129 226) findet man, besonders bei Quellenwerken, Hinweise auf ergänzende neueste Literatur, sowie Lebensdaten der Verfasser zur raschen chronologischen Orientierung. Handschriftenkataloge, bei denen eine Inhaltsübersicht angebracht zu sein schien, werden aufgegliedert, zitierte Handschriften im Anschluss an jeden Katalog registriert. Bei den Primärquellen wird von den Verfassern auf die Titel oder umgekehrt verwiesen, bei den Katalogen von den Orten bzw. Namen der Bibliotheken auf die Autoren oder umgekehrt (vgl. 1/xxf.). Die 152 Abbildungen (1/Tafel 1–60 und 2/Tafel 1 24) versuchen, über das Paläographische hinaus unmittelbare Zeugen und Kostbarkeiten einer Vergangenheit, die in der Kontinuität ihrer umfassenden Gelehrsamkeit und gelehrten Meinungsvielfalt einzigartig zu nennen ist, festzuhalten und vorzustellen.

Zu Fragen der Schrift und Handschriftenkunde allgemein wolle man die ausgezeichneten Beiträge von Gerhard Endress im „Grundriss der arabischen Philologie" zu Rate ziehen (s. Lit. Verz. s.n.). Eine ganz den orientalischen Handschriften gewidmete grossformatige Zeitschrift hat kürzlich Jan Just Witkam ins Leben gerufen: Manuscripts of the Middle East – a journal devoted to the study of handwritten materials of the Middle East, Leiden 1986; der erste Band bringt auf 124 Seiten aktuelle und aufschlussreiche Aufsätze mit guten Abbildungen, u.a. zwei Beiträge von Adam Gacek über *kabīkağ* (S. 49–53; vgl. u. S. 412,13) und eine kleine Bibliographie arabisch-sprachiger Veröffentlichungen zum Thema „Arabische Handschriften" (S. 106ff.), darüber hinaus Nachrufe und Rezensionen. – Ein Verzeichnis von Tausenden von Schreibern arabischer Handschriften befindet sich in Vorbereitung.

Unsere modernen Kulturwissenschaften, allen voran die Bibliothekswissenschaft, bedienen sich seit längerem der Hilfe statistischer Erhebungen und Berechnungen mit überraschendem und nicht mehr wegzudenkenden Erfolg. Es seien daher im Zusammenhang mit unseren Handschriften hier, selbst wenn ihre Zahl von 130 höchst begrenzt und folglich nicht als repräsentativ anzusehen ist, einige wenige solcher Daten zusammengestellt. Im Vergleich mit Bibliotheken in Okzident und Orient – unter allem Vorbehalt schon wegen unterschiedlicher Grösse – lassen sich Tendenzen erkennen, die gewissen Aufschluss geben. Unsere Handschriften aus *vormongolischer* Zeit – ihr Ende sei mit dem Fall von Bagdad 656/1258 markiert – machen ca 17 % aus, die *datierten* ca 63 %, die *Unica*, soweit sich dies sagen lässt, ca 17 % und die *Autographen*, vorwiegend jüngeren Datums, ca 8 %. Die von Ahlwardt beschriebenen Berliner Bestände, die sich – wie die der Mehrzahl der Bibliotheken im Europa des

19. Jh. aus mehr oder weniger zufällig zustande gekommenen Sammlungen sparsamer Fürsten und nicht gerade wohlhabender Orientalisten zusammensetzen, ergeben mit ihren über 10000 Werktiteln ein sehr viel bescheideneres Bild (Fragmente und Kopien ein und desselben Werkes werden häufig unter einer Nummer registriert oder unter einer Nummer werden auch nur Listen mit Titeln von verwandten Werken nach der bio-bibliographischen Literatur – leider ohne jede Quellenangabe – verzeichnet): vormongolische ca 2 %, datierte ca 39 % und Autographen ca 1,6 %. Anders verhält es sich mit den über 2500 Handschriften der Sammlung des Millionärs Sir Alfred Chester Beatty (1875–1968) in Dublin, der es sich leisten konnte, jede Handschrift auszusuchen und bei keiner auf den Preis zu achten (die nicht wenigen Sammelhandschriften beschreibt Arberry stets unter einer Nummer): vormongolische ca 17 %, datierte ca 61 %, Unica ca 24 % und Autographe ca 8 %. Nicht wenige dieser kostbaren Handschriften hat Sir Alfred auf dem Kairiner Büchermarkt erworben, wohin sie – man staune – aus der Grossherrlichen Bibliothek im Serai zu Konstantinopel zum Verkauf gelangt waren (vgl. Aramco World Magazine 38,2/1987/40). Seine einzigartige Sammlung ist umso kostbarer, als die Mehrzahl der Handschriften zahllose Autographen berühmter und weniger berühmter Besitzer enthält, einschliesslich vieler aufschlussreicher Iǧāzen; nicht wenige dieser Raritäten hat Arberry auf Tafeln – insgesamt 200 sind beigegeben – mit knappen Erläuterungen ganzseitig abgebildet. Manche Handschrift, die aus dem Besitze der Osmanischen Sultane stammt, dürfte einst in den Bibliotheken der Mamluken zu Kairo gestanden haben, wie dies so manches *ex libris* verrät (vgl. 1/207f. 273f., 2/117f.). Bekanntlich haben die Türken nach der Besetzung des syrisch-palästinensischen Raumes und vor allem Ägyptens mit seiner reichen Metropole Kairo im Jahre 923/1517 vieles nach Konstantinopel mitgehen lassen, einschliesslich Ärzte, Gelehrte, Kalligraphen, Handwerker und andere Spezialisten (vgl. 1/204. 207), so wie dies auch in anderen Teilen der Welt üblich war (vgl. 1/170) – sogar bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Die ehemalige Grossherrliche Bibliothek im Topkapı Sarayı in Istanbul dürfte mit ihren Kostbarkeiten die Sammlung Sir Alfreds gewiss übertreffen, andere Sammlungen dort – im machtpolitischen Zentrum der islamischen Welt für über 400 Jahre – und anderenorts, deren Stifter zumeist hochgestellte Persönlichkeiten im Dienste der Osmanen waren, dürften der Bibliothek des Millionärs in Dublin zumindest gleichkommen (zu Zahlen und Literatur s. A. Hartmann, Bemerkungen S. 112ff.). Gehäufte Raritäten liegen heute noch, zum Beispiel, in der Ẓāhirīya-Bibliothek zu Damaskus, während an manchem anderen Orte im Orient sie infolge unglücklicher und unglückseliger Verhältnisse stärker und stark reduziert worden sind, oder weil, wie in Indien und weiter östlich, der Islam und seine Kultur erst in späteren Jahrhunderten Fuss gefasst haben. Selbstverständlich finden sich unter den Massen mehr oder weniger zufällig zustande gekommener Sammlungen, so wie sie auch zwischen den beiden Weltkriegen und danach in Europa und Amerika mit Blick auf die harten Währungen – und dann nicht gerade billig – verkauft wurden und werden, immer wieder interessante Einzelstücke, auch Unica in Form jüngerer und jüngster Abschriften von Originalen, die inzwischen verschollen sind. Eine solche Feststellung ändert natürlich nichts an der Tatsache, dass jede Handschrift dieser

„Massenware" ihren einmaligen dokumentarischen Wert hat und behält, wie dies oben S. xi und I/xvii zum Ausdruck gebracht und in beiden Bänden in Einzelheiten vielfach belegt ist. Unsere Sammlung mit ihren 130 Nummern ist, wie die vergleichende Statistik ohne Gewähr zeigt, eine glückliche Auswahl, auf Grund der keinesfalls geschlossen werden darf, dass die Berliner Bestände, die noch zu katalogisieren sind, Kostbarkeiten à la Chester Beatty erwarten lassen, wie dies die hier vorgeführten Prozentzahlen suggerieren könnten.

Die Indices bieten zahlreiches Material für weitere statistische Erhebungen, wie z.B. in Hinblick auf die Häufigkeit von Namen, ihre Verbindung mit Šuhren und Kunyen usw., aber eine solche Auswertung dürfte im Augenblick weniger von Interesse sein; vgl. -Ḥanafī (186 mal), -Ḥanbalī (51 mal), -Mālikī (57 mal), -Šāfi'ī (207 mal). – Vor wenigen Wochen hat Fuat Sezgin mit seinen Mitarbeitern ein langanstehendes Desiderat erfüllt: er hat in drei Bänden mit insgesamt über 2517 Seiten die über Jahrzehnte in teilweise schwer erreichbaren Zeitschriften und Serienwerken veröffentlichten Beschreibungen von Handschriften in türkischen Bibliotheken durch europäische Gelehrte, allen voran Oskar Rescher und Hellmut Ritter, nachgedruckt u.d.T.: Beiträge zur Erschliessung der arabischen Handschriften in Istanbul und Anatolien, Frankfurt am Main 1986, samt einem separaten Signaturen-Index von 87 Seiten.

Der vorliegende Band, der, wie der erste von Gelehrten und ihren Werken in der Vergangenheit handelt, ist Gelehrten der Gegenwart gewidmet: den Herren Kollegen der ehrwürdigen Akademie der Arabischen Sprache zu Kairo unter ihrem hochzuverehrenden Herrn Präsidenten, Dr. Ibrāhīm Madkūr al-Baiyūmī, als Zeichen der Hochachtung und des Dankes für die Wahl zum ordentlichen Mitglied.

Dieser Band hätte nicht ohne einen erheblichen Druckkostenzuschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bonn erscheinen können, nicht in dieser Form – mancher Tücke modernster Drucktechnik zum Trotze – ohne Einsatz und Können der Drukkerij Orientaliste in Winksele unweit von Leuven und nicht zu dieser Zeit ohne die tätige und treue Mithilfe zunächst von Kurt Maier und dann in der Endphase von Oliver Kahl beim Tippen, Verzetteln und Kontrollieren. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle gedankt, ebenso erneut Dank gesagt den Damen und Herren der Orientalischen Abteilung der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz in Berlin (West) und der Bildstelle der Frankfurter Universität, sowie Hussam Saghir, der es nicht müde wird, mir in Arabicis *bi-lisānihī wa-qalamihī* zur Seite zu stehen. Gedacht sei auch zweier Freunde: Otto Spies, dem der erste Band gewidmet und der am 29. Oktober 1981 im Alter von 80 Jahren gestorben ist, und Wolfgang Voigt, der sich als Leiter des grossen Katalogisierungsprojektes als dessen Ordonnanz – in unnachahmlicher Weise zum Wohle des Ganzen – verstanden und der uns am 30. August 1982 mit 71 Jahren verlassen hat.

Orientalisches Seminar
Frankfurt am Main, im April 1987 Rudolf Sellheim

DIE MATERIALIEN

DIE TRADITION

101

Ms. or. oct. 3976 (Ahlwardt nach 1037)

1941.8, Katalog Dahdāh 56. Beschädigter wohl nicht ursprünglicher brauner orientalischer Ledereinband, Deckel aussen mit marmoriertem und innen mit braunblau gemustertem mit Blütenzweigen verziertem Papier wenig sachgemäss verklebt, Klappe fehlt, auf dem Rücken Titelschildchen aus Papier. – Gelblichbraunes festes leicht geglättetes Papier, schmutz-, wasser- und stockfleckig, Wurmfrass, am Anfang und am Ende je zwei weisse Bl. mit Wasserzeichen aus festem modernem Papier. – 145 Bl., Reste der alten Zählung der in der Regel 10 Bl. umfassenden Lagen: Lage [1] auf Bl. 1a (9 Bl.), 2 auf Bl. 10a bis 7 auf Bl. 60a (nach 64b Blatt vom Schreiber ausgeschnitten, daher nicht mitgezählt), 8 auf Bl. 69a; alte Paginierung mit griechisch-koptischen Ziffern (s. Colin, Chiffres de Fes, S. 199 ff.; Ritter, Ziffern; ferner u. S. 125), und zwar Bl. 1 = 2 bis Bl. 4 = 5, Bl. 5 = 7 bis Bl. 107 = 109, Bl. 108 = 111 (von nun an steht der Einer in der Mitte zwischen dem Hunderter und dem Zehner! s. Abb. 46–47) bis Bl. 145 = 148; – ca. 13,7 × 18,2 (ca. 9,5 × 13), 19 Zl., Kustoden vollständig. – Zwei Hände: Bl. 1b–9b enges etwas nach rechts geneigtes unvokalisiertes nicht immer punktiertes ins Nastaʿlīq übergehendes Nashī einer Gelehrtenhand, Bl. 10a–145a fortgesetzt nach Streichung der letzten 12 Zl. auf Bl. 9b von einer nicht ganz gleichmässigen noch nicht recht ausgeschriebenen nur gelegentlich vokalisierten nicht immer punktierten Nashī-Hand mit Ansätzen zum Nastaʿlīq; dieselbe schwarze Tinte, Überschriften und Leitwörter in Rot bzw. rot in einzelnen Buchstaben eingezogen; Glossen, auch in Rot. – Schreiber: 1. Salāhaddīn Halīl al-Aqfahsī? (s.u. S. 4), 2. Samsaddīn Muhammad ibn Ḥasan Ibn al-Bābā (s.u. S. 2 ff.). – Datum: um 806/1404 (s.u.). – Ort: Kairo? (s.u.). – Zu den Besitzer-Vermerken auf Bl. 1a s.u.

Zainaddīn [Abū l-Fadl] ʿAbdarrahīm ibn al-Husain [ibn ʿAbdarraḥmān ibn Abī Bakr ibn Ibrāhīm al-Kurdī ar-Rāzin/yānī] AL-ʿIRĀQĪ [al-Mihrānī al-Qāhirī al-Misrī] aš-Šāfiʿī (gest. 806/1404; GAL² 2/77 f. S 2/69 f.; Zir. 4/119 f.; Kahh. 5/204)

at-Taqyīd wal-īḍāḥ li-mā utliqa wa-ugliqa min kitāb Ibn as-Salāh

التقييد والايضاح لما أطلق وأغلق من كتاب ابن الصلاح

A (1b): الحمد لله الذي ألهم لإيضاح ما أبهم. وأفهم أيَّ الاصطلاح ولو شاء لم يفهم. وأشهد أن لا ... وبعد فإن أحسن ما صنف أهل الحديث في معرفة الاصطلاح. كتاب علوم الحديث لابن الصلاح. جمع فيه غرر الفوائد ... وسميته التقييد والإيضاح لما أطلق وأغلق (2a) من كتاب (i.T. كلام) ابن الصلاح ...

E (145a) : وإلى فهر تنتسب قريش ومحارب بن فهر والحارث بن فهر. قال الشاعر:
به جمع الله القبائل من فهر...

Kommentar zu der bekannten Einleitung in die Traditionslehre, den *'Ulūm al-ḥadīṯ*, des Taqīaddīn Abū 'Amr 'Uṯmān ibn Ṣalāḥaddīn 'Abdarraḥmān ibn 'Uṯmān al-Kurdī aš-Šaraḫānī aš-Šahrazūrī bekannt als Ibn aṣ-Ṣalāḥ (gest. 643/1245; GAL² 1/440f. S 1/610ff.). Diese und weitere Hss. GAL² 1/441 S 1/611 sowie GAL² 2/78 Nr. 4, ferner Kairo Zugänge 1,1/178b und, nach einer Notiz von H. Ritter, Köprülü I 219 (v.J. 825/1422). Das Grundwerk wurde wiederholt kommentiert, glossiert, exzerpiert und sogar versifiziert, u.a. von unserem al-'Irāqī unter dem geläufigen Titel *Alfiyat al-'Irāqi* (vgl. auch ḤḪ³ Sp. 1161ff. u. 156f. s.t.; Ahlwardt 1037ff. 1071ff. 1076ff.): zu abweichenden Titeln, auch bei den Drucken, s. GAL.

Nach der Hs. Kairo¹ ²1/232 vollendete al-'Irāqī diesen seinen -*Taqyīd* – wohl in Kairo – Sonntag 21. Ḏū l-Qa'da 782/Sonnabend 16. Februar 1381, ein Datum, das der unbekannte Schreiber unserer Hs. Bl. 145a bestätigt, im Gegensatz zu ḤḪ³ Sp. 1163, der sich im Jahr vertan hat, wenn er notiert: 796 (s.u. S. 3, 13). Der Schreiber der Kairiner Hs., ein gewisser Ya'qūb ibn Aḥmad ibn 'Abdalmun'im al-Azharī al-Iṭfīhī, hat seine Abschrift Montag 28. Sa'bān 793/31. Juli 1391 beendet und liess sich sechs Jahre später, nämlich Dienstag 29. Rabī' II 799/30. Januar 1397, vom Verfasser in seine Handschrift eine entsprechende Iǧāza eintragen. Diese Tatsache findet in fünf Bulūġ-Vermerken auf Bl. 29b, 49a, 58b, 68a und 72a unserer Hs. von der Hand des Verfassers, des Zainaddīn al-'Irāqī, eine indirekte Bestätigung; denn in diesen fünf Vermerken notiert al-'Irāqī – sein Autograph (s. Abb. 7) ist mit dem bei Zir. 4/119 Abb. 587 identisch –, dass der Scheich Šamsaddīn Muḥammad ibn Ḥasan Ibn al-Bābā zusammen mit seinen Mithörern einen Samā'-Vermerk für diese Abschnitte auf Grund einer Lesung bei dem eben genannten Schreiber der Kairiner Hs., Šarafaddīn – Bl. 68a *Šr* statt *Šrf* – Ya'qūb al-Iṭfīḥī, erhalten habe. Das kann frühestens im Jahre 799/1397 gewesen sein, in welchem Ya'qūb die Iǧāza von al-'Irāqī erhielt. Weil nun der zweite Schreiber unserer Hs. – Šamsaddīn Ibn al-Bābā? vgl. unten S. 4, 23ff. – im Kolophon Bl. 145a nach *mu'allifuhū* ein *raḥimahu Allāh ta'ālā* hinzufügt, muss unser al-'Irāqī inzwischen gestorben sein. M.a.W., unsere Abschrift dürfte kurz vor dem Tode des Zainaddīn al-'Irāqī begonnen und kurz nach seinem Tode beendet worden sein. Wir können indes noch einen Schritt weitergehen; denn die vorzüglichen biographischen Quellen dieser Zeit haben uns nicht nur al-'Irāqī's genaues Todesdatum erhalten, sondern sie lassen uns auch wissen, wie er gestorben ist, nämlich: Mittwochnacht 8. (*ṯāmin*, verschrieben z.B. Ġāya 1/382: *ṯānī*) Ša'bān 806/20. Februar 1404 in Kairo, und zwar, wie sein langjähriger Schüler Ibn Ḥaǧar, Ġumr 5/172f. ²2/277, oder der zuverlässige as-Saḫāwī, Ḍau' 4/177, bezeugen, unmittelbar nach Verlassen des Bades, im Alter von 81 $\frac{1}{4}$ Jahren, wohl weil das Herz und der Kreislauf versagten. Es liegt also durchaus im Bereich des Möglichen, dass al-'Irāqī's letzter Bulūġ-Vermerk auf Bl. 72a unserer Hs., dem kein weiterer folgt, seine letzte schriftliche Äusserung gewesen ist.

Bei dieser Gelegenheit seien noch ein paar Angaben zur Vita des Zainaddīn al-ʿIrāqī erlaubt: nach Saḫāwī, Ḍau' 4/171 wurde er geboren am 21. Ǧumādā I 725/5. Mai 1325 in Manšīyat al-Mihrānī, einem Wohnviertel am Nil zwischen Kairo und Fusṭāṭ, nach Suyūṭī, Ḥusn 1/360 in Minšāt al-Mihrānī in Kairo [1]; entsprechend diesen Angaben ist zu korrigieren Ǧumr 5/170 Anm. 2, übernommen von Ǧumr² 2/275 Anm. 5. Wenn GAL² 2/77 notiert, dass al-ʿIrāqī „zu Rāziyān bei Arbela (n.a. zu Manša'at al-Mihrānī bei Kairo" [= S 2/69]) geboren sei, so scheint hier eine Verwechselung mit dem Vater vorzuliegen; denn nach Ḍau' 4/171 war die Familie kurdischer Abstammung in der – nicht belegbaren – Ortschaft Rāzinān bzw. Rāziyān bei Irbil zu Hause, und al-ʿIrāqī's Vater hatte diesen Ort als Kind mit einem Verwandten in Richtung Kairo verlassen. Der Ṭalab al-ʿilm hat al-ʿIrāqī immer wieder auf weite Reisen nach Ost wie nach West gebracht, ebenso der Ḥağğ wiederholte Male in die heiligen Städte Mekka und Medina, wo er 788/1386 für drei Jahre das Qāḍī-Amt übernahm. Danach kehrte er nach Kairo zurück und lehrte hier seit 795/1393 bzw. 796/1394 in hunderten von Sitzungen (*maǧlis*) Traditionslehre im alten Stile des Diktats (*imlā'*), wodurch diese Studien einen neuen grossen Aufschwung nahmen (vgl. Wüstenfeld, Geschichtsschreiber S. 192f. Nr. 453) und seine unumstrittene Autorität auf diesem Gebiet Studenten aus allen Himmelsrichtungen anlockte, wie zuvor schon den jungen Ibn Ḥağar al-ʿAsqalānī (773/1372–852/1449; Rosenthal, in: EI² s.n.), dessen Marṯiya auf den verehrten Lehrer in seinem *Ǧumr* und anderswo erhalten ist (vgl. auch Nuǧūm [Popper] 2 115f.; Ibn Fahd S. 220–239; Suyūṭī, Ḍail S. 370ff. ²S. 538ff. Nr. 1177).

Vor diesem Hintergrund wird es verständlich, wenn sich Schüler und Kollegen des Zainaddīn al-ʿIrāqī vom Meister Testate geben und von seiner Hand entsprechende Vermerke, wie in unsere Hs., eintragen liessen. Die in den Bulūġ-Vermerken soeben genannten Scheiche al-Iṭfīḥī und Ibn al-Bābā haben in die biographische Literatur, also u.a. in -Saḫāwī's *Ḍau'*, keinen Eingang gefunden. al-Iṭfīḥī, der, wie seine Nisba zeigt, aus I/Aṭfīḥ, dem Aphroditopolis der Alten, am Ostufer des Nils gegenüber dem Faiyūm gelegen (Hartmann, Geographie, in: ZDMG 70/1916/17 Anm. 8; Yāqūt, Muʿǧam 1/311; Baedeker, Egypt S. 205f.; Halm, Ägypten, Index s.v.), stammte und ein Azhar-Scheich war, wie er in seinem oben angeführten Kolophon vermerkt, dürfte beim Tode al-ʿIrāqī's in den besten Mannesjahren gestanden haben. Ibn al-Bābā, der bei ihm den *-Taqyīd* gelesen hatte, dürfte jünger gewesen sein. Vielleicht hat er zur Familie von Zainaddīn al-ʿIrāqī's Lehrer Šihābaddīn Aḥmad ibn Abī l-Faraǧ bzw. Faraǧ bzw. Furaiǧ Ibn al-Bābā an-Naǧībī aš-Šāfiʿī gehört, der im Pestjahr 749/1349 in Kairo gestorben ist (Asnawī 1/296 Nr. 272; Ibn Fahd S. 128; vgl. DK 1/234 Nr. 598). Inwieweit dieser mit anderen Ibn al-Bābā's dieser Zeit zu tun hat, die Manhal Nr. 629.853.2096 verzeichnet, ist ungewiss (vgl. auch Ḍau' 2/254 Nr. 713 sowie 11/236,3; Ibn Iyās, Index).

Über diese fünf Bulūġ-Vermerke unserer Hs. hinaus enthält sie zwei weitere auf Bl. 4a und 6b, ebenfalls von der Hand des Zainaddīn al-ʿIrāqī, und zwar für den

[1] Nuǧūm, Notes 1/35 führt Popper aus: „Manshi'a (Mansha'at) al-Mihrānī, area between Cairo Canal and the Nile shore" (vgl. dazu dort Map 12). – Yāqūt, Muʿǧam 4/662 registriert vier Dörfer in Ägypten mit dem Namen *al-Munšiya*, darunter eines in der Provinz Gīza; Halm, Ägypten, Karte 17.18.21, verzeichnet allein für diese Provinz drei *Manšiyat* ....

Scheich Ṣalāḥaddīn [Ġarsaddīn Abū ṣ-Ṣafā' Abū l-Ḥaram Abū Sa'īd] Ḫalīl [ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn ('Abdarraḥīm ibn) 'Abdarraḥmān] al-Aqfahsī [al-Miṣrī aš-Šāfi'ī al-Ašqar], der diese Abschnitte bei al-'Irāqī gelesen und von diesem zusammen mit seinen Mithörern einen Samā'-Vermerk erhalten hatte. Das ist möglicherweise im Jahre 803/1400 gewesen, als er mit Ibn Ḥağar für kurze Zeit aus Damaskus nach Kairo zurückkehrte, um im Anschluss daran wieder auf Reisen zu gehen, die ihn über den -Ḥiğāz – 806/1403 sind sie in Aden (MM'I'A 8/1346-1928/370) – bis nach Indien, Herat und Samarqand brachten. Ende 820/1418 oder Anfang 821 soll Ḫalīl, der um 763/1361 wohl in Aqfahs (vgl. MAL 1/24f.) – geboren war, in Yazd gestorben sein, und zwar: ähnlich wie sein Lehrer Zainaddīn al-'Irāqī unmittelbar nach Verlassen des Bades (Ġumr 7/332f. [2]3/179f.; Ibn Fahd S. 268-272; Ḍau' 3/202ff. Nr. 765; Suyūṭī, Ḥusn 1/363; Suyūṭī, Ḏail S. 375 [2]S. 542 Nr. 1182; ŠḎ 7/150). Auf ihn hat er eine Qaṣīde verfasst, deren erster Vers Ḍau' 4/176,2u erhalten ist.

Es sei noch eine Vermutung geäussert: angenommen, die ersten neun Bl. von jener etwas nach rechts geneigten Gelehrtenhand (s.o. S. 1) stammen von Ṣalāḥaddīn Ḫalīl al-Aqfahsī (zur Nisba vgl. MAL 1/24f.), dann würde das bedeuten, dass Ḫalīl die angefangene Handschrift um 803/1400 in Kairo zurückliess, und der zweite Schreiber, möglicherweise Šamsaddīn Ibn al-Bābā, hätte dann die Abschrift um 806/1404 fortgeführt, das Werk bei al-Itfīhī gelesen und sich dieses an fünf Abschnitten vom Verfasser al-'Irāqī höchstpersönlich testieren lassen. Und noch ein Gedanke weiter: Diesen unseren Šamsaddīn Muḥammad ibn Ḥasan Ibn al-Bābā mit Šamsaddīn Muḥammad ibn Ḥasan ibn 'Alī ibn 'Uṯmān an-Nawāğī al-Qāhirī aš-Šāfi'ī (788/1386-859/1455; GAL[2] 2/69 S 2/56f.; Kaḥḥ. 9/203), der auch bei al-'Irāqī gehört hat (Ḍau' 7/229), gleichzusetzen, geht wohl nicht an; wenngleich an-Nawāğī's Handschrift (vgl. Zir. 6/320 Abb. 1007f.) der des Ibn al-Bābā unserer Handschrift recht ähnlich ist (vgl. auch das Autograph Arberry 5037!).

Über diese Vermerke hinaus enthält unsere unscheinbare Hs. auf Bl. 1a eine Reihe von Besitzervermerken (s. Abb. 32). Zunächst jene, deren Schreiber sich nachweisen lassen:

1. 'Alī ibn 'Imādaddīn aš-Šāfi'ī v.J. 946/1539, d.i. der Scheich und Imām 'Alā'addīn 'Alī ibn Ismā'īl ibn Mūsā ibn 'Alī ibn Ḥasan ibn Muḥammad ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī, bekannt als Ibn 'Imādaddīn bzw. Ibn al-Wiss, der Sonnabendnacht 25. Raǧab 917/18. Dezember 1511 in Damaskus geboren und Dienstag 13. Rabī' II 971/30. November 1563 ebenda gestorben und auf dem Friedhof beim Bāb aṣ-Ṣaġīr beigesetzt ist (Ġazzī 3/182-186; Güneş S. 48 Nr. 129; ŠḎ 8/363f.; Kaḥḥ. 7/37). Nach Ġazzī 3/182,14ff. hörte er Ḥadīṯ u.a. bei dem -Ḫaṭīb Šihābaddīn [Aḥmad ibn Muḥammad ibn 'Umar ibn Abī Bakr ibn 'Uṯmān al-Anṣārī] al-Ḥimsī ad-Dimašqī [aš-Šāfi'ī] (geb. 851 bzw. 853/1449, gest. 934/1527 in Damaskus; Ġazzī 2/97; ŠḎ 8/201) von (lies: *'an* statt *wa-'an*, bzw. ŠḎ 8/363,6u *wa-*) dem -Ḥāfiẓ Burhānaddīn [Abū l-Ḥasan Ibrāhīm ibn 'Umar ibn Ḥasan ar-Rubāṭ ibn 'Alī ibn Abī Bakr al-Ḥirbāwī (Nisba nach seinem Geburtsort Ḥirbat Rūḥā in der -Biqā'; s. Ḍau' 1/101; ŠḎ 7/340; Dussaud, Topographie S. 408f. u. Karte 3 C3)] al-Biqā'ī (s.u. Nr. 2) [auch bekannt als Ibn 'Uwaiğān (Deminutiv. von *a'waǧ*, Ḍau' 1/101)]. Von seiner Hand und

gekennzeichnet mit seinem Namen ʿAlī ibn ʿImādaddīn wurde folgende Notiz unter den von anderer Hand nachgetragenen Titel unserer Hs. geschrieben: „diese Tarǧama stammt von der Hand des -Imām al-ʿallāma aš-Šaiḫ Burhānaddīn al-Biqāʿī aḍ-Dimašqī aš-Šāfiʿī raḥimahu Allāh ...", d.h. unsere Hs. hat auch in der Hand gehabt:

2. Burhānaddīn al-Biqāʿī, der soeben genannte Lehrerslehrer des ʿAlī ibn ʿImādaddīn. al-Biqāʿī war ein bekannter Traditionarier, der zunächst in Damaskus, dann in Jerusalem und Kairo, u.a. bei Ibn Ḥaǧar, studiert, viel in der Welt, auch als Glaubensstreiter, herumgekommen ist und schliesslich lange Jahre in Damaskus gewirkt hat, wo er 885/1480 76jährig starb (GAL^2 2/179f. S 2/177f.; Kaḥḥ. 1/71). Die bei Zir. 1 50 Abb. 22 u. 23 und Arberry 3229 wiedergegebenen Autographe stimmen mit unserem überein: *kitāb an-Nukat ʿalā kitāb ʿUlūm al-ḥadīṯ li-Ibn aṣ-Ṣalāḥ ǧamaʿahā al-ʿallāma Ḥāfiẓ ʿaṣrihī aš-Šaiḫ Zainaddīn ʿAbdarraḥīm ibn al-Ḥusain al-ʿIrāqī aš-Šāfiʿī raḥimahu Allāh*. Wenn er hier al-ʿIrāqī's Kommentar zu Ibn aṣ-Ṣalāḥ's *ʿUlūm al-ḥadīṯ*, den dieser in seinem Vorwort Bl. 1b ausdrücklich *at-Taqyīd wal-iḍāḥ* nennt, als *-Nukat* kennzeichnet, so weil der *-Taqyīd* allgemein auch unter dieser Bezeichnung bekannt gewesen zu sein scheint (vgl. Ḍauʾ 4/173,8u; Suyūṭī, Ḍail S. 371 ^{2}S. 539). al-Biqāʿī hat al-ʿIrāqī selbst nicht mehr hören können; denn er wurde erst um das Jahr 809/1406, also knapp drei Jahre nach al-ʿIrāqī's Tod, geboren. Er hat aber bei dessen Enkeltochter Baraka bint Walīaddīn Aḥmad ibn Zainaddīn ʿAbdarraḥīm (geb. 793/1391, gest. 841/1437; Ḍauʾ 12/13 Nr. 62; Naẓm S. 101 Nr. 60) studiert, die noch beim Grossvater gehört hatte. Möglicherweise hat er den *-Taqyīd*, und zwar dann nach unserer Hs., von ihrem zweiten Schreiber(?), dem Šamsaddīn Ibn al-Bābā (s.o. S. 2ff.), tradiert. Vielleicht könnte hierüber al-Biqāʿī's *ʿUnwān az-zamān fī tarāǧim aš-šuyūḫ wal-aqrān*, der erhalten ist (GAL^2/179 S 2/178), Auskunft geben, wie auch über die hier genannten Personen mit zusätzlichen oder überhaupt ersten Daten? Aus seiner Feder ist im übrigen eine Ḥāšiya zu al-ʿIrāqī's *-Alfīya* (s.o. S. 2, 10) u.d.T. *an-Nukat al-wafīya bi-mā fī šarḥ al-Alfīya* bekannt (ḤḤ^3 Sp. 156; vgl. Ahlwardt in 1076) und wohl auch erhalten (Damadzade 325 = GAL S 1/612,12u).

3. ʿUmar ibn Abī Bakr al-Muwaqqiʿ – al-Ḥazraǧī al-Anṣārī aš-Šāfiʿī Mitte Ǧumādā I 971/Anfang Januar 1564, d.i. der Qādī Zainaddīn aš-Šāfiʿī, der am Gerichtshof in aṣ-Ṣāliḥīya und an denen in Damaskus, wie Qanāt al-ʿAunī, al-Kubrā und al-Bāb, gearbeitet hat. Er starb Dienstag 25. Ramaḍān 994/9. September 1586 in seiner Vaterstadt, s. Gazzī 3/197; zu seinem Vater Taqīaddīn Abū Bakr ibn Muḥibbaddīn Muḥammad ibn Naǧmaddīn Muḥammad ibn al-Muwaqqiʿ aš-Šāfiʿī, der es bis zum Kurator der Umaiyaden-Moschee gebracht hat und im Ḏū l-Ḥiǧǧa 996/Oktober 1588 gestorben ist, s. Gazzī 3/97f.; Güneş S. 40 Nr. 56. Von ʿUmar Ibn al-Muwaqqiʿ sind zwei Autographe erhalten, nämlich einer v.J. 963/1556 (Ahlwardt 5477) und ein anderer v.J. 967/1559 (Ahlwardt 5478). ʿUmar fügt seinem Besitzer-Vermerk vier z.T. inkorrekte Raǧaz-Verse mit einem Namen und einer Anspielung auf al-Fanārī (*samāḥatan min al-Fanārī*) hinzu (zu den -Fanārī's vgl. MAL 1/ Aufriss 18).

Sodann Besitzer, die sich nicht nachweisen lassen:

4. Waliaddīn Ahmad as-Sā'idī al-Hazragī al-Hunaidī al-Mālikī v.J. 944/1537.

5. Mahmūd ibn al-Qādī 'Alā'addīn al-Baihaqī v.J. 996/1588. Ob sein Vater jener 'Alā'addīn Abū l-Hasan 'Alī ibn al-Husain ibn 'Alī al-Baihaqī al-Hanafī war, der 912/1506 für den Salāhaddīn Abū l-Muzaffar 'Āmir ibn 'Abdalwahhāb (reg. 894/1489–923/1517; Zambaur S. 121) eine Diätetik m.d.T. *Tarwīh al-arwāh li-tashīh al-asbāh* (Ahlwardt 6403) und i.J. 915/1508 für eben diesen Fürsten von Jemen ein *k. Ma'di/an (Ma'ādin) an-nawādir fī ma'rifat al-gawāhir* verfasst hat (eine Hs. GAL² 2/277 S 2/253; Kahh. 7/75; zu einer in Vorbereitung befindlichen Ausgabe s. Ahbār² 8/1403–1983/22), ist ungewiss.

6. ... ibn Fadl ... al-Magribī (in magribinischem Duktus).

7. Ahmad ibn Ismā'īl al-Habībī(?), der wohl, wie 6, ins 11./17. Jh. gehört.

8. 'Utmān Sākir, Diwān-Beamter und Kurator der Auqāf Abī Yūsuf, vielleicht identisch mit 'Utmān ibn Hasan ibn Ahmad as-Sākir al-Hūbawī (GAL² 2/641 S 2/745: -Hubūwī), der nach Hadiya 1/661 aus Hūba bei Trabzon/Trapezunt stammte und 1241/1825 starb.

Bl. 9b Z. 8–19 mit roter Tinte gestrichen, wohl von der zweiten Hand, die mit diesem Text Bl. 10a die Abschrift fortsetzt; Bl. 37a,3f., 37b,12b, 60a,1–8a, 117b,4b und 126b,6b mit schwarzer Tinte gestrichen. Gelegentlich a.R. Bulūg-Vermerke, z.B. Bl. 29b, 38b, 58b u. 60b, oder Leitwörter, z.B. Bl. 60b, 61a u. 73b, und in Schwarz verbessernde bzw. ergänzende Glossen.

DIE WERKE DES GLAUBENS

102

Ms. or. oct. 1464 (Ahlwardt nach 3696)

1913.126. Später roter magribinischer Ledereinband, in der Mitte auf olivgrünem Lederblättchen eine Mandel in Blindpressung, die mit Arabesken gefüllt goldumrandet und mittels einer goldenen Linie am oberen und unteren Rande des inneren von drei Rechtecken aufgehängt ist, vier goldene viereckige florale Stempel in den Ecken dieses durch Linien markierten Rechteckes, sie sind ihrerseits durch eine diagonale Doppellinie mit dem inneren Viereck, das mit gegeneinander stehenden S-Stempeln gefüllt ist, und dem äusseren verbunden, eine kleinere Mandel auf der Klappe, deren Rücken mit zwölf jeweils in Vierergruppen untereinander stehenden mit einer goldenen Linie verbundenen rechteckigen Stempeln (s.o.) verziert ist, ist entsprechend gestaltet; Innenspiegel mit dünnem weissem Papier überklebt, Klappe mit violett-gemustertem Stoff. – Bräunliches festes starkes gelegentlich geglättetes Papier, wasser-, stock- und schmutzfleckig, besonders am Anfang Wurmfrass, wenig sachgemäss, auch mit Textverlust, im Orient wohl beim Einbinden und Beschneiden des Buchblockes ausgebessert (Ende 19. Jh.). – 150 Bl. (109bis), vorn zwei und hinten drei Vorsatzblätter; 15,5 × 20,9 (10,5 × 17,3), 21 Zl., Kustoden vereinzelt weggeschnitten. – Mittelgrosses gelegentlich vokalisiertes Magribī, braune Tinte, selten leicht verwischt, Überschriften und Leitwörter in Rot; Glossen. – Schreiber: Abū Huraira ibn Muhammad ibn Sulaimān. – Datum: 5. Sa'bān 995/12. Juli 1587. – Bl. 1a beschädigter älterer Besitzervermerk eines Abdallāh ibn ..., darunter unleserlicher braun-zerlaufener runder Besitzerstempel, ebenso Bl. 84a, 112a, 119a, 142a sowie Bl. 114b Zierstempel in Rautenform, Bl. iia Besitzervermerk eines Ahmad ibn Qāsim ibn 'Abdalqādir al-'Irāqī (13./19. Jh.), ebenfalls in Magribī.

Taqīaddin Abū l-Fath Muhammad [ibn Muhammad] ibn 'Alī ibn Humām (Hs.: Hisām; von späterer Hand korrigiert) [al-Asqalānī al-Misrī aš-Šāfi'ī IBN AL-IMĀM] (gest. 745/1344; GAL² 2/105f. S 2/102; Zir. 7/264; Kahh. 11/252f.)

Silāh al-mu'min سلاح المؤمن

A (1b): الحمد لله المنعم على خلقه بجميل آلائه المحسن إليهم بلطيف رفده وجزيل عطائه ... أما بعد فمن أولى ما انصرفت إلى حفظه عناية ذوي الهمم. وأحقّ ما اهتُدي بأنواره في غياهب الظلم ...

E (149b) : ثم استغفرتني غفرت لك. ولا أبالي يا ابن آدم لو أتيتني بقراب الأرض خطايا ثم لقيتني لا تشرك بي شيئًا لأتيتك بقرابها مغفرة. نجز الكتاب ... (s. Abb. 16)

Sammlung von Gebeten, deren vollständiger Titel lautet: *Silāḥ al-mu'min fī d-du'ā'*; diese und weitere Hss. GAL, ferner Ayasofya 1853,2 (hs. Notiz von H. Ritter), Arberry 3295 (v.J. 767/1365) und 4872 (8./14. Jh.) usw.

Der Verfasser hat in 21 Kapiteln, die teilweise in weitere Abschnitte (*fuṣūl*) zerfallen, laute (*ad'iya*) und stille (*aḏkār*) Gebete für den Gläubigen zusammengestellt, welche dieser entsprechend der Sunna zu beachten hat. Nach Erörterungen über den *faḍl ad-du'ā' wal-amr bihī wal-ḥikma fīhi* (Bāb 1) oder den *faḍl aḏ-ḏikr wal-amr bihī* (Bāb 2) oder die *ādāb ad-du'ā'* (Bāb 3) usw. werden passende Gelegenheiten für Gebete herausgestellt, z.B. am Morgen und Abend (Bāb 11), bei Essen und Fasten (Bāb 17 u. 14), auf der Wallfahrt und im Krieg (Bāb 15 u. 16), bei Hochzeit und Tod (Bāb 18 u. 19), oder beim Rezitieren der Namen Gottes und überhaupt beim Gottesdienst (Bāb 12 u. 13), schliesslich Gebete empfohlen, die ohne besondere Veranlassung gesprochen werden können und sollen (Bāb 21). In seiner Einleitung kommt Ibn al-Imām auf frühere Sammlungen dieser Art zu sprechen, nämlich auf:

1. al-Ḥāfiẓ Abū l-Qāsim Sulaimān ibn Aḥmad ibn Aiyūb aṭ-Ṭabarānī (gest. 360/971; GAL S 1/279 u. 949; Kaḥḥ. 4/253) und sein *k. ad-Du'ā'*: GAS 1/196 Nr. 8.

2. al-Imām Abū Sulaimān Ḥamd [bzw. Aḥmad] ibn Muḥammad [ibn Ibrāhīm] al-Ḫaṭṭābī [al-Bustī] (gest. 388/998; GAL² 1/174 S 1/275; Zir. 4/304; Kaḥḥ. 2/61, 4/74, 13/366) und sein *k. Ša'n ad-du'ā'* [*al-ma'ṯūr*]: GAS 1/211.

3. al-Imām Abū Bakr Muḥammad ibn al-Walīd [ibn Muḥammad ibn Ḫalaf] aṭ-Ṭurṭūšī (gest. 520/1126; EI¹ s.n. Ibn Abī Randaḳa; GAL S 1/829; Zir. 7/359; Kaḥḥ. 12/96) und sein *k. al-Ad'iya*: ḤḪ s.t. *kitāb ad-Du'ā'*.

4. al-Qāḍī ʿIyāḍ (gest. 544/1149): von seinen Werken kann wohl nur sein *k. aš-Šifā'* (MAL 1/80; zuletzt gedruckt in zwei Bänden: Damaskus 1392/1972 bzw. 1398/1978) gemeint sein (vgl. Qifṭī, Inbāh 2/364 u. Anm. 5; GAL² 1/455 f. S 1/630 ff.).

Interessant ist, dass Ibn al-Imām das gewiss schon zu seiner Zeit verbreitet gewesene Werk des Abū Zakarīyā' an-Nawawī (gest. 676/1277), die *Ḥilyat al-abrār wa-šiʿār al-aḫyār fī talḫīṣ ad-daʿawāt wal-aḏkār al-mustaḥabba fī l-lail wan-nahār* (Ahlwardt 3694 ff.; GAL² 1/501 S 1/685), nicht nennt. Hingegen hebt er hervor, dass er sich bei der Sammlung des Stoffes vor allem an die bekannten sechs – kanonischen – Traditionswerke gehalten habe: natürlich habe er auch Ergänzungen zu ihnen benutzt, so z.B. den *-Mustadrak* des -Ḥākim Abū ʿAbdallāh al-Ḥāfiẓ [an-Naisābūrī] (gest. 404/1014; GAS 1/132, 142, 221 f.), den *-Musnad al-mustaḫraǧ* des Abū ʿAwāna al-Isfarāyinī (gest. 316/928; GAS 1/140, 174) oder den *-Ṣaḥīḥ* gemeint ist der *-Musnad aṣ-ṣaḥīḥ* des Abū Ḥātim Ibn Ḥibbān (gest. 354/965; GAS 1/190). Auch zitiert er hier den Abū l-Qāsim az-Zanǧānī, d.i. Saʿd ibn ʿAlī (gest. 471/1078; TḤ² S. 1174–1178), auf dessen Autorität in Ahlwardt 1189 Bezug genommen wird.

Nach GAL[1] 2/86, ebenso S 2/102 und [2]2/105, führte Ibn al-Imām auch die Nisba al-Ġarnāṭī. Brockelmann verdankt diese Angabe offensichtlich ḤḤ s.t. *Silāḥ al-mu'min*, wo es heisst: *ištahara fī ḥayātihi bil-Ġarnāṭī*. Dies ist aber falsch: denn die Stelle in der Quelle, aus der ḤḤ offensichtlich schöpft, nämlich Ibn Ḥağar's DK 4/203 Nr. 549, lautet: *ištahara Silāḥ al-mu'min fī ḥayāt muṣannifihī*. Wenige Zeilen später hebt Ibn Ḥağar hervor, dass neben aḏ-Ḏahabī (gest. 748/1348) auch Šihābaddīn al-'Uryānī (lies so!) (gest. 778/1376; DK 1/219 f. Nr. 563; Kaḥḥ. 2/20) einen Auszug aus dem *Silāḥ* veranstaltet habe: *iḫtaṣarahū aiḍan Šihābaddīn al-'Uryānī* ... ḤḤ ist bei der Übernahme dieser beiden Angaben dann ein doppelter Fehler unterlaufen: statt -'Uryānī liest und oder schreibt er -Ġarnāṭī, und an der ersten Stelle, bei der es sich möglicherweise um einen eiligen Nachtrag handelt, verwechselt er das Werk mit dem Epitomator. Die GAL-Stelle enthält noch ein zweites Versehen. Die Angabe „Berl. 705" für einen weiteren, also dritten Auszug aus dem *Silāḥ*, und zwar von Ibn Ǧamā'a (gest. 767/1366; GAL[2] 2/86 S 2/78), muss heissen: Berlin [= Ahlwardt] 3705. Allerdings beschreibt Ahlwardt hier keine Handschrift, sondern zitiert nur aus dem Vorwort des *Taḥḏīb al-aḏkār* des Šihābaddīn ar-Ramlī (gest. 844/1440; GAL[2] 2/118 S 2/113; Zir. 1/115; Kaḥḥ. 1/204), demzufolge Ibn Ǧamā'a einen uns in keiner Hs. bekannten Auszug herausgegeben hat.

Am Rande der Hs. vereinzelt Nachträge, Verbesserungen und Bulūg-Vermerke von der Hand des Schreibers, seltener von anderen Händen: Bl. 1a unter dem Titel drei Ḥadīṯe ebenfalls vom Schreiber. Bl. iib in flüchtigem Maġribī (13./19. Jh.) Notizen zur Biographie des Ibn al-Imām, zunächst nach Abū Zaid Sīdī 'Abdarraḥmān [ibn Muḥammad ibn Maḫlūf] aṯ-Ṯa'ālibī [al-Ǧazā'irī al-Mālikī] (gest. 873/1468; GAL[2] 2/321 f. S 2/351; Zir. 4/107; Kaḥḥ. 5/192) – leider wird nicht gesagt, nach welchem seiner Werke –, dann nach Ǧalāladdīn as-Suyūṭī's (gest. 911/1505) *Ḥusn al-muḥāḍara* (1/412 Nr. 79), dann nach der Vorrede (*ḫuṭba*) des Šihābaddīn Abū l-'Abbās Aḥmad ibn Ḥusain Ibn Raslān [ar-Ramlī] al-Maqdisī aš-Šāfi'ī (gest. 844/1440; s.o. Z. 14) und schliesslich nach dem *Kašf aẓ-ẓunūn* des Ḥāǧǧī Ḫalīfa (gest. 1067/1657; s.o. Z. 8). Bl. ia von derselben Hand: Notiz über den Nutzen warmer Schwefelquellen nach Aristoteles, darüber Spruch; auf dem Innenspiegel Bemerkung, dass der *Silāḥ* ca. 420 Gebete(?) enthalte; Bl. iiib Schreibübung.

103

Ms. or. oct. 1488 (Ahlwardt vor 3945)

1912.353. Berliner brauner halblederner Bibliothekseinband mit Preussischem Adler. – Bräunliches dickes weiches teilweise geglättetes festeres Papier, besonders an den Rändern stark abgenutzt und verschmutzt, gelegentlich Wasserflecken, einzelne Blätter mit Fliegendreck überzogen, Radierstellen, auch Löcher mit Textverlust, hier und da bereits vor längerer Zeit im Orient ausgebessert und ergänzt, teilweise jüngst in Berlin mit Folie überklebt, z.B. Bl. 75–78b. – 142 Bl., unvollständig, verbunden (s.u.), ca. 13,5 × 18 (ca. 9,5 × 12,5), 13 Zl., Kustoden. Grosses klares gerundetes, nicht ganz gleichmässig durchgehaltenes, voll vokalisiertes Našḫī, Schluss-Yā' und Nabra mit Yā'-Punkten versehen, schwarze Tinte, Überschriften in Rot mit schwarzen Vokalzeichen, einzelne Wörter gelegentlich rot eingezogen. Satzenden bzw. Pausen mit roten Trennern markiert; vereinzelt Glossen. – Zeit: 9./15. Jh. oder früher (s.u.).

Anonymus (um 800/1397?)

al-Ḫuṭab **الخطب**

A (2a) : الحمد لله ذي الجلال الذي لا يزيده المدح جلالا. وذي الكمال الذي لا تضرب له العقول مثالا. وذي الإكرام الذي لا يوقف على السؤال نوالا...

E (142b) : ولا تؤمّل أن تصير إلى مصائركم. أوَما سمعتم الله تعالى يقول: «إن تكونوا تألمون فإنهم يألمون كما تألمون. وترجون من ...» (Sure 4 104)

Sammlung von Predigten (*ḫuṭab*) und Gebeten (*ad'iya*) zumeist in Reimprosa auf den Propheten und seine Gefährten, auf Tod und Auferstehung, auf Paradies und Hölle, auf die Monate und Feste, auf das Gebet und die Verwerflichkeit der Welt, auf Fasten und Glaubenskampf, auf Hochzeit und Alter, darauf dass man nicht Wein trinken und Wucher treiben solle, usw. Die Überschriften dieses Unicums lauten im einzelnen:

Bl. 5b fusūl al-adʿiya 18b ḫuṭba waʿẓīya – 19b aṯ-ṯāniya; ḫuṭba uḫrā – 22a ḫuṭba yuḏkaru fīhā l-maut wal-qiyāma – 24b ḫuṭba uḫrā yuḏkaru fīhā taṣarruf az-zamān wal-maʿād 27a ṯāniya; ḫuṭba uḫrā fī ḏikr al-maut – 29b ḫuṭba yuḏkaru fīhā ḏamm ad-dunyā wa-taḥuḍḍu ʿalā qiyām al-lail [Lücke nach 29b] 30a ḫuṭba lil-ʿAǧam – 32a ḫuṭba yuḏkaru fīhā ʿašru Ḏī l-Ḥiǧǧa – 35b ḫuṭba yuḏkaru fīhā yaum ʿArafa al-mubārak – 38a ḫuṭba li-ʿĪd al-aḍḥā al-mubārak – 47a ḫuṭba ṯāniya lil-ʿĪd – 48a ḫuṭba yuḏkaru fīhā aiyām at-tašrīq – 50a ḫuṭba muḫtaṣara nabātīya – 51a ḫuṭba fī ṭ-ṭāʿūn min ḫuṭab aš-Šaiḫ al-ʿallāma al-Hauwārī al-Andalusī – 55b ḫuṭba fī ḏikr al-maut wal-maʿād – 58a ḫuṭba yuḏkaru fīhā al-maut wal-maʿād – 60a ḫuṭba fī ḏikr al-maut wal-qabr wal-maʿād – 62b ḫuṭba fī ḏikr al-maut wal-maʿād 64b ḫuṭba yuḏkaru fīhā ḫitām as-sana 67a ḫuṭba uḫrā; zwei weitere 67b; zwei weitere 68a; zwei weitere 68b [Lücke nach 68b] – 70b ḫuṭba yuḏkaru fīhā an-nār – 72b ḫuṭba waʿẓīya – 74b ḫuṭba yuḏkaru fīhā aṣ-ṣalāh [Lücke nach 74b] – 76a ḫuṭba yuḏkaru fīhā wafāt Rasūl Allāh (ṣ) 78b ḫuṭba yuḏkaru fīhā waṣf al-ǧanna – 79b ḫuṭba uḫrā – 81b ḫuṭba yuḏkaru fīhā al-maut wal-qiyāma – 83b ḫuṭba yuḏkaru fīhā ḏamm ad-dunyā – 84a ḫuṭba uḫrā; ḫuṭbat nikāḥ – 86a fuṣūl aṣ-ṣalāh ʿalā n-Nabī (ṣ) – 88a faṣl fī ṣ-ṣalāh ʿalā ṣ-ṣaḥāba (rḍ) [Lücke nach 92b] – 94b ṯāniyatuhā ʿalā qāfiyatihā 95b ḫuṭba yuḏkaru fīhā al-maut wal-maʿād [Lücke nach 95b] 96a ḫuṭba yuḏkaru fīhā wadāʿ Raǧab 98a ḫuṭba yuḏkaru fīhā duḫūl Šaʿbān – 100a ḫuṭba yuḏkaru fīhā lailat an-niṣf munaiyirīya – 102b ḫuṭba uḫrā ʿalā qāfiyat an-nūn šaʿbānīya [Lücke nach 102b] 103a ḫuṭba yuḏkaru fīhā aš-šaib – 105b ḫuṭba waʿẓīya – 107b ḫuṭba uḫrā – 109b ḫuṭba yuḏkaru fīhā an-nahy ʿan ar-ribā – 111b ḫuṭba uḫrā fī d-duʿāʾ – 113a ḫuṭba yuḏkaru fīhā duḫūl Raǧab – 115b ḫuṭba uḫrā ṯāniyat Raǧab [Lücke nach 116b] – 117a ḫuṭba yuḏkaru fīhā an-nahy ʿan al-ġība [Lücke nach 117b, 118b, 119b] – 120a ḫuṭba yuḏkaru fīhā mā ǧarā ʿalā š-Šām [Lücke nach 120b, 121b] – 124a ḫuṭba yuḏkaru fīhā al-ʿašr al-uḫar – 126a ḫuṭba yuḏkaru fīhā wadāʿ

Ramaḍān al-muʿaẓẓam – 128b ḫuṭba muḫtaṣara li-wadāʿ Ramaḍān al-muʿaẓẓam – 133a ḫuṭba yuḏkaru fīhā ʿĪd al-fiṭr [Lücke nach 135b] 136a ḫuṭba uḫrā fī ḏikr an-nār · 138a ḫuṭba yuḏkaru fīhā an-nahy ʿan al-ḫamr 141b ḫuṭba yuḏkaru fīhā al-ǧihād.

Wie die Übersicht zeigt, ist die – uns einzig bekannte – Hs. unvollständig, und wie eine nähere Prüfung ergibt, stark verbunden. Sie muss ursprünglich wenigstens 19 Lagen zu je 10 Bl., also mindestens 190 Bl., umfasst haben. Mit Hilfe der fragmentarisch erhalten gebliebenen Lagenzählung (in Worten) und der Kustoden lässt sich die Reihenfolge der Blätter teilweise wiederherstellen:

[Rest von Lage 5] Bl. 103a 108b, Lage 6 Bl. 109a–116b [die letzten beiden Blätter fehlen], ..., [Rest von Lage 8] Bl. 122a–123b, Lage 9 Bl. 124a–133b, Lage 10 Bl. 134a 142b [das letzte Bl. fehlt, es liegt wohl vor in] Bl. 19a–b, Lage 11 Bl. 20a–29b, ..., Lage 13 Bl. 30a–39b, Lage 14 Bl. 40a 49b, Lage 15 Bl. 50a–59b, Lage 16 Bl. 60a–68b [das letzte Bl. fehlt, es liegt vor in] Bl. 79a b, Lage 17 Bl. 84a–92b [das letzte Bl. fehlt, es liegt vor in] Bl. 3a b, Lage 18 Bl. 4a 13b, [Lage 19 (nicht gezählt)] Bl. 14a–18b [Kustode passt zwar zum folgenden Bl. 19a, dürfte aber zu einem anderen Bl., das mit dem gleichen Wort (*yaum*) beginnt, gehören]. Wie sich die restlichen Blätter auf die anderen Lagen verteilen, ist ungewiss.

Die vorliegende Sammlung ist in Aufbau und Inhalt dem bekannten Werk des Ibn Nubāta (gest. 374/984; GAL[2] 1/92 S 1/149f.; EI[2]; Zir. 4/122f.; Kaḥḥ. 5/211), seinem *Dīwān al-ḫuṭab*, recht ähnlich, vgl. die Hs. Ahlwardt 3944, die „eine um 620/1223 veranstaltete Sammlung von Predigten, Gebeten und Gebets-Abschnitten" von Abū Yaḥyā ʿAbdarraḥīm ibn Muḥammad ibn Ismāʿīl Ibn Nubāta al-Ḥuḍāqī (vgl. Lubāb s.n.) al-Fāriqī, seinem Sohn Abū Ṭāhir Muḥammad und seinem Enkel Abū l-Faraǧ Ṭāhir ibn Muḥammad enthält; vgl. auch den Druck Kairo 1341/1922 m.d.T. *Dīwān ḫuṭab minbarīya* und seinen 49 Predigten auf die Monate sowie 6 weiteren auf ʿUmar's Tod, den Nil usw. (fehlt GAL). Ein späterer Besitzer unserer Hs. hat auf Bl. 2a Titel und Basmala ergänzt: *Ḫuṭab Ibn al-Harawī as-Sāʿiḥ*, und auf einem hinzugefügten Vorsatzblatt (Bl. 1a) wiederholt: *al-Ḫuṭab al-Harawīya li-Ibn as-Sāʿiḥ*. Darunter hat ein anderer, nach der Hand wohl türkischer, Besitzer (13./19. Jh.) nach dem *Kašf aẓ-ẓunūn* notiert (ḤḪ[3] Sp. 715): *al-Ḫuṭab al-Harawīya liš-Šaiḫ Abī l-Ḥasan ʿAlī ibn Abī Bakr al-Harawī as-Sāʿiḥ al-mutawaffā sanat 611*, und die nach den *Wafayāt* des Ibn Ḫallikān (3/31ff.) stark gekürzte Biographie samt Schriftenverzeichnis des -Harawī beigefügt. Diese Zuschreibung dürfte kaum zutreffen; denn unsere Sammlung enthält Bl. 51aff. eine Predigt auf die Pest (*ṭāʿūn*) von einem gewissen Scheich al-Hauwārī al-Andalusī, der wohl in dem furchtbaren Pestjahrhundert oder bald danach, also um 800/1397, im nordafrikanisch-syrischen Raum gelebt haben dürfte (s.u.).

GAL[1] 1/478 = GAL[2] 1/630 verzeichnet *al-Ḫuṭab al-Harawīya*, „fromme Sprüche, die er [al-Harawī] an allen Seiten und an den Türen eines neben seinem bei Lebzeiten errichteten Grabdenkmal für fromme Sūfīs aufgeführten Gebäudes hatte anbringen lassen", mit Hinweis auf Ahlwardt 8686 (statt 8656); sie umfassen nur $1^1/_2$ Bl. Der Titel ist offensichtlich aus einem

Missverständnis entstanden: aus der Apposition *al-Harawī muṣannif al-ḫuṭab*. Die „frommen Sprüche" wurden inzwischen unter dem irreführenden Titel *al-Ḫuṭab al-Harawīya* nach der Hs. Atıf Ef. 2018 (v.J. 602/1205) in einem Anhang zu Taqīaddīn Abū l-Ḥasan ʿAlī ibn Abī Bakr al-Harawī's *-Taḏkira al-Harawīya fī ḥiyal al-ḥarbīya* herausgegeben von Muṭīʿ al-Murābiṭ, Damaskus 1972, S. 121-131. Dort finden sich auch Abbildungen von -Harawī's Grab in Aleppo, vgl. auch Ritter, in: Der Islam 18/1929/144 f.; J. Sourdel-Thomine in der Einleitung zu ihrer Ausgabe und Übersetzung der *-Taḏkira* S. 214, und in der Einleitung zu ihrer Übersetzung von Harawī, Ziyārāt; Gaube-Wirth, Aleppo S. 152. Interessant ist eine kurze Bemerkung von dem ebenso klugen wie feinsinnigen und sicher urteilenden Wesir von Aleppo, al-Qifṭī (gest. 646/1248), über diesen „frommen" Mann, die sich in seinem Inbāʾ 1/232,9 f. findet: ein Intrigant (*raǧul mutamaḥḥil*) - der sich als Protégé des Aiyubiden al-Malik aẓ-Ẓāhir Ġāzī (gest. 613/1216 in Aleppo) offenbar in Dinge einmischte, die ihn nichts angingen.

Wenn diese unsere Überlegungen stimmen, müsste unsere Hs. (s. Abb. 9) wenig später, also im 9./15. Jh., entstanden sein. Nun taucht allerdings ein Problem auf: unsere Hs. weist nicht nur Ähnlichkeiten mit einer Pariser Hs. v.J. 844/1440 auf (Vajda, Album Taf. 69b), sondern auch mit der Berliner Hs. Ahlwardt 7531, die nicht mit Ahlwardt aus dem Jahre 914/1508, sondern mit Weisweiler aus dem Jahre 614/1217 stammt (s. Wagner, Überlieferung S. 347 f. [47 f.]), und mit der Hs. 86 aus dem Jahre 692/1293 (MAL 1/340 ff.; Abb. 27 u. 72). Alle drei Hss. gehören in den Südwesten Persiens. Sollte also auch unsere Hs., deren dickes bald weiches bald festeres Papier auf ein höheres Alter hinweist, in das 7./13. Jh. gehören, müsste der unbekannte Scheich al-Hauwārī al-Andalusī sehr viel früher gelebt haben, und die Sammlung möglicherweise doch Predigten des -Harawī enthalten. Eine Antwort auf diese Frage liesse sich erst dann geben, wenn eine Hs. mit den *-Ḫuṭab al-Harawīya* auftauchte.

Hinter dem unbekannten al-Hauwārī al-Andalusī könnte sich der blinde Gelehrte und Dichter Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh Muḥammad ibn Aḥmad ibn ʿAlī Ibn Ǧābir al-Hauwārī al-Andalusī al-Mālikī (Ṣafadī, Nakt S. 244 ff.; GAL^2 2/14 f. S 2/6; Zir. 6/225 f.; Kaḥḥ. 8/294) verbergen. Er war 698/1298 in al-Marīya geboren und später mit einem blinden Landsmann, der gleich ihm ein Kenner der arabischen Grammatik war, mit Šihābaddīn Abū Ǧaʿfar Aḥmad ibn Yūsuf ibn Mālik ar-Ruʿainī al-Ġarnāṭī al-Andalusī (geb. nach 700/1300; GAL^2 2/136 S 2/138; Zir. 1/260; Kaḥḥ. 2 213) nach Kairo gereist, von dort weiter nach Damaskus und Aleppo, natürlich auch als Pilger nach Mekka und Medina; schliesslich liessen sie sich – für fast 30 Jahre – in al-Bīra am Euphrat zwischen Aleppo und Samosata (EI, auch s.n. Birecik) nieder, wo zunächst ar-Ruʿainī Mitte Ramadān 779/Mitte Januar 1378 und wenig später, im Ǧumādā II 780/September Oktober 1378, al-Hauwārī starben.

Vereinzelt Ergänzungen und Glossen von der Hand des Schreibers und von späteren Händen, u.a. Bl. 38a und 115b ein Ḥadīṯ.

DIE JURISPRUDENZ

104

Ms. or. oct. 1489 (Ahlwardt nach 4450)

1912.356. Nicht ursprünglicher zu kleiner dunkelbrauner orientalischer Ledereinband, von dem nur die beiden Deckel, am Rücken durch einen violettbraunen Lederüberzug verbunden, erhalten sind; sie sind aus mehreren alten beschriebenen Blättern – Rechtswerk? – zusammengeklebt; der Deckeltyp entspricht dem Typ 58 Abb. 43 bei Weisweiler, Bucheinband bzw. 94 Abb. 58 und ist wohl in Kairo im 8./14. oder 9./15.Jh. angefertigt worden: ein Kreis im Innenfeld, gefüllt mit rechtwinklig gegeneinander versetzten Z-Stempeln, umrahmt von zwei Doppelkreisen, zwischen denen sich ein Band spiegelverkehrter ineinandergreifender S-Stempel erstreckt, der Aussenkreis läuft oben und unten jeweils in einem Anhänger in lilienblütenartiger Form aus, in der Horizontalen und Vertikalen durch eine schwache Linie mit der inneren Randleiste verbunden, die, an den vier Ecken abgeschrägt, mit den gleichen S-Stempeln gefüllt ist; nach einem Doppelstrich schliesst sich die äussere Randleiste an, die mit x-förmig ineinander verschlungenen Kettengliedern gefüllt ist; Innenspiegel wohl zu Beginn des 20. Jh. im Orient mit braunem brüchigen Papier unsachgemäss überklebt, wohl zu jener Zeit, als die Buchdeckel mit dem Buchblock vereinigt wurden. – Bräunliches faserreiches dickes weiches Papier, besonders am Anfang und Ende stark abgenutzt, teilweise beschädigt, wasser-, stock- und schimmelfleckig, nicht geringer Wurmfrass, auch mit Textverlust. – 257 Bl., die nicht gezählten Lagen bestehen wohl in der Regel aus 10 Bl., ca. 14,3 × 20,2 (11,5 × 17), 19–25 Zl., Kustoden bis Bl. 40b von späterer Hand. – Mittelgrosses sehr ausgeschriebenes gelegentlich vokalisiertes häufig unpunktiertes Nashi, bei dem nicht selten unverbundene Buchstaben mit einander verbunden werden, sogar übergreifend auf nachfolgende Wörter, vereinzelt Yā`-Punkte unter Schluss-Yā`, dieses nicht selten nach rechts auslaufend, das nach beiden Seiten verbundene Sin wird auch ohne die drei Häkchen wie im Ta'līq gezogen (*sin-i kasīda*), Kapitelüberschriften in Kūfi, Hamza in Verbindung mit Kasra von dieser getrennt über dem Alif (vgl. Abb. 1 u. S. 86); braune Tinte, an einigen Stellen durch das Papier hindurchgeätzt, Bl. 1–8 in altem flüchtigem Nashi mit schwarzbrauner Tinte ergänzt; vereinzelt Glossen. – Schreiber: nicht mehr zu lesen. – Datum: 488/1095, auf dem Titelbl. 1a von späterer Hand wiederholt. – Bl. 1a nur noch erkennbare alte Besitzer- und Kaufvermerke, ein jüngerer mit schwarzer Tinte von einem Muhammad ibn as-Saih Yūsuf al-'I/'Ubādi/'Abbādī (11./17. Jh.?).

[Abū l-Hasan Ahmad ibn Muhammad ibn Ahmad ibn al-Qāsim ibn Ismā'īl ibn Muhammad ibn Sa'īd ibn Abān ad-Dabbī] AL-MAHĀMILĪ [al-Bagdādī as-Šāfi'ī] (gest. 415/1024; GAL² 1/192 S 1/307; GAS 1/499f.)

المقنع في المذهب الشافعي

al-Muqniʿ fī l-madhab as-sāfiʿī

A (1b) : الحمد لله رب العالمين وصلى الله على محمد سيد المرسلين وخاتم النبيين ولا حول ولا قوة إلا بالله العلي العظيم. أما بعد فهذا مختصر على مذهب الشافعي رضي الله عنه في الأركان والأحكام والعبادات والمعاملات والمناكح وغيرها مقنع للمبتدي تذكار للمنتهي ...

E (257a) : × × الوطئ فلا حدّ عليه ويلحقه النسب وينعقد الولد حرًا وتصير الجارية أم ولد. وإن كان × × (257b) × × × × × × × ... يلحقه النسب وتصير الجارية أم ولد الا × × إذا حكمنا بكونها أم ولد × × × فإنه لا يجوز له وطئها لكنه × × × وتزوجها ويكون على × × × والله تعالى أعلم بالصواب. آخر الكتاب

Weniger bekanntes Kompendium des šāfiʿitischen Rechtes; diese und eine weitere Hs., ebenfalls aus dem 5./11. Jh., GAS, wo GAL berichtigt wird. Das Werk zerfällt in 68 Kapitel (*kitāb*), diese in der Regel in Unterkapitel (*bāb*) und gelegentlich weiter in Abschnitte (*fasl*). Die Kapitelüberschriften lauten:

1b at-tahāra
8a as-salāh
27b al-ganāʾiz
31b az-zakāh
40a as-siyām
43b al-hagg
50b al-hagr
51b as-sulh
54b al-hawāla
55b ad-damān
63a as-salam
65a ar-rahn
71b at-taflıs
77b al-buyūʿ
83b aš-širka
85b al-wakāla
89a al-iqrār
93b al-ʿārīya
94b al-gasb
100a aš-šufʿa
104b al-qirād
107a al-musāqāh
108a al-igāra
112b al-muzāraʿa
114b ihyāʾ al-mawāt
118b al-waqf
121a al-hiba
122b al-luqta
125a al-laqīt
128b al-farāʾid
133a al-wasāya
138b al-wadıʿa
141a qasm al-faiʾ wal-ganīma
146a as-sadāq
151b al-qisam wan-nušūz
154a al-hulʿ
159a at-talāq
168b ar-rağʿa
170a al-īlāʾ
174a az-zihār
178a al-liʿān
184a al-ʿidad
190a ar-ridāʿ
192b an-nafaqāt
196a al-gināyāt
202a ad-diyāt

207b al-qasāma
209a kaffārat al-qatl waš-šahāda ʿalā l-ğināya
210a qitāl ahl al-baġy
210b al-murtadd
211a al-ḥudūd
212b as-saraqa
215a al-ašriba wal-ḥudūd fīhā
216b as-sair wal-ğihād
219a al-ğizya
221b aṣ-ṣaid waḏ-ḏabāʾiḥ
223a aḍ-ḍaḥāyā
224a al-aṭʿima
225b as-sabq war-ramy
227b al-aimān
232a an-naḏr
233a adab al-qāḍī
242a aš-šahādāt
244b ad-daʿwa wal-baiyināt
248a al-ʿitq
250a al-mudabbar
251a al-mukātab
256b ummahāt al-aulād

Unsere kostbare alte Hs. ist, wie der korrekte Text und die sehr individuell ausgeschriebene Hand vermuten lassen, von einem Gelehrten, einem Kenner der Materie, geschrieben worden (vgl. Abb. 1). Leider lässt sich dem stark zerstörten Kolophon an Fakten und Daten nur das Jahr der Abschrift 488 1095 mit einiger Sicherheit entnehmen, das auf dem Titelblatt ein späterer Besitzer (12.-18. Jh.?) unter Bezugnahme auf den Abschlussvermerk wiederholt hat. Neben dem Verfasser wird im Kolophon – bei einer Segensformel? – von einem „Besitzer" (*ṣāḥib*) gesprochen: er dürfte mit dem Schreiber identisch sein. Auffallend ist, dass die alte Hs. keinen Bulūġ- oder Samāʿ-Vermerk, auch keine Iǧāza, wie das sonst bei vergleichbaren Hss. der Fall ist, aufweist. Der Schreiber, vielleicht selbst ein Qāḍī, hat die Hs. offensichtlich für sich selbst angefertigt. Der im Ganzen gesehen gute Zustand der Hs. lässt auf keinen grossen Gebrauch schliessen. Das hängt wohl nicht zuletzt damit zusammen, dass al-Maḥāmilī's Kompendium nie zu einem Schulbuch geworden ist. Abschriften scheint es nur wenige gegeben zu haben, Kommentare und Glossen, wie sie Parallelwerke in Fülle gezeitigt haben, überhaupt nicht. Vielmehr scheint der *-Muqniʿ* nur einem kleineren Kreis von Gelehrten bekannt gewesen zu sein.

Vereinzelte Zusätze und Glossen stammen von der Hand des Schreibers, einige wohl von jenem zweiten Schreiber, der die ersten acht Blätter schon relativ früh ergänzt hat, andere, wie die Kustoden, von einer anderen Hand.

105

Ms. or. oct. 1453 (Ahlwardt vor 4522)

1913.109. Jüngerer brauner Ledereinband, beide Deckel und Klappe bis zur Aussenleiste, die aus drei schwachen Linien besteht, mit marmoriertem Papier überzogen, Innenspiegel des Einbandes mit rotem Papier überklebt und ausgebessert (19. Jh.?), sowie vorne zwei feste

weisse Vorsatzblätter und hinten ein einseitig grüngelbes; der ursprüngliche Einband muss eine grössere Klappe gehabt haben, wie dies ein entsprechender Abdruck auf Bl. 19b–20a erkennen lässt. – Festes bräunliches Papier, wasser-, stock- und schmutzfleckig, am Anfang abgegriffen und beschädigt, auch durchlöchert, mit Textverlust. – 204 Bl., unvollständig, in der Regel in Lagen zu je 10 Bl., 12 × 21,5 (8,3 × 15,7), 21 Zl., Kustoden, teilweise weggeschnitten. – Kleineres nicht sehr regelmässiges klares steiles z.T. vokalisiertes nicht immer punktiertes Nashī mit individuellen Ligaturen, gelegentlich wird ein Alif al-wiqāya gesetzt, Kapitelüberschriften in Tult hervorgehoben; schwarzbraune Tinte; Glossen. – Schreiber: Muhammad b. Ahmad b. al-Hasan al-Anādī. – Datum: Freitag 17. Ragab 696/Sonnabend 11. Mai 1297.

[Abū l-Qāsim ʿAbdalkarīm ibn Muhammad ibn ʿAbdalkarīm ibn al-Fadl ibn al-Husain ibn al-Hasan] AR-RĀFIʿĪ [al-Qazwīnī aš-Šāfiʿī] (gest. 623/1226; GAL² 1/493 f. S 1/678; Zir. 4/179; Kahh. 6/3; Asnawī 1/571 ff. Nr. 524)

al-Muharrar المحرر

A (1a) : أو بماء × × وإن طرح فيه مسك أو زعفران فلم يوجد × × × إن طرح فيه جصّ أو تراب في أصح القولين ...

E (204a) : ولو ماتت المستولدة قبل موت السيد لم يعتق الولد حتى يموت السيد. والذين ولدتهم من زوج أو زناء قبل الاستيلاد للسيد بيعهم ولا يعتقون بموته. وإذا أعتقت بموت السيد فمن رأس المال والله أعلم بالصواب. وعلى لفظ العتق نختم كتابنا ونرجو أن يعتق الله من النار رقابنا بفضله وجوده وكرمه ... (s. Abb. 5)

Kompendium des šāfiʿitischen Rechtes aus der Feder des bekannten Kommentators von al-Gazzālī's (gest. 505/1111) Fiqh-Werk *al-Wagīz* m.d.T. *al-Kitāb al-ʿazīz fī šarh al-Wagīz* (s.u. S. 54); diese und andere Hss. GAL, ferner Zāhirīya, al-Fiqh aš-Šāfiʿī S. 253 f. (3 Hss.); Talas S. 90 f. Nr. 1246–1248 usw.

Das Kompendium beginnt wie üblich mit dem Kapitel (*kitāb*) at-Tahāra über die kultische Reinheit, von dem allerdings in unserer Hs. der Anfang (wohl 1 Bl.) fehlt, geht über zum Kapitel at-Tayammum (Bl. 5a), al-Haid (Bl. 6b), as-Salāh (Bl. 7b), al-Ganā'iz (Bl. 26b) usw., in ähnlicher Weise wie der *-Muqniʿ* (Hs. 104) bis zum Kapitel Ummahāt al-aulād (Bl. 204a), in der Regel unterteilt in Abschnitte (*fasl*), eigenständigere auch *bāb* genannt.

Der Schreiber unserer alten Hs., Muhammad ibn Ahmad ibn al-Hasan al-Anādī (s. Abb. 5) lässt sich in der biographischen Literatur nicht nachweisen. In Anbetracht seiner Lebenszeit, um 700/1300, überrascht dies nicht; denn die biographischen Quellen aus diesem dem Mongolensturm unmittelbar folgenden Jahrhundert fliessen, besonders im Osten, sehr spärlich (s. unten S. 20). Wir dürften jedoch nicht fehlgehen, die Nisba des Schreibers auf Anād zu beziehen, einen kleinen alten Ort im Distrikt Sāhrūd im Osten der Provinz Ādarbaigān (Mustaufī, Nuzha [Le Strange]

S. 85), nördlich von Zanǧān bzw. nordwestlich von Qazwīn, wo der Verfasser des *-Muḥarrar* gewirkt hatte und gestorben war. Dass unser Schreiber im persischen Raum zu suchen ist, dafür sprechen auch auf Bl. 204b die beiden abgegriffenen Heiratsvermerke von seiner Hand, mit anderen Federn grösser und flüchtiger geschrieben. In beiden tauchen persische Namen auf. Nach der ersten mittleren Notiz von Anfang (vgl. u. S. 126) Šaʿbān 708/Mitte Januar 1309 heiratete der Jüngling Abū Bakr ibn ʿUmar, bekannt als Busyār-Kū (= *bisyār-gū* „der Vielredner"?) die ʿAzīza bint Šamsī ibn Q ... in Anwesenheit der Zeugen (soweit lesbar): Šamsaddīn Muḥammad ibn Muḥammad, Ǧamāladdīn Ḥusain, Abū l-Ḥasan, Bābā ibn Bābā Yūsuf, Maḥmūd ibn Ḥ..., Ṭ'dy(?) ibn Muḥammad, ..., der Bruder der Braut (*zauǧ*), Muḥammad, Ibrāhīm ibn Maḥmūd ibn Razīn(?) und ʿAbdaṣṣamad ibn Ǧamāladdīn. Nach der zweiten unteren Notiz vom 26. Šaʿbān 708/8. Februar 1309 heiratete der Jüngling ʿUmar ibn ʿArab Šāh ibn Arslān Šāh die Ḥālisa bint Bahāʾaddīn ʿUmar in Anwesenheit der Zeugen: Malik al-mašāyiḫ ... Ǧamāladdīn ..., ... Ǧamāladdīn Aḥmad, Malik al-ʿulamāʾ ʿIzzaddīn Yaḥyā, Ǧalāl ibn Tāǧaddīn, ... ibn al-Ḥasan ..., Abū l-Ḥasan, ʿAbdaṣṣamad, Muḥammad ibn Muḥammad, sowie ... In der dritten oberen Notiz, die wohl teilweise von der Hand des Schreibers stammt und deren Datum oben weggeschnitten ist, geht es um einen Verkauf bzw. Kauf in persischer und arabischer Sprache; an Namen lassen sich lesen: Zainaddīn Ḥaṭṭāb ibn Tāǧaddīn, Ḥusain ibn Abān(?), Abū l-Ḥasan, sowie ...

Einige Ergänzungen und Glossen von der Hand des Schreibers, zahlreiche weitere von verschiedenen späteren Händen. Bl. 1a Zitat aus Sure 47/30 mit Kommentar.

106

Ms. or. oct. 2263 (Ahlwardt vor 4672)

1926.350. Rotbrauner Ledereinband, beide Buchdeckel mit einer dreiteiligen goldenen Leiste, deren Mittelstück zopfförmig gestaltet ist, umrahmt, in der Mitte eine Mandel in Blindpressung mit schwarzen floralen Arabesken auf goldübermaltem Grund von Goldlinie, unterbrochen von kleinen Strichen, umrahmt, oben und unten auslaufend in rhombenförmigen Anhängern in Blindpressung mit langgezogener Blüte, in der Horizontalen und Vertikalen durch eine goldene Linie mit der inneren Randleiste verbunden, giebelförmige Klappe mit einfacher Mandel ähnlich gestaltet (vgl. Hs. 115); Innenspiegel einschliesslich Klappe mit braungefärbtem Papier mit europäischem Wasserzeichen überklebt und mit goldener Tinte wie ein Buchdeckel gestaltet: doppellinige Leiste, an den vier Ecken und an den Ausgangspunkten der Höhen- und Seitenlinien mit dreiblättrigen Blüten o.ä. versehen, in der Mitte mandelförmige Figur, im Schnittpunkt der Höhen- und Seitenlinien ebenfalls blütenartige Gebilde, an den vier Ecken mit einer Doppellinie abgeschrägt. Weisses festes geglättetes Papier mit europäischen Wasserzeichen; leicht stock- und schmutzfleckig. 60 Bl., vorne ein zusätzliches

Vorsatzblatt aus rauhem Papier, die nicht gezählten Lagen bestehen jeweils aus 10 Bl.; 14 × 20,5 (ca. 7,1 × 15), 21 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses gleichmässiges unvokalisiertes, nicht selten mit Sadda, vereinzelt mit Hamza versehenes Nasta'līq, Nabra mit Yā'-Punkten, gelegentlich auch mit Hamza versehen; schwarze Tinte, Grundtext rot überstrichen, im Text gelegentlich Korrekturen; Randglossen, in der Regel sauber und mit Sinn für ästhetische Anordnung geschrieben; Schriftspiegel auf Bl. 1b bis 3a schwarz-gold-schwarz, Bl. 3b bis 6a rot umrahmt. – Datum: 6.(?) Dū l-Higga 1103/19. August 1692. – Bl. 1b Titelangabe und Hinweis auf GAL von O. Rescher's Hand.

Anonymus (11./17. Jh.)

زاد المتزوّجين في شرح ذخر المتأهّلين

Zād al-mutazauwigīn fī šarh
Duhr al-muta'ahhilīn

Anfang (1b) = Ahlwardt 4672 (unvollständig)

E (59b) : ... قال محمد بن مقاتل: يفترض غسل ثوبه في وقت كل صلوة مرة خلاصه. انتهى. ونقل عنه أيضا: قال بعضهم: لا يجب عليه غسله لأن الوضوء عرفناه بالنص والنجاسة ليست في معناه لأن (60a) قليلها يعفو (تعفو. الأصل) فالحق بالقليل للضرورة. كذا ذكره الزيلعي. انتهى

Kommentar eines Anonymus zu al-Birkawī's (gest. 981/1573; MAL 1/287) hanafitischer Rechtsabhandlung über die Frage der Reinheit und Unreinheit der Frauen m.d.T. *Duhr al-muta'ahhilīn wan-nisā' fī ma'rifat (ta'rif) al-athār wad-dimā'* (GAL² 2/584 S 2/655), die al-Birkawī am Yaum at-tarwiya, d.i. 8. Dū l-Higga, 979/22. April 1572 beendet hat; weitere Hss. Kairo[1] 7/118 (lies so GAL²; v.J. 1108/1697) ²1/436. Ahlwardt's Angabe (danach GAL² 2/584 Nr. 11a), dass der Verfasser des Kommentars mit dem des Grundwerkes, also mit al-Birkawī, identisch sei, ist nicht richtig; denn der anonyme Kommentator setzt in seinem Vorwort nach al-Birkawī's Namen eine Eulogie, derzufolge der Autor verstorben sein muss (vgl. auch Glosse Bl. 13b).

Die zahlreichen, zumeist sorgfältig und schön geschriebenen Glossen von der Hand des gelehrten Schreibers, häufig versehen mit einem variierenden Siglum (s. Abb. 23), das dem anderer Schreiber auffallend ähnlich ist (s.u. S. 44), enthalten in der Regel ergänzende und bestätigende Sachbemerkungen nach der klassischen hanafitischen Fiqh-Literatur, gelegentlich auch auf Grund seiner eigenen Autorität (Bl. 35b, 36a, vgl. 17a). Es sind dies vor allem folgende, teilweise auch von al-Birkawī aufgeführte, Werke und Verfasser:

1. *al-Gāmi' as-sagīr*, d.i. Muhammad aš-Saibānī's (gest. 189/805) bekanntes hanafitisches Rechtskompendium (GAL² 1/179 S 1/290 f.; GAS 1/428 ff.): 14a, 29b,

2. Muhammad ibn Muqātil ar-Rāzī (gest. 248/862; GAL S 1/271; GAS 1/436), der vom Autor anonym zitiert und vom Glossator identifiziert wird: Bl. 16a, ferner nach Radīaddīn as-Sarahsī (s. Nr. 6): Bl. 29b (vgl. auch Bl. 59b, o. Zeile 13).

3. Abū Manṣūr, d.i. wohl der bekannte Muḥammad ibn Muḥammad ibn Maḥmūd al-Māturīdī as-Samarqandī (gest. 333/944; GAS 1/604ff.: vgl. auch die Rezensionen von H.Z. Ülken, in: İTED 1/1953 [1954]/155f. und J. van Ess, in: Oriens 27–28/1981/556 565): Bl. 3a,

4. Abū l-Laiṯ, *al-Fatāwā* (GAL² 1/210 S 1/347), d.i. Naṣr ibn Muḥammad ibn Aḥmad as-Samarqandī (gest. zwischen 373/983 und 393/1002; EI²; GAS 1/445 450): Bl. 5b,

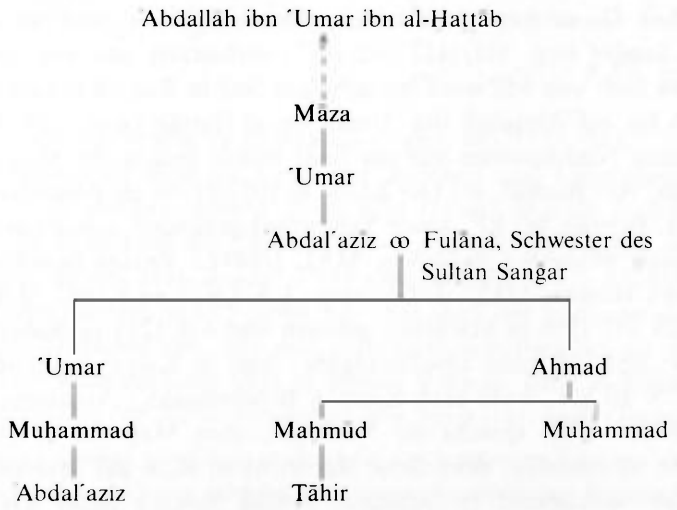
5. Šamsala'imma [Muḥammad] as-Saraḫsī (gest. 483/1090; EI s.n.; Kaḥḥ. 8/239), *al-Mabsūṭ* [*fī l-furū'*] (GAL² 1/460f. S 1/638): Bl. 5a, 32a, 33a, 34a, 40b, 50a, 51b, 52a, 55b, 56a, 57b, 59b,

6. Muḥammad as-Saraḫsī, *al-Muḥīṭ*, d.i. Raḍīaddīn Muḥammad ibn Muḥammad an-Naisābūrī (gest. 544/1149; nach Kaḥḥ. 11/278: 571/1175), angeblich eine Bearbeitung u.a. von as-Saraḫsī's (s. Nr. 5) *al-Mabsūṭ* (GAL² 1/463 S 1/641): Bl. 2a, 5a, 7a, 18a, 25b, 29b, 31a, 32b, 35a, 40b, 41b, 55a, 57a, 57b, 58a, 58b,

7. *aḍ-Ḍaḫīra*, d.i. wohl Burhānaddīn Maḥmūd ibn Aḥmad ibn 'Abdal'azīz ibn 'Umar ibn Māza al-Buḫārī's (um 570/1174; s.u.) *aḍ-Ḍaḫīra al-Burhāniya fī l-fatāwā* (GAL² 1/464 S 1/642): Bl. 57b, 58b. Maḥmūd gehörte zur bekannten Āl-i Burhān in Buḫārā. Sein Grossvater 'Abdal'azīz stammte aus Marw, war mit einer Schwester des Sultans Sanǧar (reg. 511/1117–552/1157) verheiratet und von diesem im Jahre 495/1102 zum Ṣadr von Mā warā' an-nahr mit Sitz in Buḫārā ernannt worden. Über ihn, der sich bis auf 'Abdallāh ibn 'Umar ibn al-Ḫaṭṭāb (gest. 73/693; EI²) zurückführt, und seine Nachkommen mit der Ṣadr-Würde (bis in die Mitte des 7./13. Jh.) hat O. Pritsak, Āl-i Burhān, in: Der Islam 30/1952/81–96 im Anschluss an Barthold's Arbeiten (u.a. Burhān, in: EI¹, sowie Turkestan) gehandelt, vor allem auf Grund von Maulānā-Zāda's *Mazarāt-i Buḫārā* (s. MAL 1/149f.). Pritsak berichtigt S. 89 Nr. 5 Brockelmann's Hinweis GAL¹ 1/375 Anm. 1 S 1/970 zu S. 642 ²1/464 u. Anm. 1, dass Maḥmūd 551/1156 in Marġīnān geboren und 616/1219 in Buḫārā gestorben sei (nach Kairo¹ 3/51.125, ohne Quellenangabe; fehlt in Kairo² 1/421.460; Alexandria, Fiqh Ḥanaf. S. 60 u.a., wohl nach Kairo¹). Brockelmann's Argumentation, für diese Daten (auch Zir. 8/36) spreche die Nachricht, dass Maḥmūd 603/1206 den Ḥaǧǧ gemacht habe, ist hinfällig; denn diese Nachricht ist nicht auf Maḥmūd, sondern auf seinen Bruder Muḥammad zu beziehen. Pritsak möchte daher das Geburts- und Todesdatum von Kairo¹ für den Bruder Muḥammad in Anspruch nehmen. Maḥmūd hingegen dürfte nach ihm spätestens im Jahre 574/1178 gestorben sein, weil bereits in diesem Jahre der Sohn von Maḥmūd's Vetter, 'Abdal'azīz ibn Muḥammad ibn 'Umar ibn 'Abdal'azīz die Würde des buḫārischen -Ṣadr inne hatte. Ob eine solche Folgerung zulässig ist, ist u.E. sehr fraglich; denn ob Maḥmūd jemals Ṣadr war, ist nicht belegt; wir wissen nur, dass seinem Vater Aḥmad dessen Neffe, sein Vetter Muḥammad, folgte. Es lässt sich also durchaus annehmen, dass unser Maḥmūd erst nach 574/1178 gestorben ist. Auch Laknawī S. 205 ferner S. 85,5. 189,6. 190,8 u. 9u; ebenso Maulānā-Zāda S. 48; anders Barthold, in: EI¹ s.v. Burhān spricht nur davon, dass Maḥmūd der Sohn bzw. Enkelsohn des -Ṣadr war. Im übrigen gibt auch er, der

ausführlich auf Mahmūd's Werke, vor allem auf die -*Dahīra*, eingeht, keinerlei Daten zu seinem Leben. S. 85 verzeichnet er einen Sohn unseres Mahmūd, *Tāhir – ibn* ist zu streichen – *al-mulaqqab bi-Sadralislām ibn Burhānaddīn Sāhib al-Muhīt wad-Dahīra Mahmūd* ... (Kahh. 5/39 mit dem unmöglichen Todesdatum 504/1110, vielleicht nach der nicht zitierten Hadiya 1/430 mit dem zusätzlichen Geburtsjahr 442/1050). Im übrigen finden sich im Lugat-Nāma verschiedene Artikel, die über diese Familie, auch Banū Māza genannt, und ihre verschiedenen Mitglieder bis in den Anfang des 8./14. Jh. hinein handeln; sie können allerdings das verwickelte und widersprüchliche genealogische Problem nicht lösen, nicht zuletzt aus dem Grunde, weil verlässliche Quellenaussagen aus dieser Zeit fehlen (vgl. MAL 1/121.279.281, 2/16), s. Lugat-Nāma s.v. Āl-i Burhān, Burhān-, Tāg-, Sadralislām, Burhānaddīn etc., vor allem Ahmad ibn ʿAbdalʿazīz, sowie Barthold, Turkestan S. 469ff. u. 503f. Nr. 64–65. – Pritsak's Bemerkungen zu den Mahbūbī's auf S. 91–95 sind entsprechend MAL 1/118–125 zu verbessern und zu ergänzen (vgl. auch Guwainī [Boyle] 1/109–115).

Für die hier genannten Ibn Māza's (Aufriss 1) ergibt sich folgende Genealogie (z.T. abweichend von Zambaur S. 210):



8. *al-Mustasfā*, d.i. an-Nasafī's (gest. 710/1310; MAL 1/101) Kommentar zum -*Fiqh an-nāfiʿ* des -Samarqandī (gest. 556/1161; MAL 1/108.110f.): Bl. 3a,

9. -*Kāfī*, d.i. wohl an-Nasafī's (s. Nr. 8) Kommentar zu seinem -*Wāfī fī l-furūʿ* (GAL² 2/251 S 2/265), dessen Muhtasar u.d.T. *Kanz ad-daqāʾiq* bekannt ist (s. Nr. 10): Bl. 25a, 25b, 48b,

10. -Zailaʿī, d.i. wohl der kairiner hanafitische Rechtsgelehrte aus Abessinien Fahraddīn ʿUtmān ibn ʿAlī (gest. 743/1342; GAL² 2/94 S 2/86), der zu an-Nasafī's

(s. Nr. 9) *Kanz ad-daqā'iq fī l-furū'* einen Kommentar m.d.T. *Tabyīn al-haqā'iq* (GAL² 2/251 S 2/265) verfasst hat: Bl. 9b, 22b, 48a, 60a,

11. *-Qāmūs*, damit dürfte das bekannte Wörterbuch des -Fīrūzābādī (gest. 817/1415) gemeint sein: Bl. 16b,

12. Ibn al-Humām (gest. 861/1457), gemeint ist wohl sein *Fath al-qadīr* (s.u. S. 45): Bl. 50a.

107

Ms. or. oct. 1462 (Ahlwardt nach 4812)

1913.123. Beschädigter rotbrauner Ledereinband, in der Mitte mit Blüten und Blättern gefüllte grosse Mandel in Blindpressung, in den vier Ecken rechtwinkelige innen gebauchte in gleicher Weise gefüllte grosse Stempel, die nach aussen von einer zarten vierlinigen in der Mitte von kleinen S-Stempeln gebildeten Leiste begrenzt wird, die Klappe ist mit kleinerer Mandel ebenso gestaltet, ihr Rücken durch eine Doppellinie halbiert, deren linke Hälfte durch Dreifachlinien in zwei kleinere äussere und ein grösseres mittleres Rechteck unterteilt ist; Innenspiegel einschliesslich Klappe mit festem weissem angebräuntem Papier, das von ähnlicher Qualität wie die beiden leicht geglätteten Vorsatzblätter ist, überzogen und an den Innenstegen später mit marmorierten Papierstreifen wenig sachgemäss verstärkt. – Weisses vergilbendes festes Papier, am Anfang schmutzfleckig und etwas ausgebessert. – 224 Bl., vorn und hinten je ein Vorsatzblatt, Lagen zu je 10 Bl.; 15,9 × 21,6 (ca. 10 × 16), 21 Zl., Kustoden. – Kleineres klares unvokalisiertes nicht immer punktiertes Nashī, Schluss-Yā' und Nabra mit Yā'-Punkten versehen, schwarze Tinte, Überschriften und Leitwörter in Rot, später vereinzelt Überstreichungen in Schwarz; Glossen. – Schreiber: Abū n-Nasr ibn Hāmid (s.u.). – Datum: Mittwoch 28. Dū l-Higga 994/10. Dezember 1586. – Bl. 1a Besitzervermerk eines Magdaddīn (12./18. Jh.?), darunter ein zweiter verwischter von anderer Hand v.J. 1141/1728, sowie ein verblichener grösserer ovaler Waqf-Stempel eines Ahmad al-Kawākibī (s.u.) v.J. 1067/1656, besser erhalten Bl. 124b und ausradiert Bl. 181b, ein zweiter kleinerer ovaler Stempel auf Bl. 1a ausradiert.

Ruknaddīn Abū Bakr Muhammad ibn Abī l-Mafāhir ibn(!) 'Abdarrasīd [ibn Nasr ibn Muhammad ibn Ibrāhīm ibn Ishāq] AL-KIRMĀNĪ al-Hanafī (schrieb 577/1187, s.u.; GAL² 1/463 S 1/641 und 657 dazu 3/1221 und 1223 2/270 dazu 3/1270; Zir.⁴ 6/204 zu Zir. 7/75; Kahh. 10/166; GM 2/81 Anm. 1 wohl verkürzt nach Laknawī S. 176; HH³ Sp. 615; Dail HH 1/619; Had. 2/95f.)

Gawāhir al-fatāwā **جواهر الفتاوى**

A (1b): الحمد لله الذي شرّف علماء الأمة بالاجتهاد، وأيّد فقهاء الملة بالصواب والسداد حتى ... أما بعد فإن كثيرًا من أصحابنا جمعوا فتاوى أئمة عصرهم وبذلوا مجهودهم إعظامًا بقدرهم ... (vgl. HḤ³ Sp. 615)

E (223b) : أنا تلميذ جارية من جواري أبي يوسف. اللهم ارحمهم وألحقنا بهم واجعلنا من جملتهم واحشرنا في زمرتهم ووفّقنا حتى نكون من القائلين بأقوالهم والمهتدين بأعلامهم حتى ندعى بهم يوم يدعى كل أناس بأمهم (vgl. بإمامهم im Sinne von: تم الكتاب . (Sure 17 71 und Lisān s.v.

Ḥanafitisches Rechtswerk; diese und weitere Hss. GAL, ferner z.B. Karatay 4137, Taškent 6/450 f. Nr. 4833 und Şeşen 2 156.

Ruknaddīn al-Kirmānī bemerkt in seinem Vorwort (Bl. 1b f.), dass es zu seiner Zeit üblich war, Rechtsgutachten zu sammeln, um auf diese Art und Weise die klassischen Rechtswerke – durch Beispiele der Praxis – zu ergänzen. So habe auch er sich daran gemacht, Material zusammenzutragen. Als ihm dabei eines Tages verschiedene Rechtsgutachten (*fatāwā mutafarriqa*) des Ruknaddīn Abū l-Faḍl ʿAbdarraḥmān ibn Muḥammad [ibn Amīrawaih] al-Kirmānī (gest. 543 1149 oder 544/1150 [Ansāb s.n.]; GAL² 1 462 f. S 1 641; Zir. 4 103; Kaḥḥ. 6 111 u. 5 172) in die Hände fielen, habe er damit begonnen, diese entsprechend der Kapiteleinteilung der Rechtswerke zu ordnen, und sich zu ihnen Erklärungen von dem Ober-Qāḍī Ǧamāladdīn al-Muṭahhar ibn al-Ḥusain ibn Saʿd (i.T. Saʿīd) ibn ʿAlī ibn Bundār (i.T. Bundārī) al-Yazdī (i.T. -Yazīdī) (gest. 591 1195; GAL S 1/296,12 ff. 2/270; Kaḥḥ. 12/294), den er Bl. 3a als seinen Scheich bezeichnet (Laknawī S. 176 u. 215), geben zu lassen. Als dann weitere Rechtsgutachten aus Buḥārā, Mā warāʾ an-nahr (Transoxanien), Ḫurāsān, Kirmān etc. hinzukamen, sei er dazu übergegangen, alle diese Materialien in Buchform zusammenzustellen.

Nach der Hs. Qawala 1/318 f. v.J. 742/1341 ist das im Jahre 577/1181 gewesen, nach der Hs. Alexandria, Fiqh Ḥanaf. S. 18 v.J. 1318/1900 soll dies bereits im Jahre 557 (Druckfehler?)/1162 geschehen sein; unsere Hs., wie wohl auch die anderen uns durch Kataloge bekannt gewordenen Hss. enthalten kein Datum. Laknawī (gest. 1304/1886) S. 176 bringt überhaupt kein exaktes Datum aus dem Leben unseres Ruknaddīn al-Kirmānī. Der noch spätere Ismāʿīl Paša (gest. 1339 1920) behauptet zwar in seinem Ḏail ḤḪ 1 619 (danach Zir.⁴ 6 204; Kaḥḥ. 10/166) bzw. in seiner Hadīya 2/95 f., dass al-Kirmānī 565/1170 bzw. um dieses Jahr gestorben sei; träfe dieses zu, dann müsste er die *Ǧawāhir* bereits 557/1162 kompiliert haben. Uns scheinen aber diese beiden Daten in Anbetracht dessen, dass sein Lehrer al-Yazdī (s.o.) erst 591/1195 gestorben ist, zu früh zu sein. Ob Ruknaddīn Abū l-Faḍl ʿAbdarraḥmān ibn Muḥammad al-Kirmānī, der bereits 543/1149 oder 544/1150 in Marw gestorben ist, sein Lehrer war, wie GAL² 1/463 hervorhebt, ist ungewiss. Sicher ist nur, dass unser Ruknaddīn al-Kirmānī von jenem bekannten Ruknaddīn al-Kirmānī Rechtsgutachten überliefert (s.o.; vgl. Laknawī s. 176 u. 91 f.).

Ruknaddīn al-Kirmānī hat die übliche Einteilung in Kutub bei ihm im ganzen 34 (vgl. Ahlwardt 4812) –, beginnend mit dem kitāb aṭ-Ṭahāra (Bl. 2a), aṣ-Ṣalāh etc. und endigend mit dem kitāb al-Mawārīṯ (Bl. 206b), Uṣūl al-fiqh (Bl. 208b), Uṣūl ad-dīn (Bl. 211a) und einem zusätzlichen Bāb fī Manāqib Abī Ḥanīfa (Bl. 222b),

beibehalten und jedes Kitāb in sechs Abwāb unterteilt, nämlich entsprechend der Rechtsgutachten folgender Autoritäten (vgl. ḤḤ³ Sp. 615 s.t. *Ǧawāhir al-fatāwā*):

1. Bāb: Abū l-Faḍl al-Kirmānī (gest. 543/1149 oder 544/1150; s.o. S. 22f.),

2. Bāb: Ǧamāladdīn Ustāḏ al-ʿaṣr al-Yazdī (gest. 591/1195), sein oben S. 22f. genannter Lehrer; im Text heisst es *al-Bazdawī* (auch Bl. 104b) und nicht *al-Yazdī* (aber Bl. ?a; ḤḤ³ Sp. 615); die beiden bekannten Brüder al-Bazdawī, nämlich Faḫralislām Abū l-Ḥasan ʿAlī ibn Muḥammad ibn al-Ḥusain ibn ʿAbdalkarīm (gest. 482/1089; GAL² 1/460 S 1/637; Zir. 5/148; Kaḥḥ. 7/192) und Ṣadralislām Abū l-Yusr Muḥammad ibn Muḥammad (gest. 493/1100; Ritter, in: Oriens 2/1949 305ff.; Zir. 7/247; Kaḥḥ. 11/210), dürften ausscheiden, weil sich bei keinem von ihnen die Šuhra Ǧamāladdīn nachweisen lässt,

3. Bāb: ʿAṭāʾ ibn Ḥamza as-Saʿdī, gemeint dürfte sein: ʿAṭāʾ ibn Ḥamza as-Suġdī (5./11. Jh.), welcher nach Laknawī S. 116 (vgl. ǦM 1/348) der Lehrer des Naǧmaddīn an-Nasafī (s. Nr. 4) war,

4. Bāb: Naǧmaddīn Abū Ḥafṣ ʿUmar ibn [Muḥammad ibn] Aḥmad [ibn Ismāʿīl ibn Muḥammad ibn ʿAlī ibn Luqmān] an-Nasafī [as-Samarqandī] (gest. 537/1142; MAL 1/21 u.ö.),

5. Bāb: Qāḍī l-quḍāh ʿUmdataddīn Maǧdaššarīʿa Abū Muḥammad Sulaimān ibn Ḥasan al-Kirmānī bekannt als Qāḍī [Abū] Muḥammad, ein Gelehrter, der sich nicht nachweisen lässt,

6. Bāb: Imame und Gelehrte der eigenen Zeit.

Im Verlaufe seines Werkes, mit dem unser Ruknaddīn al-Kirmānī ein nicht allzu umfangreiches Nachschlagewerk schaffen wollte, daher er sich – wie er hervorhebt – der Kürze befleissigt und auf das umständliche *suʾāl-ǧawāb* verzichtet habe, werden zahlreiche Autoritäten angeführt. Diese Tatsache verleiht dem Werk, das für die Rechtspraxis des 5. 11. und 6./12. Jh. sehr aufschlussreich ist, eine besondere Unmittelbarkeit.

Der Schreiber unserer Hs., Abū n-Naṣr ibn Ḥāmid, hat auch die Hs. Ahlwardt 6164, einen anonymen Auszug aus al-Qazwīnī's (gest. 682/1283; MAL 1/179) *ʿAǧāʾib al-maḫlūqāt*, geschrieben und im Šauwāl 998/August 1590 beendet. Er ist wohl im syrischen Raum, vielleicht in Aleppo zu suchen, wo die -Kawākibī's, Besitzer unserer Hs., zu Hause waren (s.u.).

Lücke nach Bl. 117b? Kustode stimmt nicht, Lage ist allerdings in Ordnung! Die Glossen und Ergänzungen auf den Rändern stammen teilweise von der Hand des Schreibers, der häufig die Überschrift eines Kitāb oder Bāb ganz am Aussensteg senkrecht zum Satzspiegel wiederholt hat, teilweise von einer auffällig wechselhaften und ungleichmässigen Hand (H_2), nur selten von einer weiteren dritten (H_3).

In den Glossen werden vereinzelt Quellen genannt:

1. as-Sanūsī, *Šarḥ al-ʿAqīda al-kubrā* (Bl. 201b, von H_2 nachgetragene Glosse), d.i. Abū ʿAbdallāh Muḥammad ibn Yūsuf ibn ʿUmar al-Ḥasanī (über Mutter des Vaters, s. Nail al-ibtihāǧ² S. 325) aṣ-Ṣūfī's (gest. 895/1490; Nail S. 328; GAL² 2/323-326

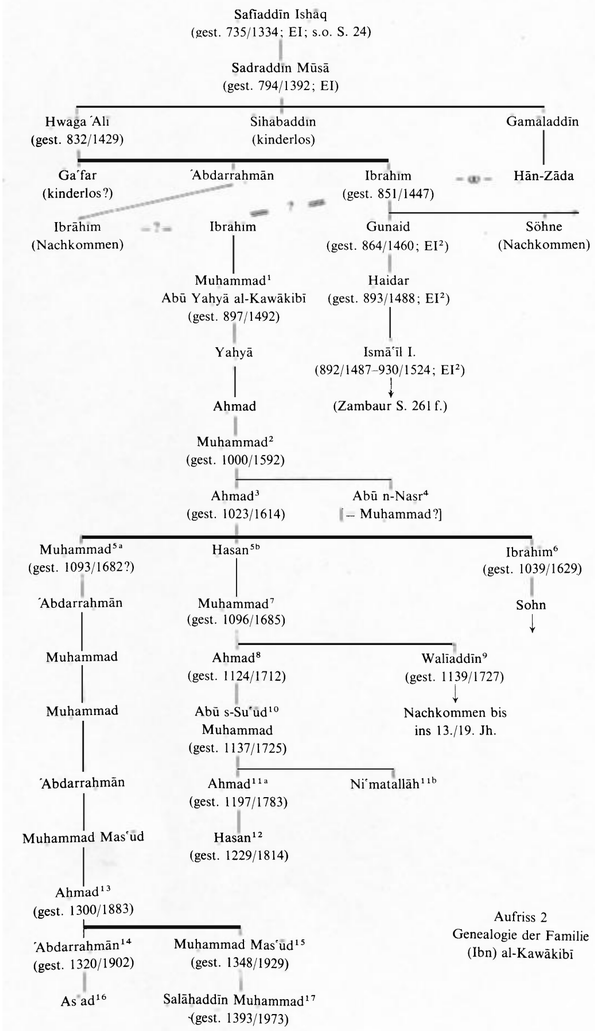
S 2/352 356; Zir. 8/29f.; Kaḥḥ. 12/132) Kommentar zu seinem „Glaubensbekenntnis" (Ahlwardt 2024f.).

2. Qāḍī-Ḫān (Bl. 224b, von H_2 nachgetragene Glosse, auch Bl. 1a), d.i. Faḫraddīn Abū l-Maʿāḫir al-Ḥasan ibn Manṣūr al-Ūzǧandī al-Farġānī al-Ḥanafī (gest. 592/1196; GAL² 1 465 S 1 643; Zir. 2 238f.; Kaḥḥ. 3 297), der Kommentare zum *-Ǧāmiʿ al-kabīr* und zum *-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr* des Muḥammad ibn al-Ḥasan aš-Šaibānī (gest. 189/804; GAL² 1/178ff. S 1 288–291; GAS 1 421 433) verfasst hat (vgl. auch ḤḪ) und dessen *-Fatāwā* erhalten sind (GAL).

3. *at-Taḥrīr fī šarḥ al-Ǧāmiʿ al-kabīr* mit dem Zusatz *min kutub aš-Šāfiʿiya* (Bl. 224b, von H_2 nachgetragene Glosse), d.i. der *-Taḥrīr ʿalā l-Ǧāmiʿ al-kabīr* (GAS 1/425), nämlich der Kommentar des Ḥanafiten (!) Ǧamāladdīn Abū l-Maḥāmid Maḥmūd ibn Aḥmad ibn ʿAbdassaiyid al-Buḫārī al-Ḥasīrī (gest. 636 1238; GAL² 1/473 S 1 653; Zir. 8 36; Kaḥḥ. 12/147) zum *-Ǧāmiʿ al-kabīr* des soeben genannten aš-Šaibānī.

Bl. 1a Inhaltsverzeichnis der 29 bzw. 30 von 34 - gezählten Kutub (s.o. S. 22) von der wechselhaften Hand (H_2) eines Besitzers, von dem auch Glossen, Bulūġ-Vermerke und die arabische Paginierung, beginnend auf Bl. 6 mit 5 und endigend auf Bl. 223a mit 222, stammen.

Der Schreiber des Inhaltsverzeichnisses mit der grossen, in keiner Weise ausgeschriebenen, also jugendlichen, Hand und ehemalige Besitzer unserer Handschrift ist offensichtlich mit dem Besitzer des Bibliotheksstempels v.J. 1067/1656, Aḥmad al-Kawākibī, identisch (s. Abb. 43), dem später zu hohem Ansehen gekommenen Gelehrten und Staatsbeamten im Dienste der Osmanen (s.u. Nr. 8): *hāḏā l-kitāb min ʿaṭāyā l-wāhib waqf ʿalā ḏurriyatī wat-ṭālib muštariṭan an lā yuʿār ...* [undeutlich] *aġrī ḫair Aḥmad al-Kawākibī 1067*. In jenem Jahre 1067 1656 ist er ein Knabe von 12 oder 13 Jahren gewesen. Diesem Alter entspricht auch der Duktus seiner ersten Eintragungen in die Handschrift, wie die Glossen mit der grossen unregelmässigen Schrift (s. Abb. 15); nur wenig später dürfte das Inhaltsverzeichnis dazugekommen sein. Dass ihn die Handschrift über viele Jahre begleitet hat, daran lassen spätere Eintragungen von der Hand des inzwischen erwachsen gewordenen keinen Zweifel (vgl. das kleine Autograph bei Zir. ⁴8/240), wie z.B. seine Glossen, in denen er Quellen angibt (s.o.). Gleich unserem Aḥmad sind zahlreiche andere Mitglieder dieser einflussreichen ḥanafitischen Aleppiner Familie al-Kawākibī bekannt, die nach Murādī 1/58 (danach Raiḥānat al-adab ²5/99, vgl. ³3/459) und Ṭabbāḫ 7 110 (vgl. Sarkīs Sp. 1575, danach GAL S 3/380) mit den Ṣafawīden (vgl. EI s.n.; İA s.n. Safevîler) verwandt sind. Ihre beiden Zweige (s. Aufriss 2) treffen sich wohl in Ḫwāǧa ʿAlī (gest. 832 1429), dem Enkel des Stammvaters Ṣafīaddīn Abū l-Fatḥ Isḥāq (gest. 735/1334), einem Sunniten kurdischer Herkunft, dem erst die Ṣafawīden einen schiitischen Stammbaum zugelegt haben (s. Horst S. 4 u. 27ff.; Mazzaoui, Safawids S. 46ff.; dagegen Bina-Motlagh S. 130 137), und zwar über den siebten Imām, Mūsā al-Kāẓim (gest. 183/799), bis auf al-Ḥusain ibn ʿAlī ibn Abī Ṭālib (Zambaur S. 261f. u. Tafel D; Browne 4/32–49; Browne, Dynasty; Zāhidī; Foto von Ṣafī's Grabmoschee in Ardabīl, in: Mann, Islam Abb. 88; Beschreibung derselben, in: v.



Aufriss 2
Genealogie der Familie
(Ibn) al-Kawākibī

Thielmann, Streifzüge S. 270ff.). Vielleicht treffen sich beide Linien auch schon in Ḫwāǧa ʿAlī's drittem Sohn und Nachfolger Ibrāhīm (gest. 851/1447), und zwar nach dem Stammbaum der Familie al-Kawākibī im Bait al-muwaqqit zu Aleppo (s. Ṭabbāḫ 7/110f. u. Anm. 1 [zu solchen, noch heute zu sehenden „family trees" s. Schatkowski Schilcher Abb. 4 u. 5 nach S. 98]; zu Familiennachrichten s. auch in Nr. 11a u. 15). Allerdings gibt es unter den sechs bekannten Söhnen Ibrāhīm's (vgl. Browne, Dynasty S. 410f.) keinen Muḥammad, vielmehr nur unter seinen Enkelsöhnen, nämlich den vier Söhnen von Ibrāhīm's viertem Sohn Ḫwāǧa Ǧān Mīrzā, dessen Mutter Ibrāhīm's Cousine Ḫān-Zāda bint Šaiḫ Ǧamāladdīn war. Dieser vierte Enkelsohn Ḫwāǧa Muḥammad soll nach Browne, Dynasty S. 411 „the ancester of several persons eminent in later times" gewesen sein (vgl. auch Nr. 1).

Zur Genealogie der Familie al-Kawākibī und ihren Verwandten den Ṣafawīden (s. Aufriss 2 gegenüber).

[1]) Abū Yaḥyā Muḥammad al-Ardabīlī ar-Raḥbī(?) al-Bīrī al-Ḥalabī al-Ḥanafī hatte das Schmiedehandwerk erlernt und pflegte *masāmīr kawākibīya* herzustellen, was ihm die Nisba al-Kawākibī einbrachte (unrichtig Rescher, Beiträge 8,1, S. 107). Er gab jedoch das Handwerk auf, um sich ganz, wie seine Väter, dem Sufītum zu widmen. Von Bīra am Euphrat (s.o. S. 12), wo er sich längere Zeit aufgehalten hatte, kam er nach Aleppo. Hier starb der Scheich, verehrt von Gross und Klein, im Jahre 897/1492. Man setzte ihn bei der Moschee bei, die später seinen Namen Ǧāmiʿ al-Kawākibī bzw. Abī Yaḥyā trug; er hatte sie nicht nur erweitert, sondern in ihr auch den Ḏikr abgehalten. Diese Moschee und die Türbe der Familie al-Kawākibī im Stadtteil al-Ǧallūm sind noch vor sechzig Jahren zu sehen gewesen (Ṭabbāḫ 5/339 u. 6/227 u. 386; Durr 2/230 u. Anm. 3, 2/384 Anm.; vgl. GAL S 3/430; u. Nr. 13). Auf welchen Ort die Nisba ar-Raḥbī (oder: ar-Raḥabī? vgl. Ḍauʾ 11/203 s.n.) als Ort von Muḥammad's Herkunft (*-aṣl*; Durr 2/228) zu beziehen ist, ist ungewiss. Vielleicht auf eine unbekannte Örtlichkeit in oder bei Ardabīl? Wohl eher auf -Raḥba am Euphrat - heute Maʾiyādīn (vgl. EI s.n. al-Raḥba) unterhalb von ar-Raqqa (vgl. ferner TʿA s.v.). Nicht sicher ist auch, ob Muḥammad's Vater Ibrāhīm mit dem gleichnamigen Sohn von ʿAbdarraḥmān ibn Ḫwāǧa ʿAlī zu identifizieren ist, nach dem sich dessen Nachkommen in Ardabīl und Kaskar (= Dūlāb, Hauptort in Dailam/Gīlān/Tālīš; EI[2]) Ibrāhīmīyān nannten (Zāhidī S. 50; Browne, Dynasty S. 410), oder ob dieser Ibrāhīm mit ʿAbdarraḥman's Bruder Ibrāhīm, dem dritten Sohn und Nachfolger von Ḫwāǧa ʿAlī, gleichzusetzen ist und ob dieser Ibrāhīm dann der Vater von Muḥammad war (ein Sohn dieses Namens ist nicht bekannt, nur ein Enkelsohn, vgl. oben). – Durr 2/228-231 Nr. 458 (S. 230,10 lies *abīhi* statt *aḫīhi*), nach 2/230, Ġumr 3/427f., Ḍauʾ 6/29 Nr. 73 und Ġazzī 1/119,3f., befand sich das vielbesuchte Grab von Muḥammad's Urgrossvater oder Grossvater(?), Ḫwāǧa ʿAlī (gest. 832/1429), doch in Jerusalem (Bait al-Muqaddas) beim Bāb ar-Raḥma, vgl. Browne 4/45f.; Mazzaoui, Ṣafawids S. 54f. und vor allem ʿAsalī, Aǧdādunā S. 135ff. mit der Abbildung einer Inschrift von ʿAlī's Nachkommen Walīaddīn (Nr. 9) v.J. 1133/1721, der die Grabanlage restauriert hat; Muḥibbī 1/13 (nach Durr); Ṭabbāḫ 5/336-340, vgl. 6-227; Raiḥānat al-adab [2]5/99.

[2]) Abū ʿAbdallāh (Ṭabbāḫ 6/198,4u) Muḥammad war wie sein Urgrossvater ein frommer und in Aleppo hochverehrter Gottesmann. Im grossen Pestjahr 962/1555 pflegte er, gefolgt von einer kleinen Schar, die den Ḏikr vollführte, die Leichenzüge zu begleiten (vgl. auch Muḥibbī 1/283,11f.). Er starb im Raǧab 1000/April-Mai 1592 und wurde beim Grabe seines Ahns Abū Yaḥyā Muḥammad (Nr. 1) beigesetzt. - Durr 2/384 Nr. 525; Ṭabbāḫ 6/19, wo *ibn Muḥammad*

vor *ibn Ahmad* zu streichen ist; nach Tabbāh 6/380,3 und Raihānat al-adab [2]5/100,8 hätte auch er die Kunya Abū Yahyā getragen, aber vermutlich ist diese Angabe auf seinen Urgrossvater (Nr. 1) zu beziehen.

[3]) Sihābaddīn (Ṭabbāh 6/198,4u) Ahmad as-Sūfī war 955/1548 gewiss wohl in Aleppo und nicht in Bīra geboren; denn die Nisba al-Bīrī (*-asl*) dürfte er nur nach seinem Ahn (Nr. 1) getragen haben. Der Knabe studierte bei den Scheichen seiner Vaterstadt, natürlich auch bei seinem Vater. Er muss indes schon als Jüngling recht eigenwillig und jähzornig gewesen sein. Jedenfalls überwarf er sich zeitweilig nicht nur mit seinem Vater, sondern wurde sogar anderen gegenüber tätlich. Eine Reise nach Konstantinopel hatte zur Folge, dass ihm verschiedene Verwaltungsämter in Aleppo übertragen wurden. Der tüchtige Beamte konnte es allerdings nicht verhindern, wohl nicht zuletzt wegen seiner aufbrausenden Art, dass er in die üblichen Streitereien und Intrigen innerhalb der Verwaltung mithineingezogen wurde. So musste er eines Nachts heimlich über die Stadtmauer nach Ṭarābulus (Tripoli) fliehen. Von dort ging er nach Ägypten, machte den Hagg und kehrte schliesslich – im Rabīʿ I 1017/Juni-Juli 1608 – als Sūfī nach Aleppo zurück, wo er hinfort ein frommes Leben zu führen versuchte. Er starb im Ramadān 1023/Oktober 1614. – Muḥibbī 1/283f.; Ṭabbāh 6/196–200; vgl. Gazzī 3/75,7, wo „*Aḥmad*" statt „*Muḥammad*" *ibn Muḥammad* zu lesen ist, und GAL S 2/433 Anm. 1.

[4]) Abū n-Nasr ist nur aus der Biographie seines Bruders Aḥmad bekannt. Hiess er vielleicht Muḥammad, und ist er dann mit Muḥammad's (Nr. 7) Grossonkel Muḥammad ibn Muḥammad identisch?

[5a-b]) Beide Brüder, Muḥammad und Ḥasan, sind als Söhne von Aḥmad nur durch die Genealogie ihrer Nachfahren bekannt, s. Nr. 13 und Nr. 7. Ist Muḥammad vielleicht identisch mit jenem Muḥammad, der 1093/1682 als Qādī im Ruhestand in Konstantinopel starb (Ṭabbāh 6/373)?

[6]) Mullā Ibrāhīm stammte aus Aleppo, hatte zu Hause, auch bei seinem Vater, studiert. Der Ṭalab al-ʿilm brachte ihn nach Rūm und schliesslich bis nach Konstantinopel. Hier heiratete er eine Tochter des Mullā ʿAbdalbāqī ibn Ṭursun ar-Rūmī al-Ḥanafī (gest. 1015/1606; Kaḥḥ. 5/72). Als der Schwiegervater ein Qādī-Amt in Ägypten übernahm, begleitete er ihn dorthin. Vermögend kehrten sie nach Konstantinopel zurück. Dort starb zunächst der Schwiegervater, dann seine Frau. Als sein Geld dahinschmolz, sah er sich gezwungen, ein Lehramt an der Aya Sofya zu übernehmen, eine Stelle, die er gern bald wieder aufgegeben hätte. Schliesslich fand er den Absprung und reiste nach Aleppo, wo er beide Eltern noch lebend antraf. Als es zwischen ihm und dem Vater wegen der Mutter, die offenbar recht unter diesem zu leiden hatte, zu Auseinandersetzungen kam, verliess Ibrāhīm das elterliche Haus, konnte aber von Freunden und Kollegen dazu bewogen werden, als der Jüngere nachzugeben und sich mit dem Vater wieder auszusöhnen. Ibrāhīm erhielt schliesslich ein Qādī-Amt in Mekka. Auf der Reise dahin via Ägypten kam es zu einem Unfall. Beim Umsteigen von einem kleinen Boot auf ein Schiff versank der 70jährige mit seinem Sohn auf den Schultern in den Fluten des Meeres. Während es anderen gelang, den Jungen zu retten, ertrank Ibrāhīm. Das war im Jahre 1039/1629. – Muḥibbī 1/12f.; ʿAṭāʾī S. 738f.; Ṭabbāh 6/226f.; SO 4/703f.

[7]) Samsaddīn (Ṭabbāh 6/383,3) Muḥammad ist wohl der heute bekannteste Vertreter der Familie al-Kawākibī wegen zahlreicher erhaltener Schriften von ihm. Er wurde 1018/1609 in Aleppo geboren, studierte hier, nach Ṭabbāh 6/380 Anm. 1 u.a. auch bei einem Grossonkel Muḥammad ibn Muḥammad al-Kawākibī (identisch mit Nr. 4?) und kam auf Grund seiner Begabung, seines Fleisses und aufrechten Charakters gut voran. Der vielseitig gebildete Gelehrte brachte es schliesslich bis zum Muftī von Aleppo. Er starb Donnerstag 3. Ḏū l-Qaʿda 1096/Montag 1. Oktober 1685 und wurde in der Familiengruft bei der Gāmiʿ al-Kawākibī (s.o. Nr. 1) beigesetzt. – Muḥibbī 3/437ff.; Hadīya 2/298f.; Ṭabbāh 6/380–387; GAL[2] 2/409 S 2/

433; H. Ritter, Ayasofya S. 37 u. 39; Zir. 6 321; Kaḥḥ. 9 182; Raiḥānat al-adab ²5 100; Nābulusī, Tuḥfa S. 61 f.

[8]) Aḥmad, der einstige Besitzer unserer Handschrift (s.o. S. 24), war in Aleppo 1054/1644 geboren, erhielt hier eine gründliche Ausbildung, las u.a. bei seinem Vater Tafsīr, kommentierte und glossierte einige Werke von ihm und hatte bereits einen Namen, bevor er eine Professur an einer der Madrasen in Konstantinopel – offenbar ohne rechte Fortune – übernahm. Beim Tode seines Vaters in Aleppo wurde er dort dessen Nachfolger als Muftī, verbunden mit einem Lehramt an einer Madrasa. Im Jahre 1106/1694 wurde er zum Qāḍī von Jerusalem ernannt, 1120/1708 von Iznīq (Nikäa) und 1121/1709 von Ṭarābulus (Tripoli), dann wurde er abgesetzt und – unschuldig – nach Zypern verbannt. Rehabilitiert verfasste er – und zwar durch Vermittlung des Grosswesirs – für den Osmanen-Sultan Aḥmad [III.] (reg. 1115/1703–1143/1730) eine Art „Staatslehre" (?), deren Autograph offenbar in Tunis erhalten ist (Zir. ⁴1/240). Aḥmad starb in Konstantinopel Dienstag 13. Rağab 1124/16. August 1712 und wurde vor dem Edirne-Tor beigesetzt. Seine Bibliothek bzw. Teile von ihr wurden bei der Ğāmiʿ al-Kawākibīya in Aleppo aufbewahrt (s.u. Nr. 10), vermutlich auch unsere Handschrift mit dem Besitzerstempel des Dreizehnjährigen von 1067/1656. – Muḥibbī, Ḏail S. 339–350 Nr. 24; Murādī 1 175–181; Hadīya 1 169; Ṭabbāḫ 6 447–454, vgl. S. 384 u. 386 f.; Zir. 1 229 ⁴1/240; Kaḥḥ. 2 90.

[9]) Walīaddīn, Aḥmad's jüngerer Bruder, im Ḏū l-Ḥiğğa 1066 September/Oktober 1656 – wohl ebenfalls in Aleppo – geboren, trat, nach der üblichen Ausbildung bis zum Mudarris, in Staatsdienste. Anfang 1126/1714 wurde er Qāḍī von Mekka, fünf Monate später, also noch vor dem Tode des Bruders, wurde er in dieser Funktion nach Konstantinopel versetzt, knapp ein Jahr später ist er in Marʿaš anzutreffen, dann in Aleppo, 1131/1719 wird er zum Heeresrichter von Anatolien ernannt, 1135/1722 übernimmt er für vier Jahre das Ṣadr-Amt in Rumelien. Walīaddīn stirbt am 29. Ḏū l-Ḥiğğa 1139/17. August 1727. Als Heeresrichter hat er im Jahre 1133/1721 die Türbe seines berühmten Ahns, Ḫwāğa ʿAlī (gest. 832/1429), in Jerusalem restaurieren lassen (s.o. in Nr. 1 Ende). Von Nachkommen Walīaddīn's sind bekannt: ein Sohn, Enkel und Urenkel. – SO 4 612 f. u. 456. Dank der Vermittlung von Said Kuran, dessen Gattin ein Nachfahre der Mutter von Sultan Sulaimān ist, liess uns der Istanbuler Genealoge Taha Toros folgende Notiz über den Istanbuler Zweig der Kawākibī's am 28. April 1985 zukommen: „Kevakibî ailesi, umumiyetle Kazasker yetiştiren, İstanbul'un eski bir ailesidir. Bu aileden yetişen meşhur Kazaskerler şunlardır: Yusuf Paşa, Mehmed Said Efendi, Abdullah Paşa, Ahmed Halid. Bu aileden hem Kazaskerlik, hem Bağdad Valiliği yapmış olan Abdullah Paşa'nın (1835–1901) babası da Kazaskerdi. Adı, yukarıda bildirdiğimiz Mehmed Said'dir. Bir din adamı olan Abdullah Paşa, aynı zamanda Mülkiye âmirlerindendir. Bağdad'dan sonra İstanbul'a çağrılmış ve Devlet Şurâsı azalığı yapmıştır. Kevakibî ailesinin son fertlerinden olan Ahmed Muhtar Kevakibî (1877–1943), Sultan Abdülhamid II döneminde 17 yıl Şeyhülislamlık yapan Cemaleddin Efendi'nin küçük oğludur. Meşrutiyet yıllarında politika hayatına karışmış, uzun süre yurt dışında kalmıştır. Biraz megalomani olan Ahmed Muhtar'ın 2 ciltlik ‚İntal-Hak' adlı hatıratı vardır. Ahmed Muhtar Kevakibî, hiç evlenmemiştir. 66 yaşında ölen Kevakibî, malını Darüşşafakaya bağışlamıştır". – Für diese seine freundliche Auskunft sei ihm auch an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

[10]) Abū s-Suʿūd mit dem Ism Muḥammad (Baitār S. 514), geboren 1090/1679–80 in Aleppo, brachte es schon in jungen Jahren zum Muftī seiner Heimatstadt, nämlich im Jahre 1125/1713. Er ist als Verfasser von Büchern bekannt. Eine Handschrift mit Rechtsgutachten (*fatāwā*) von ihm hat aṭ-Ṭabbāḫ (6/466,6u f.) in der -Maktaba al-Ḫusrawīya mit dem Stempel des Wāqif der -Maktaba al-Kawākibīya, Aḥmad Efendi, in der Hand gehabt. Sie hat gewiss nicht dahin gehört, vielmehr zuvor in der [Kawākibīya-]Bibliothek bei der Ğāmiʿ al-Kawākibī

gestanden, die sich indessen bereits in der Auflösung befunden haben dürfte (Tabbāh 6/386,3u). Abū s-Su'ūd, ein allseits geschätzter Mann von Charakter und hoher Bildung starb in besten Jahren am 2. Ragab 1137/17. März 1725 und wurde in der Türbe seiner Väter bei der Gāmi' al-Kawākibī beigesetzt. Mütterlicherseits entstammte Abū s-Su'ūd einer alten Scherifen-Familie, deren einstiges Haupt, Abū Muhammad Ibrāhim, von Ḥarrān – welches? vgl. MAL 1/57 Nr. 3 – nach Aleppo übergesiedelt und dem Abū l-'Alā' al-Ma'arrī (gest. 449/1057) in seinem *Ta'rīh* und in seinen *Qasā'id* grosses Lob gezollt haben soll. – Murādī 1/57 f.; Kahh. 4/217.

[11a]) Ahmad, von dem at-Ṭabbāh (7/111,2u) ein Studienbuch (*tabt*) besessen hat, ist 1130/1718 in Aleppo geboren; seine Mutter war eine Sarīfa, die ihren Stammbaum über die Banū Ibn Zuhra – einer bekannten Aleppiner Gelehrtenfamilie, vgl. Raihānat al-adab [2]7/549–553; GAL S 1/710; etc. – bis auf al-Ḥusain ibn 'Alī zurückführte. Er ist vor allem als Dichter hervorgetreten. Sein Sohn Ḥasan hat manches davon in einer Anthologie, m.d.T. *an-Nafā'ih wal-lawā'ih min gurar al-mahāsin wal-madā'ih*, gesammelt, in der sich auch Lobgedichte auf frühere al-Kawākibī's und Nachrichten über sie befanden. at-Ṭabbāh (7/109 u. 188; 6/475) hat die Reinschrift der -*Nafā'ih* v.J. 1205/1791 benutzt. Ahmad starb am 21. Sa'bān 1197/22. Juli 1783. Vermutlich ist er mit jenem Ahmad Efendi Kawākibı-Zāda identisch, auf den sich ein Lobgedicht aus der Zeit zwischen 1157/1744 und 1193/1779 von 'Abdallāh ibn Yūsuf ibn 'Abdallāh al-Halabī al-Yūsufī (gest. 1194/1780; GAL[2] 2/366 S 2/1018; Zir. 4/292; Kahh. 6/165) in der Hs. Ahlwardt 8046 findet. – Ṭabbāh 7/109 ff. u. 188.

[11b]) Ni'matallāh, Ahmad's nicht näher bekannter Bruder. – Ṭabbāh 6/476,1.

[12]) aš-Saih Badraddın Ḥasan Efendi, der im Dū l-Higga 1163/November 1750 in Aleppo geboren ist, erhielt eine umfassende Ausbildung und brachte es bis zum Muftī seiner Vaterstadt, wie sein Grossvater (Nr. 10), gleich dem er von untadeligem Charakter gewesen sein soll. Er starb im Ragab 1229/Juni–Juli 1814 und wurde in der Gruft seiner Väter beigesetzt. Zu seiner Anthologie s. in Nr. 11a. – Baitār S. 514–518; Ṭabbāh 7/187–190; Kahh. 3/202.

[13]) aš-Saih Bahā'addīn (Bahā'ī) Ahmad, dessen Genealogie Ṭabbāh 7/401 bis auf den Ahn der Familie, Abū Yahyā Muhammad (Nr. 1) zurückführt, wurde 1245/1829 in Aleppo geboren. Er hörte bei den grossen Scheichen seiner Zeit, hielt sich an die Sādilıya und verbrachte den grössten Teil seiner freien Zeit in der -Zāwiya al-Hilālıya (s.u.). Später lehrte er Koran an der -Madrasa al-Kawākibıya – mit ihr ist offensichtlich der Waqf samt Bibliothek bei der Gāmi' al-Kawākibiya gemeint, s.o. Nr. 8 u. 10 – und seit 1283/1866 auch an der Umaiyaden-Moschee (= Grossen M.) zu Aleppo (s. Sellheim, Bailūnı S. 566, verbessere entsprechend MAL 1/194,5u). Ahmad war ein Kenner des Erbrechts, spezialisiert auf das Anfertigen von Dokumenten, beschäftigt in der Rechtskanzlei und Mitglied des Rates beim Wālī. Er war mittelgross, von bräunlicher Hautfarbe, schlank, schwarzäugig, liebenswürdig, geistreich und unterhaltsam, hochanständig und ausgleichend, gerecht und abwägend in Fragen des Rechts. Die Verwaltung der Moschee seines Ahns Abū Yahyā Muhammad (Nr. 1), an der er auch als Imām und Ḥatīb tätig war, lag in seiner Hand. Er, der übrigens auch des Türkischen mächtig war, starb am 25. Dū l-Higga 1300/27. Oktober 1883 und wurde – wie hätte es anders sein können? – in der Türbe seines Ahns, wie so viele andere der Familie al-Kawākibī, beigesetzt. – Ṭabbāh 7/401 f. *Exkurs*: Eine merkwürdige Geschichte. Mitte der siebziger Jahre erstand ich in Frankfurt am Main in einem kleinen Antiquitätenladen, dessen deutscher Besitzer altes Hausgerät im Orient, hauptsächlich in Afghanistan, aufgekauft hatte und der sein Geschäft inzwischen wieder hat aufgeben müssen, eine verzinkte Kupferschale für wenige Mark. Wo er sie erworben hatte, wusste er nicht zu sagen. Dass sie nicht im persischen Raum, sondern eher im arabisch-türkischen angefertigt sein dürfte, vielleicht in Syrien, darauf wiesen die Aufschriften hin. – Die Schale hat oben am ausgezogenen Rande

einen Durchmesser von 28,5 cm, am Boden von 19 cm, in der Höhe misst sie ca. 5 cm. Auf der Aussenseite ist sie gepunzt: unten in der Mitte ein dreifach aus grossen Punkten gebildeter Kranz, in der Mitte 6, dann 12 und aussen 19; auf den Seiten ein 56-teiliges ungefähr 2 cm hohes auf dem Kopfe stehendes eng mit einander verbundenes U-Muster, darüber eine durchgehende Linie, welche die Bögen berührt, darüber wiederum ein 52-teiliges ungefähr 1 cm hohes ebenfalls auf dem Kopfe stehendes, aus 4 Punkten auf jeder Seite gebildetes und mit einander verbundenes V-Muster; beide Muster schlagen auf der Innenseite durch; parallel zu dem 2 cm breiten Rande und nahe diesem auf der Unterseite eine leicht unregelmässige Linie, auf der Oberseite eine gleichmässige Doppellinie; diese Doppellinie war bereits vorhanden, als der Rand beschriftet wurde. Beide Aufschriften sind datiert. Die jüngere Aufschrift lautet: *auqafahū as-Saiyid Yūsuf Āgā ilā Zāwiyat aš-Šaiḫ Hilāl 1209* 29. Juli 1794–17. Juli 1795. Die Frage, wer sich hinter diesem Scheich Hilāl verbirgt, hat jetzt die Beschäftigung mit der Familie al-Kawākibī beantwortet. Wir hörten soeben, dass sich unser Bahā'addīn Aḥmad al-Kawākibī häufig in einer gewissen -Zāwiya al-Hilālīya in seiner Vaterstadt Aleppo aufhielt. Auf der Suche nach dem Patron dieser Zāwiya, namens Hilāl, stellte sich bereits nach wenigen Augenblicken der ebenso unverhoffte wie überraschende Erfolg ein. Ṭabbāḫ 7/128 f. heisst es nämlich in der Biographie des -Šaiḫ Muḥammad Hilāl ibn Abī Bakr ibn Aḥmad ibn 'Alī aš-Šāfi'ī al-Qādirī al-Hilālī, gestorben 1204/1789, dass er der Scheich der -Takīya al-Hilālīya [1]) war, die sich noch heute – also vor rund 60 Jahren, als aṭ-Ṭabbāḫ sein Werk verfasste – im Stadtteil al-Ǧallūm (zur Etymologie s. Sauvaget, Alep S. 61) von Aleppo befand. Dieses Viertel liegt innerhalb der Stadtmauer im Südwesten; nach dem von Sobernheim beigegebenen Plan zu seinem ausgezeichneten Artikel Ḥalab, in: EI[1], zerfällt al-Ǧallūm in ein -Ǧulūm (sic) al-kubrā und ein -Ǧulūm aṣ-ṣuġrā. In diesem Viertel liegt, wie wir bereits wissen, die Ǧāmi' al-Kawākibī mit der Türbe der Familie al-Kawākibī und der Madrasa mit der Bibliothek (s.o. Nr. 1 u. 8 u. oben). Von beiden Gebäudekomplexen, der Ǧāmi' und der Madrasa, scheinen indessen nicht einmal mehr Reste vorhanden zu sein; denn einer der besten Kenner von Aleppo heute, Heinz Gaube (Tübingen), weiss von keinem der beiden zu berichten (vgl. jetzt auch Gaube-Wirth, Aleppo). Umso wichtiger sind die Nachrichten, die uns aṭ-Ṭabbāḫ (7/128 f.) erhalten hat. Danach hat Muḥammad Hilāl seine Ausbildung als Gelehrter und Ordensscheich der Qādirīya bei seinem Vater Abū Bakr erhalten. Dieser war 1099/1687 (Murādī 1/49 f.) in dem Dorf Dārat 'Izza (Ṭabbāḫ 7/41 ff.) nordwestlich von Aleppo (Dussaud, Topographie, Index), unweit von Qal'at Sim'ān, dem bekannten christlichen Wallfahrtsort, geboren, hatte sich dem Scheich der Qādirīya Muḥammad Hilāl ibn 'Umar ar-Rāmḥamdānī – nach einem Dorf westlich von Aleppo – aš-Šāfi'ī (gest. 1147/1734; Ṭabbāḫ 7/43 u. 6/484; GAL S 3/1289 zu S 2/476) angeschlossen, nach dessen Tode die Nachfolge angetreten und ist am Donnerstag 22. Rabī' II 1183/Freitag 25. August 1769 als ein weithin – wegen seiner allen sichtbaren Wunder – bekannter Scheich gestorben. Er wurde in der Zāwiya – der -Zāwiya al-Hilālīya – seines Meisters, der offensichtlich hier auch begraben war, beigesetzt. Sein einziger Sohn, dem er nach dem Scheich den Namen Muḥammad Hilāl gegeben hatte, wurde sein Nachfolger (Ṭabbāḫ 7/41 u. 128). Hilāl blieb Šaiḫ as-saǧǧāda bis zu seinem Tode 1204/1789 – Ende 1203/1789; Ṭabbāḫ 7/230, hier mit der Kunya Abū d-Diyā' – und fand ebenfalls in der -Zāwiya al-Hilālīya seine letzte Ruhe. Der Wesir Muṣṭafā Paša ibn 'Izzat Paša, der sich nicht näher nachweisen lässt [2]), liess ein Grabmal mit vier Ḫafīf-Versen, deren letzter Halbvers

[1] *Korrekturzusatz*. Sie wurde 1726 zerstört, ihre Um- und Neubauten 1790 abgeschlossen und 1979 aufgelassen, s. Gaube-Wirth, Aleppo S. 392.

[2] Vielleicht ist er mit jenem Wālī Ḥāǧǧī Muṣṭafā Paša identisch, der im Dezember 1785/Ṣafar 1200 nach Aleppo kam und dort (?) mit Unterbrechungen (?) bis 1207/1792 (?) residiert

das Chronogramm „1204" enthält, errichten, sowie Wasser zur Zāwiya legen. Diese wurde im Jahre darauf von Yūsuf Agā ibn Mustafa Agā aus Mossul erweitert. Er pflegte die Mossuler Pilgerkarawane zu leiten und Hilāl's Vater, wenn der Pilgerzug Aleppo passierte, zu besuchen, tief beeindruckt von den Wundern, die der Scheich vor aller Augen vollbrachte. Auch richtete er bei der Zāwiya eine fromme Stiftung (*waqf*) ein, siedelte schliesslich ganz nach Aleppo über, starb hier im Jahre 1213/1798–99 und wurde in der Zāwiya beigesetzt. Diese Angaben at-Tabbāh's finden durch die Aufschrift auf unserer Schale nicht nur volle Bestätigung, sondern ergänzen sie mit einem weiteren Datum: 1209/1794–95, dem Jahre, in dem der -Saiyid Yūsuf Agā unsere Schale der Zāwiya des Scheichs Hilāl stiftete. Yūsuf Agā hat die Schale vielleicht auf dem Basar in Aleppo erworben, vielleicht hat er sie aus Mossul mitgebracht. Gewiss ist, dass sie, als er sie erstand, nicht mehr neu war; denn die zweite, die ältere Aufschrift enthält in einer Kartusche aus Blütenzweigen neben dem Namen des Besitzers: *sāhibuhū Hāgg Na'san ibn 'Īsā*, die Jahreszahl 1138/1725 (wohl nicht zu lesen: 1128/1715). Leider ist es nicht gelungen, diesen einstigen Besitzer anderweitig nachzuweisen; auch der ungewöhnliche Ism „Na'sān" hat nicht weiterzuhelfen vermocht. Er begegnet uns bei zwei Qur'ān-Schönschreibern des 13./19. Jh., nämlich bei Muhammad Na'sān al-Wardī al-Hamawī und seinem Sohn Mustafā Na'sān (MM'I'A 19/1363–1944/423); einen Muhammad Sa'id ibn Mustafā an-Na'sān verzeichnet GAS 9/178,14u als Herausgeber eines Druckes, Kairo 1913. Zum Adīb Badraddīn Abū Firās Muhammad ibn Mustafa ibn Raslān an-Na'sānī al-Halabī (1298/1881–1362/1943) s. Zir. 7/323f. [4]7/102; Kahh. 12/29; GAL S 1/510; Lit. Verz. s.n. Laknawī. Zu einem Bait an-Na'sān in Damaskus s. D. Sack S. 238. – Wir sehen, nicht nur Bücher, sondern auch Schalen haben ihr Schicksal!

[14]) as-Saiyid as-Saih 'Abdarrahmān Efendi, auch bekannt als as-Saiyid al-Furātī und ar-Rahhāla, geb. am 23. Sauwāl 1265/11. September 1849 in Aleppo, studierte in seiner Vaterstadt an der Madrasa seiner Väter, der -Madrasa al-Kawākibīya, und beschäftigte sich darüber hinaus mit Türkisch und Persisch, Mathematik und Naturwissenschaften. 1292/1875 wurde er Redaktionsmitglied der Aleppiner Regierungszeitung „al-Furāt", gründete im Jahre darauf seine eigene Zeitung „as-Sahbā'", übernahm zahlreiche Regierungs- und Verwaltungsämter, wurde Vorsitzender von Gesellschaften und Vereinen, Direktor der Provinzdruckerei, wirkte auch als Professor an seiner alten Madrasa und an der Grossen, der Umaiyaden-Moschee (s.o. Nr. 13 Anfang). „Durch sein freimütiges Bekenntnis zu den Ideen des politischen Liberalismus und eines über die Schranken der Konfessionen hinweggehenden Patriotismus" erregte er „den Verdacht der regierenden Kreise. Er konnte sich der Verhaftung nur durch die Flucht entziehen und verlor sein Vermögen durch Konfiskation" (GAL S 3/380). 'Abdarrahmān ging zunächst, 1898 oder 1899, nach Ägypten, bereiste zahlreiche arabische Länder, kam nach Ostafrika und bis nach Indien, von wo er nach Kairo zurückkehrte. Hier starb er am 6. Rabī' I 1320/13. Juni 1902. – Tabbāh 7/507–524 (mit Bild) u. 7/402; vgl. 6/385,3u u. 386,4; GAL S 3/379f.; Zir. 4/68 [4]3/298 (mit 2 Bildern); Kahh. 5/115f. u. 13/394; Raihānat al-adab [2]2/137; Sylvia G. Haim, in: EI[2] s.n. -Kawākibī; eine Auswahl seiner Schriften u.d.T. *Tabā'i' al-istibdād wa-masārī' al-isti'bād*, ed. Adūnīs Sa'īd u.a., Beirut 1982.

---

zu haben scheint. Vgl. Bodman, Aleppo S. 115f. Den Hinweis auf diese Arbeit, in der auch unsere Kawākibī's beiläufig unter den einflussreichen und mit einander rivalisierenden Familien Aleppo's genannt werden (S. 101, 102 u. 142), verdanken wir Klaus Schwarz/Berlin, ebenso den Hinweis auf die unveröffentliche Dissertation von Margaret Lee Meriwether, The Notable Families of Aleppo 1770–1850 (Ph.D.Thesis, University of Pennsylvania), in der wohl weitere Materialien zu unserer Familie zusammengetragen sind.

[15]) Abū s-Su'ūd Muhammad Mas'ūd, geb. am Letzten Sa'bān 1281/27. Januar 1865 in Aleppo, studierte bei seinem Vater und den Scheichen seiner Zeit, lernte Türkisch und Französisch, darüber hinaus Hebräisch, Griechisch und Armenisch, bekleidete hohe Regierungsämter in seiner Vaterstadt, war Mitglied des Revisionsgerichtes und der Arabischen Akademie in Damaskus, wo er 1348/1929 starb und beigesetzt wurde; er hat Familiennachrichten gesammelt. - Tabbāh 7/188u u. 402u; 6/386,4; Zir. [4]7/216; Kahh. 12/16.

[16]) As'ad, auf ihn verweist Kahh. 5/115 Anm. 1.

[17]) Salāhaddīn Abū Su'ūd Muhammad, Mitglied der Damaszener Akademie, geboren 1319/1901, besuchte die Schule in Konstantinopel, betätigte sich im Amte seines Vaters in Aleppo, studierte in Paris Medizin und Chemie, darüber hinaus auch in Damaskus, wo er hoch angesehen bis zu seinem Tode am 18. Rabī' II 1392/31. Aiyār-Mai 1972 [nach den Tabellen: 1. Juni!] wirkte; eine Gedächtnisfeier zu seinen Ehren fand Sonntagabend 18. Rabī' II 1393/20. Aiyār-Mai 1973 [nach den Tabellen: Montag 21. Mai!] in Damaskus statt. - MML'A 47/1392-1972/703-712 (Nachruf mit Schriftenverzeichnis); 48/1393-1973/704-707; 57/1402-1982/19-34.327-342.559-577 (letzte Veröffentlichung).

Zu weiteren Mitgliedern der Familie al-Kawākibī s. SO 4/612f., sowie 456 und 703f., und Ṭabbāh 6/385,3u. - Ob Muhammad ibn 'Abdalqādir al-Kawākibī, der im 11./17. Jh. gelebt hat und angeblich ein Nachfahre des 'Abdalqādir al-Kīlānī war, zu unserer Familie gehört hat, ist ungewiss (s. 'Umarī, Mausil S. 124). Kein Mitglied war Sulaimān/Salīm ibn Nadr (Nadir?) al-'Ainī al-Halabī al-Ḥanafī al-Kawākibī, der 911/1505 in Aleppo starb; er trug nur die Nisba nach seinem Meister (zu einem ähnlichen Fall vgl. MAL 1/69,4f.) Abū Yahyā Muhammad al-Kawākibī (Nr. 1), dessen Nachfolger er als Ordensscheich war (s. Gazzī 1/211; Ṭabbāh 5/365); zu Nisba nach Lehrer s. auch Zir. 6/277f., MAL 1/332 und zu 2/348b1 s. EI² s.n. -Kazwīnī.

DIE ASTRONOMIE

108

Ms. or. oct. 432 (Ahlwardt nach 5677)

1888.145. Nicht für diese Hs. hergestellter zu knapper schwarzer orientalischer Ledereinband in Blindpressung ohne Klappe, von drei gitterförmig bis zum Rand gezogenen Linien ungleichmässig umrahmt, Mittelfeld von einer Senk- und Waagerechten sowie zwei Diagonalen sternförmig unterteilt. – Verschiedene leicht gelbliche mittelstarke auch glänzende streifenweise geglättete Papiere zum Teil mit italienischen Wasserzeichen (Namen, Buchstaben, Wappen); leicht stock- und schmutzfleckig, Radierstellen, einige Bl. kürzer beschnitten. – 144 Bl., Bl. 1, 2, 136b, 137a, 143 u. 144 leer; 15 × 21 (8–8,5 × 12,5–14), anfangs 15, später 17 Zl., Kustoden. – Kleines sorgfältig geschriebenes unvokalisiertes Nashī, Schluss-Yā' und Nabra gelegentlich mit Yā'-Punkten versehen; schwarze Tinte, Grundtext durch rot geschriebenes *qauluhū* kenntlich gemacht, gelegentlich überstrichen, am Rande Leitwörter rot; vereinzelt Glossen; geometrische Figuren mit roter und schwarzer Tinte. – Datum (Bl. 136a): 1240/1824 (s. Abb. 27) – Bl. 3a Besitzervermerk v.J. 1269/1852.

[Nizāmaddīn 'Abdal'alī ibn Muhammad ibn Husain AL-BIRGANDĪ (gest. bald nach 935/1528(?); MAL 1/171; Kahh. 5/266 u. 13/398)]

[*Hāsiya 'alā Šarh al-Mulahhas fī l-hai'a* حاشية على شرح الملخص في الهيئة]

Anfang (3b) und Ende (136a) = Ahlwardt 5677.

Glosse, im Vorwort *ta'līqāt* genannt, zu schwierigen Stellen im Kommentar des Qādī-Zāda (gest. bald nach 844/1440; s. Hs. 46) zum -*Mulahhas fī l-hai'a*, dem astronomischen Kompendium des -*Ğ/Čagmīnī* (schrieb 618/1221). Zu weiteren Hss. s. MAL 1/171.

Bl. 137b–142a angebunden: ähnliches Papier, Schriftspiegel 8,5 × 16, 21–22 Zl., Kustoden, Nasta'līq, schwarze Tinte: Nachtrag eines gewissen Bahā'addīn Muhammad al-'Āmilī(?) – zu einem Nasta'līq-Schönschreiber Muhammad-i Bahā'ī, der 1284/1867 noch am Leben war, s. Bayānī, Hūš-nawīsān S. 662 – über das Verhältnis der Höhe des höchsten Berges zum Erddurchmesser im Anschluss an Qādī-Zāda's Kommentar, geschrieben in der Madrasa-i Gadda-i buzurg zu Isfahān (s. Lugat-Nāma s.n.; Ātār-i Isfahān S. 441 f.; Gaube-Wirth, Isfahan, Register s.n.), von der Hand des Verfassers(?). Bl. 139a Tabelle am Rande.

DIE GRAMMATIK

109

Ms. or. oct. 3885 (Ahlwardt vor 6503)

1941.8, Katalog Dahdāh 244. Französischer dunkelgrüner Ledereinband auf vier Bünden, Innenspiegel mit marmoriertem Papier überklebt (19. Jh.), sowie je ein festes weisses Vorsatzblatt. – Nicht gleichmässiges teils dünneres teils dickeres leicht bräunliches Papier, Gebrauchsspuren, Wurmfrass, wenig sachgemäss durch Überkleben ausgebessert, nicht selten mit Textverlust. – 83 Bl., 13 × 17,5 (8 × 12,5), 21 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses nicht ganz gleichmässiges reich vokalisiertes nicht immer punktiertes Nashi, wohl von jugendlicher Hand, Nabra häufig, Schluss-Yā' gelegentlich mit Yā'-Punkten versehen; schwarze Tinte, Leitwörter im Text und am Rande in Rot oder rot überstrichen bzw. in Endbuchstaben rot eingezogen, Verse nach dem ersten und zweiten Halbvers, gelegentlich auch vor dem ersten Halbvers, durch rote Satztrenner kenntlich gemacht; Glossen; Bl. 1b blau-gold-schwarzer 'Unwān. – Schreiber: Ibrāhīm ibn al-Muballit (s.u.). – Datum: im Muharram 959/Januar 1552. – Bl. 83a Notiz von magribinischer Hand.

Abū Muhammad al-Qāsim ibn 'Alī ibn Muhammad ibn 'Utmān AL-HARĪRĪ al-Basrī (gest. 516/1122; GAL² 1/325–329 S 1/486–489; EI²; Zir. 6/12; Kahh. 8/108f. u. 13/412)

Durrat al-gauwās fī auhām al-hawāss درة الغواص في أوهام الخواص

A (1b) und E (82b) = Drucke Thorbecke und Konstantinopel (m. Var.).

Die bekannte Abhandlung über Sprachfehler, die Gebildete vermeiden sollten; diese und weitere Hss. GAL, zum Werk selbst s. auch Fück, Arabiya S. 117ff.

Der Schreiber unserer Hs., Ibrāhīm ibn al-Muballit (vgl. Abb. 35), lässt sich bei Gazzī 3/92f. und Hafāgī, Raihāna 2/122f. Nr. 115 nachweisen. Danach war der Scheich Burhānaddīn Ibrāhīm ibn al-Muballit ein Kairiner Dichter, von dem beide Biographen Proben seines Könnens erhalten haben, u.a. über den Kaffee (*qahwat al-bunn*; Gazzī 3/92; vgl. EI¹·² s.v. Kahwa). Leider geben sie keine Daten aus seinem Leben an, nur Gazzī vermerkt am Ende, dass Ibn al-Muballit 991/1583 noch „existiert" habe (*maugūdan*), d.h. 32 Mondjahre nach Vollendung unseres Exemplares, das er im Hinblick auf seine noch nicht voll ausgeschriebene Handschrift wohl

als junger Mann geschrieben haben dürfte. Bl. 1a vermerkt er unter dem Titel – hier schiebt er nach dem Ism -Qāsim *ibn Muhammad* ein, ebenso Bl. 1b, nicht hingegen Bl. 82b –, dass er die zahlreichen Glossen, die mit den Siglen ب und ع (wohl nur Bl. 5a; vgl. Abb. 12) gekennzeichnet sind, seiner Vorlage, wo sie nachgetragen waren, entnommen habe. Das erste Siglum sei auf den Imām Abū ʿAbdallāh Muhammad – korrekt: Abū Muhammad ʿAbdallāh (so auch Bl. 2a) – ibn Barrī al-Lugawī (gest. 582/1187), den Verfasser von Glossen zum -*Sihāh*, und das zweite auf den Scheich Gamaladdīn Ibn Hisām an-Nahwī (gest. 761/1360) zu beziehen. Von dem Kairiner Ibn Barrī wissen wir, dass er Hawāsī zum -*Sihāh* verfasst hat; sie gelten als sein Hauptwerk und sind u.d.T. *at-Tanbīh wal-īdāh ʿammā waqaʿa fī kitāb as-Sihāh* erhalten (GAL² 1/134). Seine *Hawāsī* zu al-Harīrī's *Durra* sind uns dem Titel nach bekannt (EI²), hingegen lassen sich jene von seinem Landsmann, dem bekannten Grammatiker Ibn Hisām, nicht einmal in der Literatur nachweisen; allerdings können wir annehmen, dass auch er sich mit al-Harīrī's klassischem Werk auseinandergesetzt hat (vgl. ferner Harīrī [Thorbecke] S. *11; Ahlwardt 6506).

Bl. 19a u. 30b Glossen von späterer grösserer etwas ungelenker Hand.

110

Ms. or. oct. 900 (Ahlwardt vor 6588)

1901.134. In Berlin ausgebesserter dunkelroter orientalischer Ledereinband mit Klappe, versehen mit einer schmalen aus vier einfachen und einer Zopflinie bestehenden Goldleiste, in deren vier Innenecken sich jeweils drei Punkte befinden, Hauptfeld frei; Innenspiegel mit marmoriertem Papier überklebt. – Bräunliches anfangs auch grünlich, bläulich, gelblich oder rötlich gefärbtes mittelstarkes, auch dünneres, grobkörniges faseriges geglättetes Papier; leicht stockfleckig und wurmstichig, einige Radierlöcher, Bl. 41 ff. durch Wurmfrass beschädigt und mit durchsichtigem Papier ausgebessert; neu geheftet. – 127 Bl., die letzten beiden leer, arabische Blattzählung mit Bleistift, beginnend mit 2 auf Bl. 3b, 3 auf Bl. 4a bis 124 auf Bl. 125a; 12,5 × 21,5 (7 × 15), 21 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses geläufiges klares z.T. vokalisiertes Nashī, Schluss-Yāʾ und Nabra in der Regel mit Yāʾ-Punkten versehen; schwarze Tinte, Grundtext rot, Bl. 4a grün, anfangs auch überstrichen; vereinzelt Glossen; Schriftspiegel Bl. 3b und 4a schwarz rot und gold, Bl. 5a–32b rot umrahmt. – Datum: Ramadān 1023/Oktober 1614 (s. Abb. 19). – Bl. 1a und 3a verwischter Besitzervermerk bzw. -stempel.

[Qutbaddīn Abū l-Hair] ʿĪsā [ibn Muhammad ibn ʿUbaidallāh ibn Muhammad al-Hasanī al-Husainī AL-ĪGĪ as-Sāfiʿī] AS-SAFAWĪ (gest. 955/1548, n.a. 953/1546; Durr 1/1045–1056 Nr. 357; GAL² 2/545 S 2/594; Zir. 5/294; Kahh. 8/32; Ahlwardt 10/286b s.n.; u. S. 40f. Nr. 41)

Sarh al-Kāfiya شرح الكافية

A (3b) : أي باسم مسمى هذا اللفظ الموصوف بكمال المبالغة في الرحمة ...

E (125a) : «مضافًا إلى علم» آخر ويحذف ألف ابن في الكتابة ... طلبًا للتخفيف نحو إبراهيم بن محمد صلى الله عليه وعلى آله ... الأوزار. ويرزقنا عيشة الأبرار. ويختم أمورنا بكمال الرحمة. وتمام النعمة

Kommentar zur -*Kāfiya*, dem bekannten grammatischen Werke des Ibn al-Hāgib (gest. 646/1249; vgl. MAL 1/231). Eine weitere Hs. GAL S 1/535 Nr. 44; ferner Karatay 7783 (v.J. 1005/1596), Fatih 4995, Esat Ef. 3074 etc. Über diesen Kommentar hinaus (Durr 1/1052; Gazzī 2/234,11 f.; HH³ Sp. 1376,17; Hadīya 1/810) hat as-Safawī auch den weit verbreiteten *Sarh al-Kāfīya* des Sihābaddīn Ahmad ibn ʿUmar az-Zuwālī (Ahlwardt 6584; Loth 974; -Zawālī: Būhār 394; -Zāwulī: Loth 976 Anm. 1 zu 974; -Zāwa/i/ulī: Kahh. 1/245; 2/30; 4/308[1]).309; EI² s.n. -Dawlatābādī; -Zāwī: Hasanī, Nuzha 3/19; -Du/awālī: Pertsch 258 [GAL 1/304 ²1/368: -Dauwānī!]; -Gaznawī: GAL² 2/285 S 2/309) ad-Daulatābādī al-Hindī (gest. 849/1445; GAL² 1/368 Nr. 12a S 1/532 Nr. 11a dazu S 3/1215) in Gugarāt, während seines sechsjährigen Studiums dort bei Abū l-Fadl al-Kāzarūnī (Durr 1/1047; Hasanī, Nuzha 4/12 f. Nr. 23), glossiert; das Autograph dieser Glosse v.J. 928/1522 liegt vor in Ahlwardt 6586 (vgl. HH³ Sp. 1371,6u). – Nach Ahlwardt 6583,1 (vgl. Hadīya 1/810) hätte as-Safawī auch die -*Fawā'id ad-Diyā'īya* des Gāmī (gest. 898/1492; s. Hss. 60–66) glossiert. *Fawā'id* aus dieser *Hāšiya* von as-Safawī sowie aus seiner *Hāšiya* zu ʿIsāmaddīn al-Isfarāyinī's (gest. zwischen 943/1536 und 951/1544; s. Hs. 69) *Šarh* und aus seiner *Hāšiya* zu ʿAbdalgafūr al-Lārī's (gest. 905/1500 oder 912/1506; s. Hs. 67) *Hāšiya* zur -*Kāfiya* des Ibn al-Hāgib liegen vor in Ahlwardt 6582 (vgl. auch HH³ Sp. 1374,2 u. 19 u. 22). Nicht zu verwechseln mit dieser *Hāšiya* ist -Safawī's *Šarh* zu den -*Fawā'id al-Giyāṯīya* des -Īgī (gest. 756/1355; MAL 1/316; Durr 1/1052; SD 8/298; HH³ Sp. 1299; Hadiya 1/810).

---

[1] *Korrekturzusatz*: Offensichtlich handelt es sich hier um den Vater Šamsaddīn ʿUmar. Von ihm gibt es einen *Šarh al-Kāfiya* in Istanbul: Kemankeş Emir Hoca 584; im Defter wird sein Name wie folgt angegeben: *Šamsaddīn ʿUmar ad-Dawānī tumma al-Hindī*. Nach Dauʿ 11/202 ist die Nisba -Dawānī zu beziehen auf Dawān (Schwarz, Iran S. 41: Dauwān; vgl. EI² s.n. -Dawānī; Gazzī 1/263), ein Dorf bei Kāzarūn (s. EI² s.n.) in Fārs, wo auch Īg liegt, aus dem unser Verfasser kommt, der sich in Gugarāt (s.o.) dem Abū l-Fadl al-Kāzarūnī – er hat übrigens eine *Hāšiya* zu Sihābaddīn Ahmad ad-Dawānī's *Šarh* (s.o.) verfasst, s. AS 4506 – anschloss. Hind, genauer gesagt das Gebiet zwischen Multān, Gugarāt und Dehli, wo die Lōdī's (vgl. EI u. S. 40 f. Nr. 41) machtvoll herrschten, zog damals manchen aus dem Westen an, wie das Beispiel unserer Gelehrten aus Fārs zeigt. Diese Tatsache bestärkt uns in der Annahme, dass statt des – uns – nicht nachweisbaren -*Zuwālī* u.ä. stets -*Dawānī* bzw. mit dialektischer Dissimilation -*Dawālī* (vgl. Sellheim, Bailūnī S. 574 f. zu MAL 1/195 [-Bailūn/lī] u. 2/121) zu lesen ist (vgl. Isrāʾīl → Isrāʾīn u.a. ʿAinī 2/425 f.; *ʿun lwān*).

Der Grundtext der -*Kāfiya* wird nicht immer vollständig angegeben, die letzten Sätze fehlen ganz; vereinzelt Korrekturen am Rande; Bl. 18a eine Glosse nach -Gāmī; Bl. 2a drei arabische Verse, Bl. 127b elf weitere, Bl. 2b–3a Inhaltsverzeichnis.

Der Verfasser dieses Kommentars, as-Safawī, trug diesen seinen Namen nach dem Grossvater seiner Mutter, dem -Saiyid Safīaddīn, der gleichzeitig sein Urgrossvater, der Vater der Mutter seines Grossvaters väterlicherseits, war. as-Sahāwī war mit dieser aus Īg stammenden bzw. dort und im nahegelegenen Nīrīz (Nairīz) in Fārs (Le Strange S. 289f.), sowie in Gahram und Sīrāz noch ansässigen, teilweise nach Mekka übergesiedelten Gelehrtenfamilie gut bekannt; denn hier in Mekka hatte u.a. der Vater unseres ʿĪsā, Safīaddīn Abū Bakr Muhammad (Nr. 37), i.J. 886/1481 als Fünfzehnjähriger bei ihm studiert und eine Igāza erhalten (Dauʾ 8/139 Nr. 323). Weil die verschiedenen Mitglieder dieser šāfiʿitischen Gelehrtenfamilie, die sich als Saiyids auf al-Husain und über Mutterlinien auch auf al-Hasan (s. S. 37 in Nr. 8 u. Nr. 9) zurückführten (zur Genealogie s. Nazm S. 162), in der Literatur miteinander verwechselt werden und ihre Generationenfolge nicht immer eindeutig ist, schon weil häufig innerhalb der Grossfamilie geheiratet wurde, sei auf sie im folgenden näher eingegangen, zumal as-Sahāwī in seiner -*Dauʾ* uns eine Fülle von Materialien zu diesen -Īgī's an die Hand gibt. Dauʾ 11/187f. s.n. -Īgī geht er aus von den beiden Brüdern, dem jüngeren Nūraddīn Muhammad und dem älteren Qutbaddīn Muhammad, deren Vater war: Galāladdīn Abū Muhammad ʿAbdallāh → Muʿīnaddīn Abū ʿAbdallāh Muhammad → Qutbaddīn ʿAbdallāh → Hādī → Muhammad → Abū l-Hasan (-Hasan; Nazm S. 162) → Abū l-Futūh Ibrāhīm → Hassān (vgl. Dauʾ 9/126 in Nr. 314). Aus dieser Übersicht wie aus zahlreichen Einzelbiographien ergibt sich nachfolgende Genealogie (Aufriss 3):

[1]) Nach Dauʾ 11/188 war er vor seinem Bruder in Sīrāz um 777/1375 gestorben; er war der Urgrossvater (*gadd*) von -Sahāwī's Kollegen und Schüler (*sāhib*) Asīladdīn ʿAbdallāh (Nr. 24) und der Grossvater von Maryam (Nr. 14), die mit seinem Neffen, ihrem Onkel zweiten Grades, ʿAfīfaddīn Muhammad (Nr. 9), verheiratet war. DK 3/482 Nr. 1290 verzeichnet unseren Qutbaddīn ebenfalls und bemerkt, dass er nach Ibn al-Gazarī (nach einer Masyaha) 786/1384 gestorben sei. Nach Sadd al-izār S. 453ff., wo er zusätzlich die Nisba -Fasīragānī – lies: -*Fisingānī* oder -*Finsagānī* (Yāqūt, Muʿgam s.nn.; Schwarz, Iran S. 104 m.Var.) – trägt, wäre er, der wiederholt auf Pilgerfahrt war, bereits im Saʿbān 785/Oktober 1383 gestorben; er hat fromme Schriften verfasst.

[2]) Nach Dauʾ 11/187 war er, der Abū ʿAbdallāh, der Stammvater einer weitverzweigten Familie; er war mehrfach verheiratet. Nach DK 3/482 Nr. 1289 trug er neben al-Īgī die Nisba al-Mukrānī (nach einem Ort in Kirmān; Samʿānī s.n.; Lubāb s.n.), hatte in Sīrāz studiert und soll nach Ibn al-Gazarī, *Masyahat al-Gunaid*, im Saʿbān 796/Juni 1394 gestorben sein.

[3]) Dauʾ 11/188 und 5/55 in Nr. 203 erwähnt.

[4]) Dauʾ 5/55 Nr. 203: danach trug er die zusätzliche Nisba an-Nairīzī und erteilte im Saʿbān 827/Juli 1424 eine Igāza.

[4a]) Dauʾ 5/55 in Nr. 203 erwähnt.

[5]) Dauʾ 9/127 Nr. 315: er reiste viel in der Welt herum, kam bis nach Rūm, wo ihm der Herrscher – der Osmanen-Sultan – ein Hānaqāh erbauen liess; auch soll er sich mit Alchemie befasst haben, in die er seinen Neffen Nūraddīn Ahmad (Nr. 18) auf Bitten von dessen Vater,

Safīaddīn (Nr. 8), einführte. Er ging erneut auf die Pilgerfahrt, weiter nach Rūm und starb bei der Rückkehr über 80jährig in as-Sālihīya um das Jahr 843/1439; er hatte keine Nachkommen (Dau` 11/187,7). Als Schüler wird auch sein Neffe ʿAlā`addīn Muhammad (Nr. 22) genannt.

[6]) Dau` 5/118f. Nr. 418: war zunächst Šāfiʿit, dann Hanbalit, besass eine Igāza von dem bekannten Historiker Ibn Katīr (gest. 774/1373 in Damaskus). Ibn al-Ġazarī hat ihn in Lār getroffen und soll geäussert haben, dass er seinesgleichen nicht gesehen habe. Er starb in Lār bald nach 820/1417.

[7]) Dau` 11/111 Nr. 338: von ihm ist nur soviel bekannt, dass er in der Nähe von Hurmūz gestorben und dass sein Ism vielleicht ʿAbdallāh gewesen ist.

[8]) Dau` 4/135f. Nr. 355: Abū l-Fadl, später al-Makkī, wurde im Rabīʿ I 782/Juni 1380 in Īg geboren und war über seine Mutter mit Sīrāzer Gelehrten verwandt; in Īg studierte er bei seinem Vater u.a., in Hurāsān beim -Saiyid aš-Sarīf al-Gurgānī (gest. 816/1413), schloss sich dann dem Sūfī-Scheich von Herat, Zainaddīn al-Hawāfī (gest. 838/1435; MAL 1/321), und anderen Autoritäten auf diesem Gebiet an. Als Sūfī kam er nach Hurmūz, Damaskus und Aleppo, zog weiter nach Ägypten, machte sechsmal den Hağğ, blieb zweimal für längere Zeit in Mekka und Medina, wo auch sein Neffe, ʿAlā`addīn Muhammad (Nr. 22), bei ihm hörte. Er starb am Freitag 13. Gumādā I 864/Donnerstag 7. März 1460 in Mekka und wurde auf dem Friedhof al-Maʿlāh beigesetzt. Er verfasste verschiedene Schriften, hauptsächlich Kommentare und Glossen, u.a. zu den *Manāzil as-sā`irīn* [von al-Ansārī al-Harawī (gest. 481/1088; GAL² 1/557f. S 1/773ff.; Kahh. 5/181f.; H. Ritter, in: Oriens 7/1954/181f.; 8/1955/177ff.; 15/1962/493,13ff.)]. Nach Dau` 11/187,10 war er mit Maryam aus einer bekannten Hasaniden-Familie verheiratet (vgl. auch 11/187,3uf.); die Nisbe „al-Hasanī" ihrer vier Kinder und deren Nachkommen geht auf sie zurück.

[9]) Dau` 9/126f. Nr. 314: Abū Bakr al-Hasanī (von der Mutterseite her; auch Dau` 11/187,6) al-Mukrānī an-Nairīzī aš-Sīrāzī wurde Dienstag 8. Safar 790/Montag 17. Februar 1388 in Īg geboren, studierte dort bei seinem Vater u.a., liess sich später in Mekka nieder, kehrte in die Heimat zurück, starb schliesslich in Mekka am 11. Ḏū l-Higğa 855/4. Januar 1452 und wurde auf dem Friedhof al-Maʿlāh beigesetzt. Er hat verschiedene Glossen und Kommentare verfasst, u.a. eine *Hāšiya ʿalā l-Arbaʿīn lin-Nawawī* (vgl. Hs. 21), und zahlreiche Gedichte. as-Sahāwī, der ihn als einen sehr frommen Mann beschreibt, erhielt Igāzen von ihm. Vgl. auch Nazm S. 162f. Nr. 171.

[10]) Dau` 11/188 erwähnt.

[11]) Dau` 11/188 und 9/232 in Nr. 572 erwähnt.

[12]) Dau` 11/188 und 9/232 in Nr. 572 erwähnt.

[13]) Dau` 11/188 als missratener Sohn apostrophiert.

[14]) Dau` 11/188 erwähnt als Mutter von Nr. 22; 5/55 in Nr. 203 wird ihr Name genannt.

[15]) Dau` 11/187,7f. und 12/72 in Nr. 444 erwähnt; 8/139 Nr. 324.

[16]) Dau` 11/187,8 erwähnt.

[17]) Dau` 12/19 Nr. 102: Habībatallāh (so auch 12/22 in Nr. 119) bzw. 11/187,9 u. 11: Habība, wurde am 10. Rabīʿ I 817/31. Mai 1414 in Sīrāz geboren, erhielt Igāzen von ihrem Vater und heiratete ihren Vetter, ʿAlā`addīn Muhammad (Nr. 22). Später führte sie ein frommes Leben in Mekka, starb dort am 3. Šauwāl 895/20. August 1490, einige Monate nach ihrem Bruder Ahmad, und wurde auf dem Friedhof al-Maʿlāh beigesetzt.

[18]) Dau` 1/333f.: geboren Freitag 19. Gumādā II 824/Sonnabend 21. Juni 1421 in Sīrāz, studierte dort, in Mekka und Medina, kam nach Jerusalem, Damaskus, Aleppo, hielt sich offenbar eine Zeitlang auch in Hurmūz auf. as-Sahāwī begegnete ihm 893/1488 in Mekka. Er reiste nach Medina, von al-Yanbūʿ mit dem Schiff in die alte Heimat, erkrankte aber unter-

wegs in Gidda (*ta'allala*), kehrte daraufhin nach Mekka zurück, starb dort am 24. Gumādā I 895/15. April 1490 und wurde auf dem Friedhof al-Ma'lāh beigesetzt. Er soll sich mit Alchemie befasst haben (s. auch o. in Nr. 5). Er war u.a. verheiratet mit Hadīga (Dau' 12/27 Nr. 153), der Tochter des Halīl b. Ni'matallāh al-Īgī al-Kirmānī (zum Grossvater s. Dau' 10/201 Nr. 860).

[19]) Dau' 8/37f. Nr. 17: geboren Freitag 28. oder 18. Gumādā I 832/Sonnabend 5. März oder Mittwoch 23. Februar 1429 in Īg, studierte dort bei seinem Vater und bei seinem Vetter Qutbaddīn 'Īsā (Nr. 23), reiste nach Kirmān, Hurāsān und Mekka, das er wiederholt verliess, zuletzt um in die Heimat nach Gahram zurückzukehren. Nach Dail HH 1/303 starb er in Mekka 906/1500. Zu seinen Schriften s. GAL[2] 2/261 S 2/278; Zir. 7/68; Kahh. 10/153; danach hätte er auch die Nisba as-Safawī geführt.

[20]) Dau' 12/22 Nr. 119: heiratete den Sohn ihres Vetters Qutbaddīn Muhammad (Nr. 15), Galāladdīn 'Abdallāh (Nr. 25); sie überlebte ihre älteren Geschwister (Nr. 17 und Nr. 18).

[21]) Dau' 9/234 Nr. 573: starb vor der Geburt seines Sohnes (Nr. 32).

[22]) Dau' 9/232f. Nr. 572: Abū 'Ubaidallāh, bekannt als Ibn 'Afīfaddīn, geboren im Dū l-Higga 814/März–April 1412 in Nīrīz (arab. Nairīz), kam als Kind nach Īg und wuchs dort und in Sīrāz bei seinem Vater auf, studierte auch bei seinem Onkel Safīaddīn 'Abdarrahmān (Nr. 8), seinem Grossvater mütterlicherseits (Nr. 4), dessen Söhnen (Nr. 11 und Nr. 12) u.a., kam als Sūfī weit herum, so nach Isfahān, Tabrīz, Mekka, Medina, Aleppo – auch im Jahre 863/1459, s. Durr 2/332ff. Nr. 506 –, Hims, Damaskus, Jerusalem, Gazza, Kairo, Hurmūz, war wieder in Sīrāz um 842/1438 (s. Nr. 34), etc. Er betätigte sich als Sammler und Herausgeber gelehrten Schrifttums, bis er schliesslich in Mekka Sonnabend 14. Gumādā I 880/Freitag 15. September 1475 starb; er wurde auf dem Friedhof al-Ma'lāh bei seinem Vater und bei seinem Onkel (Nr. 8) beigesetzt.

[23]) Dau' 6/157 Nr. 505: ein gelehrter Mann, bei dem sein Neffe Nūraddīn 'Ubaidallāh (Nr. 34), der Grossvater unseres Qutbaddīn 'Īsā (Nr. 41), u.a. Kommentare zur *-Kāfiya* des Ibn al-Hāgib las. Als Pilger hörte er in Mekka auch seinen Onkel Safīaddīn (Nr. 8); er starb in Īg 859/1455 über 40jährig.

[24]) Dau' 5/12 Nr. 36: geboren 845/1441 oder 846/1442, studierte die islamischen Grundwissenschaften bei seinem Verwandten Mu'īnaddīn, dem Sohn des Safīaddīn (Nr. 19) (das *wāw* ist ebenso zu streichen wie das dritte *Muhammad* in seiner Genealogie *'Abdallāh* zu lesen ist), wohl in Mekka, wo er auch andere bekannte Gelehrte seiner Zeit hörte, sich dem -Sahāwī während dessen drittem und viertem Aufenthalt dort anschloss (vgl. Dau' 11/188,3) und von ihm Igāzen für dessen Werke und die anderer erhielt, vor allem auf dem Gebiet des Tafsīr, Hadīt und Fiqh; auch hier handelt es sich in erster Linie um Kommentar- und Glossenliteratur. as-Sahāwī (gest. 902/1497) gibt kein Todesdatum an, d.h. Asiladdīn dürfte erst im kommenden Jahrhundert gestorben sein. al-Gazzī bringt keine Biographie von ihm; 2/80,6f. nennt er ihn unter den Lehrern des Burhānaddīn Ibrāhīm b. Hasan [so auch SD 8/300; nach Durr 1/74 Nr. 16 zu streichen] b. 'Abdarrahmān b. Muhammad al-Halabī as-Sāfi'ī, bekannt als Ibn al-'Imādī (geb. nach 880/1475 [nach 888/1483: Durr 1/75], gest. 954/1547 in Mekka).

[25]) Dau' 5/58 Nr. 215: war verheiratet mit der Tochter seines Grossonkels Safīaddīn (Nr. 8), Halīma (Nr. 20), und starb in jungen Jahren um das Jahr 860/1456; vgl. auch Dau' 11/187m.

[26]) Dau' 12/13 Nr. 61; 11/187, 12f.: wurde 845/1441 geboren, heiratete den Sohn ihrer Tante väterlicherseits, Habībatallāh (Nr. 17), Nūraddīn 'Ubaidallāh (Nr. 34), führte in Mekka ein gottgefälliges Leben, vor allem nach dem Tode ihres kleinen Sohnes Habīballāh (Nr. 39). as-Sahāwī schätzte die kluge, aufrichtige Frau, die auch bei ihm hörte, ausserordentlich.

[27]) Ḍau' 10/203 Nr. 864: geboren im Sa'bān 880 Dezember 1475 in Samarqand; nach Ḍau' 11/187, 13 war seine Mutter eine Äthiopierin. Sein Vater Nūraddīn Aḥmad (Nr. 18) bat den -Saḫāwī 894/1489 um eine Iǧāza für Ni'ma(tallāh).

[28]) Nach Ḍau' 11/187,5uf. war sie verheiratet mit dem Enkel ihres Grossonkels 'Afīfaddīn Muḥammad (Nr. 9), Muršidaddīn Muḥammad (Nr. 35).

[29]) Ḍau' 5/311 Nr. 1026: geboren in Īǧ, wuchs er dort in der Obhut seines Vaters auf, widmete sich vor allem dem Studium der 'Arabīya, heiratete die Tochter seiner Tante Ḥalīma (Nr. 20), 'Ābida (Nr. 36), hatte Kinder mit ihr, kam 894/1489 als Pilger nach Mekka, wo ihn as-Saḫāwī, der ihn als etwa 40jährigen Mann beschreibt, sah, und kehrte in die Heimat zurück.

[30]) Nach Ḍau' 11/187,14 hatte er einen Sohn in Mekka von Sa'āda vom Stamme der Baǧīla, der später zu seinem Vater, wohl nach Īǧ, übersiedelte.

[31]) Ḍau' 8/139 in Nr. 323; 11/187,8u: hatte vor 894/1489 den Sohn ihrer Cousine Badī'a (Nr. 26), Ṣafīaddīn Muḥammad (Nr. 37), den Vater unseres Quṭbaddīn 'Īsā (Nr. 41), geheiratet, und zwar in Ǧahram bei Šīrāz.

[32]) Ḍau' 9/283 Nr. 729; 11/187,11u: er wurde nach dem Tode seines Vaters Nūraddīn Muḥammad (Nr. 21) geboren, erhielt eine gelehrte Ausbildung, war sehr fromm, machte wiederholt die Pilgerfahrt nach Mekka, kam nach Kairo, wo er erkrankte (*ta'allala*) und im Krankenhaus – wohl dem des -Manṣūr Qalāwūn (vgl. Herz-Pascha S. 34ff.) – behandelt wurde, wandte sich dann nach Dimyāṭ und starb dort an der Pest i.J. 873/1468. In Mekka und Kairo hatte er bei as-Saḫāwī gehört.

[33]) Ḍau' 9/283 Nr. 728: Abū s-Sa'ādāt Abū l-Barakāt, zusätzlich al-Makkī, bekannt wie sein Vater (Nr. 22) als Ibn 'Afīfaddīn, geboren am 7. Ša'bān 840/14. Februar 1437, gestorben nach einem gottgefälligen Leben in Mekka im Raǧab 868/März–April 1464 und dort auf dem Friedhof al-Ma'lāh bei seinen Vorfahren begraben.

[34]) Ḍau' 5/119f. Nr. 419: bekannt wie sein Vater (Nr. 22) als Ibn 'Afīfaddīn, geboren Sonnabend 25. Ḏū l-Qa'da 842/9. Mai 1439 in Šīrāz, kam – als Kind – mit seinem Vater und seinem Grossvater mütterlicherseits, Ṣafīaddīn 'Abdarraḥmān (Nr. 8), nach Mekka, nahm dort und in Medina an Gelehrtenzirkeln teil, studierte in Īǧ die islamischen Grundwissenschaften, u.a. die -*Kāfīya* des Ibn al-Ḥāǧib; hierbei vollbrachte er erstaunliche Gedächtnisleistungen. Beide Grossväter waren seine Lehrer, ebenso sein Onkel Quṭbaddīn 'Īsā (Nr. 23), bei dem er u.a. einen Kommentar zur -*Kāfīya* las, und sein Onkel mütterlicherseits, Mu'īnaddīn Muḥammad (Nr. 19) u.v.a.m. Er kam Ende Ramadān 883/Dezember 1478 über Aleppo, Damaskus, Jerusalem, al-Ḫalīl (Hebron) nach Kairo, wo er, wie auch später in Mekka, mit as-Saḫāwī wiederholt zusammentraf. Er hat viel geschrieben, hauptsächlich Kommentare und Glossen zu bekannten Qirā'āt-, Ḥadīṯ- u.a. Werken, jedoch das meiste nicht vollendet. Sehr umfangreich soll sein *Maǧma' al-biḥār* sein, eine Bearbeitung (*muḫtaṣar*) der -*Rauḍa*, gemeint ist wohl -Nawawī's (gest. 676/1278) *Rauḍat aṭ-ṭālibīn* (GAL² 1/543 S 1/753), das bekannte Rechtskompendium (vgl. ḤḪ s.t. -*Rauḍa fī l-furū'* u. Ahlwardt 4474ff.). as-Saḫāwī preist ihn als einen charaktervollen, äusserst scharfsinnigen Gelehrten, der eine sehr schöne Handschrift hatte, ebenso fromm wie erfahren in allen Fragen des Rechts. Verheiratet war er mit Badī'a (Nr. 26), der Tochter seines Onkels mütterlicherseits, Nūraddīn Aḥmad (Nr. 18), der Enkelin seines Grossonkels väterlicherseits, Ṣafīaddīn 'Abdarraḥmān (Nr. 8) (lies so Ḍau' 5/120,9u), hatte mit ihr drei Kinder, verliess Mekka mit den beiden älteren in Richtung Heimat, d.h. wohl nach Īǧ (vgl. Nr. 38), kehrte nach zwei Jahren 894/1489 mit seinem Ältesten (Nr. 37) nach Mekka zurück, das er bald erneut in Richtung Persien verliess. Sein Todesdatum ist nicht bekannt (vgl. BṬ 1/411; Kaḥḥ. 6/245).

[35]) Ḍau' 8/276 Nr. 748: geboren 847/1443 in Īǧ, wo er studierte und als Gelehrter wirkte; er war – in Šīrāz? – mit einer Enkelin (Nr. 28) seines Grossonkels Ṣafīaddīn (Nr. 8) ver-

heiratet, trennte sich von ihr (*fāraqahā*), kam auf dem Seeweg nach Mekka im Raǧab 899/April 1494 (Dau' 11/187,5u f.; jüngstes Datum, s.u. S. 103).

[36]) Dau' 12/72 Nr. 444: war mit ihrem Vetter mütterlicherseits, Zainaddīn ʿAlī (Nr. 29), verheiratet und hatte mit ihm Kinder; dieser trennte sich von ihr (*fāraqahā*), und sie heiratete den Scherifen Rumaita b. Barakāt b. Hasan b. ʿAǧlān (Dau' 3/230 Nr. 866; vgl. auch 11/187m); auch Rumaita trennte sich von ihr (*fāraqahā*) trotz ihrer grossen Zuneigung zu ihm. Sie lebte dann, zusammen mit ihrer Mutter Halīma (Nr. 20), bei deren Bruder Nūraddīn Ahmad (Nr. 18).

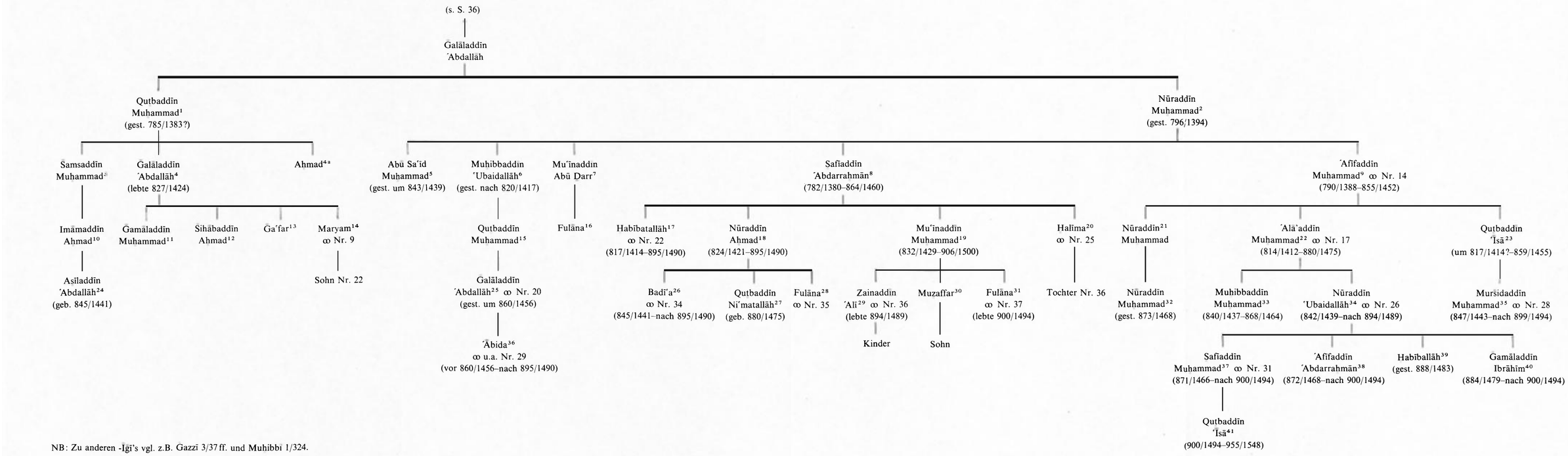
[37]) Dau' 8/139 Nr. 323: Abū Bakr, der Vater unseres Qutbaddīn ʿĪsā (Nr. 41); er war am 18. Rabīʿ II 871/27. November 1466 – in Mekka – geboren, studierte die islamischen Grundwissenschaften bei seinem Vater u.a., schloss sich dort dem -Sahāwī an, erhielt von ihm Iǧāzen, reiste mit seinem Vater nach Persien, wo dieser ihn in Gahram mit der Tochter (Nr. 31) seines (des Vaters) Onkels mütterlicherseits, Muʿīnaddīn Muhammad (Nr. 19), verheiratete (Dau' 8/139,8u lies: *zauwagahū ibnata hālihī* statt: *ibnata bni ʿammihī*; korrekt Dau' 11/187,8u). Er kehrte 894/1489 nach Mekka zurück (Dau' 11/187,10u wird sein Ism Muhammad mit dem seines Bruders ʿAbdarrahmān verwechselt).

[38]) Dau' 4/92 Nr. 269; 11/187: Abū Hafs; er war Montag 27. Dū l-Higga 872/18. Juli 1468 – in Mekka – geboren, studierte dort bei as-Sahāwī u.a., erhielt von ihm ebenfalls eine Iǧāza, begleitete seinen Vater (Nr. 34) und seinen Bruder (Nr. 37) auf der Reise nach Persien, blieb aber dort in Īǧ.

[39]) Dau' 3/88 Nr. 350; 11/187: der jüngste und wohl begabteste der drei Brüder von der Mutter Badīʿa (Nr. 26); wie diese in Mekka(?) geboren, studierte er dort als Knabe bei as-Sahāwī mit vorzüglichem Erfolg; er starb bereits 888/1483 (*sagīran*); im übrigen war er wie Vater und Grossvater als Ibn (as-Saiyid) ʿAfīfaddīn bekannt.

[40]) Dau' 1/74; 11/187: war am 23. Gumādā I 884/12. August 1479 in Mekka geboren von einer türkischen Sklavin; er nahm bereits 3jährig mit seinem Vater 886/1481 an den Vorlesungen des -Sahāwī teil, studierte die islamischen Grundwissenschaften, u.a. die -*Kāfiya* des Ibn al-Ḥāǧib, nahm erneut bei as-Sahāwī's drittem Aufenthalt in Mekka 893/1488 an dessen Vorlesungen, insbesondere seinen Hadīt-Lesungen, teil, kollationierte in der Gegenwart seines Lehrers, der ihn als hochbegabten und wohlerzogenen Jungen beschreibt, Abschriften. Er verliess dann Mekka mit seinem Vater in Richtung Persien.

[41]) Der Verfasser unserer Hs.; nach Durr 1/1046 – und hiernach Gazzī 2/233 – war ʿĪsā nach seinem eigenen Zeugnis und dem Chronogramm *dālika ʿĪsā* (Sure 19/34) i.J. 900 (beginnt 2. Oktober 1494) geboren, wohl in Īǧ (vgl. Nr. 37 u. 38). Hier studierte er bei seinem Vater die islamischen Grundwissenschaften, sowie die philosophische Abhandlung -*Risāla as-sugrā wal-kubrā* (in persischer Sprache) des -Saiyid as-Šarīf al-Gurgānī (gest. 816/1413; vgl. ḤḤ s.t.), schloss sich dann dem Qurʾān-Kommentator Abū l-Fadl b. Nūralhudā al-Kāzarūnī as-Siddīqī al-Qurasī in Guǧarāt für sechs Jahre an (um das Jahr 928/1522; s.o. S. 35) und hörte bei ihm u.a. den -*Muhtasar* und -*Mutauwal* des -Taftāzānī (gest. 792/1390). Dann wandte er sich nach Dehli und nahm hier, hochgeehrt, an den Gelehrtendisputationen am Hofe des Sultān Ibrāhīm ibn Iskandar Sāh (EI² s.n. Ibrāhīm Lōdī, reg. 923/1517–932/1526) teil. Er ging auf die Pilgerfahrt, hielt sich längere Zeit in Mekka auf und lehrte sog. Kettentraditionen (vgl. Sellheim, Bailūnī, S. 567) nach seinem Grossvater mütterlicherseits, Muʿīnaddīn Muhammad (Nr. 19), dessen Vater Safīaddīn ʿAbdarrahmān (Nr. 8), dessen Lehrer Zainaddīn al-Hawāfī (s.o. S. 37 in Nr. 8) etc. 940/1533 kam er über Damaskus nach Aleppo, wo der Verfasser des *Durr*, Radīaddīn Ibn al-Hanbalī, bei ihm hörte, begab sich zweimal an die Hohe Pforte nach Konstantinopel zu Sulaimān dem Prächtigen (reg. 926/1520–974/1566), wo er in Ehren aufgenommen wurde. Er besuchte Heiligengräber in -Sālihīya, Jerusalem und Bagdad, hielt



NB: Zu anderen -Īgī's vgl. z.B. Gazzī 3/37 ff. und Muhibbī 1/324.

Aufriss 3
Genealogie der Familie al-Īgī

sich längere Zeit in Kairo auf (nur Ġazzī 2/234; ŠḌ 8/298) und starb schliesslich in Mekka 955/1548 (ŠḌ: 953/1546); dort wurde der fromme und hochgelehrte Mann auf dem Friedhof al-Ma'lāh bei seinen Vätern beigesetzt.

111

Ms. or. oct. 1375 (Ahlwardt vor 6645)

1912.66. Moderner orientalischer hellbrauner Halbledereinband, Deckel mit rot-grün-gelb marmoriertem Papier überzogen, Innenspiegel und Vorsatzblätter aus weissem Papier, einzelne Blätter schlecht ausgebessert, Bl. 27b zur Hälfte mit braungelbem Papier überklebt. Bräunliches dünnes festes gelegentlich brüchig werdendes Papier; schmutz- und stockfleckig, Wurmfrass, vereinzelt mit Textverlust. 164 Bl. einschliesslich eingelegtem Blatt (77) mit Glossen, jüngere nicht korrekte arabische Originalpaginierung, die nicht gezählten Lagen bestehen wohl sämtlich aus 10 Bl. bis auf die erste, die 7 Bl. umfasst. 14 × 22,3 (9,5 × 18), 22 anfangs 21 gegen Ende 23 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses ausgeschriebenes gelegentlich vokalisiertes Nasta'līq, Schluss-Yā' mit Yā'-Punkten versehen, Sīn häufig durch drei darunter gesetzte Punkte gekennzeichnet; dunkelbraune Tinte, die Verse des Grundtextes zunächst rot, später dunkelbraun, auch doppelt, überstrichen, anfangs gelegentlich mit roter Tinte geschrieben, Überschriften in Ṭulṯ hervorgehoben; vereinzelt Randglossen; Bl. 36a und 37b schwarz umrahmt, Bl. 78a Tabelle. Schreiber: 'Abdalwahhāb ibn Muḥammad ibn 'Abdalwahhāb. – Datum: Sonntag [2]1. Ǧumādā II 1048/Sonnabend 30. Oktober 1638 (s. Abb. 20). – Bl. 1a vier Besitzervermerke, u.a. der eines 'Abdalḥusain und der eines -Saiyid Muḥammad ibn al-marḥūm as-Saiyid Šaraf ibn al-Muqaddas (?) as-Saiyid Ibrāhīm ibn as-Saiyid aḍ-Ḍarīr al-Ḥusain *kāna Allāh lahū walīyan wa-ḥāfīẓan* (= Chronogramm 1215/1800 auf al-Ḥusain zu beziehen?); viermal derselbe verwischte Besitzerstempel; Sammlung Hartmann Nr. 50 (= Katalog Nr. 66).

Abū Zaid 'Abdarraḥmān ibn 'Alī ibn Ṣāliḥ AL-MAKKŪDĪ [al-Fāsī] al-Mālikī (gest. 807/1405; GAL² 2/310 S 2/336; Zir. 4/91; Kaḥḥ. 5/156)

Šarḥ al-Alfīya شرح الألفية

Anfang (1b) und Ende (164a) (s. Abb. 20) = Ahlwardt 6645.

Ausführlicher Kommentar zur bekannten -*Alfīya* des Ibn Mālik (gest. 672/1274; MAL 1/244f.); weitere Hss. GAL² 1/361 Nr. 10 S 1/524 Nr. 10, ferner z.B. Arberry 3237 (v.J. 1014/1605), Ẓāhirīya, Naḥw 255ff. (4 Hss., eine v.J. 873/1468); Tunis, Waṭanīya 1136.1385.1434.1542.3668.3810.3993.4773.

Bereits Krafft 34 hat nicht nur das korrekte Sterbedatum des -Makkūdī: 807 zu Fās – genauer Ġaḍwa S. 259 = Bogen 33 S.3: 11. Ša'bān 807/12. Februar 1405 – notiert, sondern auch nach ḤḤ s.t. *al-Alfīya fī n-naḥw* [³Sp. 152] bemerkt, dass al-Makkūdī einen grossen und einen kleinen Kommentar zur -*Alfīya* verfasst habe

und dass der kleine Kommentar in Ägypten besonders geschätzt gewesen sei. Dau' 4,97 Nr. 282 bestätigt diese Angabe mit dem Zusatz, dass der grosse Kommentar gar nicht nach Kairo gekommen sei. Von Tunbuktī[2] S. 169 erfahren wir weiter, dass der Verfasser seinen grossen Kommentar nie vollendet habe, und dass Neider diesen Torso bis auf den Anfang (lies: *illā auwā'ilahū*) vernichtet hätten. Diese Nachricht gewinnt dadurch an Aussagekraft, dass die bisher bekannt gewordenen Hss. mit al-Makkūdī's Sarh, soweit wir sehen, nur den kleinen Kommentar enthalten, den er selbst nach dem *ammā ba'd* als *sarh muhtasar* [*'alā*] *Alfīyat Ibn Mālik* bezeichnet. Nach Krafft 34 und Fagnan 83,1 wurde dieser kleine Kommentar auf Veranlassung des Wesirs Abū Zaid 'Abdarrahmān [Fagnan: ibn Abī l-'Abbās Ahmad ibn Abi l-Hasan 'Alī] al-Qabā'ilī (gest. 802/1400; Gadwa S. 258f. = Bogen 33 S. 2f.; Zir. 4/67) verfasst. In unserer Hs., wie wohl auch in der überwiegenden Mehrzahl der bekannten Hss., findet sich diese Angabe nicht, häufig fehlt auch der Name unseres Verfassers. Beide Angaben sind in unserer Hs. von einem späteren Glossator mit schwarzer Tinte nachgetragen, nach der Basmala: *qāla as-Saih al-Ustād al-'ārif al-muhaqqiq an-Nahwī al-Lugawī Abū Zaid 'Abdarrahmān ibn 'Alī ibn Sālih al-Makkūdī rahimahu Allāh ta'ālā*, und auf Zeile 6 sowie dort am Rande die dreizeilige Notiz, dass ein Schüler (*ba'd at-talaba*) den Verfasser gebeten habe, einen Kommentar zur *-Alfīya* zu schreiben, und dass er diesem Wunsche hiermit nachgekommen sei. In diesem Nachtrag, in dem der Name des Schülers weggelassen ist, wird nicht klar gesagt, ob es sich bei dem hier vorliegenden Kommentar um einen zweiten, also um den kleinen, des Verfassers handelt. Wir können dies aber wohl unterstellen, denn die Bitte des Schülers geht dahin, dass der Autor das, was er bereits behandelt (*mā dakartuhū*) und beschrieben (*mā wasaftuhū*) habe, kommentieren möge. Dass in vielen Hss. der Name des Wesirs und zuweilen der Name des Autors selbst unterschlagen wird, hängt wohl zusammen mit den politischen Ereignissen bald nach Vollendung des Kommentars am Freitag 28. Ragab 799/27. April 1397 (so Esc.[2] 6,2 [verbessere MAL 1/245u]; Ahlwardt 6645: 797 [verlesen *sab'* für *tis'*, vgl. MAL 1/65 u. 258] bzw. 759 [verlesen *hamsīna* für *tis'īna*, vgl. MAL 1/11]); denn der Wesir Abū Zaid al-Qabā'ilī wurde zusammen mit seinem Vater am Donnerstag 30.(!) Sauwāl 802/24. Juni 1400 von dem Marīniden Abū Sa'īd ['Utmān ibn Ahmad (reg. 801/1399–823/1420; Zambaur S. 79)] umgebracht. M.a.W. es schien manchen Abschreibern nicht opportun, den Namen des Umgebrachten expressis verbis zu erwähnen, und so liessen sie den Passus entweder vollständig weg oder ersetzten den Namen durch ein *ba'd at-talaba*, wie der Glossator unserer Hs. – Ein anderer späterer Benutzer unserer Hs. hat auf Bl. 1a eine Erklärung zur Etymologie von „al-Makkūdī" gegeben. Danach wäre ein *makūdī* ein *sāhib al-mukd*, d.h. Besitzer von stets milchreichen Kamelen (s. Lane s.v.). Ben Cheneb, Idjaza S. 397 § 204 bemerkt hingegen, dass die Banū Makkūd (vgl. auch Dau' 11/228) ein Unterstamm der Hauwāra (EI[2] s.n., wo allerdings kein Unterstamm Makkūd aufgeführt wird) seien, was ihn allerdings nicht hindert, unserem al-Makkūdī ein *k* zu entziehen, also wie z.B. Fagnan und der Verfasser des T'A s.v. *al-Makūdī* zu schreiben. Eben dieser Benutzer notiert weiterhin, dass al-Makkūdī unter dem Namen al-Mutarriz bekannt gewesen sei, eine Behauptung, die sich auch bei Ahlwardt 6645 – danach GAL – in

der Form al-Muṭarrizī findet, aber in den Quellen, nicht einmal in der Hadīya 1,529, und in den uns nach den Katalogen bekannt gewordenen Hss., nicht nachweisen lässt. Möglicherweise liegt hier nur eine Verwechselung mit zwei früheren bekannten Grammatikern dieses Laqab vor, nämlich mit Muḥammad ibn ʿAbdalwāḥid az-Zāhid al-Muṭarriz (gest. 345/957) oder Nāṣir ibn ʿAbdassaiyid al-Muṭarrizī (gest. 610/1213).

Bl. 1a von späteren Händen Titel- und Verfasserangabe. Kapitelübersicht. Notiz zur Etymologie von „Makkūdī" (s.o.).

112

Ms. or. oct. 2248 (Ahlwardt nach 6667)

1926.347. Mit rotem Leder schlecht ausgebesserter brauner orientalischer Ledereinband, Buchdeckel mit mehrlinigen Leisten umrahmt, an den äusseren Ecken durch eine zusätzliche Leiste abgeschrägt, in der Mitte nach dem Innensteg versetzt auf dem Kopf stehende Mandel in Blindpressung mit Blumenranken. Klappe fehlt; die aus weissem festem stumpfem Papier bestehenden Innenspiegel teilweise mit modernem buntem Papier unsachgemäss überklebt. – Vergilbendes festes geglättetes Papier; teilweise stark schmutz- und schweissfleckig. 173 Bl. einschliesslich einliegender, eingeklebter oder eingehefteter Zettel mit Glossen, Bl. 158–173 leer, arabische Zählung [i] auf Bl. 1a bis 152 auf Bl. 157a; 10,7 × 20,1 [Bl. 16b–134b] (6 × 14,3–14,6), 19 Zl., Kustoden. – Kleines unregelmässiges unvokalisiertes gelegentlich mit Hamza versehenes Nastaʿlīq; schwarze Tinte, Grundtext rot überstrichen; zahlreiche Interlinear- und Randglossen; Schriftspiegel durchgehend schwarz-gold-schwarz umrahmt; Bl. 16b gold-rot-schwarzer ʿUnwān. Schreiber (Bl. 134b): Maḥmūd ibn aš-Saiḫ ʿAbdallāh ibn aš-Saiḫ Mustaqīm. – Datum (Bl. 134b): 2. Freitag Ǧumādā I 1134 27. Februar 1722.

[Muḥyīddīn Muḥammad ibn Pīr ʿAlī AL-BIRKAWĪ (Bl. 16b von O. Rescher's Hand: Birgilī)] (gest. 981/1573; MAL 1,287)

[*Imtiḥān al-aḏkiyāʾ* امتحان الأذكياء]

Dasselbe Werk wie Hs. 76, Anfang (16b) und Ende (134b; mit Verschreibungen) wie dort. – Das Besondere an unserer Handschrift dürfte die Feststellung sein, dass sie ihren Schreiber offenbar durchs ganze Leben begleitet hat, wie dies die zahlreichen Glossen, Nachträge und Ergänzungen von seiner Hand an den Rändern des Textes – gelegentlich auch interlinear –, vor allem aber auf den vor- und nachstehenden voll beschriebenen Seiten Bl. 1a–16a und 135a–157a zu erkennen geben. Im Einzelnen sei dazu folgendes bemerkt:

Der Schreiber, Maḥmūd ibn ʿAbdallāh ibn Mustaqīm lässt sich nicht nachweisen; die Frage, ob er zur Familie des bekannten Mustaqīm-Zāda (gest. 1202/1787; GOW S. 317ff.), des Verfassers der *Tuḥfa-i ḫaṭṭāṭīn*, gehört, muss offen bleiben. Vermutlich ist er ein Lehrer an einer der zahlreichen Madrasen, vielleicht in Istanbul, gewesen. Als relativ junger Mann scheint er die Handschrift mit einer normalen Feder ge-

schrieben und gleichzeitig, vor allem am Anfang, den Text mit sprachlichen und syntaktischen erläuternden Randglossen versehen zu haben; dafür spricht auch, dass er den Schriftspiegel erst hinterher mit einer Leiste umrahmt hat, denn diese hat er gelegentlich mit Rücksicht auf die Randglossen ausgespart. Sie sind sämtlich mit seinem Siglum (s. Abb. 25), das in einer etwas auffälligen stilisierten namenszugähnlichen Form geschrieben ist, gekennzeichnet (s. Abb. 10. 23. 28 u. S. 76). Bl. 126b notiert er am Ende einer Glosse: *li-muharririhī Maulānā Mahmūd.* – Im Laufe der Jahre hat er dann aus einem umfänglichen Schrifttum immer wieder Stellen im Text mit entsprechend gekennzeichneten Zitaten kommentiert oder, auch unabhängig von diesem Text, auf den vor- und nachgebundenen Seiten Erläuterungen zu sprachlichen Problemen im weitesten Sinne des Wortes in der Form von Lesefrüchten, wohl für den Unterricht, zusammengestellt. Dass sich dabei seine ohnehin nicht regelmässige Schrift verändert hat, schon weil er mit sehr viel feineren Federn kleiner und ausgeschriebener, wie es bei Gelehrten zu beobachten ist, schreibt, kann nicht befremden. Dass es sich bei unserer Handschrift um das Arbeitsexemplar eines gelehrten Mannes handelt, beweisen auch die voll beschriebenen nachträglich eingeschobenen, eingeklebten oder eingehefteten, allerdings nicht immer mitgezählten (Bl. 15) Notizzettel. Bei allen diesen zahllosen späteren Erläuterungen und Glossen, unter denen auch einige auf ihn selbst zurückgehen, wie das von ihm daruntergesetzte Siglum zeigt, handelt es sich u.a. um folgende Autoren und ihre Werke:

Philologische Werke:

1. Radīaddīn al-Astarābādī (gest. 688/1289; MAL 1/157), *Šarh al-Hāǧibīya*, d.i. wohl sein berühmter Kommentar zur *-Kāfiya*, der bekannten Grammatik des Ibn al-Hāǧib (gest. 646/1249): Bl. 135b, ferner 8b, 124b, 147b, 148b,

2. ʿIsāmaddīn, *Šarh al-Kāfiya*, d.i. unser -Isfarāyinī (gest. zwischen 943/1536 und 951/1544; Hs. 69): Bl. 144b, vgl. auch 84a, 144b,

3. al-U/Ašmūnī, *Šarh al-Alfīya al-Mālikīya*, d.i. Nūraddīn Abū l-Hasan ʿAlī ibn Muhammad's (gest. 917/1512; Ibn Iyās 4/252,1 ²251,22; so auch Garcin, Index Shaʿrānī S. 62; Rieu 962–3 notiert nach den *Lawāqih al-anwār* des -Šaʿrānī [897/1492–973/1565]: died 900, was nicht stimmen kann, weil al-Ušmūnī sein Scheich war; vgl. Gazzī 1/284; SD 8/165; Kahh. 7/184, 38, 225 mit den Todesdaten: 900/1495, 929/1523, 918/1513) Kommentar zur *Alfīya* des Ibn Mālik (gest. 672/1274) m.d.T. *Manhaǧ as-sālik* (GAL² 1/361 Nr. 12 S 1/524 Nr. 13, verwechselt mit aš-Šumunnī, s. Nr. 5): Bl. 8b,

4. *Mugnī l-labīb*, d.i. das bekannte grammatische Werk des Ibn Hišām (gest. 761/1360): Bl. 13b, 112a, 118b, 126b, 132b, 141a, 149a, vgl. 135a zu einem *Šarh* dazu,

5. aš-Šumunnī, *al-Munsif*, d.i. Taqīaddīn Ahmad ibn Muhammad ibn Muhammad ibn Hasan ibn ʿAlī ibn Yahyā's (gest. 872/1468; Taimūrīya 3/165; Kahh. 2/149) Kommentar zum *Mugnī* (GAL² 2/29 Nr. 2b S 2/18 Nr. 2b): Bl. 149b, 2a, vgl. auch 126b, 149a,

6. Saiyid ʿAbdallāh, *Šarḥ Lubb al-albāb* [*fī ʿilm al-iʿrāb*], d.i. unser Nuqrakār (gest. 776/1374; Hs. 73): Bl. 118a, 147b, 149a, 153b, ferner 84a,

7. *ʿUǧālat al-bayān*, d.i. al-Fāḍil Muḥammad aṭ-Ṭāškandī bzw. aš-Šāšī's (gest. 980/1572; Kaḥḥ. 10/60) Kommentar zur Grammatik und Rhetorik, *Mīzān al-adab* (GAL² 2/540 S 2/571), seines Lehrers al-Isfarāyinī (s. Nr. 2): Bl. 100a,

8. *Natāʾiǧ* [*al-afkār*], d.i. der weitverbreitete Kommentar des -Āṭawī (lebte 1085/1674; vgl.u. S. 52) zum *Iẓhār al-asrār* des -Birkawī (gest. 981/1573; MAL 1/287): Bl. 124a,

9. *ar-Risāla al-Yūsufīya fī kalimāt al-ʿarabīya*, vielleicht identisch mit Ǧamāladdīn Abū ʿAbdallāh Yūsuf ibn Muḥammad ar-Rašīdī an-Naḥwī's (vgl. Pertsch 352) *al-Yūsufīya* (GAL S 2/926 Nr. 121)?: Bl. 2a.

10. Eine kleine grammatische Abhandlung (*Risāla laṭīfa fī n-naḥw*) eines Anonymus: Bl. 148a,

11. *al-Qāmūs al-muḥīṭ*, das dürfte das bekannte Wörterbuch des -Fīrūzābādī (gest. 817/1415) sein: Bl. 10b, 48a,

12. *al-Miftāḥ*, d.i. as-Sakkākī's (gest. 626/1229; MAL 1/299ff.) bekannte Rhetorik: Bl. 127a, 149b,

13. at-Taftāzānī (gest. 792/1390), *al-Muṭauwal*, d.i. sein bekanntes rhetorisches Kompendium (MAL 1/312): Bl. 142b, 145b, 151a, 152b,

14. Maulānā Ḫusrau (gest. 885/1480; MAL 1/323), *Ḥāšīyat al-Muṭauwal*, d.i. eine weitere Glosse zum -*Muṭauwal*, die MAL 1/300 bzw. 313 als A 6 einzuordnen ist (vgl. ŠN Rescher S. 70; Hadīya 2/211): Bl. 2a,

15. Ḥasan Čelebi, *Ḥāšīyat al-Muṭauwal*, d.i. al-Fanārī's (gest. 901/1495?) Glosse (Hs. 81; MAL 1/300, 313): Bl. 6b, 112a, ferner 97b, 130a, 146a,

16. ʿAbdallāh Yazdī, d.i. Mullā al-Yazdī (gest. 1015/1606), der al-Ḥiṭāʾī's (gest. zwischen 886/1481 und 894/1489; Hs. 121) Glossen zum -*Muṭauwal* (Hs. 123) und -*Muḫtaṣar* glossiert hat (MAL 1/300f., 313, 317ff.): Bl. 84a, ferner 151b,

17. ʿIṣāmaddīn al-Isfarāyinī (s. Nr. 2), *al-Aṭwal*, bzw. *Šarḥ Talḫīṣ al-Miftāḥ al-musammā bil-Aṭwal* (MAL 1/301, 315): Bl. 6b, 11b, 111b, 129b, 132b, 155b;

Rechtskundliche Werke:

18. Ibn al-Kamāl, *Šarḥ al-Hidāya*, d.i. Ibn Kamāl Paša's (gest. 940/1534) Kommentar (GAL² 1/467 S 1/645) zur -*Hidāya* des Ḥanafiten al-Marġīnānī (gest. 593/1197; MAL 1/115): Bl. 139a,

19. Qāḍī-Zāda, *Ḥāšīyat al-Hidāya* [*fī awāʾil kitāb aṣ-Ṣulḥ*], d.i. Šamsaddīn Aḥmad ibn Badraddīn Maḥmūd (Var. *Qwdr*, Qawala 1/403) Qāḍī-Zāda al-Ḥanafī (gest. 988/1580; OM 1/401; Kaḥḥ. 2/171), der eine *Takmila* verfasste, m.d.T. *Natāʾiǧ al-afkār fī kašf ar-rumūz wal-asrār* (GAL² 1/467 S 1/645), zu Ibn al-Humām's (gest. 861/1457) *Fatḥ al-qadīr* (GAL² 1/467 Nr. 9 S 1/645 Nr. 10) – vom Kapitel al-Wakāla an (Qawala 1/403 = GAL S 3/1253 zu S 2/92; vgl. ʿIM 2/547 ²S. 498; Ahlwardt

4503,21) –, einem Kommentar zur -*Hidāya*: Bl. 148a (zum Kapitel aṣ-Ṣulḥ vgl. MAL 1/109),

20. Šaiḫ-Zāda, d.i. wohl nicht Muḥammad ibn Muṣṭafā's (gest. 950/1543; GAL S 2/650) Glosse (Ahlwardt 4503,34), sondern wohl die eines gewissen Ḥaidar ibn ʿAbdallāh ibn Kamāl (um 1000/1591; Ahlwardt 4498) zur -*Hidāya*: Bl. 141a,

21. Maulānā ʿAbdalʿazīz al-Buḫārī (gest. 730/1330; Kaḫḥ. 5/242), *Šarḥ al-Aḫsīkatī*, d.i. sein Kommentar *Ġāyat at-taḥqīq* (GAL² 1/474 S 1/654) zu dem ḥanafitischen Rechtswerk *al-Muntaḫab fī uṣūl al-maḏhab*, auch u.d.T. *al-Muntaḫab al-Ḥusāmī* bekannt, von Ḥusāmaddīn Muḥammad ibn Muḥammad ibn ʿUmar al-Aḫsīkatī (gest. 644/1247): Bl. 151b,

22. Ibn al-Ḥāǧib (s. Nr. 1), *Muḫtaṣar al-Muntahā*, d.i. sein eigener Auszug aus seinem mālikitischen Rechtskompendium (GAL² 1/372 S 1/537): Bl. 150a,

23. ʿAḍudaddīn al-Īǧī (gest. 756/1355), *ʿalā Muḫtaṣar al-Muntahā*, d.i. sein erhaltener Kommentar dazu (GAL): Bl. 14b, 12b, 150a,

24. Šarafaddīn Ibn al-Kamāl, *ʿalā l-Manār*, d.i. al-Qrīmī's (gest. um 820/1417; Ahlwardt 4392,10) im Jahre 810/1408 vollendeter (ḤḪ³ 1824), GAL² 2/250 S 2/263f. nicht registrierter Kommentar zum ḥanafitischen Rechtswerk *Manār al-anwār* von an-Nasafī (gest. 710/1310; MAL 1/111): Bl. 6a,

25. at-Taftāzānī (s. Nr. 13), *at-Talwīḥ*, d.i. sein Kommentar zu Ṣadraššarīʿa II. al-Maḥbūbī al-Ḥanafī's (gest. 747/1347; MAL 1/115) Kommentar *at-Tauḍīḥ* zu seinem *Tanqīḥ al-uṣūl* (GAL² 2/277 S 2/300f.): Bl. 135a,

26. Čelebi, *Ḥāšiyat at-Talwīḥ*, d.h. Ḥasan Čelebi al-Fanārī's (s. Nr. 15) Glosse (GAL² 2/277 S 2/301): Bl. 12a, 131b,

27. al-Ḥiṭāʾī, d.i. Maulānā-Zāda ʿUṯmān, der at-Taftāzānī's *al-Muṭawwal* und *al-Muḫtaṣar* glossiert hat (s. Nr. 16), hier aber wohl aus seiner Glosse zum -*Talwīḥ* zitiert wird (GAL² 2/277 S 2/301): Bl. 151b,

28. Ibn al-Kamāl, *Taġyīr at-Tanqīḥ*, d.i. Ibn Kamāl Paša's (s. Nr. 18) Bearbeitung von Ṣadraššarīʿa II. al-Maḥbūbī's (s. Nr. 25) *at-Tanqīḥ* (GAL² 2/278 S 2/301): Bl. 126b, vgl. auch 4b, 5b,

29. Mullā Ḫusrau (s. Nr. 14), *Mirʾāt al-Mirqāt*, d.i. sein Kommentar zu seinem ḥanafitischen Rechtskompendium *Mirqāt al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* (GAL² 2/293 S 2/317): Bl. 12a, 14b,

30. *al-Ašbāh wan-naẓāʾir*, d.i. das ḥanafitische Rechtswerk des Ibn Nuǧaim (gest. 8. Raǧab 970/3. März 1563; Laknawī S. 135 [Taʿlīqāt]; Zir. 3/104; Kaḫḥ. 4/192; EI² s.n.; Garcin, Index Shaʿrānī S. 94: gest. 969, ebenso Ġazzī 3/154; GAL² 2/401 S 2/425f., wo er mit seinem Bruder ʿUmar, gest. 6. Rabīʿ I 1005/28. Oktober 1596 [Muḥibbī 3/206f.; Zir. 5/196; Kaḫḥ. 7/271f.], verwechselt wird, so auch im Index S 3/734, nicht hingegen GAL² 2/252 S 2/266): Bl. 143a,

31. al-Ḥamawī, *Ḥāšiyat al-Ašbāh*, d.i. Aḥmad ibn Muḥammad's (gest. 1098/1687;

GAL² 2/409 f. S 2/433; Kaḥḥ. 2/93) Glosse m.d.T. *Ġamz ʿuyūn al-baṣāʾir* (GAL² 2/401 S 2/425): Bl. 6a, 8a, vgl. auch 155b;

Korankommentare:

32. [*al-*]*Kaššāf* [*ʿan*] *ḥaqāʾiq at-tanzīl*, d.i. az-Zamaḫšarī's (gest. 538/1144) bekannter Korankommentar: Bl. 15a,

33. *Durar al-aṣdāf fī ḥall ʿuqad al-Kaššāf*, d.i. wohl al-Fāḍil Yaḥyā ibn Qāsim al-Yamanī al-ʿAlawī's (gest. nach 750/1349; MAL 1/261) Glosse zum *-Kaššāf* (ḤḪ³ Sp. 1480; GAL² 1/345 f. S 1/508): Bl. 146a, allerdings mit dem Zusatz *li-Qāḍī l-quḍāh ʿAbdallāh ibn aš-Šiḥna* (?) (gest. 921/1515; Kaḥḥ. 6/140), d.h. es liegt hier eine Superglosse vor?

34. at-Taftāzānī (s. Nr. 13), *Šarḥ al-Kaššāf*, d.i. sein Kommentar zum *-Kaššāf* (GAL² 1/346 S 1/508): Bl. 143a,

35. as-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (gest. 816/1413), *Ḥāšiyat al-Kaššāf*, d.i. eine ausführliche Glosse zum *-Kaššāf* (GAL² 1/346 S 1/508): Bl. 8a, ferner 140b,

36. Ḥasan Čelebi, *Ḥāšiyat Šarḥ al-Kaššāf*, d.i. al-Fanārī's (s. Nr. 15) in GAL nicht registrierte Glosse zu al-Ǧurǧānī's Kommentar bzw. Glosse (s. Nr. 35) zum *-Kaššāf* (vgl. Ahlwardt 799,13c): Bl. 148b,

37. al-Baiḍāwī, *Anwār at-tanzīl*, d.i. al-Baiḍāwī's (gest. 716/1316; MAL 1/287 ff.) bekannter, von az-Zamaḫšarī's *al-Kaššāf* sehr abhängiger Korankommentar (H. Ritter, Ayasofya S. 29 ff.): Bl. 141a, 147b, 148b, 97b,

38. Saʿdī bzw. Saʿdī Čelebi, *fī awāʾil Sūrat al-anbiyāʾ*, d.i. Saʿdallāh ibn ʿĪsā ibn Mīrḥān aṭ-Ṭāṭāyī (gest. 945/1539; GAL² 2/578), der eine Glosse u.d.T. *al-Fawāʾid al-bahīya* zu den *Anwār at-tanzīl* verfasste (GAL² 1/531 S 1/739; ʿIM 2/545 ²S. 497,3; H. Ritter, Ayasofya S. 38 f.): Bl. 124a, 130a, 141a,

39. Maulānā Abū s-Suʿūd al-ʿImādī, *al-Iršād*, d.i. Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muṣṭafā's (gest. 982/1574; GAL² 2/579 S 2/651; EI² s.n. Abū ʾl-Suʿūd) Korankommentar (H. Ritter, Ayasofya S. 78 ff.): Bl. 3a, 140a, 154a;

Philosophiekundliche Werke:

40. Quṭbaddīn ar-Rāzī, *Šarḥ al-Maṭāliʿ*, d.i. at-Taḥtānī's (gest. 766/1365; MAL 1/303) Kommentar *Lawāmiʿ al-asrār* (GAL² 1/614 S 1/848) zu al-Urmawī's (gest. 682/1283; MAL 1/155) *Maṭāliʿ al-anwār fī l-manṭiq*: Bl. 155a,

41. *al-Ḥāšiya aš-šarīfa aš-Šarīfīya ʿalā l-Maṭāliʿ*, d.i. wohl as-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī's (s. Nr. 35) Glosse (GAL² 1/614 S 1/848) zu ar-Rāzī at-Taḥtānī's Kommentar (s. Nr. 40): Bl. 155a,

42. Qarā Dāwūd (gest. 948/1541; OM 1/399), *ʿalā Ḥāšiyat Šarḥ al-Maṭāliʿ*, d.i. wohl eine Superglosse (Ahlwardt 5095,6 = 5090?: GAL² 1/614 S 1/848) zu al-Ǧurǧānī's (s. Nr. 41) Glosse: Bl. 3a, vgl. auch 84a, 146b;

Andere und unbestimmte Werke:

43. aṣ-Ṣafadī, d.i. der bekannte Biograph und Historiker aṣ-Ṣafadī (gest. 764/1363;

MAL 1/200): Bl. 140b Notiz über Šarafaddīn Ibn ʿUnain (gest. 630/1232; Kaḥḥ. 12/79f.), die seiner Biographie „Muḥammad ibn Naṣrallāh ibn Makārim" (Ṣafadī 5/122 127 Nr. 2130) nicht entnommen sein kann, weil sie sich dort nicht nachweisen lässt,

44. Mīrzā Ǧān aš-Šīrāzī, d.i. Ḥabīballāh (gest. 994/1586), der Superglossen zum *-Muṭauwal* und zum *-Muḫtaṣar* verfasst hat (MAL 1/300f., 313, 319), aber auch u.a. ar-Rāzī at-Taḥtānī's *Šarḥ al-Maṭāliʿ* (s. Nr. 40) glossiert hat: Bl. 4a, 12b, 13a, 151a,

45. al-Wārdārī, d.i. wohl Maḥmūd ibn ʿAbdallāh ar-Rūmī al-Ḥanafī al-Ḥāfiẓ (lebte 1054/1644; Kairo[1] [2. Druck] 1/137; Kaḥḥ. 12/176f.), der Werke zu Tafsīr, Fiqh und Naḥw verfasst hat: Bl. 140b,

46. Saʿdallāh (vgl. Ahlwardt 6624) aš-Širwānī, *al-Ḥadāʾiq* (?): Bl. 146a,

47. Mīr Ṣadraddīn, *Ḥāšiyat al-Hindī*: Bl. 8b (mit dem späteren Zusatz: Zāda), 111a, 139a, vgl. auch 142a, wo es heisst: Mīr Ġiyāṯaddīn ibn Mīr Ṣadraddīn aš-Šīrāzī,

48. Maḥmūd Ḥasan, *ʿalā l-Ḥāšiya al-Fatḥīya*: Bl. 8b,

49. Muṣṭafā al-Munāstirī: Bl. 140b,

50. م̃: dieses Siglum wird wiederholt verwendet, z.B.: Bl. 141b, 142a.

Hier und da finden sich auch weniger gelehrte Notizen und Bemerkungen, z.B. Bl. 14a metrisch inkorrekte persische Verse mit arabischen Interlinearerläuterungen u.ä., Geheimzeichen; Bl. 134a Vers von Nawāʾī.

113

Ms. or. oct. 1116 (Ahlwardt nach 6675)

1911.194. Im Orient schlecht ausgebesserter mitgenommener brüchig werdender dunkelbrauner Ledereinband, in der Mitte jeweils eine fast kreisförmige mit floralen Arabesken gefüllte Mandel in Blindpressung, die durch die Mittelsenkrechte mit den oberen und unteren mit braunem Leder unsachgemäss ausgebesserten Rändern verbunden ist, Rücken mit rotem Leder überklebt, vordere Unterkante des Deckels und Buchblocks von Nagern angefressen; Innenspiegel original mit rötlichem Papier überzogen, Vorsatzblätter aus festem weissem Papier, Innensteg mit weisser Papierleiste überklebt. – Festes mittelstarkes ursprünglich weisses inzwischen stark vergilbendes grobkörniges leicht geglättetes Papier mit europäischen Wasserzeichen; stock- und schmutzfleckig, besonders am Anfang. – 99 Bl., eingelegter Zettel zwischen Bl. 21b und 22a; 14,8 × 20,2 (11,5 × 15,5), 23 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses nicht sehr schönes aber deutliches z.T. vokalisiertes ins Nastaʿlīq übergehendes Nasḫī, Schluss-Yāʾ und Nabra mit Yāʾ-Punkten, gelegentlich auch mit Hamza versehen; schwarze Tinte, Überschriften rot, Grundtext durch rot geschriebenes *qauluhū* gekennzeichnet; vereinzelt Glossen. – Schreiber: ʿAlī ibn ʿAlī ad-Damāṣī. Datum: 12. Šauwāl 1051/15. Januar 1642 (s. Abb. 41). – Bl. ia

feucht ausgewischter Besitzervermerk, Bl. 1a Besitzervermerke und -stempel, z.T. ausgewischt, ausradiert und überklebt, lesbar der eines Muḥammad Saʿīd ibn Sulaimān al-ʿAbdarrazzāq(!) al-Ḥāǧǧī vom Jahre 1238/1822, auf Bl. 99a der eines Dāwūd ibn Mullā Salmān ... vom Jahre [1]123/1711 mit zittriger Hand, sowie auf dem vorderen Innenspiegel der eines Ǧamāladdīn ibn Yūsuf ibn Muḥammad ibn Ḥasan al-....

Abū Bakr [ibn Ismāʿīl ibn ʿUmar ibn ʿAlī ibn Wafāʾ at-Tūnisī] AŠ-ŠANAWĀNĪ [al-Miṣrī aš-Šāfiʿī] (gest. 1019/1610; GAL² 2 367 S 2 394; Zir. 2 36; Kaḥḥ. 3 59)

Taʿliq ad-Durra aš-Šanawānīya ʿalā Šarḥ al-Āǧurrūmīya fī ʿilm al-ʿArabīya

تعليق الدرة الشنوانية على شرح الآجرومية في علم العربية

A (1b) : بسم الله الرحمن الرحيم وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم. الحمد لله أهل الحمد ومستحقه وأشهد أن لا إله إلا الله وحده لا شريك له ... وبعد فقد كنت علقت على شرح الآجرومية للشيخ خالد تغمده الله برحمته حواشي مسماة بالفوائد الشنوانيّة على شرح الآجرومية. وذكرت فيها ما يسّره الله تعالى فجاءت في الحجم كبيرة. وعلى أفهام المبتدئين عسيرة. ثم اختصرتها في نحو نصف حجمها ليسهل على المتعلمين ويعم نفعها للعالمين. وسميتها تعليق الدرة الشنوانية على شرح الآجرومية في علم العربية ...

E (99a) : ... هذا آخر ما أوردناه من الفوائد ... تاب الله علينا بكرمه ووفقنا لأداء شكر نعمه وبصّرنا بعيوب أنفسنا الأبية. وأجزل لنا من سوابغ وجوده المواهب العلية. والحمد لله الموفق للتمام وتحقيق المرام. والصلاة ... (s. Abb. 41)

Ḥāšiya zum Šarḥ des [Zainaddīn] Ḫālid [ibn ʿAbdallāh ibn Abī Bakr al-Waqqād al-Ǧi/arǧāwī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī al-Azharī] (gest. 905/1499; Hs. 71) zum bekannten Abriss der arabischen Grammatik m.d.T. *al-Muqaddima al-Āǧurrūmīya* des Abū ʿAbdallāh Muḥammad ibn Muḥammad ibn Dāwūd aṣ-Ṣanhāǧī (Lubāb s.n. -Ṣu/inhāǧī) al-Fāsī Ibn Āǧurrūm (gest. 723/1323; GAL² 308 ff. S 2/332–335; EI²; Zir. 7/263; Kaḥḥ. 11/215).

In seinem kurzen Vorwort (Bl. 1b) bemerkt der Verfasser, dass er zunächst den Šarḥ zur -*Āǧurrūmīya* des Scheichs Ḫālid sehr ausführlich unter dem Titel *al-Fawāʿid aš-Šanawānīya ʿalā Šarḥ al-Āǧurrūmīya* glossiert habe. Dann aber habe er feststellen müssen, dass diese Ḥāšiya für Anfänger doch zu schwierig sei. So habe er sich entschlossen, diesen dicken Band um die Hälfte zu kürzen und somit die arabische Grammatik für den Unterricht bequemer und eingängiger zu gestalten. Es sind also zwei Glossen des -Šanawānī zu unterscheiden, wie dies bereits al-Muḥibbī in seiner Ḫulāṣa 1/80,5 tut, ebenso übrigens Ahlwardt in 1175 Nr. 1; GAL S 2/333 Nr. 6m

muss daher getrennt werden eine erste ausführliche Glosse (*-hāšiya al-kubrā*), die Fagnan 1308,5 zu enthalten scheint, von einem Auszug daraus (*muḫtaṣar*), also einer kleineren (*-hāšiya aṣ-ṣuġrā*), wie sie in unserer Hs. und Kairo² 2/109 (2 Hss.), sowie z.B. Kairo Zugänge 1,1/163b f. und Zāhirīya, Nahw S. 99 f. vorliegt. Einer Glosse des Schreibers zufolge (Bl. 99a; s. Abb. 41) beendete aṣ-Ṣanawānī seine kleine Hāšiya nach dem Mittagsgebet Sonnabend 13. Ǧumādā I 1015/16. September 1606 in der Azhar-Moschee (*bi-baḥrat al-maqṣūra*; vgl. Dodge, Azhar S. 31, 59 ff.).

Der Schreiber ʿAlī ibn ʿAlī ad-Damāsī liess sich nicht nachweisen, seine Nisba weist auf das unterägyptische Dorf Damās, ungefähr 30 km südsüdwestlich von al-Mansūra gelegen (Times-Atlas 4/Karte 86 F4; Halm, Ägypten, Karte 35). Es gehört zur Provinz aṣ-Ṣarqīya bzw. ad-Daqahlīya (TʿA s.v. *dms*; ʿAlī Pasa Mubārak 11/20; vgl. auch Dauʾ 11/201 s.n.; zu -Daqhilīya s. Nuǧūm, Notes 1/Map 4, vgl. Nuǧūm [Popper], Indices S. 59a). Yāqūt, Muʿgam verzeichnet dieses Dorf nicht; in seinem Muštarik S. 181 f. hingegen unterscheidet er zwischen dem Dorf Damās in der Provinz aṣ-Ṣarqiya (vgl. Halm, Ägypten S. 620) und einem anderen – Alī Pasa Mubārak nicht mehr bekannten – in der Provinz Ḥauf Ramsīs (vgl. Halm, Ägypten S. 310.390 ff., Karte 32; Yāqūt, Muʿgam 1/793,15 f.). – Bl. 1a verschiedene Notizen von anderen Händen, u.a. die Thronbesteigungsdaten der osmanischen Sultane bis auf Ibrāhīm 1049/1640, später ergänzt bis auf Mahmūd I. (1143/1730). Bl. 99b fünf Gedichtfragmente von zwei späteren Händen. Auf dem vorderen Innenspiegel zwei magische Quadrate, auf dem hinteren ein weiteres, vgl. hierzu Cammann, Squares; Ullmann, Natur- und Geheimwissenschaften S. 493 s.v.; zuletzt A.S. Saidan, Magic squares in an Arabic manuscript, in: JHAS 4/1980/87 ff.

114

Ms. or. oct. 915 (Ahlwardt nach 6782)

1901.103. Gelbliches festes leicht geglättetes Papier mit verschiedenen europäischen Wasserzeichen; leicht schmutz- und tintenfleckig, unregelmässig und z.T. bis in die Glossen hinein beschnitten, Radierstellen, in Berlin neu eingebunden. – 42 Bl., das letzte leer, die beiden Vorsatzblätter modern; ca. 12 × ca. 18 (ca. 6,5 × 10), 11 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses unregelmässiges nur gelegentlich sorgfältig geschriebenes hier und da, z.T. nachträglich, vokalisiertes Našī und Nastaʿlīq von Schülerhand; schwarze Tinte, Leitwörter besonders am Anfang rot später vereinzelt schwarz überstrichen oder seltener rot geschrieben, ebenso die zahllosen Rand- und Interlinearglossen, besonders am Anfang. – Zeit: 2. Hälfte 13./19. Jh.

[Muḥyīddīn Muḥammad ibn Pīr ʿAlī AL-BIRKAWĪ (Birga/iwī, Birgili; gest. 981/1573; MAL 1/287)]

al-Iẓhār الاظهار

Anfang (1b) und Ende (41b) = Ahlwardt 6781.

Das zweite, an den türkischen Madrasen viel benutzte, oft gedruckte, vor allem über die Funktion von Nomen und Verbum handelnde grammatische Werk des -Birkawī, mit vollem Titel *Izhār al-asrār fī n-nahw* (GAL² 2/585 Nr. 20 S 2/656 Nr. 20); es zerfällt in drei grosse Kapitel: 1. fī l-ʿāmil (Bl. 1b–19b), 2. fī l-maʿmūl (Bl. 19b–35a), 3. fī l-iʿrāb (Bl. 35a–42b).

Die zahllosen Rand- und Interlinearglossen bis Bl. 35b stammen von der unregelmässigen Hand des türkischen (vgl. Bl. 34b?) Schreibers; sie erläutern in der Regel den Text philologisch – Bl. 26a wird Sībawaih genannt – und dürften auf entsprechende Bemerkungen des Lehrers im Kolleg zurückzuführen sein.

115

Ms. or. oct. 901 (Ahlwardt nach 6784)

1901.135. Brauner orientalischer Ledereinband, beide Buchdeckel mit einer dreiteiligen goldenen Leiste, deren Mittelstück zopfförmig gestaltet ist, umrahmt, an den vier Ecken und in der Mitte der vier Linien des Innenfeldes je ein goldener Punkt, in der Mitte eine Mandel in Blindpressung mit symmetrischen Arabesken auf goldübermaltem Grund, strahlenförmig umrahmt, oben und unten vor dem Strahl als Anhänger eine sechseckige Gruppe von sieben mit dem mittleren durch Linien verbundenen Goldpunkten, Klappe wie der Deckel verziert, giebelförmig zulaufend, in deren Spitze eine fast kreisförmige Mandel liegt, ähnlich gestaltet wie jene auf dem Buchdeckel (vgl. Hs. 106); Innenspiegel mit gelbem Papier überklebt. – Vergilbendes festes leicht geglättetes Papier mit europäischem Wasserzeichen; leicht stock- und schmutzfleckig. – 42 Bl. und jeweils ein Vorsatzblatt, bestehend aus vier Lagen, deren erste 4, die übrigen jeweils 10 Bl. umfassen; 13 × 21,3 (6,5 × 16,5), 21 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses deutliches unvokalisiertes gelegentlich mit Šadda und Hamza versehenes Nashī von Schülerhand; schwarze Tinte, Grundtext durch rot geschriebenes *qauluhū*, Kommentar entsprechend durch *aqūlu* deutlich gemacht, im Text gelegentlich Korrekturen; Bl. 2a Glosse; Schriftspiegel auf Bl. 1b u. 2a schwarz-gold-schwarz, von Bl. 2b an rot umrahmt. – Datum: Rabīʿ II 1144/ Oktober 1731. – Bl. 1a radierter und ausgestrichener Besitzervermerk (?).

AʿRAG Muhammad (Mehmed) Efendi (Vater des 1120/1708 verstorbenen Sohnes Aʿrag-Zāda Ahmad Efendi al-Qastamūnī ar-Rūmī al-Hanafī al-Galwatī; Had. 1/168; OM 1/234; Kahh. 2/145)

Hāsiya ʿalā Nataʾig al-afkār حاشية على نتائج الأفكار

A (1b) : الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على محمد وآله أجمعين. وبعد فلما شرعت أن (!) أدرّس نتائج الأفكار شرح إظهار الأسرار ورأيت فيه جروحًا. أردت أن أنبّه عليها مجروحًا راجيًا من الأرحم مرحمًا ... قوله: جعل الألفاظ قوالب المعاني. أقول:

لا يخفى ما في ذكر الألفاظ والأصوات والحروف والرفع والأفعال [الناقصة] والتامة والظروف والكنايات من براعة الاستهلال (الا استهلا. الأصل) ... (s. Abb. 26)

E (42b) : قوله: بحذف المضاف إليه بلا عوض. أقول: هذا قول المص في الامتحان لكنه مخالف لمراده هنا. لأنه ذكر فيه في هذه [الرسالة: في] المضاف إليه المحذوف قولان: الأول أن يكون بلا (بلاء. الأصل) عوض في المبني وبعوض في المعرب. والثاني بالعكس بالعكس. واختار الرضي الأول وفسر المص قول البيضاوي به. ولذا قال بلا عوض. لكن في هذه الرسالة أخذ الثاني دون الأول ولذا قال: منسوبًا فيه المضاف إليه. ولما ذهل الشارح عن هذا فسر بالأولى تابعًا للامتحان فكان مخالفًا لتصريحه. ولو ترك هذ[ا] البيان لكان صوابًا

Hāsiya zu den *Natā'ig al-afkār*, dem am 27. Ramadān 1085/25. Dezember 1674 (s. Aumer 748) von Mustafā ibn Hamza al-Ātawī (Ātalī, Ādālī [Hs.], Adalı; MAL 1/282) verfassten Šarh (GAL^2 2/585 Nr. 20b S 2/656 Nr. 20b) zum *Izhār al-asrār* des Muhyiddīn al-Birkawī (Hs. 114); Unicum. – Der gelehrte Verfasser setzt sich sehr kritisch mit dem Kommentar des Mustafā ibn Hamza auseinander, dessen *Natā'ig* in zahllosen Handschriften und Drucken existieren, die in GAL auch nicht annähernd aufgelistet sind (vgl. MAL 1/312, 334, 302, 247 u.ö.). Umso auffallender ist es, dass sich in den alten Defters der Istanbuler Bibliotheken keine zweite Handschrift – bei einer flüchtigen Durchsicht – nachweisen lässt; auch Dail HH 2/620 und OM 1/213 wird diese *Hāsiya* zu den *Natā'ig* des Mustafā nicht erwähnt. A'rag war offensichtlich Lehrer an einer Madrasa in Istanbul (s. Einleitung) wie sein Sohn A'rag-Zāda, von dem bekannt ist, dass er an der Gāmi' Sāh-Zāda, die der grosse Sinan zwischen 951/1544 und 955/1548 auf Geheiss Süleymān's des Prächtigen für den 950/1543 an den Blattern verstorbenen Prinzen Muhammad (Mehmed) erbaut hat (vgl. Hammer 3/260 f.; IA 5/1214/58a; Freely u. Sumner-Boyd S. 236–246), lehrte (Had. 1/168).

Bl. 1a von zwei verschiedenen ausgeschriebenen Händen Titelangaben; in der ersten wird die Nisba des Kommentators *Ādālī* geschrieben. – Der junge türkische Schreiber verschreibt sich nicht nur häufig (vgl. Anfang u. Ende), lässt das ihm ungewöhnliche 'Ain weg (Bl. 20b), sondern er bricht auch am Ende einer Zeile mitten im Wort ab, um es auf der nächsten vollständig zu wiederholen (Bl. 42a, 12 f. *as-saw – as-sawāb*), oder er lässt die Partikel *wa-* unverbunden am Ende einer Zeile zurück.

116

Ms. or. oct. 2005 (Ahlwardt vor 6785)

1925.6.63. Mit braunem Leder auf den Stegen wenig sachgemäss ausgebesserter verschossener gelbgrüner orientalischer Ledereinband, Buchdeckel mit drei Zopfleisten umrahmt, in den Ecken in Blüten auslaufender Dreizack, in der Mitte Mandel mit floraler Arabeske in Blindpressung, die mit der inneren Zopfleiste durch eine mit Blüten in Abständen durchbrochene Senkrechte verbunden ist, ähnlich an den Stegen, und in ihrer Waagerechten je drei Blüten aufweist, Klappe in ähnlicher Weise ornamentiert, die Mandel rot grundiert, mit Goldgeranke und vierteiliger Blütenform verziert; die Vorsatzblätter am Innensteg mit modernen Leinenklebestreifen verstärkt. – Weisses festes geglättetes Papier mit europäischen Wasserzeichen; gelegentlich Fingerabdrücke. – 143 Bl., das letzte leer; 13,3 × 21,3 (ca 6,5 × 15), 19 Zl., Kustoden. Mittelgrosses nicht sehr regelmässiges ganz selten vokalisiertes Hamza beachtendes Nashī und Nasta'līq; schwarze Tinte, Grundtext rot überstrichen; Schriftspiegel in der Regel nicht sehr sorgfältig bald vor bald nach dem Schreiben rot umrahmt. Autograph. – Datum (Bl. 142b [*taswīd*]): Freitagmorgen Mitte (*ausaṭ*) Rabī' I 1122/17. April 1710 (Jahreszahl in Zahlen wiederholt).

'Abdallāh ibn Muḥammad ibn Walī [al-Ḥasanī AL-ĀIDĪNĪ al-Ḥanafī] (gest. nach Šauwāl 1123/Dezember 1711; GAL S 2/632; Kaḥḥ. 6/144)

Zubdat al-i'rāb زبدة الاعراب

Anfang (1b) und Ende (142b) (s. Abb. 24) = Ahlwardt 6785.

Kommentar zum *Iẓhār al-asrār* des -Birkawī (Hs. 114); Autograph, weitere Hss. GAL² 2/585 Nr. 20d S 2/657 Nr. 20d, sowie Ẓāhirīya, Naḥw S. 218 f.

Von unserem Autor und Schreiber ist nur soviel bekannt, dass er auch den *-Taṣrīf al-'Izzī* des 'Izzaddīn Abū l-Ma'ālī bzw. Abū l-Faḍā'il bzw. Abū Muḥammad 'Abdalwahhāb ibn 'Imādaddīn Ibrāhīm ibn 'Abdalwahhāb ibn Abī l-Ma'ālī al-Anṣārī al-Ḥazraǧī az-Zanǧānī (gest. 660/1261; s.u.) u.d.T. *Azhar aš-šurūḥ* kommentiert hat. Nach der Hs. Qawala 2/19 vollendete er dieses Werk Donnerstag Letzter Šauwāl 1123/10. Dezember 1711. Dass ihn die Bio- und Bibliographen, wie z.B. der Verfasser der *Hadīya* oder der Verfasser der OM, nicht verzeichnen, hat wohl seinen Grund darin, dass er, der Professor an einer Madrasa gewesen sein dürfte, über seinen Heimatort (?) Aydın (EI² s.v.) hinaus nicht bekannt war.

Zum Verfasser des *-Taṣrīf al-'Izzī* bzw. *-'Izzī* bzw. *-Taṣrīf az-Zanǧānī* bzw. der *Mabādi' at-Taṣrīf*. GAL² 1/336 = ¹1/283 gibt seinen Namen an als: 'Izzaddīn Abū l-Faḍā'il 'Abdalwahhāb ibn Ibrāhīm ibn 'Abdalwahhāb ibn Abī l-Ma'ālī al-Ḥazraǧī az-Zanǧānī, mit dem Zusatz: schrieb 655 [lies: 654]/1257 in, Bagdad, S 1/497 hingegen als: 'Izzaddīn Abū l-Faḍā'il Ibrāhīm usw., also ohne das erste *'Abdalwahhāb ibn*. In den Handschriftenkatalogen und in der bio-bibliographischen Primärliteratur findet sich bald die eine bald die andere Namensfolge mit weiteren Zusätzen und

Varianten (konfus z.B. Had. 1/12 u. 638; Kaḥḥ. 1/57 u. 6/216; Zir. 4/330). Wir haben es also entweder mit einer in verschiedenen Namensformen bekannten Person zu tun oder mit zwei verschiedenen, die miteinander verwechselt werden. Die älteste uns zur Verfügung stehende biographische Quelle, Ibn al-Fuwaṭī (gest. 723/1323), Alqāb, geht von zwei Personen aus, nämlich

a) Alqāb 4,1–2/234f. Nr. 297 (= Aʿyān aš-Šīʿa 39/186 Nr. 8799) von: ʿIzzaddīn Abū Muḥammad (s.u.) ʿAbdalwahhāb ibn Ibrāhīm ibn Muḥammad (s.u.) *al-Ḥrǧy* (wohl verschrieben, lies: *-Ḥazraǧī*; vgl. auch Alqāb 4,3 4/118 Anm. 1 und MMʿIʿA 5/1925/97f.) az-Zanǧānī al-Adīb al-Fāḍil, der sich in Tabrīz niedergelassen, dort als Gelehrter, besonders als Grammatiker, Lexikograph und Rhetoriker, gewirkt und auf diesen Gebieten verschiedene Werke verfasst habe, der nach Ḫurāsān, ja bis nach Buḫārā gekommen, später in Tabrīz mit Naṣīraddīn aṭ-Ṭūsī (gest. 672/1274) zusammengetroffen sei, für ihn naturkundliche Werke verfasst habe und dort(?) im Jahre 660/1261 gestorben sei. Diese Angabe dürfte umso glaubwürdiger sein als Ibn al-Fuwaṭī im Jahre 660/1261 bei Naṣīraddīn aṭ-Ṭūsī weilte und als Bibliothekar an dessen Observatorium in Marāġa tätig war (EI² s.n.).

b) Alqāb 4,1–2/652 Nr. 938 von: ʿImādaddīn Ibrāhīm ibn ʿAbdalwahhāb ibn Abī l-Maʿālī *al-Ḥrǧy* (wohl verschrieben, lies: *-Ḥazraǧī*) az-Zanǧānī al-Imām al-ʿĀlim az-Zāhid, der einer der grossen Gelehrten, besonders der Rechtskunde, gewesen sei und bei Faḫraddīn Abū l-Fatḥ Ismāʿīl ibn Abī Naṣr Muḥammad ibn Muḥammad ibn Yūsuf ibn Muḥammad ibn al-Ḫalīl al-Fāšānī al-Ḫaṭīb (gest. um 600/1203 in Marw; Alqāb 4,3–4/118f. Nr. 1999) in Marw 594 1198 gehört habe, as-Subkī (gest. 771/1370) 5/47f. ²8/119f. Nr. 1108 kennt ihn als Ibrāhīm ibn ʿAbdalwahhāb ibn Abī l-Maʿālī az-Zanǧānī, der das *-Kitāb al-ʿazīz* bzw. *Fatḥ al-ʿazīz fī šarḥ al-Waǧīz*, d.i. ar-Rāfiʿī's (gest. 623/1226) Kommentar zu al-Ġazzālī's (gest. 505/1111) šāfiʿitischem Rechtskompendium *al-Waǧīz* (GAL² 1/543 S 1/753) exzerpiert und u.d.T. *Nuqāwat (Fatḥ) al-ʿazīz* im Šaʿbān 625/Juli 1228 vollendet hat, eine Angabe, die as-Subkī dem Autograph verdankt (vgl. auch ḤḪ³ Sp. 2003; Ahlwardt 4471,2: gest. um 630/1233); sie findet sich ebenfalls bei al-Asnawī (gest. 772/1370) 2/11 Nr. 582 mit Varianten und Zusätzen und der Namensangabe: ʿImādaddīn Ibrāhīm ibn ʿAbdalwahhāb ibn Abī l-Maʿālī al-Anṣārī al-Ḫazraǧī(!) az-Zanǧānī. GAL verzeichnet von der *Nuqāwa* keine Handschrift, auch die von uns flüchtig durchgesehenen neueren Handschriftenkataloge scheinen kein Exemplar dieses Auszuges zu verzeichnen. Hingegen ist von diesem Rechtsgelehrten az-Zanǧānī noch ein weiteres šāfiʿitisches Rechtswerk erhalten, nämlich in der Chester Beatty-Bibliothek ein 72 Bl. umfassender *Taḫriǧ al-furūʿ ʿalā l-uṣūl* (Abschrift vom Jahre 856/1452); leider geht Arberry 5081 auf den Verfasser „al-Zanjānī" nicht näher ein, er bemerkt nur: „fl[ourished] 600/1203". Wie er auf diese wie aus dem soeben Festgestellten hervorgeht zutreffende Jahresangabe kommt, sagt er nicht.

Diese Fakten erlauben den Schluss, in dem Rechtsgelehrten ʿImādaddīn Ibrāhīm az-Zanǧānī den Vater des Grammatikers, Adībs und Naturkundlers ʿIzzaddīn ʿAbdalwahhāb az-Zanǧānī zu sehen. Eine solche Vermutung wird ferner durch die wenigen Daten, die aus dem Leben beider überliefert werden, gestützt. Der Vater

dürfte also nach 625/1228 gestorben sein, wohl in Bagdad, wohin er mit dem Sohn gekommen zu sein scheint, und der Sohn, der dort 654/1257 seinen *-Kāfī*, wie wir gleich sehen werden, vollendet hat, nach dem Zeugnis des Ibn al-Fuwaṭī 660/1261 in Tabrīz oder Marāġa.

Zum Sohn wäre noch dies zu bemerken: im Dār al-Kutub al-Miṣrīya (Kairo 4/88 [2]2/150) befindet sich das Autograph seines *Šarḥ al-Hādī* m.d.T. *al-Kāfī šarḥ al-Hādī fī ṣ-ṣarf wan-naḥw*. Er nennt sich dort Abū l-Maʿālī ʿAbdalwahhāb ibn Ibrāhīm ibn ʿAbdalwahhāb ibn Abī l-Maʿālī al-Ḥazraǧī az-Zanǧānī und bemerkt, dass er diesen Kommentar in Bagdad verfasst und am 20. Ḏū l-Ḥiǧǧa 654 8. Januar 1257 vollendet habe (so schon GAL S 1/498 II. *Muḫtaṣar al-Hādī li-ḏawī l-ādāb fī ʿilm al-iʿrāb* u. GAL[2] 1/337 II.; weitere Hss. z.B. Abschrift vom Autograph Petersburg 205; Arberry 3610). Entsprechend dieser durch den Autor selbst verbürgten Namensangabe – sie findet sich auch samt Datum bei as-Suyūṭī (gest. 911/1505), Buġya S. 318 [2]2/122 Nr. 1597 (= MS 1.119 [2]1.143), der dieses Autograph in der Hand gehabt hat – sind von ihr abweichende als Verschreibungen auszuscheiden, so die Angabe bei Ibn al-Fuwaṭī (s.o.) oder bei Ahlwardt 6615, wo das erste *ʿAbdalwahhāb ibn* fehlt und das *ibn Abī l-Maʿālī* zu *ibn ʿAlī* wird, oder bei Pertsch 194,2b und Qawala 2/25, wo aus Namensteilen des Sohnes und des Vaters eine Namensform mit Genealogie gebildet wird, und zwar für den Verfasser des *-Taṣrīf*: ʿIzzaddīn Abū l-Faḍāʾil Ibrāhīm ibn ʿAbdalwahhāb ibn ʿImādaddīn ibn Ibrāhīm az-Zanǧānī, eine Namensform, die bei ḤḤ[3] Sp. 1138f. s.t. *al-ʿIzzī fī t-Taṣrīf* Eingang und wohl auch von dort aus in jüngeren Handschriften Verbreitung gefunden hat. – In der Chester Beatty-Bibliothek befindet sich eine alte Handschrift mit einem Werk des Sohnes, des ʿIzzaddīn ʿAbdalwahhāb az-Zanǧānī, nämlich Arberry 3318,1: *Talḫīṣ al-Ifṣāḥ fī l-ʿawīṣ*, ein Kommentar, den GAL S 1/498,7uff. verzeichnet zum *-Ifṣāḥ*, einer Abhandlung über grammatische Besonderheiten in Versen, des Abū Naṣr al-Ḥasan ibn Asad ibn al-Ḥasan al-Fāriqī (gest. 487/1094; Taʾrīḫ al-Fāriqī S. 238, vgl. S. 232 Anm. 4; Kaḥḥ. 3/206; Th. Nöldeke, Ibn Asad S. 742 749; GAL[2] 1/132 S 1/194f.); die Kopie stammt aus dem Jahre 667/1268, ihr Schreiber hat sie mit dem Autograph kollationiert. Die Kunya unseres -Zanǧānī, Abū l-Maʿālī, lautet nach dieser Handschrift Abū l-Faḍāʾil; wir gehen in der Annahme wohl nicht fehl, dass er beide Kunyen gebraucht hat. Eine dritte, Abū Muḥammad, wie sie sich bei Ibn al-Fuwaṭī findet (s.o.), würde dann voraussetzen, dass er – vielleicht in späteren Jahren – noch Vater eines Muḥammad wurde. – Die herrliche Chester Beatty-Bibliothek besitzt ein weiteres Werk unseres Zanǧānī-Sohnes, nämlich eine mathematische Abhandlung (Arberry 3927) m.d.T. *Qusṭās al-muʿādala fī ʿilm al-ǧabr wal-muqābala*, ein Unicum aus dem Jahre 643/1245; leider macht Arberry zum Namen „al-Zanjānī (fl[ourished] 650/1252)" wiederum keine Angaben. Dieses Werk ist GAL S 1 498 nachzutragen, ebenso dort unter Nr. IV eine weitere Handschrift (v.J. 756 1355) von seinem *Miʿyār an-nuẓẓār fī ʿulūm al-aśʿār*, nämlich Arberry 3790.

117

Ms. or. oct. 3798 (Ahlwardt vor 6813)

1940.13. In Berlin neu gebunden (19.3.1941), festes teils geglättetes hell- bis mittelbraunes Papier, leicht schmutz-, wasser- und tintenfleckig, am Anfang Blätter teilweise bereits im Orient ausgebessert. – 112 Bl., Bl. 110f. leer, in der Regel Lagen zu 8 und 10 Bl.; 13,6 × 20,2 (ca. 8 × 14), 21 Zl., Kustoden. – Kleines nicht sehr regelmässiges unvokalisiertes Nasta'līq, schwarze Tinte, Grundtext und Leitwörter in der Regel rot überstrichen, Überschriften in Rot; Glossen, auch in Rot; Schriftspiegel durchgehend rot umrahmt, am Anfang doppelt, gelegentlich, wie z.B. anfangs, sind parallel zu den Aussenkanten rote Linien gezogen; – Bl. 1b bescheidener 'Unwān in Rot, Gold und Schwarz; sieben Miniaturen, die später (um 1200/1785?) auf den Text gemalt sind, aber mit diesem nichts zu tun haben: Bl. 15a sitzender Scheich gibt rechts vor ihm stehendem Jüngling eine Erklärung, hinter ihm links steht eine unverschleierte Frau, dem Vortrag folgend; Bl. 29b sitzender Scheich, ihm stehend zugewandt ein fragender Jüngling, hinter dem rechts eine Frau mit abgewandtem Blick sitzt; Bl. 41a Husrau beobachtet die badende Sīrīn; Bl. 54a Liebespaar unter blühenden Bäumen; Bl. 61b der Prophet und Abū Bakr in der Höhle; Bl. 69a drei stehende Scheiche und ein Jüngling bei der Disputation, in Gegenwart von acht zuhörenden Knaben; Bl. 92b der Prophet hoch zu Ross umgeben von einem reitenden und sechs stehenden Gefährten. – Schreiber: Ibrāhīm ibn Mūsā. – Datum (Bl. 108b): Dienstag Erster (*awā'il*) Dū l-Qa'da 943/Mittwoch 11. April 1537. – Ort: Madrasat Ismā'īl Hān zu Qastamūni. – Bl. 1a Waqf-Vermerk eines -Hāgg Mullā Mustafā vom Gumādā II 1172/Februar 1759, Besitzervermerk eines Muhammad ibn Muhammad sowie eines Qrimī mit unleserlichem Besitzerstempel.

['Abdallāh ibn Safar] (um 930/1523?, s.u. S. 58)

al-Falāh fī šarh al-Marāh الفلاح في شرح المراح

Anfang (Bl. 1b) und Ende (Bl. 108b; s. Abb. 11) = Ahlwardt 6813.

Kommentar zur bekannten Formenlehre (*sarf*) m.d.T. *Marāh al-arwāh* des Samsalmilla waddīn (Hs.) Abū l-Fadā'il (Ahlwardt 6809) Ahmad ibn 'Alī ibn Mas'ūd (Anfang 8./14. oder 7./13. Jh.?; diese und andere Hss. sowie Drucke GAL² 2/24f. S 2/14 Nr. 8 und 3 und Atsız Nr. 181, ferner Talas S. 193 Nr. 2657 (v.J. 1237/1821), Gubūrī 3/381 Nr. 5801 und in den Istanbuler Defters, z.B. Fatih 4799 (anonym).

A) Über die Lebenszeit des Verfassers des Grundwerkes, Ahmad ibn 'Alī ibn Mas'ūd, wissen wir nichts Genaues. Ahlwardt 6805 bemerkt nur, dass er vor 800/1397 gelebt habe, eine Vermutung, die sich ihm daraus ergibt, dass ein Kommentator des *Marāh* um 800/1397 gelebt haben soll (Ahlwardt 6809), nämlich der -Maulā Hasan Pasa ibn 'Alā'addīn al-Aswad; in der Tat gehört Hasan Pasa, der den *Marāh* kommentiert hat (GAL² 2/24f. S 2/14 Nr. 4), in diese Zeit (SN 1/95 ²S. 23 Rescher S. 17). Ismā'īl Pasa präzisiert diese Angaben in seiner Hadīya 1/287 wie folgt: Hasan Pasa ibn 'Alā'addīn 'Alī al-Aswad ar-Rūmī al-Hanafī liess sich in Brussa nieder und starb dort 827/1424 (vgl. auch Belig S. 289f.; OM 1/271f.; unrichtig Kahh. 3/246:

gest. 1025/1616 [nach Ismāʿīl Paša in ḤḪ[3] Sp. 1708]). Für die Lebenszeit des Aḥmad ibn ʿAlī ibn Masʿūd notiert Brockelmann GAL[1] 2/21 = [2]2/24: „Zu Anfang des 8. Jahrhunderts, wie es scheint, blühte Aḥmad ibn ʿAlī ibn Masʿūd". Ihm folgt, wie üblich, die von GAL abhängige Literatur. Damit teilt der Verfasser des *Marāḥ* das gleiche Schicksal wie zwei andere zeitgenössische oder etwas jüngere(?) Grammatiker, Tāǧaddīn al-Isfarāyinī und Šamsaddīn al-Abarqūhī, deren genaue Lebenszeit ebensowenig feststeht (vgl. MAL 1/277ff.). Es sei anschliessend erlaubt, das, was sich uns aus Hinweisen und Kombinationsmöglichkeiten zu Aḥmad ibn ʿAlī ibn Masʿūd ergibt, hier zusammenzustellen:

1. Unter den Biographen des 8./14. Jh. verzeichnet Ibn Ḥaǧar DK 1/220 Nr. 567 einen gewissen Aḥmad ibn ʿAlī ibn Masʿūd ibn Rabīʿ aṣ-Ṣāliḥī al-Kalbī, der beim Ḥaṭīb von Mardā, einem Ort ca. 10 km südlich von Nablus (Times Atlas 35 D5; Yāqūt, Muʿǧam s.v.), die *Faḍāʾil Muʿāwiya* des Ibn Abī ʿĀṣim, d.i. des Abū Bakr Aḥmad ibn ʿAmr Ibn Abī ʿĀṣim aḍ-Ḍaḥḥāk aš-Šaibānī [Ibn] an-Nabīl (gest. 287/900; GAS 1/522), gehört und von einem Enkel (*sibṭ*) des -Silafī, d.i. des bekannten Traditionariers Ṣadraddīn Abū Ṭāhir Aḥmad ibn Muḥammad ibn Aḥmad as-Silafī al-Iṣbahānī al-Ǧurwānī (gest. 576/1180; GAL[2] 1/450 S 1/624; Zir. 1/209; Kaḥḥ. 2/75f.), eine Iǧāza erhalten habe. Ein Geburts- oder Todesjahr gibt er nicht an, doch dürfte er eher zu Anfang als am Ende des 8./14. Jh. gestorben sein.

2. Ṣafadī, Wāfī 7/210f. Nr. 3159 verzeichnet einen Abū ʿAbdallāh Aḥmad ibn ʿAlī ibn Masʿūd ibn ʿAbdallāh ibn al-Ḥasan (-Ḥusain) ibn ʿAbdallāh ibn ʿAṭṭāf al-Baǧdādī, der unter dem Namen Ibn as-Saqqāʾ bekannt ist. Er war ein Schreiber (*warrāq*) und Adīb, der in grammatischen Fragen sehr bewandert war und der für den Eigengebrauch Sammlungen und Bücher auszuziehen pflegte. Er starb 613/1216 (Munḏirī 4/225f. [2]2/368f. Nr. 1470 mit weiteren Belegen). Es ist durchaus möglich, in diesem Aḥmad ibn ʿAlī ibn Masʿūd, der auch die Nisben al-Ḥaṭṭābī ad-Dāraqazzī (nach dem Viertel Dār al-Qazz in Bagdad, vgl. Yāqūt, Muʿǧam s.v.) führte, den Verfasser des *Marāḥ* zu sehen. Eine solche Zuschreibung würde zur Gewissheit werden, wenn es stimmte, dass der in Bagdad als Verfasser und Kommentator arabischer grammatischer Werke hervorgetretene ʿIzzaddin – nach Hadīya 1/638: Tāǧaddīn – ʿAbdalwahhāb ibn Ibrāhīm ibn ʿAbdalwahhāb az-Zanǧānī (gest. 660/1261; vgl.o. S. 54) tatsächlich einen Kommentar zum *Marāḥ* verfasst hat, wie dies Hadīya 1/638 behauptet unter Hinzufügung des Titels dieses angeblichen Kommentars *Fatḥ al-fattāḥ fī šarḥ al-Marāḥ*. Dazu muss allerdings sogleich bemerkt werden, dass ein ganz ähnlich benannter Kommentar, *Fatḥ al-fattāḥ bi-qūt al-arwāḥ* [*fī šarḥ al-Marāḥ*] (Durr 1/873 Nr. 285), nachweislich nicht von diesem ʿAbdalwahhāb ibn Ibrāhīm, sondern von seinem Namensvetter Tāǧaddīn ʿAbdalwahhāb ibn Ibrāhīm ibn Maḥmūd ibn ʿAlī ibn Muḥammad al-ʿUrḍī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī (gest. 967/1560; GAL[2] 2/416 S 2/440; Kaḥḥ. 6/216; Sellheim, Bailūnī S. 566) stammt, ein Kommentar, den dieser Montagnacht 13. Ramaḍān 950/10. Dezember 1543 vollendet hat (Kairo[2] 2/65; Kairo Zugänge 1,2/167a). Ob nun zwei Kommentare mit fast gleichlautenden Titeln zum *Marāḥ* geschrieben wurden und ob es zulässig ist, den Verfasser des *Marāḥ* mit dem Schreiber Ibn as-Saqqāʾ zu identifizieren – Buġya S. 151 [2]1/347 hält beide

auseinander! -, diese und ähnliche Fragen müssen vorerst unbeantwortet bleiben (vgl. auch ḤḪ[3] Sp. 1651; Caetani 2/627 Nr. 9082 f.).

B) Unklarheit herrscht ebenfalls darüber, wer der Verfasser des hier vorliegenden Kommentars, des *-Falāḥ fī šarḥ al-Marāḥ* oder verkürzt *al-Falāḥ šarḥ al-Marāḥ*, ist. Die Mehrzahl der Hss., wie die unsrige, scheint den Kommentator nicht mit Namen zu nennen. Ahlwardt 6813 v.J. 1135/1723 ist – offenbar von anderer Hand auf dem Vorsatzblatt und in der Unterschrift hinzugefügt worden: ʿAbdallāh ibn Safar (danach Petersburg A.M. 941,21?), ein Name, der uns in der uns zur Verfügung stehenden Literatur nicht begegnet ist; zu einem Scheich Safar Ḫwāǧa, der um 973/1565 gelebt hat, s. ʿAṭāʾī S. 86 f. (vgl. Ibn Saʿd 6/209: Abū s-Safar; TT s.n. -S-fr; Caskel s.n. Safr) ḤḪ[3] Sp. 1651 notiert, dass es unter den Kommentaren zum *Marāḥ* einen Kommentar m.d.T. *al-Falāḥ* gäbe und dass sein Verfasser, wie man sage (*qīla*), Ibn Kamāl sei, d.h. der hier wiederholt genannte Kommentator und Glossator gängiger Madrasen-Werke, Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān Ibn Kamāl Paša (gest. 940/1534). Die GAL[2] 2/24 S 2/14 Nr. 3 und Atsız Nr. 181 verzeichneten Hss. und Drucke enthalten – soweit überprüfbar – sämtlich unseren Text, allerdings scheinen die Hss., wie z.B. Qawala 2/45, den *-Falāḥ* nur dem Ibn Kamāl zuzuschreiben (*yunsab*), oder, wie Kairo[2] 2/65, nach ḤḪ (s.o.) zu ergänzen. Die sehr junge Hs. Ṭalas S. 193 Nr. 2657 v.J. 1237/1821 gibt als Verfasser des Kommentars Muḥammad Ḥāmid al-Ālūsī an, der mit Muḥammad Ḥāmid ibn Maḥmūd al-Ālūsī (gest. 1290/1873; Kaḥḥ. 9/173) identisch sein dürfte und gewiss nicht der Kommentator des Werkes, sondern der Schreiber oder Glossator der Hs. ist.

Unsere Hs. enthält Zusätze und Glossen, besonders am Anfang, von verschiedenen Händen, u.a. auch von der des Schreibers, gelegentlich mit Quellenangaben, z.B.:

1. *aṣ-Ṣiḥāḥ* (Bl. 6a): gemeint ist das bekannte Wörterbuch des -Ǧauharī (gest. 398/1008?),

2. Dunqūz [bzw. Dīkqūz oder Dīñqūz] (Bl. 6b): gemeint ist Šamsaddīn Aḥmad ibn ʿAbdallāh ar-Rūmī al-Ḥanafī (um 860/1456 in Brussa; Hadīya 1/131; Beliğ S. 284; OM 1/305; Kaḥḥ. 1/220), der zum *Marāḥ* einen vielbenutzten Kommentar verfasst hat (ŠN 1/323 f. [2]1/130 f. Rescher S. 137 [Dinqoz]; Flügel 203 [setzt den Namen mit *ṭōñuz* bzw. *ṭōñūz* – vulg. u. mod. *domuz* „Schwein" gleich]; GAL[2] 2/24 S 2/14 Nr. 1; ferner Ǧubūrī 3/379 f. Nr. 5792 ff.; Ǧubūrī, Mustadrak S. 258 f. Nr. 282/12151 usw.); zum Problem der Etymologie von Dunqūz teilt uns am 7.6.1983 Johannes Benzing – dem auch hier herzlich gedankt sei – folgendes mit:

„Altosmanisch *dnqz*+ [im Tarama Sözlüğü 2 (1965) 1131 *dınkaz* gelesen und mit osmanisch *ıknaz* ‚etwas völlig, vollschlank; grobschlächtig' übersetzt; dieses Wort wird im Büyük Türk Lûgati 3/458 zusammen mit osmanisch *ıkız* ‚(Radloff) klein und untersetzt' zu *ık-* ‚hineinzwängen, hineinstopfen' gestellt, wobei die Ableitung von *ıknaz* unklar ist], ist belegt in dem arabisch-türkischen Wörterbuch *Bābūs al-wāsiṭ* des 1555 gestorbenen Mūsā Merkez Ef. oġlī Meḥmed Ef. als *dnqzġh* (*dınkazca*?) in: arabisch *ǧāʾb* ‚ziemlich dicker, *dnqzġh*-er Esel, oder Wildesel', bzw. *ǧinḥāb* ‚untersetzter, *dnqzġh*-er Kerl', bzw. *ǧuḥḥub* ‚leicht angetrunkener, *dnqzġh*-er Kerl'. Vgl. osmanisch mundartlich: a) *dıngaz* [Derleme Sözlüğü 4 (1969) 1463b:] 1. ‚kleiner schwacher Mensch mit magerem Gesicht' [Uşak: Akse/Kütahya], 2. ‚ein Mensch,

der auf nichts hört, dem alles gleichgültig ist' [Rize und umliegende Dörfer], – b) lautlich besser zu *Dynqwz* passend, *dinkoz* [Derleme Sözlügü 4 (1969) 1508b:] 1. ‚stolz' [Baglıca *Ardanuç/Artvin], 2. ‚Schürzenjäger; Taugenichts' [Fariske *Ermenek/Konya], 3. ‚schwach, abgemagert' [Maraş und Umgebung], 4. ‚arm' [Maraş und Umgebung], – c) *tingoz* [Söz Derleme Dergisi (1942) 1366a:] 1. ‚sehr nervöser, unverträglicher, schwieriger Mensch' [Zile/Develi, Kayseri; Tuzla/Adana, Seyhan; Köşke/Kırşehir; Antalya], 2. ‚klein und hübsch (von Menschen, Tieren und Gegenständen)' [Armutlu/Bursa]. – Zur Grundbedeutung dieser Formen und zur Etymologie des Wortes (der Wörter?) weiss ich nichts zu sagen". – Soweit J. Benzing. Wir können hinzufügen: weil unser Dunqūz/Dinqoz in Brussa wirkte, dürfte die Bedeutung seines Laqab wohl mit c2): klein und hübsch, zu erklären sein.

3. ar-Radī (Bl. 31): gemeint dürfte sein Radīaddīn al-Astarābādī's Kommentar zur *-Kāfiya* des Ibn al-Hāgib (s.o. S. 44 Nr. 1).

Bl. 112b von anderer Hand Formenanalysen, Definition von al-Mantiq. – Lücken zwischen Bl. 30 u. 31, 53 u. 54 auf Grund der Kustoden.

DIE RHETORIK

118

Ms. or. oct. 1379 (Ahlwardt vor 7206)

1912.70. Besonders am Anfang vergilbendes starkes faseriges leicht geglättetes Papier, Bl. 213, 215, 218 u. 220 bräunlich, die letzten Bl. kürzer; stock- und schmutzfleckig, besonders auf den ersten Seiten starke Benutzungsspuren, Radierstellen, im Orient später in Europa wenig sachgemäss ausgebessert, die ersten Bl. lose. – 223 Bl., verbunden, unvollständig, arabische Seitenzählung, 1 auf Bl. 1a bis 446 auf Bl. 223b von späterer Hand, arabische Lagenzählung in Worten: auf Bl. 12a zweite, auf Bl. 32a vierte, in roten Zahlen auf Bl. 72a acht, 82a neun, in schwarzen auf Bl. 92a zehn, 101a dreizehn, 102a zwölf, in roten auf Bl. 113a elf, in schwarzen auf Bl. 132a vierzehn bis 212a zweiundzwanzig, also ursprünglich in Lagen zu je 10 Bl. – 13,8 × 18,3 (ca. 8,5 × 13), 15 Zl., Kustoden. – Recht ungleichmässiges bald etwas nach links bald etwas nach rechts fallendes mittelgrosses gelegentlich vokalisiertes ins Nasta'liq übergehendes Nashi, Schluss-Yā' und Nabra in der Regel mit Yā'-Punkten versehen; schwarze Tinte, Grundtext rot, Endbuchstaben gelegentlich rot nachgezogen; Glossen; Bl. 98a a.R. schematische Zeichnung der Gehirnzentren. – Schreiber: Mahmūd ibn Muhammad ibn 'Abdarrahmān as-Saffūrī (-Sūrī?) as-Sāfiʿī. – Datum: Dienstag 4. Rabīʿ II 986/10. Juni 1578. – Bl. 1a Besitzervermerke von Muhammad ibn 'Isā as-Sālihī al-Halwatī (gest. 1153/1740; s.u. S. 63) und 'Abd ... ibn Muhammad; Sammlung Hartmann Nr. 91 (= Katalog Nr. 70).

Sa'daddīn Mas'ūd ibn 'Umar AT-TAFTĀZĀNĪ (gest. 792/1390; MAL 1/165)

Šarh Muhtaṣar al-ma'ānī wal-bayān شرح مختصر المعاني والبيان

Anfang (1b) = MAL 1/312 Nr. D 1g (vgl. MAL 1/300)
Ende (221b) = Ahlwardt 7206.

Der bekannte *al-Muhtaṣar*, Kommentar (*šarh*) zum *Talhīṣ al-Miftāh* des -Qazwīnī (gest. 739/1338), der bekannten Bearbeitung des 3. Teils der Rhetorik von as-Sakkākī's (gest. 626/1229) *Miftāh al-'ulūm*; im einzelnen und zu den zahlreichen Hss. vgl. MAL 1/299ff. und 312ff., ferner z.B. Karatay 8131–8135 (hier auch bezeichnet als: *'Arūs al-afrāh*, Verwechselung? Vgl. MAL 1/312); Zāhirīya, 'Arabīya S. 339–345 (9 Hss.); vgl. auch die Übersicht Teheran UB 2/350–355.

at-Taftāzānī vollendete bekanntlich diesen seinen zweiten Kommentar, genannt *al-Muḫtaṣar*, ein bearbeiteter Auszug aus seinem ersten (v.J. 748/1347), genannt *al-Muṭauwal*, im Jahre 756/1355 und dedizierte ihn dem Ḫān der Goldenen Horde, Ǧalālalḥaqq waddīn Abū l-Muẓaffar as-Sulṭān Maḥmūd Ǧānībeg [ibn Özbeg] (reg. 741/1341–758/1357; MAL 1/169), und zwar nach Ahlwardt 1959 mit dem Schriftenverzeichnis (vgl.u. S. 109) in Ǧuǧduwān bei Buḫārā (MAL 1/312; vgl. Browne 3/354; Būhār 399 S. 437), also jenem Ḫān, dem er auch seinen Kommentar zu Ṣadraššarī'a II. al-Maḥbūbī's *at-Tauḍīḥ* (MAL 1/122) m.d.T. *at-Talwīḥ*, im Jahre 758/1357 – vollendet Montag 29. Ḏū l-Qa'da 758/13. November 1357; Flügel 1775 gewidmet hat, und zwar nach Ahlwardt 1959 und MS 1 166 ²1 207 in Gulistān-Turkistān, nach ḤḪ³ Sp. 496 und Aumer 310 „in einer der Städte Turkistāns". Auf Grund dieser Fakten und Daten lässt sich folgendes festhalten: der Ḫān Ǧānībeg Maḥmūd ist, wenn er, wie allgemein angegeben, 758 gestorben ist, erst nach Vollendung von -Taftāzānī's -*Talwīḥ*, also im letzten Monat, im Ḏū l-Ḥiǧǧa 758/November Dezember 1357, gestorben, und zwar in Gulistān. Wo dieses Gulistān zu suchen ist, muss offen bleiben. Es ist kaum anzunehmen, dass es mit dem gleichnamigen Herrschersitz(?) bei Sarai, der Hauptstadt der Goldenen Horde im Mündungsgebiet der Wolga (vgl. MAL 1/169), zu identifizieren ist, zumal auch die Überlieferung dieses Gulistān in Turkistān sucht. Bereits Spuler, Goldene Horde S. 264ff., hat dargelegt, wie schwierig es ist, die Orte der Goldenen Horde, die, wie unser Gulistān, sogar auf Münzen erscheinen (s. Mitchiner S. 242ff.), festzulegen, wenngleich er im Falle von Gulistān mit N.I. Veselovskij gegen K.I. Trutovskij die Ansicht vertritt, dass Gulistān „als festliegender Punkt" anzusehen sei. Uns scheint auf Grund der hier beigebrachten Angaben die Auffassung Trutovskij's, dass es sich bei Gulistān um „eine wandernde Stadt" gehandelt habe, eher wahrscheinlich zu sein. Der Name „Rosengarten" als Bezeichnung für das Lager des Herrschers scheint uns im Sinne eines pars pro toto nicht ganz abwegig zu sein (vgl. Sellheim, Tor).

Die Hs. ist mehrfach verbunden, wie dies bereits die Kustoden auf Bl. 69b, 101b, 102b, 111b, 122b, 185b, 195b zeigen, so gehört z.B. Bl. 101 in ein späteres Kapitel, wie dies auch die Zählung der Lagen zu erkennen gibt, nämlich Lage 10 Bl. 92 bis 100(bu = Druck S. 242u) und 112, Lage 11 Bl. 113 bis 122, Lage 12 Bl. 102(a = Druck S. 265) bis 111, Lage 13 Bl. 101 und 123 bis 131.

Unsere Hs. enthält zahlreiche Rand- und Interlinearglossen von verschiedenen meist sehr feinen Händen, vorzugsweise aber von der des Schreibers (s.u.), von dem wohl auch zwei Lese- und Kollationsvermerke – leider ohne Datum – Bl. 21b und 31b stammen. Zum Teil sind diese, besonders in der ersten Hälfte der Hs. zu findenden Glossen am Schluss wie üblich mit einer Quellenangabe versehen: einem Namen, einem Titel oder auch einem Siglum. Es handelt sich u.a. um folgende Autoren und ihre Werke zur Rhetorik (vgl. Abb. 14):

1. as-Sakkākī (gest. 626/1229), auch zitiert als *ṣāḥib al-Miftāḥ* (MAL 1/299, 302 I): Bl. 45b, 61b, 71b, 75a,

2. *Šarḥ Tanqīḥ*: gemeint ist möglicherweise Tāǧaddīn at-Tibrīzī's (gest. 746/1345)

Bearbeitung des gesamten *Miftāḥ* m.d.T. *Tanqīḥ al-Miftāḥ* (MAL 1/300, 309f. IC1): Bl. 52a,

3. Qazwīnī: gemeint ist wohl al-Qazwīnī's (gest. 739/1338) Bearbeitung des dritten Teils des *Miftāḥ* m.d.T. *Talḫīṣ al-Miftāḥ* (MAL 1/300, 310 ID1): Bl. ?

4. *Īḍāḥ*: gemeint ist al-Qazwīnī's eigener Kommentar zu seinem *Talḫīṣ* m.d.T. *al-Īḍāḥ* (MAL 1/300, 310 ID1a): Bl. 37a, 48a, 63b,

5. *Šarḥ Šamsīya*: gemeint ist möglicherweise Šamsaddīn an-Niksārī's (8./14. Jh.) Kommentar zum -*Īḍāḥ* m.d.T. *al-Īšāḥ ʿalā l-Īḍāḥ* (MAL 1/300, 311 ID1a3): Bl. 40b,

6. Ḥalḥālī, auch mit dem Siglum *ḥlḥ* u.ä.: gemeint ist wohl al-Ḥalḥālī's (gest. um 745/1344) Kommentar zum *Talḫīṣ* m.d.T. *Miftāḥ Talḫīṣ al-Miftāḥ* (MAL 1/300, 311 ID1b): z.B. Bl. 6a, 13a, 36a, 37a, 38a, 45b, 59b, 62b, 82b, 93a,

7. *Šarḥ Miftāḥ* (Bl. 20b) oder auch nur *Šarḥ* (Bl. 13b, 36b, 39b, 43a, 44a, 52a, 62b, 88b): ist wohl gleichzusetzen mit *Šarḥ al-Miftāḥ lis-Saʿd* bzw. *Saʿdaddīn*: d.i. at-Taftāzānī's Kommentar zum dritten Teil des *Miftāḥ* m.d.T. *Šarḥ al-Miftāḥ* (MAL 1/299, 307f. IB14): Bl. 223b (*fāʾida*),

8. *Muṭauwal*, auch mit dem Siglum *mṭ*: d.i. at-Taftāzānī's *al-Muṭauwal* (MAL 1/300, 312 ID1f): Bl. 6b, 7a, 7b, 10b, 11a, 37a usw.,

9. Ḥiṭāʾī: gemeint ist wohl ʿUṯmān ibn ʿAbdallāh al-Ḥiṭāʾī's (gest. zwischen 886/1481 und 894/1489) *Ḥāšiya* zum -*Muḫtaṣar* (MAL 1/301, 313 ID1gB1; 2/66ff.): Bl. 10b, 12a,

10. Ibn Kamāl Paša: gemeint ist wohl Ibn Kamāl Paša's (gest. 940/1534) Bearbeitung des dritten Teils des *Miftāḥ* m.d.T. *Taġyīr al-Miftāḥ* (MAL 1/300, 310 ID2): Bl. 122b, vgl. 59a,

11. Qāḍī Zakarīyāʾ oder nur Qāḍī oder Zakarīyāʾ: gemeint dürfte sein der Muftī l-mamālik al-islāmīya Zakarīyāʾ ibn Bairam/Bairām al-Anqirawī ar-Rūmī al-Ḥanafī (gest. 1001/1593; ʿAṭāʾī S. 322ff.; Kaḥḥ. 4/181f.; Altunsu S. 45f.), der nach ḤḪ[3] Sp. 1766f. eine *Ḥāšiya* zum *Šarḥ al-Miftāḥ* des -Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (gest. 816/1413; MAL 1/299, 308 IB15) verfasst hat, nach Hadīya 1/374f. auch zu dem des -Taftāzānī (s. Nr. 7): Bl. 2a, 2b, 10b, 28a, 29a, 30a, 107a, 109b (vgl. u. S. 76),

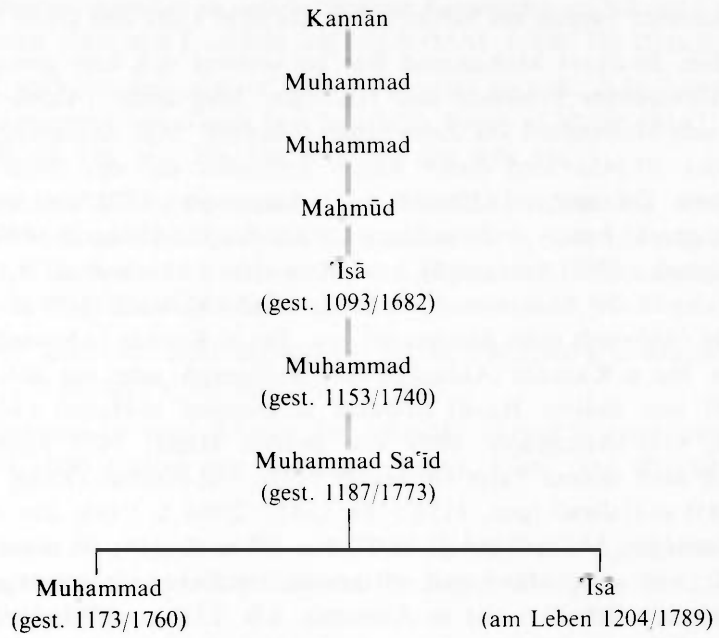
12. *Šarḥ al-Fawāʾid al-Ġiyāṯīya*, d.i. ein Kommentar zu ʿAḍudaddīn al-Īǧī's (gest. 756/1355) so betiteltem Werk (MAL 1/316 II3), vielleicht der des -Saiyid ʿAbdallāh al-Ḥusainī (ḤḪ[3] Sp. 1300 s.t. -*Fawāʾid al-Ġiyāṯīya*), der nach Hadīya 1/467 mit Nuqrakār (gest. 776/1374) identisch ist: Bl. ?, vgl. auch Bl. 173b, ferner 58b, 92a. – Wer oder was unter Muwaffaq (Bl. 75b, 77a, 95a) oder unter dem Siglum ع (*ʿain*; Bl. 34a, 36a) zu verstehen ist, ist ungewiss. Gelegentlich wird der Philologe al-Muṭarriz (gest. 345/957; vgl. oben 42f.; Bl. 32a) oder al-Ǧauharī's (gest. 398/1008?) Wörterbuch, der -*Ṣiḥāḥ* (Bl. 19a, 44a), oder al-Qazwīnī's (gest. 682/1283; MAL 1/179) *Āṯār al-bilād* (Bl. 126b) zitiert. Einige Glossen stammen zweifelsohne von der sehr variablen Hand unseres Besitzers (s.u.) Muḥammad ibn ʿĪsā; Bl. 49a zeichnet er eine solche mit *Muḥammad ibn al-Ḥalwatī al-Kannānī* ab (vgl. Bl. 210a, 219a).

Bl. 222a von späterer Hand drei Merkverse zu den zehn Kategorien.

Der Schreiber lässt sich nicht nachweisen. Wenn seine Nisba korrekt gelesen ist, dürfte er aus Ṣaffūrīya, einer Stadt zwischen Haifa und Tiberias (vgl. Baedeker, Palästina und Syrien, S. 268 f.) stammen. Vielleicht war er ein Enkelsohn des Zainaddīn Abū Huraira ʿAbdarraḥmān ibn ʿAbdassalām ibn ʿAbdarraḥmān ibn ʿUṯmān aṣ-Ṣaffūrī aš-Šāfiʿī, der 884/1479 in Mekka schrieb (GAL² 2/229 S 2/230; Hadīya 1/533 [gest. 894/1489]; Caetani 2/388; Kaḥḥ. 5/144)? Zu einer anderen zeitgenössischen Damaszener Familie aus Ṣaffūrīya vgl. Muḥibbī 1/281 und Ġazzī 1/256.

Hinter dem Besitzer Muḥammad ibn ʿĪsā verbirgt sich kein geringerer als der bekannte Damaszener Professor und Historiker Maǧdaddīn (Ahlwardt 6770 von anderer Hand) Muḥammad ibn Zainattuqāh (Ahlwardt 5631 Autograph; 9480 Autograph; Index 10/345a wird dieser Laqab irrtümlich auf den Sohn Muḥammad bezogen) bzw. Zainaṯṯiqāt (Ahlwardt 1531 Autograph; 6770 von anderer Hand; 6771,2 Autograph) bzw. – wohl verlesen – Zainalbaqāʾ (Ahlwardt 6088 Autograph; 6177 Autograph; 7648 Autograph) bzw. Zainaddīn (Ahlwardt 6771,1 Autograph) ʿĪsā ibn Maḥmūd ibn Muḥammad ibn Muḥammad (Ahlwardt 9479 u. dort Bl. 64b) Ibn Kannān (Ahlwardt 6088 Autograph) bzw. Ibn al-Kannān (Ahlwardt 1531 Autograph) bzw. Ibn al-Kannānī (Ahlwardt 7649 Autograph) oder nur al-Kannānī (Ahlwardt 9480 von anderer Hand) aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī al-Ḥanafī (Ahlwardt 1531 Autograph; 6174 Autograph; 6088 von anderer Hand; 9479 Autograph) bzw. – irrtümlich nach seinem Vater (Ahlwardt 9479) al-Ḥanbalī (Kaḥḥ. 11/108 nach Murādī 4/85) al-Ḥalwatī (gest. 1153/1740; GAL² 2/386 S 2/410; Zir. 7/216; Kaḥḥ. 11/108; Munaǧǧid, Muʾarriḫūn² S. 343 ff. Nr. 178 u. S. 454; zu seinem Autograph s. Abb. 42); von seiner Hand sind mit grosser rundlicher ineinandergezogener und daher schwieriger Schrift – wie es Ahlwardt, z.B. 1531 u. 9479, formuliert – das Titelblatt, auf diesem links unten von seiner kleinen klaren Nashī-Hand, wie der Besitzervermerk, acht z.T. ausradierte Verse geschrieben (s. Abb. 42). Zu weiteren Autographen von eigenen wie von fremden Werken, z.T. geschrieben in der grossen rundlichen, z.T. in der kleinen klaren Schrift, s. Ahlwardt Index 10/345a. Die Hs. Ahlwardt 9479 enthält – unter zahlreichen Notizen und Besitzervermerken von Gelehrten und Scheichen – auf Bl. 5a zwei Eintragungen von seinem Sohn Muḥammad Saʿīd (gest. 1187/1773). Die erste Eintragung bezieht sich auf Muḥammad Saʿīd's Sohn, den Scheich Muḥammad: hiernach ist der hoffnungsvolle Jüngling, Schüler seines Vaters, nach kurzem Krankheitslager im 20. bzw. 21. Lebensjahr am Dienstag 26. Šauwāl 1173/Mittwoch 11. Juni 1760 in -Ṣāliḥīya gestorben und beim Grabe seines Grossvaters – unseres Scheichs Muḥammad ibn ʿĪsā – in der -Rauḍa am Fusse des Qāsiyūn beigesetzt worden. Die zweite Eintragung bezieht sich auf den Urgrossvater des jungen Mannes, nämlich auf ʿĪsā ibn Maḥmūd (gest. 1093/1682), und stellt nichts anderes dar als ʿĪsā's Biographie nach al-Muḥibbī (= 3/243 f.). Muḥammad Saʿīd hatte neben Muḥammad noch einen zweiten Sohn namens ʿĪsā; von ihm ist ein Lehrbrief (*iǧāza*) aus dem Jahre 1204/1789 erhalten (Ahlwardt 287,37). Bl. 2a enthält von derselben Hand neun bzw. elf Verse zur glücklichen Geburt eben jenes hoffnungsvollen Jünglings Muḥammad, jeweils mit dem Chrono-

gramm 1153/1740, sowie vier bzw. drei Verse mit Chronogrammen zum Tode des Grossvaters und Urgrossvaters, nämlich Muhammad ibn ʿĪsā (1153/1740) und ʿĪsā ibn Mahmūd (1093/1682). Von anderer Hand wurde am unteren Rande das Todesdatum von [Muhammad] Saʿīd, dem Scheich der Halwatīya, hinzugefügt: Mittwoch 22. Ramadān 1187/Dienstag 7. Dezember 1773 (vgl. Ahlwardt 262). – Die Genealogie dieser Ibn Kannān bzw. al-Kannānī's lautet (Aufriss 4):



119

Ms. or. oct. 1474 (Ahlwardt nach 7207)

1913.141. Einst im Orient ausgebesserter an den Ecken und Rändern beschädigter dunkelbrauner orientalischer Ledereinband mit je einer, mit floralen Arabesken gefüllten, Mandel im Mittelfeld, Innenspiegel mit marmoriertem Papier überklebt, Innenstege mit gelben Papierstreifen verstärkt; die Deckel sind aus je 20 Blättern zusammengeklebt, auf denen vorn u.a. Geheimschriftzeichen sichtbar werden. – Dickes grobkörniges leicht geglättetes gelbliches Papier; schmutz- und wasserfleckig, gelegentlich dünn geworden oder weggeschnitten und ausgebessert. – 256 Bl. in Lagen abwechselnd zu 4 oder 6, später auch 5 Bl., dazu je zwei Vorsatzblätter, Bl. iii–iv leer; ca. 13,6 × 18,2 (9,5 × 12), 19 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses

ausgeschriebenes nicht sehr gleichmässiges unvokalisiertes Nasḫī, Schluss-Yā' gelegentlich mit Yā'-Punkten versehen; schwarze Tinte, das *qauluhū* zu Beginn des Grundtextes in der Regel rot überstrichen, am Anfang auch rot geschrieben; Glossen. Autograph. – Datum: Freitag 4. Ğumādā II 917/29. August 1511. Ort: Madrasat Šaiḫūn (s.u.) in Kairo. – Bl. 1a Besitzervermerk eines -Muḥāğir al-Ḥāğğ Iskandar al-Aštakī(?) in Konstantinopel v.J. 1234/1818.

[ʿAlamaddīn] Sulaimān ibn ʿAbdarraḥmān ibn Sulaimān AL-MAĠRIBĪ AL-ĞARBĪ as-Sa/umūmanī(?) (um 917/1511; s.u.)

Ḥāšiya ʿalā l-Muḫtaṣar حاشية على المختصر

A (1b) : قوله : نحمدك يا من شرح صدورنا . للمصنفين في التلفظ بالحمد صيغتان احدهما التعبير بالجملة الاسمية ...

E (256a) : كالدعاء في خاتمة البقرة والوصايا في خاتمة آل عمران والفرائض في خاتمة النساء والتبجيل والتعظيم في خاتمة المائدة والحمد لله الذي جعلنا من المصلين ...

Eine weitere Glosse zum -*Muḫtaṣar* des -Taftāzānī (gest. 792/1390; Hs. 118). Sie ist hinzuzufügen MAL 1/301.313 als ID1gB2. auch in der Übersicht Ahlwardt 7215 fehlt sie. Eine zweite Hs. scheint vorzuliegen Alexandria, Balāğa S. 8; sie ist bereits GAL^2 1/355 Nr. x registriert.

Der Verfasser hat die hier vorliegende ebenso umfangreiche wie nützliche Glosse zu dem bekannten Kompendium der Rhetorik teilweise aus anderen Glossen, wie z.B. al-Ḫiṭā'ī's *Ḥāšiya* (vgl. Hs. 121) kompiliert, teilweise selbst verfasst, wie er dies in seinem Kolophon offen bekennt (*ʿalā yad ğāmiʿihā wa-muʾallifihā*; s. Abb. 34). Diese seine Glosse wird ausführlich am Rande des vorzüglichen Steindruckes des -*Muḫtaṣar* (Istanbul 1307/1889) mit dem Siglum *Maġribīya* (vgl. Druck S. 1,11) zitiert, z.B. Bl. 1bf. = Druck S. 2 erste waagerecht stehende Glosse, oder Bl. 256a = Druck S. 463 Glosse links oben. Leider schweigen sich die uns zur Verfügung stehenden biographischen Quellen über unseren Autor und Schreiber aus. Nach dem später hinzugefügten Titel (Bl. 1a) muss er ein bekannter Gelehrter gewesen sein; denn dort wird er tituliert als *aš-Šaiḫ al-Imām al-ʿālim al-ʿallāma wal-ʿumda al-fahhāma*. Die Madrasa, in der er 917/1511 seine Glosse schrieb, ist bekannt und steht noch heute (vgl. Ġazzī 1/94; T'A s.v. *šḫn*). Ihr Begründer, Šaiḫūn, war der -Amīr al-kabīr Saifaddīn Šaiḫūn, gewöhnlich genannt Šēḫū, al-ʿUmarī an-Nāṣirī al-Atābakī, der 756/1355 das nach ihm benannte Ḫānaqāh bei seiner Ğāmiʿ in der Šāriʿ aṣ-Ṣalība vollendete und zwei Jahre später an den Folgen eines Attentats starb (Durar 2/196f. Nr. 1950; Nuğūm 10/324.303f.; Manhal Nr. 1181; Maqrīzī 2/421; Ibn Iyās^2 1,1/562f.; ʿAlī Paša Mubārak 5/34ff.; Weil 4/501f.; Baedeker, Egypt S. 71; EI^2 s.v. -Ḳāhira, Plan Nr. 152). Unser Sulaimān nennt sich in seinem Kolophon al-Maġribī; es kann also kein Zweifel sein, dass er bzw. – nach dem Nasḫī-Duktus zu urteilen – gewiss schon sein Vater oder Grossvater aus dem Westen nach Ägypten

kamen. Die zusätzliche Nisba al-Garbī deutet auf die Insel Garba (EI² s.v.) vor der tunesischen Küste hin. Die dritte Nisba, as-Samūmanī – oder wie immer sie zu lesen ist – vermögen wir nicht nachzuweisen. Ahlwardt 5245 verzeichnet von unserem Sulaimān einen *Šarh* zur *Īsāgūgī* des Atīraddīn al-Abharī (gest. 663/1265?). Ihn hat er im Anschluss an Vorlesungen, welche er bei – dem leider auch nicht nachweisbaren – Abū l-Hasan ʿAlī ibn Ibrāhīm al-Kīlānī al-Misrī in Būlāq im Jahre 913/1507 gehört hatte, verfasst (GAL² 1/610 Nr. 4 S 1/842 Nr. 4); Kairo² 1/225 wird als Titel angegeben: *Taqyīdāt ʿalā Īsāgūgī*.

Bl. ia von moderner Hand mit blauer Tinte *Šarh Šarh al-Muhtasar fī l-usūl lit-Taftāzānī Brock. 2/216 Nr. 14* [= GAL² 2/218 Nr. 14], teilweise wieder mit derselben Feder, später mit schwarzer Tinte vollständig ausgestrichen, ebenso eine darunterstehende Notiz in hebräischer Kursive von derselben modernen Hand. In Schönschrift Fragment aus Sure 28/56; von anderer Hand: *Hāšiyat as-Samūmanī lis-Šaih al-Magribī ʿalā Muhtasar al-maʿānī*. – Bl. 1a Ausruf: *yā kabīkag*, s. MAL 1/355, daneben Geheimschrift (?; s. Abb. 37); zwei ausgewischte Besitzervermerke, ebenfalls von späterer Hand: *Kitāb-i Magribī*. – In der Hs. zahlreiche Bulūg-Vermerke vom Schreiber ohne jede Angabe; Glossen von verschiedenen Händen, u.a. Bl. 12a vom Schreiber Glosse nach al-Hitāʾī, Hinweise auf Übereinstimmung mit al-Hitāʾī's Glosse auch Bl. 14b, 15a, 15b usw. von anderer Hand; Bl. 17a Glosse von weiterer Hand mit schwarzer glänzender Russtinte mit einem Siglum (s. Abb. 10), das dem anderer Schreiber sehr ähnlich ist (s.o. S. 44); Bl. 31a Glosse in türkischer Sprache. – Nach Bl. 187 Lücke, es fehlt wohl eine Lage.

120

Ms. or. oct. 1803 (Ahlwardt vor 7208)

1917.60. Später orientalischer laienhafter gelbbraun verfärbter Pappeinband mit braunem genarbtem Lederrücken, auf den Innenstegen mit Papier verstärkt und mit Leinenstreifen ausgebessert, Innenspiegel roh gelassen. – Grobkörniges bald geglättetes bald ungeglättetes gelbweisses oder braunes dünnes zähes oder dickeres weiches Papier; stock-, wasser- und schmutzfleckig, teilweise ausgebessert, an- und überklebt, auch mit Textverlust, Radierstellen. – 79 Bl., ca. 12,5 × 18,5 (ca. 7 × 11,5), 15–16 Zl., Kustoden. – Flüchtiges ausgeschriebenes ungleichmässiges unvokalisiertes häufig unpunktiertes Nastaʿlīq, schwarze Tinte, das *qauluhū* zu Beginn des Grundtextes rot geschrieben; Glossen. – Schreiber: Šāh Mullā al-Ḥāfiz al-Qāriʾ (s.u.). – Datum: Mitte (*muntasaf*; Abb. 36) Safar 968/Anfang November 1560. – Ort: Dār as-Saltana in Isfahān. – Bl. 1a ausgewischter Besitzervermerk und -stempel.

AL-HITĀʾĪ (s. Hs. 121)

Hāšiya ʿalā awāʾil al-Muhtasar حاشية على أوائل المختصر

Dasselbe Werk wie Hs. 121, Anfang (1b) und Ende (78b) wie dort mit Varianten.

Der Schreiber unserer Hs. (s. Abb. 36), Šāh Mullā, dürfte identisch sein mit dem Munaǧǧim Saiyid ʿAbdallāh al-Ḥusainī al-Balyānī aš-Šīrāzī, der als Šāh Mullā bekannt war und 986/1578 seine *Ǧihāt ar-raml* vollendet hat (Ḏarīʿa 5/295 Nr. 1383; ḤḪ[3] Sp. 622 s.t. *Ǧahān-i raml*: 984, danach GAL S 2/286; vgl. ḤḪ[3] Sp. 1770 s.t. *Miftāḥ al-kunūz fī r-raml*; Kaḥḥ. 6/50; Raiḥānat al-adab 2/295). Zwei Hss. werden Teheran UB 9/1026 Nr. 2406,1 und 10/1718 Nr. 2874,1 verzeichnet, wobei es sich bei letzterer eindeutig um die persische Fassung v.J. 968 (Druckfehler?) handelt, und zwar offenbar um das Autograph m.d.T. *Ǧahān ar-raml*; als Verfasser wird angegeben: Auḥadaddīn Šāh Mullā ʿAbdallāh-i Ḥusainī-i Balyānī, und im Kolophon: *ʿAbdallāh al-Ḥusainī al-mašhūr bi-Šāh Mullā* (zum Druck u. einer weiteren [?] Hs. s. Storey 2/482 Nr. 851).

Ob und wie unser Šāh Mullā zur Familie des bekannten persischen Dichters Taqī Auḥadī oder, wie er sich selbst nennt, Taqī ibn Muʿīnaddīn Muḥammad ibn Saʿdaddīn Muḥammad al-Ḥusainī al-Auḥadī ad-Daqqāqī al-Balyānī al-Iṣfahānī, geb. 973/1565 zu Iṣfahān, gest. nach 1039/1629 (Storey 1/808ff. Nr. 1113), gehört, ist ungewiss. Taqī war ein Nachfahre in siebenter Generation des Scheichs Auḥadaddīn ʿAbdallāh ibn Masʿūd ibn Muḥammad ibn ʿAlī ibn Aḥmad ibn ʿUmar ibn Ismāʿīl ibn Abī ʿAlī ad-Daqqāq al-Balyānī (gest. 686/1287; Storey 1 808 Anm. 3 u. 4; GAL S 1/798 Nr. 98a; Kaḥḥ. 6/150), der bezüglich seiner Schriften wiederum mit unserem Šāh Mullā verwechselt wird. Die Nisba -Balyānī, gelegentlich verschrieben: -Balbānī, z.B. Ahlwardt 3250, 3296, 3489, bezieht sich auf ein Dorf bei Kāzarūn, also in der Gegend von Šīrāz (Storey 2/809 Anm. 1; Luġat-Nāma s.n.) und dürfte daher nicht -Baluyānī zu vokalisieren sein, wie dies EI[2] s.n. Kāzarūn geschieht.

Zahlreiche Glossen von der Hand des Schreibers, gelegentlich mit Siglen (vgl. Abb. 13), darunter z.B. Bl. 40b عبدالله (= *ʿAbdallāh* [al-Yazdī] s.u. S. 70 u. 73) oder Bl. 7a, 17a, 31a جم (= ?), auch von anderen Händen, mit Siglen, z.B. Bl. 12a عبدالله (= *ʿAbdallāh* [al-Yazdī], s.o.) oder Bl. 8a, 10a ب م (= ?). Von seiner Hand Bl. 1a Notiz über die Namen Gottes, gelegentlich eine Glosse in Persisch von seiner und anderer Hand, z.B. Bl. 38a. – Bl. 9, 15, 58 ergänzt, wohl von ein und demselben Schreiber, der in die Zeit des Schreibers von Hs. 122 und 123, also ins ausgehende 11./17. Jh., gehören dürfte. – Bl. 79 drei Abrechnungen; auf dem Vorderdeckel falscher Titel von späterer Hand: *Ḥāšiya ʿalā Ḥiṭāʾī ʿalā l-Muṭauwal.*

121

Ms. or. oct. 1114 (Ahlwardt nach 7208)

1909.333. Später orientalischer roter Halbledereinband, Deckel über die Ränder mit Überzugspapier beklebt, das aus einem weissroten Gittermuster aus sternförmigen Blumen auf

blauem Grund besteht, Innenspiegel bis auf die Vorsatzblätter (europäische Wasserzeichen) mit weissbräunlichem Papier überklebt. – Bräunliches festes in der Regel dünnes aber auch dickeres grobkörniges mattgeglättetes Papier; stock- und wasserfleckig, Tinte zuweilen durchgeschlagen, gelegentlich Radierstellen und, besonders am Anfang, hier und da ausgefranst und löcherig, auch Wurmfrass, teilweise später, wohl bei der Gestaltung des jetzigen Einbandes, ausgebessert und überklebt, vereinzelt mit Textverlust. 89 Bl., nämlich 11 Lagen zu 8 Bl. und ein Einzelblatt; 12,2 × 18,2 (ca. 11,8 × 7), 11 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses gelegentlich vokalisiertes nicht immer punktiertes Nasta'līq, Schluss-Yā' und Nabra teilweise mit Yā'-Punkten versehen; dunkelbraune bis schwarze Tinte, Leitwort bzw. -wörter des Grundtextes (nach dem *-Talḫīṣ* bzw. dem *-Muḫtaṣar*) durch rot geschriebenes *qauluhū* gekennzeichnet, Absätze im Kommentar dazu (d.h. der *Ḥāšiyat al-Muḫtaṣar*) durch rote Striche über bzw. in einem Wort hervorgehoben; Glossen (s.u.). – Schreiber (Bl. 89a): Nağībaddīn 'Alī ibn Muḥammad ibn Makkī ibn 'Īsā ibn Ḥasan ibn 'Īsā al-'Āmilī (s.u.). – Zeit: um 1000/1591. – Bl. 1a Besitzervermerke und Stempel (s.u.).

Mullā-Zāda [MAULĀNĀ-ZĀDA 'UṬMĀN ibn Niẓāmaddīn 'Abdallāh] AL-ḤITĀ'Ī [al-Ḥanafī] (gest. zwischen 886/1481 und 894/1489; s. MAL 1/319f. u. zur Nisba u. S. 71f.).

Ḥāšiya 'alā [awā'il] Muḫtaṣar al-Muṭauwal حاشية على [أوائل] مختصر المطول

Anfang (1b) (s. Abb. 17) und Ende (89a) (s. Abb. 38) = Ahlwardt 7208 mit Varianten.

Zu dieser Glosse zum *-Muḫtaṣar* des -Taftāzānī (gest. 792/1390; Hs. 118) s. MAL 1/301.313 ID1gB1. 318. Ergänzend dazu sei bemerkt, dass sich unsere Glosse nur auf den Anfang von at-Taftāzānī's *-Muḫtaṣar* bezieht, nämlich bis zum Kapitel Aḥwāl al-musnad ilaihi (Bl. 86a = Druck S. 56 bis zum letzten Lemma des *-Muḫtaṣar* Bl. 88b,8 = Druck S. 59,8 [von 463 Seiten]); weitere Hss. z.B. Ẓāhirīya, 'Arabīya S. 249–252 (7 Hss.).

Unsere kleine unscheinbare Hs. führt uns in den šī'itischen Gelehrtenkreis um den -Šahīd aṯ-Ṯānī Zainaddīn ibn 'Alī ibn Aḥmad al-'Āmilī al-Ğaba'ī aš-Šāmī (erschlagen 966/1558; 'Āmilī³ 1/85-91 Nr. 81; Ḥwānsārī² S. 287 298; GAL² 2/425 S 2/449f.; Zir. 3/105; Kaḥḥ. 4/193f.; Raiḥānat al-adab 2/367–373; Luġat-Nāma s.n.) bzw. seinen Sohn Abū Manṣūr al-Ḥasan (gest. 1011/1602; 'Āmilī³ 1/57 63 Nr. 45; Ḥwānsārī² S. 179ff.; GAL² 2/425f. S 2/450; Zir. 2/206; Kaḥḥ. 3/227; Raiḥānat al-adab 2/441–444) und dessen Schüler. Zunächst zum Schreiber der Hs. Er stellt sich Bl. 89a (s. Abb. 38) vor als:

1. 'Alī, bekannt als Nağībaddīn ibn Muḥammad ibn Makkī ibn 'Īsā ibn Ḥasan ibn 'Īsā al-'Āmilī, Bl. 1a als Besitzer Nağībaddīn und in den beiden Stempelabdrucken (s. Abb. 39) als Nağībaddīn ibn Muḥammad al-'Āmilī(?) al-Ğaba'ī(?) aš-Šāmī(?) (Ḥwānsārī S. 523 [lies: 623] ²S. 595; Kaḥḥ. 7/233f.; Raiḥānat al-adab 4/175f. ²6/147ff.). Nach A'yān aš-Šī'a 42/95 Nr. 9236 hatte er zusätzlich die Nisba al-Ğubailī, sein Vater die Šuhra Šamsaddīn (s.u.). Das späteste aus seinem Leben überlieferte Datum ist das Jahr 1041/1631. In eben diesem Jahr hat er seine lange

Urǧūza über seine Reise nach Indien, Jemen, Ḥiǧāz, ʿIrāq, Iran und zurück nach Syrien, m.d.T. *ar-Riḥla al-manẓūma*, vollendet. Unter seinen Gedichtfragmenten, die Aʿyān 42/98 136 mitgeteilt werden, findet sich S. 101 die Bemerkung, dass er Mitte Raǧab 1007/Februar 1599 von aš-Šiḥr, der bekannten Stadt in Südarabien (EI s.n.), einen Brief mit einer Qaṣīda über den Ort seines gegenwärtigen Aufenthaltes nach Damaskus, wohl dem Sitz seiner Familie, geschickt hat. Da er hier auch auf Ḥamāh, Mossul und Ṣuġd anspielt, gehen wir wohl nicht fehl in der Annahme, dass er in diesem Jahre 1007 schon viel von dieser Welt gesehen hatte, m.a.W., dass seine Geburt wohl vor dem Jahr 980/1572 anzusetzen ist. Ferner ist bekannt, dass er seinen *Šarḥ* zur *-Risāla al-Iṯnāʿašariya* seines Scheichs Abū Manṣūr Ḥasan ibn aš-Šahīd aṯ-Ṯānī 1038/1628 vollendet hat (Aʿyān 42/96f. 21/397; ʿĀmilī[3] 1/57). In seiner Einleitung dazu hebt er hervor, dass diese Risāla über Fragen der Reinheit und des Gebets bisher nur der Scheich al-Bahāʾī (s.u.) kommentiert habe (zu anderen Kommentaren s. Aʿyān 21/397 u. GAL S 2/450). Ferner soll unser Naǧībaddīn den *Dīwān* seines Lehrers Abū Manṣūr Ḥasan gesammelt (ʿĀmilī[3] 1/58; Ḏarīʿa 9,1/239 Nr. 1457; Aʿyān 21/394.398) und eine mathematische Abhandlung über die *regula falsi* (vgl. Krause S. 517 Nr. 15) verfasst haben m.d.T. *Risāla fī ḥisāb al-ḫaṭaʾain* (vgl. Ḏarīʿa 7/9 Nr. 31; Raiḥānat al-adab 4/176). al-ʿĀmilī (gest. 21. Ramaḍān 1104/26. Mai 1693 in Mašhad) behauptet in seinem *Amal al-āmil*[3] 1/130 Nr. 140, dass er als Kind ihn gesehen, aber nicht bei ihm gehört habe; dies dürfte in Damaskus gewesen sein, denn al-ʿĀmilī wurde nach seiner Angabe (1/141) in dem Dorf Mašǧarā bei Damaskus Freitag 8. Raǧab 1033/26. April 1624 geboren (vgl. EI[2] s.n. -Ḥurr al-ʿĀmilī). Ausserdem behauptet er, dass der Naǧībaddīn nach Vater und Grossvater vom -Šahīd aṯ-Ṯānī überliefere, dass er schön geschrieben habe, und dass sein Sohn Muḥammad und andere Zeitgenossen Zertifikate von ihm besässen, kurzum, dass er ein ebenso gelehrter wie gebildeter und charaktervoller Mann gewesen sei.

Zum Vater Šamsaddīn Muḥammad al-Ǧubailī al-ʿĀmilī, der von Ḥasan, dem Sohn des -Šahīd aṯ-Ṯānī, überlieferte (Ḫwānsārī[2] S. 180), und Grossvater Makkī, der vom -Šahīd aṯ-Ṯānī direkt überlieferte, s. ʿĀmilī[3] 1/180 Nr. 186 (ohne Daten) und 1/185 Nr. 198 (ohne Daten), zum Sohn Muḥammad, al-ʿĀmilī's Zeitgenossen, 1/175f. Nr. 178 (Aʿyān 42/97,7). – Von diesem Šamsaddīn Muḥammad ibn Makkī al-ʿĀmilī aš-Šāmī ist ein etwas älterer völlig gleichnamiger Scheich, von dem der Name des Grossvaters nicht überliefert wird, zu trennen. Er war als Arzt und Kenner der Naturwissenschaften, wie der Astronomie und der Geometrie, bekannt und ist 938/1532 in Damaskus gestorben (Ġazzī 2/59f.; Aʿyān 47/35 Nr. 10739; vgl. GAL S 2/1030). Der -Šahīd aṯ-Ṯānī hat bei ihm gehört (ʿĀmilī[3] 1/180 Nr. 187, vgl. 1/89; Ḫwānsārī[2] S. 288).

Zu den Besitzervermerken auf Bl. 1a. Unsere kleine Hs. dürfte aus der Bibliothek des vielgereisten Schreibers Naǧībaddīn, der als Dichter auch ein Kenner der arabischen Rhetorik gewesen ist (s.u. S. 70), zunächst in den Besitz jenes Mannes gelangt sein, der sich zwischen den beiden Stempelabdrucken und unter dem Namenszug des Naǧībaddīn als Besitzer eingetragen hat (s. Abb. 39):

2. ʿAbdallaṭīf ibn Zainaddīn ʿAlī [ibn Aḥmad ibn Abī Ǧāmiʿ al-Ḥāriṯī aš-Šāmī] al-ʿĀmilī (gest. 1050/1640[?]; ʿĀmilī[3] 1/111 Nr. 103; Ḫwānsārī[2] S. 357f.; Ḏarīʿa 5/37f.; Raiḥānat al-adab 3/54f.). Er war ein Schüler des oben genannten Scheichs

Ḥasan ibn aš-Šahīd aṯ-Ṯānī und des Scheichs al-Bahā'ī, d.i. Bahā'addīn Muḥammad ibn al-Ḥusain ibn 'Abdaṣṣamad al-Ḥāriṯī al-Ǧaba'ī al-'Āmilī (gest. 1031 1622; 'Āmilī[3] 1/155–160 Nr. 158; Ḫwānsārī[2] S. 604–613; GAL[2] 2/546 f. S 2/595 ff.; Storey 2 11–14. 86 f.; Zir. 6/334 f.; Kaḥḥ. 9/242 f. 13/418; Raiḥānat al-adab 2/382–396)[1], des bekannten Enzyklopädisten und Schülers des Mullā 'Abdallāh al-Yazdī in Iṣfahān. Dieser Mullā al-Yazdī (gest. 1015 1606) ist als Glossator rhetorischer Werke, u.a. von al-Ḥiṭā'ī's *Ḥāšiya 'alā [awā'il] al-Muḫtaṣar* und seiner *Ḥāšiya 'alā awā'il al-Muṭauwal*, bekannt. Seine Superglosse zum -*Muḫtaṣar* (Hs. 123) hat ein späterer Schreiber – samt ein paar Glossen nach einer anderen anonym bleibenden Autorität – auf den Rändern unserer Hs. und interlinear nachgetragen (s. Abb. 17), stets mit dem Siglum versehen ع ا ٥ (*'Abdallāh*), nicht selten unter Hinzufügung der Eulogie *raḥimahu Allāh ta'ālā* (z.B. Bl. 1b) oder verkürzt (z.B. Bl. 2a) oder mit der Eulogie *raḍiya Allāh 'anhū* (Bl. 6b). Diese Eulogien besagen, dass die Superglosse zu einer Zeit nachgetragen wurde, zu der Mullā 'Abdallāh al-Yazdī bereits tot war, also nach 1015/1606. Schreiber dieser nachgetragenen Glossen scheint unser Besitzer 'Abdallaṭīf gewesen zu sein. Nach dem Schriftbild seines wenig ausgeschriebenen Besitzervermerkes dürfte er die Hs. in jungen Jahren erworben und, wie das Schriftbild der Glossen zeigt, als Erwachsener später ergänzt haben, sagen wir um das Jahr 1025/1616 (vgl. auch den Zusatz zum Titel Bl. 1a). Er hat die Superglosse mit Mullā 'Abdallāh al-Yazdī's Kolophon von einer mangelhaften Handschrift, wie er ausdrücklich hervorhebt (Bl. 89a), abgeschrieben; dies ergibt sich auch aus einer Glosse Bl. 43a, von der er nur einige Wörter aus der Vorlage zu übernehmen vermochte. Entsprechen diese unsere Überlegungen den Tatsachen, können wir noch einen Schritt weitergehen. Nağībaddīn muss sich bereits vor seiner Reise mit der Rhetorik, speziell mit dem -*Muḫtaṣar* des -Taftāzānī, befasst haben; denn in jenem Gedicht, das er 1007 1599 von unterwegs in die Heimat nach Damaskus sandte (s.o. S. 69), spielt er auch auf -Taftāzānī's *al-Muḫtaṣar* an (A'yān 42 102,15). Seine Handschrift mit al-Ḥiṭā'ī's Glosse dürfte er also bald nach 1000/1591 dem jungen 'Abdallaṭīf zu Hause überlassen haben. Von diesem ist sie wohl direkt in den Besitz (s. Abb. 39) des

3. Zainaddīn (gest. 1064 1654; 'Āmilī[3] 1/92–98 Nr. 84; Ḫwānsārī[2] S. 298; Raiḥānat al-adab 2/144 f.; Zir. 3 105; Kaḥḥ. 4/194) ibn Muḥammad ibn Ḥasan ibn Zainaddīn [al-Ǧaba'ī al-'Āmilī] gelangt. Er war ein Urenkel des -Šahīd aṯ-Ṯānī (s.o.) und ein Enkel des hier wiederholt genannten Ḥasan, sowie ein Schüler des -Bahā'ī (Ḫwānsārī[2] S. 612) und der Lehrer des [-Ḥurr al]-'Āmilī (vgl. EI[2] s.n. -Ḥurr al-'Āmilī). Zainaddīn's Bruder, der Scheich 'Alī (gest. 1103 1692 in Iṣfahān; 'Āmilī[3] 1,129 f. Nr. 139; Zir. 5/168; Kaḥḥ. 7/191; Raiḥānat al-adab 2 160 f.), ist als Autor gut bekannt (GAL[2] 2/426 S 2/450. 581; 3/1228,18 f.); sogar eine Iǧāza für einen Sohn seines Bruders Zainaddīn, den Scheich 'Alī (lebte um 1100 1688 in Iṣfahān; 'Āmilī[3] 1/120 Nr. 126; Ḫwānsārī[2] S. 398), vom 18. Rabī' I 1085 22. Juni 1674 ist erhalten

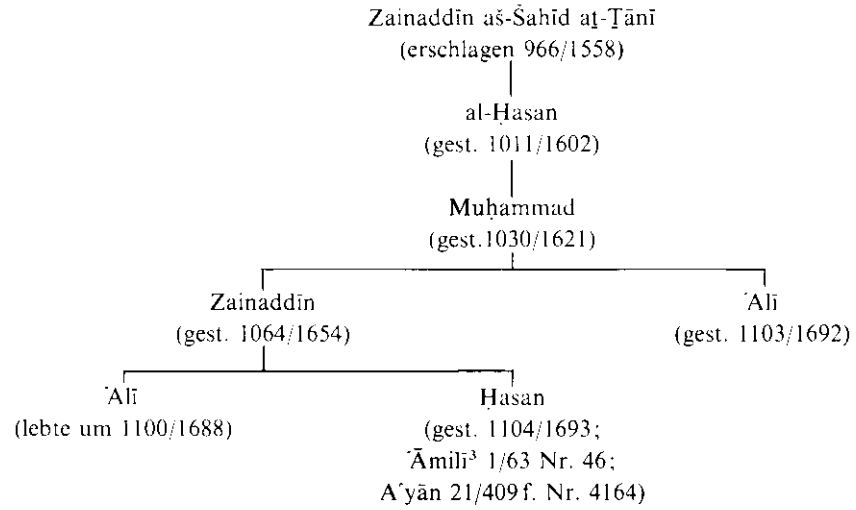
[1] Hs. Notiz von H. Ritter zu GAL S 2 595: Sa'īd Nafīsī, Aḥwāl u aš'ār-i Šaiḫ-i Bahā'ī, Teheran. Zum Problem seiner arithmetischen Abhandlung *Ḫulāṣat al-ḥisāb* s. jetzt: Scriba, Bestimmung; vgl. ferner Hourani, Jabal 'Āmil S. 138 f.

(Teheran UB 3,5 [=5]/1305f.; vgl. Ḏarīʿa 8/79). Ihr Vater Muḥammad (gest. 1030/1621 in Mekka; Zir. 6/321; Kaḥḥ. 9/191; Raiḥānat al-adab 2/444) hat sich ebenfalls als šīʿitischer Gelehrter hervorgetan (GAL² 2/426 S 3/1228,16f.).

Sie kamen alle, wie unser Schreiber Naǧībaddīn und der Besitzer ʿAbdallaṭīf, entsprechend ihrer Nisba al-ʿĀmilī, vom Ǧabal ʿĀmil bzw. ʿĀmila (Aʿyān 21/404,10. 405,4), der nordwestlich von Ṣafad im heutigen südwestlichen Libanon liegt (s. Le Strange, Palestine S. 75f.; Times Atlas 2/35 E 1). Die Nisben al-Ǧubailī und al-Ǧabaʿī gehören ebenfalls hierher; erstere wird auf den Ort Bint Ǧubail auf dem Südostplateau des Ǧabal ʿĀmil bezogen (Aʿyān 42/95; Raiḥānat al-adab 3/53), letztere auf ein für uns nicht verifizierbares Dorf dieser Gegend (ʿĀmilī³ 1/63; Raiḥānat al-adab 2/440; Zir. 2/206, nicht vokalisiert; Ḥwānsārī² S. 181,5 u. 13: *Ǧubaʿ*; S. 287,3u: *-Ǧubʿy*; GAL S 2/449: *-Ǧubbaʿī* neben *-Ǧabaʿī*, z.B. GAL² 2/425); nach Le Strange gehört es zu hebr. *giḇʿa* „Hügel" etc. und entspricht nach Wild, Ortsnamen S. 232 paläst.-arab. *ǧabaʿ/Ǧabaʿ* (s. dort auch S. 163 u. 249ff.; EI² s.n. -Ḥurr al-ʿĀmilī: Ǧabʿ).

4. Runder Besitzerstempel eines Ḥāfiẓ Aḥmad v.J. [1]125/1713. Dreimal ein kleiner viereckiger Stempel mit der Aufschrift *laṭufa Allāh bi-ʿibādihī* (s. Abb. 39).

Die Genealogie der hier genannten Nachkommen des -Šahīd aṯ-Ṯānī, die sich mühelos ergänzen lässt (vgl. Teheran UB 8/730f. Nr. 2103), zeigt der folgende Aufriss 5:



Zur Nisba des Glossators: Bl. 1a vokalisiert der Schreiber unserer Handschrift im Titel ausdrücklich *-Ḫaṭāʾī*, so z.B. auch Muštabih s.n. Wir ziehen mit Brockelmann die Schreibung *-Ḫitāʾī* vor, denn der Name des zentralasiatischen Volkes ist nach den chinesischen Quellen mit *i* zu sprechen, vgl. EI¹ ² s.n. Ḳarā Khitāy. Die Perser scheinen schon im Mittelalter der Lesung mit *a* den Vorzug gegeben zu haben, vgl. die Wörterbücher s.n.; Ḫaṭāʾī „der Sünder" war der Schriftstellername (*taḫalluṣ*) von Schah Ismāʿīl I. (reg. 907/1501 930/1524), dem Begründer der Safawiden-Dynastie (EI¹ ² s.n.). – *Korrekturzusatz*. H. Vámbéry, Reise in

Mittelasien S. 276f. u. 292f., zählt unter den 32 Stämmen der Özbegen im Chanat von Ḫīwa (vgl. EI² s.n. Khīwa) und dem von Buḫārā unter Nr. 3 die „Chitai"/Ḫiṭāy auf. Auf S. 326 und ebenso auf der beigegebenen Karte verzeichnet er an der Strasse von Ḫīwa zum Aralsee, ungefähr am Ende des ersten Viertels des Weges, einen Ort „Chitai" Ḫiṭāy. Unser al-Ḫiṭā'ī/-Ḫiṭāyī (vgl. Manhal, Index s.n., zu drei anderen Personen aus dem 8./14. Jh. mit dieser Nisba), der zweifelsohne aus der Gegend des Oxus bzw. von jenseits des grossen Flusses kam (vgl. MAL 1:319f.), könnte aus diesem Orte stammen oder zu besagtem Unterstamm gehört haben (vgl. ferner Barthold, Turkestan S. 17). – *Weitere Ergänzung.* Vámbéry hat in der „zweiten vermehrten und verbesserten Auflage" von 1873 auf S. 123–138 seinen Abstecher „Von Chiwa nach Kungrat und zurück" (Juni 1863) als Kapitel ix eingefügt. S. 127 schreibt er: „Wenn man von Görlen aus vier Stunden lang abwärts [d.h. auf dem Oxus] gefahren ist, gelangt man zu dem vom Ufer anderthalb Stunden entfernten Jengi jap, welches ein mit Erdmauern umringter unbedeutender Flecken ist, und ungefähr zwei Stunden weiter erreicht man den District von Chitaji, der dort beginnt, wo der Jumalak, ein kegelförmiger Hügel, nahe am linken Ufer sich erhebt. Auf der rechten Seite nähert sich indeß das Oveißgebirge immer mehr dem Oxus, man passirt den hervorragenden Gipfel Jampuk, der mit den Ruinen eines alten Castells gekrönt ist, und Jumalak gegenüber bildet die von Ost nach West sich erstreckende Gebirgskette Scheich-Dscheli schon einen Engpaß (hier Kisnak genannt), der viel schmäler ist als das Eiserne Thor auf der Donau, und bei der Gewalt des zwischen zwei Felsen eingeklemmten Stromes den Schiffern oft gefährlich wird. Das Wasser verursacht hier ein dumpfes Getöse, es scheint, als murre der Oxus über die harten Steine, daß sie ihn, den unbändigen Vagabunden, so eingekerkert haben. Die engste Strecke ist übrigens sehr kurz, am linken Ufer endet der Berg plötzlich, am rechten hingegen nimmt die Erhöhung stufenweise ab, und nachdem man das links gelegene Tama passirt hat, ist die Gegend überall flach. – Mit der gebirgigen Gegend verschwindet auch jede romantische Seite der Oxusufer ..."

122

Ms. or. oct. 911 (Sammelhandschrift)

1901.68. Stark beschädigter, wiederholt ausgebesserter, brüchiger, an den Ecken lädierter rotbrauner orientalischer Ledereinband, Rücken mit dunkelbraunem Leder unsachgemäss überklebt, ebenso die Deckel an den Rändern bis über die Innenspiegel, im Hauptfeld der Deckel vertieft gelbbraun eingefärbte Mandeln, von denen die vordere herausgebrochen ist, sie laufen oben und unten in nelkenförmigen Anhängern aus, die wie die Mandeln mit floralen Arabesken in Blindpressung gefüllt sind, Innenspiegel mit blauweiss marmoriertem Papier überklebt, Innensteg mit hellblauem Stoff ausgebessert. – Bräunliches grobkörniges dünnes zähes geglättetes Papier; etwas stock-, wasser- und schmutzfleckig, gelegentlich Radierstellen. – 166 Bl., in der Regel in Lagen zu 8 Bl., dazu je ein Vorsatzblatt, Bl. ib, 75b bis 76b, 166b, ii leer; 12,5 × 18,9 (ca. 6 × 13), 19 Zl., Kustoden. – Gefälliges steiles mittelgrosses, offensichtlich mit verschiedenen Federn geschriebenes, nicht ganz gleichmässiges unvokalisiertes persisches Nasḫī, Schluss-Yā' gelegentlich mit Yā'-Punkten versehen; schwarze Tinte, das *qauluhū* zu Beginn des Grundtextes schwarz überstrichen; Glossen. Schreiber (Bl. 75a bzw. 166a [*taswīd*]; s. Abb. 21–22): Muḥammad ʿAlī ibn Muḥammad Ismāʿīl (mit Zusatz Bl. 166a:)

[al-]Qazwīnī. – Datum (Bl. 75a): Ǧumādā I (in Persisch:) 1077/November 1666; (Bl. 166a): [erster?] Donnerstag Raǧab 1077/[31.?] Dezember 1666. Ort (Bl. 166a): Dār as-Salṭana, Iṣfahān. – Besitzervermerke bzw. -stempel auf dem Innenspiegel, Bl. ia v.J. [1]241/1825, Bl. 1a v.J. [1]121/1709.

1: Bl. 1a–75a (2: Hs. 123) (Ahlwardt nach 7209)

Dasselbe Werk wie Hs. 121, Anfang (1b) und Ende (75a) (s. Abb. 21) wie dort mit Varianten.

Der Schreiber bricht gelegentlich am Ende einer Zeile mitten im Wort ab (z.B. Bl. 75a), lässt die Partikel *wa-* unverbunden dort zurück (z.B. Bl. 165b) oder gebraucht auch Abkürzungen, wie *yq* für *yaqūlu* bzw. *yuqālu* oder *aš-š* für *aš-Šarīf*, d.i. as-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (gest. 816/1413), usw.; was er mit: *bn nūn waṣ-ṣād*, am Ende des Kolophons (s. Abb. 22) meint, ist unklar. Bl. ia Ḥadīṯ und 2 Gebete von der Hand des Schreibers, Reimregeln und Merksprüche, auch in Persisch, zum Ẓarf, zu den Substantiven mit femininem grammatischem Geschlecht u.a. von verschiedenen Händen, von diesen auch zahlreiche Glossen, in der Regel mit Siglen versehen, darunter z.B. Bl. 24a عبدالله (= *ʿAbdallāh* [al-Yazdī], s.o. S. 70); Ergänzungen und Verbesserungen von der Hand des Schreibers, gekennzeichnet mit dem Siglum *ḥ* (= *nusḫa*) oder *l* (= *aṣl*) bzw. *ḥl*, also Kollationsvermerke nach einer anderen Hs. oder nach dem Grundwerk (= *-Muḫtaṣar*) bzw. nach beiden, oder mit dem Siglum *ṣ* bzw. *ṣḥ* (= *ṣaḥḥ*, *ṣaḥīḥ*), dessen sich auch andere Hände bedienen; gelegentlich eine Notiz in Persisch.

123

Ms. or. oct. 911,2 Bl. 77b–166a (1: Hs. 122) (Ahlwardt vor 7210)

MULLĀ [Naǧmaddīn] ʿABDALLĀH ibn Šihābaddīn [al-Ḥusain] AL-YAZDĪ [aš-Šāhābād/ḏī] (gest. 1015/1606; MAL 1/313. 319)

Ḥāšiya ʿalā Ḥāšiyat al-Ḥiṭāʾī [ʿalā l-Muḫtaṣar] حاشية على حاشية الخطائي [على المختصر]

Anfang (77b) und Ende (165b f.) (s. Abb. 22) = Ahlwardt 7210.

Zu dieser Superglosse zu Maulānā-Zāda ʿUṯmān al-Ḥiṭāʾī's (gest. zwischen 886/1481 und 894/1489; Hs. 121) Glosse zum *-Muḫtaṣar* des -Taftāzānī (gest. 792/1390; Hs. 118) s. MAL 1/301. 313 ID1gB1b. 319; weitere Hss. z.B. Ẓāhirīya, ʿArabīya S. 265ff. (3 Hss.); zum Autograph s.u.

Ergänzungen und Verbesserungen von der Hand des Schreibers, wie bei Hs. 122 versehen mit den gleichen Siglen *ḥ* oder *l* bzw. *ḥl*, sowie – auch von anderer Hand – mit dem Siglum *ṣ* oder *ṣḥ* (= *ṣaḥḥ*, *ṣaḥīḥ*).

Nach Muḥibbī 3/40 war Mullā ʿAbdallāh al-Yazdī unbestritten der letzte grosse arabische Philologe Irans, der unangefochtene Meister seiner Zeit, ein überragender Lehrer, ein rastloser Gelehrter, ein gottesfürchtiger und gerechter Mann, eine imponierende, Würde und Autorität ausstrahlende Gestalt. Nach ihm ist er 1015/1606 in Iṣfahān gestorben, nach persischen Quellen, was weniger wahrscheinlich ist, im Jahre 981/1573 im ʿIrāq (vgl. Ḫwānsārī² S. 358; Raiḥānat al-adab 4/334). Das Autograph seiner hier vorliegenden Superglosse vollendete er am 17. Ḏū l-Ḥiǧǧa 962/2. November 1555 in der -Madrasa aṣ-Ṣadrīya al-Manṣūrīya im Dār al-Mulk Šīrāz; es ist erhalten Teheran UB 2/379f. 745f. (Abb.; Zir. 4 Abb. 658; ḤḪ³ Sp. 476; Ḫwānsārī² S. 358; Ḏarīʿa 6/71f.). Der Schreiber unserer Hs., wie der Schreiber der Glossen in Hs. 121 (s.o. S. 70), hat al-Yazdī's Kolophon (Bl. 165bf.) nach seiner Vorlage übernommen. Die Šīrazer Madrasa, in der 962/1555 (falsch Hs. Bl. 166a: *972*) al-Yazdī seine Superglosse vollendete, hatte der bekannte Gelehrte und Ṣadr Ġiyāṯaddīn Manṣūr ibn Ṣadraddīn Muḥammad ibn Ibrāhīm al-Ḥusainī as-Daštakī aš-Šīrāzī (GAL² 2/545 S 2/593; Storey 2/82f.; Browne 4/407. 427) gestiftet, und dort ist er auch bei seinem Tode 949/1542 (?; Raiḥānat al-adab 3/166f. ²4/258ff.; Zir. 8/244; Kaḥḥ. 13/19) beigesetzt worden (Luġat-Nāma s.n. Ġiyāṯaddīn Manṣūr; Browne 4/360f. 363f.).

Mullā al-Yazdī führte gelegentlich die Nisba -Šāhābād ḏī. nämlich nach dem so benannten Viertel von Yazd, s. z.B. Raiḥānat al-adab 4/333. Wenn ihm zuweilen die Nisba -Dawānī, wie z.B. Ẓāhirīya, ʿArabīya S. 265, beigelegt wird, so beruht dies auf einem Irrtum. Er war vielmehr, wie bereits GAL S 2/588 festgestellt hat, der Enkelschüler des bekannten Ǧalāladdīn Muḥammad ibn Asʿad ad-Dawānī (gest. 907 oder 908 1502); zur Nisba vgl.o. S. 35.

124

Ms. or. oct. 943 (Sammelhandschrift)

1902.33. Roter orientalischer Ledereinband ohne Klappe, einfaches Rechteck im Mittelfeld des Deckels, verbunden durch Linien von Ecke zu Ecke mit einem äusseren Rechteck, das aus Doppelleisten besteht, diese sind gefüllt mit sechsblättrigen Blüten ebenfalls in Blindpressung, Innenspiegel und Vorsatzblatt lila. Festes leicht geglättetes gelbliches gelegentlich blau, hellblau, rosa und orange gefärbtes Papier; schmutzfleckig, gelegentlich ausgefranst und unsachgemäss ausgebessert, an- und überklebt, auch mit Textverlust. - 216 Bl., je ein weiteres Vorsatzblatt (Bl. i zusammengeklebt mit Bl. 1); 10,5 × 17 (ca. 6,3 × 12,3), 17 Zl., keine Kustoden. Mittelgrosses ungleichmässiges unvokalisiertes Nastaʿlīq, schwarze Tinte, *qāla, aqūlu, qauluhū* u.ä. in der Regel rot, vereinzelt blau geschrieben; Glossen, auch in Rot. - Schriftspiegel durchgehend blau-schwarz-schwarz-gold-schwarz umrahmt, Bl. 1b u. 85b blau-gold-roter ʿUnwān. Schreiber (Bl. 82b u. 216b): Maḥmūd ibn ʿAbdalkarīm (s. S. 77). Datum: Anfang (*awāʾil*) Šaʿbān 1006/9. März 1598 (Bl. 82b) bzw. Ende Ǧumādā II 1006/6. Februar 1598 (Bl. 216b). - Ort: Kairo. Bl. 1a enthält zahlreiche Besitzervermerke, sie sind leider nicht lesbar, weil sie mit Bl. i überklebt sind.

1: Bl. 1a–82b (2: Hs. 125) (Ahlwardt nach 7230)

'Abdalḥalīm Muḥammad ibn Muḥammad [al-Qusṭanṭīnī al-Ḥanafī al-ma'rūf bi-Aḥī-Zāda] (gest. 1013/1604; GAL^2 2/589; Kaḥḥ. 5/97f.)

[*Ta'līqāt 'alā Šarḥ al-Miftāḥ*] تعليقات على شرح المفتاح

A (1b) : الحمد لله. على توالي عوالي نواله. والصلاة والسلام على نبيه. محمد وعلى آله. قال السكاكي عفا الله عنه : المقدمة. قال الفاضل الشريف روّح الله روحه : أي المقدمة في بيان حدّيْ العلمين والغرض فيهما. واعترض عليه المحشي المشهور بمصنفك حيث قال : لا يخفى ان اللام في المقدمة للعهد الخارجي ... (2a) ... وتبعه العلامة الرومي حيث قال : المقدمة ... (2b) ... أقول في الكلام الجليل ...

E (82a) : لئلا يرد السؤال الثاني ويستغنى عن زيادة قوله ولا علم لحنه. هذا آخر ما أردنا إيراده الحمد لله ...

Bemerkungen in der Form des Ta'līq im Anschluss an Kommentare und Glossen zum *Šarḥ* auch betitelt: *al-Miṣbāḥ* – des -Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (gest. 816/1413; MAL 1/299. 308 IB15) zum dritten Teil, der Rhetorik, von as-Sakkākī's (gest. 626/1229) *Miftāḥ al-'ulūm*. Einzige bisher nachweisbare Hs., s. MAL 1/309 Nr. 23b.

Der Verfasser der vorliegenden *Ta'līqāt* stammte aus Istanbul. Sein Vater war ein bekannter Qāḍī und hatte es bis zum Heeresrichter von Anatolien gebracht, sein Grossvater mütterlicherseits, Sa'dallāh Čelebi, genannt Sa'dī (gest. 945/1539; Altunsu S. 21), der wegen seiner verschiedenen Glossen zu Rechts- und anderen Werken auch den Beinamen al-Muḥaššī führte, sogar bis zum Šaiḫ al-Islām. Bevor Aḥī-Zāda in diese Fusstapfen seines Vaters und Grossvaters trat, wirkte er seit 982/1574 als Professor an verschiedenen Madrasen in Istanbul und Üsküdar. Im Jahre 1000/1592 begann seine bewegte Laufbahn als Staatsbeamter, die ihn nach Bursa, Edirne und wieder zurück nach Istanbul führte. Dort starb er im Amt eines Heeresrichters von Rumelien am 24. Muḥarram 1013/22. Juni 1604, noch keine 50 Jahre alt (Muḥibbī 2/322). Seine *Ta'līqāt* dürften während seiner Istanbuler Lehrtätigkeit entstanden sein. Aḥī-Zāda geht von dem Begriff „al-Muqaddima" bei as-Sakkākī aus (Bl. 1b), spezifiziert ihn mit einem Zitat nach dem *Šarḥ* des -Fāḍil aš-Šarīf, d.i. des -Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (vgl. Ahlwardt 7229), schliesst daran Ausführungen nach – der *Ḥāšiya* des – Muṣannifak (gest. 875/1470; s. S. 77 Nr. b) an und lässt Bl. 2b einen eigenen ausführlichen Ta'līq folgen. In diesem zitiert er den -Allāma ar-Rūmī (Bl. 3a9), dessen Kommentar er in der Folge wiederholt anführt (Bl. 12a. 48b. 51a. 52a). Vermutlich handelt es sich bei diesem -Rūmī um Sinānaddīn Yūsuf ibn Ḥusāmaddīn ibn Ilyās al-Amāsī (gest. 986/1578), der einen wenn auch unvollendeten *Šarḥ* zum -*Miftāḥ* des -Sakkākī verfasst hat (MAL 1/309 IB22). Dass der Verfasser dieses Kommentars noch nicht allzu lange tot sein kann, darauf scheint die seinem Namen

– im Gegensatz zu anderen zitierten Autoritäten – wiederholt nachgesetzte Eulogie *rahimahu Allāh ta'ālā* hinzuweisen. Ahī-Zāda nennt ihn wiederholt als Vertreter einer Meinung, die im Gegensatz zu der anderer Kommentatoren steht, z.B. der des -Taftāzānī (Bl. 12a) oder des -Saiyid aš-Sarīf al-Gurgānī (Bl. 8b). Darüber hinaus bezieht er sich auch auf al-Qazwīnī's (gest. 739/1338) *Talhīs al-Miftāh* und dessen eigenen Kommentar dazu, den -*Īdāh* (Bl. 47a. 57a. 58a; MAL 1/310 ID1 und 1a), auf Hasan Čelebi [al-Fanārī's] (gest. 901/1495?) *Hāšiya 'alā Šarh at-Talhīs* (Bl. 29b. 55a), d.i. *Hāšiya 'alā l-Mutauwal* (MAL 1/312f. ID1fA2), und immer wieder auf eine anonyme *Hāšiya*, die mit der Bl. 1b und 59a genannten -*Hāšiya* des Musannifak (s.o.) identisch sein dürfte. Im Rahmen dieser rhetorischen Texte – es wird auch von *nusah* gesprochen (Bl. 4a [s. Abb. 18], vgl. 99b) – und darüber hinaus begegnen gelegentlich bekannte Namen und Titel verwandter Literatur. Schon beim Durchblättern eines Werkes, wie dem des Ahī-Zāda, kann man nich umhin zu bekennen, Zeuge einer lebendigen, weit ausholenden, gut belegten und erstaunlich differenziert geführten Gelehrtendisputation zu sein.

Abgesehen von Glossen und Wörtern, auch Teilen von Wörtern, die am Rande stehen bzw. in den umrahmten Schriftspiegel nicht mehr hineinpassten, von der Hand des Schreibers, der vereinzelt das auch in anderen Hss. auftauchende Siglum verwendet (s. S. 44), findet sich Bl. 34a am Rande eine Glosse mit feiner Feder und von kleiner Hand; sie ist identisch, soweit erkennbar, mit der eines der zahlreichen überklebten Besitzervermerke auf Bl. 1a.

125

Ms. or. oct. 943,2: Bl. 85b–216b (1: Hs. 124) (Ahlwardt nach 7230)

[Muftī l-mamālik al-islāmīya AL-QĀDI] ZAKARIYĀ' [ibn Bairam/Bairām al-Anqirawī ar-Rūmī al-Hanafī] (gest. 1001/1593; s.o. S. 62 Nr. 11)

[*Ta'līqāt 'alā Šarh al-Miftāh* تعليقات على شرح المفتاح]

A (85b) : الحمد لوليه. والصلوة على نبيه. وبعد اعلم أن علم العربية المسمى بعلم الأدب إلى آخره. وقال في الحاشية: قال في صدر الكتاب: واعلم أن علم الأدب متى كان الحامل إلى آخره. قيل: الغرض ... (86a) ... قال الفاضل الشارح: علم يحترز به عن الخلل. أقول: والعدول من لفظ الخطأ ...

E (216a) : قوله : لأنه لما خالف كل من المتجانسين فإن قلت المخالفة في حرف كاف على رأيه قلت جوابه ظاهر فتأمل. هذا آخر ما جمعته من هامش ...

Bemerkungen in der Form des Ta'līq im Anschluss an Kommentare und Glossen zum *Šarḥ* – auch betitelt: *al-Miṣbāḥ* – des -Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (gest. 816/1413; MAL 1/299. 308 IB15) zum dritten Teil, der Rhetorik, von as-Sakkākī's (gest. 626/1229) *Miftāḥ al-'ulūm*. Einzige bisher nachweisbare Hs.

Der Schreiber, Maḥmūd ibn 'Abdalkarīm (979/1571 1020/1611; 'Aṭā'ī S. 545), hebt am Ende seiner Hs. (Bl. 216a) hervor, dass er die vorliegende Ḥāšiya dem *ḥāmiš kitāb al-ustāḏ ... Zakarīyā'* entnommen, Ta'līqāt, welche der Professor für sein Kolleg zusammengestellt habe. M.a.W., vor uns liegt die Abschrift einer Art Vorlesungsmanuskript zum Kommentar des -Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī. Aus diesem wird unmittelbar nach dem *wa-ba'd* zitiert (= Ahlwardt 7229 bzw. 6/386b2u) und im Anschluss daran aus einer nicht näher bezeichneten *Ḥāšiya*; Bl. 86a2 folgt wieder ein kurzes Zitat aus dem *Šarḥ* und im Anschluss daran, eingeleitet mit einem *aqūlu*, ein Ta'līq des Professors, also des Zakarīyā', in welchem er sich mit dem *-ustāḏ* später auch *-šāriḥ* genannt, d.i. dem -Saiyid aš-Šarīf (so eindeutig a.R. Bl. 161b) auseinandersetzt, dabei auch Autoritäten zitiert, wie az-Zamaḫšarī (gest. 538/1144; Bl. 86b), at-Taftāzānī (gest. 792/1390), den Verfasser (*-muṣannif*), d.i. as-Sakkākī, und einen Anonymus, der am Rande mit roter Tinte als Ibn Kamāl al-Wazīr – später in der Regel Kamāl Paša-Zāda – identifiziert wird. In dieser Weise wird der Grundtext und sein Kommentar nicht fortlaufend, sondern nur zu einzelnen Fragen – anfangs zahlreich, später sporadisch – glossiert. Die anonym bleibenden Kommentatoren und Glossatoren werden häufig mit roter Tinte am Rande von der Hand des Schreibers mit Namen genannt. Es sind dies

zum Grundwerk des -Sakkākī:

1. aš-Šīrāzī (Bl. 155a): vielleicht ist Quṭbaddīn Maḥmūd ibn Mas'ūd aš-Šīrāzī (gest. 710/1311) gemeint, der einen *Šarḥ* zum Grundwerk m.d.T. *Miftāḥ al-Miftāḥ* verfasst hat (MAL 1/303f. Nr. 3), wahrscheinlicher jedoch ist, dass hier Mīrzā-Ǧān aš-Šīrāzī zitiert wird (s. Nr. i),

2. al-Fāḍil al-Kāšī *ṣāḥib al-ḥawāšī* (Bl. 206a): gemeint ist wohl der *Šarḥ* mit I'tirāḍāt des 'Imādaddīn Yaḥyā ibn Aḥmad al-Kāšī (um 744/1343; MAL 1/305f. Nr. 10; vgl. Ahlwardt 7247,7),

zum *Šarḥ* des -Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī, und zwar in Ergänzung zu MAL 1/308 Nr. 15:

a) Qūǧḥiṣārī (Bl. 139a. 144a. 152a): gemeint ist wohl 'Alā'addīn 'Alī ibn Mūsā ibn Ibrāhīm al-Qūǧḥiṣārī (gest. 841/1438), der eine vielbeachtete *Ḥāšiya* zum *Šarḥ* des -Taftāzānī (gest. 792/1390) verfasst hat (MAL 1/307f. Nr. 14c), aber als Schüler des -Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī auch eine *Ḥāšiya* zu dessen *Šarḥ* geschrieben haben dürfte,

b) Muṣannifak (passim): 'Alā'addīn 'Alī ibn Muḥammad Muṣannifak (gest. 875/

1470) hat u.a. eine *Ḥāšiya* zu -Taftāzānī's *Šarḥ al-Miftāḥ* (MAL 1/307 Nr. 14a) geschrieben, er hat aber auch eine *Ḥāšiya* zum *Šarḥ* des -Ǧurǧānī verfasst, GAL² 1/353 Nr. 5c (lies: Kairo² 2/191) S 1/515 Nr. 5c (vgl. MAL 1/308 Nr. 15; Ahlwardt 7237,1),

c) Ḥiṭā'ī (Bl. 118a): Maulānā-Zāda ʿUṯmān al-Ḥiṭā'ī (gest. zwischen 886/1481 und 894/1489), der als Glossator von -Taftāzānī's *-Muṭauwal* und *-Muḫtaṣar* wohl bekannt ist (Hs. 121), hat offensichtlich auch eine *Ḥāšiya* zum *Šarḥ* des -Ǧurǧānī verfasst, MAL 1/314,7 ff.,

d) ʿAlā'addīn ʿAlī al-Fanārī (passim): der gelehrte und fromme Mullā (gest. um 900/1494), der nicht mit den -Fanārī's verwandt war, hat eine *Ḥāšiya* zu al-Ǧurǧānī's *Šarḥ al-Miftāḥ* verfasst, MAL 1/332 Nr. 34. Die nach GAL² 1/353 Nr. 5a einzig bekannte Hs. Ahlwardt 7231 dürfte unseren ʿAlā'addīn – so also doch schon richtig ŠN Rescher S. 136 Anm. 2! – und nicht den alten Šamsaddīn Muḥammad ibn Ḥamza al-Fanārī (gest. 834/1431; MAL 1/325 f. Nr. 4) zum Verfasser haben (vgl. Ahlwardt 7237,5); denn zum einen ist der Name des Verfassers von Ahlwardt offenbar auf Grund einer entsprechenden späteren Notiz in der Hs. ergänzt worden, und zum anderen ist nach den Quellen nicht bekannt, dass Šamsaddīn den *Šarḥ* kommentiert oder glossiert hat (anders Hadīya 2/188!),

e) Luṭfī (passim): Luṭfallāh ibn Ḥasan at-Tūqātī ar-Rūmī al-Ḥanafī, bekannt als Mullā Luṭfī (gest. 904/1499; ŠN Rescher S. 182-185; Ġazzī 1/301 f.) hat eine *Ḥāšiya* zum *Šarḥ* des -Ǧurǧānī verfasst; Hss. dürften sich in Istanbul befinden.

f) Sinān (Bl. 139a u.ö.): Sinānaddīn Yūsuf al-Ḥamīdī ar-Rūmī al-Ḥanafī, bekannt als Šaiḫ Sinān (gest. 912/1506; Kaḥḥ. 13/294 f.); zu einer Hs. seiner *Ḥāšiya* zum *Šarḥ* des -Ǧurǧānī s. Ẓāhirīya, ʿArabīya S. 233 f. (vgl. auch ŠN Rescher S. 211 f.; Ġazzī 1/317, wo *Sinān* statt *Bustān* zu lesen ist),

g) Qara Saiyidī (Bl. 97a. 98a): Mullā Saiyidī al-Ḥamīdī, bekannt als Qarā Saiyidī (gest. 912/1506 oder 913), war ein Schüler des ʿAlā'addīn al-Fanārī (s. Nr. d) und hat *As'ila ʿalā Šarḥ al-Miftāḥ lis-Saiyid aš-Šarīf* verfasst, ŠN 1/441, ²S. 180, Rescher S. 195,

h) Ibn Kamāl al-Wazīr bzw. Ibn Kamāl Paša bzw. sehr häufig Kamāl Paša-Zāda: Šamsaddīn Aḥmad ibn Sulaimān Ibn Kamāl Paša (gest. 940/1534) hat nicht nur as-Sakkākī's dritten Teil kommentiert (MAL 1/308 Nr. 19), u.d.T. *Taġyīr* bearbeitet (MAL 1/310 Nr. 2) und mit einer unvollendet hinterlassenen Glosse versehen (MAL 1/334B), sondern er hat auch zum *Šarḥ* des -Ǧurǧānī eine *Ḥāšiya* geschrieben. Eine Hs. dieser *Ḥāšiya* scheint bisher nicht registriert zu sein (s. MAL 1/334D). Dass eine solche aber existiert hat und gewiss noch heute in den Istanbuler Bibliotheken existiert, zeigt die Glosse unseres Schreibers Bl. 87b: *ya'nī fī Ḥāšiyat Kamāl Paša-Zāda ...*

i) aš-Šīrāzī: -Saiyid Mīrzā-Ǧān Ḥabīballāh aš-Šīrāzī al-Bāġandī (gest. 994/1586; MAL 1/319b), der viele Werke kommentiert und glossiert hat, u.a. Glossen zum *-Muṭauwal* und *-Muḫtaṣar* des -Taftāzānī (s. S. 48 Nr. 44). Es kann angenommen

werden, dass von ihm auch eine *Hāšiya* zum *Šarh* des -Gurgānī existierte und existiert,

k) *Qarā Fryhdy* (?) Mustafā Celebi (Bl. 214b): nicht identifizierbar.

Welch grosser Beliebtheit sich -Gurgānī's *Šarh*, vor allem im 10./16. Jh., erfreut haben muss, zeigen z.B. die zahlreichen Hinweise auf diesen Kommentar und weitere Glossen zu ihm in den Biographien al-Gazzī's (vgl. ferner Index 3/333,6f.). Dort (Gazzī 1/122) findet sich auch die Notiz, dass der Osmanen-Sultan Bāyazīd II. (gest. 918/1512) den Professoren, die den *Šarh al-Miftāh*, d.h. des -Gurgānī, traktierten, eine Geldprämie aussetzte.

Nach ʿAtāʾī S. 545 hat unser Schreiber Mahmūd ibn ʿAbdalkarīm an verschiedenen Madrasen in Istanbul gewirkt. Dass er sich 1006/1598 auch in Kairo aufgehalten und als Gelehrter betätigt hat, geht aus unserer Hs. hervor. Die Tatsache, dass er gerade hier die Glossen zweier hochgestellter Scheiche, nämlich die des verstorbenen Šaih al-Islām Zakarīyāʾ und die des noch lebenden Heeresrichters von Anatolien, Ahī-Zāda, zusammengestellt und abgeschrieben hat, überrascht.

126

Ms. or. oct. 2223 (Ahlwardt nach 7252)

1926.309. Jüngerer leicht beschädigter dunkelbrauner orientalischer Halbledereinband überzogen mit marmoriertem Papier, Klappe fehlt, Innenspiegel gelb. – Dickes festes ungeglättetes zartbräunliches Papier, leicht schmutzfleckig, Wurmfrass, gelegentlich mit Textverlust, Radierstellen, vereinzelt ausgebessert, zwei beim Einbinden hinzugefügte weisse glatte Vorsatzblätter mit Wasserzeichen. – 126 Bl., 13,6 × 21,6 (ca. 8,5 × 16), 19 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses unvokalisiertes z.T. unpunktiertes ins Nastaʿlīq übergehendes Nashī von zwei Händen, nämlich Bl. 2b–14b von einer etwas flüchtigeren unregelmässigen Hand (H_1) ebenso Bl. 63a–92b und 108a–125a, Bl. 15a–62b (s. Abb. 6) von einer ähnlichen wenn auch deutlicheren Hand (H_2) ebenso Bl. 93a–107b; gleiche dunkelbraune Tinte, Grundtext rot überstrichen, anfangs bis Bl. 14b rot bzw. Bl. 32a–62b in braunem später kleiner werdendem Tult geschrieben; Glossen. – Teilautograph? (s.u.). – Datum: Mittwoch Letzter (*salh*) Ramadān 777/Freitag 22. Februar 1376. – Bl. 1a und 2a Besitzervermerke (s.u.).

[Šamsaddīn Muhammad ibn Bahāʾaddīn Yūsuf ibn ʿAlī ibn Saʿīd AL-KIRMĀNĪ al-Bagdādī] (gest. 786/1384; GAL S 2/211f.; Zir. 8/27f.; Kahh. 12/129f.; Raihānat al-adab 2/344f. ²3/247f.)

Šarh al-Fawāʾid al-Giyātīya شرح الفوائد الغياثية

A (2b) : الحمد لله الذي خلق الإنسان. الحمد هو الثناء على الجميل على جهة التعظيم وهو باللسان وحده ...

E (125a) : لا زالت أمور العالمين منتظمة برأيه وأقطار المشارق والمغارب منورة بروائه. والرواء بالضم المنظر، والحمد لله حق حمده والصلوة على من لا نبي بعده والرضوان على عترته والغفران لاصحابه

Kommentar zum rhetorischen Kompendium, den *-Fawā'id al-Giyāṯīya*, des ʿAdud-addīn al-Īgī (gest. 756/1355; MAL 1/316 II3); weitere Hss. GAL S 2/292 (Meshed 13 S. 12 Nr. 46 [= ²2/877 Nr. 4028?]), Kairo² 2/208 (v.J. 800/1398; Anonymus = GAL S 2/293,5), Karatay 8149,2 (Anonymus). Ein anderer von GAL nicht aufgeführter Kommentar zu den *-Fawā'id* von einem gewissen Muhammad ibn Sulaimān ibn al-Husain al-Qazwīnī v.J. 778/1376 liegt vor: Talas S. 198 Nr. 2755.

Samsaddīn al-Kirmānī, der Donnerstag 26. Gumādā II 717/5. September 1317 in Kirmān geboren war und dort – Ibn Qādī Suhba Bl. 155a! – zunächst bei seinem Vater Bahā'addīn Yūsuf studiert hatte, siedelte nach Sīrāz – Bugya S. 120 ²1/279 irrtümlich: Kirmān – über und schloss sich für zwölf Jahre dem ʿAdudaddīn al-Īgī an, der wohl seit 736/1336 hier als Ober-Qādī fungierte. Dann begab er sich auf die Pilgerfahrt und liess sich auf der Rückreise in Bagdad nieder. Von hier aus besuchte al-Kirmānī Damaskus und Kairo. Er starb Donnerstag 16. Muharram 786/10. März 1384 auf dem Wege von Mekka nach Bagdad, wo man ihn in einem von ihm selbst vorbereiteten Grabe in der Nähe des Scheichs Abū Ishāq [Ibrāhīm ibn ʿAlī ibn Yūsuf] as-Sīrāzī (gest. 476/1083; EI) beisetzte. Er ist hauptsächlich als Kommentator bekannter Werke zu Qur'ān, Hadīṯ, Theologie und Philosophie, aber auch zur Grammatik und Rhetorik hervorgetreten. Der Šarḥ zu dem kurzgefassten Kompendium der arabischen Rhetorik seines Lehrers ʿAdudaddīn al-Īgī zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass er immer wieder auf das bekanntere, gängigere und auch umfangreichere rhetorische Werk des -Sakkākī (gest. 626/1229), den *Miftāh al-ʿulūm* bzw. Kommentare dazu (Bl. 13a), hinweist, sei es um übereinstimmende oder differierende Positionen zu einzelnen Fragen aufzuzeigen.

Unsere Hs. scheint in der Tat, wie das Datum im Kolophon zeigt, zu Lebzeiten des Kommentators geschrieben und nicht einer Vorlage, z.B. dem Autograph, entnommen zu sein; denn nach Schrift und Papier dürfte die Hs. noch ins 8./14. Jh. gehören. Sie ist zweifelsohne von zwei Händen (s.o.) geschrieben, zwei Schreibern, die mit dem Inhalt vertraut waren. Ob die flüchtigere Hand (H_1) die des Kommentators ist? *wa-Allāhu aʿlam.*

Wie die Datierung verschiedener Hss. mit Kommentaren zu den *-Fawā'id al-Giyāṯīya* erkennen lässt, muss sich al-Īgī's Kompendium in der 2. Hälfte des 8. Jh. gewisser Beliebtheit erfreut haben. Dass unsere Hs. in der Vergangenheit als kleine Kostbarkeit betrachtet wurde, das veranschaulichen die zahlreichen Besitzervermerke auf Bl. 1a und 2a (s. Abb. 33). Der älteste ist wohl der des frommen und hochge-

lehrten [Mullā Šamsaddīn] Aḥmad ibn Mūsā auf Bl. 2a; ein späterer – wohl greiser – Besitzer hat mit Hochachtung hinzufügt *ḫaṭṭ-i Maulānā Ḫayālī Čelebi raḥimahu Allāh taʿālā*. Über sein Todesdatum gehen die Meinungen weit auseinander; er dürfte indessen 875/1470 in Brussa, wo er gelebt und gelehrt hatte, gestorben sein (MAL 1/328f.). Später stand unsere Hs. in der Bibliothek des uns bereits hier wiederholt begegneten [Šaiḫ al-Islām] Saʿdī ibn ʿĪsā – so sein Autograph –, nämlich Saʿdallāh ibn ʿĪsā ibn Mīrḫān at-Ṭāṭāyī al-Qasṭamūnī (gest. 945/1539; s.o. S. 47 u. 75). Zwischen beiden Vermerken hat sich ein anderer Gelehrter aus der 2. Hälfte des 10./16. Jh. eingetragen, nämlich Maḥmūd ibn Aḥmad, bekannt als Ibn Buzan bzw. Buzan-Zāda (gest. 983/1576; ʿIM 2/522ff. ²S. 481f. Rescher S. 107f.; ʿAṭāʾī S. 234f.), den ein späterer Besitzer als einen berühmten Gelehrten unter den *ʿulamāʾ ar-Rūm* beschreibt. Von Ibn Buzan's Hand stammt auch der Vermerk, dass der vorliegende Kommentar von dem -Maulā al-Fāḍil al-Kirmānī stammen dürfte, da die *ḥawāšī* (= Šarḥ) *matn haḏā l-kitāb* mit dem Šarḥ des -Kirmānī übereinstimmten, und zwar *lafẓan wa-maʿnan*. Wer sich hinter dem Besitzer Naṣrallāh verbirgt, ob der gelehrte Qāḍī -Maulā Naṣrallāh, der 1042/1633 gestorben ist (ʿAṭāʾī S. 754), oder ein anderer, muss ungewiss bleiben. Zu den Besitzern Aiyūb ibn Yaḥyā al-Mudarris (11./17. Jh.?), ʿAlī ʿIzzat (12./18. Jh.?), auf Bl. 1a ʿIzzat Ibrāhīm, genannt Dammāʿ-Zāda (?; wohl 13./19. Jh.), lassen sich keinerlei Anhaltspunkte beibringen. Hingegen könnte Sunbul-Zāda Muḥammad Amīn der Sohn des Muḥammad Saʿīd ibn Muḥammad Sunbul (um 1150/1757) sein, von dem ein Studienbuch (*ṭabt*) in der Hs. Ahlwardt 261 vorliegt. Von seiner Hand stammen auf Bl. 2a nicht nur die beiden Besitzervermerke, deren einer [1]175/1761 datiert zu sein scheint, sondern auch die Zusätze zu den Vermerken des Saʿdī und Ibn Buzan, sowie al-Kirmānī's Biographie nach Buġya (s.o.; zu Sunbul-Zāda's vgl. Storey 3/74f.).

Bl. 1a–2a verschiedene Notizen, darunter ein Vers, von verschiedenen Händen, auch ein Besitzerstempel (s. Abb. 33); Bl. 126b zwei Merkverse zu den zwölf christlichen Monatsnamen Tišrīn etc. in persischer Sprache. Bei den gelegentlichen Randglossen im Text selbst handelt es sich zumeist um Ergänzungen und Verbesserungen von den Händen der beiden Schreiber.

127

Ms. or. oct. 2265 (Ahlwardt vor 7294)

1926.381. Türkischer dunkelbrauner Halbledereinband überzogen mit marmoriertem Papier, auch auf der Klappe, Innenspiegel gelb. - Festes dünnes unterschiedlich stark geglättetes zartbräunliches Papier mit europäischen Wasserzeichen, leicht schmutz-, tinten- und wasserfleckig, ein wenig Wurmfrass. – 41 Bl., einschliesslich eines eingeklebten Zettels (Bl. 20), 11,7 × 18,6 (6,5 × 13), 17 Zl. - Kleines unvokalisiertes Nastaʿlīq, schwarze Tinte, Grundtext rot überstrichen, Abschnittsanfänge in Rot hervorgehoben, teilweise auch in den Glossen a.R. und

auf den beigefügten Zetteln. - Schreiber: al-Ḥāǧǧ Ḥāfiẓ Ḥusain bekannt als Ḥalabī-Zāda. - Datum: 24. Ṣafar 1204/13. November 1789 (auch in Zahlen). - Bl. 1a Besitzervermerk eines Ḫaṭīb-Zāda as-Saiyid Muḥammad Rašīd al-Mudarris; Titelvermerk von O. Rescher's Hand.

[Ḥusain ibn Muṣṭafā al-Āidīnī] IBN QARATEPELI (Qarah-dapah-lī) (gest. 1191/1777; Had. 1/327; OM 1/405)

[*Šarḥ*] *Risālat al-istiʿāra* [شرح] رسالة الاستعارة

A (1b) : الحمد لمن أفرد الحقائق. والصلوة على من رشح بأعلى الدقائق وعلى آله المجردين عن ملائم العلائق وبعد فيقول المفتقر ... ابن قره ديه لي ... إن رسالة الاستعارة للمولى المحقق والحبر المدقق مولانا محمود الأنطاكي ... ما نطق به كتب المتقدمين ودلّ عليه زبر المتأخرين من معاني المجازات وما يتعلق بها ...

E (41a) : ثم اعلم أنهم قد أطبقوا على أن المجاز والكناية أبلغ من الحقيقة والتصريح لكونهما كدعوى الشيء ببيّنته ولنختم الكلام بالحمد الذي (41b) بجلاله ...

Kommentar zur Abhandlung über die Metaphern des Maḥmūd ibn ʿAbdallāh al-Anṭākī (gest. 1160/1747; Kaḥḥ. 12/175); zu den Hss. s.u. - Die kleine Risāla zum Problem des Verhältnisses (*ʿalāqa*, inkorrekt aber gebräuchlich: *ʿilāqa*) zwischen ursprünglicher und übertragener Bedeutung hat infolge abweichender Titel, auch bei Kommentaren und Glossen, unter den Handschriftenbeschreibern und Bibliographen Verwirrung gestiftet. Unser Kommentator bezeichnet in seiner Vorbemerkung (Bl. 1b) das Grundwerk eindeutig als:

A) *Risālat al-istiʿāra*, also nach dem Hauptthema (Bl. 20b ff.), so auch Ḏail ḤḤ 1/558 (vgl. Hadīya 1/327; OM 1/405; s.u. Nr. 3). - Ein späterer Besitzer unserer Hs. hat (Bl. 1a) die Abhandlung bezeichnet als:

B) *Risālat al-ʿalāqa*, also nach der Qualität, die den behandelten Figuren gemeinsam ist (Bl. 8a. 11a. 17a usw.), so auch Petersburg A.M. S. 936,18; Kairo² 1/199. 203; Alexandria, Balāġa S. 13; Qawala 2/165 ff.; Ẓāhirīya, ʿArabīya S. 293; OM 2/32. - Darüber hinaus ist sie von Schreibern, Besitzern und Handschriftenbeschreibern - z.B. Ahlwardt 7294; Ẓāhirīya, ʿArabīya S. 293 f.; Karatay 8172 f. - betitelt worden als:

C) *Risāla fī l-ḥaqīqa wal-maǧāz wal-kināya*, entsprechend der vom Autor gleich zu Anfang gegebenen Definition des zunächst von ihm behandelten Materials.

Nach Ḏail ḤḤ 1/558 s.t. *Risālat al-istiʿāra* war Maḥmūd ibn ʿAbdallāh al-Anṭākī Mudarris in Aleppo, wo er auch 1160/1747 starb. Nach Qawala 2/161 bzw. 3/224 war er bekannt als -Saiyid Ḥāfiẓ bzw. nach Alexandria, Balāġa S. 13 als Ḥāfiẓ Saiyid Efendi und Verfasser eines Kommentars zu seiner -*ʿAlāqa* m.d.T.:

1. *Šarḥ al-ʿAlāqa*, der zusammen mit dem Grundwerk in Istanbul 1261/1845 und öfter gedruckt ist: Qawala 2/161 ff.; Sarkīs Sp. 493, der nur den Druck Istanbul 1284/1867 registriert; Alexandria, Balāġa S. 13: Istanbul 1308/1890. – Weitere Kommentare zum Grundwerk sind:

2. *Šarḥ Risālat al-ʿalāqa* von seinem Schüler, dem Scheich Abū Bakr ibn Aḥmad al-Mantašawī(?) Muṣannifak v.J. 1149/1736, gedruckt in Istanbul 1305/1887: GAL[1] 2/234,3 Nr. 6 = S 2/329,3 Nr. 6; Alexandria, Balāġa S. 13; wohl auch Sarkīs Sp. 1071, der noch einen anderen Druck Istanbul 1274/1857 verzeichnet; Qawala 2/163 f. bzw. 3/225 registriert weitere Drucke und eine Hs., in welcher der Name des Kommentators angegeben ist mit al-ʿAllāma Bakr ibn Aḥmad al-Mantašawī al-Musauwilī(?); OM 2/32: Muṣannifak Bakr-i Aḥmad Efendi. Der Laqab Muṣannifak hat offensichtlich Brockelmann dazu verleitet, diesen Kommentator mit dem bekannten ʿAlāʾaddīn ʿAlī ibn Muḥammad Muṣannifak (gest. 875/1472; MAL 1/262 f.) gleichzusetzen, nämlich GAL[1] 2/234 = [2]2/304 S 2/329 u. dazu S 3/1276 bzw. 579b13 S 3/1303 zu S 2/632,9b.

3. *Šarḥ Risālat al-istiʿāra* unseres Ibn Qaratepeli, der diesen Kommentar 1165/1752 vollendete. Zu den GAL S 2/329,3 Nr. 6a verzeichneten Hss. sind hinzuzufügen z.B. Alexandria, Balāġa S. 13; Qawala 2/158; Karatay 8156,2 (anonym). Die Hs. GAL „Brill-H[2] 453,3", jetzt Garrett 573, enthält:

a. [*Ḥāšiya ʿalā* [*Šarḥ*] *Risālat al-istiʿāra*], und zwar, wie eindeutig aus dem Vorwort hervorgeht, eine Glosse unseres Ibn Qaratepeli zu seinem eigenen Kommentar. Sein Name wird hier angegeben als Ḥasan ibn Muṣṭafā al-Āidīnī bekannt als Qarah-dapah-lī(!). Diese *Ḥāšiya* dürfte identisch sein mit den *Taʿliqāt Ibn Qaratepeli*, die Qawala 2/135 f. als Druck verzeichnet: Ḥasan ibn Muṣṭafā ibn Ḥusain(!).

b. *Ḥāšiya ʿalā* [*Šarḥ*] *Risālat al-istiʿāra* von Sulaimān ibn Sulaimān al-Wahbī al-Qirqāġāġī (gest. 1268/1851; OM 1/328), eine zweite Glosse, liegt nach Sarkīs Sp. 1504 in einem Istanbuler Steindruck v.J. 1288/1871 vor.

Unsere kleine Hs. enthält zahlreiche weiterführende Glossen, in erster Linie von der Hand des nicht näher bekannten Schreibers, Ḥalabī-Zāda, der häufig am Schluss einer solchen Glosse ein Siglum gebraucht (s. Abb. 28), das dem oben S. 44 beschriebenen ähnlich ist. In ihnen wird aus Parallelliteratur zitiert, z.B. Bl. 14a al-ʿIṣām, d.i. ʿIṣāmaddīn al-Isfarāyinī (gest. zwischen 943/1536 und 951/1544; MAL 1/242), und zwar aus seinem *Šarḥ at-Talḫīṣ* (MAL 1/315), bekannt als *al-Aṭwal* (Bl. 15a. 40a), Bl. 8a derselbe, wohl aus seinem *Šarḥ al-Istiʿārāt as-Samarqandīya* (Ahlwardt 7299; GAL[2] 2/247 S 2/259), Ḥasan Čelebi (gest. 901/1495?), wohl aus seiner *Ḥāšiyat al-Muṭauwal* (Hs. 81) und as-Saiyid aš-Šarīf (gest. 816/1413) aus seinen *Ḥawāšī* zum *Šarḥ al-Miftāḥ*, d.i. nach Bl. 2a seine *Ḥāšiya* zum *-Muṭauwal* (s. MAL 1/312), Bl. 37b Šaiḫ-Zāda (gest. 950/1543), von dem es einen *Šarḥ al-Miftāḥ* gibt (MAL 1/309); Bl. 13a wird ein anonymer Scheich identifiziert als aš-Šaiḫ ʿAbdalqāhir al-Ğurğānī (gest. 471/1078; Ğurğānī [Ritter] S. 4* ff.) mit seinen *Asrār al-balāġa*; ferner werden Bl. 2a Ibn al-Ḥāğib (gest. 646/1249) und Bl. 6a [al-]Ğāmī (gest. 898/1492) zitiert, wohl aus des ersteren bekannter Grammatik, der *-Kāfiya*, und aus des letzteren weit verbreitetem Kommentar dazu (Hs. 60), sowie Bl. 2a. 26b, auch im

Grundtext Bl. 10a, aus dem -*Kaššāf*, d.i. az-Zamahšarī's (gest. 538/1144) berühmter Koran-Kommentar. Auch beigefügte und eingeklebte Zettel (s. Abb. 28), die z.T. mitgezählt sind, enthalten Glossen, z.B. Bl. 20a aus dem -*Muhtasar* des Sa'daddīn [at-Taftāzānī] (gest. 792/1390; Hs. 118).

DIE POESIE

128

Ms. or. oct. 3811 (Ahlwardt vor 8443)

1940.33. In Berlin neu gebunden (18.12.1940), vom einstigen Ledereinband Abdruck der Klappe auf dem verschwitzten Bl. 45a, durchgeschlagen bis auf Bl. 46a, ähnlich Bl. 42b. – Dickes faseriges ungeglättetes hell- bis mittelbraunes Papier, schmutz-, wasser- und stockfleckig, am Anfang und Ende ein bzw. zwei später hinzugekommene Bl., teilweise bereits im Orient ausgebessert, Bl. 2a (mit Titel) überklebt, gelegentlich auch die Ränder wie Bl. 16 mit Textverlust, teilweise nachgezogen, beschnitten, Radierstellen. – 114 Bl., die letzten beiden leer, unvollständig, verbunden (s.u.); – 15,7 × 10,9 (Schriftspiegel variierend). – 7 bis 15 Zl., Kustoden teilweise nachgetragen. Mittelgrosses nicht ganz gleichmässiges voll vokalisiertes Nasḫī, braune Tinte, gelegentlich schwarz nachgezogen, Verse in Ṭuluṯ, Anfänge, Stich- und Leitwörter rot oder rot überstrichen, vereinzelt Glossen. – Autograph? (s.u.). – Zeit: Erste Hälfte 7./13. Jh. – Bl. 1a Besitzerstempel: *min kutub al-faqīr ʿAlī ġafara lahū*, darunter von feiner türkischer Hand: Šahīd ʿAlī Paša, Nr. 20 bzw. 48, Besitzer-Vermerk v.J. 1113/1701, ein anderer in Tuġra-Form, diesem ähnlich aber wohl nicht gleich ein weiterer Bl. 2a, sowie der Vermerk eines ʿĀrif (s.u.).

[Ṣafīaddīn Abū l-Mafāḫir ʿAbdalmuʾmin ibn Yūsuf ibn Fāḫir AL-URMAWĪ al-Baġdādī? (gest. 693/1294; s.u. S. 86 f.)]

al-Wašy ... wal-manẓūm **الوشي ... والمنظوم**

A (1b) : الحمد لله الذي لا فضل إلا منه، ولا طول إلا من لدنه. وصلى الله على كاشف الغمة عن الأمة محمد نبي الرحمة وهادي الأمة، وعلى آله وسلم تسليماً. قال أبو عثمان عمرو بن بحر الجاحظ: يُحب للرجل أن يكون سخيًا لا يبلغ التبذير...

E (111b) : ... وروي أن معاوية بن أبي سفيان قال لضرار بن ضمرة: يا ضرار صف لي عليًا. قال: أعفني. قال: لا أعفيك وأحب

Unterhaltungswerk mit Geschichten und Versen zu verschiedenen Adab-Themen, zusammengestellt – hauptsächlich nach Schriften des Abū Manṣūr aṯ-Ṯaʿālibī (gest. 429/1038) – von einem Anonymus, der wohl mit dem Schreiber identisch ist. Der Titel auf Bl. 2a mit zahlreichen wohl auch alten Besitzervermerken (teilweise in Rot) ist ganzseitig mit einem Blatt überklebt, das sich nicht ablösen lässt. Soweit erkennbar lautet der Titel: *al-Wašy ... wal-manẓūm*. Er erinnert an den *-Wašy al-marqūm fī ḥall al-manẓūm* des Ḍiyāʾaddīn Ibn al-Aṯīr (gest. 637/1239; GAL² 1/358 S 1/521), ein Werk, mit dem unsere Hs. allerdings, wie ein Vergleich mit Ms. or. oct. 3847 (Daḥdāḥ 181) zeigt, nichts zu tun hat. Nach der Schrift des Schreibers, der sich auf sein Handwerk versteht, gehört unsere Kompilation aber zweifelsohne in die Zeit des Ibn al-Aṯīr, und es ist durchaus denkbar, dass unser Anonymus seine Auswahl in Anlehnung an Ibn al-Aṯīr's Werk betitelt hat.

Der Schreiber hat die Eigenart, Hamza und Kasra zu trennen, so setzt er z.B. Bl. 9a (Abb. 3) bei *Idrīs* Hamza über und Kasra unter das Alif (vgl. S. 13). – Keine der vorhandenen Kustoden dürfte vom Schreiber stammen, vielmehr wurden sie später z.T. nachgetragen, z.B. Bl. 2b–6b, 14b, 25b 34b, 36b 40b, 42b–57b, 59b–63b, bzw. auf das folgende Blatt gesetzt, z.B. Bl. 43a, bzw. Wiederholung des letzten Wortes auf der nächsten Seite, z.B. Bl. 69a, 79a, und z.T. überklebt; die Kustode Bl. 17b stimmt nicht. Bl. 101a–108a gehören nach Bl. 92b; auch an anderen Stellen dürfte die Reihenfolge der Blätter nicht immer in Ordnung sein, z.B. nach Bl. 67b oder nach Bl. 110b. – Verbesserungen und Einfügungen von der Hand des Schreibers und von verschiedenen späteren Händen, teilweise weggeschnitten, z.B. Bl. 4b f., 9b f.

Zu den Besitzervermerken. Der Stempel (s. Abb. 44) des -Faqīr ʿAlī dürfte der des bekannten osmanischen Grosswesirs ʿAlī Paša Dāmād bzw. Šahīd ʿAlī Paša – wie die feine türkische Hand unter dem Stempel bemerkt – sein. ʿAlī Paša war ein Freund und Förderer der Kunst und Wissenschaften, Gründer einer Medrese und grossen Bibliothek, die sich heute als Şehit Ali Paşa in der Süleymaniye Kütüphanesi befindet. Der Grosswesir wurde am 16. Šaʿbān 1128/5. August 1716 in der Schlacht bei Peterwardein gegen Prinz Eugen von einer Kugel tödlich getroffen (İA; EI²; Gövsa S. 37). – Hinter dem einstigen Besitzer ʿĀrif verbirgt sich möglicherweise -Ḥāǧǧ Ibrāhīm aš-šahīr bi-ʿĀrif, der 1133/1720 den *Tafsīr* von Ibn Kamāl Paša abgeschrieben hat (Kairo¹ ²1/141).

Unser Kompilator, der wohl als Schreiber in einer Kanzlei tätig war (vgl. MAL 1/178), hat mit seiner Adab-Auswahl ein Lesebuch geschaffen, möglicherweise für eine hoch- oder höhergestellte Persönlichkeit oder dessen Sohn, so wie uns das auch aus anderen Hss. bekannt ist (vgl. Hs. 91),

Korrekturzusatz. Der anonyme, recht individuell kalligraphierende Schreiber unserer Handschrift könnte identisch sein mit dem Schreiber der Hs. NO 3653,1 v.J. 633/1236 (Shiloah 222,14: 17,2 × 12,8 [13,2 × 8,3], 11 Zl.), die Ṣafīaddīn al-Urmawī's (gest. 693/1294; GAL² 1/653 S 1/906 f.; H. G. Farmer in: EI¹ Erg. s.n.; E. Neubauer S. 235 u. 252 ff.) *k. al-Adwār* enthält. E. Neubauer, der dem vergrösserten Faksimile-Druck (Frankfurt/Main 1984 [1985]) eine knappe Vorbemerkung beigegeben hat, äussert die Vermutung, dass es sich um -Urmawī's Autograph handele. Das Datum zeige – wie er in ZGAIW 1.1984[1985]/301 f. hervorhebt –, dass die *-Adwār* ein Jugendwerk seien. Hierzu passe auch der Eindruck, dass es weitgehend auf einer Kompilation beruhe, die in entscheidenden Partien allerdings höchst originell gestaltet und ergänzt sei. Das hiesse: unsere Handschrift stammt von dem bedeutenden Musiker, Musiktheoretiker, Adīb, Bibliothekar und kalligraphierenden Kopisten des letzten ʿAbbāsiden-

Kalifen al-Musta'ṣim (reg. 640/1242 656/1258), dem Erzieher seiner Söhne. Eine solche Feststellung wiederum bestätigt unsere oben angestellten Überlegungen: Schreiber identisch mit dem Kompilator der Adab-Sammlung, die für eine höher gestellte Persönlichkeit oder deren Sohn erstellt wurde. Dass sie jünger als jene mit den *-Adwār* sein muss, verrät, wenn wir von einer Person ausgehen, auch die Schrift, nicht nur Duktus und Feder. Der Schreiber ist an Jahren gereifter; die einst erstrebte Gleichmässigkeit lässt zu wünschen übrig, wenngleich die kalligraphierten Verse und Überschriften zeigen, dass, wenn er will, auch anders kann. Bestimmte Charakteristika und die Vielfalt der Formen, die beiden Handschriften in gleicher und in abweichender Weise eigentümlich sind, verraten Intelligenz. Beide können daher nicht von der Hand eines gewöhnlichen Kopisten sein. Die Conclusio, dass al-Urmawī das kleine Adab-Werk für einen der ihm anvertauten Prinzen kurz vor der Mitte des 7./13. Jh. in Bagdad als Lesebuch mit eigener Hand zusammengestellt hat, dürfte also nicht ganz abwegig sein.

und zwar hauptsächlich nach ungenannten und genannten Schriften eines der bekanntesten Repräsentanten der weitverbreiteten Adab-Literatur, des Abū Manṣūr aṯ-Ṯa'ālibī (gest. 429/1038; vgl. Ahlwardt 8472ff.). Nach Ḥamdala und Taṣliya nennt er zunächst Bl. 2b al-Ǧāḥiẓ (gest. 255/869; z.B. auch Bl. 8b, 25b, 75b) als Gewährsmann, sodann zitiert er:

1. Bl. 4bff. *min maǧmū' alfāẓ ahl al-'aṣr fī r-rabī'*, also Sprüche, Geschichten und Verse über den Frühling, Bl. 6af. von Kušāǧim (gest. 360/971?; GAS 2/499ff.; Sellheim, in: Oriens 9/1956/156ff.), Ibn Wakī' (gest. 393/1003; GAS 2/657) und an-Nāmī (gest. 399/1008?; GAS 2/503); Passagen über den Frühling finden sich in ähnlicher Weise in aṯ-Ṯa'ālibī's Adab-Werken, vgl. z.B. sein *Bāb fī r-rabī'*, in: Naṯr S. 149ff., sein *Faṣl fī āṯār ar-rabī'*, in: Man ġāba S. 245ff. 235ff. oder sein *-Bāb as-sābi' fī r-rabi' wa-āṯārihī*, in: Aḥsanu S. 65ff.

2. Bl. 9a ein *kitāb Aḫbār Banī Umaiya 'an al-Madā'inī* (gest. 228/842; GAS 1/314; Rotter S. 104; s. Abb. 3).

3. Bl. 9bff. in der Regel nach einem *uḫrā*, so wie es uns im *Naṯr* aṯ-Ṯa'ālibī's immer wieder begegnet, Geschichten, als deren Gewährsmann häufig Abū l-'Ainā' (gest. 283/896; GAL S 1/248f.) angeführt wird, vereinzelt, z.B. Bl. 11a, Sahl ibn al-Marzubān (*'an*; gest. um 420/1030; Zir. 3/210; Kaḥḥ. 4/286), oder Bl. 13b, 22a und 23b der *mu'allif*, eine Bezeichnung, wie sie für aṯ-Ṯa'ālibī in seinen Adab-Werken gern gebraucht wird, z.B. Aḥsanu S. 25. 50. 66 etc., oder Bl. 15b al-Marzubānī (gest. 384/994; EI²),

4. Bl. 16b *wa-samī'tu Abā l-Fatḥ al-Bustī* (gest. 400/1009?; GAS 2/640ff.), der wiederholt im Zusammenhang mit Abū l-Fatḥ Ibn al-'Amīd (gest. 366/976; EI) – wie oft bei aṯ-Ṯa'ālibī – genannt wird; das *samī'tu* lässt den Betrachter sogleich an aṯ-Ṯa'ālibī's *Aḥsanu mā samī'tu* denken, zumal auch dort wie hier in der Folge bekannte Namen wie Abū Nuwās (gest. um 199/814), Abū l-'Atāhiya (gest. 210/825?), Abū ṭ-Ṭaiyib al-Mutanabbī (gest. 354/965) oder Badī'azzamān al-Hamaḏānī (gest. 398/1008) und Abū Bakr al-Ḫwārizmī (gest. 383/993) oder al-Aṣma'ī (gest. 216/831) und Abū 'Ubaida (gest. um 209/824) auftauchen,

5. Bl. 29b *min alfāẓ ahl 'aṣrihī fī maḥāsin al-ġilmān wal-mu'aḏḏirīn*, ein Thema, das auch aṯ-Ṯa'ālibī behandelt hat, vgl. Ahlwardt 8334,2 (GAL² 1/339 Nr. 17), Naṯr

S. 160 ff. 164 ff.; Sihr S. 28 ff.; im folgenden werden u.a. zitiert al-Quṭāmī (gest. 101/720; GAS 2/338 f.), Kušāǧim (s.o.), Ibn Ǧinnī (gest. 392 1002; EI²), Ibn al-Mu'tazz (gest. 296 908; GAS 2/569 ff.), Isḥāq ibn Ibrāhīm al-Mauṣilī (gest. 235/850), Verse und Geschichten über ar-Rašīd, die Barmakiden u.a. nach al-Aṣma'ī (gest. 216/831), ferner Verse nach Abū l-Faḍl al-Mīkālī (gest. 436 1044; GAL² 1/340 f. S 1/503; Zir. 4/344; Kaḥḥ. 6/237),

6. Bl. 40a *min alfāẓihim* ..., ein Ausdruck, der bei aṯ-Ṯa'ālibī in Überschriften wiederholt begegnet, vgl. z.B. Man ġāba S. 239 ff., 274 ff.; es folgen Stücke verschiedenen Inhalts, u.a. Bl. 43a ff. ein Brief des Badī'azzamān al-Hamaḏānī (s.o.), zahlreiche Verse nach Ibn al-Mu'tazz (s.o.) und anderen Dichtern des 4./10. Jh.,

7. Bl. 67b *min kitāb Ǧāmi' al-auzān fī l-laġaz liš-Šaiḫ al-Imām Abī l-'Alā' Aḥmad ibn 'Abdallāh ibn Sulaimān at-Tanūḫī al-Ma'arrī* (gest. 449 1057; s. Abb. 4), eine Metrik, die in der bio-bibliographischen Literatur dem Titel nach von Abū l-'Alā' bekannt ist (vgl. Abū l-'Alā', Āṯār, Index) und die nach ḤḪ s.t. 60 Lagen umfasst haben soll. aṯ-Ṯa'ālibī zitiert nicht selten den Abū l-'Alā' und Verse von ihm in seinen Schriften, vgl. z.B. Man ġāba S. 240 f. 246. Es folgen Bl. 68a ff. Verse und Geschichten, u.a. von Abū Isḥāq Ibrāhīm ibn Hilāl ibn Ibrāhīm aṣ-Ṣābi' (gest. 384/994; EI; Busse, Chalif), die in Art und Weise zu den voraufgegangenen Stücken gehören. Zwischen Bl. 67b und 68a scheint also eine Lücke zu klaffen; das Fragment aus dem *Ǧāmi'* dürfte sich daher auf Bl. 67b beschränken.

8. Bl. 76b 85a *Muntaḫab min kitāb al-Īǧāz wal-i'ǧāz li-Abī l-Manṣūr aṯ-Ṯa'ālibī*: Druck ¹S. 9 ²S. 8 ¹S. 33 ²S. 26, und zwar mit Umstellungen und Erweiterungen, z.B. auch Bl. 84a4 f. = Druck ¹S. 37,14 f. ²S. 29,16 f., ein Text, der sich in ähnlicher Form in aṯ-Ṯa'ālibī's Ḫāṣṣ S. 3 wiederfindet.

9. Bl. 85b–92b. 101a 108a Risāla des Abū l-'Alā' al-Ma'arrī an Abū l-Qāsim al-Ḥusain ibn 'Alī al-Maġribī (370/980 418/1027): Druck (Rasā'il) S. 14,4 17,14; 17,14–20,26, d.i. der zweite von 41 Briefen,

10. Bl. 93a–100b Fragment, u.a. Brief des 'Alī an Mu'āwiya und Überlieferungen zu 'Abdallāh ibn az-Zubair und seinem Bruder Muṣ'ab,

11. Bl. 108b 110b *Baqiyat Muntaḫab kitāb al-Īǧāz wal-i'ǧāz liṯ-Ṯa'ālibī*: Druck ¹S. 33 ²S. 26, unser Text weicht wieder gegenüber den beiden Drucken nicht unerheblich ab, in denen auch das Kapitel: Bl. 110b *Mūǧazāt kalām as-sāda al-kubarā'* (Fragment) fehlt, obwohl in der Überschrift ¹S. 31 ²S. 24 von *kalām ... as-sādāt* die Rede ist; zu Hss., in denen dieser Abschnitt erhalten ist, s. Īǧāz ¹S. *96 f. u. *109,

12. Bl. 111a 112b (Fragment) Aussprüche und Beschreibungen frühislamischer Persönlichkeiten.

DIE GESCHICHTE

129

Ms. or. oct. 3807 (Ahlwardt vor 9690)

1940.28. Dickes festes ungeglättetes zartbräunliches Papier, leicht schmutzfleckig, Wurmfrass, gelegentlich mit Textverlust, in Berlin fachmännisch ausgebessert und eingebunden (20.11.1940). – 13 Bl., ca. 16,4 × 24,3 (12 × 18), 21 Zl., Kustoden. – Mittelgrosses unvokalisiertes in der Regel unpunktiertes Nashī, dunkelbraune Tinte, Abschnittsanfänge in Rot grösser hervorgehoben; vereinzelt Glossen. – Schreiber: Abū Bakr ibn Muhammad ibn Ahmad ibn al-Hasan al-Ansārī as-Suyūṭī. – Zeit: Anfang 9./15. Jh. – Ort: Gāmiʿ [Ibn] Ṭūlūn in Kairo (s.u.). – Bl. 1a Besitzerstempel eines Maulawī Muhammad ..., Bl. 1a Titelvermerk von H. Ritter's Hand.

[Taqīaddīn Abū l-Hasan] ʿAlī [ibn ʿAbdalkāfī ibn ʿAlī ibn Tammām al-Hazragī al-Ansārī] as-Subkī [aš-Šāfiʿī] (gest. 756/1355; GAL² 2/106f. S 2/102ff.; Zir. 5/116; Kahh. 7/127f.)

Gairat al-īmān al-galī li-Abī Bakr wa-ʿUmar wa-ʿUṯmān wa-ʿAlī

غيرة الإيمان الجلي
لأبي بكر وعمر وعثمان وعلي

A (1b) : قوله تعالى «وورث سليمان داود» معناه ورث العلم والنبوة وليس معناه أنه ورث المال لقوله صلى الله عليه وسلم : إنا معاشر الأنبياء لا نورث ما تركناه صدقة . ولأن الرواة وحملة الأخبار وجميع التواريخ القديمة وجميع طوائف بني إسرائيل ينقلون بلا خلاف نقلاً يوجب العلم أن داود عليه السلام كان له بنون ذكور جماعة غير سليمان ولم يذكر الله أنه ورثه غير سليمان ...

E (13a) : فهذا ما أردنا كتابته في هذه الواقعة وهذان الوجهان ذكرناهما زيادة في تقرير المقصود والعمدة على ما تقدم والله أعلم

Rechtfertigung des Kalifats der vier ersten Kalifen gegen Hārigiten, Šīʿiten und andere von der Orthodoxie abweichende Richtungen; nach GAL² 2/107 Nr. 54 einzig bekannte Hs. (lies: 3807, statt: 3087). Der Verfasser, der seine Schrift laut Kolophon

– vom Schreiber übernommen (s. Abb. 31) - Sonntagmorgen 22. Ǧumādā I 755/ Sonnabend 14. Juni 1355 vor den Toren von Damaskus vollendete, geht bei seiner Rechtfertigung von Sure 27/16 und einem Ḥadīṯ [aus dem -*Musnad* des Aḥmad Ibn Ḥanbal (2/463 m.Var.)] aus, denen zufolge *ʿilm* und *nubūwa* – also geistiges und nicht materielles Erbe - den Kalifen legitimieren (vgl. Baiḍāwī 2/65; Wensinck, Concordance s.v. *maʿšar*).

as-Subkī's Schriftchen ist im Zusammenhang mit seiner Diskussion mit Ibn Taimīya (gest. 728/1328) und anderen Gelehrten seiner Zeit über ähnliche Fragen und ihre kontroverse Auslegung innerhalb der Umma in Vergangenheit und Gegenwart zu sehen. Sein Sohn, Tāǧaddīn as-Subkī (gest. 771/1370), führt die *Ġairat al-īmān* im Schriftenverzeichnis seines Vaters mit über 150 Titeln (vgl. GAL S 2/104,6 ff.) auf, das er seiner Biographie in den *Ṭabaqāt aš-Šāfiʿiya* 6/215 ²10/314 beigegeben hat, allerdings fehlt hier der vierte Kalif, ʿAlī; ḤḤ s.t. -*Īmān* – und nach ihm Ahlwardt 9707,3 – sowie ʿAlī Paša Mubārak 12 7,8u registrieren den vollständigen Titel. Leider ist es uns nicht gelungen, den Schreiber, dessen Hand den Gelehrten erkennen lässt und der seine Abschrift, wie er im Kolophon hervorhebt, vom Autograph genommen hat, mit Hilfe der biographischen Literatur näher zu identifizieren. Nach Schrift und Papier dürfte er ins ausgehende 8./14. und beginnende 9./15. Jh. gehören (s. Abb. 8 u. 31). – *Korrekturzusatz*. Unser Schreiber Abū Bakr ibn Muḥammad al-Anṣārī as-Suyūṭī hat auch die Hs. Cureton-Rieu 1288 in der [Ibn] Ṭūlūn-Moschee geschrieben, und zwar am 1. Rabīʿ I 811/25. Juli 1408 *bi-yadihī al-bāliya*!

Zwischen Bl. 9b und 10a klafft eine Lücke, möglicherweise fehlt nur ein Blatt. Die wenigen Randglossen stammen sämtlich von der Hand des Schreibers. Bl. 5a und 9b hat er Stellen offen gelassen, wohl weil er Skrupel bei der Wiedergabe der an diesen Stellen offensichtlich nicht eindeutigen Vorlage hatte. Ein späterer Leser hat gelegentlich die in der Regel unpunktierten Wörter, deren Lesung an sich eindeutig ist, mit Punkten versehen.

130

Ms. or. oct. 3553 (Ahlwardt vor 9973)

1932.28. Nicht ursprünglicher in Berlin ausgebesserter (26.4.1933) dunkelbrauner orientalischer Ledereinband, von zwei Leisten bestehend aus Doppellinien umrahmt, deren innere in den Ecken zusätzlich abgeschrägt ist, im Mittelfeld dreiteilige Mandel mit floralen Arabesken in Blindpressung. - Dickes festes ungeglättetes bräunliches Papier, schmutz-, wasser- und stockfleckig, Wurmfrass, Radierstellen, am Anfang vier später (10./16. Jh.?) ergänzte Bl. aus dünnem festem geglättetem Papier mit Wasserzeichen, z.T. ausgebessert, verschmutzt und wasserfleckig. – 235 Bl., bestehend aus 15 Lagen: Lage 1 bestand einst aus 12 Bl., deren erstes verloren gegangen ist, davor ursprünglich ein Doppelbl. ia–b (leer) und 1a b (mit Titel und Anfang), erhalten blieb ia–b (jetzt als Bl. 5a–b mit Textergänzung, 8./14. Jh.?), verloren ging 1a–b (jetzt ergänzt durch Bl. 4a mit Biographie des Verfassers nach Ibn Ḫallikān, 4b Anfang, 10./16. Jh.?), Lage 2 (von späterer Hand gekennzeichnet als *al-ǧuzʾ aṯ-ṯānī*) Bl. 17a–32b

(spätere arabische Paginierung Bl. 13a–28b), Lage 3 Bl. 33a–48b (29a–44b), Lage 4 Bl. 49a–62b (45a 57b, 49*bis*), Lage 5 Bl. 63a 79b (58a–74b) (sie besteht aus 9 und 8 Bl., Text wohl vollständig), Lage 6 Bl. 80a 95b (75a–90b), Lage 7 (samt ursprünglicher Lagenzählung!) Bl. 96a–107b (91a 101b, 91*bis*), Lage 8 (samt ursprünglicher Lagenzählung!) Bl. 108a 123b (102a–117b), Lage 9 Bl. 124a–139b (118a–133b), Lage 10 Bl. 140a 153b (134a 147b), Lage 11 (samt ursprünglicher Lagenzählung!) Bl. 154a 169b (148a 163b), Lage [12] (Reste der ursprünglichen Lagenzählung!) Bl. 170a 185b (164a 179b), Lage 13 (samt Resten der ursprünglichen Lagenzählung!) Bl. 186a 201b (180a–195b), Lage 14 Bl. 202a 217b (196a–211b), Lage [15] (ursprüngliche Lagenzählung!) Bl. 218a 235a (216a [verzählt!] 233a); – 14 × 21,3 (ca. 10,2 × 17), unterschiedlich zwischen 15 und 31 Zl.; Bl. 132a 133b zwei Bl., die ursprünglich nur ein Drittel der Breite ausmachten und entsprechend schmal beschrieben, später mit festem geglättetem Papier ergänzt sind (vgl. Bl. 149b!); Bl. 1b, 2b, 3b, 87a, 106b, 107b, 235b leer; Kustoden in der Regel nachgetragen. – Mittelgrosses bis kleines sehr unregelmässiges vereinzelt vokalisiertes Nashī, Schluss-Yā' in der Regel mit Yā'-Punkten geschrieben, zumeist in den auslaufenden Bogen gesetzt, auch die Nabra wird mit Yā'-Punkten versehen, Beginn eines Abschnittes in Ṭulṯ hervorgehoben; braune teilweise schwarz nachgedunkelte Tinte; Glossen. – Schreiber: 'Alī ibn Ṣāliḥ ibn 'Alī an-Naǧǧār. – Datum (Bl. 235a): Letzter (*salḫ*) Ḏū l-Qa'da 525/24. Oktober 1131 (s.u. S. 92f.). – Zu den zahlreichen Besitzer- und Leservermerken s.u.

Abū Nu'aim Aḥmad ibn 'Abdallāh ibn Aḥmad ibn Isḥāq al-Iṣbahānī (gest. 430/1038; GAL² 1/445f. S 1/616f.; Zir. 1/150; Kaḥḥ. 1/282f. 13/362; Şeşen 1/298 Nr. 424; 'Adī, Abū Nu'aim)

Ḥilyat al-auliyā' wa-ṭabaqāt al-asfiyā' حلية الأولياء وطبقات الأصفياء

Anfang (4b) = Druck 1/3,4

Ende (235a) (s. Abb. 2) = Druck 3/61,3.

Ungefähr das erste Fünftel der bekannten „Heiligen"-Biographien, die in einem – wie auch die vorliegende Hs. zeigt – sehr mässigen Druck in 10 Bänden, Kairo 1351/1932 1357/1938, vorliegen; diese sehr alte und weitere Hss. GAL, darunter zwei kleine Fragmente Ahlwardt 8512,13 und 8669, zu Stambuler z.T. sehr alten Hss., von denen eine aus der Bibliothek des Ibn al-Ǧauzī stammt, s. Ritter, Philologika IV, in: Der Islam 18/1929/55–59; vgl. ferner R.G. Khoury, Ḥilya.

Unsere Hs. zerfällt in zehn ungleiche Teile, nämlich Ǧuz' 1 Bl. 4a 31a, Ǧuz' 2 Bl. 32a–56b, Ǧuz' 3 Bl. 57a–65b, Ǧuz' 4 Bl. 66a–86b, Ǧuz' [5] Bl. 87a 106a, Ǧuz' [6] Bl. 108a 130b, Ǧuz' 7 Bl. 131a 153a, Ǧuz' 8 Bl. 154a–176b, Ǧuz' 9 Bl. 177a–205b, Ǧuz' 10 Bl. 206a–235a. Die Teile 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10 enthalten auf den a-Seiten von der Hand des Schreibers jeweils folgenden Vermerk: *al-ǧuz' ... min kitāb Ḥilyat al-auliyā' taṣnīf aš-Šaiḫ al-Imām al-Ḥāfiẓ Abī Nu'aim Aḥmad ibn 'Abdallāh raḥimahu Allāh samā' li-Abī 'Alī al-Ḥasan ibn Aḥmad al-Ḥaddād raḥimahu Allāh* (mit Varianten). Dieser Vermerk gibt uns einen Hinweis darauf, dass Abū 'Alī al-Ḥasan ibn Aḥmad al-Ḥaddād, der entsprechend der Eulogie im Jahre 525/1130 – als die Hs. geschrieben wurde – bereits tot war, den vorliegenden Teil der *Ḥilya* beim Verfasser in 10 Maǧālis gehört hat. Er ist als Schüler und Überlieferer des Abū Nu'aim

bekannt. Er stammte aus Iṣfahān, wo er 419/1028 als Sohn eines Schmiedes (*ḥaddād*) geboren war. Auf dem Wege in die Werkstatt pflegte ihn sein Vater in der Moschee des Abū Nu'aim abzusetzen, „damit er höre, was man dort unter ihm las". Auf diese Art und Weise „hörte" der Knabe mehr oder weniger alle Schriften des Abū Nu'aim, der 430/1038 in Iṣfahān starb, und wohl darüber hinaus auch Werke von anderen Gelehrten, die Abū Nu'aim in seinen Vorlesungen traktierte (Sam'ānī, Taḥbīr 1/177 Nr. 97; Ibn al-Ǧauzī, Muntaẓam 9/228; Zir. 2/195; Kaḥḥ. 3/198; A. Hartmann, Hss. S. 127). Abū 'Alī al-Ḥasan ibn Aḥmad ibn al-Ḥasan ibn Aḥmad ibn Muḥammad ibn Mihra al-Ḥaddād al-Iṣbahānī war später als zuverlässiger Gelehrter weit über die Grenzen Iṣfahān's hinaus bekannt, wo er am 26. Ḏū l-Ḥiǧǧa 515/7. März 1122 96jährig starb. (Zu einem Samā'-Vermerk seines Sohnes Abū Nu'aim 'Ubaidallāh s. Arberry 3447.)

Dass die Riwāya des Textes unserer Hs. die Riwāya dieses Abū 'Alī al-Ḥaddād ist, wird durch vier entsprechende Notizen bestätigt. Bl. 66b führt der Schreiber den Text nach der Basmala mit folgenden Worten ein: *aḫbaranā al-Imām al-Ḥāfiẓ Abū 'Alī al-Ḥasan ibn Aḥmad al-Ḥaddād iǧāzatan: qāla aḫbaranā aš-Šaiḫ al-Imām al-Ḥāfiẓ Abū Nu'aim Aḥmad ibn 'Abdallāh ibn Aḥmad ibn Isḥāq raḥimahu Allāh imlā'an.* M.a.W. Abū 'Alī al-Ḥaddād hat spätestens als 11jähriger die *Ḥilya* bei Abū Nu'aim in Iṣfahān gehört und nach Diktat mitgeschrieben. Diese Tatsache stimmt allerdings nicht überein mit dem Bl. 4b im 10./16. Jh. (?) ergänzten Anfang; denn dort heisst es nach der Basmala und Taṣliya: *aḫbaranā aš-Šaiḫ Abū l-Faḍl Ḥamd ibn Aḥmad ibn al-Ḥasan al-Ḥaddād al-Iṣbahānī raḥimahu Allāh qadima 'alainā Baġdāda ḥāǧǧan, qāla: aḫbaranā Abū Nu'aim Aḥmad ibn 'Abdallāh al-Ḥāfiẓ qirā'atan 'alaihi bi-Iṣbahān, qāla: al-ḥamdu li-Allāh muḥdiṯ al-akwān wal-a'yān ...* (= Druck 1/3,4). Kunya und Ism dieses al-Ḥaddād weichen von Kunya und Ism unseres al-Ḥaddād ab. Da sie beide im Namen des Vaters und Grossvaters übereinstimmen und auch dieselbe Nisba haben, lässt sich annehmen, dass sie Brüder sind, eine Annahme, die TḤ² S. 1093, wo aḍ-Ḍahabī Schüler des Abū Nu'aim aufzählt, bestätigt wird. Ibn al-Ǧauzī, Muntaẓam 9/88, hat uns in der Kurzbiographie des Abū l-Faḍl Ḥamd - hier ist die Genealogie teilweise verderbt, s.o. Zeile 8 ff. - sogar das Jahr erhalten, in welchem Abū l-Faḍl Ḥamd nach Bagdad kam und dort die *Ḥilya* nach Abū Nu'aim und anderen (*wa-ġairihī*) überlieferte: 485/1092; er fügt hinzu, dass er älter als sein langlebiger Bruder Abū 'Alī gewesen und 488/1095 gestorben sei (vgl. 'Ibar 3/311: Ǧumādā I 486/Juni 1093; Sam'ānī, Taḥbīr 1/537 u. Anm. 713; Leder S. 87). M.a.W. die Ergänzung am Anfang unserer Hs. muss einer Hs. entnommen sein, welche die Riwāya des älteren Bruders Abū l-Faḍl Ḥamd al-Ḥaddād in der Hand - bzw. einer Abschrift - eines uns nicht bekannten Bagdaders enthielt (vgl. Sam'ānī ²1/5.7f.).

Unser Schreiber 'Alī ibn Ṣāliḥ ibn 'Alī an-Naǧǧār, obwohl er am Ende eines jeden Teiles das genaue Datum der Beendigung seiner Abschrift angibt, hat - leider - an keiner Stelle den Ort genannt, wo dies geschehen ist. Für die 235 Bl. hat er fast neun Monate gebraucht, nämlich vom Rabī' I 525/Februar 1131 bis zum Letzten Ḏū l-Qa'da 525/24. Oktober 1131. Wir gehen wohl in der Annahme nicht fehl, dass auch er in Iṣfahān zu suchen ist und dass er, von dem Werke angetan, es nur für

den eigenen Gebrauch abgeschrieben hat, ohne besonderen Wert auf einen eigenen Samā'- oder ähnlichen Vermerk zu legen.

Bl. 87b hat der Schreiber am oberen Rande vor der Basmala einen übernommenen - Samā'-Vermerk für Abū Sahl Ġānim ibn Muḥammad ibn 'Abdalwāḥid ibn al-Faḍl und für den Scheich Abū 'Alī al-Ḥasan ibn Aḥmad ibn al-Ḥasan al-Ḥaddād und einen Iǧāza-Vermerk für den Scheich Abū l-Qāsim Ġānim ibn Abī Naṣr al-Burǧī und für den Scheich Abū Sahl(!) Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad al-Muṭarriz nachgetragen, vier Scheiche, die uns in einem entsprechenden Vermerk v.J. 537 1142 sogleich wieder begegnen werden. - Bl. 167a am äussersten Rande ein kleiner Bulūġ-Vermerk von seiner Hand.

Unsere kostbare alte Hs. wäre keine Hs. des islamischen Kulturkreises, wenn sie nicht weitere Vermerke von gelehrten Lesern enthielte, die uns weiteren Aufschluss über Hs. und Werk im Laufe von sieben Jahrhunderten geben. Bereits 12 Jahre nach unserem Schreiber, nämlich im Ṣafar 537/September 1142, hat ein Iṣfahāner Gelehrter an verschiedenen Stellen einen Samā'-Vermerk für den neuen Besitzer der Hs. - der Schreiber scheint also inzwischen gestorben zu sein angebracht. Bl. 123b am Ende von Bogen 8 und zwar am Rande stellt sich der offenbar greise Gelehrte mit zittriger Hand wie folgt vor: der Schreiber dieser Zeilen (*asṭur*) Abū Sa'd Muḥammad ibn al-Haiṭam ibn Muḥammad ibn al-Haiṭam ibn 'Abdallāh ibn Muḥammad ibn al-Haiṭam. Ṣafadī 5/169f. Nr. 2203 notiert dieselbe Kunya und dieselbe Genealogie für den Scheich Afḍaladdīn as-Su'alamī al-Iṣbahānī, dann folgt ein Zitat nach 'Imādaddīn al-Iṣbahānī (gest. 597/1201), dem zufolge 'Imādaddīn den Scheich 549/1154, dem Jahre, in dem dieser starb, in Iṣfahān getroffen habe. Er sei im Ǧumādā II 464/März 1072 geboren und ein bedeutender Scheich gewesen. Danach wäre unser Scheich Abū Sa'd 537/1142 70 Jahre alt gewesen. Sein Hörer und Besitzer der Hs. war der -Šaiḫ al-Imām al-Auḥad az-Zāhid Abū Ṭāhir 'Abdalġaffār ibn Hibatallāh ibn Abī Ṭāhir al-Muhallabī in Iṣfahān. Ihm erteilt er eine partielle Lehrerlaubnis (*iǧāza*) nach dem -Imām al-Ḥāfiẓ Abū Sahl Ġānim ibn Muḥammad ibn 'Abdalwāḥid ibn 'Abdallāh ibn al-Faḍl und Abū 'Alī al-Ḥasan ibn Aḥmad ibn al-Ḥasan al-Ḥaddād (*samā'an*), sowie nach einer Iǧāza von dem -Imām Abū Sa'd Muḥammad ibn Muḥammad al-Muṭarriz. Sämtliche hier genannten Scheiche – bis auf den Besitzer Abū Ṭāhir 'Abdalġaffār al-Muhallabī (s.u.) – sind bekannt. Ebenfalls am unteren Rande von Bl. 123b notiert der 70jährige Muḥammad ibn al-Haiṭam eine zweite Iǧāza für den Besitzer der Hs. nach Ġānim ibn Abī Naṣr al-Burǧī vom Verfasser, also Abū Nu'aim al-Iṣbahānī.

Zu: al-Ḥāfiẓ Abū Sahl Ġānim ibn Muḥammad ibn 'Abdalwāḥid in Iṣfahān, dem Lehrer des Abū Sa'd Sulaimān ibn Muḥammad ibn al-Ḥusain al-Kāfī al-Karaǧī (gest. 538/1144), s. Sam'ānī, Taḥbīr 1/312. - Zu: Abū 'Alī al-Ḥasan ibn Aḥmad ibn al-Ḥasan al-Ḥaddād, gest. 515/1122, s. S. 91f. - Zu: Abū Sa'd Muḥammad ibn Muḥammad ibn Muḥammad al-Muṭarriz al-Iṣbahānī, gest. im Šauwāl 503/April-Mai 1110 über 90jährig, wohl in Iṣfahān, s. 'Ibar 4/7. 144. - Zu: Abū l-Qāsim Ġānim ibn [Abī Naṣr] Muḥammad ibn 'Ubaidallāh al-Burǧī, dem Musnid von Iṣfahān (vgl. Goldziher, Studien 2/227), gest. Ḏū l-Qa'da 511 Februar–März 1118 94jährig, wohl in Iṣfahān, s. 'Ibar 4/24; TḤ² S. 1251f.

Bl. 153a hat Abū Sa'd Muḥammad ibn al-Haiṯam einen partiellen Samā'-Vermerk, ebenfalls vom Ṣafar 537, angebracht; Bl. 235a (s. Abb. 2) seine Iǧāza, und zwar diesmal für die gesamte *Ḥilya*, für den Besitzer unserer Hs. wiederholt, nämlich für den bereits genannten Abū Ṭāhir 'Abdalġaffār ibn Hibatallāh ibn Abī Ṭāhir 'Abdalġaffār, mit der zusätzlichen Šuhra Raḍīaddīn und der Nisba al-Hamadānī, und darüber hinaus in der gleichen Weise für Raḍīaddīn's beide Söhne Abū l-Faḍā'il 'Abdalḥamīd und Abū l-Futūḥ Hibatallāh. Leider ist es uns nicht gelungen, Raḍīaddīn, der offenbar ein politisches Amt in Hamadān im Herbst 537/1142 zu übernehmen hatte, in der Literatur nachzuweisen, auch nicht seine beiden Söhne. Entsprechend der Nisba al-Muhallabī dürften sie zu den zahlreichen und weitverzweigten Nachkommen des bekannten Heerführers der frühen Umaiyaden, al-Muhallab ibn Abī Ṣufra (gest. 82/702[?]; EI s.n.; Schulz), gehören [1]). Ein Enkelsohn dieses Raḍīaddīn scheint sich hinter dem Besitzer Bl. 154a zu verbergen: aš-Šaiḫ al-Imām al-'ālim Muwaffaqaddīn Abū Ṭāhir 'Abdalġaffār ibn Hibatallāh al-Muhallabī. Dass sich die Hs. längere Zeit im Besitz der Banī Raḍīaddīn befunden hat, hat auch ein Anonymus bemerkt, der im Jahre 1083/1672 Bl. 3a notiert: *min tarikat Banī Raḍīaddīn.*

Weitere Besitzervermerke:

Bl. 31b hat mit grosser etwas ungelenker Hand ein gewisser al-Ḥasan ibn 'Umar ibn al-Ḥasan ibn 'Abdallāh ibn Muḥammad as-Samarqandī – seiner Geburt nach (*maulidan*) – Ende Rabī' I 615/26. Juni 1218 in Irbil dem -Šaiḫ al-Imām al-ağall at-taqī an-naqī al-bāri' Zainaddīn Saiyid aṭ-ṭā'ifa Ḫādim aṣ-ṣūfīya 'Abdalḥamīd ibn Muḥammad ibn 'Arab Šāh al-Qaihağī(?) as-Sa'dī seinem Sohne, dem -Nağīb an-naqī Muḥammad ibn 'Abdalḥamīd, und seiner Tochter, der -Nağība ar-Rašīda(?) Kīmiyā-Sittī (vgl. Pers. Verz.), eine Iǧāza erteilt (s. Abb. 29). - *Korrekturzusatz.* Ibn al-Mustaufī 1/263 hat den Schluss einer Iǧāza in Versen für den Sohn Muḥammad ibn 'Abdalḥamīd ibn 'Arab Šāh ibn 'Alī ibn al-Muḥsin as-Sa'dī erhalten, ausgestellt in Irbil am 13. Ṣafar 614/23. Mai 1217; die vom Herausgeber 2/443 unternommenen Identifizierungsversuche dürften nicht zutreffen.

Bl. 153b findet sich der Lesevermerk eines gewissen -Šihāb Aḥmad ibn 'Abdalḥāfiẓ ibn Razīn al-Ba'labakkī vom 12. Ramaḍān 672/22. März 1274 (s. Abb. 30). Zu Ibn Razīn's vgl. auch Escovitz S. 117 u. 121, sowie ŠḎ 6/55.

Bl. 3a sind von barocker Hand Titel und Verfasser nachgetragen, unmittelbar darunter von demselben Schreiber ein Besitzer-Vermerk. Er stellt sich hier vor als: 'Abdalkarīm ibn Maḥmūd bekannt als Ibn al-Muwaqqit später aṭ-Ṭa/ärānī al-Ḥanafī (s. Abb. 40). Wenn er es auch versäumt hat, ein Datum hinzuzufügen, so kann kein Zweifel sein, dass wir hier ein Autograph des bekannten Damaszener Schreibers, Dichters und Chronisten Karīmaddīn 'Abdalkarīm ibn Maḥmūd ibn Aḥmad aṭ-

[1] Oder sollte Raḍīaddīn ein Nachkomme, vielleicht ein Urenkel, eines gewissen Muhallab ibn Muḥammad ibn Šādī sein, dessen uns unbekannter Enkel 520/1126 einen persischen *Muğmal at-tawārīḫ wal-qiṣaṣ* - in Hamadān? verfasste (Storey 1/67f. 1228; Fragner, Hamadān S. 132. 143)?

Ṭārānī bzw. aṭ-Ṭīrānī al-Mīqātī al-Ba'lī bzw. -Ba'labakkī ad-Dimašqī vor uns haben. Nach Muḥibbī 3/13 stammte sein Vater aus Ṭārīya, einem Dorf bei Ba'labakk (vgl. Dussaud, Topographie S. 412, Karte 3) in der -Biqā'. Wenn er seine Nisba bald -Ṭārānī bald -Ṭīrānī oder wie in unserer Hs. ohne Alif oder Yā' geschrieben hat, so zeigt dies, dass er seine Nisba -Ṭārānī – also mit Imāla – ausgesprochen hat. Sein Vater war offensichtlich der Mann im Dorfe, der für die Uhr, d.h. für die Festlegung der Gebetszeiten, zu sorgen hatte. Daher die Bezeichnung für den Sohn Ibn al-Muwaqqit (vgl. Mayer, Astrolabists S. 40 Anm. 2) bzw. al-Mīqātī. Er hat ein Lobgedicht auf den Sulṭān Murād – gemeint ist wohl Murād IV. (reg. 1032/1623 1049/1640) verfasst, ist am 8. Ša'bān 1041/29. Februar 1632 in Damaskus gestorben und gemäss seinen šī'itischen Neigungen auf dem šī'itischen Gräberfeld beim Bāb aṣ-Ṣaġīr beigesetzt worden (vgl. Hadīya 1/612; Tuḥfa-i ḥaṭṭāṭīn S. 264). Die Frage, ob er der Verfasser einer sekundären Bearbeitung des bekannten ḥanafitischen Rechtswerkes *al-Farā'iḍ as-Sirāǧīya* (s. MAL 1/102. 106f.) ist, die GAL S 1/651 verzeichnet, muss offen bleiben. – Dann gelangte unsere Hs. in den Besitz des Ḫalīl ibn Zainaddīn al-I/Aḫnā'ī (Ḍau' 11/183: -Iḫnā'ī) as-Sa'dī al-Hamadānī (s. Abb. 40), den Muḥibbī 2/132 verzeichnet, allerdings ohne die Nisben as-Sa'dī al-Hamadānī, die er in seinem Vermerk vielleicht nach Mutterlinien (vgl. MAL 1/69 u.a.m.) nur aus dem Grunde anführt(?), um einen Bezug zu früheren Besitzern mit der Nisba as-Sa'dī (s.o. S. 94) und al-Hamadānī (s.o. S. 94) herzustellen. Nach ihm stammte Ḫalīl ibn Zainaddīn ibn Ḫalīl ibn Maḥmūd ibn Burhānaddīn bekannt als al-Iḫnā'ī ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī aus einer uralten Damaszener Familie, die ihre Genealogie bis auf Mu'āwiya (reg. 41/661–60/680) zurückführte. Ḫalīl war das, was man unter einem Adīb versteht, und darüber hinaus ein fleissiger und sorgfältiger Kopist. Er starb 1086/1675. Bereits im Jahre 1097/1686 trägt sich ein neuer Besitzer ein, nämlich ein gewisser Ibrāhīm ibn 'Alī bekannt als Ibn aṭ-Ṭawīl (-Ṭawīla?) (s. Abb. 40). Von seiner Hand stammen auch die beiden Vermerke zur Anzahl der Seiten und Teile der Hs. Ein Unbekannter hat über dem Titel – von seiner Hand? – ein *ṣaḥḥ* mit der Jahreszahl 1132/1720 angebracht, ebenso Bl. 32a.

Bl. 106a Besitzerstempel: *min al-kutub al-mauqūfa al-maudū'a bi-Čahār-Šanba fī kutubḫānat as-Saiyid Sulaimān Bāšā ḥazīna-dār sanat 1227*/1812 (s. Abb. 45). Wer sich hinter diesem -Saiyid Sulaimān Paša in Čahār-Šanba verbirgt, liess sich nicht ausmachen. In dem bekannten Çarşamba bei Samsun am Schwarzen Meer ist die Bibliothek wohl kaum zu suchen.

Bl. 2a Überlieferung nach Ibn Mas'ūd und Ibn al-Ǧauzī, samt 15 Versen und weiteren Zusätzen, wohl von zwei späteren Händen (12.–13./18.–19. Jh.), ebenso Bl. 1a Überlieferung des -Dīnawarī (gest. 282/895) nach Wahb [ibn Munabbih] (gest. 110/728?), Sprüche und Verse (vgl. auch Bl. 161b. 192b. 207a. 219b).

NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN ZU TEIL 1 UND 2

Es ist nichts so klein und wenig,
woran man sich nicht begeistern könnte.
Hölderlin

S. vii,11 lies: 4, statt: 3.

S. viii,15 lies: aš-Šifā'. – 22 lies: Die Werke des Glaubens (ebenso S. 91,1).

S. ix,2 lies: al-Ǧāmi'.

S. x,18 lies: al-albāb. – 4u lies: Islām.

S. xiii,7 vgl. auch: Yāqūt, Mu'ǧam 3/161 f. s.n. Sinǧ: Zwei Dörfer bei Marw; ferner Muštabih S. 253 f. ²348 f., wo neben der Nisba as-Sinǧī al-Marwazī irrtümlicherweise auch auf eine Nisba as-Sinḥī „nach Dörfern (*qurā*) Ḫurāsān's" verwiesen wird: statt Abū Aḥmad Ḏākir ibn Abī Bakr as-Sinḥī ist zu lesen as-Sinǧī (gest. 546/1151 in Sinǧ!), s. Sam'ānī, Taḫbīr 1/275 f. Nr. 197. – 14 vgl. auch: Ṣalāḥ al-Farṭūsī, Fihris al-mawādd al-luġawīya li-kitāb Tahḏīb al-luġa lil-Azharī, in: al-Maurid 8,1/1399–1979/245–304; Indices zum Tahḏīb veröffentlichte 'Abdassalām Muḥammad Hārūn, Kairo 1396/1976. – 18 streiche das Fragezeichen nach: 1965. – 10u: Dieses Ergebnis wurde noch nicht berücksichtigt von Kurio, Arabische Handschriften S. 53. – 6u vgl. auch: B. Weiss, Language in Orthodox Muslim Thought: A Study of *,waḍ' al-lughah'* and its Development, Ph.D. Thesis, Princeton University, New Jersey, 1966 (unveröffentlicht).

S. xv,21 f. lies: Verzeichniss. Der Nachdruck – stark verkleinert – von Ahlwardt's Verzeichniss ist inzwischen erschienen: Hildesheim 1980 1981. Vgl. Eugen Mittwoch's Urteil über Ahlwardt's monumentales Werk, in: Festschrift E. G. Browne S. 339.

S. xviii,12: Eine kurze ähnliche Resolution wurde bereits auf dem 23. Internationalen Orientalistenkongress am 28.8.1954 in Cambridge/England verabschiedet, vgl. George, Katalogisierung S. 156.

S. xix,11 lies: Hundertsten. – 22 lies: denn mancherorts lassen sich – abgesehen von handfesten Fehlern – Inkonsequenzen ... aufspüren. – 29 lies: gewachsenes Material.

S. xx,3 lies: 10/VII f.

S. 1,7 ergänze nach „Grosses nach rechts geneigtes – sog. *mā'il* – Kūfī": ḥiǧāzischer Duktus, s. Endress, Schrift S. 173 Anm. 66 u. S. 174 Anm. 70; Paret, Koranhandschriften S. 313: „Man darf wohl die These vertreten, dass diejenigen Korantexte, in denen die hochragenden Oberlängen, besonders des Alif, nach rechts geneigt sind – eine Eigenheit, die schon in der archaischen Schrift vorliegt und in der als kufisch zu bezeichnenden «Mā'il-Schrift», wie der Name sagt, weiter belegt ist –, älter sind als die Texte mit senkrechten Oberlängen. Oder sollte die Neigung des Alif nach rechts eine spezifische Eigenheit der Schrift des Ḥiǧāz sein?"; zum Problem s. jetzt Déroche, Coran.

S. 4,20 vgl.: u. S.354,21: Ibn ar-Rabīʿ.

S. 5,8u lies: Radierstellen. | S. 6,5 lies: -Masgid.

S. 7,11 lies: al-Fadālī (GAL S 2/334 ...; vgl. Zir. 7/26; EI² s.n.). – 21: Die Nisba al-Laqqānī ist nach Dauʾ 11/224 und Muhibbī 1/19 al-Laqānī ohne Tašdīd (auch metrisch gesichert) zu lesen (so auch GAL S 3/693 s.n.; Zir. 1/21; Kahh. 1/2), hingegen mit Tašdīd nach Qādirī, Našr 1/343 f. und Ifrānī, Safwa S. 59 f. Halm, Ägypten S. 440 verzeichnet einen Ort *Laqqāna*, als Variante zu *Naqqāna*, ca. 15 km östlich von Damanhūr, und zwar nach Ramzī 2,2/308 f., demzufolge der Wechsel von *n* zu *l* erst in osmanischer Zeit erfolgt sei. Dieser Ort ist identisch mit jenem „Lakâne", das im alten Baedeker, Ägypten², Übersichtskarte: Das Nildelta, in gleicher Entfernung von Damanhūr eingezeichnet ist. Der Name dürfte koptischen Ursprungs und daher die Lesung ohne Tašdīd vorzuziehen sein.

S. 8,6u lies: Teheran UB 1916,3 (8/530 f.).

S. 9,11u zu Waqf-Werken allgemein vgl. jetzt auch: Ahmad Hattāb al-ʿUmar, Kutub al-waqf wal-ibtidāʾ waʿalāqatuhū bin-nahw, in: MMʿIʿI 31,4/1400–1980/154–177.

S. 10,8 lies: Darstellung. – 17u lies wegen des Reims (ohne Hamza): *al-Muktafā fī l-waqf wal-ibtidā*. – 3u lies: Hss. 8, 9 u. 10. || S. 11,23 lies: Safadī 2/334 Nr. 783.

S. 12,11u zur Form *rauwāsī* vgl.: „Ibn Daifallāh, Ṭabaqāt, ed. Yūsuf Fadl Hasan, Chartum 1974, S. 135 Anm. 16: rawwāsī wahrscheinlich im Sinne von ‚Schiffer' (von raiyis)" (F. Meier). Zu dem -Ustād Muhammad رواس Qalʿagī, der ein Buch m.d.T.: Muhammad fī l-kutub al-muqaddasa, verfasst (s. Murādī, Ganā nach S. 684) und – zusammen mit Mahmūd Fāhūrī – Ibn al-Gauzī's Sifat as-safwa, 1–4, Aleppo 1389/1969–1393/1973, herausgegeben hat, schreibt uns auf Anfrage Lutz Richter-Bernburg am 15.12.1980 aus Aleppo: „Muhammad Rawwās al-Qalʿagī heisst nach dem Abkochen von Schafsköpfen so, wie mir der eben erwähnte Tutor [ohne Namen] mitteilt. Offensichtlich war das mindestens in der Vergangenheit ein Metier für sich". Zu einem Muhammad ibn al-Fadl ibn Muhammad (gest. 416/1025) bzw. einem ʿUmar ibn ʿAbdalkarīm ibn Saʿdawaih (Saʿdūya) (gest. 503/1109) ar-Rauwāsī s. Kahh. 11/129 f. bzw. 7/292. – 10u lies: *aʿālihi*. – 7 lies: Wakīʿ.

S. 13,8 lies: ... und Abb. 77). – 9u lies aus Reimgründen (Ragaz!): *ṭalāṭatun laisa lahā stirākū * al-mustu wal-marʾatu was-siwākū*.

S. 14,22 lies: nicht nur, was. – 28 lies: Ort dazu sein. || S. 15,13 lies: aṭ-Ṭālit.

S. 16,5 lies: (Rylands). – 6 lies: Puhhāmē. – 8 lies: (Ṭᵉʿāmīm und Mᵉsārᵉṭīm). Zu syrischem Einfluss bzw. Vorbild vgl. jetzt auch Paret, Koranhandschriften S. 320. – 16 f. lies: die beiden Waqf-Bücher des -Sagāwandī (s.u. S. 106). – 29 lies: Karatay UB 281.

S. 17,4u: Der Lesung *-Mūgaz* statt *-Mūgiz* wird heute allgemein der Vorzug gegeben. Zum Problem – die Türken pflegen in einer solchen Situation zu sagen: hoca molla molla hoca – vgl. -Muqaddi/ama, -Muqtabi/as usw., oder die Diskussion um -Mubarri/ad.

S. 18,16 lies: (Rylands). – 23 streiche: c) Teheran UB 184 (v.J. 1231/1816). – 24 lies: Muhammad ibn al-ʿAbd ʿAlī(!). – 36 lies: *Idāh al-waqf*. – 37 lies: Chester Beatty.

S. 19,5 f. lies: Abū Bakr Muhammad ibn al-Halīl al-Ahfaš as-Sagīr. – 2u lies: Makkī ... al-Qaisī al-Muqriʾ, statt: al-Qaisī al-Maʿarrī (nach HH).

S. 22,15 zu Zurʿ vgl. auch: Nöldeke, Topographie S. 434 f. (vgl. auch u. S. 116 zu 1/243). – 16 lies: (*qāʿida*). – 24 vgl. auch: M. Sobernheim, in: EI¹ 2/247 s.n. Halab; K.V. Zettersteen, in: EI¹ 3/933a s.n. al-Nāsir; F. Buhl, in: EI¹ 4/628b,18 s.n. Tabarīya. – 27: Die Hwārizmier erstürmten 1244 auch Jerusalem, vgl. Baedeker, Palästina und Syrien S. 32. – 8u zu Šāfiʿiten

aus Zur' vgl.: Ḍau' 1/185 Nr. 355 oder 1/208 Nr. 432. 4u füge nach ŠḌ z.B. 6/27 hinzu: Ġazzī 2/261. 3u lies: Ober-Qāḍī (ebenso S. 79,5).

S. 23,5 lies: tintenfleckig, Schrift. 5u lies: ad-Daulābī 'ad-Dūlābī (ebenso S. 48,4).

S. 24,1 f. lies: Murāra ibn Rib'ī (i.T. -Rabī'). - 10 lies: s. Lubb S. 46 u. Suppl. S. 38].

S. 25,1 lies: Ramzī 2,3,186. 10 u.ö. lies: Scheiche usw. - 2u lies: Ibn Šafī'.

S. 26,12 lies: Iġāza, sein Ende fand. 10u lies: geboren in Alexandrien.

S. 27,4 lies: Ibn al-Ḥallūf. 8 zur Kunya Abū l-Qāsim: Sie wird in der Regel nicht mit dem Ism Aḥmad, sondern mit dem Ism Muḥammad verbunden, der Ism Aḥmad hingegen mit der Kunya Abū l-'Abbās und nicht mit der Kunya Abū l-Qāsim. Im vorliegenden Falle dürfte also Abū l-'Abbās Aḥmad statt Abū l-Qāsim Aḥmad zu lesen sein, oder Abū l-Qāsim Muḥammad statt Abū l-Qāsim Aḥmad. Dieser Abū l-Qāsim Muḥammad wäre dann jener Muḥammad ibn 'Abdalmalik Ibn Abī Ġamra, der 520/1126 gestorben ist, s.o. 1/66 Nr. 14.

S. 28,18: Der Ort Ġimrīn bzw. Ġamrīn soll seinen heutigen Namen den Banī Yaġmūr(īn), einer bekannten Emirsfamilie in der Mamlukenzeit, verdanken, oder ist er mit Minšāt Ġamrīn = as-Sāhil gleichzusetzen? vgl. Halm S. 379 u. Karte 23; Marzubānī (Sellheim), Einleitung S. 8 f.

S. 29,17u lies: Šaiḫunā. 3u zur Form *iddiġām*: Sie wird von den Basriern bevorzugt, ebenso z.B. von Bergsträsser, Koranlesung S. 16 oder Pretzl, Koranlesung S. 293 ff.; hingegen lesen die Kufier *idġām*, ebenso z.B. Nöldeke, Neue Beiträge S. 2. Zum Problem s. Fleisch, Traité 1/243 f.; vgl. ferner Ḥamāsa (Tibrīzī) 1/8 f. 2u lies: *al-miṭlain*.

S. 30,1 lies: *al-ḥarfain* (zum Problem vgl. Fleisch, Traité 1/243).

S. 31,17 lies: Taimūrīya. - 28 lies: *al-Qawā'id*. 29 lies: *aš-Šāṭibīya*, nimmt.

S. 33,17u lies: s.u. S. 39,9 f.

S. 34,18 lies: *wa-huwa*. 15u lies: eines Erlasses. *Korrekturzusatz*. Hiergegen läuft an G. Schoeler, Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Überlieferung der Wissenschaften im frühen Islam, in: Der Islam 62/1985/225 Anm. 107; vgl. auch seine Besprechung von: Werkmeister, Quellenuntersuchungen, in: ZDMG 136/1986/118 128. Es wäre für den Aussenstehenden gewiss hilfreich gewesen, wenn Sch. auch diese Arbeit als Frankfurter Dissertation - die sie nun einmal ist - gekennzeichnet hätte, zumal er einst selbst aus dem Frankfurter Brunnen getrunken hat. 13u: Auf al-Ḥaǧǧāǧ dürfte auch die Zählung der Verse im Koran zurückgehen, zumindest ist sie von ihm besonders gefördert worden, s. zuletzt Paret, Koranhandschriften S. 315. 2u lies: Ṣāliḥ Aḥmad al-'Alī.

S. 36,19: In diesem Sinne, nämlich dass sich angebliche frühe Qur'ān-Kommentare aus späteren nicht rekonstruieren lassen, vgl. G. Stauth, Die Überlieferung des Koran-Kommentars Muǧāhid b. Ǧabr's, Dissertation Giessen 1969. Zu weiteren Argumenten und Ergebnissen gegen die Sezgin'sche These von der frühen Schriftlichkeit s. R. Sellheim, Abū 'Alī al-Qālī Zum Problem mündlicher und schriftlicher Überlieferung am Beispiel von Sprichwörtersammlungen, in: Festschrift B. Spuler, Leiden 1981, S. 362–374; ders., Muhammeds erstes Offenbarungserlebnis - Zum Problem mündlicher und schriftlicher Überlieferung im 1./7. und 2./8. Jh., in: Festschrift M.J. Kister, Jerusalem, im Druck seit 1983, und die jeweils angegebene Literatur; ders., in: EI² s.v. mathal; vgl. auch M. Ullmann, Ḫālid ibn Yazīd und die Alchemie - eine Legende, in: Der Islam 55/1978/181 218; ders., Wa-ḫairu l-ḥadīṯi mā kāna laḥnan, München 1979, S. 17 (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosoph.-histor. Kl., Sitzungsberichte, Jg. 1979,9: Beiträge zur Lexikographie des Klassischen Arabisch, 1). Zur

Diskussion in grösserem Rahmen s. die entsprechenden Arbeiten von: Michael Cook, Patricia Crone, Josef van Ess, Raif Georges Khoury u.a., sowie die nicht minder kontroversen Rezensionen dazu. Vgl. ferner u. S. 124 zu 1/369,3 und kommende Arbeiten von St. Leder.

S. 37u: Zum Problem des Qur'ān-Textes vgl. die Diskussion bei und über John Burton, The Collection of the Qur'ān, Cambridge 1977; John Wansbrough, Quranic Studies, Sources and Methods of Scriptural Interpretation, Oxford 1977; zu beiden z.B.: Kurt Rudolph, Neue Wege der Qoranforschung?, in: ThLZ 105/1980/1–19; ferner A. Rippin und J. Burton, in: BSOAS 1983–1984. Im übrigen vgl. schon E. Mittwoch zum sog. *Garīb al-Qur'ān* des Ibn 'Abbās, in: Festschrift E. G. Browne!

S. 38,16u zu *harf* vgl. u.a. jüngst: Rušdī 'Ulaiyān, al-Qur'ān al-karīm wal-ahruf as-sab'a, in: al-Maurid 9,4/1401–1980/17–26; C. Gilliot, Les sept „lectures", in: Studia Islamica 61/1985/5–25, 63/1986/49–62; ferner F. Praetorius, in: ZDMG 63/1909/504f.

S. 39,14u vgl. auch: Sulaimān aš-Šattī, Dau' gadīd 'alā zaman ta'līf Ğamharat aš'ār al-'Arab, in: MMM'A (Kuwait) 1,1/1402–1982/85–105 (er kommt zu ähnlichen Ergebnissen). – Zum Problem oraler Tradition vgl. M. Zwettler, The Oral Tradition of Classical Arabic Poetry, Its Character and Implications, Columbus 1978; dazu G. Schoeler, Die Anwendung der oral poetry-Theorie auf die arabische Literatur, in: Der Islam 58/1981/205–236; M. V. McDonald, Orally Transmitted Poetry in Pre-Islamic Arabia and Other Pre-Literate Societies, in: JAL 9/1978/14–31.

S. 41m lies: Ibn Muğāhid. Ferner vgl. auch: R. Paret, in: EI² s.v. kirā'a.

S. 43, Ende von Absatz 2 lies: Universitäten (s.u. S. 302). – S. 44,11 lies: 96/715.

S. 45,8 zu *Aswila* vgl.: Vollers, Volkssprache S. 88. – 7u vgl.: Tirmidī 8/172 (birr 25/66): *al-anāh min Allāh wal-'agala min aš-Šaitān*.

S. 46,1: Die Angaben über Sadraddīn al-Qūnawī's Todesjahr schwanken zwischen 672/1273 und 673/1274; *672*: z.B. Safadī, Wāfī 2/200; Ibn al-Mulaqqin, Dail (2) 467f. Nr. 152; Ša'rānī 1/177; *673*: z.B. Subkī 5/19 ²8/45; MS 1/452 ²2/124 u. 2/212 ²2/353. – 7 zu *Muhtar as-Sihāh*: Letzter Druck, neugeordnet von Mahmūd Hātir, ed. Hamza Fathallāh, [Kairo] 1976; zu unserem -Rāzī und seiner Lebenszeit sagt der Herausgeber nichts. – 17 lies: belegt, statt: widerlegt. – 22 lies: *al-fasāha*. – 27 zu Nağmaddīn Ilgāzī/Gāzī al-Artuqī vgl. jetzt: Carole Hillenbrand, The Career of Najm al-Dīn İl-Ghāzī, in: Der Islam 58/1981/250–292.

S. 47,3 lies: Turkumáns.

S. 48,6 lies: an-Nīl. – 10 lies: *as-Sihāh*. – 5u zu drei Hss. der *Tuhfat al-mulūk* s.: Kairo Zugänge 1,1/142a und MMM'A 20,1/1974/17: Muhammad ibn Abī Bakr ibn *'Abdalmuhsin* ar-Rāzī (7. Jh.), sowie: F. Saiyid 1/257b Nr. 28 (v.J. 761): Muhammad ibn Abī Bakr *Hasan* ar-Rāzī al-Hanafī.

S. 49,13u lies: Salibi. – Zu den -Rāzī's vgl. auch Escovitz S. 106 u. 110.

S. 50m lies: späteren. – 12u lies: al-Burzulī, d.i. Abū l-Qāsim.

S. 52,2 lies: Kairo[1] 1/61f. – 5 und 11u lies: Muğāhid. Zu ihm vgl. die Dissertation von Clelia Sarnelli Cerqua, Muğāhid al-'Āmirī qā'id al-usṭūl al-'arabī fī garbī l-bahr al-mutawassit fī l-qarn al-hāmis al-higrī, Kairo 1961 (F. Meier); dies., La vita intellettuale a Denia alla corte di Muğāhid al-'Āmirī, in: AION 14/1964/597–622. – 24 lies: Slawonier (esclavon), statt: Slave (F. Meier).

S. 53,12u lies: 'Attāb, statt: 'Attāb.

S. 54,11 lies: al-Mustakfī. – 6f.u lies: Makkī, statt: Makī (s.u. S. 102 zu 1/70).

S. 55,3 vgl. auch: Mez S. 175. – 13 lies: Qalā'id): hier. – 24 zum Bad des Ibn [al-]Munağğā vgl. auch: Munağğid, Ḥammāmāt S. 415 (am Bāb as-Salāma).

Aufriss 3 Nr. 13b lies: Hāğar. – Nr. 20 lies: kurz vor 720/1320. – Nr. 28 s. Pers. Verz.

S. 57,5 lies: Biographie, des. 16 lies: Quḍāh S. 47f. 22 füge nach Nu'aimī 2/116f. hinzu: 'Ulaimī, Manhağ (Berlin) Bl. 72b. – 25 lies: Bagdad. – 10u füge nach Nuğūm 9/237 s.a. 716 hinzu: Ḍahabī, Ḍail al-'Ibar S. 88; in Ḍau' 12/81 Nr. 495. – 8f.u *mu'addil* wohl auch hier in der Bedeutung von Astronom oder Astrolog (Dozy s.v.) bzw. „an expert in the establishment of astronomical ‚moments'" (Mayer, Astrolabists S. 40 Anm. 1). 2u füge nach 'Ibar 5/239 hinzu: Ṣafadī 9/43f. Nr. 3947; Kutubī, 'Uyūn 20/216f.; Manhal ²2/369f. Nr. 414.

S. 58,8: Das Jerusalemer Ribāṭ wird als al-Madrasa al-Waǧīhīya beschrieben von 'Asalī, Ma'āhid S. 220 (lies: *Ibn al-Munağğā*). vgl. S. 47 u. 200; der Ḥanbalit Zainaddīn Abū l-Ḥasan 'Alī ibn Raḍiaddīn Abī Ṭāhir Ibrāhīm ibn Naǧā ibn Ġanā'im (Ġānim) al-Anṣārī ad-Dimašqī (gest. 599/1203; Munḏirī 2/417ff. ²1/463 Nr. 742 usw.) hat mit unseren Ibn al-Munağğā's nichts zu tun. – 16 füge hinzu: Ṣuqā'ī S. 155 in Nr. 251; Little, Introduction S. 50f., 90. – 19f. zur Mismārīya und zur Munağğā'īya vgl. auch: Fleischer, Kl. Schriften 3/329. – 22f.: Die Umm Muḥammad, Tochter des Ṣadraddīn al-Ḥuğandī, war nach Ṣuqā'ī S. 155 in Nr. 251 nicht die Tochter, sondern die Schwester des Ṣadraddīn. 28 lies: Sauvaire, in. – 31 füge hinzu: Ṣuqā'ī S. 155 Nr. 251 (s.u. Nr. 19 bzw. 14).

S. 59,28u lies: 8. Ša'bān 750/22. Oktober 1349. – 25u füge hinzu: Ibn Aiyūb (Güneş) S. 50 Nr. 142. 21u lies: 'Abdarraḥmān ibn 'Abdalwāḥid ibn Ismā'īl. 9u füge nach s.a. 734 hinzu: S. 250 s.a. 746.

S. 60,6 füge nach -Sāliḥīya hinzu: Er besass die Hs. Köprülü I 1219 (7./13. Jh.) mit dem *Kitāb al-Amṯāl* des Abū 'Ubaid in der Rezension des Ibn Ḫālawaih; leider fehlt ein Datum (vgl. Nr. 18; Sellheim, Sprichwörtersammlungen S. 61 ²S. 96). – DK 4/239f. Nr. 637. 20 lies: Timūr Lang.

S. 61,10 füge hinzu: Ibn Aiyūb (Güneş) S. 43 Nr. 76. 18 lies: Baḥr Abī l-Munağğā. – 20 lies: Musnid al-waqt (Goldziher, Studien 2/227). 21 füge nach s.a. 635 hinzu: Duwal² (Nègre) S. 236; 'Ibar 5/143. – 23 füge hinzu: Holter, Islam S. 95 (216).

S. 64,7 lies: *wal-ġāya* bzw. *wa-ġāyat [al-ġāya]*. – 13 lies: Zainal'ābidīn Muḥammad, statt: Zainaddīn ibn Muḥammad. – 17 lies: *li-Ibn Abī Ǧamra*. – 19: Jüngster Druck: Kairo 1982, 8 u. 216 S. (vorhanden: UB Tübingen 21 A 21179). – Füge unten hinzu: Ibn al-Mulaqqin, Ḍail (2) S. 439f. Nr. 134.

S. 65,6 füge hinzu: Raiḥāna ²7/331. – 10 füge hinzu: Maḥlūf, Šağara 1/199 Nr. 674. – 18 zur Verschreibung des Zehners *sab'ina* für *tis'ina* vgl. auch: Pellat, Chiffres S. 237.

S. 66,5 zu dem Huḏailiten 'Amr ibn Abī Ǧamra s. Aš'ār al-Huḏalīyīn (Sukkarī) S. 800; zu Trägern des Namens Ǧamra s. Ibn Mākūlā 2/504ff. u. Caskel 2/256b; *ǧamra* „Kieselstein, Steinhaufen im Tal von Minā", s. EI u. HI (mit Bild) s.v. -djamra. 34f. lies: und führte die Pflicht der Pilgerfahrt (*farḍ al-ḥağğ*) aus, statt: und vertrat ... gebunden sei (F. Meier).

S. 67,14 füge nach ŠḎ hinzu: 4/342, Kaḥḥ. 8/286; und nach Marrākušī 6/5f.: Ibn al-Mulaqqin, Ḍail [2] S. 440 in Nr. 134). – 21 zu Nr. 20 füge hinzu: Wohl zu ihm (und nicht zu Nr. 16) vgl. jetzt auch: Meier, Abū Sa'īd S. 10 u. Anm. 72. – 22 lies: as-Sabtī, statt: as-Sibṭī. – 24 füge nach Nr. 2132 hinzu: (vgl. auch 1/13 in Nr. 17; Ḍahabī, Ḍail al-'Ibar S. 90). – 31 füge nach Nr. 800 hinzu: (vgl. u. S. 84m). – 9u lies: der *Ǧam'*. – 6u lies: *-Muqni'*. – 4u lies: *Ḥadīṯ*. – 1u lies: Einleitung, statt: Vorwort.

S. 68,9 zur Nisba -Ṣunhāǧī: Ibn Ḫallikān 1/241 (ebenso der Verfasser des Lubāb 2/61) vokalisiert ausdrücklich mit *u* oder *i*, nach Ibn Duraid (nicht in dessen Ištiqāq!) sei nur *u* zulässig; Ibn Ḥazm, Ǧamhara S. 495 u. 501 – oder der Herausgeber? – lässt nur ein *i* zu; Wüstenfeld, Register S. 148 gibt dem *u* den Vorzug, indessen EI¹ s.n. al-Ṣanhādj dem *a*, ebenso Manhal, GAL etc. – 18 lies: gewordenen. 27 lies: lesen ist);.

S. 69,13u zur Grabstätte des Ibn Abī Ǧamra: Während eines Kairiner Aufenthaltes im Frühjahr 1978 habe ich seine Grabanlage gesucht und am Donnerstag, dem 16. März, zusammen mit meinem Freunde Ramaḍān ʿAbdattauwāb gefunden. Der umfriedete Ḥauš (ca. 10 mal 15 Meter) liegt heute etwa anderthalb Meter über der Strasse, unweit des Muqaṭṭam. Er ist im Laufe der Jahrhunderte durch immer wieder erfolgte Beisetzungen – die letzten stammen aus dem 14./20. Jh. – von Verehrern des Scheichs gewachsen. Von der Zāwiya, in der er zu unterrichten pflegte, ragt nur noch der obere Teil, ein schmaler Spitzbogen mit der oberen Hälfte der Gebetsnische, aus dem Boden heraus. Am hinteren Ende des Ḥauš liegt das Mausoleum des Scheichs, ein schlichter weissgetünchter Kuppelbau über einem Sockel von ungefähr 4 mal 4 Metern. Zum Eingang führen jetzt infolge des gewachsenen Bodens ein paar Stufen hinab. Der Maqām steht frei in der Mitte, überzogen mit einer grossen grünseidenen Decke, bestickt mit der Inschrift: *hāḏā maqām Saiyidī/Sīdī ʿAbdallāh ibn Abī Ǧamra al-Andalusī sulṭān al-mašriq wal-maġrib al-mutawaffā 699*. Die Grabanlage des Ibn Saiyid an-Nās, die sich schräg hinter der des Ibn Abī Ǧamra befindet, wurde damals von Schutt und Unrat für einen Wiederaufbau gesäubert: er ist heute abgeschlossen (vgl. auch Sellheim, Gelehrtenfamilien S. 436 f.). – 2u lies: Durar, statt: -Durar.

S. 70,8u lies: Makkī, statt: Makī. Dazu F. Meier: „Ich kann nicht recht an ein Makī glauben. Ich würde bei unsicherheit jedenfalls Makkī lesen, das wie Madanī und anderes name geworden ist" (vgl. o. zu 1/54,6f.u und u. zu 1/73,15; Pers. Verz. s.n. Ibn al-Fāsī).

S. 71,11u: Eine sehr alte Hs. der *-Asmāʾ al-muḥhama* v.J. 586/1190 sah A. Schimmel im Oktober 1979 in der Sayeediya Library in der Janbagh Road zu Hyderabad/Deccan, s. Schimmel, Impressions S. 104. ʿIzzaddīn ʿAlī as-Saiyid hat den Text bei al-Ḥanǧī, Kairo 1984, herausgebracht, unsere interessante Hs., die er nach GAL kennt, allerdings nicht benutzt; zur Magister-Arbeit von Muḥammad ʿAbdallāh al-Fuhaid über die *-Asmāʾ*, Universität Riyad 1397/1977, s. Aḫbār² 2/1402 1982/21; zu Mubham-Hadīṯen im *-Musnad* des Ibn Ḥanbal s. Goldziher, Überlieferungswesen S. 471 f.

S. 72,2: Zu einer ähnlichen Kritik von Ibn al-Ǧauzī an al-Ġazzālī's Ḥadīṯ-Praxis s. Leder S. 67. 13 lies: Ḥudair ... ʿAtīk, statt: Ḥudair ... ʿAtīq. – 6u zum Laqab an-Naḥḥās („Vieh- oder Sklavenhändler"): Diese Lesung – und nicht an-Naḥḥās („Kupferschmied") – findet sich ebenfalls im Kolophon einer Ẓāhirīya-Hs. mit al-Ḫaṭīb's *al-Ǧāmiʿ li-aḫlāq ar-rāwi wa-ādāb as-sāmiʿ* [Maǧmūʿ 55g = Ẓāhirīya, Ḥadīṯ S. 267 Nr. 938] vom Rabīʿ I 457/Februar März 1065 (Bl. 161b). Hinweis auf die Hs. und eine Xeroxkopie von ihr verdanken wir der Freundlichkeit von Leonard Librande (Ottawa, 25.5.1983), der eine Edition samt Übersetzung vom *-Ǧāmiʿ* vorbereitet. Zu *naḥḥās* „Sklavenhändler" vgl. TB 13/87,3u; Wagner S. 12.

S. 73,15 lies: Makkī, statt: Makī (vgl. hier oben zu 1/70). – 24 f. lies: Makkī, statt: Makī. 6u: Zu Ibn ʿAsākir's Familie und Verwandtschaftsverhältnissen vgl. Pater Louis Pouzet, Muṣāharāt Ibn ʿAsākir; ders., Descendance. 4u füge hinzu: Munaǧǧid, Muʿarriḫūn ²S. 57 Nr. 27; Little, Introduction S. 60; Brinner, Banū Ṣaṣrā S. 182 f. Nr. 4.

S. 74,5 zur Nisba al-Armanāzī: Armanāz, ein kleiner Ort ca. 60 km südwestlich von Aleppo und ca. 12 km östlich des Orontes, vgl. Dussaud, Topographie S. 215 u.ö., Karte 10, A1.

S. 75,11u lies: Šaraf, statt: Šarafaddīn. – 10u lies: 676/1277, statt 1278.

S. 76,4 füge hinzu: A. Karahan, in: EI² Suppl. 1/82f. s.t. Arba'ūn ḥadīth[an]; zu seiner dort zitierten Arbeit: İslâm-Türk edebiyatında Kırk Hadis toplama, tercüme ve şerhleri, Istanbul 1954, s. W. Björkman, in: Oriens 13–14/1960–61/339ff.; an-Nawawī's Forty Hadith, ed. u. übers. von Ezzeddin Ibrahim und Denys Johnson-Davies, Damaskus ²1977 (Anzeige in: MIDEO 14/1980/474). Jüngste Ausgabe: Šarḥ matn al-Arba'īn an-Nawawīya fī l-aḥādīṯ aṣ-ṣaḥīḥa an-nabawīya, li-Muḥyīddīn Yaḥyā an-Nawawī – Une Herméneutique de la tradition islamique: Le Commentaire des Arba'ūn al-Nawawīya de Muḥyī al-Dīn Yaḥyā al-Nawawī (m. 676/1277), introduction, texte arabe, traduction, notes et index du vocabulaire, par Louis Pouzet s.j., Beyrouth 1982 (Recherches. Nouvelle Série, A. Langue arabe et pensée islamique, 13); vgl. ferner Ṣadraddīn Abū 'Alī al-Ḥasan ibn Muḥammad ibn Muḥammad al-Bakrī at-Tamīmī an-Naisābūrī ad-Dimašqī [gest. 556/1161], Kitāb al-Arba'īn ḥadīṯ[an] – al-arba'īn min arba'īn 'an arba'īn fī arba'īn, ed. Muḥammad Maḥfūz, Beirut ²1982; Muḥammad 'Abdallāh Darrāz, al-Muḫtār šarḥ Arba'īn ḥadīṯan fī uṣūl ad-dīn, ed. 'Abdallāh ibn Ibrāhīm al-Anṣārī, Damaskus 1397/1977; anonyme Sammlung deutsch u. arabisch u.d.T.: Prophetische Maxime 1: 40 ausgewählte Sprüche des Propheten Muhammad, 1. Auflage, Aachen, Islamisches Zentrum 1976.

S. 77,11: Der Druck des *Tamyīz* Kairo 1324/1906 wurde nachgedruckt: Beirut (1978?), dort wird im Titel gelesen: *fī-mā*, statt: *mimmā*. – 13u lies: Ğamhara Tab. 144?.

S. 78,16 u.ö. lies: *muswadda* (allg. umgangssprachlich, korrekt: *musauwada*), statt des ägyptischen *miswadda*. – 17: Ibn Fahd vollendete in Mekka die Abschrift von as-Saḫāwī's Autograph – des 3. Teils des Ḍau' am 28. Ramadān 898/13. Juli 1493 (Ḍau' 7/215), den 4. Teil am 11. Safar 899/21. November 1493 (Ḍau' 10/66) und den letzten – den 6. (s. Ḍau' 8/17,5) – Teil am 4. Rabī' II 899/12. Januar 1494 (Ḍau' 12/168). Von diesen Abschriften des Ibn Fahd befinden sich heute die Teile 2, 3 und 4 mit Zusätzen und Nachträgen von as-Saḫāwī's Hand in der Chester Beatty Library, s. Arberry 5236 u. Tafel 192. Dass nach Ibn Fahd's Abschrift des letzten Teils, also nach dem 4. Rabī' II 899/12. Januar 1494, noch Eintragungen von as-Saḫāwī erfolgt sind, beweist die Stelle Ḍau' 11/187,5uf.: Raǧab 899/April 1494 (vgl. o. S. 39f. Nr. 35); ferner Ḍau' 8/33,4. – 5u lies: *Tamyīz*, statt: *-Tamyīz*. – 4u lies: *multaqaṭa*.

S. 80,7u vgl. auch: al-Ġunya – „fihrist šuyūḫ al-Qāḍī 'Iyāḍ". Abū l-Faḍl al-Qāḍī 'Iyāḍ al-Maġribī, dirāsa wa-taḥqīq Muḥammad ibn 'Abdalkarīm, Thesis, Tunis 1398/1978 (Druck beendet: Oktober 1979); der Text wurde ebenfalls herausgegeben von: Māhir Zuhair Ǧarrār, Beirut 1402/1982; ferner María José Hermosilla Llisterri, En torno al-cadi 'Iyāḍ, I: Datos biográficos, in: Miscelanea de Estudios Arabes y Hebraicos (Granada) 27–28, fasc. 1 [Arabes]/1978–1979/149–164.

S. 81,14f. lies: IBN ḤAMMŪYA AL-ĞUWAINĪ.

S. 82,13 lies: as-Sāwaǧī, statt: as-Sāwiǧī; die Nisba bezieht sich auf den Ort Sāwa (urspr. Sāwak), nicht ganz auf der Mitte des Weges zwischen Raiy und Hamadān, bzw. an der Stasse von Qazwīn nach Qum und weiter nach Isfahan gelegen. Neben altertümlichem Sāwaǧī ist auch Sāwī gebräuchlich; vgl. Schwarz, Iran S. 539ff.; Minorsky, in: EI¹ s.n. Sāwa/Sāwadj; Raiḥāna ²2/417 Anm. 1; Krawulsky, Iran S. 311. – 23 lies: aṭ-Ṭawāwīs. – 26 lies: as-Sāwaǧī (s.o.). – 5u: Ḥammūya (mit Doppel-m) auch: Muštabih S. 174 ²S. 250; zur Aussprache vgl. C.J. Lyall, in: JRAS 1912/749ff.

S. 83 oben: Zur Familie der Ibn Ḥammūya-al-Ğuwainī und ihrer Genealogie (vgl. 1/86,20u) s. auch die beiden – seinerzeit sträflich übersehenen – Artikel von H.L. Gottschalk: [1], Die Aulād Šaiḫ aš-šuyūḫ (Banū Ḥamawiya), in: WZKM 53/1957/57–87, und [2], in EI² s.n. Awlād al-Shaykh, sowie die Quelle: Maqrīzī, Ḫiṭaṭ 2/33ff., derzufolge Ḥammūya ibn 'Alī, der Vorfahr

von Nr. 1, ein Heerführer der frühen Samaniden war (vgl. Ibn al-Aṯīr, Index s.n.; Weil 2/448f., der *ibn Asad* liest; Barthold, Turkestan S. 240f. 247; EI 3/942); ferner ʿAbdulḥamīd Mūlawī, Āṯār-i tārīḫī wa-riǧāl-i Ǧuwain (Güyān), in: Nāma-i Āstān-i quds (Mašhad) 7,2 3 = Nr. 26-27/1346š-1387h[1968]/91 100; Ḥāmid Zaiyān Ġānim, al-ʿUlamāʾ bain al-ḥarb wa-siyāsa fī l-ʿaṣr al-aiyūbī usrat šaiḫ aš-šuyūḫ, Kairo 1978; Sellheim, Gelehrtenfamilien S. 433ff. – 3 lies: geb. 449/1057 in: Ḥarkan, einem Ort bei Naisābūr (s. Gottschalk [1] S. 59; Samʿānī ^{2}5/101 u. Lubāb 1/357 s.n. al-Ḥarkanī). 8 füge hinzu: Samʿānī, Taḥbīr 2/125f. Nr. 746. 9 zu Buḥairābād bzw. Baḥrābād s. auch: Mustaufī, Nuzha (Le Strange) S. 149 u. 169, sowie jetzt vor allem Krawulsky, Ḥāfeẓ-e Abrū 1/105f., 2/243 u. Karte 7. – 16f. zu Aḥmad ibn ʿAbdaṣṣamad al-Ǧuwainī vgl. auch: El-Saghir S. 120f.; JAL 1/1970/111. – 23 zu Samʿānī füge hinzu: Samʿānī, Taḥbīr 1/581f. Nr. 568. Abū l-Ḥasan ʿAlī war mit einer Tochter seines Onkels Abū Saʿd verheiratet, s. Gottschalk [1] S. 59 (Maqrīzī, Ḫiṭaṭ 2/33). 32 füge hinzu: Gottschalk [2] 1/765. – 10u füge hinzu: Gottschalk [2] 1/766. – 5u lies: Ḥammūya al-Ǧuwainī al-Miṣrī. – 1u füge hinzu: Nach seiner eigenen Angabe gegenüber al-Munḏirī (s. Munḏirī 5/19 Nr. 1747) war er im Šauwāl 543/Februar-März 1149 in Ǧuwain geboren; vgl. auch Gottschalk [1] S. 61.

S. 84,4: Zu Ṣadraddīn's Heirat mit einer Tochter des Qutbaddīn an-Naisābūrī vgl. auch: Pouzet, Muṣāḥarāt Ibn ʿAsākir S. 87 Aufriss 3. 6: Zu seinem Tode in Mossul im Ǧumādā I 617 vgl. auch: Munḏirī 5/18; Gottschalk [1] S. 62 notiert: 24. Ǧumādā II 617/27. [lies: 26.] August 1220. – 10 zu al-Malik al-Kāmil vgl. auch: Gottschalk [1] S. 62. 11 füge hinzu: Gottschalk [2] 1/766. – 18: Nach Gottschalk [2] 1/766 hielt er sich sieben Jahre im Maġrib auf. – 19 zu Sumaisāṭīya vgl. auch: Fritz Meier, Ṣumādiyya, S. 445ff. – 26 füge „nach dem Zeugnis eines Sohnes" hinzu: d.i. Saʿdaddīn (s.u. Nr. 20). – 28 füge nach Ibn Ḫallikān 6/5ff. hinzu: s.o. S. 67, 31; ferner Munaǧǧid, Muʿarriḫūn ^{2}S. 81f. Nr. 38; Gottschalk [2] 1/766. – 19u lies: 618/1221, statt: 1226 und füge hinzu: s. Meier, Kubrā, Einleitung S. 42 u. 54. 11u füge hinzu: Raiḥānat al-adab ^{2}3/25f.; ferner Ibn al-Mulaqqin, Salāsil S. 496 u. 505f.; Browne 2/495; Meier, Nasafī S. 137f. u. 148; ders., Abū Saʿīd, Index s.n. Ḥammōʾī; Gottschalk [2] 1/766; Ṭabaqāt aʿlām aš-Šīʿa 7/176f.; van Ess, Wesir S. 49 in C 20. – 1u lies: Abū Ḥafṣ.

S. 85,3 lies: aṣ-Ṣalāḥīya. – 4 lies: aṣ-Ṣūfīya ... al-Ǧawād. – 12 füge hinzu: Gottschalk [2] 1/766. – 16f.: Nach Gottschalk [1] S. 65-78 u. Gottschalk [2] 1/766 wurde Yūsuf von Aiyūb's Vorgänger, al-ʿĀdil II. (635/1238-637/1240), eingesperrt und von Aiyūb 640/1242 rehabilitiert! – 19f. lies: Er nahm an den anhaltenden Kämpfen bei Dimyāṭ und al-Manṣūra 647/1249-50 (vgl. EI s.n.; Weil 3/483f.) teil. 21 zu seinem Tode vgl. auch: Gottschalk [2] 1/766. – 32 füge hinzu: Gottschalk, al-Kāmil, Index s.n. Faḫraddīn Yūsuf; Sellheim, Gelehrtenfamilien S. 434f. – 20u ergänze nach 647/1249: Er starb nach Gottschalk [2] 1/766 am 13. Ṣafar 640/12. August 1272. – 16u lies mit Gottschalk [2] 1/766: Er starb am 24. Ramaḍān 643/12. Februar 1246. – 10u ergänze nach 594: weitere Variante: Sonntag 26. Rabīʿ I 592/Mittwoch 28. Februar 1196 (Mirʾāt az-zamān 8/749).

S. 86,2 zum Taʾrīḫ des Saʿdaddīn s.: Cl. Cahen, Une source pour l'histoire ayyūbide: Les mémoires de Saʿd al-Dīn ibn Ḥamawiya Djuwaynī, in: Bulletin de la Faculté des Lettres de Strasbourg 7/1950/320 327 [wieder abgedruckt in: ders., Les peuples musulmans dans l'histoire médiéval, Damaskus 1977, S. 457-482 (nach den Fragmenten bei Sibṭ Ibn al-Ǧauzī, Mirʾāt az-zamān 8 und aḍ-Ḍahabī, Taʾrīḫ al-Islām [Hs.]; mit verschiedenen Varianten!)]; vgl. auch Gottschalk [2] 1/766; Munaǧǧid, Muʿarriḫūn ^{2}S. 112 Nr. 55. – 9 lies: aṣ-Ṣāliḥīya. – 19 zur Bekehrung des Gāzān vgl. jetzt: Richard W. Bulliet, Conversion to Islam in the Medieval Period: An Essay in Quantitative History, Cambridge/Mass. 1979. 29 lies: Nr. 1275, statt: 1489. – 30: Das Datum 695/1295 überliefert auch Ḍahabī, ʿIbar (mustadrak),

in: MMLʿA 51/1396 1976/551 f. 30 f. füge nach Raiḥānat al-adab 1/350 f. hinzu: ²2/75. 32 lies: Gulīn-i Maʿānī, statt: Maʿānī. 15u lies: Abū Ḥafṣ. 13u: Dunaisar bei Mārdīn wird auch vokalisiert: Dunaisir; die erste Lesung bei: Ibn Ḫallikān 4/232 u. Ahlwardt 9851; die zweite Lesung bei: Dimašqī, Nuḫba S. 191,7 und in der Regel in der Sekundärliteratur, z.B. D. Sourdel, in: EI² 2/626 s.n. Dunaysir (= Yāqūt, Muʿğam 2/612). - 6u lies: Tāğaddīn ʿAbdassalām (Abdallāh), statt: Tāğaddīn Muḥammad [wie DK 4/482 Nr. 1324 liest].

S. 87,8 lies: Sāwaği (s.o. S. 103 zu S. 82,13). – 11 füge nach al-Ğuwainī hinzu: al-Miṣrī. – 15 lies: ibn Abī Bakr. - 16 lies: as-Sāwağī (s.o.). 22 lies: as-Sāwağī. 23 lies: at-Ṭawāwīs.

S. 88,19 zu weiteren Trägern des Namens Ḥammūya: Ḥammūya, dessen Urururenkel Zakarīyāʾ ibn Aḥmad ibn Muḥammad ibn Yaḥyā ibn Muḥammad ibn Yaḥyā ibn Ḥammūya – bekannt als Ibn Ḥammūya ein Genealoge war und 348/959 gestorben ist (Kaḥḥ. 4/181); Ḥammūya, ein Maulā al-Mahdīʾs und Chef (*ṣāḥib*) der Post in Ḫurāsān unter Hārūn ar-Rašīd (Ṭabarī und Aġānī, Index s.n.); Marrār ibn Ḥammūya ibn Manṣūr aṭ-Ṭaqafī al-Ḥamaḏānī, der den Märtyrertod 254/868(?) erlitt (TT 10/80 f. Nr. 139); Ḥammawaihi al-Ḫuraibī, ein Gewährsmann des -Ğāḥiẓ (Ḥaiyawān 5/204, vgl. 2/186,6); Aḥmad ibn ʿAlī ibn Ḥammūya an-Naisābūrī an-Naḥwī, ein Schüler des Abū Muʿāḏ al-Faḍl ibn Ḫālid an-Naḥwī (gest. 211/826; Kaḥḥ. 8/67), s. Qifṭī, Inbāh 1/90 Nr. 41; Bugya S. 147 f. ²1/340 Nr. 647 ohne Daten. – Vgl. Siyāq (M) S. 20, dazu Iršād 5/410 u. Siyāq (S) S. 41: Ibn an-Naǧǧār 4/1.

Aufriss 5 Nr. 4 verheiratet mit einer Tochter von Nr. 2 und Vater von vier Söhnen. – Nr. 12 lies: gest. 650/1253, statt: 659. Nr. 29 lies: Āmina. Nr. 31 lies: as-Sāwağī (s.o.).

S. 93,1: Zum Problem angeblicher Überlieferungen vom Propheten vgl. auch Friedrich Kern, Sechs beanstandete Sammlungen von Überlieferungen - Ein Beitrag zur Kenntnis des muhammedanischen Überlieferungswesens, in: Festschrift Eduard Sachau zum siebzigsten Geburtstage gewidmet von Freunden und Schülern, ed. Gotthold Weil, Berlin 1915, S. 338–344. - 5 lies: Kairo Zugänge 1,3/52b. 7 lies: Bl. 45a-47b. 19u lies: Fahrasa, statt: Fihrist. – 6u lies: Mālik ... anti-šīʿitischen.

S. 95 zu Nr. 1 vgl. auch: van Ess, Ḥadīṯ S. 145; ferner Enderwitz, Rang S. 51.

S. 97,6: Zur Schreibung *as-Sādiqin* statt *aṣ-Ṣādiqin* s. Petermann, Reisen 1/377; seine Ausführungen über die Drusen (1/77 82, 87 90, 145 149, 375–408) sind, weil sie auf authentischen Nachrichten beruhen, aufschlussreich; sie scheinen unbekannt geblieben zu sein (z.B. EI).

S. 99,9u: Zu dieser und anderen Nisben im Plural s. Rescher, Beiträge 8,1/106 ff.

S. 101,11 lies: *-Īḍāḥ*. - 17 lies: 940/1534. 15u lies: as-Sāʿātī. – 1u lies: *al-muʿrib*.

S. 102,12u lies: *al-Farāʾiḍ*.

S. 103,8 lies: المتعلقة ... والكلام. | S. 104,25 lies: *ṣāḥib-i s.ğāw.ndī* [s. 1/106,4].

S. 104,21u lies: Tabrīzī (verfasst 1062/1651). - 11u lies: Ahmet III. Nr. 3064 (Karatay 6338).

S. 105,16 lies: سگاوند. 25 lies: Loghar. – Letzter Absatz: Zu den exakten geographischen Koordinaten von Sağāwand, auch genannt Taḫt-i Ğamšīd, nämlich Breite 33° 54' N und Länge 68° 48' O, s. jetzt: Ball 1/231 Nr. 971 2/Karte 128 Nr. 971 u. 72 Nr. 971.

S. 106,6 vgl. auch den Titel: „Sacāvand veya Vuḳūf al-Ḳurʾān" in der Hs. Karatay 1641. – 11u lies: *-Farāʾiḍ* des -Sağāwandī (die Übersetzung von Sir William Jones m.d.T.: Al Sirajiyyah, or the Muslim Law of Inheritance, Calcutta 1792, wurde nachgedruckt: With Notes and Appendix by Almaric Rumsey [beides erschienen: London 1869 ²1890; GAL² 1/470], New Dehli 1981, 115 S.).

S. 107,3 lies: *Farā'id*. – 15 lies: ähnlichen. – 8u lies mit A. Spitaler besser: *niṭār*, statt: *nuṭār*.

S. 108,4u: Zur Datierung s.u. S. 125 zu Tafel 15, Abb. 16.

S. 111,3 zu *mā ltaqaṭṭu*: A. Spitaler betrachtet die Assimilation als Takalluf; er möchte gegen Caspari-Wright 1/16b schreiben: *mā ltaqaṭṭu* (vgl. u. S. 119 zu 1/297,5).

S. 112,18u lies: *-Ḥāwi*, statt: *Ḥāwī*. 15u lies: Idrīs.

S. 113,2: Zu unserer Genealogie der Aiyūbiden vgl. jetzt auch den von Ṣalāḥaddīn al-Munaǧǧid herausgegebenen Text „Nasab al-Aiyūbīyīn" des -Malik al-Amǧad al-Aiyūbī in dem Heft m.d.T.: aḍ-Ḍahabī wal-Malik al-Amǧad al-Aiyūbī, Beirut 1978 (Rasā'il wa-Nusūṣ, 9). Unser Text findet sich dort mit Ergänzungen der Namen, besonders am Anfang, und Eulogien auf S. 41,2u–45,3. Er ist enthalten in den *-Fawā'id al-ǧalīya fī farā'id an-Nāṣirīya*, d.i. eine Sammlung mit Rasā'il in Poesie und Prosa des -Malik an-Nāṣir Dāwūd ibn 'Īsā ibn Abī Bakr, zusammengestellt von seinem Sohn, unserem -Malik al-Amǧad al-Ḥasan. Der Herausgeber hat zwei Hss. benutzt, und zwar die Hs. Ayasofya 4823 (Photokopie Kairo² 3 274 f. = GAL² 1/388) von der Hand des auch sonst als Kopist bekannten Aiyūbiden-Prinzen Šāḏī ibn Muḥammad ibn Šāḏī [Bruder von unserem -Malik al-Amǧad al-Ḥasan!] ibn Dāwūd ibn al-Mu'aẓẓam ['Īsā] ibn Abī Bakr [Muḥammad] ibn Aiyūb (681/1282 742/1341; DK 2/184 Nr. 1921) aus dem Jahre 719/1319, und die Hs. Rieu 557 v.J. 712/1312. Zu 167 Aiyūbiden-Biographien von Šīrkūh ibn Šāḏī (gest. 564/1169), dem Onkel von Ṣalāḥaddīn, bis auf al-Malik al-Ašraf Abū l-Maḥāmid Aḥmad ibn Sulaimān ibn Ġāzī al-Aiyūbī (gest. 836/1433), dem Herrn von Ḥiṣn Kaifā (827/1424–836/1433; Zir. 1/130) s. Aḥmad ibn Ibrāhīm al-Ḥanbalī [al-Kinānī al-'Asqalānī] (gest. 876/1471), *Šifā' al-qulūb fī manāqib Banī Aiyūb* (vgl. GAL² 2/208), ed. Nāẓim Rašīd, Bagdad 1978 [1979] (Kutub at-Turāṯ, 65), und zu 171 Biographien s. al-Murtaḍā az-Zabīdī (gest. 1205/1791), *Tarwīḥ al-qulūb fī ḏikr mulūk Banī Aiyūb*, ed. Ṣalāḥaddīn al-Munaǧǧid, Damaskus 1388/1969 [1970], vollendet 1187/1774. 19 lies: 1/210,5. – 1u füge hinzu: GAL² 1/388 Anm. 1.

S. 114,25 füge hinzu: Zu seiner -Madrasa al-Mu'aẓẓamīya in Jerusalem aus dem Jahre 614/1217 s. 'Asalī, Ma'āhid S. 272–280; zu seiner -Madrasa bzw. -Qubba an-Naḥwīya aus dem Jahre 604/1207 s. ebda 104–112, ferner Index S. 435 s.n. al-Mu'aẓẓam.

S. 115,11 lies: Kasan, statt: Kazan. 1u lies: *bāṭin*.

S. 116m: Zu zwei weiteren Hss. mit dem *Šarḥ al-Wiqāya* in der Yahuda-Sammlung s. Wust S. 30 Nr. 481 (v.J. 1092/1681) und S. 36 Nr. 499 (v.J. 903/1497).

S. 117,10 lies: diesem Maḥmūd ..., dem Sohn.

S. 119,19u: Beiläufig wird als Überlieferer von Abū 'Īsā at-Tirmiḏī genannt: Abū l-'Abbās Muḥammad ibn Aḥmad al-Maḥbūbī al-Marwazī, z.B. bei Ibn Fuwaṭī, Alqāb 1/511,2u.

S. 120,24 lies: *-Furūq*. 19u lies: *Talqīḥ*.

S. 121,13 lies: -Quhustānī (so Sam'ānī, Ansāb s.n.; usw.), statt: -Quhistānī.

S. 122,26 lies: Faṯḥābād. – 29 lies: Šarābād. 19u lies: *-Wiqāya*. – 14u lies: *Šurūṭ*. – 3u füge nach Abs. 5 hinzu: Suter S. 165 Nr. 404.

S. 123,7 lies: Gulčīn-i Maulānā-Zāda.

S. 125,19 nach Lubāb 3/13 ist zu lesen: al-Quhustānī.

S. 132,17 lies: al-waṣāyā, al-mawārīṯ.

S. 133,10 lies: Bankipore 19.1.1681. – 14 lies: Ṣadralislām.

S. 135m vgl. auch: Étienne Renaud, Éléments de Bibliographie sur le Zaydisme, in: IBLA 146/1980/309–321.

S. 137,3u lies: مع أفضاله. – 26 zu Ibrāhīm-ǧī: In den nordwest-indischen Sprachen wird an Eigennamen die Endung *-ǧī* als Zeichen des Respekts angehängt, im Sinne von: verehrter, Herr u.ä.; s. Sir Monier Monier-Williams et alii, A Sanskrit-English Dictionary, Oxford 1899, S. 422, oder Aryandra Sharma und Hans J. Vermeer, Hindu-Deutsches Wörterbuch, Heidelberg 1984, 2/574; ferner Petermann, Reisen 2 203. Zur bekannten türkischen Endung *-ǧī* s. z.B. Redhouse S. 695 s.v.: added to substantives, and to some other words, to denote one who makes, sells or is chiefly occupied with the thing expressed by the word to which it is affixed ...; s. MAL 1/166,22 „al-Kāfiya-ǧī" derjenige, der sich mit der berühmten Grammatik *al-Kāfiya* viel beschäftigt, sie hervorragend kennt usw. Vgl. zu -Šāh o.S. xiv.

S. 138,3f.: Inzwischen erschienen u.d.T.: Studies in Near Eastern Culture and Society [Volume I]: Biobibliography of Ismā'īlī Literature by Ismail K. Poonawala, Malibu, Udena Publications 1977, xx, 533 S. Auf S. 53 Anm. 1 hat den Herrn Autor das Gedächtnis seit 1966 im Stich gelassen; denn unsere Berliner Hs. weist sehr wohl Titel und Vorwort auf, aus denen hervorgeht, dass es sich um die Urǧūza des -Qāḍī Nu'mān handelt. Ein Mikrofilm wurde ihm seinerzeit überlassen in der Hoffnung, dass er den Text, wie beabsichtigt, herausgeben werde. – 18 füge hinzu: (zu den Werken des -Qāḍī an-Nu'mān vgl. jetzt: Halm, Kosmologie S. 170f.). – 24 füge hinzu: (vgl. jetzt: Wilferd Madelung, in: JNES 35/1976/29–40). – 10u: Von Fyzee's Übersetzung ist Teil I (k. al-walāya) in Bombay 1974 erschienen. – 9u füge hinzu: Vgl. auch G. Salinger's unveröffentlichte Dissertation: The ‚Kitāb al-Jihād' from Qāḍī Nu'mān's ‚Da'ā'im al-Islām': translated with introduction and notes, Columbia University, New York 1953. 6u füge hinzu: H. Halm, in: JNES 34/1975/299f. – 2u füge hinzu: Zu seinen *-Maǧālis wal-musāyarāt wal-mawāqif wat-tauqī'āt* vgl.: Mohammed Yalaoui, Controverse entre le fatimide al-Mu'izz et l'omeyyade al-Nasir, d'après le „Kitab al-Majalis w-al-musayarat" du cadi Nu'man (I), in: Les Cahiers de Tunisie 26 (= Nr. 103–104)/1978/7–33.

S. 140,3u: Zur Genealogie des -Rāzī: lies mit Ibn Ḫallikān 3/381, Ṣafadī 4/248 Nr. 1787, Subkī 4/285f. [2]7/242, Ahlwardt 2223 u.a.m. (vgl. Munḏirī 3/300 [2]2/186f. Nr. 1121): Muḥammad ibn 'Umar ibn al-Ḥusain ibn al-Ḥasan ibn 'Alī, statt mit Subkī 5/33 [2]8/81 und Zir. 7/203: ... ibn al-Ḥasan ibn al-Ḥusain. – 1u füge hinzu: Gramlich, Rāzī; vgl. auch u. S. 116 zu 1/263.

S. 142,15 lies: ṣifātihī.

S. 143,7: Zur Nisba des Ǧamāladdīn 'Alī ibn Tāǧaddīn Maḥmūd: Vielleicht ist al-Qabā'ī „Träger eines qabā'-Überwurfs" wie al-Kisā'ī zu lesen (vgl. Marin, Mu'taṣim S. 54 Anm. 249; Hebbo S. 284f.).

S. 144,5: Zur Nisba ar-Rāzī vgl. auch Ḍau' 10/99 Nr. 318, wo aṭ-Ṭihrānī als Nisba zu einem Dorf von den Dörfern von Raiy genannt wird; sie fehlt in Ḍau' 11; zu ihr vgl. Sam'ānī, Ansāb u. Yāqūt, Mu'ǧam s.n. – 8 lies: Maḥmūd. – 18u lies: *fī stiḥālat*. – 6u zu Eretnā s. auch: Cl. Cahen, in: EI[2] 2/705ff. s.n. – 5u lies: 741 1341. – 4u lies: Erzerum.

S. 145,16 lies: *muswaddat* (vgl. o. S. 103 zu 1/78,16). – 17 lies: *waṣ-ṣalāt*. – 15u lies: *al-Īlāqīya*.

S. 146,2 lies: *al-Īlāqīya*. – 9 lies: zweite Hälfte 6. 12. Jh.

S. 147,9 lies: *bi-Bāḥarz*.

S. 148,4 lies: s. unten. – 15ff.: Casiri's (1/188 Nr. 636,3 [= Esc.[2] 639,3]) exakte Angabe von -Abharī's Tod: 19. Rabī' II 663/8. Februar 1265, beruht auf einer Glosse, die er auf S. 99 der „Bibliotheca Philosophorum" bzw. „Bibliotheca Arabica Philosophorum" gefunden hat;

mit dieser „Bibliotheca" meint er die von ihm viel zitierte Escorial-Hs. mit Qifṭī's *Ta'rīḫ al-ḥukamā'* (= Casiri 2/332 Nr. 1773 [= Esc.^{2} 1778]). s. Seybold S. 114. 7u zur Nisba al-Ḥarziyānī(?): auch Seybold S. 115 ist sie unbekannt; Garrett 831 liest -Ḥaraziyānī.

S. 149,17 lies: Gulčīn-i Ma'ānī.

S. 151,18 lies: as-Saiyid aš-Šarīf. || S. 152,16 lies: Muḥammad.

S. 154u füge hinzu: August Fischer, Ausdrücke per merismum im Arabischen, in: Streitberg-Festgabe, hrsg. von der Direktion der Vereinigten Sprachwissenschaftlichen Institute an der Universität zu Leipzig, Leipzig 1924, S. 46–58.

S. 156,20 lies: *Buġyat al-wu'āh.* 23 lies: *aš-Šāfi'īya.* 18u: Zur grossen Sternwarte Hülägü's vgl. jetzt: Parwīz Warğawand, Kašf-i maġmū'a-i 'ilmī-i raṣadḫāna-i Marāġa, in: Hunar wa-Mardum 181/2536[1977]/2–15. 14u zu philologischen Kommentaren von ihm vgl. auch: ḤḪ^3 1370,19ff. 3u: Muḥarram 715 = Ibn Qāḍī Šuhba 2/279.

S. 158,4u lies: G. Rudloff. 2u lies: 1125, statt: 1124.

S. 160,25 füge hinzu: Vgl. jetzt auch Kunitzsch, Ibn aṣ-Ṣalāḥ S. 115 123. – 7u: Zu den beiden Daten 814 u. 815 vgl. auch ŠN Rescher S. 7.

S. 161,5f. zu al-Qūšǧī s. auch: EI^2 1/393 s.n.; Müjgan Cunbur, Ali Kuşçu Bibliyografyası, Ankara 1974. – 17 zu al-Kāšī's Todesdatum: Mittwochmorgen 19. Ramaḍān 832/22. Juni 1429 im Observatorium vor den Toren von Samarqand; es befindet sich auf der Titelseite der Hs. India Office 430 (= Ethé 2232: v.J. 905/1500) mit dem *Zīǧ-i Ḫāqānī*. E.S. Kennedy, The Planetary Equatorium of Jamshīd Ghiyāth al-Dīn al-Kāshī (d. 1429) An Edition of the Anonymous Persian Manuscript 75 [44b] in the Garrett Collection at Princeton University Being a Description of Two Computing Instruments *The Plate of Heavens and the Plate of Conjunctions* with Translation and Commentary, Princeton, Princeton University Press 1960 (den Hinweis auf Kennedy's Planetary verdanke ich der Freundlichkeit von Paul Kunitzsch bzw. Heinrich Hermelink). Woher Dāniš-Pažūh dieses Datum kennt (Teheran UB 3$_2$/866, erschienen 1332/1954!), ist ungeklärt (vgl. J. Vernet, in: EI^2 4[1976]/702f.). – 26 lies: *Zīǧ-i Ḫāqānī.* – 29 lies: Zur Madrasa des Ulug Bek in Samarqand. – 33 füge hinzu: Brandenburg, Samarkand S. 190–204.50–53 Abb. 112.33; ferner Brentjes, Mittelasien S. 158 (hier ist „Hasan Tschelebi" als Name für Qāḍī-Zāda zu streichen); G.P. Matvievskaja u. Ch. Tilašev, Matematičeskie i astronomičeskie rukopisi učenych srednej Azii x xviii v.v. (Mathematische und astronomische Handschriften mittelasiatischer Gelehrter des 10. bis 18. Jh.), Taschkent 1981 (Anzeige v. Burchard Brentjes, in: CAJ 27/1983/310).

S. 162,10 füge hinzu: vgl. auch den Lageplan bei Brentjes, Mittelasien S. 161. – 15 lies: *an-Naṣīrīya* ... Laknawī S. 87; vollendet am Dienstag 14. Ḏū l-Ḥiǧǧa 811/30. April 1409 in Schiras, s. Nallino, Battānī 1/lxviii)...

S. 163,16ff.: Nach Paul Kunitzsch dürfte es sich um Qāḍī-Zāda's Ḥāšiya zu seinem eigenen Šarḥ zum *Taḥrīr al-Maǧisṭī* des -Ṭūsī handeln, s. Kunitzsch, Ibn aṣ-Ṣalāḥ S. 115ff. – 19 lies: Eine Ḥāšiya [...] zum Kommentar *Lawāmi' al-asrār* des Quṭbaddīn ar-Rāzī at-Taḥtānī (gest. 766/1364; s.u. S. 303) zu den *Maṭāli' al-anwār.* 7u: Zu Qāḍī-Zāda's Enkel(?) Maḥmūd ibn Muḥammad (gest. 931/1525), bekannt als Mīram Čelebi, s. GAL^2 2/593 S 2/665; Storey 2/79f.; ŠN Rescher S. 214; zum Grossvater und Vater s. ŠN Rescher S. 6ff.; zu Namensvettern „Qāḍī-Zāda" s. ŠN Rescher S. 122f. u. 289.

S. 164,8 lies: *-Ilāhīyāt.* – 4uff.: at-Taftāzānī's *Iršād al-hādī* wurde herausgegeben von Hasan Šāḍilī Farhūd, in: Maǧallat Kullīyat al-Ādāb, Ǧāmi'at al-Malik Sa'ūd, Riyad 11/1984/313–356 (vgl. auch GAL S 2/304 Nr. 3; Būhār 399 S. 437, wo 778/1376 für 774/1372 zu lesen ist).

S. 165,9f. füge nach „sechzehn an der Zahl" hinzu: von ihnen finden sich zehn im Schriftenverzeichnis bei Ahlwardt 1959 (vgl. auch o. S. 61 u. Būhār 399 S. 437f.). – 15 füge hinzu: Laknawī S. 134f. – 5u: Zu einem anderen „Schirwan" nordwestlich von Meschhed/Ṭūs s. Radde, Transkaspien, Karte; zu einem dritten Šīrwān/Sīrewān in der Provinz Ǧibāl s. Schwarz, Iran, Gesamtregister S. 82b s.v.; ferner Luġat-Nāma s.v.

S. 166m lies: *Šarḥ Aškāl at-ta'sīs*. 4u lies: *an-Naṣīriya*.

S. 167,16u lies: Glossator aš-Širwānī, statt: Kommentator. 15u lies: GAL² 1/609 ii Nr. 1.f.

S. 168,4: h) Shiloah 239 führt von Maulānā Fatḥallāh al-Mu'min aš-Širwānī eine *Risāla fī 'ilm al-mūsīqī* auf. Sie ist dem Osmanen-Sultan Meḥmed II. Fātiḥ gewidmet. E. Neubauer identifiziert ihn in ZGAIW 1/1984/292. 294. 306 – wohl zu Recht – mit unserem Fatḥallāh.

S. 169,15uf.: Zu Sarai bei Volgograd vgl. auch Bertold Spuler, Der mongolische Nomadismus in einer sesshaften Gesellschaft: Die goldene Horde, in: BÉO 30 1978[1980]/201 208; zum Gulistān in Turkistān vgl. o. S. 61. Zu den (Ibn) at-Turkumānī's vgl. auch Escovitz S. 108f. u. 113 (s. unten).

S. 170,13 füge hinzu: Ibn Aiyūb (Güneş) S. 49 Nr. 140. 19 zu Muḥammad Özbeg vgl. u. S. 304,14u. – 4–1u lies: er starb nach ĞM 1/320 und Laknawī S. 98 (nach Suyūṭī, Ḥusn [1/469]) 749/1348.

S. 171,2: Vgl. Michael W. Dols, The Black Death in the Middle East, Princeton 1977; Lawrence I. Conrad, Arabic plague chronologies and treaties: social and historical factors in the formation of a literary genre, in: Studia Islamica 54/1981/51 93; ferner Boaz Shoshan, From silver to copper monetary changes in fifteenth-century Egypt, in: Studia Islamica 56/1982/97-116; Ulrich Haarmann, in: BSOAS 43/1980/62 Anm. 89 u. 91. – 4 füge hinzu: Er – und zwar mit der Šuhra Ǧamāladdīn(!) – war der Scheich des Ibn Abī l-Wafā', s. ĞM 1/77,2f., wo Ibn Abī l-Wafā' ihm ein langes Leben wünscht, und ĞM 1/5uff., wo er neben ihm auch den Vater 'Alī als *šaiḫunā* bezeichnet; s. auch ĞM 1/278; Suyūṭī, Ḥusn 1/470; Laknawī S. 103. 6 füge hinzu: vgl. auch Suyūṭī, Ḥusn 1/470; zu Nr. 1 3 ebda 1/469; zu Nr. 7 auch Ibn Ḥabīb, Durra 205(*bis*)bf. 11 lies: *an-Naṣīriya*. – 16 lies: الضاد. 6u lies: [danach GAL ... Mešhed 17]. – 4u lies: Alexandria, Fiqh Ḥanaf. S. 35.

S. 173,18: Zu Bāb aṣ-Ṣaġīr neben al-Bāb aṣ-Ṣaġīr einer determinierten Verbindung von Substantiv und Adjektiv, d.h. einer nur scheinbar regens-rectum-Verbindung, s. zuletzt Edzard S. 245f. mit weiteren Belegen; zum Friedhof selbst vgl. jetzt: Khaled Moaz und Solange Ory, Inscriptions arabes de Damas: Les stèles funéraires, I. Cimetière d'al-Bāb al-Ṣaġīr, Damaskus 1977 (Institut Français de Damas). – 22 füge hinzu: Zu seiner Biographie s. auch Būrīnī, in: MMM'A 4/1958/164 Nr. 213; zu seinen beiden Söhnen s.u. S. 174,20u.

S. 174,22 zu Rätseln vgl. auch: Fann 5 in as-Suyūṭī's *al-Ašbāh*. – 20u: Zu al-Faraḍī's Sohn Muḥammad(!) Kamāladdīn (gest. 1088/1677) s. Muḥibbī 4/265; zu dessen Bruder Muḥammad(!) Naǧmaddīn (gest. 1090/1679) s. Muḥibbī 4/265f.; GAL² 2/475f. S 2/489; Zir. 8/12; Kaḥḥ. 12/100f.; Munaǧǧid, Mu'arriḫūn S. 23 Nr. 162. 2u füge hinzu: Mittwoch 4. Januar 1719.

S. 175,6 lies: aṣ-Ṣabbāġ (?). 8 füge hinzu: R. Köbert, Ein Kuriosum in Ibn an-Nadīm's berühmten Fihrist, in: Orientalia 47/1978/112f.

S. 177,20u lies: S. 26f. ... S. 2 Anm. 6.

S. 178,3uf. lies: Qarā Yūsuf ... Qarā Yülüq.

S. 179,8 zum Plural *ansār*: In den mittelalterlichen arabischen Inschriften gehört zweifellos der Plural *ansār* zum Singular *nasr* „Sieg" und nicht zu *nāṣir* bzw. *naṣīr* „Helfer o.ä.", wie z.B. in der immer wiederkehrenden Wunschformel *a'azza Allāhu ansārahū*, s. Gaube, Inschriften S. 10; ders., Epigraphik S. 222. Vor diesem Hintergrund muss unsere Stelle bei Pseudo-Ibn al-Wardī: *a'azza Allāhu ansārahū wa-rafa'a daraǧatahū wa-a'lā manārahū*, also weniger hintergründig interpretiert werden, zumal sich diese Wendung bei keinem geringeren als Ibn Ya'īš, Šarḥ al-Mufaṣṣal 1/2,6, findet (vgl. o. S. xiv). In diesem Zusammenhang sei auf die ungebräuchliche Pluralform *arsāl* statt *rusul* zum Singular *rasūl*, die im Westen gängig war, hingewiesen, s. Müller, Granada S. 103f. Anm. – 17 lies: *an-Nasīrīya*. – 19 lies: ὑφήγησις. – 22 füge hinzu: vgl. Reinhard Wieber, Nordwesteuropa nach der arabischen Bearbeitung der Ptolomäischen Geographie von Muhammad b. Mūsā al-Ḫwārizmī, Walldorf/Hessen 1974 (Beiträge zur Sprach- und Kulturgeschichte des Orients, 23). – 29 füge hinzu: vgl. M.S. Khan, Al-Mas'ūdī and the Geography of India, in: ZDMG 131/1981/119–136. – 31: Die drei berühmten Brüder Ibn al-Aṯīr trugen auch die Nisba al-Gazarī, s. z.B. Qiftī 3/257. – 8u: Zu den *'Aǧā'ib al-mahlūqāt* vgl. auch 'Azīz al-'Alī al-'Izzī, Mulāḥazāt 'alā t-tab'a al-Bairūtīya min 'Aǧā'ib al-mahlūqāt, in: al-Maurid 9,3/1400–1980/343–356; zu Wüstenfeld's Ausgabe und zu einer persischen Übersetzung s. Yāddāsthā-i Qazwīnī 8/84–87; ferner Herbert Eisenstein, Die Systematik der Säugetiere in mittelalterlichen arabischen Quellen, in: Sudhoffs Archiv 68/1984/84–93. – 5u: Zu einem gewissen Ibn al-Aṯīr al-Gazarī vgl. auch Ahlwardt 6163. – 1u lies: zweiten, statt: ersten.

S. 180,2 lies: 30,1/1966/119–134. – 4 füge hinzu: EI² s.n. al-Kazwīnī. – 6 füge nach Nr. 42 hinzu: und S. 186u (mit Nachtrag). – 9: Zu einer weiteren Hs. des *Ǧāmi' al-funūn wa-salwat al-maḥzūn* von Aḥmad ibn Ḥamdān [Ibn Sabīb] al-Ḥarrānī (gest. 695/1295), die sich in der Karl Marx-Universität/Leipzig unter der Signatur 233/1513 befindet, s. Fattūḥī S. 195b Nr. 73. – 21ff.: Zu dem bekannten Ḥanbaliten Ibn Sabīb und seiner *Nihāyat al-mubtadi'īn* vgl. van Ess, Notizen 5–7, S. 127f. – 7f.: Zu Ibn Sabīb's *Tuḥfat al-garā'ib* vgl. auch Ahlwardt 6163.

S. 181,14u füge hinzu: Zu einer gekürzten türkischen Fassung s. Sohrweide, Türk. Hss. (5) 161. – 7u füge hinzu: vgl. auch Nehemia Levtzion, The Twelfth-Century Anonymous kitāb al-Istibṣār: A History of a Text, in: JSSt 24/1979/201–217. Der Verfasser unterscheidet im Hinblick auf die textliche Fassung des Werkes, wie es uns in der Hs. de Slane 2225 vorliegt, drei Schichten (three layers): a) von al-Bakrī übernommene Textpassagen, geschrieben 460/1068, für die Abschnitte Maġrib und West-Sudan; b) die originalen Teile des *k. al-Istibṣār*, verfasst um 529/1135, aufgrund der eigenen Reisen des Verfassers in Ifrīqiya, Zentral-Maġrib und besonders in Marokko, samt ergänzenden Informationen von Reisenden in West-Sudan; c) die Überarbeitung mit Ergänzungen eines Redaktors (*nāẓir*) der Almohaden-Zeit, abgeschlossen 587/1191. – 6u: Zum *k. Bad' al-ḫalq* vgl. auch van Ess, Notizen 4, S. 56.

S. 182,3 u. 5 lies: *al-masbūk*, statt: *al-masbūq*. – 21 lies: Ṭabbāh.

S. 183,2 lies: d'Herbelot. – 16 lies: *wal-'itāb*.

S. 184,6 lies: V,b. – 17 lies: Abū Ḥafṣ.

Aufriss 11 füge hinzu: 'Alī[17]; s.u. Zusatz zu S. 186.

S. 185,4 lies: Dau'. – 16 füge hinzu: Subkī 6/243ff. ²10/373–377; Gumr 2/197.

S. 186,7 lies: Abī Bakr ibn 'Alī. – 10 lies: Qur'ān-Wissenschaften. – Nach Nr. 16 füge hinzu: [17]) 'Alā'addīn 'Alī ibn Yūsuf, bekannt als Ibn al-Ḥaṣṣāb al-Ḥalabī, war Targumān und Richter in Damaskus und Umgebung, machte 990/1582 die Pilgerfahrt, floh, nach Damaskus zurückgekehrt, nach Aleppo; Ibn Aiyūb (Güneş) S. 49f. Nr. 141 u. Text S. 69f. – 18u füge hinzu:

Zu einem Abū Muḥammad ʿAbdallāh al-Wardī al-Marrākušī, geb. 940/1533, Lehrer des Ibn al-Qāḍī, s. Ibn al-Qāḍī, Durra 3/55f. Nr. 966. 1u füge hinzu: vgl. C. E. Dubler, in: EI² s.v. ʿAdjāʾib; Maria Kowalska, Bericht über die Funktion der arabischen kosmographischen Literatur des Mittelalters, in: Folia Orientalia 11/1969/175–180; Julie Anne Oeming Badiee, An Islamic Cosmography: The Illustrations of the Sarre Qazwīnī, The University of Michigan, Michigan 1978 (unveröffentlichte Dissertation): ʿAzīz al-ʿAlī al-ʿIzzī, ʿAǧāʾib al-maḫlūqāt lil-Qazwīnī, dirāsa fī turāṯinā al-ʿilmī, in: al-Maurid 6,4/1397 1977/31–91 (vgl. auch o. S. 110).

S. 189,1 lies: je ein Bl., zwischen. – 19u lies: -Yaman, -Ḥiǧāz.

S. 190,1 füge hinzu: vgl. auch César E. Dubler, Abū Ḥāmid el-Granadino y su relación de viaje por tierras eurasiáticas, Madrid 1953. 4u lies: gest. 947/1540, statt: 903/1497.

S. 191,6 lies: 560/1165, statt: 548/1153. 12 zu Waqwāq füge hinzu: Ḥudūd (Minorsky), Index u. EI s.v.; Ḥimyarī, Raud S. 602. – 30 lies: al-Qudāʿī. – 32 lies: al-ʿAsqalānī.

S. 193u zum Nachdruck von S. Lee's Übersetzung: 1971 (Burt Franklin Research and Source Work Series, 817; Geography and Discovery, 13).

S. 194,20 lies: Zir. 5/334 mit Autograph (Abb. 835) vom 10. Muḥarram 1042/28. Juli 1632 im Ṭabt (Studienbuch) des Fatḥallāh ibn Maḥmūd al-Bailūnī; es gleicht jenem in der Hs. Ahlwardt 10138 = Sellheim, Bailūnī S. 573,5uff. – 25 lies: Zir. 7/218 mit Autograph (Abb. 1196). Zu weiteren Verbesserungen und Nachträgen s. Sellheim, Bailūnī S. 574f. u.o. S. 28. Zu einem Dorf al-Bāb auf dem Wege von Aleppo nach Antiochien s. Petermann, Reisen 2/365.

S. 195,11u füge nach Murādī 4/123f. hinzu: Ṭabbāḫ 6/509f. – 25 lies: -Ğāwilīya.

S. 197,4 lies: el-Gīze. – 5 lies: el-Maṭānīye.

S. 198,17 lies: Wādī Ḥalfā. – 20f. lies: tags darauf zur Inspektion des 2. Infanterie-Bataillons, statt: tags darauf mit der Eisenbahn zum 2. Katarakt. – 19u lies: Dešna. 14u lies: Abū Qu/erqās. – 13u lies: Maǧāǧa. – 12u lies: Bebā.

S. 200,16 lies: aš-Šāfiʿī. 4u: Zu İsmail Saib s. auch Ritter, Autographs S. 63f.

S. 201,1 lies: Nuru Osmaniye 3191-3197 (vgl. GAL S 2/28,6). 11 füge hinzu: zum Autograph seiner *Nuṣrat aṭ-ṭāʾir ʿalā l-maṭal as-sāʾir* (GAL² 2/41 S 2/29) vgl. die Ausgabe von Muḥammad ʿAlī Sulṭānī, Damaskus [1392/1972] (Maṭbūʿāt Maǧmaʿ al-Luga al-ʿArabīya bi-Dimašq). – 19: vgl. ferner aṣ-Ṣafadī's *Nakt al-himyān fī nukat al-ʿumyān*, ed. Ahmad Zakī Bek, Kairo 1329/1911 [Nachdruck: Bagdad 1962?]; dazu Ahmed Zéki Pacha, Dictionnaire biographique des Aveugles Illustres de l'Orient, notice bibliographique et analytique, Kairo 1911 (Ve Congrès International pour l'Amélioration du Sort des Aveugles): F. Malti Douglas, Pour une rhétorique onomastique: les noms des aveugles chez aṣ-Ṣafadī, in: COA 1/1979/7–19.

S. 202,3u: Zu den Ibn Abī l-ʿIzz's vgl. auch Escovitz S. 107 u. 111; ferner GAS 1/442.

S. 203,15 füge nach Karte 1F6 hinzu: Baedeker, Ägypten⁸ S. 65 (umgebaut); EI² s.v. al-Kāhira, map 290 u. 291; Brandenburg, Ägypten, Lageplan Nr. 204 u. 224. 18 lies: L'A 8/1930/167. Zu Kosovo (Amselfeld) vgl. auch: EI² 5/275ff.

S. 204,23 lies: in osmanischen Gewahrsam. 2u: Zu einer dritten Hs. (v.J. 514/1120) mit seinem Besitzervermerk: *Muḥammad ibn Muḥammad ibn al-Qūṣūnī 953* (1546), s. Ritter, Autographs, plate iv zu S. 69 (wo *riwāya muḥaqqaqa wa-dirāya muḥaqqiqa* statt ... *wa-dirāsa* zu lesen ist; zum Ausdruck s. Sellheim, Bailūnī S. 521, ferner: Aġ.³ 18/370 = Iršād 7/262, vgl. Bayān 1/132 u. Fihr. 1/96; Ibn Ḫallikān 3/329, de Slane 2/595; Subkī 6/132,3u ²10/103,2; Gāya 1/3, 2/355; Ḍauʾ 4/172,2. 176,6u. 177,5, 11/188,4; MAL 1/121,17 u. 36; GAL S 2/819,2f.; F. Saiyid 2,2/143; Makdisi, Colleges S. 144 u. 284; etc.) mit al-Ḥarīrī's (gest. 516/

1122) *Maqāmāt* (Universitätsbibliothek Istanbul). Zu einer vierten Hs. (um 600/1203) mit seinem Besitzervermerk: *Muḥammad ibn Muḥammad* (!) *al-Qūṣūnī*, leider ohne Datum, s. Ms. or. oct. 1094, mit Kušāǧim's (gest. 360/971?) *Adab an-nadīm* (GAL S 1/942,2); s.u. S. 357a!

S. 205,19u lies: als Elfjähriger (Zehnjähriger nach Sonnenjahren; zum Problem s. Sellheim, Ibn Sīnā, in: Oriens 11/1958/232ff.).

S. 206,4 lies: 56jährig (54jährig nach Sonnenjahren). – 7 füge hinzu: Muḥibbī, Nafḥa 4/560. – 15u füge hinzu: Zu seinem Vorfahr(?), dem Qāḍī Ibn aṣ-Ṣā'iġ (gest. 683/1284), s. Ulrich Haarmann, Die Leiden des Qāḍī Ibn aṣ-Ṣā'iġ, in: Festschrift Bertold Spuler, Leiden 1981, S. 108–122. 14u lies: vgl. 1/3,2u. 185,15. 274,2u. 312,17; 4/105,16. 152,15f. – 12u füge nach Ḥabāyā Bl. 91a f. hinzu: 'Īsā Bek S. 489f. 7u lies: Vajda, Certificats S. 39 (Iǧāza v.J. 1023/1614 im Dār aš-Šifā' zu Kairo). – 6u füge hinzu: Muḥibbī, Nafḥa 4/401. 5u: Von Madyan al-Qūṣūnī's umfangreichem Werk über die einfachen Heilmittel, *Qāmūs al-aṭibbā' wa-nāmūs al-alibbā'* (vgl. Ullmann, Medizin S. 287), ist ein Faksimile-Druck in zwei Bänden in Damaskus 1399/1979–1400/1980 erschienen; zu einer türkischen Übersetzung v.J. 1088/1677 s. Şehid Ali Paşa 2015.

S. 207,8 füge hinzu: Nūraddīn 'Alī al-Qūṣūnī dürfte mit jenem Nūraddīn – diese Šuhra ist beim Ism 'Alī gebräuchlich – ibn Aḥmad al-Qūṣūnī identisch sein, der von seinem Lehrer, dem Schreiber der Hs. Ahlwardt 6726,4, einem gewissen 'Āmir aš-Šabrāwī, noch im Jahre der Abschrift 1052/1642 die Lehrerlaubnis für die Hs., nämlich für Ibn Hišām's *Muġnī l-labīb*, erhielt. Füge hinzu:[9]) 'Abdalbāqī ibn Sirāǧaddīn aš-šahīr bil-Qūṣūnī hat sich in dieser Weise mit dem Datum 28. Ḏū l-Qa'da 1061/6. November 1651 auf der letzten Seite (Bl. 143a) der ägyptischen Handschrift Aumer 602 (vgl. GAL S 1/599 Nr. 13) verewigt; ebenso lässt er sich als Schreiber der Hs. Kairo[1] 5/126 nachweisen, die er Donnerstag 25. Ramaḍān 1081/5. Februar 1671 beendet hat. Wie er an unsere -Qūṣūnī's anzuschliessen ist, lässt sich ebensowenig bei Nr. 6, 7 und 8 sagen. 15: Die Hs. Topkapı Sarayı Tibb 22 ist im alten handschriftlichen Defter S. 54 Nr. 22 verzeichnet (Fotokopie im Orientalischen Seminar, Frankfurt) = Karatay 7380. 3uf. lies: Topkapı Sarayı.

S. 208,1 lies: Topkapı Sarayı. 8 lies: *fī-mā*. Zu zwei Hss. mit Badraddīn al-Qūṣūnī's *ad-Durra al-muntaḫaba* s. Ḥaddād-Biesterfeldt 83f.; ferner Şehid Ali Paşa 2027; etc. 9u lies: Alexandria, Tibb.

S. 209,9 lies: 647/1250. 17f.: Zu dem gelehrten Rasūliden-Herrscher Yūsuf ibn 'Umar vgl. auch Gramlich, Rāzī S. 111; ferner Max Meyerhof, Arab Medicine among the Jews of the Yemen, in: Edoth (Jerusalem) 3/1947–48/xi–xvi u. 27–32 (hebräisch).

S. 210,5u füge hinzu: Sohrweide, Türk. Hss. (5) 186 mit weiterer Literatur.

S. 211,11 lies: Türkisch. – 19u lies: Türk. Hss. 281. 9u füge hinzu: Götz, Türk. Hss. (4) 399. – 4u ferner: Şehid Ali Paşa 2093,1.

S. 212,18 lies: Abdul-Karim Rafeq ...; ferner Muḥammad Taufīq al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī al-'Umarī (gest. 1351/1932; GAL S 3/81f.), Bait aṣ-Ṣiddīq, Kairo 1323/1905.

S. 213,5 lies: Ṭarḫān. Vgl. jetzt auch Manfred Ullmann, Die Taḏkira des ibn as-Suwaidī, eine wichtige Quelle zur griechisch-arabischen Medizin und Magie, in: Der Islam 54/1977/33–65; zu zwei Hss. mit einem *Muḫtaṣar Taḏkirat as-Suwaidī* s. Ḥaddād-Biesterfeldt 85f.; warum die beiden Autoren den Exzerpator 'Abdalwahhāb ibn Aḥmad [aš-Ša'rānī] – so die Hs. – mit unserem Badraddīn Muḥammad al-Qūṣūnī gleichsetzen, ist unklar; die Frage, welche Hs. überhaupt einen Auszug von al-Qūṣūnī enthält, bleibt daher nach wie vor offen.

– 2u: Zu Ibn an-Nafīs' Todestag: 21. Ḏū l-Qa'da 687/18. Dezember 1288 s. auch 'Ibar (Mustadrak) S. 549.

S. 216,4u lies: 1967, statt: 1966.

S. 218,17 lies: Maṭrūdīṭūs.

S. 219,3 füge hinzu: Sami K. Hamarneh, Sabur's Abridged Formulary: The first of its kind in Islam, in: Hamdard Medicus 22/1979/Heft 1 6, S. 4 15; ders., A New Light on Sabur's Formulary: The First of its Kind in Arabic Pharmacy, ebda S. 16–30 [Tafel 1 4 mit 4 Seiten aus der Hs. Aumer (München) 808,2; Tafel 5 mit den beiden ersten Seiten aus der Hs. Teheran, Malik 4573/40 (auf diese Hs. geht Hamarneh mit keinem Wort ein!); Tafel 6 mit der letzten Seite aus der Hs. Teheran, Malik 4234], hier zitiert als Hamarneh, Light.

S. 220,23: Zu einem Kausağ al-Amīn (gest. 968/1561) s. 'IM 2/208 ff. ²S. 340 f. Rescher S. 7 (Köse-Emîn = pers. *kūsa* „Mann mit spärlichem Bartwuchs").

S. 221,15: Von der Hs. Teheran, Malik 4573/40 bildet Hamarneh nur die beiden ersten Seiten nach einem Mikrofilm der Smithonian Institution, Washington, ab, s. Hamarneh, Light S. 29 Tafel 5. Die Hs. Teheran, Malik 4234 (Munağğid, Malik S. 74 = GAS 3/244; v.J. 734/1334) umfasst 17 Kapitel, die weder mit den 16 der Hs. Aumer (München) 808,2 noch mit den 22 der Hs. Teheran, Sanā 3258/20 (bei Hamarneh, Light nicht abgebildet!) übereinstimmen, s. Hamarneh, Light S. 18 ff.

S. 222,9u lies: Ḥunain, statt: Ḥusain. 1u lies: Dioscórides.

S. 223,2: Zu Rufus s. Manfred Ullmann, Rufus von Ephesos: Krankenhausjournale, herausgegeben, übersetzt und erläutert, Wiesbaden 1978; ders., Die Krankengeschichten des Rufus von Ephesos, in: Akten des VII. Kongresses für Arabistik und Islamwissenschaft, Göttingen 15. bis 22. August 1974, ed. A. Dietrich, Göttingen 1976 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philolog.-histor. Kl., 3. Folge Nr. 98) S. 364 371. 22u lies: Levey. 19 vgl. jetzt: Guiseppe Celentano, Due scritti medici di al-Kindī, Neapel 1979 (Supplement 18 zu AION 39,1). – 10u: Hellmut Ritter macht auf das erhaltene Autograph von Ibn Sīnā's *Qānūn fī ṭ-ṭibb*, Band 1, Halet 750, in: Der Islam 18/1929/50 Anm. 1, aufmerksam (GAL S 1/824,4; einfach übernommen von G.C. Anawati, Essai de Bibliographie Avicennienne, Kairo 1950, S. 201; Osman Ergin, İbni Sina Bibliografyası, Istanbul 1956, S. 39 verzeichnet in Nr. 98 nur die Hs. als solche; hingegen ist sie als Autograph gekennzeichnet bereits im Defter Halet Efendi, Konstantinopel 1312/1894, S. 61; Yahya Mahdavi, Bibliographie d'Ibn Sina, Teheran 1954, verzeichnet die Hs. nicht, vgl. dort S. 347).

S. 224,11 füge hinzu: Joseph Salvatore Graziani, Arabic Medicine in the Eleventh Century as Represented by Ibn Jazlah, Karachi, Hamdard Academy 1983, 264 S. (nach einer Buchanzeige in: Hamdard Islamicus 6,2/1983/56: preisgekrönte und überarbeitete Ph.D. Thesis, University of California at Los Angeles, von 1972).

S. 225,8 lies: *'atīqa*.

S. 227,7 lies: Zağğāğī. – 9 lies: Abū l-Qāsim. 20 ff.: Zu einer Hs. mit Yāqūt's *Mu'ğam al-buldān* in Mossul s. Petermann, Reisen 2/330. – 23 ff.: Die Arbeit von R.M.N.E. Elahie wurde inzwischen ins Arabische übersetzt von Yūsuf Dāwūd 'Abdalqādir m.d.T.: Yāqūt al-Ḥamawī al-Baġdādī ḥayātuhū wa-mu'allafātuhū, in: al-Maurid 7,1/1398 1978/11 52; vgl. ferner Nāğiya Marānī, Mu'ğam al-buldān li-Yāqūt al-Ḥamawī taḥlīl wa-taqyīm, in: al-Maurid 7,3/1398–1978/109–166, sowie die Yāqūt-Biographie in Dimyāṭī's Mustafād S. 253 f. Nr. 196.

S. 228,7 lies: und, statt: and. – 19: Zu einem weiteren Fragment aus Yāqūt's *Irsād*, das zu dem verlorengegangenen Teil des *Irsād* gehört, s. Ibn al-Fuwaṭī, Alqāb 2/357f.; zu einem anderen s. Zusatz zu S. 229. – 26: Auch Yāfi'ī, Mir'āt 4/59–63 notiert in seiner Yāqūt-Biographie, dass sich Yāqūt selbst „Ya'qūb" genannt habe (4/63,6u). Sie ist im Übrigen schlecht kompiliert; so macht er z.B. Yāqūt zum *-tāgir*, eine Berufsbezeichnung, die allein auf seinen Herrn, den Kaufmann 'Askar al-Ḥamawī in Bagdad, zutrifft (vgl. die o. S. 113 zu 1/227,23ff. genannte Biographie nach ad-Dimyāṭī). – 33 lies: *k. Aḥbār an-naḥwiyīn*. – 34 lies: Voorhoeve. – 12u: Zum *Ta'rīḫ Irbil* s. die Dissertation von Sami al-Sakkar, Cambridge 1974 (vgl. ders., in: Festschrift R. B. Serjeant, London 1983, S. 280): s. Literatur-Verzeichnis s.n. Ibn al-Mustaufī, Ta'rīḫ Irbil; zur Yāqūt-Biographie des Ibn al-Mustaufī s. R. Sellheim, in: Festschrift ..., 1990. – 4u lies: Tolstow. – 2u lies: Urmija (1918).

S. 229,9 lies: text. – 18: Zum Problem Parasange (*farsaḫ*) und Zeit vgl. auch Petermann, Reisen, z.B. 2/239.248.250.252.255.260.267.294; Yāqūt, Irsād 3/217,15. – 24f.: *New-Šahpuhr* ist Tapfer-Šāpūr, vgl. Wolff, Firdosi-Glossar S. 836a; Michael Back, Acta Iranica 18/239 (Fritz Meier). – 28: Zu Yāqūt's unglücklicher Liebe – Kauf und Verkauf einer wunderschönen türkischen Sklavin – in Naisābūr, auf die schon H. Ritter in Oriens 3/1950/39 aufmerksam gemacht hat, gibt es eine Parallele, die Yāqūt in seinem *Irsād* bzw. *Mu'gam al-Udabā'* von dem Wesir Ibn Hubaira (vgl. EI²) erzählt. In diesem Falle gibt allerdings der grosszügige Wesir die Schöne dem unglücklichen Verkäufer auf dessen inständiges Bitten zurück. Die Yāqūt-Stelle ist im gedruckt vorliegenden *Irsād* (vgl. Bd. 7: Yaḥyā ibn Muḥammad) nicht enthalten, auch nicht in der Fragmentensammlung von Muṣṭafā Gawād (vgl. o. 1/228,18f. u. oben Zeile 1ff.); sie findet sich bei Ibn Raǧab, Ḏail 1/282f.; vgl. Leder S. 107. – Mitte: Zu Marw vgl. auch B. Brentjes, Mittelasien S. 119: „riesenhafte Ruine ... Sie bedeckt eine Fläche von etwa vier Quadratkilometern" und zerfällt „in eine Burg, den Ark, und die Wohnstatt, den Schahristan ...". Zum Mausoleum des Sultan Sanǧar v.J. 552/1157 s. dort Abb. 63–65. Vgl. auch A. Jakoubovsky in: EI Erg. Band s.n. Merw al-Šāhidjān; E. Sachau, in: Verhandlgn. d. Gesellsch. f. Erdkunde (Berlin) 11/1884/147–154. – 12u lies: 54(100),3 bzw. 15.

S. 230,1 füge nach 577,13 hinzu: Krawulsky, Iran S. 560f. – 17 lies: Nābulus. – 12u zu Yāqūt und al-Andalus vgl. auch: Gamal (!) 'Abd al-Karim, La España musulmana en la obra de Yāqūt (s. xii–xiii) – Repertorio enciclopédico de ciudades, castillos y lugares de al-Andalus – Extraído de Mu'ǧam al-buldān (Diccionario de los países), Granada 1974 (Cuadernos de Historia del Islam, 6); zu Yāqūt und Georgien vgl. E. T. Sicharulidze, Svedenija Jākūta o Gruzii i Kavkaze, Tbilisi 1964 (arab. Texte u. georg. Übersetzungen). – 9uff.: In seinem *Mu'ǧam al-buldān* zitiert Yāqūt den -Qiftī zweimal: *as-sāḥib al-akram* (2/762 s.v. Ruḥba) und *as-sāḥib al-wazīr al-akram* (2/843 s.v. Raudat al-aǧdād). Zu einem weiteren al-Akramī s. Wüstenfeld, Muḥibbī S. 108m. – 4u lies: August 1973, statt: 1974.

S. 231,12u: Zu einem Autograph des -Ǧāmī s. Zir. ⁴3/296; ferner Schimmel, Impressions S. 104. – 8u: Zur Frage, ob Ibn al-Ḥāǧib der Lehrer des Ibn Mālik (MAL 1/244) war, s. Louis Pouzet, Deux grammairiens à Damas au viie/xiiie siècle, in: MUSJ 49/1975–76[1978]/767–784 (Festschrift H. Fleisch), vgl. auch H. Fleisch, in: EI² s.n. Ibn al-Ḥādjib u. Ibn Mālik.

S. 232m: Dass es sich bei dem „lieben Sohne" (*al-walad al-'azīz*) um einen Knaben handelt, belegt auch die Glosse zur Stelle in Ǧāmī, Fawā'id S. 2 (vgl. MAL 1/164u); auch Ibn al-Ǧauzī widmet seinem Sohne Yūsuf (geb. 580/1185; Leder S. 41) sein *k. al-Ḥawātim*, dessen Reinschrift er 581/1186 vollendete (s.u. S. 125).

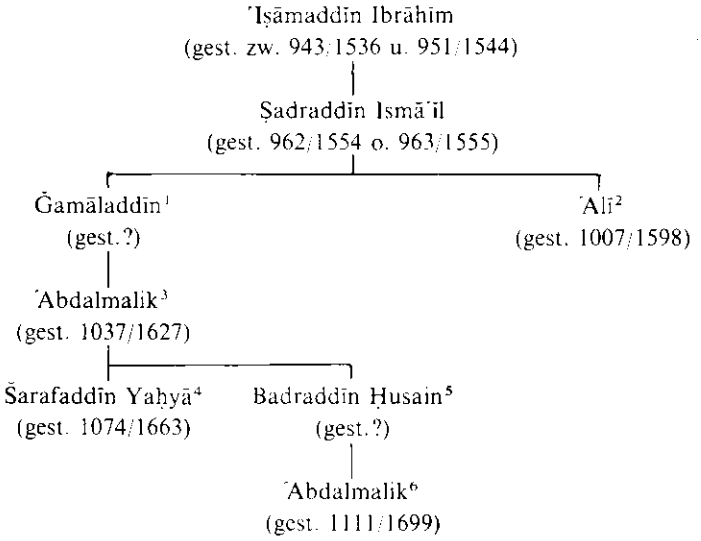
S. 233m vgl. jetzt auch: Ǧāmī, Al-durrah al-fāḫira, with Arabic commentary of 'Abd al-Ghafūr al-Lārī and Persian commentary by 'Imad al-Dawlah, ed. N. Heer und A. Musawi

Behbahani, Teheran 1980; dazu englische Übersetzung mit Einleitung etc. von N. Heer u.d.T.: The Precious Pearl together with the glosses and the commentary of ʿAbd al-Ghafūr al-Lārī, Albany 1979; ital. Übersetzung, in: AION Suppl. 27/1981. 4u lies: E.E. Bertel's (Berthels). - 1u lies: Hs. der *Nafaḥāt*, Universitätsbibliothek.

S. 239m: Das jüngere Todesdatum des -Lārī findet sich auch EI² s.n. Djāmī. Unten: Zu einem Šarḥ eines Anonymus zu -Lārī's *Ḥāšiya* in der Yahuda-Sammlung s. Wust S. 34 Nr. 491 (Mitte 12./18. Jh.).

S. 240,15 lies: Syr Daryā. – 20 u. 26 lies: Tīmūr Lang.

S. 242 Zur Genealogie des ʿIṣāmaddīn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ʿArab Šāh al-Isfarāyinī aus Isfarāyin (gest. zw. 943/1536 und 951/1544 in Samarkand): Nach Durr 1/319 behauptet ʿIṣāmaddīn's Sohn, Ṣadraddīn Ismāʿīl, der sich in Aleppo niedergelassen hatte und auf dem Wege von Medina nach Mekka 962/1554 oder 963/1555 gestorben ist, dass der bekannte Ruknaddīn Abū Isḥāq Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm ibn Mihrān al-Isfarāyinī (gest. am ʿĀšūrā-Tag 418/20. Februar 1027 in Naisābūr; GAL S 1/667; Zir. 1/59; Kaḥḥ. 1/83) sein Vorfahr (*ǧaddī l-aʿlā*), und dass sein Urgrossvater (*ǧaddī*) ʿArab Šāh einer von den zwölf „Auserwählten" (*mutamaiyizīn*) beim Qāḍī ʿAḍudaddīn al-Īǧī (gest. 756/1355) gewesen sei. Letztere Behauptung führt, wie man auf den ersten Blick sieht, in chronologische Schwierigkeiten. Sie zu lösen, kann hier ebensowenig der Ort sein wie die Genealogie bis auf Abū Isḥāq al-Isfarāyinī zu überprüfen. Von Ṣadraddīn Ismāʿīl's Nachkommen sind bekannt (Aufriss 6):



[1]) Er ist in Mekka geboren und war ein Adīb; Ḥafāǧī, Raiḥāna 1/417–424 Nr. 63.

[2]) Er war Qāḍī in Mekka, wo er auch starb. Nach seiner eigenen Angabe bei Muḥibbī 3/147f. führte er die Šuhra ʿIṣāmaddīn bzw. al-ʿIṣāmī, wie sein Grossvater; die Angabe „Ǧamāladdīn" in der Hs. Ahlwardt 7301 (danach GAL² 2/247 S 2/259) dürfte auf einem Irrtum beruhen; Ḥafāǧī, Raiḥāna 1/425ff.; Zir. 5/70; Kaḥḥ. 7/34.

[3]) Er ist in Mekka 978/1570 geboren, hat bei seinem Vater und dessen Bruder ʿAlī studiert, zahlreiche Schriften, d.h. Kommentare zu gängigen, vor allem juristischen und philologischen

Werken verfasst, war bekannt als -Mulla ʿIsam bzw. al-ʿIsāmī; er starb in Medina 1037/1627; Muhibbi 3/87f.; Muhibbī, Nafha 4/114ff. Nr. 284; BT 1/403 Nr. 187; Zir. 4/302; Kahh. 6/181.

[4]) Er ist in Mekka geboren, führte auch die Nisba al-Isfarāyinī und war als Adīb bekannt; er starb in Medina im Rabīʿ I 1074/Oktober 1663; Muhibbī 4/472ff.; Muhibbī, Nafha 4/117–122 Nr. 282.

[5]) Auch er war ein Adīb, dazu ein guter Stilist und Poet; Muhibbī, Nafha 4/117–122 Nr. 283.

[6]) Er ist in Mekka 1049/1639 geboren, lehrte sein Leben lang in der -Masgid al-Harām, war bekannt als al-ʿIsāmī, verfasste zahlreiche Schriften und starb in Mekka 1111/1699; Muhibbī, Nafha 4/123–128 Nr. 284; Murādī 3/139; BT 1/402f. Nr. 186; GAL[2] 2/502 S 2/516; Zir. 4/302; Kahh. 6/182.

S. 243,17: Schreiber Muhammad ibn Muhammad ibn Sulaimān al-Baʿlī identisch mit jenem gleichnamigen aus Baʿlabakk, der noch 815/1412 am Leben war? Dau' 9/84f. Nr. 238.

S. 244,8 lies: al-Istitnā'. – 14u lies: ... ibn al-Fāsī (s. MMMʿA [Kuwait] 1,1/1982/337ff.).

S. 245,1u lies: 28. Ragab 799/27. April 1397 (s.o. S. 42).

S. 251, Aufriss 15: Verschiebe D) -Multānī's *Hulāsa*, 2. Hälfte 8./14. Jh., in Indien, nach oben auf die Höhe von: AB) -Gurgānī's *Sarh* ...

S. 253,12 lies: as-Saif. – 15 lies: Kairo Zugänge 1,2/275b.

S. 254,13u lies: Nr. 299, statt: 244. – 6u: In Gawādī's Ausgabe von Ibn-i Zarkūb's *Sirāz-Nāma* findet sich kein Todesdatum, s. S. 79. In einer Anmerkung zum Text auf S. 219 notiert der Herausgeber, dass Qutbaddīn al-Fālī 721/1321 oder 712/1312 gestorben sei; für diese Angaben verweist er sinnigerweise auf die – von uns bereits zitierte – Anmerkung 3 zum *Sadd al-izār* S. 435 von al-Qazwīnī, der das Datum 721/1321 einer Hs. des *Sirāz-Nāma* von 833/1429 (vgl. Gawādī, Muqaddima S. 22) und dem Druck [von 1310s/1932 (ebda S. 23)] entnommen hat. Zu den verschiedenen Fassungen des *Sirāz-Nāma*, die der Autor selbst besorgt hat, s. Gawādī, Muqaddima S. 20 (vgl. auch u. S. 118f.).

S. 259,16u ergänze: Der Verfasser dieses dritten -*ʿUbāb fī ʿilm al-iʿrāb* v.J. 1260/1844 ist nach Kairo[2] 2/140 Nr. 1176 (vgl. Darīʿa 15/208): as-Saih Muhammad Taqī ibn al-Husain ibn ʿAlī (13./19. Jh.).

S. 260,21 lies: des -Isfarāyinī hinaus.

S. 262,1 lies: ʿalīdischen. – 16 lies: Madrasat al-Musalsala (vgl. Ortsverz.).

S. 263, Aufriss 17: Zum Tode von Fahraddīn ar-Rāzī's Sohn Muhammad und zur Geburt von dessen Sohn Muhammad, also dem Enkel des Fahraddīn, lässt sich jetzt aufgrund von Richard Gramlich's Untersuchungen zu -Rāzī's grossem Korankommentar, den *Mafātih al-gaib* – allgemein bekannt auch als *at-Tafsīr al-kabīr* –, Genaueres sagen. Am Ende der Suren 10–13 führt der damals 57jährige Scheich Klage über den frühen Tod seines Sohnes Muhammad. Alle vier Suren sind datiert (s. Gramlich, Rāzī S. 104f.), die 10. auf den 1. Ragab 601/22. Februar 1204, also muss sein Sohn Muhammad kurz vor diesem Datum gestorben und dessen Sohn, also Fahraddīn's Enkel, bald darauf geboren sein. Diese exakten Angaben ergänzen aufs Schönste den allgemeinen Hinweis bei Tāsköprü-Zāda, dass Fahraddīn's Sohn Muhammad „in der Blüte seiner Jugend starb und ihm nach seinem Tode ein Kind geboren wurde, das man ebenfalls Muhammad nannte" (SN 1/255 [2]S. 100 Rescher S. 105). Die beiden Daten im Aufriss sind entsprechend zu korrigieren. – Anm. 1: Im Hinblick auf Fahraddīn

ar-Rāzī's Abstammung von Abū Bakr vgl. auch Bait aṣ-Ṣiddīq, sowie MAL 1,140. Anm. 3 lies: Miftāḥ as-sa'āda.

S. 264,8: Zur Form „Muṣannifak", also bestehend aus *muṣannif* und dem *kāf* der persischen Verkleinerungsform, vgl. Parallelbildungen (ausführlich: Fleischer, Grammatik S. 97 105; Geiger, Grundriss 1,1/174f.) wie das bekannte *amīrak* bzw. *mīrak* „der kleine Emir", *Yatīmak* (ar-Rāzī) „die kleine Waise", s. Abū Nu'aim, Ḥilya 10,240.8 (vgl. dazu Ibn al-Mulaqqin, Ḏail [1] S. 380 Anm. 9), oder *maʿlunlāk* „der kleine Mollah" – nach Vullers und Steingass s.v.: vermutliche Verlesung für *miflāk* „unfortunate, poor, indigent; a dervish". Die Form *munlā* bzw. *maʿenlā* (vgl. MAL 1/231,13u. 314,2u. 319,12u und 320,24) ist im persisch-türkischen Bereich umgangssprachlich häufiger zu belegen, vgl. die Wörterbücher wie z.B. Redhouse (menlā) oder Ǧāmī, Fawā'id S. *2* (munlā). – 16: Muṣannifak vollendete seine *Tuḥfat al-wuzarā' fī l-mawā'iẓ* (persisch) in Edirne am Donnerstag 12. Ǧumādā I 861/7. April 1457 und widmete sie dem Wesir Maḥmūd Paša (nach der Hs. AS 2855; s. van Ess, Notizen 4, S. 55f.; bereits notiert von H. Ritter, in: Oriens 3/1950/71!).

S. 266,19uff. lies: al-'Uraiḍī bzw. al-'Uraiḍīyūn, statt: al-'Arīḍ bzw. al-'Arīḍīyūn; denn 'Alī, der Sohn des Ǧa'far aṣ-Ṣādiq, trug diese Nisba nach dem Ort al-'Uraiḍ östlich von Medina (so Naǧāšī S. 190; Baḥr al-ansāb S. 66; Raiḥānat al-adab ^{2}4,125 Anm. 1 und z.B. Yāqūt, Muʿǧam s.v.). Seine Nachkommenschaft ist im hohen Mittelalter zahlreich in Iran anzutreffen, u.a. in Yazd und Abarqūh, in Iṣfahān, Qum und Baihaq; vgl. Ibn 'Inaba, 'Umda S. 195 198; van Ess, Wesir S. 51f.; Krawulsky, Beyhaq S. 308f. Die Vokalisierung al-'Arīḍ bzw. al-'Arīḍī, wie sie sich z.B. bei Zambaur, Tafel D, oder Western Arabia S. 471 findet, ist also nicht korrekt. 10u lies: Naǧāšī. 9u lies: Baḥr al-ansāb S. 42–66 sowie 68 u. 76.

S. 267,3 lies: Levi Della Vida 2/37f. Nr. 1575.

S. 268,15u lies: Kılıç Ali Paşa.

S. 271,3u: Auch noch im 11./17. Jh. gibt man einem hervorragenden Philologen den ehrenden Beinamen „Sībawaih seiner Zeit" (*Sībawaihi zamānihī*), nämlich dem Sayyid Aḥmad ibn Muḥammad ibn Yaḥyā az-Zabīdī al-Ḥanafī al-Mutaṭabbib, der im Ḏū l-Qa'da 1027/ Oktober 1618 in Zabīd gestorben ist (Muḥibbī 1,292).

S. 272,10u: Zu *kaškaša* vgl. auch Ǧāḥiẓ, Bayān 3/212f.; Freytag, Einleitung S. 95f.; Vollers, Volkssprache S. 11f.; Corriente, Arabic S. 74 Anm. 1.

S. 273,5uff.: Zu al-Aḥdab's *al-Furūsīya*, Bagdad 1984, s. Aḫbār^{2} 18/1405–1985/35.

S. 274,4 lies: die Hs. Cureton-Rieu 1154 [= Add. 18866] stammt aus dem Jahre 773/1371, und die Hs. 1462 [= Add. 23487 (1463 = Add. 23488)] trägt auf ihrem letzten Blatt ... die Jahreszahl 785/1383. 8 lies: Cureton-Rieu 1462 (übernommen von GAL^{1} 1/496 = S 2,167 ... – 16 lies: ein Zeitgenosse des Emīr 'Izzeddīn 'Abdel'azīz war. 29 lies: DK 4,132 Nr. 345 (= Ḏuyūl al-'Ibar [Ḥusainī] S. 272). – Zum ersten Abschnitt: Über das *k. Nihāyat as-sūl* hat bereits im Jahre 1955 eine bisher nicht veröffentlichte These der University of London erstellt: A.L.S.M. Lutful-Huq, Critical edition of the Nihāyat al-Su'l, etc., vgl. David James, Mamluke painting at the time of the ‚Lusignan Crusade' 1365 70 A Study of the Chester Beatty Nihāyat al-Su'l wa'l-Umnīya, etc., Ms. of 1366, in: Humaniora Islamica 2/1974/73 87 (mit 12 Abb.), S. 73 Anm. 5. S. 74 zählt er sechs Hss. auf; *zwei* von ihnen, nämlich Kairo^{1} 6/ 150 (= NḤ 391 N'A 17739; fehlt GAL S 2/167) v.J. 801/1398 und Chester Beatty (unkatalogisiert) v.J. 767/1366, sind jenen von uns MAL 1/237f. aufgeführten *acht* Hss. hinzuzufügen. Zur Hs. Cureton-Rieu 1154 (= British Mus. Add. 18866) vgl.: G. Rex Smith, Medieval Muslim Horsemanship A Fourteenth-Century Arabic Cavalry Manual, London 1979, 36 S.

(mit 20 Abb.); er verweist auf neun weitere Hss., unter ihnen auf eine vierte Hs. in der British Library (Museum): Or 3631. Diese wurde bereits im vorigen Jahrhundert ausführlich von Rieu in seinem ausgezeichneten Katalog unter der Nummer 820,1 beschrieben, und zwar mit Verweisen auf die Hss. Cureton-Rieu 1154, 1462 u. 1463; de Slane 2828; Kairo[1] 6/150 (s.o.). Brockelmann's entsprechende Notiz scheint ihm seinerzeit verlorengegangen zu sein; denn er verzeichnet weder die Rieu'sche noch die Kairiner Hs. (GAL S 2/167). Insgesamt sind jetzt von der *Nihāya* acht plus zwei plus *eine*, also insgesamt *elf* Hss. bekannt. Vgl. ferner Faruk Sümer, Türkler'de atcılık ve binicilik (Horse-breeding and Horsemanship among the Turks), in: Türk Araştırmaları (İstanbul) 24 (Haziran)/1983/1–120. – 16u lies: l'archerie. – 14u lies: - Ṭarasūsī (arab.), statt: -Tarsūsī (pers.). || S. 275,4 lies: Saiḥ al-Haram (Mekka).

S. 276,17 lies: Āyā Ṭulūg. – 20 lies: *Hulāsat al-i'rāb*. – 22 lies: Īragī.

S. 278,5 lies: und den von uns.

S. 279,6u füge nach Bugya S. 287; 294 hinzu: auch Ibn Habıb, Durra Bl. 206b. – 5u lies: zur hanafitischen Rechtsschule hin.

S. 280 füge am Ende von Absatz 1 hinzu: GAL S 2/21; N. Ma'rūf, 'Urūba 1/354f. (nichts Neues).

S. 281,6: al-Isfarāyinī's Ta'līqa heisst Bagdādī, Hizānat 2/415: Ta'lıq (*fī ta'līqihī*), wie in der Hs. Ahlwardt 6666, s. MAL 1/256, 17u.

S. 287,9 füge hinzu: vgl. auch Rescher, Beiträge 8,1/114.

S. 288,8 lies: ancien fonds.

S. 289,9: Vgl. Lutpi Ibrahim, al-Baydawi's life and works, in: Islamic Studies, Quarterly Journal of the Islamic Research Institute, Islamabad (Pakistan) 18/1979 od. 19/1980(?). – 22: as-Suyūtī hat al-Baidāwī's Todesdatum „691" offensichtlich as-Subkī's *at-Tabaqāt al-wustā* (mittlere Fassung) entnommen, s. Subkī [2]8/157 Anm. 2.

S. 290,3ff.: Zu al-Baidāwī's Übersiedelung von Sīrāz nach Tabrīz und seinem angeblich dort erfolgten Tod 716/1316 vgl. die Schreibernotiz MAL 1/304,9ff., derzufolge al-Qutb as-Sīrāzī im gleichen Jahre in Tabrīz starb. – 14 lies: Ahlwardt 9886, statt: 9986. – 22 zur Ibn Habīb-Stelle: Ibn Ḥabīb, Durra Bl. 62b s.a. 685 heisst es: „In diesem [Jahr] starb der -Qādī Nāsiraddīn Abū Muhammad 'Abdallāh ... al-Baidāwī, und zwar in Tabrīz mit [Lücke] Jahren". – 26: as-Subkī führt doch al-Baidāwī's Todesjahr an, nämlich in der mittleren Fassung seiner Tabaqāt, den sog. *at-Tabaqāt al-wustā*, s.o. – 12u lies: *Šāfi'iya* des. – 8u lies: einer der Hauptquellen.

S. 291,8 lies: *al-Ġāya al-quswā*; zu einer Hs. v.J. 693/1293 s. Şeşen 1/376. – 27 füge hinzu: Schon GAL S 1/738 heisst es: „und [al-Baidāwī] starb dort [Sīrāz, korrekt: Tabrīz], wahrscheinlich erst 716/1316", wohl nach Rieu, s. MAL 1/289,3uff.; Storey 1/70 stellt die verschiedenen Angaben zu -Baidāwī's Todesjahr nebeneinander: „684 ... 685 ... 692 ... or after 710 ... or in 716/1316–17"; ebenso Lugat-Nāma s.n. (B 2/544) mit Literaturangaben, unter denen der Hinweis auf [den ersten Druck von 1310s/1932 des] Sīrāz-Nāma S. 136: gest. 708/1308, insoweit interessant ist, als dieses Datum im Text der neuen Ausgabe von Ġawādī S. 182 wiederum (vgl. o. S. 116) fehlt; nur in der Anmerkung 4 macht der Herausgeber auf diese Variante „708" nach einer Hs. gegenüber der allgemeinen Überlieferung „680" aufmerksam; van Ess, Notizen 1–3, S. 261–270 zieht für ein späteres Todesdatum des -Baidāwī die *Mukātabāt-i Rašīdī*, ed. Muhammad Šafī', Lahore 1367/1947 (vgl. Storey 1/1230) S. 57 Nr. 2 [= Brief 19] heran. Der Brief ist nicht datiert; van Ess meint, er könnte um das Jahr 712/1312 geschrieben sein, wenngleich er selbst hervorhebt, dass zu dieser Zeit der in diesem Briefe an

erster Stelle genannte Quṭbaddīn aš-Šīrāzī nach der allgemeinen Überlieferung bereits zwei Jahre tot ist. Zu dieser völlig offenen Datierungsfrage kommt die andere, ob die Briefe überhaupt echt sind, selbst wenn die in dieser Frage von van Ess zitierten Gewährsleute eine positive Antwort geben möchten; vgl. auch die russische Übersetzung der *Mukātabāt*: Rašīd ad-Dīn, Perepiska perevod, vvedenije i kommentarij A. I. Falinoj, Moskau 1971 (Pamjatniki Pis'mennosti Vostoka, 17). – 4u: Der Ṣāḥib-i *Ġiyāṯ* ist nicht mit Ḫwānd-Amīr gleichzusetzen; vielmehr handelt es sich hier um Muḥammad Giyāṯaddīn und sein Werk *Ġiyāṯ al-luġāt*, s. Paul de Lagarde, Persische Studien, Göttingen 1884, S. 45 Nr. 39 (Abhandlungen der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften, 31) (nach Fritz Meier); vgl. jetzt Storey 3/48f.

S. 292,11 lies: wie jene von Saǧāwand. 13 füge hinzu: van Ess, Notizen I 3, S. 274. – 9u: al-Murādī's Laqab Ibn Umm Qāsim bezieht sich auf die Mutter von al-Murādī's Vater Qāsim, s. Faḫraddīn Qabāwa's und Muḥammad Nadīm Fādil's Einleitung S. 6f. zu ihrer Ausgabe vom *-Ǧanā ad-dānī fī ḥurūf al-ma'ānī*, Aleppo 1393/1973.

S. 293,10 lies: *Muġnī l-labīb*, statt: *-Muġni al-labib*. – 20f.: Zum Druck s.o.

S. 294,13 lies: [... al-Mubārak] IBN AL-AṮĪR [Muḥammad ibn Muḥammad] (... S 1/607ff.; EI²; Munḏirī 3/308ff. Nr. 1129).

S. 295,15u: Zu zwei Autographen des Maǧdaddīn Ibn al-Aṯīr s. Arberry 3023 u. 4625. 11u: vom Jahre 605/1208 (von der Hand des Yūsuf ibn Sa'd ibn al-Ḥusain ibn Qirṭās, vgl. Ṭalas S. 230 Nr. 3115; offenbar stammt nur das Titelblatt von der Hand des Ibn al-Aṯīr, vgl. Zir. 6/Abb. 900 zu S. 152).

S. 297,5: Zu *saqattu* s.o. S. 106. – 21u lies: Ibn Fāris (gest. 395/1004; Yāqūt, Iršād 2/12,14ff. [lies: *qaḍā*, statt: *maḍā*?]). – 14uf.: al-Asma'ī's angebliches *Mā ḫtalafat alfāẓuhū wa-ttafaqat ma'ānihi*, ed. Māǧid aḏ-Ḏahabī, ist in Damaskus in Druck gegangen (s. Aḫbār² 20/1405–1985/18; vgl. GAS 8/73). 6u lies: Abū l-'Amaiṯal. 4u: Zu Kurā' an-Naml's (gest. nach 309/921) *al-Munaǧǧad fī l-luġa* vgl. die Ausgabe von Aḥmad Muḫtār 'Umar und Ḍāḥī 'Abdalbāqī, Kairo 1396/1976 (ferner GAS 8/241f.).

S. 298, Absatz 1 vgl. auch: Aḥmad Ḥasan Farahāt, Naẓarāt fī-mā aḥaḍahū Ibn aš-Šaǧarī 'alā Makkī fī kitāb Muškil i'rāb al-Qur'ān, in: MML'A 51/1396 1976/61 97. 315–343. 518–536. Absatz 2 füge hinzu: vgl. auch Yāqūt's *al-Muštarik*. 20u lies: al-mutqin, statt: al-muttaqin. 12u lies: Yūnīnī 2/326 u. 3/291). – 8u füge hinzu: Brinner, Banū Ṣaṣrā S. 183ff. Nr. 5.

S. 299 füge vor A) 1. al-Mu'aḏḏinī hinzu: [0. Ibn Dihqān (schrieb 704/1304)] 304.

S. 300,1 lies: gest. 940/1534. – 13: Zu den Kommentaren bzw. Glossen zu al-Qazwīnī's *Talḫīṣ al-Miftāḥ* vgl. auch die Übersicht in: Teheran UB 2/350–355.

S. 301,10 lies: Nāẓir al-ǧaiš. 19 lies: gest. 940/1534.

S. 302,15 füge hinzu: (s.o. S. 43). – 2u lies: Nuruosmaniye 4390, statt: 4490(?).

S. 303,4 lies: Ḫwānsārī, Raudāt S. 531,6uf. ²S. 507,14u. 9f.: Zum Sterbejahr des -Tahtānī 766/1365 s. auch Ibn Iyās ²1,2/20, wo *-Taḥtānī* statt *-Naḥnānī* zu lesen ist; H. Petermann, Reisen S. 38, weiss von dem Dorf „Dschernik" (Ǧarnaq?), unweit von Māridīn auf dem Wege nach Mossul, zu berichten, dass der Teil links, also östlich des Weges, „Dschernik el tachtije" und der rechts „Dschernik el fôkije (das obere)" genannt werde. Bei Socin, Geographie findet sich dieses Dorf nicht, auch nicht auf der beigegebenen Karte von H. Kiepert, hingegen bei Niebuhr 2/Tab. 50 als „Dsjurnäki". Vgl. Meier, Kāzarūnī S. 17. – 19uf.: al-Kātibī ist nach Taschkent 6/396 Nr. 4740 gestorben: 693/1294.

S. 304,15 füge hinzu die zeitgenössische Quelle: Ibn al-Fuwaṭī (gest. 723/1323), Alqāb 2/716f. Nr. 2927, derzufolge Qutbaddīn aš-Šīrāzī im Ramaḍān 710/Februar 1311 in Tabrīz gestorben ist!

S. 305,18 füge hinzu: Mešhed[2] S. 888 Nr. 4022 (v.J. 784/1382); mit Ḥāšiya ebda S. 722 Nr. 4010(?). – 15u füge hinzu: Wust S. 10 Nr. 420 (8./14. Jh.).

S. 306,13 lies: -Ḥalḥālī. – 16 lies: Turhan Hadice (statt: Valide) Sultan.

S. 307,15 lies: Flügel 235,2.

S. 308,18uf. lies: Petersburg A. M. 942 (vom Jahre 871/1466), statt: 840/1436. 4u lies: gest. 940/1534.

S. 309,11 füge hinzu: vgl. ḤḤ s.t.; GAL[2] 2/540. – 14 u. 20 lies: Kaṯḥudā. – 15 lies: s.t. *al-Hidāya*.

S. 310,5 vgl. auch: Mehren S. 7f. – 11 lies: gest. 940/1534. – 12u lies: andere Hss. Damad Ibrahim 1021; Laleli 2856.

S. 311,13 lies: Yusuf Ağa 328 u. 329 [v.J. 761/1359].

S. 312,4f.: Zu Subkī und seinem *k. ʿArūs al-afrāḥ* vgl. ʿAbdalfattāḥ Lāšīn, al-Bahā' as-Subkī wa-ārā'uhū al-balāġīya wan-naqdīya, Kairo 1389/1978. – 22 lies: in Ġuġduwān, einem Ort bei Buḫārā. NB: Dass at-Taftāzānī hier seinen -*Muḫtaṣar* 756/1355 beendete und dem Ğalāladdīn Abū l-Muẓaffar as-Sulṭān Maḥmūd Ğānībeg Ḫān (s. MAL 1/169 u.o. S. 61) widmete, wird bestätigt durch Ahlwardt 7206.

S. 313,11u lies: ḤḤ[3] Sp. 476.

S. 314,5 lies: mit unserem ʿUṯmān.

S. 315,17 lies: ʿIṣāmaddīn Ibrāhīm ibn Muḥammad ibn ʿArab Šāh. – 16u lies: gest. 940/1534.

S. 316, letzter Absatz: Zu al-Īğī vgl. auch van Ess, Notizen 1 3, S. 270–283.

S. 317,19 und 320,10 lies: 894/1489.

S. 322,10u lies: füge wohl auch hinzu: Kairo ... – 6u lies: gest. 398/1008.

S. 323,3 lies: gest. 885/1480; vgl. Pers. Verz. s.n. M. b. Farāmu/arz.

S. 325,5 lies: das dann später. 11 u. 18 zu *ar-Rūsāfī*: aus dieser Lesung bei Ahlwardt 10/328b wird bei Brockelmann GAL S 2/328: *ar-Rusāti*; hinter beiden dürfte nichts anderes stecken als *al-Burūṣawī*, -*Burūsawī*, -*Bursawī* bzw. -*Brusawī*. – 15 lies: Raiḥānat al-adab 3/228f. – 21u: Zu einem Dorf „Fenâra Umm el Halâb" bzw. „Fenâra" auf der linken Seite des Euphrat südlich von Babylon s. H. Petermann, Reisen 2/72 u. Karte. 6u füge hinzu: wohl unabhängig von Fleischer, Kl. Schr. 2/675 [1888; erstmals erschienen 1882] vgl. auch ägypt.-arab. *funiâr* bei Vollers, in: ZDMG 50/1896/619. 2u: Nach Ġumr 3/464 ist Ibn al-Fanārī im Ṣafar 758/Januar–Februar 1357 geboren, nach der Haidarabader Ausgabe [2]8/243 im Ṣafar 751/April 1350.

S. 326,13: Zu Šamsaddīn Ibn al-Fanārī vgl. Sellheim, Gelehrtenfamilien S. 443f. In Jerusalem besass der wohlhabende Gelehrte einen Waqf, und zwar in der -Madrasa aṭ-Ṭūlūnīya, die Šihābaddīn Aḥmad ibn Muḥammad aṭ-Ṭūlūnī in der Zeit des Sultan Barqūq (reg. 784/1382–801/1399) erbaut hatte. Der Stifter behielt die Verwaltung des Waqf sich, seinen Kindern und Kindeskindern vor. Die Madrasa befand sich auf der Nordseite des Ḥarām zwischen dem Bāb Ḥiṭṭa und dem Bāb al-Asbāṭ, südlich von dem sog. Bethesda-Teich, also in der Nähe der Via Dolorosa beim Stephans-Tor. Unmittelbar neben dieser Madrasa, und zwar näher zum Bāb al-Asbāṭ hin, befand sich eine zweite, ebenfalls erbaut von Šihābaddīn aṭ-Ṭūlūnī, und

zwar für seinen Herrn, den Sultan Barqūq. Nach dem Tode von dessen Sohn und Nachfolger, Sultan Farağ (gest. 815/1412), wurde diese zweite Madrasa verkauft und von Šamsaddīn's Sohn, Muḥammad Šāh Ibn al-Fanārī (Nr. 5), erworben. Sie wurde später nach ihm benannt: al-Madrasa al-Fanārīya. Während die -Madrasa aṭ-Ṭūlūnīya bis in den Anfang des 13./19. Jh. existiert hat, scheint die -Fanārīya schon 100 Jahre zuvor verfallen zu sein; zu Einzelheiten s. ʿAsalī, Maʿāhid S. 265–270 u. 47. – 15 füge nach Ḍauʾ 9,79,16 hinzu: und 11/265 s.n. Ibn al-Fanārī mit Verweis auf Muḥammad ibn Ḥamza ibn Muḥammad ibn Muḥammad. – 19 füge hinzu: Zu einer zweiten Lücke im -*Ḍauʾ* des -Saḫāwī s. Ḍauʾ 8/204 f. zwischen Nr. 536 u. 537? Vgl. Ibn Aiyūb (Güneş) S. 66 Nr. 242. 25 füge nach Ibn Ḥağar's Ġumr (Berlin) Bl. 150a hinzu: Ġumr (Kairo) 3/464 f. Nr. 13 [2](Haidarabad) 8/243 ff. 29 füge hinzu: EI[2] 1/99a,2 s.n. al-Abharī (lies dort: *Muḥammad*, statt: *Aḥmad*). 30 ff.: Zu einem Ḍail zum -*Ḍauʾ* von Quṭbaddīn Muḥammad ibn Aḥmad al-Hindī an-Nahrawālī (aus Nahrawāla/Guğarāt, Indien; mit dialektischer Dissimilation: -Nahrawānī; vgl.o. S. 35 Anm.) (gest. 990/1582) s. Ibn Aiyūb (Güneş) S. 7; 64 f. Nr. 227 u 93 ff. Nr. 290/291 (arab. Text).

S. 327,25: Auch der Verfasser des neunbändigen Mossuler Handschriftenkataloges, Sālim ʿAbdarrazzāq Aḥmad, behauptet (Mossul[2] 2/70), dass es sich bei dem Mossuler Exemplar des *Unmūḏağ al-ʿulūm* um das Autograph seines Verfassers v.J. 827 handele, und fügt hinzu, dass dieser Verfasser: *Muḥammad ibn Ḥamza ibn Muḥammad aš-šahīr bi-Ibn al-Fanārī al-mutawaffā sanat 834* sei, also im Gegensatz zu Mossul[1] S. 43 Nr. 37, wo als Verfasser der Sohn *Muḥammad*(!) angegeben wird (auch Shiloah 53). Mossul[2] folgt bei dieser Angabe offensichtlich HḪ[3] Sp. 184. Die Frage, ob die Angabe von Mossul[1] der Hs. entnommen ist, muss ebenso offen bleiben wie jene, ob nun der Vater oder der Sohn der Autor des Werkes ist. Nach Ahlwardt 71 und Flügel 11 dürfte dem Sohn der Vorzug zu geben sein. Leider hilft Munağğid, Filasṭīn S. 58, der hier die bereits GAL S 2/329 verzeichnete Hs. in der Ḫālidīya zu Jerusalem (73,16) registriert hat, nicht weiter; denn er begnügt sich im Hinblick auf die Verfasserschaft mit den unzutreffenden Bemerkungen Ḥāğğī Ḫalīfa's [[3]Sp. 184 f.]. – Zu der -Madrasa al-Fanārīya in Jerusalem s.o. Zeile 4 ff.

S. 328,4: Zu Ibn al-Ġazarī's Autobiographie s. seine Ġāya 2/247 251 Nr. 3433 (vgl. ŠN Rescher S. 19 ff. [39 ff.]); in ihr (249,3 ff.) berichtet er zwar von seiner Reise nach Brussa, erzählt aber nichts von seiner Hochzeit dort und von seinem Schwiegervater, unserem Šamsaddīn Ibn al-Fanārī, wenngleich er zahlreiche Gelehrte, mit denen er in Rūm zusammengetroffen ist, aufzählt. – 11 lies: Ibn Ṭūlūn, Warā, Mulḥaq 2, S. 280,13 u. 289,15, statt: Ta'rīḫ, Index. Füge nach [Ġazzī] 1/180,11 hinzu: ferner ŠḌ 8/134,11. – 19 lies: Rescher. – 26: Zu einem Schreiben des Ḥasan ibn ʿAlī ibn ʿUṯmān (Uzun Ḥasan) an den Šaiḫ al-Islām Fanārī-Zāda Aḥmad in Sachen Frieden und Sklaven (um 879/1474 75) s. Fekete, Paläographie S. 201–204 Nr. 22. – 15u streiche: u. BṬ 1/504 f., und füge hinzu: Zu einer seiner Urkunden v.J. 889/1484 s. İnalcık, Osmanlı İdare S. 17 Nr. 45. – 11u: Hat dieser ʿĪsā Bey al-Fanārī auch das Lips-Kloster in Konstantinopel zu einer Moschee umbauen lassen, die noch heute Fenarı İsa Camii genannt wird? Nach Restle S. 123 soll der ʿĪsā dieser Moschee 1496 gestorben sein. Freely und Sumner-Boyd S. 306 hingegen bringen sie mit keiner Person dieses Namens in Verbindung, sondern übersetzen: Moschee des Jesusleuchtturms.

S. 329,24u: Zu Denny, Plan von Istanbul vgl. die Miniatur: The view of Istanbul, from Matrakçı Nasūh's chronicle, 1537, in: G. Fehér jr., Hungarian History in Islamic Miniature-Painting, in: The Muslim East – Studies in Honour of Julius Germanus, ed. Gy. Káldy-Nagy, Budapest 1974, S. 175 187, bes. S. 177 u. Tafel 1 (= Denny). – 13u: Zu einer Sitzung des hochherrlichen Diwans, an der unser Muḥyiddīn als Heeresrichter von Rumelien am 8. Ṣafar 934/3. November 1527 teilnahm, s. EI[2] 4/333b s.n. Ḳābiḍ.

S. 330,2 u. 11 lies: des Wesirs. – 22u lies: Er, ʿAbdalbāqī, verlor ... – 6u lies: Qustantiniya.

S. 331,10 füge hinzu: Zu einer Abschrift eines anonymen Kommentares zur *Qasīdat Bānat Suʿād* von Kaʿb ibn Zuhair, vollendet im Jahre 983/1575–76 von unserem Mahmūd al-Fanārī, s. Zettersteen 219, 3. – 24 lies: Fenārī-zāde. – 25 lies: ZDMG 124/1974/59ff.; vgl. ferner Christine Woodhead, Taʿlīkī-zāde's şehnāme-i hümāyūn – A history of the Ottoman campaign into Hungary 1593–94, Berlin 1983 (Islamkundliche Untersuchungen, 82); zur Karriere des Verfassers verweist die Autorin auf einen Aufsatz aus ihrer Feder in: Bulletin of the British Society for Middle Eastern Studies 9,1/1982/55–74. Vgl. Nachträge u. S. 126.

S. 332,5 lies: Alexandria, Adab. – 22 füge hinzu: OM 1/267 wird Ğārallāh Walīaddīn Efendi [d.i. Abū ʿAbdallāh Walīaddīn ibn Mustafā ar-Rūmī al-Hanafī (gest. 1151/1738 in Istanbul; Zir. 9/137; Kahh. 13/168; vgl. GAL S 2/663,10f.), der in Yeni-Sehir geboren war, sieben Jahre sich in Mekka aufgehalten, in Istanbul gelebt und als Gelehrter gewirkt hatte] mit dem Laqab „Yeni-Sehir Fenārī" bezeichnet, wohl weil er verfasst hatte: *as-Sabʿ as-saiyāra an-nūrīya ʿalā hāsiyat al-Fawāʾid al-Fanārīya li-Īsāgūgī fī l-mantiq* (Dail HH 2/3; Had. 2/501), also einen Kommentar zum Kommentar des Samsaddīn al-Fanārī (s.o. Nr. 5) zu al-Abharī's (s. MAL 1/148) *k. al-Īsāgūgī* (GAL² 1/609 S 1/842; HH³ 1/206f.). Er hat also offensichtlich nichts mit unseren -Fanārī's zu tun. Zu ihnen ganz allgemein vgl. auch SO 4/699. – 8u lies: Jhdt.

S. 333,18 lies: „Wissenschaftsschlüssel".

S. 334,11 lies: gest. 940/1534. – 20 lies: *Ifādat al-Miftāh* bzw. *Ifādat al-Fattāh fī hāsiyat Tagyīr al-Miftāh*.

S. 335,13: Zum Schreiber ʿAlī ibn al-Mukarram s.u. Pers. Verz. s.n.

S. 336,18: Zu zwei anderen -Sarhadī's mit dem Ism Muhammad, die beide ins 9./15. Jh. gehören, s. Dauʾ 10/10 Nr. 16 bzw. S. 35 Nr. 96 u. 9/170f. Nr. 437 (vgl. auch 11/211 s.n.). – 27 zur *-Hamāsa* vgl. auch: F. Klein-Franke, in: bustān 7,1/1966/13–15 (danach brachte Abū Tammām eigene Gedichtfragmente unter dem Namen anderer, z.B. der Hudailiten, in Umlauf); eine neue Ausgabe besorgte ʿAbdalmunʿim Ahmad Sālih, Bagdad 1980; zu einer zweibändigen Ausgabe von ʿAbdallāh ʿUsailān, Riyad 1985, s. Ahbār² 18/1405–1985/34; zu Abū l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī's Sarh zur *Hamāsa* und einer in Vorbereitung befindlichen Ausgabe s. ebenda 19/20 (nein: von Ibn Marqad, s. ebenda 21/6); auf einem Prospekt, der dem Heft 20/Juli–August 1985 beiliegt, ist angekündigt das Erscheinen von: *Islāh mā galita fīhi Abū ʿAbdallāh an-Namarī fī maʿānī abyāt al-Hamāsa* li-Abī Muhammad al-Aʿrābī as-sahīr bil-Aswad al-Ga/unda/igānī, ed. Muhammad ʿAlī Sultānī (inzwischen erschienen: al-Kuwait 1405/1985); an-Namarī's *k. Maʿānī abyāt al-Hamāsa*, ed. ʿAbdallāh ibn ʿAbdarrahīm ʿUsailān, erschien in Kairo 1983. Vgl. jetzt Weipert, Beiträge. – 9u lies: *hattā innahū*, statt: *annahū*.

S. 337,2 lies: Topkapı Sarayı Ahmet III 2335, statt: Ahmet III 2335. – 6: Zu einem Autograph des -Tibrīzī mit seinem *Sarh Ihtiyārāt al-Mufaddal ibn Muhammad ad-Dabbī*, seinem Kommentar zu der u.d.T. *al-Mufaddalīyāt* bekannten Anthologie, vollendet 486/1093 in Bagdad, s. S.A. Bonebakker, in: BiOr 22/1965/245ff. – 7 lies: Oriens 2/1949/248. – Mitte füge hinzu: Ch. Pellat, in: EI² 3/110ff. s.v. Hamāsa (1965); zu Ibn Ginnī's *at-Tanbīh ʿalā sarh muskilāt al-Hamāsa* s. ʿAbdalmuhsin Hulūsī an-Nāsirī, in: al-Kitāb (Bagdad) 9,3/1975/179–187; GAS 2/66–75.

S. 338,4 lies: al-Bagdādī, statt: al-Basrī. – 11: zur Gründung von Hilla s.u. S. 403 s.n.

S. 339,8 lies: *Natāʾig al-fitna*. – 16: Zu *utīha* bzw. *utīha* s. Bravmann, Motifs and Terms S. 184–195 bzw. 194f.

S. 341,13u: Zum Wesirat des Verfassers der Qaṣīda, As'ad ibn Naṣr, s. Šīrāz-Nāma S. 78f. – 11u: Sa'dī's Taḫalluṣ bezieht sich nicht auf den Salġuriden Muẓaffaraddīn Sa'd ibn Zangī, sondern auf dessen Enkel namens Sa'd, s. Boyle, Sa'dī S. 3. – 6u lies: Iṣṭaḫr (bei Persepolis).

S. 342 unten lies: ... ibn ʿAbdallāh ibn al-ʿArīḍ as-Sinbisī (DK 2/369 Nr. 2430). Ob der Zusatz *ibn al-ʿArīḍ* Ṣafīaddīn al-Ḥillī's Zugehörigkeit zu den -ʿUraidīyīn (s.o. S. 117 zu I/266) kennzeichnen soll, ist ungewiss. Dass er Šīʿit war, darüber besteht kein Zweifel; vgl. auch Bosworth, Underworld 1/133.

S. 344,8 lies: Muḥammad, statt: Maḥmūd, sowie: -Tūnisī, statt: -Tūnusī (hyperkorrekt in Angleichung an koranisches Yūnus und Yūsuf [vgl. auch Lubāb; Muštabih; Tabṣīr s.vv.] statt des zu erwartenden und umgangssprachlich gebräuchlichen Yūnis und Yūsif), vgl. griech. Τύνης (EI) (nach A. Spitaler). Zu den M. Bairam's s. auch Taimūrīya 3/41f. u. Kaḥḥ. 14/93.

S. 345ff.: Das *k. al-Fāḍil* von al-Waššāʾ liegt jetzt vollständig in zwei Bänden gedruckt vor, m.d.T. al-Fāḍil fī ṣifat al-adab al-kāmil, li-Muḥammad ibn Aḥmad ibn Isḥāq an-Naḥwī al-maʿrūf bil-Waššāʾ al-mutawaffā 325h, ed. Yūsuf Yaʿqūb Maskūnī [geb. 16. Tišrīn I (Oktober) 1903 in Mossul, gest. 11. Nīsān (April) 1971 (in Bagdad); vgl. Zir. [4]8/259], herausgegeben [Teil 1, mit 19 Kapiteln] von Šākir ʿAlī at-Tikrītī bzw. [Teil 2, mit 25 Kapiteln] von Ḥikmat Raḥmānī, Bagdad 1392/1971 [lies: 1972]–1397/1977 [auf Vorsatzblatt: 1976] (Silsilat Kutub at-Turāṯ, 52); zur Hs., die der Editor benutzte, vgl. Maskūnī, in: MMʿIʿI 13/1385–1966/361 373; zu einer Neuausgabe, die in Bagdad vorbereitet wird, s. Aḫbār[2] 18/1405 1985/22.

S. 346,22: Die Kapitelanzahl und -einteilung des *-Fāḍil* differiert bei Handschriften und Druck! 6u lies: *-Muwaššā*.

S. 347,4 lies: *ṣifat*, statt: *ṣifāt*.

S. 349,3u lies: Kairo 1321/1903, statt: 1331/1913.

S. 350,7u: Zum *k. al-Faraǧ baʿd aš-šidda* von al-Muḥassin ibn ʿAlī at-Tanūḫī s. jetzt die Ausgabe von ʿAbbūd aš-Šāliǧī m.d.engl.T.: Relief after hardship, ed. Abood Shalchy, 1–5, Beirut (1978) (nicht gesehen).

S. 351,7f.: Zu Abū Bakr ʿAlī ibn Ṣāliḥ ar-Rūḏabārī und seinem Landgut, das 359(!)/969 bei al-Bahnasā (s. EI) am Nil besucht wurde, s. Yāqūt 1/91 s.v. Absūǧ (wo zahlreiche ägyptische Altertümer zu sehen waren; vgl.u. S. 124 zu I/370,15ff.); zu einem Abū ʿAlī Aḥmad ibn Muḥammad ibn Miqsam (-Qāsim) ar-Rūḏabārī al-Baġdādī, der 322/933 in Ägypten starb, s. Leder S. 210; TB 1/329ff.; Yāqūt, Muʿǧam 2/830f. (verschiedene Orte!) u.a.

S. 352,24 lies: *fa-amarta*, statt: *amarta*. – 26 lies: *wa-ḫatama*, statt: *ḫaṭama*. 2u lies: Ḥarīda [Syrien] 2/385-391. 1u füge nach Saḫāwī hinzu: Ḫwānsārī [2]S. 448; EI[2] Suppl. 1/123f.

S. 354,7u: Zu „orthographischen" Fehlern vgl. Vollers, Volkssprache S. 12f.; Khouri, Légendes S. 61ff.

S. 355,19uf. vgl. auch: Qazwīnī, Yāddāšthā 6/192. – 11u: Zu den Nawādir vgl. auch Marzolph, Bar Hebräus, bes. S. 84.91ff. 6u lies: Ǧummaiz [gewöhnlich: Ǧummain, z.B. Ibn Mākūlā 2/534; Muštabih S. 175 [2]S. 252; Ǧāḥiẓ, Buḫalāʾ, Anm. S. 261f.]. A. Spitaler gibt der Form Ǧummaiz „Feige" in jedem Fall den Vorzug, nicht zuletzt wegen eines Verses bei Ibn Miqsam (auch Ibn Mākūlā 2/534 Hāmiš), vgl. Spitaler, in: Oriens 15/1962/485; ferner E. Littmann, in: ZS 4/1926/33; zur Nisba al-Ǧummaizī s. Schützinger, Ismāʿīlī S. 69 u. Anm. 342. – 5u: Zu al-Ǧammāz vgl. EI[2] s.n. -Djammāz. 2u lies: fī ḍ-ḍurrāṭ.

S. 356,1 lies: ahbār al-hudb. – 6 lies: Abū l-ʿAtāhiya. – 22: Zu Erdbeben vgl. BEO 32–33/1980–1981[1982]/256–264 u. MMʿIʿI 35,4/1405–1984/175–287, bes. S. 251 zum Jahr 744/1344!

S. 359,13u zu den *Maʿāhid* von al-ʿAbbāsī vgl. den Druck: ed. Muhammad Muhyiddīn ʿAbdalhamīd, 1–4, Kairo 1367/1947–48 [Nachdruck: Beirut 1980]; das Werk wurde in Kairo im Dū l-Qaʿda 901/Juli 1496 – in der Kladde – vollendet, die Reinschrift (*tahrīr*) am Mittwoch 22. Ramadān 934/10. Juni 1528 (vgl. auch Ahlwardt 7224). – 9u lies: ʿAbdalʿāl.

S. 362,2 f.: Zu einem ähnlichen genealogischen Werk, das ebenfalls Sultan Sulaimān I. (reg. 926/1520–974/1566) gewidmet ist, s. Storey 1/156 Nr. 11. – 15 lies: glücklich, zu Felde. – 18u ff.: Zu zwei anderen Hss. aus der Bibliothek des Abū Bakr ibn Rustam as-Sirwānī s. Hs. 82 Bl. 1a(!) und A. Hartmann, as-Suhrawardī S. 132. – 13u: Unsere Hs. vokalisiert ausdrücklich *masgar*, üblich ist indessen *musaggar*, vgl. z.B. GAL S 3/1008 f.; Tiqāt S. 184,10.

S. 363,10 lies: Dagfal ibn Hanzala [as-Saibānī] (i.T. as-Sadūsī). – 17 lies: Onkels, statt: Oheims. – 25 lies: Ibn Gaddāʿ (i.T. Hidāʿ). – 27 lies: Ibn ʿInaba. – 31: Abū Gaʿfar al-Husainī (? = as-Sarīf an-Nassāba Abū Gaʿfar Muhammad ibn ʿAlī ibn al-Hasan ibn al-Hasan ibn Ismāʿīl ibn Ibrāhīm ibn al-Hasan al-Muṭannā Ibn al-Hasan as-Sibt [gest. 774/1372], ein Hasanide und kein Husainide, liegt ein Schreib- oder Druckfehler vor? s. Aʿyān as-Sīʿa 46/46 Nr. 2473). Zu zwei anderen sīʿitischen Genealogen s. Safadī 9/108 ff. Nr. 4025 u. 9/268 Nr. 4190; vgl. ferner die Aufzählung Aʿyān² 1/155 f. – 9u lies: Sirr [Einleitung] S. 7 f.

S. 364,15u lies: *al-ʿalawīya*. – 11u lies: *Musaggarihī*, statt: *Masgarihī*.

S. 369,3: Zu den verschiedenen Fassungen des Ibn Ishāq-Textes s. jetzt Al-Samuk, Überlieferungen, sowie die oben S. 99 f. zu 1/36,19 angegebene Literatur.

S. 370,10 lies: *as-sāda*, statt: *as-sādat*. – 15 f. streiche: (-Batūlī??). Von der Kairiner Familie der -Matbūlī's sind zahlreiche Mitglieder bekannt; auf sie kann an dieser Stelle nicht eingegangen werden. Ihre Nisba bezieht sich auf Matbūl, einen Ort nordwestlich von al-Mahalla al-Kubrā, s. Halm S. 529 Karte 44. Auf einer Exkursion ins mittlere Delta entdeckten Mitglieder des Deutschen Archäologischen Institutes am 5. November 1982 in einem Gehöft in Kafr Matbūl zwei Statuengruppen des Merenptah (vgl. o. S. 123 zu 1/351). – 17: Zu einer dritten Hs. von der Hand unseres Schreibers: Muhammad ibn Ǧamāladdīn ibn Muhammad ibn Ahmad al-Matbūlī al-Ansārī aš-Šāfiʿī v.J. 1033/1623, s. Kairo¹ 1/144 (2. Druck 1/258). – 18: Einen zweiten, ähnlichen Stempel: Mehmed Ṭāhir ibn Rifʿat Brūsah-lı 233 (Zahl undeutlich), enthält der 2. Druck seines: Delīl üt-tefāsir – ilm-i tefsīr ve müfredāt-i Qurʾāna dāʾir maʿlūmāt-i igmāliye, Istanbul 1325, 63 S. (Sirāt-i Müstaqīm Kütübhānesi, 4), auf dem Titelblatt unter der Bemerkung: Alle Rechte vorbehalten – Exemplare ohne Stempel sind gefälscht/unecht (*sahte*); zum 1. Druck vgl. Babinger S. 408. – 12u lies: bugdihim.

S. 371,10 lies: gest. 940/1534. – 2u lies: gest. 12. Ramadān 597/16. Juni 1201.

S. 372,12 füge hinzu: Jüngster Druck der *Manāqib*: ed. ʿAbdallāh ibn ʿAbdalmuhsin at-Turkī und ʿAlī Muhammad ʿUmar, Kairo 1399/1979; vgl. Ibn al-Ǧauzī's Manāqib Maʿrūf al-Karhī wa-ahbāruhū, ed. Sādiq Mahmūd al-Gumaili, in: al-Maurid 9,4/1401–1980/609–680. – lies: al-Alaucī, statt: al-ʿAlūčī. – 9u: Zu einem weiteren Autograph von Ibn al-Ǧauzī s. Ahlwardt 8362 mit seinem *Damm al-hawā*, Bl. 307b: Samāʿ-Vermerk von der Hand des Ibn al-Ǧauzī von 566/1171 (Ahlwardt spricht von „Abschrift etwa 800/1397"); zu dem Inhaber dieses Zertifikates: Fahraddīn Abū ʿAlī al-Hasan ibn Saif ibn al-Hasan [ibn ʿAlī] as-Sahrābānī, geb. 510/1116 in Sahrābān (bei Daskara nordöstlich von Bagdad, s. Le Strange S. 62, map ii), gest. 582/1186 in Mekka, ein Kaufmann, s. Ibn al-Fuwatī, Alqāb 2/145 f. Nr. 2045, mit Hinweis des Herausgebers in Anm. 1 auf den Samāʿ-Vermerk unserer Berliner Hs.; ferner Ibn ad-Dubaitī

(Auszug) 1/280 Nr. 571; Fāsī, ʿIqd 4/80 Nr. 985; Leder S. 43f. *Korrekturzusatz*. Dank eines freundlichen Hinweises von Angelika Hartmann auf Ibn al-Ǧauzī's Autograph seines *k. al-Ḥawātīm* (Hüseyin Çelebi 435 v.J. 581/1186) samt einer überlassenen Xeroxkopie lässt sich eindeutig sagen, dass unsere Hs. kein Autograph von Ibn al-Ǧauzī enthält. Gleich dem unbekannten Schreiber der ergänzten Blätter unserer Hs. verwendet Ibn al-Ǧauzī – wie nicht anders zu erwarten – für eine Gelehrtenhand typische Formen und Ligaturen, aber die für ihn charakteristischen, wie z.B. das von rechts verbundene Dāl oder das auslaufende Hāʾ, fehlen in unserer Hs. Dieses Beispiel lehrt wieder einmal, wie vorsichtig man gegenüber entsprechenden Besitzervermerken zu Alter und Herkunft einer Hs. sein muss. Vgl. u. S. 126! – 3u lies: gest. 656/1258 (Versehen bei Qazwīnī).

S. 373,7: Zu ʿAbdalqādir al-Gīlānī vgl. jetzt Fritz Meier, Ṣumādiyya, S. 445ff. – 12u: Zu diesen -Ḥušū'ī's vgl. auch Samāʿ-Vermerke der Hs. Ẓāhirīya mit dem 4. Teil von al-Ḥaṭīb's *-Ǧāmiʿ* Bl. 161bff. (s.o. S. 102 zu 1 72.6).

Tafel 4, Abb. 5 ist kein Autograph des Ibn al-Ǧauzī s.o. Zeile 2ff.

Tafel 15, Abb. 16 letzte Zeile: Unsere Lesung der etwas ungewöhnlichen Datierung: *Ḍī l-Ḥiǧǧa* ... [zwei Zeichen] *wa-sitti-miʾa* als Ḍū l-Ḥiǧǧa 622 (MAL 1/108,4u) ist nicht korrekt. Hinter den beiden Zeichen dürften zweifellos sog. *zimām*-Ziffern stecken, vermutlich der Einer „6" und der Zehner „80", es ist also zu lesen: *686*; vgl. die Tabelle bei Rosenthal, Ibn Ḥaldūn 3/197 Anm. 882; ferner Levi Della Vida, Numerali S. 282 u. Sánchez Pérez, Cifras S. 104ff., sowie o. S. 1. In diesem Zusammenhang sei auf die beiden ältesten Handschriften von Farīdaddīn ʿAṭṭār's *Manṭiq aṭ-Ṭair* hingewiesen, nämlich Konya, Mevlânâ Müzesi 91,1 und 1734,1, beide aus dem 7. Jh., geschrieben von ein und demselben Schreiber: Ibrāhīm ibn ʿIwaḍ al-Marāġī. Die beiden Ziffern in der Jahresangabe der ersten Hs. dürften zu lesen sein: *656*, die in der zweiten Hs.: *676*. Beide Kolophone sind abgebildet in der Ausgabe von Saiyid Ṣādiq Gōharīn, Teheran 1342/1963, Muqaddima S. 29 u. 26. Gōharīn und seine Kollegen haben sich aufs Raten verlegt; so schlagen sie für die Hs. Konya 91,1 (die Signaturen sind ihnen unbekannt, sie benutzen beide Hss. im Mikrofilm, Teheran UB Nr. 313 u. 312) vor: *641*, *680*, *685*, *691*, *698*. Beide Hss. hat Ahmet Ateş, in: Belleten 16/1952/97f. Nr. 45 eben mit der Signatur 91,1 und 1734,1 beschrieben. Auf die ungewöhnliche Datierungsweise geht er nicht ein, sondern notiert nur – unvollständig – für 91,1: *fī ṯāmin ʿišrīn sanat ṯāliṯ wa-tisʿīn*(?) *wa-sitti-miʾa*, also: *693*, und für 1734,1: *ṯāliṯ ʿašar Raǧab ʿammat mayāminuhū sanat ṯamānīn wa-sitti-miʾa*, also: *680*; Ritter hat diese Daten nach Ateş übernommen, in: Oriens 11/1958/8f. u. 50; im Fihrist-i Mīkrūfīlmhā-i Kitābḫāna-i Markazī-i Dānišgāh-i Tihrān von Muḥammad Taqī Dāniš Pāžūh, Teheran 1348/1969 (Intišārāt-i Dānišgāh-i Tihrān 1259/17) S. 167 Nr. 313, Konya 1741(!): 28. Šauwāl *698*, und Nr. 312, Konya 1734(!): 13. Raǧab *695*; Abdülbâki Gölpinarlı, Mevlânâ Müzesi Yazmalar Kataloğu, 1–3, Ankara 1967–1972 (T.C. Millî Eğitim Bakanlığı, Eski Eserler ve Müzeler Genel Müdürlüğü Yayınları, Seri 3, 6.8.9.), 2/49, Cilt 313 Nr. 1729,1 (die Signatur nach Ateş 91,1 wird nicht angegeben) kopiert die *zimām*-Ziffern in das arabisch wiedergegebene Kolophon ein und meint sodann, dass dieses Datum in Siyākat-Schrift geschrieben sei und zu bedeuten scheine: *691* (der zweite Teil dieser Hs., der ʿAṭṭār's *Asrār-Nāma* von der Hand des gleichen Schreibers enthält, datiert auf den 19. Raǧab des gleichen Jahres, gibt den Namen des Schreibers in der Zahlenschrift der Abǧad-Reihe wieder; vgl. Ullmann, Natur- und Geheimwissenschaften S. 3). Beide Konya-Hss. von der Hand desselben Schreibers liegen nach unserer Lesung 20 Jahre auseinander: *656* und *676*. Dafür spricht auch der Schriftduktus; während die ältere Hs. sehr sorgfältig geschrieben ist, lässt diese Sorgfalt bei der jüngeren zu wünschen übrig. – Zum Ausdruck *fī* [*l-*]*aśr al-uḫar* „in den letzten zehn Nächten, in der letzten Dekade" in der vorletzten Zeile des Kolophons s. Ritter,

Brüche S. 242; Grohmann, Chronologie S. 23; Cureton-Rieu 334,1; vgl. Reckendorf, Syntax S. 260; Subh al-aʿšā 6/284,4; Hs. 7 Bl. 32b (s. MAL 1/13,3) u. Hs. 103 Bl. 124a (s.o. S. 10u); das Fehlen des Artikels bei *ʿaṣr* fällt auf, ebenso übrigens Hs. 105 Bl. 204b (s.o. S. 17): *fī [l-]aṣr al-uwal min Šaʿbān 708*.

*

Weiteres zu Teil 1 und 2

1/107,14u: Die Hs. Hüseyin Çelebi, Edebiyat 24 enthält nicht den -*Wišāh*, sondern ein ähnliches, etwas späteres Werk, s. El-Saghir S. 44ff.

1/296f.: Ibn aṣ-Ṣagarī's *Mā ttafaqa lafẓuhū wa-htalafa maʿnāhu* ist bis zum heutigen Tage nicht in Druck gegangen. Der unglückselige Krieg im Libanon und vielfältige menschliche Probleme haben Drucklegung und Erscheinen dieses kostbaren Werkes bisher verhindert. Inzwischen ist von anderer Seite in Basra eine zweite Ausgabe nach dem Berliner Unicum vorbereitet worden. Es kann nur gehofft werden, dass wenigstens diese in absehbarer Zeit erscheinen kann (s. Aḫbār² 26/1406–1986/10).

1/331 Nr. 31a und 2/122: Muḥammad Taʿliqı-Zāda ibn Muḥammad, Sekretär des Osmanen-Sultan Murād III. (reg. 982/1574–1003/1595), ist wohl identisch mit Muḥammad (Mehmed) ibn Muḥammed Sāh (Nr. 16) ibn Muḥammad (Nr. 12) Fenārı, des sein *Feräset-Näme* Murād III. widmete. Es liegt vor in der Hs. Blochet, Mss. Turcs (Paris) Suppl. 1055 (Abschrift von Ende 10./16.Jh.); zu einer Abbildung s. Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit, Recklinghausen 1985, ²2/62 (Austellungskatalog).

1/356,14 lies: -*Tadkira aṣ-Ṣalāḥiya*.

1/369ff.: Richard Gramlich hat al-Munāwı's *Irgām auliyāʾ aš-Šaitān bi-ḏikr manāqib auliyāʾ ar-Raḥmān* in der hier beschriebenen Hs. 99 wiederholt herangezogen für seine jüngste grosse Monographie: Die Wunder der Freunde Gottes – Theologie und Erscheinungsformen des islamischen Heiligenwunders, Wiesbaden-Stuttgart 1987 (Freiburger Islamstudien, 11).

2/125,2ff.: Zu Ibn al-Ǧauzī und das Autograph seiner *Ḥawātīm* s. jetzt den aufschlussreichen Artikel von Angelika Hartmann: Les ambivalences d'un sermonnaire hanbalite – Ibn al-Ǧawzī (m. en 597/1201), sa carrière et son ouvrage autographe, le kitāb al-Ḥawātim, in: Annales Islamologiques (Le Caire) 22/1986[1987]/51–115 u. Tafel 26–35 (S. 92 lies al-ʿAlawgī). Zu einem weiteren Autograph s. Arberry 3370 mit Ibn Qutaiba's *Adab al-kātib* = Hartmann S. 95f. u. Tafel 28.

2/134b füge bei Arberry ein: 3370 2/126; 3375 2/282b; 3376 2/217a; 3583 2/388b; 3664 2/356b; 3686 2/352b; 3874 2/358b; 4098 2/171b; 4461 2/330a; 5236 2/103.263a; 5316 2/207a.

2/173a zu Ibn Šaddād 1,2 s. jetzt auch: Description de la Syrie du Nord – Traduction annotée de al-Aʿlāq ... par Anne-Marie Eddé-Terrasse, Damaskus 1984 [1987] (Institut Français de Damas).

2/177b7: Kaḥḥāla hat kürzlich einen Mustadrak zu seinem Muʿǧam al-muʾallifīn herausgebracht, sowie einen Muʿǧam musannifī l-kutub al-ʿarabiya fī t-taʾrīḫ wat-tarāǧim war-riʾahalāt, beide Beirut 1985 bzw. 1986.

2/360b13uff. zu al-Malik al-Manṣūr s. jetzt: Angelika Hartmann, al-Malik al-Manṣūr (gest. 617/1220), ein ayyūbidischer Regent und Geschichtsschreiber, in: ZDMG 136/1986/570–606.

INDICES

1. VERZEICHNIS DER BENUTZTEN LITERATUR

ʿAbdalbadīʿ, Luṭfī: Fihris al-maḫṭūṭāt al-muṣauwara 2,1

ʿAbdalġāfir, Siyāq = The Histories of Nishapur – ʿAbdalġāfir al-Fārisī [gest. 529/1134], Siyāq Taʾrīḫ Naisābūr. Register der Personen- und Ortsnamen zusammengestellt von Habib Jaouiche, mit einem Vorwort von Josef van Ess, Wiesbaden 1984 [zu Richard N. Frye, The Histories of Nishapur, Den Haag 1965 (Harvard Oriental Series, 45) = Faksimile-Ausgabe von ʿAbdalġāfir's Siyāq, und zwar nach einem Fragment des - bearbeiteten? - Siyāq (S) und einem Muntaḫab (M); vgl. Arabica 33 1986[87]/369ff.]

ʿAbdalġanī an-Nābulusī: -Nābulusī

ʿAbdalḥamīd: Patna

ʿAbdallaṭīf = Cahen, Claude: ʿAbdallaṭīf al-Baghdādī, portraitiste et historien de son temps, extraits inédits de ses Mémoires, in: BÉO 23/1970/101–128 [S. 103–128: arabische Texte aus den Ṭabaqāt bzw. Ḥawādiṯ des ʿAbdallaṭīf, mit Anmerkungen]

ʿAbd-al-Malik, Butrus: Garrett

ʿAbdalmuṭṭalib, Rašād: Būrīnī

ʿAbdalqādir al-Baġdādī: Baġdādī, Ḫizāna

ʿAbdalqādir al-Fāsī: Ben Cheneb, Idjaza

ʿAbdarrašīd Tattawī: Farhang-i Rašīdī

ʿAbdattauwāb: Manṣūra

Abdel-Tawab = Abdel-Tawab, Ramadan: Das Kitāb al-Ġarīb al-Muṣannaf von Abū ʿUbaid und seine Bedeutung für die nationalarabische Lexikographie, Heppenheim 1962 [Phil. Diss. München 1962]

Abdul Hamid: Bankipore; O'Connor

ʿAbd-ul-Muqtadir: Būhār, Pers.: O'Connor

Abdul-Rafeq: Rafeq, Abdul-Karim

Abh. GW Göttingen = Abhandlungen der (Königlichen) Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, 1/1838–41 –

Abū l-ʿAlāʾ, Āṯār = Āṯār Abī l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī [gest. 449/1058] as-sifr al-auwal: Taʿrīf al-qudamāʾ bi-Abī l-ʿAlāʾ, ed. Ṭāhā Ḥusain u.a., Kairo 1363/1944

——, Rasāʾil = Rasāʾil Abī l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī - The Letters of Abu ʾl-ʿAlā of Maʿarrat al-Nuʿmān, edited from the Leyden manuscript, with the life of the author by al-Dhahabi and with translation, notes, indices, and biography by D.S. Margoliouth, Oxford 1898 (Anecdota Oxoniensia) [Nachdruck: Bagdad 1965?]

Abū ʿAlī, A.: Alexandria

Abū l-Fidāʾ, Taqwīm = Taqwīm al-buldān, taʾlīf ʿImādaddīn Ismāʿīl ibn al-Malik al-Afḍal Nūraddīn ʿAlī ibn Ġamāladdīn Maḥmūd ibn Muḥammad ibn ʿUmar ibn Šāhanšāh ibn Aiyūb [gest. 732/1331] Géographie d'Aboulféda, ed. [J.T.] Reinaud und [W.] Mac Guckin de Slane, Paris 1840 [Nachdruck: Bagdad 1964?] [zu einer persischen Übersetzung von ʿAbdalmuḥammad Āyatī, Teheran 1970, ix, 698 S., vgl. Brill's Weekly

No. 1506, June 10, 1983, Nr. 01; zu einer neuen vorbereiteten Ausgabe des arabischen Textes vgl. Aḫbār² 7/1403–1983/20]

——, Taʾrīḫ = Taʾrıḫ al-Malik al-Muʾaiyad Ismāʿīl Abī l-Fidāʾ, 1–4, Konstantinopel 1286/1869

Abū Maḥrama: Löfgren, Aden

Abū Nuʿaim, Ḥilya = Ḥilyat al-auliyāʾ wa-ṭabaqāt al-asfiyāʾ, li-Abī Nuʿaim Aḥmad ibn ʿAbdallah al-Isbahānī [gest. 430/1038], 1–10, Kairo 1351/1932–1357/1938 [Nachdruck: Beirut 1968?; 1985 mit 11: Fihris H. al-au. von Kamāl Yūsuf al-Ḥūt; ders.: Fihrıs aḥādīt H. al-au., Beirut 1985]

Abū Sāma = Tarāǧim riǧāl al-qarnain as-sādis was-sābiʿ, al-maʿrūf biḏ-Ḏail ʿalā r-Raudatain, li-Šihābaddīn Abī Muḥammad ʿAbdarraḥmān ibn Ismāʿīl al-maʿrūf bi-Abī Sāma al-Maqdisī ad-Dimašqī [gest. 665/1267], ed. Muḥammad Zāhid ibn al-Ḥasan al-Kautarī, Kairo 1366/1947 (Kutub Nādira) [Nachdruck: Beirut 1974 u. 1981?]

——, Raudatain = Kitāb ar-raudatain fī aḫbār ad-daulatain, taʾlīf Šihābaddīn Abī Muḥammad ʿAbdarraḥmān ibn Ismāʿīl ibn Ibrāhīm al-Maqdisī aš-Šāfiʿī, 1–2 (tabʿa ǧadīda), Kairo 1287/1870–1288/1871 [Nachdruck: Beirut 1981?]

Abū Tammām: Ḥamāsa (Marzūqī/Tibrīzī)

Abuladze, Ts.A.: Tiflis

Acta Orientalia = Acta Orientalia, ediderunt Societates Orientales Batava Danica Norvegica [von 21/1950 ab: ... Svecica (Le Monde Oriental)], 1–20 Leiden 1923–1948, 21– Kopenhagen 1950[1953]–

-Adfuwī: -Tālīʿ as-saʿīd

ʿAdī, ʿAbdalkarīm Zuhūr: Abū Nuʿaim al-Aṣbahānī wa-kitāb „Ḥilyat al-auliyāʾ wa-ṭabaqāt al-asfiyāʾ", in: MMLʿA 59/1404–1984/709–739; 60/1405–1985/3–32.207–226

Adnan-Adıvar, Abdülhak: Osmanlı Türklerinde İlim, 2. Druck [1. Druck: La Science chez les Turcs Ottomans, Paris 1939], Istanbul 1943

Afsār, Īrag: Qazwīnī, Yāddāsthā

Āgā Buzurg: Darīʿa

——: Ṭabaqāt aʿlām aš-Šīʿa

ʿAgāʾib al-āṯār: Ǧabartī

ʿAgāʾib al-maḥlūqāt: Qazwīnī, ʿAgāʾib

Agānī bzw. Ag.³ = kitāb al-Agānī, taʾlīf Abī l-Faraǧ al-Isbahānī [gest. 356/967], 1–24, Kairo 1345/1927–1394/1974 [a.R. Paginierung des Druckes Būlāq 1285/1868, der Ergänzungsband 21, ed. R.E. Brünnow, Leiden 1305/1888, verteilt sich über die Bände 12.19–22.24; zu diesen 21 Bänden Indices von I. Guidi (s. dort); zu Ag.³ 17 u. 18 s. Subhī al-Bassām, in: MMʿIʿI 31,3/1400–1980/398–433 u. 31,4/429–462; ferner M. Fleischhammer, Quellenuntersuchungen zum kitāb al-Agānī, Habilitationsschrift, Philosophische Fakultät der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 1965; ders., Hinweise auf schriftliche Quellen im kitāb al-Agānī, in Wiss. Zeitschr., Univ. Halle, 28/1979G, H. 1, S. 53–62]

Agānī, Index = Tables alphabétiques du Kitāb al-Agānī, comprenant 1) Index des poetes; 2) Index des rimes; 3) Index historique; 4) Index géographique, rédigées avec la collaboration ... par I. Guidi, Leiden 1895–1900; zu Ag.³ von ʿAbdalmuʿın al-Mallūḥī: [25.] Fahrasat mawādd waṭarāǧim wa-aʿlām kitāb al-Agānī, [Kairo um 1979,] 63 S. [Dichternamen systematisch u. alphabetisch]

Ägypten: Alexandria; Kairo; Mansūra; Qawala; Taimūrīya

Aḫbār = Aḫbār at-turāt al-ʿarabī, našrat yusdiruhā Maʿhad al-Maḫṭūṭāt bi-Ǧāmiʿat ad-Duwal al-ʿArabīya, Nummer 1–105/Jahrgang 1–6, Kairo 1391/1971–1397/1977 [unvollständig]

—² = Aḫbār at-turāt al-ʿarabī, našrat yusdiruhā Maʿhad al-Maḫṭūṭāt al-ʿArabīya, Nummer 1– , Kuwait 1402/1982–

-Aḥdal: Löfgren, Aden

Ahlwardt = Ahlwardt, Wilhelm: Verzeichniss der Arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin, Nr. 1–10368, 1–9.10 [Indices], Berlin 1887–1899 (Die Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin, 7–9.16–22 [Nachdruck: Hildesheim 1980–1981] [vgl. H. Kurio,

Arabische Handschriften] zitierte Hss. [gelegentlich auch nur Buchtitel der Primärliteratur, wie z.B. 526 1/7]: 13 1/177; 17 1/165; 71 1/326, 2/121; 151 1/86; 261 2/81; 262 2/64; 287,37 2/63; 379 389 1/23; 431 1/107; 450 1/4; 473 2/414; 497 1/8; 500 1/7; 526 1/7; 526,5 1/7; 565 1/17. 107; 570,10 1/16; 579–589 1/23; 614–615 1/224; 634 1/33; 635 1/60; 647 1/28; 648 1/31; 649 1/31; 650 1/33, 2/293; 705 (gemeint: 3705) 2/9; 706–708 1/45; 706 1/45; 728 1/110; 799,13c 2/47; 1037 ff. 2/2; 1071 ff. 2/2; 1076 2/5; 1076 ff. 2/2; 1175,1 2/49; 1189 2/8; 1221 1/64; 1318 1/78; 1456 1550 1/75; 1458 1/75; 1460 1/75; 1463–1467 1/75; 1466 1/75; 1504,2 1/75; 1531 2/63; 1551 1/76; 1631 1/77. 78; 1632 1/78; 1769 1/144. 145; 1801 1/164. 308; 1955 ff. 1/115; 1959 1/151, 2/61.109; 1988 1/111; 2024 f. 2/24; 2036 1/194; 2223 2/107; 2559 1/80; 2748 1/177; 3023 1/104; 3214 1/325; 3250 2/67; 3280 1/104; 3296 2/67; 3489 2/67; 3597 1/195; 3694 ff. 2/8; 3705 2/9; 3823 1/212; 3944 2/11; 3961 1/91. 92. 93; 4251,2 1/177; 4332,2 1/96; 4334,1 1/96; 4334,2 1/96; 4335,2 1/97; 4336,1 1/97; 4336,2 1/97; 4336,3 1/97; 4337,1 1/97; 4392,10 2/46; 4393 1/117. 120. 121. 122. 123. 124; 4417 1/32; 4451 1/99; 4452,1 1/99; 4453 1/100; 4471,2 2/54; 4474 ff. 2/39; 4480 1/109; 4498 2/46; 4503,21 2/46; 4503,34 2/46; 4505 1/120; 4517 1/47. 48; 4546 1/120. 121. 123; 4548 1/117. 120. 121; 4559 1/100. 101; 4562 1/115. 127. 128. 129. 130; 4562,1 = 4562; 4562,2 1/127; 4563 1/125; 4575 1/101; 4672 2/18; 4701 1/102; 4705 1/102; 4715 1/174; 4764,2 1/174; 4812 2/22; 4971 1/195; 5073,2 1/148; 5081 1/152; 5081 f. 1/153; 5087 1/155; 5089 1/155; 5090 2/47; 5095,6 2/47; 5096 1/117. 122; 5166 1/163; 5174 1/151; 5245 2/66; 5272 1/162. 163; 5286 1/163; 5433 1/85; 5477 2/5; 5478 2/5; 5497 1/177; 5550,4 1/275; 5631 2/63; 5670 1/159; 5675 1/158. 160; 5677 2/32; 5683 1/117. 122; 5943 1/162. 163; 5948 1/163; 5978 1/173. 174; 5979 1/173. 174; 5992 1/161; 6046 1/176. 177. 178. 182. 183. 187; 6047,1 7 1/177; 6048 1/177; 6050 1/188. 192; 6088 2/63; 6163 2/110; 6164 2/23; 6174 2/63; 6177 2/63; 6269 1/202; 6284 1/145; 6291 1/206; 6293 f. 1 160; 6308,2 1/208; 6317 1/208; 6328 1/212; 6332 1/208; 6356, 33 ff. 1/205; 6366 1/213; 6369–6380 1/171; 6403 2/6; 6414 1/224; 6414–6415 1/224; 6506 2/34; 6530 1/232. 248; 6532 1/248. 277; 6575 1/231. 232; 6577 1/239; 6577 f. 1/239; 6582 2/35; 6583,1 2/35; 6584 6585 (Berl.) 1/242; 6584 2/35; 6586 (Berl.) 1/242, 2/35; 6599,1 1/287; 6607 1/280; 6615 2/55; 6624 2/48; 6633 1/244; 6638 1/244; 6641,13 1/244; 6645 1/245, 2/41. 42; 6649 1/245; 6660,10 1/244; 6665 1/275. 276. 277; 6666 1/256, 2/118; 6667 1/259; 6725 1/293; 6726,4 2/112; 6753 2/306; 6756,3 1/165; 6770 2/63; 6771,1 f. 2/63; 6781 2/3; 6785 2/53; 6805 2/56; 6809 2/56; 6813 2/56. 58; 6966 1/102; 7017 1/295; 7070,6 1/297; 7184 1/280. 302. 333; 7186 1/303; 7187 1/280. 310; 7189 1/310; 7190 1/310. 311; 7193 7204 1/312; 7193 1/104. 307; 7194 1/317; 7194,1 1/318. 320; 7194,2 1/318; 7203 1/322. 323; 7205 1/312; 7206 2/60. 120; 7208 7214 1/312; 7208 1/313, 2/68; 7210 1/313, 2/73; 7215 1/312, 2/65; 7216 1/312; 7218 ff. 1/315; 7219 1/312; 7224 2/124. 245; 7228 1/315; 7228, 4 1/280; 7228,12 1/314; 7229 1/308, 2/75.77; 7231 1/326. 332, 2/78; 7232 1/314; 7237 1/308; 7237,1 2/78; 7237,5 1/328, 2/78; 7238 1/308. 334; 7239 1/334; 7240 1/305; 7246 1/309; 7247 1/309; 7247,2 1/309; 7247,7 2/77; 7248 1/301; 7249 1/316. 332. 333; 7250 1/316; 7252 1/316; 7253 1/309. 316; 7254 f. 1/317; 7256–7261 1/317; 7262 1/315; 7263–7275 1/317; 7267 1/317; 7294 2/82; 7299 2/83; 7301 2/115; 7348 1/334; 7414 1/195; 7418 1/195; 7447 1/335; 7451,17 1/156; 7531 2/12; 7630 1/338; 7631,3 1/338; 7648 2/63; 7649 2/63; 7704 1/339; 7705 1/339; 7753 1/352; 7851 1/47. 343; 7967 1/195; 8046 2/28; 8334,1 2/414; 8334,2 2/87; 8362 2/124; 8433 1/349; 8472 ff. 2/87; 8508,43 1/163; 8512,13 2/91; 8656 2/11; 8669 2/91; 8686 2/11; 8866 1/111; 9408,3 1/363; 9411 1/xiii; 9460 1/325.

326; 9479 2/63. 332; 9480 2/63; 9707,3 2/90; 9763 1/77. 78; 9763,3 1/79; 9851 1/86; 9876 1/64; 9878 1/327; 9886 1/182. 290, 2/118; 9984 1/370. 371; 9986 lies: 9886; 10027 1/49. 125. 165. 167f.; 10029 1/48. 121. 122. 123. 125. 162. 168. 170. 206. 273. 325. 327; 10138 1/194. 195, 2/111 [vgl. auch ʿĀšiq Celebi; Gumr; Hafāgī; Ibn Aiyūb; Ibn ʿAtīya; Ibn ʿAzam; Ibn Habīb; Ibn Maʿsūm; Ibn Qādī Suhba; Kafawı; Mittwoch; Tamīmī; ʿUlaimī]

Ahmad (Ahmad), ʿAzimu'd-Din (Azimuddin): Bankipore

Ahmad, Qeyamuddin: A note to the art of composing chronograms, in: IC 46/1972/163–169

Ahmad al-ʿAlī: ʿAlī, Sālih Ahmad

Ahmad Bābā: Tinbuktī

Ahmad ibn Abī l-Hair: Sīrāz-nāma

Ahmad ibn Fāris: Ibn Fāris

Ahmad ibn Hanbal = al-Musnad, li-Abī ʿAbdallāh Ahmad b. Muhammad Ibn Hanbal, 1–6, Kairo 1313/1895

Ahmad ibn az-Zubair, Silat as-Sila: Ibn al-Abbār, Tak. Erg.

Ahmadīya = Handschriftensammlung (s. GAS 1/763; 6/455), Tunis – nach Munaggid zitierte Hs.: 5403,1 1/208

Ahmet III.: Topkapı Sarayı (Ahmet III.)

Ahsan at-taqāsīm: Muqaddasī

Ahtarcīmeh, Muhammad: Sahsītat-ı ʿirfānī wa-ʿilmī-i Hwāga Muhammad Pārsā-i Naqsbandī Buhārī, in: Magalla-i Mashad 10[39]/1353–1975/467–502

ʿAidarūsı: NS

ʿAinī: ʿMaqāsid an-nahwīya

AION = Annali dell'Istituto (Universitario) Orientale di Napoli, Nuova Serie 1–2, Rom 1940–1943, 3–17, Neapel 1949–1967, 18 (= 28 Gesamtzählung) –30 (= 40), 1968–1980, 41– , 1981– , Supplementi 1/1974, 2–5/1975, 6–9/1976 –

al-Andalus, Revista de las Escuelas de Estudios Árabes de Madrid y Granada, 1–43, Madrıd-Granada 1933–1978

al-Darah: ʿDāra

al-Qantara, Revista de Estudios Árabes, 1– Madrid 1980–

Al-Samuk, Sadun Mahmud: Die historischen Überlieferungen nach Ibn Ishāq – eine synoptische Untersuchung, Phil. Diss. Frankfurt/M. 1978

ʿAlaucī: ʿAlūcī

ʿAlbānī, M. N.: Zāhirīya, Hadıt

Aleppo: Muntahab (Sbath)

Alexandria = al-Maktaba al-Baladīya, biqalam Ahmad Abū ʿAlī, [1–6,] Alexandria 1343/1925–1347/1929

[1.] Taʾrıh, 1346/1927: Sīra (S. 1–22), 1343/1925 – Taʾrīh (S. 1–172), 1343/1925 – Gugrāfīyā (S. 1–35), 1343/1925 – at-Taʾrīh at-tabīʿī (S. 1–11), 1343/1926

[2.] Sarıʿa, 1345/1927: Qurʾān (S. 1–4), 1344/1926 – Qirāʾāt (S. 1–43), 1344/1926 – Tafsīr (S. 1–56), o.J. – Mustalah al-Hadit (S. 1–28), 1344/1926 – Hadīṯ (S. 1–80), 1344/1926 – Usūl (S. 1–27), 1345/1926 – Hanafīya (S. 1–86), 1345/1926 – Mālikīya (S. 1–26), 1345/1926 – Šāfiʿīya (S. 1–54), 1345/1926 – Hanbalīya (S. 1–9), 1345/1926 – Farāʾid (S. 1–21), 1345/1926

[3.] ʿArabīya, sowie Adab und Igtimāʿīya, 1346/1927: Tasrīf (S. 1–16), 1344/1926 – Nahw (S. 1–53), o.J. – Balāga (S. 1–32), o.J. – Wadʿ (S. 1–8), 1344/1926 – Luga (S. 1–40), 1344/1926 – ʿArūd, Qawāfī (S. 1–6), o.J. – Adab (S. 1–210), 1343/1925 – Igtımāʿıya, Iqtisādīya, Siyāsīya (S. 1–43), 1344/1926

[4.] Ilāhīyāt, Falsafīyāt, 1347/1928: Tauhīd (S. 1–48), 1345/1927 – Tasauwuf (S. 1–52), 1345/1927 – Fawāʾid, Adʿiya (S. 1–30), 1346/1928 – Hurūf, Asmā' (S. 1–19), 1346/1928 – Firaq (S. 1–19), 1346/1928 – Adyān, Muʿtaqadāt (S. 1–10), 1346/1928 – Mantiq (S. 1–36), 1346/1927 – Hikma, Falsafa (S. 1–28), 1345/1927 – Mawāʿiz, Ahlāq (S. 1–52), 1345/1927 – Ādāb al-Bahṯ, Munāzara (S. 1–11), 1346/1927 – Tarbiya, Taʿlīm (S. 1–12), 1345/1927

[5.] Tabīʿīyāt, sowie Riyādīyāt, Qawānīn, Hukūma 1347/1928: Tibb (S. 1–54), 1346/1927 – Kīmiyā', Tabīʿa (S. 1–13), 1346/1928 – Zirāʿa (S. 1–12), 1346/1928 – Riyādīyāt (S. 1–86), 1346/1928 – Qawānīn, Sarāʿi' (S. 1–28), 1346/1928 – Aʿmāl al-Hukūma al-Misrıya (S. 1–52), 1346/1928

[6.] al-Funūn al-munauwa'a, 1347/1929: al-Funūn al-munauwa'a (S. 1–231), 1347/1928 – Qiṣaṣ, Riwāyāt (S. 1–88), 1345/1926
zitierte Hss.: [2.] Fiqh Ḥanafīya S. 18 2/22; S. 34 [lies: 35] 1/171 2/109; S. 60 2/19; [2.] Farā'iḍ S. 4 1/174; [3.] Naḥw S. 2 1/311; S. 11 1/239; [3.] Balāġa S. 4 1/334; S. 8 2/65; S. 13 2/82. 83; [3.] Adab S. 128.9 1/332; [4.] Taṣauwuf S. 6 1/90; [5.] Ṭibb S. 45 1/208

-Alfīya: Ibn Mālik

Alger: Fagnan

Ali, Khalid Ismail: Studien über homonyme Wurzeln im Arabischen mit besonderer Berücksichtigung des Mu'ǧam Maqāyis al-Luġa von Aḥmad ibn Fāris (gest. 395/1004), Phil. Diss. Heidelberg 1964

-Alī, Ṣāliḥ Aḥmad: Mintaqat Wāsiṭ, dirāsa tūbūġrāfīya al-mustanida ilā l-maṣādir al-adabīya, in: Sumer 26/1970/237–262

-Alī al-'Izzī, 'Azīz: 'Alwān

'Alī Mınıq: 'IM

'Alī Paša Mubārak = al-Ḫiṭaṭ at-Taufīqīya al-ǧadīda li-Miṣr al-Qāhira wa-mudunihā wa-bilādihā al-qadīma waš-šahīra, ta'līf 'Alī Bāšā Mubārak [1239/1824–1311/1893; Zir. 5/138f.] 1–20, Būlāq 1306/1888 [^{2}1–3 (= ^{1}1–3), Kairo 1969–1970; Nachdrucke: ^{2}1–3, Kairo 1980–1983, ^{2}4– , Kairo 1980–]

Aligarh = Handschriftensammlung (s. GAS 6/351f.), Aligarh nach Pauly zitierte Hs.: o.Nr. 1/350

'Allūš, Ǧawād Aḥmad: Šī'r Ṣafīaddīn al-Ḥillī, Bagdad 1379/1959

Alqāb: Ibn al-Fuwaṭī

Altunsu, Abdülkadir: Osmanlı Şeyhülislâmları, Ankara 1972

-'Alūčī (korrekt: -'Alaučī), 'Abdalḥamīd: Mu'allafāt Ibn al-Ǧauzī, Bagdad 1385/1965 (Silsilat al-Kutub al-Ḥadīṯa, 9)

'Alwān, Muḥammad Bāqir: Kutub 'aǧā'ib al-maḫlūqāt fī l-adab al-'arabī, in: al-Maurid 3,2/1394–1974/235–242, dazu: 'Auwād, K.: Ta'līq 'alā kutub al-'aǧā'ib, in: al-Maurid 4,1/1395–1975/257; ferner: al-'Alī al-'Izzī, 'Azīz: 'Aǧā'ib al-maḫlūqāt lil-Qazwīnī, dirāsa fī turāṯinā al-'ilmī, in: al-Maurid 6,4/1398–1977/31–91

Alwan, Mohammed Bakir: Is Hammād the Collector of the Mu'allaqat?, in: Islamic Culture 45/1971/263–265

Amal al-āmil: 'Āmilī

-Amālī: Murtadā, Amālī

Ambrosiana: Griffini; -Munaǧǧid, Ambrosiana [vgl. auch O. Löfgren u. R. Traini, Catalogue of the Arabic Manuscripts in the Biblioteca Ambrosiana, 1: Antico Fondo and Medio Fondo (Fontes Ambrosiani, 51), Vicenza 1975 (Rezension v. M. Ullmann, in: WO 10/1979/146ff.); 2: Nuovo Fondo: Series A–D (Nos.1–830), 1981 (F.A., 66)]

American Numismatic Society, Museum Notes, 1 , New York 1945–

'Āmilī^{3} = Amal al-āmil, ta'līf Muḥammad ibn al-Ḥasan al-Ḥurr al-'Āmilī [gest. 1104/1693], ed. as-Saiyid Aḥmad al-Ḥusainī, 1–2, Bagdad 1385/1965 [vgl. Ahlwardt 10049: -Āmulī, gest. 1099/1688; Werk mit vollem Titel: Amal al-āmil fī 'ulamā' ǧabal 'Āmil, bzw. Taḏkirat al-mutabaḥḥirīn fī l-'ulamā' al-muta'aḫḫirīn, bzw. Teil 1: Amal al-āmil..., Teil 2: Taḏkirat... (s. Text 1/3; GAL^{2} 2/542), vollendet 1097/1686; ferner jetzt A. Arioli, in: COA 1979/73f. 83; zu einer Takmila, Qum 1406, s. Aḫbār^{2} 28/1407–1986/26]

– – ^{1} = fī ḏikr 'ulamā' ǧabal 'Āmil wa-ġairihim min al-muta'aḫḫirīn, Steindruck Teheran 1302/1884, an: Muntahā l-maqāl fī aḥwāl ar-riǧāl, li-Abī 'Alī Muḥammad ibn Ismā'īl [gest. 1215/1800; Kaḥḥ. 9/57f.; GAL^{2} 2/504], Steindruck Teheran 1302/1884 [vgl. Mušār Sp. 92. 919; R. Strothmann, in: Harrassowitz's Bücherkatalog Nr. 405, Leipzig 1926, S. 11–12]

– – ^{2} = Steindruck Teheran 1306/1888, an: Manhaǧ al-maqāl fī taḥqīq aḥwāl ar-riǧāl, li-Muḥammad ibn 'Alī ibn Ibrāhīm al-Astarābādī [gest. 1028/1619], Steindruck Teheran 1306/1888 [vgl. Mušār Sp. 92. 929; R. Strothmann, in: Harrassowitz's Bücherkatalog Nr. 405, Leipzig 1926, S. 11]

Anawati = Qanawātī, Ǧūrǧ Šaḥāta: Mihraǧān Ibn Sīnā, mu'allafāt Ibn Sīnā Millénaire d'Avicenne, essai bibliographique avicennienne, par G[eorges] C[hahata], avant-

propos de Ahmed Bey Amin, preface de Ibrahim Bey Madkour, Kairo 1950 (Ligue Arabe – Direction Culturelle)

——: Textes arabes anciens edites en Egypte au cours des annees 1966 à 1969, in: MIDEO 10/1970/109–188

-Andalus: al-Andalus

Ankara: Saib, İsmail

Anonymus: Fihris al-mahtūtāt al-musauwara 2,4

Anonymus: Ta'rīh al-hulafā'

Ansāb: Sam'ānī

Antākī = Tadkirat uli l-albāb wal-gāmi' lil-'agab al-'ugāb, ta'līf Dāwūd ad-Darir al-Antākī [gest. 1008/1599], 1–2, Kairo 1324/1906, wa-bi-hāmisihi: an-Nuzha al-Mubhiga fī tashīd al-adhān wa-ta'dīl al-amziga, lil-mu'allif, angehängt als Teil 3 [vgl. 2/143]: Dail li-ba'd talāmīd Dāwūd al-Antākī, wa-bi-hāmisihī Baqīyat an-Nuzha al-mubhiga fī tashīd al-adhān wa-ta'dīl al-amziga, lis-Saih Dāwūd, ebenda 1324/1906

Antuña, M.: Sobre el „Mustayād" de al-Tanūjī, in: al-Andalus 1/1933/191 f.

Anwār: Tabaqāt a'lām as-Sī'a

-Aqlām, magalla fikrīya 'āmma – Al-Aqlam, A Monthly Cultural Journal, 1– , Bagdad 1965–

Aqrābādīn: Kindī

Arabica, revue d'etudes arabes, 1– , Leiden 1954–

Arberry bzw. Chester Beatty = Arberry, Arthur J.: The Chester Beatty Library, a Handlist of the Arabic Manuscripts, 1–8, Dublin 1955–66 [s.o. S. xvi; A.J. Wilson: The Life and Times of Sir Alfred Chester Beatty, London 1985] – zitierte Hss.: 3016 1/360; 3023 2/119; 3111 1/176; 3165 1/2; 3165,4 1/2; 3196,2 1/264; 3229 2/5; 3237 2/41; 3295 2/8; 3318,1 2/55; 3447 2/92; 3610 2/55; 3653,8 1/54; 3656 2/302; 3696,3 1/8; 3764 2/283; 3790 2/55; 3806 2/291; 3881 2/283; 3883 2/339; 3911,1 1/133; 3927 2/55; 3999 1/xiii; 4098 1/228; 4099 2/285; 4140 1/257. 260; 4272,1 1/176; 4428 2/283; 4500 1/310; 4555 1/333; 4560 2/353; 4581 1/133; 4625 2/119; 4662 1/58; 4693 1/31 f.; 4734 1/176; 4742 1/231; 4788 1/2. 3; 4802 1/18; 4872 2/8; 4927 1/18; 5037 2/4; 5040 2/172; 5081 2/54; 5128 1/58; 5138 1/64; 5140 1/102; 5312 1/45; 5340 1/275; 5445 1/102. – Nachtrag s.o. S. 126

—: A Volume in the Autograph of Yāqūt the Geographer (574–626/1179–1229), a brief description with a reproduction of the manuscript of the Tamām fasīh al-kalām of Ibn Fāris, London 1951 (Chester Beatty Monographs, 3) [vgl. Ibn Fāris; Ibn al-Mustaufī; Ta'rīh al-Fāriqī]

——: Guz' min riwāyat Abī 'Umar az-Zāhid Gulām Ta'lab, in: MM'I'A 24/1949/234–243. 372–384

——: Loth

Archiv für Geschichte der Medizin, 1–20, Leipzig 1908–1928, fortgesetzt u.d.T.: Sudhoffs Archiv für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, 21–35, Leipzig 1929–1942, 36–49, Wiesbaden 1952–1965, fortgesetzt u.d.T.: Sudhoffs Archiv, Vierteljahresschrift für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, der Pharmazie und Mathematik, 50–52, Wiesbaden 1966–1968, fortgesetzt u.d.T.: Sudhoffs Archiv, Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte, 53– , Wiesbaden 1969–

Archives Marocaines, 1–33, Paris 1904–1933

Arioli, Angelo: Introduzione allo studio del 'Ilm ar-Rigāl imamite: le fonti, in: COA 1979/51–89

ArOr = Archiv Orientální, Ceskoslovensky Orientální Ústav v Praze – Journal of the Czechoslovac Oriental Institute, Prague, 1– , Prag 1929–

Ars Orientalis, the Arts of Islam and the East, 1–2, Washington 1954–1957 bzw. 3–10, Ann Arbor/Mich. 1959–1975 (Smithsonian Institute Publications, 4187, 4298, 4381 etc.)

Arshi = Arshi, Imtiyaz Ali: Catalogue of the Arabic Manuscripts in Raza Library Rampur, 1–6, Rampur 1963–1977 (Raza Library Publication Series, 12. 14–18)
1. Quranic Sciences and the Science of Traditions, Nr. 1–1240 (1963)

2. Prayers, Theology and Polemics, Nr. 1241 2007 (1966)
3. Principles of Jurisprudence, Dialectics, Polemics, Jurisprudence and Law of Inheritance, Nr. 2008 2896 (1968)
4. Sufism, Holy Scriptures, Logic and Philosophy, Nr. 2897 3654 (1971)
5. Mathematics, Medicine, Natural Science, Agriculture, Occult Sciences, Ethics and Politics, Education and Military Science, Nr. 3655–4277 (1975) – zitierte Hss.: S. 316 Nr. 4035 2/246.251; S. 318 Nr. 3861. 4036 2/261; S. 318 Nr. 4037 2/237; S. 380 Nr. 4037 2/246
6. History, Biography, Travels and Geography, Nr. 4278–4612 (1977)
[zwischendurch immer wieder in Klammern „additions" zu vorangegangenen Nummern]

AS: Ayasofya

Asadullāhyef, Sa'dullāh: Mazār-i 'Abdarraḥmān-i Ğāmī wa-qabr-i 'Abdallāh-i Hātifī, in: Maǧalla-i Mašhad 8 (= Heft 31)/1351 1972/776–793

Āṣaf bzw. Āṣafīya = Handschriftensammlung (s. GAS 1/724; 6/354), Haidarabad (zitiert nach GAL; Bankipore) – zitierte Hss.: S. 1650 1/268; ii, 918,205. 338 1/211

'Asalī, Kāmil Ğamīl: Aǧdādunā fī ṭarā Bait al-Muqaddas, dirāsa aṯarīya ta'rīḫīya li-maqābir al-Quds wa-turabihā wa-iṯbāt bi-asmā' al-a'yān al-madfūnīn fī-hā – Islamic Mausolea and Cemeteries in Jerusalem, Amman 1402/1981 (Mu'assasat Āl al-Bait, al-Maǧma' al-Malikī li-Buḥūṯ al-Ḥaḍāra al-Islāmīya)

——: Ma'āhid al-'ilm fī Bait al-Muqaddas – Islamic Institutions of Learning in Jerusalem, Amman 1981

Aš'ār al-Huḏalīyīn (Sukkarī) = Šarḥ Aš'ār al-Huḏalīyīn, ṣan'at Abī Sa'īd al-Ḥasan ibn al-Ḥusain as-Sukkarī [gest. 275/888], ed. 'Abdassattār Aḥmad Farrāǧ und Maḥmūd Muḥammad Šāḳir, 1–3, Kairo (1383/1963–1384/1965) (Kunūz aš-Ši'r, 3)

Asbāb at-ta'līf: Nabhānī

Ascherson, P.: Die Oasen, in: Baedeker, Ägypten² 1/75–79

Asfī/uzārī: Isfizārī

'Āṣim Bey: Köprülü

'Āšiq Ćelebi (Berlin) = Ḏail aš-Šaqā'iq an-Nu'mānīya, li-'Āšiq Čelebi Muḥammad ibn 'Alī [gest. 979/1572; EI²], Handschrift Berlin Ms.or.oct. 2135 (11./17. Jh.); vgl. MAL 1/205. 330f. [Bl. 84a u. 86a finden sich Daten nach dem Todesjahr, 979, des Verfassers: 982 u. 987]

Aşir Ef. bzw. 'Āšir Ef. = Defter-i Kütübḫāne-i 'Āšir Efendi, Dersa'ādet [Konstantinopel] 1306/1888 – I: S. 1–97; II: S. 98 147; III. Meḥmed Ḥafīd Efendi, S. 148–193 [vgl. GAS 6/436f.] – zitierte Hss.: I 1116 1/46; I 1131 1/64; III 376 1/304

Aškāl = Šarḥ Aškāl at-ta'sīs [des Šamsaddīn as-Samarqandī (s. MAL 1/162f.)], li-Mūsā Qāḍī-Zāda ar-Rūmī [gest. bald nach 844/1440; MAL 1/160ff.], Steindruck, [Konstantinopel] 1274/1857, a.R. Glosse von seinem Schüler Abū l-Fatḥ Muḥammad al-Hādī ibn Abī Naṣr ibn Abī Sa'īd al-Husainī al-'Irāqī al-mad'ūw bi-Tāǧ as-Sa'īdī [vgl. GAL S 1/850 iii a α nach ḤḪ s.t.]

Asmā' ar-riǧāl: Naǧāšī

Asnawī = Ṭabaqāt aš-Šāfi'īya, ta'līf Ğamāladdīn 'Abdarraḥīm al-Asnawī [gest. 772/1370], ed. 'Abdallāh al-Ğubūrī, 1–2, Bagdad 1390/1970–1391/1971

'Asqalānī: Ibn Ḥaǧar al-'Asqalānī

Asrār al-balāġa: Ğurǧānī (Ritter)

Assemani, Medicea = Bibliothecæ Mediceæ Laurentianæ et Palatinæ Codicum MMS. Orientalium Catalogus ... Stephanus Evodius Assemanus ... recensuit digessit notis illustravit Antonio Francisco Gorio curante, Florenz 1742 (S. [i]–lxxii: Titelei, Inhaltsverzeichnis, – S. 1–49 u. Taf. i–xxvi: Bibliotheca Laurentiana (Nr. 1–19), S. [49*bis*]–486: Bibliotheca Palatina (Nr. 1–537), S. 487 [548]: Schlusswort, Indices u. Schlusshinweise von A.F. Gori) – zitierte Hs.: S. 425 Nr. 379 1/277. 278

-Astarābāḏī: Raḍīaddīn

-Aswānī: Troupeau

'Aṭā'ī bzw. 'Aṭā'ī, Ḏail-i Šaqā'iq = Ḥadā'iq al-ḥaqā'iq fī takmilat aš-Šaqā'iq, li-'Aṭā'ī

(ʿAṭāʾallāh ibn Yaḥyā al-maʿrūf bi-Nauʿī-Zāda) [gest. 1045/1635; EI²], [Istanbul] 1268/1852

Āṯār al-bilād: Qazwīnī, Āṯār

Āṯār al-Islām USSR = Āṯār al-Islām atta'rīḫīya fī l-Ittiḥād as-Sūfyītī, sadr ʿan al-Idāra ad-Dīnīya li-Muslimī Āsiyā al-Wusṭā wa-Kāzāḫistān [mit Nebentiteln in Persisch und Urdu; Beilage: Einleitung und Beschreibung der Abbildungen auf Russisch, Englisch, Französisch], Taschkent [1962?]

Āṯār-i Iṣfahān = Rafīʿī Mihrābādī, Abū l-Qāsim: Āṯār-i millī-i Iṣfahān, Teheran 1352/1974 (Silsila-i Intišārāt-i Anǧuman-i Āṯār-i Millī, 101)

Ateş, Çorum = Ateş, Ahmed: Çorum ve Yozgat [vgl. GAS 6/431. 449] Kütüphanelerinde bâzı mühim arapça yazmalar, in: İslâm İlimleri Enstitüsü Dergisi 1/1959/47-78 (Ankara Üniversitesi İlâhiyat Fakültesi, İslâm İlimleri Enstitüsü Yayınları, Sayı 1) - zitierte Hs.: 1905 1/201

—— : Hicrî vi-viii. (xii-xiv.) asırlarda Anadolu'da farsça eserler, in: TM 7-8,2/1945/94 135

Atıf Ef. bzw. ʿĀṭif Ef. = Defter-i Kütübḫāne-i ʿĀṭif Efendi, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1310/1892 [vgl. GAS 6/437] - zitierte Hss.: 2018 2/12; 2364 1/334; 2371 1/306; 2800,7 1/46

Atsız: Kemalpaşa-oğlu'nun eserleri, in: Şarkiyat Mecmuası 6/1966/71 112 [Nr. 1-92]; 7/1972/83 135 [Nr. 93-209]

ʿAṭṭār, Aḥmad ʿAbdalġafūr: Sihāḥ

ʿAufī = Lubāb al-albāb, az taṣnīf-i Muḥammad ʿAufī [gest. nach 628/1230-1231; Storey 1,2/782] - The Lubābu 'l-albāb, ed. Edward G. Browne und Mīrzā Muḥammad ibn ʿAbdu 'l-Wahhāb-i-Qazwīnī, 1-2, London-Leiden 1903-1906 (Persian Historical Texts, 2. 4)

Aumer = Aumer, Joseph: Die arabischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in Muenchen Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis, 1,2 (codices arabicos complectens), München 1866 [Nachdruck: Wiesbaden 1970] zitierte Hss.: 100 1/18; 117 1/64; 286 f. 1/110; 310 2/61; 440 1/67; 602 2/112; 677,4 1/164; 748 2/52; 808,2 1/218. 219. 220, 2/113; 854 1/160

Auqāf Bagdād: Ṭalas

ʿAuwād, K.: ʿAlwān

Ayalon, David: Names, titles and ‚nisbas' of the Mamlūks, in: IOS 5/1975/189 232

Aʿyān = Aʿyān aš-Šīʿa, taʾlīf Muḥsin al-Amīn al-Ḥusainī al-ʿĀmilī [gest. 1371/1952; MMʿIʿA 29/1373 1954/442; Aʿyān 40], 1-3. 4,1-2. 5-12 Damaskus 1353/1935-1358/1939; ²13-²15, ed. Ḥasan al-Amīn Sohn d. Vfs., Beirut 1381/1961-1382/1962; 16 [alǧuzʾ 16, al-muǧallad 17] Damaskus 1359/1940; 17-19 Damaskus 1364/1945-1365/1946; 20-21 [nicht vorhanden in Frankfurt]; 22-32 Damaskus 1365/1946-1368/1949; 33-35 Beirut 1369/1950-1370/1950; 36 [nicht vorhanden in Ffm]; 37-39, ed. Ḥasan al-Amīn, Beirut 1375/1956; 40 [Biographie des Verfassers aus seiner und anderer Feder], ed. Ḥasan al-Amīn, Ṣaidā 1376/1957; 41-56, ed. Ḥasan al-Amīn, Beirut 1377/1958-1382/1963

– ² = 1-11, Beirut 1403/1983 [11 = wenig brauchbarer Index zu dieser schön gedruckten, revidierten und erweiterten Folio-Neuauflage des Sohnes; ohne Kennzeichnung wurde sie als Neudruck, nicht als Nachdruck (Reprint), wiederholt: 1406/1986]

Aʿyān al-qarn aṯ-ṯāliṯ ʿašr: Mardam Bek

Āyandeh, maǧalla-i farhang wa-taḥqīqāt-i īrānī, tārīḫ, adabīyāt wa-kitāb, Teheran 5/1358-1979 -

Ayasofya = Defter-i Kütübḫāne-i Āyā Ṣūfya, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1304/1886 [vgl. GAS 6/437] - zitierte Hss.: 42 1/16; 43 1/16; 56,1 1/6; 60,4 1/6; 1853,2 2/8; 1943 1/183; 2692 1/161; 2855 2/117; 2902 *bis*, 8 1/273; 3177 1/201; 3460 1/372 f.; 3500 1/192; 3825 1/85; 4044 1/274; 4164 1/212; 4197 1/273. 274; 4408 1/305; 4506 2/35; 4527 1/268; 4823 2/106; 4864 1/201

—— : Ritter, Ayasofya

Azharī, Šarḥ at-Taṣrīḥ = Šarḥ at-Taṣrīḥ ʿalā t-Taudīḥ[lil-Murādī (gest. 794/1348)] ... ʿalā

Alfīyat Ibn Mālik, li-Zainaddīn Ḫālid ibn ʿAbdallāh al-Azharī [gest. 905/1499], wa-bi-hāmišihī Ḥāšiya li-Yassā [lies: Yāsīn; Kaḫḥ. 13/177] ibn Zainaddīn al-ʿUlaimī al-Ḥimṣī [gest. 1061/1651], Kairo 1954 (zitiert nach MIDEO 2/1955/257)

Azharī, Tahḏīb = Tahḏīb al-luġa, li-Abī Manṣūr Muḥammad ibn Aḥmad al-Azharī [gest. 370/980], ed. ʿAbdassalām Muḥammad Hārūn, Muḥammad ʿAlī an-Naǧǧār u.a., 1–15 Kairo 1384/1964–1387/1967 (Turāṯunā), dazu: al-Mustadrak ʿalā l-aǧzāʾ as-sābiʿ waṯ-ṯāmin wat-tāsiʿ, ed. Rašīd ʿAbdarraḥmān al-ʿUbaidī, Kairo 1975, sowie Indices: Fahāris muʿǧam Tahḏīb al-luġa lil-Azharī, taʾlīf ʿAbdassalām Muḥammad Hārūn, Kairo 1396/1976 [vgl. auch Ṣalāḥ al-Farṭūsī: Fihris al-mawādd al-luġawīya li-kitāb Tahḏīb al-luġa lil-Azharī, in: al-Maurid 8,1/1399 1979/245–304]

Azharīya = Handschriftensammlung (s. GAS 1/711 f.; 6/324), Kairo – nach Abū l-Faḍl, Sarḥ, zitierte Hs.: Adab 469 1/347

Bābā at-Tuʾinbuktī: Nail al-ibtihāǧ

Babinger bzw. Babinger, GOW bzw. GOW = Babinger, Franz: Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke, mit einem Anhang: Osmanische Zeitrechnungen, von Joachim Mayr, Leipzig 1927 [vgl. Wüstenfeld-Mahler]

–·– : Zur Frühgeschichte des Naqšbandī-Ordens, in: Der Islam 13/1923/105–107; 14/1924/112–114

Badʾ = al-Badʾ wat-taʾrīḫ al-mansūb ilā Abī Zaid Aḥmad ibn Sahl al-Balḫī, wa-huwa li-Muṭahhar ibn Ṭāhir al-Maqdisī [schrieb 355/966] – Le Livre de la Création et de l'Histoire de Moṭahhar ben Ṭāhir el-Maqdisī, attribué à Abou Zéïd ben Sahl el-Balkhī, ed. und übersetzt von Cl. Huart, 1–6, Paris 1899–1919 (Publications de l'École des Langues Orientales Vivantes, série 4, vol. 16. 18. 21–23) [Nachdruck des arabischen Textes: Bagdad 1962?], dazu: Fahāris kitāb al-Badʾ wat-taʾrīḫ lil-Muṭahhar ibn Ṭāhir al-Maqdisī, ed. ʿAbdallāh al-Ǧubūrī, Bagdad 1385/1965 [vgl. auch J. van Ess, in: WO 10/1979/56 zu GAS 1/337]

-Badr aṭ-ṭālīʿ: BṬ

Badrān = Munādamat al-aṭlāl wa-musāmarat al-ḫayāl, taʾlīf ʿAbdalqādir (Efendi ibn Aḥmad aš-šahīr bi-Ibn) Badrān [gest. 1346/1927], ed. Muḥammad Zuhair aš-Šāwīš, Damaskus 1379/1960 [Teilauflage ohne Muqaddima: ausgeliefert Bagdad 1969?]

Baedeker, Ägypten[2] = Baedeker, Karl: Ägypten, Handbuch für Reisende. Erster Theil: Unter-Ägypten und die Sinai-Halbinsel, Leipzig [2]1885

–, Ägypten[8] = Ägypten und der Sûdân, Handbuch für Reisende, Leipzig [8]1928

–, Egypt = Egypt and the Sûdân, handbook for travellers, Leipzig [7]1914

–, Palästina = Palästina und Syrien, Handbuch für Reisende, Leipzig [4]1897

Bagdad, Auqāf: Ǧubūrī; Ṭalas

Baġdādī, Ḫizāna = Ḫizānat al-adab wa-lubb lubāb lisān al-ʿArab [d.i. Šarḥ zum] Šarḥ [des Raḍīaddīn Muḥammad ibn Ḥasan al-Astarābāḏī (gest. 688/1249; MAL 1/157)] m.d.T. Šarḥ šawāhid šarḥ al-Kāfiya [des Ibn al-Ḥāǧib (gest. 646/1249)] bzw. Maqāṣid al-qawāʿid, [li-]ʿAbdalqādir ibn ʿUmar al-Baġdādī [gest. 1093/1682], 1–4, Būlāq 1299/1881; a.R. al-Maqāṣid an-naḥwīya fī šarḥ šawāhid šurūḥ al-Alfīya [des Ibn Mālik (gest. 672/1273)] al-muzrā bi-Farāʾid al-ʿuqūd al-mašhūr bi-Šarḥ aš-šawāhid al-kubrā, lil-ʿAinī Maḥmūd [gest. 855/1451] [Nachdruck: Beirut 1968] [vgl. dazu Index: Ignazio Guidi: Sui poeti citati nell'opera Ḫizānat al-adab wa-lubb lubāb lisān al-ʿArab (Būlāq 1299), Rom 1887; Maiman, Iqlīd; ferner die neue Ausgabe von ʿAbdassalām Muḥammad Hārūn, 1–11. 12–13 (Indices), Kairo 1387/1967–1406/1986 (a.R. Paginierung der Būlāqer Ausgabe)]

Baǧdatlı Vehbi: Vehbi

Baḥr al-ansāb = [1] Baḥr al-ansāb al-musammā bil-Mašǧar [-Mušaǧǧar?, vgl. MAL 2/124] al-kaššāf li-uṣūl as-sāda al-ašrāf, taʾlīf Muḥammad ibn Aḥmad ibn ʿAmīḍaddīn ʿAlī al-Ḥusainī an-Naǧafī [9./15. Jh.;

Kahh. 8/295], au Bahr al-ansāb al-muhīt, ta'līf wa-tahqīq as-Šarīf al-Husainī as-Saiyid Husain Muhammad ar-Rifā'ī al-Hanafī as-Šāfi'ī, Steindruck Kairo 1356/1937 [vgl. Goldziher, Gesammelte Schriften 4/65 f.], *anschliessend*: [2] Nūr al-anwār fī fadā'il wa-tarāgim wa-tawārīh wa-manāqib wa-mazārāt Āl al-bait al-athār, ta'līf as-Saiyid Husain Muhammad ar-Rifā'ī, *und*: [3] Tadyīl li-kitāb Bahr al-ansāb al-muhīt lin-Nagafī, li-Husain Muhammad ar-Rifā'ī, *und*: Fihris zu 1–3, Kairo 1356/1937

Baidāwī = Anwār at-tanzīl wa-asrār at-ta'wīl, li-Nāsiraddīn Abī Sa'īd 'Abdallāh b. 'Umar al-Baidāwī [gest. 716/1316] – Beidhawii Commentarius in Coranum, ed. H. O. Fleischer, 1–2, Leipzig 1846–1848 [Nachdruck: Osnabrück 1968]

Baihaqī, Tatimma[1] = Tatimmat Siwān al-hikma, ta'līf Zahīraddīn Abī l-Ḥasan 'Alī ibn Abī l-Qāsim Zaid al-Baihaqī [gest. 565/1169], ed. Muhammad Safī', Lahore 1351 1932 bzw. auf engl. Titel: 1935 [vgl. Rezension v. M. Krause, in: Der Islam 24/1937/90–92; v. F. Rosenthal, in: OLZ 40/1937/Sp. 626–629]

——[2] = Ta'rīh hukamā' al-Islām, ta'līf Zahīraddīn al-Baihaqī, ed. Muhammad Kurd 'Alī, Damaskus 1365/1946 (Matbū'āt al-Magma' al-'Ilmī al-'Arabī bi-Dimasq) [Nachdruck: Damaskus 1396/1976]

——[1] (pers.) = Ta'rīh al-hukamā' al-musammā bi-Durrat al-ahbār wa-lam'at [*so* nach den pers., *lum'at* nach den arab. Wbb.] al-anwār, ya'nī targama-i Tatimma-i Siwān al-hikma musannifuhū Zahīraddīn Abū l-Hasan 'Alī ibn Abī l-Qāsim Zaid al-Baihaqī, [von einem Anonymus (1. Hälfte 8./14. Jhdt.)], ed. Muhammad Safī', Lahore 1350/1931 bzw. auf engl. Titel: 1935 [vgl. Baihaqī, Tatimma[1]]

Bait as-Siddīq = Bait as-Siddīq, ta'līf Muhammad [b. 'Alī] Taufīq al-Bakrī as-Siddīqī al-'Umarī al-Hāsimī Sibt Āl al-Hasan (gest. 1351/1932; GAL S 3/81 f.), Kairo 1323/1905

Baitār = Hilyat al-basar fī ta'rīh al-qarn at-tālit 'ašar, ta'līf 'Abdarrazzaq al-Baitār [gest. 1335/1917], ed. Muhammad Bahgat al-Baitār, Damaskus 1380/1961–1383/1964 (1963)

Baitār: Bītār

-Bakrī as-Siddīqī: Bait as-Siddīq

-Balatī: Pauly; Pseudo-Tanūhī

-Balhī: Bad'

Ball, Warwick (avec la collaboration de Jean-Claude Gardin): Catalogue des sites archeologique d'Afghanistan, 1–2, Paris 1982 (Asie Centrale, Archaeological Gazetteer of Afghanistan)

Bankipore = Catalogue of the Arabic and Persian Manuscripts in the [Patna] Oriental Public Library [Hudā-Bahš] at Bankipore, prepared for the Government of Bengal under the supervision of E. Denison Ross, [1]– , Kalkutta-Patna 1908– [vgl. die beiden anderen Kataloge derselben Bibliothek: O'Connor; Patna]

4. 'Azīmu'd-Dīn Ahmad: Arabic Medical Works, 1910

13. Abdul Hamid: Sûfîsm, 1928

18[,1]. Muinuddin Nadwi: Quranic Science, 1930

19[,1]. Abdul Hamid: Principles of Jurisprudence and Jurisprudence, 1931

20. Azimuddin Ahmad und Muinuddin Nadwi: Philology, 1936

23. Muinuddin Nadwi: Poetry and Elegant Prose, 1939

zitierte Hss.: 4/61 Nr. 42 1/147; [13/118 1/325;] 18/122 f. Nr. 1271 1/31; 18/129 Nr. 1275 1/29; 18/144 Nr. 1289 1/16; 18/145 Nr. 1290 1/16; 18/160 Nr. 1303 1/18; 18/174 f. Nr. 1313 1/18; 19,1/157 Nr. 1671 1/171; 19[,1/164 f. Nr.]1681 1/133; 20/67 Nr. 2035 1/277; 20/122 ff. Nr. 2105 1/254; 20/123 Nr. 2105 1/253; 20/124 Nr. 2106 1/255; 20/125 Nr. 2107 1/257; 20/126 Nr. 2108 1/268; 20/160 Nr. 2145 1/307; 20/161 Nr. 2146 1/307; 20/163 Nr. 2150 1/334; 20/165 Nr. 2152 1/315. 333; 20/167 Nr. 2155 1/312; 20/[173 f. Nr.]2166 1/319. 320; 23/131 Nr. 2617 1/241

Barhebraeus = Ta'rīh muhtasar ad-duwal,

li-Grīġūr(i)yūs al-Malaṭī al-ma'rūf bi-Ibn al-'Ibrī [gest. 685/1286], [Neudruck der Ausgabe Beirut] 1890, ed. Anṭūn Ṣālḥānī S.J., Beirut 1958

Barretto, Joseph jun.: Shums ool-Loghat or a dictionary of the persian and arabic languages, the interpretation being in persian, comprising also such words of the turkish language as occur in the works of persian and arabic authors: compiled from original dictionaries of authority in those languages, 1-2, Kalkutta 1806 [zitiert nach Vullers 1/VII, Anm. 6; vgl. jetzt Storey 3.46]

Barthold, Wilhelm: Bukhārā, in: EI¹ 1/809-816

——: Čaghatāi-Khān, in: EI¹ 1/846-849

——: Djuwaynī, in: EI¹ 1/1913/1117f.

——: Die geographische und historische Erforschung des Orients, mit besonderer Berücksichtigung der russischen Arbeiten, aus dem Russischen übersetzt von E. Rambert-Figulla, mit einem Geleitwort von Martin Hartmann, Leipzig 1913 (Quellen und Forschungen zur Erd- und Kulturkunde, 8)

——: Herāt unter Ḥusein Baiqara dem Timuriden, deutsche Bearbeitung von Walther Hinz, Leipzig 1938 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 22,8) [Nachdruck: Nendeln 1966]

——: Shīrwān, in: EI¹ 4/412-413

——: Shīrwānshāh, in: EI¹ 4/413-415

——: Turkestan down to the Mongol invasion, translated from the original Russian and revised by the author with the assistance of H.A.R. Gibb, London 1928 (E.J.W. Gibb Memorial Series, N.S. 5) [third edition with an additional chapter, hitherto unpublished in English, translated by Mrs. T. Minorsky, ed. C.E. Bosworth, with further addenda and corrigenda by C.E. Bosworth, London 1968]

——: Ulug Beg und seine Zeit (deutsche Bearbeitung von Walther Hinz), Leipzig 1933 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 21,1) [Nachdruck: Nendeln 1966]

——: Zwölf Vorlesungen über die Geschichte der Türken Mittelasiens [aus dem Türkischen unter Heranziehung des russischen Originals übersetzt von Theodor Menzel], 2. unveränderte Auflage, Darmstadt 1962

Baššār 'Auwād Ma'rūf: Ma'rūf, B. 'A.

-Baššārī: Muqaddasī

-Battānī: Nallino

-Bayān wat-tabyīn: Ǧāḥiẓ, Bayān

Bayānī, Mahdī: Aḥwāl wa-āṯār-i Ḫuš-nawīsān, Nasta'līq-nawīsān, 1-3 (durchpaginiert), Teheran 1345/1966-1348/1969 (Intišārāt-i Dānišgāh-i Tihrān, 1054,1; 1058,2-3, Gangīna-i Taḥqīqāt-i Īrānī, 43,1-3) [2. (ergänzte) Aufl., 4 Bände in 2, Teheran 1358/1980]

Baykal, Kâzım: Bursa ve anıtları / Bursa et ses monuments, Bursa 1950

Beatty: Arberry

Bečka, Jiří: Traditional Schools in the Works of Sadriddin Aynī and other Writers of Central Asia, in: ArOr 39/1971/284–312; 40/1972/130-163

Beeston, A.F.L.: Mingana

Beliġ = Tārīḫ-i Brūsa / Güldeste-i riyāḍ-i 'irfān we-wefayāt-i dānišwerān-i nādiredān, [li]s-Saiyid Ismā'īl Beliġ Efendi-i Brūsewī, Bursa 1302/1884 (vgl. Babinger S. 263f.)

Ben Cheneb, Mohammed: Ibn al-Wardī, in: EI 2/455 und in von den Editoren bearbeiteter Form, in: EI² 3/1969/966-967

: Étude sur les personnages mentionnés dans l'Idjāza du Cheikh 'Abd el Qādir el Fāsy [gest. 1091/1680; GAL S 2/708], in: Actes du XIVe Congrès International des Orientalistes, Algier 1905, 3e partie (suite), langues musulmanes (arabe, persan et turk), Paris 1908, S. 168-560

Bengal = Catalogue of the Arabic Manuscripts in the Collection of the Royal Asiatic Society of Bengal, 1-2, Kalkutta 1939–1949 (Bibliotheca Indica, 250)

1. Coran, Tradition, Fiqh, 'Aqā'id, Prayers etc., Sufism (Nr. 1-1200), prepared by Wladimir Ivanow, revised and edited by M. Hidayat Hosain, 1939

2. Asceticism, Ethics, History, Biography, Cosmography, Geography, Logic, Philosophy etc. (Nr. 1201-1541), begun by M. Hidayat Hosain, continued by M. Mahfuz-

ul Haq, and completed by M. Ishaque, 1949 – zitierte Hss.: 148 1/18; 176 1/64
——: Ivanow, Persian Mss. Calcutta
BEO = Bulletin d'Etudes Orientales, 1–12, Beirut 1931-1947/1948, 13– , Damaskus 1949/1951–
BEO 9/1942–1943: Laoust, H.: Biographie
Berenbach, J.: Heidelberg ZDMG 91/1937
Bergsträsser, Gotthelf: Plan eines Apparatus Criticus zum Koran, München 1930 (SB Bayer. Akademie, München, Phil.-hist. Abt., 1930, H. 7)
——: Die Koranlesung des Hasan von Basra, in: Islamica 2/1926/11–57
——: Koranlesung in Kairo, mit einem Beitrag von K. Huber, in: Der Islam 20/1932/1–42; 21/1933/110–140
——: GdQ
Berlin = Handschriftensammlung in der Staatsbibliothek, Stiftung Preussischer Kulturbesitz (von Ahlwardt [s. dort] nicht katalogisierte Bestände), Berlin (West) – nach der Akzessionsnummer zitierte Hss.: [8]443 1/239; [8]1094 2/112; [8]1859,1 1/334; [8]1859,2 1/310. 334; [8]1859,3 1/334; [4]2029 1/165; [8]2135 1/205. 330. 331; [2]3036 1/xiii; [8]3087 = [8]3807 2/89; [8]3847 2/86
——: Ahlwardt; Burchardt; Dahdāh; Flemming; Gottschalk; Götz; Hartmann; Pertsch, Berlin; Sohrweide
Berlin Brill M.: Dahdāh
Bertel's (Berthels), E. E.: Ende, W.
Besir Aga = Defter-i Kütübhāne-i Besīr Āgā, Istanbul 1303/1885 [vgl. GAS 6/437] – zitierte Hss.: 561 1/305. 311; 567 1/304; 568 1/309
-Biblāwī, Muhammad (ʿAlī) (1279/1863–1373/1954; Zir. 7/198 m. Bild; Kahh. 11/39): Ibn Duqmāq; Kairo[1]
Bibliotheca [Arabica] Philosophorum (2/107): Qifṭī, Ḥukamāʾ
Bibliotheca Vaticana: Levi Della Vida
-Bidāya wan-nihāya: Ibn Kaṯīr
Biesterfeldt, H. H.: Haddād, F. S.
BIFAO = Bulletin de l'Institut Francais d'Archeologie Orientale, 1– , Kairo 1901–
Bina-Motlagh, Mahmud: Scheich Safi von Ardabil, Phil. Diss. Göttingen 1969
Binis, Taqī: Meshed[2]
BiOr = Bibliotheca Orientalis, uitgegeven vanwege het Nederlands Instituut voor het Nabije Oosten te Leiden, 1– , Leiden 1943–1944 –
Birmingham: Mingana
Bīrūnī, India = Sachau, Edward C.: Alberuni's India, an Account of the Religion, Philosophy, Literature, Geography, Chronology, Astronomy, Customs, Laws and Astrology of India about A.D. 1030, an English Edition, with Notes and Indices, 1–2, London 1888 [New Edition: London 1910; Popular Re-issue (in 1 Band) London 1914] [Nachdruck: 1969]
Bishai, Wilson B.: Coptic lexical influence on Egyptian Arabic, in: JNES 23/1964/39–47
Bitār: Baitār; Dahdāh
Björkman, Walther: Beiträge zur Geschichte der Staatskanzlei im islamischen Ägypten, Hamburg 1928 (Hamburgische Universität, Abhandlungen aus dem Gebiet der Auslandskunde, 28)
Blachère, Regis: Histoire de la litterature arabe, des origines à la fin du XVe siècle de J.-C., 1,1–3, Paris 1952–1966
Blochet = Blochet, E.: Catalogue des manuscrits arabes des nouvelles acquisitions (1884–1924), Bibliotheque Nationale, Paris 1925 – zitierte Hss.: 4816 1/268; 4817 1/257; 6290 1/319; 6307 1/319; 6339 1/117; 6405 1/121; 6633 1/267
Bodleiana: Nicoll-Pusey; Uri
Bodman, Herbert L.: Political Factions in Aleppo, 1760–1826, Chapel Hill, The University of North Carolina Press 1963 (The James Sprunt Studies in History and Political Science, 45)
Bologna: Rosen, Bologna
Bonebakker, S. A.: Some early definitions of the Tawriya and Safadī's Fadd al-xitām ʿan at-tawriya wa-'l-istixdām, Den Haag-Paris 1966 (Publications in Near and Middle East Studies, Columbia University, Series A,8)

Bonelli, Luigi: Delle Maqāmāt di Abū Tāhir At-Tamīmī, in: Rendiconti Lincei 4/1889 5.12: S. 847–852

Bosworth, Clifford Edmund: The Mediaeval Islamic Underworld - The Banū Sāsān in Arabic Society and Literature, 1: The Banū Sāsān in Arabic life and lore, 2: The Arabic jargon texts – the Qaṣīda Sāsāniyyas of Abū Dulaf and Ṣafī d-Dīn, Leiden 1976 [vgl. Rezension v. St. Wild, in: BiOr 36/1979 232 ff.]

Boudot-Lamotte, Antoine: Aḥmad Sawqī, l'homme et l'œuvre, Damas 1977 (Institut Français de Damas)

——: Contribution à l'étude de l'archerie musulmane, principalement d'après le manuscrit d'Oxford Bodléienne Huntingdon No. 264, Damaskus 1968 (Institut Français de Damas) [vgl. MAL 1/274]

— und F. Viré: Contribution à l'étude de l'archerie musulmane (notes complémentaires), in: Arabica 17/1970/47–68

Boyle, John Andrew: The Chronology of Sa'dī's Years of Travel, in: [Festschrift Fritz Meier] Islamwissenschaftliche Abhandlungen Fritz Meier zum sechzigsten Geburtstag, ed. Richard Gramlich, Wiesbaden 1974, S. 1–8

Brandenburg, Dietrich: Islamische Baukunst in Ägypten mit einem Beitrag zum Gewölbebau des Islam in Ägypten von Hans Reuther, Berlin 1966

: Samarkand Studien zur islamischen Baukunst in Uzbekistan (Zentralasien), Berlin 1972

Bräunlich, Erich: Versuch einer literargeschichtlichen Betrachtungsweise altarabischer Poesien, in: Der Islam 24/1937/201–269

Bravmann, M.M.: Some Motifs and Terms in Arabian Fatalism, in: Muséon 92/1979 171 195

Brentjes, Burchard: Mittelasien – Eine Kulturgeschichte der Völker zwischen Kaspischem Meer und Tien-Schan, Wien 1977

Brill: Houtsma

Brinner, William M.: The Banū Ṣaṣrā: a Study in the Transmission of a Scholarly Tradition, in: Arabica 7/1960/167 195 (mit Aufriss) [vgl. Rezension v. N(icole) C(ottart), in: COA [1]/1979/170 f.]

British Museum [seit 1973: British Library] = [A.G. Ellis und E. Edwards, A Descriptive List of the Arabic Mss in the British Museum, London 1912; vgl. GAL S 1/6; GAS 6/347] - nach Kister, Notes, zitierte Hs.: Or. 6499 1/346. 347 [vgl. auch Zajączkowski, Traité]

: Cureton-Rieu; Rieu

Brockelmann, Carl: al-Baiḍāwī, in: EI¹ 1/1913/614 f.

——: GAL

— —: Makāma, in: EI¹ 3/1936/174–177

——: Newā'īs Biographien türkischer und zeitgenössischer Mystiker, in: [Festschrift Richard Hartmann] Documenta Islamica Inedita, Ricardo Hartmann viro studiis islamicis meritissimo sacrum, ed. J.W. Fück, Berlin 1952, S. 221 249

Browne = Browne, Edward G.: A Literary History of Persia [1.] From the Earliest Times until Firdawsī, [2.] From Firdawsī to Sa'dī, London 1902 1906 (The Library of Literary History): A History of Persian Literature [3.] Under Tartar Dominion (A.D. 1265 1502), [4.] In Modern Times (A.D. 1500 1924), Cambridge 1920–1924 [wiederholt nachgedruckt, zuletzt: London 1969 1977]

— —, Cambridge = A Handlist of the Muḥammadan Manuscripts, including all those written in the Arabic character, preserved in the Library of the University of Cambridge, Cambridge 1900 zitierte Hss.: 680 1/312; 910 1/273

—, Dynasty = Note on an apparently unique Manuscript History of the Safawi Dynasty of Persia, in: JRAS 1921/395–418

Brussa: Bursa

Brussa Hüseyin Çelebi: Hüseyin Çelebi

BSOAS = Bulletin of the School of Oriental and African Studies, University of London, 1- , London 1917-

BṬ = al-Badr aṭ-ṭāli' bi-maḥāsin man ba'd

al-qarn as-sābi', li-Muhammad ibn Alī as-Saukānī [gest. 1250/1834], *wa-yalīhi*: al-Mulhaq at-tābi' lil-Badr at-tāli', li-Muhammad ibn Muhammad ibn Yahyā (ibn) Zabāra al-Yamanī [gest. 1381/1961; Zir.[4] 7/85], 1–2, Kairo 1348/1930

Bugya = Bugyat al-wu'āhn fī tabaqāt al-lugawiyin wan-nuhāh, ta'līf Galāladdin 'Abdarrahmān as-Suyūtī [gest. 911/1505], Kairo 1326/1908 [vgl. MAL 1/267]

——[2] = ed. Muhammad Abū l-Fadl Ibrāhim, 1–2, Kairo 1384/1964–1965

-Buhalā': Gāhiz; Hatīb

Būhār = Hidāyat Husain, Muhammad: Catalogue of the Arabic Manuscripts in the Būhār Library, Kalkutta 1923 (Catalogue Raisonne of the Būhār Library, 2) – zitierte Hs.: 393 1/259; 394 2/35; 399 2/61. 108 f.

——, Persisch = Catalogue of the Persian Manuscripts in the Būhār Library, begun by Maulavī Qāsim Hasīr Radavi, revised and completed by Maulavī 'Abd-ul-Muqtadir, Kalkutta 1921 (Catalogue Raisonne of the Būhār Library, 1) – zitierte Hs.: 85 1/233

Buhārī = al-Gāmi' as-sahīh, li-Abī 'Abdallāh Muhammad ibn Ismā'īl al-Gu'fī al-Buhārī [gest. 256/870] – Le recueil des traditions mahometanes, par Abou Abdallah Mohammed ibn Ismail el-Bokhāri, ed. Ludolf Krehl (und Th. Juynboll), 1–4, Leiden 1862–1908

——[2] = Sahih Abī 'Abdallāh Muhammad ibn Ismā'īl ibn Ibrāhim ibn al-Mugīra ibn Bardizbah [Bardzabeh, d.i. Burzūyeh, Burzōe, s. Justi S. 74] al-Buhārī al-Gu'fī, 1–8, [Būlāq] 1296/1878

——[3] = 1–8, [Istanbul] 1315/1897

——: Surnūbī

——, Ta'rīh = kitāb at-Ta'rīh al-kabīr, ta'līf Abī 'Abdallāh Muhammad ibn Ismā'īl al-Gu'fī al-Buhārī, 1,1–2. 2,1–2. 3,1–2. 4,1–2. Kunā [= 1–9], Haidarabad 1360/1941–1378/1959

Buhārī, Sirr = Sirr as-silsila al-'alawīya, li-Abī Nasr Sahl ibn 'Abdallāh ibn Dāwūd ibn Sulaimān ibn Abān ibn 'Abdallāh al-Buhārī [lebte 341/952], ed. Muhammad Sādiq, Nadschaf 1381/1962

Buhl, Frans: Ka'b ibn Mālik, in: EI[1] 2/624–625

Bulletin de l'Institut d'Egypte – Magallat al-Magma' al-'Ilmī al-Misrī, 6[e] serie, 1– , Kairo 1918–19 –

Burchardt = [Fischer, August:] Arabische und persische Handschriften, aus dem Besitz des verstorbenen Reisenden Dr. Burchardt, mit Vorwort von Geh. Rat Prof. Dr. A. Fischer, Leipzig – Arabian and Persian manuscripts from the property of the late Dr. Burchardt, with a preface by Prof. A. Fischer, Leipzig, Leipzig, Buchhandlung Gustav Fock [1921] [ein Teil der Handschriften befindet sich im Besitz der Staatsbibliothek, Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Berlin (West); vgl. GAL S 1/6,5u f.] – zitierte Hss.: 15 1/36; 29 1/134

Bürgel, J.Chr.: Rezension zu: Ananiasz Zajączkowski, Najstarsza wersja turecka Husrav u Sirīn Qutba, czesc I: tekst, czesc II: facsimile, czesc III: słownik, Warschau 1958–1961 (Polska Akademja Nauk, Prace Orientalistyczne, 6. 8. 9), in: Oriens 20/1967 [1969] 288–291

Burhān-i qāti' = Burhān-i qāti', ta'līf-i Muhammad Husain ibn Halaf Tabrīzī mutahallis bi-Burhān (v.J. 1062/1651; MAL 2/105), ed. Muhammad Mu'īn – Borhān-e qāte' (Dictionnaire de la langue persane), edition entierement revue, annotee et illustree, avec des additions, 1–4, Teheran 1330/1951 bis 1334–1335/1955–1956 [vgl. S. Rashid Husain, Persian Lexicons during the 16th Century A.D. in India – A Survey, in: Isl. Cult. 53/1979/99–122]

Buri-Gütermann, J.: Ein Türke in Italien, aus einer unbekannten Handschrift der Nationalbibliothek Wien, in: ZDMG 124/1974/59–72

Būrīnī = Tarāgim al-a'yān min abnā' az-zamān, ta'līf al-Hasan ibn Muhammad al-Būrīnī [gest. 1024/1615], ed. Salāhaddīn al-Munaggid, 1–2, Damaskus 1959–1966 (1963) (Matbū'āt al-Magma' al-'Ilmī al-

ʿArabī bi-Dimašq) [Die beiden Bände enthalten die Biographien 1–155, d.i. bis ʿAin, zu dem letzten bisher nicht publizierten Drittel s. Rašād ʿAbdalmuṭṭalib: Tarāǧim al-aʿyān min abnāʾ az-zamān lil-Būrīnī, in: MMMʿA 4/1958/153–164 (ʿAbdalmuṭṭalib's Zählung der Biographien weicht von der al-Munaǧǧid's ab, dessen Text etwas ausführlicher ist); ferner MMLʿA 42/1386–1967/589–596, 827–830, 875]

Bursa: Hüseyin Çelebi: Haraççıoğlu

Bursalı M. Ṭāhir: OM

Busse, Heribert: Chalif und Grosskönig, die Buyiden im Iraq (945–1055), Beirut 1969 (Beiruter Texte und Studien, 6)

——, Nābulusī = at-Tuḥfa an-nābulusīya fī r-riḥla aṭ-ṭarābulusīya, taʾlīf ʿAbdalġanī ibn Ismāʿīl an-Nābulusī [gest. 1143/1731] – Die Reise des ʿAbd al-Ġanī an-Nābulusī durch den Libanon, ed. Heribert Busse, Beirut–Wiesbaden 1971 (Beiruter Texte und Studien, 4) [vgl. H. Busse, ʿAbd al-Ġanī an-Nābulusīs Reisen im Libanon (1100/1689–1112/1700), in: Der Islam 44/1968/71–114]

Caetani = Onomasticon Arabicum, ossia repertorio alfabetico dei nomi di persona e di luogo contenuti nelle principali opere storiche, biografiche e geografiche, stampate e manoscritte, relative all'Islām, compilato per cura di Leone Caetani e Giuseppe Gabrieli, 1 (Fonti, Introduzione) – 2 (A: Aʿābil – ʿAbdallāh) [Schluss], Rom 1915

Cahen, Claude: ʿAbdallaṭīf

——: Ayyūbids, in: EI² 1/1958/796–807

——: Les chroniques arabes concernant la Syrie, l'Égypte et la Mésopotamie, de la conquête arabe à la conquête ottomane, dans les bibliothèques d'Istanbul, in: REI 10/1936/333–362

——: Un Traité d'armurerie composé pour Saladin, in: BEO 12/1948/103–163

CAJ = Central Asiatic Journal, International Periodical for the Languages, Literature, History and Archaeology of Central Asia, 1– , Wiesbaden 1955–

-Čalabī: -Ğalabī: Mossul

Calcutta: Kalkutta

Cambridge: Browne

Cammann, Schuyler: Islamic and Indian Magic Squares, 1–2, in: History of Religions 8/1969/181–209, 271–299

Carullah = [Defter-i Kütübḫāne-i Ġārullāh:] Fotokopie des alten handschriftlichen Kataloges der Bibliothek Carullah [vgl. GAS 6/438] – zitierte Hss.: 1788 1/304; 1821 1/305; 1831 1/306; 1832 1/303; 1833 1/304; 1834 1/305

Casiri = Casiri, Michael: Bibliotheca Arabico-Hispana Escurialensis sive librorum omnium mss., quos arabice ab auctoribus magnam partem Arabico-Hispanis compositos Bibliotheca Coenobii Escurialensis complectitur recensio et explanatio, ed. Michael Casiri, 1–2, Madrid 1760–1770 [Nachdruck: Osnabrück 1969] [vgl. Escorial²] zitierte Hss.: 636,3 [= 1/188] 1/148, 2/108; 1356f. 1/45; 1414–1416 1/45; 1773 2/108

Caskel, Ğamhara bzw. Caskel bzw. Ğamhara Tab. = Ğamharat an-nasab, das genealogische Werk des Hišām ibn Muḥammad al-Kalbī [gest. 204/819 oder 206/821], 1 (Einleitung von Werner Caskel, die Tafeln von Gert Strenziok) und 2 (Erläuterungen zu den Tafeln von Werner Caskel, das Register begonnen von Gert Strenziok, vollendet von Werner Caskel), Leiden 1966 [zur Damaszener Textausgabe s. Aḫbār² 19/1405–1985/28; ferner Ğawād ʿAlī, in: MMʿIʿI 1/1369/1950/337–348; zu Caskel vgl. den Rez. Artikel von J. Henninger, in: Anthropos 61/1966/852–870]

Caspari-Wright = A Grammar of the Arabic Language, translated from the German of [C. P.] Caspari and edited with numerous additions and corrections by W. Wright, third edition revised by W. Robertson Smith and M. J. de Goeje, re-issued [by A. A. Bevan], 1–2, Cambridge 1933 [Nachdruck: 1951 u.ö.] [vgl. Tawfik Borg: Quellenstudien zu William Wright, A Grammar of the Arabic Language, Phil. Diss. München 1968]

-Čelebī: -Ğalabī; Mossul
Centaurus = Centaurus, International Magazine of the History of Science and Medicine, 1– , Kopenhagen 1950–
Cereteli, G. V.: Tiflis
Çetin, Nihat: Abū Muḥammad ʿAbdallāh ibn Muḥammad ibn Yūsuf al-ʿAbdalkānī az-Zauzanī wa-kitābuhū Ḥamāsat az-ẓurafāʾ min ašʿār al-muḥaddiṯīn wal-qudamāʾ, übersetzt von ʿIzzat Ḥasan in: MMLʿA 46/1971 (1390 91)/712–726
Cevdet Paşa: Veliyeddin
Chabbi, J.: ʿAbd al-Ḳādir al-Djīlānī, personnage historique, in: Studia Islamica 38/1973/75–106
Chester Beatty: Arberry
Chwolsohn, D.: Die Ssabier und der Ssabismus. 1–2. Index, St. Petersburg 1856 [Nachdruck: New York 1965]
COA = Cahiers d'Onomastique Arabe, [1.2.3], Paris 1979, 1981[1982], 1982–1984[1985] (Éditions du CNRS)
Colin, Georges S.: De l'origine grecque des „Chiffres de Fès" et de nos „Chiffres arabes", in: JA 222/1933/193–215
Çorlulu Ali Paşa = Defter-i Kütübḫāne-i Čorlulu ʿAlī Paša, Istanbul 1303/1885 [vgl. GAS 6/438] zitierte Hs.: 392 1/306
Corriente, F.: From Old Arabic to Classical Arabic through the Pre-Islamic koine – Some Notes on the Native Grammarians' Sources, Attitudes and Goals, in: JSSt 21/1976/62–98
Çorum: Ateş, Çorum
Cureton-Rieu = Catalogus codicum manuscriptorum orientalium qui in Museo Britannico asservantur, pars secunda: codices arabicos amplectens [studio et labore Guilielmi Cureton (1: S. 1–352 Nr. 1–792)], [ed. Carolus Rieu (2: S. 353–534 Nr. 793–1176, 3: S. 535–761 Nr. 1177–1653 = 4 Appendices, (S. 763–881) Addenda et Corrigenda, Indices)], [1–3, durchpaginiert] London 1846–1871 zitierte Hss.: 73 1/287; 85 1/16. 17; 206 1/122; 207 1/116; 334,1 2/126; 381,1 1/183; 400 1/122; 401 1/160; 550 1/304; 967 1/230; 1154 1/273. 274, 2/117f.; 1288 2/90; 1311 1/331. 332; 1320 1/183; 1339 1/159; 1342,2 1/169; 1462 1/273. 274; 1462f. 1/274, 2/117f.; 1642 1/316 [vgl. auch NS]

Daʿāʾim al-Islām = Daʿāʾim al-Islām wa-ḏikr al-ḥalāl wal-ḥarām, wal-qaḍāyā wal-aḥkām ʿan ahl bait Rasūl Allāh, lil-Qādī Abī Ḥanīfa an-Nuʿmān ibn Muḥammad ibn Manṣūr ibn Aḥmad ibn Ḥaiyūn at-Tamīmī al-Maġribī [gest. 363/974], ed. Āṣaf ibn ʿAlī Aṣġar Faiḍī [Fyzee], 1–2, Kairo 1370/1951–1379/1960, ³1/1969. ²2/1967 [vgl. R. Strothmann, in: Oriens 6/1953/194–197; G. Salinger, in: Muslim World 46/1956/24–39]
-Ḏahabī, Ḏail al-ʿIbar: Ḏuyūl al-ʿIbar
– –, Duwal = Duwal al-Islām fī t-taʾrīḫ, li-Šamsaddīn Abī ʿAbdallāh aḏ-Ḏahabī [gest.748/1348], wa-huwa muḫtaṣar ʿalā tartīb as-sinīn muntahā ilā sanat 740 [im Druck bis 715: 2/171] ṯumma [nicht im Druck:] ḏaiyalahū as-Saḫāwī ilā sanat 901 ḏailan muḫtaṣaran ka-aṣlihī wa-sammāhu aḏ-Ḏail at-tāmm bi-Duwal al-Islām [jedoch Taḏyīl (von aḏ-Ḏahabī) bis 744: 2/172–195], 1–2, Haidarabad 1337/1918
– – ² = li-Šamsaddīn Abī ʿAbdallāh Muḥammad ibn Aḥmad ibn ʿUṯmān ibn Qāymāz at-Turkumānī aḏ-Ḏahabī, wa-huwa muḫtaṣar ʿalā tartīb as-sinīn yantahī ilā sanat 715, ṯumma [2/169–191] ḏaiyalahū al-muʾallif ilā sanat 744, ²1–2, Haidarabad 1364/1944–1365/1945 1946 [vgl. Al-Ḏahabī, Kitāb Duwal al-Islām (Les Dynasties de l'Islam), traduction annotée des années 447/1055 à 656/1258, introduction, lexique et index par Arlette Nègre, Damaskus 1979 (Institut Français de Damas)]
——: ʿIbar
– : Ibn ad-Dubaiṯī
——: Ibn al-Qalānisī
– –, Mīzān = Mīzān al-iʿtidāl fī naqd ar-riǧāl, taʾlīf Abī ʿAbdallāh Muḥammad ibn Aḥmad ibn ʿUṯmān aḏ-Ḏahabī, ed. ʿAlī Muḥammad al-Biǧāwī, 1–4, Kairo 1382/1963
– –: Muštabih

——, Qurrā' = Ma'rifat al-qurrā' al-kibār 'alā ṭ-ṭabaqāt wal-a'ṣār, li-Šamsaddīn Abī 'Abdallāh aḏ-Ḏahabī, ed. Muḥammad Saiyid Ǧādalḥaqq, 1–2 (durchpaginiert), Kairo 1969

——, Ta'rīḫ = Ta'rīḫ al-Islām wa-ṭabaqāt al-mašāhīr wal-a'lām, li-Šamsaddīn Muḥammad ibn Aḥmad ibn 'Uṯmān aḏ-Ḏahabī, 1– , Kairo 1367/1947 (1: Jahre 1–13; 2: Jahre 14–70; 3: Jahre 70–99; 4: Jahre 99–120; 5: Jahre 120–140; 6: Jahre 141–160 [= 14. 16. Ṭabaqa]) [vgl. Baššār 'Auwād Ma'rūf, aḏ-Ḏahabī wa-manhaǧuhū fī kitābihī Ta'rīḫ al-Islām, Kairo 1976 (Phil. Diss. Bagdad, 1975) und seine Edition: Ta'rīḫ al-Islām wa-wafayāt al-mašāhīr wal-a'lām, li-Šamsaddīn aḏ-Ḏahabī, 18,1 (Jahre 601–610), Kairo 1397/1977 (vgl. Hs. 97)]

——: TḪ

Daḥdāḥ = Bîtâr, M-y: Catalogue des manuscrits précieux et livres rares arabes composant la bibliothèque de M. le Comte Rochaïd Dahdah Bîtâr, Miḫā'īl Yūsuf: Lā'iḥat al-maḫṭūṭāt aṯ-ṯāmina wal-kutub an-nādira al-'arabīya al-mu'allifa maktabat al-kūnt Rušaid ad-Daḥdāḥ, Paris 1912 [ein Teil der Handschriften befindet sich im Besitz der Staatsbibliothek Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Berlin (West); von GAL zitiert als: Berlin Brill M., vgl. GAL² 1: 5,4 ff.] – zitierte Hss.: 25 1/63; 34 1/92; 53 1/50; 55 1/74; 56 2/1; 58 1/76; 135 1/292; 142 1/234; 145 1/245; 178 1/294; 181 2/86; 196 1/358; 205 1/339; 229 1/342; 239 1/337; 243 1/343; 244 2/33; 245 1/354; 258 1/347. 350; 266 1/366; 293 1/176; 295 1/187; 296 1/192

Ḏail: Farah

Ḏail DK: DK

Ḏail ḤḪ = Īḍāḥ al-maknūn fī ḏ-Ḏail 'alā Kašf aẓ-ẓunūn 'an asāmī l-kutub wal-funūn, li-Ismā'īl Bāšā ibn Muḥammad Amīn ibn Mīr Salīm al-Bābānī al-Baġdādī [gest. 1339/1920] Bagdatlı İsmail Paşa: Keşf-el-zunun zeyli, İżāḥ al-maknūn fī al-ẓayli 'alā Kaşf al-ẓunūn 'an asāmī al-kutubi va'l-funūn, ed. Şerefettin Yaltkaya und Kilisli Rifat Bilge, 1–2, Istanbul 1364/1945 1366/1947 [Nachdruck: Istanbul 1971–1972]

Ḏail al-'Ibar: Ḏuyūl al-'Ibar

Ḏail Ibn Abī Usaibi'a: 'Īsā Bek

Ḏail Mir'āt az-zamān: Yūnīnī

Ḏail Muštabih an-nisba liḏ-Ḏahabī [gest. 748/1348], ta'līf Muḥammad ibn Rāfi' as-Sallāmī [gest. 774/1372], ed. Salāḥaddīn al-Munaǧǧid, Beirut 1394/1974 [vgl. Rezension v. 'Abdalǧabbār Zakkār, in: MML'A 53/1398 1978/426–440 = al-Maurid 9,4/1401 1980/795–801, dazu Ṣ. al-Munaǧǧid, in: al-Maurid 10,3–4/1402 1981/498] ²1396/1976

Ḏail Nafḥat ar-Raiḥāna: Muḥibbī, Nafḥa

Ḏail an-Nuzha al-mubhiǧa: Anṭākī

-Ḏail 'alā Raf' al-iṣr: Saḫāwī, Ḏail

Ḏail Rašahāt 'ain al-ḥayāt: Rašaḥāt (arab.)

-Ḏail 'alā r-Raudatain: Abū Šāma

Ḏail aš-Šaqā'iq: 'Āšiq Čelebi (Berlin): 'Aṭā'ī; ŠN

Ḏail aṣ-Ṣila: Ibn al-Abbār, Tak. Erg.

Ḏail Silk ad-durar: Murādī

Ḏail ŠN: ŠN

-Ḏail 'alā Ṭabaqāt al-Ḥanābila: Ibn Raǧab

Ḏail Ṭabaqāt Ibn al-Mulaqqin, in: Ibn al-Mulaqqin, Ṭabaqāt

Ḏail at-Takmila: Marrākušī

-Ḏail at-tāmm bi-Duwal al-Islām: Ḏahabī, Duwal

Ḏail Ta'rīḫ Baġdād: Dimyāṭī, Mustafād; Ibn ad-Dubaiṯī; Ibn an-Naǧǧār; Ibn Rāfi' as-Sallāmī

Ḏail Ta'rīḫ Dimašq: Ibn al-Qalānisī

Ḏail TḪ: Ḥusainī; Ibn Fahd; Suyūṭī, Ḏail

Ḏail 'Uyūn al-anbā': 'Īsā Bek

Ḏail Wafayāt al-a'yān: Ibn al-Qāḍī; Kutubī; Suqā'ī

Dakhel, Abdul-Kader: Kāšī, Miftāḥ

Damad Ibrahim bzw. Dam. Ibr. = Defter-i Kütübḫāne-i Dāmād Ibrāhīm Paša, Dersa'ādet [Konstantinopel] 1312/1894 [identisch mit Steindruck 1279/1863; vgl. GAS 6/438] zitierte Hss.: 989. 990 1/334; 1020 1/310. 311; 1021 2/120; 1035 1/306; 1127 1/201

Damadzade = Defter-i Kütübḫāne-i Dāmād-

Zāde Kāżī-ʿAsker Muḥammed(!) Murād, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1311/1893 [vgl. Gottschalk S. 118] zitierte Hs.: 325 2/5; 1627 1/306

Damaskus: Ẓāhirīya; Zaiyāt

Dānī, Muḥkam = al-Muḥkam fī naqṭ al-maṣāḥif, allafahū Abū ʿAmr ʿUṯmān ibn Saʿīd ad-Dānī [gest. 444/1053], ed. ʿIzzat Ḥasan, Damaskus 1379/1960 (Matbūʿāt Mudīrīyat Iḥyāʾ at-Turāṯ al-Qadīm, 2)

——, Muqniʿ = al-Muqniʿ fī rasm maṣāḥif al-amṣār maʿ kitāb an-Naqṭ, taʾlīf Abī ʿAmr ʿUṯmān ibn Saʿīd ad-Dānī - Orthographie und Punktierung des Koran, zwei Schriften von Abū ʿAmr ʿUṯmān ibn Saʿīd ad-Dānī, ed. Otto Pretzl, Istanbul-Leipzig 1932 (Bibliotheca Islamica, 3)

——, Taisīr (Pretzl) = at-Taisīr fī l-qirāʾāt as-sabʿ, taʾlīf Abī ʿAmr ʿUṯmān ibn Saʿīd ad-Dānī - Das Lehrbuch der sieben Koranlesungen von Abū ʿAmr ʿUṯmān ibn Saʿīd ad-Dānī, ed. Otto Pretzl, Istanbul-Leipzig 1930 (Bibliotheca Islamica, 2) [vgl. Rezension v. J. Fück, in: OLZ 36/1933/42–44] [Nachdruck mit arab. Vorwort des Originals sowie mit hs. Verbesserungen (z.B. S. 28,4): Bagdad 1966?]

Dāniš Pažūh, Maǧlis-i Sanā = Dāniš Pažūh, Muḥammad Taqī: Fihrist-i [nusaḫ-i ḫaṭṭī-i] Kitābḫāna-i Maǧlis-i Sanā, in: Našrīya-i Kitābḫāna-i Markazī-i Dānišgāh-i Tihrān 2/1340-41(1341/1962)/219–257; 6/1348 1969: 427-587 [zu 7/1974/569–669 s. GAS 6/380] – zitierte Hs.: 3258/20 1/221. 224, 2/113

——: Teheran UB

Danişmend = Danişmend, İsmail Hami: İzahlı Osmanlı Tarihi Kronolojisi, 1–4, Istanbul 1947–1961 (Türkiye Yayınevi Tarih Seris, Yeni İnceleme ve Telifler, 1) (1. Jahre 656–918/1258–1512 [1947] – 2. Jahre 919–981/1513–1573 [1948] – 3. Jahre 982–1115/1574–1703 [1961] 4. Jahre 1115–1342/1703–1924 [1961])

-Daqr: -Duqr

Dār al-Kutub = Handschriftensammlung im Dār al-Kutub (katalogisierte [s. Kairo[1-3]] und nicht katalogisierte Bestände), Kairo nach Sekundärliteratur zitierte Hss.: Adab 3882 (Fotokopie) 1/347; Ṭibb 37 u. 38 1/210; Ṭibb 37m 1/208; Ṭibb 39 1/208; Ṭibb 568 1/210; Ṭibb 779 1/209 (Fotokopie)

-Dāra, Maǧalla daurīya/faṣlīya muḥakkama taṣdur ʿan Dārat al-Malik ʿAbdalʿazīz – Al-Darah/Addarah, A Periodical/An Academic Quarterly issued by King Abdul Aziz Research Centre, 1– , ar-Riyāḍ 1395/1975–

Ḏarīʿa = aḏ-Ḏarīʿa ilā taṣānīf aš-Šīʿa, taʾlīf Muḥammad Muḥsin aš-šahīr biš-Šaiḫ Āġā Buzurg at-Ṭihrānī [gest. 1389/1970; Ḏarīʿa 20/*3ff.], 1–3, Nadschaf 1355/1936–1357/1938; 4–9,1 Teheran 1360/1941–1373–74/1953 55(!), ed. Verf.; 9,2–9,4 Nadschaf-Teheran 1378/1959-1386/1967, ed. ʿA[līnaqī] al-Munzawī, Sohn des Verf.; 10, Teheran 1375/1956, ed. Verf.; 11–12, Nadschaf-Teheran 1378/1959-1380/1962, ed. ʿAlīnaqī al-Munzawī; 13-14, Nadschaf 1378/1959–1381/1961, ed. Verf.; 15, Nadschaf-Teheran 1384/1965, ed. ʿAlīnaqī al-Munzawī; 16-23, Nadschaf-Teheran 1388/1968–1395/1975, ed. Aḥmad al-Munzawī, Sohn des Verf.; 24-25, Nadschaf-Teheran 1398/1978, ed. ʿAlīnaqī al-Munzawī [Nachdruck 25 Bände in 28: Beirut 1403/1983; gekennzeichnet als 2. Druck: 8. 9,1. 10-15. 17. 19–25, als 3. Druck: 1.7. 9,3 4. 16. 18] - zitierte Hs.: in 18/283 Nr. 120 1/265 [zum Verf. vgl. ʿAlīnaqī Munzawī, in: Āyandeh 6/1359-1980/247ff. 588ff.; Band 26: Mašhad 1985!]

-Dāris fī taʾrīḫ al-madāris: Nuʿaimī

Ḏarrābī: Tārīḫ-i Kāšān

Darrag, Ahmad: L'Égypte sous le règne de Barsbay 825–841/1422-1438, Damaskus 1961 (Institut Français de Damas)

Darwīš = Darwīš, ʿAdnān: Fihris al-maḫṭūṭāt al-ʿarabīya al-maḥfūẓa fī Dār al-Kutub aš-Šaʿbīya Kīrīl wa-Mītūdī fī Ṣūfyā [Sofia, Bulgarien], 1: Qurʾān, Ḥadīṯ, Damaskus 1969 – zitierte Hss.: 1/126f. Nr. 3 1/16; 1/176 Nr. 37 1/21; 1/56 Nr. 64 1/330

Dastūr al-iʿlām: Ibn ʿAzam

Dastūr al-wuzarāʾ: Ḫwānd-Amīr

Ḍau' = aḍ-Ḍau' al-lāmi' li-ahl al-qarn at-tāsi', ta'līf Šamsaddīn Muḥammad ibn 'Abdarraḥmān as-Saḫāwī [gest. 902/1497], 1-12, Kairo 1353/1934–1355/1936 [Nachdruck: Beirut 1967?] [zum Werk vgl. MAL 1/78f. 206. 323f. 326f.; 2/3. 36. 38. 103. 121 (auch sein Grossvater mütterlicherseits fehlt, s. Ḍau' 11/215,5 u. 8/2,13f.); ferner Angela Degand: Gelehrte Frauen im islamischen Spätmittelalter (Mag. Arbeit, Saarbrücken März 1983); dies.: Sozialgeschichte der Familie im islamischen Spätmittelalter (Diss., Hamburg, geplant); Huda Lutfī, in: MW 71/1981/104 124; Šamsaddīn as-Saḫāwī: at-Tuḥfa al-laṭīfa fī ta'rīḫ al-Madīna aš-šarīfa, ed. Muḥammad Ḥāmid al-Faqī, As'ad Ṭarabzūnī al-Ḥusainī, 1-3, Kairo 1399/1979 1400/1980]

Dauḥat an-nāšir: Ibn 'Askar

Dāwūd al-Anṭākī: Antākī

Dāwūd al-Čalabī: Mossul

-Dāwūdī: Ibn 'Inaba

Dāwūdī, Ṭabaqāt = Ṭabaqāt al-mufassirīn, li-Šamsaddīn Muḥammad ibn 'Alī ibn Aḥmad ad-Dāwūdī [gest. 945/1539], ed. 'Alī Muḥammad 'Umar, 1-2, Kairo 1392/1972

de Goeje, M.J.: Die Istakhrī-Balkhī-Frage, in: ZDMG 25/1871/42–58

——: Leiden[1]

——: Leiden[2]

de Jong, F.: The itinerary of Ḥasan al-'Aṭṭār (1766–1835): a reconsideration of its implications, in: JSSt 28/1983/99 128

de Jong, P.: Leiden[1]

de Sacy, Chrestomathie = de Sacy, Baron Silvestre: al-Anīs al-mufīd lit-ṭālib al-mustafīd wa-ǧāmi' aš-šuḏūr min manẓūm wa-manṯūr = Chrestomathie Arabe, ou extraits de divers écrivains arabes, tant en prose qu'en vers avec une traduction française et des notes, 2nde édition, corrigée et augmentée, 1–3, Paris 1826 1827 [Nachdruck: Osnabrück 1973]

———, Druzes = Exposé de la religion des Druzes, tiré des livres religieux de cette secte et précédé d'une introduction et de la vie du khalife Hakem-biamr-allah, 1–2, Paris 1838 [Nachdruck: Paris 1964]

de Slane bzw. Paris = de Slane, [W.] Baron [Mac Guckin]: Catalogue des manuscrits arabes, Bibliothèque Nationale, Département des Manuscrits, Paris 1883–1895 – zitierte Hss.: 623-625 1/45; 834 1/100; 901 1/313; 902 1/103; 923 1/120; 1275,2 1/359; 2045 2/207; 2188 1/184; 2225 1/181, 2/110; 2323 1/180; 2503 1/160; 2828 1/274, 2/118; 2933 1/211; 3003 1/213; 3229 1/212; 4120 1/267. 288; 4121 1/255; 4202,2 lies: 4202,3 1/10; 4374,1 1/334; 4375 1/333; 4376 1/305; 4396 1/307; 4408 1/313 [vgl. auch Ibn ad-Dubaiṯī, in: Munḏirī]

: Ibn Ḫallikān (de Slane)

de Somogyi, J.: The Ta'rīkh al-islām of adh-Dhahabī, in: JRAS 1932/815 855

Degen, R.: Ein Corpus Medicorum Syriacorum, in: Medizinhistorisches Journal 7/1972/114 122

– – : A further note on some Syriac manuscripts in the Mingana Collection, in: JSSt 17/1972/213–217

—— und M. Ullmann: Zum Dispensatorium des Sābūr ibn Sahl, in: WO 7/1974/241–258

Dehkhodā: Luġat-Nāma

Denny, Walter B.: A Sixteenth-Century Architectural Plan of Istanbul, in: Ars Orientalis 8/1970/49 63 [vgl. auch G. Fehér jr., Hungarian history in Islamic miniature-painting, in: The Muslim East, studies in honour of Julius Germanus, ed. Gy. Káldy-Nagy, Budapest 1974, S. 175 187, bes. Tafel 1: The view of Istanbul, from Matrakçı Nasûh's chronicle, 1537]

Derenbourg, H.: Escorial[2]

Déroche, François: Les Manuscrits du Coran Aux origine de la calligraphie coranique, Paris 1983 (Bibliothèque Nationale, Département des Manuscrits: Catalogue des Manuscrits Arabes, deuxième partie: Manuscrits Musulmans, I,1) [I,2: Du Maghreb à l'Insulinde, 1985]

d'Herbelot, Bibliothèque (1697) = Herbelot de Molainville, B.d': Bibliothèque orientale, ou dictionnaire universel cont[enant] tout ce qui regarde la connaissance des peuples de l'Orient, Paris 1697 [Aufnahme nach Gottschalk S. 347; vgl. Henry Laurens, Aux

sources de l'orientalisme: la Bibliothèque Orientale de Barthélemi d'Herbelot, Paris 1978 (Publications du Département d'Islamologie de l'Université de Paris Sorbonne, 6)]

—— (1778) = Bibliothèque Orientale, ou dictionnaire universel contenant tout ce qui fait connoître les peuples de l'Orient, leurs histoires et traditions ... en arabe, persan ou turc sur toutes sortes de matières et de professions, 1–3, Den Haag 1777 1778 [in Ffm nur Band 2 u. 3 vorhanden]

-Dībāǧ al-muḏahhab: Ibn Farḥūn

Dieterici: Ibn Mālik

Dietrich = Dietrich, Albert: Medicinalia Arabica, Studien über arabische medizinische Handschriften in türkischen und syrischen Bibliotheken, Göttingen 1966 (Abh. Akademie Göttingen, Phil.-hist. Kl., 3. Folge, Nr. 66)

—— : Das Kunya-Wörterbuch des Muslim b. al-Ḥaǧǧāǧ [gest. 261/875], in: Festschrift Werner Caskel zum siebzigsten Geburtstag 5. März 1966, gewidmet von Freunden und Schülern, ed. Erwin Gräf, Leiden 1968, S. 43–52 [zur Textausgabe, Medina 1404–1984, s. Aḫbār² 18/1405–1985/35 u. 19/7; vgl. ferner: Buḫārī, Ta'rīḫ; A. Spitaler: Beiträge zur Kenntnis der kunya-Namengebung, in: Festschrift W. Caskel S. 336–350]

——: Zu den mit ad-dīn zusammengesetzten islamischen Personennamen, in: ZDMG 110/1961/43–54 [vgl. auch Kramers, Noms; ferner Salahuddin al-Munajjid, Une importance risāla (R. fī ma'rifat al-hu'ilā wal-asmā' wal-alqāb) de Suyūṭī (gest. 911/1505), in: MUSJ 48/1973 74(1978)/339–354 (Festschrift H. Fleisch); M. Bāqir al-Husainī, Dirāsa taḥlīlīya wa-iḥṣā'īya lil-alqāb al-islāmīya, in: Sumer 27/1971/185 231 u. 28/1972/153 185; Ismā'īl ibn 'Alī al-Akwa', al-Kunā wal-alqāb wal-asmā' 'ind al-'Arab wamā infaradat bihī al-Yaman, in: MML'A 53/1398-1978/395 410]

Dihḫudā bzw. Dih-Ḫudā: Luġat-Nāma

Ḏikr man waliya: Ṣafadī, Umarā' Dimašq

Dimašqī, Nuḫbat ad-dahr = Nuḫbat ad-dahr fī 'aǧā'ib al-barr wal-baḥr, ta'līf Šamsaddīn Abī 'Abdallāh Muḥammad [ibn] Abī Ṭālib al-Anṣārī aṣ-Ṣūfī ad-Dimašqī [gest. 727/1327] Cosmographie de Chems-ed-Din Abou Abdallah Mohammed ed-Dimichqui, texte arabe, publié d'après l'édition commencée par [Ch. M.] Fraehn ... par A. F. Mehren, St. Petersburg-Tiflis-Leipzig 1281/1865 1866 [Nachdruck: Bagdad 1962?, nach dem Nachdruck Leipzig 1923]

Dimyāṭī, Mustafād = al-Mustafād min Ḏail Ta'rīḫ Baġdād, li-Muḥibballāh Abī 'Abdallāh Muḥammad ibn Maḥmūd ibn al-Ḥasan ibn Hibatallāh ibn Maḥāsin al-Baġdādī Ibn an-Naǧǧār [gest. 643/1245], intiqā' kātibihī (!) Aḥmad ibn 'Abdallāh al-Ḥusainī 'urifa bi-Ibn ad-Dimyāṭī [gest. 749/1348], ed. Qaiṣar Abū Faraḥ (Caesar E. Farah), Haidarabad 1399/1979 (Da'iratu'l-Ma'arif'l-Osmania Publications, New Series 9/A/15) [vgl. Rezension v. Ibrāhīm as-Samarrā'ī, in: MM'IH 9/1404–1984(1986)/258 272]

Dimyāṭī-Vajda = Le Dictionnaire des Autorités (Mu'ǧam aš-Šuyūḫ) de 'Abd al-Mu'min ad-Dimyāṭī [gest. 705/1306], ed. [analyse raisonnée] Georges Vajda, Paris 1962 (Publications de l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes Documents, Études et Répertoires, 7)

Dioscórides = al-Maqālāt as-sab' min kitāb Diyāsqūrīdūs, wa-huwa ḥayūlā ṭ-tibb fī l-ḥašā'iš was-sumūm, tarǧamat Iṣṭifan ibn Basīl [3./9. Jh.] wa-iṣlāḥ Ḥunain ibn Isḥāq [gest. 260/873] – La versión árabe de la ‚Materia Médica' de Dioscórides (texto, variantes e indices), ed. César E. Dubler und Elías Terés, Tetuan-Barcelona 1952–1957 (César E. Dubler, La ‚Materia Médica' de Dioscórides, transmisión medieval y renacentista, 2) [vgl. GAS 3/59 f.; Ullmann, Medizin S. 259]

-Diqr: -Duqr

DK = ad-Durar al-kāmina fī a'yān al-mi'a aṯ-ṯāmina, ta'līf Šihābaddīn Aḥmad ibn 'Alī ibn Muḥammad ibn Muḥammad ibn 'Alī ibn Aḥmad aš-šahīr bi-Ibn Ḥaǧar al-'Asqalānī [gest. 852/1449], 1–4, Haidarabad 1348/1929–1350/1931 [Neudruck: 1–5, Kairo 1385/1966–1387/1967] [zu seinem

eigenen Ḏail für die Jahre 801–832 vgl. Jacqueline Sublet, in: COA 1979/161 ff. = Luṭfī ʿAbdalbadīʿ 250; eine Edition wird von ʿAdnān Darwīš vorbereitet, s. Aḫbār² 20/1405–1985/21]

—²: Muḥammad Saiyid Ǧādalḥaqq, 1–5, Kairo 1385/1966–1387/1967 [fehlerhafter Neudruck von DK]

Dobrača = Dobrača, Kasim: Katalog arapskih, turskih i perzijskih rukopisa. Gazi Husrev-Begova Biblioteka u Sarajevu = Catalogue of the Arabic, Turkish and Persian Manuscripts, The Ghazi Husrav-Bey Library in Sarajevo = Fihris al-maḫṭūṭāt al-ʿarabīya wat-turkīya wal-fārisīya, Maktabat al-Ġāzī Ḫusrau Bey bi-Sarāyīvū, li-Qāsim Dūbrāčā, 1, Sarajewo 1963 zitierte Hs.: 1/55 Nr. 101,1–1/18

Dodge, Bayard: Al-Azhar, A Millennium of Muslim Learning, Washington D.C. 1974 (Memorial Edition)

Doerfer, Gerhard: Türkische und mongolische Elemente im Neupersischen unter besonderer Berücksichtigung älterer neupersischer Geschichtsquellen, vor allem der Mongolen- und Timuridenzeit, 1–4, Wiesbaden 1963–1975 (Akademie der Wissenschaften und Literatur, Veröffentlichungen der Orientalischen Kommission, 16. 19. 20. 21)

——: Rezension zu: Ananiasz Zajączkowski: Turecka wersja Šāh-nāme z Egiptu mameluckiego, Warschau 1965 (Zakład Orientalistyki Polskiej Akademii Nauk, Prace Orientalistyczne, 15), in: Oriens 20/1967/293 f.

d'Ohsson, C[onstantin] Baron: Histoire des Mongols depuis Tchinguiz-Khan jusqu'à Timour Bey ou Tamerlan, 1–4, Den Haag-Amsterdam 1834 [Nachdruck: Tientsin 1940]

Dols, Michael W.: The Black Death in the Middle East, Princeton 1977, ²1979

Dorn, B.: Petersburg

Dozy, R.: Supplément aux dictionnaires arabes, 1–2, Leiden 1881 [Nachdruck: zuletzt Beirut 1981] [vgl. auch Fleischer, Kl. Schr. 2/470–781; 3/615–641; eine arabische Übersetzung mit zahlreichen Zusätzen hat Muḥammad Salīm an-Nuʿaimī (1911–2.3.1984; MMʿIʿI 34,4/1403–1983 [1984]/310 ff.) erstellt; es liegt bisher das 1. Drittel (a–z) in 5 Bänden vor: Bagdad 1978–1982]

—: Leiden[1]

Dresden: Fleischer

Dubler, C. E.: Dioscórides

Dublin: Arberry

-Duqr, ʿAbdalġanī: Ẓāhirīya, al-Fiqh

Dūr al-Qurʾān: Nuʿaimī

-Durar al-kāmina: DK

Durr = Durr al-ḥabab fī taʾrīḫ aʿyān Ḥalab, taʾlīf Radīaddīn Muḥammad ibn Ibrāhīm ibn Yūsuf al-Halabī Ibn al-Ḥanbalī [gest. 971/1563], ed. Maḥmūd Ḥamad al-Fāḫūrī und Yaḥyā Zakarīyāʾ ʿAbbāra, 1,1–2, 2,1–2, Damaskus 1972–1974 (Manšūrāt Wizārat aṯ-Ṯaqāfa)

Durrat al-aḫbār: Baiḥaqī, Tatimma[1] (pers.)

Durrat al-aslāk: Ibn Ḥabīb

Durrat al-ġauwāṣ: -Ḥarīrī

Durrat al-ḥiǧāl: Ibn al-Qādī

Dussaud, René: Topographie historique de la Syrie antique et médiévale, avec 16 cartes, Paris 1927 (Bibliothèque Archéologique et Historique, 4)

Dustūr: Dastūr

Duwal al-Islām: Ḏahabī, Duwal

Duwal² (Nègre): Ḏahabī, Duwal²

Ḏuyūl al-ʿIbar = Min ḏuyūl al-ʿIbar [liḏ-Ḏahabī (gest. 748/1348; vgl. ʿIbar)], liḏ-Ḏahabī wal-Ḥusainī, ed. Muḥammad Rašād ʿAbdalmuṭṭalib, Kuwait [1971?] (at-Turāṯ al-ʿArabī, 17), S. 13–215: aḏ-Ḏail al-auwal liḏ-Ḏahabī [gest. 748/1348] min sanat 701–740 h; S. 217–370: aḏ-Ḏail aṯ-ṯānī lil-Ḥusainī [gest. 765/1364] min sanat 741–764 h [zu einem Ḏail von Abū Zurʿa (gest. 826/1423) für die Jahre 762–786, ed. Ṣāliḥ Mahdī ʿAbbās, s. Aḫbār² 20/1405–1985/21 (vgl. S. 25!)]

Ebied, R. Y. und M. J. L. Young: New light on the origin of the term ‚baccalaureate', in: The Islamic Quarterly 18,1–2/1974[1975]/

3–7 u. 4 Abb. [*bi-haqq al-riwāya* > *b-haqq ʷlūrea* > *baccalure*(*?a*) > *baccalareus*]

Edirne, Selimiye = Handschriftensammlung (s. GAS 6/432), Edirne – nach einer Notiz von H. Ritter zu GAL S 1/520 Nr. 19, i 5 und zu GAL S 1/888 – zitierte Hss.: 328 1/224; 394 1/258

Edzard, Dietz Otto: Ein „Handbuch der arabischen Dialekte", in: ZDMG 134/1984/237–249

EI[1] = Enzyklopaedie des Islām, geographisches, ethnographisches und biographisches Wörterbuch der muhammedanischen Völker, ed. M. Th. Houtsma u.a., 1–4 u. Ergänzungsband, Leiden-Leipzig 1913–1938

EI 4/Anhang = Gaster, M.: Die samaritanische Litteratur, in: EI[1] 4/Anhang S. 1–16

EI[2] = The Encyclopaedia of Islam, new edition, ed. H. A. R. Gibb u.a., 1– , Leiden-London 1960–

EI[2] Suppl. = Supplement 1– , Leiden-London 1980–

Eilers, Wilhelm: Der Name Demawend, in: ArOr 22/1954/267–374. 24/1956/183–224

——, Namengebung = u. S. 399

El-Saghir, Hussam: Abū l-Hasan al-Baihaqī und seine Sprichwörtersammlung „Gurar al-amtāl wa-durar al-aqwāl", Phil. Diss. (1982) Frankfurt/M. 1984

Elahie, R. M. N. E.: The Life and Works of Yāqūt ibn ʿAbd Allāh al-Hamawī, Lahore (1968?) [vgl. die Übersetzung von: Yūsuf Dāwūd ʿAbdalqādir u.d.T. Yāqūt al-Hamawī al-Bagdādī, hayātuhū wa-muʾallafātuhū, in: al-Maurid 7,1/1398–1978/11–52]

Elisseeff, Nikita: La description de Damas d'Ibn ʿAsākir (historien mort à Damas en 571/1176), Damaskus 1959 (Institut Français de Damas)

Elker, Salâhaddin: Kitâbelerde „ebced" hesabının rolü, in: Vakıflar Dergisi 3/1956/17–25 (vgl. A. Tietze, in: Oriens 11/1958/247)

Ende, Werner: Rezension zu: Evgenij Eduardovič Bertel's [Berthels], Izbrannye Trudy [Ausgewählte Werke], [Band 3:] Sufizm i sufijska literatura [Sūfītum und sufische Literatur], [zusammengestellt und redigiert von] M.-N. O. Osmanov und A. A. Boldyrev, [Band 4:] Navoi i Džami, [zusammengestellt und redigiert von] E. R. Rustamov, Moskau 1965, in: Oriens 21–22/1968–69 [1971]/362 f.

Enderwitz, Susanne: Gesellschaftlicher Rang und ethnische Legitimation – Der arabische Schriftsteller Abū ʿUtmān al-Gāhiz (gest. 868) über die Afrikaner, Perser und Araber in der islamischen Gesellschaft, Freiburg 1979 [Mag.-Arbeit Berlin 1979] (Islamkundliche Untersuchungen, 53)

Endress, Gerhard et alii: Die arabische Schrift, *und*: Handschriftenkunde, in: Grundriss der arabischen Philologie, Band I: Sprachwissenschaft, ed. W. Fischer, Wiesbaden 1982, S. 165–209 u. 306–315

——, Proclus Arabus: Zwanzig Abschnitte aus der Institutio Theologica in arabischer Übersetzung, eingeleitet, herausgegeben und erklärt von Gerhard Endress, Beirut–Wiesbaden 1973 (Beiruter Texte und Studien, 10) [d.i. Proclus Diadochus: Institutio Theologica, Auszug, arabisch u. deutsch]

Engelke, Inge: ʿAlī Šīr Navāʾī als Kritiker der Verse des Sultans Husain Baiqarā, in: UAJ 42/1970/91–113

Ērānšahr = Marquart, J.: Ērānšahr nach der Geographie des Ps. Moses Xorenacʿi, mit historisch-kritischem Kommentar und historischen und topographischen Excursen, Berlin 1901 (Abh. Kgl. Ges. Wiss. Göttingen, Phil.-hist. Kl., N.F. 3,2) [Nachtrag in: Armenische Streifen, 2: Nachtrag zu Ērānšahr: Šahastaninoknoy und zur Liste der Provinzen von Chorāsān, in: Hudschardzan, Festschrift der Mechitharisten-Congregation, Wien 1911, S. 291–302]

Esat Ef. = Defter-i Kütübhāne-i Esʿad Efendi, Istanbul o.J. [um 1888; vgl. Gottschalk S. 118; GAS 6/438] – zitierte Hs.: 3074 2/35

Escorial[1]: Casiri

——[2] = Les manuscrits arabes de l'Escurial, 1. 2,1–3. 3, Paris 1884–1941 (Publications de l'École des Langues Orientales Vivantes, 2e série, vol. 10, tome 1; 2e série, vol. 11, fasc. 1, tome 2, fasc. 1; 6e série, vol. 5, tome 2, fasc. 2–3; 6e série, vol. 3, tome 3)

[vgl. Casiri; Kraemer, Legajo-Studien; ferner Braulio Justel Calabozo: La Real Biblioteca de El Escorial y sus manuscritos árabes, sinopsis histórico-descriptiva, Madrid 1978 (Rez. v. P.Sj. van Koningsveld, in: BiOr 40/1983/502 506)]

1. Hartwig Derenbourg: Grammaire, rhétorique, poésie, philologie et belles lettres, lexicographie, philosophie (Nr. 1 708), 1884 [Nachdruck: Hildesheim 1976]

2,1. — —: Morale et politique (Nr. 709 788), 1903

2,2 3. H.-P.-J. Renaud (d'après les notes de Hartwig Derenbourg, revues et complétées): [2,2:] Médecine et histoire naturelle (Nr. 789–906), 1941; [2,3] Sciences exactes et sciences occultes (Nr. 907 985), 1941

3. E. Lévi-Provençal (d'après les notes de Hartwig Derenbourg, revues et mises à jour): Théologie, géographie, histoire (Nr. 1256–1852), 1928

[vgl. Braulio Justel Calabozo: Catalogación del fondo complementario de códices árabes de la Real Biblioteca de El Escorial (Nr. 1857 1882), in: al-Qanṭara 2/1981/5 49]

zitierte Hss.: 6,2 2/42; 24 1/256. 257. 276; 25 1/254; 26 1/307; 85 1/282. 287; 192 2/357; 113,1 1/265. 288; 116 1/255; 167,1 1/265. 281; 168 1/270. 272. 273. 275. 277; 169 1/276; 212 1/323; 217 1/316; 219,1 1 333; 220,1 1/334; 220,2 1/334; 224 1/316; 233 [ist zu streichen] 1/322; 234 1/334; 237 1/315; 238 1/322; 250 1/333; 258 1/310; 265 1/254. 255; 547,1 1/103; 639,3 1/148. 2/108; 641 1/155; 668,1 1/151; 686,1 1/155; 691 1/168; 1272 1/52; 1361 f. 1/45; 1419 1421 1/45; 1722 1/201; 1727 1/349; 1778 2/108; 1828 1/275. 288

Escovitz, Joseph H.: The Office of qāḍī al-quḍāt in Cairo under the Baḥrī Mamlūks, Berlin 1984 (Islamkundliche Untersuchungen, 100)

Esfazārī: Isfizārī

van Ess = van Ess, Josef: Die Erkenntnislehre des ʿAḍūdaddīn al-Īcī, Übersetzung und Kommentar des ersten Buches seiner Mawāqif, Wiesbaden 1966 (Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Veröffentlichungen der Orientalischen Kommission, 22)

—, Notizen = Biobibliographische Notizen zur islamischen Theologie, 1–3, in: WO 9/1978/255–283; 4: 10/1979/54 60; 5 7: 11/1980/122–134; 8: 12/1981/99–106; 9–10: 16/1985/128–135

——: Anekdoten um ʿAḍudaddīn al-Īǧī, in: Die islamische Welt zwischen Mittelalter und Neuzeit, Festschrift für Hans Robert Roemer zum 65. Geburtstag, ed. U. Haarmann und P. Bachmann, Beirut-Wiesbaden 1979, S. 126 131 (Beiruter Texte und Studien, 22)

— —: Chiliastische Erwartungen und die Versuchung der Göttlichkeit, der Kalif al-Ḥākim (386–411 H.), Heidelberg 1977 (Abh. Heidelberger Akad. Wiss., Phil.-hist. Kl. 1977,2)

— —: Zwischen Ḥadīṯ und Theologie – Studien zum Entstehen prädestinatianischer Überlieferung, Berlin 1975 (Studien zur Sprache, Geschichte und Kultur des Islamischen Orients, Beihefte zur Zeitschrift „Der Islam", N.F. 7)

— : al-Īdjī, in: EI² 3/1969/1022

— : Maʿbad al-Ǧuhanī, in: [Festschrift Fritz Meier] Islamwissenschaftliche Abhandlungen Fritz Meier zum sechzigsten Geburtstag, ed. Richard Gramlich, Wiesbaden 1974, S. 49 77

— — —: Ṣafadī-Splitter, in: Der Islam 53/1976/242–266. 54/1977/77 108

— —: Der Wesir und seine Gelehrten, Wiesbaden 1981 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 45. 4)

Ethé = Ethé, Hermann: Catalogue of Persian Manuscrits in the India Office, 1, Oxford 1903 zitierte Hs.: 2232 2/108

— — : Sachau-Ethé

-Fāḍil: Mubarrad: Waššāʾ

Fagnan = Fagnan, E.: Manuscrits de la Bibliothèque-Musée d'Alger – Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France, Départements, tome 18: Alger, Paris 1893 (Ministère de l'Instruction Publique et des Beaux-Arts) [vgl.

GAS 6/330] – zitierte Hss.: 83,1 2/42; 134 1/267; 135 1/267; 197 1/304; 198 1/308; 199 1/311; 1308,5 2/50
Fahr-i Mudabbir: Zajaczkowski, Ādāb
Fahrasa: Ibn Hair
-Fahrī fī l-ādāb: Ibn Tabātabā
Faiyād, ʿAbdallāh: al-Iǧāzāt al-ʿilmīya ʿind al-muslimīn, Bagdad 1967 (vgl. auch Goldziher, Abhandlungen 2/lxxiii)
Fakkar, Rouchdi: at-Tanūhī et son livre: la Delivrance apres l'angoisse, Kairo 1955 (Publications de l'Institut Français d'Archeologie Orientale du Caire, Recherches d'Archeologie, de Philologie et d'Histoire, 24) [vgl. jetzt at-Tanūhī, al-Farağ baʿd aš-šidda, ed. ʿAbbūd aš-Šāliǧī, 1–5, Beirut 1978–1979]
Farah, Caesar E.: The Dhayl in Medieval Arabic Historiography, New Haven, Connecticut 1967 (American Oriental Series, Essay 6 [The American Oriental Society])
Farāʾid al-ʿuqūd: -Maqāsid an-nahwīya
Farhang-i Rašīdī = Farhang-i Rašīdī dar lugat wa-istiʿārāt-i zabān-i fārsī, taʾlīf-i ʿAbdarrašīd Tattawī [gest. nach 1069/1658] – The Farhang i Rashīdī, a Persian dictionary by Sayyid ʿAbdurrashīd of Tattah, ed. Maulawī Abū Tāhir Dū l-Faqār ʿAlī Muršidābādī [1–2] und ʿAzīzarrahmān [2], 1–2, Kalkutta 1872–1875
Fariq, K.A.: The Poetry of Abāna al-Lāhiqī, in: JRAS 1952/46–59
-Fāriqī: Ibn al-Qalānisī; Taʾrīh al-Fāriqī
Faris, Amin Nabih: Garrett
-Fāsī, ʿAbdalqādir: Ben Cheneb, Idjaza
Fāsī, ʿIqd = al-ʿIqd aṯ-ṯamīn fī taʾrīh al-Balad al-Amīn, taʾlīf Abī t-Taiyib at-Taqī al-Fāsī Muhammad ibn Ahmad al-Hasanī al-Makkī [gest. 832/1429], ed. Muhammad at-Taiyib Hāmid al-Fiqī, Fuʾād Saiyid, Mahmūd Muhammad at-Tanāhī, 1–8, Kairo 1378/1958–1388/1969 [Nachdruck: Beirut 1986] [vgl. Rezension v. Muhammad Bahgat al-Baiṭār, in: MMLʿA 46/1391–1971/384–396]
-Fāsī: Ibn Rāfiʿ
Fatih = Defter-i Fātih Kütübhānesi, Istanbul o.J. [um 1888; vgl. Gottschalk S. 118; GAS 6/439] – zitierte Hss.: 64 1/18; 66,1 1/16; 3773 1/119; 4593, 4594 1/311; 4595, 4596, 4600, 4601 1/310; 4662–4665 1/306; 4666, 4667 1/304; 4668 f. 1/305; 4671, 4672 1/334; 4799 2/56; 4995 2/35
Fattūhī, Mīrī ʿAbbūdī: Fihris al-mahtūtāt al-musauwara fī Maktabat al-Gāmiʿa al-Mustansirīya Bagdād, in: al-Maurid 12,2/1403–1983/185–200
-Fawāʾid al-bahīya: Laknawī
-Fawāʾid ad-Diyāʾīya: Gāmī
Fawāt al-wafayāt: Kutubī
Fekete, L.: Einführung in die Persische Paläographie – 101 Persische Dokumente, aus dem Nachlass des Verfassers herausgegeben von G. Hazai, Budapest 1977
Feyzullah = Defter-i Kütübhāne-i Feyzullāh ve Seyh Murād ve Kalkandelenlı Ismāʾīl Āgā, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1310/1892 [vgl. GAS 6/439] – zitierte Hss.: 287, 288 1/211; 481 1/309; 1598 1/337; 2100 1/295
Fihris al-mahtūtāt al-musauwara = Fihris al-mahtūtāt al-musauwara, Maʿhad al-Mahtūtāt al-ʿArabīya, Kairo 1954–1971 (Gāmiʿat ad-Duwal al-ʿArabīya, al-Idāra at-Ṯaqafīya)
1. Fuʾād Saiyid: Qurʾān ... Buldān (23 Kapitel, jeweils mit eigener Numerierung), 1954 (vgl. Rezension v. J. Kraemer, in: Oriens 8/1955/184) – zitierte Hss.: S. 257b Nr. 28 2/100; S. 258a Nr. 33 1/120; S. 372a Nr. 252 1/295
2,1. Lutfī ʿAbdalbadīʿ: Taʾrīh (Nr. 1–567), 1956 (vgl. Rezension v. J. Kraemer, in: Oriens 10/1957/399) – zitierte Hss.: 250 2/149; S. 138 Nr. 252 2/193
2,2. Fuʾād Saiyid: Taʾrīh (Nr. 568–866), 1957 (vgl. Rezension v. J. Kraemer, in: Oriens 12/1959/279 f.)
2,3. Fuʾād Saiyid: Taʾrīh (Nr. 867–1310), 1959 (vgl. Rezension v. J. Kraemer, in: Oriens 12/1959/280)
2,4. Anonymus: Taʾrīh (Nr. 1311–2179), 1390/1970 [1971]
3,1. Paul Kunitzsch: ʿUlūm: Falak, Tanǧīm, Mīqāt (Nr. 1–210), 1958
3,2. Ibrāhīm Sabbūh: ʿUlūm: Tibb (Nr. 1–271), 1959 – zitierte Hss.: 24 1/220; 47 1

210; 100 1/208; 102 1/210; 124 1/211; 207 1/207; 239 1/212
3,3. Fu'ād Saiyid: 'Ulūm: Riyāḍīyāt (Nr. 1 147), 1960 - zitierte Hs.: 8 1/171
3,4. Fu'ād Saiyid: 'Ulūm: Kīmiyā', Ṭabī'īyāt (Nr. 1–116), 1963
4. in Frankfurt nicht vorhanden (vgl. GAS 6/326)

Fihrist = Ibn an-Nadīm [gest. 380/990; Sellheim, Ibn an-Nadīm], Kitāb al-Fihrist, mit Anmerkungen herausgegeben von Gustav Flügel, nach dessen Tode besorgt von Johannes Roediger und August Müller, 1–2, Leipzig 1871–1872 [vgl. Bayard Dodge: The Fihrist of al-Nadīm – a tenth-century survey of Muslim Culture, 1–2 (durchpaginiert), New York-London 1970 (Übersetzung); Yūsuf Ḥusain Bakkār: Naẓarāt fī Fihrist Ibn an-Nadīm, taḥqīq Muḥammad Riḍā Taǧaddud, in: al-Maurid 9,3 1400–1980: 370–386; zu einer neuen im Rahmen einer Dissertation (Exter/England) von as-Saiyida Nāhid 'A. 'Uṯmān vorbereiteten Edition vgl. Aḫbār² 6/1403/1983/15]

Fihrist asmā' muṣannifī š-Šī'a: Naǧāšī

Firdūsī: Wolff

Fischer, August: Biographien von Gewährsmännern des Ibn Isḥāq, hauptsächlich aus aḍ-Ḍahabī, aus Berliner und Gothaer Handschriften, Leiden 1890

——: Burchardt; MAL 2/108

Fischer, Wolfdietrich: K > Š in den südlichen Semitischen Sprachen (Kaškaša), in: MSS 8/1956/25–38

Fleisch, Henri (gest. 10.2.1985): Note sur al-Astarābādhī, in: Historiographia Linguistica [Amsterdam] 1,2/1974/165–168

—— -: Traité de philologie arabe, 1–2, Beirut 1961–1979 (l'Université Saint-Joseph, Beyrouth, Recherches: série 2,16; nouvelle série A,11)

Fleischer, Dresden = Fleischer, Henricus Orthlebius: Catalogus Codicum Manuscriptorum Orientalium Bibliothecae Regiae Dresdensis, accedit Friderici Adolphi Eberti Catalogus Codicum Manuscriptorum Orientalium Bibliothecae Ducalis Guelferbytanae, Leipzig 1831 - zitierte Hs.: 249 1/232

——, Leipzig = Codices arabici persici turcici descripti, in: Catalogus librorum manuscriptorum qui in Bibliotheca Senatoria Civitatis Lipsiensis asservantur, ed. Aemilius Guilelmus Robertus Naumann, Grimma [bei Leipzig] 1838, S. 329–559 [berichtige GAS 6/340: Grimmen/Pommern] [Nachdruck: Osnabrück 1985] – zitierte Hs.: 24 1/278

-: Grammatik der lebenden Persischen Sprache nach Mirza Mohammed Ibrahim's Grammar of the Persian Language, neu bearbeitet von Heinrich Leberecht Fleischer, 2. Aufl., Leipzig 1875

-: Kleinere Schriften, 1,1. 2; 2,1. 2; 3, Leipzig 1885–1888 [Nachdruck: Osnabrück 1968]

Flemming, Türk. Hss. = Flemming, Barbara: Türkische Handschriften, Teil 1, mit 8 Tafeln und 2 Farbtafeln, Wiesbaden 1968 (Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland, 13,1) – zitierte Hss.: 303. 324 1/186

——: Faḫrīs Ḫusrev u Šīrīn vom Jahre 1367, eine vergessene türkische Dichtung aus der Emiratszeit, in: ZDMG 115/1965/36–64

——: Landschaftsgeschichte von Pamphylien, Pisidien und Lykien im Spätmittelalter mit 2 Karten, Wiesbaden 1964 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 35,1)

——: Rezension zu: Ananiasz Zajączkowski, Turecka wersja Šāh-nāme z Egiptu mameluckiego, Warschau 1965 (Zakład Orientalistyki Polskiej Akademii Nauk, Prace Orientalistyczne, 15), in: Der Islam 45/1969/174–177

—— : Šerīf, Sultan Ġavrī und die „Perser", in: Der Islam 45/1969/81–93

Flügel = Flügel, Gustav: Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der Kaiserlich-Königlichen Hofbibliothek zu Wien, 1–3, Wien 1865 1867 [Nachdruck: Hildesheim 1977] zitierte Hss.: 11 1/327, 2/121; 164 1/277; 176 1/232; 182,2 1/291; 183 1/248. 253; 203 2/58; 235,2 1/307. 312; 237 1/334; 776 1/210; 1161 1/230; 1172(? = „cod. Wien") 1/291; 1179 1/79; 1189 1/2. 121. 170. 323. 325. 327; 1470 1/210; 1539 1/121; 1625 1/17. 18; 1774

1/117; 1775 2/61; 1776,5 1/46. 48; 1784 1/117. 123; 1788,1 1/48; 1797,1 1/106 f.; 1999,9 1/210 [vgl. auch: Tamīmī (Wien)]

——: Über die Bedeutung des Ausdrucks fī ḥudūd sanat, in: ZDMG 5/1851/60–77 [Nachschrift von Prof. Fleischer: S. 77–79]

——: Die grammatischen Schulen der Araber, nach den Quellen bearbeitet, 1. Die Schulen von Basra und Kufa und die gemischte Schule, Leipzig 1862 (Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, 2,4) [Nachdruck: Nendeln 1966]

Folia Orientalia, 1 , Krakau 1959 [1960]

Forand, R.: Early Muslim Relations with Nubia, in: Der Islam 48/1972/111–121

Fraenkel, Siegmund: Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen, Leiden 1886 [Nachdruck: Hildesheim 1962] [vgl. Karl Vollers: Beiträge zur Kenntnis der lebenden arabischen Sprache in Ägypten, 2: Über Lehnwörter, Fremdes und Eigenes, in: ZDMG 50/1896/607–657; 51/1897/291–326, bes. 291–294; Mār Iġnāṭiūs Afrām I. Barṣaum, Ḏail al-alfāẓ as-suryāniya fī l-ma'āġim al-'arabiya, in: MM'I'A 25/1369–1950/364–398]

Fragner, Bert: Geschichte der Stadt Hamadān und ihrer Umgebung in den ersten sechs Jahrhunderten nach der Hiğra, von der Eroberung durch die Araber bis zum Untergang der „'Irāq-Selčuken", Phil. Diss. Wien 1972 (Dissertationen der Universität Wien, 89)

Frankfurt = Handschriftensammlung, auch in Form von Mikrofilmen und Fotokopien (signiert), im Orientalischen Seminar, Frankfurt/Main – zitierte Hss.: Nachlass Ritter 1/23; Yg 805 1/201

—— (IGOF) = Handschriftensammlung in Form von Mikrofilmen, Eigentum der Internationalen Gesellschaft für Orientforschung (Oriens), im Orientalischen Seminar, Frankfurt/Main – zitierte Hs.: 4073 1/120

Fraschery, Samy-Bey: Qāmūs al-a'lām

Freely, John und Hilary Sumner-Boyd: Istanbul, ein Führer, Übersetzung und deutsche Bearbeitung [von] Wolf-Dieter Bach, München 1975

Freimark, Peter: Das Vorwort als literarische Form in der arabischen Literatur, Phil. Diss. Münster 1967 [vgl. Rezension v. R. Sellheim, in: Der Islam 47/1971/307–310]

Freytag, Georg Wilhelm: Einleitung in das Studium der Arabischen Sprache bis Mohammed und zum Teil später, Bonn 1861 [Nachdruck: Osnabrück 1972]

——: Leben des berühmten arabischen Schriftstellers Yakut [nach Ibn Ḫallikān], in: Fundgruben des Orients (Wien) 6/1818/258–260

——: Lexicon arabico-latinum praesertim ex Djeuharii Firuzabadiique et aliorum Arabum operibus adhibitis Golii quoque et aliorum libris confectum, accedit index latinarum locupletissimus, 1–4, Halle/Saale 1830–1837 [Nachdruck: Beirut 1975?]

Frye, Richard N.: City Chronicles of Central Asia and Khurasan: The Kitāb-e Mullāzāde, in: Avicenna Commemoration Volume, Kalkutta 1956, S. 89–92 [= Variorum Reprints 1979]

Fück, Johann: Arabiya, Untersuchungen zur arabischen Sprach- und Stilgeschichte, Berlin 1950 (Abh. Sächs. Akademie der Wissensch., Leipzig, Philol.-hist. Kl. 45,1)

——: Die arabischen Studien in Europa bis in den Anfang des 20. Jahrhunderts, Leipzig 1955

Fundgruben des Orients, Zeitschrift für Orientkunde, ed. J. v. Hammer-Purgstall, 1–6, Wien 1809–1818

Fyzee, Asaf A.A.: A Collection of Fatimid manuscripts, in: Comparative Librarianship [Festschrift D.N. Marshall], Delhi 1973, S. 209–220

: Qadi an-Nu'man, the Fatimid Jurist and Author, in: JRAS 1934/1–32

Ğabartī = at-Ta'rīḫ al-musammā 'Aǧā'ib al-āṯār fī t-tarāǧim wal-aḫbār, li-'Abdarraḥmān al-Ğabartī al-Ḥanafī [gest. 1240/1825 oder 1241/1826 und nicht wie GAL S 2/30: 1237/1822? s. D. Ayalon, in: EI² s.n.]

1-4, Būlāq 1297/1880 [dazu: Index = Wiet, Gaston: Fihrist ʿAǧāʾib al-āṯār fī t-tarāǧim wal-aḫbār ʿan an-nusḫa al-maṭbūʿa fī 4 aǧzāʾ fī Maṭbaʿat Būlāq sanat 1297h., [li-] ʿAbdarraḥmān al-Ǧabartī – Index de Djabarti, Merveilles biographiques et historiques, révisé par A. Rahman Zaki, Kairo 1954 (Société Égyptienne des Études Historiques), und: Übersetzung & Merveilles biographiques et historiques, ou Chroniques du Cheikh Abd-el-Rahman el Djabarti, übers. von Chefik Mansour Bey u.a., 1-9, Kairo 1888-1896]

—— ² = ʿAǧāʾib al-āṯār fī t-tarāǧim wal-aḫbār, li-ʿAbdarraḥmān al-Ǧabartī, ed. Ḥasan Muḥammad Ǧauhar, ʿAbdalfattāḥ as-Suriǧāwī, ʿUmar ad-Dusūqī u.a., 1-7, Kairo 1378/1959 (1958)-1386/1967

Gabrieli, Giuseppe: Caetani

Ǧaḏwa = [Ǧaḏwat al-iqtibās fī-man ḥall al-aʿlām madīnat Fās, li-Ibn al-Qāḍī (gest. 1025/1616), Fās 1309/1891; Titelbl. fehlt]

Ǧaḏwat al-muqtabis: Ḥumaidī, Ǧaḏwa

-Ǧaǧmīnī: Qāḍī-Zāda

Ǧāḥiẓ, Bayān = al-Bayān wat-tabyīn, li-Abī ʿUṯmān ʿAmr ibn Baḥr al-Ǧāḥiẓ [gest. 255/869], ed. ʿAbdassalām Muḥammad Hārūn, 1-4, Kairo 1367/1948-1369/1950 (Maktabat al-Ǧāḥiẓ, 2) [Nachdruck zuletzt: Beirut 1406/1986] [vgl. aš-Šāhid al-Būšīḫī, Qaḍīyat ʿunwān kitāb al-Bayān lil-Ǧāḥiẓ, in: MML'A 53/1398 1978/77 106]

——, Buḫalāʾ [Hāǧirī] = al-Buḫalāʾ, lil-Ǧāḥiẓ, ed. Ṭāhā al-Ḥāǧirī, Kairo 1958 (Ḏaḫāʾir al-ʿArab, 23)

——, Buḫalāʾ [Pellat] = Le Livre des Avares de Ǧāḥiẓ, traduction française avec une introduction et des notes par Charles Pellat, Paris 1951 (Islam d'hier et d'aujourd'hui, 10)

——, Ḥayawān = al-Ḥayawān, [li-]Abī ʿUṯmān ʿAmr ibn Baḥr al-Ǧāḥiẓ, ed. ʿAbdassalām Muḥammad Hārūn, 1-7, Kairo 1356/1938-1364/1945 [vgl. Rezension v. H. Ritter, in: Oriens 1/1948/365-372]

Ǧahšiyārī = al-Wuzarāʾ wal-kuttāb, taṣnīf Abī ʿAbdallāh Muḥammad ibn ʿAbdūs al-Ǧahšiyārī [gest. 331/942], ed. Muṣṭafā as-Saqā, Ibrāhīm al-Abyārī, ʿAbdalḥafīẓ Šalabī, Kairo 1357/1938 [zitiert wird nach den Blattzahlen der Faksimile-Ausgabe: Das kitāb al-Wuzarāʾ wa-l-kuttāb des Abū ʿAbdallāh Muḥammad ibn ʿAbdūs al-Ǧahšiyārī, in Faksimile hrsg. [von Hans v. Mžik], Leipzig 1926 (Bibliothek Arabischer Historiker und Geographen, 1), die hier a.R. angegeben werden] [vgl. Nuṣūṣ ḏāʾiʿa min kitāb al-Wuzarāʾ wal-kuttāb, li-Muḥammad ibn ʿAbdus al-Ǧahšiyarī, ed. Mīḫāʾīl ʿAuwād, Beirut 1384/1964]

——: Latz

GAL = Brockelmann, Carl: Geschichte der arabischen Litteratur, 1-2, Berlin 1898-1902

-- -² = zweite den Supplementbänden angepasste Auflage, 1-2, Leiden 1943-1949 [vgl. Vajda, Notes] [gelegentlich werden hs. Notizen von H. Ritter im Handexemplar seiner GAL zitiert, vgl. z.B. MAL 1/258 u. Pers. Verz. s.n.]

-- S = Supplementband 1-3, Leiden 1937-1942

-Ǧalabī, Dāwūd: Man huwa al-Qūsūnī, in: LA 8/1930/164-167

- : Mossul

Ǧam' an-nihāya: Šurnūbī

Ǧamhara bzw. Ǧamhara Tab.: Caskel, Ǧamhara

Ǧamhara (Muḫtaṣar): Ibn al-Kalbī

Ǧamharat ansāb al-ʿArab: Ibn Ḥazm

Ǧāmī, Fawāʾid = al-Fawāʾid aḍ-Ḍiyāʾīya, li-ʿAbdarraḥmān al-Ǧāmī [gest. 898/1492] [Sarḥ zur -Kāfiya des Ibn al-Ḥāǧib (gest. 646/1249), vollendet 11. Ramaḍān 897/7. Juli 1492], Steindruck [Istanbul] 1314/1896 [mit vielen Glossen]

——, Nafaḥāt = Nafaḥāt al-uns min ḥaḍarāt al-quds, taṣnīf-i Nūraddīn ʿAbdarraḥmān Ǧāmī - The Nafahāt al-ons min hadharāt al-qods, or the Lives of the Soofis, by Mawlana Noor al-Din ʿAbd al-Rahmān Jāmi, ed. Gholam ʿIisa ʿAbd al Hamīd and Kabīr al-Dīn Ahmad, with a biographical sketch of the author, by W. Nassau Lees, Kalkutta 1859 (Lees' Persian Series)

Ǧāmiʿ al-bayān: Ṭabarī

Ğāmiʿ karāmāt al-auliyāʾ: Nabhānī
-Ğāmiʿ al-muḫtaṣar: Ibn as-Sāʿī
-Ğāmiʿ aṣ-ṣaḥīḥ: Buḫārī
-Ğāmiʿ aṣ-ṣaḥīḥ: Tirmiḏī
-Ğanā ad-dānī: Murādī, Ğanā
-Ğanadī: Löfgren, Aden
Ġānī, Yāddašthā = Ġānī, Qāsim: Yāddašthā-i Doktur-i Qāsim Ġānī (The Memoirs of Dr Ghassem Ghani, ed. Cyrus Ghani), 1–3, London 1359/1980 [zu seiner Autobiographie s. 1/38 ff.]
Garcin, Index Shaʿrānī: Šaʿrānī
Gardin, Jean-Claude: Ball, W.
Garrett = Descriptive Catalog of the Garrett Collection of Arabic Manuscripts in the Princeton University Library, ed. Philip K. Hitti, Nabih Amin Faris und Buṭrus ʿAbd-al-Malik, Princeton-London 1938 (Princeton Oriental Texts, 5) [vgl. Houtsma; Princeton; Rezension v. C. Brockelmann, in: OLZ 44/1941/Sp. 358–361] zitierte Hss.: 573 2/83; 761 1/194; 831 1/148, 2/108; 1193 1/18; 1194 1/16. 17; 1692 1/109
Ğārullāh: Carullah
GAS = Sezgin, Fuat: Geschichte des Arabischen Schrifttums, 1–9, Leiden 1967–1984 [vgl. Weipert, Beiträge]
Gätje, H.: WKAS
Gaube, Heinz: Arabische Inschriften aus Syrien, Beirut 1978 (Beiruter Texte und Studien, 17)
——: Epigraphik, in: Grundriss der Arabischen Philologie, Band I: Srachwissenschaft, ed. W. Fischer, Wiesbaden 1982, S. 210–225
——: Herat und sein näheres Umland im 15. Jahrhundert nach literarischen und archäologischen Quellen, in: Neue Forschungen in Afghanistan. Vorträge auf der 5. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft Afghanistan in Mannheim, 1. 3. Februar 1979, ed. Carl Rathjens, Opladen 1981, S. 203–213 (Schriften des Deutschen Orient-Instituts)
– –: Im Hinterland von Sīrāf, das Tal von Galledār/Fāl und seine Nachbargebiete, in: Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Arbeitsheft 11/2: Wissenschaftliche Beiträge einzelner Fächer, Arbeitsbericht 1979/80, Tübingen 1981, S. 199–233 (Universität Tübingen, Sonderforschungsbereich 19) = Archaeologische Mitteilungen aus Iran 13/1980/149–166
—— und Eugen Wirth: Aleppo – Historische und geographische Beiträge zur baulichen Gestaltung, zur sozialen Organisation und zur wirtschaftlichen Dynamik einer vorderasiatischen Fernhandelsmetropole, [1:] Textband und [2:] Karten, Wiesbaden 1984 (Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, B, 58)
——: Der Bazar von Isfahan, Wiesbaden 1978 (Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, B 22)
-Ğauharī: Ṣairafī
-Ğauharī: Ṣiḥāḥ
Ğawād, Muṣṭafā: aḍ-Ḍāʾiʿ min Muʿğam al-udabāʾ li-Yāqūt ar-Rūmī al-Ḥamawī, in: MMʿIʿI 6/1959/101–173; 7/1960/256–292 [vgl. MAL 1/228,18 f.: Fortsetzung nicht erschienen]
– –: Fī kitāb «al-Fāḍil» al-maġhūl al-muʾallif, in: LʿA 9/1931/377 f. 674 [d.i. k. al-Fāḍil lil-Waššāʾ (gest. 325/936)]
– –: Muʾallif Ğamharat ašʿār al-ʿArab, in: MMʿIʿI 7/1960/175–196 [vgl. Sulaimān aš-Šaṭṭī: Ḍauʾ ğadīd ʿalā zamān taʾlīf Ğamharat ašʿār al-ʿArab, in: MMMʿA (Kuwait) 1,1/1402 1982/85–105, der zu ähnlichen Ergebnissen kommt]
——: Rezension zu: al-Mustaġād [s. Pseudo-Tanūḫī], in: MMʿIʿA 22/1366–1947/463–470
——: Rezension zu: Yāqūt, Iršād, in: LʿA 1/1923/484–486; 4/1926/95–101; 5/1927/116–121; 8/1930/304–311; 9/1931/552. 630–633. 699–703. 772–778
——, Einleitung: Ibn al-Fuwaṭī, Alqāb
Ğawāhir: Saḫāwī, Ğawāhir; ĞM
Ġāya = Ġāyat an-nihāya fī ṭabaqāt al-qurrāʾ, taʾlīf Šamsaddīn Muḥammad ibn Muḥammad Ibn al-Ğazarī [gest. 833/1429] Das Biographische Lexikon der Koranleser von Šamsaddīn Muḥammad Ibn al-Ğazarī, ed. Gotthelf Bergsträsser, 1–3, Kairo-Leipzig 1933–1935 (Bibliotheca Islamica, 8a–c)
Ğazarī (Sauvaget) = La Chronique de Damas d'al-Jazari (années 689–698 H.), ed. J. Sau-

vaget, Paris 1949 (Bibliothèque de l'École des Hautes Études, Sciences Historiques et Philologiques, 294)

Ġazzī = al-Kawākib as-sā'ira bi-a'yān al-mi'a al-'āšira, li-Naǧmaddīn al-Ġazzī [gest. 1061/1651], ed. Ǧibrā'īl Sulaimān Ǧabbūr, 1-3, Beirut 1945-1958 (American University of Beirut, Publications of the Faculty of Arts and Sciences, Oriental Series, 18. 20. 29) [zu 2: Taḥqīqāt wa-tašḥīḥāt, li-Muḥammad Aḥmad Duhmān, Damaskus 1370/1951 = MM'I'A 25/1369 1950/561-572; 26/1370 1951/114-129. 233 248. 423 432] [Nachdruck: Beirut 1982]

GdQ = Nöldeke, Theodor: Geschichte des Qorāns, zweite völlig umgearbeitete Auflage von Friedrich Schwally, Gotthelf Bergsträsser und Otto Pretzl, 1-3, Leipzig 1909 1938 (Nachdruck: Hildesheim 1961. ²1970)

Geiger, Grundriss = Grundriss der iranischen Philologie, unter Mitwirkung von ... hrsg. von Wilhelm Geiger und Ernst Kuhn, 1,1-2. 2, Strassburg 1896 1904

George, Dieter: Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland (1957 1982), in: SBPK (= Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz) Mitteilungen (Berlin-West) 15/1983/156-165

Ǧevdet Paša: Veliyeddin

GGA = Göttingische Gelehrte Anzeigen, (unter Aufsicht der Akademie der Wissenschaften), 1- , Göttingen 1802-

Ghanem, Imad E.: Zur Bibliotheksgeschichte von Damaskus 549-922/1154 1516, Phil. Diss. Bonn 1969

Glaser-Sammlung: Gratzl

ǦM = al-Ǧawāhir al-muḍī'a fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya, ta'līf Muḥyīddīn Abī Muḥammad 'Abdalqādir Ibn Abī l-Wafā' Muḥammad ibn Muḥammad ibn Naṣrallāh ibn Sālim ibn Abī l-Wafā' al-Qurašī al-Ḥanafī al-Miṣrī [gest. 775/1373], 1-2, Haidarabad 1332/1914 [Neuausgabe: 1 3, Kairo 1398/1978-1399/1979 [Schlussband 4 bisher nicht erschienen]

Goeje: de Goeje

Goitein, S.D.: Two eyewitness reports on an expedition of the king of Kīsh (Qais) against Aden, in: BSOAS 16/1954/247-257 [vgl. auch H.-G. Carls, Alt-Hormoz - ein historischer Hafen an der Strasse von Hormoz (Iran), Retrospekt und Prospekt zu einem ungelösten archäologischen, geographischen und orientalischen[!] Problem, München 1982 (Minerva-Fachserie, Geisteswissenschaften)]

Goldziher, Ignaz: Gesammelte Schriften, ed. Joseph Somogyi, 1 6, Hildesheim 1967 1973 [6: mit einem Inhaltsverzeichnis der Bände 1-6] (Collectanea, 2,1)

——: Ueber die Eulogien der Muhammedaner, in: ZDMG 50/1896/97-128 [= Gesammelte Schriften 4/1970/37-68]

—: Neue Materialien zur Litteratur des Ueberlieferungswesens bei den Muhammedanern, in: ZDMG 50/1896/465-506 [= Gesammelte Schriften 4/69 110]

——: Katholische Tendenz und Partikularismus im Islam, in: Beiträge zur Religionswissenschaft 1/1913-1914/115 142 [= Gesammelte Schriften 5/285-312]

——: Eine Fetwā gegen die Futuwwa, in: ZDMG 73/1919/127 f. [= Gesammelte Schriften 5/449 f.]

, Richtungen = Die Richtungen der islamischen Koranauslegung, an der Universität Upsala gehaltene Olaus-Petri-Vorlesungen, Leiden 1920 (Veröffentlichungen der „De Goeje-Stiftung", 6) [Nachdruck: Leiden 1952]

, Studien = Muhammedanische Studien, 1 2, Halle 1889-1890 [Nachdruck: Hildesheim 1961. ²1972]

Gori, F.: Assemani, Medicea

Gotha: Pertsch

Gottschalk, Hans L.: al-Malik al-Kāmil von Egypten und seine Zeit, eine Studie zur Geschichte Vorderasiens und Egyptens in der ersten Hälfte des 7./13. Jahrhunderts, Wiesbaden 1958

——: Mingana

- [1] = Die Aulād Šaiḫ aš-šuyūḫ (Banū Ḥamawiya), in: WZKM 53/1957/57 87 [1956]

- [2] = Awlād al-Shaykh, in: EI² 1/1958/765 f.

Gottschalk = [Gottschalk, Walter:] Katalog der Handbibliothek der Orientalischen Abteilung [der Preussischen Staatsbibliothek, Berlin], Leipzig 1929 (Preussische Staatsbibliothek)

Götz, Türk. Hss. (4) = Götz, Manfred: Türkische Handschriften, Wiesbaden 1979 (Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland, 13,4) – zitierte Hs.: 399 2/112

Gövsa, İbrahim Alâ'ettin [1889–1949; EI² Suppl. 1/328f.]: Türk meshurları ansiklopedisi, edebiyatta, sanatta, ilimde, harpte, politikada ve her sahada şöhret kazanmıs olan Türklerin hayatları erserleri, o.O. [Istanbul], o.J. [1946] (Yedigün Nesriyatı, 7)

GOW: Babinger

Graf = Graf, Georg: Geschichte der christlichen arabischen Literatur, 1–4. 5 [Register], Citta del Vaticano [Rom] 1944–1953 (Studi e Testi, 118. 133. 146. 147. 172)

Gramlich, Richard: Fahr ad-Dīn ar-Rāzis Kommentar zu Sure 18,9–12, in: Asiatische Studien 33/1979/99–152

Gratzl = Gratzl, Emil: Die arabischen Handschriften der Sammlung Glaser in der königl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, in: Orientalistische Studien Fritz Hommel zum sechzigsten Geburtstag am 31. Juli 1914 gewidmet von Freunden, Kollegen und Schülern, 2, Leipzig 1918, 194–200 (= MVAG 22/1917) – zitierte Hs.: S. 199 1/135

Graulle: Qādirī, Nasr

Griffini = Griffini, Eugenio: Lista dei manoscritti arabi, nuovo fondo della Biblioteca Ambrosiana di Milano, in: RSO 3/1910/253–278 [Index Serie A. Nr. 1–51]. 571–594 [Nr. 52–97]. 901–921 [Nr. 98–124]; 4/1911–1912/87–106 [Index Serie B. Nr. 125–176 (B1–B52)]. 1021–1048 [Nr. 177–256 (B53–B132)]; 6/1914–1915/1283–1316 [Serie C. Nr. 257–276 (C1–C20)]; 7/1916–1918/51–130 [Nr. 277–345 (C21–C89)]. 565–628 [Nr. 346–414 (C90–C158)]; 8/1919–1920/241–367 [Nr. 415–475 (C159–C219). Index Serie C] – zitierte Hss.: 18,1(A) 1/135; 200 (B 76) 1/135; 342 (C86) III 1/209 [vgl. auch Ambrosiana; Munaggid, Ambrosiana]

Grignaschi, M.: La Nihāyatu-l-'arab fī 'ahbāri-l-Furs wa-l-'Arab, in: BEO 22/1969/15–67; 26/1973[1974]/83–184

Grjaznevič, P. A.: Ta'rīh al-hulafā'

Grohmann, Adolf: 1. Arabische Chronologie, 2. Arabische Papyruskunde, mit Beiträgen von Joachim Mayr und Walter C. Till, Leiden-Köln 1966 (Handbuch der Orientalistik, 1. Abteilung, Ergänzungsband 2, 1. Halbband)

Gruber, Ernst August: Verdienst und Rang, die Fadā'il als literarisches und gesellschaftliches Problem im Islam, Freiburg i.Br. 1975 [Phil. Diss. Frankfurt/M. 1973] (Islamkundliche Untersuchungen, 35)

Grünert, Max: Der Löwe in der Literatur der Araber, Prag 1899 (Wissenschaftlicher Verein für Volkskunde und Linguistik in Prag, 6)

—: Die Imâla, der Umlaut im Arabischen, Wien 1876 (SB Akademie Wien, Phil.-hist. Kl. 81,3/1876/447–542)

Gubūrī = al-Gubūrī, 'Abdallāh: Fihrist al-mahtūtāt al-'arabiya fī Maktabat al-Auqāf al-'Āmma fī Bagdād, 1–4, Bagdad 1393/1973–1394/1974 – zitierte Hss.: 3/379f. Nr. 5792ff. 2/58; 3/381 Nr. 5801 2/56 [-G. ist Nisba zu -Gubūr, einem grossen Stamm in Nord-Irak, s. Zir. 3/167 u.a., gegen Wild, Eigennamen S. 155 u. 160]

——: Bad'

—, Mustadrak = al-Mustadrak 'alā l-Kassāf 'an mahtūtāt hazā'in kutub al-Auqāf, Bagdad 1385/1965 – zitierte Hs.: S. 258f. Nr. 282/12151 2/58

Guidi, I.: Agānī, Index

Gulām Ta'lab: Arberry

Gulčīn-i Ma'ānī, Ahmad: Hānaqāh wa-maqbara-i Sadraddīn Ibrāhīm ibn Sa'daddīn Hammū'ī Guwainī, in: Magalla-i Mashad 7 (= Heft 28)/1350–1972/868–884

-Gumal: Zaggāgī

Gumr bzw. Gumr (Kairo) = Inbā' al-gumr bi-abnā' al-'umr, li-Ibn Hagar al-Asqalānī [gest. 852/1449], ed. Hasan Habasī, 1–3 [Schlussband 4 bisher nicht erschienen], Kairo 1389/1969–1392/1972 (Ihyā' at-Turāt al-Islāmī, 16) (1: Jahre 773–799; 2: Jahre 800–815; 3: Jahre 816–838)

——[2] = 1–9, Haidarabad 1387/1967–1396/1976 (Dā'iratu'l-Ma'ārifi'l-Osmania Publications, New Series 9,11,1–9,11,9)

— (Berlin) = Handschrift Ahlwardt 9460, 2. Hälfte: Jahre 812–850 (um 860/1456, von der Hand des Tochtersohnes des Verfassers: Ǧamāladdīn Yūsuf ibn Šāhīn [gest. 899/1493; Kaḥḥ. 13/304], vgl. Glosse Bl. 1a und Glosse v.d. Hand des Schreibers Bl. 144b, identisch mit dem Autograph in: Zir. 9 310 Abb. 1493; Bl. 232a–233b [Schluss] von anderer Hand ergänzt)

Ǧunaid aš-Šīrāzī: Šadd al-izār

Ǧundī = Ta'rīḫ Ma'arrat an-Nu'mān, ta'līf Muḥammad Sālim al-Ǧundī [gest. 1375/1955], 1–3, ed. 'Umar Riḍā Kaḥḥāla, Damaskus 1383/1963–1386/1967 (Maṭbū'āt Wizārat aṯ-Ṯaqāfa was-Siyāḥa wal-Iršād al-Qaumī) (Silsilat Bilādinā, 4–5)

Güneş: Ibn Aiyūb (Güneş)

Ġurar al-fawā'id: Murtaḍā, Amālī

Ǧurǧānī (Ritter) = Die Geheimnisse der Wortkunst (Asrār al-balāġa) des 'Abdalqāhir al-Curcānī [gest. 471/1078], aus dem Arabischen übersetzt von Hellmut Ritter, Wiesbaden 1959 (Bibliotheca Islamica, 19)

Ǧuwainī (Boyle) = The History of the World-Conqueror by 'Ala-ad-Din Juvaini [gest. 681/1283], translated from the text of Mirza Muhammad Qazvini by John Andrew Boyle, 1–2, Manchester 1958

Gvaramija, R. V.: Tiflis

Haarmann, Ulrich: Quellenstudien zur frühen Mamlukenzeit. Ḥawādiṯ al-fatra baina sanatai 682 [wa] 687 h. kamā dauwanahā Šamsaddīn Muḥammad ibn Ibrāhīm al-Ǧazarī fī kitābihī „Ḥawādiṯ az-zamān", wa-Abū Bakr ibn 'Abdallāh ibn Aibak ad-Dawādārī fī kitābihī „Kanz ad-durar wa-ǧāmi' al-ġurar", Freiburg i.Br. 1970 [Phil. Diss. Freiburg i.Br. 1969] (Islamkundliche Untersuchungen, 1) [vgl. Ibn ad-Dawādārī]

Ḥabāyā az-zawāya: Ḥafāǧī

Ḥabīb as-siyar: ḤS

Ḥaddād, Farīd Sāmī [unter Mitarbeit von] Hans Hinrich Biesterfeldt: Fihris al-maḫṭūṭāt aṭ-ṭibbīya al-'arabīya fī Maktabat ad-Duktūr Sāmī Ibrāhīm Ḥaddād, Aleppo 1404/1984 (Manšūrāt Ǧāmi'at Ḥalab, Ma'had at-Turāṯ al-'Ilmī al-'Arabī)

Hadīya bzw. Had. = Hadīyat al-'ārifīn asmā' al-mu'allifīn wa-āṯār al-muṣannifīn, mu'allifuhū Ismā'īl Bāšā al-Baġdādī – Hadiyyat al-'ārifīn, asmā' al-mu'allifīn va āṣār al-muṣannifīn (Hediyyetü 'l-'Ārifīn, Esmā'ü 'l-Mü'ellifīn ve Āṣārü 'l-Muṣannifīn, Müellifī: Bagdatlı İsmail Paşa [gest. 1339/1920], ed. Kilisli Rifat Bilge, İbnülemin Mahmud Kemal und Avni Aktuç, Istanbul 1951–1958 [vgl. Rezension v. R. Sellheim, in: Oriens 8/1955, 295–296]

Ḥafāǧī, Ḥabāyā (Berlin) = Ḥabāyā az-zawāya fī-mā fī r-riǧāl min al-baqāyā, ta'līf Šihābaddīn Aḥmad ibn Muḥammad al-Ḥafāǧī al-Miṣrī [gest. 1069/1659; GAL[2] 2/368 S 2/396], Handschrift Ahlwardt 7414 (v.J. 1081/1670)

——, Raiḥāna = Raiḥānat al-alibbā wazahrat al-ḥayāt ad-dunyā, li-Šihābaddīn Aḥmad ibn Muḥammad ibn 'Umar al-Ḥafāǧī [gest. 1069/1659], ed. 'Abdalfattāḥ Muḥammad al-Ḥi/ulw, 1–2, Kairo 1386/1967

, Šarḥ Durrat al-ġauwāṣ: Ḥarīrī (Konst.)

Ḥāfiẓ-i Abrū: Krawulsky

Ḥāǧǧī Ḫalīfa: ḤḪ

Haidarabad: Āṣaf

Ḥā'irī, 'Abdalḥusain: Teheran, Maǧlis

Halet = Defter-i Kütübḫāne-i Ḫālet Efendi, Dersa'ādet [Konstantinopel] 1312/1894 [vgl. GAS 6/440] zitierte Hs.: 750 2/113

Ḫālidīya: Jerusalem

Ḫalīfa, Ṭabaqāt = aṭ-Ṭabaqāt, li-Abī 'Amr Ḫalīfa ibn Ḫaiyāṭ Šabāb al-'Uṣfurī [gest. 240/854], riwāyat Abī 'Umrān[!] Mūsā ibn Zakarīyā' at-Tustarī, ed. Akram Ḍiyā' al-'Umarī, Bagdad 1387/1967

, Ta'rīḫ = Ta'rīḫ Ḫalīfa ibn Ḫaiyāṭ, ed. Akram Ḍiyā' al-'Umarī, 1–2 (durchpaginiert), Naǧaf 1387/1967 [„second edition revised: Beirut 1977"]

Halm, Heinz: Ägypten nach den mamlukischen Lehensregistern, [1:] I. Oberägypten und das Fayyūm, [2:] II. Das Delta (durchpaginiert), Wiesbaden 1979–1982 (Beihefte

zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, B 38, 1–2)

——: Die Ausbreitung der šāfi'itischen Rechtsschule von den Anfängen bis zum 8./14. Jahrhundert, Wiesbaden 1974 (Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, B 4)

——: Kosmologie und Heilslehre der frühen Ismā'īlīya – Eine Studie zur islamischen Gnosis, Wiesbaden 1978 (AKM 44,1) (vgl. Rezensionsartikel v. Yves Marquet, in: Studia Islamica 55/1982/115–135)

——: Der Treuhänder Gottes – Die Edikte des Kalifen al-Hākim, in: Der Islam 63/1986/11-72

-Ḥalwagī(?), 'Abdassattār: al-Kitāb al-'arabī al-maḫṭūṭ fī nas'atihī wa-tatauwurihī ilā āhir al-qarn ar-rabi' al-higrī, in: MMM'A 13/1967/287–317

Hamarneh, Sami: Sābūr's abridged formulary, the first of its kind in Islam, in: Sudhoff's Archiv für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften 45/1961/247–260 [vgl. MAL 2/113]

—: A New Light on Sabur's Formulary: The First of its Kind in Arabic Pharmacy, in: Hamdard Medicus 22/1979/Heft 1–6, S. 16–30

– und Glenn Sonnedecker: A Pharmaceutical view of Abulcasis al-Zahrāwī [gest. nach 404/1013] in Moorish Spain, with special reference to the „Adhān", Leiden 1963 (Suppl. 5 zu: Revue Internationale de l'Histoire des Sciences, de la Medecine, de la Pharmacie et de la Technique)

Hamāsa (Marzūqī) = Šarḥ Dīwān al-Hamāsa, li-Abī 'Alī Aḥmad ibn Muḥammad ibn al-Ḥasan al-Marzūqī [gest. 421/1030], ed. Aḥmad Amīn und 'Abdassalām Hārūn, 1–4 (durchpaginiert) Kairo 1371/1951–1372/1953

—— (Tibrīzī) = Šarḥ Dīwān al-Hamāsa, wa-Dīwān al-Hamāsa magmū' min aš-ši'r arrā'i' ihtārahū Abū Tammām Habīb ibn Aus at-Tā'ī [gest. 231/845], ta'līf Abī Zakarīyā' Yaḥyā ibn 'Alī al-Ḫatīb at-Tibrīzī [gest. 502/1108], ed. Muḥammad Muḥyīddīn 'Abdalḥamīd, 1–4, Kairo 1357/1938–1358/1939

-Ḥamāsa aš-Šagarīya: Ibn aš-Šagarī

Ḥamdallāh Mustaufī: Mustaufī

-Ḥamdānī: Vajda, Ḥamdānī

Ḥammāmāt Dimašq: -Munaggid, Ḥammāmāt

Hammer = Hammer[-Purgstall], Joseph von: Geschichte des Osmanischen Reiches, grossentheils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven, 1–10, Pest 1827–1835 [Nachdruck, mit Einleitung und Bibliographie von Herbert W. Duda: Graz 1963 (Veröffentlichungen der Hammer-Purgstall-Gesellschaft, Reihe A)]

—: Geschichte der Osmanischen Dichtkunst bis auf unsere Zeit, mit einer Blütenlese aus zweytausend, zweyhundert Dichtern, 1–4, Pesth 1836–1838 [1: 1300–1521; 2: 1521–1574; 3: 1574–1687; 4: 1687–1838]

—, in: Jahrbücher der Literatur = Hammer-Purgstall, Joseph von: Übersicht von neunzig Werken orientalischer Literatur (Schluss), in: Jahrbücher der Literatur 102,2/1843/19–95

[——:] Aus einem Briefe des Frh. v. Hammer-Purgstall, u. d. 16. Jan. 1852 an Prof. Fleischer, in: ZDMG 6/1852/410–412

Ḥaqā'iq: Ṭabaqāt a'lām aš-Ši'a

Haraccioğlu = Handschriftensammlung im İl Halk Kütüphanesi (7366 Hss., s. GAS 1/749; 6/431), Bursa – nach Dietrich zitierte Hs.: 1120/1/210

Ḥarawī, Taḏkira = at-Taḏkira al-Ḥarawīya fī ḥiyal al-ḥarbīya, ta'līf 'Alī b. Abī Bakr al-Ḥarawī [gest. 611/1215], ed. Muṭī' al-Murābit, Damaskus 1972, S. 119–131: al-Ḥutab al-Ḥarawīya, ta'līf 'Alī b. Abī Bakr al-Ḥarawī

—— (Sourdel-Thomine) = Les conseils du šayḫ al-Ḥarawī à un prince ayyūbide, ed. und übers. Janine Sourdel-Thomine, in: BEO 17/1961–1963/205–268

——, Ziyārāt (Sourdel-Thomine) = al-Išārāt ilā ma'rifat az-ziyārāt, ta'līf Abī l-Ḥasan 'Alī b. Abī Bakr al-Ḥarawī [gest. 611/1215] – Guide des lieux de pèlerinage, traduction annotée par Janine Sourdel-Thomine, Da-

maskus 1957 (Institut Français de Damas)
——, Ḫuṭab: Harawī, Taḏkira
Ḫarīda, ʿIrāq = Ḫarīdat al-qaṣr wa-ǧarīdat al-ʿaṣr, taʾlīf ʿImādaddīn al-Iṣbahānī al-Kātib [gest. 597/1201], al-qism al-ʿirāqī, ed. Muḥammad Bahǧat al-Aṯarī [und (Band 1) Ǧamīl Saʿīd], 1–2. 3,1–2. 4,1–2. Takmilat Ḫ., Bagdad 1375/1955–1400/1981 (Maṭbūʿāt al-Maǧmaʿ al-ʿIlmī al-ʿIrāqī) (Silsilat Kutub at-Turāṯ, 24 [4,1–2]. 43 [3,1])
——, Syrien = qism šuʿarāʾ aš-Šaʾm, ed. Šukrī Faiṣal, 1 3. Bidāyat š. aš-Š. (š. Dimašq), Damaskus 1375/1955–1388/1968 (Maṭbūʿāt al-Maǧmaʿ al-ʿIlmī al-ʿArabī bi-Dimašq)
Ḫarīdat al-ʿaǧāʾib: Pseudo-Ibn al-Wardī
Ḥarīrī (Thorbecke) = Durrat al-ġauwāṣ fī auhām al-ḫawāṣṣ, taʾlīf Abī Muḥammad al-Qāsim ibn ʿAlī al-Ḥarīrī [gest. 516/1122] al-Ḥarīrī's Durrat-al-ġawwāṣ, ed. Heinrich Thorbecke, Leipzig 1871 [Nachdruck: Bagdad 1965?]
—— (Konst.) = anschliessend: Šarḥ Durrat..., li-Šihābaddīn Aḥmad al-Ḫafāǧī [gest. 1069/1659], Konstantinopel 1299–1300/1881–1883
Hartmann, Angelika: Bemerkungen zu Handschriften ʿUmar as-Suhrawardīs, echten und vermeintlichen Autographen, in: Der Islam 60/1983/112 142 u. Korrekturnachtrag S. 204
——: an-Nāṣir li-Dīn Allāh (1180–1225), Politik, Religion, Kultur in der späten ʿAbbāsidenzeit, Berlin 1975 (Studien zur Sprache, Geschichte und Kultur des islamischen Orients, Beihefte zur Zeitschrift „Der Islam", N.F. 8)
Hartmann = [Hartmann, Martin:] Die arabischen Handschriften der Sammlung Martin Hartmann, Halle/Saale (1906) [1912 von der Königlichen Bibliothek zu Berlin erworben] – zitierte Hss.: 9 (= Katalog 18) 1/27; 50 (66) 2/41; 79 (17) 1/7; 91 (70) 2/60
——: Das Privileg Selims I für die Venezianer von 1517, in: [Festschrift Fritz Hommel] Orientalistische Studien, Fritz Hommel zum 60. Geburtstag am 31. Juli 1914 gewidmet von Freunden, Kollegen und Schülern, 2 (= MVAG 22/1918)/201–222
——: Die Tradenten erster Schicht im Musnad des Aḥmad Ibn Ḥanbal, in: MSOS 9/1906/148–176
Hartmann, Richard: Die geographischen Nachrichten über Palästina und Syrien in Ḥalīl aẓ-Ẓāhirīs zubdat kašf al-mamālik, Phil. Diss. Tübingen 1907
——: Die Herrschaft von al-Karak, ein Beitrag zur historischen Geographie des Ostjordanlandes, in: Der Islam 2/1911/129 142
——: Politische Geographie des Mamlūkenreichs, Kapitel 5 und 6 des Staatshandbuchs Ibn Faḍlallāh al-ʿOmarī's, in: ZDMG 70/1916/1–40. 477–511
: Die Strasse von Damaskus nach Kairo, in: ZDMG 64/1910/665–702
Ḥasanain Muḥammad: Kairo[1]
Ḥasanī, Nuzha = Nuzhat al-ḫawāṭir wa-bahǧat al-masāmiʿ wan-nawāẓir, yataḍamman tarāǧim ʿulamāʾ al-Hind wa-aʿyānihā, min al-qarn al-auwal [...] ilā l-qarn ar-rābiʿ ʿašar, liš-Šarīf ʿAbdalḥaiy ibn Faḫraddīn al-Ḥasanī [gest. 1341/1923] – Nuzhatu'l-Khawatir (Biographies of Scholars and Eminent Persons of India [5–8: Biographies of Eminent Indians] from the 1st [...]14th Century A.H./6th (!)-[...]20th A.D., ed. Muḥammad ʿAbdalmuʿīd Ḫān, [2]1. [1]2–8, Haidarabad 1382/1962. 1350/1931–1390/1970 (Daʾiratu'l-Maʿarif'il-Osmania Publications, 10, 1–8)
Ḫaṭīb, Buḫalāʾ = al-Buḫalāʾ, lil-Ḫaṭīb al-Baġdādī [gest. 463/1071], ed. Aḥmad Maṭlūb, Ḫadīǧa al-Ḥadīṯī und Aḥmad Nāǧī al-Qaisī, Bagdad 1384/1964
—·–, Taʾrīḫ: Taʾrīḫ Baġdād
——, Tatfīl = at-Taṭfīl wa-ḥikāyāt aṭ-ṭufailīyīn wa-aḫbāruhum wa-nawādir kalāmihim wa-aš'ārihim, li-Abī Bakr Aḥmad ibn ʿAlī ibn Ṯābit al-Ḫaṭīb al-Baġdādī, Damaskus 1346/1927
Haupt, Paul: Die „Eselstadt" Damaskus, in: ZDMG 69/1915/168–172
——: Midian und Sinai, in: ZDMG 63/1909/506–530
-Ḥawādiṯ al-ǧāmiʿa: Ibn al-Fuwaṭī
-Ḥāwī fī ṭ-ṭibb: Rāzī
-Ḥayawān: Ǧāḥiẓ

Hayrullah, Liste = Ünver, A. Süheyl: Eski hekimbaşılar listesi (hekim Hayrullah efendiye göre), in: TTTA 5,17/1940/1–8 (und 5 Seiten Text in Faksimile)

Hazragī = al-ʿUqūd al-luʾluʾīya fī taʾrīḫ addaula ar-Rasūlīya, taʾlīf ʿAlī ibn al-Ḥasan al-Ḫazragī [gest. 812/1409], ed. Muhammad Basyūnī ʿAsal – The Pearl-Strings, a history of the Resūliyy Dynasty of Yemen, with indices by R.A. Nicholson, 1–2, Leiden-Kairo 1329/1911–1332/1914 bzw. 1913–1918 (E.J.W. Gibb Memorial Series, 3,4–5) [Nachdruck: Bagdad 1967?] (vgl. Übersetzung: ʿEl-Khazrejiyy, with translation, introduction, annotations, index, tables and maps by J.W. Redhouse, ed. E.G. Browne, R.A. Nicholson, A. Rogers, 1–3, Leiden-London 1906–1908 (E.J.W. Gibb Memorial Series, 3,1–3) [vgl. auch Rādī Dagfūs: al-Yaman fī ʿahd al-wulāh, in: Les Cahiers de Tunisie 27, Nr. 107/1979/3–162 (arab.)]

Hebbo, Ahmed Irhayem: Die Fremdwörter in der arabischen Prophetenbiographie des Ibn Hišām (gest. 218/834), Phil. Diss. Heidelberg 1970 [Nachdruck: Frankfurt 1984 (Heidelberger Orientalistische Studien, 7)]

Heer, Justus: Die historischen und geographischen Quellen in Jāqūt's Geographischem Wörterbuch, Strassburg 1898

Heidelberg ZDMG 91/1937 = Berenbach, J.: Verzeichnis der neuerworbenen orientalischen Handschriften der Universitätsbibliothek Heidelberg, in: ZDMG 91/1937/376–403 (Schluss zu: ZS 6/1928/213–237; 10/1935/74–104) – zitierte Hs. [A 245,1] 1/77

Hein, J.: Bogenhandwerk und Bogensport bei den Osmanen nach dem „Auszug der Abhandlungen der Bogenschützen" (telhıs resāil er-rümāt) des Mustafā Kānī, ein Beitrag zur Kenntnis des türkischen Handwerkes und Vereinswesens, in: Der Islam 14/1925/289–360

Heinecke, Regina: Tuhfat al-wuzarāʾ, der Wesirs-Spiegel eines unbekannten Kompilators aus der ersten Hälfte des 7./13. Jahrhunderts, Phil. Diss. Frankfurt/M. 1972, Beirut 1975 [Textedition auch in: al-Abhāt 25/1972] [vgl. Hilāl Nāgī, in: al-Maurid 6,1/1397–1977/288–290, wo er mit R.H. den Anonymus ins 7./13. Jh. datiert gegen Ibtisām as-Saffār, in: al-Maurid 4,2/1395–1975/276–282, die das Werk dem -Ṯaʿālibī (gest. 429/1038) zuschreibt (sie erwähnt die Arbeit von R.H. nicht, doch dürfte sie ihr in al-Abhāt 25/1972 vorgelegen haben); H. Nāgī verweist S. 288 auf zwei weitere Hss., Paris 482 und Kairo 6333, die wir nicht nachweisen können; ʿAbdalfattāh Muhammad al-Hi/ulw's Verweis, in: al-Maurid 6,1/1397–1977/193 Nr. 10 auf einen von ʿAbbās Iqbāl in Teheran 1353 besorgten Druck der Tuhfa, ist nicht richtig; vielmehr gehört diese Angabe zu Nr. 8 Tatimmat al-Yatīma, und die Angabe bei Nr. 8 Fayzullah zu Nr. 10; vgl. ferner at-Ṯaʿālibī, Tahsīn al-qabīh wa-taqbīh al-hasan, ed. Sākir al-ʿĀsūr, in: al-Kitāb (Bagdad) 8,12/1974/67–74; 9,1/1975/105–118. 2/122–133. 3/133–141. 8/114–123. 9/86–99]

Hekimoğlu Alı Paşa = Defter-i Hekimoglu ʿAlī Paša Kütübhānesi, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1311/1893 [vgl. GAS 6/440] – zitierte Hs.: 869 1/310

Helbig, Adolph: Al-Qādī al-Fādil, der Wezir Saladin's, eine Biographie, Berlin 1909

Hemgesberg, Helga: Abu Huraira, der Gefährte des Propheten, ein Beitrag zur Geschichte des frühen Islam, Phil. Diss. Frankfurt/M. 1965

Herbelot: d'Herbelot

Hermosilla Llisterri, María Jose: En torno al Qādī ʿIyād, I: datos biográficos, in: MEAH 27–28/1978–1979/149–164

Herz-Pascha, Max: Die Baugruppe des Sultans Qalāūn in Kairo, Hamburg 1919 (Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts, 42, Reihe B,22)

Herzfeld, Ernst: Geschichte der Stadt Samarra, Hamburg 1948 (Forschungen zur islamischen Kunst, hrsg. von Friedrich Sarre, 2: Die Ausgrabungen von Samarra, 6)

Hesperis Tamuda, Publications du Centre Universitaire de la Recherche Scientifique, Faculte des Lettres, Rabat 1– , 1960–

Heyd, Uriel: Moses Hamon, chief Jewish

physician to Sultan Süleymān the Magnificent, in: Oriens 16/1965/152-170

ḤḪ = Ḥāǧǧī Ḫalīfa, Muṣṭafā ibn ʿAbdallāh Kātib Čelebi (gest. 1067/1657): Kašf az-ẓunūn ʿan asāmī l-kutub wal-funūn

——[1] = Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum, a Mustafa ben Abdallah Katib Jelebi dicto et nomine Haji Khalfa celebrato compositum, ed., latine vertit et commentario indicibusque instruxit Gustavus Fluegel, 1–7, Leipzig-London 1835–1858 (The Oriental Translation Fund, 44) [Nachdruck: New York 1964]

——[2] = 1–2, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1310/1892–1311/1893

——[3] = Keşf-el-zunun, Kâtib Çelebi, ed. Şerefettin Yaltkaya und Rifat Bilge, 1–2, Istanbul 1941–1943 [Nachdruck: Istanbul 1971]

– Ḏail: Ḏail ḤḪ

HI = Handwörterbuch des Islam, ed. A.J. Wensinck und J.H. Kramers, Leiden 1941 [Nachdruck: Leiden 1976]

Hidāyat (Hidayat) Ḥusain (Hosain) Muḥammad: Bengal; Būhār

Ḥikmat, ʿAlī Aṣġar: Ǧāmī, mutaḍammin taḥqīqāt dar tārīḫ-i aḥwāl wa-āṯār-i manẓūm wa-manṯūr-i ḥātim-i šuʿarāʾ Nūraddīn ʿAbdarraḥmān Ǧāmī [gest. 898/1492], Teheran 1320/1941

Ḥillī = Dīwān Ṣafīaddīn al-Ḥillī [gest. 749/1349], ed. Karam al-Bustānī, Beirut 1382/1962

— : Rescher, Beiträge

Ḥilyat al-auliyāʾ: Abū Nuʿaim

Ḥilyat al-bašar: Baiṭār

Ḥimyarī, Rauḍ = ar-Rauḍ al-miṭār fī ḫabar al-aqṭār (Muʿǧam ǧuġrāfī maʿ masrad ʿāmm), taʾlīf Muḥammad b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī [gest. 727/1327; DK 4/32f. Nr. 85], ed. Iḥsān ʿAbbās, Beirut 1395/1975 [vgl. E. Ashtor, in: BiOr 42/1985/227ff.]

Ḥiṭaṭ: Maqrīzī

-Ḥiṭaṭ at-Taufīqīya: ʿAlī Paša Mubārak

Hitti, Philip K.: Garrett

Ḥizānat al-adab: Baġdādī, Ḥizāna; Maiman

HO = Handbuch der Orientalistik, ed. B. Spuler, Leiden-Köln 1952–

Hochheim, Ad.: Rudloff, G.

Hoenerbach, Wilhelm: Das nordafrikanische Itinerar des ʿAbdarī vom Jahre 688/1289, Leipzig 1940 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 25,4) [Nachdruck: Nendeln 1966]

——: Zur Charakteristik Wallādas, der Geliebten Ibn Zaidūns, in: WI N.S. 13/1971/20–25

Holter, Kurt: Der Islam, in: Handbuch der Bibliothekswissenschaft, 3. Band, 2. Auflage, Wiesbaden 1953, S. 188–242 [vgl. Rezension v. H. Ritter, in: Oriens 7/1954/130]

Hopwood, Derek: Mingana

Horn, P.: Ṭahmāsp

Horovitz, Josef: Aus den Bibliotheken von Kairo, Damaskus und Konstantinopel (arabische Handschriften geschichtlichen Inhalts), in: MSOS 10/1907/1–68

——: al-Wāḳidī, in: EI[1] 4/1934/1195f.

Horst, Heribert: Tīmūr und Ḥōǧā ʿAlī – ein Beitrag zur Geschichte der Ṣafawiden, Mainz 1958 (Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse, Jahrgang 1958, Nr. 2)

Hourani, Albert: From Jabal ʿĀmil to Persia, in: BSOAS 49/1986/133–140

Houtsma bzw. Brill = Houtsma, M.Th.: Catalogue d'une collection de manuscrits arabes et turcs, appartenant à la maison E.J. Brill à Leide, Leiden 1886 [GAL S 1/6: 2. erweiterte Ausg. 1889 (in anderer Ordnung und um 403 Nr. vermehrt, jetzt Sammlung Garrett in Princeton); vgl. MAL 2/83] zitierte Hss.: 160 1/282; 414 1/79; 689 1/194; 717,3 1/211

——: Leiden [1-2]

——: Eine metrische Bearbeitung des Buches Kalīla wa-Dimna, in: [Festschrift Theodor Nöldeke] Orientalische Studien, Theodor Nöldeke zum siebzigsten Geburtstag (2. März 1906) gewidmet von Freunden und Schülern, ed. Carl Bezold, 1–2, Giessen 1906, 1/91–96

ḤS = (Tārīḫ-i) Ḥabīb as-siyar fī aḫbār afrād [al-]bašar, taʾlīf Ġiyāṯaddīn ibn Humāmad-

dīn al-Husainī al-mad'ūw bah-Hwānd-Amīr [gest. um 942/1535 bzw. 946/1539, s. Storey 1/1237], bā muqaddima bi-qalam-i Galāladdīn Humā'ī, 1–4, Teheran 1333 (1373)/1954 [vgl. Rigāl HS]

Huart, Cl. und H. Massé: Djāmī, in: EI² 2/1962/432 f.

Huber, K.: Bergsträsser, G.

Ḥudūd (Minorsky) = Hudūd al-'ālam – The Regions of the World, a Persian geography, 372 A.H. – 982 A.D., translated and explained by V. Minorsky, with a preface by V. V. Barthold translated from the Russian, London 1937 (E.J.W. Gibb Memorial Series, N.S. 11) [vgl. V. Minorsky, Addenda to the Hudūd al-'ālam, in: BSOAS 17/1955/250–270; zu dem vermutlichen Verfasser der Hudūd (vgl. Storey 2/120) Ibn Farīgūn (vgl. GAL S 1/435), einem Schüler des Geographen Abū Zaid al-Balhī [gest. 322/934; GAL S 1/408], s. V. Minorsky, Ibn Farīgūn and the Hudūd al-'ālam, in: A Locust's Leg, Studies in honour of S. H. Taqizadeh, ed. W. B. Henning und E. Yarshater, London 1962, S. 189–196 (vgl. Oriens 18–19 1965–66/374 ff.) – Nachdruck mit den Addenda, bzw. 2nd edition, ed. C. E. Bosworth, London 1970]

Hū'ī: Teheran, Maglis

Hulāsa: Muhibbī

-Ḥulla as-siyarā': Ibn al-Abbār

Humaidī, Ǧadwa = Ǧadwat al-muqtabis fī ḏikr wulāt al-Andalus wa-asmā' ruwāt al-hadīt wa-ahl al-fiqh wal-adab wa-dawī n-nabāha was-si'r, ta'līf Abī 'Abdallāh Muhammad ibn Futūh ibn 'Abdallāh al-Humaidī [gest. 488/1095], ed. Muhammad ibn Tāwīt at-Tangī [1918–1974; M. Âkif Aydın, in: ITED 7,1–2/1978(1982)/325 f.], Kairo 1372/1952

Hunar wa-Mardum, az intisārat-i Wizārat-i Farhang wa-Hunar – Honar-o-Mardom (Art and People), Heft 1–193, Teheran 1341/1962–1358/1979

Huntingdon [MAL 1/274]: [in] Uri

-Ḥurr al-'Āmilī: 'Āmilī

Hūs-nawīsān: Bayānī

Ḥusainī, Ḏail = Ḏail Tadkirat al-huffāz [vgl. TH] lid-Ḏahabī [gest. 748/1348], ta'līf Šamsaddīn Abī l-Mahāsin Muhammad ibn 'Alī ibn al-Hasan al-Husainī ad-Dimašqī [gest. 765/1364], ed. Muhammad Zāhid ibn Ḥasan ibn 'Alī al-Kautarī [vgl. S. 384], Damaskus 1347/1928; S. 69–344: Lahz al-alhāz bi-Dail Tabaqāt(!) al-huffāz [lid-Ḏahabī], ta'līf Taqīaddīn Abī l-Fadl Muhammad ibn Muhammad ibn Muhammad Ibn Fahd al-Hāsimī al-Makkī [gest. 871/1466; vgl. Ibn Fahd]; S. 345–384: Ḏail Tabaqāt(!) al-huffāz lid-Ḏahabī, ta'līf Galāladdīn Abī l-Fadl 'Abdarrahmān ibn Abī Bakr as-Suyūtī [gest. 911/1505; vgl. Suyūtī, Ḏail]

—, Ḏail al-'Ibar: Duyūl al-'Ibar

Hüsamettin bzw. Hüsameddin Ef. = Defter-i [Kara-Çelebi-Zāde] Hüsāmeddīn Efendi Kütübhānesi, Istanbul o.J. [um 1888; vgl. Gottschalk S. 118; GAS 6/442: (1310 H.)] – zitierte Hs.: 169 1/304

Hüseyin Çelebi = Handschriftensammlung im İl Halk Kütüphanesi (7366 Hss., s. GAS 6/431), Bursa – zitierte Hss.: Edebiyat 24 1/107, 2/126; 435 2/125

Husn: Suyūtī, Husn

Hwānd-Amīr = Dastūr al-wuzarā', sāmil ahwāl-i wuzarā'-i Islām tā inqirād-i Tīmūrīyān (914/1508), ta'līf Giyātaddīn ibn Humāmaddīn ma'rūf bah-Hwānd-Amīr [gest. um 942/1535 bzw. 946/1539, s. Storey 1/1237], bā tashīh wa-muqaddima-i Sa'īd Nafīsī, Teheran 1317/1938

—: HS

Hwānsārī = Raudāt al-ǧannāt fī ahwāl al-'ulamā' was-sādāt, ta'līf Muhammad Bāqir ibn al-Hāǧǧī Amīr Zainal'ābidīn al-Mūsawī al-Hwānsārī [gest. 1313/1895], 1–4 (durchpaginiert bis 604, von 605 an unrichtig 505 ff.), Steindruck Teheran 1306/1888 [vgl. A. Arioli, in: COA 1979/76 f. 83]

—² = 2. Druck mit Ergänzungen und Verbesserungen von at-Ṭabātabā'ī an-Nā'inī al-Isbahānī al-Mashadī, Steindruck Teheran 1367/1948 [vgl. Musār Sp. 495]

IA = İslâm Ansiklopedisi, İslâm âlemi coğrafya, etnografya ve biyografya lugati, 1– , Istanbul 1940–

IB bzw. IB[1] = aṣ-Ṣila fī ta'rīḫ a'immat al-Andalus wa-'ulamā'ihim wa-muḥaddiṯīhim wa-fuqahā'ihim wa-udabā'ihim, ta'līf Abī l-Qāsim Ḫalaf ibn 'Abdalmalik Ibn Baškuwāl [gest. 578/1183] - Aben-Pascualis Assila (dictionarium biographicum), ed. Franciscus Codera, 1-2, Madrid 1883 (Bibliotheca Arabico-Hispana, 1-2) [vgl. MAL 1/53f.; Dominique Urvoy, Le Monde des ulémas andalous du ve/xie au viie/xiiie siècle, Genf 1978 (Rez. v. R. Arié, in: Der Islam 60/1983/324f.)]

——[2] = ed. 'Izzat al-'Aṭṭār al-Ḥusainī, 1-2 (durchpaginiert), Kairo 1374/1955 (Min Turāṯ al-Andalus, 4) [vgl. MAL 1/53f.]

—— Erg. = [1] Fragmentum primum ex Aben Pascualis Assila, in: Ibn al-Faraḍī[1], Madrid 1892, 2/75-84; [2] Fragmentum secundum ex Aben Pascualis Assila, ebenda 2/85-120

'Ibar = al-'Ibar fī ḫabar man ġabar, liḏ-Ḏahabī [gest. 748/1348], ed. Ṣalāḥaddīn al-Munaǧǧid und Fu'ād Saiyid, 1-5, Kuwait 1960-1966 (at-Turāṯ al-'Arabī, 4. 5. 7. 10. 15) [vgl. Riyāḍ 'Abdalḥamīd Murād, Naṣṣ mustadrak min kitāb al-'Ibar, in: MML'A 51/1396-1976/537-573 (Namenindex: 570-573); 52/1397-1977/372-398 (Ergänzungen und Verbesserungen); Rezension v. Muṣṭafā Ǧawād, in: MM'I'I 11/1384-1964/232-242 (zu Band 3); 12/1385-1965/286-306 (zu Band 4)]

——: Ḏuyūl al-'Ibar (Mustadrak): 'Ibar

Ibn al-Abbār, Ḥulla = al-Ḥulla as-siyarā', li-Abī 'Abdallāh Muḥammad ibn 'Abdallāh ibn Abī Bakr al-Quḍā'ī al-ma'rūf bi-Ibn al-Abbār [gest. 658/1260], ed. Ḥusain Mu'nis, 1-2, Kairo 1963

— , Mu'ǧam = al-Mu'ǧam fī aṣḥāb al-Qāḍī al-Imām Abī 'Alī aṣ-Ṣadafī, [ta'līf] Abī 'Abdallāh Muḥammad ibn 'Abdallāh ibn Abī Bakr al-Quḍā'ī al-mušahhar bi-Ibn al-Abbār - Almôcham (dictionarium ordine alphabetico) de discipulis Abu Ali Assadafi, ab Aben al-Abbar scriptum, ed. Franciscus Codera et Zaydin, Madrid 1886 (Bibliotheca Arabico-Hispana, 4)

, Takmila = at-Takmila li-kitāb aṣ-Ṣila, ǧam' Abī 'Abdallāh Muḥammad ibn 'Abdallāh ibn Abī Bakr al-Quḍā'ī al-Balansī al-ma'rūf bi-Ibn al-Abbār - Complementum libri Assila (dictionarium biographicum), ab Aben al-Abbar scriptum, ed. Franciscus Codera et Zaydin, 1-2 (durchpaginiert), Madrid 1887-1889 (Bibliotheca Arabico-Hispana, 5-6)

——[2] = ed. 'Izzat al-'Aṭṭār al-Ḥusainī, 1-2, Kairo 1375/1955 1956 (Min Turāṯ al-Andalus, 5)

—— Erg. = al-qism al-auwal al-maqfūd min ṭab'at Codera-Zaydin - Takmila-t-Eṣṣila d'Ibn el-Abbār, tome 1: complétant les deux volumes édités par F. Codera, ed. Alfred Bel und M. Ben Cheneb, Algier 1337/1919 1920 [vgl. al-Qism al-aḫīr min kitāb Ṣilat aṣ-Ṣila, wa-huwa ḏail liṣ-Ṣila al-Baškuwālīya fī tarāǧim al-a'lām al-Andalus, li-ǧāmi'ihī Abī Ǧa'far Aḥmad ibn az-Zubair, ed. É. Lévi-Provençal, Paris 1937] [Nachdruck: Beirut 1967? (Rawā'i' at-Turāṯ al-'Arabī); Neuausgabe in Vorbereitung, s. Aḫbār[2] 13/1984/21; 26/28; 30/30]

Ibn 'Abdrabbihī, 'Iqd = al-'Iqd al-farīd, li-Abī 'Umar Aḥmad ibn Muḥammad Ibn 'Abdrabbihī al-Qurṭubī al-Andalusī [gest. 328/940], 1-3, Kairo 1331/1913 [vgl. dazu M. Shafi', Analytical Indices to the kitāb al-'Iḳd al-farīd of Aḥmad ibn Muḥammad Ibn 'Abd Rabbihī (Cairo edition, A.H. 1321 [vielleicht ist so MAL 1/349,3u zu lesen?], 1 (Indices [mit Konkordanz für die Drucke: 1293, 1302, 1305, 1316, 1331]) - 2 (Notes [mit Konkordanz für den Druck 1353]), Kalkutta 1935-1937 (Panjab University Oriental Publications, 9) [zur neuen Ausgabe von Aḥmad Amīn u.a., 1-7, Kairo 1359/1940-1372/1952; vgl. Werkmeister, Quellenuntersuchungen]

Ibn Abī Ǧamra: Šurnūbī

Ibn Abī Uṣaibi'a = 'Uyūn al-anbā' fī ṭabaqāt al-aṭibbā', ta'līf Muwaffaqaddīn Abī l-'Abbās Aḥmad ibn al-Qāsim ibn Ḫalīfa ibn Yūnus as-Sa'dī al-Ḫazrağī al-ma'rūf bi-Ibn Abī Uṣaibi'a [gest. 668/1270] - Ibn Abi Useibia, ed. August Müller (im arab. Text:

Imra'alqais ibn at-Tahhan), 1–2, Kairo-Königsberg 1299/1882–1300/1883 bzw. auf deutschem Titel 1884 [Nachdruck: Westmead Farnborough 1972; vgl. G. Endress, in: ZDMG 135/1985/425 f.] [vgl. August Müller: Ueber Text und Sprachgebrauch von Ibn Abī Useibi'a's Geschichte der Aerzte, München 1884 (SB Bayer. Akademie München, Phil.-hist. Abt., 1884, H. 5)]

Ibn Abī l-Wafā': GM

Ibn al-'Adīm, Zubda = Zubdat al-halab min Ta'rīḫ Halab, ta'līf Kamāladdīn Abī l-Qāsim 'Umar ibn Ahmad ibn Hibatallāh Ibn al-'Adīm (gest. 660/1262), ed. Sāmī ad-Dahhān – Histoire d'Alep, ed. Sami Dahan, 1–3, Damaskus 1370/1951–1387/1968 (Institut Français de Damas)

Ibn al-'Aidarūs: NS

Ibn Aiyūb, Raud (Berlin) = ar-Raud al-'ātir fī-mā tayassara min aḫbār ahl al-qarn as-sābi' ilā hitām al-qarn al-'āšir, ǧam' Sarafaddīn Ibn Aiyūb [gest. 1000/1592], Handschrift Ahlwardt 9886 (Autograph, vgl. Ibn Aiyūb [Güneş])

—— (Güneş) = Güneş, Halil: Das Kitāb ar-Raud al-'ātir des Ibn Aiyūb, Damaszener Biographien des 10./16. Jhs., Beschreibung und Edition, Berlin 1981 [Phil. Diss. Frankfurt/M. 1980] (Islamkundliche Untersuchungen, 60) [zu Ibn Aiyūb's Genealogie s. Sellheim, Familiennamen S. 383]

Ibn al-Anbārī: Nuzha

Ibn 'Aqīl: Ibn Mālik

Ibn 'Asākir, Ta'rīḫ = at-Ta'rīḫ al-kabīr, li-Taqīaddīn Abī l-Qāsim 'Alī ibn al-Hasan ibn Hibatallāh ibn 'Abdallāh ibn al-Ḥusain Ibn 'Asākir ad-Dimašqī [gest. 571/1176], ed. 'Abdalqādir Efendi Badrān, 1–5, Damaskus 1329/1911–1332/1913, 6–7 u.d.T. Tahdīb Ta'rīḫ Ibn 'Asākir, 1349/1931–1351/1932

—— (Festschrift) = Ibn 'Asākir, al-kalimāt wal-buhūt wal-qasā'id al-mulqāh fī l-ihtifāl bi-mu'arrih Dimašq al-kabīr, fī dikrā murūr tis'imi'at sana 'alā wilādatihī 499–1399h, Damaskus 1399/1979 [1980]

Ibn 'Askar = Dauhat an-nāšir li-maḥāsin man kān bil-Magrib min masāyih al-qarn al-'āšir, ta'līf Abī 'Abdallāh Muhammad ibn 'Alī Ibn 'Askar [gest. 986/1578; GAL S 2/677] – La Daouhat an-nāchir de Ibn 'Askar sur les vertus éminentes des chaikhs du Maghrib au dixième siècle, traduction de A. Graulle, in: Archives Marocaines (Paris) 19/1913

Ibn al-Aṯīr = al-Kāmil fī t-ta'rīḫ, ta'līf 'Izzaddīn Abī l-Husain 'Alī ibn Abī l-Karam Muhammad ibn 'Abdalkarīm ibn 'Abdalwāhid aš-Šaibānī al-ma'rūf bi-Ibn al-Aṯīr [gest. 630/1233] – Ibn el-Athiri Chronicon quod Perfectissimum inscribitur, ed. Carolus Johannes Thornberg, 1–12 (in 12: Supplementum variarum lectionum ad vol. 11 et 12). 13 (Corrigenda et Indices [pars prior]). 14 (Indices [pars posterior]), Leiden 1851–1876 [Neudruck: Beirut 1385/1965–1386/1966, mit neuen Indices]

——: Lubāb

Ibn al-Aṯīr, Nihāya = an-Nihāya fī garīb al-hadīt wal-aṯar, li-Magdaddīn Abī s-Sa'ādāt al-Mubārak ibn Muhammad al-Ǧazarī Ibn al-Aṯīr [gest. 606/1210], 1–5, ed. Tāhir Ahmad az-Zāwī [1–3] und Mahmūd Muhammad at-Ṭanāhī [1–5; zur Nisba vgl. Ramzī 2,1/221], Kairo 1383/1963–1385/1965

——: Murassa'

Ibn 'Aṭīya, Muqaddima = Muqaddimatān fī 'ulūm al-Qur'ān, wa-humā Muqaddimat kitāb al-Mabānī wa-Muqaddimat Ibn 'Aṭīya – Two Muqaddimas to the Qur'anic Sciences, The Muqaddima to the Kitab al-Mabani and the Muqaddima of Ibn 'Atiyya to his Tafsir, ed. Arthur Jeffery, Kairo 1954 [1. (Muqaddimat) al-Mabānī (li-nazm al-ma'ānī) eines Anonymus (begann sein Werk 425/1034; nach Unicum Ahlwardt 910) = S. 5–250; 2. (Muqaddimat) al-Ǧāmi' al-muharrar des Ibn 'Aṭīya (gest. 541/1147; GAL² 1/525 S 1/732; Kahh. 5/93) = S. 253–294]

Ibn 'Azam = Dastūr al-i'lām bi-ma'ārif al-a'lām, ǧam' Ǧamāladdīn Muhammad Ibn 'Azam al-Magribī at-Tūnusī [gest. 891/1486; GAL² 2/222 S 2/222 f.; Kahh. 11/90], Handschrift Ahlwardt 9876 (v.J. 1118/1706)

[MAL 1/64,3u lies: 42a statt 1/35b, 55b ... 2/42a]

Ibn al-Azraq al-Fāriqī: Ibn al-Qalānisī; Ta'rīḫ al-Fāriqī

Ibn Badrān: Badrān

Ibn Baškuwāl: IB

Ibn Baṭṭūṭa = Tuḥfat an-nuẓẓār fī ġarā'ib al-amsār wa-'aǧā'ib al-asfār, [li-]Abī 'Abdallāh Muḥammad ibn 'Abdallāh ibn Muḥammad ibn 'Abdallāh ibn Muḥammad ibn Ibrāhīm al-Lawātī ṯumma aṭ-Ṭanǧī al-ma'rūf bi-Ibn Baṭṭūṭa [gest. 779/1377?] Voyages d'Ibn Batoutah, texte arabe, accompagné d'une traduction, par C. Defrémery et B. R. Sanguinetti, ^{2}1 4 Paris 1874-1879 (Collection d'Ouvrages Orientaux publiée par la Société Asiatique)

—— (Gibb) = The travels of Ibn Baṭṭūṭa, A.D. 1325 1354, translated with revisions and notes from the Arabic text edited by C. Defrémery and B. R. Sanguinetti, by H. A. R. Gibb, 1 3 [durchpaginiert; die nicht vollendete Übersetzung geht bis Text 3/449, der 4/451 endet], Cambridge 1958 1971 (Hakluyt Society, 2nd Series, 110. 117. 141) [vgl. die Bibliographie bei Gibb 3/768]

—— (Lee) = The Travels of Ibn Batuta, translated from the abridged Arabic manuscript copies [des Ibn al-Bailūnī (gest. 1085/1674; MAL 1/192ff.)], with notes ..., by Samuel Lee, London 1829 [Nachdruck: New York (Franklin) 1971] [vgl. hierzu wie zu anderer älterer Literatur die Einleitung von Hans von Mžik zu seiner Teilübersetzung [= 3/93 4/310] und Bearbeitung: Die Reise des Arabers Ibn Baṭūṭa durch Indien und China (14. Jahrhundert), Hamburg 1911 (Bibliothek denkwürdiger Reisen, 5)]

Ibn ad-Dawādārī = Kanz ad-durar wa-ǧāmi' al-ġurar, ta'līf Abī Bakr ibn 'Abdallāh ibn Aibak ad-Dawādārī [gest. nach 736/1336]

Die Chronik des Ibn ad-Dawādārī, Kairo (Deutsches Archäologisches Institut Kairo, Quellen zur Geschichte des Islamischen Ägyptens, 1 f–i)

6. ad-Durra al-muḍīya fī aḫbār ad-daula al-Fāṭimīya Der Bericht über die Fatimiden, ed. Ṣalāḥaddīn al-Munaǧǧid, Kairo-Wiesbaden 1380/1961

7. ad-Durr al-maṭlūb fī aḫbār mulūk Banī Aiyūb Der Bericht über die Ayyubiden, ed. Sa'īd 'Abd al-Fattāḥ 'Āšūr, Kairo-Freiburg 1391/1972

8. ad-Durra az-zakīya fī aḫbār ad-daula at-Turkīya Der Bericht über die frühen Mamluken, ed. Ulrich Haarmann, Kairo-Freiburg 1391/1971 [vgl. Haarmann, Quellenstudien]

9. ad-Durr al-fāḫir fī sīrat al-Malik an-Nāṣir Der Bericht über den Sultan al-Malik an-Nāṣir Muḥammad ibn Qala'un, ed. Hans Robert Roemer, Kairo 1379/1960

Ibn ad-Dubaiṯī = Ḏail 'alā Ta'rīḫ Baġdād, [li-]Muḥammad ibn Sa'īd Ibn ad-Dubaiṯī al-Wāsiṭī, Handschrift Paris 5922 [vgl. Vajda, Index S. 317], zitiert vom Editor des: Mundirī (vgl. 1/329 Nr. 181 Anm. 2) [vgl. jetzt die Edition: Ḏail Ta'rīḫ Madīnat as-Salām Baġdād, li-Abī 'Abdallāh Muḥammad ibn Sa'īd al-ma'rūf bi-Ibn ad-Dubaiṯī, ed. Baššār 'Auwād Ma'rūf, 1[Nr. 1-208]-2 [Nr. 209-416; 3 angekündigt, alles noch Muḥammad], Bagdad 1394/1974(1975)-1399/1979 (Manšūrāt Wizārat al-I'lām, Silsilat Kutub at-Turāṯ, 36. 84) 1/50f.; Ḏail zu as-Sam'ānī's Ḏail zu al-Ḫaṭīb's Ta'rīḫ Baġdād]

—— /Ḏahabī = al-Muḫtaṣar al-muḥtāǧ ilaihi min Ta'rīḫ Abī 'Abdallāh Muḥammad ibn Sa'īd ibn Muḥammad Ibn ad-Dubaiṯī [gest. 637/1239], intiqā' Muḥammad ibn Aḥmad ibn 'Uṯmān aḏ-Ḏahabī [gest. 748/1348], wa-fīhi ziyādat fawā'id fī t-tarāǧim lahū wa-li-šuyūḫ āḫarīn, ed. Muṣṭafā Ğawād, 1[Nr. 1-580] 2[Nr. 581-866; Mustadrak Nr. 1-129], Bagdad 1371/1951, 3 [besorgt von Baššār 'Auwād Ma'rūf; Nr. 867, von 868 an falsch gezählt: 768-1440, statt: 868-1540], Bagdad 1397/1977 [vgl. Muṣṭafā Ğawād, Ta'rīḫ Ibn ad-Dubaiṯī, in: MM'I'I 1/1369 1950/330 336; Baššār 'Auwād Ma'rūf, Ibn ad-Dubaiṯī dirāsa taḥlīlīya fī maṣādir sīratihī wa-mūǧaz fī ta'rīḫ ḥayātihī, in: al-Maǧalla at-Ta'rīḫīya (Bagdad) 1974/11 25; Badrī Muḥammad Fahd, Ibn

ad-Dubaitī wa-kitābuhū „Ta'rīh Bagdād", in: al-Maurid 3,3/1394–1974/317–328]

Ibn Duqmāq = al-Intisār li-wāsitat 'iqd al-amsār, ta'līf Ibrāhīm ibn Muhammad ibn Aidamur al-'Alā'ī as-sahir bi-Ibn Duqmāq [gest. 809/1407] – Description de l'Egypte par Ibn Doukmak, 4–5 [ed. K. Vollers], Fihrist al-asmā' al-a'lām ... von Muhammad 'Alī al-Biblāwī und 'Alī Efendi Subhī, Kairo 1309/1892–1314/1896 (Bibliotheque Khedıviale) [Nachdruck: Beirut 1964?]

——: Maqrīzī, Hitat

Ibn Duraid = al-Istiqāq, tasnīf Abī Bakr Muhammad ibn al-Hasan Ibn Duraid al-Azdī [gest. 321/934] – Abu Bekr Muhammed ben el-Hasan Ibn Doreid's genealogisch-etymologisches Handbuch, ed. Ferdinand Wüstenfeld, Göttingen 1854

——^{2} = ed. 'Abdassalām Muhammad Hārūn, Kairo 1378/1958 [am Rande Seitenzählung von Ibn Duraid[1]]

Ibn Fahd = Lahz al-alhāz bi-Ḏail Ṭabaqāt(!) al-huffāz [lid-Ḏahabī], ta'līf Taqīaddīn Abī l-Fadl Muhammad ibn Muhammad ibn Muhammad Ibn Fahd al-Hāsimī al-Makkī [gest. 871/1466], in: Husainī, Ḏail, Damaskus 1347/1928, S. 69–344

Ibn al-Faradī[1] = Ta'rīh 'ulamā' al-Andalus, ta'līf Abī l-Walīd 'Abdallāh ibn Muhammad ibn Yūsuf al-Azdī al-ma'rūf bi-Ibn al-Faradī [gest. 403/1012] – Historia virorum doctorum Andalusiae (dictionarium biographicum) ab Aben Alfaradhi scripta, ed. Franciscus Codera, 1–2, Madrid 1891–1892 (Bibliotheca Arabico-Hispana, 7–8), 2/75–84: Fragmentum primum ex Aben Pascualis [gest. 578/1183] Assila; 2/85–120: Fragmentum secundum ex Aben Pascualis Assila [vgl. IB Erg.]

——^{2} = Ta'rīh al-'ulamā' war-ruwāt lil-'ilm bil-Andalus, ed. 'Izzat al-'Attār al-Husainī, 1–2, Kairo 1373/1954 (Min Turāt al-Andalus, 3)

Ibn Farhūn = ad-Dībāg al-mudahhab fī ma'rifat a'yān 'ulamā' al-madhab, ta'līf Burhānaddīn Ibrahīm ibn 'Alī ibn Muhammad Ibn Farhūn al-Ya'marī al-Madanī al-Mālikī [gest. 799/1397], Steindruck Fes 1316/1898

——^{2} = Kairo 1351/1932, a.R.: Nail al-ibtihāg bi-tatrīz ad-Dībāg, li-Abī l-'Abbās Ahmad ibn Ahmad ibn Ahmad ibn 'Umar ibn Muhammad Uqīt 'urifa bi-Bābā at-Tu/inbuktī [gest. 1036/1627; vgl. Nail al-ibtihāg; zu einer anderen Fortsetzung zum -Dībāg s. Ahbār^2 8/1403–1983/26, vgl. GAL S 2/436]

——^{3} = ed. Muhammad al-Ahmadī Abū n-Nūr, 1–2, Kairo, Dār at-Turāt (um 1976)

Ibn Farīgūn: Hudūd (Minorsky)

Ibn Fāris = Tamām fasīh al-kalām, ta'līf Abī l-Husain Ahmad Ibn Fāris ibn Zakarīyā' [gest. 395/1004], ed. Ibrāhīm as-Sāmarrā'ī, in: MM'I'I 21/1971/160–195 [vgl. Arberry]

——, Maqāyīs: Ali, Kh. I.

Ibn al-Fūtī: Ibn al-Fuwatī

Ibn al-Fuwatī, Alqāb = Talhīs Magma' al-ādāb fī mu'gam al-alqāb, allafahū Kamāl-addīn Abū l-Fadl 'Abdarrazzāq ibn Tāgaddīn Ahmad al-ma'rūf bi-Ibn al-Fuwatī as-Saibānī al-Hanbalī [gest. 723/1323], 4,1 (1–2)–2(1 2) [auch zitiert: 4,1–2 und 4,3–4] ('–q), ed. Mustafā Gawād, Damaskus 1382/1962–1387/1967 (Wizārat at-Taqāfa wal-Irsād al-Qaumī, Matbū'āt Mudīrīyat Ihyā' at-Turāt al-Qadīm) [zu Teil 5 (k–m), ed. 'Abdalquddūs al-Qāsimī, Lahore 1939–1947, s. Mustafā Gawād, in: MM'I'I 4/1375–1956/694–704; EI^2 s.n., hier auch: M. R. as-Saibānī, Mu'arrih al-'Irāq Ibn al-Fuwatī, 1–2, Bagdad 1370/1950–1378/1958, dazu as-Saibānī, in: MM'I'I 6/1378–1959/368 ff. und Mustafā Gawād ebda 371–547; ferner Mustafā Gawād, Ibn al-Fuwatī, in: MM'I'I 9/1381–1961/43–164. 464 (nicht fortgesetzt)]

– [Pseudo-], Ḥawādit = al-Ḥawādit al-gāmi'a wat-tagārib an-nāfi'a fī l-mi'a as-sābi'a, li-Kamāladdīn Abī l-Fadl 'Abdarrazzāq Ibn al-Fuwatī al-Bagdādī [gest. 723/1323], ed. Mustafā Gawād, Bagdad 1351/1932 [vgl. Mustafā Gawād, Ibn al-Fuwatī al-matbū' bi-smi l-Hawādit al-gāmi'a laisa li-Ibn al-Fuwatī, in: MM'I'I 14/1967/77–84 u. F. Rosenthal, in: EI^2 s.n.]

Ibn al-Ğauzī, Muntaẓam = al-Muntaẓam fī ta'rīḫ al-mulūk wal-umam, ta'līf Abī l-Faraǧ 'Abdarraḥmān ibn 'Alī ibn Muḥammad ibn 'Alī Ibn al-Ğauzī [gest. 597/1201], ed. F. Krenkow, 5,2, 6–10 [Jahre 257/870–574/1178], Haidarabad 1357/1938–1359/1941, dazu: as-Saiyid Ẓahīraddīn Ḥasan: Fihris asmā' min ar-riǧāl wan-nisā' ... zu 5,2–9 [vgl. Ḥasan 'Īsā 'Alī al-Ḥakīm: I. al-G., kitāb al-Muntaẓam, dirāsa fī manhaǧihī wa-mawāridihī, Beirut 1405/1985]

Ibn al-Ğazarī, Našr² = an-Našr fī l-qirā'āt al-'ašr, ta'līf Abī l-Ḫair Muḥammad ibn Muḥammad ad-Dimašqī aš-šahīr bi-Ibn al-Ğazarī [gest. 833/1429], ed. 'Alī Muḥammad ad-Ḍabbā', 1–2, Kairo o.J. [um 1940?, auf jeden Fall nach 1338/1919, vgl. 1/ḥ]

—·— : Ġāya

Ibn Ḥabīb, Durra = Durrat al-aslāk fī daulat al-Atrāk, lil-Ḥasan ibn 'Umar Ibn Ḥabīb al-Ḥalabī (gest. 779/1377), Handschrift Ahlwardt 9723 (vor 779/1377)

Ibn Ḥaǧar, Tabṣīr = Tabṣīr al-muntabih bi-taḥrīr al-Muštabih, ta'līf Ibn Ḥaǧar al-'Asqalānī Aḥmad ibn 'Alī [gest. 852/1449], ed. 'Alī Muḥammad al-Biǧāwī [engl. Titel von 1: el-Bigawi] und Muḥammad 'Alī an-Naǧǧār, 1–4 (durchpaginiert), Kairo 1383/1964–1386/1967 (Turāṯunā)

—·— : DK; Ġumr; LM; TT

Ibn al-Ḥāǧib: Baġdādī, Ḥizāna; Ğāmī, Fawā'id

Ibn Ḫair = Fahrasat mā rawāhu 'an šuyūḫihī min ad-dawāwīn al-muṣannafa fī ḍurūb al-'ilm wa-anwā' al-ma'ārif, li-Abī Bakr Muḥammad Ibn Ḫair ibn 'Umar ibn Ḫalīfa al-Umawī al-Išbilī [gest. 575/1179] - Index librorum de diversis scientiarum ordinibus quos a magistris didicit Abu Bequer Ben Khair, ed. Franciscus Codera und Juan Ribera Tarrago, 1–2 (durchpaginiert), Saragossa 1894–1895 (Bibliotheca Arabico-Hispana, 9–10) [identischer, durch einige Anmerkungen ergänzter Neudruck: Bagdad 1963]

Ibn Ḫaiyāṭ: Ḫalīfa

Ibn Ḫaldūn (Rosenthal) = Ibn Khaldūn [gest. 808/1406]: The Muqaddimah - An Introduction to History, translated from the Arabic by Franz Rosenthal, 1–3, New York 1958, ²1967

Ibn Ḫallikān = Wafayāt al-a'yān wa-anbā' abnā' az-zamān, li-Abī l-'Abbās Šamsaddīn Aḥmad ibn Muḥammad ibn Abī Bakr Ibn Ḫallikān [gest. 681/1282], ed. Muḥammad Muḥyīddīn 'Abdalḥamīd, 1–6, Kairo 1367/1948 [zu einem Mu'ǧam der Asmā', Alqāb und Ansāb von Ṣāliḥ Mahdī 'Abbās s. Aḫbār² 20/1405–1985 14]

—·— (Būlāq) = 1–2, Būlāq 1299/1882, a.R. 1,65–662; 2,2–192: aš-Šaqā'iq an-nu'mānīya fī 'ulamā' ad-daula al-'uṯmānīya, li-Aḥmad Tāškubrī-Zādah [Tāšköprü-Zāda; gest. 968/1560; vgl. ŠN] und 2,193–520: al-'Iqd al-manẓūm fī ḏikr afāḍil ar-Rūm, li-'Alī [Mīniq] ibn Bālī [gest. 992/1584; vgl. 'IM]

—·— (de Slane) = Ibn Khallikan's Biographical Dictionary, translated from the Arabic by Baron Mac Guckin de Slane, 1–4, Paris 1842–1871 (Oriental Translation Fund) [Nachdruck: Beirut 1970]

Ibn al-Ḥanbalī: Durr

Ibn Ḥauqal = Sūrat al-arḍ, ta'līf Abī l-Qāsim Ibn Ḥauqal an-Naṣībī [gest. nach 367/977; EI²] - Opus geographicum auctore Ibn Haukal (Abū l-Ḳāsim Ibn Ḥaukal al-Naṣībī) ... cui titulus est „Liber Imaginis Terrae", 2. erweiterte Ausgabe, ed. J.H. Kramers, 1–2 (durchpaginiert), Leiden 1939 (Bibliotheca Geographorum Arabicorum, 2) [Nachdruck: Leiden ²1967] [am Rande Seitenzählung hiernach wird zitiert der ersten Ausgabe m.d.T. al-Masālik wal-mamālik - Viae et regna, descriptio ditionis Moslemicae, ed. M.J. de Goeje, Leiden 1873]

Ibn Ḥazm, Ğamhara = Ğamharat ansāb al-'Arab, li-Abī Muḥammad 'Alī ibn Aḥmad ibn Sa'īd Ibn Ḥazm al-Andalusī [gest. 456/1064], ed. 'Abdassalām Muḥammad Hārūn, Kairo 1382/1962 (Daḫā'ir al-'Arab, 2)

Ibn Hišām = Sīrat Saiyidinā Muḥammad Rasūl Allāh, riwāyat Abī Muḥammad 'Abdalmalik Ibn Hišām [gest. 218/833] 'an Ziyād ibn 'Abdallāh al-Bakkā'ī 'an Muḥammad Ibn Isḥāq [gest. 151/768?] - kitāb

Sīrat Rasūl Allāh, Das Leben Muhammed's nach Muhammed Ibn Ishāk bearbeitet von Abd el-Malek Ibn Hischām, ed. Ferdinand Wüstenfeld, 1,1-2 [Text]. 2 [Einleitung, Anmerkungen und Register], Göttingen 1858-1860 [Nachdruck: Leipzig 1928?; Frankfurt/M. 1961] [vgl. Al-Samuk]

——[2] = as-Sīra an-nabawīya, li-Ibn Hišām ed. Mustafā as-Saqā, Ibrāhīm al-Abyārī, ʿAbdalhafīz Šalabī, 1-2, Kairo 1355/1936 [Nachdruck zuletzt: Beirut 1985?]

Ibn Hišām, Mugnī = Mugnī l-labīb ʿan kutub al-aʿārīb, taʾlīf Abī Muhammad ʿAbdallāh Ğamāladdīn ibn Yūsuf ibn Ahmad ibn ʿAbdallāh Ibn Hišām al-Ansārī al-Misrī [gest. 761/1360], ed. Muhammad Muhyīddīn ʿAbdalhamīd, 1-2, (Kairo 1960?)

Ibn al-ʿIbrī: Barhebraeus

Ibn al-ʿImād: ŠD

Ibn al-ʿImādiya: Vajda, Hamdānī

Ibn ʿInaba, ʿUmda = ʿUmdat at-tālib fī ansāb Āl Abī Tālib, taʾlīf as-Saiyid Ahmad ibn ʿAlī ad-Dāwūdī al-Hasanī ʿUmdat an-nassābīn [d.i. Ğamāladdīn Ahmad ibn ʿAlī ibn al-Husain ibn ʿAlī ibn Muhannā Ibn ʿInaba, gest. 828/1425; Kahh. 2/6], ed. Nizār Ridā, Beirut o.J. (1964?)

Ibn Isfandiyār = An abridged translation of the History of Ṭabaristān, compiled about A.H. 613 (A.D. 1216) by Muhammad b. al-Ḥasan b. Isfandiyār, ed. Edward G. Browne, Leiden-London 1905 (E. J. W. Gibb Memorial Series, 2)

Ibn Ishāq: Al-Samuk; Ibn Hišām

Ibn Iyās[1] bzw. Ibn Iyās = Badāʾiʿ az-zuhūr fī waqāʾiʿ ad-duhūr, taʾlīf Muhammad ibn Ahmad Ibn Iyās al-Ḥanafī [gest. um 930/1524] - Die Chronik des Ibn Ijās, ed. Paul Kahle und Muhammed Mustafa in Gemeinschaft mit Moritz Sobernheim, 3-6, Istanbul-Leipzig, 1931-1945 (Bibliotheca Islamica, 5c-f) [3(1936): Jahre 872/1468-906/1501; 4(1931): Jahre 906/1501-921/1515; 5(1932): Jahre 922/1516-928/1522; 6(1945): Indices von Annemarie Schimmel; vgl. Unpublished Pages of the Chronicle of Ibn Iyas A.H. 857-872/A.D. 1453-1468, ed. Mohamed Mostafa, Kairo 1951 (Royal Society of Historical Studies)] [Ibn Iyās[1] stimmt im 4. Bande mit der Paginierung von Ibn Iyās[2] überein bzw. fast überein; in den anderen Bänden sind die Abweichungen grösser]

——[2] bzw. Ibn Iyās = ed. Mohamed Mostafa, 1,1-2. 2. [2]3-5, Kairo-Wiesbaden 1960-1975 (Bibliotheca Islamica, 5a,1-2. b-e) [1,1 (1975): Misr-764/1363; 1,2(1974): Jahre 764/1363-815/1412; 2(1972): Jahre 815/1412-872/1468; 3(1963): Jahre 872/1468-906/1501; 4(1960): Jahre 906/1501-921/1515; 5(1961): Jahre 922/1516-928/1522] [von den sechs Bänden Indices sind bisher, Kairo-Wiesbaden 1984-1986, erschienen: 1,1-2 Personennamen; 2 Beamte und Ämter und Berufe; 3 Orte und Länder und bauliche Details]

- (Būlāq) = Taʾrīh Misr al-mašhūr bi-Badāʾiʿ az-zuhūr fī waqāʾiʿ ad-duhūr, 1-3. [4] Indices, Būlāq 1311/1893-1314/1896

Ibn al-Kalbī, Ğamhara (Muhtasar) = Ğamharat an-nasab, li-Ibn al-Kalbī [gest. 204/819], in der Rezension des -Sukkarī [gest. 275/888] nach Ibn Habīb [gest. 245/860], Handschrift Ragıp Paşa 999 (v.J. 665/1267); vgl. MAL 1/230 mit Lit.)

——: Caskel

Ibn Kannān: Ibn Tūlūn, Warā

Ibn Katīr = al-Bidāya wan-nihāya fī t-taʾrīh, li-ʿImādaddīn Abī l-Fidāʾ Ismāʿīl ibn ʿUmar al-Qurašī ad-Dimašqī al-maʿrūf bi-Ibn Katīr [gest. 774/1372], 1-14, Kairo 1348/1929-1358/1939 [2. Nachdruck: Beirut 1979] [vgl. MMʿIH 5/1400-1980/241-244]

Ibn Kinān: Ibn Kannān

Ibn Maimūn, Šarh Asmāʾ = Šarh Asmāʾ al-ʿuqqār, taʾlīf Abī ʿImrān Mūsā ibn ʿUbaidallāh al-Israʾīlī al-Qurtubī [gest. 601/1204] - l'Explication des noms de drogues, un glossaire de matiere medicale, compose par Maïmonide, ed. und übersetzt von Max Meyerhof, Kairo 1940 (Memoires de l'Institut d'Egypte, 41) [vgl. Max Meyerhof: Sur un glossaire de matiere medicale arabe compose par Maimonide, in: Bulletin de l'Institut d'Egypte 17/1934-1935/223-235]

Ibn Mākūlā = al-Ikmāl fī raf' al-irtiyāb ʿan

al-mu'talif wal-muḫtalif min al-asmā' wal-kunā wal-ansāb, li-Abī Naṣr 'Alī ibn Hibatallāh aš-šahīr bi-Ibn Mākūlā [gest. 475/1095], ed. 'Abdarraḥmān ibn Yaḥyā al-Mu'allimī al-Yamānī, 1–6 (unvollendet), Haidarabad 1381/1962–1386/1967 [vgl. Ibn Nuqṭa]

Ibn Mālik = al-Alfīya, li-Ibn Mālik, wa-fī aṭnā'ī matnihā al-kitāb al-ǧalīl al-mašhūr bi-Šarḥ Ibn 'Aqīl – Alfijjah carmen didacticum grammaticum auctore Ibn Mālik et in Alfijjam Commentarius quem conscripsit Ibn 'Aḳīl, ed. Fr. Dieterici, Leipzig 1851

Ibn Manẓūr: Lisān

Ibn Ma'ṣūm (Berlin) = Sulāfat (Hs.: Silāfat) al-'aṣr fī maḥāsin a'yān al-'aṣr, li-Ṣadraddīn 'Alī ibn Aḥmad [Ibn Ma'ṣūm] al-Madanī al-Ḥusainī al-Ḥasanī [gest. 1119/1707?; verfasst: 1082; GAL² 2/554f. S. 2/627f. 3/1293,26ff.; Kaḥḥ. 7/28; Raiḥānat al-adab ²1/360ff.] Handschrift Ahlwardt 7418 (v.J. 1212/1798)

Ibn al-Muǧāwir: Löfgren, Aden

Ibn al-Mulaqqin, Ṭabaqāt = Ṭabaqāt al-auliyā', li-Sirāǧaddīn Abī Ḥafṣ 'Umar ibn 'Alī ibn Aḥmad al-Miṣrī [gest. 804/1401], ed. Nūraddīn Šarība, Kairo 1393/1973 (1395/1975!), S. 3 326 Nr. 1–72. – Ders.: Ḏail Ṭabaqāt al-auliyā' (1) S. 330–408 Nr. 73–113. – Ders.: Ḏail Ṭabaqāt al-auliyā' (2) S. 411–494 Nr. 114–174. – Ders.: Salāsil ḫirqat Ibn al-Mulaqqin S. 494–510. – Ders.: Ḏail Ṭabaqāt al-auliyā' (3) S. 513–578 Nr. 175–230

– – –, Ḏail (1)/(2)/(3): Ibn al-Mulaqqin

——, Salāsil: Ibn al-Mulaqqin

Ibn al-Munaǧǧā = Kitāb Waqf al-Qāḍī 'Uṯmān ibn As'ad Ibn al-Munaǧǧā al-Ḥanbalī [gest. 641/1244] – L'Acte de Waqf du Qadi 'Uṯmān b. al Munaǧǧā, ed. Ṣalāḥaddīn al-Munaǧǧid, Damaskus 1368/1949 (Institut Français de Damas) [vgl. Anzeige v. H. Ritter, in: Oriens 9/1956/365]

Ibn al-Murtaḍā = Ṭabaqāt al-Mu'tazila, ta'līf Aḥmad ibn Yaḥyā Ibn al-Murtaḍā [gest. 840/1437] Die Klassen der Mu'taziliten von Aḥmad ibn Yaḥyā Ibn al-Murtaḍā, ed. Susanna Diwald-Wilzer, Beirut-Wiesbaden 1961 (Bibliotheca Islamica, 21)

Ibn al-Mustaufī = Ta'rīḫ Irbil, li-Šarafaddīn Abī l-Barakāt al-Mubārak ibn Aḥmad Ibn al-Mustaufī al-Irbilī [gest. 637/1239], Handschrift Arberry (Chester Beatty) 4098 (v.J. 641/1244) [zur Dissertation von Sami al-Sakkar, Cambridge 1974, s. jetzt seine Edition: Ta'rīḫ Irbil al-musammā Nabāhat al-balad al-ḫāmil bi-man waradahū min al-amāṯil, ta'līf Šarafaddīn Abī l-Barakāt al-Mubārak ibn Aḥmad al-Laḫmī al-Irbilī al-ma'rūf bi-Ibn al-Mustaufī, ed. Sāmī ibn as-Saiyid Ḥammās aṣ-Ṣaqqār, 1 2 [2. Hälfte!], Bagdad [-Beirut] 1980 (Silsilat Kutub at-Turāṯ, 99–100)]

Ibn al-Mu'tazz = Ṭabaqāt aš-šu'arā', li-Ibn al-Mu'tazz [gest. 296/908], ed. 'Abdassattār Aḥmad Farrāǧ, Kairo (1375/1956) (Ḏaḫā'ir al-'Arab, 20)

Ibn an-Nadīm: Fihrist

Ibn an-Nafīs: Meyerhof-Schacht

Ibn an-Naǧǧār = Ḏail Ta'rīḫ Baġdād, li-Muḥibbaddīn Abī 'Abdallāh Muḥammad b. Maḥmūd b. al-Ḥasan al-ma'rūf bi-Ibn an-Naǧǧār [gest. 643/1245], ed. Caesar E. Farah, 1 5 [Teilausgaben], Haidarabad 1398/1978 1406/1986 (Da'iratul-Ma'arifi'l-Osmania Publications, N.S. 9a/14, 1–5) [zu 1 vgl. Ibrāhīm as-Samarrā'ī, in: MM'IH 8/1403–1983(1986)/271–291; ferner Aḫbār² 8/1403–1983/14; C.E. Farah: Ibn-al-Najjār – A Neglected Arabic Historian, in: JAOS 84/1964/220–230; vgl. auch Dimyāṭī u. Ibn Rāfi'; al-Maurid 15,3/1406–1986/227]

Ibn Nubāta, Ḫuṭab = Dīwān ḫuṭab minbarīya, li-Ibn Nubāta (gest. 374/984), Kairo 1341/1922

Ibn Nubāta, Sarḥ = Sarḥ al-'uyūn fī Šarḥ Risālat Ibn Zaidūn, ta'līf Ǧamāladdīn Ibn Nubāta al-Miṣrī [gest. 768/1366], ed. Muḥammad Abū l-Faḍl Ibrāhīm, Kairo 1383/1964 [Nachdruck: Beirut 1406/1986]

Ibn Nuqṭa, in: Ibn Mākūlā = Istidrāk Ibn Nuqṭa, auch m.d.T. al-Mustadrak oder Ikmāl al-Ikmāl [von Ibn Mākūlā (s. dort)] bzw. Takmilat al-Ikmāl [Rieu 622; GAL²

1/435], ǧam' Abī Bakr Muḥammad ibn 'Abdalġanī Ibn Nuqṭa al-Baġdādī [gest. 629/1231], Handschrift Ẓāhirīya, zitiert vom Editor des: Ibn Mākūlā (vgl. 1/Muqaddima 8 f.)

Ibn al-Qāḍī, Durra = Ḏail Wafayāt al-a'yān al-musammā Durrat al-ḥiǧāl fī asmā' arriǧāl, ta'līf Abī l-'Abbās Aḥmad b. Muḥammad al-Miknāsī aš-šahir bi-Ibn al-Qāḍī [gest. 1025/1616], ed. Muḥammad al-Aḥmadī Abū n-Nūr, 1–3, Kairo-Tunis 1390/1970–1394/1974

——: Ǧadwa

Ibn Qāḍī Šuhba = Ṭabaqāt aš-Šāfi'īya, li-Taqīaddīn Ibn Qāḍī Šuhba [gest. 851/1448], Handschrift Ahlwardt 10040 (um 850/1446) [Ausgabe, ed. al-Ḥāfiz 'Abdal'alīm Ḫān, 1–4, Haidarabad 1399/1979–1400/1980]

Ibn al-Qalānisī = Ta'rīḫ Abī Ya'lā Ḥamza Ibn al-Qalānisī [gest. 555/1160] al-ma'rūf bi-Ḏail Ta'rīḫ Dimašq, tatlūhu nuḥab min tawārīḫ Ibn al-Azraq al-Fāriqī wa-Sibṭ Ibn al-Ǧauzī waḏ-Ḏahabī – History of Damascus 363–555 a.h. [973–1160] by Ibn al-Qalānisī, being a continuation of the history of Hilāl al-Sābi, ed. (with extracts from other histories and summary of contents by) H. F. Amedroz, Beirut-Leiden 1908 [Nachdruck: Bagdad 1966?]

Ibn al-Qiftī: Qiftī

Ibn al-Quff, 'Umda = al-'Umda fī l-ǧirāḥa, ta'līf Abī l-Faraǧ ibn Muwaffaqaddīn Ya'qūb ibn Isḥāq al-ma'rūf bi-Ibn al-Quff al-Mutatabbib al-Masīḥī al-Karakī al-Mālikī [gest. 685/1286], 1–2, Haidarabad 1356/1937

Ibn Qutaiba, Ma'ārif: Ma'ārif

Ibn Quṭlūbuġā = Tāǧ at-tarāǧim fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya – Die Krone der Lebensbeschreibungen, enthaltend die Classen der Hanefiten, von Zein-ad-dīn Ḳāsim Ibn Kuṭlūbugā [gest. 879/1474], ed. G. Flügel, Leipzig 1862 (Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, 2,3) [Nachdruck: Nendeln 1966 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 2,3); Neudruck mit der Flügel'schen Numerierung, aber ohne die Anmerkungen: Bagdad 1962] [Ibn Quṭlūbuġā exzerpiert weitgehend ĞM, vgl. MAL 1/121 Nr. 9; Autograph: Arberry 5040]

——— (Flügel) = die Flügel'schen Anmerkungen, in: Ibn Quṭlūbuġā

Ibn Rāfi' = Ta'rīḫ 'ulamā' Baġdād, al-musammā Muntaḫab al-muḫtār, ta'līf Abī l-Ma'ālī Muḥammad Ibn Rāfi' as-Sallāmī [gest. 774/1372] ḏaiyala bihī 'alā Ta'rīḫ Ibn an-Naǧǧār [gest. 643/1245], intaḫabahū at-Taqī al-Fāsī al-Makkī [gest. 832/1429], ed. 'Abbās al-'Azzāwī, Bagdad 1357/1938 [zu einer neuen Ausgabe vgl. Aḫbār² 7/1403–1983/18; ferner Ibn an-Naǧǧār]

Ibn Raǧab = aḏ-Ḏail 'alā Ṭabaqāt al-Ḥanābila, ta'līf Zainaddīn Abī l-Faraǧ 'Abdarrahmān ibn Šihābaddīn Aḥmad Ibn Raǧab al-Baġdādī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī [gest. 795/1393], ed. Henri Laoust und Sāmī ad-Dahhān, 1 [nicht mehr erschienen, Biographie 1–97 von 552], Damaskus 1370/1951 (al-Ma'had al-Faransī lid-Dirāsāt al-'Arabīya bi-Dimašq) [1: Jahre 460/1067–540/1145]

– bzw. Ibn Raǧab, Ḏail = aḏ-Ḏail 'alā Ṭabaqāt al-Ḥanābila, li-Ibn Raǧab Zainaddīn Abī l-Faraǧ 'Abdarraḥmān ibn Šihābaddīn Aḥmad al-Baġdādī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī [[gest. 795/1393], ed. Muḥammad Ḥāmid al-Fiqī [gest. 1378/1959; Kaḥḥ. 9/172 f.] 1–2, Kairo 1372/1952–1953 [vgl. 'Ulaimī, Manhaǧ]

Ibn aṣ-Ṣābūnī = Takmilat Ikmāl [von Ibn Nuqṭa (s. dort)] al-Ikmāl [von Ibn Mākūlā (s. dort)] fī l-ansāb wal-asmā' wal-alqāb, ta'līf Ǧamāladdīn Abī Ḥāmid Muḥammad ibn 'Alī al-Maḥmūdī al-ma'rūf bi-Ibn aṣ-Ṣābūnī [gest. 680/1282; Kaḥḥ. 11/62], ed. Muṣṭafā Ǧawād, Bagdad 1377/1957 (Maṭbū'āt al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Irāqi) [Nachdruck: Beirut 1406/1986] [vgl. Saḫāwī, I'lān S. 525 Anm. 3]

Ibn Sa'd = kitāb aṭ-Ṭabaqāt al-kabīr, taṣnīf Muhammad ibn Sa'd [gest. 230/845] – Ibn Saad, Biographien Muhammeds, seiner Gefährten und der späteren Träger des Islams bis zum Jahre 230 der Flucht, ed. Eduard Sachau u.a., 1,1–2. 2,1–2. 3,1–2. 4,1–2. 5. 6.

7,1 2. 8. 9,1–3 [= 16], Leiden 1904–1940 [Nachdruck: Bagdad 1968?, ohne 9,1] [zu 5 vgl. auch H. Ritter, in: Der Islam 18/1929/196–199; K.V. Zetterstéen, Ibn Saad V, Berlin 1933, SB Preuss. Akademie der Wiss., Phil.-hist. Kl., 1933, H. 17; zu 9,1 und 9,3 vgl. auch W. Gottschalk, in: Der Islam 12/1922/256f. und in: ZDMG 105/1955/106–114]

Ibn Šaddād, Aleppo = al-Aʿlāq al-ḫaṭīra fī ḏikr umarāʾ aš-Šām wal-Ǧazīra, taʾlīf ʿIzz-addīn Abī ʿAbdallāh Muḥammad ibn ʿAlī ibn Ibrāhīm Ibn Šaddād [gest. 684/1285], 1,1: [Taʾrīḫ Madīnat Ḥalab] – La Description d'Alep d'Ibn Šaddād, ed. Dominique Sourdel, Damaskus 1953 (Institut Français de Damas)

——, Damaskus = [2,1:] Taʾrīḫ Madīnat Dimašq, ed. Sāmī ad-Dahhān, Damaskus 1375/1956 (al-Maʿhad al-Faransī lid-Dirāsāt al-ʿArabīya bi-Dimašq)

——, Gezira = 3,1. 2: [al-Ǧazīra], ed. Yaḥyā ʿAbbāra, Damaskus 1978

——, Libanon = [2,2:] Taʾrīḫ Lubnān wal-Urdunn wa-Filasṭīn, ed. Sāmī ad-Dahhān – Topographie Histoire d'Ibn Šaddād, historien et géographe mort à Alep en 684/1285, [2,2:] Liban, Jordanie, Palestine, ed. Sami Dahan, Damaskus 1963 (Institut Français de Damas)

— , Nord-Syrien = 1,2: Waṣf li-Šamāl Sūrīya – La Description de la Syrie du Nord, ed. Anne-Marie Eddé, in: BÉO 32–33/1982/265–402 [s.o. S. 126]

Ibn Šaddād, Sīrat Ṣalāḥaddīn = Sīrat Ṣalāḥ-addīn as-Sīra al-Yūsufīya, [li-]Bahāʾaddīn [Abū l-Maḥāsin Yūsuf ibn Rāfiʿ ibn Tamīm] Ibn Šaddād [gest. 632/1235], ed. Ǧamāladdīn aš-Šayyāl, 1. Druck, Kairo, Muʾassasat al-Ḫānǧī 1962 – [derselbe Druck mit korrektem Titel:] an-Nawādir as-sulṭānīya wal-maḥāsin al-Yūsufīya – Sīrat Ṣalāḥaddīn, [ebenfalls bezeichnet als:] 1. Druck, [erschienen in:] Kairo, ad-Dār al-Miṣrīya lit-taʾlīf wat-tarǧama 1964 (Turāṯunā) [vermehrt um eine Muqaddimat al-muḥaqqiq (S. 3–15) und um Taṣwībāt (S. 257–273)]

Ibn aš-Šaǧarī, Ḥamāsa = al-Ḥamāsa aš-Šaǧarīya, taʾlīf Ibn aš-Šaǧarī Hibatallāh ibn ʿAlī ibn Ḥamza al-ʿAlawī al-Ḥasanī [gest. 542/1148], ed. ʿAbdalmuʿīn al-Mulauwaḥī (s. dort) und Asmāʾ al-Ḥimṣī, 1–2 (durchpaginiert), Damaskus 1970 (Iḥyāʾ at-Turāṯ al-Qadīm, 23 24)

Ibn as-Sāʿī = al-Ǧāmiʿ al-muḫtaṣar fī ʿunwān at-tawārīḫ wa-ʿuyūn as-siyar, li-Abī Ṭālib ʿAlī ibn Anǧab Tāǧaddīn al-maʿrūf bi-Ibn as-Sāʿī al-Ḫāzin [gest. 674/1275], 9 [Jahre 595–606], ed. Muṣṭafā Ǧawād, Bagdad 1353/1934

Ibn aṣ-Ṣairafī = al-Išāra ilā man nāla l-wizāra, taʾlīf Amīnaddīn Tāǧarriʾāsa Abī l-Qāsim ʿAlī ibn Munǧib ibn Sulaimān aš-šahīr bi-Ibn aṣ-Ṣairafī al-Miṣrī [gest. 542/1147], ed. ʿAbdallāh Muḫliṣ, Kairo 1924 (aus: Maǧallat al-Maʿhad al-ʿIlmī al-Faransī lil-Āṯār aš-Šarqīya [BIFAO] 25 u. 26) [= Nachdruck: Bagdad 1965(?)]

Ibn Šākir: Kutubī

Ibn Sīnā, Qānūn = Kutub al-Qānūn fī ṭ-ṭibb, li-Abū (!) ʿAlī aš-Šaiḫ ar-Raʾīs Ibn Sīnā [gest. 428/1037], maʿ baʿḍ taʾlīfihī, wa-huwa ʿilm al-manṭiq wa-ʿilm aṭ-ṭabīʿī wa-ʿilm al-kalām, Rom 1593, der Druck enthält: [Vorwort und Inhaltsverzeichnis S. 1–12], kitāb 1–3 (S. 1–610), kitāb 4–5 (S. 1–268), fihrist [S. 1–63], [Anhang:] an-Naǧāh muḫtaṣar aš-Šifāʾ, li-Ibn Sīnā (S. 1–85) [Originalpergamenteinband in Blindpressung, auf dem hinteren Deckel: FIM 1602]

——[2] = 1–3, Būlāq 1294/1877 [Nachdruck: Beirut-Bagdad 1971?]

Ibn aṣ-Ṣuqāʿī: Ṣuqāʿī

Ibn Ṭabāṭabā = Taʾrīḫ ad-duwal al-islāmīya, li-Ibn Ṭabāṭabā, wa-huwa kitāb al-Faḫrī fī l-ādāb as-sulṭānīya wad-duwal al-islāmīya, taʾlīf Muḥammad ibn ʿAlī ibn Ṭabāṭabā al-maʿrūf bi-Ibn aṭ-Ṭiqṭaqā [gest. 709/1309; Kaḥḥ 11/51], Beirut 1380/1960

Ibn Ṭabāṭabā, Muntaqila = Muntaqilat aṭ-Ṭālibīya, taʾlīf aš-Šarīf Abī Ismāʿīl Ibrāhīm ibn Nāṣir Ibn Ṭabāṭabā [5./11. Jh.], ed. as-Saiyid Muḥammad Mahdī as-Saiyid Ḥasan al-Ḫarsān, Naǧaf 1388/1968

Ibn Taġrībirdī: Manhal; Nuǧūm

Ibn Taifūr = Kitāb Baġdād, ta'līf Abī l-Faḍl Aḥmad ibn Abī Ṭāhir Ṭaifūr [gest. 280/893] – Sechster Band des Kitāb Baġdād von Aḥmad ibn abī Ṭāhir Taifūr, ed. und übersetzt von H. Keller, 1[arab. Text] 2[dt. Übersetzung], Leipzig 1908

Ibn aṭ-Ṭiqṭaqā: Ibn Ṭabāṭabā

Ibn Ṭūlūn, Qalā'id = al-Qalā'id al-ǧauharīya fī ta'rīḫ aṣ-Ṣāliḥīya, li-Muḥammad Ibn Ṭūlūn aṣ-Ṣāliḥī [gest. 953/1546], ed. Muḥammad Aḥmad ad-Duhmān, 1-2 (durchpaginiert), Damaskus 1368/1949 1375/1956 (Maktab ad-Dirāsāt al-Islāmīya fī Dimašq, 2) [Neudruck mit abweichender Paginierung und ohne die Karte: Damaskus 1401 1980–1981]

——, Quḍāh = Quḍāt Dimašq, aṭ-ṭaġr al-bassām fī ḏikr man wulliya qaḍā' aš-Ša'm, ta'līf Šamsaddīn Ibn Ṭūlūn, ed. Salāḥaddīn al-Munaǧǧid, Damaskus 1956 (Maṭbū'āt al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Arabī bi-Dimašq)

——, Ta'rīḫ (MAL 1/328 u. 2/121): Ibn Ṭūlūn, Warā

——, Warā = I'lām al-warā bi-man wulliya nā'iban min al-Atrāk bi-Dimašq aš-Ša'm al-kubrā, ta'līf Muḥammad Ibn Ṭūlūn aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī, ed. Muḥammad Aḥmad Duhmān, Damaskus 1383/1964 (Wizārat aṭ-Ṭaqāfa wal-Iršād al-Qaumī, Maṭbū'āt Mudīrīyat Iḥyā' at-Turāṭ al-Qadīm, 8) [mit Mulḥaq 1 (S. 253–263): Ibn Iyās 5/38–45; Mulḥaq 2 (S. 267–294): Ibn Kannān (MAL 2/63), Ḥadā'iq al-yāsamīn (GAL² 2/386); Mulḥaq 3 (S. 297–301): ders., al-Mawākib al-islāmīya (GAL: Sadan S. 42); vgl. MAL 2/121]

Ibn Umm Qāsim: Murādī, Ġanā

Ibn al-Wardī: Pseudo-Ibn al-Wardī

Ibn al-Waššā': -Waššā'

Ibn Ya'īš = Šarḥ Mufaṣṣal az-Zamaḫšarī, li-Abī l-Baqā' Ibn Ya'īš [gest. 643/1245] Ibn Ja'īš Commentar zu Zamachšarī's Mufaṣṣal, ed. G. Jahn, 1-2, Leipzig 1882-1886 [vgl. Sellheim, Ibn Ya'īš]

Ibn Yūsuf Šīrāzī: Teheran, Maǧlis

Ibn az-Zaiyāt = al-Kawākib as-saiyāra fī tartīb az-ziyāra, ta'līf Šamsaddīn Abī 'Abdallāh Muḥammad ibn Nāṣiraddīn al-Ansārī al-ma'rūf bi-Ibn az-Zaiyāt [gest. 814/1412; MAL 1/69f. u. xii], Kairo 1907 [Nachdruck: Bagdad 1967?] [vgl. Yūsuf Rāġib, Essai d'inventaire chronologique des guides à l'usage des pèlerins du Caire, in: REI 41 1973(1975) 259–280, bes. S. 275f.; ferner Saḫāwī, Tuhfa]

Ibn-i Zarkūb-i Šīrāzī: Šīrāz-Nāma

Ibn az-Zubair, Ṣilat aṣ-Ṣila: Ibn al-Abbār, Tak. Erg.

Ibrahim = Ibrahim, Lutpi: al-Bayḍāwī's life and works, in: Islamic Studies 18/1979/311-321

Ibrahim Ef. = [Defter-i Kütübḫāne-i Ibrāhīm Efendi], Istanbul o.J. [um 1888; vgl. Gottschalk S. 118; GAS 6/441] – zitierte Hs.: 7 1-16

IC: Islamic Culture

Idris, H. R.: al-Burzulī, in: EI² 1/1960/1341

Ifrānī, Ṣafwa = Ṣafwat man intašar min aḫbār ṣulaḥā' al-qarn al-ḥādī 'ašar, li-Muḥammad aṣ-Ṣaġīr ibn Muḥammad ibn 'Abdallāh al-Ifrānī al-Marrākušī [gest. nach 1155/1742; Zir. [4]7.67!], Steindruck [Fes,] o.J.

Iǧāza: Ben Cheneb, Idjāza

IGOF = Internationale Gesellschaft für Orientforschung - Milletlerarası Şark Tetkikleri Cemiyeti - International Society for Oriental Research - Société Internationale d'Études Orientales, Frankfurt-Istanbul (Oriens), Orientalisches Seminar, Universität Frankfurt

Ikmāl: Ibn Mākūlā

Ikmāl al-Ikmāl: Ibn Nuqta, in: Ibn Mākūlā

I'lām al-warā: Ibn Ṭūlūn

I'lān: Saḫāwī, I'lān

'IM = al-'Iqd al-manẓūm fī ḏikr afāḍil ar-Rūm, [ta'līf 'Alī Mınıq ibn Bālī (gest. 992/1584; Babinger S. 112f.; 'IM Rescher S. 129f.; Kaḥḥ. 7/172], a.R. von: Ibn Ḫallikān (Būlāq 1299/1882) 2/193-561

- [2] = in: ŠN², Beirut 1395/1975, S. 333-503

-, Rescher = Taşköprüzade's „eş-şaqā'iq en-No'mānije" fortgesetzt von 'Alī Mınıq unter dem Titel „el-'iqd el-manẓūm fī ḏikr afāḍil er-Rūm" (enthaltend die Biographien

der türkischen Gelehrten, Aerzte und Derwiş-Şeiḫ's von der Regierung des Sultans Sulaimān b. Selīm bis zu der von Sultan Murad(!) b. Selīm), mit Zusätzen, Verbesserungen und Anmerkungen nach dem Randdruck Cairo 1310 H. und der Hs. Walī'eddīn 2435 [übersetzt von O. Rescher], Stuttgart 1934 (in 45 Exz. gedruckt) [Nachdruck: Osnabrück 1978, Gesammelte Werke 4,1]

ʿImādaddīn al-Iṣbahānī: Ḫarīda

Imraʾalqais ibn at-Ṭaḥḥān: Ibn Abī Uṣaibiʿa

İnalcık, Halil: Osmanlı İdare – Sosyal ve Ekonomik Tarihiyle İlgili Belgeler: Bursa Kadı Sicillerinden Seçmeler, in: Belgeler (Ankara) 10/1980–1981[1981]/Heft 14

ʿInān, Duwal = ʿInān, Muḥammad ʿAbdallāh: Duwal aṭ-Ṭawāʾif mundu qiyāmihā ḥattā al-fatḥ al-murābiṭī – The Petty Kingdoms from their rise to the Almoravide conquest by Mohamed Abdulla Enan, Kairo 1380/1960 (Daulat al-Islām fī l-Andalus, 3)

Inbāʾ al-ġumr: Ġumr

Inbāh: Qiftī, Inbāh

Index Mon. Cairo = Index to Mohammedan Monuments appearing on the special 1:5000 scale maps of Cairo, Kairo 1951, [1] Numerical order, [2] Alphabetical order, Sheet [Karte] 1-2

India Off.: Arberry; Ethé; Levy; Loth; Storey

Indien: Āṣaf; Bankipore; Bengal; Kalkutta; O'Connor; Patna; Rāmpūr

Intiṣār: Ibn Duqmāq

-ʿIqd al-farīd: Ibn ʿAbdrabbihī

-ʿIqd al-manẓūm: ʿIM

-ʿIqd aṯ-ṯamīn: Fāsī, ʿIqd

Iqlīd al-Ḫizāna: Maiman, Iqlīd

-Iqtiṣār: Qāḍī Nuʿmān, Iqtiṣār

Irani, Rida A.K.: Arabic numeral forms, in: Centaurus 4/1955/1 12, nachgedruckt in: E.S. Kennedy et al., Studies in the Islamic Exact Sciences, Beirut 1983, S. 710–721 (den Hinweis auf diesen Aufsatz verdanken wir David King)

Iršād: Yāqūt, Iršād

İş = İş, Felsefe, Ahlâk ve İçtimaiyat Mecmuası – Action, Revue Turque de Morale et de Sociologie – Türkische Zeitschrift für Ethik und Soziologie, 1–?, Istanbul 1935–?

ʿĪsā Bek = ʿĪsā Bek, Aḥmad: Muʿğam al-aṭibbāʾ min sanat 650 h ilā yauminā hāḏā (Ḏail ʿUyūn al-anbāʾ fī ṭabaqāt al-aṭibbāʾ li-Ibn Abī Uṣaibiʿa [s. dort]), Kairo 1361/1942 (Ǧāmiʿat Fuʾād al-Auwal – Kullīyat aṭ-ṭibb, 18)

-Išāra ilā man nāla l-wizāra: Ibn aṣ-Ṣairafī

-Išārāt ilā maʿrifat az-ziyārāt: Harawī, Ziyārāt (Sourdel-Thomine)

-Iṣbahānī: Ḫarīda, ʿIrāq

Isfizārī = Rauḍāt al-ǧannāt fī ausāf madīnat Harāt (897–899h), taʾlīf Muʿīnaddīn Muḥammad Zamčī Isfizārī (Asfī/uzārī; Yāqūt, Muʿğam 1/248 etc.) [gest. 915/1509; Hadīya 2/225, vgl. Storey 1/355; Vorwort zu Isfizārī] – Rauzāt al-Jannāt fī Owsāf-e Madīnat-e Herāt (897–899 A.H.), by Muʾin-od Din Muhammad Zamchi Esfazāri, ed. Saiyid Muḥammad Kāẓim Imām, 1-2, Teheran 1338/1959–1339/1960 (Intišārāt-i Dānišgāh-i Tihrān, 535. 574)

Ishaque, M.: Bengal

Isis = Isis, revue consacrée à l'histoire (1,2–2: et à l'organisation) de la science, 1/Wondelgem-lex-Gand 1913f.–2/1914–1919 – International review devoted to the history of science and civilisation, 3/Bruxelles 1920–

Iskandar = Iskandar, A.Z.: A Catalogue of Arabic Manuscripts on Medicine and Science in the Wellcome Historical Medical Library, London 1967 (Publications of the Wellcome Historical Medical Library, Catalogue Series MS. 2[1966]) – zitierte Hs.: S. 118 Nr. 41 1/207

-Iskandarānī: Vajda, Hamdānī

Der Islam = Der Islam, Zeitschrift für Geschichte und Kultur des islamischen Orients, 1–9, Strassburg 1910–1919; 10– , Berlin 1920–

Isl. Cult. = Islamic Culture, 1– , Haidarabad 1927– , Index 1–54, Haidarabad 1984

The Islamic Quarterly, 1 , London 1954–

Islamic Studies, Journal of the Islamic Research Institute of Pakistan, 1– , Islamabad 1962–

Islamica = Islamica, 1–7,1 (und Schlussheft),

Leipzig 1924-1938 [Schlussheft: Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 23,6]
Islamica 6/1934: Pretzl, Koranlesung
İsmail Paşa: Hadiya
İsmail Saib = Saib, İsmail
-Isnawī: Asnawī
ʿIšš = al-ʿIšš, Yūsuf: al-Ḥaṭīb al-Baġdādī, muʾarriḫ Baġdād wa-muḥaddiṯuhā, qaddama lahū Aḥmad Amīn Bey, Damaskus 1364/1945
-ʿIšš, Taʾrīḫ: Ẓāhirīya, Taʾrīḫ
Iṣṭaḫrī = Masālik al-mamālik, li-Ibn Isḥāq Ibrāhīm ibn Muḥammad al-Fārisī al-Iṣṭaḫrī al-maʿrūf bil-Karḫī [gest. 346/957; Hadīya 1/6], wa-huwa muʿauwil ʿalā kitāb Ṣuwar al-aqālīm, li-Abī Zaid Aḥmad ibn Sahl al-Balḫī [gest. 322/934] Viae regnorum, descriptio ditionis Moslemicae, ed. M.J. de Goeje, Leiden 1870 (Bibliotheca Geographorum Arabicorum, 1) [Nachdruck: Leiden ³1967]
Istanbul = Handschriftensammlung in der Universitätsbibliothek (s. GAS 1/755f.; 6/448), Istanbul - zitierte Hs.: F[arsça] Y[azmalar] 1245 1/233
Istanbul: Ahmet III.; Aşir Ef.; Atıf Ef.; Ayasofya; Beşir Ağa; Carullah; Cevdet Paşa; Çorlulu Ali Paşa; Damad Ibrahim; Damadzade; Esat Ef.; Fatih; Feyzullah; Ğārullāh; Ğevdet Paša; Hekimoğlu Ali Paşa; Hüsamettin; Ibrahim Ef.; Ḳalḳandelenli Ismāʿīl Paša; Kara Čelebi-Zāde; Karatay; Kemankeş Emir Hoca; Kılıç Ali Paşa; Köprülü; Köprülü-Zāde; Laleli; Mahmud Paşa; Meḥmed ʿĀṣım Bey; Meḥmed Ḥafīd Ef.; Mihrişah Sultan; Nūr Bānū Sulṭān; Nuruosmaniye; Qalqandelenli Ismāʿīl Paša; Qara Čelebi-Zāde; Qılıč ʿAlī Paša; Rağıp Paşa; Reşid Ef.; Şehid Ali Paşa; Selim Ağa; Šeyḫ Murād; Süleymaniye; Topkapı Sarayı (Ahmet III.); Turḫān Ḥadīğe Sulṭān; Umumiye; Vehbi; Veliyüddin Ef.; Yaʿkūb Āġā; Yeni; Yūsuf Āġā
İstanbul Üniversite Kütüphanesi: Karatay UB
Istidrāk Ibn Nuqṭa: Ibn Nuqṭa
Ištiqāq: Ibn Duraid
İTED = İslâm Tetkikleri Enstitüsü Dergisi - Review of the Institute of Islamic Studies, 1 , Istanbul 1953
Itmām ad-dirāya: Sakkākī
Ivanow, Persian Mss. Calcutta = Ivanow, Wladimir: Concise Descriptive Catalogue of the Persian Manuscripts in the Collection of the Asiatic Society of Bengal, Kalkutta 1924 zitierte Hs.: S. 67 Nr. 211 [D 346] 1/328
——: Bengal
——, Guide = A Guide to Ismaili Literature, London 1933 (Prize Publication Fund, 13) [überarbeitet und erweitert u.d.T.: Ismaili Literature, a bibliographical survey, second amplified edition of „A Guide to Ismaili Literature", Teheran 1963 (The Ismaili Society Series A-15); vgl.Nachruf v. A.A.A. Fyzee, in: Indo-Iranica 23,3/1970/22-27]
Iz istorii epochi Ulugbeka Ulugbek davri tarichidan, [Taschkent?] 1965 (Akademija Nauk UzSSR - UzSSR Fanlar Akademijasi)
ʿIzzat Ḥasan: Ẓāhirīya, Qurʾān
- -, Vorwort: Dānī, Muḥkam

JA = Journal Asiatique: recueil de mémoires, d'extraits et de notices relatifs à l'histoire, à la philosophie, aux langues et à la littérature des peuples orientaux, Paris, 1822-
JA 240/1952: Vajda, Notes
Jahrbücher der Literatur, Wien 1/1818-128/1849 (mit Register)
JAL = Journal of Arabic Literature, 1- , Leiden 1970
JAMA = Journal of the American Medical Association, containing the official record of its proceedings and the reports and papers presented in the several sections, 1 , Chicago 1883-
JAOS = Journal of the American Oriental Society, 1- , New Haven/Conn. 1843
JE = The Jewish Encyclopedia, a descriptive record of the literature, and customs of the Jewish people from the earliest times to the present day, 1-12, New York-London 1901 1906
Jeffery, Arthur: The Qurʾān Readings of Ibn

Miqsam, in: Ignace Goldziher Memorial Volume, ed. Samuel Löwinger, Alexander Scheiber, Joseph Somogyi, 1–2, Budapest-Jerusalem 1948-1958, 1/1–38

——: ʿĀṣim, in: EI² 1/1960/706–707

Jeremias, Alfred: Das Alte Testament im Lichte des Alten Orients, vierte (deutsche) völlig erneuerte Auflage, Leipzig 1930

Jerusalem, Ḫālidīya = Handschriftensammlung (s. GAL S 1/8; GAS 1/737; 6/385), Jerusalem – nach Muḥliṣ, Muḫtār, zitierte Hss.: o.Nr. 1/46; 73,16 (nach GAL) 2/121

——, Yahuda: Wust

JHAS = Journal for the History of Arabic Science Maǧallat tārīḫ al-ʿulūm al-ʿarabīya, 1 , Aleppo 1977–

JNES = Journal of Near Eastern Studies, 1– , Chicago 1942–

Jong: de Jong

JRAS = The Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland, London 1834–

JSSt = Journal of Semitic Studies, 1– , Manchester 1956–

Justel Calabozo, B.: Escorial²

Justi, Ferdinand: Iranisches Namenbuch, Marburg 1895 (Nachdruck: Hildesheim 1963 u. 1976)

Juynboll, Th. W.: Leiden²

Kafawī, Katāʾib (Berlin) = Katāʾib aʿlām al-aḫyār min fuqahāʾ maḏhab an-Nuʿmān al-muḫtār al-mašhūr bil-Katāʾib al-kafawīya, [taʾlīf Muḥammad ibn Sulaimān ibn al-Kafawī (gest. 990/1582; GAL² 2/572f. S 2/645], Handschrift Ahlwardt 10027 (v.J. 1163/1750)

-Kāfīya: Ibn al-Ḥāǧib

Kahana, Henry und Renée und Andreas Tietze: The Lingua Franca in the Levant, Turkish Nautical Terms of Italian and Greek Origin, Urbana/Ill. 1958

Kaḥḥ = Kaḥḥāla, ʿUmar Riḍā: Muʿǧam al-muʾallifīn, tarāǧim muṣannifī l-kutub al-ʿarabīya, 1–15, Damaskus 1376/1957–1381/1961 [vgl. Idrīs ibn al-Māḥī al-Idrīsī al-Q/Faiṭūnī, Nazra fī l-Muʿǧam al-muʾallifīn, in: MMLʿA 42/1386–1967/299–320; 46/1391 1971/302 323 (hauptsächlich zu Nordafrikanern und Spaniern); Ismāʿīl ibn ʿAlī al-Akwaʿ, Ḥaul Muʿǧam al-muʾallifīn, in: MMLʿA 51/1396 1976/397–415; ferner Muḥammad Maḥfūẓ (Mahfoudh), Tarāǧim al-muʾallifīn at-tūnisīyīn, 1–5 (alif-yāʾ; 670 Nr.), Beirut 1981–1986], s.o. S. 126!

—, Nisāʾ = Aʿlām an-nisāʾ fī ʿālamai al-ʿArab wal-Islām, 1–5, Damaskus² 1377/1958–1379/1959 [3., überarbeitete u. ergänzte Auflage Beirut 1397/1977]

Kahle, Paul E.: The Cairo Geniza, Oxford ²1959

—: Die Kairoer Genisa, Untersuchungen zur Geschichte des hebräischen Bibeltextes und seiner Übersetzungen, Berlin 1962

——: The Qurʾān and the ʿArabīya, in: Ignace Goldziher Memorial Volume, ed. Samuel Löwinger, Alexander Scheiber, Joseph Somogyi, 1–2, Budapest-Jerusalem 1948–1958, 1/163–182

Kairo: Azharīya; Dār al-Kutub; Fihris al-maḫṭūṭāt al-muṣauwara; Kairo[1-3]; Sbath, Fihris; Taimūrīya; Ṭalʿat; Vollers, ZDMG 44; Index Mon.

Kairo[1] bzw. Kairo = Fihrist al-kutub al-ʿarabīya al-maḥfūẓa bil-Kitābḫāna al-Ḫidīwīya [2ff.: al-Miṣrīya] [einschliesslich gedruckte Bücher], 1–7, Kairo 1301/1883–1308/1890–1891 (²1 [ohne Verfasser]: Kairo 1310/1892, vgl. MAL 1/108)

1. Ḥasanain Muḥammad: Maṣāḥif, ʿIlm al-Qurʾān, Ḥadīṯ

2. Aḥmad al-Maihī und Muḥammad al-Biblāwī: Tauḥīd, Taṣauwuf, Mawāʿiẓ, Usūl

3. ——: Fiqh

4. ——: Ṣarf, Naḥw, Balāġa, Waḍʿ, Luġa, ʿArūḍ, Adab

5. Karl Vollers und Muhammad al-Biblāwī: Taʾrīḫ, Riyāḍīyāt

6. Muḥammad ʿAlī al-Biblāwī und Aḥmad al-Maihī: Ṭibb, Falsafa, Funūn mutanauwiʿa

7,1–2: Maǧāmiʿ

zitierte Hss.: 1/38 1/16; 1/53 1/23. 48; 1/61f. (so!) 1/52; 1/137 2/48; 1/141 2/86; 1/144 1/78, 2/124; 1/173 1/77. 79; ²1/173 2/394; 1/174 1/77; ²1/182 [vgl. ¹1/82] 1/

108; 1/216 1/64. 65; [2]1/232 2/2; 1/300f. 1/79; 1/302 1/65. 67; 1/316 1/77; 2/13 1/329; 2/141 1/90; 2/242 1/117; 3/51 2/19; 3/81 1/117; 3/104 1/121; 3/125 2/19; 3/130 1/111; 3/146 1/121; 4/37 1/253. 277; 4/75 Nr. 150 1/254; 4/75 Nr. 151 1/254; 4/75 Nr. 152 1/255; 4/75 Nr. 168 1/267; 4/78 1/277. 278; 4/78f. Nr. 192 1/257; 4/79 Nr. 45 1/258; 4/80 1/277; 4/88 2/55; 4/90 1/253. 277; 4/101 1/253. 265. 277; 4/117 1/282; 4/132 1/323; 4/138 [Nr. 47] 1/308; 4/147 1/46; 4/185 1/46; 5/8 1/370; 5/126 2/112; 5/223 1/160; 6/14 1/208. 210; 6/26f. 1/206; 6/36 1/212; 6/42 1/212; 6/150 2/117f.; 7/118 2/18; 7/160 1/327; 7/601 1/122

——[2] = Fihris al-kutub al-ʿarabīya al-maugūda bid-Dār, Dār al-Kutub al-Misrīya [einschliesslich gedruckte Bücher], 1–8, Kairo 1342/1924–1361/1942

1. li-gāyat sanat 1921, wa-Mulhaq bil-kutub al-ʿarabīya al-wārida bid-Dār fī sanatai 1922 wa-1923 was-sitta aš-šuhūr al-ūlā min sanat 1924: Masāhif, Tafsīr, Hadīṯ, Kalām, Tasauwuf, Fiqh

2. li-gāyat šahr sabtambir sanat 1925, wa-Mulhaq ... li-gāyat šahr māyū sanat 1926: Luga, Wadʿ, Sarf, Nahw, Balāga, ʿArūd

3. li-gāyat āhir šahr māyū sanat 1926: Ādāb 1

4. li-gāyat šahr dīsambir sanat 1928, wa-Mulhaq bil-kutub al-ʿarabīya al-madkūra funūnuhā bil-guzʾ at-tānī wal-guzʾ at-tālit, min auwal šahr yūnya sanat 1926 li-gāyat šahr dīsambir sanat 1928: Ādāb 2 (Riwāyāt, Qisas)

5. li-gāyat šahr dīsambir sanat 1928, wal-Mulhaq al-auwal bil-kutub al-ʿarabīya minhu al-wārida ʿalā d-Dār fī sanat 1929: Taʾrīh

6. li-gāyat sanat 1932: Āṯār, Gugrāfīya, Zirāʿa, Tigāra, Sināʿāt

7. min sanat 1929–1935: Mulhaq zu 2–4

8. 1930–1937: Mulhaq zu 5 [zu 7–8 vgl. Rezension v. J. Kraemer, in: Oriens 8/1955/184f.]

zitierte Hss.: 1/26a 1/16; 1/83 1/79; 1/89 Nr. 1558 1/71; 1/98 1/77. 79; 1/145 1/79; 1/150 1/77; 1/199 2/82; 1/203 2/82; 1/225 2/66; 1/253 1/148; 1/356 1/79; 1/369 1/90; 1/436 2/18; 2/65 2/57. 58; 2/94 1/253; 2/109 2/50; 2/134 Nr. 150 1/254; 2/134 Nr. 151 1/254; 2/234 Nr. 152 1/255; 2/234 Nr. 168 1/267; 2/134 Nr. 1105 1/267; 2/139 1/278; 2/140 Nr. 45m 1/258; 2/140 Nr. 192 1/257; 2/140 Nr. 1176 1/259; 2/150 2/55; 2/155 1/253. 265; 2/176 1/315. 334; 2/182 1/334; 2/185f. 1/313; 2/192a Nr. 196,2 1/311; 2/195 Nr. 405 1/322; 2/196 1/313; 2/199 [Nr. 468] 1/327; 2/201 1/46; 2/208 2/80; 2/211 1/312; 2/213 1/313; 2/221 1/303; 3/274f. 2/106; 5/21 1/370

——[3]: Kairo Zugänge 1

—— Zugänge 1 = Saiyid, Fuʾād: Fihrist al-mahtūtāt, nasra bil-mahtūtāt allatī qtanathā d-Dār min sanat 1936–1955, 1–3, Kairo 1380/1961–1383/1963

1. ʾ-s, 1380/1961

2. s-l, 1382/1962

3. m–y, 1383–1963

zitierte Hss.: 1/46a 1/71; 1/142a 2/100; 1/163bf. 2/50; 1/178b 2/2; 1/444a 1/46; 2/64a 1/267; 2/66a 1/64; 2/167a 2/57; 2/275b 1/253; 3/52b 1/93; 3/176a 1/282

Kalesi, Hasan: Najstariji vakufski dokumenti u Jugoslaviji na arapskom jeziku – Dokumentat më të vjetra të vakufevet në Jugosllavi në gjuhën arabe – Die ältesten Waqf-Urkunden in Jugoslawien in arabischer Sprache, Pristina 1972 (Zajednica Naučnih Ustanova Kosova Studije – Bashkësia e Institucionevet Shkencore të Kosovës Studime, 23)

Kalkandelenli Ismāʿīl Paša: Feyzullah

Kalkutta: Bengal; Būhār; Ivanow, Persian Mss. Calcutta

-Kāmil: Ibn al-Aṯīr; Mubarrad

Kānī, Mustafā: Hein, Bogenhandwerk

Kanz ad-durar: Ibn ad-Dawādārī

Kara Čelebi-Zāde: Hüsamettin Ef.

Karahan, Abdülkadir: Nawawī'nin arbaʿūn'u ve arapça şerhleri, in: [Festschrift Köprülü] 60. doğum yılı münasebetiyle Fuad Köprülü Armağanı – Mélanges Fuad Köprülü, [ed. Osman Turan u.a.,] Istanbul 1953, S. 291–299 [vgl. Rezension v. H. Ritter, in: Oriens 8/1955/292–295, sowie W. Björkman, in:

Oriens 13 14/1960–61/339 ff. und A. Karahan, in: EI² Suppl. 1/82 f.; ferner M.S. Khalid Alavi: al-Lārī's Commentary to the Arba'īn an-Nawawī, Ph.D. Thesis, Edinburgh University 1979]

Karatay = Topkapı Sarayı Müzesi Kütüphanesi Arapça Yazmalar Kataloğu, ed. Fehmi Edhem Karatay zusammen mit O. Reşer [2], 1 4 Istanbul 1962–1969 (Topkapı Sarayı Müzesi Yayınları, 15) [vgl. GAS 6.447]

1. Kur'an, Kur'an ilimleri, Tefsirler (Nr. 1–2171)

2. Hadis ve Fıkıh (Nr. 2172 4679)

3. Akaid, Tasavvuf, Mecalis, Ed'iye, Tarih, Siyer, Teracim, Bilimler (Nr. 4680 7487)

4. Filoloji, Edebiyat, Mecmualar (Nr. 7488 9043) [vgl. Topkapı Sarayı (Ahmet III.)]

zitierte Hss.: 1641 2/105; 3629 1/115; 3630 1/121; 3661 ff. 1 115; 3674 f. 1/117; 3959 1/103; 4137 2/22; 6338 [= Topkapı Sarayı 3064] 1/104. 228, 2/105; 6735–6743 1/152; 7007 1/162; 7068–7073 1/158; 7077 1/164; 7078 1/171; 7093 1/167; 7380 2/112; 7412 1/273. 274; 7783 2/35; 8131–8135 2/60; 8149,2 2/80; 8156,2 2/83; 8172 f. 2/82

—, UB = İstanbul Üniversitesi Kütüphanesi Arapça Yazmalar, 1,1–2, Istanbul 1951 1953 (İstanbul Üniversitesi Yayınlarından, 489)

1,1. Kuranlar ve Kuranî İlimler (Nr. 1 332)

1,2. Tefsirler (Nr. 333–696)

zitierte Hss.: 281 1/16. 17; 282 1/18; 293 298 1/6

Kašf az-zunūn: HḤ

Kāšī, Miftāḥ = Miftāḥ al-ḥisāb, ta'līf Ġamšīd Ġiyāṯaddīn al-Kāšī [gest. 832/1429], ed. Aḥmad Sa'īd ad-Damirdāš und Muḥammad Ḥamdī al-Ḥifnī, Kairo (1967) (Turāṯunā)

— (Teildruck) = The Extraction of the n-th Root in the Sexagesimal Notation, a Study of Chapter 5, Treatise 3 of: Miftāḥ al-ḥisāb by Jamshīd Ghiyāth al-Dīn al-Kāshī (d. 1429), with Translation and Commentary by Abdul-Kader Dakhel, Beirut 1960

-Kāšifī: Rašahāt

-Kaššī: Kiššī

Katā'ib: Kafawī

Katalog: Burchardt; Daḥdāḥ; Gottschalk; Hartmann, M.

Kâtib Çelebi: Ḥāǧǧī Ḫalīfa

-Kawākib as-sā'ira: Ġazzī

Kawākib as-saiyāra: Ibn az-Zaiyāt

Kāwash, Ṣabrī Khālid: Ibn Ḥajar al-'Asqalānī (1372–1449 A.D.), a study of the background, education and career of an 'ālim in Egypt, Ph.D. Thesis Princeton 1968 (unveröffentlicht)

-Kāzarūnī: Meier, Fritz

Kemankeş Emir Hoca = Defter-i Kütübḫāne-i Emīr Ḫoca Kemānkeš, Istanbul o.J. [um 1888; vgl. Gottschalk S. 118; GAS 6/442]; S. 50–63 [Defter-i Kütübḫāne-i] Nūr Bānū Sulṭān; S. 64–66 [Defter-i Kütübḫāne-i] Ya'ḳūb Āġā; anschliessend S. 2–11: Zeyl – zitierte Hs.: S. 38 Nr. 584 2/35; S. 66 Nr. 27 1/311

Kennedy, E.S.: A Letter of Jamshīd al-Kāshī to His Father, Scientific Research and Personalities at a Fifteenth Century Court, in: Orientalia 29/1960/191–213

— und Muḥammad Agha: Planetary Visibility Tables in Islamic Astronomy, in: Centaurus 7/1960/134–140

Khoury, Raif Georges: Importance et authenticité des textes de Ḥilyat al-awliyā' wa-ṭabaqāt al-aṣfiyā' d'Abū Nu'aym al-Iṣbahānī (336–430/948–1038), in: Studia Islamica 46/1977/73–113

—: Wahb b. Munabbih – Der Heidelberger Papyrus PSR Heid Arab 23, 1 2, Wiesbaden 1972 (Codices Arabici Antiqui, 1) [vgl. M.J. Kister, in: BSOAS 37/1974/545 571 u. 40/1977/125 ff., sowie R.G.Kh., ebda: 15–24; U. Sezgin, in: ZDMG 128/1978/163–169, dazu R.G. Khoury, ebda: 129/1979/*39* *43*]

—: Les légendes prophétiques dans l'Islam – depuis le Ier jusqu'au IIIe siècle de l'Hégire, d'après le manuscrit d'Abū Rifā'a 'Umāra b. Waṯīma b. Mūsā b. al-Furāt al-Fārisī al-Fasawī, kitāb Bad' al-ḫalq waqiṣaṣ al-anbiyā', avec édition critique du texte, Wiesbaden 1978 (Codices Arabici Antiqui, 3)

—: 'Abd Allāh ibn Lahī'a (97–175/

715–790): Juge et grande maître de l'école égyptienne, avec édition critique de l'unique rouleau de papyrus arabe conservé à Heidelberg, Wiesbaden 1986 (Codices Arabici Antiqui, 4)

Kılıc Ali Paşa bzw. Qılıc ʿAlī Pasa = [Defter-i Kütübhāne-i Qılıc ʿAlī:] Qılıc ʿAlī Pasa Kütübhānesi defteri, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1311/1893 [vgl. GAS 6/442] – zitierte Hss.: 846 1/334; 873 1/304; 953. 954 1/268

Kindī, Aqrābādīn = The Medical Formulary or Aqrābādhīn of [Abū Yūsuf Yaʿqūb ibn Ishāq] al-Kindī [gest. nach 256/870] translated with a study of its Materia Medica by Martin Levey, Madison-Milwaukee-London 1966 (The University of Wisconsin Publications in Medieval Science)

Kircher, Heidi Gisela: Die „einfachen Heilmittel" aus dem „Handbuch der Chirurgie" des Ibn al-Quff, Phil. Diss. Bonn 1967

Kissī = Rigal al-Kissī, li-Abī ʿAmr Muhammad ibn ʿUmar ibn ʿAbdalʿazīz al-Kissī [so Titelblatt und W. Madelung, in: EI² s.n. -Kashshī; gest. 340/951?; Kahh. 11/85; fehlt GAL obwohl zitiert, z.B. S 1/122m], ed. as-Saiyid Ahmad al-Ḥusainī, Karbalā' (1382/1962) [vgl. A. Arioli, in: COA 1979/58 ff. 81]

Kister, M.J.: Notes on three Arabic Manuscripts in the British Museum, in: BSOAS 23/1960/390–392

——: „Shaʿbān is my month ...", a study of an early tradition, in: Studia Orientalia Memoriae D.H. Baneth dedicata, Jerusalem 1979, S. 15–37

——: The Seven Odes, in: RSO 44/1969 [1970]/ 27–36

Kitāb Bagdād: Ibn Taifūr

Kitāb ar-raudatain: Abū Šāma, Raudatain

Kl. Pauly = Der Kleine Pauly, Lexikon der Antike, auf der Grundlage von Pauly's Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft unter Mitwirking zahlreicher Fachgelehrter bearbeitet und herausgegeben von Konrat Ziegler und Walther Sontheimer, 1–5, Stuttgart 1964–1975

Klein-Franke, Felix: Die Hamasa des Abu Tammam, ein Versuch, Phil. Diss. Köln 1963 [vgl. Rezension v. R. Sellheim, in: OLZ 66/1971/Sp. 163–171; zur engl. Version: The Hamāsa of Abū Tammām, in: JAL 2/13–36; 3/1972/142–178, vgl. R. Sellheim, in: Der Islam 50/1973/341]

Köbert, R.: Zum Prinzip der gubār-Zahlen, in: Orientalia 44/1975/108–112 [dazu: ders., Ein Kuriosum in Ibn an-Nadīm's berühmten Fihrist, ebenda: 47/1978/112 f.]

——: Zur Ḥunain-Biographie des Ibn abī Usaibiʿa, in: Orientalia 43/1974/414 ff.

Konstantinopel: Istanbul

Köprülü = [Defter-i Kütübhāne-i Köprülü:] Köprülü-Zāde Mehmed Pasa Kütübhānesinde mahfūz kütüb-i mevcūdenin defteridir, Dersaʿādet [Konstantinopel] o.J. [um 1888; vgl. Gottschalk S. 118; GAS 6/442: (1303 H.)] – I: Köprülü-Zāde Mehmed Pasa, S. 1–136; II: Köprülü-Zāde Ahmed Pasa, S. 137–178; III: Mehmed ʿĀsım Bey, S. 179–248 – zitierte Hss.: I 219 2/2; 1197 1/204; 1219 2/101; 1351 1/201; 1428 1/312; 1429 1/312; 1430 1/312; 1435 1/302; 1443 1/304; 1444 1/306; 1538 1/xiii; 1625,1 1/209; II 3,1 1/6; III 5,2 1/6; 487 1/309; 503 1/334; 505 1/311 [vgl. den neuen Katalog: Fihris mahtūtāt Maktabat Köprülü – Catalogue of Manuscripts in the Köprülü Library, prepared by Ramazan Şesen, Cevat Izgi, Cemil Akpınar, presented by Ekmeladdin Ihsanoglu, 1–3, Istanbul 1406/1986 (OIC, Research Centre for Islamic History, Art and Culture)]

Köprülü-Zāde Ahmed Pasa: Köprülü

Köprülü-Zāde Mehmed Pasa: Köprülü

Köprülü, M. Fuad: Artuk Ogulları, in: IA 1/1940/617–625 [vgl. Carole Hillenbrand: The establishment of Artuqid power in Diyār Bakr in the twelfth century, in: Studia Islamica 44/1981/129–153 (mit genealogischem Aufriss)]

Kowalska, Maria: Namensregister zu Kazwīnī's „Āṯār al-bilād", in: Rocznik Orientalistyczny 29,1/1965/99–115 [Vorwort, Orts-, Völker- und Stammesnamen]. 30,1/1966/119–134 [Personennamen]

——: Remarks on the unidentified cosmo-

graphy Tuḥfat al-ġarā'ib, in: Folia Orientalia 9/1967[1968]/11–18
——: The sources of al-Qazwīnī's Āthār al-bilād, in: Folia Orientalia 8/1966/41–88
Kračkovskij, Arabskija rukopisi: Petersburg A.M.
Kraemer, Jörg: Legajo-Studien zur altarabischen Philologie, in: ZDMG 110/1961/252–300
——: Nöldeke-Kraemer; WKAS
Krafft = Krafft, Albrecht: Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der K.K. Orientalischen Akademie zu Wien, Wien 1842 – zitierte Hss.: 34 2/41; 464 1/106
——, in: Jahrbücher der Literatur = Orientalische Handschriften der Bibliothek des Stiftes Göttweih in Oesterreich, in: Jahrbücher der Literatur 110,2/1845/Anzeige-Blatt S. 20–33
Kramers, J. H.: Les noms musulmans composés avec Dīn, in: Acta Orientalia 5/1927/53–67 [vgl. auch Dietrich, Personennamen]
——: Osrūshana, in: EI¹ 3/1083f.
Kratschkowsky, Ignaz: Ibn Ḥālawaih's Kitāb al-Rīḥ, in: Islamica 2/1926/331–343
——: Petersburg A.M.
Kraus, Paul: Les ‚Controverses' de Fakhr al-Dīn Rāzī, in: Bulletin de l'Institut d'Égypte 19/1937/187–214
Krause, Stambuler Hss. bzw. Krause = Krause, Max: Stambuler Handschriften islamischer Mathematiker, in: Quellen und Studien zur Geschichte der Mathematik, Astronomie und Physik, Abt. B: 3,4/[Berlin]1936/437–532 [vgl. Suter] – zitierte Hss.: S. 510 Nr. 403 1/159; S. 510 Nr. 429,4 1/161
Krawulsky, Dorothea: Briefe und Reden des Abū Ḥāmid al-Ġazzālī, übersetzt und erläutert, Freiburg i.Br. 1971 [Phil. Diss. Frankfurt/M. 1970] (Islamkundliche Untersuchungen, 14)
——: Ḫorāsān zur Timuridenzeit nach dem Tārīḫ-e Ḥāfeẓ-e Abrū (verf. 817–823h.) des Nūrallāh 'Abdallāh al-Ḥvāfī genannt Ḥāfeẓ-e Abrū, 1.: Edition und Einleitung, 2.: Übersetzung und Ortsnamenkommentar, Wiesbaden 1982–1984 (Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, B Nr. 46,1–2)
——: Īrān – Das Reich der Īlḫāne, eine topographisch-historische Studie, Wiesbaden 1978 (Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, B 17)
——: Untersuchungen zur šī'itischen Tradition von Beyhaq, ein Beitrag zur Frage der Verbreitung der Šī'a in Persien, in: Studia Arabica et Islamica, Festschrift for Iḥsān 'Abbās, ed. Wadād al-Qāḍī, Beirut 1981, S. 293–311
Krenkow, Fritz: Ma'nā al-Quṣūnī, in: L'A 8/1930/450f.
——: al-Muḥassin al-Tanūkhī and the Kitāb Almustajād, in: IC 22/1948/181–186
—— (Sālim al-Krenkowī): al-Mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād, in: MM'I'A 22/1366–1947/462f.
Kuhn: Geiger
-Kunā: Buḫārī, Ta'rīḫ
-Kunā wal-alqāb: Qummī
Kunitzsch, Paul: Der Almagest, die Syntaxis Mathematica des Claudius Ptolemäus in arabisch-lateinischer Überlieferung, Wiesbaden 1974 [vgl. Rezension v. H. Simon, in: OLZ 74/1979/Sp. 359–363]
——: Fihris al-maḫṭūṭāt al-muṣauwara 3,1
——: Ibn aṣ-Ṣalāḥ – Zur Kritik der Koordinatenüberlieferung im Sternkatalog des Almagest – Arabischer Text nebst deutscher Übersetzung, Einleitung und Anhang, Göttingen 1975 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philolog.-Histor. Kl., 3. Folge Nr. 94)
Kurio, Hans: Arabische Handschriften der ‚Bibliotheca orientalis Sprengeriana' in der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin – Historische und quantitative Untersuchungen an der Sammlung des Islamhistorikers Sprenger (1813–1893): Die Abteilungen Geschichte, Geographie und Ḥadīṯ, Freiburg im Breisgau 1981 (Islamkundliche Materialien, 7)
Kutubī = Fawāt al-wafayāt, ta'līf Muḥammad ibn Šākir ibn Aḥmad al-Kutubī [gest. 764/1336], wa-huwa Ḏail 'alā kitāb Wafayāt

al-a'yān li-Ibn Hallikān, ed. Muhammad Muhyiddīn 'Abdalhamīd, 1–2, Kairo 1951

—, 'Uyūn = 'Uyūn at-tawārīh, li-Muhammad ibn Šākir al-Kutubī [gest. 764/1336], 20 [Jahre 645–670], ed. Faisal as-Sāmir und Nabīla 'Abdalmun'im Dāwūd, Bagdad 1400/1980 (Kutub at-Turāt, 90)

LA = Lugat al-'Arab, Magalla šahrīya adabīya 'ilmīya ta'rīhīya – Loghat el-Arab, Revue litteraire, scientifique et historique, sous la direction des Peres Carmes de Mesopotamie, 1–9, Bagdad 1329/1911–1349/1931 [Nachdruck: Beirut 1975?]

Laknawī = al-Fawā'id al-bahīya fī tarāgim al-Hanafīya, ma' at-Ta'līqāt as-sanīya 'alā l-Fawā'id ..., ta'līf Abī l-Hasanāt Muhammad 'Abdalhaiy al-Laknawī [gest. 1304/1886; vgl. seine Autobiographie S. 248 f.], ed. as-Saiyid Muhammad Badraddīn Abū Firās an-Na'sānī, Kairo 1324/1906

Laleli = Defter-i Kütübhāne-i Lāleli, Dersa'ādet [Konstantinopel] 1311/1893 [vgl. GAS 6/443] – zitierte Hss.: 1924 1/350; 2783 1/334; 2825 1/313. 319; 2838 1/313; 2842 1/306; 2849 1/305; 2853 1/311; 2855 1/311; 2856 1/310, 2/120; 2858 1/334; 2859 1/312; 2860 1/312; 2861 1/315; 2877 1/304; 2878 1/306; 2882 1/302; 2883 1/302; 2894 1/334

Lane = Lane, Edward William: Madd al-qāmūs – An Arabic-English Lexicon, derived from the best and the most copious eastern sources, comprising a very large collection of words and significations omitted in the Kámoos, with supplements to its abridged and defective explanations, ample grammatical and critical comments, and examples in prose and verse, 1 (classical words commonly known), 1–8 (6–8 ed. S. Lane-Poole), S. 1–3064, London-Edinburgh 1863–1893 [Nachdruck: New York 1955–1956; Beirut 1968 u.ö.]

Lane Poole, Coins = Lane-Poole, Stanley: The coins of the Turkumán houses of Seljook, Urtuk, Zengee, etc. in the British Museum, ed. Reginald Stuart Poole, London 1877 (Catalogue of Oriental Coins in the British Museum, 3) [Nachdruck: Bologna 1967]

—: Coins of the Urtuki Turkumáns (Foes of the Crusaders), London 1875 (The International Numismata Orientalia, 1,2) [Nachdruck: New York 1970?]

Laoust, Henri: La biographie d'Ibn Taimīya d'apres Ibn Katīr, in: BEO 9/1942–1943/115–162

——: Le hanbalisme sous les Mamlouks Bahrides (658–784/1260–1382), in: REI 28/1960/1–71

—: Ibn al-Djawzī, in: EI² 3/1968/751 f.

Latīfī, Tezkire (Rescher) = Latīfī's [gest. 990/1582; EI] Tezkere, nach dem Druck Istanbul (mit Verbesserungen und Zusätzen aus Hss.), Teil 1: Übersetzung [von O. Rescher], Tübingen 1950 (Ms.-Druck in 40 Exx.) (Türkische Dichterbiographien, 2) [Nachdruck: Osnabrück 1978, Gesammelte Werke 4,2]

Latz, Josef: Das Buch der Wezire und Staatssekretäre von Ibn 'Abdūs Al-Gahsiyārī, Anfänge und Umaiyadenzeit, Phil. Diss. Bonn 1958 [vgl. Vorwort zu weiterer Literatur]

Lawāqih al-anwār: Sa'rānī

Le Strange = Le Strange, Guy: The Lands of the Eastern Caliphate, Mesopotamia, Persia, and Central Asia from the Moslem conquest to the time of Timur, Cambridge 1905. ³1966 (Cambridge Geographical Series)

——, Palestine = Palestine under the Moslems, a description of Syria and the Holy Land from A.D. 650 to 1500, translated from the works of the medieval Arab geographers, London 1890 [Nachdruck: Beirut 1965]

Leclerc, Lucien: Histoire de la medecine arabe, expose complet des traductions du grec, les sciences en Orient, leur transmission à l'Occident par les traductions latines, 1–2, Paris 1876

Lecomte, Gerard: Ibn Qutayba (mort en 276/889), l'homme, son œuvre, ses idées, Damaskus 1965 (Institut Français de Damas)

——: Ibn Kutayba, in: EI² 3/1968/844–847

Leder, Stefan: Ibn al-Gauzī und seine Kompilation wider die Leidenschaft – Der Traditionalist in gelehrter Überlieferung und originärer Lehre, Beirut 1984 [Phil. Diss. Frankfurt/M. 1982] (Beiruter Texte und Studien, 32)

Lees, Nassau W.: Biographical sketch of the mystic philosopher and poet Jami, in: Ǧāmī, Nafaḥāt, S. 1–20.

Leiden: Leiden[1]; Leiden[2]; Voorhoeve; Houtsma

Leiden[1] bzw. Leiden = Catalogus codicum orientalium Bibliothecae Academiae Lugduno Batavae, 1–5, 6,1, Leiden 1851–1877
1. Encyclopaedia et Bibliographia, Grammatica, Lexicologia, Ars Metrica, Rhetorica, Epistolae, Gnomae et Proverbia, Literae Humaniores (Nr. 1–507), ed. R. P. A. Dozy, 1851
2. Poësis, Cosmographia, Historia (Nr. 508–905), ed. R. P. A. Dozy, 1851
3. Historia, Arithmetica, Algebra et Geometria, Astronomia, Astrologia et Calendariographia, Magia, Physiognomia et Oneirocritica, Alchymia, Historia Naturalis et Res Rustica, Medicina, Ars Veterinaria, Res Militaris, Ars Falconaria, Musica, Philosophia (Nr. 906–1607), ed. P. de Jong und M. J. de Goeje, 1865
4. Koran ejusque lectio et exegesis, Traditio Prophetae ejusque Sociorum, Jurisprudentia, Ars Politica, Ethica, Theologia Dogmatica, Paraenesis, Preces (Nr. 1608–2222), ed. P. de Jong und M. J. de Goeje, 1866
5. Theologia Mystica, Theologia Christiana, Collectanea, Appendix, Addenda et Emendanda (Nr. 2223–2663), ed. M. J. de Goeje: Codices orientales Bibliothecae Academiae Rheno-Trajectinae ... (Nr. 2664–2835), ed. P. de Jong und M. J. de Goeje, 1873
6,1. Index, Addenda (Nr. 2836–2850), ed. M. Th. Houtsma, 1877
zitierte Hss.: 62 1/277; 72 1/254; 1083 1/159; 1086 1/160; 1196,3 1/162; 1346 1/209; 1510 1/141; 1673 1/45; 1809 1/106; 1831 1/103

Leiden[2] = Catalogus codicum arabicorum Bibliothecae Academiae Lugduno-Batavae, editio secunda, 1. 2,1, Leiden 1888–1907 [bis Geometria Leiden[1] 3]
1. ed. M. J. de Goeje und M. Th. Houtsma, 1888
2,1. ed. M. J. de Goeje und Th. W. Juynboll, 1907
zitierte Hss.: 175 1/277; 198 1/253; 199 1/254; 297 1/304; 298 1/307; 306 1/322. 323; 390 1/83

Leiden[3]: Voorhoeve

Leipzig: Fleischer; Vollers

Leningrad, Akademie der Wissenschaften = Handschriftensammlung, Leningrad nach Pauly zitierte Hs.: A. 324 1/350

–: Petersburg

Levey, M.: Kindī

Levi Della Vida = Levi Della Vida, Giorgio: Elenco dei manoscritti arabi islamici della Biblioteca Vaticana: Vaticani (1–1486), Barberiniani (5–155), Borgiani (1–275), Rossiani (867–1033), Appendice (32–193), Città del Vaticano [Rom] 1935 (Studi e Testi, 67) – [2:] Secondo elenco dei manoscritti arabi islamici della Biblioteca Vaticana (1487–1798 bzw. 1799), ebenda 1965 (Studi e Testi, 242) – zitierte Hss.: [1/25 Nr.] 307 1/215; [1/144 Nr.] 1098 1/185; [1/168 Nr.] 1144 1/50; [1/177 Nr.] 1170 1/350; 1/260 Nr. 145 1/287; [2/317 f. Nr.] 1575 1/267; 2/48 Nr. 1608,2 1/176; [2/142 f. Nr.] 1783,3 1/211

——, Frammenti = Frammenti coranici in carattere cufico nella Biblioteca Vaticana (Codici Vaticani Arabi 1605 e 1606), Città del Vaticano [Rom] 1947 (Studi e Testi, 132)

——, Numerali = Numerali greci in documenti arabo-spagnoli, in: RSO 14/1934/281 ff.

Lévi-Provençal, Rabat = Lévi-Provençal, Évariste: Les Manuscrits Arabes de Rabat (Bibliothèque générale du Protectorat français au Maroc, première série), Paris 1921 (Publications de l'Institut des Hautes-Études Marocaines, 8) zitierte Hss.: 300 1/312

——: Escorial[2]

——, Histoire = Histoire de l'Espagne musul-

mane, 1–3, nouvelle édition revue et augmentée, Paris-Leiden 1950–1953
——: Murcia, in: EI¹ 3/791–792
Levy, India Off.: Loth
Lewin, Bernhard: Zur sunnitischen Polemik gegen die Šī'a, in: MO 25/1931/85–89
Lippert, Vorwort: Qiftī, Ḥukamā'
Lisān = Lisān al-'Arab, li-Abī l-Faḍl Ğamāl-addīn Muḥammad ibn Mukarram Ibn Manẓūr al-Ifrīqī al-Miṣrī al-Anṣārī al-Ḫazrağī [gest. 711/1311], 1–20, Būlāq 1300/1882–1307/1889 bzw. 1308/1891 [Nachdruck: Beirut 1394/1974?; Neudruck: 1–15, Beirut 1374/1955–1376/1956; Nachdruck: Beirut 1388/1968; Index: Maulawī 'Abdal-qaiyūm, Fahāris Lisān al-'Arab – Indices to the Lisán al-'Arab, 1. Asmā'-i šu'arā' – Names of Poets (Offprints from: The Oriental College Magazine, Lahore, for May, August and Nov. 1937, and Feb., August and Nov. 1938); 2. Fihrist-i qawāfī, Lahore 1938; vgl. auch Yāsīn al-Aiyūbī, Mu'ğam aš-šu'arā' fī „Lisān al-'Arab", Beirut 1980 u. dazu Nūrī Ḥammūdī al-Qaisī, in: MM'I'I 31,4/1400 1980/377–392; 32,1 2/1401–1981/587–605; 32,3–4/1401–1981/609–638; 33,2–3/1402–1982/481–536; 34,2/1403–1983/316–368; ferner: 'Abdassalām Muḥammad Hārūn, Taḥqīqāt wa-tanbīhāt fī mu'ğam Lisān al-'Arab, Kairo 1399/1979 (Min at-Turāṯ al-Islāmī, 3); Taufīq Dāwūd Qurbān, in: MM'I'A 39/1384 1964/510–515 (1), 687–702 (2); etc., Schluss (12): 40/1387–1967/641 ff.]
Lisān al-mīzān: LM
Little, Donald Presgrave: An Introduction to Mamlūk Historiography, an Analysis of Arabic Annalistic and Biographical Sources for the Reign of al-Malik an-Nāṣir Muḥammad ibn Qalā'ūn, Wiesbaden 1970 (Freiburger Islamstudien, 2) [vgl. Rezension von Hans L. Gottschalk, in: WI 14/1973/192–199]
Littmann, Enno: Morgenländische Wörter im Deutschen, 2. vermehrte Auflage, Tübingen 1924
——: Princeton
——, Tausendundeine Nacht = Die Erzählungen aus den Tausendundein Nächten; vollständige deutsche Ausgabe, zum ersten Mal nach dem Urtext der Calcuttaer Ausgabe aus dem Jahre 1839 übertragen von Enno Littmann, 1–6, Leipzig 1921–1928, Neudruck Wiesbaden 1953
LM = Lisān al-mīzān, li-Šihābaddīn Abī l-Faḍl Aḥmad ibn 'Alī Ibn Ḥağar al-'Asqalānī [gest. 852/1449], 1–6, Haidarabad 1329/1911–1331/1912–13 [Nachdruck: Beirut 1390/1971; Band 6 geteilt in: 6 u. 7 (Kunā)]
Löfgren, Aden = Löfgren, Oscar: Arabische Texte zur Kenntnis der Stadt Aden im Mittelalter, Abū Maḫrama's [gest. 947/1540] Adengeschichte nebst einschlägigen Abschnitten aus den Werken von Ibn al-Muğāwir [gest. 690/1291; EI²], al-Ğanadī [gest. 732/1332; EI²] und al-Ahdal [gest. 855/1451; EI²], mit Anmerkungen herausgegeben, 1: Zur Topographie [S. 1–23 (arab.): Abū Maḫrama; S. 24–70 (arab.): Ibn Muğāwir; S. 5–24: Vorwort etc.]. 2,1: Biographien, erste Hälfte: Abān-'Umāra ([Nr.] 1–217)[S. 1–171 (arab.): Abū Maḫrama; S. iii–iv: Begleitwort]. 2,2: Biographien, zweite Hälfte: 'Umar-Yūnus ([Nr.] 218–322) [S. 173–240 (arab.): Abū Maḫrama], Supplement ([Nr.] 323–357) [S. 241–260 (arab.): al-Ğanadī und al-Ahdal; S. iii–viii: Schlusswort etc.; S. 1–19: Bemerkungen zur Textkritik; S. 20–62:], Glossar [S. 63–102: Textverbesserungen, Register etc.], Uppsala 1936–1950 [Nachdruck: Bagdad 1966?]
London: British Museum; India Office; Iskandar
Loth = Loth, Otto: A Catalogue of the Arabic Manuscripts in the Library of the India Office (Nr. 1–1050), London 1877 [Nachdruck: Osnabrück 1975]
2,1. C. A. Storey: Qur'ānic Literature (Nr. 1051–1217), 1930
2,2. A. J. Arberry: Ṣūfism and Ethics (Nr. 1218–1421), 1936
2,3. Reuben Levy: Fiqh (Nr. 1422–1881), 1937
2,4. ——: Kalām (Nr. 1882–2221), 1940
zitierte Hss.: 46 1/18; 46f. 1/16; 47 1/18; 208 1/110; 220 1/121; 494 1/148; 553 1/167;

847 1/307; 848 1/307; 867 872 1/322; 868 1/324; 873 1/313; 891 1/277; 894 1/256; 898 1/259; 899 1/265; 900 1/267. 276; 921 1/232. 239; 928 1/239; 974 2/35; 1177 1/47; 1473 1/313

Lubāb = al-Lubāb fī tahḏīb al-ansāb, li-ʿIzzaddīn Abī l-Ḥasan ibn Muḥammad ibn Muḥammad Ibn al-Aṯīr [gest. 630/1233], 1–3, Kairo 1357/1938 1369/1949

Lubāb al-albāb: ʿAufī

Lubb = Lubb al-lubāb fī taḥrīr al-ansāb, li-Ǧalāladdīn ʿAbdarraḥmān al-Usyūṭī [-Suyūṭī] aš-Šāfiʿī [gest. 911/1505] – Liber as-Sojutii de Nominibus Relativis, ed. Petrus Johannes Veth, Leiden 1840 [Nachdruck: Bagdad 1965?] [dazu: Lubb Suppl.]

Lubb Suppl. = Veth, Petrus Johannes: Supplementum annotationis in librum as-Sojutii de Nominibus Relativis inscriptum Lubb al-lubāb, continens novorum codicum collationem et excerpta ex as-Sam'anii libro fī l-Ansāb et Ibno l-Athiri libro al-Lubāb, Leiden 1851

Luckey, Paul: Die Rechenkunst bei Ǧamšīd b. Masʿūd al-Kāšī, mit Rückblicken auf die ältere Geschichte des Rechnens, Wiesbaden 1951 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 31,1)

[Ludwig Salvator von Österreich und Toskana:] Die Karawanen-Strasse von Aegypten nach Syrien, Prag 1879

Luġat-Nāma = Lugat-Nāma, taʾlīf-i ʿAlī Akbar Dihḫudā [gest. 1334/1956] – Loghat-Nama (Dictionnaire Encyclopédique) fondé par Alī Akbar Dehkhodā, ed. Muḥammad Muʿīn und Saiyid Ǧaʿfar Šahīdī, Muqaddima, Faszikel 1–222, Teheran 1325/1947 [1361/1982] (Dānišgāh-i Tihrān, Dāniškada-i Adabīyāt wa-ʿUlūm-i Insānī, Sāzmān-i Luġat-Nāma) [zum Verf. vgl. Āyandeh 5/1358–1979/427–582; 6/1359–1980/22–28. 407–414; 7/1360–1981/396; 8/1361–1982/178–183; Takmila-i Muqaddima-i Luġat-Nāma, Faszikel 222. – Nachdruck ohne Ort u. Jahr in 40 Bänden, 1986?]

Lüling, Günter: Ein anderer Avicenna – Kritik seiner Autobiographie und ihrer bisherigen Behandlung, in: ZDMG Suppl. 3,1/1977/496–513

Maʿānī: Gulčīn-i Maʿānī

Maʿārif = al-Maʿārif, taʾlīf Abī Muḥammad ʿAbdallāh ibn Muslim Ibn Qutaiba ad-Dīnawarī [gest. 276/889] – Ibn Coteiba's Handbuch der Geschichte, ed. Ferdinand Wüstenfeld, Göttingen 1850 [Nachdruck: Osnabrück 1977]

^{2} = ed. Ṭarwat ʿUkāša (Saroit Okacha), Kairo 1960 [im Text Seitenzählung von Maʿārif^{1}; Rez. in: MMʿIʿI 9/1961/433–459]

Madelung, Wilferd: Der Imām al-Qāsim ibn Ibrāhīm und die Glaubenslehre der Zaiditen, Berlin 1965 (Studien zur Sprache, Geschichte und Kultur des islamischen Orients, Beihefte zur Zeitschrift „Der Islam", N.F. 1)

Maǧalla: MM....

Maǧalla-i Mašhad = Maǧalla-i Dāniškada-i Adabīyāt wa-ʿUlūm-i Insānī-i Mašhad – Revue de la Faculté des Lettres et Sciences Humaines de Meched, 1– , Mašhad 1344/1965–

Maǧallat al-Maǧmaʿ al-ʿIlmī al-Miṣrī: Bulletin de l'Institut d'Égypte

Maǧallat aš-Šarīʿa 1– , Bagdad 1385/1965 (?)–

Maǧdī, Muḥammad: SN (Maǧdī)

Maǧmaʿ al-ādāb: Ibn al-Fuwaṭī

-Mahbūbī: Nuqāya

Mahdawī, Yaḥyā: Fihrist-i nusḫahā-i muṣannafāt-i Ibn Sīnā Bibliographie d'Ibn Sina, Teheran 1333/1954 (Intišārāt-i Dānišgāh-i Tihrān, 206)

Mahfuz-ul Haq: Bengal

Maḫlūf, Šaǧara = Šaǧarat an-nūr az-zakīya fī ṭabaqāt al-Mālikīya, taʾlīf Muḥammad ibn Muḥammad Maḫlūf [14./20. Jh.], 1–2, Kairo 1349/1930–1350/1931 [Nachdruck: Beirut 1974?]

Mahmud Paṣa = [Defter-i Kütübḫāne-i Maḥmūd Paša:] Maḥmūd Paša Medresesi Kütübḫānesi [I: S. 2–26; II: S. 27–34] ve Rüstem Paša [S. 35–47] Kütübḫānesi defteri, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1311/1893 [vgl. GAS 6/443. 445]; S. 48–72: [Defter-i Kütübḫāne-i] Yūsuf Āǧā [vgl. GAS 6/449]

– zitierte Hss.: S. 68 Nr. 328. 329 1/311. 2/120
-Maihī, Aḥmad: Kairo[1]
Mailand: Ambrosiana
Maillard, P.: Qādirī, Našr
Maiman, ʿAbdalʿazīz: ʿIqlīd al-Khizāna or Index of Titles of Works referred to or quoted by ʿAbd-al-Qādir al-Baghdādī in his Khizānat al-adab, Lahore 1927 (Punjab University Oriental Publications) [= Maimanī]
-Maimanī, ʿAbdalʿazīz: Turar ʿalā Muʿğam al-udabāʾ au Iršād al-arīb ilā maʿrifat al-adīb, li-Yāqūt, in: MMLʿA 40/1965/644–659. 860 863; 41/1966/150 155. 290–301. 470 486. 631–641; 42/1967/92–99
Maimonides: Ibn Maimūn
Makdisi, George: The Rise of Colleges, Institutions of learning in Islam and the West, Edinburgh 1981
-Maktaba ...: Azharīya; Ḫālidīya u.a.
MAL = das vorliegende Werk, 1 2
-Mallūhī: -Mulauwaḥī
Mamacašvili, M. G.: Tiflis
Manchester: Mingana (Rylands)
-Manhağ al-aḥmad: ʿUlaimī
Manhal = [al-Manhal aṣ-ṣāfī wal-mustaufī fī l-baʿd al-wāfī, taʾlīf Gamāladdīn Abī l-Maḥāsin Yūsuf Ibn Taġrībirdī al-Atābakī (gest. 874/1469)] – Les Biographies du Manhal Safi, ed. [analyse raisonnée] Gaston Wiet, Kairo 1932 (Mémoires présentés à l'Institut d'Égypte, 19)
——[2] = ed. Aḥmad Yūsuf Naǧātī, 1– , Kairo 1375/1956
Mankubirtī: -Nasawī
Mann, Traugott: Der Islam einst und jetzt, Bielefeld-Leipzig 1914 (Monographien zur Weltgeschichte, 32)
Mansūra = ʿAbdattauwāb, ʿAbdarrahmān: Qāʾimat maḫṭūṭāt Dār al-Kutub bil-Manṣūra, in: MMMʿA 4/1958/259 300 zitierte Hss.: 12 Nr. 141 1/266
Mantran, R.: Les inscriptions turques de Brousse, in: Oriens 12 1959 115 170
-Maqāṣid an-naḥwīya = al-Maqāṣid an-nahwīya fī šarḥ šawāhid šurūḥ al-Alfīya, al-muzrā bi-Šarḥ aš-šawāhid al-kubrā, li-Maḥmūd al-ʿAinī [gest. 855/1451], a.R.v.: Baġdādī, Ḫizāna
Maqāṣid al-qawāʿid: Baġdādī, Ḫizāna
Maqbul Ahmad, S.: Djughrāfiyā V,B, in: EI² 2/1963/575–587
-Maqdisī: Badʾ
Maqqarī = Nafḥ aṭ-ṭīb min ġusn al-Andalus ar-raṭīb wa-ḏikr wazīrihā Lisānaddīn Ibn al-Ḫaṭīb, li-Abī l-ʿAbbās Aḥmad ibn Muḥammad al-Maqqarī [gest. 1041/1631] – Analectes sur l'histoire et la littérature des Arabes d'Espagne, par al-Makkari, ed. R. Dozy u.a., 1–2, Leiden 1855–1861 [vgl. Hudā Šauka Baḥnām, an-Naqd al-adabī fī kitāb Nafḥ aṭ-ṭīb lil-Maqqarī, Nadschaf 1977–1978]
[2] = ed. Muḥammad Muḥyīddīn ʿAbdalḥamīd, 1–10, Kairo 1367/1949 1369/1949(!)
Maqrīzī, Ḫiṭaṭ = al-Mawāʿiẓ wal-iʿtibār biḏikr al-ḫiṭaṭ wal-āṯār, taʾlīf-Taqīaddīn Aḥmad ibn ʿAlī ibn ʿAbdalqādir ibn Muḥammad al-maʿrūf bil-Maqrīzī [gest. 845/1442], 1–2, Būlāq 1270/1853 [Nachdruck: Beirut 1970?] (zu Kairo, Maṭbaʿat an-Nīl 1325/1907, s. MAL 1 48) [Aḥmad ʿAbdalmaǧīd Harīdī: Index des Ḫiṭaṭ, index analytique des ouvrages d'Ibn Duqmāq et de Maqrīzī sur le Caire, 1 [Eigennamen], 2 [Daten, Bücher u. Autoren, Texte (Briefe, Inschriften u.ä.), Koran-Verse, Ḥadīṯe u. Āṯār, Amṯāl u. Aqwāl, Verse], 3 [Ortsnamen], 4 [im Druck: Termini u.ä.], Kairo 1983 (IFAO 602, 603, 612, . = TAEI 20,1–4); ferner: Les marchés du Caire, traduction annotée du texte de Maqrīzī par A. Raymond et G. Wiet, Kairo (1979) (IFAO 538 = TAEI 14); Ayman Fuʾād Sayyid, Remarques sur la composition des Ḫiṭaṭ de Maqrīzī d'après un manuscrit autographe, in: Hommages à Serge Sauneron, II: Égypte post-pharaonique, Kairo 1979, S. 231–258, 3 Tafeln (IFAO); A. Raymond, La localisation des bains publics au Caire au quinzième siècle d'après les Ḫiṭaṭ de Maqrīzī, in: BÉO 30/1978(1980)/347 360]
– —, Sulūk: Sulūk
Mardam Bek, Aʿyān = Aʿyān al-qarn aṯ-ṯāliṯ

ʿašr fī l-fikr was-siyāsa wal-iǧtimāʿ, taʾlīf Ḫalīl Mardam Bek, Beirut 1971

Marḍī ibn ʿAlī = at-Tabṣira fī l-ḥurūb, li-Marḍī ibn ʿAlī ibn Marḍī aṭ-Ṭarasūsī [schrieb um 570/1174], Teiledition und Übersetzung, in: Boudot-Lamotte

Margoliouth, D.S.: Contributions to the Biography of ʿAbd al-Kadir of Jilan, in: JRAS 1907/267–310

——: [zu seinem Bericht über] „die Handschriften, worauf seine Ausgabe des 4. Bandes des Muʿdscham al-Udabāʾ von Jāqūt beruht", in: Deutscher Orientalistentag Hamburg, 28.9.–2.10.1926, ZDMG 81/1927/lx

Maʿrifat al-qurrāʾ: Ḏahabī, Qurrāʾ

Marin, Elma: Abū Jaʿfar Muḥammad b. Jarīr al-Ṭabarī's The Reign of al-Muʿtaṣim (833–842), translated and annotated, New Haven/Conn. 1951 (American Oriental Series, 35)

[Marquart, J.:] A Catalogue of the Provincial Capitals of Ērānšahr (Pahlavi Text, Version and Commentary) by J. Markwart, ed. G. Messina S.I., Rom 1931 (Analecta Orientalia, 3)

—— : Ērānšahr

—— : Osteuropäische und ostasiatische Streifzüge; ethnologische und historisch-topographische Studien zur Geschichte des 9. und 10. Jahrhunderts (ca. 840–940), Leipzig 1903 [Nachdruck: Hildesheim 1961]

Marrākušī = aḍ-Ḍail wat-takmila li-kitābai al-Mauṣūl was-Ṣila, taʾlīf Abī ʿAbdallāh Muḥammad ibn Muḥammad ibn ʿAbdalmalik al-Anṣārī al-Ausī al-Marrākušī [gest. 703/1303; Muqaddima 4/d–h; vgl. GAL² 1/415 S 1/578 (Zeile 1 u. 30). 580], ed. Muḥammad ibn Šarīfa und Iḥsān ʿAbbās, 1,1–2. 4. 5,1 2. 6, Beirut 1964 1973 (al-Maktaba al-Andalusīya)

Maʿrūf, Baššār ʿAuwād: aḍ-Ḍahabī wa-manhaǧuhū fī kitābihī Taʾrīḫ al-Islām, Kairo 1976 [Phil. Diss. Bagdad 1975]

——: al-Ġazw al-muġūlī kamā ṣauwarahū Yāqūt al-Ḥamawī, in: al-Aqlām (Bagdad) 1,12/1385-1965/48–65

—— : Mundirī

——: al-Mustadrak ʿalā Muʿǧam al-buldān li-Yāqūt al-Ḥamawī, in: Maǧallat aš-Šarīʿa (Bagdad) 4/1388–1968/25 S. (Sonderdruck)

Maʿrūf, Nāǧī: Taʾrīḫ ʿulamāʾ al-Mustanṣirīya, Bagdad 1379/1959 [vgl. ʿAdnān al-Ḫaṭīb, Nāǧī Maʿrūf al-ʿUbaidī 1910–1977, in: MMLʿA 52/1397–1977/899–918]

——: ʿUrūbat al-ʿulamāʾ al-mansūbīn ilā l-buldān al-aʿǧamīya, 1–3, Bagdad 1396/1976–1399/1979

Marzolph, Ulrich: Die Quelle der Ergötzlichen Erzählungen des Bar Hebräus, in: Oriens Christianus 69/1985/81–125

Marzubānī, Muwaššaḥ = al-Muwaššaḥ maʾāḫiḏ al-ʿulamāʾ ʿalā š-šuʿarāʾ fī ʿiddat anwāʿ min ṣināʿat aš-šiʿr, li-Abī ʿUbaidallāh Muḥammad ibn ʿImrān ibn Mūsā al-Marzubānī [gest. 384/994], ed. ʿAlī Muḥammad Biǧāwī, Kairo 1965

—— (Sellheim) bzw. Marz. = Nūr al-qabas al-muḫtaṣar min al-Muqtabas fī aḫbār annuḥāh wal-udabāʾ waš-šuʿarāʾ wal-ʿulamāʾ, taʾlīf Abī ʿUbaidallāh Muḥammad ibn ʿImrān al-Marzubānī iḫtiṣār Abī l-Maḥāsin Yūsuf ibn Aḥmad ibn Maḥmūd al-Ḥāfiẓ al-Yaġmūrī [gest. 673/1274] – Die Gelehrtenbiographien des Abū ʿUbaidallāh al-Marzubānī in der Rezension des Ḥāfiẓ al-Yaġmūrī, ed. Rudolf Sellheim, 1. Text, Beirut-Wiesbaden 1964 (Bibliotheca Islamica, 23a) [Nachdruck: Bagdad u. Teheran 1968] [vgl. ders.: al-M., in: EI² 6/1987/s.n.]

-Marzūqī: Ḥamāsa (Marzūqī)

-Masālik wal-mamālik: Ibn Ḥauqal; Iṣṭaḫrī

Mašǧar al-kaššāf: Baḥr al-ansāb

Mašhad: Mešhed

Massé, H. und Cl. Huart: Djāmī, in: EI² 2/1962/432 f.

Massignon, Louis: Opera minora, textes recueillis, classés et présentés avec une bibliographie par Y. Moubarac, 1–3, Beirut 1963 (Recherches et Documents)

Masson, M.E.: Observatorija Ulugbeka, Taschkent 1941 (Akademija Nauk SSSR, Usbekistanskij Filial, Institut Jazyka, Literatury i Istorii)

Masʿūdī, Murūǧ bzw. Masʿūdī¹ = [Murūǧ aḍ-ḍahab wa-maʿādin al-ǧauhar, taʾlīf Abī l-Ḥasan ʿAlī ibn al-Ḥusain al-Masʿūdī (gest.

345/956 oder 346/957)] – Maçoudi, Les Prairies d'Or, ed. und übersetzt von C. Barbier de Meynard und Pavet de Courteille, 1–9, Paris 1861–1877[1876] (Collection d'Ouvrages Orientaux, publiée par la Société Asiatique) [vgl. Ğawād ʿAlī: Mawārid taʾrīḫ al-Masʿūdī, in: Sumer 20/1964/1–48; M.S. Khān: Al-Masʿūdī and the Geography of India, in: ZDMG 131/1981/119–136]

——[2] = Ṭabʿat [Adrien] Barbier de Meynard wa-[Abel] Pavet de Courteille, revidiert und ed. Charles Pellat, 1–7, Beirut 1966[1965]–1979 (Manšūrāt al-Ğāmiʿa al-Lubnānīya, Qism ad-Dirāsāt at-taʾrīḫīya, [10]11) [i.T. Seitenzählung von Masʿūdī[1]]

——[2] (frz.) = Masʿūdī (mort en 345/956): Les Prairies d'Or, traduction française de Barbier de Meynard et Pavet de Courteille, durchgesehen und verbessert von Charles Pellat, 1– , Paris 1962– (Société Asiatique, Collection d'Ouvrages Orientaux) [i.T. Seitenzählung von Masʿūdī[1]]

Maulānā-Zāda = Tārīḫ-i Mullā-Zāda dar ḏikr-i mazārāt-i Buḫārā, taʾlīf-i Aḥmad ibn Maḥmūd al-madʿūw bi-Muʿīn al-Fuqarāʾ [gest. nach 822/1420; MAL 1/148ff.], ed. Aḥmad Gulčīn-i Maʿānī, Teheran 1339/1960

-Maurid, Maǧalla turāṯīya faṣlīya, 1– , Bagdad 1392/1972–

-Mauṣil: Mossul

Mayer, L.A.: Islamic Astrolabists and their Works, Genf 1956

Mazārāt-i Buḫārā: Maulānā-Zāda

Mazārāt-i Šīrāz: Šadd al-izār

Mazzaoui, Michel M.: The Origins of the Ṣafawids – Šīʿism, Ṣūfism, and the Ġulāt, Wiesbaden 1972 (Freiburger Islamstudien, 3)

MEAH = Miscelanea de Estudios Árabes y Hebraicos 1/1952–

Medizinhistorisches Journal, 1– , Hildesheim 1966–

Meḥmed ʿĀṣım Bey: Köprülü

Meḥmed Ḥafīd Ef.: Aṣir Ef.

Mehren, A.F.: Câhirah og Kerâfat, historiske Studier under et Ophold i Aegypten 1867–68, 1–2, Kopenhagen 1869–1870

——: Die Rhetorik der Araber – nach den wichtigsten Quellen dargestellt und mit angefügten Textauszügen nebst einem literaturgeschichtlichen Anhange versehen, Kopenhagen-Wien 1853 [Nachdruck: Hildesheim 1970]

Meier, Fritz: Abū Saʿīd-i Abū l-Ḫayr (357–440/967–1049), Wirklichkeit und Legende, Leiden-Teheran-Lüttich 1976 (Acta Iranica 11 – 3. Série: Textes et Memoires, [4]) [Errata und Nachlese, in: Acta Iranica 12/419f.]

——: Firdaus al-muršidīya fī asrār aṣ-ṣamadīya, taʾlīf-i Maḥmūd ibn ʿUṯmān [um 747/1346] – Die Vita des Scheich Abū Isḥāq al-Kāzarūnī, in der persischen Bearbeitung von Maḥmūd b. ʿUṯmān, ed. Fritz Meier, Istanbul-Leipzig 1943–1948 (Bibliotheca Islamica, 14)

——: Die Fawāʾiḥ al-ǧamāl wa-fawātiḥ al-ǧalāl des Naǧm ad-dīn al-Kubrā, eine Darstellung mystischer Erfahrungen im Islam aus der Zeit um 1200 n.Chr., Wiesbaden 1957 (Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Veröffentlichungen der Orientalischen Kommission, 9)

——: Die Schriften des ʿAzīz-i Nasafī, in: WZKM 52/1953–55/125–182

——: Die Ṣumādiyya, ein Zwergorden der Qādiriyya in Damaskus, in: Die islamische Welt zwischen Mittelalter und Neuzeit – Festschrift für Hans Robert Roemer zum 65. Geburtstag, ed. Ulrich Haarmann und Peter Bachmann, Beirut 1979 (Beiruter Texte und Studien, 22) S. 445–470

Mélikoff, I.: Djamāl al-Dīn Aksarayī, in: EI[2] 2/1962/419f.

Mešhed = [Ūktāʾī:] Fihrist-i kutub-i Kitābḫāna-i Mubāraka-i Āstān-i Quds-i Riḍawī, 1–3 [arab. u. pers. Hss. u. gedruckte Bücher], Mašhad 1345–1305š/1926 (vgl. GAL S 1/9; GAS 6/374f.)
1. Faṣl [1] S. 12–95 Nr. 1–291: Ḥikma, Kalām, Uṣūl-i Aqāʾid bzw. Taṣauwuf [anschliessend Bücher S. 1–23 Nr. 1–90] – Faṣl 2 S. 1–50 Nr. 1–166: Manṭiq – Faṣl 3 S. 1–74 Nr. 1–229: Tafsīr [Bücher S. 1–9 Nr. 1–51 – Faṣl 4 S. 1–105 Nr. 1–319:

Aḫbār [Bücher S. 1 32 Nr. 1–177; Druckfehlerverzeichnis S. 1–21]
2. Faṣl 5 S. 2/2 144/144 Nr. 1–469: Fiqh [Bücher S. 1/145–40 (lies 38)/182 Nr. 1 187] – Faṣl 6 S. 1/185 31/215 Nr. 1–101: Uṣūl [Bücher S. 1/217–8/224 Nr. 1–45] – Faṣl 7 S. 1/225–12/236 Nr. 1–42: Taǧwīd [Bücher S. 13/237 Nr. 1–4] – Faṣl 8 S. 1/241 20/300 Nr. 1–214: Ad'iya [Bücher S. 1/301–29/329 Nr. 1–204] – Faṣl 9 S. 1/333–16/348 Nr. 1–51: Aḫlāq, Mawā'iẓ [Bücher S. 1/349–4/352 Nr. 1–18] – Faṣl 10 S. 1/353–10/362 Nr. 1–31: Riǧāl, Ansāb Faṣl 11 S. 1/365–20/384 Nr. 1–61: Luġa [Bücher S. 1/385–7/391 Nr. 1–28]
3. Faṣl 12 S. 2/2 41/41 Nr. 1–144: Ṣarf, Naḥw [Bücher S. 1/45 7/51 Nr. 1–35] – Faṣl 13 S. 1/53–14/66 Nr. 1–52: Ma'ānī, Bayān [Bücher S. 1/69–2/70 Nr. 1–8] – Faṣl 14 S. 1/73 33/105 Nr. 1–94: Ta'rīḫ, Afsāna [Bücher S. 1/107 (lies 109)–47/155 Nr. 1–223] – Faṣl 15 S. 1/157–44/200 Nr. 1–129: Adabīyāt [Bücher S. 1/201–37/237 Nr. 1–159] Faṣl 16 S. 1/241 40/290 Nr. 1–123: Ṭibb [Bücher S. 1/291–8/298 Nr. 1–27] – Faṣl 17 S. 1/299–62/360 Nr. 1–189: Riyāḍī [Bücher S. 1/363–6/368 Nr. 1–21]
zitierte Hss.: 11 S. 15 Nr. 49 1/295; 12 S. 28 Nr. 99 1/253. 254; 12 S. 33 Nr. 115 1/278; 12 S. 36 Nr. 126 1/253; 13 S. 3 Nr. 8ff. 1/322; 13 S. 6 Nr. 19 1/313; 13 S. 7f. Nr. 26 1/313; 13 S. 8f. Nr. 29 1/313; 13 S. 9 Nr. 33 1/307; 13 S. 11 Nr. 38 1/307; 13 S. 11 Nr. 40 1/305; 13 S. 12 Nr. 46 2/80; 15 S. 25 Nr. 72 1/342; 16 S. 17 Nr. 50 1/208. 210; 17 S. 3 Nr. 7 u. S. 26 Nr. 79 1/171

——[2] = Fihrist-i nusḫahā-i ḫaṭṭī-i čahār [bzw. dū] kitābḫāna-i Mašhad, nawišta-i Kāẓim Mudīr Šānačī, 'Abdallāh Nūrānī, Taqī Bīniš, 1–2 [pers. u. arab. Hss.], Teheran 1351/1972 (Intišārāt-i Farhang-i Īrān zamīn, Silsila-i Mutūn wa-Taḥqīqāt, 14. 15, Maǧmū'a-i Fihrist-i Nusḫahā-i Ḫaṭṭī-i Kitābḫānahā-i Šahristānhā-i Īrān, 1. 2)
1a. Madrasa-i Sulaimān-Ḫān mit Masǧid-i Šāh S. 1–24 – b. Madrasa-i Mīrzā Ǧa'far im Āstān-i Quds S. 25 43 c. Kitābḫāna-i Farhang S. 44–55 d. Ǧāmi'-i Gauhar-Šād S. 57 435
2a. Madrasa-i Nawāb S. 439 562 b. Āstān-i Quds S. 563–1080
[die Verzeichnisse sind sehr flüchtig und inkonsequent gearbeitet; das Verzeichnis von Āstān-i Quds in alphabetischer Folge bleibt weit hinter Mešhed[1] zurück, welches offensichtlich nicht einmal eingesehen wurde!] zitierte Hss.: S. 722 Nr. 4010 2/120; S. 877 Nr. 4028 2/80; S. 888 Nr. 4022 2/120

Mešhed: Teheran UB

Meursinge, Prolegomena: Suyūṭī, Mufassirīn

Meyerhof, Max: Medieval Jewish Physicians in the Near East, from Arabic sources, in: Isis 28/1938/432 460 (Nr. 77)

—— : Ibn Maimūn, Šarḥ Asmā'

Meyerhof-Schacht = -Risāla al-kāmilīya fī s-sīra an-nabawīya, ta'līf 'Alā'addīn 'Alī ibn Abī l-Haram al-Qurašī Ibn an-Nafīs [687/1288] The Theologus Autodidactus of Ibn al-Nafīs, ed. und übersetzt von Max Meyerhof und Joseph Schacht, Oxford 1968

Mez, Adam: Die Renaissance des Islāms, Heidelberg 1922 [Nachdruck: Hildesheim 1968]

MFO = Mélanges de la Faculté Orientale, Université Saint-Joseph, Beyrouth, 1 , Beirut 1906– , seit 8/1922 u.d.T.: Mélanges de l'Université Saint Joseph

Michaux-Bellaire, Ed.: Qādirī, Našr

MIDEO = Mélanges de l'Institut Dominicain d'Études Orientales du Caire, 1–13, Kairo 1954 1977, 14 , Beirut 1980 , Index 1 13, Beirut 1980

MIDEO 10/1970: Anawati, G.C.: Textes

Miftāḥ al-ḥisāb: Kāšī, Miftāḥ

Miftāḥ al-kunūz al-ḫafīya: Patna

Miftāḥ as-sa'āda: MS

Miftāḥ al-'ulūm: Sakkākī

Miḥrābādī: Āṯār-i Iṣfahān

Miḥrišah Sultan = Defter-i Kütübḫāne-i Mihr-i Šāh Sulṭān, Dersa'ādet [Konstantinopel] 1310/1892 [vgl. GAS 6/444] – zitierte Hs.: 406 1/311

Mingana = Catalogue of the Mingana Collection of Manuscripts, now in the possession

of the trustees of the Woodbrooke Settlement, Selly Oak, Birmingham, 1–4, Cambridge 1933–1963 (Woodbrooke Catalogues, 1–4)
1. Alphonse Mingana: Syriac and Garshūni Manuscripts [Nr. 1–606], 1933
2. ——: Christian Arabic Manuscripts [Nr. 1–120] and Additional Syriac Manuscripts [Nr. 607–622], 1936
3. ——: Additional Christian Arabic [Nr. 121–272] and Syriac [Nr. 623–662] Manuscripts, 1939
4. H. L. Gottschalk, J. S. Trimingham, A. F. L. Beeston, D. Hopwood: Islamic Arabic Manuscripts, compiled and edited by Derek Hopwood [Nr. 1–2016], 1963
zitierte Hs.: 4/12 Nr. 47 1/17

—— (Rylands) = Catalogue of the Arabic Manuscripts in the John Rylands Library, Manchester 1934 – zitierte Hss.: Sp. 63–64 Nr. 65 1/18; Sp. 64 Nr. 65 1/16

Minorsky, V.: Studies in Caucasian History: 1. New light on the Shaddādids of Ganja; 2. The Shaddādids of Ani; 3. Prehistory of Saladin, London 1953

——: Abarkūh, in: EI² 1/1954/3

——: Hudūd

Minovi, Mojtaba: Mullā Sīrāzī, in: Yād-Nāme-ye Īrānī-ye Minorsky, ed. Mojtaba Minovi und Iraj Afshar, Teheran 1348/1969, pers. Teil S. 165–205 (Publications of Teheran University, 1241, Ganjīne-ye Tahqīqāt-e Īrānī, 57)

Miquel, Muqaddasī = al-Muqaddasī, Ahsan at-taqāsīm fī ma'rifat al-aqālīm (La meilleure repartition pour la connaissance des provinces, traduction partielle, annotée par Andre Miquel, Damaskus 1963 (Institut Francais de Damas)

Mir'āt al-ganān: Yāfi'ī

Mir'āt az-zamān = Mir'āt az-zamān fī ta'rīh al-a'yān, li-Šamsaddīn Abī l-Muzaffar Yūsuf ibn Qizoğlū at-Turkī aš-šahīr bi-Sibt Ibn al-Ğauzī [gest. 654/1257] – Mir'āt uz-zamān or the Mirror of the Age, 8,1–2 (durchpaginiert), Haidarabad 1370/1951–1371/1952 [8,1: Jahre 495/1101–589/1193; 8,2: Jahre 590/1193–654/1256]

Miškāt: Teheran UB

Mitchiner, Michael: Oriental Coins and their Values – The World of Islam, London 1977

Mittwoch, Eugen: Die Berliner arabische Handschrift Ahlwardt, No. 683, in: A Volume of Oriental Studies presented to Edward G. Browne on his 60th Birthday, ed. T. W. Arnold and R. A. Nicholson, Cambridge 1922, S. 339–344

MM'I'A = Maǧallat al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Arabī bi-Dimašq – Revue de l'Academie Arabe de Damas, 1–40, Damaskus 1340/1922–1384/1965, von 41/1385–1966 ab: Maǧallat Maǧma' al-Luga al-'Arabīya bi-Dimašq

MM'IH = Maǧallat al-Maǧma' al-'Ilmī al-Hindī – Journal of the Indian Academy of Arabic, 1– , Aligarh 1396/1976– [erscheint unregelmässig]

MM'I'I = Maǧallat al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Irāqī – Journal of the Iraq Academy, 1– , Bagdad 1369/1950–

MML'A: MM'I'A

MMM'A = Maǧallat Ma'had al-Maḫtūtāt al-'Arabīya – Revue de l'Institut des Manuscrits Arabes, 1–26, Kairo 1375/1955–1401/1980

—— 2/1956: -Munaǧǧid, S.: al-Mu'arriḫūn – 4/1958/161: 'Abdalmuttalib, Rašad

—— (Kuwait) = Maǧallat Ma'had al-Maḫtūtāt al-'Arabīya – Journal of Institute of Arab Manuscripts, 1,1– , Kuwait 1402/1982– [von 1,2 an wird die kairiner Zählung fortgesetzt: 26,2, es müsste jedoch heissen: 27,2!]

MO = Le Monde Oriental, Archives pour l'histoire et l'ethnographie, les langues et littératures, religions et traditions de l'Europe orientale et de l'Asie – Tidskrift för Öst-Europas ock Asiens historia ock etnografi, språk ock litteraturer, religioner ock folkdiktning, 1–35, Upsala 1906–1941

Monchi-Zadeh, Davoud: Topographisch-historische Studien zum iranischen Nationalepos, Wiesbaden 1975 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 41,2)

Moritz, Bernhard: Arabic Palaeography, a Collection of Arabic texts from the first

century of the Hidjra till the year 1000, Kairo-Leipzig 1905 (Publications of the Khedivial Library, Kairo, 16)

Mossul = Maḫṭūṭāt al-Mauṣil, wa-fīhi baḥṯ ʿan madārisihā ad-dīnīya wa-madāris mulḥaqātihā, taʾlīf Dāwūd al-Čalabī al-Mauṣilī, Bagdad 1346/1927 - zitierte Hss.: S. 43 Nr. 37 1/13, 327, 2/121; S. 44 Nr. 64 1/77; S. 101 Nr. 45 1/320; S. 117 Nr. 253 1 333; S. 127 Nr. 102 1/180; S. 181 Nr. 168 1/132; S. 184 Nr. 250 1/151; S. 228 Nr. 5 1 85; S. 237 Nr. 175,7 1/207; S. 237 Nr. 175,8 1/205, 211

——[2] = Fihris maḫṭūṭāt Maktabat al-Auqāf al-ʿĀmma fī l-Mauṣil, ed. Sālim ʿAbdarrazzāq Aḥmad, 1-9 [mit Index], Mossul 1395/1975-1400/1980 – zitierte Hs.: 2/70 2/121

Mostafa, Mohamed: An Illustrated Manuscript on Chivalry from the late Circassian Mamluk Period – a prelimary report (delivered in Arabic at the meeting of the Institut d'Égypte, Cairo, on Monday, February 2, 1970, English translation by Fouad Moussallem), in: Bulletin de l'Institut d'Égypte 51/1969 1970/1 13, mit 20 Tafeln

[Arabisches Original:] Muṣṭafā, Muḥammad: Maḫṭūṭ muṣauwar fī taʾlīm funūn al-qitāl wal-furūsīya min awāḫir ʿaṣr al-Mamālik al-Ǧarākisa, ebda, arab. Teil S. 1–14 [vgl. Smith, G. Rex, Horsemanship]

— -: Miniature Paintings in some Mamluk Manuscripts (lecture delivered at the meeting of the Institut d'Égypte on December 7, 1970), in: Bulletin de l'Institut d'Égypte 52/1970–1971[1972]/5–15, mit 44 Tafeln

MS bzw. MS[1] = Miftāḥ as-saʿāda wa-miṣbāḥ as-siyāda fī mauḍūʿāt al-ʿulūm, li-Aḥmad ibn Muṣṭafā al-maʿrūf bi-Ṭāšḳubrī-Zāda [Ṭāšköprü-Zāda] [gest. 968/1561], 1-2, Haidarabad 1328–1329/1911

——[2] = ed. Kāmil Kāmil Bakrī und ʿAbdalwahhāb Abū n-Nūr, 1-3, 4 [Indices], Kairo 1968

MSOS = Mitteilungen des Seminars für Orientalische Sprachen an der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, 2. Abteilung: Westasiatische Studien, 1–4, Berlin-Stuttgart 1898–1901; 5–38, Berlin 1902–1935; 39: Mitteilungen der Auslandshochschule an der Universität Berlin, Berlin 1936

MSS = Münchener Studien zur Sprachwissenschaft, 1- , München 1952–

Muʿaiyirī: Teheran, Maǧlis

Mubārak: ʿAlī Paša Mubārak

Mubarrad, Fāḍil = al-Fāḍil, li-Abī l-ʿAbbās Muḥammad ibn Yazīd al-Mubarrad [gest. 286–900], ed. ʿAbdalʿazīz al-Maimanī, Vorwort (S. ǧ–h): Muḥammad Abū l-Faḍl Ibrāhīm, Kairo 1375 1956 (Dār al-Kutub al-Miṣrīya, al-Qism al-Adabī)

– , Kāmil = al-Kāmil, li-Abī l-ʿAbbās Muḥammad ibn Yazīd al-Mubarrad [gest. 286/900] – The Kāmil of el-Mubarrad, ed. W. Wright, 1(1–10)–2(11–12: indexes, critical notes), Leipzig 1864–1892

Mudabbir: Zajączkowski, Ādāb

Mudarris: Raiḥānat al-adab

Muʿǧam al-alqāb: Ibn al-Fuwaṭī

Muʿǧam al-aṭibbāʾ: ʿĪsā Bek

Muʿǧam al-buldān: Yāqūt

-Muʿǧam fī asḥāb al-Qāḍī al-Imām Abī ʿAlī aṣ-Ṣadafī: Ibn al-Abbār, Muʿǧam

Muʿǧam al-udabāʾ: Yāqūt, Iršād

Muʿǧib bzw. al-Muʿǧib = al-Muʿǧib fī talḫīṣ aḫbār al-Maġrib, taʾlīf ʿAbdalwāḥid al-Marrākušī [gest. nach 621/1224; GAL[2] 1/392], ed. Muḥammad Saʿīd al-ʿUryān und Muḥammad al-ʿArabī al-ʿAlamī, Kairo 1368/1949

——[2] = ed. Muḥammad Saʿīd al-ʿUryān, Kairo 1383/1963 (Iḥyāʾ at-Turāṯ al-Islāmī, 3)

Muġnī l-labīb: Ibn Hišām, Muġnī

Muḥāḍarāt al-udabāʾ: Rāġib

Muḥammad [b. ʿAlī] Taufīq al-Bakrī: Bait aṣ-Ṣiddīq

Muḥammad ibn Muḥammad ibn Yaḥyā Zabāra: BṬ; Nail al-waṭar

Muḥammad Ḥusain ibn Ḫalaf Tabrīzī: Burhān-i qāṭiʿ

Muḥammad Murād ibn ʿAbdallāh al-Qazānī: Rašaḥāt (arab.)

-Muḥammadūn: Qiftī, Muḥammadūn

Muḥibbī = Taʾrīḫ ḫulāṣat al-aṯar fī aʿyān al-qarn al-ḥādī ʿašar, taʾlīf Muḥammad

[Amīn ibn Faḍlallāh] al-Muḥibbī [gest. 1111/1699], 1–4, Kairo 1284/1868 (1:344 a.R.: 1283) [Nachdruck: Beirut 1967?]
——, Ḏail: Muḥibbī, Nafḥa
——, Nafḥa = Nafḥat ar-Raiḥāna wa-rašḥat ṭilā' al-ḥāna, li-Muḥammad Amīn ibn Faḍlallāh ibn Muḥibbaddīn ibn Muḥammad al-Muḥibbī [gest. 1111/1699], ed. ʿAbdalfattāḥ Muḥammad al-Ḥi/ulw, 1–5, Kairo 1387/1967–1389/1970 (1969) [vgl. Rezension v. Muḥammad ʿAbdalġanī Ḥasan, in: MMLʿA 46/1391–1971/324–338 (zu 1), 519–537 (zu 3), 649–659 (zu 2); 47/1392–1972/48–69 (zu 4), 698–699 (zu 3), 700–702], dazu: Ḏail Nafḥat ar-Raiḥāna, li-Muḥammad Amīn Ibn Faḍlallāh ibn Muḥammad al-Muḥibbī, ed. ʿAbdalfattāḥ Muḥammad al-Ḥi/ulw, Kairo 1391/1971
Muḥkam: Dānī, Muḥkam
Muḥliṣ, ʿAbdallāh: Ṣāḥib Muḫtār aṣ-Ṣiḥāḥ, in: MMʿIʿA 8/1928/641–665
——: Kitāb Raudat al-faṣāḥa, in: MMʿIʿA 22/1366–1947/418–426
Muḫtaṣar al-Buḫārī: Šurnūbī
Muḫtaṣar al-maʿānī: Taftāzānī, Muḫtaṣar
Muḫtaṣar al-Wiqāya: Nuqāya
Muʿīn: Burhān-i qāṭiʿ
Muʿīn al-Fuqarāʾ: Maulānā-Zāda
-Mulaḫḫaṣ: Qādī-Zāda, Šarḥ al-Mulaḫḫaṣ
-Mulauwaḥī, ʿAbdalmuʿīn: al-Fikr al-ʿilmī ʿinda Yāqūt al-Ḥamawī fī Muʿǧam al-buldān, in: MMLʿA 46/1971/339–379 [der Autor setzt ausdrücklich eine Šadda über das Wāw seines Namens auf dem Titelblatt seiner -Munṣifāt, Damaskus 1967; es ist also nicht -Mallūḥī zu lesen, eine Nisba, die sich auf einen Ort bei Aleppo bezieht (vgl. Yāqūt, Muʿǧam 4/638) oder bei Bagdad (vgl. Petermann 2/63) – *Korrekturzusatz*. Auf dem Titelblatt zur Edition von Ḥamza's at-Tanbīh, Damaskus 1388/1968, wird das Lām mit einer Šadda versehen – wa-Allāhu aʿlam! Vgl. Aġānī, Index]
-Mulḥaq at-tābiʿ lil-Badr aṭ-ṭāliʿ: BṬ
Mullā-Zāda: Maulānā-Zāda
Müller, Marc Josef: Die letzten Zeiten von Granada, München 1863
Müller-Lippert: Qifṭī, Ḥukamāʾ
Munaǧǧid = al-Munaǧǧid, Ṣalāḥaddīn: Maṣādir ǧadīda ʿan taʾrīḫ aṭ-ṭibb ʿinda l-ʿArab, in: MMMʿA 5/1959/229–348 (Nr. 1 548) – zitierte Hss.: 131 1/208; 174–180 1/202; 187 1/212; 477 1/208; 478 1/211; 479 1/211; 480 1/207; 481 1/212; 482 1/212; 483 1/206; 537 1 208
——, Ambrosiana = Fihris al-maḫṭūṭāt al-ʿarabīya fī l-Ambrūziyānā bi-Mīlānū – Catalogue des manuscrits arabes de l'Ambrosienne de Milan, 2ème partie D no. 220–440 [lies 420] [Nr. 1 200 (Nr. 81 doppelt)], Kairo 1960 (Ligue des États Arabes, Institut des Manuscrits) [Nachdruck: Beirut 1980, mit abweichender Paginierung] – zitierte Hss.: D 227 1/135; D 228 1/135; D 229 1/135; D 230 1/135; D 376 1/231 [vgl. auch Griffīnī]
——, Filasṭīn = al-Maḫṭūṭāt al-ʿarabīya fī Filasṭīn, Beirut 1982
——, Malik = Nawādir al-maḫṭūṭāt fī Maktabat Malik bi-Ṭihrān, in: MMMʿA 6/1960/67–76 – zitierte Hss.: 4234 1/220, 2/113 [vgl. Teheran, Malik]: 4573/40 1/221, 222, 2/113
——, Muʿarriḫūn[2] = Muʿǧam al-muʾarriḫīn ad-dimašqīyīn wa-āṯāruhum al-maḫṭūṭa wal-maṭbūʿa, Beirut 1398/1978 (erweiterte Zusammenfassung von Muʿarriḫūn[1] [nächstes Lemma] und al-Muʿarriḫūn ad-dimašqīyūn fī l-ʿahd al-ʿuṯmānī, Beirut 1964)
——: al-Muʿarriḫūn ad-dimašqīyūn wa-āṯāruhum al-maḫṭūṭa min al-qarn aṯ-ṯāliṯ al-hiǧrī ilā nihāyat al-qarn al-ʿāšir, in: MMMʿA 2/1956/63 145 [vgl. auch ders., Muʿarriḫūn[2]]
——, Riḥla = Riḥlatān ilā Lubnān, taʾlīf ʿAbdalġanī ibn Ismāʿīl an-Nābulusī [gest. 1143/1731] wa-Ramadān ibn Mūsā al-ʿUṭaifī [gest. 1095/1684] Zwei Beschreibungen des Libanon: ʿAbdalġanī an-Nābulusīs Reise durch die Biqāʿ und al-ʿUṭaifīs Reise nach Tripolis, ed. Ṣalāḥaddīn al-Munaǧǧid und Stefan Wild, Beirut 1979 (Beiruter Texte und Studien, 21)
——: Einleitung zu -Ṣafadī's Umarāʾ: Ṣafadī, Umarāʾ Dimašq

——: Ḥammāmāt Dimašq (an-Nuṣūṣ al-āṯārīya al-muta'alliqa bi-Dimašq), in: al-Mašriq 41/1947/401–425
——: Ibn al-Munaǧǧā
München: Aumer; Glaser; Gratzl
Mundirī = at-Takmila li-Wafayāt an-naqala, [ta'līf] Zakīaddīn Abī Muḥammad 'Abdal-'aẓīm ibn 'Abdalqawī al-Mundirī [gest. 656/1258], ed. Baššār 'Auwād Ma'rūf, 1 (von 582/1186) – 6 (bis 637/1239: Nr. 2958), Nadschaf (1–4) und Kairo (5–6, unvollständig) 1388/1968–1396/1976, 0... = Ma'rūf, Baššār 'Auwād: al-Mundirī wa-kitābuhū at-Takmila li-Wafayāt an-naqila [!], Nadschaf 1388/1968 [die Numerierung der Biographien stimmt mit der in Mundirī[2] überein!]
——[2] = 1 (von 582/1186) – 3 (bis 642/1244: Nr. 3158). 4 (Indices), Beirut 1401–1981 [die Numerierung der Biographien stimmt mit der in Mundirī[1] überein!]
Muntaḫab al-muḫtār: Ibn Rāfi'
Muntaḫab (Sbath) = al-Muntaḫab mimmā fī ḫazā'in al-kutub bi-Ḥalab fī l-yaum al-'āšir min šahr Rahmadān al-mubārak sanat 694 [= 24. Juli 1295], li-Fulān ibn Fulān [2. Hälfte 7./13. Jh.] – Choix de livres qui se trouvaient dans les bibliothèques d'Alep (au xiiie siècle), ed. Paul Sbath, Kairo 1946 (Mémoires présentés à l'Institut d'Égypte, 49)
Muntaqilat aṭ-Ṭālibīya: Ibn Ṭabāṭabā, Muntaqila
-Muntaẓam fī ta'rīḫ al-mulūk wal-umam: Ibn al-Ǧauzī
Munyat al-udabā': 'Umarī
Munzawī, Aḥmad: Teheran, Maǧlis; Teheran UB
Muqaddasī = Aḥsan at-taqāsīm fī ma'rifat al-aqālīm, ǧam' Šamsaddīn Abī 'Abdallāh Muḥammad ibn Aḥmad ibn Abī Bakr al-Banā' aš-Šāmil al-Muqaddasī al-ma'rūf bil-Baššārī [gest. nach 390/1000; EI[1]] – Descriptio Imperii Moslemici, auctore Shams ad-dīn Abū Abdallah Mohammed ibn Ahmed ibn abī Bekr al-Bannā al-Basshārī al-Moqaddasi, ed. M.J. de Goeje, editio secunda, Leiden 1906 (Bibliotheca Geographorum Arabicorum, 3) [Nachdruck: Leiden [3]1967, auch: Bagdad 1963]
—: Miquel, A.
Muqaddimat as-Ṣiḥāḥ: Ṣiḥāḥ
-Muqni': Dānī, Muqni'
-Muqtabis: Ḥumaidī, Ǧadwa
Murādī = Silk ad-durar fī a'yān al-qarn aṯ-ṯānī 'ašar, ta'līf Ṣadraddīn Abī l-Faḍl Muḥammad Ḫalīl Efendi al-Murādī [gest. 1206/1791], 1–4, Būlāq 1291/1874–1301/1883 [Nachdruck: Bagdad 1967?] [vgl. Gabriele Wallbrecht: Die Gelehrten des Osmanischen Reiches im 17./18. Jh. anhand von al-Murādī: Silk ad-durar fī a'yān al-qarn aṯ-ṯānī 'ašar, Phil. Diss. Saarbrücken 1970; zu einem Ḏail vgl. L. 'Abdalbadī' 252]
Murādī, Ǧanā = al-Ǧanā ad-dānī fī ḥurūf al-ma'ānī, ṣan'at al-Ḥasan ibn Qāsim [ibn 'Abdallāh ibn 'Alī Ibn Umm Qāsim] al-Murādī [gest. 749/1348], ed. Faḫraddīn Qabāwa und Muḥammad Nadīm Fāḍil, Aleppo 1973
Muraṣṣa'[2] = Ibn al-Aṯīr's [gest. 606/1210] (Maǧd al Dīn al Mubārak) Kunja-Wörterbuch betitelt Kitāb al-Murassa', ed. C.F. Seybold, Weimar 1896 (Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie – Semitistische Studien, 10/11)
——[3] = al-Muraṣṣa' fī l-ābā' wal-ummahāt wal-banīn wal-banāt wal-aḏwā' waḏ-ḏawāt, ta'līf Maǧdaddīn al-Mubārak ibn Muḥammad al-ma'rūf bi-Ibn al-Aṯīr, ed. Ibrāhīm as-Sāmarrā'ī, Bagdad 1391/1971 (Iḥyā' at-Turāṯ al-Islāmī)
Murtaḍā, Amālī = Amālī l-Murtaḍā, Gurar al-fawā'id wa-durar al-qalā'id, liš-Šarīf al-Murtaḍā 'Alī ibn al-Ḥusain al-Mūsawī al-'Alawī [gest. 436/1044], ed. Muḥammad Abū l-Faḍl Ibrāhīm, 1–2 [in 2: Takmila], Kairo 1373/1954 [vgl. Rezension v. H. Ritter, in: Oriens 11/1958/310]
Murūǧ aḏ-ḏahab: Mas'ūdī, Murūǧ
Mušaǧǧar al-kaššāf: Baḥr al-ansāb
Mušār = Fihrist-i kitābhā-i čāpī-i 'arabī, Īrān: az āǧāz-i čāp tā kunūn, sāyir-i kiš-warhā: bīštar az sāl-i 1340h bi-ba'd, ta'līf-i Ḥānbābā Mušār, Teheran 1344/1965
Mušār, Mu'allifīn = Mu'allifīn-i kutub-i

čāpī-i fārsī wa-ʿarabī, az āġāz-i čāp tā kunūn, taʾlīf-i Ḥānbābā Mušār, 1–6, o.O. [Teheran] 1340/1961–1344/1965

Musil, A.: Verkehrswege über Samāwa zwischen al-ʿErāḳ und Syrien (mit einer Karte), in: WZKM 29/1915/445–462

MUSJ: MFO

Muslim World: MW

Muslim ibn al-Ḥaǧǧāǧ: Dietrich, Albert

-Musnad: Aḥmad ibn Ḥanbal

Muštabih = al-Muštabih fī asmāʾ ar-riǧāl al-Moschtabih, auctore Schamso'd-dīn Abu Abdallah Mohammed ibn Ahmed ad-Dhahabī [gest. 748/1348], ed. P. de Jong, Leiden 1881 [vgl. Ḏail Muštabih]

——[2] = al-Muštabih fī r-riǧāl: asmāʾihim wa-ansābihim, taʾlīf Abī ʿAbdallāh Muḥammad ibn Aḥmad ibn ʿUṯmān ibn Qāymāz aḏ-Ḏahabī, ed. ʿAlī Muḥammad al-Biǧāwī, 1–2 (durchpaginiert), Kairo 1962

-Mustadrak: Ibn Nuqṭa, in: Ibn Mākūlā

-Mustafād: Dimyāṭī, Mustafād

-Mustaǧād min faʿalāt al-aǧwād: Pauly: Pseudo-Tanūḫī

Mustanṣirīya: Fattūḥī

Mustaqîm-Zāda: Tuḥfa-i ḥaṭṭāṭīn

-Muštarik: Yāqūt, Muštarik

Mustaufī: Ibn al-Mustaufī

Mustaufī, Nuzha = Nuzhat al-qulūb, taʾlīf Ḥamdallāh Mustaufī Qazwīnī [gest. 750/1349; Raiḥānat al-adab 4/22; vgl. Storey 2/129], al-maqāla aṭ-ṭāliṯa The Geographical Part of the Nuzhat-al-Qulūb, composed by Ḥamd-Allāh Mustaufī of Qazwīn in 740 (1340), ed. G. Le Strange, Leiden-London 1915 (E.J.W. Gibb Memorial Series, 23,1)

–, (Le Strange) = The Geographical Part of the Nuzhat al-Qulūb composed by Ḥamd-Allāh Mustaufī of Qazwīn in 740 1340, translated by G. Le Strange, London 1919 (E.J.W. Gibb Memorial Series, 23,2)

– –, Tārīḫ = Tārīḫ-i guzīda, taʾlīf Ḥamdallāh ibn Abī Bakr ibn Aḥmad ibn Naṣr Mustaufī Qazwīnī The Taʾrīkh-i-Guzīda or „Select History" of Hamdu'llāh Mustawfī-i-Qazwīnī, compiled in A.H. 730 (A.D. 1330), ed. Edward G. Browne, I[text] 2 [abridged translation and indices (by R.A. Nicholson)], Leiden-London 1910–1913 (E.J.W. Gibb Memorial Series, 14,1–2)

-Mustazād ʿalā l-Mustaǧād: Pauly: Pseudo-Tanūḫī

-Mutahhar ibn Ṭāhir al-Maqdisī: Bad'

Mutanabbī, Dīwān = Dīwān Abī ṭ-Ṭaiyib al-Mutanabbī [gest. 354/965], wa-fī iṯnāʾ matnihī Sarḥ al-Wāḥidī [gest. 468/1075] – Mutanabbii Carmina cum Commentario Wāḥidii, ed. Fr. Diederici, Berlin 1861 [Nachdruck: Bagdad 1964?]

Mutauwal ʿalā ṭ-Talḫīṣ: Taftazānī, Muṭauwal

-Muwaššā: -Waššā', Muwaššā

Muwaššaḥ: Marzubānī, Muwaššaḥ

Muzhir = al-Muzhir fī ʿulūm al-luġa wa-anwāʿihā, li-Ǧalāladdīn ʿAbdarraḥmān as-Suyūṭī, ed. Muḥammad Abū l-Faḍl Ibrāhīm u.a., 1–2, Kairo[4] 1378/1958 [zu den 200 Quellen vgl. Ramaḍān ʿAbdattawāb: Maṣādir Ǧalāladdīn as-Suyūṭī fī kitābihī al-Muzhir ..., in: ad-Dāra 8,4/1403–1983/114–130]

MVAG = Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft, 1–14, Berlin 1896–1909, 15–47, Leipzig 1910–1944

MW = The Muslim World, a Quarterly Journal of Islamic Study and of Christian Interpretation among Muslims, 1 , Hartford/Conn. 1911 , Index 1–25, [Nachdruck: New York 1964], 26–50, Connecticut 1964

Nabhānī = Ǧāmiʿ karāmāt al-auliyāʾ, li-Yūsuf ibn Ismāʿīl an-Nabhānī [gest. 1350/1932; Kaḥḥ. 13/275], wa-yalīhi kitāb Asbāb at-taʾlīf lil-muʾallif al-maḏkūr, 1–2, Kairo 1329/1911, a.R.: Našr al-maḥāsin al-ġālīya fī faḍl mašāyiḫ aṣ-ṣūfīya aṣḥāb al-maqāmāt al-ʿālīya, li-ʿAbdallāh ibn Asʿad al-Yāfiʿī [gest. 768/1367]

-Nābulusī: Busse, Nābulusī

— : Munaǧǧid, Riḥla

Nachwort Qurʾān: Qurʾān

Nadwī (Nadwi), Muinuddin: Bankipore

Nafaḥāt: Gāmī, Nafaḥāt

Nafāʾis as-sāniḥāt: Rašaḥāt (arab.)

Nafḥ aṭ-ṭīb: Maqqarī
Nafḥat ar-Raiḥāna: Muḥibbī, Nafḥa
Nafīsī, Sa'īd: Teheran, Mağlis
-Nağafī: Baḥr al-ansāb
Nağāšī = kitāb ar-Riğāl, ta'līf-i Abī l-'Abbās Aḥmad ibn 'Alī ibn Aḥmad ibn al-'Abbās an-Nağāšī [gest. 450/1058] Teheran 1959 [s. Mušār Sp. 685; vgl. auch A. Arioli, in: COA 1979/63 f. 81 f.]
Nagel, Tilman: Frühe Ismailiya und die Fatimiden im Lichte der Risālat iftitāḥ ad-da'wa, eine religionsgeschichtliche Studie, Bonn 1972 (Bonner Orientalistische Studien, N.S. 23)
——: Die „Urğāza al-muḥtāra" des Qāḍī an-Nu'mān, in: WI 15/1974/96–128
Nağmaddīn al-Kubrā: Meier, Fritz
Nail al-ibtihāğ = Nail al-ibtihāğ bi-taṭrīz ad-Dībāğ, li-Abī l-'Abbās Aḥmad b.A.[b.A.] ibn 'Umar ibn Muḥammad Uqīt 'urifa [bi-] Bābā at-Tu/inbuktī [gest. 1036/1627, wohl nicht schon: 1032/1623], Steindruck Fes 1317/1899 [vgl. Mahmoud A. Zouber, Aḥmad Bābā de Tombouctou (1556–1627), sa vie et son œuvre, Paris 1977 (Publications du Département d'Islamologie de l'Université de Paris-Sorbonne, 3)]
——^{2} = a.R. von Ibn Farḥūn^2, Kairo 1351/1932
Nail al-waṭar = Nail al-waṭar min tarāğim riğāl al-Yaman fī l-qarn aṭ-ṭāliṭ 'ašar [min hiğrat Saiyid al-bašar], ta'līf Muḥammad ibn Muḥammad ibn Yaḥyā Zabāra al-Ḥasanī al-Yamanī aṣ-Ṣan'ānī [gest. 1381/1961; Zir.^{4} 7/85], 1–2, Kairo 1348/1929–1350/1931
Nakt al-himyān: Safadī, Nakt
Nallino, Battānī = al-Battānī sive Albatenii Opus Astronomicum ad finem codicis Escurialensis arabice editum latine versum, adnotationibus instructum Carolo Alphonso Nallino, 1–3, Mailand 1899–1907 (Pubblicazioni del Reale Osservatorio di Brera in Milano) [Nachdruck: Hildesheim 1977] [Zu Verbesserungen im Hinblick auf die Koordinaten s. Paul Kunitzsch, in: Centaurus 18/1974/270–274; ders., Ibn aṣ-Ṣalāḥ S. 97–108]
——: Zu Ğağmīnī's Astronomie, in: ZDMG 48/1849/120–122
Nasawī = Sīrat as-Sulṭān Ğalāladdīn Mankūbirtī [verf. 639/1241], li-Muḥammad ibn Aḥmad an-Nasawī [GAL^2 1/389 S 1/552; Storey 1/1088 ff. u. 1349 (Mankubirnī)], ed. Ḥāfiẓ Aḥmad Ḥamdī, Kairo 1953 [MAL 1/292 wird die Ausgabe von O. Houdas, Paris 1891–1895 nach Luġat-Nāma zitiert; die Stellen dort S. 230 u. 156 entsprechen bei Ḥamdī S. 364 u. 263]
Našr: Ibn al-Ğazarī; Qādirī; Yāfi'ī
Našrīya-i Kitābḫāna-i Markazī-i Dānišgāh-i Tihrān dar bāra-i nusḫahā-i ḫaṭṭī, ed. Muḥammad Taqī Dāniš Pažūh und Īraǧ Afšār, 1–, Teheran 1339(1340/1961)– (Intišārāt-i Dānišgāh-i Tihrān, 677)
Nawābiġ: Ṭabaqāt a'lām aš-Šī'a
Nawādir as-sulṭānīya wal-maḥāsin al-Yūsufīya: Ibn Šaddād, Sīrat Ṣalāḥaddīn
Nawawī = Tahḏīb al-asmā', li-Abī Zakarīyā' Yaḥyā [ibn Šaraf] an-Nawawī [gest. 676/1277] – The Biographical Dictionary of Illustrious Men, chiefly at the beginning of Islamism, ed. Ferdinand Wüstenfeld, Göttingen 1842–1847
——: Karahan, A.; Suyūṭī, Tadrīb
Naẓm = Naẓm al-'iqyān fī a'yān al-a'yān, ta'līf Ğalāladdīn 'Abdarraḥmān ibn Abī Bakr as-Suyūṭī [gest. 911/1505], wa-huwa yataḍamman tarāğim mašāhīr al-qarn at-tāsi' lil-Hiğra fī Miṣr wa-Sūrīya wa-sā'ir al-'ālam al-Islāmī – as-Suyuti's Who's Who in the Fifteenth Century, Nazm ul-I'qyān fī A'yān-il-A'yān, being a Biographical Dictionary of Notable Men and Women in Egypt, Syria and the Muslim World, ed. Philip K. Hitti, New York 1927 [Nachdruck: Bagdad 1962? Beirut 1406/1986?]
Nègre, A.: Ḍahabī, Duwal^2
Nemoy = Nemoy, Leon: Arabic Manuscripts in the Yale University Library, New Haven/Conn. 1956 (Transactions of the Connecticut Academy of Arts and Sciences, 40/1956/1–273) zitierte Hs.: 35 1/288
Neubauer, Eckhard: Musik zur Mongolenzeit im Iran und den angrenzenden Ländern, I. Schwerpunkte des musikalischen Lebens

und namentlich bekannte Musiker, in: Der Islam 45/1969/233–260

——: Neuerscheinungen zur arabischen Musik, in: ZGAIW 1/1984[1985]/288–311

New Haven: Nemoy, L.

Nicoll-Pusey = Catalogi codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae Bodleianae *pars secunda* arabicos [Nr. 1–8 (S. 1–5): codices samaritano-arabici; Nr. 1–14 (S. 6–9) codices hebraeo-arabici; Nr. 1–56 (S. 10–59): codices christiani; Nr. 1–423 (S. 60–439): codices arabici mohammedani; codex hebraeo-arabicus (S. 440); Nr. 1–26 (S. 441–489): codices arabici christiani] complectens, confecit Alexander Nicoll, editionem absolvit et Catalogum Urianum aliquatenus emendavit E. B. Pusey [Addenda et emendanda ad partem secundam Catalogi (S. 490–558), Addenda et emendanda ad codd. arabb. in parte prima Catalogi (S. 559–620), Indices (S. 621–730), (8 Tafeln)], Oxford 1835 [in 2 Teilen: S. 1–143. 145–730] [pars prima: Uri] – zitierte Hss.: S. 179 Nr. 210 1/255. 258; S. 226 Nr. 258 1/177f. 183; S. 226 zu Nr. 258,3 1/182. 184; S. 236 Nr. 268,1 1/182; [S. 236 Nr.] 268,1 1/182; S. 575 1/100

Niebuhr, Carsten: Reisebeschreibung nach Arabien und den umliegenden Ländern, 1–3, Graz 1968 [um ein Vorwort erweiterter Nachdruck des Originals: 1–2, Kopenhagen 1774–1778, 3, Hamburg 1837]

-Nihāya fī garīb al-hadīt: Ibn al-Atīr, Nihāya

Nisāngī Mehmed Paša = Tārīh-i Nisāngī, ta'līf-i Mehmed Paša Nisāngī [gest. 979/1571], Istanbul 1290/1873 [fehlt Babinger, GOW S. 105] [zitiert nach EI² s.n. Fenārī-Zāde]

NO: Nuru Osmaniye

Nöldeke, Theodor: Neue Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft, Strassburg 1910 [Nachdruck: Amsterdam 1982, zusammen mit: ders., Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft, Strassburg 1904, und: C. Snouck Hurgronje, Theodor Nöldeke, 2. März 1836–25. Dezember 1930, in: ZDMG 85/1931/239–281]

—: Ueber das Buch kitāb al-Ifsāh fī šarh al-abyāt al-muškila vom Imām Ibn Asad Alkātib († 410) cod. Lugd. 588 (Dozy DXXIV.), in: ZDMG 16/1862/742–749

—: Zur Topographie und Geschichte des Damascenischen Gebietes und der Haurângegend, in: ZDMG 29/1875/419–444

——: GdQ

Nöldeke-Kraemer = Kraemer, Jörg: Theodor Nöldekes Belegwörterbuch zur klassischen arabischen Sprache, 1–2, Berlin 1952–1954

NS = Nūr as-sāfir 'an ahbār al-qarn al-'āsir, ta'līf Muhyīddīn 'Abdalqādir ibn Šaih ibn 'Abdallāh al-'Aidarūs (al-'Aidarūsī) al-Hindī [gest. 1038/1628], Handschrift British Museum 937,1 (v.J. 1134/1722; Cureton-Rieu S. 429f.; GAL² 2/552)

—² = Beirut 1405/1985 (ohne Vor- u. Nachwort)

– Index = Doux, Arlette: Index du Nūr as-sāfir [li-Muhyiddīn 'Abdalqādir ibn 'Abdallāh al-'Aidarūsī al-Hindī (gest. 1038/1628], Paris 1971 (Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, Serie Onomasticon Arabicum, 3)

Nu'aimī = ad-Dāris fī ta'rīh al-madāris, ta'līf 'Abdalqādir Muhammad an-Nu'aimī ad-Dimašqī [gest. 927/1521], ed. Ga'far al-Hasanī, 1–2, Damaskus 1367/1948–1370/1951 (Matbū'āt al-Magma' al-'Ilmī al-'Arabī bi-Dimašq) [dazu Salāhaddīn al-Munaggid, Tashīh kitāb ad-Dāris fī ta'rīh al-madāris lin-Nu'aimī, Beirut 1401/1981]

——, Dūr al-Qur'ān = Dūr al-Qur'ān fī Dimašq, li-Abī l-Mafāhir 'Abdalqādir ibn Muhammad an-Nu'aimī [gest. 927/1521], ed. Salāhaddīn al-Munaggid, Damaskus 1365/1946 [durchgehende Paginierung: Muqaddima S. 5–22, Text u. Indices S. 25–104] (Magmū'āt an-Nusūs al-Ātārīya al-Muta'alliqa bi-Dimašq, 1) [Neuauflage mit Zusätzen: Beirut 1973, veränderte Paginierung: Muqqadima²ᵘ·¹ S. 5–22, Text u. Indices S. 1–80]

Nubda min kitāb at-Ta'rīh: Ta'rīh al-hulafā' (Nubda)

Nuğūm = an-Nuğūm az-zāhira fī mulūk Misr wal-Qāhira, ta'līf Gamāladdīn Abī l-Mahāsin Yūsuf ibn Tagrībirdī al-Atābakī [gest.

874/1469], 1–12, Kairo 1348/1928 1375/1956 [Nachdruck ohne Indices: Kairo 1963], 13–16, Kairo 1390/1970–1392/1972

—— (Popper) = History of Egypt 1382–1469 A.D., translated from the Arabic Annals of Abu l-Maḥāsin Ibn Taghrī Birdī by William Popper, Berkeley-Los Angeles 1954 1963 (University of California Publications in Semitic Philology, 13 14, 17–19, 22 24) [1(13/1954) Jahre 1382/784–1399/801; 2(14/1954) 1399/801–1412/815; 3(17/1957) 1412/815–1422/825; 4(18/1958) 1422/825–1438/841; 5(19/1960) 1438/841 1453/857; 6(22/1960) 1453/857–1461/865; 7(23/1960) 1461/865–1469/872; Indices (24/1963)]

——, Notes = Egypt and Syria under the Circassian Sultans 1382–1468 A.D., Systematic Notes to Ibn Taghrī Birdī's Chronicles of Egypt by William Popper, [1–2], Berkeley-Los Angeles 1955–1957 (University of California Publications in Semitic Philology, 15 16)

Nuḫbat ad-dahr: Dimašqī

Nuqabā': Ṭabaqāt aʿlām aš-Šīʿa

Nuqāya = Muḫtaṣar al-Wiqāya fī masāʾil al-Hidāya, li-[Ṣadraššarīʿa aṭ-Ṭānī] ʿUbaidallāh ibn Masʿūd ibn Tāǧaššarīʿa [al-Maḥbūbī (gest. 747/1346; MAL 1/115)], ed. ʿĀlam-ǧān al-Bārūdī, Kasan 1320/1902

Nūr al-anwār: Baḥr al-ansāb

Nūr as-sāfir: NS

Nūr Bānū Sulṭān: Kemankeş Emir Hoca

Nūrānī, ʿAbdallāh: Mešhed²

Nuru Osmaniye bzw. Nuruosmaniye = [Defter-i Kütübḫāne-i Nūr-i ʿOṣmānīye:] Nūr-i ʿOṣmānīye Kütübḫānesinde maḥfūẓ kütüb-i mevcūdenin defteri, [Konstantinopel] o.J. [Gottschalk S. 118: 1885; vgl. GAS 6/444] – zitierte Hss.: 1391 [lies: 3191–3197]; 3191–3197 1/201 (dazu: 2/196); 3653,1 2/151a; 4384 1/334; 4389 1/302; 4390 1/302; 4433 1/310; 4434 1/334; 4490 [lies: 4390] 1/302; 2/119

Nuzha¹ = Nuzhat al-alibbāʾ fī ṭabaqāt al-udabāʾ ai an-nuḫāt, taʾlīf Abī l-Barakāt ʿAbdarraḥmān ibn Muḥammad al-Anbarī [gest. 577/1181], Steindruck [Kairo] 1294/1877 [Ausgaben: Bagdad 1959; Stockholm 1963; Kairo 1967]

-Nuzha al-mubhiǧa: Anṭākī

Nuzhat al-ḫawātir: Ḥasanī, Nuzha

Nuzhat an-nufūs: Ṣairafī, Nuzha

Nuzhat al-qulūb: Mustaufī, Nuzha

O'Connor = O'Connor, V.C. Scott: An Eastern Library [d.i. Oriental Public Library (Khan Bahadur Khuda Bakhsh [Ḫudā-Baḫš]); vgl. die beiden anderen Kataloge derselben Bibliothek: Bankipore; Patna], with two catalogues of its Persian and Arabic manuscripts, compiled by Khan Sahib Abdul Muqtadir and Abdul Hamid, Glasgow 1920 – zitierte Hs.: S. 101 Nr. 215 1/312

Ōktāʾī: Mešhed

OLZ = Orientalistische Literaturzeitung, 1–47, Berlin-Leipzig 1898 1944, 48 , Berlin-Leipzig 1953-

OM = Bursalı (Brūsalı) Meḥmed Ṭāhir [gest. 1344/1925; Babinger S. 406ff.]: ʿOṣmānlı mü'ellifleri, 1–3, Istanbul 1333/1914–1342/1923, dazu: Miftāḥ ül-kütüb ve esāmī-i mü'ellifīn fihristi, mürettebi Aḥmed Remzī, Istanbul 1346/1928 [Nachdruck: Westmead, Farnborough, Hants., England 1971 m. engl. Titel: Bursalı Meḥemmed Ṭāhir: ʿOṣmānlı müellifleri (a Bio-Bibliographical Dictionary of the Ottoman Literature), 1–3, Istanbul 1334/1915–16–1343/1924–25, with a supplementary index: Miftāḥ ül-kütüb ve esāmī mü'ellifīn fihrist by Aḥmed Remzī Akyürek] [vgl. Rescher, İ. Saib]

ʿOmarī: ʿU/ʿOmarī

Onomasticon: Caetani

Oriens, Milletlerarası Şark Tetkikleri Cemiyeti Mecmuası Journal of the International Society for Oriental Research – Journal de la Société Internationale d'Études Orientales - Zeitschrift der Internationalen Gesellschaft für Orientforschung, [Frankfurt/Main,] 1– , Leiden 1948 , Index 1–10, Leiden 1967

Orientalia = Orientalia, Commentarii Periodici Pontificii Instituti Biblici, N.S. 1– , Rom 1932-

ʿOṣmanlı müʾellifleri: OM
Ouéchek, Émilie E.: Sauvaire-Ouéchek
Oxford: Nicoll-Pusey; Sachau-Ethé; Uri

Paret = Paret, Rudi: Der Koran, 1(Übersetzung) 2(Kommentar und Konkordanz), Stuttgart 1966–1971 [wenn nicht anders vermerkt, wird nach dieser Übersetzung zitiert]
——: Besonderheiten alter Koranhandschriften, in: Studien zur Geschichte und Kultur des Vorderen Orients, Festschrift für Bertold Spuler zum siebzigsten Geburtstag, ed. H. R. Roemer und A. Noth, Leiden 1981, S. 310–320
Paris: Blochet: Déroche; de Slane; Vajda
Patna = Fihrist-i dastī-i kutub-i qalamī-i Lāʾibrīrī-i mauqūfa-i Ḫān Bahādur Ḫudā-Baḫš Ḫān-i marḥūm (Oriental Public Library), ..., musammā bah-Miftāḥ al-kunūz al-ḫafīya – The handlist of the Arabic mss. of the Khuda Bakhsh Oriental Public Library Patna, entitled Miftah-al-kunooz
1–2: (S. 1–291. 292–561; Nr. 1–2345. 2346–2951), ed. Maulawī ʿAbdalḥamīd und E. Denison Ross, Patna 1918–1922
3: Fihrist-i maḫṭūṭāt-i ʿarabī-i Ḫudā-Baḫš Oriental Public Library Patna (S. 1–208: Nr. 2953–3820), ed. Saiyid Aṭhar Sīr, Patna 1965
[vgl. die beiden anderen Kataloge derselben Bibliothek: Bankipore; O'Connor] zitierte Hss.: 1/179 Nr. 1648 1/334; [1/229 Nr.] 2012 1/171
Pauly, Leo: [Pseudo-]Tanūḫī's [5./11. Jh.: MAL 1/347ff.] Kitāb al-Mustaǧād min faʿalāt al-aǧwād [in der Redaktion des Tāǧaddīn ʿUṯmān ibn ʿĪsā al-Balatī (gest. 599/1202) m.d.T. al-Mustazād ʿalā l-Mustaǧād ...], herausgegeben [in Faksimile] und untersucht (Phil. Diss. Bonn 1939), Stuttgart 1939 (Teildruck: 26 S., 48 S. in Faksimile; vollständig mit: S. 49–200 in Faksimile, S. 201–213 Indices autographiert, Stuttgart 1939 = Bonner Orientalistische Studien, 23)
Pellat, Charles: Quelques chiffres sur la vie moyenne d'une catégorie de musulmans, in: Mélanges d'Islamologie – Volume dédié à la mémoire de Armand Abel par ses collègues, ses élèves et ses amis, ed. Pierre Salmon, Leiden 1974 [ein zweiter Band erschien u.d.T.: Mélanges d'Islamologie – dédiés à la mémoire de A. Abel par ses collègues, ses élèves et ses amis, volume 2, Brüssel 1979(?) (Correspondance d'Orient, 13)]
——: Ibn al-Habbāriyya, in: EI² 3/1968/774f.
Pertsch = Pertsch, Wilhelm: Die arabischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha, 1–5, Gotha 1878–1892 (Die Orientalischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha, 3,1–5) [vgl. Roob-Rudolph, Pertsch] – zitierte Hss.: 2 1/177; 194,2b 2/55; 237 1/277. 278; 258 2/35; 259 1/232; 284 1/265. 277; 285 1/258; 316 1/183; 352 2/45; 933 1/117; 952 1/183; 1007 1/48; 1024 1/123; 1384 1/159; 1478 1/173. 174; 1513 1/180. 181; 1514 1/178. 183. 338; 1518 1/188; 1541 1/193; 1542 1/194; 1596 1/350; 1916 1/202; 1928 1/159. 160; 1930 1/159; 1958f. 1/213; 1970 1/213; 1975 1/222; 1979 1/211; 1987 1/209; 2026 1/213; 2026,1 1/213 [vgl. Seybold]
– –, Berlin, Pers. Hss. = Verzeichniss der Persischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin Nr. 1–1098, Berlin 1888 (Die Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin, 4) zitierte Hss.: 337 1/162
– –, Türk. Hss. = Verzeichniss der Türkischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin, Nr. 1–514, Berlin 1889 (Die Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin, 6) zitierte Hss.: [S. 73f. Nr.] 38,3 1/210f.; [S. 80 Nr.] 41,1 1/210; [S. 297 Nr.] 281 1/211
Petermann, Heinrich: Reisen im Orient 1852–1855, Berichte und Ergebnisse einer Forschungsreise in der Levante, in Mesopotamien und in Persien, Notizen enthaltend der verschiedenartigen Völkergruppen und Religionssecten, wie die Drusen, Jesiden, Kurden, Mandäer, Maroniten, Parsen, Samaritaner, mit ethnologischen, historischen, philologischen und religionswissenschaftli-

chen Anmerkungen, 1 2, 2. Ausgabe, Leipzig 1865 [Nachdruck: Amsterdam 1976]

Petersburg = [Dorn, B. (Ed.):] Catalogue des manuscrits et xylographes orientaux de la Bibliothèque Impériale Publique de St. Pétersbourg, St. Petersburg 1852 [Nachdruck: Leipzig 1978] zitierte Hss.: S. 163 [Nr. 173] 1/291; [S. 187 Nr.] 203 1/282; [S. 187f. Nr.] 205 2/55; [S. 190f. Nr.] 209 1/313

A.M. = Kračkovskij, I.: Arabskija rukopisi, postupivšija v' Aziatskij Muzej Rossijskoj Akademii Nauk' s' Kavkazskago fronta, in: Izvestija Rossijskoj Akademii Nauk' ; Bulletin de l'Académie des Sciences de Russie, Petersburg 1917 [Philologische Klasse] 9, 17. Mai 1917, S. 913–949 zitierte Hss.: [Seite] 936 [Zeile 18] 2/82; 941,21 2/58; 942,26 1/308 [lies: 871/1466 (vgl.: 2/120)]

Petersburg: Leningrad; Petersburg; Petersburg A.M.; Rosen

Petry, Carl F.: Travel patterns of medieval notables in the Near-East, in: Studia Islamica 62/1985[1986] 53–87

Plessner, M.: Dāwūd al-Anṭākī's 16th Century Encyclopaedia on Medecine, Natural History and Occult Sciences, in: Proceedings of the Tenth International Congress of the History of Science, Ithaca 1962, S. 635–637

——: On Dāwūd al-Antākī's Medical and Magical Encyclopaedia and Some of its Sources, in: Eretz Yisrael 7 1963 138 141 (Hebräisch)

Polupanow, S.N.: Architekturnyje pamjatniki Samarkanda, Moskau 1948

Poonawala, Ismail K.: Biobibliography of Ismā'īlī Literature associate editor: Terea Joseph, Malibu, Calif. 1977 (Studies in Near Eastern Culture and Society, [Gustave E. von Grunebaum Center for Near Eastern Studies, UCLA, 1])

Pouzet, Louis s.j.: Muṣāharāt Ibn 'Asākir, in: Ibn 'Asākir, al-kalimāt wal-buḥūṯ wal-qaṣā'id al-mulqāh fī l-ihtifāl bi-mu'arriḫ Dimašq al-kabīr, fī ḏikrā murūr tis'imi'at sana 'alā wilādatihī 499 1399 h, Damaskus 1399/1979[1980], S. 75–94 u. 3 Aufrisse

——: La descendance de l'historien 'Alī ibn 'Asākir et ses alliances à Damas au VIIe-XIIIe siècle, in: MUSJ 50 1984 [1986]/515 529 u. 1 Aufriss

Pretzl, Otto: Die Wissenschaft der Koranlesung ('ilm al-qirā'a), ihre literarischen Quellen und ihre Aussprachegrundlagen (uṣūl), in: Islamica 6/1934/1 47. 230 246. 290–331

: Dānī, Taisīr; GdQ

Princeton = Littmann, Enno: A List of Arabic Manuscripts in Princeton University Library, Princeton-Leipzig 1904 [vgl. Garrett] – zitierte Hs.: 32 1/77

Pritsak, Omeljan: Āl-i Burhān, in: Der Islam 30 1952 81 96

: An Arabic text on the trade route of the corporation of ar-Rūs in the second half of the ninth century, in: Folia Orientalia 12/1970[1971]/241 259

Pritsch, E.: Spies-Pritsch

Pseudo-Ibn al-Fuwaṭī: Ibn al-Fuwaṭī [Pseudo-], Ḥawādiṯ

Pseudo-Tanūḫī = [al-Mustazād 'alā]l-Mustaǧād min fa'alāt al-aǧwād, li-Abī 'Alī al-Muḥassin ibn 'Alī at-Tanūḫī [gest. 384/994], ed. Muḥammad Kurd 'Alī, Damaskus 1365/1946 (Maṭbū'āt al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Arabī bi-Dimašq) [vgl. Rezension v. H. Ritter, in: Oriens 2/1949/347 und v. Muṣṭafā Ǧawād, in: MM'I'A 22/1366 1947/463–470; MAL 1/347ff.; Pauly]

Pseudo-Ibn al-Wardī = Ḥarīdat al-'aǧā'ib wa-farīdat al-ġarā'ib, ta'līf Sirāǧaddīn Abī Ḥafṣ 'Umar Ibn al-Wardī (689–749 h), Kairo ²1385/1939 [vgl. MAL 1/176ff.]

Pusey, E.B.: Nicoll-Pusey

-Qāḍī an-Nu'mān: Da'ā'im al-Islām

-, Iftitāḥ = Risālat iftitāḥ ad-da'wa – Risāla fī ẓuhūr ad-da'wa al-'Ubaidīya al-Fāṭimīya, lil-Qāḍī an-Nu'mān ibn Muḥammad [gest. 363/974] ed. Wadād al-Qāḍī, Beirut 1970

——, Iqtiṣār = al-Iqtiṣār [fī l-fiqh], lil-Qāḍī

Nu'mān ibn Muhammad al-Magribī Kitāb al-Iqtisār, Traite de Jurisprudence Ismaelienne, ed. Muhammad Wahid Mīrzā, Damaskus 1376/1957 (Institut Francais de Damas)

——, Urgūza al-muhtāra = -Urgūza al-muhtāra, lil-Qādī an-Nu'mān – al-Urjūzat al-mukhtārah by al-Qādī al-Nu'mān, ed. Ismail K. Poonawala, Beirut-Montreal 1970 [vgl. Rezensionen v. R. Sellheim, in: Der Islam 50/1973/338 f. und v. A. A. A. Fyzee, in: IC 48/1974/62 f.]

Qādī-Zāda, Sarh al-Mulahhas = [Sarh] al-Mulahhas fī l-hai'a [des] Mahmūd ibn Muhammad ibn 'Umar al-Gagmīnī (vgl. S. 5 u. 3) [schrieb 618/1221], [li-Mūsā ibn Muhammad Qādī-Zāda (gest. bald nach 844/1440; MAL 1/160 ff.], auch m.d.T. Sarh Cagmīnī (vgl. S. 2), Steindruck, [Teheran (vgl. Musār Sp. 556)] 1286/1869

——: Askāl

Qādirī, Nasr = Nasr al-matānī li-ahl al-qarn al-hādī 'asar, ta'līf Muhammad ibn at-Taiyib al-Qādirī [gest. 1187/1773] – Nachr al-mathānī de Mouhammed al-Qādirī, I: de l'an 1001 (J.-C. 1592) à l'an 1050 (J.-C. 1640), traduction de A. Graulle et P. Maillard, II: de l'an 1051 (J.-C. 1641) à l'an 1100 (J.-C. 1688), traduction de Ed. Michaux-Bellaire, in: Archives Marocaines (Paris) 21/1913; 24/1917

-Qalā'id: Ibn Tūlūn, Qalā'id

Qalqandelenli Ismā'īl Pasa: Feyzullah

-Qalqasandī: Subh al-a'sā

Qāmūs al-a'lām = Sāmī, S[amsaddīn Frāserī (gest. 1904; Babinger S. 387 Anm. 1; EI)]: Qāmūs al-a'lām, tārih we-gugrāfiyā lugatini we-ta'bīr-i asahh'le kāfe-i asmā'-i hāsseh'i gāmi'dir – Dictionnaire Universel d'Histoire et de Geographie, par Ch. Samy-Bey Fraschery, 1–6, Konstantinopel 1306/1889–1316/1898

-Qāmūs al-gugrāfī: Ramzī

Qāmūs ar-rigāl: Tustarī

Qanawātī: Anawati

-Qantara: al-Qantara

-Qānūn fī t-tibb: Ibn Sīnā, Qānūn

Qara Celebi-Zāde: Hüsamettin Ef.

Qawala = Fihris Maktabat Qawala, Dār al-Kutub al-Misrīya, qism al-fahāris al-'arabīya, 1–4, Kairo 1350/1931–1351/1933 – zitierte Hss. u. Drucke: 1/29 Nr. 54 1/18 1/29 Nr. 55 1/18; 1/318 f. [Nr. 210] 2/22 1/403 [Nr. 125] 2/45; 2/19 [Nr. 33] 2/53 2/25 [Nr. 80] 2/55; 2/45 [Nr. 96] 2/58 2/61 f. [Nr. 345–352] 1/288; 2/135 f. [Nr 102] 2/83; 2/136 [Nr. 113] 1/334; 2/144 f Nr. 128 1/318; 2/149 f. [Nr. 144] 1/313 2/158 [Nr. 102] 2/83; 2/158 [Nr. 113] 1/334 2/159 [Nr. 121] 1/307; 2/161 [Nr. 63] 2/82 2/161 ff. [Nr. 63 ff.] 2/83; 2/163 f. [Nr. 108 f.] 2/83; 2/165 ff. [Nr. 66 ff.] 2/82; 2/281 [Nr. 364] 1/281. 282; 3/224 [Nr. 63] 2/82; 3/225 [Nr. 108–114] 2/83

-Qazānī: Rasahāt (arab.)

Qazwīnī, 'Agā'ib (Wüstenfeld) = 'Agā'ib al-mahlūqāt wa-garā'ib al-maugūdāt, tasnīf Zakarīyā' ibn Muhammad ibn Mahmūd al-Qazwīnī [gest. 682/1283] – Zakarija Ben Muhammed Ben Mahmud el-Cazwini's Kosmographie, Erster Theil: kitāb 'Agā'ib al-mahlūqāt, Die Wunder der Schöpfung, ed. Ferdinand Wüstenfeld, Göttingen 1849 [vgl. die Teilübersetzung von Hermann Ethe, Zakarija ben Muhammed ben Mahmūd el-Kazwīnī's Kosmographie, Die Wunder der Schöpfung, Erster Halbband, Leipzig 1868 – Übersetzung der S. 1–208 (von 452 S.), einschliesslich Anmerkungen zum Inhalt und zur Textüberlieferung; zur Beiruter Ausgabe von 1974 ^{3}1978, ed. Fārūq Sa'd, vgl. 'Azīz al-'Alī al-'Izzī, Mulāhazāt 'alā t-tab'a al-bairūtīya min 'Agā'ib al-mahlūqāt, in: al-Maurid 9,3/1400–1980/343–356; ferner Yāddāsthā-i Qazwīnī 8/84 ff. u. EI^{2} s.v. 'Adjā'ib u. -Kazwīnī]

—, Ātār (Wüstenfeld) = Ātār al-bilād wa-ahbār al-'ibād, tasnīf Zakarīyā' ibn Muhammad ibn Mahmūd al-Qazwīnī – Zakarija Ben Muhammed Ben Mahmud el-Cazwini's Kosmographie, Zweiter Theil: kitāb Ātār al-bilād, Die Denkmäler der Länder, ed. Ferdinand Wüstenfeld, Göttingen 1848 [vgl. Kowalska, Maria]

Qazwīnī, Yāddāsthā = Qazwīnī, Mīrzā Muhammad: Yāddāsthā-i Qazwīnī [gest. 1328s/

1368/1949; Storey 1/1176ff.], ed. Īrağ Afšār, 1–9, Teheran 1332/1953 1347/1968 (Intišārāt-i Dānišgāh-i Tihrān, 187. 253. 383. 517. 643. 742. 816. 816,8. 816,9)

Qiftī, Ḥukamā' = Ta'rīḫ al-ḥukamā', wa-huwa Muḫtaṣar az-Zauzanī al-musammā bil-Muntaḫabāt al-multaqaṭāt min kitāb Iḫbār al-'ulamā' bi-aḫbār al-ḥukamā', li-Ğamāladdīn Abī l-Ḥasan 'Alī ibn Yūsuf al-Qiftī [gest. 646/1248] Ibn al-Qiftī's Ta'rīḫ al-ḥukamā', auf Grund der Vorarbeiten Aug. Müller's herausgegeben von Julius Lippert, Leipzig 1320/1903 [Nachdruck: Bagdad 1962?] [vgl. Rezension v. H. Derenbourg, wieder abgedruckt in seinen: Opuscules d'un Arabisant 1868-1905, Paris 1905, S. 37-48]

——, Inbāh = Inbāh ar-ruwāh 'alā anbāh an-nuḥāh, ta'līf Ğamāladdīn Abī l-Ḥasan 'Alī ibn Yūsuf al-Qiftī, ed. Muḥammad Abū l-Faḍl Ibrāhīm, 1-4, Kairo 1369/1950–1393/1973 [vgl. Rezension v. R. Sellheim, in: Oriens 8/1955/348–352; v. Muṣṭafā Ğawād, in: MMʿIʿI 3/1373f. 1954f./422-441; 4/1375 1956/302-310. 676–694]

– (Hs.) = Handschrift Topkapı Sarayı Ahmet III. 3064 (= Karatay 6338), beginnend mit: al-Faḍl ibn al-Ḥubāb [Druck (Band) 3-4] (v.J. 638/1240; vgl. Sellheim, Yāqūt S. 45 [91] u. MAL 1/104)

— , Muḥammadūn = al-Muḥammadūn min aš-šuʿarā' wa-aš'āruhum, ta'līf 'Alī ibn Yūsuf al-Qiftī, ed. Ḥasan Maʿmarī, Beirut 1390/1970

Qılıč 'Alī Paşa: Kılıç Ali Paşa

Quḍāh: Ibn Ṭūlūn

Qummī, Kunā = al-Kunā wal-alqāb, ta'līf 'Abbās al-Qummī [gest. 1359/1940; Raiḥānat al-adab 3/318f.], 1-3, Nağaf 1376/1956

Qurʾān = [al-Qurʾān al-karīm.] Kairo 1342/1923, ²1371/1952 (Nachwort: S.ğ vom 10. Rabīʿ II 1337/13. Januar 1919)

— (deutsch): Paret

Qurrā': Ḍahabī, Qurrā'; Ġāya

RA: Ibn Aiyūb, Rauḍ

RAAD: MMʿIʿA

Rabat: Lévi-Provençal, Rabat

Rabino [di Borgomale], H.L.: Les Dynasties Alaouides du Mazandérān, in: JA 210/1927/253–277; 228/1936/397–474 [u.d.T.: Les Dynasties Alaouides du Māzandarān, de l'an 50 avant l'Hégire à l'an 1006 de l'Hégire (572 à 1597 1598) d'après les chroniques locales]

– —: L'histoire du Māzandarān, in: JA 234/1943 1945/211-243

– : Les Préfets du Calîfat au Ṭabaristān, de 18 à 328/639 à 939 940, in: JA 231/1939/237–274 (mit 1 Falttafel)

Radavī, Qāsim Ḥasīr: Būhār, Persisch

Radde, Gustav: Wissenschaftliche Ergebnisse der im Jahre 1886 Allerhöchst befohlenen Expedition nach Transkaspien und Nord-Chorassan, mit einer Karte, Gotha 1898 [Nachdruck: 1979]

Radīaddīn al-Astarābāḏī: Baġdādī, Ḥizāna

Raḍīaddīn Ibn al-Ḥanbalī: Durr

Rafeq, Abdul-Karim: Ibn Abi 'l-Surūr and his works, in: BSOAS 38/1975/24-31

Rafīʿī Mihrābādī: Āṯār-i Iṣfahān

Rāġib, Muḥāḍarāt = Muḥāḍarāt al-udabā' wa-muḥāwarāt aš-šuʿarā' wal-bulaġā', li-Abī l-Qāsim Ḥusain ibn Muḥammad ar-Rāġib al-Isbahānī (verfasste das Werk wohl im 1. oder 2. Jahrzehnt des 5. Jhdt. [1010 1029] in Isfahan s. W. Madelung, in: Festschrift Fritz Meier, Wiesbaden 1974, S. 155ff.; vgl. auch Yāddāšthā-i Qazwīnī 5/3-15), 1–2, 3–4 (jeweils durchpaginiert), Beirut 1961 (Min Turāṯinā)

Rağıp Paşa = Defter-i Kütübḫāne-i Rāġib Paša, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1310/1892 [vgl. GAS 6/445] zitierte Hss.: 999 1/230; 1278 1/302

Rahmani, Aftab Ahmad: The life and works of Ibn Ḥajar al-'Asqalānī, in: Islamic Culture 45/1971/203–212. 275 293; 46/1972/75 81. 171 178. 265–272. 353–362; 47/1973/57–74. 159 174. 257–273

Raiḥānat al-adab = Raiḥānat al-adab fī tarāğim al-maʿrūfīn bil-kunya au al-laqab, yā Kunā wa-alqāb, ta'līf-i Muḥammad 'Alī Tabrīzī maʿrūf bah-Mudarris [gest. 1373/1954; Storey 2,1/vi], ²1. 2–6, Teheran[?]-

Täbris 1327/1948–1335/1956, [3]1. [2]2. [2]3–7 (o.J.). [2]8, Täbris 1346/1967–1349/1970

Raiḥānat al-alibbā: Ḫafāǧī, Raiḥāna

Rāmpūr = Fihrist-i kutub-i ʿarabī-i mauǧūda-i Kutubḫāna-i Riyāsat-i Rāmpūr, 1–2,1, Rāmpūr 1902–1928 – nach GAL zitierte Hs.: 1/475,76 [lies: 1,475,75 Dustūr at-ṭibb al-musammā al-Misbāḥ, Saiḫ Muḥammad al-Qiṣūnī] 1,212

——: Arshi

Ramzī = Ramzī, Muhammad: al-Qāmūs al-ǧuġrāfī lil-bilād al-miṣrīya, min ʿahd qudamā' al-Miṣrīyīn ilā sanat 1945, 1. 2,1 4, Kairo 1953–1963

Rašaḥāt = Rašaḥāt [ʿain al-ḥaiyāt, taʾlīf-i] ʿAlī ibn Ḥusain al-Wāʿiẓ al-Kāšifī [gest. nach 939/1532], Kānpūr 1911

— · (arab.) = Tarǧamat Rašaḥāt ʿain al-ḥayāt, li-ʿAlī ibn Ḥusain al-Wāʿiẓ al-Kāšifī al-Harawī, übersetzt von Muḥammad Murād ibn ʿAbdallāh al-Qazānī [al-Manzilawī al-Makkī (lebte 1307/1890), vgl. Storey 1/965 (-Manzalawī?!)], Mekka 1307 1890, a.R.: Ḏail al-kitāb al-maḏkūr: Nafāʾis as-sāniḥāt fī taḏyīl al-bāqiyāt aṣ-ṣāliḥāt, li-Muḥammad Murād al-maḏkūr

Rasāʾil: Abū l-ʿAlāʾ

Rašīdaddīn, Ġāzān Ḫān = Taʾrīḫ-i Mubārak-i Ġāzānī, Dāstān-i Ġāzān Ḫān, taʾlīf Rašīdaddīn Faḍlallāh ibn ʿImādaddaula Abū(!) l-Ḫair [gest. 718/1318] Geschichte Ġāzān Ḫān's aus dem Taʾrīḫ-i-Mubārak-i-Ġāzānī des Rašīd al-Dīn Faḍlallāh b. ʿImād al-Daula Abū l-Ḫair, ed. Karl Jahn, London 1940 (E.J.W. Gibb Memorial Series, N.S. 14)

Rāstkār, Faḫrī: Teheran, Maǧlis

-Rauḍ al-ʿāṭir: Ibn Aiyūb, Rauḍ

-Rauḍ al-miṭār: Ḥimyarī

Rauḍāt al-ǧannāt: Ḫwānsārī

Rauḍāt al-ǧannāt: Isfizārī

Raza Library Rampur: Arshi

Rāzī, Ḥāwī = al-Ḥāwī fī ṭ-ṭibb, li-Abī Bakr Muḥammad ibn Zakarīyāʾ ar-Rāzī [gest. 313/925], 1–23, Haidarabad 1374/1955–1389/1969

Reckendorf, Hermann: Arabische Syntax, Heidelberg 1921 [Nachdruck: ebenda 1977]

Redhouse = Redhouse, James W.: Kitāb-i maʿānī-i leḫǧe A Turkish and English Lexicon, shewing in English the signification of the Turkish terms, Konstantinopel 1890 [Nachdruck: Konstantinopel 1921; Beirut 1974] [vgl. Stanisław Stachowski, Studien über die neupersischen Lehnwörter im Osmanisch-Türkischen, in: Folia Orientalia 14/1973/77–118 [I.]; 15/1974/87–118 [II.]; 16/1975/145–192 [III.]; 17/1976/141–173 [IV.]; 18/1977/87–118 [V.]; 19/1978/93–126 [VI.]; 20/1979/31-55 [VII.]; ders.: Studien über die arabischen Lehnwörter im Osmanisch-Türkischen, Teil I: A I, Krakau 1975, Teil II: K–M, 1976, Teil III: N T, 1981, Teil IV: U–Z und Nachträge, 1986 (Polska Akademia Nauk, Oddział w Krakowie, Prace Komisji Orientalistycznej 13, 15, 17, 19)]

REI = Revue des Études Islamiques, 1– , Paris 1927

Renaud, H.-J.-P.: Escorial[2]

Répertoire d'épigraphie = Répertoire chronologique d'épigraphie arabe, 1–16, Kairo 1931–1964 (Publications de l'Institut Français d'Archéologie Orientale) [dazu: Index géographique du Répertoire chronologique d'épigraphie arabe (tomes i à xvi) établi par Monik Kervran, Solange Ory et Madeleine Schneider, sous la direction de Janine Sourdel-Thomine, Kairo 1975 (Centre d'Épigraphie Arabe de l'École Pratique des Hautes Études, ive section) (Bibliothèque d'Études, 68)]

Rescher, Beiträge = Rescher, Oskar: Beiträge zur arabischen Poësie (Übersetzungen, Kritiken, Aufsätze),

6,1. Qaçiden von Çafī eddīn el-Hillī, Ibn el-Wardī el-Bustī, el-Aʿṣā und Ferazdaq, Ms.-Druck in 40 Exx., Stuttgart 1954–1955

8,1. Die Hemziyye des Būçīrī; der Dīwān von ʿAntara usw., Druck in 30 Exx., [Stuttgart] 1963–1964 [s. MAL 1/xii]

——: Arabische Handschriften des Topkapú Seraj [Privatbibliothek S.M. des Sultans], in: RSO 4/1911–1912/695–733

——: İsmail Saib, ein Nachruf auf Hoca İsmail Efendi, in: İş 23–24/1940/159–165

[= Beiträge 3 (1940)/i-v; ferner H. Ritter, Autographs, in: Oriens 6/1953/63f.]
: Über arabische Handschriften der Aja Sofia, in: WZKM 26/1912/63–95
– : ʿIM; Laṭīfī; SN
Reşid Ef. = Handschriftensammlung (1178 Hss., s. GAS 6/445) in Süleymaniye Kütüphanesi, Istanbul – nach H. Hemgesberg zitierte Hs.: 129,2 1/93
Restle, Marcell: Istanbul – Bursa – Edirne – Iznik, Baudenkmäler und Museen, Stuttgart 1976 (Reclams Kunstführer)
Reuschel, Wolfgang: al-Ḫalīl ibn-Aḥmad, der Lehrer Sībawaihs, als Grammatiker, Berlin 1959 (Deutsche Akademie der Wissenschaften, Berlin [Ost], Institut für Orientforschung, Veröffentlichung 49)
Rieu bzw. Rieu, Supplement = Rieu, Charles: Supplement to the Catalogue of the Arabic Manuscripts in the British Museum, London 1894 – zitierte Hss.: 116 1/289, 290; 264 1/117; 340 1/135; 458 1/290; 557 2/106; 701 1/183; 753,4 1/160; 760f. 1/160; 817 1/275; 819 1/275; 820 1/275, 2/118; 820,3 1/275; 850 1/47; 932 1/278; 967 1/267, 277, 279; 1131 1/350 [vgl. auch Ibn Nuqṭa]
——, Persian Mss. = Catalogue of the Persian Manuscripts in the British Museum, 1–3, [4] Supplement, London 1879–1895 [Nachdruck: 1966, Suppl. 1967]
1. Christian Theology, Coran, Traditions, Law, Theology, Sīʿa, Sufism, Parsism, Hinduism, History, Biography, Memoirs and Travels, Letters and Official Papers, Geography and Topography, S. 1–432
2. Sciences, Philology, Poetry, Fables, Tales, and Anecdotes, Bibliography, Drawings and Calligraphy, Manuscripts of mixed contents, S. 433–877
3. Manuscripts of Sir H. M. Elliot, Recent Acquisitions, Additions and Corrections, Indices, S. 881–1229
[4.] Supplement: Latest Accessions, Indices, S. 1–308 – zitierte Hss.: S. 350f. 1/233; S. 453 1/171; S. 456 1/160, 162; S. 823 1/288; S. 823ff. 1/289
—— , Turk. Mss. = Catalogue of the Turkish Manuscripts in the British Museum, London 1888 – zitierte Hs.: S. 125 1/206, 210
: Cureton-Rieu
-Rifāʿī, Ḥusain Muḥammad: Baḥr al-ansāb
Riǧāl: Naǧāšī
Riǧāl al-Kišši: Kišši
Riǧāl HS = Riǧāl kitāb Ḥabīb as-siyar [s. HS] az ḥamla-i Muǧūl tā marg-i Šāh Ismāʿīl-i Auwal, ed. ʿAbdalḥusain Nawāʾī, Teheran 1324/1945 (Beilage zum 1. Jahrgang der Zeitschrift Yādgār) [vgl. Rezension v. H. Ritter, in: Oriens 3/1950/330]
Rikabi, J.: Ibn an-Nabīh, in: EI² 3/1968/894f.
RIMA: MMMʿA
Ringel, Heinrich: Die Frauennamen in der arabisch-islamischen Liebesdichtung, ein Beitrag zum Problem der ost-westlichen Literaturübertragung, Phil. Diss. Erlangen, Leipzig 1938
Risāla fī ẓuhūr ad-daʿwa: Qāḍī Nuʿmān, Iftitāḥ
-Risāla al-kāmilīya: Meyerhof-Schacht
Risālat iftitāḥ ad-daʿwa: Qāḍī Nuʿmān, Iftitāḥ
Ritter, Hellmut: Abū Tammām, in: EI² 1/1954/153–155
: Autographs in Turkish libraries, in: Oriens 6/1953/63–90 (mit 23 Tafeln)
—: Ayasofya Kütüphânesinde tefsir ilmine âit arapça yazmalar, in: TM 7–8,2/1940–1942[1942–1945]/1–93 (vgl. MAL 1/45; 2/47)
– , Brüche: —: Philologika 12
— : Einleitung zum -Wāfī: Ṣafadī
—: Die persischen Dichterhandschriften der Fatih-Bibliothek in Istanbul, revidiert und herausgegeben von B. Reinert, in: Oriens 29–30/1986/110–258
—: Ǧurǧānī (Ritter)
– –: Das Meer der Seele, Mensch, Welt und Gott in den Geschichten des Farīduddīn ʿAṭṭār, Leiden 1955 [Nachdruck mit Zusätzen und Verbesserungen: Leiden 1978]
— – , in: Oriens 2/1949: —: Philologika 13
— , in: Oriens 3/1950: —: Philologika 13
——, in: Oriens 12/1959: – –: Philologika 15
——: La Parure des Cavaliers und die Lite-

ratur über die ritterlichen Künste, in: Der Islam 18/1929/116–154
——, Philologika 4 – Die Stambuler Handschriften der Ḥiljat al-aulijā' des Abū Nu'aim, in: Der Islam 18/1929/55–59
——: Philologika 12 – Datierung durch Brüche, in: Oriens 1/1948/237–247
——: Philologika 13 – Arabische Handschriften in Anatolien und Istanbul, in: Oriens 2/1949/236–314; 3/1950/31–107
——: Philologika 15 – Farīduddīn 'Aṭṭār, 3, in: Oriens 12/1959/1–88
——: Rezension zu: al-Mustacād min fa'alāt al-acwād li-Abī 'Alī al-Muḥassin ibn 'Alī at-Tanūxī, ed. M. Kurd 'Alī, Damaskus 1946 (Maṭbū'āt al-Macma' al-'Ilmī al-'Arabī), in: Oriens 2/1949/347
—— : Griechisch-koptische Ziffern in arabischen Manuskripten, in: RSO 16/1936/212 ff.
Rizzitano, Umberto: Ibn Faḥḥām muqri' ‚siciliano' (422/1030 516/1122), in: Studi orientalistici in onore di Giorgio Levi Della Vida, 1–2, Rom 1956 (Pubblicazioni dell' Istituto per l'Oriente, 52): 2/403–424
Robson, James: al-Bayḍāwī, in: EI² 1/1959/1163
——: The Transmission of Tirmidhī's Jāmi', in: BSOAS 16/1954/258–270
Rocznik Orientalistyczny, 1– , Warschau 1914/1918–
Rom: Assemani; Levi Della Vida
Roob, Helmut u. Ekkehard Rudolph: Wilhelm Pertsch 1832 1899 – Der wissenschaftliche Briefnachlass des Gothaer Orientalisten und Bibliothekars verzeichnet und erschlossen. Gotha 1984 (Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha, 22)
Rosen, Bologna = Rosen, Baron Victor: Remarques sur les manuscrits orientaux de la Collection Marsigli à Bologne, suivies de la liste complète des manuscrits arabes de la même collection, Rom 1885 (Atti della R. Accademia dei Lincei, serie 3 - scienze morali, 12) zitierte Hss.: 264 1/277; 393 1/311
—– –, Manuscrits arabes = Rosen, Victor: Les Manuscrits arabes de l'Institut des Langues Orientales, St. Petersburg 1877 (Collections Scientifiques de l'Institut des Langues Orientales du Ministère des Affaires Étrangères, 1) [Nachdruck: 1971] – zitierte Hs.: 108 1/46
——, Notices sommaires = Notices sommaires des manuscrits arabes du Musée Asiatique, première livraison [mehr nicht erschienen], St. Petersburg 1881 – zitierte Hss.: 120 [S. 58 f. mit Anm. 1] 1/47; [224 S. 175 ff. No. 603] 1/180
Rosenthal, Franz: A History of Muslim Historiography, Leiden 1952 [vgl. Rezension v. C. Brockelmann, in: GGA 207/1953/185–190; J. Schacht, in: Oriens 7/1954/153–156], ²1968 [vgl. Saḥāwī, Ġawāhīr u. I'lān]
——: Ibn Ḫaldūn (Rosenthal)
——: Pseudo-Aṣma'ī on the Pre-Islamic Kings, in: JAOS 69/1949/90–91 (From Arabic Books and Manuscripts, 1)
——: The Technique and Approach of Muslim Scholarship, Rom 1947 (Analecta Orientalia, 24)
Ross, E. Denison: Patna
Rotter, Gernot: Zur Überlieferung einiger historischer Werke Madā'inīs in Ṭabarīs Annalen, in: Oriens 23–24/1974/103–133
RSO = Rivista degli Studi Orientali, 1– , Rom 1907–
Rudloff, G. und Ad. Hochheim: Die Astronomie des Maḥmūd ibn Muḥammed ibn 'Omar al-Ġaġmīnī, in: ZDMG 47/1893/213–275
Rudolph, E.: Roop, H.
Ruska, Julius: Ḳazwīnīstudien, in: Der Islam 4/1913/14–66. 236–262
Rylands: Mingana (Rylands)
Rypka, Jan: Iranische Literaturgeschichte, unter Mitarbeit von Otokar Klima, Věra Kubíčková u.a., ergänzte und erweiterte deutsche Ausgabe, ed. Heinrich F. J. Junker, Leipzig 1959

Šabbūḥ, Ibrāhīm: Fihris al-maḫṭūṭāt al-musauwara 3,2
-Ṣābūnī: Ibn aṣ-Ṣābūnī
Sābūr, Ṣan'at al-adwiya = Ṣan'at al-adwiya

al-murakkaba al-muḫtāra al-mu'tamad 'alaihā fī l-'ilāğ wal-māristānāt, tarğamat Sābūr ibn Sahl [gest. 255/869] min al-lisān as-suryānī ilā l-lisān al-'arabī wa-iṣlāḥ Yūḥannā ibn Sarābiyūn, Handschrift Teheran, Malik 4573/40 (v.J. 1096/1684; Film im Besitz von F. Sezgin)

—— = Handschrift Teheran, Sanā 3258/20 (11./18. Jh.) (zitiert nach Dāniš Pažūh; vgl. MAL 1/221)

Sachau-Ethé = Catalogue of the Persian, Turkish, Hindūstānī, and Pushtū Manuscripts in the Bodleian Library, begun by Ed[ward] Sachau, continued, completed and edited by Hermann Ethé, 1: The Persian Manuscripts, Oxford 1889 (Catalogi Codd. Mss. Bibliothecae Bodleianae, 13) – zitierte Hs.: 960 1/233

Sack, Dorothée: Damaskus, die Stadt intra muros. Ein Beitrag zu den Arbeiten der „Internationalen Kommission zum Schutz der Altstadt von Damaskus", in: Damaszener Mitteilungen (Deutsches Archäologisches Institut, Station Damaskus) 2/1985/207–290 (Tafel 69–71 [u. 9 gute Pläne])

Sacy: de Sacy

-Ṣadafī: Ibn al-Abbār, Mu'ğam

Sadan, Joseph: Genizah and Genizah-like Practices in Islamic and Jewish Traditions - Customs Concerning the Disposal of Worn-Out Sacred Books in the Middle Ages According to an Ottoman Source, in: BiOr 43/1986 [1987]/36–58 [S. 42 lies: Ibn Kannān (statt: Ibn Kinān), s. Lit. Verz. s.n.]

Šaḏarāt aḏ-ḏahab: ŠḎ

Šadd al-izār fī ḥaṭṭ al-auzār 'an zuwwār al-mazār, ta'līf-i Mu'īnaddīn Abū l-Qāsim Ğunaid-i Šīrāzī [verfasst 791/1389; Storey 1/1123, vgl. GAL² 2/245 S 2/256 u. MAL 2/116. 118], ed. Muḥammad Qazwīnī und 'Abbās Iqbāl, Teheran 1328/1949

Ṣādiq, Muḥammad: Buḫārī, Sirr

Ṣadraššarī'a aṭ-Ṭānī: Nuqāya

Ṣafadī = al-Wāfī bil-wafayāt, ta'līf Ṣalāḥaddīn Ḫalīl ibn Aibak aṣ-Ṣafadī Das Biographische Lexikon des Ṣalāḥaddīn Ḫalīl ibn Aibak aṣ-Ṣafadī [gest. 764/1363], ed. Hellmut Ritter u.a., 1– , Istanbul/Beirut-Leipzig/Wiesbaden 1931– (Bibliotheca Islamica, 6a–) [Nachdruck: 1 4, Beirut-Wiesbaden 1962–1974] [vgl. D. P. Little, Al-Ṣafadī as Biographer of His Contemporaries, in: Essays on Islamic Civilisation, Presented to Niyazi Berkes, ed. D. P. Little, Leiden 1976, S. 190–210; van Ess, Ṣafadī]

——, Ḥusn (Ayasofya) = Ḥusn aṣ-ṣarīḥ fī mi'at malīḥ, tasnīf Ṣalāḥaddīn Ibn Abī ṣ-Ṣafā' Ḫalīl aš-Šāfi'ī aṣ-Ṣafadī, Handschrift Ayasofya 3177 (Autograph, s. MAL 1/201, 6 ff.)

——, Nakt = Nakt al-himyān fī nukat al-'umyān, li-Ṣalāḥaddīn Ḫalīl b. Aibak aṣ-Ṣafadī, ed. Aḥmad Zakī Bak, Kairo 1329/1911 [Nachdruck: Bagdad 1963?] [vgl. Ahmed Zéki Pacha: Dictionnaire biographique des Aveugles Illustres de l'Orient, notice bibliographique et analytique, Kairo 1911 (Ve Congrès International pour l'amélioration du sort des aveugles, séance plénière du 25 Février 1911); Fedwa Malti Douglas: Pour une rhétorique onomastique: les noms des aveugles chez aṣ-Ṣafadī, in: COA 1979/7–19; dies.: Dreams, the blind and the semiotics of the biographical notice, in: Studia Islamica 51/1980/137–162]

——, Umarā' Dimašq = Umarā' Dimašq fī l-Islām, wa-huwa yataḍamman: Ḏikr man waliya imrat Dimašq fī l-Islām au daḫalahā min al-ḫulafā' murattabīn 'alā ḥurūf al-mu'ğam, wa-urğūzat: Tuḥfat ḏawī l-albāb fī man ḥakama bi-Dimašq min al-ḫulafā' wal-mulūk wan-nuwwāb, ta'līf Ṣalāḥaddīn aṣ-Ṣafadī, ed. Ṣalāḥaddīn al-Munaǧǧid, Damaskus 1955 (Maṭbū'āt al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Arabī bi-Dimašq) [vgl. Rezension v. H. Ritter, in: Oriens 9/1956/363]

Ṣafwa: Ifrānī, Ṣafwa

Šaǧarat an-nūr: Maḫlūf, Šaǧara

Saghir: El-Saghir

Saḫāwī, Ḍail = aḍ-Ḍail 'alā Raf' al-iṣr au Buġyat al-'ulamā' war-ruwāh, ta'līf 'Abdarraḥmān as-Saḫāwī [gest. 902/1497], ed. Ğauda Hilāl und Muḥammad Maḥmūd Ṣubḥ, Kairo [1968] [vgl. Joseph H. Escovitz, Patterns of appointment to the chief

judgeships of Cairo during the Bahrī Mamlūk period, in: Arabica 30/1983/147–168]
——: Dau`
——, Ǧawāhir = al-Ǧawāhir wad-durar [fī targamat Saiḫ al-Islām Ibn Ḥaǧar (GAL² 2/81 S 2/73)], li-[Šamsaddīn Abī l-Ḫair Muḥammad ibn ʿAlī a]s-Saḫāwī, ed. Franz Rosenthal, in: Rosenthal, History S. 507–527 (vgl. S. 380 Anm. 1), ²S. 586–610 (vgl. S. 455 Anm. 4)
——, I'lān = al-I'lān bit-taubīḫ li-man ḏamma ahl at-taurīḫ, lis-Saḫāwī, übersetzt von Franz Rosenthal, in: Rosenthal, History S. 201–450, ²S. 263–529
——, Tuḥfa = Tuḥfat al-aḥbāb wa-bugyat at-tullāb fī l-ḫitat wal-mazārāt wat-tarāǧim wal-biqāʿ al-mubārakāt, li-Nūraddīn Abī l-Ḥasan ʿAlī ibn Aḥmad ibn ʿUmar ibn Ḥalaf ibn Maḥmūd as-Saḫāwī al-Ḥanafī, ed. Maḥmūd Rabīʿ und Ḥasan Qāsim, Kairo 1356/1937 [vgl. Ibn az-Zaiyāt, u. dort Rāǧib, Essai S. 277 ff.]
Saḥīḥ: Buḫārī; Tirmiḏī
Saib, Ismail = Handschriftensammlung (s. Rescher; GAS 6/429), Ankara – zitierte Hs.: 1/200 [vgl. auch Uppsala]
-Saʿīdī, ʿAbdalmutaʿāl: Bugyat al-Īḍāḥ li-Talḫīs al-Miftāḥ fī ʿulūm al-balāġa, ⁶1. ⁷2. ⁴3. ¹4, Kairo [um 1968–1969 (s. MAL 1/311)]
Sairafī, Nuzha = Nuzhat an-nufūs wal-abdān fī tawārīḫ az-zamān, li-ʿAlī ibn Dāwūd as-Sairafī al-Ǧauharī [gest. 900/1495], ed. Ḥasan Ḥabašī, Kairo 1970 [Jahre 784/1382–801/1398]
Saiyid, Fu'ād (und zitiert mit Bandzahl, z.B. 1/——): Fihris al-maḫṭūṭāt al-musauwara 1. 2,2. 2,3. 3,3. 3,4
—— (nur Verweis!): Kairo, Zugänge
Sakkākī = Miftāḥ al-ʿulūm, li-Sirāǧalmilla waddīn Abī Yaʿqūb Yūsuf ibn Abī Bakr Muḥammad ibn ʿAlī as-Sakkākī [gest. 626/1229], Kairo 1318/1900; a.R.: kitāb Itmām ad-dirāya li-qirāʾ an-nuqāya, li-Ǧalāladdīn ʿAbdarrahmān as-Suyūṭī [gest. 911/1505] [neue Ausgabe ed. Naʿīm Zarzūr, Beirut 1403/1983]
Salati, Marco: Le nisbe geografiche del Kitāb amal al-āmil fī dikr ʿulamāʾ Ǧabal ʿĀmil, in: COA 1982–1984 [1985]/57–63
Sālih al-ʿAlī: -Alī, Sālih Ahmad
Salībī, Cadis = Salibi, Kamal S.: Listes chronologiques des grands cadis de l'Egypte sous les Mamelouks, etablies, annotees et documentees, in: REI 25/1957/81–125
Salinger, G.: A Muslim Mirror for Princes, in: MW 46/1956/24–39
Salk: Silk
-Sallāmī: Ibn Rāfiʿ
Salmon, Georges: Études sur la topographie du Caire, la Kalʿat al Kabch et la Birkat al-Fīl, Kairo 1902 (Mémoires de l'Institut Français d'Archéologie Orientale du Caire, 7)
Samʿānī = al-Ansāb, li-Abī Saʿd ʿAbdalkarīm ibn Muḥammad ibn al-Mansūr at-Tamīmī as-Samʿānī [gest. 562/1166] – The Kitāb al-Ansāb of ʿAbd al-Karīm ibn Muḥammad al-Samʿānī, reproduced in facsimile from the manuscript in the British Museum Add. 23. 355, with an introduction by D.S. Margoliouth, Leiden-London 1912 (E.J.W. Gibb Memorial Series, 20)
——² = 1–6, ed. ʿAbdarrahmān ibn Yaḥyā al-Muʿallimī al-Yamānī, 7–13, Haidarabad 1382/1962–1386/1966, 1396/1976–1402/1982 (Daʾiratu'l-Maʿarifi'l-Osmania Publications, New Series 19,1–13)
—, Taḥbīr = at-Taḥbīr fī l-muʿǧam al-kabīr, li-Abī Saʿd ʿAbdalkarīm ibn Muḥammad as-Samʿānī at-Tamīmī [gest. 562/1166], ed. Munīra Nāǧī Sālim, 1–2, Bagdad 1395/1975 (Ihyāʾ at-Turāt al-Islāmī, 15) [vgl. Munīra Nāǧī Sālim, Ḥaul kitāb at-Taḥbīr lis-Samʿānī, in: al-Maurid 3,3/1394–1974/307–316; dies., al-Bait as-Samʿānī (!) min al-buyūtāt al-ʿarabīya bi-Ḫurāsān, in: al-Maurid 5,4/1396–1976/29–58]
-Samarqandī: Askāl
Sāmī, Šamsaddīn Frāserī: Qāmūs al-aʿlām
Sammlung Hartmann: Hartmann
Samuk: Al-Samuk
Sānacī, Kāzim: Meshed²
-Sanʿānī: Nail al-watar
Sanʿat al-adwiya: Sābūr

Sánchez Pérez, José A.: Sobre las cifras rūmīes, in: al-Andalus 3/1935/97–125
-Saqā'ī bzw. -Ṣaqqā'ī: Suqā'ī
-Šaqā'iq an-nu'mānīya: ŠN
Sarajewo: Dobrača
Ša'rānī = aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā, li-'Abdalwahhāb aš-Ša'rānī [gest. 973/1565] al-musammāt bi-Lawāqiḥ al-anwār fī ṭabaqāt al-aḥyār [beendet 15. Raǧab 952/22. September 1545, mit wohl 430 Biographien; Autograph (Kladde?) de Slane 2045; Autograph (Reinschrift?) beendet 4. Ṣafar 961/9. Januar 1554 Arberry 5316 (Plate 196 m. Var. gegenüber Druck 1/71), vgl. Zir. 4/331 f. Abb. 715 f.], 1–2, Kairo o.J. (Maṭba'at Muḥammad 'Alī Ṣabīḥ, al-Azhar); a.R.: al-Anwār al-Qudsīya fī bayān ādāb al-'ubūdīya, ta'līf 'Abdalwahhāb aš-Ša'rānī [vgl. J.-C. Garcin, Index des Ṭabaqāt de Sha'rānī (pour la fin du IXe et le début du Xe s.h.) (d.i. Teilindex mit 254 Namen nach Hs. [nicht Druck!], auch zum Ḏail v.J. 961/1554, mit 106 bzw. 110 Biographien, und einer Neufassung v.J. 965/1557 [vgl. GAL S 2/466 f. Nr. 43 u. 43a sowie wohl nicht korrekt 44 Ende] bzw. Reinschrift vom 13. Raǧab 966/21. April 1559, mit 587 bzw. 588 Biographien), in: Annales Islamologiques (Kairo, IFAO) 6/1966/31–94; ders., Histoire et hagiographie de l'Égypte musulmane à la fin de l'époque mamelouke et au début de l'époque ottomane, in: Hommages à Serge Sauneron, II: Égypte post-pharaonique, Kairo 1979, S. 287–316; Michael Winter, The Writings of 'Abd al-Wahhāb ash-Sha'rānī: A Sufi Source for the Social and Intellectual Life of Sixteenth-Century Egypt, Diss. University of California, Los Angeles 1972, überarbeitet u. veröffentlicht u.d.T.: Society and Religion in Early Ottoman Egypt – Studies in the Writings of 'Abd al-Wahhāb al-Sha'rānī, New Brunswick N.J.-London 1982 (The Shiloah Center for Middle Eastern and African Studies, Tel Aviv University)]
Šarḥ Aškāl at-ta'sīs: Aškāl
Šarḥ Asmā' al-'uqqār: Ibn Maimūn, Šarḥ Asmā'
Šarḥ Dīwān al-Ḥamāsa: Ḥamāsa
Šarḥ Ǧam' an-nihāya: Šurnūbī
Šarḥ Ibn 'Aqīl: Ibn Mālik
Šarḥ Muḫtaṣar al-Buḫārī: Šurnūbī
Šarḥ al-Mulaḫḫaṣ: Qāḍī-Zāda
Šarḥ aš-šawāhid al-kubrā: -Maqāṣid an-naḥwīya
Šarḥ šawāhid šarḥ al-Kāfīya: Baġdādī, Ḫizāna
Šarḥ at-Taṣrīḥ: Azharī
Sarḥ al-'uyūn: Ibn Nubāta
Sarkīs = Sarkīs, Yūsuf Ilyās: Mu'ǧam al-maṭbū'āt al-'arabīya wal-mu'arraba, wahuwa šāmil li-asmā' al-kutub al-maṭbū'a fī l-aqṭār aš-šarqīya wal-ġarbīya ma' ḏikr asmā' mu'allifīhā wa-lam'a min tarǧamatihim, wa-ḏālika min yaum ẓuhūr aṭ-ṭibā'a ilā nihāyat as-sana al-hiǧrīya 1339 al-muwāfaqa li-sanat 1919 mīlādīya, Kairo 1346/1928 [Nachdruck: Bagdad 1967?] [vgl. Ta'līqāt al-Karmalī 'alā „Mu'ǧam al-maṭbū'āt" li-Sarkīs, ed. 'Abdallāh Amīn Aġā, in: al-Maurid 6,1/1977/299–321]
Sartain, E. M.: Jalāl al-dīn al-Suyūṭī, 1: Biography and background, 2: at-Taḥadduṯ bi-ni'mat Allāh [-Suyūṭī's Autobiographie], ed. Elizabeth Mary Sartain, Cambridge-Kairo 1975
-Šaukānī: BṬ
Sauvaget, Jean: Alep – Essai sur le développement d'une grande ville syrienne, des origines au milieu du xixe siècle, [1] Text, [2] Album, Paris 1941
: Ǧazarī (Sauvaget)
– –: Noms et surnoms de Mamlouks, in: JA 238/1950/31–58
Sauvaire, Henri: Description de Damas, traductions de l'arabe, in: JA 9[^{e} série, tome] 3/1894/251–318. 385–501; 9,4/1894/242–331. 460–503; 9,5/1895/269–315. 377–411; 9,6/1895/221–313. 409–484; 9,7/1896/185–285. 369–459 [Inhaltsübersicht und Konkordanz in: Sauvaire-Ouéchek, Index]
Sauvaire-Ouéchek, Index = Ouéchek, Émilie E.: Index général de la ‚Description de Damas' de Sauvaire, Damaskus 1954 (Institut Français de Damas) [vgl. auch D. Sack]
Sayılı, Aydın: The Observatory in Islam and its Place in the General History of the

Observatory, Ankara 1960 (Publications of the Turkish Historical Society, 7,38)

——: Uluğ Bey ve Semerkanddeki ilim faaliyeti hakkında Gıyasüddin-i Kâşî'nin mektubu – Ghiyāth al Dīn al Kāshī's Letter on Ulugh Bey and the Scientific Activity in Samarqand, Ankara 1960 (Türk Tarih Kurumu Yayınlarından, 7,39)

SB = Sitzungsberichte ...

Sbath, Paul: al-Fihris (Catalogue de manuscrits Arabes), 1–2 u. Supplément, Kairo 1938–1940 (vgl. GAS 3/392 u. 409; 6/327) – nach GAS zitierte Hs.: 1/46 Nr. 348 1/220

——: Muntaḫab (Sbath)

Schacht, Joseph: Abū Ḥanīfa, in: EI² 1/1954/123–124

— -: Aus zwei arabischen Furūq-Büchern, in: Islamica 2/1926/505–537

——: On some manuscripts in the libraries of Kairouan and Tunis, in: Arabica 14/1967/225–258

– : On some manuscripts in the libraries of Morocco, in: Hespéris Tamuda 9/1968/5/55

——: Meyerhof-Schacht

Schatkowski Schilcher, Linda: Families in Politics, Damascene Factions and Estate of the 18th and 19th Centuries, Stuttgart 1985 (Berliner Islamstudien, 2)

Schimmel, Annemarie: Impressions from a journey to the Deccan, in: WI 20/1980/104–107

Schleifer, J.: Zum Syrischen Medizinbuch, in: ZS 4/1926/70/122, 161–195; 5/1927/195/237; 6/1928/154–177, 275/299

Schmucker = Schmucker, Werner: Die pflanzliche und mineralische Materia Medica im Firdaus al-Ḥikma des Ṭabarī, Bonn 1969 [Phil. Diss. Bonn 1969] (Bonner Orientalistische Studien, N.S. 18)

—— : Ein Beitrag zur Indo-Arabischen Arzneimittelkunde und Geistesgeschichte, in: ZDMG 125/1975/66/68

Schulz, Peter: al-Mahāliba, die Geschichte einer arabischen Familie, Magister-Hausarbeit, Universität Frankfurt Main 1967 (unveröffentlicht)

Schützinger, Heinrich: Das Kitāb al-Muʿǧam des Abū Bakr al-Ismāʿīlī, Wiesbaden 1978 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 43,3)

Schwally: GdQ

Schwarz, Klaus: Verzeichnis deutschsprachiger Hochschulschriften zum islamischen Orient (1885–1970), Deutschland – Österreich – Schweiz, Freiburg i.Br. 1971 (Islamkundliche Materialien, 2)

Schwarz, Paul: Iran im Mittelalter nach den arabischen Geographen, 1–9 Leipzig 1896–1936 [Nachdruck: Hildesheim 1969–1970]

Schwerdtfeger, Gerlinde: Das Buch der gepflückten Blumen aus der Gabe des Allgütigen – Kitab az-zahr al-maqtuf min fath ar-Raʾuf, Übersetzung und Einleitung, Phil. Diss. Bonn 1966

Scriba, Christoph J.: Zur Geschichte der Bestimmung rationaler Punkte auf elliptischen Kurven – Das Problem von Behā-Eddîn ʿAmūlī (sic), Hamburg 1984 (Berichte aus den Sitzungen der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften e.V., Hamburg, 1/1982/83/6)

ŠḎ = Šaḏarāt aḏ-ḏahab fī aḫbār man ḏahab, li-Abī l-Falāḥ ʿAbdalḥaiy Ibn al-ʿImād al-Ḥanbalī [gest. 1089/1679], 1–8, Kairo 1350/1931–1351/1932 [Nachdruck: Beirut 1968?] [vgl. Saʿīd al-Karmī, in: MMʿIʿA 1/1339–1921/65/75; Ch. Pellat, Quelques chiffres sur la vie moyenne d'une catégorie de musulmans, in: Mélanges d'Islamologie, volume dédié à la mémoire de Armand Abel par ses collègues, ses élèves et ses amis, ed. Pierre Salmon, Leiden 1974, S. 233–246; zu einer neuen Ausgabe s. Aḫbār² 25/1406–1986/23f. u. 26/13f.]

Seemann, Hugo J.: Die Instrumente der Sternwarte zu Marāgha nach den Mitteilungen von al-ʿUrḍī, in: SB Phys.-Med. Sozietät zu Erlangen 60/1928/15–126 [SA]

Şehid Ali Paşa = [Defter-i Kütübḫāne-i Šahîd ʿAlî Pāšā] Fotokopie des alten handschriftlichen Kataloges [vgl. GAS 6/446] – zitierte Hss.: 2015 2/112; 2027 2/112; 2093,1 2/112; 2164 1/309; 2172 1/334; 2213 1/334; 2232 1/310; 2238 1/309; 2246 1/304; 2247

1/304; 2249 1/334; 2255 1/309; 2256 1/309; 2257 [statt: 2256] 1/312

Selçuklu Araştırmaları Dergisi, 1 , Ankara 1969 [1970]– (Selçuklu Tarih ve Medeniyeti Enstitüsü)

Selim Ağa = Defter-i Kütübḫāne-i al-Ḥāǧǧ Salīm Āġā, Dersa'ādet [Konstantinopel] 1310/1892 – zitierte Hss.: 304 1/327; 1010 1/316; 1037 1/316; 1049 1/334

Selimiye: Edirne

Sellheim, Sprichwörtersammlungen = Sellheim, Rudolf: Die klassisch-arabischen Sprichwörtersammlungen, insbesondere die des Abū 'Ubaid, 's Gravenhage 1954 [Phil. Diss. Frankfurt 1953]

——, Sprichw.² = al-Amṯāl al-'arabīya al-qadīma ma' i'tinā' ḫāṣṣ bi-kitāb al-Amṯāl li-Abī 'Ubaid, übersetzt von Ramaḍān 'Abdattauwāb, Beirut 1971 (Maktabat al-Amṯāl al-'Arabīya, 1) [nach dem Handexemplar des Verfassers stark erweiterte und ergänzte Fassung; die Originalpaginierung ist in [] angegeben] [Nachdruck: Beirut 1402/1982; 1404/1984] [vgl. ders., Mathal, in: EI² 6/1988/s.v.]

——: Eine unbekannte Sprichwörtersammlung des Abū l-Ḥasan al-Baihaqī, in: Der Islam 39/1964/226–232

——: Eine unbeachtet gebliebene Sprichwörtersammlung – Die Nuzhat al-anfus waraudat al-maǧlis des Raḍīaddīn al-'Irāqī (468/1075–561/1166), in: Oriens 31/1988

——: Der zweite Bürgerkrieg im Islam (680 692), das Ende der mekkanisch-medinensischen Vorherrschaft, Wiesbaden 1970 (SB der Wissensch. Gesellsch. an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt/Main, Bd. 8, Jg. 1969, Nr. 4) [nach dem Handexemplar des Verfassers ergänzte arabische Fassung von Ḥusām aṣ-Ṣaġīr, in: MML'A 49/1394–1974/829–870]

——: Gelehrte und Gelehrsamkeit im Reiche der Chalifen, in: Festgabe für Paul Kirn zum 70. Geburtstag dargebracht von Freunden und Schülern, Berlin 1961, S. 54 79 [nach dem Handexemplar des Verfassers ergänzte arabische Fassung von 'Aṭīya Rizq: al-'Ilm wal-'ulamā' fī 'uṣūr al-ḫulafā', Beirut 1392/1972, Nachdruck: Beirut 1407/1987; persische Fassung von Aḥmad Šafī'īhā, in: Rāhnamā-i Kitāb 19/1976/5876. 294–316]

——: „Familiennamen" im islamischen Mittelalter – Eine Skizze, in: Orientalia Suecana 33–35/1984–1986/375–384 (Festschrift Frithiof Rundgren)

——: Gelehrtenfamilien im islamischen Mittelalter, in: Festschrift der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Wiesbaden (1981), S. 431–446

: Die Gelehrtenfamilie Ibn al-Bailūnī, in: Die islamische Welt zwischen Mittelalter und Neuzeit, Festschrift für Hans Robert Roemer zum 65. Geburtstag, ed. U. Haarmann und P. Bachmann, Beirut-Wiesbaden 1979, S. 562 582 (Beiruter Texte und Studien, 22)

——: Die Autobiographie des Ibn ad-Daiba', in: [Festschrift Wolfgang Voigt] Folia rara, Wolfgang Voigt LXV diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata, H. Franke, W. Heissig, W. Treue redigerunt, Wiesbaden 1976, S. 111 119 (Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland, Supplementband 19) [vgl. ders., in: JSSt 29/1984(1986)/347]

——: Das Todesdatum des Ibn an-Nadīm, in: Israel Oriental Studies 2/1972/428–432 [In memoriam S.M. Stern (Gedenkschrift)] [nach dem Handexemplar des Verfassers ergänzte arabische Fassung von Ḥusām aṣ-Ṣaġīr, in: MML'A 50/1395-1975/613 624. 933; 51/1396-1976/206]

——: [Zum Geburtsjahr des Ibn Sīnā] (im Anschluss an) Rezension zu: Osman Ergin, İbni Sina Bibliografyası, Istanbul 1956, in: Oriens 11/1958/231-239

——: Die Antwort des Ibn Ya'īš al-Ḥalabī auf einige grammatische Fragen aus Damaskus, in: MUSJ 48/1973–74[1978]/303–319 [= Mélanges offerts au R.P. Henri Fleisch, S.J., 1]

– : al-Khaṭīb al-Baghdādī, in: EI² 4/1978/1111 1112

——: Abū ʿAlī al-Qālī – Zum Problem mündlicher und schriftlicher Überlieferung am Beispiel von Sprichwörtersammlungen, in: Studien zur Geschichte und Kultur des Vorderen Orients – Festschrift für Bertold Spuler zum Siebzigsten Geburtstag, ed. H. R. Roemer und A. Noth, Leiden 1981, S. 362–374

——: Neue Materialien zur Biographie des Yāqūt, in: Schriften und Bilder, drei orientalistische Untersuchungen von K. J. Janert, R. Sellheim, H. Striedl, Wiesbaden 1967, S. 41–72, Tafel 7–30, 1 Karte (Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland, Supplementband 7) = in: Forschungen und Fortschritte der Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland, Marburger Kolloquium 1965, ed. Wolfgang Voigt, Wiesbaden 1966, S. 87–118, Tafel 11–34, 1 Karte (Deutsche Forschungsgemeinschaft, Forschungsberichte, 10)

——: Marzubāni (Sellheim)

——: Prophet, Chalif und Geschichte, die Muhammed-Biographie des Ibn Ishāq, in: Oriens 18–19[1965–66]1967/33–91 [arabische Fassung zum Druck vorbereitet]

——: Das ‚Tor' des Herrschers, in: Necati Lugal Armağanı, Ankara 1968, S. 555–562 (Türk Tarih Kurumu Yayınlarından, 7,50)

——: Rezension zu: Felix Klein-Franke, Die Hamasa des Abu Tammam, ein Versuch, Phil. Diss., Köln 1963, in: OLZ 66/1971/Sp. 163–171

——: Rezension zu: Ibn al-Jawzī's Kitāb al-Qussās wa'l-Mudhakkirīn, Including a Critical Edition, Annotated Translation and Introduction by Merlin S. Swartz, Beirut 1971 (Recherches, serie 1: pensee arabe et musulmane, 47)

——: Rezension zu: Journal of Arabic Literature 1–2, in: Der Islam 50/1973/341–342

Şesen = Sisin [Şesen], Ramadān [Ramazan]: Nawādir al-mahtūtāt al-ʿarabīya fī maktabāt Turkīya, 1–3, Beirut 1975–1402/1982 – zitierte Hs.: 2/156 2/22

Seybold, C. F.: Al-Abharī's († 663 = 1265) Īsāgūgī und al-Fanārī's († 834 = 1431) Kommentar dazu: Bemerkungen zu Gothanus 1178 und Enzyklopädie des Islam I, 74a, in: Der Islam 9/1919/112–115

Seyh Murād: Feyzullah

Sezgin, Fuat: GAS

Shiloah, Amnon: The Theory of Music in Arabic Writings (c. 900–1900), Descriptive Catalogue of Manuscripts in Libraries of Europe and the U.S.A., München 1979 (International Inventory of Musical Sources, B 10) [vgl. E. Neubauer, in: ZGAIW 1/1984/290–296] – zitierte Hss.: 53 2/121; 117 2/285; 220f. 2/263; 222,14 2/86; 236 2/339

Sibt Ibn al-Gauzī: Ibn al-Qalānisī

——: Mirʾāt az-zamān

Sihāh = as-Sihāh, tāg al-luga wa-sihāh al-ʿarabīya, taʾlīf Ismāʿīl ibn Hammād al-Gauharī [gest. 398/1008?], ed. Ahmad ʿAbdalgafūr ʿAttār, 1–6, Kairo 1375/1956–1377/1957 [die Muqaddima in 1 auch separat: Kairo 1375/1956 (Inhaltsverzeichnis und Seitenzählung differieren, mit Indices)]

-Sila: IB

Silāfat al-ʿasr: Ibn Maʿsūm

Silat as-Sila: Ibn al-Abbār, Tak. Erg.

Silk bzw. Silk ad-durar: Murādī

Sīr, Saiyid Athar: Patna

-Sīra: Ibn Hišām

-Sīra al-Yūsufīya: Ibn Šaddād, Sīrat Salāhaddīn

Sīrat Salāhaddīn: Ibn Šaddād, Sīrat Salāhaddīn

Sīrat as-Sultān Ğalāladdīn Mankubirtī: Nasawī

Sīrāz-Nāma = Šīrāz-Nāma, taʾlīf-i Abū l-ʿAbbās Muʿīnaddīn Ahmad ibn Šihābaddīn Abī l-Hair Zarkūb-i Šīrāzī [gest. 789/1387], ed. Ismāʿīl Wāʿiz Gawādī, Teheran 1350/1971 (Manābiʿ-i Tārīh wa-Ğugrāfyā-i Īrān, 41) [vgl. MAL 2/116]

Šīrāzī: Šadd al-izār

Sirr as-silsila al-ʿAlawīya: Buhārī, Sirr

Siyāq: ʿAbdalgāfir

Slane: de Slane

Smith, G. Rex: Medieval Muslim Horsemanship, a fourteenth-century arabic cavalry manual, London 1979 (The British Library)

[Rezension v. A.D.H. Bivar, in: JRAS 1979/168 f.]

Smith, John Masson Jr.: The History of the Sarbadār Dynasty 1336–1381 A.D. and its Sources, The Hague 1970

ŠN = aš-Šaqā'iq an-nu'mānīya fī 'ulamā' ad-daula al-'uṯmānīya [verfasst 965/1558], li-Aḥmad Ṭāškubrī-Zāda [Ṭāšköprü-Zāda; gest. 968/1561; vgl. Būrīnī 1/73 76], a.R. von: Ibn Ḫallikān (Būlāq), Būlāq 1299/1882, 1/65 668; 2/2–192 [vgl. Babinger S. 85 ff.; Behcet Gönül, İstanbul Kütüphanelerinde al-Ṣaḳā'iḳ al-nu'māniya (!) tercüme ve zeyilleri, in: TM 7 8,2/1945/136 168; ferner 'Āšiq Čelebi: 'Aṭā'ī; 'IM; ŠN Maǧdī; 'Ušāqī-Zāda; zu einer Handschrift (Topkapu H 1263) der türkischen Übersetzung von Hāki aus der Zeit 'Oṣmān's II. (1026/1617 1031/1622) mit Miniaturen, s. Emel Esin, L'aspect de la civilisation turque dans l'île de Chypre, Ankara 1965, Tafel 22 = F.E. Karatay, Topkapı Sarayı Müzesi Kütüphanesi Türkçe Yazmalar Kataloğu, Istanbul 1961, 1/386 Nr. 1192; vgl. auch Kathleen R.F. Burrill, From Gazi State to Republic: A Changing Scene for Turkish Artists and Men of Letters, in: (Festschrift Richard Ettinghausen) Studies in Art and Literature of the Near East, in honor of Richard Ettinghausen, ed. Peter Chelkowski, (Salt Lake City,) University of Utah 1974, S. 239 289, bes. S. 252 ff.]

ŠN² = Beirut 1395/1975, S. 333 503: al-'Iqd al-manẓūm fī ḏikr afāḍil ar-Rūm [,ta'līf 'Alī Mınıq ibn Bālī (gest. 992/1584; vgl. 'IM)]

ŠN Maǧdī = Zümre-i ḳudātdan Edirneli Meǧdī Efendinin [gest. 999/1590] taḥrīḳ-i ḥāme-i taḥrīr'le müveffeḳ olduḳları Šaḳā'iḳ-i nu'mānīyenin tercümesidir [vollendet 995/1586; Babinger S. 86 f.], [Istanbul] 1269/1852

ŠN Rescher = Eš-Šaqâ'iq en-No'mânijje von Ṭašköprüzâde, enthaltend die Biographien der türkischen und im osmanischen Reiche wirkenden Gelehrten, Derwisch-Scheiḫ's und Ärzte von der Regierung Sultân 'Oṯmân's bis zu der Sülaimân's des Grossen, mit Zusaetzen, Verbesserungen und Anmerkungen aus dem Arabischen uebersetzt von O. Rescher, Konstantinopel-Galata 1927 [Nachdruck: Osnabrück 1978, Gesammelte Werke 4,1]

SO = Şüreyyā Meḥmed [gest. 1326/1909; Babinger S. 385 ff.]: Siǧill-i 'Oṣmānī yāḫūd Tezkire-i mešāhīr-i 'oṣmāniyye, 1–4, Istanbul 1308/1890–1315/1897 [Nachdruck: Westmead, Farnborough, Hants., England 1971, m. engl. Titel: The Ottoman National Biography]

Socin, A.: Zur Geographie des Ṭūr 'Abdīn, in: ZDMG 35/1881/237–269

Sofia: Darwīš

Sohrweide, Türk. Hss. = Sohrweide, Hanna: Türkische Handschriften, und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke [Teil 3], 2 Farb- und 8 Schwarzweiss-Tafeln, Wiesbaden 1974 (Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland, 13,3) zitierte Hss.: 200–202 1/211; 203 206 1/210

–, Türk. Hss. (5) = Teil 5, Wiesbaden 1981 (Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland, 13,5) zitierte Hs.: 161 2/110; 186 2/112

——: Dichter und Gelehrte aus dem Osten im osmanischen Reich (1453–1600), ein Beitrag zur türkisch-persischen Kulturgeschichte, in: Der Islam 46/1970/263 302

Somogyi: de Somogyi

Sonnedecker, G.: Hamarneh-Sonnedecker

Sourdel, Dominique: Le Vizirat 'Abbāside de 749 à 936 (132 à 324 de l'Hégire), 1–2, Damaskus 1959–1960 (Institut Français de Damas)

– –: Ḥawrān, in: EI² 3/1966/292–293

– – und Janine Sourdel-Thomine: Dossiers pour un corpus des inscriptions arabes de Damas, in: RÉI 47/1979 [1983]/119 171

Sourdel-Thomine, J.: Ḥarawī

Spies, Beiträge = Spies, Otto: Beiträge zur arabischen Literaturgeschichte, Juristen, Historiker, Traditionarier, Leipzig 1932 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 19,3) [Nachdruck: Nendeln 1966] [vgl. Rezension v. F. Tauer, in: ArOr 4/1932/144 147]

——: Über wichtige Handschriften in Meschhed, in: [Festschrift Littmann] Orientalistische Studien, Enno Littmann zu seinem 60. Geburtstag am 16. September 1935 überreicht von Schülern aus seiner Bonner und Tübinger Zeit, ed. R. Paret, Leiden 1935, S. 89–100

Spies-Pritsch = Spies, O. und E. Pritsch: Klassisches islamisches Recht, in: Orientalisches Recht, mit Beiträgen von E. Seidl u.a., Leiden-Köln 1964, S. 220–343 (HO, 1. Abteilung, Ergänzungsband 3)

Spitaler, Anton: as-Sabru ka-smihi, as-safāhatu ka-smihā und Ähnliches, ein Beitrag zur arabischen Phraseologie, in: [Festschrift Otto Spies] Der Orient in der Forschung, Festschrift für Otto Spies zum 5. April 1966, ed. Wilhelm Hoenerbach, Wiesbaden 1967, S. 634–656

—: Die Verszählung des Koran nach islamischer Überlieferung, mit einem Vorwort von Otto Pretzl, München 1935 (SB Bayer. Akademie München, Phil.-hist. Abt., 1935, H. 11)

——: WKAS

Sprenger, Aloys: Das Leben und die Lehre des Mohammed nach bisher grösstentheils unbenutzten Quellen, ²1–4, Berlin 1869

——: Die Post- und Reiserouten des Orients, mit 16 Karten nach einheimischen Quellen, 1. Heft, Leipzig 1864 (Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, 3,3) [Nachdruck: Amsterdam 1962; Nendeln 1966]

Sprichw.²: Sellheim, Sprichw.²

Spuler, Berthold: Die Goldene Horde, die Mongolen in Russland, 1223–1501, Leipzig 1943, 2. erweiterte Auflage Wiesbaden 1965 (Das Mongolische Weltreich, Quellen und Forschungen, 2)

—: Die Mongolen in Iran, Politik, Verwaltung und Kultur der Ilchanzeit 1220–1350, mit 1 Karte, Berlin ²1955, ³1968 [verbessert und erweitert], [auch: Leiden] ⁴1985 [Neusatz, Ausgabe letzter Hand]

——: Die Mongolenzeit, Leiden-Köln 1953 (HO, 6. Band, 2. Abschnitt) [in einer engl. Fassung erschienen, in: The Muslim World, a historical survey, ed. F. R. Bagley, Leiden 1960, ²1969]

——: HO

Stein, Aurel: Old Routes of Western Īrān, narrative of an archaeological journey carried out and recorded by Sir Aurel Stein, antiques examined, described and illustrated with the assistance of Fred H. Andrews, with illustrations, plates of antiques, plans and maps from the original surveys, London 1940

Steingass = Steingass, F.: A Comprehensive Persian-English Dictionary, including the Arabic words and phrases to be met with in Persian literature, being Johnson and Richardson's Persian, Arabic, and English Dictionary revised, enlarged, and entirely reconstructed, London 1892 [Nachdruck: ³1947 u.ö.]

Steinschneider, Moritz: Arabische Mathematiker mit Einschluss der Astronomen, in: OLZ 4/1901/[1] Sp. 89–95. [2]183–190. [3] 269–278. [4]345–354. [5]441–444; 5/1902/[6] Sp. 1–5. [7]117–184. 261–268. 375–381. 463–469; 6/1903/[8] Sp. 101–113. [9]484–496; 7/1904/[10] Sp. 205–216. 373–384. 425–437. 468–479; 8/1905/Sp. 41–50. 169–174. 213–219. 261–268. 371–375. 424–431. 484–490. 553–557; 9/1906 Sp. 19–28. [11] 634–640; 10/1907/Sp. 12–19; 11/1908/Sp. 17–24

Storey = Storey, C. A.: Persian Literature, a Bio-Bibliographical Survey, 1–3, London 1927–1971 u. Leiden 1977–1984 [Vol. 1 Part 1: Qur'ānic Literature, 1927; A. General History, B. Prophets, Early Islam, etc., 1935; C-L. Persia, Central Asia, 1936; M. India, 1939; Part 2: Biography, Additions and Corrections, Indexes, 1953. – Vol. 2 Part 1: A. Mathematics, B. Weights and Measures, C. Astronomy and Astrology, D. Geography, 1958; Part 2: E. Medicine, 1971; Part 3: F. Encyclopaedias and Miscellanies, G. Arts and Crafts, H. Science, J. Occult Arts, 1977. – Vol. 3 Part 1: A. Lexicography, B. Grammar, C. Prosody and Poetics, 1984. – Vol. 1, Part 1 bis L einschliesslich wurde von Ju. E. Bregel' ins

Russische übersetzt, bearbeitet und ergänzt u.d.T. Persidskaja literatura, bio-bibliografičeskij obzor, perevel s anglijskogo, pererabotal i dopolnil, 1–3, Moskau 1972 (Anzeige in: ZDMG 126/1976/209)]

——, India Off.: Loth

Streck, Maximilian: Assurbanipal und die letzten assyrischen Könige bis zum Untergange Niniveh's, 1–3, Leipzig 1916 (Vorderasiatische Bibliothek, 7) [Nachdruck: Leipzig 1975]

——: Die alte Landschaft Babylonien nach den arabischen Geographen, 1–2, Leiden 1900–1901 [Nachdruck: Frankfurt a.M. 1986]

——: Abarḳūh, in: EI¹ 1/1913/5

——: Wāsiṭ, in: EI¹ 4/1221–1225

Strenziok, Gert: Caskel, Gamhara

Strothmann, Rudolf: Die Literatur der Zaiditen, in: Der Islam 1/1910/354–368; 2/1911/48–78

——: Das Problem der literarischen Persönlichkeit Zaid b. ʿAlī, in: Der Islam 13/1923/1–52

——: Rezension zu: Āṣaf b. ʿAlī Aṣġar Faiḍī (Fyzee), Kitāb al-jihād wal-muqaddimāt, mustakhraj min „Daʿāʾim al-islām" lil-qāḍī al-Nuʿmān b. Muḥammad, Kairo 1379/1951, in: Oriens 6/1953/194–197

Studia Islamica, 1– , Paris 1953–

Ṣubḥ al-aʿšā = Ṣubḥ al-aʿšā, taʾlīf Abī l-ʿAbbās Aḥmad al-Qalqašandī [gest. 821/1418], 1–14, Kairo 1331/1913–1338/1919, dazu: Fahāris kitāb Ṣubḥ al-aʿšā fī ṣināʿat al-inšā lil-Qalqašandī, ed. Muḥammad Qandīl al-Baqlī, Kairo 1972 (ders. hat auch einen Index mit den termini technici herausgebracht, Kairo 1983) [vgl. Björkman, Beiträge; R. Veselý: Zu den Quellen al-Qalqašandī's Ṣubḥ al-aʿšā, in: Acta Universitatis Carolinae, Philologica 2/1969/13–24; C.E. Bosworth, in: Arabica 10/1963/148–153 u. BSAOS 27/1964/291–298]

Subkī = Ṭabaqāt aš-Šāfiʿīya al-kubrā, li-Tāǧaddīn Abī Naṣr ʿAbdalwahhāb ibn Taqīaddīn [ʿAlī ibn ʿAbdalkāfī] as-Subkī [gest. 771/1370], 1–6, Kairo 1324/1906

——² = ed. Maḥmūd Muḥammad aṭ-Ṭanāḥī [zur Nisba vgl. Ramzī 2,1/221] und ʿAbdalfattāḥ Muḥammad al-Ḥi/ulw, 1–10, Kairo 1383/1964–1396/1976

Sublet, Jacqueline: La peste prise aux rêts de la jurisprudence, le traité d'Ibn Ḥaǧar al-ʿAsqalānī sur la peste, in: Studia Islamica 33/1971/141–149 [vgl. Michael W. Dols: The Black Death in the Middle East, Princeton N.J. 1977, ²1979; Lawrence I. Conrad: Arabic plague chronologies and treaties: social and historical factors in the formation of a literary genre, in: Studia Islamica 44/1981/51–93]

——: Les maîtres et les études de deux traditionnistes de l'époque mamelouke, al-Mašyaḫa al-bāsima lil-Qibābī wa-Fāṭima de Ibn Ḥaǧar al-ʿAsqalānī, étude analytique, in: BEO 20/1967/7–99

——: Suqāʿī

Sudhoffs Archiv für Geschichte der Medizin: Archiv für Geschichte der Medizin

-Sukkarī: Aš'ār al-Huḏalīyīn

Sulāfat al-ʿaṣr: Ibn Maʿṣūm

Süleymaniye = Defter-i Kütübḫāne-i Süleymānīye, Dersaʿādet [Konstantinopel] 1310/1892 [vgl. GAS 6/446 f.] – zitierte Hss.: 829 1/2. 110. 120. 121. 122. 123. 133. 170; 841 1/201; 895 1/310; 897 1/303; 898 1/304; 929 1/311 [vgl. auch Tamīmī]

Sulūk = as-Sulūk li-maʿrifat duwal al-mulūk, li-Taqīaddīn Aḥmad ibn ʿAlī al-Maqrīzī [gest. 845/1442], ed. Muṣṭafā Ziyāda und Saʿīd ʿAbdalfattāḥ ʿĀšūr, 1,1–4. 2,1–3. 3,1–3. 4,1–3, Kairo 1934–1973

Sumer = Sūmir, maǧalla ʿilmīya tabḥaṯu fī āṯār al-ʿIrāq wa-taʾrīḫihī – Sumer, a Journal of Archaeology and History in Iraq, 1– , Bagdad 1945–

Sümer, Faruk: Anadolu'da Moğollar, in: Selçuklu Araştırmaları Dergisi 1/1969[1970]/1–147

——: Kara-Koyunlular (Başlangıçtan Cihan-Şah'a kadar), 1, Ankara 1967 (Türk Tarih Kurumu Yayınlarından, 7,49)

Sumner-Boyd: Freely

Suqāʿī = Tālī kitāb Wafayāt al-aʿyān mimmā ʿuniya bi-ǧamʿihī wa-taʾlīfihī al-Muwaffaq Faḍlallāh ibn Abī l-Faḫr aṣ-Ṣuqāʿī [gest.

726/1326; EI² Suppl. 1/400 s.n. Ibn al-Ṣuḳā'ī bzw. -S. bzw. -Ṣa. bzw. -Ṣaḳḳā'ī] (Un fonctionnaire chrétien dans l'administration mamelouke), ed. und übersetzt von Jacqueline Sublet, Damaskus 1974 (Institut Français de Damas)

Ṣūrat al-arḍ: Ibn Ḥauqal

Šurnūbī = Muḫtaṣar al-Buḫārī [gest. 256/870], li-Ibn Abī Ǧamra, al-musammā Ǧam' an-nihāya fī bad' al-ḫair wa-ġāya, bi-hāmišihī Šarḥ 'Abdalmaǧīd aš-Šurnūbī al-Azharī [gest. 1348/1928; Kaḥḥ. 6/167], Būlāq 1321/1903

Suter = Suter, Heinrich: Die Mathematiker und Astronomen der Araber und ihre Werke, Leipzig 1900 (Abh. zur Geschichte der Mathematischen Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen, 10 = Suppl. zum 45. Jahrgang der Zs. für Mathematik und Physik) [vgl. dazu: Suter, H.: Nachträge und Berichtigungen zu „Die Mathematiker und Astronomen der Araber und ihre Werke", Leipzig 1900, in: Abh. zur Geschichte der Mathematischen Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen, 14/1902/157–185 [Nachdruck mit Grundwerk: Amsterdam 1981]; sowie: Renaud, H.P.J.: Additions et corrections à Suter „Die Mathematiker und Astronomen der Araber", in: Isis 18/1932/166 183, und: Krause, Stambuler Hss.]

——: Zur Frage über die Lebenszeit des Verfassers des Mulaḥḥaṣ fi'l-hei'a, Maḥmūd b. Muḥ. b. 'Omar al-Ǧaġmīnī, in: ZDMG 53/1899/539 f.

Suyūṭī, Ḏail = Ḏail Ṭabaqāt(!) al-ḥuffāẓ liḏ-Ḏahabī [vgl. TḤ], ta'līf Ǧalāladdīn Abī l-Faḍl 'Abdarraḥmān ibn Abī Bakr as-Suyūṭī [gest. 911/1505], in: Ḥusainī, Ḏail, Damaskus 1347/1928, S. 345–384

——² = S. 517–548 Nr. 1146 1192, an: Ṭabaqāt al-ḥuffāẓ, li-Ǧalāladdīn 'Abdarraḥmān as-Suyūṭī, ed. 'Alī Muḥammad 'Umar, Kairo 1393/1973 [S. 1–517 ist ein Auszug aus TḤ, und zwar 1145 gezählte Biographien gegenüber 1176 des Originals (vgl. GAL² 2/58 f. S 2/46)]

——, Ḥusn = Ḥusn al-muḥāḍara fī ta'rīḫ Miṣr wal-Qāhira, ed. Muḥammad Abū l-Faḍl Ibrāhīm, 1–2, Kairo 1387/1967–1968

—, Mufassirīn = Ṭabaqāt al-mufassirīn - Soyutii liber de interpretibus Korani, ed. Albertus Meursinge, Leiden 1839 [die in [] stehenden Bemerkungen in den Prolegomena (S. 1–54) stammen von H(enricus) E(ngelinus) W(eijers)] [Nachdruck: Teheran 1960]

——, Tadrīb = Šarḥ Ǧalāladdīn 'Abdarraḥmān ibn Abī Bakr as-Suyūṭī al-musammā bi-Tadrīb ar-rāwī fī Šarḥ Taqrīb an-Nawāwī [gest. 676/1277] fī uṣūl al-ḥadīṯ li-Muḥyiddīn Abī Zakarīyā' Yaḥyā ibn Šarafaddīn an-Nawāwī ad-Dimašqī al-musammā bit-Taqrīb wat-taisīr li-ma'rifat sunan al-bašīr, Kairo 1307/1889

, Taḥadduṯ: Sartain

: Buġya: Lubb; Muzhir; Naẓm; Dietrich, Personennamen

T'A = Šarḥ al-Qāmūs al-musammā Tāǧ al-'Arūs min ǧawāhir al-Qāmūs, li-Muḥibbaddīn Abī l-Faiḍ Muḥammad Murtaḍā al-Ḥusainī al-Wāsiṭī az-Zabīdī al-Ḥanafī [gest. 1205/1791], 1–10 Kairo 1306/1888–1307/1889 [Nachdruck: Beirut 1969?] [vgl. auch die neue Ausgabe: ed. 'Abdassattār Aḥmad Farrāǧ u.a., 1– , Kuwait 1385/1965– (at-Turāṯ al-'Arabī, 16)]

Ṯa'ālibī, Aḥsanu = Aḥsanu mā sami'tu, taṣnīf Abī Manṣūr ['Abdalmalik ibn Muḥammad ibn Ismā'īl] aṯ-Ṯa'ālibī [an-Naisābūrī] [gest. 429/1038], Kairo 1324/1906

——, Ḫāṣṣ = Ḫāṣṣ al-ḫāṣṣ, Kairo 1326/1908(!)

— , Īǧāz¹ = al-I'ǧāz fī l-īǧāz - specimen e litteris orientalibus, exhibens Taalibii Syntagma dictorum brevium et acutorum quod ... ed. Josua Johannes Philippus Valeton, Leiden 1844

— ² = in: Ḫams Rasā'il, Konstantinopel 1301/1883, S. 2–100

——, Man ġāba = Man ġāba 'anhu al-muṭrib, in: at-Tuḥfa al-bahīya waṭ-ṭurfa aš-šahīya, Konstantinopel 1302/1884, S. 229–294 [Nachdruck: Beirut 1401/1981]

——, Naṯr = Naṯr an-naẓm wa-ḥall al-'iqd, Kairo 1317/1899 [nach hs. Notiz von H.

Ritter: Autograph in Ẓāhirīya, Adab manṭūr 64]

—— , Siḥr = Siḥr al-balāġa wa-sirr al-barā'a, Damaskus 1350/1931

——, Yatīma = Yatīmat ad-dahr, ed. Muḥammad Ismā'īl aṣ-Ṣāwī, 1–4, Kairo 1352–1353/1934 [vgl. den Index zum Druck Damaskus 1304/1886 von Abū Mūsā Aḥmad al-Ḥaqq al-Qurašī al-Umawī al-'Uṭmānī, Farīdat al-'aṣr fī ġadāwil Yatīmat ad-dahr = Farīdatu 'l-'aṣr: a comprehensive index of persons, places, books etc., referred to in the Yatīmatu'l-dahr, the famous anthology of Tha'ālibī, Kalkutta 1914–1915 (Bibliotheca Indica, N.S. 1215)]

– : Heinecke, Regina

Ṭabaqāt a'lām aš-Ši'a = Ṭabaqāt a'lām aš-Ši'a, ta'līf Āġā Buzurg aṭ-Ṭihrānī [gest. 1389/1970]: [4.] Nawābiġ ar-ruwāt fī rābi'at al-mi'āt, ed. vom Sohn des Verf. 'Alī Naqī Munzawī, Beirut 1390/1971; [6.] aṭ-Ṭiqāt al-'uyūn fī sādis al-qurūn, ed. 'Alī Naqī Munzawī, Beirut 1392/1972; [7.] al-Anwār as-sāṭi'a fī l-mi'a as-sābi'a, ed. 'Alī Naqī Munzawī, Beirut 1392/1972; [8.] al-Ḥaqā'iq ar-rāhina fī l-mi'a aṭ-ṭāmina, ed. 'Alī Naqī Munzawī, Beirut 1395/1975; [14.] Nuqabā' al-bašar fī l-qarn ar-rābi' 'ašar, Nadschaf 1381/1962

Ṭabaqāt al-auliyā': Ibn al-Mulaqqin, Ṭabaqāt

Ṭabaqāt Ḫalīfa: Ḫalīfa

Ṭabaqāt al-ḥuffāẓ: Suyūṭī, Ḏail

Ṭabaqāt Ibn Sa'd: Ibn Sa'd

-Ṭabaqāt al-kubrā: Sa'rānī

Ṭabaqāt al-mufassirīn: Dāwūdī, Ṭabaqāt

Ṭabaqāt al-mufassirīn: Suyūṭī, Mufassirīn

Ṭabaqāt al-Mu'tazila: Ibn al-Murtadā

Ṭabaqāt al-qurrā': Ġāya

Ṭabaqāt aš-Šāfi'īya: Asnawī; Ibn Qāḍī Šuhba; Subkī

Ṭabaqāt al-udabā': Yāqūt, Iršād

Tabarī = Ta'rīḫ ar-rusul wal-mulūk, li-Abī Ğa'far Muḥammad ibn Ğarīr aṭ-Ṭabarī [gest. 310/923] – Annales quos scripsit Abu Djafar Mohammed ibn Djarir at-Tabari, ed. M. J. de Goeje u.a., Series 1(1–6). 2(1–3). 3(1–4) = 1–13. 14 (Introductio, Glossarium, Addenda et Emendanda). 15 (Indices), Leiden 1879–1901 [Nachdruck: Leiden 1964]

[2] = Ta'rīḫ aṭ-Ṭabarī, Ta'rīḫ ar-rusul wal-mulūk, ed. Muḥammad Abū l-Faḍl Ibrāhīm, 1–10, Kairo 1960–1969 [am Rande Seitenzählung von Ṭabarī[1]; vgl. Ḏuyūl Ta'rīḫ aṭ-Ṭabarī, Kairo 1977]

——: Marin, E.

——, Tafsīr = Tafsīr al-Imām al-kabīr ... Abī Ğa'far Muḥammad ibn Ğarīr aṭ-Ṭabarī al-musammā Ğāmi' al-bayān fī tafsīr al-Qur'ān, 1–30, Kairo 1321/1903; dazu: Haussleiter, Hermann: Register zum Qorankommentar des Ṭabari (Kairo 1321), Strassburg 1912

—— [2] = Tafsīr aṭ-Ṭabarī, Ğāmi' al-bayān 'an ta'wīl al-Qur'ān, li-Abī Ğa'far Muḥammad ibn Ğarīr aṭ-Ṭabarī, ed. Maḥmūd und Aḥmad Muḥammad Šākir, 1–15 [bis Sure 12 (Yūsuf), 18], Kairo 1374/1955–1379/1960, 16– , Kairo 1389/1969–

Ṭabbāḫ = I'lām an-nubalā' bi-ta'rīḫ Ḥalab aš-šahbā', ta'līf Muḥammad Rāġib ibn Maḥmūd ibn Hāšim aṭ-Ṭabbāḫ al-Ḥalabī [gest. 1370/1951], 1–7, Aleppo 1342/1923–1345/1926

Tabṣīr al-muntabih: Ibn Ḥaǧar

-Tabṣira fī l-ḥurūb: Mardī ibn 'Alī

-Taḏkira al-Harawīya: Harawī

Taḏkirat al-mutabaḥḥirīn: 'Āmilī[3]

Taḏkirat ulī l-albāb: Anṭākī

Taḏyīl li-kitāb Baḥr al-ansāb: Baḥr

Taeschner, Franz: Der Bericht des arabischen Geographen Ibn al-Wardī über Konstantinopel, in: [Festschrift Eugen Oberhummer] Beiträge zur historischen Geographie, Kulturgeographie, Ethnographie und Kartographie, vornehmlich des Orients, ed. Hans von Mžik, unter Mitarbeit von Karl Ausserer u.a., Dr. Eugen Oberhummer ... zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 29. März 1929 überreicht, Leipzig-Wien 1929, S. 83–91

——: Die geographische Literatur der Osmanen, in: ZDMG 77/1923/31–80

– – –: Die islamischen Futuwwabünde, in: ZDMG 87/1934/6–49

Taftāzānī, Muḫtaṣar = Muḫtaṣar al-ma'ānī,

li-[Sa'daddīn] Mas'ud ibn 'Umar al-mad'uw bi-Sa'd at-Taftāzānī [gest. 792/1390; vgl. MAL 1/165], Istanbul (Steindruck) 1307/1889
——, Mutauwal = kitāb Mutauwal 'alā t-Talhīs lil-Hatīb ad-Dimasqī, Istanbul 1304/1886
Tāg al-Arūs: T'A
Tāg at-tarāgim: Ibn Qutlūbugā
Ṭāhā Husain: Abū l-'Alā', Ātār
Tahaddut: Suyūtī, Tahaddut
-Tahbīr: Sam'ānī, Tahbīr
Tahdīb al-luga: Azharī, Tahdīb
Tahdīb at-tahdīb: TT
Tahdīb Ta'rīh Ibn 'Asākir: Ibn 'Asākir, Ta'rīh
Ṭahmāsp = Horn, Paul: Die Denkwürdigkeiten des Sāh Ṭahmāsp I von Persien, in: ZDMG 44/1890/563–649; 45/1891/245–291 [vgl. W. Hinz, in: ZDMG 88/1934/46–54]
— (Horn) = Horn, Paul: Die Denkwürdigkeiten Schāh Tahmasp's des Ersten von Persien (1515–1576), aus dem Originaltexte zum ersten Male übersetzt und mit Erläuterungen versehen, Strassburg 1891
Taimūrīya = Fihris al-Hizāna at-Taimūrīya, Dār al-Kutub al-Misrīya, 1–4, Kairo 1366/1947–1369/1950
1. Tafsīr, 1367/1948
2. Mustalah al-Hadīt, Hadīt, 1366/1947
3. Asmā' al-mu'allifīn, 1367/1948 [Wörterbuch!]
4. 'Aqā'id, Usūl, 1369/1950
[vgl. Rezension v. J. Kraemer, in: Oriens 8/1955/185f.] – zitierte Hss.: 1/280 [Nr. 308] 1/33, 2/293; 1/281 Nr. 145 1/27. 33; 1/286 Nr. 392 1/31 [3/55 1/291; 3/62 1/65; 3/104 1/177; 3/41f. 2/123]
-Taisīr: Dānī, Taisīr (Pretzl)
Tak. bzw. Takmila, Tak.² bzw. Takmila² bzw. Tak. Erg.: Ibn al-Abbār
-Takmila: Mundirī
Takmilat al-Ikmāl: Ibn Nuqta
Takmilat Ikmāl al-Ikmāl: Ibn as-Sābūnī
Takmilat as-Sila: Ibn al-Abbār, Tak. Erg.
Talas = Talas, Muhammad As'ad: al-Kassāf 'an mahtūtāt hazā'in kutub al-auqāf, Bagdad 1372/1953 – zitierte Hss.: S. 18 Nr. 61 1/18; S. 18 Nr. 62 1/16; S. 90f. Nr. 1246–1248 2/16; [S. 184 Nr.] 2453 1/268; [S. 187 Nr.] 2528 1/253; S. 193 Nr. 2657 2/56. 58; S. 198 Nr. 2755 2/80; [S. 230 Nr.] 3115 1 295, 2/119; [S. 308 Nr.] 3443,1 1/288; [S. 308 Nr.] 3443,2 1/282
Tal'at = Handschriftensammlung (s. GAS 1/713; 6/327), Kairo – nach Munaggid zitierte Hs.: Tibb 807 1/208
Talhīs Magma' al-ādāb: Ibn al-Fuwatī, Alqāb
Tālī kitāb Wafayāt al-a'yān: Suqā'ī
-Tāli' as-sa'īd bzw. ṬS = at-Tāli' as-sa'īd al-gāmi' asmā' nugabā' as-Sa'īd, li-Kamāladdīn Abī l-Fadl Ga'far ibn Ta'lab al-A/Udfuwī as-Sāfi'ī [gest. 748/1347], ed. Sa'd Muhammad Ḥasan und Ṭāhā al-Hāgirī, Kairo 1966 (Turāṭunā)
Ta'līqāt as-sanīya 'alā l-Fawā'id: Laknawī
Tamām fasīh al-kalām: Ibn Fāris
Tamīmi, Ṭabaqāt = Tabaqāt as-sanīya fī tarāgim al-Hanafīya, lil-Maulā Taqīaddīn ibn 'Abdalqādir at-Tamīmi ad-Dārī al-Gazzī al-Misrī al-Hanafī [gest. 1010/1601], ed. 'Abdalfattāh Muhammad al-Hi/ulw, 1, Kairo 1390/1970
——, Ṭabaqāt (Berlin) = Handschrift Ahlwardt 10029, 2. Hälfte, beginnend mit: 'Umar ibn Yūnus (Lücke Bl. 185b–188b, vgl. Ahlwardt) (v.J. 1043/1633; zum Schreiber MAL 1/206, 7u)
——, Ṭabaqāt (Istanbul) = Handschrift Süleymaniye 829 (v.J. 1000/1592)
——, Ṭabaqāt (Wien) = Handschrift Flügel 1189 (hiernach vollendete der Verfasser sein Werk i.J. 989/1581)
Tanūhī: Fakkār; Pauly; Pseudo-Tanūhī
Taqwīm al-buldān: Abū l-Fidā'
Tarāgim al-a'yān: Būrīnī
Ta'rīf al-qudamā': Abū l-Alā', Ātār
Ta'rīh: Abū l-Fidā'; Gabartī; Halīfa; Ibn 'Asākir; Ibn al-Aṭīr; Ibn al-Qalānisī; Ṭabarī
Ta'rīh Bagdād = Ta'rīh Bagdād au Madīnat as-salām, li-Abī Bakr Ahmad ibn 'Alī al-Hatīb al-Bagdādī [gest. 463/1071], 1–14, Kairo 1349/1931 [Nachdruck: Beirut 1968; 1985 zus. mit Ibn an-Naggār 1–3 u. Dimyātī; 1986 zus. mit Ibn ad-Dubaitī/Dahabī 1–3 u. Ibn an-Naggār 1–3] [vgl. auch Ibn Rāfi']

Ta'rīḫ Dimašq: Ibn 'Asākir, Ta'rīḫ
Ta'rīḫ ad-duwal al-islāmīya: Ibn Ṭabāṭabā
Ta'rīḫ al-Fāriqī, li-mu'allifihī Aḥmad ibn Yūsuf ibn 'Alī Ibn al-Azraq al-Fāriqī (gest. nach 577/1181; vgl. sein Autograph S. 293 Tafel 5 = Arberry 3376), ed. Badawī 'Abdallaṭīf 'Iwaḍ Tārikh al-Fāriqī by Ibn al-Azraq al-Fāriqī, ed. by B.A.L. Awad. Kairo 1379/1959
Ta'rīḫ al-ḥukamā': Baihaqī; Qifṭī
Ta'rīḫ al-ḫulafā' = Ta'rīḫ al-ḫulafā', li-mu'allif maġhūl min al-qarn al-ḥādī 'ašar [m] Istorija Chalifov, anonimnogo avtora XI veka, mit einer Einleitung versehen von P.A. Grjaznevič, in Faksimile ed. und mit Indices versehen von M.B. Piotrovski, Moskau 1967 (Akademija Nauk SSSR, Institut Narodov Asii, Pamjatniki Pis'mennosti Vostoka, 11)
—— (Nubḍa) = Nubḍa min kitāb at-Ta'rīḫ, lil-mu'allif al-maġhūl min al-qarn al-ḥādī 'ašar [m] - Arabskij anonim XI veka, in Faksimile ed., ins Russische übersetzt und kommentiert von P.A. Grjaznevič, Moskau 1960 (Akademija Nauk SSSR, Institut Vostokovedenija. Pamjatniki Literatury Narodov Vostoka, Teksty, Bol'saja serija, 6)
Ta'rīḫ Irbil: Ibn al-Mustaufī
Ta'rīḫ al-Islām: Ḏahabī, Ta'rīḫ
-Ta'rīḫ al-kabīr: Ibn 'Asākir
Ta'rīḫ Ma'arrat an-Nu'mān: Ǧundī
Ta'rīḫ muḫtaṣar ad-duwal: Barhebraeus
Ta'rīḫ aṣ-Ṣāliḥīya: Ibn Ṭūlūn, Qalā'id
Ta'rīḫ 'ulamā' al-Andalus: Ibn al-Faraḍī
Ta'rīḫ 'ulamā' Baġdād: Ibn Rāfi'
Tārīḫ-i guzīda: Mustaufī, Tārīḫ
Tārīḫ-i Ḥabīb as-siyar: HS
Tārīḫ-i Kāšān = Tārīḫ-i Kāšān, ta'līf-i 'Abdarraḥīm Kalāntar Ḍarrābī (Suhail Kāšānī) - Tārīkh-e Kāshān (Histoire de Kāshān) par Abd-al-Rahim Zarrābi, ed. Īraǧ Afšār, Teheran 1341/1963 (Intišārāt-i Farhang-i Īrān Zamīn, 2)
Tārīḫ-i Mullā-Zāda: Maulānā-Zāda
Tārīḫ-i Nišāngī: Nišāngī
Taškent = Sobranie vostočnych rukopisej Akademii Nauk Uzbekskoj SSR Ūzbekiston SSR fanlar akademijasining šarḳ ḳūlijozmalari tūplami, ed. A.A. Semenov u.a., 1–10, Taškent 1952–1975 (Akademia Nauk Uzbekskoj SSR Institut Vostokvedenija Ūzbekiston SSR Fanlar Akademijasi Šarḳšunoslik Instituti) zitierte Hss.: 1/123 Nr. 290 1/123; 6/396 Nr. 4740 2/119; 6/450 Nr. 4833 2/22
Ṭāšköprü-Zāda: MS; SN
Tatimmat Siwān al-ḥikma: Baihaqī
Tattawī: Farhang-i Rašīdī
Tauer, Felix: Geographisches aus den Stambuler Bibliotheken (Arabische Handschriften), in: ArOr 6/1934/95–111
: Notices sur quelques manuscrits arabes des bibliothèques de Stamboul, in: ArOr 2/1930/87–94
Taufīq al-Bakrī: Bait aṣ-Ṣiddīq
TB: Ta'rīḫ Baġdād
Teheran, Maǧlis = Fihrist-i Kitābḫāna-i Maǧlis-i Šūrā-i Millī - [vereinzelt mit englischem Titel:] A Catalogue of the Manuscripts in the Parliament Library (Persian and Arabic [and Turkish: in 10,3. 17. 19]), 1 , Teheran 1305/1926 [1. 2. 4. 10,4 nicht vorhanden in Frankfurt]
3. Ibn Yūsuf Šīrāzī: Varia (Nr. 789–1205), 1318–1321/1939–1942
5. 'Abdalḥusain Ḥā'irī: Theologie, Philosophie (Nr. 1685–2000), 1345/1966
6. Sa'īd Nafīsī: Varia (Nr. 2001–2316), 1344/1965
7. 'Abdalḥusain Ḫaṭṭī: Bibliothek Imām Ǧum'a Ḫū'ī (Nr. 1–260), 1346/1967
8. Faḫrī Rāstkār: Poesie (Nr. 2317–2700), 1347/1968
9,1. 'Abdalḥusain Ḥā'irī: Varia (Nr. 2701–2780), Ergänzungen (zu Nr. 1690–1825 in Band 5), 1346/1967
9,2. ——: Ergänzungen (zu Nr. 1825–2000 in Band 5), 1347/1968
10,1. ——: Varia (Nr. 2780–3029 bzw. 3059), 1347/1968
10,2. ——: Va. (Nr. 3029–3322) 1347/1968
10,3. —— : Va. (Nr. 3322–3705), 1348/1969
11. Aḥmad Munzawī u.a.: Va. (Nr. 4001–4305), 1345/1966
12. - - : Varia (Nr. 4305–4607), 1346/1967
13. ——: Varia (Nr. 4608–4870), 1346/1967

14. ——: Varia (Nr. 4871–5034), 1347/1968
15. ——: Varia (Nr. 5035–5182), 1347/1968
16. ——: Varia (Nr. 5183–5540), 1348/1969
17. ʿAbdalhusain Hāʾirī: Varia (Nr. 5541–6000), 1348/1969
18. Fahrī Rāstkār: Bibliothek Rahī Muʿaiyirī (Nr. 1–23), 1348/1969
19. ʿAbdalhusain Hāʾirī: Varia (Nr. 6001–6410), 1350/1972
zitierte Hss.: 11/195 Nr. 4190 1/255; 11/276 Nr. 4260 1/255; 17/64f. Nr. 5608,2 1/90

Teheran UB = Fihrist-i Kitābhāna-i Markazī-i Dānišgāh-i Tihrān, 1–15, Teheran 1330/1951–1345/1966 (Intišārāt-i Dānišgāh-i Tihrān, 123. 168. 169. 181. 299. 303. 533. 665. 669. 678. 691. 693. 699. 722. 1096)
1–7 *Nr. 1–1320* [1 (S. 1–244, in neuer Reihenfolge mit den Hs.-Nr. 1–185 bzw. Werk-Nr. 1–156). 2 (S. 1–733 bzw. 757, in neuer Reihenfolge mit den Hs.-Nr. 1–284 bzw. Werk-Nr. 1–256). 3,1–5 = 4–7 (S. 1–2808, in neuer Reihenfolge mit den Hs.-Nr. 1–2403 bzw. Werk-Nr. 1–2081, Titelblatt: Fihrist-i Kitābhāne-i ihdāʾī-i Āqā-i Saiyid Muhammad Miškāt (geb. 1319/1901, gest. 2. Mihr 1359š/24. Sept. 1980; Āyandeh 6/1359–1980/918–921)], ed. ʿAlīnaqī Munzawī [1–2] und M. Taqī Dānišpažūh [3–7, Index zu 3–6 in 6]; – 8–15 *Nr. 1321–5400* [Index in 15, Titelblatt: Fihrist-i nushahā-i hattī-i Kitābhāne-i Markaz-i Dānišgāh-i Tihrān], ed. Muhammad Taqī Dānišpažūh – zitierte Hss.:[1/241 Hs.-Nr.] 184[=18] 1/18[zu streichen]; [1/241–244 Hs.-Nr.]185[=69] 1/18; 2/350ff. [W.-Nr.105] 1/308. 315; 2/379f. [W.-Nr. 114 Hs.-Nr. 128=975] 2/74; 2/416ff.[W.-Nr. 138] 1/308. 315; 2/449 W.-Nr. 156[Hs.-Nr. 174=144] 1/46; 3,1(3)/58[W.-Nr. 32] 1/167; 3,1(3)/66[W.-Nr. 42] 1/325; 3,1(3)/278[Hs.-Nr. 296=245]. 278[W.-Nr. 245] 1/153; 3,1(3)/468[W.-]Nr. 512 1/149; 3,2(4)/780f.[Hs.-Nr. 996=451] 1/202; 3,2(4)/864[W.-Nr. 907] 1/166; 3,2(4)/866[W.-Nr. 909] 1/161; 2/108; 3,2(4)/867[W.-Nr. 909] 1/162; 3,2(4)/891[W.-Nr. 937] 1/161; 3,2(4)/891f.[W.-Nr. 937] 1/162; 3,2(4)/903[W.-Nr. 943] 1/161; 3,2(4)/907f.[W.-Nr. 948] 1/161; S. 907ff.[Hs.-Nr. 1117=493] 1/166; 3,2(4)/908[W.-Nr. 948] 1/162; 3,2(4)/914[W.-Nr. 953] 1/161; 3,2(4)/917f.[W.-Nr. 956] 1/160. 161. 169; 3,2(4)/918[W.-Nr. 956] 1/164; 3,3(5)/1305f.[W.-Nr. 1218 Hs.-Nr. 1428=926] 2/71; 3,3(5)/1440–1443 Nr. 1275 [statt 1489] 1/86; 3,3(5)/1638,3[Hs.-Nr. 1564=647] 1/240; 3,3(5)/1825ff.[Hs.-Nr. 1712=716] 1/165; 3,4(6)/2193 W.-Nr. 1667 1/232; 3,4(6)/2529[Hs.-Nr. 1125=477] 1/160; 3,4(6)/2595 [Zusatz] 1/146; 8/63 Nr. 1371 1/148; 8/164 Nr.] 1537 1/308; [8/490f. Nr.] 1887 1/307; [8/530 Nr.] 1916,3 1/8; [8/645f. Nr.]2028,1 1/318; [8/690 Nr.]2060 1/308; 8/730f. Nr. 2103 2/71; 9/776 Nr. 2134,1 1/346. 347; 9/780–803 Nr. 2143 1/86; 9/826f. Nr. 2144,29 1/144; [9/954 Nr.]2332 1/307; 9/1026 Nr. 2406,1 2/67 9/[1074]Nr. 2424,28 1/123; [10/1678 Nr.] 2836,6 1/211; 10/1718 Nr. 2874,1 2/67; 10/1916f. Nr. 2991 1/165. 168; 11/2152[Nr. 3194] 1/88; 11/[2200 Nr.]3240 1/288; 11/2368 Nr. 3368 1/149; [11/2385f. Nr.]3387 1/176; [11/2471 Nr.]3462,2 1/18; 12/2686 Nr. 3681 1/46; 13/3111 Nr. 4138 1/117; 14/3992 Nr. 4908 1/45. 48

Teheran: Dānis Pažūh, Maglis-i Sanā; Darīʿa; Munaggid, Malik; Sābūr

TH bzw. TH² [korrekt TH³] = Tadkirat al-huffāz, li-Abī ʿAbdallāh Šamsaddīn ad-Dahabī [gest. 748/1348], ed. Yahyā al-Muʿallimī, ³1–4 (durchpaginiert), Haidarabad 1375/1955–1377/1958 [⁴1–4, 1388/1968–1390/1970; vgl. Ḏail TH]

von Thielmann, Freiherr Max: Streifzüge im Kaukasus, in Persien und in der Türkei, Leipzig 1875 [Nachdruck: Nürnberg 1979]

ThLZ = Theologische Literaturzeitung, Monatszeitschrift für das gesamte Gebiet der Theologie und Religionswissenschaft, 1– , Leipzig/Berlin 1876–

Thoden, Rudolf: Abū ʾl-Hasan ʿAlī, Merinidenpolitik zwischen Nordafrika und Spanien in den Jahren 710–752 H./1310–1351, Freiburg i.Br. 1973 [Phil. Diss. Giessen 1971?] (Islamkundliche Untersuchungen, 21)

-Tibrīzī: Ḥamāsa (Tibrīzī)

Tietze, A.: Kahane

Tiflis = [georg. Haupttitel] Katalog arabskich, tjurkskich i persidskich rukopisej Instituta Rukopisej Im. K. S. Kekelidze – Catalogue of the Arabic, Turkish and Persian Manuscripts in the Kekelidze Institute of the (!) Manuscripts, Georgian Academy of Sciences (The K. Collection), by Ts. A. Abuladze, R. V. Gvaramija and M. G. Mamacašvili, with a preface by G. V. Cereteli, Tiflis 1969 (Akademija Nauk Gruzinskoj SSR, Institut Rukopisej) zitierte Hs.: S. 16 ArK 20 1/313

-Ṭihrānī: Āġā Buzurg

The Times Atlas of the World, mid-century edition, John Bartholomew, vol. 1-5, The Times Index-Gazetteer of the World, London 1955 1958, 1965

-Tinbuktī: Nail al-ibtihāǧ

Ṭiqāt: Ṭabaqāt aʿlām aš-Šīʿa

-Ṭīrāzī, Naṣrallāh Mubaššir: Nūraddīn ʿAbdarraḥmān al-Ǧāmī, fihris bi-muʾallafātihī al-maḫṭūṭa wal-maṭbūʿa allatī taqtanīhā ad-Dār, Kairo 1964

Tirmiḏī = Ṣaḥīḥ at-Tirmiḏī [gest. 279/892] bi-Šarḥ al-Imām Ibn al-ʿArabī al-Mālikī [gest. 543/1148], 1 13, Kairo 1350/1931 1352/1934

Tisserant, Eugenius: Specimina codicum orientalium, Bonn 1914 (Tabulae in usum scholarum, 8)

TM = Türkiyat Mecmuası, 1-16, Istanbul 1925 1971

TM 7-8,2/1942: Ritter, Ayasofya

Togan, Z. V.: Herat, in: İA 5,1/1950/429-442

Tolstow, S. P.: Auf den Spuren der altchoresmischen Kultur, ins Deutsche übertragen von O. Mehlitz, Berlin 1953 (14. Beiheft zur „Sowjetwissenschaft", Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft)

Topkapı Sarayı (Ahmet III.) = [Defter-i Kütübḫāne-i Topkapı Sarayı, Ahmet III:] Fotokopie des alten handschriftlichen Kataloges der Bibliothek des Enderun im Topkapı Sarayı [vgl. Karatay; GAS 6/447] - zitierte Hss.: 1177/10 1/32; 1181,2 1/120; 1663 1/309; 1664 1/305; 1665 1/304; 1671 1/309; 1720 1/304; 1952 [= Ṭibb 22] 1/207, 2/112; 2335 1/337; 3064 [= Karatay 6338] 1/104. 228, 2/105 [vgl. auch Qiftī, Inbāh; Zajączkowski, Sto]

—— = noch nicht durch einen Katalog erschlossene Handschriften – nach Mostafa zitierte Hs.: R. 1933 1/274

Topkapı Sarayı Müzesi Kütüphanesi: Karatay

Trimingham, J. S.: Mingana

Troupeau, G.: La „Description de la Nubie" d'al-Uswānī (ive/xe siècle), in: Arabica 1/1954/276-288

ṬS: -Ṭālīʿ as-saʿīd

TT = Taḥḏīb at-taḥḏīb, li-Abī l-Faḍl Aḥmad ibn ʿAlī Ibn Ḥaǧar al-ʿAsqalānī [gest. 852/1449], 1-12, Haidarabad 1325/1907 1327/1909 [Nachdruck: Beirut 1968]

TTTA = Türk Tıb Tarihi Arkivi Archives d'Histoire de la Médecine Turque Archiv für Geschichte der Türkischen Medizin, 1,1 6 bis 21-22 Istanbul, Üniversite 1935 1945

Tübingen: Weisweiler

Tuḥfa-i ḥaṭṭāṭīn = Mustaqīm-Zāde Sulaimān Saʿdaddīn Efendi [gest. 1202/1787; GOW S. 317 ff.]: Tuḥfa-i ḥaṭṭāṭīn, Istanbul 1928 (Türk Tārīḫ Encümeni Külliyātı, 12)

Tuḥfat ahl al-ḥadīṯ: Vajda, Hamdānī

Tuḥfat ḏawī l-albāb: Ṣafadī, Umarāʾ Dimašq

-Tu/inbuktī: Nail al-ibtihāǧ

Tunis, Waṭanīya = Fihrist al-maḫṭūṭāt, Dār al-Kutub al-Waṭanīya – Catalogue des manuscrits, Bibliothèque Nationale, 1 6 [Nr. 1-5999], Tunis (1977-1981) – zitierte Hss. 1136. 1385. 1434. 1542. 3668. 3810. 3993. 4773 2/41

——: Aḥmadīya

Ṭüraiyā Mehmed: SO

Turḫān Ḥadīǧe Vālide Sulṭān bzw. Turhan Valide Sultan: Yeni Cami

Türkiyat Mecmuası: TM

Tustarī = Qāmūs ar-riǧāl [Einband: fī taḥqīq ruwāt aš-Šīʿa wa-muḥaddiṯīhim], [Titelblatt] qāmūs ʿāmm li-aḥwāl ǧamīʿ ruwāt aš-Šīʿa wa-muḥaddiṯīhim bi-sabk badīʿ daqīq lam yasbiqhu ǧairuhū min kutub ar-riǧāl, taʾlīf Muḥammad Taqī at-Tustarī [geb. 1321/1903; Mušār, Muʾallifīn 2/239], 1 11, Teheran 1379/1959-1391/1971 [vgl. Biancamaria Scarcia Amoretti, in: COA 1979/37-

49; A. Arioli, in: COA 1979/78 f. 84 (probabilmente tuttora vivente)]

UAJ = Ural Altaische Jahrbücher [Fortsetzung der „Ungarischen Jahrbücher", 1 23. Berlin-Leipzig 1921 1943], Internationale Zeitschrift für uralische und altaische Forschung International Journal of Uralic and Altaic Studies - Journal International des Études Ouraliennes et Altaïques, 24 . Wiesbaden 1952-

UB Teheran: Teheran UB

-Udfuwī: -Tālī' as-sa'īd

Ūktā'ī: Mešhed

'Ulaimī, Manhağ (Berlin) = al-Manhağ al-ahmad fī tarāğim aṣḥāb al-Imām Ahmad, li-'Abdarrahmān ibn Muhammad al-'Umarī al-'Ulaimī al-Ḥanbalī [gest. 927/1521], Teil 2. Handschrift Ahlwardt 10043 (v.J. 1217. 1802) [Teil 1 liegt gedruckt vor: ed. Muhammad Muḥyīddīn 'Abdalhamīd 1-2, Kairo 1963 1965, Neudruck besorgt von 'Ādil Nuwaihiḍ (auch er kennt keine Hs. von Teil 2; vgl. GAL² 2/54 S 2/42), 1-2, Beirut 1403/1983; vgl. Sigrid Nees: Die Ḥanbaliten-Biographien des Abū l-Yumn al-'Ulaimī, Magister-Hausarbeit, Universität Frankfurt/Main 1986 (unveröffentlicht)]

Ullmann, Manfred: Die Krankengeschichten des Rufus von Ephesos, in: Akten des VII. Kongresses für Arabistik und Islamwissenschaft, Göttingen 1974, S. 364 371 (Abh. Akad. Wiss. Göttingen, Phil.-hist. Kl., 3. Folge, 98)

– : Die Medizin im Islam, Leiden-Köln 1970 (HO, 1. Abteilung, Ergänzungsband 6, 1. Abschnitt)

—— : Die Natur- und Geheimwissenschaften im Islam, Leiden 1972 (HO, 1. Abt., Ergänzungsband 6, 2. Abschnitt)

- : Rufus von Ephesos, Krankenjournale, hrsg., übers. u. erl., Wiesbaden 1978

—— : Yūḥannā ibn Sarābiyūn, Untersuchungen zur Überlieferungsgeschichte seiner Werke, in: Medizinhistorisches Journal 6 1971/278-296

—- : Degen, R.; WKAS

Umarā' Dimašq: Ṣafadī

'U 'Omarī: Hartmann, R.

'Umarī, Mauṣil = Munyat al-udabā' fī ta'rīḫ al-Mauṣil al-ḥadbā', ta'līf Yāsīn ibn Ḫairallāh al-Ḫaṭīb al-'Umarī [al-Mauṣilī; gest. nach 1232/1817; GAL S 2 781 f.; Zir. 9/155; Kaḥḥ. 13 177], ed. Sa'īd ad-Dīwahčī, Mossul 1374 1955

-'Umda fī l-ğirāḥa: Ibn al-Quff

'Umdat an-nassābīn: Ibn 'Inaba

'Umdat at-ṭālib: Ibn 'Inaba

Umumiye bzw. Umumi = [Defter-i Kütübḫāne-i 'Umūmī:] Kütübḫāne-i 'Umūmī defteri, Istanbul 1300/1883 [vgl. Gottschalk S. 118] zitierte Hss.: 169 1 9. 13; 1903 1/120; 2505 1.109

Ünver, A.S.: Hayrullah, Liste

Uppsala = Handschriftensammlung in Form von Mikrofilmen, aus dem Besitz von Hellmut Ritter, Universitätsbibliothek Uppsala - zitierte Hs.: 2476 2479 1/200

—— : Zetterstéen

-'Uqūd al-lu'lu'īya: Ḥazrağī

-Urğūza al-muḫtarā: Qāḍī Nu'mān

Uri = Bibliothecae Bodleianae codicum manuscriptorum orientalium videlicet hebraicorum, chaldaicorum [Nr. 1-500 (S. 1 98)], syriacorum [Nr. 1 127 (S. 1 26)], [samaritanorum Nr. 1 6 (S. 26 27),] aethiopicorum [Nr. 1 4 (S. 28)], arabicorum [Nr. 1-105 (S. 29 46): codices christiani; Nr. 1 1299 (S. 47 268): codices mohammedani], persicorum [Nr. 1 177 (S. 271-301)], turcicorum [Nr. 1-85 (S. 302-317)], copticorumque [Nr. 1-55 (S. 318-327)] Catalogus, *pars prima* [cum indicibus (S. 1-41, nicht gezählt)] jussu curatorum preli academici a Joanne Uri confectus, Oxford 1787 [pars secunda: Nicoll-Pusey] - zitierte Hss.: S. 81 Nr. 254 1/100; [S. 102 Nr.]371 1/274; [S. 106 f. Nr.]396 1/275; [S. 220 Nr.]1013,1 1/182. 184

-'Uš: -'Išš

'Ušāqī-Zāda = Ẕeyl-i Šaqā'iq [d.i. aš-Šaqā'iq an-nu'mānīya], [lis-Saiyid Ibrāhīm ibn as-Saiyid 'Abdülbāqī] 'Ušāqī-Zāda [gest. 1136/1724] - 'Ušāqīzāde's Lebensbeschreibungen berühmter Gelehrter und Gottesmänner des Osmanischen Reiches im 17. Jahrhundert,

ed. u. eingeleitet von Hans Joachim Kissling, Wiesbaden 1965 [vgl. die Dissertation von H. G. Majer, München 1978]
-Uswānī: Troupeau
-'Uṭaifī, Ramaḍān: Munaǧǧid, Riḥla
'Uyūn al-anbā': Ibn Abī Uṣaibi'a
'Uyūn at-tawārīḫ: Kutubī
Uzunçarşılı, İsmail Hakkı: Osmanlı Tarihi, 1–5, Ankara ²1, 1961. ²2, 1964. 3,2. 4,1 2, 1954–1959. (danach unter demselben Titel fortgesetzt von: Enver Ziya Karal:) ³5, 1970. 6 8, 1954–1962 (Türk Tarih Kurumu Yayınları, 13. Seri, 16^{a1}. 16^{b1}. 16^{c2}. 16^{d1}. 16^{d2}. 16^{5}. 16^{6}. 16^{g}. 16^{h}, Dünya Tarihi)

Vajda, Index bzw. Vajda = Vajda, Georges: Index Général des Manuscrits Arabes Musulmans de la Bibliothèque Nationale de Paris, Paris 1953 (Publications de l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, 4) zitierte Hss.: S. 387 [Nr. 2188] 1/184. 314; S. 499 [Nr. 4408] 1 314; S. 499 [Nr. 6290] 1/319; S. 499 [Nr. 6307] 1.319
– –: Album de Paléographie Arabe, Paris 1958
: Les certificats de lecture et de transmission dans les manuscrits arabes de la Bibliothèque Nationale de Paris, Paris 1957 (Publications de l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, 6) – zitierte Hss.: S. 43 Nr. 47 1/195; S. 39 [Nr. 40] 1/206; S. 43 Nr. 46 1/207
– –: La liste d'autorités (Tuḥfat ahl al-ḥadīṯ fī īṣāl iǧāzat al-qadīm wal-ḥadīṯ [lies: bil-ḥadīṯ, vgl. S. 349] de Manṣūr ibn Salīm Waǧīhaddīn al-Hamdānī [al-Iskandarānī, gest. 673/1275; GAL S 1/573 f. 968; Kaḥḥ. 13/14 bekannt als: Ibn al-'Imādīya], in: JA 253/1965/341 406
——: Notes sur la Geschichte der Arabischen Litteratur de Carl Brockelmann, in: JA 240/1952/1–36
– ––: Quatre arba'ūn peu remarqués ou inconnus, in: Arabica 4/1957/34–41
– – –: Dimyātī-Vajda
Vālide Sulṭān: Yeni Cami
Vámbéry, Hermann: Reise in Mittelasien von Teheran durch die Turkmanische Wüste an der Ostküste des Kaspischen Meeres nach Chiwa, Bochara und Samarkand ausgeführt im Jahr 1863, Leipzig 1865 [Nachdruck: Nomad Press (Nürnberg 1979?, ohne die lithographierte Karte u. statt mit 12 nur mit 11 Abb.], ²1873 (vermehrt u. verbessert)
Vatikan: Levi Della Vida
Vehbi = Bağdatlı Vehbi, Handschriftensammlung (1640 Hss., s. GAS 6/437) in Süleymaniye Kütüphanesi, Istanbul nach Schacht, Furūq zitierte Hs.: 466,1 1/120
Veliyüddin bzw. Veliyeddin Ef. = Defter-i Kütübḫāne-i Veliyyüddīn, Sulṭān Bāyezīd Ǧāmi'-i šerīfi derūnunda vāqi'dir, Dersa'ādet [Konstantinopel] 1304/1886; S. 276 286 [Defter-i Kütübḫāne-i] Ǧevdet Paša [vgl. GAS 6/448. 438] zitierte Hss.: 2453 1/367; 2746 1/334; 2757 2762 1/322; 2792 1/304; 2794. 2795 1/307; 2819 1/309; 2820. 2821 1/311; 2822 1/312; 2829 1/315; 2834 ff. 1/307; 2839 1/306; 3175–3177 1/275 [vgl. auch 'IM, Rescher]
Vernet, J.: al-Kāshī, in: EI² 4/1976/702 f.
Veth: Lubb
Viré, F.: Boudot-Lamotte, A.
Vollers = Vollers, Karl: Katalog der islamischen, christlich-orientalischen, jüdischen und samaritanischen Handschriften der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, mit einem Beitrag von J. Leipoldt, Leipzig 1906 (Katalog der Handschriften der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, 2) [Nachdruck: Osnabrück 1975] zitierte Hss.: 362 1 110; 461 1/295; 478 1/311; 679 1/326. 327; 764 1/206; 771 1/212; 804 1/160
– –: Beiträge zur Kenntnis der lebenden arabischen Sprache in Aegypten, in: ZDMG 41/1887/365 402; 50/1896/607–657
– –: Aus der viceköniglichen Bibliothek in Kairo, in: ZDMG 44/1890/373–389
– : Volkssprache und Schriftsprache im alten Arabien, Strassburg 1906 [Nachdruck: Amsterdam 1979?]
– –: Kairo¹
Voorhoeve bzw. Leiden³ = Voorhoeve, P.: Handlist of Arabic Manuscripts in the Library of the University of Leiden and other collections in the Netherlands, Leiden

1957 (Bibliotheca Universitatis Leidensis, Codices Manuscripti, 7) [erweiterter Nachdruck: Leiden 1980] – zitierte Hss.: [S. 9 (= Or. 654,3] 1/228; S. 68 [= Or. 2384,3] 1/206; S. 257 [= Or. 2383,1] 1/206; S. 288 [= Or. 6292,18] 1/46; S. 400 [= Or. 8384,4] 1/93

Vullers = Vullers, Johannes Augustus: Lexicon Persico-Latinum etymologicum, cum linguis maxime cognatis Sanscrita et Zendica et Pehlevica comparatum, e lexicis persice scriptis Borhāni Qātiu, Haft Qulzum et Bahāri agam et persico-turcico Farhangi-Shuūrī confectum, adhibitis etiam Castelli, Meninski, Richardson et aliorum operibus et auctoritate scriptorum Persicorum adauctum, accedit appendix [2/1535–1556] vocum dialecti antiquioris, Zend et Pazend dictae, 1[ʾ-d]–2[r-y], Supplementum: verborum linguae Persicae radices ..., Bonn 1855–1867 [Nachdruck: Graz 1962]

Wafayāt al-aʿyān: Ibn Hallikān

Wagner, Ewald: Die Überlieferung des Abū Nuwās-Dīwān und seine Handschriften, Wiesbaden 1958 (Akademie Mainz, Abh. Geistes- u. Sozialwiss. Kl., 1957, Nr. 6)

Wahhābī, Marāgiʿ = al-Wahhābī, Haldūn: Marāgiʿ tarāgim al-udabāʾ al-ʿArab, 1–5, Bagdad u. Nadschaf [nur 5] 1375/1956–1392/1972

Walieddin: Veliyüddin

Walsh, J. R.: Fenārī-Zāde, in: EI² 2/1964/879

Waqf Ibn al-Munaǧǧā: Ibn al-Munaǧǧā

Waqf Ibr.: Ibrahim Efendi

Warā: Ibn Tūlūn

Wassāʾ, Fādil = al-Fādil fī sifat al-adab al-kāmil, [li-]l-Wassāʾ [gest. 325/936], ed. Yūsuf Yaʿqūb Maskūnī [gest. 1391/1971] [1: mit Indices und einem Nachtrag nach einer modernen unvollständigen Istanbuler Handschrift versehen von] Sākir ʿAlī at-Tikrītī, Bagdad 1391–1392/1972; 2 [Schlussteil, mit Indices versehen von] Hikmat Rahmānī, Bagdad 1397/1976–1977 (Kutub at-Turāt, 52) [vgl. Ahbār² 18/1985/22]

——, Muwassā = al-Muwassā, taʾlīf Abī t-Taiyib Muhammad ibn Ishāq ibn Yahyā al-Wassāʾ [gest. 325/936], ed. Rudolph E. Brünnow, Leiden 1886 [zu einem Neudruck, Beirut 1953 vgl.: MIDEO 1/1954/113 f.; Neuausgabe: Beirut 1965; deutsche Übersetzung von Dieter Bellmann m.d.T.: Abū Tayyib Muhammad Ibn Ishāq Ibn Yahyā Ibn al-Wassāʾ, Das Buch des buntbestickten Kleides, 1–3, Leipzig-Weimar 1984]

Watt, W. M.: Ibn Hishām, in: EI² 3/1968/800 f.

Wehbi: Vehbi

Wehr, Hans: Zu den Schriften Hamzas im Drusenkanon, in: ZDMG 96/1942/187–207

Weijers: Meursinge, Prolegomena

Weil, Gustav: Geschichte der Chalifen, nach handschriftlichen, grösstentheils noch unbenützten Quellen bearbeitet, 1–3, Mannheim 1846–1851, 4–5 (Geschichte des Abbasidenchalifats in Egypten 1–2), Stuttgart 1860–1862 [Nachdruck: 1–5, Osnabrück 1967]

Weipert, Reinhard: Beiträge zur Geschichte des arabischen Schrifttums, in: ZGAIW 2/1985 [1986]/235–276

Weiss, B.: A Theory of the Parts of Speech in Arabic (Noun, Verb and Particle): a Study in ʿilm al-wadʿ, in: Arabica 23/1976/23–41

Weisweiler = Weisweiler, Max: Verzeichnis der arabischen Handschriften, Universitätsbibliothek Tübingen, 2, Leipzig 1930 – zitierte Hs.: 72,2 1/211

—: Istanbuler Handschriftenstudien zur arabischen Traditionsliteratur, Istanbul-Leipzig 1937 (Bibliotheca Islamica, 10)

—: Der islamische Bucheinband des Mittelalters, nach Handschriften aus deutschen, holländischen und türkischen Bibliotheken, Wiesbaden 1962 (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen, 10)

—: Rezension zu: al-Xatīb al-Bagdādī, La Transmission ecrite du Hadīt, edition critique par Youssef Eche, Damaskus 1949 (Institut Français de Damas), in: Oriens 7/1954/193–194

Wellcome Historical Medical Library: Iskandar

Wensinck, Concordance = Concordance et indices de la tradition musulmane, les six

livres, le Musnad d'al-Dārimī, le Muwaṭṭa' de Mālik, le Musnad de Aḥmad ibn Ḥanbal, ed. A.J. Wensinck u.a. – al-Mu'ǧam al-mufahras li-alfāẓ al-ḥadīṯ an-nabawī, 1–7, Leiden 1936–1969

Werkmeister, Walter: Quellenuntersuchungen zum Kitāb al-'Iqd al-farīd des Andalusiers Ibn 'Abdrabbih (246/860–328/940) – Ein Beitrag zur arabischen Literaturgeschichte, Berlin 1983 [Phil. Diss. Frankfurt/M. 1977] (Islamkundliche Untersuchungen, 70)

Western Arabia and the Red Sea, Naval Intelligence Division, June 1946 (B.R. 527 [restricted] Geographical Handbook Series for official use only)

WI = Die Welt des Islams – The World of Islam – Le Monde de l'Islam: Internationale Zeitschrift für die Entwicklungsgeschichte des Islams, besonders in der Gegenwart – International Journal for the Historical Development of Contemporary Islam – Revue Internationale pour l'Évolution Historique de l'Islam Moderne, N.S. 1– , Leiden 1951

Wiedemann, Eilhard: Aufsätze zur arabischen Wissenschaftsgeschichte [aus den SB Phys.-Med. Sozietät zu Erlangen, 45–60], mit einem Vorwort und Indices herausgegeben von Wolfdietrich Fischer, 1–2, Hildesheim 1970 (Collectanea 6,1–2) [vgl. auch den vollständigeren Nachdruck in 3 Bänden, Frankfurt/Main 1984]

Wien: Flügel; Krafft

Wild, Stefan: Arabische Eigennamen, in: Grundriss der arabischen Philologie, Bd. I: Sprachwissenschaft, ed. W. Fischer, Wiesbaden 1982, S. 154–164

– –: Libanesische Ortsnamen, Typologie und Deutung, Beirut-Wiesbaden 1973 (Beiruter Texte und Studien, 9)

Wirth, E.: Gaube-Wirth

WKAS = Wörterbuch der klassischen arabischen Sprache, unter Mitwirkung der Akademien der Wissenschaften in Göttingen, Heidelberg und München und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz herausgegeben durch die Deutsche Morgenländische Gesellschaft, 1– , Wiesbaden 1970–

1. *k*: Begründet von Jörg Kraemer und Helmut Gätje, in Verbindung mit Anton Spitaler bearbeitet von Manfred Ullmann (1970)

2,1. *l* bis *ldm*: Bearbeitet von Manfred Ullmann (1983)

WO = Die Welt des Orients, 1 , Göttingen 1947/52–

Wolff, Fritz: Glossar zu Firdosis Schahname, Festgabe des Deutschen Reiches zur Jahrtausendfeier für den Persischen Dichterfürsten, [und] Supplementband: Verskonkordanz der Schahname-Ausgaben von Macan, Vullers und Mohl, [1–2,] Berlin 1935 [Nachdruck: Hildesheim 1965]

Wood, Casey A.: The lost Manuscript on Ophthalmology by the thirteenth century Surgeon Ibn an-Nafis, in: JAMA 104/1935/2122 b–2123 a

Wright: Caspari-Wright

Wust, Efraim: Fihrist al-Maḫṭūṭāt, Yah. Ms. Ar. 400–499 – [Provisorischer Auszug aus dem Katalog der Yahuda-Sammlung in der Jewish National and University Library in Jerusalem, Department of Manuscripts,] [Jerusalem 1978], Xeroxkopie – zitierte Hss.: 420 2/120; 481 2/106; 491 2/115; 499 2/106

Wüstenfeld, Register = Wüstenfeld, Ferdinand: Register zu den genealogischen Tabellen der Arabischen Stämme und Familien, mit historischen und geographischen Bemerkungen, Göttingen 1853 [Nachdruck: Osnabrück 1966]

– –, Tabellen = Genealogische Tabellen der Arabischen Stämme und Familien, in zwei Abtheilungen, mit historischen und geographischen Bemerkungen in einem alphabetischen Register, aus den Quellen zusammengestellt, Göttingen 1852 [Nachdruck: Osnabrück 1966]

——: Geschichte der Arabischen Aerzte und Naturforscher, nach den Quellen bearbeitet, Göttingen 1840 [Nachdruck: Hildesheim 1963]

—: Die Geschichtsschreiber der Araber und ihre Werke, Göttingen 1882 (Abh. G.W. Göttingen, 28. 29) [Nachdruck: New York 1964?]

—: Die Gelehrten-Familie Muhibbi in Damascus und ihre Zeitgenossen im XI. (XVII.) Jahrhundert, Göttingen 1884 (Abh. G.W. Göttingen, 31)

—: Yāqūt, Mu'gam bzw. Mustarik

Wüstenfeld-Mahler = Wüstenfeld-Mahler'sche Vergleichungs-Tabellen zur muslimischen und iranischen Zeitrechnung, mit Tafeln zur Umrechnung Orient-christlicher Ären, dritte, verbesserte und erweiterte Auflage der „Vergleichungs-Tabellen der Mohammedanischen und Christlichen Zeitrechnung", unter Mitarbeit von Joachim Mayr neu bearbeitet von Bertold Spuler, Wiesbaden 1961 [vgl. auch J. Mayr, Osmanische Zeitrechnungen, in: Babinger, GOW; B. Spuler, Con amore, oder: Einige Bemerkungen zur islamischen Zeitrechnung, in: Der Islam 38/1962/154–160; Rezension v. G. Wiessner, in: OLZ 58/1963/176ff.; zum Problem 29 oder 30 Tage eines Monats im Alltag des islamischen Mittelalters vgl. B. Spuler, in: Der Islam 56/1979/177]

-Wuzarā' wal-kuttāb: Ğahšiyārī

WZKM = Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, 1– , Wien 1887

WZKM 26/1912: Rescher, O.: Über arabische Handschriften

Yāddāsthā-i Ganī: Ganī

Yāddāsthā-i Qazwīnī: Qazwīnī

Yāfi'ī, Mir'āt bzw. Yāfi'ī = Mir'āt al-ğanān (inkorrekt: -ginān) wa-'ibrat al-yaqzān fī ma'rifat mā yu'tabaru min hawādit az-zamān, li-Abī Muhammad 'Abdallāh ibn As'ad ibn Sulaimān 'Afīfaddīn al-Yāfi'ī al-Yamanī al-Mālikī [gest. 768/1367], 1–4, Haidarabad 1337/1918–1339/1920 [Nachdruck: Beirut 1390/1970] [zu einer neuen Ausgabe, Band 1, Beirut 1405/1985, s. Ahbār² 18/1405–1985/36]

—, Nasr = Nasr al-mahāsin al-gālīya fī fadl masāyih as-sūfīya ashāb al-maqāmāt al-'ālīya, li-Abdallāh ibn As'ad al-Yāfi'ī, a.R. von Nabhānī, Kairo 1329/1911

Yahuda: Wust

Yakūb Āgā: Kemankeş Emir Hoca

Yale: Nemoy, L.

Yāqūt, Irsād = Irsād al-arīb ilā ma'rifat al-adīb al-ma'rūf bi-Mu'gam al-udabā' au Tabaqāt al-udabā', li-Yāqūt ar-Rūmī [gest. 626/1229] – Dictionary of Learned Men of Yāqūt, ed. D.S. Margoliouth, ²1–3. 4. ²5–6. 7, Kairo-London 1923–1931 (E.J.W. Gibb Memorial Series, 6,1–7) [Nachdruck: Bagdad 1967?] [zu 4 s. MAL 1/227, 20f.; zu Lücken in 3–4. 7 s. MAL 1/228, 18f. bzw. 107, 27f.; 2/114; zu textkritischen Bemerkungen zu 1–7 von 'Abdal-'azīz al-Maimanī und Mustafā Gawād s. MAL 1/228, 11–18 (zu Sellheim, Yāqūt S. 45)]

– (Kairo) = ed. Ahmad Farīd Rifā'ī, 1–20, Kairo 1355/1936–1357/1938

—, Mu'gam = Mu'gam al-buldān, ta'līf Šihābaddīn Abī 'Abdallāh Yāqūt ibn 'Abdallāh al-Hamawī ar-Rūmī al-Bagdādī, ed. Ferdinand Wüstenfeld, 1–6, Leipzig 1866–1873 [Nachdruck: Teheran 1965] [zu Fahāris fannīya von 'Alī Abū Zaid, die in Beirut erscheinen sollen, s. Ahbār² 20/1405–1985/21; zu Teileditionen (al-Andalus, Filistīn) s. ebda 7/1403–1983/30; ferner MAL 2/113f.]

—, Mustarik = al-Mustarik wad'an wal-muftariq saq'an – Jacut's Moschtarik, das ist Lexicon geographischer Homonyme, ed. Ferdinand Wüstenfeld, Göttingen 1846 [Nachdruck: Bagdad 1962?]

Yatīmat ad-dahr: Ta'ālibī, Yatīma

Yeni Cami bzw. Yeni = [Defter-i Kütübhāne-i Yenī Cāmi':] Yeni Gāmi' Kütübhānesinde mahfūz kütüb-i mevcūdenin defteridir, [Konstantinopel o.J.; nach GAS 6/449: 1300/1883]; S. 77–101: [Defter-i Kütübhāne-i] Turhān Hadīge (Vālide) Sultān [vgl. GAS 6/448] – zitierte Hss.: 482 1/171; 1032 1/310; 1037 1/309; 1038. 1039 1/304; 1040 1/305; 1041 1/302; 1042 1/306; S. 97 Nr. 289 1/306

Young, M.J.L.: Ebied, R.Y.
Yozgat: Ateş, Çorum
Yūnīnī = Ḏail Mir'āt az-zamān, li-Quṭbaddīn Abī l-Fatḥ Mūsā ibn Muḥammad ibn Aḥmad ibn Quṭbaddīn al-Yūnīnī al-Ba'labakkī al-Ḥanbalī [gest. 726/1326], 1–4, Haidarabad 1374/1954–1380/1961 [1: Jahre 654–662; 2: Jahre 658–670; 3: Jahre 671–677; 4: Jahre 678–686; vgl. Antranig Melkonian: Die Jahre 1287–1291 [687–690] in der Chronik al-Yūnīnīs, Phil. Diss. Freiburg i.Br. 1975]
Yūsuf Āġā: Mahmud Paşa

Zabāra: BṬ; Nail al-waṭar
-Zabīdī: T'A; MAL 2/106
Zaǧǧāǧī, Ǧumal = al-Ǧumal, li-[Abī l-Qāsim 'Abdarraḥmān ibn Isḥāq a]z-Zaǧǧāǧī [gest. 340/951] az-Zaǧǧāǧī, al-Ǧomal, accompagné du Commentaire des Vers-témoins, ed. Mohammed Ben Cheneb, Algier-Paris 1926–1927 (Bibliotheca Arabica, 3)
— —, Maǧālis = Maǧālis al-'ulamā', ed. 'Abdassalām Muḥammad Hārūn, Kuwait 1962 (at-Turāṯ al-'Arabī, 9)
Zāhidī = Silsilat an-nasab-i Ṣafawīya, nasabnāma-i pādišāhān bā 'aẓamat-i ṣafawī, ta'līf-i Šaiḫ Ḥusain pisar-i Šaiḫ Abdāl Pīr-Zāda-i Zāhidī [11. 17. Jh.; Storey 1/318] Silsilät-ul-Nässäb, Généalogie de la dynastie Säfävy de la Perse par Cheik Hossein fils de Cheik Abdâl Zâhedi sous le regne de Chah Soleiman, ed. E.G. Browne, Berlin 1343/1924 (Publications Iranschähr, 6)
Ẓāhirīya, 'Arabīya = Fihris maḫṭūṭāt Dār al-Kutub az-Ẓāhirīya, 'Ulūm al-luġa al-'arabīya [, al-'Arabīya], ed. Asmā' al-Ḥimṣī, Damaskus 1393/1973 (Maṭbū'āt Maǧma' al-luġa al-'Arabīya bi-Dimašq) – zitierte Hss.: S. 233 f. 2/78; S. 249–252 2/68; S. 265 ff. 2/73. 74; S. 293 2/82; S. 293 f. 2/82; S. 339–345 2/60
——, al-Fiqh aš-Šāfi'ī = Fihris maḫṭūṭāt Dār al-Kutub az-Ẓāhirīya, al-Fiqh aš-Šāfi'ī, ed. 'Abdalġanī ad-Duqr, Damaskus 1383/1963 (Maṭbū'āt al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Arabī bi-Dimašq) – zitierte Hss.: S. 188 1/291; S. 253 f. 2/16
——, Ḥadīṯ = Fihris maḫṭūṭāt Dār al-Kutub az-Ẓāhirīya, muntaḫab min maḫṭūṭāt al-Ḥadīṯ, ed. Muḥammad Nāṣiraddīn al-Albānī, Damaskus 1390/1970 (Maṭbū'āt Maǧma' al-Luġa al-'Arabīya bi-Dimašq) – zitierte Hss.: S. 266 Nr. 933 1/71; S. 267 Nr. 938 2/102
——, Naḥw = Fihris maḫṭūṭāt Dār al-Kutub az-Ẓāhirīya, 'Ulūm al-luġa al-'arabīya, an-Naḥw, ed. Asmā' al-Ḥimṣī, Damaskus 1393/1973 (Maṭbū'āt Maǧma' al-Luġa al-'Arabīya bi-Dimašq) – zitierte Hss.: S. 99 f. 2/50; S. 218 f. 2/53; S. 255 ff. 2/41
——, Qur'ān = Fihris maḫṭūṭāt Dār al-Kutub az-Ẓāhirīya, 'Ulūm al-Qur'ān, ed. 'Izzat Ḥasan, Damaskus 1381/1962 (Maṭbū'āt al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Arabī bi-Dimašq) – zitierte Hss.: S. 24 f. 1/18; S. 57 1/8; S. 64 f. 1/9; S. 67 1/8; S. 68 1/10; S. 81 1/10; S. 169 f. 1/52
——, Ta'rīḫ = Fihris maḫṭūṭāt Dār al-Kutub az-Ẓāhirīya, at-Ta'rīḫ wa-mulḥaqātuhū, ed. Yūsuf al-'Išš, Damaskus 1366/1947 (Maṭbū'āt al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Arabī bi-Dimašq) – zitierte Hss.: S. 261 1/114; S. 192 1/71; S. 221 f. 1/227; S. 229 f. 1/31
—— = noch nicht durch einen gedruckten Katalog erschlossene Handschriften – nach Pauly zitierte Hs.: o.Nr. 1/350 [vgl. auch Ṯa'ālibī, Naṯr; ferner die Übersicht von Muḥammad Muṭī' al-Ḥāfiẓ über die bis 1984 erschienenen Kataloge, in: MMLA 60/1405-1985/179-184]
-Zahrāwī: Hamarneh-Sonnedecker
Zainaddīn, Nāǧī: Muṣauwar al-ḫaṭṭ al-'arabī, Bagdad 1388/1967 (Maṭbū'āt al-Maǧma' al-'Ilmī al-'Irāqī bi-Baġdād)
Zaiyāt = az-Zaiyāt, Ḥabīb: Ḫazā'in al-kutub fī Dimašq wa-dawāḥīhā, fī arba'at aǧzā': Dimašq wa-Ṣaidanāyā wa-Ma'lūlā wa-Yabrūd, Kairo 1902 – zitierte Hss.: S. 68 Nr. 165,1 1/282. 288; S. 69 Nr. 2 1/333
Zajączkowski,Ananiasz: Sto sentencyj o apoftegmatów arabskich Kalifa 'Alī'ego w parafrazie mamelucko-tureckiej (Ms Istanbul, Topkapı, B 122), Warschau 1968 (Zakład Orientalistyki Polskiej Akademii Nauk, Prace Orientalistyczne, 19)

— : Le traité iranien de l'art militaire Ādāb al-ḥarb wa-š-šağā'a du XIIIe siècle [von Faḫr-i Mudabbir (gest. nach 607/1210; Storey 1/1164 1167)], introduction et édition en facsimilé (ms. British Museum, Londres [mit polnischem Nebentitel], Warschau 1969 (Zakład Orientalistyki Polskiej Akademii Nauk, Prace Orientalistyczne, 21)

——: Turecka wersja Šāh-nāme z Egiptu mameluckiego, Warschau 1965 (Zakład Orientalistyki Polskiej Akademii Nauk, Prace Orientalistyczne, 15) [vgl. Rezension v. B. Flemming, in: Der Islam 45/1969/174–177, und v. G. Doerfer, in: Oriens 20/1967/293 f.]

Zambaur = Zambaur, Eduard de: Manuel de généalogie et de chronologie pour l'histoire de l'Islam, avec 20 tableaux généalogiques hors texte et 5 cartes, Hannover 1927 [Nachdruck: Bad Pyrmont 1955 u.ö.]

—— : Die Münzprägungen des Islams, zeitlich und örtlich geordnet, 1: Der Westen und Osten bis zum Indus, mit synoptischen Tabellen, ed. Peter Jäckel, Wiesbaden 1968: [vgl. G.C. Miles, Additions to Zambaur's Münzprägungen des Islams, in: American Numismatic Society, Museum Notes 12/1971/229-233]

-Zanǧānī, Abū ʿAbdallāh: Kitāb nafīs fī l-balāġa maġhūl al-muʾallif – Un précieux Ms. d'Adab, in: LʿA 9/1931/282–286. 337, dazu Muṣṭafā Ǧawād S. 377 f. u. 674 [d.i. k. al-Fāḍil lil-Waššāʾ (gest. 325/936)]

Żarrābī: Tārīḫ-i Kāšān

ZDMG = Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, 1–98, Leipzig 1847–1944, 99–, Wiesbaden 1950–, Index 1–100, Wiesbaden 1955

ZDMG 6/1852: Hammer-Purgstall

Zetterstéen = Zetterstéen, K.V.: Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Uppsala – Fortsetzung des von C.J. Tornberg im Jahre 1849 herausgegebenen Katalogs, nebst einem Anhang, hebräische, syrische und samaritanische Handschriften enthaltend, [1,] Uppsala 1930 (= MO 22/1928/i–xviii, 1–498 [dazu: 2, in: MO 29/1935/i–x, 1–180]) – zitierte Hs.: 237,10 1/149

ZGAIW = Zeitschrift für Geschichte der Arabisch-Islamischen Wissenschaften, Frankfurt am Main 1–, 1984[1985]

Zir. bzw. Ziriklī = az-Ziriklī, Ḫairaddīn (1310/1893 1396/1976; Autobiographie in: Zir. 10/257–260; vgl. MMLʿA 52/1397-1977/238 ff.; MMMʿA 23,1/1397 1977/135 f.; İTED 7,1–2/1978[1982]/328 ff.; zum Dīwān s. ad-Dāra [ar-Riyāḍ] 11,2/1406 1985/127 132): al-Aʿlām, qāmūs tarāǧim li-ašhar arriǧāl wan-nisāʾ min al-ʿArab wal-mustaʿribīn wal-mustašriqīn, 1–10 (mit Mustadrak 1), Kairo[2] 1373/1954 1378/1959 [vgl. Rezension v. Ǧawād ʿAlī, in: MMʿIʿI 6/1378-1959/548–558; ferner Muḥammad Aḥmad Duhmān, Taḥqīqāt wa-taṣḥīḥāt li-kitāb al-Aʿlām, in: MMLʿA 53/1398 1978/374–394], Mustadrak 2, Beirut 1390/1970

——[4] = 1–8, Beirut 1979 [mit Verbesserungen und Zusätzen]

-Ziyārāt: Harawī

ZS = Zeitschrift für Semitistik und verwandte Gebiete, 1–10, Leipzig 1922–1935

Zubaidī = Ṭabaqāt an-naḥwīyīn wal-luġawīyīn, li-Abī Bakr Muḥammad ibn al-Ḥasan az-Zubaidī [gest. 379/989], ed. Muḥammad Abū l-Faḍl Ibrāhīm, Kairo 1373/1954 [vgl. Rezension v. R. Sellheim, in: Oriens 8/1955/346–348; Abū l-Faḍl's Neuausgabe von 1973 weicht in der Seitenzählung ab]

Zubdat al-ḥalab: Ibn al-ʿAdīm

2. VERZEICHNIS DER HANDSCHRIFTEN-NUMMERN

1 Ms.or.oct. [19]39. 41
2 Ms.or.quart. 1386,2
auch: 1/13
3 Ms.or.oct. 3813
auch: 1/4. 23. 27
4 Ms.or.quart. 1115
auch: 1/206
5 Ms.or.oct. 1329
6 Ms.or.oct. 3536
auch: 1/13. 23
7 Ms.or.quart. 1386,1
auch: 1/1. 9. 10. 327; 2/126
8 Ms.or.oct. 3412
auch: 1/10. 16. 19. 20. 106. 107
9 Ms.or.oct. 3542
auch: 1/10. 15. 16. 106
10 Ms.or.oct. 2376
auch: 1/10. 17f. 106
11 Ms.or.oct. 3808
12 Ms.or.oct. 3629
auch: 1/4. 10. 28. 29
13 Ms.or.oct. 1330
14 Ms.or.oct. 3003
auch: 1/50
15 Ms.or.oct. 3889
auch: 1/45
16 Ms.or.oct. 1460,1
auch: 1/61. 62
17 Ms.or.oct. 1460,2
auch: 1/51. 52. 62
18 Ms.or.oct. 1460,3
auch: 1/51. 52
19 Ms.or.oct. 3898
20 Ms.or.oct. 3574
auch: 1/9
21 Ms.or.oct. 3894
auch: 1/92; 2/37
22 Ms.or.oct. 3897
23 Ms.or.oct. 3803
24 Ms.or.oct. 3804
25 Ms.or.oct. 3805
26 Ms.or.oct. 1866
auch: 1/75. 93. 119. 353
27 Ms.or.oct. 3893
auch: 1/91. 119. 353
28 Ms.or.oct. 520
29 Ms.or.oct. 621
auch: 1/112. 334
30 Ms.or.oct. 3728
31 Ms.or.oct. 1457
auch: 1/109f. 111. 112
32 Ms.or.oct. 3531
auch: 1/95. 112. 125ff. 236. 327
33 Ms.or.oct. 1770
auch: 1/125ff. 236
34 Ms.or.oct. 1773
auch: 1/125ff. 232. 236
35 Ms.or.oct. 1762
auch: 1/125ff. 236

36 Ms.or.oct. 1771
auch: 1/125ff. 236
37 Ms.or.oct. 470
auch: 1/125ff. 236
38 Ms.or.oct. 3537
auch: 1/111
39 Ms.or.oct. 3778
40 Ms.or.oct. 3766
41 Ms.or.oct. 623
42 Ms.or.oct. 552
43 Ms.or.oct. 3809
auch: 1/152. 155
44 Ms.or.oct. 1147,2
45 Ms.or.oct. 1487
46 Ms.or.oct. 431
auch: 1/169; 2/32
47 Ms.or.oct. 1147,1
auch: 1/152
48 Ms.or.oct. 3470
49 Ms.or.oct. 3938
auch: 1/119. 160. 187. 191. 208. 353
50 Ms.or.oct. 3939
auch: 1/119. 179. 353
51 Ms.or.oct. 2966
52 Ms.or.oct. 3974
53 Ms.or.oct. 3471
54 Ms.or.oct. 3806
55 Ms.or.oct. 1466
56 Ms.or.oct. 2365
57 Ms.or.oct. 1839
58 Ms.or.oct. 1470
auch: 1/236. 244
59 Ms.or.oct. 3377
auch: 1/xviii
60 Ms.or.oct. 1779
auch: 1/125. 127. 234. 235. 236. 237. 238. 239; 2/35. 83
61 Ms.or.oct. 1793
auch: 2/35
62 Ms.or.oct. 3868
auch: 2/35
63 Ms.or.oct. 1761
auch: 1/125ff. 232. 236. 239; 2/35
64 Ms.or.oct. 1781
auch: 1/125f. 236; 2/35
65 Ms.or.oct. 469
auch: 1/125f. 236. 238; 2/35
66 Ms.or.oct. 1769
auch: 1/125ff. 232. 236; 2/35
67 Ms.or.oct. 1789
auch: 1/125ff. 236; 2/35
68 Ms.or.oct. 3527
69 Ms.or.oct. 3802
auch: 1/289; 2/35. 44
70 Ms.or.oct. 3573
71 Ms.or.oct. 3870
72 Ms.or.oct. 3385
auch: 1/284. 286
73 Ms.or.quart. 1038
auch: 1/258. 265. 267. 284; 2/45
74 Ms.or.quart. 1713
auch: 1/265. 267
75 Ms.or.fol. 4086
auch: 1/255. 259
76 Ms.or.oct. 622
auch: 1/265; 2/43
77 Ms.or.oct. 3873
78 Ms.or.oct. 3884
auch: 1/7
79 Ms.or.fol. 3142
80 Ms.or.oct. 972
auch: 1/322
81 Ms.or.oct. 890
auch: 2/45. 83
82 Ms.or.oct. 1092
auch: 1/316; 2/124
83 Ms.or.oct. 2086
auch: 1/156
84 Ms.or.oct. 3830
85 Ms.or.oct. 3841
86 Ms.or.oct. 1465
auch: 2/12
87 Ms.or.oct. 3838
88 Ms.or.oct. 3839
89 Ms.or.oct. 3351
90 Ms.or.oct. 3858
auch: 1/94. 119. 160. 181
91 Ms.or.oct. 3545
92 Ms.or.oct. 3859
93 Ms.or.oct. 3194
94 Ms.or.oct. 3855
auch: 1/340
95 Ms.or.quart. 2093
96 Ms.or.oct. 3942
auch: 1/360

97 Ms.or.oct. 1438
auch: 2/145
98 Ms.or.oct. 3785
99 Ms.or.oct. 3571
auch: 2/126
100 Ms.or.oct. 1455
101 Ms.or.oct. 3976
102 Ms.or.oct. 1464
103 Ms.or.oct. 1488
auch: 2/126
104 Ms.or.oct. 1489
auch: 2/16
105 Ms.or.oct. 1453
auch: 2/126
106 Ms.or.oct. 2263
auch: 2/51
107 Ms.or.oct. 1462
108 Ms.or.oct. 432
109 Ms.or.oct. 3885
110 Ms.or.oct. 900
111 Ms.or.oct. 1375
112 Ms.or.oct. 2248
auch: 2/xi
113 Ms.or.oct. 1116
114 Ms.or.oct. 915
auch: 2/52
115 Ms.or.oct. 901
auch: 2/17
116 Ms.or.oct. 2005
117 Ms.or.oct. 3798
118 Ms.or.oct. 1379
auch: 2/65. 68. 73. 84
119 Ms.or.oct. 1474
120 Ms.or.oct. 1803
121 Ms.or.oct. 1114
auch: 2/45. 65. 66. 67. 73. 74
122 Ms.or.oct. 911,1
auch: 2/67. 73
123 Ms.or.oct. 911,2
auch: 2/45. 67. 70. 73
124 Ms.or.oct. 943,1
auch: 2/76
125 Ms.or.oct. 943,2
auch: 2/75
126 Ms.or.oct. 2223
127 Ms.or.oct. 2265
128 Ms.or.oct. 3811
129 Ms.or.oct. 3807
130 Ms.or.oct. 3553

3. VERZEICHNIS DER HANDSCHRIFTEN-SIGNATUREN

Ms.or.oct.	39.41 : [19]39.41	
Ms.or.oct.	431	**46**
Ms.or.oct.	432	**108**
Ms.or.oct.	469	**65**
Ms.or.oct.	470	**37**
Ms.or.oct.	520	**28**
Ms.or.oct.	552	**42**
Ms.or.oct.	621	**29**
Ms.or.oct.	622	**76**
Ms.or.oct.	623	**41**
Ms.or.oct.	890	**81**
Ms.or.oct.	900	**110**
Ms.or.oct.	901	**115**
Ms.or.oct.	911,1	**122**
Ms.or.oct.	911,2	**123**
Ms.or.oct.	915	**114**
Ms.or.oct.	943,1	**124**
Ms.or.oct.	943,2	**125**
Ms.or.oct.	972	**80**
Ms.or.quart.	1038	**73**
Ms.or.oct.	1092	**82**
Ms.or.oct.	1114	**121**
Ms.or.quart.	1115	**4**
Ms.or.oct.	1116	**113**
Ms.or.oct.	1147,1	**47**
Ms.or.oct.	1147,2	**44**
Ms.or.oct.	1329	**5**
Ms.or.oct.	1330	**13**
Ms.or.oct.	1375	**111**
Ms.or.oct.	1379	**118**
Ms.or.quart.	1386,1	**7**
Ms.or.quart.	1386,2	**2**
Ms.or.oct.	1438	**97**
Ms.or.oct.	1453	**105**
Ms.or.oct.	1455	**100**
Ms.or.oct.	1457	**31**
Ms.or.oct.	1460,1	**16**
Ms.or.oct.	1460,2	**17**
Ms.or.oct.	1460,3	**18**
Ms.or.oct.	1462	**107**
Ms.or.oct.	1464	**102**
Ms.or.oct.	1465	**86**
Ms.or.oct.	1466	**55**
Ms.or.oct.	1470	**58**
Ms.or.oct.	1474	**119**
Ms.or.oct.	1487	**45**
Ms.or.oct.	1488	**103**
Ms.or.oct.	1489	**104**
Ms.or.quart.	1713	**74**
Ms.or.oct.	1761	**63**
Ms.or.oct.	1762	**35**
Ms.or.oct.	1769	**66**
Ms.or.oct.	1770	**33**
Ms.or.oct.	1771	**36**
Ms.or.oct.	1773	**34**
Ms.or.oct.	1779	**60**
Ms.or.oct.	1781	**64**
Ms.or.oct.	1789	**67**
Ms.or.oct.	1793	**61**
Ms.or.oct.	1803	**120**
Ms.or.oct.	1839	**57**
Ms.or.oct.	1866	**26**
Ms.or.oct.	[19]39.41	**1**
Ms.or.oct.	2005	**116**
Ms.or.oct.	2086	**83**
Ms.or.quart.	2093	**95**
Ms.or.oct.	2223	**126**
Ms.or.oct.	2248	**112**
Ms.or.oct.	2263	**106**
Ms.or.oct.	2265	**127**
Ms.or.oct.	2365	**56**
Ms.or.oct.	2376	**10**
Ms.or.oct.	2966	**51**
Ms.or.oct.	3003	**14**
Ms.or.oct.	3087(2/89) : 3807	
Ms.or.fol.	3142	**79**
Ms.or.oct.	3194	**93**
Ms.or.oct.	3351	**89**
Ms.or.oct.	3377	**59**
Ms.or.oct.	3385	**72**
Ms.or.oct.	3412	**8**
Ms.or.oct.	3470	**48**
Ms.or.oct.	3471	**53**
Ms.or.oct.	3527	**68**
Ms.or.oct.	3531	**32**
Ms.or.oct.	3536	**6**
Ms.or.oct.	3537	**38**
Ms.or.oct.	3542	**9**
Ms.or.oct.	3545	**91**
Ms.or.oct.	3553	**130**
Ms.or.oct.	3571	**99**
Ms.or.oct.	3573	**70**
Ms.or.oct.	3574	**20**

Ms.or.oct.	3629	**12**	Ms.or.oct	3809	**43**	Ms.or.oct.	3884	**78**
Ms.or.oct.	3728	**30**	Ms.or.oct	3811	**128**	Ms.or.oct.	3885	**109**
Ms.or.oct.	3766	**40**	Ms.or.oct	3813	**3**	Ms.or.oct.	3889	**15**
Ms.or.oct.	3778	**39**	Ms.or.oct	3830	**84**	Ms.or.oct.	3893	**27**
Ms.or.oct.	3785	**98**	Ms.or.oct	3838	**87**	Ms.or.oct.	3894	**21**
Ms.or.oct.	3798	**117**	Ms.or.oct	3839	**88**	Ms.or.oct.	3897	**22**
Ms.or.oct.	3802	**69**	Ms.or.oct	3841	**85**	Ms.or.oct.	3898	**19**
Ms.or.oct.	3803	**23**	Ms.or.oct	3855	**94**	Ms.or.oct.	3938	**49**
Ms.or.oct.	3804	**24**	Ms.or.oct	3858	**90**	Ms.or.oct.	3939	**50**
Ms.or.oct.	3805	**25**	Ms.or.oct	3859	**92**	Ms.or.oct.	3942	**96**
Ms.or.oct.	3806	**54**	Ms.or.oct	3868	**62**	Ms.or.oct.	3974	**52**
Ms.or.oct.	3807	**129**	Ms.or.oct	3870	**71**	Ms.or.oct.	3976	**101**
Ms.or.oct.	3808	**11**	Ms.or.oct	3873	**77**	Ms.or.fol.	4086	**75**

4. VERZEICHNIS DER HANDSCHRIFTEN IN CHRONOLOGISCHER FOLGE

3. Jahrhundert
1

4. Jahrhundert
57

5. Jahrhundert
104 488/1095

6. Jahrhundert
130 525/1131
100 565/1170
96 570/1175
20 579/1183
16 580/1184
6
17
18
94

7. Jahrhundert
12 615/1217
83 617/1220
59 620/1223
30 622/1226 [1])
55 627/1230
31 646/1248
3 652/1254
39 655/1257
41 677/1278
30 686/1288 [1])
45 692/1293
86 692/1293
105 696/1297
58
79
98
128

8. Jahrhundert
10 703/1303
2 708/1309
7 719/1319
72 740/1339
24 747/1347
21 775/1373
126 777/1376
89 778/1376
70 780/1379
43 789/1387
11
54
82
84

9. Jahrhundert
101 806/1404
38 852/1448
73 868/1464
75 871/1467
90 872/1468
81 888/1483
80 894/1489
14
103
129

10. Jahrhundert
91 901/1496
119 917/1511
117 943/1537
95 957/1550
109 959/1552
120 968/1560
118 986/1578
107 994/1586
102 995/1587
15
60
61
74
97
121

[1] Lies: 686/1288, und s. S. 125.

11. Jahrhundert

125 1006/1598
124 1006/1598
51 1008/1600
110 1023/1614
99 1026/1617
85 1041/1632
111 1048/1638
48 1051/1641
113 1051/1642
77 1077/1666
122 1077/1666
123 1077/1666
4 1089/1678
92 1096/1685
19
44
47
74
88
93

12. Jahrhundert

106 1103/1692
46 1107/1696
56 1115/1704
42 1120/1708
116 1122/1710
62 1125/1713
8 1126/1714
112 1134/1722
115 1144/1731
29 1156/1743
49 1166/1753
71 1170/1757
13 1196/1782
22
25
26
28
40
50
76

13. Jahrhundert

127 1204/1789
32 1224/1809
33 1225/1810
69 1238/1822
108 1240/1824
52 1251/1836
68 1256/1840
23 1271/1854
66 1271/1855
37 1279/1862
5
9
27
34
35
36
63
64
65
78
87
114

14. Jahrhundert

53 1308/1891

5. VERZEICHNIS DER TITEL*

Adab al-harb was-saǧā'a [ta'līf-i Fahr-i Mudabbir] 1/274
Adab al-kātib li-Ibn Qutaiba 2/126
Adab an-nadīm li-Kusāgim 2/112
'Adad āy al-Qur'ān li-Abī Hafs at-Tabarī **2**
'Adad āy al-Qur'ān li-Abī 'Ubaid 1/3
'Adad āy al-Qur'ān lil-Farrā' 1/3
'Adad āy al-Qur'ān [lil-Isbahānī?] 1/2. 3
-Ad'iya li-Ibn Abī Randaqa 2/8
[*-'Adudiya*] *sarh Muhtasar al-Muntahā li-Ibn al-Hāgib* li-Adudaddin al-Īgī 2/46
-'Adwār lil-Urmawī 2/86f.
'Agā'ib al-buldān li-Ibn 'Asākir 1/191
'Agā'ib al-buldān lil-Maqrizī 1/191
'Agā'ib al-mahlūqāt li-Abī Hāmid al-Andalusī 1/190
'Agā'ib al-mahlūqāt li-Ibn al-Atīr al-Ğauzī/-Gazarī o.ä. 1/179
'Agā'ib al-mahlūqāt li-Ibn Sabīb al-Harrānī 1/180. 181
'Agā'ib al-mahlūqāt wa-garā'ib al-maugūdāt lil-Qazwīnī 1/176f. 179. 189; 2/23. 110. 111
-'Agā'ib fī tafdīl al-masāriq 'alā l-magārib lis-Suyūtī 1/191
-Agānī li-Abī l-Farag al-Isbahānī 1/352
-Agurrūmīya: -Muqaddima al-Agurrūmīya
-Agwād lil-Gallābī 1/352
Ahādīt al-multaqata min k. Tamyīz at-taiyib min al-ahādīt lil-Futūhī (?) 1/78f. (vgl. 2/103)
Ahbār Banī Umaiya (*'an* al-Madā'inī) 2/87
Ahbār Misr wa-fadā'ilhā wa-'agā'ibhā lil-Musabbihī [gest. 420/1029] 1/191 [Teilausgabe von Ayman Fu'ād Sayyid und Thierry Bianquis m.d.T.: Tome quarantième de la Chronique d'Égypte de Musabbihī... 366–420/977–1029, 1 partie historique, Kairo 1978 (Institut Francais d'Archeologie Orientale du Caire, Textes arabes et etudes islamiques, 13,1)]
Ahbār al-mutazarrifāt lil-Wassā' 1/346
Ahbār an-nahwiyīn lid-Dahabī 1/228
Ahbār an-nahwiyin lil-Qiftī 1/228
Ahbār an-Nūba lil-U/Aswānī 1/189
Ahbār an-nuhāt: Ahbār an-nahwiyin
Ahsanu mā sami'tu lit-Ta'ālibī 2/87
'Ain al-ma'ānī fī tafsīr as-sab' al-matānī lis-Sagāwandī 1/107. 108
'Ain al-qawā'id fī 'ilm al-mantiq lil-Kātibī 1/151
-'Alāqa li-Mahmūd al-Antākī 2/82
-Alfiya li-Ibn Mālik 1/244. 245. 322; 2/41. 42. 44
Alfiyat al-'Irāqī 2/2. 5

*) Eckige Klammern [] zeigen an, dass diese Teile im Text fehlen, bzw. dass dort das Werk nicht aber sein Titel erwähnt ist. Fett gedruckte Zahlen beziehen sich auf unsere Handschriften-Nummern.

Amal al-āmil lil-Hurr al-Āmilī 2/69
A'māl-i taqwīm-i kawākib-i tābita ta'līf-i Samarqandī 1/162
-Amālī lil-Murtadā 1/298
-Amālī lil-Qālī 1/352
-Amālī al-'irāqīya fī šarh al-Fusūl al-Ilāqiya lir-Rāzī 1/145. 146 (vgl. 2/107)
-Amtāl li-Abī 'Ubaid 1/3; 2/101
-Amtāl [nicht verfasst von Ibn Lisān al-Hummara, s. Sellheim, Qālī S. 366, auch gegen GAS 8/7] 1/363
-Ansāb lis-Sam'ānī 1/83. 367
-Anwār [*li-a'māl al-abrār*] lil-Ardabīlī 1/165. 168
Anwār at-tanzīl wa-asrār at-ta'wīl lil-Baidāwī 1/289. 290; 2/47
-A'qāb li-Ibn Gaddā' 1/363
-Aqā'id lin-Nasafī al-Māturīdī 1/115. 329
-Aqā'iq li-Zainaddīn al-Ma'arrī 1/358
-Aqālīm lil-Qazwīnī (1/289): *Āṯār al-bilād*
-Aqīda li-Alwān 1/194
-Aqīda li-Ibn al-Munaggā 1/61
'Aqīlat atrāb al-qasā'id fī asnā l-maqāsid lis-Sātibī 1/8
-Aqrābādīn lil-Kindī 1/220. 223
-Aqrābādīn li-Sābūr ibn Sahl 1/218. 220. 221. 222
-Aqrābādīn li-Sahl ibn Sābūr al-Kausag 1/220
-Aqrābādīn al-kabīr li-Sābūr ibn Sahl 1/220. 221. 222
Aqrābādīn Sābūr al-ausat 1/220
-Aqrābādīnīyāt li-Ibn at-Tilmīd 1/220
Aqta' bi-htisār lil-Aqta' 1/100
-Arba'ūn hadītan lin-Nawawī 1/75. 92; 2/103
-'Arf an-nāsim min at-tagr al-bāsim lis-Sahāwī 1/201
-Artuqīyāt: Durar an-nuhūr lil-Hillī
'Arūs al-afrāh lis-Subkī 1/300. 312; 2/120
'Arūs al-afrāh lit-Taftāzānī (2/60): *-Muhtasar* lit-T
-Asbāh wan-nazā'ir li-Ibn Nugaim 2/46
-Asbāh wan-nazā'ir lis-Suyūtī 2/109
Asfār as-sabāh 'an Dau' al-Misbāh li-Ibn an-Nahwīya 1/334
As'ila 'alā Šarh al-Miftāh lis-Saiyid as-Sarīf li-Qarā Saiyidī 2/78
As'ila li-ba'd akābir ar-Rūm lil-Qughisarī 1/103
-As'ila wal-agwiba: As'ila li-ba'd akābir ar-Rūm
-As'ila wal-agwiba al-muta'alliqa bil-Qur'ān wal-hadīt lil-Aqsarā'ī [at-Tibrīzī] 1/310. [314]
As'ilat 'Alā'addīn lil-Qughisarī 1/103
As'ilat al-Qur'ān: Aswilat al-Qur'ān
Askāl at-ta'sīs lis-Samarqandī 1/153. 160. 162. 166. 167
Asmā' al-buldān wal-amkina wal-gibāl wal-miyāh lil-Faz/nārī 1/331. 332
Asmā' al-buldān wa-gairhā li-Fulān 1/332
-Asmā' al-mubhama fī l-anbā' al-muhkama lil-Hatīb al-Bagdādī **20** 2/102
Asrār al-balāga li-'Abdalqāhir al-Gurgānī 2/83
Asrār-Nāma ta'līf-i 'Attār 2/125
-Asriba wa-manāfi'hā wa-madārrhā li-Sābūr ibn Sahl 1/221
Aswilat al-Qur'ān wa-agwibatuhā li-Zainaddīn ar-Rāzī **14-15**
-Āṯār al-bāqiya lil-Birūnī 1/190
Āṯār al-bilād wa-ahbār al-'ibād lil-Qazwīnī 1/177. 179. 189. 289; 2/62
-Atwal li-'Isāmaddīn al-Isfarāyinī 1/301. 314. 315; 2/45. 83
-Aurād az-zainīya lil-Hawāfī 1/103
Auszug: *Ihtisār ...*; *Muhtār ...*; *Muhtasar ...*; *Talhīs ...*
-Awā'il li-Abī Hilāl al-Askarī (?) 1/365
A'yān al-a'yān: Nazm al-'iqyān fī a'yān al-a'yān
Azhar as-surūh lil-Āidīnī 2/53

-Bad' li-Abī Zaid al-Balhī (1/181): *Bad' al-halq*
Bad' al-halq li-Mutahhar ibn Tāhir 1/181; 2/110
-Badr at-tāli' min ad-Dau' al-lāmi' li-Ibn 'Abdassalām 1/79
Bahāristān ta'līf-i Gāmī 1/233
Bahgat an-nufūs wa-tahallīhā bi-ma'rifat mā lahā wa-'alaihā li-Ibn Abī Gamra **19**
Bahr al-ansāb lin-Nagafī 1/365 (vgl. Lit. Verz.)
[*Baht al-faiyād*]: *Risālat al-faiyād*
Bayān as-sabab al-mūgib li-htilāf al-qirā'āt

wa-katrat at-turuq war-riwayat lil-Mahdawī 1/54
Bearbeitung: *Sarh ...*
[*-Bidāya wan-nihāya fī t-ta'rīh*] li-Ibn Katīr 1/290
Bidāyat al-hidāya lil-Himsī ar-Rāzī 1/146
Bidāyat al-mubtadī' lil-Margīnānī 1/100. 101. 115
Bugyat al-Īdāh li-Talhīs al-Miftāh fī 'ulūm al-balāga li-'Abdalmuta'āl as-Sa'īdī 1/[300.] 311
Bugyat ar-rāgib lis-Sinsaurī 1/173. 174
Bugyat al-wu'āh fī tabaqāt al-lugawiyin wan-nuhāh lis-Suyūtī 1/267. 268
-Bunūd li-Nagmaddīn Aiyūb al-Ahdab 1/274
-Burda lil-Būsirī 1/330
[*Burhān fī 'ilm al-bayān*] li-Diyā'addīn Ibn al-Atīr 1/301
Burhān-i qāti' ta'līf-i Tabrīzī [verf. 1062/1651!] 1/104

Da'ā'im al-Islām lil-Qādī an-Nu'mān 1/138
-Dahab al-masbūk fī siyar al-mulūk li-Ibn al-Gauzī 1/182. 187 (vgl. 2/110)
Dahā'ir ni/utār fī ahbār as-Saiyid al-Muhtār lis-Sagāwandī 1/107 (vgl. 2/106)
-Dahira al-Burhāniya fī l-fatāwā li-Burhānaddīn Mahmūd Ibn Māza 2/19. 20
-Dail 'alā d-Dau' al-lāmi' lis-Sihāb Ahmad ibn Hagar al-Asqalānī(?) 1/326
-Dail 'alā d-Dau' al-lāmi' lin-Nahrawānī 2/121
Dail 'alā l-'Ibar lil-Husainī 1 87
Dail 'alā l-'Ibar li-Ibn Sanad 1/87
Dail 'alā Tabaqāt al-huffāz lil-Husainī 1/87
Dail 'alā...: *Dail...*
Dail Mir'āt az-zamān lil-Yūnīnī 1/65. 291
[*Dail*] *al-Mustagād* (1/353) .[*-Mustazād 'alā*] *l-Mustagād*
Dail as-Saqā'iq an-nu'mānīya li-'Āsiq Celebi 1/205
Dail as-Saqā'iq an-nu'mānīya lil-Atā'ī 1/309
Dail Tabaqāt [*as-*] *sūfīya* lil-Munāwī (1/370): *Irgām auliyā' as-Saitān*
Dail...: *Dail 'alā...*
Damm al-hawā li-Ibn al-Gauzī 2/124
Daqā'iq al-gawāmid fī 'ilmai al-'isā' wal-farā'id lil-Bārīnī 1/174
Dastūr: *Dustūr*
-Dau' al-lāmi' li-ahl al-qarn at-tāsi' lis-Sahāwī 1/78. 79. 206. 323. 324. 326. 327; 2/3. 36. 38. 103. 121
Dau' al-Misbāh [*fī htisār al-Miftāh* (*3*)] *li-Badraddīn Ibn Mālik* li-Ibn an-Nahwīya 1/333f.
Dau' al-Misbāh muhtasar al-Miftāh lil-Abarqūhī (?) 1/248
Dau' al-Misbāh muhtasar al-Miftāh lil-Isfarāyinī 1/248. 277. 278. 280
Dau' as-sabāh 'alā targīz al-Misbāh [*fī htisār al-Miftāh* (*3*)] *li-Badraddīn Ibn Mālik* lil-Marrākusī 1/[315.] 333. 334
Dībāgat hāsiyat Abī l-Lait li-Abī l-Lait as-Samarqandī 1/300. 313. [318(?). 320(?)]
Dikr al-hilāf bain qirā'at ... 'Āsim ... wa-... Abī 'Amr li-Ibn al-Muraggab 1/33
Dikr ma'rifat al-Imām li-Hamza **28**,7
[*Dīwān* Abī l-Hasan al-Bakrī (?)] 1/212
Dīwān Abī Mansūr Hasan b.as-Sahīd at-Ṭānī 2/69
Dīwān Abī Nuwās lil-Hamza 1/119. 204
Dīwān Fathallāh al-Bailūnī 1/194
-Dīwān lil-Hillī **87**
-Dīwān li-Ibn an-Nabīh **85**
Dīwān al-hutab li-Ibn Nubāta 2/11
-Du'ā' lit-Tabarānī 2/8
-Du'ā' al-mustagāb li-Hamza **28**,5
Duhr al-muta'ahhilīn wan-nisā' fī ma'rifat (*ta'rif*) *al-athār wad-dimā'* lil-Birkawī 2/18
[*Dumyat al-qasr*]: *-Wisāh*
Durar al-asdāf fī hall 'uqad al-Kassāf lil-Fādil al-Yamanī 2/47
-Durar al-multaqata lid-Dīrīnī 1/177
-Durar al-muntahaba: *-Durra al-muntahaba* lil-Burnusī
Durar an-nuhūr fī madā'ih al-Malik al-Mansūr lil-Hillī 1/47. 343
Durar al-'uqūd al-farīda fī tarāgim al-a'yān al-mufīda lil-Maqrīzī 1/69
Durr al-muhtadī wa-duhr al-muqtadī: *-Manzūma al-Hāmilīya*
-Durra al-fāhira lil-Gāmī 2/114
-Durra al-lāmi'a fī bayān katīr min al-ahādit as-sā'i'a li-Ibn 'Abdassalām 1/79
-Durra al-muntahaba fī l-adwiya al-mugarraba li-Badraddīn al-Qūsūnī 1/210; 2/112

-Durra al-muntaḫaba fī l-adwiya al-muǧarraba lil-Burnusī 1/210
-Durra al-muntaḫaba fī l-adwiya al-muǧarraba li-Ibn ʿArabī 1/208
-Durra al-muntaḫaba fī l-adwiya al-muǧarraba li-Naṣr ibn Naṣr (?) 1/208
-Durra al-muntaḫaba fī l-adwiya al-muǧarraba li-Raḍīaddīn al-Fārisī 1/208. 209
-Durra al-muntaḫaba fī-mā ṣaḥḥa min al-adwiya al-muǧarraba lil-Anṭākī (?) 1/208. 210
-Durra al-muntaḫaba fī-mā ṣaḥḥa min al-adwiya al-muǧarraba lil-ʿAṭṭār 1/208
-Durra al-muntaḫaba fī-mā ṣaḥḥa min al-adwiya (-aǧḍiya) al-muǧarraba li-Šamsaddīn al-Qūṣūnī 1/208. 210
-Durra aš-Šanawāniya: *Taʿlīq ad-Durra*
[*Durrat al-aslāk*] li-Badraddīn Ibn Ḥabīb (vgl. GAL² 2/46) 1/290; 2/118
Durrat al-ġauwāṣ fī auhām al-ḫawāṣṣ lil-Ḥarīrī **109**
Dustūr al-bimāristān (aṣ-ṣaġīr) li-Badraddīn al-Qūṣūnī 1/212
Dustūr at-ṭibb li-Badraddīn al-Qūsūnī 1/212 [auch Arshi 5/318 Nr. 4037]

Faḍāʾil Muʿāwiya li-Ibn Abī ʿĀṣim 2/57
Fadd al-ḫitām ʿan at-tauriya wal-istiḫdām liṣ-Ṣafadī 1/201
-Fāḍil lil-Waššāʾ **89** 2/123
-Fāḍil fī l-balāġa wal-īǧāz (1/347): *-Fāḍil* lil-Waššāʾ
Fāḍil fī funūn al-balāġa wal-barāʿa wa-anwāʿ al-īǧāz wal-faṣāḥa (1/347): *-Fāḍil* lil-Waššāʾ
-Fāḍil fī ṣifat al-adab al-kāmil (1/347): *-Fāḍil* lil-Waššāʾ
-Fāḍil min al-adab al-kāmil (1/347): *-Fāḍil* lil-Waššāʾ
Fahrasat Ibn Ḫair 2/105
-Faid al-madīd li-Ibn ʿAbdassalām 1/79
Faiḍ al-wadūd bi-qirāʾat Ḥafṣ ʿan ʿĀṣim ibn Abī Naǧūd lil-Ḥanbalī 1/31
-Falāḥ fī šarḥ al-Marāḥ li-ʿAbdallāh ibn Safar **117**
-Falāḥ fī šarḥ al-Marāḥ li-Ibn Kamāl Paša 2/58
-Falāḥ šarḥ al-Marāḥ li-Muhammad Ḥāmid al-Ālūsī (?) 2/58
-Falāḥ šarḥ al-Marāḥ (2/58): *-Falāḥ fī šarḥ al-Marāḥ*
-Farağ baʿd aš-šidda lit-Tanūḫī 1/349. 350. 352; 2/123
-Farāʾid (1/304): *-Fawāʾid fī šarḥ Miftāḥ al-ʿulūm* [*1-2*] li-Ibn Dihqān
[*Farāʾiḍ*] li-Fulān 1/102
Farāʾiḍ as-Saǧāwandi: *-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya*
-Farāʾiḍ aš-Šarifīya: *Šarḥ al-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya*
Farāʾiḍ as-simṭain li-Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī 1/86
-Farāʾiḍ as-Sirāǧīya lis-Saǧāwandī 1/102. 106. 107; 2/95. 105
-Farīd fī n-naḥw lil-Isfarāyinī 1/242
-Fāṣil min inšāʾ al-Fāḍil li-Ibn Nubāta 1/347
Faṣl al-ḫirqa: *Ǧuzʾ fīhi Faṣl al-ḫirqa*
-Fatāwā li-Abī l-Laiṯ as-Samarqandī 2/19
-Fatāwā li-Qādī-Ḫān 2/24
-Fatāwā (vgl. *-Multaqat*) li-Abī l-Qāsim as-Samarqandī (?) 1/109
-Fatāwī: *-Fatāwā*
Fatḥ al-ʿaziz fī šarḥ al-Waǧīz lil-Ġazzālī lir-Rāfiʿī 2/16. 54
Fatḥ al-fattāḥ bi-qūt al-arwāḥ [*fī šarḥ al-Marāḥ*] lil-ʿUrdī 2/57
Fatḥ al-fattāḥ fī šarḥ al-Marāḥ liz-Zanǧānī 2/57
-Fatḥ an-nabawī bi-šarḥ ʿAqīdat ʿAlwān lil-Bailūnī 1/194
Fatḥ al-qadīr li-Ibn al-Humām 2/21. 45
Fātiḥat al-iʿrāb [*fī iʿrāb al-Fātiḥa*] lil-Isfarāyinī 1/278
-Fawāʾid (= *-Muḫtaṣar*?) lil-Qudūrī 1/112
-Fawāʾid al-bahīya li-Saʿdī Čelebi 2/47
-Fawāʾid al-bahīya fī tarāǧim al-Ḥanafīya maʿa t-taʿlīqāt as-sanīya ʿalā l-Fawāʾid al-bahīya lil-Laknawī 1/124
-Fawāʾid ad-Diyāʾīya lil-Ǧāmī **60-66** [1/126.] 241. 288. 289; 2/35. [83]
-Fawāʾid al-Fanārīya li-Ibn al-Fanārī 2/122
-Fawāʾid fī šarḥ Ḥikmat ʿain al-qawāʿid lit-Taftāzānī (?) **43**
-Fawāʾid fī šarḥ Miftāḥ al-ʿulūm [*1-2*] li-Ibn Dihqān 1/304 (vgl. 2/119)
-Fawāʾid al-ġalīya fī farāʾid an-Nāṣirīya lil-Malik an-Nāṣir Dāwūd al-Aiyūbī 2/106

-*Fawā'id al-Giyātīya* lil-Īgī 1/301. 308. 309. 316. 333; 2/35. 62. 80
Fawā'id al-Hawāsī 'alā Surūh Kāfiyat Ibn al-Hāgib lil-Gāmī wal-'Isām wa-'Abdalgafūr [al-Lārī] lis-Safawī 2/35
-*Fawā'id as-Sanawānīya 'alā Sarh al-Āgurrūmīya* lis-Sanawānī 2/49
-*Fawā'id al-wāfīya bi-hall muskilāt al-Kāfīya: -Fawā'id ad-Diyā'iya*
-*Fihrist* li-Ibn an-Nadīm 1/190
-*Filāha an-nabatīya* li-Ibn Wahsīya 1/190
Fī-mā htalafa wa-'talafa min asmā' al-biqā' (1/331): *Asmā' al-buldān wal-amkina*
-*Fiqh an-nāfi'* lis-Samarqandī **30-31** 1/101; 2/20
-*Funūn* li-Ibn al-Habbāl 1/180
-*Funūn* li-Muhammad al-Harrānī 1/180
-*Furāt* (Zeitung) 2/30
-*Furūq* lil-Mahbūbī 1/120 (vgl. 2/106)
-*Furūq fī furū' al-Hanafīya: Talqih al-'uqūl*
-*Furūsīya* li-Nagmaddīn Aiyūb al-Ahdab 2/117
-*Fusūl* lil-Ustrūsanī 1/133
-*Fusūl al-hamsūn* (*Fusūl hamsīn*) li-Sadrassarī'a at-Tānī 1/122
-*Fusūl al-Īlāqīya* lil-Īlāqī 1/145. 146. 147
-*Futūh* lil-Wāqidī 1/365
-*Futūhāt fī l-gafr* lis-Sirwānī 1/166

Gahān ar-raml li-Sāh Mullā al-Balyānī 2/67
Gahān-i raml (2/67): *Gihāt ar-raml*
Gairat al-īmām al-galī li-Abī Bakr wa-'Umar wa-'Utmān wa-'Alī li-Taqīaddīn as-Subkī **129**
-*Gālib wal-maglūb wa-hāl at-tālib wal-matlūb* li-Fulān 1/177
Gam' 'Asim 1/31. 32. 36
Gam' an-nihāya fī bad' al-hair wal-gāya li-Ibn Abī Gamra 1/64. 67. 177
-*Gamhara fī l-luga* li-Ibn Duraid 1/295. 297
-*Gamhara fī nasab Qurais* li-Mus'ab at-Zubairī 1/363
Gamharat as'ār al-'Arab li-Abī Zaid al-Qurasī 1/39; 2/100
Gamharat an-nasab (vgl. -*Muqtadab*) li-Ibn al-Kalbī 1/230
Gamharat an-nasab liz-Zubair ibn Bakkār 1/363
-*Gāmi'* li-Ibn al-Baitār 1/220
Gāmi' al-auzān fī l-lagaz lil-Ma'arrī 2/88
Gāmi' al-bayān lid-Dānī 1/10
[*Gāmi'*] *al-bayān fī tafsīr al-Qur'ān* lit-Tabarī 1/191
-*Gāmi' al-fatāwā* (1/132): -*Gāmi' al-kabīr fī l-fatāwā*
-*Gāmi' fī s-Sarh* li-Zaid al-Kalārī **39**
Gāmi' al-funūn li-Muhammad al-Harrānī 1/180. 181
Gāmi' al-funūn (-*'ulūm*) *wa-salwat al-mahzūn* li-Ibn Sabīb al-Harrānī (?) 1/180. 181; 2/110
-*Gāmi' al-kabīr* lis-Saibānī 1/114; 2/24
-*Gāmi' al-kabīr fī l-fatāwā* lis-Samarqandī 1/132
-*Gāmi' li-ahlāq ar-rāwī wa-ādāb as-sāmi'* lil-Hatīb al-Bagdādī 2/102. 125
-*Gāmi' as-sagir* lis-Saibānī 1/101. 120; 2/18. 24
-*Gāmi' as-sahih* lit-Tirmidī 1/119. 365
Gāmi' as-sahih: -Sahih
Gāmi' al-usūl fī (*min*) *ahādīt* (*hadīt*) *ar-Rasūl* li-Magdaddīn Ibn al-Atīr 1/45. 46. 78
Gamz 'uyūn al-basā'ir lil-Hamawī 2/47
-*Ganā ad-dānī fī hurūf al-ma'ānī* li-Ibn Umm Qāsim al-Murādī **77**
-*Garīb al-musannaf* li-Abī 'Ubaid 1/3. 297
Garīb al-Qur'ān l-Ibn 'Abbās (!) 2/100
Garīb al-Qur'ān: Sarh Garīb al-Qur'ān
-*Gauhara an-naiyira* lil-Abbādī 1/100. 101
Gawāhir al-fatāwā lil-Kirmānī **107**
-*Gawāhir al-mudīya 'alā l-Muqaddima al-Gazarīya* lil-Fadālī 1/7 (vgl. 2/98)
-*Gawāhir al-mudī'a fī tabaqāt al-Hanafīya* li-Ibn Abī l-Wafā' 1/170 f. 349
-*Gawāhir as-sanīya 'alā alfāz al-Gazarīya* li-Ismā'īl al-Qūsūnī **4** 1/206
Gawāmid as-Sihāh lis-Safadī 2/357a
-*Gaya al-quswā* (!) lil-Baidāwī 1/291; 2/118
Gāyat an-nihāya fī tabaqāt al-qurrā' li-Ibn al-Gazarī 1/290. 328
Gāyat at-tahqīq li-Abdal'azīz al-Buhārī 2/46
-*Gazarīya: -Muqaddima al-Gazarīya*
Gihāt ar-raml li-Sāh Mullā al-Balyānī 2/67
-*Gilmān* lit-Ta'ālibī 2/87
Giyāt al-lugāt li-Muhammad Giyātaddīn 2/119

Glosse: *Ḥāšiyat ...*; *Ḥawāši ...*; *Šarḥ ...*; *Ta'liq ...*
Ǧuġrāfiyā li-Baṭlīmūsī 1/179
-Ǧumal fī n-nahw liz-Zaǧǧāǧī 1/226
-Ġumr: *Inbā' al-ġumr*
Ġurar al-amṭāl lil-Baihaqī 1/83; 2/150
Ǧuz' Abī l-Fatḥ lil-Fazārī al-Iskandarī 1/331
Ǧuz' fihi Faṣl al-ḥirqa li-Tāǧaddīn Ibn Hammūya al-Ǧuwainī **24**

Ḥadā'iq li-Sa'dallāh aš-Širwānī 2/48
Ḥadā'iq al-bayān li-'Alī ibn 'Īsā 1/316
Ḥadā'iq al-ḥaqā'iq fī l-mau'iẓa lir-Rāzī 1/48
-Ḥalīfatiyāt li-Ibn an-Nabīh 1/340
Ḥall al-i'tirāḍāt (*-mušabbahāt*) lil-Kāšī Kāšānī 1/300. 305f. 311
Ḥall muškilāt al-Qur'ān lir-Rāzī 1/50
-Ḥamāsa li-Abī Tammān **83** 1/365; 2/122
-Ḥamāsa: *Riwāyat al-Ḥamāsa*
-Ḥamāsa: *Šarḥ al-Ḥamāsa*
[*-Ḥarīda al-Wardīya*]: *Ḥaridat al-'aǧā'ib 'alā t-tamām wal-kamāl*
Ḥaridat al-'aǧā'ib 'alā t-tamām wal-kamāl li-Ibn al-Wardī (Pseudo) **49-50** 1/191
Ḥaridat al-'aǧā'ib wa-faridat al-ġarā'ib (1/176): *Ḥaridat al-'aǧā'ib 'alā t-tamām ...*
Ḥaridat al-'aǧā'ib wa-tuḥfat al-ġarā'ib (1/187): *Ḥaridat al-'aǧā'ib 'alā t-tamām wal-kamāl*
Ḥaridat al-qaṣr wa-ǧaridat al-'aṣr li-'Imādaddīn al-Iṣbahānī 1/338
-Hārūnīya fī t-taṣrīf li-'Umar ibn al-Harawī 1/311
Ḥāšiya 'alā l-Arba'īn lin-Nawawī li-Afīfaddīn Muḥammad al-Īǧī 2/37
Ḥāšiya 'alā [*awā'il*] *al-Muḫtaṣar* bzw. *Muḫtaṣar al-Muṭauwal* li-Maulānā-Zāda 'Uṭmān al-Ḥiṭā'ī (**120-122**): *Ḥāšiyat al-Muḫtaṣar lit-Taftāzānī ...*
Ḥāšiya 'alā awā'il al-Muṭauwal li-Maulānā-Zāda 'Uṭmān al-Ḥiṭā'ī **80** 1/300. 307. 313; 2/45. 46. 70. 76
Ḥāšiya 'alā l-Fawā'id aḍ-Ḍiyā'iya lil-Lārī **67** 1/232; 2/35
[*Ḥāšiya*] *'alā l-Ḥāšiya al-Fatḥiya* li-Mahmūd Hasan 2/48
Ḥāšiya 'alā Ḥāšiyat al-Ḥiṭā'ī [*'alā l-Muḫtaṣar*] li-Mullā 'Abdallāh al-Yazdī (**123**): *Ḥāšiyat Ḥāšiyat al-Muḫtaṣar ...*
[*Ḥāšiya*] *'alā Ḥāšiyat Šarḥ al-Maṭāli'* li-Qarā Dāwūd 2/47
Ḥāšiya 'alā Ḥiṭā'ī 'alā l-Muṭauwal (2/67): *Ḥāšiya 'alā awā'il al-Muḫtaṣar* li-Maulānā-Zāda 'Uṭmān al-Ḥiṭā'ī
[*Ḥāšiya 'alā l-Ḥāhiyāt min Šarḥ al-Mawāqif*] liš-Širwānī 1/164
[*Ḥāšiya*] *'alā l-Māhiya min Šarḥ al-Mawāqif* liš-Širwānī 1/164
Ḥāšiya 'alā l-Miftāḥ li-Ibn Kamāl Paša (1/334): *Šarḥ Miftāḥ al-'ulūm* [*3*] li-Ibn Kamāl Paša
Ḥāšiya 'alā l-Muḫtaṣar lit-Taftāzānī lil-Maġribī **119**
Ḥāšiya 'alā l-Muṭauwal: *Ḥāšiya 'alā š-Šarḥ al-Muṭauwal*
Ḥāšiya 'alā Natā'iǧ al-afkār li-Muṣṭafā ibn Ḥamza al-Āṭawī li-A'raǧ Muḥammad (Mehmed) Efendi **115**
[*Ḥāšiya 'alā Šarḥ al-Miftāḥ*] li-Ibn Kamal Paša: [*Ḥāšiyat*] *Taǧyīr al-Miftāḥ* li-Ibn Kamāl Paša
Ḥāšiya 'alā Šarḥ al-Mulaḫḫaṣ fī l-hai'a lil-Birǧandī **108**
Ḥāšiya 'alā Šarḥ Mullā Ǧāmī (1/239): *Ḥāšiya 'alā l-Fawā'id aḍ-Ḍiyā'iya*
Ḥāšiya 'alā š-Šarḥ al-Muṭauwal li-Ḥasan Čelebi al-Fanārī **81** 1/300. 313; 2/45. 76. 83
Ḥāšiya 'alā [*Šarḥ*] *Risālat al-isti'āra* li-Ibn Qaratepeli 2/83
Ḥāšiya 'alā [*Šarḥ*] *Risālat al-isti'āra li-Ibn Qaratepeli* lil-Qirqāǧāǧī 2/83
Ḥāšiya 'alā Šarḥ at-Talḫīṣ li-Ḥasan Čelebi (2/76): *Ḥāšiya 'alā l-Muṭauwal*
Ḥāšiya 'alā...: *Ḥāšiyat...*
-Ḥāšiya aš-šarīfa aš-Šarīfīya 'alā l-Maṭāli' lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (?) 2/47
[*Ḥāšiyat*] *Alfīyat al-'Irāqī* (2/5): *-Nukat al-wafīya bi-mā fī šarḥ al-Alfīya*
[*Ḥāšiyat*] *Anwār at-tanzīl*: *-Fawā'id al-bahīya*
Ḥāšiyat al-Ašbāh: *Ġamz 'uyūn al-baṣā'ir*
[*Ḥāšiyat*] *al-Aṭwal* (?) lil-Aqsarā'ī at-Tibrīzī (1/314): *Nafā'is at-tanqīḥ*
[*Ḥāšiyat awā'il*] *Ḥāšiyat al-Kaššāf lit-Taftā-*

zanī li-[Maulānā-Zāda ʿUtmān a]l-Hitāʾī 1/320

[*Hāsiyat awāʾil*] *al-Muhtasar lit-Taftāzānī* li-Maulānā Nizāmaddīn ʿUtmān al-Hitāʾī (1/318): *Hāsiya ʿalā awāʾil al-Mutauwal* ...

Hāsiyat awāʾil al-Mutauwal li-Maulānā-Zāda ʿUtmān al-Hitāʾī (1/300. 307. 313. 317ff.): *Hāsiya ʿalā awāʾil al-Mutauwal* ...

[*Hāsiyat al-Fawāʾid ad-Diyāʾiya*] *lil-Gāmī* li-ʿIsāmaddīn al-Isfarāyi/inī 1/289

Hāsiyat al-Fawāʾid ad-Diyāʾiya lil-Gāmī lis-Safawī 2/35

[*Hāsiyat*] *al-Fawāʾid ad-Diyāʾiya* lil-Gazāʾirī: *Sarh al-Fawāʾid ad-Diyāʾiya*

[*Hāsiyat Gamʿ an-nihāya*] lis-Sanawānī 1/177

[*Hāsiyat*] *Hāsiyat* [*awāʾil*] *al-Mutauwal li-Maulānā-Zāda ʿUtmān al-Hitāʾī* li-ʿAbdallāh al-Yazdī 1/300. 319; 2/45. 70

[*Hāsiyat*] *Hāsiyat awāʾil al-Mutauwal li-Maulāna-Zāda ʿUtmān al-Hitāʾī* li-Mīrzā Gān Habīballāh as-Sīrāzī 1/300. 319; 2/48

[*Hāsiyat*] *Hāsiyat awāʾil al-Mutauwal li-Maulānā-Zāda ʿUtmān al-Hitāʾī* li-Muhammad Farīd al-Ahmadābādī 1/300. 319

[*Hāsiyat*] *Hāsiyat al-Kassāf* (1/322): *Hāsiyat Sarh al-Kassāf*

Hāsiyat Hāsiyat al-Kassāf li-ʿAbdallāh b.as-Sihna 2/47

Hāsiyat [*Hāsiyat*] [*Lawāmiʿ al-asrār* (vgl. 2/108)] *ʿalā Matāliʿ al-anwār*: *Risālat al-faiyād*

[*Hāsiyat Hāsiyat*] *al-Muhtasar li-Maulānā-Zāda ʿUtmān al-Hitāʾī* li-ʿAbdallāh al-Yazdī **123** 1/301. 313. 319(?); 2/45. 70

[*Hāsiyat Hāsiyat*] *al-Muhtasar li-Maulānā-Zāda ʿUtmān al-Hitāʾī* li-Hamīdaddīn ibn Afdaladdīn al-Husainī 1/301. 313

[*Hāsiyat Hāsiyat*] *al-Muhtasar li-Maulānā-Zāda ʿUtmān al-Hitāʾī* li-Mīrzā Gān Habīballāh as-Sīrāzī 1/301. 313. 319(?); 2/48

Hāsiyat Hāsiyat al-Mutauwal: *Hāsiyat Hāsiyat awāʾil al-Mutauwal*

[*Hāsiyat Hāsiyat*] *al-Mutauwal li*[*-Maulānā-Zāda ʿUtmān a*]*l-Hitāʾī* li-ʿAbdassamad al-Hawāfī(?) 1/318

[*Hāsiyat Hāsiyat*] *al-Mutauwal li*[*-Maulānā-Zāda ʿUtmān a*]*l-Hitāʾī* li-Fulān 1/318

[*Hāsiyat Hāsiyat*] *al-Mutauwal lis-Saiyid as-Sarīf al-Gurgānī* li-ʿAbdallāh al-Yazdī 1/300. 313

[*Hāsiyat Hāsiyat*] *al-Mutauwal lis-Saiyid as-Sarīf al-Gurgānī* li-[Abī l-Lait] Abī l-Qāsim as-Samarqandī 1/300. 312f.

[*Hāsiyat Hāsiyat*] *al-Mutauwal* [*lis-Saiyid as-Sarīf al-Gurgānī*] li-Qādī-Zāda 1/163. 300. [313]

[*Hāsiyat Hāsiyat Sarh*] *Hikmat al-ʿain* li-Hatīb-Zāda 1/163

Hāsiyat [*Hāsiyat*] [*Sarh = Lawāmiʿ al-asrār*] *ʿalā Matāliʿ al-anwār* (vgl. 2/108): *Risālat al-faiyād*

Hāsiyat al-Hidāya li-Haidar b. ʿAbdallāh Saih-Zāda 2/46

Hāsiyat al-Hidāya li-Muhammad b. Mustafā Saih-Zāda 2/46

Hāsiyat al-Hidāya fī awāʾil kitāb as-Sulh li-Qādī-Zāda 2/45

[*Hāsiyat*] *Hikmat al-ʿain* li-Qutbaddīn as-Sīrāzī 1/152

[*Hāsiyat*] *Hikmat al-ʿain* lis-Saiyid as-Sarīf al-Gurgānī 1/151. 153

Hāsiyat al-Hindī li-Mīr Sadraddīn 2/48

[*Hāsiyat*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* lil-Aqsarāʾī [at-Tibrīzī]: *Īdāh al-Īdāh* ...

[*Hāsiyat*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* lil-Aswad: *Sarh al-Īdāh lil-Qazwīnī* ...

[*Hāsiyat*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* lil-Hawāfī: *Sarh al-Īdāh lil-Qazwīnī* ...

[*Hāsiyat*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* li-Ibn al-Gazarī 1/300. 311

Hāsiyat al-Īdāh [*lil-Qazwīnī*] lil-Kāsī/Kāsānī: *Hall al-iʾtirādāt*

[*Hāsiyat*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* li-Muhyīddīn an-Niksārī: *-Isāh ʿalā l-Īdāh* ...

[*Hāsiyat*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* li-Samsaddīn an-Niksārī: *-Isāh ʿalā l-Īdāh* ...

Hāsiyat al-Īdāh lil-Qazwīnī ...: *Sarh al-Īdāh lil-Qazwīnī* ...

[*Hāsiyat*] *Imtihān al-adkiyāʾ* lil-Ātawī 1/249. 282. 288

[*Hāsiyat*] *Imtihān al-adkiyāʾ* lil-Izmīrī 1/249. 282

[*Hāsiyat*] *Imtihān al-adkiyāʾ* lis-Saiyid ʿAbdallāh(?) (1/289): *Sarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-*

i'rāb lil-Abarqūhī lis-Saiyid ʿAbdallāh Nuqrakār

[*Ḥāšiyat*] *Imtiḥān al-aḏkiyāʾ* lit-Tīrawī 1/249. 282

[*Ḥāšiyat*] *al-Īsāġūġī* li-Ibn al-Fanārī 2/122

[*Ḥāšiyat*] *al-Īsāġūġī* liš-Širwānī 1/167

[*Ḥāšiyat*] *Kanz ad-daqāʾiq* lil-Qūġḥiṣārī 1/308

[*Ḥāšiyat*] *al-Kaššāf*: *Durar al-aṣdāf fī ḥall ʿuqad al-Kaššāf*

[*Ḥāšiyat*] *al-Kaššāf* lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī: *Šarḥ al-Kaššāf* ...

Ḥāšiyat al-Kaššāf lit-Taftāzānī 1/151. 320; 2/47

[*Ḥāšiyat Lawāmiʿ al-asrār*] li[s-Saiyid aš-Šarīf a]l-Ǧurǧānī 1/163; 2/47. 108

[*Ḥāšiyat*] *al-Lubāb fī n-naḥw* lil-Isfarāyinī 1/249. 253. 256

Ḥāšiyat al-Maʿānī lil-Ḥalḥālī (1/305): *Šarḥ Talḫīṣ al-Miftāḥ* ...

[*Ḥāšiyat*] *al-Mawāqif fī ʿilm al-kalām* lil-Fanārī 1/329

[*Ḥāšiyat*] *al-Miṣbāḥ fī šarḥ al-Miftāḥ* [*3*] *lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Amīr Ḥasan ar-Rūmī 1/334

Ḥāšiyat al-Miṣbāḥ fī šarḥ al-Miftāḥ [*3*] *lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Ibn Kamāl Paša (1/334): *Ḥāšiyat Šarḥ Miftāḥ* ...

[*Ḥāšiyat*] *al-Miṣbāḥ fī šarḥ al-Miftāḥ* [*3*] *lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Maulānā-Zāda ʿUṯmān al-Ḥiṭāʾī 1/313. 314. [318?]. 320

[*Ḥāšiyat*] *al-Miṣbāḥ fī šarḥ al-Miftāḥ* [*3*] *lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Muḥammad ibn Šaraf Maulānā-Zāda 1/314

[*Ḥāšiyat*] *Muḫtaṣar al-Buḫārī*: *Ḥāšiyat Ǧamʿ an-nihāya*

[*Ḥāšiyat*] *al-Muḫtaṣar lit-Taftāzānī* li-Maulānā-Zāda Malik-Šāh Qāsim al-Qādirī al-Ḥiṭāʾī 1/313

[*Ḥāšiyat*] *al-Muḫtaṣar lit-Taftāzānī* li-Maulānā-Zāda ʿUṯmān al-Ḥiṭāʾī **120-122** 1/301. 313. 318. 319. 320; 2/45. 46. 62. 78

[*Ḥāšiyat*] *al-Muḫtaṣar lit-Taftāzānī* li-Muḥammad ibn Šaraf Maulāna-Zāda 1/313

[*Ḥāšiyat*] *al-Muṭauwal* li-Maulānā-Zāda ʿUṯmān al-Ḥiṭāʾī: *Ḥāšiyat ʿalā awāʾil al-Muṭauwal* ...

Ḥāšiyat [*al-Muṭauwal li-*] Abī l-Laiṯ Qāsim as-Samarqandī(?) 1/318. 320

[*Ḥāšiyat*] *al-Muṭauwal* li-Abī l-Laiṯ as-Samarqandī: *Dībāǧat ḥāšiyat Abī l-Laiṯ*

Ḥāšiyat al-Muṭauwal li-Ḥasan Čelebi al-Fanārī: *Ḥāšiya ʿalā š-Šarḥ al-Muṭauwal*

Ḥāšiyat al-Muṭauwal li-Mullā Ḫusrau 2/45

[*Ḥāšiyat*] *al-Muṭauwal* lil-Qūġḥiṣārī(?) 1/307

[*Ḥāšiyat*] *al-Muṭauwal* lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī 1/300. 312 f.; 2/83

[*Ḥāšiyat*] *al-Muṭauwal al-kubrā* bzw. *aṣ-ṣuġrā* li-Ḥasan Čelebi al-Fanārī (1/324): *Ḥašiya ʿalā š-Šarḥ al-Muṭauwal*

[*Ḥāšiyat*] *Nafaḥāt al-uns* taʾlīf-i Lārī 1/233. 240

[*Ḥāšiyat*] *Saiyid ʿAbdallāh* (1/289): *Šarḥ Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* lis-Saiyid ʿAbdallāh Nuqrakār

Ḥāšiyat as-Sajumūmanī (**119**): *Ḥāšiya ʿalā l-Muḫtaṣar lit-Taftāzānī* lil-Maġribī

Ḥāšiyat Šarḥ al-Āǧurrūmiya: *-Fawāʾid aš-Šanawāniya*

Ḥāšiyat Šarḥ al-Āǧurrūmiya: *Taʿliq ad-Durra aš-Šanawāniya*

[*Ḥāšiyat*] *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* li-Qāḍī-Zāda 1 148. 163

Ḥāšiyat Šarḥ al-ʿIṣām liṣ-Ṣafawī 2/35

[*Ḥāšiyat Šarḥ*] *al-Kāfiya lil-Baiḍāwī* lil-Kīlānī 1/287

[*Ḥāšiyat Šarḥ al-Kāfiya*] *lil-Ǧāmī* (1/289): *Ḥāšiyat al-Fawāʾid ad-Diyāʾiya*

Ḥāšiyat Šarḥ al-Kāfiya li-Šihābaddīn ad-Dawāni li-Abī l-Faḍl al-Kāzarūnī 2/35

Ḥāšiyat Šarḥ al-Kāfiya li-Šihābaddīn ad-Dawāni liṣ-Ṣafawī 2/35

[*Ḥāšiyat*] *Šarḥ al-Kaššāf lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Ḥasan Čelebi al-Fanārī 1/322; 2/47

[*Ḥāšiyat Šarḥ*] *Lubb al-albāb lil-Abarqūhī li-Nuqrakār*(?) lil-Qrīmī(?) 1/249. 268 ff.

[*Ḥāšiyat*] *Šarḥ al-Maṭāliʿ lir-Rāzī at-Taḥtānī* li-Mīrzā Ǧān aš-Šīrāzī 2/48

Ḥāšiyat [*Šarḥ Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] *lil-Muʾaḍḍinī*] li-Fulān 2/120

Ḥāšiyat Šarḥ Miftāḥ al-ʿulūm [*3*] *lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-ʿAlāʾaddīn ʿAlī al-Fanārī 1/332; 2/78

[*Hāsiyat*] *Šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* lil-Hitāʾī 2/78
Hāsiyat Šarh Miftāh al-ʿulūm [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Ibn Kamāl Paša 1/334; 2/78
[*Hāsiyat*] *Šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Mirzā Ǧān Habīballāh aš-Šīrāzī 2/78 f.
Hāsiyat Šarh Miftāh al-ʿulūm [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Mullā Lutfī 2/78
[*Hāsiyat*] *Šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* lil-Musannifak 2/75 f. 77 f.
Hāsiyat Šarh Miftāh al-ʿulūm [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Qādī Zakarīyāʾ 2/62
[*Hāsiyat*] *Šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* lil-Qūǧhisārī 2/77
Hāsiyat Šarh Miftāh al-ʿulūm [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* lis-Saih Sīnān 2/78
[*Hāsiyat*] *Šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-Tāšköprü-Zāda 1 309
[*Hāsiyat*] *Šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] *lit-Taftāzānī* lil-Musannifak 1/299. 307; 2/77 f.
Hāsiyat Šarh Miftāh al-ʿulūm [*3*] *lit-Taftāzānī* li-Qādī Zakarīyāʾ 2/62
[*Hāsiyat*] *Šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] *lit-Taftāzānī* lil-Qūǧhisārī 1/307; 2/77
[*Hāsiyat*] *Šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] *lit-Taftāzānī* lil-Qūǧhisārī/Hisārī: *Kašf ar-rumūz wafath bāb al-kunūz*
[*Hāsiyat Šarh al-Mulahhas fī l-haiʾa*] lil-Bī/argandī 1/171
[*Hāsiyat Šarh*] *al-Muqaddima al-Āǧurrūmīya*: *-Fawāʾid as-Sanawānīya ʿalā Šarh al-Āǧurrūmīya*
[*Hāsiyat Šarh*] *al-Muqaddima al-Āǧurrūmīya*: *Taʿlīq ad-Durra as-Sanawānīya*
Hāsiyat as-Šarh al-Mutauwal li[s-Saiyid as-Šarīf a]l-Ǧurǧānī 1/163.312
[*Hāsiyat Šarh*] *Tahrīr al-Maʿīgistī* li-Qādī-Zāda 1/163; 2/108
[*Hāsiyat*] *Šarh al-Wiqāya li-Sadrassarīʿa at-Tānī* lil-Laknawī: *-Siʿāya*
[*Hāsiyat*] *Šarh al-Wiqāya li-Sadrassarīʿa aṭ-Ṭanī* li-Muhammad al-Fanārī 1/329
[*Hāsiyat*] *Šarh al-Wiqāya li-Sadrassarīʿa aṭ-Ṭanī* li-Muhammad Šāh al-Fanārī 1/329
[*Hāsiyat*] *Taǧyīr al-Miftāh* li-Alī Mınıq: *Ifādat al-Miftāh/-Fattāh fī hāsiyat Taǧyīr al-Miftāh ...*
[*Hāsiyat*] *Taǧyīr al-Miftāh* li-Ibn Kamāl Paša 1/301. 315. 334; 2/78
[*Hāsiyat*] *Tahrīr al-Maʿīgistī* li-Qādī-Zāda 1/163
Hāsiyat at-Talwīh lit-Taftāzānī li-Hasan Celebi al-Fanārī 2/46
[*Hāsiyat*] *at-Talwīh lit-Taftāzānī* li[-Maulānā-Zāda ʿUtmān a]l-Hitāʾī 1/313. 319. 320; 2/46
Hāsiyat at-Talwīh lit-Taftāzānī lis-Sirwānī 1/167
Hāsiyat ...: *Hāsiya ʿalā ...*
Hast bihist taʾlīf-i Bidlīsī 1/328
-Hawādī li-Ḥamza ibn Tūrgūd 1/315
-Hawāšī [*ʿalā*]*l-Lubāb fī n-nahw* liz-Zauzanī 1/249. 256 f. 280. 281 (vgl. 2/118 zu Ahlwardt 6666)
Hawāšī Durrat al-gauwās lil-Harīrī li-Ibn Barrī 2/34
Hawāšī Durrat al-gauwās lil-Harīrī li-Ibn Hišām 2/34
[*Hawāšī*] *l-Ǧumal fī n-nahw*: *-Muqaddima al-Ǧuzūlīya fī n-nahw*
[*Hawāšī*] *Miftāh al-ʿulūm* [*1-2*] li-Nizāmaddīn an-Naisābūrī 1/306
[*Hawāšī*] *l-Misbāh fī šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] *lis-Saiyid as-Šarīf al-Ǧurǧānī* li-ʿAlāʾaddīn al-Fanārī (1/332; 2/78): *Hāsiyat Šarh Miftāh...*
-Hawāšī al-Qutbīya: [*Hāsiyat*] *Hikmat al-ʿain*
[*Hawāšī*] *Šarh ʿAqāʾid an-Nasafī lit-Taftāzānī* lil-Hayālī 1/329
[*Hawāšī*] *Šarh al-Miftāh lit-Taftāzānī* lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (2/83): *Hāsiyat al-Mutauwal* lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī
[*Hawāšī*] *Šihāh al-luga lil-Ǧauharī* li-Ibn Barrī (2/34): *-Tanbīh wal-idāh*
Hawāšī ...: *Hawāšī ʿalā ...*; *Hāsiya ʿalā ...*; *Hāsiyat ...*
-Hawātim li-Ibn al-Ǧauzī 2/114. 125. 126
-Hāwī lil-Hasīrī 1/112 (vgl. 2/106)
-Hāwī lir-Rāzī 1/220
-Hibāt as-saniya al-ʿalīya lil-Qārīʾ 1/8
-Hidāya lil-Margīnānī 1/49. 101. 109. 112. 115. 116. 121. 133; 2/45 f.

Hidāyat al-ḥikma lil-Abharī 1/148. 153. 163
Ḥikmat al-ʿain lil-Kātibī 1/151. 152. 163
Ḥikmat ʿain al-qawāʿid lil-Kātibī 1/151
Ḥilyat al-abrār wa-šiʿār al-aḫyār fī talḫīṣ ad-daʿawāt wal-aḏkār al-mustaḥabba fī l-lail wan-nahār lin-Nawawī 2/8
Ḥilyat al-auliyāʾ wa-ṭabaqāt al-asfiyāʾ li-Abī Nuʿaim al-Iṣbahānī **130**
Ḥilyat as-sariyin fī ḫawāṣṣ ad-Dunaisariyin lid-Dunaisarī 1/86
-Ḥirqa: *Ǧuzʾ fihi Faṣl al-ḥirqa* **24**
Hirz al-amāni wa-waǧh at-tahāni (1/28): *-Šāṭibiya*
Ḥisāb al-ḫataʾain li-Nağībaddīn al-ʿĀmilī (2/69): *Risāla fī ḥisāb al-ḫataʾain ...*
Ḥizānat al-adab li-ʿAbdalqādir al-Baġdādī 1/253
-Ḥulāsa (1/244): *-Alfiya* li-Ibn Mālik
Ḥulāṣat al-afkār ʿalā Lubb al-albāb lil-Abarqūhi li-Fulān 1/249. 275 ff. 288
Ḥulāṣat al-ḥisāb li-Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī 2/70
Ḥulāṣat al-iʿrāb fī šarḥ Lubb al-albāb lil-Abarqūhī lil-Multānī 1 249. 276 (vgl. 2/118); 2/116
Ḥulāṣat al-kutub lil-Kūnabātī 1/249. 282
Ḥulāṣat mā taḥsulu ʿalaihi s-sāʿūn fī adwiyat daf' al-wabāʾ waṭ-ṭāʿūn li-Fatḥallāh al-Bailūnī 1/194
Ḥuluwiyāt-i sulṭānī taʾlīf-i Ismāʿīl Bek 1/168
Ḥumār: *Risālat Ḥumār*
Ḥusn al-muḥāḍara lis-Suyūṭī 2/9
-Ḥusn aṣ-sariḥ fī miʾat maliḥ liṣ-Ṣafadī 1/201
-Ḥuṭab li-Fulān **103**
-Ḥuṭab al-Harawiya lil-Harawī 2/11 f.

-ʿIbar liḏ-Ḏahabī 1/290
-Ibtidāʾ: *Badʾ al-ḫalq*
-Iḍāḥ lil-Qādī an-Nuʿmān 1/138
-Īḍāḥ lil-Qazwīnī 1/300. 305. 310; 2/62. 76
-Īḍāḥ lil-Qūǧḥisārī 1/101 (vgl. 2/105). 103
-Īḍāḥ liṭ-Ṭabarī 1/275
-Īḍāḥ fī l-waqf wal-ibtidāʾ (1/17): *-Waqf wal-ibtidāʾ* (*aṣ-ṣaġir*) lis-Saǧāwandī
Īḍāḥ al-Īḍāḥ lil-Aqsarāʾī [at-Tibrīzī] 1/300. 331 0 f. 314
Īḍāḥ al-waqf wal-ibtidāʾ li-Ibn al-Anbārī 1/11. 17. 18. 19
Ifādat al-Miftāḥ bzw. *al-Fattāḥ fī ḥāšiyat Tagyīr al-Miftāḥ* li-ʿAlī Mīnıq 1/[301. 315.] 334; 2/122
-Ifṣāḥ fī l-ʿawīṣ li-Ibn Asad al-Fāriqī 2/55
-Iǧāz wal-iʿǧāz liṭ-Ṭaʿālibī 2/88
-Iḫbār lil-Qāḍī an-Nuʿmān 1/138
Iḫbār al-ʿulamāʾ bi-aḫbār al-ḥukamāʾ: *Ṭabaqāt al-ḥukamāʾ*
-Ihtidāʾ fī l-waqf wal-ibtidāʾ lid-Dānī(?) 1/10
Iḫtilāf maṣāḥif aš-Šām wal-Ḥiǧāz wal-ʿIrāq lil-Yaḥṣubī 1/35
Iḫtirāq al-āfāq: *Nuzhat al-muštāq*
Iḫtiṣār al-Īḍāḥ lil-Qādī an-Nuʿmān 1/138
Iḫtiṣār Muḫtaṣar al-Maqāṣid al-ḥasana fī l-aḥādīṯ al-muštahira ʿalā l-alsina liz-Zurqānī **22**
[*Iḫtiṣār*] *Ṭabaqāt* bzw. *Taʾriḫ al-ḥukamāʾ* li-Ibn Abī Ǧamra 1/67
Iḥyāʾ ʿulūm ad-dīn lil-Ġazzālī 1/4
ʿIlal wuqūf al-Qurʾān (1/17): *-Wuqūf* (*al-kabīr*) lis-Saǧāwandī
Iʿlām bil-ʿulamāʾ al-aʿlām min Banī Abī Ǧamra li-Ibn Abī Ǧamra 1/66
-Īmām (2 90): *Ġairat al-īmām*
-Īmām li-Tāǧaššarīʿa 1/121
Imtihān al-aḏkiyāʾ lil-Birkawī **76**. **112** 1/249. 265. 267. 281. 282
Inbāʾ al-ġumr bi-abnāʾ al-ʿumr li-Ibn Ḥaǧar al-ʿAsqalānī 1/268. 368; 2/3
Inbāh ar-ruwāh ʿalā anbāh an-nuḥāh lil-Qifṭī 1/104. 228
Insān ʿAin al-maʿānī lis-Saǧāwandī 1/107
-ʿIqd al-farid li-Ibn ʿAbdrabbihī 1/349. 352. 356. 365
-Iqtiṣār lil-Qādī an-Nuʿmān 1/138
Iʿrāb al-Alfiya: *Tamrin aṭ-ṭullāb fī ṣināʿat al-iʿrāb*
Irġām auliyāʾ aš-Šaitān bi-ḏikr manāqib auliyāʾ ar-Raḥmān lil-Munāwī **99** 2/126
-Iršād li-Ibn Ǧumaiʿ 1/223
-Iršād lil-ʿImādī 2/47
Iršād [*al-arib fī maʿrifat al-adīb*] li-Yāqūt 1/107. 356; 2/114
Iršād al-hādi liṭ-Taftāzānī 1/164. 165; 2/108
Iršād as-sālik ilā ḥall Alfiyat Ibn Mālik li-Ibn Qaiyim al-Ǧauzīya **70**
-Īsāġūǧi lil-Abharī 1/167; 2/66. 122
Īṣāḥ ʿalā l-Īḍāḥ li-Muḥyīddīn an-Niksārī 1/300. 311

-*Īsāh ʿalā l-Īdāh* li-Šamsaddīn an-Niksārī 1/300. 311; 2/62
-*Islāh wal-idāh* li-Ibn Kamāl Paša 1/101
-*Istibṣār* li-Fulān 2/110
-*Ittifāq wal-iftirāq* lil-Qādī an-Nuʿmān 1/138
Izhār al-asrār lil-Birkawī **114** 1/287; 2/45. 52
-*ʿIzzī*: -*Tasrīf al-ʿIzzī*

-*Kāfī* lin-Nasafī 2/20
Kāfī šarh al-Hādī fī s-sarf wan-nahw li-ʿAbdalwahhāb az-Zangānī 2/55
-*Kāfiya al-badīʿiya* lil-Hillī 1/343
-*Kāfiya* [*fī n-nahw*] li-Ibn al-Hāgib 1/126. 157. 231. 239. 242. 247. 281. 287. 288. 289; 2/35. 38. 39. 40. 44. 59. 83. 107
-*Kalim al-fiṣāh min Tarwīh al-arwāh* li-Fulān **92**
Kamāl al-farha fī daf' as-sumūm wa-hifẓ as-sihha lil-Qūsūnī 1/207
-*Kāmil fī t-taʾrīh* li-Ibn al-Aṯīr 1/113
Kanz ad-daqāʾiq lin-Nasafī 1/101. 103. 308; 2/20
Kašf al-asrār al-īmānīya wa-hatk al-astār al-hutāmīya li-Diyāʾaddīn as-Sīrāzī 1/342
Kašf al-fadāʾih al-yūnānīya wa-rašf an-nasāʾih al-īmānīya li-Šihābaddīn as-Suhrawardī 1/342
Kašf al-hugub lil-Kantūrī 1/241
Kašf al-iʿrāb li-Gamāladdīn al-Aqsarāʾī [at-Tibrīzī] 1/249. 262. 314
Kašf al-maʿāqid fī šarh Qawāʿid al-ʿaqāʾid lil-Ḥimsī ar-Rāzī 1/144. 146
Kašf ar-rumūz wa-fath bāb al-kunūz lil-Qūġisārī/Hīsārī 1/[103.] 104. 299. 307 f.; 2/77
Kašf az-zunūn ʿan asāmī l-kutub wal-funūn li-Hāggī Ḫalīfa 1/268 ff.; 2/9. 11
-*Kassāf ʿan haqāʾiq at-tanzīl* liz-Zamahšarī 1/151. 289. 320. 322; 2/47. 84
Katāʾib al-aʿlām al-ahyār min fuqahāʾ madhab an-Nuʿmān al-muhtār lil-Kafawī 1/124. 125
[-*Kawākib ad-durriya fī madh hair al-bariya*]: -*Burda*
-*Kawākib ad-durriya fī manāqib* bzw. *fī tarāgim as-sāda as-sūfiya* lil-Munāwī 1/370. 371
-*Kawākib as-saiyāra fī tartib az-ziyāra* li-Ibn az-Zaiyāt 1/xii. 69 f.
-*Kifāya* li-Burhānaššarīʿa 1/116. 117. 121. [122]
-*Kifāya*: *Nihāyat al-kifāya*
Kifāyat al-mustafīd fī maʿrifat at-tagwīd lin-Nābulusī **5**
-*Kitāb al-ʿazīz*: *Fath al-ʿazīz fī šarh al-Wagīz*
Kitāb fī fadl al-gihād wa-taʿlīm al-furūsīya (1/273): *Nihāyat as-sūl*
Kitāb fī n-nasab li-Dagfal [aš-Saibānī (i.T. -Sadūsī)] 1/363
Kitāb fī l-qirāʾa li-Yahyā ibn Yaʿmar 1/34
Kitāb fī qirāʾāt as-sabʿ li-Ibn Mugāhid 1/34. [35.] 38
Kitāb fī sanʿat al-adwiya li-Sābūr ibn Sahl li-Yūhannā 1/221. [222]
Kitāb fī sanʿat al-adwiya al-murakkaba al-muhtāra (?) li-Sābūr ibn Sahl(?) **57**
Kitāb fīhi ahādīt wa-ādāb wa-hikam wa-ahbār **91**
[*Kitāb fī-mā yataʿallaqu bil-malik wal-wazīr wal-ʿulamāʾ min al-umūr as-sarʿiya*] (Staatslehre?) li-Ahmad al-Kawākibī 2/27
Kitāb al-Ilāqī: -*Fusūl al-Ilāqiya*
Kitāb magmūʿ fī r-ramy wa-fīhi k. al-Wādih fī r-ramy lit-Tabarī (1/274 f.): -*Wādih fī r-ramy*
Kitāb ar-raudatain li-Abī Šāma 1/113
Kitāb Sībawaih 1/297
Kitāb Sīdī ʿAbdallāh [*an-Nuqrakārī*] (1/267. 285): *Šarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* li-Nuqrakār
Kitāb-i Magribī (2/66): *Hāšiya ʿalā l-Muhtasar lit-Taftāzānī* lil-Magribī
Kitāb-i Mullā-Zāda: *Mazārāt-i Buhārā*
Kommentar: *Hāšiya*[*t*] ...; *Hawāšī* ...; *Šarh* ...; *Taʿlīq* ...
Kompendium: *Muhtasar* ...
-*Kunā guzʾ min at-Taʾrih al-kabīr* lil-Buhārī 1/296

Lailā wa-Magnūn taʾlīf-i Gāmī 1/233
-*Lait al-ʿābis fī sadamāt al-magālis* li-Ibn Muallā 1/31. 32
-*Latīf* (1/334): *Šarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] li-Ibn Kamāl Paša

Lawāmi' al-asrār [*Šarh Maṭāli' al-anwār*] li-Quṭbaddīn ar-Rāzī 2/47. 108
Lawāqiḥ al-anwār liš-Ša'rānī (zu den Autographen s. Lit. Verz. S. 207) 2/44
Lisān al-ḥikma lil-Fanārī 1/330
-Lubāb fī 'ilm al-i'rāb lil-Baiḍāwī (1/281): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb* ...
-Lubāb fī 'ilm al-i'rāb li-Ibn al-Wardī 1/248
-Lubāb fī 'ilm al-i'rāb lil-Isfarāyinī (1/248. 258): *-Lubāb fī n-naḥw*
-Lubāb fī n-naḥw lil-Isfarāyinī 1/248. 249. 253. 262. 264. 276. 277. 278. 280. 281. 284. 314
Lubāb al-i'rāb (1/248. 280): *-Lubāb fī n-naḥw*
Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb lil-Abarqūhī **72** 1/284
Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb lil-Baiḍāwī 1/248. 249. 276. 281. 284. 287. 288
Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb lil-Isfarāyinī (1/264. 265. 277): *Lubb* ... lil-Abarqūhī
Lubb al-albāb fī ṣinā'at al-i'rāb (1/248. 265): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb* lil-Abarqūhī
Lubb al-albāb fī ṣinā'at al-i'rāb lil-Baiḍāwī (1/265): *Imtiḥān al-aḏkiyā'* lil-Birkawī
[*Lubb al-Kāfiya*] (1/287): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb* lil-Baiḍāwī
Lubb al-lubāb (1/253. 277): *-Lubāb fī n-naḥw*
Lubb al-lubāb fī 'ilm al-i'rāb (1/248): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb* lil-Abarqūhī
Lubb al-lubāb fī 'ilm al-i'rāb lil-Baiḍāwī (1/268): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb* lil-Abarqūhī
Lubb al-lubāb fī 'ilm al-i'rāb lil-Isfarāyinī (1/265. 266. 267. 268): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb* lil-Abarqūhī
Lubb al-lubāb fī ṣinā'at al-i'rāb (1/248): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb* lil-Abarqūhī

Mā ḫtalafa wa-'talafa min asmā'ihā lil-Ḥāzimī 1/332
Mā ḫtalafat alfāẓuhū wa-ttafaqat ma'ānihi lil-Aṣma'ī 2/119
Mā ttafaqa lafẓuhū wa-ḫtalafa ma'nāhu li-Ibn aš-Šaǧarī **79** 2/126
[*Mā ttafaqa lafẓuhū wa-ḫtalafa ma'nāhu*] liṣ-Ṣūlī 1/297
[*Mā ttafaqa lafẓuhū wa-ḫtalafa ma'nāhu*] lil-Yazīdī 1/297
Ma'āhid at-tanṣīṣ 'alā šawāhid at-Talḫīṣ lil-'Abbāsī 1/359; 2/124 [ed. Muḥammad Muḥyīddīn 'Abdalḥamīd, 1-4, Kairo 1367/1947-1948 (Nachdruck: Beirut 1980); 4/274: verfasst 901/1496, Reinschrift 934/1528; verbessere: Ahlwardt 7224]
-Ma'ārif li-Ibn Qutaiba **96**
Mabādi' at-Taṣrīf: *-Taṣrīf al-'Izzī*
-Mabāḥiṯ al-Kāmilīya li-Ibn al-Muwaffaq **59**
-Mabsūṭ fī l-furū' li-Muḥammad b. Aḥmad as-Saraḫsī 2/19
-Mabsūṭ fī n-nasab aṭ-Ṭālibī liš-Šarīf al-'Umarī 1/363
Madārik at-tanzīl wa-ḥaqā'iq at-ta'wīl lin-Nasafī 1/111
Māddat al-ḥayāt wa-ḥifẓ an-nafs min al-āfāt li-Badraddīn al-Fārisī 1/209
Ma'dī'an (Ma'ādin) an-nawādir fī ma'rifat al-ǧawāhir lil-Baihaqī 2/6
Mafātīḥ al-ġaib li-Faḫraddīn ar-Rāzī 2/116
-Maġālis wal-musāyarāt wal-mawāqif wat-tauqī'āt lil-Qādī an-Nu'mān 2/107
-Maġāzī li-Ibn Isḥāq 1/365
Maǧma' al-baḥrain wa-multaqā n-naiyirain li-Ibn as-Sa'ātī 1/101
Maǧma' al-biḥār li-Nūraddīn 'Ubaidallāh al-Īǧī 2/39
Man ǧauwada min al-ašrāf lil-Madā'inī 1/352
Manāqib al-Imām Aḥmad Ibn Ḥanbal li-Ibn al-Ǧauzī **100** 2/124
Manāfi' an-nās (*Risālat-i Qīsūnī-Zāda*) ta'līf-i Nidā'ī 1/211. 213
Manār al-anwār fī uṣūl al-fiqh lin-Nasafī 1/273. 276; 2/46
Manāzil al-arḍ ḏāt aṭ-ṭūl wal-'arḍ lil-Harawī 1/190
Manāzil as-sā'irīn lil-Anṣārī al-Harawī 2/37
Manhaǧ al-fāḍilīn fī ma'rifat a'immat al-hudā al-kāmilīn lil-Ḥammū'ī 1/88
-Manhaǧ al-mubīn fī šarḥ al-Arba'īn li-Ibn al-Fākihānī **21**
Manhaǧ as-sālik lil-U/Ašmūnī 2/44
Manṭiq aṭ-ṭair ta'līf-i 'Aṭṭār 2/125
-Manẓūma li-Naǧmaddīn an-Nasafī
-Manẓūma al-Ḥāmiliya fī furū' al-Ḥanafiya lil-Ḥāmilī 1/100
Maqāla fī ǧawāz isti'māl ḥaǧar al-bādazahr al-

hayawānī lil-Qūsūnī 1/212 [auch Arshi 5/380 Nr. 4037]
Maqāla fī l-hammām lil-Antākī(?) 1/212
Maqāla fī l-hammām lil-Qūsūnī 1/205. [210.] 211. [212] [auch Arshi 5/316 Nr. 4035]
Maqāla fī stihālat ittihād al-Bārī' ma'a l-mahlūqāt lil-Ḥimsī ar-Rāzī 1/144 (vgl. 2/107)
-*Maqālāt al-arba' fī l-qadāyā bin-nugūm* li-Batlūmiyūs 1/190
-*Maqāmāt* lil-Ḥarīrī 1/358. 360; 2/112
-*Maqāmāt al-Qurtubīya*: -*Maqāmāt at-Tamīmīya al-luzūmīya*
-*Maqāmāt at-Tamīmīya al-luzūmīya* lil-Astarkūnī **94**
-*Maqāsid al-hasana fī bayān katīr min al-aḥādīt al-mustahira 'alā l-alsina* lis-Sahāwī 1/77. 78 f.
[-*Maqāsid an-nahwīya fī*] *šarḥ šawāhid* [*surūḥ al-Alfīya*] lil-'Ainī 1/322 f.
-*Maqāti' wal-mabādi'* lis-Sigistānī 1/11. 16. 18
Maqāyīs al-luga: *Mu'gam maqāyīs al-luga*
Marāh al-arwāh li-Aḥmad ibn 'Alī ibn Mas'ūd 1/165; 2/56. 57. 58
-*Marā'i al-ḥisān* li-Ibn Abī Ǧamra 1/67
Marg az-zuhūr fī waqā'i' ad-duhūr li-Ibn Iyās 1/192
Ma'rifat-i usturlāb-i šimālī ta'lif-i Wābkanawī 1/153
-*Maṣābīḥ* 1/320
-*Maṣādir fī l-usūl* lil-Ḥimsī ar-Rāzī 1/146
Masā'il Abī Ḥuraira (1/93): *Wasīyat an-Nabī*
-*Masālik* li-Ḥamza ibn Tūrgūd 1/315
Masālik al-absār li-Ibn Faḍlallāh al-'Umarī 1/356
-*Masālik wal-mamālik* lil-Marrākušī 1/181
-*Masgar*, gewöhnlich: -*Musaggar* 2/124
-*Masgar*: *Baḥr al-ansāb* lin-Nagafī
-*Masgar* lil-Muḥammadī an-Nassāba 1/364
Masgar al-ansāb lis-Saiyid Radīaddīn **95**
Masyahat [*al-Ǧunaid al-Balyānī* (DK 3/482, vgl. MAL 2/67 = aš-Šīrāzī?, vgl. MAL 2/205 s.v. Šadd)] li-Ibn al-Ǧazarī 2/36
Matāli' al-anwār fī l-mantiq lil-Urmawī 1/154. 155. 157. 163; 2/47
[-*Ma'tūr fī-mā ttafaqa lafẓuhū wa-htalafa ma'nāhu*] li-Abī l-Amaital 1/297
-*Mawāhib as-sanīya fī aḥkām al-wasīya* li-Sibt al-Māridīnī 1/174
-*Mawāqif fī 'ilm al-kalām* lil-Īgī 1/162. 164. 308. 329
Mazārāt-i Buḥārā ta'līf-i Maulānā-Zāda 1/119. 149; 2/19
Menāfi' ün-nās: *Manāfi' an-nās*
Miftāḥ al-afrāḥ li-'Abdalmuḥsin at-Tanūḥī 1/352
-*Miftāḥ fī šarḥ al-Misbāḥ* lil-Isfarāyinī 1/248. 277. 278
Miftāḥ al-gaib li-Šadraddīn al-Qūnawī 1/325
Miftāḥ al-ḥussāb fī 'ilm al-ḥisāb lil-Kāšī 1/161
Miftāḥ al-kunūz fī r-raml li-Šāh Mullā al-Balyānī 2/67
Miftāḥ al-Miftāḥ [*3*] lis-Sīrāzī 1/299. 303 f.; 2/77
Miftāḥ [*as-sa'āda*] li-Ibn Āsāyiš 1/101
Miftāḥ Talḫīṣ al-Miftāḥ [*3*] lil-Ḥalḥālī 1/300. 305. 311; 2/62
Miftāḥ al-'ulūm lis-Sakkākī 1/43. 103. 104. 163. 280. 299–316. 317. 329. 332. 333. 334; 2/45. 60. 61. 62. 75. 77. 78. 80
Minhāg al-bayān fī-mā yasta'miluhu l-insān li-Ibn Ǧazla **58**
-*Minhāg fī 'ilm al-harāg* lil-Maḥzūmī 1/190
Mir'āt al-Mirqāt li-Mullā Ḥusrau 2/46
Mir'āt aš-šifā' lil-Astarābādī 1/156
Mir'āt az-zamān li-Sibt Ibn al-Ǧauzī 1/365
Mirqāt al-wuṣūl ilā 'ilm al-usūl li-Mullā Ḥusrau 2/46
-*Misbāḥ fī ḫtisār al-Miftāḥ* [*3*] li-Badraddīn Ibn Mālik 1/301. 315. 333
-*Misbāḥ fī l-ma'ānī wal-bayān* li-Badraddīn Ibn Mālık **82** 1/301. 316
-*Misbāḥ fī n-nahw* lil-Mutarrizī 1/232. 248. 277. 278
-*Misbāḥ fī šarḥ al-Miftāḥ* [*3*] li[s-Saiyid aš-Šarīf a]l-Gurgānī 1/299. [303. 305.] 308. [309.] 314. [318.] 320. [329. 332. 334]; [2/62]. 75. 76. 77. 78. 79
Misbāḥ fī šarḥ Talḫīṣ al-Miftāḥ li-Muḥammad aš-Šīrāzī 1/300. 312
-*Misbāḥ* (*fī t-tibb*) lil-Qūsūnī 1/212
Miškāt al-yaqīn fī usūl ad-dīn lil-Ḥimsī ar-Rāzī 1/146. 147

Mi'yār an-nuẓẓār fī 'ulūm al-aš'ār li-'Abdalwahhāb az-Zanğānī 2/55
Mīzān al-adab lil-Isfarāyinī 2/45
-Mu'allaqāt 1/39
Mudauwana li-Suḥnūn 1/67
Mudriğ al-fawā'id li-mā alḥaqa min az-zawā'id lil-Qūnawī 1/249. 282
Mufrad ...: Qirā'at ...
Mufrad 'Āṣim fī riwāyat Ḥafṣ 1/32. 33
Mufrad ['Āṣim] fī riwāyat Šu'ba 1/33
-Mufradāt li-Ibn al-Baiṭār 1/190
Mu'ğam al-buldān li-Yāqūt 1/331; 2/113. 114
Mu'ğam maqāyīs al-luġa li-Ibn Fāris 1/298
Mu'ğam al-udabā' (1/356): *Iršād [al-arīb]* li-Yāqūt
-Mūğaz: *-Mūğiz* 2/98
-Muğdī liš-Šarīf al-'Umarī 1/363
-Muğmal fī l-luġa li-Ibn Fāris 1/297
-Mūğiz li-Ibn an-Nafīs 1/212
-Mūğiz (1/17): *-Waqf wal-ibtidā'* lis-Sağāwandī
Muğnī l-labīb li-Ibn Hišām 1/293 (vgl. 2/119); 2/44. 112
Muğmal at-tawārīḫ wal-qiṣaṣ li-Fulān 2/94
-Muğrib fī tartīb al-mu'rib lil-Muṭarrizī 1/101 (vgl. 2/105)
Muḥāḍarat an-nudamā' fī aḫbār al-kuramā' lil-Azharī(?) 1/349
-Muhaḍḍab li-Ibn an-Nafīs **56**
-Muhaḍḍab fī l-kuḥl: *-Muhaḍḍab*
-Muhaḍḍab fī ṭibb (ḥikmat) al-'ain: *-Muhaḍḍab*
-Muḥarrar lir-Rāfi'ī **105**
-Muḥīṭ li-Muḥammad as-Saraḫsī 2/19
-Muḫtār min k. at-Taḥbir lil-Qušairī lir-Rāzī 1/45
Muḫtār aṣ-Ṣiḥāḥ 1/46. 48; 2/100
Muḫtaṣar lil-Baiḍāwī (1/287): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb ...*
-Muḫtaṣar lil-Qudūrī **29** 1/112
-Muḫtaṣar lis-Sağāwandī (1/17): *-Waqf wal-ibtidā'* (*aṣ-ṣaġīr*) lis-Sağāwandī
-Muḫtaṣar lit-Taftāzānī **118** 1/300. 301. 307. 312. 313f. 316. 318. 319. 320; 2/40. 45. 46. 48. 60 (betitelt: *'Arūs al-afrāḥ*). 65. 68. 70. 73. 78. 84. 120
[Muḫtaṣar] Aḫbār an-naḥwīyīn lil-Qifṭī: *Aḫbār an-naḥwīyīn* liḍ-Ḍahabī
[Muḫtaṣar] 'Ain al-ma'ānī: *Insān 'Ain al-ma'ānī*
[Muḫtaṣar] al-Aqrābāḍīn (al-kabīr) li-Sābūr ibn Sahl 1/218ff.
[Muḫtaṣar] Asmā' al-buldān lil-Fazārī li-Abī Mūsā al-Iṣbahānī 1/331. 332
Muḫtaṣar al-āṯār lil-Qāḍī an-Nu'mān 1/138
[Muḫtaṣar] Āṯār al-bilād lil-Qazwīnī li-Fulān 1/289
Muḫtaṣar al-Buḫārī: *Ğam' an-nihāya*
[Muḫtaṣar] Da'ā'im al-Islām: *-Iqtiṣār*
[Muḫtaṣar] Da'ā'im al-Islām: *Muḫtaṣar al-āṯār*
[Muḫtaṣar] Da'ā'im al-Islām: *-Urğūza al-Muḫtāra*
[Muḫtaṣar] ad-Dau': *-Badr aṭ-ṭāli'*
[Muḫtaṣar] Fatḥ al-'azīz fī šarḥ al-Wağīz: *Nuqāwat Fatḥ al-'azīz*
-Muḫtaṣar fī l-Farā'iḍ: *-Farā'iḍ as-Sirāğīya*
-Muḫtaṣar fī ṭ-ṭibb li-Ibn Ğamā'a 1/166
[Muḫtaṣar] Ğāmi' al-uṣūl: *Taisīr al-wuṣūl*
Muḫtaṣar al-Hādi: *-Kāfī šarḥ al-Hādī*
[Muḫtaṣar] al-Hidāya: *-Wiqāya*
[Muḫtaṣar] al-Īḍāḥ: *-Iḫbār*
[Muḫtaṣar] al-Īḍāḥ: *Iḫtiṣār al-Īḍāḥ*
[Muḫtaṣar] al-Iḫbār: *-Iqtiṣār*
[Muḫtaṣar] al-Ittifāq wal-iftirāq: *-Muqtaṣir*
[Muḫtaṣar] al-Kāfiya fī n-naḥw (1/281. 287. 288): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb* lil-Baiḍāwī
Muḫtaṣar Kamāl al-farḥa (?) lil-Qūsūnī 1/207
[Muḫtaṣar] Katā'ib al-a'lām: *-Fawā'id al-bahīya*
Muḫtaṣar al-Maqāṣid: *-Durra al-lāmi'a*
Muḫtaṣar al-Maqāṣid: *Talḫīṣ al-Maqāṣid*
Muḫtaṣar al-Maqāṣid: *Tamyīz aṭ-ṭaiyib*
[Muḫtaṣar] al-Miftāḥ fī šarḥ al-Miṣbāḥ (1/248): *Dau' al-Miṣbāḥ muḫtaṣar al-Miftāḥ*
[Muḫtaṣar] Miftāḥ al-'ulūm [1–3] 1/301. 315
[Muḫtaṣar] Miftāḥ al-'ulūm [3] li-'Abdalmağīd ibn Naṣūḥ (1/301. 315f.): *Muḫtaṣar al-Muḫtaṣar*
[Muḫtaṣar] Miftāḥ al-'ulūm [3] li-Badraddīn Ibn Mālik: *-Miṣbāḥ fī ḫtiṣār al-Miftāḥ [3]*
[Muḫtaṣar] Miftāḥ al-'ulūm [3] lil-Ma'ānīğī 1/301. 315

[*Muhtasar*] *Miftāh al-ʿulūm* [*3*] lil-Qazwīnī: *Talhīs al-Miftāh*
[*Muhtasar*] *al-Misbāh fī htisār al-Miftāh* [*3*] *li-Badraddīn Ibn Mālik* (1/333): *Dauʾ al-Misbāh*
Muhtasar al-Muhtasar li-ʿAbdalmagīd ibn Nasūh 1/[301.] 315f.
Muhtasar Muhtasar al-Maqāsid: *Ihtisār Muhtasar al-Maqāsid*
[*Muhtasar*] *Muntahā l-idrāk*: *-Tabsira fī ʿilm al-haiʾa*
Muhtasar Muntahā s-suʾāl wal-amal fī ʿilmai al-usūl wal-gadal li-Ibn al-Hāgib 1/162; 2/46
[*Muhtasar*] *al-Mursida* bzw. *Mursidat at-tālib*: *Nuzhat al-hussāb* bzw. *al-ahbār* (*an-nuzzār*)
[*Muhtasar*] *al-Qānūn fī t-tibb*: *-Mūgiz*
Muhtasar al-Qānūn fī t-tibb lin-Nidāʾī 1/211
Muhtasar Rihlat Ibn Battūta lil-Bailūnī **52**
[*Muhtasar*] *Sahīh al-Buhārī*: *Gamʿ an-nihāya*
Muhtasar Sarh at-Talhīs: *-Muhtasar* lit-Taftāzānī
Muhtasar Silāh al-muʾmin fī d-duʿāʾ li-Ibn al-Imām lid-Dahabī 2/9
Muhtasar Silāh al-muʾmin fī d-duʿāʾ li-Ibn al-Imām lil-ʿUryānī 2/9
[*Muhtasar*] *Sirāg al-wahhāg*: *-Gauhara an-naiyira*
[*Muhtasar*] *Tadkirat as-Suwaidī* lis-Saʿrānī 1/213; 2/112
Muhtasar Tafsīl al-gāmiʿ: *-Tahsīl*
[*Muhtasar*] *Talhīs al-Miftāh* li-Hamza ibn Tūrgūd: *-Masālik …*
Muhtasar Tamyīz at-taiyib: *Ahādīt al-multaqata*
[*Muhtasar*] *Tarwīh al-arwāh wa-gtilāb as-surūr wal-afrāh*: *-Kalim al-fisāh min Tarwīh al-arwāh*
[*Muhtasar*] *al-ʿUbāb li-Nuqrakār* li-Fulān 1/258f.
[*Muhtasar*] *al-Wāfī fī l-furūʿ*: *Kanz ad-daqāʾiq*
Muhtasar al-Wiqāya (1/116. 123. 125): *-Nuqāya*
Mukātabāt-i Rasīdī 2/118f.
-Muktafā fī maʿrifat al-waqf (*as-sagīr* bzw. *tāmm*) lid-Dānī **6-7**
-Muktafā fī l-waqf wal-ibtidāʾ (1/10): *-Muktafā* lid-Dānī
Mulahhas fī l-haiʾa lil-Gagmīnī 1/153. 158. 159; 2/32
-Mulahhas fī l-hikma wal-mantiq li-Fahraddīn ar-Rāzī **41**
-Multaqat fī l-fatāwā l-hanafīya (vgl. *-Fatāwā*) li-Abī l-Qāsim as-Samarqandī 1/110. 111. 112. 132
-Munaddad: *-Munaggad*
-Munāgāt munāgāt Wali al-Haqq li-Hamza **28**,4
-Munaggad fī l-luga li-Kurāʿ an-Naml 2/119
-Munqid min at-taqlid lil-Himsī ar-Rāzī 1/146
-Munsif lis-Sumunnī 2/44
Muntahā l-idrāk [*fī taqāsīm al-aflāk*] lil-Haraqī 1/159
Muntahā s-suʾāl wal-amal fī ʿilmai al-usūl wal-gadal li-Ibn al-Hāgib 1/162; 2/46
-Muntahab fī usūl al-madhab lil-Ahsīkatī 2/46
-Muntahab al-Husāmī: *-Muntahab fī usūl al-madhab*
-Muntahaba: *-Qasīda al-Muntahaba*
-Muntazam fī multaqat al-multazam li-Ibn al-Gauzī 1/373
-Muqaddima al-Āgurrūmīya li-Ibn Āgurrūm 1/90; 2/49
-Muqaddima al-Burhānīya lin-Nasafī 1/163
-Muqaddima al-Gazarīya fī t-tagwīd li-Ibn al-Gazarī 1/6. 7. 31. 206
-Muqaddima al-Guzūlīya fī n-nahw lil-Marrākusī 1/226. 227. 230
-Muqaddima fī l-gadal wal-hilāf wan-nazar lin-Nasafī 1/163
-Muqaddimāt al-arbaʿ li-Sadrassarīʿa at-Tānī 1/121
-Muqniʿ lid-Dānī 1/11
-Muqniʿ fī l-madhab as-sāfiʿi lil-Mahāmilī **104** 2/16
Muqtadab [*min Gamharat an-nasab li-Ibn al-Kalbī*] li-Yāqūt 1/227
-Muqtasir lil-Qādī an-Nuʿmān 1/138
-Murassaʿ li-Magdaddīn Ibn al-Atīr **78**
-Mursid [*fī l-Waqf wal-ibtidāʾ*] lil-ʿUmānī 1/16
-Mursida fī sināʿat al-gubār li-Ibn al-Hāʾim 1/173

Muršidat aṭ-ṭālib ilā asnā l-maṭālib li-Ibn al-Hā'im 1/173
Murūğ aḏ-ḏahab lil-Mas'ūdī 1/179. 191. 365
Mušağğar: *Baḥr al-ansāb* lin-Naǧafī
Mušağğar (2/124): *Mašğar*
Musallik aṭ-ṭullāb bi-šarḥ Nuzhat al-ḥussāb lil-Faraḍī al-Ḥalabī **48**
Muškil al-āṯār liṭ-Ṭaḥāwī 1/21
Musnad li-Ibn Ḥanbal 2/90. 102
-Musnad al-mustaḫraǧ (-muḫraǧ) ʿalā Kitāb Muslim li-Abī ʿAwāna al-Isfarāyinī 2/8
-Musnad aṣ-ṣaḥīḥ li-Ibn Ḥibbān 2/8
Mustadrak ʿalā ṣ-Ṣaḥīḥain lil-Ḥākim an-Naisābūrī 2/8
-Mustaǧād fī ḥikāyāt al-aǧwād li-Fulān 1/351
-Mustaǧād min faʿalāt al-aǧwād lit-Tanūḫī (Pseudo) **90** 1/95
Mustaḫlaṣ al-ḥaqāʾiq li-[Abī l-Laiṯ a]s-Samarqandī 1/313
-Muštarik waḍʿan wal-muftariq ṣaqʿan li-Yāqūt 2/119
-Mustaṣfā lin-Nasafī 1/101. 109. 110. 111. 112; 2/20
-Mustaṭāb (1/137): *-Muntaḫaba* (?)
[*-Mustazād ʿalā*] *l-Mustaǧād min faʿalāt al-aǧwād* lil-Balaṭī **90** 1/95
-Muʾtalif wal-muḫtalif liḍ-Ḍahabī 1/119
-Muṭauwal lit-Taftāzānī 1/163. 300. 307. 312f. 314. 316. 317. 319. 320. 322. 324; 2/40. 45. 46. 48. 61. 62. 78. 83
-Muwaššā [jüngster Druck m.d.T.: *-Ẓarf waẓ-ẓurafāʾ*, Beirut 1985, 407S.] lil-Waššāʾ 1/346 (vgl. 2/123)

Nadīm al-kaʾīb wa-ḥabīb al-ḥabīb lil-Ḥiǧāzī **88**
Nafaḥāt al-uns taʾlīf-i Ǧāmī 1/233 (vgl. 2/115). 240
-Nafāʾiḥ wal-lawāʾiḥ min ǧurar al-maḥāsin wal-madāʾiḥ li-Ḥasan al-Kawākibī 2/28
Nafāʾis at-tanṣīṣ lil-Aqṣarāʾī at-Tibrīzī 1/301. 314
-Nāfiʿ fī l-fiqh (1/109): *-Fiqh an-nāfiʿ*
-Nāfiʿ fī l-furūʿ (1/110): *-Fiqh an-nāfiʿ*
Naḥw al-qalb lil-Idrīsī 1/90
Naḥw al-qalb lil-Qušairī (?) 1/90
Naḥw al-qulūb lil-Qušairī **25**
Nakt al-himyān fī nukat al-ʿumyān liṣ-Ṣafadī 2/111
Nasab al-Aiyūbīyīn 2/106
Nasab Quraiš wa-aḫbāruhum liz-Zubair ibn Bakkār 1/363
Nasab Ṣadraššarīʿa li-Muḥammad Pārsā 1/123
Nasāʾim taʾlīf-i ʿAlī Šīr Nawāʾī 1/233
Našq al-azhār fī ʿaǧāʾib al-aqṭār li-Ibn Iyās **51**
Natāʾiǧ al-afkār li-Muṣṭafā ibn Ḥamza al-Ātawī 2/45. 52
Natāʾiǧ al-afkār fī kašf ar-rumūz wal-asrār li-Aḥmad b. Maḥmūd Qāḍī-Zāda 2/45
Natāʾiǧ al-fiṭna fī naẓm Kalila wa-Dimna li-Ibn al-Habbārīya 1/339
-Nawādir wal-maḍāḥik fī sāʾir al-funūn wannawādir: *Tarwīḥ al-arwāḥ wa-miftāḥ as-surūr wal-afrāḥ*
[*Naẓm al-ʿiqyān fī*] *aʿyān al-aʿyān* lis-Suyūṭī 1/323. 324
-Naẓm al-manṭūr Bidāyat al-mubtadiʾ al-mašhūr: *-Manẓūma al-Hāmilīya*
-Nihāya: *Ǧamʿ an-nihāya*
Nihāyat al-ǧaraḍ li-Fulān 1/214
Nihāyat al-kifāya fī bzw. *li-dirāyat al-Hidāya* li-Tāǧaššarīʿa 1/116. 121. [122.] 123
Nihāyat al-mubtadiʾīn li-Ibn Šabīb 2/110
Nihāyat as-sūl wal-umnīya fī taʿlīm bzw. *fī taʿallum aʿmāl al-furūsīya* lil-Aqṣarāʾī 1/273f.; 2/117f.
Nizām at-tawāriḫ lil-Baiḍāwī 1/289
-Nukat ʿalā kitāb ʿUlūm al-ḥadīṯ li-Ibn aṣ-Ṣalāḥ (2/5): *-Taqyīd wal-idāḥ* lil-ʿIrāqī
-Nukat aṣ-ṣāfīya fī šarḥ Lubb al-Kāfīya li-Fulān 1/249. 282
-Nukat al-wafīya bi-mā fī šarḥ al-Alfīya lil-Biqāʿī 2/5
Nuqāwat Faṭḥ al-ʿazīz li-Ibrāhīm az-Zanǧānī 2/54
Nuqāya muḫtaṣar k. Wiqāyat ar-riwāya fī masāʾil al-Hidāya li-Ṣadraššarīʿa aṭ-Ṭānī **32**–**37** 1/112. 236
-Nūr as-sārī ʿalā matn Muḫtaṣar al-Buḫārī li-Ibn Abī Ǧamra liš-Šuǧāʿī 1/64
Nuṣrat an-nāqiṣ (?) li-Fulān 1/144
Nuṣrat aṭ-ṭāʾir ʿalā l-maṯal as-sāʾir liṣ-Ṣafadī 2/111

Nuzhat al-ahbār bzw. *an-nuzzār fī sinā'at* bzw. *'ilm al-gubār* li-Ibn al-Hā'im 1/173
Nuzhat al-hawātir lil-Hasanī 1/276
Nuzhat al-hussāb [*fī 'ilm al-hisāb*] li-Ibn al-Hā'im 1/173
Nuzhat al-magāmis [*wa-muntahab an-nafā'is 'an ahbār as-sālihīn*] lis-Saffūrī 1/358
Nuzhat al-mustāq fī htirāq al-āfāq lil-Idrīsī 1/191
Nuzhat an-nuzzār: *Nuzhat al-ahbār*
Nuzhat al-umam fī l-'agā'ib wal-hikam li-Ibn Iyās 1/192

-*Qalā'id fī ahbār mutazarrifāt al-walā'id* lil-Wassā' (1/346): *Ahbār al-mutazarrifāt ...*
Qāmūs al-atibbā' wa-nāmūs al-alibbā' li-Madyan al-Qūsūnī 1/204; 2/112
-*Qāmūs al-muhīt* lil-Fīrūzābādī 1/295. 355; 2/21. 45
-*Qānūn fī t-tibb* li-Ibn Sīnā 1/202. 211. 212. 217. 218. 219; 2/113
Qānūnga lil-Gagmīnī 1/159. 160
-*Qarābādīn*: -*Aqrābādīn*
Qasā'id Abī l-Alā' al-Ma'arrī 2/28
[*Qasīda*] li-Ahmad Sauqī 1/199
[*Qasīda*] li-Alī al-Laitī 1/198. 199
[*Qasīda*] lil-Basyūnī 1/199
[*Qasīda*] lil-Gundī 1/199
[*Qasīda*] li-Tiligrāfgī 1/199
[*Qasīda*] lil-U/Aswānī 1/198
-*Qasīda al-Muntahaba fī l-fiqh* lil-Qādī an-Nu'mān **40**
-*Qasīda ar-rā'iya* (1/8): *'Aqīlat atrāb al-qasā'id*
Qasīdat al-Ansārī 1/341 (vgl. 2/122)
Qasīdat Bānat Su'ād li-Ka'b b. Zuhair 2/122
[*Qasīdat Ibn al-Muwaffaq*] 1/227
Qasīdat Yaqūl al-'abd lil-Fargānī 1/311
Qawā'id al-'aqā'id lit-Tūsī 1/144
-*Qawā'id as-saniya fī qirā'at Hafs 'an 'Āsim min tarīq as-Sātibīya* lil-Adawī 1/31
Qawānīn ad-dawāwīn li-Ibn Mammātī 1/190
Qilādat ad-durr al-mantūr fī dikr al-ba't wannusūr lid-Dīrī(nī) 1/177
Qirā'a: *Mufrad ...*
Qirā'at Abī 'Amr li-Ibn al-Abzārī 1/33
Qirā'at Abī 'Amr lil-Hulwānī 1/39
Qirā'at Abī 'Amr li-'Isma 1/39
Qirā'at Abī 'Amr lil-Yazīdī 1/39
Qirā'at al-Haggāg 1/34
Qirā'at Hamza 1/39
Qirā'at Hasan al-Basrī 1/34. 35
Qirā'at Yahyā ibn Ya'mar 1/34
Qistās: *Qustās*
-*Qur'ān* **1**
Qustās al-mu'ādala fī 'ilm al-gabr wal-muqābala li-Abdalwahhāb az-Zangānī 2/55
Quwā l-at'ima wa-madārrihā wa-manāfi'ihā li-Sābūr ibn Sahl 1/221

Raf' as-sukūk fī mafāhir al-mulūk lis-Sahāwī 1/186
Rasā'il li-Hamza al-Fārisī **28**
-*Rasīd* 1/323
-*Raud al-'ātir* li-Ibn Aiyūb 1/290
-*Raud al-bāsim wal-'arf an-nāsim* lis-Safadī 1/201
Raud ar-rayāhīn fī manāqib (hikāyāt) as-sālihīn lil-Yāfi'ī 1/50
-*Raud al-unuf* lis-Suhailī 1/191
-*Rauda fī l-furū'* lin-Nawawī 2/39
Raudat al-fasāha lir-Rāzī 1/46. 47. 48. 49
Raudat at-tālibīn lin-Nawawī 2/39
-*Raudatain*: *Kitab ar-raudatain*
-*Rihla al-manzūma* li-Nagībaddīn al-'Āmilī 2/69
Rihlat Ibn Battūta: *Muhtasar Rihlat Ibn Battūta*
Rihlat Ibn Battūta (1/194): *Tuhfat an-nuzzār*
-*Risāla* lil-Ma'arrī 2/88
-*Risāla allatī ursilat ilā Walī al-'ahd* li-Hamza **28**,2
Risāla fī l-'arabīya li-Fulān (1/282): *Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb* lil-Baidāwī
[*Risāla fī l-askāl*] li-Qādī-Zāda 1/163
Risāla fī l-bādazahr: *Maqāla fī gawāz isti'māl hagar al-bādazahr al-hayawānī*
Risāla fī l-gumla al-habarīya lil-Isfarāyinī 1/278
Risāla fī l-hammām: *Maqāla fī l-hammām*
Risāla fī l-haqīqa wal-magāz wal-kināya (2/82): *Risālat al-Isti'āra*
Risāla fī hisāb al-hata'ain li-Nagībaddīn al-'Āmilī 2/69
[*Risāla fī*] *l-Idāh* lil-Qazwīnī (1/305. 311): *Hall al-i'tirādāt*

Risāla fī ʿilm al-mūsiqī li-Fathallāh aš-Širwānī 2/109
Risāla fī l-kalām ʿalā l-hammām wa-manāfiʿihī lil-Qūsūnī 1/[205. 210.] 211. [212] [auch Arshi 5/316. Nr. 4035]
Risāla fī qirāʾat ʿĀsim li-Fulān 1/33
Risāla fī qirāʾat Ḥafṣ lil-ʿAdawī 1/31
Risāla fī qirāʾat Ḥafṣ li-Fulān 1/33
Risāla fī qirāʾat Ḥafṣ ʿan ʿĀsim lil-Ḥanbalī 1/31
Risāla fī l-qūbāʾ lil-Qūsūnī 1/213
Risāla fī stihrāg gaib li-Qādī-Zāda 1/163
Risāla fī taʿdād al-āy li-Abī Maʿšar al-Qattān 1/4
Risāla fī t-tardīd al-infiṣālī lis-Saiyid aš-Šarīf al-Gurgānī 1/153
-*Risāla al-Iṯnāʿašarīya* li-Ḥasan b.aš-Šahīd aṭ-Ṭānī 2/69
Risāla latīfa fī n-nahw li-Fulān 2/45
-*Risāla al-qudsīya* li-Hwāga Pārsā 1/149
-*Risāla aṣ-ṣugrā wal-kubrā* lis-Saiyid aš-Šarīf al-Gurgānī 2/40
-*Risāla al-Yūsufīya fī kalimāt al-ʿarabīya* lir-Rašīdī (?) 2/45
Risāla-i Mullā-Zāda: *Mazārāt-i Buhārā*
Risālat al-ʿain lil-Kātibī 1/151
Risālat al-ʿalāqa (2/82): *Risālat al-istiʿāra*
Risālat al-faiyād li-Qādī-Zāda 1/163 (vgl. 2/108)
Risālat humār li-Ḥamza **28**,3
Risālat iftitāḥ ad-daʿwa lil-Qādī an-Nuʿmān 1/138
Risālat al-istiʿāra li-Mahmūd al-Antākī 2/82
Risālat qaus Quzaḥ li-Qādī-Zāda 1/163
Risālat-i Qīsūnī-Zāda: *Manāfiʿ an-nās*
Risālat at-taḥdīr wat-tanbīh li-Ḥamza **28**,8
Riwāyat ʿĀsim li-Ibn al-Abzārī 1/33
Riwāyat Ḥafṣ ʿan ʿĀsim 1/43
[*Riwāyat*] *al-Ḥamāsa* li-Ibn Abī ṣ-Ṣaqr 1/337
Riyāḍ al-ʿulūm liš-Širwānī 1/166

-*Sabʿ aṣ-ṣaiyāra an-nūrīya ʿalā ḥašiyat al-Fawāʾid al-Fanārīya li-Īsāgūgī fī l-mantiq* li-Walīaddīn al-Fanārī 2/122
-*Sadā* (Zeitung) 1/343
Sadamāt (1/32): -*Lait al-ʿabīs* li-Ibn Muʿallā
[*Šaḏarāt ad-ḏahab*] li-Ibn al-ʿImād 1/290
Šadd al-izār taʾlīf-i Gunaid-i Šīrāzī 2/116
-*Sādiḥ wal-bāgim wal-hāzim wal-gāzim* li-Ibn al-Habbārīya **84**
Safar-Nāma taʾlīf-i Nāṣir-i Ḫusrau 1/230
-*Sāfī* liš-Šarīf al-ʿUmarī 1/363
Safīnat al-auliyāʾ li-Dārā Šukōh 1/149
-*Sāfīya* li-Ibn al-Ḥāgib 1/157. 280. 281
Safwat al-maʿārif lil-Ḥazīrī 1/338
Sagāwandī (*Wuqūf al-Qurʾān*) 2/106
Šāh-Nāma taʾlīf-i Fanārī-Zāda 1/331
Sahāh al-luga: *Sihāh al-luga*
-*Sahbāʾ* (Zeitung) 2/30
-*Sahīfa al-kāmila* li-Alī Zainalʿābidīn (?) 1/93
-*Saḥīḥ* lil-Buḫārī 1/64. 67. 88. 330. 365
-*Saḥīḥ* lit-Tirmiḏī 1/119. 365
-*Saḥīḥ*: -*Musnad aṣ-ṣaḥīḥ* li-Ibn Ḥibbān
-*Saḥm al-muṣīb fī radd al-Ḥaṭīb* lil-Malik al-Muʿazzam 1/114
-*Šāmī*: -*Šāfī*
Saʿn ad-duʿāʾ al-maʾṯūr lil-Ḥattābī 2/8
Sanʿat al-adwiya al-murakkaba (216. 221): *Kitāb fī sanʿat al-adwiya*
-*Saqāʾiq an-nuʿmānīya* li-Ṭāšköprü-Zāda 1/125. 323 f.
Sarf al-ʿain ʿan sarf al-ʿain fī wasf al-ʿain liṣ-Ṣafadī **54**
Šarḥ abyāt al-Īḍāḥ li-Fulān 1/300. 311
[*Šarḥ*] *al-Āgurrūmīya*: *Nahw al-qalb* lil-Idrīsī
Šarḥ al-Aḫsikatī: *Gāyat at-taḥqiq*
Šarḥ al-ʿAlāqa li-Mahmūd al-Antākī 2/83
Šarḥ al-Alfīya al-Mālikīya: *Manhag as-sālik*
[*Šarḥ*] *Alfīyat Ibn Mālik* li-Ibn Ḥaṭīb al-Mansūrīya 1/245
[*Šarḥ*] *Alfīyat Ibn Mālik* li-Ibn Hišām 1/245
Šarḥ Alfīyat Ibn Mālik lil-Makkūdī **111** 1/245 (vgl. 2/116)
[*Šarḥ*] *Alfīyat Ibn Mālik*: *Iršād as-sālik ilā ḥall Alfīyat Ibn Mālik*
[*Šarḥ*] *Alfīyat Ibn Mālik*: *Tamrīn aṭ-ṭullāb fī sināʿat al-iʿrāb*
[*Šarḥ*] *al-Anwār* [*li-aʿmāl al-abrār*] liš-Širwānī 1/165
[*Šarḥ*] *al-ʿAqāʾid lin-Nasafī* [*al-Māturīdī*] [lit-Taftāzānī] 1/115. 329 [vgl. A commentary on the creed of Islam – Sa'd al-Din al-Taftazani on the creed of Najm al-Din al-Nasafi, translated with introduction and

notes by E. E. Elder, New York 1950 (Records of Civilization, 43);Nachdruck: 1980]
Šarh al-ʿAqīda al-kubrā lis-Sanūsī 2/23
[*Šarh*] *al-ʿAqīda*: *-Fath an-nabawī*
Šarh Aqtaʿ bi-htisār li-Fulān 1/100
Šarh al-Arbaʿ: *Šarh al-Maqālāt al-arbaʿ*
[*Šarh*] *Aškāl at-taʾsīs* li-Mīrak al-Buhārī 1/153
[*Šarh*] *Aškāl at-taʾsīs* li-Qādī-Zāda 1/160. 162. 166
[*Šarh*] *Aškāl at-taʾsīs* lis-Sirwānī 1/167
[*Šarh*] *Asmāʾ al-buldān wa-gairhā* lil-Marʿasī 1/332
[*Šarh*] *al-Aurād lil-Hawāfī* lil-Qūghisārī 1/103
[*Šarh*] *Bidāyat al-mubtadiʾ*: *-Hidāya*
Šarh al-Burda lil-Fanārī 1/330
[*Šarh-i Čagmīnī*] (1/169): *Šarh al-Mulahhas fī l-haiʾa*
[*Šarh*] *Daqāʾiq al-gawāmid* lil-Faradī al-Halabī 1/174
[*Šarh*] *Dauʾ al-Misbāh li-Badraddīn Ibn Mālik* li-Ibn an-Nahwīya: *Asfār as-sabāh*
[*Šarh*] *Dauʾ al-Misbāh muhtasar al-Miftāh lil-Isfarāyinī* lil-Isfarāyinī (?) 1/248
[*Šarh*] *Dauʾ al-Misbāh muhtasar al-Miftāh lil-Isfarāyinī* lil-Abarqūhī(?) 1/248
Šarh ad-Dibāg 1/323
[*Šarh*] *Farāʾid as-Sagāwandī*: *Šarh al-Farāʾid as-Sirāgīya* lis-Sagawandī
[*Šarh al-Farāʾid as-Sirāgīya*] li-Ibn Amīnaddaula 1/106
[*Šarh*] *al-Farāʾid as-Sirāgīya* lis-Sagānī (?) 1/107
Šarh al-Farāʾid as-Sirāgīya lis-Sagāwandī 1/106
Šarh al-Farāʾid as-Sirāgīya lis-Saiyid aš-Šarīf al-Gurgānī 1/102. 103
Šarh al-Farāʾid ad-Diyāʾīya lil-Gazāʾirī **68**
[*Šarh*] *al-Farāʾid al-Giyātīya lil-Īgī* lil-Abharī 1/308
Šarh al-Farāʾid al-Giyātīya lil-Igī lil-Kirmānī **126**
Šarh al-Farāʾid al-Giyātīya lil-Īgī lis-Safawī 2/35
Šarh al-Farāʾid al-Giyātīya lil-Īgī lis-Saiyid ʿAbdallāh al-Husainī 2/62
[*Šarh*] *al-Farāʾid al-Giyatīya lil-Igī* li-Tašköprü-Zāda 1/309
Šarh al-Fiqh an-nāfiʿ: *-Mustasfā*
[*Šarh*] *al-Fusūl al-Īlāqīya*: *-Amālī al-ʾirāqīya*
Šarh al-Gagmīnī li-Qādī-Zāda 1/164
[*Šarh*] *Gamʿ an-nihāya*: *Bahgat an-nufūs*
Šarh Gamʿ an-nihāya lis-Su/igāʿī 1/64
Šarh Gamʿ an-nihāya lis-Surnūbī 1/64
Šarh Gamʿ an-nihāya lil-Ughūrī 1/64
[*Šarh*] *al-Gāmiʿ al-kabīr lis-Saibānī* lil-Malik al-Muʿazzam 1/114
Šarh Gāmiʿ al-kabīr lis-Saibāni li-Qādī-Hān 2/24
Šarh al-Gāmiʿ as-sagīr lis-Saibānī lil-Mahbūbī 1/120
Šarh Gāmiʿ as-sagīr lis-Saibānī li-Qādī-Hān 2/24
Šarh Garīb al-Qurʾān lir-Rāzī 1/47
Šarh al-Gauhara [*an-naiyira*] li-Fulān 1/100
[*Šarh al-Gazarīya al-kabīr*] li-Ismāʿīl al-Qūsūnī (?) 1/7
Šarh al-Ğazarīya as-sagīr (1/6): *-Gawāhir as-saniya*
Šarh al-Hādī: *-Kāfī šarh al-Hādī*
Šarh Hadīt ʿUbāda Ibn as-Sāmit li-Ibn Abī Gamra 1/64. 67
Šarh al-Hāgibīya (vgl. *Šarh al-Kāfīya*) lil-Astarābādī 2/44
Šarh al-Hamāsa li-Abī l-Baqāʾ al-ʿUkbarī 1/336
Šarh al-Hamāsa lil-Astarābādī 1/156
Šarh al-Hamāsa li-Ibn Marqad (nicht: li-Abī l-Alāʾ al-Maʿarrī) 2/122
[*Šarh*] *al-Hamāsa* lil-Marzūqī 1/337
[*Šarh*] *al-Hamāsa* lit-Tibrīzī 1/337
Šarh Hāšiyat ʿalā Fawāʾid ad-Diyāʾīya li-Fulān 2/115
[*Šarh*] *al-Hidāya* li-Burhānassarīʿa al-Mahbūbī: *-Kifāya*
[*Šarh*] *al-Hidāya* li-Ibn al-Humām: *Fath al-qadīr*
Šarh al-Hidāya li-Ibn Kamāl Paša 2/45
[*Šarh*] *al-Hidāya* li-Tāgassarīʿa al-Mahbūbī: *Nihāyat al-kifāya*
Šarh Hidāyat al-hikma li-Maulāna-Zāda **42** 1/163
Šarh Hidāyat al-hikma li-Mīrak al-Buhārī 1/153

[*Sarh*] *Hikmat al-ʿain*: *-Fawāʾid fī sarh Hikmat ʿain al-qawāʿid*
Sarh Hikmat al-ʿain: [*Hāsiyat Hāsiyat Sarh*] *Hikmat al-ʿain*
Sarh Hikmat al-ʿain li-Mīrak al-Buhārī **44**
[*Sarh*] *Hikmat ʿain al-qawāʿid*: *-Fawāʾid fī sarh Hikmat ʿain al-qawāʿid*
Sarh hikmat Matāliʿ al-anwār (1/155): *Sarh Matāliʿ al-anwār* lil-Astarābādī
[*Sarh*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* li-Abdalmutaʿāl as-Saʿīdī (1/300. 311): *Bugyat al-Īdāh li-Talhis al-Miftāh fī ʿulūm al-balāga*
[*Sarh*] *al-Idāh lil-Qazwīnī* lil-Aqsarāʾī [at-Tibrizī]: *Īdāh al-Īdāh*
[*Sarh*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* lil-Aswad 1/300. 311
[*Sarh*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* li-Fulān: *Sarh abyāt al-Īdāh*
[*Sarh*] *al-Idāh lil-Qazwīnī* lil-Hawāfī 1/300. 311
[*Sarh*] *al-Idāh lil-Qazwīnī* li-Ibn al-Gazarī: *Hāsiyat al-Īdāh lil-Qazwīnī* ...
[*Sarh*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* lil-Kāsī/Kāsānī: *Hall al-iʿtirādāt*
[*Sarh*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* li-Muhyiddīn an-Niksārī: *-Īsāh ʿalā l-Idāh* ...
[*Sarh*] *al-Īdāh lil-Qazwīnī* li-Samsaddīn an-Niksārī: *-Īsāh ʿalā l-Idāh* ...
Sarh al-Īdāh lil-Qazwīnī ...: *Hāsiyat al-Idāh* ...
Sarh Ihtiyārāt al-Mufaddal ad-Dabbī lit-Tibrizi 2/122
[*Sarh*] *Irsād al-hādī* lis-Sirwānī 1/164. 165
[*Sarh*] *al-Īsāgūgī lil-Abharī* lil-Kātī 1/305
Sarh al-Isāgūgī lil-Abharī lil-Magribī al-Garbī 2/66
[*Sarh*] *al-Isāgūgī lil-Abharī* lis-Sirwānī 1/167
Sarh al-ʿIsām li-ʿIsāmaddīn al-Isfarāyinī **69** 1/288 f.; 2/35. 44
Sarh al-Istiʿārāt as-Samarqandīya li-ʿIsāmaddīn al-Isfarāyinī 2/83
[*Sarh*] *Izhār al-asrār*: *Natāʾig al-afkār* lil-Ātawī
[*Sarh*] *Izhār al-asrār*: *Zubdat al-Iʿrāb*
[*Sarh* (*kabīr*) *fī*] *l-Lubāb fī n-nahw* lil-Musannifak 1/249. 256. 262. 264. 280
[*Sarh*] *al-Kāfiya* (vgl. *Sarh al-Hāgibīya*) lil-Astarābādī 1/157. 231. 232. 239. 288; 2/44. 59
[*Sarh*] *al-Kāfiya* lil-Baidāwī 1/282. 287. 288
Sarh al-Kāfiya lil-Gāmī (1/126. 288; 2/83): *-Fawāʾid ad-Diyāʾiya*
Sarh al-Kāfiya li-ʿIsāmaddīn [al-Isfarāyinī]: *Sarh al-ʿIsām*
Sarh al-Kāfiya lis-Safawī **110**
Sarh al-Kāfiya li-Samsaddīn ad-Dawānī 2/35
Sarh al-Kāfiya li-Sihābaddīn ad-Dawānī 2/35
[*Sarh*] *al-Kāfiya* (1/288): *Sukūk ʿalā l-Hāgibīya*
[*Sarh*] *Kanz ad-daqāʾiq* (1/101. 103): *-Īdāh* lil-Qūghisārī
Sarh al-Kassāf lis-Saiyid as-Sarīf al-Gurgānī 1/322; 2/47
Sarh al-Kassāf lit-Taftāzānī: *Hāsiyat al-Kassāf* ...
Sarh kitāb al-Arbaʿīn: *-Manhag al-mubīn*
Sarh kitāb al-Ilāqi fī t-tibb: *-Amālī al-ʿirāqiya*
Sarh Kitāb Sībawaih li-Abī Saʿīd as-Sīrāfī 1/297
Sarh Kullīyāt al-Qānūn fī t-tibb li-Fahraddīn ar-Rāzī **55**
[*Sarh*] *al-Lubāb fī n-nahw* lil-Fālī 1/249. 253 ff. 256. 257. [259.] 260. 262. 280. 281
[*Sarh*] *al-Lubāb* [*fī n-nahw*] lil-Fālī (Pseudo) **75** 1/249. 259 f.
[*Sarh*] *al-Lubāb fī n-nahw* li-Fulān (1/276): *Hulāsat al-afkār*
[*Sarh*] *al-Lubāb fī n-nahw* li-Fulān: *ʿUbāb al-Lubāb fī taudīh daqāʾiq al-iʿrāb*
[*Sarh*] *al-Lubāb fī n-nahw* li-Gamāladdīn al-Aqsarāʾī [at-Tibrīzī]: *Kašf al-iʿrāb*
[*Sarh*] *al-Lubāb fī n-nahw* lil-Musannifak: [*Sarh* (*kabīr*) *fī*] *l-Lubāb fī n-nahw*
[*Sarh*] *al-Lubāb fī n-nahw* li-Nuqrakār: *-ʿUbāb*
[*Sarh*] *al-Lubāb fī n-nahw* lil-Yamanī 1/249. 261
[*Sarh*] *al-Lubāb fī n-nahw* liz-Zauzanī: *-Hawāsī* [*ʿalā*] *l-Lubāb fī n-nahw*
[*Sarh*] *Lubāb al-lubāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī* lil-Husainī (1/268): *Sarh Lubb al-lubāb fī ʿilm al-iʿrāb* ...
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* li-Amīnaddīn al-Aqsarāʾī 1/249. [272?] 273. 277
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* li-Fulān 1/270 ff.

[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* li-Fulān: *Hulāsat al-afkār*
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* lil-Multānī: *Hulāsat al-iʿrāb*
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* li[s-Saiyid ʿAbdallāh] Nuqrakār **73-74** 1/249. 265 ff. 273. 279. 281. 288. 289; 2/45
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī* lil-Birkawī: *Imtihān al-adkiyāʾ*
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī* li-Fulān 1/249. 282
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī* (?) (1/275 f.) li-Fulān: *Hulāsat al-afkār*
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī* li-Fulān: *-Nukat as-sāfiya*
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī* lil-Kūnabātī: *Hulāsat al-kutub*
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī* (?) lil-Multānī (1/276): *Hulāsat al-iʿrāb*
Sarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī (?)li-Nuqrakār (1/267): *Sarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī ...*
[*Sarh*] *Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī* lil-Qūnawī: *Mudrig al-fawāʾid*
Sarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Isfarāyinī (?) li-Nuqrakār (1/267): *Sarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī ...*
[*Sarh li-Lubb al-albāb fī fann al-bināʾ wal-iʿrāb* (1/267): *Sarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* li-Nuqrakār
[*Sarh*] *Lubb al-bāb*(!) (1/262): *Sarh al-Lubāb fī n-nahw*
[*Sarh*] *Lubb al-lubāb* [*fī ʿilm al-iʿrāb*] *lil-Baidāwī* lil-Birkawī (1/267): *Imtihān al-adkiyāʾ*
Sarh Lubb (*Lubāb*) *al-lubāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Baidāwī* lil-Husainī (1/268): *Sarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* li-Nuqrakār
Sarh Lubb al-lubāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Isfarāyinī lil-Fālī (1/254): *Sarh al-Lubāb fī n-nahw* lil-Fālī
Sarh Lubb al-lubāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Isfarāyinī li-Nuqrakār (1/266. 267): *Sarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī ...*
[*Sarh al-Lubb fī n-nahw li-Saiyid ʿAbdallāh* (*an-Nuqrakārī*)] (1/267): *Sarh Lubb al-albāb fī ʿilm al-iʿrāb lil-Abarqūhī* li-Nuqrakār
Sarh Magmaʿ al-bahrain li-Fulān 1/101
[*Sarh*] *Manār al-anwār lin-Nasafī* lil-Multānī 1/276
[*Sarh*] *Manār al-anwār lin-Nasafī* lil-Qrimī 2 46
Sarh al-Manzūma al-Hāmiliya: (*Sirāg*) *az-zalām*
Sarh al-Maqāmāt lil-Harīrī lis-Sarīsī 1/358
Sarh al-Maqālāt al-arbaʿ li-Ibn Ridwān 1 190
[*Sarh*] *Marāh al-arwāh* li-Dunqūz 2/58
[*Sarh*] *Marāh al-arwāh* li-Ibn Kamāl Pasa (2/58): *-Falāh ...*
[*Sarh*] *Marāh al-arwāh* lis-Sirwānī 1/165
[*Sarh*] *Marāh al-arwāh* lil-ʿUrdī (2/57): *Fath al-fattāh bi-qūt al-arwāh*
[*Sarh*] *Marāh al-arwāh* liz-Zangānī (2/57): *Fath al-fattāh fī sarh al-Marāh*
[*Sarh*] *al-Masālik* li-Hamza ibn Tūrgūd: *-Hawādī*
Sarh Matāliʿ al-anwār lil-Astarābādī **45**
[*Sarh*] *Matāliʿ al-anwār* li-Fulān 1/155
[*Sarh*] *Matāliʿ al-anwār* li-Qutbaddīn ar-Rāzī (2/108): *Lawāmiʿ al-asrār*
Sarh al-Matāliʿ fī l-mantiq (1/157): *Sarh Matāliʿ al-anwār* lil-Astarābādī
[*Sarh*] *al-Mawāqif* lil-Abharī 1/308
[*Sarh*] *al-Mawāqif* li-Qādī-Zāda 1/162
[*Sarh*] *al-Mawāqif* li[s-Saiyid as-Sarīf a]l-Gurgānī 1/164
[*Sarh*] *al-Miftāh* [*3*]: *Sarh Miftāh al-ʿulūm* [*3*] lit-Taftāzānī
[*Sarh*] *Miftāh al-gaib* li-Ibn al-Fanārī 1/325
[*Sarh*] *Miftāh al-ʿulūm* [*3*] lil-Abharī 1/299. 308
[*Sarh*] *Miftāh al-ʿulūm* [*3*] li-Ahī-Zāda: [*Taʿliq*] *Miftāh al-ʿulūm* [*3*] ...
[*Sarh*] *Miftāh al-ʿulūm* [*3*] lil-Halhālī 1/299. 304 f. 306. 311
[*Sarh*] *Miftāh al-ʿulūm* [*3*] lil-Hatīb al-Yamanī 1/299. 308
[*Sarh*] *Miftāh* [*al-ʿulūm*] [*3*] li-Hidr Sāh: [*Taʿliq*] *Miftāh al-ʿulūm* [*3*] ...
[*Sarh*] *Miftāh al-ʿulūm* [*3*] li-Husāmaddīn al-M.r.ʿī(?) 1/299. 305
[*Sarh*] *Miftāh al-ʿulūm* [*1-2*] li-Ibn Dihqān 1/304; 2/119

Šarḥ Miftāḥ al-ʿulūm [*3*] li-Ibn Kamāl Paša 1/300. 308. 334; 2/78
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] li-Ibn Kamāl Paša: *Taġyīr al-Miftāḥ*
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] li-Ibn Šaiḫ al-ʿUwaina 1/299. 306
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lil-Kabiǧandī 1/299. 304
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lil-Kāšī/Kāšānī 1/299. 303(?). 305. 306. 307. 311; 2/77
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lil-Kātī 1/299. 303(?). 305
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lil-Kātibī 1/299. 303
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*1 3*] lil-Muʾaḍḍinī 1/299. 302
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lil-Muʾaḍḍinī 1/299. 305; 2/120
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lil-Muʿizzī 1/299. 303
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] li-Nauʿī: [*Taʿlīq*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*]...
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] li-Niẓāmaddīn an-Naisābūrī 1/299. 306
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lil-Qazwīnī: *Talḫīṣ al-Miftāḥ*
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lir-Rāšidī 1/299. 308 (vgl. 2/120)
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*1 3*] lir-Rāzī al-Buwaihī 1/299. 303
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] li-Saʿd Sulṭān Šāh 1/299. 305
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] li-Šaiḫ-Zāda al-Qūǧawī 1/300. 309; 2/83
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī: *-Miṣbāḥ fī šarḥ al-Miftāḥ*
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] liš-Šarišī 1/299. 306f.
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] li-Sinānaddīn Yūsuf 1/300. 309; 2/75
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] liš-Šīrāzī: *Miftāḥ al-Miftāḥ*
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lit-Taftāzānī 1/103. 299. 307f. 312; 2/62. 76. 78
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*1 3*] li-Tāǧaddīn at-Tibrīzī: *Tanqīḥ al-Miftāḥ*
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] li-Tāšköprü-Zāda 1/300. 309
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] lit-Tirmiḏī 1/299. 304. 306
[*Šarḥ*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*] li-Ṭūrsūn-Zāda: [*Taʿlīq*] *Miftāḥ al-ʿulūm* [*3*]...
[*Šarḥ*] *Mirqāt al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl*: *Mirʾāt al-Mirqāt*
[*Šarḥ*] *al-Miṣbāḥ fī n-naḥw* (1/248): *-Miftāḥ fī šarḥ al-Miṣbāḥ*
[*Šarḥ*] *Mīzān al-adab li-ʿIṣāmaddīn al-Isfarāyinī*: *ʿUǧālat al-bayān*
Šarḥ Mīzān al-adab li-ʿIṣāmaddīn al-Isfarāyinī li-Tāšköprü-Zāda 1/309 (vgl. 2/120)
Šarḥ Muġnī l-labīb li-Fulān 2/44
[*Šarḥ*] *Muġnī l-labīb* liš-Šumunnī: *-Munṣif*
[*Šarḥ Muḫtaṣar al-Baiḍāwī*]: *Imtiḥān al-aḏkiyāʾ* lil-Birkawī
Šarḥ muḫtaṣar al-Kāfiya li-Ibn al-Ḥāǧib lil-Baiḍāwī: *-Nukat aṣ-ṣāfiya fī šarḥ Lubb al-Kāfiya*
Šarḥ Muḫtaṣar al-maʿānī wal-bayān: *-Muḫtaṣar* lit-Taftāzānī
[*Šarḥ*] *Muḫtaṣar al-Muntahā li-Ibn al-Ḥāǧib* li-ʿAḍudaddīn al-Īǧī 2/46
[*Šarḥ*] *Muḫtaṣar Muntahā s-suʾāl wal-amal fī ʿilmai al-uṣūl wal-ǧadal* li-Qāḍī-Zāda 1/162
Šarḥ [*Muḫtaṣar al-Qudūrī*] li-Fulān 1/100
Šarḥ Muḫtaṣar al-Qudūrī: *Aqṭaʿ bi-ḫtiṣār*
[*Šarḥ*] *Muḫtaṣar al-Qudūrī*: *Bidāyat al-mubtadiʾ*
[*Šarḥ Muḫtaṣar al-Qudūrī*]: *Ǧauhara an-naiyira*
Šarḥ [*Muḫtaṣar al-Qudūrī*]: *-Mustaṣfā*
[*Šarḥ*] *Muḫtaṣar al-Qudūrī*: *Šarḥ Maǧmaʿ al-baḥrain*
-Šarḥ al-Muḫtaṣar lit-Taftāzānī: *-Muḫtaṣar*...
Šarḥ muḫtaṣar [*ʿalā*] *Alfīyat Ibn Mālik* lil-Makkūdī 2/42
Šarḥ al-Muḫtaṣar fī l-Farāʾid (1/106): *Šarḥ al-Farāʾid as-Sirāǧīya*
[*Šarḥ*] *al-Mulaḫḫaṣ* [*fī l-haiʾa*] li-Mīrak al-Buḫārī 1/153
Šarḥ al-Mulaḫḫaṣ fī l-haiʾa li-Qāḍī-Zāda **46-47** 2/32
[*Šarḥ*] *al-Mulaḫḫaṣ* [*fī l-haiʾa*] lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī 1/171
[*Šarḥ*] *al-Mulaḫḫaṣ fī l-haiʾa* lit-Turkumānī 1/169

[*Šarḥ*] *al-Mulaḫḫaṣ* [*fī l-hai'a*] lil-'Ubaidī 1/171
[*Šarḥ*] *al-Muntaḫab fī uṣūl al-maḏhab*: *Ġāyat at-taḥqīq*
[*Šarḥ*] *al-Muqaddima al-Āǧurrūmīya* lil-Azharī 2/49
[*Šarḥ*] *al-Muqaddima fī l-ǧadal wal-ḫilāf wannaẓar* lis-Samarqandī 1/163
[*Šarḥ*] *al-Muqaddima al-Ǧazarīya fī t-taǧwīd*: *-Ǧawāhir as-saniya 'alā l-alfāẓ al-Ǧazarīya*
[*Šarḥ*] *al-Muqaddima al-Ǧuzūlīya fī n-naḥw*: *-Mabāḥiṯ al-Kāmiliya*
[*Šarḥ*] *al-Muqaddimāt al-arba'* lil-Qūnawī 1/121
[*Šarḥ*] *al-Muršida* bzw. *Muršidat aṭ-ṭālib*: *Buġyat ar-rāǧib*
Šarḥ Muškilāt al-Qur'ān al-karīm (1/310. 314): *-As'ila wal-aǧwiba al-muta'alliqa bil-Qur'ān wal-ḥadīṯ* lil-Aqṣarā'ī [at-Tibrīzī]
-Šarḥ al-Mutauwal: *-Mutauwal*
Šarḥ an-Nihāya: *Baḫǧat an-nufūs*
[*Šarḥ*] *an-Nuqāya* lil-Qūhistānī 1/125
Šarḥ Nuqrakār li[s-Saiyid aš-Šarīf a]l-Ǧurǧānī 1/249. 273
Šarḥ Nuṣrat an-nāqiṣ (?) lil-Ḥimṣī ar-Rāzī 1/144
[*Šarḥ*] *Nuzhat al-aḫbār*: *Musallik aṭ-ṭullāb*
[*Šarḥ*] *Nuzhat al-ḥussāb*: *Musallik aṭ-ṭullāb*
Šarḥ Qaṣīdat al-Anṣārī lil-Fālī **86**
[*Šarḥ Qawā'id al-'aqā'id*]: *Kašf al-ma'āqid*
Šarḥ al-qism aṭ-ṭāliṯ min Miftāḥ al-'ulūm (1/307): *Šarḥ Miftāḥ al-'ulūm* [*3*] lit-Taftāzānī
[*Šarḥ Risāla fī l-aškāl?*] *li-Qāḍī-Zāda* li-Fulān 1/163
Šarḥ Risālat al-'alāqa lil-Mantašawī 2/83
[*Šarḥ*] *Risālat al-istī'āra li-Maḥmūd al-Anṭāki* li-Ibn Qaratepeli **127**
Šarḥ ar-Risāla al-Iṯnā'ašarīya li-Ḥasan b.aš-Šahīd aṯ-Ṯānī li-Nağībaddīn al-'Āmilī 2/69
[*Šarḥ*] *aš-Šāfiya* lil-Astarābāḏī 1/157
[*Šarḥ*] *aš-Šāfiya* li-Nuqrakār 1/280. 281
Šarḥ Šamsiya: *-Īšāḥ 'alā l-Īḍāḥ* li-Šamsaddīn an-Niksārī
[*Šarḥ Šarḥ*] *al-Lubāb fī n-naḥw lil-Isfarāyinī li-Nuqrakār* lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (1/273): *'Ubāb* li-Nuqrakār
[*Šarḥ Šarḥ*] *Lubb al-albāb lil-Abarqūhi li-Nuqrakār* lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ǧurǧānī (1/273): *Šarḥ Nuqrakār*
Šarḥ Šarḥ (!) *al-Muḫtaṣar fī l-uṣūl lit-Taftāzānī* (2/66): *Ḥāšiya 'alā l-Muḫtaṣar* lil-Maġribī al-Ġarbī
Šarḥ šawāhid šurūḥ al-Alfīya: *-Maqāṣid annahwīya*
[*Šarḥ*] *Sūrat aḍ-Ḍuḥā*: *Tanwīr aḍ-Ḍuḥā*
[*Šarḥ*] *at-Tabṣira* [*fī 'ilm al-hai'a*] li-Mīrak al-Buḫārī 1/153
[*Šarḥ*] *at-Tabṣira* [*fī 'ilm al-hai'a*] lit-Turkumānī 1/170
[*Šarḥ*] *at-Taḏkira an-Naṣīrīya* (!) lin-Naisābūrī 1/166. 167. 171. 179
[*Šarḥ*] *at-Taḏkira an-Naṣīrīya* (!) li-Qāḍī-Zāda 1/162
[*Šarḥ*] *at-Taḏkira an-Naṣīrīya* (!) li[s-Saiyid aš-Šarīf a]l-Ǧurǧānī 1/166. 167
[*Šarḥ*] *at-Taḏkira an-Naṣīrīya* (!) liš-Širwānī 1/166. 171
[*Šarḥ*] *Taǧyīr al-Miftāḥ* li-'Alī Mınıq (1/301. 315. 334; 2/122): *Ifādat al-Miftāḥ/-Fattāḥ fī ḥāšiyat Taǧyīr al-Miftāḥ ...*
[*Šarḥ*] *Taǧyīr al-Miftāḥ* li-Ibn Kamāl Paša (1/301. 315. 334; 2/78): [*Ḥāšiyat*] *Taǧyīr al-Miftāḥ* li-Ibn Kamāl Paša
[*Šarḥ*] *Tahḏīb al-manṭiq wal-kalām* liš-Širwānī 1/167
[*Šarḥ Taḥrīr al-Maǰiǧisṭī*] lin-Naisābūrī 1/163; 2/108
Šarḥ Taḥrīr al-Maǰiǧisṭī li-Qāḍī-Zāda 2/108
[*Šarḥ*] *at-Taḥrīr fī l-fiqh* li-Yaḥyā an-Nāṭiq bil-Ḥaqq 1/135
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* lil-Aqṣarā'ī at-Tibrīzī: *Nafā'is at-tanqīṣ*
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* lil-Bābartī 1/301. 314
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* li-Fulān: *Taudīḥ futūḥ al-arwāḥ*
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* li-Ǧalāladdīn Rasūlā at-Tīzīnī 1/301. 315
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* lil-Ḥalḥālī: *Miftāḥ Talḫīṣ al-Miftāḥ*
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* li-'Iṣāmaddīn al-Isfarāyinī: *-Aṭwal*
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* li-Muḥammad aš-Šīrāzī: *-Miṣbāḥ fī šarḥ Talḫīṣ al-Miftāḥ*
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* li-Nāẓir al-ǧaiš al-Ḥalabī 1/301. 314

[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* li-Nuqrakār 1/280. 281. 301. 314
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* lil-Qaiṣarī 1/301. 314
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* lil-Qazwīnī: *-Īḍāḥ*
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* lil-Qūnawī 1/301. 314f.
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* lis-Subkī: *ʿArūs al-afrāḥ* ...
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* lit-Taftāzānī: *-Muḫtaṣar* ...
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* lit-Taftāzānī: *-Muṭauwal*
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ* liz-Zauzanī 1/300. 312
[*Šarḥ*] *Talḫīṣ al-Miftāḥ*: *Šarḥ Muḫtaṣar al-maʿānī wal-bayān*
Šarḥ Tanqīḥ (2/61f.): *Tanqīḥ al-Miftāḥ*
[*Šarḥ*] *Tanqīḥ al-uṣūl* li-Nuqrakār 1/280. 281
[*Šarḥ*] *Tanqīḥ al-uṣūl* li-Ṣadraššarīʿa aṭ-Ṭānī: *-Taudīḥ šarḥ Tanqīḥ al-uṣūl*
[*Šarḥ*] *Tarǧīz al-Miṣbāḥ*: *Ḍauʾ aṣ-ṣabāḥ*
[*Šarḥ*] *at-Taṣrīf al-ʿIzzī*: *Azhar aš-šurūḥ*
Šarḥ at-Taudīḥ: *-Talwīḥ šarḥ at-Taudīḥ*
[*Šarḥ*] *at-Tibyān fī l-maʿānī wal-bayān* li-ʿAlī ibn ʿĪsā: *Ḥadāʾiq al-bayān*
[*Šarḥ*] *at-Tibyān fī l-maʿānī wal-bayān* liṭ-Ṭībī 1/316
[*Šarḥ al-ʿUbāb*] *li-Nuqrakār* li[s-Saiyid aš-Šarīf aḍ-Ḍurǧānī (1/273): *Šarḥ Nuqrakār*
[*Šarḥ*] *ʿUlūm al-ḥadīṯ li-Ibn aṣ-Ṣalāḥ* lil-ʿIrāqī (2/2): *Alfiyat al-ʿIrāqi*
[*Šarḥ*] *ʿUlūm al-ḥadīṯ li-Ibn aṣ-Ṣalāḥ* lil-ʿIrāqī: *-Taqyīd wal-iḍāḥ*
[*Šarḥ*] *al-Wāfī fī l-furūʿ* lin-Nasafī: *-Kāfī* ...
[*Šarḥ*] *al-Waǧīz*: *Fatḥ al-ʿazīz fī šarḥ al-Waǧīz*
Šarḥ Waqf...: *Šarḥ Wuqūf*...
Šarḥ Wiqāyat ar-riwāya [*fī masāʾil al-Hidāya li-Burhānaššarīʿa*] lil-Muṣannifak 1/264
Šarḥ Wiqāyat ar-riwāya fī masāʾil al-Hidāya li-Burhānaššarīʿa li-Ṣadraššarīʿa aṭ-Ṭānī 1/101. 116. 117. 122. 123. 124. 327. 329; 2/106
[*Šarḥ Wuqūf as-Saǧāwandī*] lin-Naisābūrī 1/17
[*Šarḥ Wuqūf* (*Waqf*) *as-Saǧāwandī*] li-ʿAbdallāh ibn Maḥmūd 1/18
[*Šarḥ Wuqūf* (*Waqf*) *as-Saǧāwandī*] lil-Waṣfī 1/18
[*Šarḥ Wuqūf* (*Waqf*) *as-Saǧāwandī*] li-Fulān 1/18
[*-Šarḥ*] *al-Yūsufī* (1/276): *Ḫulāṣat al-iʿrāb* lil-Multānī
Šarḥ az-Zainīya li-Saiḫ Sihābaddīn 1/285
Šarḥ...: *Ḥāšiya*...; *Ḥāšiyat*...
Šarṭ al-Imām Ṣāḥib al-Kašf li-Ḥamza **28**,1
-Šāṭibīya bzw. *Ḥirz al-amānī wa-waǧh at-tahānī* 1/28. 29. 31. 41. 50
Šawāhid at-Talḫīṣ: *Maʿāhid at-tanṣīṣ*
-Siʿāya lil-Laknawī 1/124
-Šifāʾ bi-taʿrīf ḥuqūq al-Muṣṭafā li-ʿIyāḍ **23** 2/8
Šifāʾ al-qulūb fī manāqib Banī Aiyūb lil-Kinānī al-ʿAsqalānī 2/106
-Šihāb aṯ-ṯāqib wal-ʿitāb al-wāṣib li-Ibn al-Wardī 1/183
Ṣiḥāḥ al-luġa lil-Gauharī 1/46. 322; 2/34. 58. 62
-Ṣila li-Ibn Baškuwāl 1/53f. 359
Silāḥ al-muʾmin fī d-duʿāʾ li-Ibn al-Imām **102**
-Širāǧ al-wahhāǧ al-muwaḍḍiḥ li-kull ṭālib muḥtāǧ lil-ʿAbbādī 1/100
(*Sirāǧ*) *az-ẓalām wa-badr at-tamām* lil-ʿAbbādī 1/100
Sīrat Muḥammad Rasūl Allāh li-Ibn Hišām **98**
Sīrat as-Sulṭān Ǧalāladdīn Mankubirtī li-Muḥammad an-Nasawī (vgl. GAL² 1/389 S 1/552) 1/292
Šīrāz-Nāma taʾlīf-i Ibn-i Zarkūb 1/254; 2/116
Sirr as-silsila al-ʿalawīya lil-Buḫārī an-Nassāba 1/364
Siyāḥat Saiyidinā wa-Maulānā al-Ǧanāb al-Ḥidīwī al-Muʿaẓẓam fī l-waǧh al-qiblī bzw. *-Siyāḥa at-Taufīqiya* li-Aḥmad Salāma **53**
-Siyar liḍ-Ḍahabī 1/365
-Suʾāl wal-umnīya (1/273): *Nihāyat as-sūl*
Ṣubḥat al-abrār taʾlīf-i Gāmī 1/233
Šukūk ʿalā l-Ḥāǧibīya lil-Ǧārabardī 1/288
-Sūl bzw. *-Suʾl wal-umnīya fī l-aʿmāl al-furūsīya* (*al-firdausīya*) (1/273f.): *Nihāyat as-sūl*
Šurūṭ (lies so!) *Ṣadraššarīʿa* 1/122

Taʿālīq al-anwār lid-Dimyāṭī 1/124

[-*Tabaqāt*] li-Ibn Kaṯīr (1/290): -*Bidāya wan-nihāya*
Tabaqāt al-hukamā' lil-Qiftī 1/67; 2/108
-*Tabaqāt al-kubrā* lil-Munāwī (1/370): -*Kawākib ad-durrīya*
Ṭabaqāt an-nahwīyīn wal-lugawīyīn lis-Suyūtī (1/267): *Bugyat al-wu'āh*
Tabaqāt an-nuhāt lis-Suyūtī (1/267): *Bugyat al-wu'āh*
Tabaqāt as-Sāfi'īya lil-Asnawī 1/156
Ṭabaqāt as-Sāfi'īya li-Ibn Qādī Suhba 1/290
Tabaqāt as-Sāfi'īya lis-Subkī 1/290; 2/90
Ṭabaqāt [*as-Sāfi'īya*] *al-wustā* lis-Subkī 2 118
-*Ṭabaqāt as-sugrā* lil-Munāwī (1/370): *Irgām auliyā' as-Saitān*
-*Tabsira fī l-hurūb* lit-Tarasūsī 1/274
-*Tabsira* [*fī 'ilm al-hai'a*] lil-Haraqī 1/153. 159. 170
-*Tabsira* [*fī l-qirā'āt*] li-Makkī ibn Hammūs 1/10
Tabsirat al-mubtadī lid-Dānī 1/10
Tabsirat al-mubtadī li-Sibt al-Haiyāt 1/10
-*Tabyīn wat-tanqīh* lil-Himsī ar-Rāzī 1/146
Tadbīr al-habāla wal-atfāl lil-Baladī 1/222
Ta'dīl hai'at al-aflāk li-Sadrassarī'a at-Ṭānī 1/117. 122
Ta'dīl al-'ulūm li-Sadrassarī'a at-Ṭānī 1/117. 122
-*Tadkira* [*fī latīf al-kalām*] li-Ibn Mattūya (Mattawaih) 1/141
-*Tadkira an-Nasīrīya* (!) lit-Tūsī 1/162. 166. 171. 179 (vgl. 2/108 ff.)
-*Tadkira as-Salāhīya* (!) lis-Safadī 1/356
Tadkirat as-Suwaidī 1/213
Tadkirat ulī l-albāb wal-gāmi' lil-'agab al-'ugāb lil-Antākī 1/205
Tafṣīl al-gāmi' li-'ulūm at-tanzīl lil-Mahdawī 1/51
Tafsīr Āyat al-kursī lis-Sirwānī 1/165
Tafsīr Ibn Abī Ğamra 1/64. 67
Tafsīr Ibn Kamāl Paša 2/86
-*Tafsīr al-kabīr* li-Fahraddīn ar-Rāzī: *Mafātīh al-gaib*
Tafsīr Šī'r Abī t-Taiyib al-Mutanabbī li-Abī l-'Alā' al-Ma'arrī 1/297
Tafsīr Sūrat al-Fātiha li-[Ibn a]l-Fanārī 1/330
Tafsīr at-Tabarī: *Gāmi' al-bayān*
Tagnīs al-Multaqat lil-Ustrūšanī **38** 1/111
Tagr al-bāsim fī qirā'āt 'Āsim lil-Gimrīnī **13**
-*Tagrīd li-bugyat al-murīd* li-Ibn al-Fahhām **3** 1/4
Tagyīr al-Miftāh li-Ibn Kamāl Paša 1/300. 301. 308. 310. 315. 334; 2/62. 78
Tagyīr at-Tanqih li-Ibn Kamāl Paša bzw. al-Kamāl 2/46
-*Tahdīb fī 'ilm al-mantiq* lit-Taftāzānī 1/151
Tahdīb al-Kāfiya fī n-nahw lil-Fanārī 1/330
Tahdīb al-mantiq wal-kalām lit-Taftāzānī 1/167
Tahdīd nihāyāt al-amākin li-tashīh masāfāt al-masākin lil-Bīrūnī 1/190
-*Tahdīr wat-tanbīh*: *Risālat at-tahdīr wat-tanbīh*
-*Tahqīqāt* lil-Isfarāyinī 1/253
Tahrīg al-furū' 'alā l-usūl li-Ibrāhīm az-Zangānī 2/54
-*Tahrīr 'alā* bzw. *fī šarh al-Gāmi' al-kabīr* lil-Hasīrī 2/24
-*Tahrīr fī l-fiqh* li-Yahyā an-Nātiq bil-Haqq 1/135
Tahrīr al-Ma/igistī lit-Tūsī 1/163; 2/108
-*Tahsīl li-fawā'id kitāb at-Tafsīl al-gāmi' li-'ulūm at-tanzīl* lil-Mahdawī **16–18**
-*Taisīr fī l-qirā'āt as-sab'* lid-Dānī **12** 1/10. 28. 29. 31. 32. 33. 41. 42. 67
Taisīr al-wusūl li-Ibn ad-Daiba' 1/78
Takmilat Fath al-qadīr li-Qādī-Zāda: *Natā'ig al-afkār fī kašf ar-rumūz wal-asrār*
Takmilat Idā'at al-anwār li-Amīnaddīn al-Aqsarā'ī 1/273
Talhīs al-Ifṣāh fī l-'awīs li-'Abdalwahhāb az-Zangānī 2/55
Talhīs al-Maqāsid al-hasana liz-Zurqānī 1/79
Talhīs al-Miftāh lil-Qazwīnī 1/163. 256. 280. 281. 300 f. 302. 305. 310. 311. 314. 317. 323. 359; 2/60. 62. 76. 119
[*Talhīs*] *Tadkirat as-Suwaidī* li-Badraddīn al-Qūsūnī 1/213
[*Ta'līq 'alā l-Lubāb fī n-nahw*] (1/281; 2/118): -*Hawāšī* [*'alā*]*l-Lubāb fī n-nahw*
Ta'līq ad-Durra as-Sanawānīya 'alā Šarh al-Āgurrūmīya fī 'ilm al-'Arabīya lis-Sanawānī **113**
Ta'līq Garīb al-Qur'ān lir-Rāzī 1/47

[*Ta'liq*] (vgl. *Ta'liqāt*) *Miftāḥ al-'ulūm* [*3*] li-Aḥī-Zāda 1/309
[*Ta'liq*] *Miftāḥ al-'ulūm* [*3*] li-Ḥiḍr Sāh 1/309
[*Ta'liq*] *Miftāḥ al-'ulūm* [*3*] li-Nau'ī 1/309
[*Ta'liq*] *Miftāḥ al-'ulūm* [*3*] li-Tūrsūn-Zāda 1/309
[*Ta'liq an-Nāfi' fī l-fiqh*] li-Ḥamīdaddīn 1/110f.
[*Ta'liq*] *Šarḥ al-Wiqāya li-Ṣadraššarī'a aṭ-Ṭānī* lil-Fanārī 1/327
[*Ta'liq*] *at-Taḥrīr fī l-fiqh*: *-Ğāmi' fī š-šarḥ*
Ta'liq-i 'irāqi ta'līf-i Ḥimṣī Rāzī 1/146
Ta'liq-i kabīr dar kalām ta'līf-i Ḥimṣī Rāzī 1/146
Ta'liq-i ṣaġīr dar kalām ta'līf-i Ḥimṣī Rāzī 1/146
Ta'liqa: *Ta'liq 'alā l-Lubāb fī n-naḥw*
Ta'liqāt 'alā l-Awā'il min Šarḥ al-Mawāqif liš-Širwānī 1/164
[*Ta'liqāt*] (vgl. *Ta'liq*) *'alā Šarḥ al-Miftāḥ lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ğurğānī* li-Aḥī-Zāda **124**
[*Ta'liqāt*] *'alā Šarḥ al-Miftāḥ lis-Saiyid aš-Šarīf al-Ğurğānī* lil-Qāḍī Zakarīyā' **125**
[*Ta'liqāt*] *'alā Šarḥ al-Mulaḫḫaṣ* bzw. *al-Ğağmīnī* liš-Širwānī 1/162. 164
Ta'liqāt Ibn Qaratepeli 2/83
Talqīḥ al-'uqūl fī furūq al-manqūl lil-Maḥbūbī 1/120 (vgl. 2/106)
-Talwīḥ ilā kašf ḥaqā'iq at-Tanqīḥ: *-Talwīḥ šarḥ at-Taudīḥ*
-Talwīḥ šarḥ at-Taudīḥ lit-Taftāzānī 1/167. 313. 319. 320; 2/46. 61
Tamām faṣīḥ al-kalām li-Ibn Fāris 1/229
Tamrīn aṭ-ṭullāb fī ṣinā'at al-i'rāb li-Zainaddīn al-Azharī **71**
Tamyīz aṭ-ṭaiyib min al-ḫabīṯ mimmā yadūru 'alā alsinat an-nās min al-ḥadīṯ li-Ibn ad-Daiba' 1/77. 78. 79; 2/103
-Tanbīh 'alā šarḥ muškilat al-Ḥamāsa li-Ibn Ğinnī 2/122
-Tanbīh wal-īḍāḥ 'ammā waqa'a fī kitāb aṣ-Ṣiḥāḥ li-Ibn Barrī 2/34
Tanqīḥ al-Miftāḥ li-Tāğaddīn at-Tibrīzī 1/300. 309f.; 2/62f.
Tanqīḥ al-uṣūl li-Ṣadraššarī'a aṭ-Ṭānī 1/117. 122. 280. 281; 2/46
Tanwīr aḍ-Ḍuḥā lil-Fanārī 1/330
-Taqdīs du'ā' as-Sādiqin li-Ḥamza **28**.6
Taqwīm al-bilād bzw. *al-buldān* lil-Balḫī 1/179
Taqwīm an-nadīm wa-'uqbā an-na'īm al-muqīm li-Ibn Ḥammūya al-Ğuwainī 1/85
Taqwīm aṣ-ṣiḥḥa li-Ibn Buṭlān 1/220
-Taqyīd wal-īḍāḥ li-mā uṭliqa wa-uġliqa min kitāb Ibn aṣ-Ṣalāḥ lil-'Irāqī **101**
Taqyīdāt 'alā Īsāġūġī (2/66): *Šarḥ al-Īsāġūġī*
-Tardīdāt: *Risāla fī t-tardīd al-infiṣālī*
[*Tarğama-i*] *al-Anwār li-a'māl al-abrār* liš-Širwānī 1/165. 168
[*Tarğamat*] *Nafaḥāt al-uns*: *Nasā'im*
Tarğīz al-Miṣbāḥ [*fī ḫtiṣār al-Miftāḥ* (*3*)] *li-Badraddīn Ibn Mālik* lil-Marrākušī 1/333
Ta'rīḫ Abī l-'Alā' al-Ma'arrī 2/28
Ta'rīḫ Abī Maḫrama 1/190
Ta'rīḫ al-Ğazarī 1/190
Ta'rīḫ Ibn Ḥağar al-'Asqalānī(?) 1/338
Ta'rīḫ Ibn Kaṯīr 1/368
Ta'rīḫ Ibn Šaǧara (1/190): *Ta'rīḫ* Abī Maḫrama
Ta'rīḫ Ibn Šākir al-Kutubī: *'Uyūn at-tawārīḫ*
Ta'rīḫ Baġdād li-Ibn Abī Ṭāhir Ṭaifūr 1/190
Ta'rīḫ Baġdād lil-Ḫaṭīb al-Baġdādī 1/114. 365
Ta'rīḫ Buḫārā li-Fulān 1/124
Ta'rīḫ al-ḫukamā': *Ṭabaqāt al-ḫukamā'*
Ta'rīḫ al-ḫulafā' li-Fulān 1/150
Ta'rīḫ Irbil li-Ibn al-Mustaufī 1/228; 2/114
Ta'rīḫ al-Islām wa-ṭabaqāt al-mašāhīr wal-a'lām liḏ-Ḏahabī **97**
-Ta'rīḫ al-kabīr liḏ-Ḏahabī 1/290
Ta'rīḫ Miṣr lil-Masīḥī (1/191): *Aḫbār Miṣr*
Ta'rīḫ-i guzīda ta'līf-i Ḥamdallāh Mustaufī 1/289
Tarwīḥ al-arwāḥ li-taṣḥīḥ al-aṣbāḥ lil-Baihaqī 2/6
Tarwīḥ al-arwāḥ wa-ġtilāb as-surūr wal-afrāḥ li-Fulān 1/355
Tarwīḥ al-arwāḥ wa-miftāḥ as-surūr wal-afrāḥ lis-Siğzī 1/356
Tarwīḥ al-qulūb fī ḏikr al-mulūk Banī Aiyūb li-Murtaḍā az-Zabīdī 2/106
Ta'sīs aṣ-ṣiḥḥa bi-šarḥ al-Lamḥa li-Muẓaffar-addīn 1/214
-Taṣrīf al-'Izzī bzw. *az-Zanğānī* li-'Abdalwahhāb az-Zanğānī 2/53. 55

-Taudīh fī hall gawāmid at-Tanqīh: *-Taudīh šarh Tanqīh al-usūl*
Taudīh futūh al-arwāh li-Fulān 1/301. 315
-Taudīh [*šarh Tanqīh al-usūl*] li-Sadrašarī'a at-Ṭānī 1/117. 122; 2/46. 61
Taudīh at-Tadkira (1/179): *Šarh at-Tadkira an-Nasīrīya*
Tausīh al-bayān lil-Harīrī 1/356
-Tibyān fī l-ma'ānī wal-bayān lit-Tībī 1/301. 316
-Tuhfa aš-šāhīya fī l-hai'a lis-Sīrāzī 1/159. 171
Tuhfa-i hattātīn li-Mustaqīm-Zāda 2/43
Tuhfat al-'agā'ib wa-turfat al-garā'ib li-Ibn al-Atīr al-Gazarī 1/179. 180
Tuhfat al-ahrār ta'līf-i Gāmī 1/233
Tuhfat al-garā'ib li-Fulān 1/179. 191; 2/110
Tuhfat al-garā'ib li-Ibn Sabīb al-Harrānī 1/180. 181
Tuhfat al-muhibb fī sinā'at at-tibb li-Badraddīn al-Qūsūnī 1/210. 211
Tuhfat al-mulūk lir-Rāzī 1/48; 2/100
Tuhfat an-nuzzār fī garā'ib al-amsār wa-'agā'ib al-asfār li-Ibn Battūta 1/193
Tuhfat al-wuzarā' fī l-mawā'iz li-Musannifak 2/117

-'Ubāb li-Fulān (1/280): *'Ubāb al-Lubāb*
-'Ubāb li-Nuqrakār 1/249. 257 ff. 260. 273. 280. 281. 286. 314
-'Ubāb fī 'ilm al-i'rāb li-Muhammad Taqī 1/259; 2/116
-'Ubāb fī šarh al-Lubāb (1/257): *-'Ubāb* li-Nuqrakār
'Ubāb al-Lubāb fī taudīh daqā'iq al-i'rāb li-Fulān 1/249. 257. 280
-'Ubāb šarh Lubb al-albāb (1/267): *Šarh Lubb al-albāb fī 'ilm al-i'rāb lil-Abarqūhī* li-Nuqrakār
'Ugālat al-bayān lit-Tāskandī/lis-Sāsī 2/45
'Ulūm al-hadīt li-Ibn as-Salāh 2/2. 5
'Umdat al-mufīd wa-'uddat al-mugīd li-Alī as-Sahāwī 1/8
Unmūdag al-'ulūm li-Ibn al-Fanārī 1/13. 327; 2/121
'Unwān az-zamān fī tarāgim aš-šuyūh wal-aqrān lil-Biqā'ī 2/5
-'Uqūd: *Durar al-'uqūd*
-'Urf: *-'Arf*
Urgūza: *-Rihla al-manzūma*
Urgūza fī š-šitrang li-Ibn al-Habbārīya 1/177
-Urgūza al-Muhtāra (1/138; 2/107): *-Qasīda al-Muntahaba*
-Usūl fī nahw arbāb al-qulūb al-mustanbata min nahw arbāb al-guyūb lil-Qusairī 1/90
'Uyūn al-ahbār li-Ibn Qutaiba 1/352
'Uyūn at-tawārīh li-Ibn Šākir al-Kutubī 1/290. 364

-Wādih fī r-ramy bil-qaus al-'arabī li-Fulān (1/275): *-Wādih fī r-ramy* lit-Tabarī
-Wādih fī r-ramy wan-nussāb lit-Tabarī 1/274 f.
Wafayāt al-a'yān wa-anbā' abnā' az-zamān li-Ibn Hallikān 2/11
-Wāfī [*bil-wafayāt*] lis-Safadī 1/201
-Wāfī fī l-furū' lin-Nasafī 1/101; 2/20
-Wagīz lil-Gazzālī 2/16. 54
Walī al-'ahd: *-Risāla allatī ursilat ilā Walī al-'ahd*
[*-Waqf*] lil-Ahfas ad-Dimasqī 1/19
[*-Waqf*] li-Ibn Miqsam 1/19
-Waqf (1/11. 19): *Īdāh al-waqf wal-ibtidā'* li-Ibn al-Anbārī
-Waqf (1/11): *-Maqāti' wal-mabādi'* lis-Sigistānī
-Waqf fī kallā wa-balā li-Makkī ibn Hammūs 1/19
-Waqf (*al-kabīr*) (1/16): *-Wuqūf* (*al-kabīr*) lis-Sagāwandī
-Waqf (*at-tāmm*) (1/9. 10): *-Muktafā* lid-Dānī
-Waqf wal-ibtidā' (*al-kabīr*) lid-Dānī 1/10
-Waqf [*wal-ibtidā' al-kabīr*] lir-Ru'āsī 1/10
-Waqf wal-ibtidā' (*as-sagīr*) (1/10): *-Muktafā* lid-Dānī
-Waqf [*wal-ibtidā' as-sagīr*] lir-Ru'āsī 1/10
-Waqf wal-ibtidā' (*as-sagīr*) (vgl. *-Muhtasar*; *-Mūgiz*) lis-Sagāwandī **10** 1/10. 16. 17. 18. 106
-Waqf [*wal-i'tināf*] lin-Nahhās 1/11
Wasf al-ihtidā' fī l-waqf wal-ibtidā' lil-Ga'barī 1/10
Wasiyat an-Nabī li-Abī Huraira **26–27**
al-Wasy ... wal-manzūm lil-Urmawī (?) **128**

-*Wasy al-marqūm fī hall al-manzūm* li-Diyā'addīn Ibn al-Aṯīr 2/86
-*Wiqāya* bzw. *Wiqāyat ar-riwāya fī masā'il al-Hidāya* li-Burhānassarī'a 1/101. 115. 116. 121. 122 (vgl. 2/106). 123. 125. 259. 264. 327. 329
-*Wisāh* lil-Baihaqī (Pseudo) 1/107; 2/106. 126
-*Wuqūf* (*al-kabīr*) lis-Sagāwandī **8–9** 1/10. 106
Wuzarā' ad-daula al-'asrīya fī d-daula al-qasrīya lil-Qiftī 1/228

-*Yanābi'* li-Rasīdaddīn ar-Rūmī 1/112
-*Yūsufīya* lir-Rasīdī 2/45

Zād al-masīr fī 'ilāg al-bawāsīr li-Badraddīn al-Qūsūnī 1/211. 212 [auch Arshi 5/318 Nr. 3861. 4036]
Zād al-mutazauwigīn fī sarh Duhr al-muta'ahhilīn li-Fulān **106**
-*Zahr al-maqtūf min fath ar-Ra'ūf* li-Fulān **93**
[*Zahr ar-riyād al-makkīya 'alā alfāz al-Gazarīya*]: *Sarh al-Gazarīya al-kabīr*
Zallat al-qāri' lin-Nasafī al-Māturīdī **11**
-*Zalām*: *Sirāg az-zalām*
-*Zarf waz-zurafā'*: -*Muwassā* lil-Wassā'
-*Zīg al-muhaqqaq as-sultānī 'alā usūl ar-rasad al-Il-Hānī* lil-Wābkanawī 1/153
Zīg Sams al-Munaggim: -*Zīg al-muhaqqaq*
Zīg-i Hāqānī dar takmīl-i Zīg-i Il-Hānī ta'līf-i Kāsī 1/161; 2/108
Zubdat al-i'rāb lil-Āidīnī **116**

6. VERZEICHNIS DER PERSONEN*

Abān b. ʿAbdalhamīd b. Lāhiq b. ʿUfair *al-Lāhiqī* ar-Raqāšī al-Bagdādī (gest. um 200/815; GAS 2/515f.; Zir. 1/20f.; Kahh. 1/1) 1/339

-Abarqūhī (**72** 1/284. 288. 289; 2/57): ʿAbdalmunʿim b. M.

-ʿAbbādī: Abū Bakr b. ʿA. b. M.

-ʿAbbādī: -ʿIbādī

-ʿAbbās b. Fadl Abū l-Fadl al-Ansārī *al-Wāqifī* (gest. 186/802; Zir. 4/38; Kahh. 5/63) 1/38

ʿAbbās b. Muhammad (al-Malik al-ʿĀdil) b. Aiyūb Taqīaddīn Abū l-Fadl al-Aiyūbī *al-Malik al-Amgad* (gest. 669/1271) 1/113

-ʿAbbāsī ʿAl. b. Ms.

-ʿAbbāsī ʿAl. b. M. b. ʿAl.

-ʿAbbāsī ʿAl. b. M. b. G.

-ʿAbbāsī (1/359): ʿAbdarrahīm b. ʿAr.

-ʿAbbāsī A. b. -H. b. Ys.

-ʿAbbāsī G. b. M. b. Hārūn

-ʿAbbāsī M. b. ʿAl. b. ʿU.

-ʿAbbāsī M. b. M. b. ʿAl. b. ʿU.

-ʿAbbāsī M. b. M. b. Sālih

ʿAbd... b. Muhammad 2/°60

ʿAbdalʿalī: Ibrāhīm-gī ʿAbdalʿalī

ʿAbdalʿalī b. Muhammad b. Husain Nizāmaddīn *al-Bi/i/argandī* (gest. bald nach 935 1528[?]; Kahh. 5/266 u. 13/398) **108** 1/171

ʿAbdalʿazīm b. ʿAbdalqawī b. ʿAbdallāh Zakīaddīn Abū Muhammad *al-Mundirī* aš-Šāmī al-Misrī (gest. 656/1258; GAL² 1/452f. S 1/627; Zir. 4/155f.; Kahh. 5/264f.) 1/83. 84; 2/104

ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdalmalik *Ibn Šafīʿ* Abū l-

*) Bei Verweisen wurden folgende Abkürzungen verwendet: A. = Ahmad // ʿA. = ʿAlī // ʿAg. = ʿAbdalgabbār // ʿAg. = ʿAbdalgaffār // ʿAh. = ʿAbdalhāliq // ʿAh. = ʿAbdalhamīd // ʿAk. = ʿAbdalkarım // ʿAl. = ʿAbdallāh // ʿAm. = ʿAbdalmalik // ʿAq. = ʿAbdalqādir // ʿAr. = ʿAbdarrahmān // ʿAs. = ʿAbdassalām // ʿAs. = ʿAbdassamad // ʿAw. = ʿAbdalwahhāb // ʿAz. = ʿAbdalʿazīz // D. = Dāwūd // G. = Gaʿfar // H. = Hasan // Hu. = Husain // Ibr. = Ibrāhīm // Ism. = Ismāʿīl // M. = Muhammad // Ms. = Mansūr // Mub. = Mubārak // Muf. = Mufaddal // Q. = Qāsim // Sl. = Sulaimān // ʿU. = ʿUmar // ʿUl. = ʿUbaidallāh // ʿUt. = ʿUtmān // Yn. = Yūnus // Yq. = Yaʿqūb // Ys. = Yūsuf // Yy. = Yahyā // Yz. = Yazīd // Zak. = Zakarīyā'. Die Reihenfolge der Namen innerhalb eines Lemmas ist in der Regel: Ism (Genealogie), Suhra (auf -dīn, etc.), Kunya, Nisba, Madhab, Laqab, Na't (s.o. S. xiif.). Der Namensteil, unter dem jemand bekannt ist (*ism mashūr*), ist kursiv gesetzt. Ein Asteriscus * weist auf einen Schreiber, ein Circellus ° auf einen Besitzer hin. Runde Klammern ( ) geben Varianten, eckige [ ] Ergänzungen an. Fett gedruckte Zahlen beziehen sich auf unsere Handschriften-Nummern. Seitenzahlen in runden Klammern ( ) besagen, dass dort die Person nicht aber ihr Name erwähnt ist.

Ḥasan Abū l-Aṣbaġ al-Marī al-Andalusī (gest. 514/1120) 1/25. 26

ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalmāġid b. ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalkarīm *ʿIzzaddīn al-Qušairī* (um 600/1203) 1/85

ʿAbdalʿazīz b. Aḥmad b. Muḥammad ʿAlāʾaddīn *al-Buḫārī* al-Ḥanafī Maulānā (gest. 730/1330; Zir. 4/137) 2/46

ʿAbdalʿazīz b. Aḥmad b. Saʿīd ʿIzzaddīn Ḍiyāʾaddīn Abū Muḥammad *ad-Dirīnī* (-Dirī) ad-Damirī (-Dahrī) al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (gest. 694/1294; Zir. 4/137; Kaḥḥ. 5/241) 1/177

ʿAbdalʿazīz b. ʿAlī b. Aḥmad Abū l-Qāsim *al-Azaġi* al-Baġdādī (gest. 444/1052) 1/95 Nr. 5

ʿAbdalʿazīz b. ʿAlī b. ʿUṯmān b. Ibrāhīm b. Muṣṭafā b. Sulaimān ʿIzzaddīn Abū Muḥammad *at-Turkumāni* al-Māridīnī al-Ḥanafī (gest. 749/1348; GM 1/320; Laknawī S. 98) 1/170 Nr. 5

ʿAbdalʿazīz b. Barqūq b. Anaṣ (Anas) ʿIzzaddīn aš-Šarkasī *al-Malik al-Manṣūr* (Mamluken-Sultan, reg. 808/1404-809/1406) 1/274; 2/117

ʿAbdalʿazīz b. Muḥammad b. Ibrāhīm b. Saʿdallāh *Ibn Ǧamāʿa* b. ʿAlī b. Ǧamāʿa b. Ḥāzim b. Ṣaḫr ʿIzzaddīn Abū ʿUmar al-Kinānī al-Ḥamawī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (gest. 767/1365; Fāsī, ʿIqd 5/457-460; Subkī ²10/79-81; GAL² 2/86 S 2/78; Zir. 4/151 f.; Kaḥḥ. 5/257) 2/9

ʿAbdalʿazīz b. Muḥammad b. ʿUmar b. ʿAbdalʿazīz b. ʿUmar *Ibn Māza* Burhānaddīn Saifalislām Abū l-Makārim al-Buḫārī aṣ-Ṣadr (gest. 593/1196) 2/19 f.

ʿAbdalʿazīz b. (al-) Munaǧǧā (?) [b. Aḥmad b. Muḥammad b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* (?)] Abū l-Faḍl al-Ḥalabī al-Ḥāfiẓ al-Muqriʾ (7./13.–8./14. Jh.) 1/60 Nr. 23

ʿAbdalʿazīz b. Sarāyā b. ʿAlī b. Abī l-Qāsim b. Aḥmad b. Naṣr *Ṣafiaddīn* Abū l-Faḍl as-Sinbisī aṭ-Ṭāʾī *al-Ḥillī* al-ʿArīḍ (?) (gest. 749/1349; Zir. 4/141; Kaḥḥ. 5/247; Shiloah 220 f.) **87** 1/47; 2/123

ʿAbdalʿazīz b. ʿUmar *Ibn Māza* Burhānala'imma al-Marwazī aṣ-Ṣadr (um 495/1102) 2/19 f.

ʿAbdalʿazīz b. ʿUmar b. Muḥammad b. Muḥammad, *Ibn Fahd* ʿIzzaddīn Abū l-Ḫair Abū Fāris al-Hāšimī al-Makkī aš-Šāfiʿī (gest. 921/1516; Zir. 4/149; Kaḥḥ. 5/255; Autograph auch: Arberry 5236) 1/78; 2/103

ʿAbdalbāqī b. ʿAlī b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad b. Ḥamza ar-Rūmī al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 970/1562) 1/330 Nr. 25

ʿAbdalbāqī b. Sirāǧaddīn *al-Qūṣūnī* (um 1081/1671) 2/112 Nr. 9

ʿAbdalǧabbār b. ʿAbdalǧabbār b. Muḥammad b. Ṯābit b. Aḥmad Bahāʾaddīn Abū Muḥammad aṭ-Ṭābitī *al-Ḥaraqī* aš-Šāfiʿī (gest. 553/1158) 1/159

ʿAbdalǧabbār b. Aḥmad b. ʿAbdalǧabbār Abū l-Ḥasan al-Asadābādī al-Hamadānī aš-Šāfiʿī *al-Qāḍī* (gest. 415/1025; GAS 1/624 ff.) 1/141

ʿAbdalǧabbār b. Ḫaṭṭāb b. Marwān b. Naḍīr (1./7. Jh.) 1/66 Nr. 1

ʿAbdalǧaffār b. Aḥmad b. ʿAbdalmaǧīd (ʿAbdalḥamīd) *Ibn Nūḥ* b. Ḥātim b. ʿAbdalḥamīd Šihābaddīn Abū Muḥammad al-Anṣārī ad-Darwī/Darawī/Ḍirwī/Ḍirawī (Yāqūt, Muʿǧam 2/570; Ḍauʾ 11/203; Caetani 1/207 Nr. 3073; nicht: -Dūrī) al-A/Uqṣurī *al-Qūṣī* (gest. 708/1309; TS S. 323-327; Subkī² 10/87; Zir. 4/157; Kaḥḥ. 5/267) 1/356

ʿAbdalǧaffār b. Hibatallāh b. ʿAbdalǧaffār (Abī Ṭāhir) Radīaddīn Abū Ṭāhir al-Muhallabī al-Ḥamadānī (um 537/1142) 2/93 f.

ʿAbdalǧaffār b. Hibatallāh b. ʿAbdalǧaffār b. Hibatallāh b. ʿAbdalǧaffār (Abī Ṭāhir) Muwaffaqaddīn Abū Ṭāhir al-Muhallabī (um 590/1194?) 2/°94

ʿAbdalǧaffār b. Nūḥ: ʿAǧ. b. A.

ʿAbdalǧafūr Raḍīaddīn *al-Lārī* al-Ḥanafī (gest. 912/1506 oder 905/1500; Kaḥḥ. 5/269) **67** 1/232. 233. 240; 2/35. 115

ʿAbdalǧālib b. Muḥammad b. ʿAbdalqāhir b. Muḥammad b. Ṯābit b. ʿAbdalǧālib b. Muḥammad b. Māhān Zainaddīn Abū Muḥammad *al-Mākisīnī* ad-Dimašqī (gest. 749/1348) 1/87 Nr. b. 88

ʿAbdalǧanī b. Ismāʿīl b. ʿAbdalǧanī *an-Nābulusī* aṣ-Ṣālihī ad-Dimašqī al-Ḥanafī aṣ-Ṣūfī an-Naqšbandī al-Qādirī (gest. 1143/1731; Zir.

4/158 f.; Kahh. 5/271 ff.; Munaǧǧid, Riḥla) **5**

ʿAbdalhaiy al-Ḥitāʾī Maulā-Zāda (1/319): ʿUt. b. ʿAl.

ʿAbdalhaiy b. ʿAbdalḥalīm: M. ʿAbdalhaiy

ʿAbdalhaiy b. Aḥmad b. Muḥammad Abū l-Falāḥ al-ʿAkarī (-ʿAkkarī) as-Sālihī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī *Ibn al-ʿImād* (gest. 1089/1679; GAL S 2/403; Zir. 4/61 [hier zu *ʿkr*] u. 5/44; Kahh. 5/107; Lit. Verz. s.t. SD) 1/55. 182. 242. 289. 290. 323

ʿAbdalhaiy b. Faḫraddīn b. ʿAbdalʿalī at-Tālibī al-Ḥasanī *al-Lakʾknawī* al-Hindī an-Nadwī aš-Šarīf (gest. 1341/1923; Zir. 4/62; Kahh. 5/108 f.; Ḥasanī, Nuzha 1/Vorwort S. 20-27; Lit. Verz. s.n. Laknawī) 1/276

ʿAbdalḥakīm b. Muḥammad: ʿAbdalḥalīm M.

Abdalḥalīm b. Muḥammad: ʿAbdalḥalīm M.

ʿAbdalḥalīm Muḥammad b. Muḥammad al-Qustanṭīnī ar-Rūmī al-Ḥanafī *Aḫī-Zāda* (gest. 1013/1604; ʿAṭāʾī S. 494-497; GAL^2 2/589 [Var.: ʿAbdalḥakīm]; Kahh. 5/97 f.) **124** 1/309; 2/79

ʿAbdalḥāliq b. Aḥmad b. Abī Bakr, *Ibn al-Wardī* Nagmaddīn (740/1339) 1/185 Nr. 8

ʿAbdalḥāliq b. Muḥammad b. ʿAbdalḥāliq, *Ibn al-Wardī* Nagmaddīn (um 820/1417) 1/185 Nr. 12a

ʿAbdalḥāliq b. Sālih b. ʿAlī b. Raidān *al-Miskī* (gest. 613/1216; zur Nisba vgl. Lubāb s.v. u. MAL 1/136) 1/73

ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdalgaffār b. Hibatallāh Abū l-Fadāʾil *al-Muḥallabī* (um 537/1142) 2/94

ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdallāh b. Usāma b. Aḥmad Abū ʿAlī al-ʿAlawī *al-Ḥusainī* (geb. 522/1128 ?) 1/363 Nr. 16

ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdalmaǧīd Abū l-Ḫattāb *al-Aḫfaš al-Akbar* (gest. 177/793; Marz. S. 47; Zir. 4/59) 1/19

ʿAbdalḥamīd b. Muḥammad b. ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdallāh b. Usāma Abū ʿAlī al-ʿAlawī *al-Ḥusainī* an-Nassāba (gest. 666/1267) 1/363 Nr. 18. 364 Nr. 2

ʿAbdalḥamīd b. Muḥammad b. ʿArab Šāh Zainaddīn *al-Qaiḥagī* as-Saʿdī (um 615/1218) 2/94

ʿAbdalḥaqq b. Ġālib (Abī Bakr) b. ʿAbdalmalik, *Ibn ʿAṭiya* Abū Muḥammad al-Qaisī al-Muḥāribī al-Garnātī al-Mālikī (gest. 546/1151; Zir. 4/53; Kahh. 5/93) 1/34. 35. 40

ʿAbdalḥusain (12./18. Jh.?) 2/°41

ʿAbdalkarīm *ar-Rāsidī* (-Rasīdī) (um 803/1400) 1/299. 308

ʿAbdalkarīm b. ʿAbdarraḥmān b. ʿAbdalwāḥid (sic!) b. Ismāʿīl b. Sadaqa *ad-Dimašqī* (7./13.–8./14 Jh.) 1/59 Nr. 16b

ʿAbdalkarīm b. ʿAbdassamad b. Muḥammad Abū Maʿšar at-Tabarī aš-Šāfiʿī *al-Qaṭṭān* (gest. 478/1085; GAL^2 1/518 S 1/722; Zir. 4/177; Kahh. 5/316) 1/4

ʿAbdalkarīm b. Hawāzin b. ʿAbdalmalik Abū l-Qāsim an-Naisābūrī *al-Qušairī* (gest. 465/1072; EI^2; Zir. 4/180; Kahh. 6/6 f.) **25** 1/45. 85

ʿAbdalkarīm b. Maḥmūd b. Aḥmad Karīmaddīn at-Tāʾīrānī al-Baʿlī (-Baʿlabakkī) ad-Dimašqī al-Ḥanafī *Ibn al-Muwaqqit* al-Mīqātī (gest. 1041/1632; Wüstenfeld, Muḥibbī S. 51 f. Nr. 32; Būrīnī, in: MMMʿA 4/1958/161 Nr. 162) 2/°94 f.

ʿAbdalkarīm b. Muḥammad b. ʿAbdalkarīm b. al-Fadl b. al-Ḥusain b. al-Ḥasan Abū l-Qāsim *ar-Rāfiʿī* al-Qazwīnī aš-Šāfiʿī (gest. 623/1226) **105** 2/54

ʿAbdalkarīm b. Muḥammad b. al-Manṣūr Tāǧaddīn Abū Saʿd (Abū Saʿīd) *as-Samʿānī* at-Tamīmī al-Marwazī aš-Šāfiʿī (gest. 1. [*gurra*] Rabīʿ I 562/26. Dezember 1166; Ibn Ḫallikān 2/380; Subkī ^{2}7/185; Kahh. 6/4 f.; verschrieben [*ʿašara*] Subkī ^{1}4/260 = GAL ^{2}1/402 S 1/564; Zir. 4/179) 1/12. 74. 83. 119. 367

ʿAbdalkarīm b. Sitt al-Fuqahāʾ: ʿAk. b. ʿAr.

ʿAbdallāh (12./18. Jh.?) 1/°70

ʿAbdallāh Abū Muḥammad *al-Wardī* al-Marrākušī (2. Hälfte 10./16. Jh.) 2/111

ʿAbdallāh *al-Baṭāʾiḥī* (7./13. Jh.?) 1/86

ʿAbdallāh al-Ḥusainī al-Balyānī aš-Šīrāzī as-Saiyid Auḥadaddīn *Šāh Mullā* al-Ḥāfiz al-Qāriʾ al-Munaǧǧim (um 986/1578) 2/*66 f. (vgl. 2/246a7u)

ʿAbdallāh, *Ibn Abī Ǧamra* Abū Muḥammad al-Mursī as-Sabtī al-Garnātī al-Andalusī al-Mālikī Ḫaṭīb Garnāta (gest. 710/1310 oder 711/1311) 1/67 Nr. 21 (vgl. 2/101)

ʿAbdallāh Muḥliṣ: Muḥliṣ, ʿAl.
ʿAbdallāh Niẓāmaddīn *al-Ḥiṭāʾī* Maulānā (um 840/1436) 1/320
ʿAbdallāh al-Qalaṣādī (1/173): ʿA. b. M. b. M. b. ʿA.
ʿAbdallāh *at-Tirawī* (gest. 1249/1833?) 1/249. 282
ʿAbdallāh al-Yazdī (**123** 2/67. 73): ʿAl. b. -Ḥu. (Šihābaddīn)
ʿAbdallāh *Ibn* (al-)*ʿAbbās* b. ʿAbdalmuṭṭalib b. Hāšim, Vetter des Propheten (619 A.D.-68. 687-688?) 2/100
ʿAbdallāh b. ʿAbdalʿazīz: Abū Yazīd b. ʿAz.
ʿAbdallāh b. ʿAbdalʿazīz b. Muḥammad b. Aiyūb *Abū ʿUbaid al-Bakrī* al-Aunabī al-Andalusī (gest. 487/1094; EI²; Sellheim, Sprichw.; Zir. 4/233; Kaḥḥ. 6/75) 1/190 Nr. 9; 2/110
ʿAbdallāh *Ibn ʿAbdalḥaqq* b. Ibrāhīm Ǧamāl-addīn al-Qāhirī (gest. 891/1486; vgl. ʿĪsā Bek S. 233. 245) 1/204
ʿAbdallāh b. ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) b. ʿUmar b. ʿAlī Šarafaddīn Abū Bakr ad-Dimašqī aṣ-Ṣūfī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 678/1280) 1/82. 85. 86 Nr. 21. 87
ʿAbdallāh b. Abī Ǧamra: ʿAl. b. Saʿd
ʿAbdallāh b. Aḥmad Ḍiyāʾaddīn Abū Muḥammad al-Mālaqī *Ibn al-Baiṭār* (gest. 646/1248; EI²; Kaḥḥ. 6/22; Zir. ⁴4/67) 1/190 Nr. 19. 220
ʿAbdallāh b. Aḥmad (1/270. 272): ʿAl. b. M. b. A. Nuqrakār
ʿAbdallāh b. Aḥmad b. Asʿad [b.] Abī Ǧamra Abū Bakr (1/67): ʿAl. b. Saʿd
ʿAbdallāh b. Aḥmad b. Ḥammūya Abū Muḥammad *as-Saraḫsī* (um 373/983) 1/88
ʿAbdallāh b. Aḥmad b. Maḥmūd Ḥāfiẓaddīn Abū l-Barakāt *an-Nasafī* al-Ḥanafī (gest. 710/1310; MAL 1/111; Zir. 4/192; Kaḥḥ. 6/32) 1/101. 103. 109. 110. 111. 112. 276. 308; 2/10. 46
ʿAbdallāh b. Aḥmad b. Muḥammad Faḫraddīn Abū l-Faḍl *al-Ḫwārizmī* (um 700/1300) 1/*21. 22
ʿAbdallāh b. Aḥmad b. Muḥammad (Šamsaddīn) b. M. (Quṭbaddīn) b. ʿAbdallāh Aṣīladdīn al-Ḥusainī *al-Īǧī* aš-Šāfiʿī as-Saiyid (geb. 845/1441) 2/37. 38 Nr. 24
ʿAbdallāh b. Aḥmad b. Sulaim Abū Muḥammad *al-Uʾ/Aswānī* (4./10. Jh.) 1/189
ʿAbdallāh b. ʿAlī b. Aḥmad Abū Muḥammad al-Baġdādī *Sibṭ al-Ḫaiyāṭ* al-Muqriʾ (gest. 541/1146; Zir. 4/241 f.; Kaḥḥ. 6/86) 1/10
ʿAbdallāh b. ʿAlī b. ʿUmar Tāǧaddīn Abū Muḥammad as-Sinǧārī al-Ḥanafī *Qāḍī Ṣaur* (gest. 800/1398) 1/*337. 338
ʿAbdallāh b. ʿAlī b. ʿUṯmān ʿAlāʾaddīn Ǧamāl-addīn Abū l-Ḥasan *at-Turkumānī* al-Māridīnī al-Ḥanafī (gest. 769/1368; ǦM 1/278 f., vgl. 1/77.2 f. u. 1/5,2 u; Suyūṭī, Ḥusn 1/470; Laknawī S. 103; Kaḥḥ. 6/91) 1/171 Nr. 6 (vgl. 2/109)
ʿAbdallāh (ʿAbdarraḥmān) b. ʿĀmir b. ʿAbd Ḏī š-Šarā *Abū Huraira* al-Azdī ad-Dausī (gest. 59/679; Hemgesberg) 1/91. 92. 93
ʿAbdallāh *Ibn ʿĀmir* b. Yazīd Abū ʿImrān al-Yaḥṣubī aš-Šāmī (gest. 118/736; GAS 1/6 f.) 1/33. 35. 38
ʿAbdallāh *Ibn* ʿAmr (*al-Kauwāʾ*) b. an-Nuʿmān al-Yaškurī (gest. um 80/699) 1/363 Nr. 7
ʿAbdallāh b. Asʿad (1/65): ʿAl. b. Saʿd
ʿAbdallāh b. Asʿad b. ʿAlī ʿAfīfaddīn Abū s-Saʿādāt *al-Yāfiʿī* al-Yamanī (falsch: -Tamīmī) al-Makkī aš-Šāfiʿī (gest. 768/1367; Zir. 4/198; Kaḥḥ. 6/34) 1/50. 289
ʿAbdallāh *Ibn Barrī* (*Abī l-Waḥš*) b. ʿAbdalǧabbār Abū Muḥammad al-Maqdisī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī al-Luġawī an-Naḥwī (gest. 582/1187; GAL² 1/365 S 1/529; EI²; Zir. 4/200; Kaḥḥ. 6/37) 2/34
ʿAbdallāh b. Ḥabīb b. Rabīʿa Abū ʿAbdarraḥmān as-Sulamī ad-Ḍarīr (gest. 74/693) 1/36. 37
ʿAbdallāh b. Ḫālid: ʿAl. b. Ḫulaid
ʿAbdallāh b. al-Ḥasan Nuqrakār (1/314): ʿAl. b. M. b. A. Nuqrakār
ʿAbdallāh b. al-Ḥasan b. Ṭalḥa *Ibn an-Naḫḫās* (gest. 462/1069) 1/73. 74
ʿAbdallāh b. Ḫulaid (Ḫālid) b. Saʿd *Abū l-ʿAmaiṭal* al-Aʿrābī ar-Rāzī (gest. 240/854; Zir. 4/215 f.; Kaḥḥ. 6/52) 1/297 (vgl. 2/119)
ʿAbdallāh b. al-Ḥusain (Šihābaddīn) Naǧmaddīn *al-Yazdī* aš-Šāhābādī (nicht: -Dawānī; MAL 2/74) *Mullā* (gest. 1015/1606; Ḫwānsārī S. 363 ²S. 358; Zir. 4/209; Kaḥḥ.

6/49; Raihānat al-adab 4/333 f. [2]6/389 ff.: gest. 981) **123** 1/300. 301. 313. 319; 2/45. 67. 70. 73

ʿAbdallāh b. al-Husain b. ʿAbdallāh Muhibbaddīn *Abū l-Baqāʾ al-ʿUkbarī* al-Azagī al-Bagdādī ad-Darīr (gest. 616/1219; Zir. 4/208 f.; Kahh. 6/46 f.) 1/336

ʿAbdallāh b. Ibrāhīm b. Ahmad Abū l-Fadl *al-Mahbūbī* (um 600/1203) 1/119 Nr. 4

ʿAbdallāh *Ibn Kaṯīr* b. al-Muttalib Abū Maʿbad ad-Dārī al-Makkī al-ʿAttār (gest. 120/738; GAS 1/7) 1/31. 39

ʿAbdallāh *Ibn Lahīʿa* b. ʿUqba (Furʿān, Gaʿfar) Abū ʿAbdallāh Abū ʿAbdarrahmān al-Misrī (gest. 174/790; Zir. 4/255 f.; Khoury, I. L.) 1/190 Nr. 22

ʿAbdallāh b. Mahmūd (al-Faqīh Nagmalmilla waddīn) b. Hasan Qiwāmalmilla waddīn Abū l-Baqāʾ *aṣ-Sirāzī* (gest. 772/1370) 1/18

ʿAbdallāh b. Mansūr b. Muhammad Abū Ahmad al-Hāšimī al-ʿAbbāsī *al-Mustaʿsim* bi-Allāh (ʿAbbāsiden-Kalif, reg. 640/1242–656/1258; Zir. 4/284) 1/209; 2/87

ʿAbdallāh *Ibn Masʿūd* b. Gāfil Abū ʿAbdarrahmān al-Hudalī (gest. 32/653; Zir. 4/280; Caskel s.n.; EI²) 1/36. 37. 82; 2/95

ʿAbdallāh b. Masʿūd b. Muhammad b. ʿAlī b. Ahmad Auhadaddīn *ad-Daqqāqī al-Balyānī* (gest. 686/1287) 2/67

ʿAbdallāh b. Muhammad (9./15. Jh.?) 1/°335

ʿAbdallāh b. Muhammad al-Husainī (1/258): ʿAl. b. M. b. A. Nuqrakār

ʿAbdallāh b. Muhammad *at-Tūsī* (um 320/932?) 1/95 Nr. 3

ʿAbdallāh b. Muhammad b. ʿAbdalhaqq (1/204): ʿAl. b. ʿAbdalhaqq

ʿAbdallāh b. Muhammad (Qutbaddīn) b. ʿAbdallāh Galāladdīn al-Husainī *al-Igī* an-Nairīzī aš-Šāfiʿī as-Saiyid (um 827/1424) 2/36 Nr. 4. 38

ʿAbdallāh(?) b. Muhammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh (Galāladdīn) Muʿīnaddīn *Abū Darr* al-Husainī *al-Igī* as-Saiyid (um 820/1417) 2/37 Nr. 7

ʿAbdallāh b. Muhammad (aḍ-Ḍahīra) b. ʿAbdallāh (al-Qāʾim) ʿUddataddīn Abū l-Qāsim al-Hāšimī al-ʿAbbāsī *al-Muqtadī* bi-Amr Allāh (ʿAbbāsiden-Kalif, reg. 467/1075–487/1094; Zir. 4/267 f.) 1/225

ʿAbdallāh b. Muhammad b. ʿAbdallāh b. ʿAlī Gamāladdīn al-ʿAgamī *aš-Šinsaurī* aš-Šāfiʿī al-Azharī (gest. 999/1590; Zir. 4/273; Kahh. 6/128) 1/173. 174

ʿAbdallāh b. Muhammad (Ahmad; -Hasan) b. Ahmad Gamāladdīn al-Husainī an-Naisābūrī al-ʿAgamī al-Halabī ad-Dimašqī al-Qāhirī al-Hanafī (-Šāfiʿī [1/268]) as-Saiyid (aš-Šarīf [1/268]) *Nuqrakār* (-Nuqrakārī) Zamahšarī zamānihī (gest. 776/1374; MAL 1/279 f.; Zir. 4/271 f.; Kahh. 6/108) **73.** **74** 1/249. 255. 257. 258. 259. 260. 262. 265 ff. 268. 269. 270. 272. 273. 279 ff. 285. 288. 289. 301. 314; 2/45. 62

ʿAbdallāh b. Muhammad b. Ahmad b. Mahbūb b. al-Walīd b. ʿUbāda Abū Muhammad *al-Mahbūbī* al-Marwazī (gest. 371/981) 1/119

ʿAbdallāh b. Muhammad b. ʿAlī Abū Ismāʿīl *al-Ansārī al-Harawī* (gest. 481/1088; EI²) 2/37

ʿAbdallāh b. Muhammad b. ʿAlī b. al-Hasan b. ʿAlī Abū l-Maʿālī al-Mayāni/agī (-Miyāna/igī, -Miyāngī) as-Suhrawardī al-Hamadānī as-Sūfī *ʿAinalqudāt* (gest. 525/1131; GAL² 1/490 S 1/674 f.; Kahh. 6/132 u. 13/401; Ritter, Meer ²S. 678) 1/291

ʿAbdallāh *Ibn* Muhammad (*al-Muʿtazz*) b. Gaʿfar (al-Mutawakkil) b. Muhammad (al-Muʿtasim) b. Hārūn (ar-Rašīd) Abū l-ʿAbbās al-ʿAbbāsī al-Bagdādī (gest. 296/908; EI²; GAS 2/569–571; Kahh. 13/402) 1/344; 2/88

ʿAbdallāh b. Muhammad b. Hibatallāh Abū l-Maʿālī *al-Hamawī* aš-Šāfiʿī (um 580/1184) 1/73

ʿAbdallāh b. Muhammad b. Hibatallāh, *Ibn Abī ʿAṣrūn* Sarafaddīn Abū Saʿd at-Tamīmī al-Hadītī al-Mausilī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī al-Qādī (gest. 585/1189; EI²; Zir. 4/268) 1/85

ʿAbdallāh b. Muhammad b. M. *Ibn aš-Šihna* Sarīaddīn al-Halabī al-Hanafī Qādī l-qudāh (gest. 921/1515; Hadīya 1/471; GAL S 3/1253 zu S 2/93) 2/47

ʿAbdallāh b. Muhammad (Qutbaddīn) b.

ʿUbaidallāh b. Muḥammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh Ǧalāladdīn al-Ḥusainī *al-Īǧī* as-Saiyid (gest. um 860/1456) 2/38 Nr. 25

ʿAbdallāh b. Muḥammad b. Walī al-Ḥasanī *al-Āidīnī* al-Ḥanafī (gest. nach 1123/1711) **116**

ʿAbdallāh b. Muḥammad b. Yūsuf b. Naṣr Abū l-Walīd al-Azdī al-Qurṭubī al-Andalusī al-Mālikī *Ibn al-Faraḍī* (gest. 403/1013; EI²; Zir. 4/265; Kaḥḥ. 6/145 f.) 1/66

ʿAbdallāh b. Muslim *Ibn Qutaiba* Abū Muḥammad al-Marwazī al-Kūfī al-Baġdādī ad-Dīnawarī (gest. 276/889; Zir. 4/280; Kaḥḥ. 6/150 f.) **96** 1/xiii. 352. 365; 2/126

ʿAbdallāh b. Saʿd (Saʿīd, Asʿad) b. Aḥmad (Abī l-ʿAbbās), *Ibn Abī Ǧamra* Abū Muḥammad al-Azdī al-Mursī al-Andalusī al-Maġribī al-Miṣrī al-Mālikī (gest. 695/1296) **19** 1/67 Nr. 20. 177; 2/102

ʿAbdallāh b. Safar (um 930/1523?) **117**

ʿAbdallāh b. Saʿīd (1/65): ʿAl. b. Saʿd

ʿAbdallāh b. Salāma al-Udkāwī aš-Šāfiʿī *al-Muʿaḍḍin* (gest. 1184/1770) 1/343

ʿAbdallāh b. aš-Šiḥna (?): ʿAl. b. M. b. M.

ʿAbdallāh *Ibn Ṭūrsūn* b. Murād ar-Rūmī al-Ḥanafī *Ṭūrsūn-Zāda* Faiḍallāh (gest. 1019/1610; GAL² 1/470,16 u. S 1/651/21 (?); Kaḥḥ. 6/65) 1/309

ʿAbdallāh b. ʿUbaidallāh b. ʿAbdallāh *Ibn Abī Mulaika* Zuhair b. ʿAbdallāh b. Ǧudʿān Abū Bakr Abū Muḥammad al-Qurašī at-Taimī al-Makkī (gest. 117/735; Kister, Sha'bān S. 28) 1/14

ʿAbdallāh b. ʿUmar b. ʿAlī Abū l-Munaǧǧā al-Ḥuraimī al-Qazzāz *Ibn al-Lattī Musnid al-waqt* (gest. 635/1237; zur Nisba s. Munḏirī 6/258 ²3/477 Nr. 2804; Tabṣīr S. 1231; vgl. Ḏahabī, Duwal² [Nègre S. 236]; Goldziher, Studien 2/227) 1/61

ʿAbdallāh b. ʿUmar b. ʿAlī b. Muḥammad: ʿAbdassalām b. ʿU.

ʿAbdallāh b. ʿUmar b. al-Ḥaṭṭāb Abū ʿAbdarraḥmān al-ʿAdawī (gest. 73/693; Zir. 4/246) 2/19

ʿAbdallāh b. ʿUmar b. Muḥammad b. ʿAlī Nāṣiraddīn Abū l-Ḫair Abū Saʿīd (Abū Saʿd, Abū Muḥammad) *al-Baiḍāwī* aš-Šīrāzī aš-Šāfiʿī (gest. 716/1316; MAL 1/287 ff.; Zir. 4/248 f.; Kaḥḥ. 6/97 f. u. 13/400; Ibrahim S. 315: nach Ibn-i Zarkūb. Šīrāz-Nāma S. 136 [die MAL zitierte Ausg.: S. 182 Anm. 4!] gest. 708 in Tabrīz) 1/248. 249. 252. 265. 267. 268. 276. 281. 282. 284. 287 291; 2/47. 118

ʿAbdallāh b. Usāma b. Aḥmad b. ʿAlī Abū Ṭālib al-ʿAlawī *al-Ḥusainī* an-Nassāba (gest. nach 522/1128?) 1/363 Nr. 15

ʿAbdallāh *Ibn Wahb* b. Muslim Abū Muḥammad al-Miṣrī al-Fihrī al-Qurašī al-Mālikī (gest. 197/812) 1/190 Nr. 27

ʿAbdallāh (Muḥammad) b. al-Wazīra Sitt al-Wuzarāʾ bt. ʿUmar b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* at-Tanūḫī ad-Dimašqī (7./13. 8./14. Jh.) 1/59 Nr. 12

ʿAbdallāh b. Yaʿqūb: ʿUl. b. Yq.

ʿAbdallāh b. Yūsuf b. ʿAbdallāh al-Ḥalabī *al-Yūsufī* (gest. 1194/1780) 2/28

ʿAbdallāh b. Yūsuf b. ʿAl. b. Ys.: ʿAl. b. Ys. b. A.

ʿAbdallāh b. Yūsuf (Muḥyīddīn Abī Muḥammad) b. ʿAbdarraḥmān (Ǧamāladdīn Abī l-Faraǧ) b. ʿAlī, (Enkel des) *Ibn al-Ǧauzī Ṣarafaddīn* al-Baġdādī al-Ḥanbalī (um 643/1245) 1/372

ʿAbdallāh b. Yūsuf b. Aḥmad b. ʿAbdallāh *Ibn Hišām* Ǧamāladdīn Abū Muḥammad al-Anṣārī al-Miṣrī al-Ḥanafī aš-Šāfiʿī al-Ḥanbalī an-Naḥwī (gest. 761/1360; EI²; Zir. 4/291; Kaḥḥ. 6/163 f. = Ahlwardt 6725; Buġya S. 293; MS 1/159) 1/245. 293; 2/34. 44

ʿAbdallāh b. Ziyād (um 150/767) 1/189

ʿAbdallāh *Ibn az-Zubair* b. al-ʿAuwām Abū Bakr al-Qurašī al-Asadī (gest. 73/692; Sellheim, Bürgerkrieg) 1/354; 2/88

ʿAbdallāh Efendi-Zāda as-Saiyid (12./18. Jh.?) 1/141

ʿAbdallaṭīf b. ʿAlī (Zainaddīn) b. Aḥmad b. Abī Ǧāmiʿ al-Ḥāriṯī *al-ʿĀmilī* aš-Šāmī (gest. 1050/1640?) 2/°69 f.

ʿAbdalmaǧīd b. Ibrāhīm Abū Muḥammad *aš-Šuʾarnūbī* al-Miṣrī al-Mālikī al-Azharī (gest. 1348/1929) 1/64

ʿAbdalmaǧīd b. Naṣūḥ b. Isrāʾīl *ar-Rūmī* al-Ḥanafī (gest. 996/1588) 1/301. 315 f.

ʿAbdalmalik b. ʿAbdalʿaziz *Ibn Ǧuraiǧ* Abū l-

Walīd Abū Ḫālid al-Makkī al-Baṣrī al-Umawī al-Qurašī (gest. 150/767; GAS 1/91) 1/14

ʿAbdalmalik b. ʿAbdallāh b. Yūsuf Ruknaddīn Abū l-Maʿālī *al-Ǧuwainī* an-Naisābūrī aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī Imām al-Ḥaramain (gest. 478/1085; EI²; Zir. 4/306; Kaḥḥ. 6/184f.) 1/83

ʿAbdalmalik b. Ǧamāladdīn b. Ismāʿīl *al-Isfarāyinī al-ʿIṣāmī* (gest. 1037/1627) 2/115f. Nr. 3

ʿAbdalmalik *Ibn Hišām* b. Aiyūb Abū Muḥammad al-Ḥimyarī al-Baṣrī (gest. 218/833; GAS 1/297ff.) **98** 1/14. 190

ʿAbdalmalik b. Ḥusain b. ʿAbdalmalik b. Ǧamāladdīn *al-Isfarāyinī al-ʿIṣāmī* (gest. 1111/1699) 2/115f. Nr. 6

ʿAbdalmalik b. Marwān (Kalif, 65/685–86/705) 1/11. 34. 40

ʿAbdalmalik b. Muḥammad b. Ibrāhīm Abū Saʿīd (Abū Saʿd) *al-Ḫarkūši* an-Naisābūrī aš-Šāfiʿī al-Wāʿiẓ (gest. 406/1015) 1/351

ʿAbdalmalik b. Muḥammad b. Ismāʿīl Abū Manṣūr an-Naisābūrī *aṯ-Ṯaʿālibī* (gest. 429/1038; Zir. 4/311; Kaḥḥ. 6/189f. u. 13/402; Qasim al-Samarrai, in: BiOr 32/1975/175–186) 1/349. 350. 353. 365 Nr. 26; 2/86. 87. 88

ʿAbdalmalik b. Muḥammad (Abī Ǧamra) b. Marwān, *Ibn Abī Ǧamra* al-Mursī al-Andalusī al-Mālikī (3./9. Jh.) 1/66 Nr. 5

ʿAbdalmalik b. Mūsā b. ʿAbdalmalik b. Walīd, *Ibn Abī Ǧamra* Abū Marwān al-Mursī al-Andalusī al-Mālikī (gest. 485/1092) 1/66 Nr. 13

ʿAbdalmalik b. Quraib b. ʿAbdalmalik b. ʿAlī b. Aṣmaʿ Abū Saʿīd *al-Aṣmaʿī* al-Bāhilī al-Baṣrī (gest. 213/828; Marz. S. 125–170; mit Genealogie bis in die Ǧāhilīya; EI²; Zir. 4/307f.; Kaḥḥ. 6/187f.) 1/38. 39. 42. 297. 354; 2/87. 119

ʿAbdalmalik b. Walīd b. Muḥammad b. Walīd b. Marwān, *Ibn Abī Ǧamra* al-Mursī al-Andalusī al-Mālikī (4./10. 5./11. Jh.) 1/66 Nr. 10

ʿAbdalmaulā b. ʿAbdallāh b. ʿAbdalqādir *al-Maġribī* ad-Dimyāṭī al-Ḥanafī (gest. nach 1236/1821; Kaḥḥ. 6/196) 1/124

ʿAbdalmuḥsin at-Tanūḫī (1/350): -Muḥassin b. ʿA. b. M.

ʿAbdalmuḥsin b. Maḥmūd (wohl besser: Ḥammūd) b. ʿAbdalmuḥsin b. ʿAlī Amīnaddīn Abū l-Faḍl *aṯ-Tanūḫī al-Ḥalabī* ad-Dimašqī (gest. 643/1245; Zir. 4/295) 1/352

ʿAbdalmuḥsin b. Muṣṭafā b. Abī l-Futūḥ (al-Azdī?) (7./13. Jh.) 1/26

ʿAbdalmuʾmin b. Ḫalaf *Ibn* Abī l-Ḥasan (*al-Ǧāma* [?]; Ibn Rāfiʿ S. 120f.) b. Šaraf b. al-Ḥiḍr b. Mūsā Šarafaddīn Abū Muḥammad Abū Aḥmad at-Tūnī *ad-Dimyāṭī* aš-Šāfiʿī Ibn al-Ǧ/Mām/ǧid (DK 2/417; BT 1/403) (gest. 705/1306; Dimyātī-Vajda S. 11f.; EI²; Zir. 4/318; Kaḥḥ. 6/197) 1/68

ʿAbdalmuʾmin b. Yūsuf b. Fāḫir Ṣafīaddīn Abū l-Mafāḫir *al-Urmawī* al-Baġdādī (gest. 693/1294; Zir. ⁴4/170; Kaḥḥ. 6/198) **128**

ʿAbdalmunʿim b. Muḥammad Šamsaddīn *al-Abarqūhī* (-Barqūmīnī, -Barkumīnī, -Barkamūnī) Sībawaih aṭ-Ṭānī (gest. Ende 7./13. Jh.; MAL 1/278f.) **72** 1/284. 288. 289; 2/57

ʿAbdalmunʿim b. M. b. Dāwūd: ʿA. b. M. b. D.

ʿAbdalmunʿim b. Yaḥyā (Abī Bakr) b. Ḫalaf b. Nafīs *Ibn al-Ḫallūf* Abū ṭ-Ṭaiyib al-Ḥimyarī al-Ġarnāṭī (gest. 586/1190) 1/26f.

ʿAbdalmutaʿāl aṣ-Saʿīdī (zeitgenössischer Azhar-Scheich) 1/300. 311

ʿAbdalqādir al-Baġdādī (1/253): ʿAq. b. ʿU.

ʿAbdalqādir-i Saḥḥāf (um 1281/1864) 1/127. 130

ʿAbdalqādir b. Abī Ṣāliḥ: ʿAq. b. Mūsā

ʿAbdalqādir b. Ǧengī Dost: ʿAq. b. Mūsā

ʿAbdalqādir *Ibn* Muḥammad (*Abī l-Wafāʾ*) b. Muḥammad b. Naṣrallāh Muḥyīddīn Abū Muḥammad al-Qurašī al-Miṣrī al-Ḥanafī (gest. 775/1373; GAL² 2/96 S 2/89; EI²; Zir. 4/167f.; Kaḥḥ. 5/302f.) 1/48. 49. 106. 110. 119. 170. 349; 2/109

ʿAbdalqādir b. Muḥammad b. Yūsuf b. Barakāt (Abī Ṭāhir) b. Ibrāhīm Abū Ṭālib ad-Dimašqī *al-Ḫušūʿī* (um 636/1238) 1/373

ʿAbdalqādir b. Mūsā (Abī Ṣāliḥ) b. ʿAbdallāh b. Yaḥyā b. Muḥammad Muḥyīddīn Abū Muḥammad al-Ḥasanī(?) *al-Ǧ/Kīlānī* (-Ǧīlī) al-Baġdādī al-Ḥanbalī aṣ-Ṣūfī Ǧangī Dūst

(gest. 561/1166; MAL 1/373; EI²; Zir. 4/171 f.; Kaḥḥ. 5/307 f.) 1/358. 373; 2/31. 125

ʿAbdalqādir b. Šaiḫ b. ʿAbdallāh b. Šaiḫ *Ibn ʿAbdallāh al-ʿAidarūs* Muḥyīddīn Abū Bakr *al-ʿAidarūsī* al-Ḥaḍramautī al-Yamanī al-Hindī Šams aš-šumūs (gest. 1038/1628; EI²; Zir. 4/164; Kaḥḥ. 5/288 f.) 1/213

ʿAbdalqādir b. ʿUmar *al-Baġdādī* al-Miṣrī (gest. 1093/1682; EI²; Zir. 4/167; Kaḥḥ. 5/295; Storey 3/72 f.) 1/253; 281

ʿAbdalqahhār b. Aḥmad (Šarafaddīn Abī l-ʿAbbās) b. Muḥammad (Naṣīraddīn Abī l-Qāsim) b. al-Ḥusain (Ruknaddīn Abī Muḥammad an-Naqīb) b. ʿUbaidallāh (Naṣīraddīn Abī l-Maḥāmid an-Naqīb) *Ṣalāḥaddīn al-Ḥusainī* an-Naqīb (geb. 901/1495) 1/362. 364

ʿAbdalqāhir b. ʿAbdarraḥmān Abū Bakr *al-Ǧurǧānī* (gest. 471/1078; EI² Suppl. 1/277 f.; Zir. 4/174; Kaḥḥ. 5/310; Storey 3/145 ff.) 2/83

ʿAbdalqāhir b. Ḥammūya Abū Ġālib *al-Qummī* (6./12. Jh.) 1/88

ʿAbdalqāhir b. Muḥammad b. Hibatallāh b. Makkī Abū l-ʿAsākir *al-Ḥamawī* aš-Šāfiʿī (um 580/1184) 1/73. 74

ʿAbdalwahhāb b. ʿAlī b. ʿAbdalkāfī *Tāǧaddīn* Abū Naṣr al-Anṣārī *as-Subkī* al-Qāhirī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 771/1370; Zir. 4/335 f.; Kaḥḥ. 6/225 f.) 1/87. 156. 182. 289. 290; 2/54. 90. 118. 120

ʿAbdalwahhāb b. Aḥmad b. ʿAlī Abū l-Mawāhib Abū ʿAbdarraḥmān al-Anṣārī *aš-Šaʿrānī* (-Šaʿrāwī) al-Miṣrī aš-Šāfiʿī aš-Šāḏilī (gest. 973/1565; GAL² 2/441–455 S 2/464–467; EI; Zir. 4/331 f.; Kaḥḥ. 6/218 f.) 1/64. 213; 2/44. 112

ʿAbdalwahhāb b. Humaid (Ḥamīd) b. Yaʿqūb *ad-Daulābī* (-Dūlābī) (um 700/1300) 1/23. 48

ʿAbdalwahhāb b. Ibrāhīm (ʿImāddīn) b. ʿAbdalwahhāb (Muḥammad) b. Abī l-Maʿālī *ʿIzzaddīn* Tāǧaddīn (Had. 1/638) Abū l-Maʿālī Abū l-Faḍāʾil Abū Muḥammad al-Ḥazraǧī (-Ḥrǧy) al-Anṣārī *az-Zanǧānī* (gest. 660/1261; MAL 2/53 ff.; Storey 3/153 f.) 2/53 ff. 57

ʿAbdalwahhāb b. Ibrāhīm b. Maḥmūd b. ʿAlī b. Muḥammad Tāǧaddīn *al-ʿUrḍī* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī (gest. 967/1560) 2/57

ʿAbdalwahhāb b. Ibrāhīm b. Muḥammad: Tāǧaddīn Ibn al-Munaǧǧā

ʿAbdalwahhāb b. Muḥammad b. ʿAbdalwahhāb (um 1048/1638) 2/*41

ʿAbdalwahhāb *Ibn al-Munaǧǧā* (Ibn Abī l-Munaǧǧā) b. Barakāt b. al-Muʾammal Abū Muḥammad at-Tanūḫī al-Maʿarrī ad-Dimašqī (gest. 615/1218) 1/57 Nr. 2

ʿAbdalwahhāb b. Ṣadaqa *al-Qūṣūnī* al-Qāhirī (gest. 835/1431) 1/204 Nr. 1

ʿAbdalwahhāb b. ʿUmar b. ʿUṯmān Tāǧaddīn *az-Zurʿī* al-Qāhirī (gest. um 850/1446) 1/22

ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalkarīm b. Hawāzin Abū Saʿīd *al-Qušairī* (um 490/1096) 1/85

ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalmaǧīd b. ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalkarīm Šamsaddīn Abū Muḥammad *al-Qušairī* (um 557/1162) 1/85

ʿAbdalwāḥid b. ʿAlī b. Muḥammad b. Ḥammūya b. Muḥammad b. Ḥammūya Abū Saʿd al-Buḥairābāḏī an-Naisābūrī aš-Šāfiʿī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 589/1193[?]; EI² 1/766) 1/83 Nr. 6. 84

ʿAbdarī: ʿAr. b. ʿA. b. M. b. ʿU.

ʿAbdarī: A. b. M. b. Umaiya

ʿAbdarī: M. b. M. b. ʿA. b. A.

ʿAbdarī: M. b. M. b. M. b. ʿA. b. A.

ʿAbdarraḥīm Niẓāmaddīn *al-Ḥawāfī* Pīr-i Taslīm (9./15. Jh.?) 1/321 Nr. 2

ʿAbdarraḥīm b. ʿAbdarraḥmān b. Aḥmad b. Ḥasan b. Dāwūd b. Sālim Badraddīn Abū l-Fatḥ *al-ʿAbbāsī* al-Ḥamawī al-Qāhirī ad-Dimašqī al-Islāmbūlī aš-Šāfiʿī (gest. 963/1556; Zir. 4/120; Kaḥḥ. 5/205 f.) 1/359

ʿAbdarraḥīm b. ʿAlī b. Muḥammad (-Saʿīd) Muḥyīddīn (Muǧīraddīn) Abū ʿAlī al-Laḫmī al-Baisānī al-ʿAsqalānī al-Iskandarī al-Qāhirī *al-Qāḍī al-Fāḍil* (gest. 596/1200; EI²; Zir. 4/121; Kaḥḥ. 5/209) 1/191 Nr. 41

ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥasan b. ʿAlī Ǧamāladdīn Abū Muḥammad *al-Asnawī* (-Isnawī) al-Qāhirī aš-Šāfiʿī (gest. 772/1370; Zir. 4/119; Kaḥḥ. 5/203 f.) 1/156. 289. 290; 2/54

ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥusain b. ʿAbdarraḥmān b. Abī Bakr b. Ibrāhim Zainaddīn Abū l-Faḍl

al-Kurdī ar-Rāzin/yanī *al-ʿIraqī* al-Mihranī al-Qāhirī al-Misrī as-Sāfiʿī (gest. 806/1404) **101**

ʿAbdarahīm b. Ibrāhīm b. Ismāʿīl *Tāgaddīn* Abū Muhammad *at-Tanūhī* (gest. 749/1348) 1/87 Nr. c

ʿAbdarahīm b. Ilyās (um 400/1009) 1/96

ʿAbdarrahīm b. Muhammad b. Ahmad b. ʿAlī b. Hammūya b. Muhammad Abū Ismāʿīl al-Isbahānī *Ibn Hammūya al-Guwainī* (gest. 601/1204; ʿIbar 5/1 f.) 1/83. 84 Nr. 11

ʿAbdarrahīm b. Muhammad b. Ismāʿīl *Ibn Nubāta* Abū Yahyā al-Hudāqī al-Fāriqī (gest. 374/984) 2/11

ʿAbdarrahmān (um 1159/1746) 1/99 f. 102

ʿAbdarrahmān Abū l-Qāsim *al-Gudāmī* al-Andalusī (?) (um 662/1263) 1/26

Abdarrahmān al-ʿarīf bı-*Ahī Husain* (?) *Agā-Zāda* (11./17. Jh.?) 1/°335

ʿAbdarrahmān *al-Burullusī* (11./17. Jh.?) 1/°70

ʿAbdarrahmān an-Nāsir: ʿAr. b. M. b. ʿAl.

ʿAbdarrahmān as-Sabbāg (12./18. Jh.?) 1/°175

ʿAbdarrahmān *at-Tatāʾī* (um 810/1407; zur Nisba s. Zir. 6/192) 1/*258

ʿAbdarrahmān Zainaddīn *az-Zurʿī* al-Hanafī al-Qādī (9./15. Jh.) 1/22

ʿAbdarrahmān b. ʿAbdalhādī (um 1235/1819) 1/°135

ʿAbdarrahmān b. ʿAbdalkarīm Ṭiqataddīn *as-Sarahsī* (um 580/1184) 1/202

ʿAbdarrahmān b. ʿAbdallāh *Ibn ʿAbdalhakam* Abū l-Qāsim al-Misrī al-Mālikī (gest. 257/871; EI²; Zir. 4/85; Kahh. 5/150) 1/190 Nr. 18. 191

ʿAbdarrahmān b. ʿAbdallāh b. Ahmad b. Asbag Abū l-Qāsim Abū Zaid Abū l-Hasan al-Hatʿamī *as-Suhailī* al-Andalusī al-Magribī al-Mālikī ad-Darīr (gest. 581/1185; Zir. 4/86; Kahh. 5/147) 1/191 Nr. 46

ʿAbdarrahmān b. ʿAbdalmagīd (Abī Muhammad) b. Ismāʿīl Gamāladdīn Abū l-Qāsim *as-Safrāwī* al-Iskandarī al-Mālikī al-Muqriʾ (gest. 636/1238; GAL² 1/522 S 1/727; Zir. 4/87; Kahh. 5/152) 1/26 (vgl. 2/99). 27

ʿAbdarrahmān b. ʿAbdalwāhid (sic!) b. Ismāʿīl b. Sadaqa Ṣarafaddīn (7./13. Jh.) 1/59 (vgl. 2/101)

ʿAbdarrahmān b. ʿAbdassalām b. ʿAbdarrahmān b. ʿUtmān Zainaddīn Abū Huraira *as-Saffūrī* as-Sāfiʿī (894/1489) 1/358; 2/63

ʿAbdarrahmān b. Abī Bakr: ʿAr. b. ʿAtīq

ʿAbdarrahmān b. Abī Bakr b. Muhammad b. Abī Bakr b. ʿUtmān Galāladdīn Abū l-Fadl al-Hudairī *as-Suyūtī* at-Ṭūlūnī al-Misrī as-Safiʿī (gest. 911/1505; GAL² 2/180–204 S 2/178–198; Zir. 4/71–73; Kahh. 5/128–131 vgl. 3/72 u. Sartain) 1/71. 107. 156. 166. 182. 191 Nr. 47. 261. 267. 277. 280. 289. 306. 323. 324. 325. 326. 331; 2/9. 55. 118

ʿAbdarrahmān b. Abī Bakra: ʿAr. b. Nufaiʿ

ʿAbdarrahmān b. Ahmad *at-Ṭabarī* (7./13. oder 4./10. Jh.?) 1/275

ʿAbdarrahmān b. Ahmad (Ruknaddīn) b. ʿAbdalgaffār *ʿAdudaddīn* Abū l-Fadl as-Siddīqī *al-Igī* as-Sabānkārī as-Sīrāzī as-Sāfiʿī al-Qādī (gest. 756/1355; EI²; van Ess, Anekdoten) 1/xiii. 42. 162. 164. 301. 304. 306. 308. 316. 329. 333; 2/35. 46. 62. 80. 115. 120

ʿAbdarrahmān b. Ahmad b. ʿAbdassamad: ʿUl. b. A. b. ʿAs.

ʿAbdarrahmān b. Ahmad (Abī l-ʿAbbās) b. ʿAlī (Abī l-Hasan) Abū Zaid *al-Qabāʾilī* al-Fāsī (gest. 802/1400) 2/42

ʿAbdarrahmān b. Ahmad b. Muhammad Nūraddīn (Qiwāmaddīn) Abū l-Barakāt *al-Gāmī* an-Naqsbandī (gest. 898/1492; Zir. 4/67 f.; Kahh. 5/122; Storey 3/98. 161) **60–66** 1/126. 162. 239. 240. 241. 288. 289; 2/35. 83. 114

ʿAbdarrahmān b. Ahmad b. Muhammad Masʿūd b. ʿAbdarrahmān al-Halabī al-Hanafī as-Saiyid *al-Kawākibī al-Furātī* ar-Rahhāla (gest. 1320/1902) 2/30 Nr. 14

ʿAbdarrahmān b. Ahmad (Sihābaddīn) *Ibn Ragab* (ʿAbdarrahmān) b. al-Hasan Zainaddīn (Gamāladdīn) Abū l-Farag as-Salāmī (-Sālimī) al-Bagdādī ad-Dimasqī al-Hanbalī (gest. 795/1393; EI²; Zir. 4/67; Kahh. 5/118 u. 13/394) 1/373

ʿAbdarrahmān b. ʿAlī (Abī l-H.) b. Muhammad b. ʿAlī, *Ibn al-Gauzī* Gamāladdīn Abū l-Farag (Abū l-Fadāʾil) al-Qurasī at-Taimī al-Bakrī [zur Genealogie bis auf Abū Bakr

s. Ibn Ḫallikān 2/321] al-Baġdādī al-Ḥanbalī (gest. 597/1201; Leder S. 42; Zir. 4/89f.; Kaḥḥ. 5/157f.) **100** 1/44. 182. 187. *372. (vgl. 2/124f.); 2/91. 92. 95. 102. 114

ʿAbdarraḥmān b. ʿAlī b. Muḥammad b. ʿUmar (mit Genealogie bis in die Zeit der Ǧāhilīya) *Ibn ad-Daibaʿ* (-Dībaʿ) Waǧīhaddīn (Waḥīdaddīn) Abū Muḥammad Abū l-Faraǧ Abū ʿAbdallāh aš-Šaibānī al-ʿAbdarī az-Zabīdī al-Yamanī aš-Šāfiʿī (gest. 944/1537; Sellheim, Ibn ad-Daibaʿ) 1/77f. 79; 2/103

ʿAbdarraḥmān b. ʿAlī (Ḫwāǧa) b. Mūsā (Ṣadraddīn) b. Isḥāq (Ṣafīaddīn) *al-Ardabīlī* (um 810/1407) 2/25

ʿAbdarraḥmān b. ʿAlī b. Ṣāliḥ Abū Zaid *al-Makkūdī* (zum Problem: -Makūdī/-Mutarriz(ī) s. 2/42) al-Fāsī al-Mālikī (gest. 807/1405; falsch NS² S. 15: 901) **111** 1/245

ʿAbdarraḥmān b. ʿĀmir b. ʿAbd Ḏī š-Sarā: ʿAl. b. ʿĀmir

ʿAbdarraḥmān b. ʿAtīq (Abī Bakr) b. Ḫalaf (Abī Saʿīd) *Ibn al-Faḫḫām* Abū l-Qāsim al-Qurašī aṣ-Siqillī (gest. 516/1123; Zir. 4/88; Kaḥḥ. 5/153) **3** 1/4

ʿAbdarraḥmān b. al-Ḥ... Naǧmaddīn Abū l-Ḥasan (um 581/1186) 1/74

ʿAbdarraḥmān b. Ḥabīb(?) (10./16. Jh.?) 1/°335

ʿAbdarraḥmān b. Hārūn *al-Maġribi* (um 288/900) 1/189

ʿAbdarraḥmān b. Ibr. b. M.: Tāǧaddīn Ibn al-Munaǧǧā

ʿAbdarraḥmān b. Isḥāq Abū l-Qāsim an-Nihāwandī al-Baġdādī *az-Zaǧǧāǧī* (gest. 337/949) 1/226f.

ʿAbdarraḥmān b. Ismāʿīl: ʿAr. b. ʿAbdalwāḥid

ʿAbdarraḥmān b. Ismāʿīl b. Ibrāhīm Šihābaddīn Abū l-Qāsim al-Maqdisī (-Muqaddasī) ad-Dimašqī *Abū Šāma* (gest. 665/1268; EI²; Zir. 4/70; Kaḥḥ. 5/125f. u. 13/395) 1/113

ʿAbdarraḥmān b. Maḥmūd b. al-Muʿaiyad (um 694/1294) 1/*253

ʿAbdarraḥmān b. Marwān b. Sālim b. al-Mubārak *Ibn al-Munaǧǧim* Zainaddīn (Ruknaddīn) Abū Muḥammad at-Tanūḫī al-Maʿarrī (gest. 557/1162; nach Ṣafadī!; Zir. ⁴3/337) 1/358

ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad (Abī ʿĀmir al-Manṣūr) b. ʿAbdallāh (Abī Ḥafṣ), *Ibn Abī ʿĀmir* (vgl. Tak. S. 437 ²S. 781) Abū l-Muṭarrif al-Maʿāfirī an-Nāṣir al-Maʿmūn Sanchol (Sanchuelo, Sanǧūl) (gest. 399/1009; EI¹·²; Zir. 4/100f.) 1/52

ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh Ṣafīaddīn Abū l-Faḍl al-Ḥusainī *al-Īǧī* al-Makkī aš-Šāfiʿī as-Saiyid (782/1380–864/1460) 2/37 Nr. 8. 38. 39. 40

ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad *Ibn ʿAbdassamīʿ* b. ʿAbdallāh b. ʿAbdassamīʿ Abū Ṭālib al-Hāšimī al-Qurašī al-Wāsiṭī an-Nassāba (gest. 621/1224) 1/364 Nr. 5

ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad b. Aḥmad b. Muḥammad b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* Šamsaddīn at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 764 1363) 1/60 Nr. 20a

ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad b. Amīrawaih b. Muḥammad b. Ibrāhīm Abū l-Faḍl Ruknaddīn *al-Kirmānī* al-Ḥanafī (gest. 543/1149) 2/22

ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad b. Ḥusain Abū l-Qāsim *as-Sibṭī* (gest. nach 580/1184) 1/72. 73. 74

ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad b. Maḥlūf Abū Zaid al-Ǧazāʿirī al-Maġribī *aṯ-Ṯaʿālibī* al-Mālikī Sīdī (gest. 873/1468) 2/9

ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad b. Šarafaddīn b. Muḥsin b. ʿIzzaddīn b. Mahdī (= Caetani 2/483 Nr. 7098: gest. nach 1050/1640?) 1/°135

ʿAbdarraḥmān b. Naǧm b. ʿAbdalwahhāb Nāṣiḥaddīn Abū l-Faraǧ as-Saʿdī al-ʿUbādī al-Anṣārī al-Ǧazarī aš-Šīrāzī al-Maqdisī ad-Dimašqī *Ibn al-Ḥanbalī* (gest. 634/1236; Zir. 4/116; Kaḥḥ. 5/197 u. 13/397) 1/57

ʿAbdarraḥmān *Ibn Nuǧaiʿ* (Abī Bakra) b. al-Ḥāriṯ Abū Baḥr aṯ-Ṯaqafī al-Baṣrī (gest. 96/714; Zir. 4/73 u. 4/116) 1/14

ʿAbdarraḥmān b. ʿUbaidallāh b. Muḥammad (ʿAlāʾaddīn) b. M. (ʿAfīfaddīn) b. M. b. ʿAbdallāh ʿAfīfaddīn Abū Ḥafṣ al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* al-Makkī aš-Šāfiʿī as-Saiyid (872/1468-nach 900/1494) 2/40 Nr. 38

ʿAbdarraḥmān b. ʿUmar *al-Fihrī* (4./10. Jh.?) 1/351

ʿAbdarraḥmān b. Yūsuf b. Muḥammad Faḫr-

addīn Abū Muhammad *al-Baʿlabakkī* al-Hanbalī (gest. 688/1289) 1/54. 58. 61

ʿAbdarrasīd b. ʿAbdalgafūr al-Husainī al-Madanī at-Tattawī (gest. nach 1069/1658; Storey 3/35f. 101f.) 1/104

ʿAbdarraʾūf Muhammad b. Tāgalʿārifīn b. ʿAlī (Zainalʿābidīn) Zainaddīn al-Haddādī *al-Munāwī* al-Qāhirī aš-Šāfiʿī al-Muhaqqiq (gest.1031/1621; Zir. 7/75f.; Kahh. 5/220f. u. 10/166) **99** 2/126

ʿAbdarrazzāq b. Ahmad b. Muhammad b. Ahmad b. ʿUmar Kamāladdīn Abū l-Fadl (Abū l-Fadāʾil) aš-Šaibānī al-Marwazī al-Bagdādī al-Hanbalī Ibn as-Sābūnī *Ibn al-Fuwatī* (Ibn al-Fūtī) (gest. 723/1323; EI²; Zir. 4/124; Kahh. 5/215 u. 13/397; Lit. Verz. s.n. Ibn al-Fuwatī, Alqāb) 1/22. 279; 2/54f.

ʿAbdaššakūr al-Hāfiz (um 1109/1698) 1/18

ʿAbdassalām b. Muhammad *az-Zurʿī* (gest. 814/1412) 1/22

ʿAbdassalām b. Saʿīd b. Habīb Abū Saʿīd at-Tanūhī al-Himsī al-Qairawānī al-Magribī al-Mālikī *Suḥnūn* (ein Vogel, s. TʿA s.v. mit Damma; Freytag s.v. mit Fatha oder Damma: avis in Africa vivens accuta mente praedita) (gest. 240/854; Zir. 4/129; Kahh. 5/224) 1/66. 67

ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) b. ʿUmar b. ʿAlī b. Muhammad b. Hammūya Tāgaddīn Abū Muhammad ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī aš-Šūfī *Ibn Hammūya al-Ǧuwainī* Šaih aš-šuyūh Muftī l-muslimīn (gest. 642/1244; ʿIbar 5/172) **24** 1/83. 84 Nr. 10; 2/103f.

ʿAbdassamad (um 708/1309) 2/17

ʿAbdassamad b. Ǧamāladdīn (um 708/1309) 2/17

ʿAbdassamad b. Hammūya b. Muhammad b. Hammūya Abū Saʿd (Saʿīd) *Ibn Hammūya al-Ǧuwainī* (gest. 528/1134) 1/82. 83 Nr. 2; 2/103f.

ʿAbdassamad b. Muhammad (ʿAlāʾaddīn) *al-Hawāfī* al-Harawī (um 894/1489) 1/*°317. 318. 319. 320f.

ʿAbdattauwāb, Ramadān (Abdel Tawab; geb. 21.2.1930) 1/46; 2/102

-Abharī: A. al-Abharī

-Abharī (1/148. 152. 163. 167; 2/66. 107. 122): -Muf. b. ʿU.

-Abharī: Saifaddīn al-Abharī

ʿĀbida bt. ʿAbdallāh b. Muhammad b. ʿUbaidallāh b. Muhammad b. ʿAbdallāh al-Ḥusainīya al-Hasanīya al-Īgīya as-Saiyida (vor 860/1456-nach 895/1490) 2/39. 40 Nr. 36

-Abīt: A. b. ʿAbdrabbannabī

-ʿAbqasī: M. b. ʿAbd

Abū l-ʿAbbās: ʿAbdallāh (1×)

Abū l-ʿAbbās (2/99): Ahmad (36×)

Abū l-ʿAbbās | -Fadl (1×)

Abū l-ʿAbbās | Ibrāhīm (1×)

Abū l-ʿAbbās | Muhammad (3×)

Abū l-ʿAbbās | Walīd (2×)

Abū l-ʿAbbās b. Muhammad b. Ahmad b. ʿAbdalmalik, *Ibn Abī Ǧamra* al-Mursī al-Andalusī al-Mālikī (6./13.–7./14. Jh.) 1/67 Nr. 19

Abū ʿAbdallāh | ʿAbdallāh (1×)

Abū ʿAbdallāh | ʿAbdarrahmān (1×)

Abū ʿAbdallāh | Abū l-Munaggā (×)

Abū ʿAbdallāh | Ahmad (3×)

Abū ʿAbdallāh | ʿAmr (2×)

Abū ʿAbdallāh | Bilāl (1×)

Abū ʿAbdallāh | Gaʿfar (1×)

Abū ʿAbdallāh | Hamza (1×)

Abū ʿAbdallāh | Hārūn (1×)

Abū ʿAbdallāh | -Hasan (1×)

Abū ʿAbdallāh | -Ḥusain (4×)

Abū ʿAbdallāh | Mahmūd (1×)

Abū ʿAbdallāh | Makhūl (1×)

Abū ʿAbdallāh | Mālik (1×)

Abū ʿAbdallāh | Muhammad (87×)

Abū ʿAbdallāh | Musʿab (1×)

Abū ʿAbdallāh | Musarrif (1×)

Abū ʿAbdallāh | ʿUmar (2×)

Abū ʿAbdallāh | Wahb (1×)

Abū ʿAbdallāh | Walīaddīn (1×)

Abū ʿAbdallāh | Yāqūt (1×)

Abū ʿAbdallāh | Yūsuf (1×)

Abū ʿAbdallāh | -Zubair (1×)

Abū ʿAbdarrahmān | ʿAbdallāh (4×)

Abū ʿAbdarrahmān | ʿAbdalwahhāb (1×)

Abū ʿAbdarrahmān | -Halīl (1×)

Abū ʿAbdarrahmān | Muhammad (1×)

Abū l-ʿAdl: -Qāsim (1×)

Abū Ahmad: ʿAbdallāh (1×)

Abū Aḥmad: ʿAbdalmuʾmin (1×)
Abū Aḥmad: Ḏākir (1×)
Abū l-ʿAināʾ (1/355; 2/87): M. b. -Q. b. Ḫallād
Abū Aiyūb: Ḫālid (1×)
Abū Aiyūb: Makḥūl (1×)
Abū Aiyūb: Mūsā (1×)
Abū Aiyūb al-Anṣārī (1/86. 207): Ḫālid b. Zaid
Abū l-ʿAlāʾ: Aḥmad (1×)
Abū l-ʿAlāʾ: ʿAlī (1×)
Abū l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī (1/297. 298; 2/28. 88. 122): A. b. ʿAl. b. Sl.
Abū ʿAlī: ʿAbdalḥamīd (2×)
Abū ʿAlī: ʿAbdarraḥīm (1×)
Abū ʿAlī: Aḥmad (2×)
Abū ʿAlī: -Ḥasan (5×)
Abū ʿAlī: -Ḥusain (1×)
Abū ʿAlī: Ismāʿīl (1×)
Abū ʿAlī: Maḥmūd (1×)
Abū ʿAlī: -Manṣūr (1×)
Abū ʿAlī: Muʿāḏ (1×)
Abū ʿAlī: -Muḥassin (1×)
Abū ʿAlī: Talḥa (1×)
Abū ʿAlī: Yaḥyā (1×)
Abū ʿAlī al-Ḥaddād: -Ḥ. b. A. b. -Ḥ. b. A.
Abū ʿAlī al-Ustāḏ (4./10. Jh.?) 1/351
Abū l-ʿAmaiṭal (1/297; 2/119): ʿAl. b. Ḫulaid
Abū l-Amdād: Abū l-Imdād
Abū ʿAmr (1/29): Abū ʿAmr b. al-ʿAlāʾ
Abū ʿAmr: -Aswad (1×)
Abū ʿAmr: Isḥāq (1×)
Abū ʿAmr: Muḥammad (1×)
Abū ʿAmr: ʿUṯmān (6×)
Abū ʿAmr aš-Šaibānī: Isḥaq b. Mirār
Abū ʿAmr (Zabbān?) b. al-ʿAlāʾ b. ʿAmmār al-Baṣrī al-Māzinī at-Tamīmī (gest. 154/771; Marz. S. 25 37; EI²) 1/29. 30. 33. 38. 39. 60. 354
Abū l-ʿAšāʾir: Hibatallāh (1×)
Abū l-ʿAsākir: ʿAbdalqāhir (1×)
Abū l-Asbaġ: ʿAbdalʿazīz (1×)
Abū l-Aswad ad-Duʾalī: Ẓālim b. ʿAmr
Abū l-ʿAtāhiya (1/356; 2/87): Ism. b. -Q. b. Suwaid
Abū ʿAwāna: Yq. b. Isḥāq
Abū l-Azhar (1/136): Aḥmad (1×)
Abū Baḥr: ʿAbdarraḥmān (1×)
Abū Bakr (Kalif, 11/632–13/634) 1/263. 363 Nr. 2; 2/56. 117
Abū Bakr: ʿAbdallāh (3×)
Abū Bakr: ʿAbdalqādir (1×)
Abū Bakr: ʿAbdalqāhir (1×)
Abū Bakr: Aḥmad (7×)
Abū Bakr: ʿĀṣim (1×)
Abū Bakr: Muḥammad (32×)
Abū Bakr: Šuʿba (1×)
Abū Bakr: Yaḥyā (2×)
Abū Bakr al-... 1/323
Abū Bakr al-Aḫfaš: M. b. al-Ḫalīl
Abū Bakr *Ibn* ʿAbdallāh (ad-Dawādār) b. Aibak Saifaddīn *ad-Dawādārī* (gest. nach 736/1336; Ibn ad-Dawādārī 8/Einleitung; EI²; Kaḥḥ. 3/65) 1/351
Abū Bakr b. ʿAbdalqādir *ar-Rāzī* (um 650/1252) 1/49
Abū Bakr b. Abī Ǧamra: M. b. A. b. ʿAm.
Abū Bakr b. Aḥmad al-Mantašawī *Muṣannifak* (um 1149/1736) 2/83
Abū Bakr b. Aḥmad b. ʿAlī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī al-Qādirī *al-Hilāli* (gest. 1183/1769) 2/29
Abū Bakr b. Aḥmad b. Hārūn b. Asʿad *as-Sāwaġī* (um 697/1298) 1/87 Nr. 31
Abū Bakr b. Aḥmad b. Muḥammad *Ibn* ʿUmar (*Qāḍī Šuhba*) Taqīaddīn Abū ṣ-Ṣidq al-Asadī aš-Šuhbī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 851/1448; EI²; Zir. 2/35; Kaḥḥ. 3/57f.) 1/290
Abū Bakr b. ʿAlī b. Muḥammad Raḍīaddīn al-ʿAbbādī (?; vgl. Zir. 2/42) az-Zabīdī al-Yamanī al-Ḥanafī *al-Ḥaddād* (gest. 800/1397; Kaḥḥ. 3/67) 1/100
Abū Bakr b. ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdallāh b. Aḥmad b. Yūsuf *Taqīaddīn* (um 840/1436) 1/186 Nr. 15
Abū Bakr b. ʿAlī b. Mūsā Sirāǧaddīn Abū Bakr *al-Hāmilī* al-Yamanī al-Ḥanafī (gest. 769/1367) 1/100
Abū Bakr. b. Ismāʿīl b. ʿUmar b. ʿAlī b. Wafāʾ Šihābaddīn at-Tūnī/usī *aš-Šanawānī* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (gest. 1019/1610) **113**
Abū Bakr b. Muḥammad b. Abī Bakr b. Ḥasan b. ʿAlī at-Taimī *al-Fārisī* (um 640/1242) 1/208. 209
Abū Bakr b. Muḥammad b. Abī Bakr b. Muḥammad b. Abī Bakr b. Ḥasan b. ʿAlī

Radiaddīn at-Taimī *al-Fārisī* al-Qādī (gest. 717/1317) 1/208 f. iib
Abū Bakr b. Muhammad b. Abī l-Fawāris *Ibn* ʿAlī (*al-Wardī*) (um 680/1281) 1/185
Abū Bakr b. Muhammad b. Ahmad b. al-Hasan al-Ansārī *as-Suyūti* (um 800/1397) 2/*89 f.
Abū Bakr b. Muhammad b. ʿAlī *al-Hāfī* (gest. 839/1436) 1/104
Abū Bakr b. Muhammad b. ʿAlī b. Hasan b. Sulaimān al-Murtadāwī(?) *al-Burullusī* al-Mālikī (um 872/1468) 1/*347
Abū Bakr b. Muhammad b. Marzubān Saifaddīn al-H... (um 636/1238) 1/373
Abū Bakr b. Muhammad b. M. b. Aiyūb Saifaddīn Abū Bakr al-Aiyūbī *al-Malik al-ʿĀdil* (II.) (Sultan, reg. 635/1238–637/1240; EI² s.n. Ayyūbids) 2/104
Abū Bakr b. Muhammad b. M. *Ibn al-Muwaqqiʿ* Taqīaddīn al-Hazragī al-Ansārī as-Sāfiʿī (gest. 996/1588) 2/5
Abū Bakr b. Ramadān(?) b. ʿUmar b. Muhammad as-Sābiqī (um 850/1446) 1/*273
Abū Bakr b. Rustam b. Ahmad b. Mahmūd as-Sirwānī ar-Rūmī al-Hanafī (gest. 1139/1726?) 1/°362; 2/124
Abū Bakr b. Saʿd (I.) b. Zangī b. Maudūd as-Salgūrī Qutlug-Hān (Atabeg von Fārs, reg. 623/1226–658/1260; EI¹ s.n.) 1/288
Abū Bakr b. ʿUmar, *Busyār-Kū* (so Hs. = *bisyār-gū*?) (um 708/1309) 2/17
Abū Bakr b. ʿUmar b. al-Muzaffar, *Ibn al-Wardī* Sarafaddīn al-Maʿarrī al-Halabī (gest. 787/1385) 1/185 Nr. 9
Abū Bakra: Nufaiʿ b. al-Hārit
Abū l-Baqāʾ: ʿAbdallāh (2×)
Abū l-Baqāʾ: Hālid (1×)
Abū l-Baqāʾ: Muhammad (1×)
Abū l-Barakāt | ʿAbdallāh (1×)
Abū l-Barakāt | ʿAbdarrahmān (1×)
Abū l-Barakāt | Ahmad (1×)
Abū l-Barakāt | Barakāt (1×)
Abū l-Barakāt | -Mubārak (2×)
Abū l-Barakāt | Muhammad (5×)
Abū l-Barakāt | -Munaggā (1×)
Abū Basīr: Maimūn (1×)
Abū Bisr: ʿAmr (1×)
Abū d-Dardāʾ: ʿĀmir b. Zaid
Abū Darr: ʿAbdallāh (1×)
Abū d-Dikr: Mahfūz (1×)
Abū d-Diyāʾ: Muhammad Hilāl (1×)
Abū Duhl: Ahmad (1×)
Abū l-Fadāʾil | ʿAbdalhamīd (1×)
Abū l-Fadāʾil | ʿAbdalwahhāb (1×)
Abū l-Fadāʾil | ʿAbdarrahmān (1×)
Abū l-Fadāʾil | Ahmad (1×)
Abū l-Fadāʾil | -Hasan (1×)
Abū l-Fadāʾil | Muhammad (1×)
Abū l-Fadāʾil (12./18. Jh.) 1/29
Abū l-Fadāʾil al-ʿIwadī al-Badrī (gest. 1214/1790) 1/29
Abū l-Fadl | -ʿAbbas (2×)
Abū l-Fadl | ʿAbdalʿazīz (2×)
Abū l-Fadl | ʿAbdallāh (2×)
Abū l-Fadl | ʿAbdalmuhsin (1×)
Abū l-Fadl | ʿAbdarrahīm (1×)
Abū l-Fadl | ʿAbdarrahmān (4×)
Abū l-Fadl | ʿAbdarrazzāq (1×)
Abū l-Fadl | Ahmad (4×)
Abū l-Fadl | ʿAmīra (1×)
Abū l-Fadl | Asʿad (1×)
Abū l-Fadl | Gaʿfar (1×)
Abū l-Fadl | Hamd (1×)
Abū l-Fadl | ʿIyād (1×)
Abū l-Fadl | Muhammad (7×)
Abū l-Fadl | -Qāsim (1×)
Abū l-Fadl | Tāhir (1×)
Abū l-Fadl | ʿUbaidallāh (1×)
Abū l-Fadl | Yahyā (1×)
Abū l-Fadl | Yūsuf (1×)
Abū l-Fadl Ibrāhīm, Muhammad (geb. 1905 Oberägypten, gest. 11.1.1981 Kairo) 1/346. 347
Abū l-Fadl b. Nūralhudā as-Siddīqī al-Qurasī *al-Kāzarūnī* (um 928/1522) 2/35. 40
Abū Faid: Muʾarrig (1×)
Abū l-Faid: Muhammad Murtadā (1×)
Abū l-Falāh | ʿAbdalhaiy (1×)
Abū l-Farag | ʿAbdarrahmān (4×)
Abū l-Farag | ʿAlī (1×)
Abū l-Farag | Gait (1×)
Abū l-Farag | Grīgūryūs (1×)
Abū l-Farag | Muhammad (1×)
Abū l-Farag | Tāhir (1×)
Abū l-Farag | ʿUmar (1×)
Abū l-Farag al-Isbahānī: ʿA. b. -Hu. b. M.

Abū Fāris: ʿAbdalʿazīz (1 ×)
Abū l-Fatḥ: ʿAbdarraḥīm (1 ×)
Abū l-Fatḥ: ʿAlī (2 ×)
Abū l-Fatḥ: ʿĀmir (1 ×)
Abū l-Fatḥ: Asʿad (1 ×)
Abū l-Fatḥ: Fāris (1 ×)
Abū l-Fatḥ: Ġāzī bzw. Īlġāzī (3 ×)
Abū l-Fatḥ: Isḥāq (1 ×)
Abū l-Fatḥ: Ismāʿīl (1 ×)
Abū l-Fatḥ: Maḥmūd (1 ×)
Abū l-Fatḥ: Muḥammad (6 ×)
Abū l-Fatḥ: Mūsā (2 ×)
Abū l-Fatḥ: Nāṣir (1 ×)
Abū l-Fatḥ: Naṣr (1 ×)
Abū l-Fatḥ: Naṣrallāh (2 ×)
Abū l-Fatḥ: ʿUmar (2 ×)
Abū l-Fatḥ: ʿUṯmān (3 ×)
Abū l-Fidāʾ: Ismāʿīl (4 ×)
Abū Firās: Muḥammad (1 ×)
Abū l-Fityān: ʿUmar (1 ×)
Abū l-Futūḥ: Aiyūb (1 ×)
Abū l-Futūḥ: Asʿad (1 ×)
Abū l-Futūḥ: Hibatallāh (1 ×)
Abū l-Futūḥ: ʿUmar (1 ×)
Abū l-Futūḥ b. ʿAṭāʾallāh Saifaddīn *al-Faḍālī* [-Fuḍālī] *al-Wafāʾī* aš-Šāfiʿī al-Basīr al-Muqriʾ (gest. 1020/1611) 1/7
Abū Ǧaʿfar: Aḥmad (8 ×)
Abū Ǧaʿfar: Muḥammad (7 ×)
Abū Ǧaʿfar *al-Ḥusainī* (vor 955/1548) 1/363 Nr. 13
Abū Ǧaʿfar **Ibn Abī Ǧamra**: A. b. Walīd
Abū l-Ǧaiš Muǧāhid (1/52): Muǧāhid
Abū Ǧālib: ʿAbdalqāhir (1 ×)
Abū Ǧamra (1/66, vgl. 2/102): Muḥammad (1 ×)
Abū l-Ǧanāʾim: ʿĪsā (1 ×)
Abū l-Ǧannāb: Aḥmad (1 ×)
Abū l-Ǧāzī: Ḥusain Mīrzā (1 ×)
Abū Ḥafṣ: ʿAbdarraḥmān (1 ×)
Abū Ḥafṣ: Qutaiba (1 ×)
Abū Ḥafṣ: ʿUmar (17 ×)
Abū Ḥafṣ at-Ṭabarī (**2**): ʿU. b. ʿA. b. Mṣ.
Abū l-Ḥaǧǧāǧ: Muǧāhid (1 ×)
Abū l-Ḥaǧǧāǧ: Yūsuf (2 ×)
Abū l-Ḥair: ʿAbdalʿazīz (1 ×)
Abū l-Ḥair: ʿAbdallāh (1 ×)
Abū l-Ḥair: Aḥmad (2 ×)
Abū l-Ḥair: ʿĪsā (1 ×)
Abū l-Ḥair: Masʿūd (1 ×)
Abū l-Ḥair: Muḥammad (2 ×)
Abū l-Ḥair: Salāma (1 ×)
Abū Ḫālid: ʿAbdalmalik (1 ×)
Abū Ḫālid: Yazīd (1 ×)
Abū Ḥāmid: Aḥmad (1 ×)
Abū Ḥāmid: Muḥammad (3 ×)
Abū Ḥāmid al-Andalusī: M. b. ʿAr. b. Sl.
Abū Ḥamza: Anas (1 ×)
Abū Ḥanīfa: -Nuʿmān (2 ×)
Abū Ḥanīfa (1/21. 112. 114. 136): -Nuʿmān b. Ṯābit
Abū Ḥanīfa as-Dīnawarī: A. b. D.
Abū Ḥanīfa aṭ-Ṭānī (1/119): ʿUl. b. Ibr.
Abū Ḥanīfat aš-Šīʿa: -Nuʿmān b. M.
Abū l-Ḥaram (vgl. ʿA. b. Abī l-Ḥaram): Ḫalīl (1 ×)
Abū l-Ḥāriṯ: Ġailān (1 ×)
Abū l-Ḥāriṯ: Ǧummaiz (1 ×)
Abū l-Ḥāriṯ: Sanǧar (1 ×)
Abū l-Ḥāriṯ: Šīrkūh (1 ×)
Abū l-Ḥasan (um 708/1309) 2/17
Abū l-Ḥasan (Anfang 8./14. Jh.) 2/17
Abū l-Ḥasan: ʿAbdalʿazīz (1 ×)
Abū l-Ḥasan: ʿAbdalǧabbār (1 ×)
Abū l-Ḥasan: ʿAbdallāh (1 ×)
Abū l-Ḥasan: ʿAbdarraḥmān (2 ×)
Abū l-Ḥasan: Aḥmad (4 ×)
Abū l-Ḥasan: ʿAlī (47 ×)
Abū l-Ḥasan: ʿAmr (1 ×)
Abū l-Ḥasan: Ḥaidara (2 ×)
Abū l-Ḥasan: Hibatallāh (1 ×)
Abū l-Ḥasan: Ibrāhīm (1 ×)
Abū l-Ḥasan: Ismāʿīl (1 ×)
Abū l-Ḥasan: Masʿūd (1 ×)
Abū l-Ḥasan: Mubārak (1 ×)
Abū l-Ḥasan: Muḥammad (3 ×)
Abū l-Ḥasan: -Muḫtār (1 ×)
Abū l-Ḥasan: -Qāsim (1 ×)
Abū l-Ḥasan: Ṣadaqa (1 ×)
Abū l-Ḥasan: Saʿīd (1 ×)
Abū l-Ḥasan: Ṭāhir (1 ×)
Abūl-Ḥasan al-Aḫfaš: ʿA. b. Sl.
Abū l-Ḥasan al-Aḫfaš: Saʿīd b. Masʿada
Abū l-Ḥasan *al-Bakrī al-Maḥallī* Ḫaṭīb al-Azhar 1/61
Abū l-Ḥasanāt: M. ʿAbdalḥaiy

Abū Ḥātim: Muhammad (1×)
Abū Ḥātim: Sahl (1×)
Abū Ḥātim as-Siǧistānī: Sahl b. M.
Abū l-Hattāb: ʿAbdalhamīd (1×)
Abū l-Hattāb: ʿUmar (1×)
Abū l-Hattāb al-Ahfas: ʿAbdalhamīd
Abū Hidāʾ: Ibn Gaddāʾ
Abū Hilāl: -Hasan (1×)
Abū Huraira (1 91 ff.): ʿAl. b. ʿĀmir
Abū Huraira: ʿAbdarrahmān (1×)
Abū Huraira b. Muhammad b. Sulaimān (um 995/1587) 2/*7
Abū l-Husain: Ahmad (2×)
Abū l-Ḥusain: ʿAlī (1×)
Abū l-Husain: -Mubārak (1×)
Abū l-Ḥusain: Muhammad (1×)
Abū l-Husain: Muslim (1×)
Abū l-Ḥusain: ʿUbaidallāh (1×)
Abū l-Ḥusain: Yahyā (1×)
Abū l-Husain: Zaid (2×)
Abū Ibrāhīm: Ismāʿīl (1×)
Abū Ibrāhīm: Mahāsin (1×)
Abū l-I Amdād Ibr. b. Ibr.
Abū ʿImrān: ʿAbdallāh (1×)
Abū ʿImrān: Mūsā (1×)
Abū ʿInān (1 193): Fāris
Abū l-Irsād: ʿA. b. M. b. ʿAr.
Abū ʿĪsā: Muhammad (1×)
Abū Ishāq | ʿAmr (1×)
Abū Ishāq | Gamāladdīn b. Mahmūd Sāh
Abū Ishāq | Ibrāhīm (17×)
Abū Ishāq | Ismāʿīl (2×)
Abū Ishāq | Muzabbid
Abū Ishāq as-Sabīʿī: ʿAmr b. ʿAl. b. ʿA.
Abū Ismāʿīl: ʿAbdallāh (1×)
Abū Ismāʿīl: ʿAbdarrahīm (1×)
Abū Kilāb: Warqāʾ b. al-Aṣʿar
Abū l-Lait: Abū l-Q. b. Abī Bakr
Abū l-Lait: Nasr (1×)
Abū l-Maʿālī | ʿAbdallāh (2×)
Abū l-Maʿālī | ʿAbdalmalik (1×)
Abū l-Maʿālī | ʿAbdalwahhāb (1×)
Abū l-Maʿālī | Ahmad (1×)
Abū l-Maʿālī | Asʿad (2×)
Abū l-Maʿālī | Darwīš Muhammad (1×)
Abū l-Maʿālī | Muhammad (4×)
Abū l-Maʿālī | Saʿd (1×)
Abū Maʿbad | ʿAbdallāh (1×)
Abū l-Mafāhir | ʿAbdalmuʾmin (1×)
Abū l-Mafāhir | Dāwūd (1×)
Abū l-Mafāhir | -Hasan (1×)
Abū l-Mafāhir | Muhammad (1×)
Abū l-Mafdī: Abū l-Fidāʾ
Abū l-Maǧāmiʿ: Ibr. b. M. al-Muʾaiyad
Abū l-Mahāmid | Ahmad (1×)
Abū l-Mahāmid | Mahmūd (1×)
Abū l-Mahāmid | Muhammad (2×)
Abū l-Mahāsin | Ahmad (1×)
Abū l-Mahāsin | ʿAlī (1×)
Abū l-Mahāsin | Muhammad (2×)
Abū l-Mahāsin | Yūsuf (5×)
Abū Māhir Mūsā (1×)
Abū Mahrama (1 190. 209): -Taiyib (1×)
Abū Maisara: ʿAmr (1×)
Abū l-Makārim: ʿAbdalʿaziz (1×)
Abū l-Makārim Ahmad (2×)
Abū l-Makārim Asʿad (1×)
Abū l-Makārim Hibatallāh (1×)
Abū l-Makārim Muhammad (1×)
Abū l-Makārim ʿUbaidallāh (1×)
Abū Mansūr: ʿAbdalmalik (1×)
Abū l-Mansūr Aibak (1×)
Abū Mansūr: ʿAlī (2×)
Abū Mansūr: Gāzī (1×)
Abū Mansūr: -Hasan (1×)
Abū Mansūr: Mauhūb (1×)
Abū Mansūr: Muhammad (2×)
Abū l-Maʿrūf: Ismāʿīl (1×)
Abū Marwān: ʿAbdalmalik (1×)
Abū Maryam: Zirr b. Hubaiš
Abū Maʿšar: ʿAbdalkarīm (1×)
Abū l-Mawāhib | ʿAbdalwahhāb (1×)
Abū l-Mawāhib | -Ḥasan (1×)
Abū l-Mawāhib | Muhammad (1×)
Abū l-Mawāhib al-Baʿlī M. b. ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalbāqī
Abū Muʿād: -Fadl (1×)
Abū l-Mudarrab: Kaʿb (1×)
Abū Muflih: Muhammad (2×)
Abū Muhammad: ʿAbdalʿazīm (1×)
Abū Muhammad: ʿAbdalʿazīz (2×)
Abū Muhammad: ʿAbdalgabbār (1×)
Abū Muhammad: ʿAbdalgaffār (1×)
Abū Muhammad: ʿAbdalgālib (1×)
Abū Muhammad: ʿAbdalhaqq (1×)
Abū Muhammad: ʿAbdallāh (15×)

Abū Muḥammad: ʿAbdalmaǧīd (1 ×)
Abū Muḥammad: ʿAbdalmalik (1 ×)
Abū Muḥammad: ʿAbdalmuʾmin (1 ×)
Abū Muḥammad: ʿAbdalqādir (2 ×)
Abū Muḥammad: ʿAbdalwahhāb (2 ×)
Abū Muḥammad: ʿAbdalwāḥid (1 ×)
Abū Muḥammad: ʿAbdarraḥīm (2 ×)
Abū Muḥammad: ʿAbdarraḥmān (3 ×)
Abū Muḥammad: ʿAbdassalām (1 ×)
Abū Muḥammad: Aḥmad (2 ×)
Abū Muḥammad: Dāwūd (1 ×)
Abū Muḥammad: -Ḥaǧǧāǧ (1 ×)
Abū Muḥammad: -Ḥasan (11 ×)
Abū Muḥammad: -Ḥusain (1 ×)
Abū Muḥammad: Isḥāq (1 ×)
Abū Muḥammad: Maḥmūd (1 ×)
Abū Muḥammad: Makkī (1 ×)
Abū Muḥammad: Muḥammad (2 ×)
Abū Muḥammad: -Qāsim (6 ×)
Abū Muḥammad: Sulaimān (1 ×)
Abū Muḥammad: ʿUbaidallāh (1 ×)
Abū Muḥammad: Yaḥyā (2 ×)
Abū Muḥammad: Yūsuf (1 ×)
Abū Muḥammad al-Ḥurāsānī (1./7. Jh.?) 1/93
Abū Muʿīn: Nāṣir (1 ×)
Abū l-Munā: D. b. Abī Naṣr
Abū l-Munaǧǧā: ʿAbdallāh (1 ×)
Abū l-Munaǧǧā: -Munaǧǧā (1 ×)
Abū l-Munaǧǧā b. ʿAlī b. al-Munaǧǧā Abū ʿAbdallāh al-Qirmiṭī (um 363/973) 1/61
Abū l-Munaǧǧā b. Šaʿyā [d.i. Jesaja] al-Yahūdī (um 506/1112) 1/61
Abū l-Munaiyir: D. b. Abī Naṣr
Abū l-Mundir: Hišām (1 ×)
Abū Mūsā: ʿĪsā (1 ×)
Abū Mūsā: Muḥammad (1 ×)
Abū Muṣliḥ: ʿAlī ʿAṭīya (1 ×)
Abū Muslim: Makḥūl (1 ×)
Abū Muslim: Muʿāḏ (1 ×)
Abū l-Muṭarrif: ʿAbdarraḥmān (1 ×)
Abū Muṭarrif: Zirr (1 ×)
Abū Muṭīʿ (1/21): -Ḥakam (1 ×)
Abū l-Muẓaffar: ʿĀmir (1 ×)
Abū l-Muẓaffar: Barkyārūq (1 ×)
Abū l-Muẓaffar: Ismāʿīl (1 ×)
Abū l-Muẓaffar: Maḥmūd (1 ×)
Abū l-Muẓaffar: Yaḥyā (1 ×)
Abū Muẓaffar: Yūsuf (3 ×)
Abū n-Naḍr: Muḥammad (2 ×)
Abū n-Naǧāḥ: Aḥmad (1 ×)
Abū n-Nāṣir: Aḥmad (1 ×)
Abū Naṣr: ʿAbdalwahhāb (2 ×)
Abū Naṣr: Aḥmad (4 ×)
Abū n-Naṣr: Barsbāy (1 ×)
Abū Naṣr: Faḍlallāh (1 ×)
Abū Naṣr: Fatḥ (1 ×)
Abū Naṣr: -Ḥasan (1 ×)
Abū Naṣr: Ismāʿīl (1 ×)
Abū Naṣr: Maḥmūd (1 ×)
Abū n-Naṣr: Muḥammad (1 ×)
Abū n-Naṣr: Qānṣūh (1 ×)
Abū Naṣr: Sahl (2 ×)
Abū n-Naṣr: Saiḥ (1 ×)
Abū n-Naṣr b. Ḥāmid (um 994/1586) 2/*21. 23
Abū n-Naṣr (Muḥammad?) b. Muḥammad b. Aḥmad b. Yaḥyā al-Ḥalabī *al-Kawākibī* (um 990/1582) 2/26 Nr. 4
Abū Nuʿaim (**130**): Aḥmad (1 ×)
Abū Nuʿaim: Šuǧāʿ (1 ×)
Abū Nuʿaim: ʿUbaidallāh (1 ×)
Abū Nuʿaim al-Iṣbahānī (**130**): A. b. ʿAl. b. A.
Abū Nuǧaiḥ: ʿIṣma (1 ×)
Abū Numaiy (1/366): Muḥammad (1 ×)
Abū Nuwās (1/119. 204. 355. 356; 2/87): -Ḥ. b. Hāniʾ
Abū l-Qāsim: ʿAbdalʿazīz (1 ×)
Abū l-Qāsim: ʿAbdalkarīm (2 ×)
Abū l-Qāsim: ʿAbdallāh (1 ×)
Abū l-Qāsim: ʿAbdarraḥmān (8 ×)
Abū l-Qāsim (1/33; 2/99): Aḥmad (2 ×)
Abū l-Qāsim: ʿAlī (7 ×)
Abū l-Qāsim: Ġānim (1 ×)
Abū l-Qāsim: Ḫalaf (3 ×)
Abū l-Qāsim: Ḥammād (1 ×)
Abū l-Qāsim: -Ḥusain (3 ×)
Abū l-Qāsim: Ibr. b. M.
Abū l-Qāsim: Maḥmūd (1 ×)
Abū l-Qāsim: Muḥammad (6 ×)
Abū l-Qāsim: -Qāsim (2 ×)
Abū l-Qāsim: Saʿd (1 ×)
Abū l-Qāsim: Sulaimān (1 ×)
Abū l-Qāsim: ʿUbaidallāh (1 ×)
Abū l-Qāsim: ʿUmar (2 ×)

Abū l-Qāsim b. ʿAbdalʿāl al-Magribī (vor 1006/1597) 1/359
Abū l-Qāsim b. Abī Bakr *Abū l-Laiṯ as-Samarqandī* (um 888/1483) 1/xiii. 300. 313 (s. auch Ibrāhīm b. Muhammad Abū l-Qāsim). 318. 320
Abū l-Qāsim b. Ahmad b. Muhammad (al-Muʿtall) al-Balawī *al-Burzulī* al-Qairawānī at-Tūni/usī al-Mālikī (gest. 841/1438; EI²; Zir. 6/6) 1/50
Abū l-Qāsim b. ʿAlī b. Yūsuf Bālī b. Muhammad b. Hamza ar-Rūmī al-Madanī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 963/1555) 1/330 Nr. 23
Abū r-Rabīʿ: Sulaimān (1 ×)
Abū Rāfiʿ: Maiyās (1 ×)
Abū r-Raihān: Muhammad (1 ×)
Abū r-Rūh: ʿĪsā (1 ×)
Abū Ruwaim: Nāfiʿ (1 ×)
Abū s-Saʿādāt | ʿAbdallāh (1 ×)
Abū s-Saʿādāt | Hasan (1 ×)
Abū s-Saʿādāt | Hibatallāh (1 ×)
Abū s-Saʿādāt | -Mubārak (1 ×)
Abū s-Saʿādāt | Muhammad (2 ×)
Abū Saʿd | ʿAbdalkarīm (1 ×)
Abū Saʿd | ʿAbdallāh (2 ×)
Abū Saʿd | ʿAbdalmalik (1 ×)
Abū Saʿd | ʿAbdalwāhid (1 ×)
Abū Saʿd | ʿAbdassamad (1 ×)
Abū Saʿd | Muhammad (3 ×)
Abū Saʿd | -Mutahhar (1 ×)
Abū Saʿd | Sulaimān (1 ×)
Abū s-Safāʾ: Halīl (2 ×)
Abū Sahl: Gānim (1 ×)
Abū Sahl: Muhammad (1 ×)
Abū Saʿīd: ʿAbdalkarīm (1 ×)
Abū Saʿīd: ʿAbdallāh (1 ×)
Abū Saʿīd: ʿAbdalmalik (2 ×)
Abū Saʿīd: ʿAbdalwāhid (1 ×)
Abū Saʿīd: ʿAbdassalām (1 ×)
Abū Saʿīd: ʿAbdassamad (1 ×)
Abū Saʿīd: Farag (1 ×)
Abū Saʿīd: Halīl (1 ×)
Abū Saʿīd: -Hasan (3 ×)
Abū Saʿīd: Muhammad (1 ×)
Abū Saʿīd: ʿUmair (1 ×)
Abū Saʿīd: ʿUtmān (2 ×)
Abū Saʿīd ad-Dagāgī (2./8.–3./9. Jh.) 1/355
Abū Saʿīd as-Sīrāfī: -H. b. ʿAl.
Abū Saʿīd b. Humaid (Hamīd) aṣ-Ṣafīʿī al-Muqriʾ (um 615/1217) 1/*23
Abū Salama: Hammād (1 ×)
Abū Sālih: ʿUbaidallāh (1 ×)
Abū s-Salt: Umaiya (1 ×)
Abū Sāma: ʿAr. b. Ism. b. Ibr.
Abū s-Sarī: Abū s-Surā
Abū Sibl: ʿAlqama (1 ×)
Abū s-Sidq: Abū Bakr b. A.
Abū Sufyān al-Himyarī (4./10. Jh.?) 1/351
Abū Sugāʿ: Fannā-Ḫusrau (1 ×)
Abū Sulaimān: Ḥamd (1 ×)
Abū Sulaimān: Yahyā (1 ×)
Abū s-Surā (-Sarī?) at-Tabīb (vor 10./16. Jh.) 1/190 Nr. 8
Abū s-Suʿūd: Muhammad (5 ×)
Abū s-Suʿūd b. Ahmad: M. b. A. b. M. b. H.
Abū Tāhir: ʿAbdalgaffār (1 ×)
Abū Tāhir: Ahmad (2 ×)
Abū t-Tāhir: Barakāt (1 ×)
Abū Ṭāhir: -Hasan (1 ×)
Abū Tāhir: Ibrāhīm (1 ×)
Abū Ṭāhir: Muhammad (4 ×)
Abū t-Taiyib | ʿAbdalmunʿim (1 ×)
Abū t-Taiyib | Ahmad (3 ×)
Abū t-Taiyib | Muhammad (1 ×)
Abū t-Taiyib | Zakarīyāʾ (1 ×)
Abū Tālib | ʿAbdalqādir (1 ×)
Abū Tālib | ʿAbdarrahmān (1 ×)
Abū Tālib | Muhammad (1 ×)
Abū Ṭālib | -Saiyid Abū Ṭālib
Abū Tālib | Yahyā (1 ×)
Abū Ṭālib b. ʿAbdalmuttalib b. Hāsim al-Hāsimī al-Qurasī (gest. um 2 v.H./619; EI²; Zir. 4/315) 1/363 Nr. 1
Abū Ṭālib b. ʿAlī b. Muhammad b. Abī Ṭālib b. ʿAlī b. Abī ṣ-Ṣaraf b. Abī l-Fadl b. Ahmad b. ʿĪsā b. Muhammad b. M. b. al-Husain b. Muhammad b. ʿAlī (al-ʿArīd) b. al-Imām Gaʿfar (as-Sādiq) b. Muhammad (al-Bāqir) b. ʿAlī (Zainalʿābidīn) b. al-Husain b. ʿAlī b. Abī Ṭālib Fahraddīn al-ʿAlawī al-Husainī al-ʿArīdī (lies: *al-ʿUraidī*; 2/117) (um 700/1300) 1/266. 268. 279 f.
Abū Tamīm: Maʿadd (1 ×)
Abū Tammām (**83** 1/344. 356. 365; 2/122): Habīb b. Aus

Abū ṯ-Ṯanā': Maḥmūd (4×)
Abū ṯ-Ṯanā': Muḥammad (1×)
Abū Ṯumāma: Anas (1×)
Abū 'Ubāda: -Walīd (1×)
Abū 'Ubaid: 'Abdallāh (1×)
Abū 'Ubaid: 'Alī (1×)
Abū 'Ubaid (1/3. 14. 33. 38. 41. 42. 297; 2/101): -Q. b. Sallām
Abū 'Ubaid al-Bakrī (1/190; 2/110): 'Al. b. 'Az.
Abū 'Ubaida (1/228. 297; 2/87): Ma'mar b. al-Muṯannā
Abū 'Ubaidallāh: Muḥammad (2×)
Abū 'Ubaidallāh: Ya'qūb (1×)
Abū 'Umar: 'Abdal'azīz (1×)
Abū 'Umar: Aḥmad (3×)
Abū 'Umar: Hafṣ (1×)
Abū 'Umar: Muḥammad (2×)
Abū 'Umar: 'Uṯmān (1×)
Abū 'Umar az-Zāhid: M. b. 'Abdalwāḥid
Abū 'Umāra: Hamza (1×)
Abū 'Uṯmān: 'Affān (1×)
Abū 'Uṯmān: 'Amr (1×)
Abū l-Wafā': Nāṣir (1×)
Abū l-Walīd: 'Abdallāh (1×)
Abū l-Walīd: 'Abdalmalik (1×)
Abū l-Walīd: Ḫālid (1×)
Abū l-Walīd: Hišām (2×)
Abū l-Walīd: Muḥammad (1×)
Abū l-Walīd: 'Ubāda (1×)
Abū Yaḥyā: 'Abdarraḥīm (1×)
Abū Yaḥyā: Muḥammad (2×)
Abū Yaḥyā: Zakarīyā' (1×)
Abū Ya'lā: Muḥammad (1×)
Abū Ya'qūb: Išḥāq (1×)
Abū Ya'qūb: Muḥammad (1×)
Abū Ya'qūb: Yūsuf (2×)
Abū Yazīd: 'Aqīl (1×)
Abū Yazīd ('Abdallāh?) b. 'Abdal'azīz(?) aš-Šābarānī *aš-Šīrwānī* (um 839/1435) 1/167. 168
Abū l-Yusr: Muḥammad (2×)
Abū Yūsuf (1/21. 112. 135): Yq. b. Ibr.
Abū Yūsuf: Ya'qūb (3×)
Abū ẓ-Ẓāhir (1/88): Aḥmad (1×)
Abū Zaid: 'Abdarraḥmān (4×)
Abū Zaid: Ḥunain (1×)
Abū Zaid al-Anṣārī (1/297): Sa'īd b. Aus b. Ṯābit
Abū Zaid al-Balḫī: A. b. Sahl
Abū Zaid al-Qurašī: M. b. Abī l-Ḫaṭṭāb
Abū Zakarīyā': Yaḥyā (5×)
-Abūbakrī (1/274): Asan Bek 'Alā'addīn al-Abūbakrī
Ādālī (Adalı): -Āṭawī
Ādam (Prophet; EI²) 1/112
-'Adanī: -Ṭaiyib b. 'Al.
-'Adawī: 'Al. b. 'U.
-'Adawī: A. b. Yy.
-'Adawī: Ibr. b. Ism.
-'Adawī: Ibr. b. Yy.
-'Adawī: Maḥmūd b. M. b. M.
-'Adawī: 'U. b. Ḥamza
-'Adawī: Yy. b. -Mub.
-'Ādil: -Malik al-'Ādil
-Adırnawī: A. b. Maḥmūd
Adnan-Adıvar, Abdülhak (1882-1955; vgl. R. Rahmeti Arat, in: Oriens 8/1955/1* 7*) 1/160. 168
'Aḍudaddaula (1/218): Fannā-Ḫusrau
'Aḍudaddīn (-Īǧī): 'Abdarraḥmān (1×)
-'Adwānī: Yy. b. Ya'mar
Afdaladdīn (2/93): Muḥammad (1×)
'Affān b. Muslim b. 'Abdallāh Abū 'Uṯmān al-Baṣrī al-Baġdādī aṣ-Ṣaffār (gest. 220/835; Zir. 5/34) 1/14
'Afīfaddīn: 'Abdallāh (1×)
'Afīfaddīn: 'Abdarraḥmān (1×)
'Afīfaddīn: Muḥammad (1×)
Afshar, Iraj (geb. 1925) 1/xxii
Aġā-Zāda: 'Abdarraḥmān
-'Aǧamī: 'Al. b. M. b. 'Al. b. 'A.
-'Aǧamī (1/267. 280): 'Al. b. M. b. A. Nuqrakār
-'Aǧamī: 'Ul. b. 'U.
-Aǧānīṭī: Fūlus al-Aǧānīṭī
-Aḥdab (1/273. 274; 2/117): Aiyūb
-Aḫfaš: Hārūn b. Mūsā
-Aḫfaš al-Akbar (-Kabīr): 'Aḥ. b. 'Abdalmaǧīd
-Aḫfaš al-Aṣġar (-Ṣaġīr): 'A. b. Sl.
-Aḫfaš al-Aṣġar (-Saġīr): M. b. al-Ḫalīl
-Aḫfaš al-Ausaṭ: Sa'īd b. Mas'ada
Aḫī Ḥusain: 'Ar.
Aḫī Yūsuf b. Muḥammad b. Ḥamza b. Mu-

ḥammad ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (um 840/1437) 1/327 Nr. 8
Aḥī-Zāda (**124** 1/309; 2/79): ʿAbdalḥalīm M.
Ahlwardt, Wilhelm (4. 7. 1828–2. 11. 1909) 1/xiii. xvi. xviii. xx. 47. 48. 60. 104. 107. 120. 121. 123. 145. 147. 159. 162 f. 174. 177. 183. 192. 208. 256. 274. 275. 307. 308. 314. 325. 326. 333. 334. 349; 2/xi. xv. 12. 120
Aḥmad: Ḥāfiẓ Aḥmad
Aḥmad: Pīr A. Niẓāmaddīn (Ġiyāṯaddīn)
Aḥmad ʿAbdalġafūr ʿAṭṭār: ʿAṭṭār A.
Aḥmad al-Abharī (um 778/1376) 1/308
Aḥmad Ǧamāladdīn (um 708/1309) 2/17
Aḥmad, *Ibn Abī Ǧamra* Abū l-ʿAbbās (Anfang 7./13. Jh.) 1/67 Nr. 18
Aḥmad al-Muftī bi-Baġdād (nach 1156 1743) 1/102
Aḥmad an-Naǧǧār(?) *al-Manīnī* (= Aḥmad b. ʿAlī b. ʿUmar Abū n-Naǧāḥ al-Manīnī, gest. 1172/1759; Zir. 1/175; Kaḥḥ. 2/15 f.?) 1/°70
Aḥmad, S. Maqbūl (Zeitgenosse) 1/184
Aḥmad Šihābaddīn al-Baššārī (-Bišārī) *al-Ḥafnāwī* (um 1183/1769) 1/°339 f.
Aḥmad Walīaddīn as-Sāʿidī al-Ḫazraǧī *al-Hunaidī* al-Mālikī (um 944/1537) 2/°6
Aḥmad b. ʿAbdalʿazīz b. ʿUmar *Ibn Māza* Tāǧalislām Abū l-Makārim al-Buḫārī aṣ-Ṣadr (gest. zwischen 551/1156 und 559/1163) 2/19 f.
Aḥmad b. ʿAbdalġālib b. Muḥammad b. ʿAbdalqāhir Šihābaddīn *ad-Dimašqī* (gest. 795/1393; zum Vater ʿAbdalġālib s.o. S. 263 s.n.) 1/88 Nr. f
Aḥmad b. ʿAbdalḥāfiẓ b. Razīn Šihābaddīn *al-Baʿlabakkī* (um 672/1274) 2/°94
Aḥmad b. ʿAbdalḥalīm b. ʿAbdassalām, *Ibn Taimīya* Taqīaddīn Abū l-ʿAbbās al-Ḥarrānī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 728/1328; EI²; Zir. 1/140 f.; Kaḥḥ. 1/261 u. 13/361) 1/58. 59; 2/90
Aḥmad b. ʿAbdallāh *al-Qrīmī* al-Ḥanafī as-Saiyid (gest. 879/1474) 1/249. 268. 269. 270
Aḥmad b. ʿAbdallāh Šamsaddīn ar-Rūmī al-Ḥanafī *Dunqūz* (Dīkqūz, Dīñqūz) (um 860/1456) 2/58 f.
Aḥmad b. ʿAbdallāh b. Aḥmad b. Isḥāq *Abū Nuʿaim al-Iṣbahānī* (gest. 430/1038) **130**
Aḥmad b. ʿAl. b. Ḫurradāḏbih: ʿUl. b. ʿAl.
Aḥmad b. ʿAbdallāh b. ʿĪsā Abū Ǧaʿfar al-Umawī *as-Saraqusṭī* (gest. 482/1098) 1/53
Aḥmad b. ʿAbdallāh b. Muḥammad (Qutbaddīn) b. ʿAbdallāh Šihābaddīn al-Ḥusainī *al-Īǧī* as-Saiyid (um 840/1436) 2/37 Nr. 12. 38
Aḥmad b. ʿAbdallāh b. Muḥammad b. Abī Bakr Muḥibbaddīn Abū l-ʿAbbās (Abū Muḥammad, Abū Ǧaʿfar) *aṭ-Ṭabarī* al-Makkī aš-Šāfiʿī Šaiḫ al-Ḥaram (gest. 694/1295; Zir. 1/153) 1/274 f.
Aḥmad b. ʿAbdallāh b. Muḥammad b. ʿAlī b. al-Ḥasan *Ibn al-Mutauwaǧ* Ǧamāladdīn Abū n-Nāṣir al-Baḥrānī (gest. 810/1407) 1/190
Aḥmad b. ʿAbdallāh b. Sulaimān b. Muḥammad *Abū l-ʿAlāʾ* at-Tanūḫī *al-Maʿarrī* (gest. 449/1057; Zir. 1/150 f.; Kaḥḥ. 1/290–294) 1/297. 298. 344; 2/28. 88. 122
Aḥmad b. ʿAbdalmalik b. Mūsā Abū Naṣr *al-Ustrūšanī* al-Qāḍī (gest. 519/1125) 1/133
Aḥmad b. ʿAbdalmalik b. Mūsā, *Ibn Abī Ǧamra* Abū l-ʿAbbās (verlesen: Abū l-Qāsim) al-Mursī al-Andalusī al-Mālikī (gest. 533/1139) 1/27. 66 f. Nr. 15
Aḥmad b. ʿAbdalmuʾmin (ʿAbdalmunʿim) b. Mūsā b. ʿĪsā b. ʿAbdalmuʾmin Abū l-ʿAbbās al-Qaisī *aš-Šarīšī* al-Andalusī (gest. 619/1222; Zir. 1/158; Kaḥḥ. 1/304 f.) 1/358
Aḥmad b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh Nūraddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* aš-Šāfiʿī as-Saiyid (824/1421–895/1490) 2/36. 37 f. Nr. 18. 39. 40
Aḥmad b. ʿAbdaṣṣamad *al-Ǧuwainī* (gest. vor 545/1150?) 1/83 in Nr. 2; 2/103 f.
Aḥmad b. ʿAbdrabbannabī *al-Aṣāwī*(?) aš-Šāfiʿī *al-ʿAbīṭ* (um 1196/1782) 1/*27
Aḥmad b. Abī Bakr b. Muḥammad, *Ibn al-Wardī* (um 700/1300) 1/185 Nr. 5
Aḥmad b. Abī Ḍuhl *Abū Ḍuhl* al-Kūfī (3./9. Jh.) 1/39
Aḥmad b. Abī l-Faraǧ (Farağ; Furaiğ) *Ibn al-Bābā* Šihābaddīn an-Naǧībī aš-Šāfiʿī (gest. 749/1349) 2/3

Aḥmad b. Abī l-Ḫair Mu'īnaddīn Abū l-'Abbās aš-Šīrāzī *Ibn Zarkūb-i Šīrāzī* (gest. 789/1387) 1/254

Aḥmad b. Abī Hāšim: A. b. Ibr.

Aḥmad *Ibn Aḥmad* al-Mutaṭabbib (-Muṭṭabbib) (um 1111/1699?) 1/°203 Nr. 4

Aḥmad b. A. b. A. b. 'Umar b. Muḥammad Uqīt (s. Ibn 'Askar S. 247) Abū l-'Abbās aṣ-Ṣanhāǧī (-Ṣunhāǧī, so Lubāb) al-Māsī at-Takrūrī as-Sūdānī *at-Tu/inbukti* al-Mālikī *Bābā* (gest. 1036/1627, vgl. Lit. Verz.; GAL² 2/618f. S 2/715f.; Zir. 1/98; Kaḥḥ. 1/145) 1/65; 2/42

Aḥmad b. A. b. Muḥammad Šihābaddīn *as-Suǧā'ī* al-Badrāwī al-Miṣrī aš-Šāfi'ī al-Azharī (gest. 1197/1783; Zir. 1/89; Kaḥḥ. 1/154) 1/64

Aḥmad b. A. b. Muḥammad b. 'Īsā *Ibn Zarrūq* Šihābaddīn Abū l-'Abbās Abū l-Faḍl al-Fāsī al-Mālikī *al-Burnusī* (gest. 899/1493; Zir. 1/87f.; Kaḥḥ. 1/155) 1/210 Nr. iic

Aḥmad b. 'Alī: A. b. 'Ammār

Aḥmad b. 'Alī b. 'Abdalkāfī Bahā'addīn Abū Ḥāmid *as-Subkī* al-Miṣrī aš-Šāfi'ī (gest. 773/1372; Zir. 1/171; Kaḥḥ. 2/12f. u. 13/364; Raiḥānat al-adab 2/163) 1/300. 312

Aḥmad b. 'Alī b. 'Abdalqādir Taqīaddīn (Šihābaddīn) Abū l-'Abbās (Ahlwardt 6108: Abū Muḥammad Abū Ǧa'far) al-Muḥyawī al-Ḥusainī al-'Ubaidī *al-Maqrīzī* al-Ba'labakkī al-Qāhirī al-Miṣrī aš-Šāfi'ī (gest. 845/1442; Zir. 1/172f.; Kaḥḥ. 2/11f.) 1/69. 70. 189. 191. Nr. 36. 289

Aḥmad b. 'Alī b. Ḥammūya *an-Naisābūrī* an-Naḥwī (3./9. Jh.) 2/105

Aḥmad b. 'Alī *Ibn Mas'ūd* Šamsalmilla waddīn Abū l-Faḍā'il (Anfang 8./14. Jh.?; Storey 3/158) 1/165; 2/56f.

Aḥmad b. 'Alī b. Mas'ūd b. 'Abdallāh b. al-Ḥasan (-Ḥusain) b. 'Abdallāh b. 'Aṭṭāf Abū 'Abdallāh al-Ḫaṭṭābī ad-Dāraqazzī al-Baġdādī *Ibn as-Saqqā'* (gest. 613/1216) 2/57f.

Aḥmad b. 'Alī b. Mas'ūd b. Rabī' al-Kalbī *aṣ-Ṣāliḥī* (8./14. Jh.) 2/57

Aḥmad b. 'Alī b. Muḥammad Šihābaddīn Abū l-Faḍl al-Kinānī *al-'Asqalānī* al-Miṣrī aš-Šāfi'ī *Ibn Ḥaǧar* (gest. 852/1449; EI²; Zir. 1/173f.; Kaḥḥ. 2/20ff.; Kāwash; Rahmani) 1/40f. 54. 55. 60. 68. 87f. 182. 290f. 306. 326. 338. 344. 368; 2/2. 3. 4. 5. 9. 57

Aḥmad b. 'Alī b. Muḥammad b. Qāsim Šihābaddīn *al-'Uryānī* aš-Šāfi'ī (gest. 778/1376; Ġumr 1/202 ²1/135 Nr. 8) 2/9

Aḥmad (Muḥammad) b. 'Alī b. Qais (-Muḫtār) Abū Bakr an-Nabaṭī al-Kasdānī(?) al-Kaldānī(?) *Ibn Waḥšīya* (um 310/911) 1/190 Nr. 28

Aḥmad b. 'Alī *Ibn Qudāma* Abū l-Ma'ālī al-Anbārī (gest. 486/1093) 1/297. 298

Aḥmad b. 'Alī b. Ṯābit Abū Bakr *al-Baġdādī* aš-Šāfi'ī *al-Ḫaṭīb* al-Ḥāfiẓ (gest. 463/1071; **EI²** s.n. u. 5/xvi) **20** 1/114. 365 Nr. 11; 2/102. 125

Aḥmad *Ibn* 'Alī (*as-Sā'āti*) b. Ṭa'lab (Taġlib) b. Abī ḍ-Ḍiyā' Muẓaffaraddīn al-Ba'labakkī al-Baġdādī al-Ḥanafī (gest. 694/1295; Zir. 1/170) 1/101 (vgl. 2/105)

Aḥmad b. 'Alī b. 'Umar: A. an-Naǧǧār

Aḥmad b. 'Alī b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad b. Ḥamza Muḥyīddīn ar-Rūmī al-Ḥanafī aṣ-Ṣūfī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 940/1533) 1/329f. Nr. 21

Aḥmad b. 'Ammār ('Alī) Abū l-'Abbās *al-Mahdawī* (streiche: -Tamīmī?) al-Maġribī al-Muqri' (gest. um 440/1048; Zir. ⁴1/184) **16–18**

Aḥmad b. 'Amr *Ibn Abī 'Āṣim* Abū Bakr aḍ-Ḍaḥḥāk aš-Šaibānī [Ibn] an-Nabīl (gest. 287/900; Zir. 1/181f.; Kaḥḥ. 2/36) 2/57

Aḥmad b. As'ad b. 'Alī b. Muḥammad b. M. b. al-Munaǧǧā b. 'Uṯmān b. As'ad *Ibn al-Munaǧǧā* Šihābaddīn Abū l-'Abbās at-Tanūḫī aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 908/1502) 1/61 Nr. 29

Aḥmad b. Badraddīn: A. b. Maḥmūd

Aḥmad b. Bušrā al-A/Umawī aṭ-Ṭulaiṭulī (gest. 458/1092) 1/53

Aḥmad b. Dāwūd b. Wanand Abū Ḥanīfa *ad-Dinawarī* (gest. 282/895) 2/95

Aḥmad b. Faraǧ: A. b. Abī l-Faraǧ

Aḥmad *Ibn Fāris* b. Zakarīyā' Abū l-Ḥusain az-Zahrāwī al-Qazwīnī al-Hamaḏānī ar-Rāzī aš-Šāfi'ī al-Mālikī (gest. 395/1004; EI²; Zir. 1/184; Kaḥḥ. 2/40f.) 1/xiii. 297. 298; 2/119

Ahmad b. Furaig: A. b. Abī l-Farag
Ahmad b. Gābir: A. b. Yy. b. Gābir
Ahmad b. Ga'far b. Ahmad b. Idrīs Abū l-Qāsim al-Gāfiqī *Ibn al-Abzārī* (gest. 569/1173) 1/33
Ahmad b. Halaf b. Muhammad b. Furtūn Abū 'Umar *al-Madyūnī* az-Zāhid ar-Rāwiya (gest. 377/987) 1/53
Ahmad b. Hamdān *Ibn Sabīb* b. Hamdān b. Sabīb b. Hamdān b. Mahmūd b. Sabīb b. Giyāt Nagmaddīn Abū 'Abdallāh an-Numairī al-Harrānī al-Qāhirī al-Hanbalī (gest. 695/1295) 1/180 f.; 2/110
Ahmad b. Hanbal (1/40. 112. 372. 373): A. b. M. b. Hanbal
Ahmad b. al-Hasan b. Ahmad al-Isbahānī *al-Haddād* (5./11. Jh.) 2/91 f.
Ahmad b. al-Hasan (-Husain) b. Yūsuf b. Ibrāhīm Fahraddīn Abū l-Makārim *al-Gārabardī* (Gārba/irdī; Cārp/bardī; Cahārbardī) at-Tibrīzī aš-Šāfi'ī (gest. 746/1346; Zir. 1/107; Kahh. 1/198 f.) 1/288. 291 f.
Ahmad b. al-Hasan b. Yūsuf b. Muhammad Abū l-'Abbās al-Hāšimī al-'Abbāsī *an-Nāsir* li-Dīn Allāh (Kalif, 575/1180–622/1225; Hartmann, an-Nāsir; Zir. 1/106) 1/84. 340
Ahmad b. Hubāb *al-Himyarī* an-Nassāba (vor 955/1548) 1/364 Nr. 1
Ahmad b. al-Husain b. al-Hasan Abū t-Taiyib al-Gu'fī al-Kindī al-Kūfī *al-Mutanabbī* (gest. 354/965; GAS 2/484–497; Zir. 1/110 f.; Kahh. 1/201–204) 1/298. 344. 356; 2/87
Ahmad b. Husain b. Hasan b. 'Alī b. Yūsuf b. 'Alī *Ibn Raslān* (Arslān) Abū l-'Abbās ar-Ramlī al-Maqdisī aš-Šāfi'ī (gest. 844/1440; Dau' 1/282–288) 2/9
Ahmad b. al-Husain b. Yahyā b. Sa'īd Abū l-Fadl *al-Hamadānī Badī'azzamān* (gest. 398/1008; EI²; Zir. 1/112; Kahh. 1/209 f.) 2/87
Ahmad b. al-Husain b. Yūsuf: A. b. -H. b. Ys.
Ahmad b. Ibrāhīm (um 806/1403) 1/*266
Ahmad b. Ibrāhīm (Abī Hāšim) *Abū Riyāš* al-Qaisī (-Šaibānī) al-Yamāmī (gest. 339/950; GAL S 1/97,17) 1/336
Ahmad b. Ibrāhīm b. 'Abdalganī Šamsaddīn Abū l-'Abbās *as-Sarūgī* al-Harrānī al-Misrī al-Hanafī (gest. 720/1320; Zir. 1/84; Kahh. 1/140) 1/50
Ahmad b. Ibrāhīm b. al-Hasan Abū l-'Abbās al-'Alawī *al-Hasanī (gest. 353*/964?; GAL S 1/556) 1/136
Ahmad b. Ibrāhīm b. Nasrallāh 'Izzaddīn Abū l-Barakāt *al-Kinānī* al-'Asqalānī al-Misrī al-Qāhirī al-Hanbalī (gest. 876/1471; GAL² 2/70 f. S 2/57; Zir. 1/85; Kahh. 1/144) 2/106
Ahmad b. 'Īsā: A. b. A. b. M. b. 'Īsā
Ahmad b. 'Īsā *at-Tadmurī* aš-Šāfi'ī (um 1051/1641) 1/*172. 174
Ahmad b. Ismā'īl *al-Habibī* (11./17. Jh.?) 2/°6
Ahmad b. Mahmūd bzw. Ahmad b. Muhammad bzw. Muhammad b. Mahmūd al-Harawī al-Har(a)ziyānī (?, vgl. MAL 2/108) (-Hazarbānī?) Mu'īnalfuqarā' *Maulānā-(Mullā-)Zāda* (gest. nach 822/1420) **42** 1/119. 120. 121. 122. 124. 163; 2/19
Ahmad b. Mahmūd (Qwdr; Badraddīn) Šamsaddīn al-Adirnawī ar-Rūmī al-Hanafī *Qādī-Zāda* (gest. 988/1580) 2/45 f.
Ahmad b. Mahmūd b.(?) Muhammad b. M. b. Hasan Šihābaddīn (*Ibn*) *al-Bailūnī* (um 1000/1592; Arberry 3375) 1/195 Nr. 7a
Ahmad b. Malik Šāh: Sangar b. Malik Šāh
Ahmad b. Mudar Abū Tāhir as-Saraqustī al-Misrī *Ibn Ismā'īl* (4./10.–5./11. Jh.?; Marrākusī 1/543: Ahmad b. Mdā) 1/53
Ahmad b. Muhammad (um 360/970) 1/14
Ahmad b. Muhammad (1/148 f.): A. b. Mahmūd Maulānā-Zāda
Ahmad b. Muhammad (1/107 f.): A. b. M. b. Ṭaifūr
Ahmad b. Muhammad Abū l-'Abbās ad-Dārimī al-Missīsī *an-Nāmī* (gest. 399/1008?) 2/87
Ahmad b. Muhammad al-Mahdawī (1/52): A. b. 'Ammār
Ahmad b. Muhammad (Mehmed) al-Qastamūnī ar-Rūmī al-Hanafī al-Galwatī *A'rag-Zāda* Efendi (gest. 1120/1708) 2/51 f.
Ahmad b. Muhammad (Muhammad Makkī) Šihābaddīn Abū l-'Abbās al-Hasanī (al-Husainī) *al-Hamawī* al-Hanafī (gest. 1098/1687) 2/46 f.

Aḥmad b. Muḥammad Šihābaddīn *aṭ-Ṭūlūnī* (8./14. Jh.) 2/120
Aḥmad b. M. b. ʿAbbād: A. b. M. b. ʿImād
Aḥmad b. Muḥammad (Qutbaddīn) b. ʿAbdallāh al-Ḥusainī *al-Īǧī* as-Saiyid (um 830/1426) 2/36 Nr. 4a
Aḥmad b. Muḥammad b. ʿAbdalmalik, *Ibn Abī Ǧamra* Abū l-ʿAbbās al-Mursī al-Andalusī al-Mālikī (gest. nach 610/1213) 1/67 Nr. 17
Aḥmad b. Muḥammad *Ibn Abī r-Raǧā'* Abū Bakr al-Makkī al-Miṣrī (gest. 343/954) 1/14
Aḥmad b. Muḥammad *Ibn ʿAbdrabbih* Abū ʿUmar al-Qurṭubī (gest. 328/940; EI²; Zir. 1/197 f.; Kaḥḥ. 2/115 f. u. 13/369) 1/190 Nr. 16. 349. 352. 356. 365 Nr. 21
Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad Ṣadraddīn Abū Tāhir *as-Silafī* al-Ǧurwānī al-Iṣbahānī (gest. 576/1180; Autograph auch: Arberry 3764) 2/57
Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. Abī Bakr *Ibn Zaid* Šihābaddīn Abū l-ʿAbbās al-Mauṣilī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 870/1465; Zir. 1/129) 1/244
Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. Ǧaʿfar b. Ḥamdān Abū l-Ḥasan Abū l-Ḥusain al-Baġdādī al-Ḥanafī *al-Qudūri* (gest. 428/1037; Zir. 1/206; Kaḥḥ. 2/66 f.) **29** 1/112
Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. Muḥammad b. Ḥasan al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī Aḥmad Efendi Kawākibī-Zāda* (?) (gest. 1197/1783) 2/28 Nr. 11a
Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. al-Qāsim b. Ismāʿīl b. Muḥammad b. Saʿīd b. Abān Abū l-Ḥasan aḍ-Ḍabbī al-Baġdādī aš-Šāfiʿī (*Ibn*) *al-Mahāmilī* (gest. 415/1024; Zir. 1/204; Kaḥḥ. 2/74 f.) **104**
Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. Yaḥyā Šihābaddīn al-Bīrī al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* (gest. 1023/1614) 2/26 Nr. 3
Aḥmad b. Muḥammad b. ʿAlawaihi (ʿAlūya, ʿAlūǧa) *Ǧirābaddaula* Abū l-ʿAbbās *as-Siǧzī* (-Šaǧarī) (gest. Ende 3./9. Jh.) 1/356
Aḥmad b. Muḥammad b. ʿAlī b. al-Ḥasan *Abū ẓ-Ẓāhir* al-Ḥusainī ad-Dimašqī (um 747/1347) 1/88 Nr. 33e
Aḥmad b. Muḥammad b. ʿAlī b. Ḥasan b. Ibrāhīm Zakīaddīn Šihābaddīn Abū l-Maḥāsin Abū ṭ-Ṭaiyib Abū l-ʿAbbās al-Ḥazraǧī as-Saʿdī al-ʿUbādī al-Anṣārī *al-Ḫiǧāzī* al-Qāhirī aš-Šāfiʿī (nur GAL S 2/11; al-Bulqīnī al-Qābisī) (gest. 875/1471; Zir. 1/219 f.) **88**
Aḥmad b. Muḥammad (Faḫraddīn, Muḥyīddīn) b. ʿAlī (Bahāʾaddīn) b. Muḥammad b. Sulaim *Ibn Hannā* (Hinnā') Zainaddīn al-Miṣrī aš-Šāfiʿī al-Qādī (gest. 704/1304) 1/68
Aḥmad b. Muḥammad b. ʿAlī *Ibn an-Nāqid* Naṣīraddīn (Šihābaddīn Maǧdaddīn) Abū l-Azhar (gest. 643/1245 [oder 642?]) 1/136
Aḥmad b. M. b. ʿAlūǧ ya: A. b. M. b. ʿAlawaihi
Aḥmad b. Muḥammad b. Faraǧ Abū ʿUmar *al-Ǧaiyānī* (gest. 377/987) 1/53
Aḥmad b. Muḥammad *Ibn Ḥanbal* Abū ʿAbdallāh aḍ-Ḍuhlī aš-Šaibānī al-Wāʾilī al-Marwazī al-Baġdādī (gest. 241/855; EI²; GAS 1/502 509; Zir. 1/192 f.; Kaḥḥ. 2/96 f.) 1/40. 112. 372. 373; 2/90. 102
Aḥmad b. Muḥammad b. al-Ḥasan Abū ʿAlī *al-Marzūqī* al-Iṣbahānī (gest. 421/1030; Zir. 1/205; Kaḥḥ. 2/91 f.) 1/337
Aḥmad b. Muḥammad b. Ḥasan b. ʿAbdassamad Šamsaddīn *as-Sāmsūnī* (gest. 979/1571) 1/330
Aḥmad b. Muḥammad b. Ḥasan b. Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. Yaḥyā al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* al-Muftī (gest. 1124/1712) 2/°21. 24. 27 Nr. 8
Aḥmad b. M. b. Ibrāhīm: Ḥamd b. M. b. Ibr.
Aḥmad (III.) b. Muḥammad (Meḥmed IV.) b. Ibrāhīm (Osmanen-Sultan, reg. 1115/1703–1143/1730, gest. 1149/1736; EI) 2/27
Aḥmad b. Muḥammad b. Ibrāhīm b. Abī Bakr *Ibn Ḫallikān* Šamsaddīn Abū l-ʿAbbās al-Barmakī al-Irbilī aš-Šāfiʿī (gest. 681/1282; EI²; Zir. 1/212; Kaḥḥ. 2/59 f.) 1/228. 349. 352. 356; 2/90
Aḥmad b. Muḥammad b. ʿImād (ʿAbbād) b. ʿAlī Šihābaddīn Abū l-ʿAbbās al-Qarāfī al-Miṣrī al-Maqdisī *Ibn al-Hāʾim* (gest. 815/1412; Zir. 1/217; Kaḥḥ. 2/137 u. 13/370; Autograph auch: Arberry 3881 u. 4428) 1/173. 174

Ahmad b. Muhammad b. Ismā'īl Abū Ga'far al-Murādī al-Misrī *an-Nahhās* (gest. 338/950; Zir. 1/199; Kahh. 2/82 f.) 1/11

Ahmad b. Muhammad b. Miqsam Abū 'Alī *ar-Rūdabārī* al-Bagdādī (gest. 322/933) 2/123

Ahmad b. Muhammad b. M. Abū Nasr al-Bagdādī *al-Aqta'* (Ibn al-Aqta') (gest. 474/1081; Kahh. 2/148) 1/100. 101. 102

Ahmad b. Muhammad (Šamsaddīn) b. M. (Qutbaddīn) b. 'Abdallāh Imāmaddīn al-Husainī *al-Igī* as-Saiyid (um 840/1436) 2/37 Nr. 10

Ahmad b. Muhammad ('Izzaddīn) b. M. *Ibn 'Abdassalām* Šihābaddīn Abū l-Hair Abū l-'Abbās al-Manūfī al-Qāhirī al-Misrī aš-Šāfi'ī (gest. 927/1521) 1/79

Ahmad b. Muhammad b. M. b. Hasan b. 'Alī b. Yahyā Taqīaddīn Abū l-'Abbās at-Tamīmī ad-Dārī al-Qusantīnī *aš-Šumunnī* (gest. 872/1468; Zir. 1/219) 2/44

Ahmad b. Muhammad b. M. b. al-Munaggā b. 'Utmān b. As'ad *Ibn al-Munaggā* Taqīaddīn Abū l-'Abbās at-Tanūhī ad-Dimašqī al-Hanbalī (gest. 804/1402) 1/60 Nr. 25

Ahmad b. Muhammad b. Salāma Abū Ga'far al-Hagrī al-Azdī *at-Tahāwī* al-Misrī al-Hanafī (gest. 321/933; GAS 1/439–443; Zir. 1/197; Kahh. 2/107) 1/21

Ahmad b. Muhammad b. Ṭaifūr b. Abī Yazīd Abū Nasr *aš-Šagāwandī* al-Gaznawī al-Muqri' al-Mufassir (um 555/1160; MAL 1/107 f.; Kahh. 2/105) 1/107 f.

Ahmad b. Muhammad b. Umaiya Šamsaddīn Abū l-'Abbās *al-'Abdarī* (um 636/1238) 1/373

Ahmad b. Muhammad b. 'Umar b. Abī Bakr b. 'Utmān Šihābaddīn al-Ansarī *al-Himsī* ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī al-Hatīb (gest. 934/1527) 2/4

Ahmad b. Muhammad b. 'Umar b. 'Alī b. Muhammad b. Hammūya Kamāladdīn 'Imādaddīn Abū l-'Abbās ad-Dimašqī *Ibn Hammūya al-Guwainī* (gest. 640/1242; EI² 1/766) 1/85 Nr. 17; 2/103 f.

Ahmad b. Muhammad b. 'Utmān b. As'ad *Ibn al-Munaggā* Šamsaddīn at-Tanūhī ad-Dimašqī al-Hanbalī (gest. 692/1293) 1/59 Nr. 14 u. 19

Ahmad b. Muhammad b. Yahyā Abū l-'Abbās *al-Baladī* (um 380/990) 1/222

Ahmad b. Muhammad b. Yahyā *az-Zabīdī* al-Hanafī as-Saiyid al-Mutatabbib Šībawaihi zamānihī (gest. 1027/1618) 2/117

Ahmad b. Muhammad Mas'ūd b. 'Abdarrahmān b. Muhammad Bahā'addīn (Bahā'ī) al-Halabī al-Hanafī *al-Kawākibī* (gest. 1300/1883) 2/28 Nr. 13

Ahmad b. Muhammad Makkī: A. b. M.

Ahmad b. Mūsā (4./10. Jh.?) 1/351

Ahmad b. Mūsā as-Saiyid (um 865/1460) 1/*267

Ahmad b. Mūsā Šamsaddīn ar-Rūmī al-Hanafī *al-Hayālī* Celebi (gest. nach 862/1458, wohl 875/1470; Zir. 1/247; Kahh. 2/187 f.) 1/328 f.; 2/*81

Ahmad b. Mūsā b. al-'Abbās *Ibn Mugāhid* Abū Bakr at-Tamīmī al-Basrī al-Bagdādī al-Muqri' (gest. 324/936; EI²; GAS 1/14) 1/33. 34. 35. 38. 41. 42

Ahmad b. Mustafā b. Halīl 'Isāmaddīn Abū l-Hair ar-Rūmī al-Hanafī *Tāšköprü-Zāda* (gest.968/1560; Zir. 1/241; Kahh. 2/177 u. 13/370) 1/125. 160. 164. 165. 166. 182. 264. 280. 289. 300. 302. 304. 306. 309. 323 f. 325. 331. 356; 2/116

Ahmad b. an-Nāqid: A. b. M. b. 'A.

Ahmad b. Qāsim b. 'Abdalqādir *al-'Irāqī* (13./19. Jh.) 2/*7

Ahmad b. al-Qāsim b. Halīfa Muwaffaqaddīn Abū l-'Abbās al-Hazragī ad-Dimašqī *Ibn Abī Usaibi'a* (gest. 668/1270; EI²; Kahh. 2/47 f. u. 13/365) 1/218. 220. 222

Ahmad b. Qwdr: A. b. Mahmūd Qādī-Zāda

Ahmad b. Sahl Abū Zaid aš-Šāmistiyānī *al-Balhī* (gest. 322/934; GAL² 1/263 S 1/408; GAS 1/384. 388; Zir. 1/131; Kahh. 1/240) 1/181

Ahmad b. Sa'īd b. 'Umar b. al-Hasan Abū l-'Abbās *as-Siwāsī* as-Sūfī aš-Šāfi'ī (gest. 749/1319) 1/*81. 87

Ahmad b. Saif (1/253): M. b. M. b. A. b. as-Saif

Ahmad b. aš-Saih b. Hammūya b. Zuhair Abū Nasr *al-Kāsanī* aš-Šāfi'ī (gest. 343/984) 1/88

Aḥmad b. Salmān Šihābaddīn (um 736/1355) 1/244
Aḥmad b. Sirāǧaddīn Šihābaddīn al-Miṣrī al-Ḥanafī *Ibn aṣ-Ṣā'iġ* (gest. 1036/1626) 1/206
Aḥmad b. Sulaimān b. Ġāzī Abū l-Maḥāmid al-Aiyūbī *al-Malik al-Ašraf* (gest. 836/1433; Zambaur S. 99 u. Tab. H) 2/106
Aḥmad b. Sulaimān *Ibn Kamāl Paša* (Kamāl Paša-Zāda) Šamsaddīn ar-Rūmī al-Ḥanafī Šaiḫ al-Islām al-Wazīr (gest. 940/1534; EI²; Zir. 1/130; Kaḥḥ. 1/238 u. 13/359; Shiloah 117; Storey 3/69 f. 123; gest. 941/1535!) 1/101. 300. 301. 308. 310. 315. 334. 371; 2/45. 46. 58. 62. 77. 78. 86
Aḥmad b. Ṭaifūr: M. b. Ṭaifūr
Aḥmad *Ibn* Ṭaifūr (*Abī Ṭāhir*) Abū l-Faḍl al-Marwazī al-Ḫurāsānī al-Baġdādī (gest. 280/893; Zir. 1/138; Kaḥḥ. 1/256 f.) 1/190
Aḥmad b. Taqīallāh *al-'Alā'ī* (um 949/1542) 1/*255
Aḥmad b. 'Ubaidallāh b. Ibrāhīm Šamsaddīn al-'Ubādī *al-Maḥbūbī* al-Buḫārī an-Naisābūrī (?) al-Ḥanafī (um 670/1271) 1/117. 119. 120 Nr. 6. 124. 125
Aḥmad b. 'Umar Šihābaddīn *ad-Dawānī* (-Dauwānī, -Da/uwālī; nicht: -Za/uwālī, -Zāwa/i/ulī, -Zāluwī [Druckfehler in frz. EI²], -Zāwī; -Ġaznawī) *ad-Daulatābādī* al-Hindī (gest. 849/1445) 2/35
Aḥmad b. 'Umar Efendi *al-Islāmbūlī* (um 1241/1825) 1/*114
Aḥmad b. 'Umar b. Abī š-Šī'rā (?) Abū Bakr al-Qurṭubī *al-Warrāq* al-Muqri' (gest. nach 350/961) 1/53
Aḥmad b. 'Umar b. Muḥammad *Naǧmaddīn al-Kubrā* Abū l-Ǧannāb al-Ḥīwaqī al-Ḫwārizmī aṣ-Ṣūfī (gest. 618/1221; Meier, Kubrā; Kaḥḥ. 2/34) 1/84. 341
Aḥmad b. 'Uṯmān Šihābaddīn as-Samarqandī (-Buḫārī) al-Ǧ/Č·r·ḫ/ḥī al-Ḥiṭā'ī (-Ḫaṭṭābī) al-Ḥanafī (aš-Šāfi'ī) *Mullā-(Menlā-)Zāda* (gest. um 901/1495) 1/319 f.
Aḥmad b. 'Uṯmān b. Ibrāhīm b. Muṣṭafā b. Sulaimān Tāǧaddīn Abū l-'Abbās (*Ibn*) *at-Turkumānī* al-Ġūzaġānī al-Māridīnī al-Qāhirī al-Ḥanafī (gest. 744/1343; Suyūṭī, Ḥusn 1/469; Kaḥḥ. 1/309) 1/170 Nr. 2
Aḥmad b. 'Uṯmān b. Sa'īd Abū l-'Abbās al-Umawī *ad-Dānī*, Sohn des -Dānī (gest. 471/1078) 1/26
Aḥmad b. Walīd b. Muḥammad b. Walīd b. Marwān, *Ibn Abī Ǧamra* Abū Ǧa'far al-Andalusī al-Mālikī (gest. 444/1052) 1/66 Nr. 9
Aḥmad b. Yaḥyā *Ibn Faḍlallāh* Šihābaddīn Abū l-'Abbās al-Qurašī al-'Adawī *al-'Umarī* ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī (gest. 749/1349; EI²; Zir. 1/254; Kaḥḥ. 2/204 13/371) 1/229. 356
Aḥmad b. Yaḥyā b. Ǧābir Abū l-'Abbās (Abū Bakr Abū l-Ḥasan Abū Ǧa'far) *al-Balāḏurī* al-Baġdādī (gest. 279/892) 1/363 Nr. 11. 365 Nr. 16
Aḥmad b. Yaḥyā b. Zaid b. Saiyār Abū l-'Abbās aš-Šaibānī al-Kūfī al-Baġdādī *Ṯa'lab* (gest. 291/904; Marz. S. 334–337; Zir. 1/252; Kaḥḥ. 2/203 f. 13/371) 1/19. 36. 297
Aḥmad b. Yazīd: A. b. Zaid
Aḥmad b. Yūsuf b. Mālik Šihābaddīn Abū Ǧa'far *ar-Ru'ainī* al-Ġarnāṭī al-Andalusī al-Bīrī bzw. al-Albīrī (gest. 779/1378) 2/12
Aḥmad b. Yūsuf Bālī: A. Paša b. Ys.
Aḥmad b. Zaid (Yazīd) b. Izdāḏ (Yazdāḏ) Abū l-Ḥasan *al-Ḥulwānī* as-Ṣaffār (gest. um 250/864) 1/39
Aḥmad Dāwūd (11./17. Jh.) 1/*63
Aḥmad Efendi: A. b. M. A'raǧ-Zāda
Aḥmad Efendi: A. b. M. b. A. M.
Aḥmad Fāris (Fāris) b. Yūsuf b. Manṣūr b. Ǧa'far b. Fahd *aš-Šidyāq* (gest. 1305/1887; Autograph auch: Arberry 4099) 1/°340
Aḥmad Kāmil *Tiliǧrāfǧī* (1308/1891) 1/199
Aḥmad Muḥammad Ǧadāwī (-Ǧiddāwī?; Kaḥḥ. 3/268) *al-U/Aswānī* (1308/1891) 1/198
Aḥmad Paša b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad b. Ḥamza ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 902/1496) 1/328 Nr. 13; 2/121
Aḥmad Salāma (um 1308/1891) ***53**
Aḥmad Šauqī b. 'Alī b. Aḥmad Šauqī al-Qāhirī Amīr aš-Šu'arā' (gest. 1351/1932; Boudot-Lamotte; Kaḥḥ. 1/146–150) 1/199
-Aḥmadābādī: M. Farīd b. M. Šarīf
-Aḥmadī: M. b. -Ḥ. b. M.
-Aḥmar: Isḥāq b. Mirār
-Aḫnā'ī: -Iḫnā'ī

-Aḫsīkat/ṭī: M. b. M. b. ʿU.
Aḫū Ḥusain: ʿAr.
-Aḥwal: M. b. Ziyād
-Aḥwāzī: M. b. -Q. b. Ḫallād
Aibak ʿIzzaddīn Abū l-Manṣūr *al-Muʿazzamī* (Mamluken-Emir, gest. 646/1258; Zir. 1/377) 1/352
Aibak b. ʿAbdallāh ʿIzzaddīn at-Turkumānī aṣ-Ṣāliḥī an-Naǧmī *al-Malik al-Muʿizz* (Mamluken-Sultan, gest. 655/1257) 1/27
-Aidakārī: Šāhīn
-ʾAidarūs(ī): ʿAq. b. Ṣaiḫ
-Āidīnī: ʿAl. b. M. b. Walī
-Āidīnī: Ḥu. b. Muṣṭafā
-Āidīnī: M. b. Armaġān
-Āidīnī: M. Šāh b. M. Yakān
-Āidīnī: Ys. Bālī b. M. Yakān
-Aikī (1/209): M. b. Abī Bakr b. M.
ʿAinalquḍāt: ʿAl. b. M. b. ʿA.
-ʾAinī: -ʾAintābī
-ʾAinī: Ism. b. -Q. b. Suwaid
-ʾAinī: Maḥmūd b. A. b. Mūsā
-ʾAinī: Sl. b. Naḍr
-ʾAintābī (1/214): Maḥmūd b. A. b. H.
-ʾAintābī: M. Amīn b. M. Asʿad
ʿĀʾiša bt. Abī Bakr (Frau des Propheten; gest. 58/678) 1/93. 354
Aiyūb (Ḥasan, Ḥassān) Naǧmaddīn *al-Aḥdab ar-Rammāḥ* al-Fāris al-Ġawād (gest. 694/1294) 1/273. 274; 2/117
Aiyūb b. Muḥammad b. M. b. Aiyūb Naǧmaddīn Abū l-Futūḥ al-Aiyūbī *al-Malik aṣ-Ṣāliḥ* (reg. 637/1240–647/1249; Zir. 1/382) 1/85; 2/104
Aiyūb b. al-Mutawakkil al-Anṣārī al-Baṣrī (gest. 200/815) 1/3
Aiyūb b. Šāḏī b. Marwān b. Muḥammad b. Yaʿqūb(?) Naǧmaddīn (gest. 568/1173; Zir. 1/381; vgl. EI² 1/805: 578) 1/113
Aiyūb b. Yaḥyā al-Mudarris (11./17. Jh.?) 2/°81
-Aiyūbī: ʿAbbās b. M. b. Aiyūb
-Aiyūbī: Abū Bakr b. M. b. M. b. Aiyūb
-Aiyūbī: A. b. Sl. b. Ġāzī
-Aiyūbī: D. b. ʿĪsā b. M.
-Aiyūbī: Ġāzī b. Ys. b. Aiyūb
-Aiyūbī: -Ḥ. b. D. b. ʿĪsā
-Aiyūbī: ʿĪsā b. D. b. ʿĪsā
-Aiyūbī: ʿĪsā b. M. b. Aiyūb
-Aiyūbī: Ism. b. ʿA. b. Maḥmūd
-Aiyūbī: Maḥmūd b. M. b. ʿU.
-Aiyūbī: M. b. ʿU. Abū l-Fath
-Aiyūbī: Mūsā b. M. b. Aiyūb
-Aiyūbī: Šāḏī b. M. b. Šāḏī
-Aiyūbī: Šīrkūh b. Šāḏī
-Aiyūbī: Yn. b. Maudūd
-Aiyūbī: Ys. b. Aiyūb b. Šāḏī
-Aiyūbīya: ʿIṣmataddīn bt. ʿĪsā
Ākāh: Ḥamdallāh Ākāh b. Muṣṭafā Dede
-ʾAkarī, -ʾAkkarī: ʿAbdalḥaiy b. A. b. M.
-ʾAkkāwī: Ḥumār b. Ġaiš
Akmaladdīn (1/310): Muḥammad (1×)
-Akramī (1/230; 2/114): Yāqūt b. ʿAl.
Āl-i Burhān 2/19f.
ʿAlāʾaddīn: ʿAbdalʿazīz (1×)
ʿAlāʾaddīn: ʿAbdallāh (1×)
ʿAlāʾaddīn: ʿAlī (19×)
ʿAlāʾaddīn: Asan Bek (1×)
ʿAlāʾaddīn: ʿAṭā-Malik (1×)
ʿAlāʾaddīn: Muḥammad (3×)
ʿAlāʾaddīn at-Turkumānī: ʿA. b. ʿUṭ.
-ʾAlāʾī (1/255): A. b. Taqīallāh
-ʾAlāʾī: Qalāwūn
-Aʿlam: M. b. Muṣaddiʾaq
ʿAlam al-Hudā: ʿA. b. -Ḥu. b. Mūsā
ʿAlamaddīn: ʿAlī (1×)
ʿAlamaddīn: -Qāsim (2×)
ʿAlamaddīn: Sulaimān (1×)
-ʾAlamī: M. al-Amīn
-ʾAlawī: ʿAh. b. ʿAl. b. Usāma
-ʾAlawī: ʿAḥ. b. M. b. ʿAḥ.
-ʾAlawī: ʿAl. b. Usāma b. A.
-ʾAlawī: Abū Ṭālib b. ʿA.
-ʾAlawī: A. b. Ibr. b. -Ḥ.
-ʾAlawī: ʿA. b. -Ḥ. b. ʿUl.
-ʾAlawī: ʿA. b. -Ḥu. b. Mūsā
-ʾAlawī: ʿA. b. M. b. ʿA. b. M.
-ʾAlawī: Ġaʿfar b. M. b. ʿA.
-ʾAlawī: Ḥabīballāh b. ʿAl.
-ʾAlawī: -Ḥ. b. M. b. Šaraf Šāh
-ʾAlawī: Hibatallāh b. ʿA.
-ʾAlawī: -Ḥu. b. Ġ.
-ʾAlawī: M. b. ʿAḥ. b. ʿAl.
-ʾAlawī: M. b. ʿAl. b. ʿA. b. -Ḥu.
-ʾAlawī: M. b. -Ḥu. b. ʿAḥ.
-ʾAlawī: M. b. M. b. M. b. M. b. ʿAl. b. M.

-ʿAlawī: M. b. Yy. b. -Ḥu.
-ʿAlawī: M. b. Ys. b. M.
-ʿAlawī: Nāṣir b. Ḥusrau
-ʿAlawī: -Q. b. Ibr.
-ʿAlawī: Yy. b. -Ḥu. b. Hārūn
-ʿAlawī: Yy. b. -Ḥu. b. -Q.
-ʿAlawī: Yy. b. -Q.
-ʿAlawī: Ys. b. Ǧamāladdīn
-ʿAlawī: Zaid b. ʿA.
-Albīrī: -Bīrī
Albucasis: Ḫalaf b. ʿAbbās
-Alfī: Qalāwūn
ʿAlī (2/°85. 86): Šahīd ʿA. Paša
ʿAlī al-Aḫfaš: ʿA. b. Sl.
ʿAlī ʿAlāʾaddīn al-Fanārī Mullā (gest. um 900/1494) 1/332 Nr. 34; 2/78
ʿAlī al-Anṣārī aš-Šāfiʿī al-Faraḍī (um 1013/1604) 1/°70
ʿAlī al-ʿArīḍ (lies: -*ʿUraiḍ*; 1/266): ʿA. b. Ǧ. b. M.
ʿAlī al-Aṣġar: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA.
ʿAlī al-Badrī al-Muqriʾ (gest. 1190/1776) 1/29
ʿAlī ʿImādaddīn *Ibn al-Munaǧǧā* (7./13.–8./14. Jh.) 1/58 Nr. 10
ʿAlī Nūraddīn al-Qūṣūnī: ʿA. b. A.
ʿAlī al-Qārīʾ al-Ḥanafī: ʿA. b. Sulṭān M.
ʿAlī Šaiḫ al-ʿUwaina (nicht: -ʿAunīya, -Qūfīya, -Quwaifīya) (gest. um 600/1203?) 1/306
ʿAlī b. al-ʿAbbās *al-Maǧūsī* al-Fārisī (gest. wohl nach 384/994; Zir. 5/111; Kaḥḥ. 7/116) 1/225
ʿAlī b. al-ʿAbbās b. Ǧuraiǧ (Ǧurǧīs) Abū l-Ḥasan al-Baġdādī *Ibn ar-Rūmī* (gest. 283/896?; EI²; GAS 2/585–588) 1/356
ʿAlī b. ʿAbdalʿazīz b. (al-)Marzubān b. Sābūr Abū l-Ḥasan *al-Baǧawī* al-Makkī al-Ǧauharī (gest. 287/900; Zir. 5/113; Kaḥḥ. 7/124; Sprichw.² S. 92f. 119f.) 1/14
ʿAlī b. ʿAbdalkāfī b. ʿAlī b. Tammām *Taqīaddīn* Abū l-Ḥasan al-Ḫazraǧī al-Anṣārī *as-Subkī* al-Qāhirī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 756/1355) **129**
ʿAlī b. ʿAbdallāh b. Abī Bakr b. Abī (sic!) ṭ-Ṭaiyib Abū l-Ḥasan Zainaddīn *al-Ǧazāʾirī* Ibn al-Qallāl (gest. 669/1270; Kaḥḥ. 7/137) 1/24. 25
ʿAlī b. ʿAbdallāh b. al-Ḥusain b. Abī Bakr *Tāǧaddīn* Abū l-Ḥasan al-Ardabīlī *at-Tibrīzī* aš-Šāfiʿī (gest. 746/1345; GAL S 1/535,23; vgl. Kaḥḥ. 7/49) 1/300. 309f.; 2/61f.
ʿAlī b. ʿAbdalmuḥsin b. ʿAbdalmunʿim: ʿA. b. al-Muḥassin
ʿAlī b. Abī Bakr b. ʿAbdalġalīl Burhānaddīn Abū l-Ḥasan *al-Marġīnānī* al-Farġānī al-Ḥanafī (gest. 593/1197; Zir. 5/73; Kaḥḥ. 7/45f.) 1/49. 100. 101. 109. 112. 115. 116. 133; 2/45
ʿAlī b. Abī Bakr b. ʿAlī Taqīaddīn Abū l-Ḥasan *al-Harawī al-Mauṣilī* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī as-Sāʿiḥ (gest. 611/1215; Mundirī 4/132f. Nr. 1368; GAL² 1/629f. S 1/879; EI²; Zir. 5/73; Kaḥḥ. 7/47) 1/190 Nr. 13 (m.d. Todesjahr n. ḤḤ) 2/11f.
ʿAlī b. Abī l-Ḥaram (-Ḥazm; vgl. Abū l-Ḥaram; Muḥibbī 1/42) ʿAlāʾaddīn Abū l-ʿAlāʾ Abū l-Ḥasan al-Qurašī (-Qaršī) ad-Dimašqī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī *Ibn an-Nafīs* (gest. 687/1288; Zir. 5/78; Kaḥḥ. 7/58f.) **56** 1/212. 215; 2/113
ʿAlī *Ibn Abī l-ʿIzz* al-Mauṣilī aṭ-Ṭabīb (um 710/1310) 1/°202 Nr. 2
ʿAlī b. Abī l-Qāsim Faḫraddīn al-Ǧandī (wohl nicht: -Ǧundī) *Šarafalmulk* (Wesir des letzten Ḫwārizm-Šāh, gest. 628/1231; Ḫwānd-Amīr, Dastūr S. 234ff. [-Ǧunbadī?], Dih-Ḫudā s.n. Šarafalmulk) 1/292
ʿAlī b. Abī Ṭālib (gest. 40/661) 1/2. 3. 86. 93. 354. 364; 2/88. 90
ʿAlī b. Aḥmad Abū Manṣūr *al-Asadī* at-Ṭūsī (gest. um 480/1087; Storey 3/3f.) 1/104
ʿAlī b. Aḥmad Bahāʾaddīn Abū l-Ḥasan aṭ-Ṭāʾī al-Muqtanā *as-Sammūqī* (-Samūkī; gest. um 420/1030) 1/97 Nr. e
ʿAlī b. Aḥmad Nūraddīn *al-Qūṣūnī* al-Qāhirī (um 1052/1642) 1/207; 2/112
ʿAlī b. Aḥmad: ʿA. b. M. Abū l-Fatḥ
ʿAlī b. A. b. ʿAbdassamad: ʿUl. b. A. b. ʿAṣ.
ʿAlī b. Aḥmad ʿAdnān b. ʿAbdalmuṭṭalib b. Ġālib b. Musāʿid b. Saʿīd aš-Šarīf (Zeitgenosse) 1/365
ʿAlī b. Aḥmad b. ʿĪsā(?) *at-Tadmurī* ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 1131/1719) 1/174
ʿAlī b. Aḥmad b. ʿUmar b. Quṭāmī *al-Wardī* (6./12. Jh.) 1/184 Nr. 1

ʿAlī b. ʿAlī *ad-Damāṣī* (um 1051/1642) 2/*48. 50

ʿAlī b. Asʿad b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* ʿAlāʾaddīn at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 688/1289) 1/59 Nr. 12a

ʿAlī b. ʿAsākir *Ibn al-Muraḥḥab* (sic!) Abū l-Ḥasan al-Baṭāʾiḥī aḍ-Ḍarīr (gest. 572/1177; Muštabih S. 476 ²S. 582; Ġāya 1/556; Ibn Ḥaǧar, Tabṣīr S. 1275; Kaḥḥ. 7/150) 1/33

ʿAlī b. ʿAṭīya b. al-Ḥasan Abū l-Ḥasan al-Hītī (-Haiṭamī) al-Ḥamawī aš-Šāfiʿī aš-Šāḏilī *ʿAlwān* (gest. 936/1529; Zir. 5/128 f.) 1/194

ʿAlī b. Ǧaʿfar b. ʿAlī Abū l-Qāsim as-Saʿdī aš-Šantarīnī aṣ-Ṣaqalī (-Ṣiqillī) *Ibn al-Qaṭṭāʿ* (gest. 515/1121; Ibn Ḫallikān [de Slane] 2/265; EI²; Zir. 5/76) 1/338

ʿAlī b. Ǧaʿfar (aṣ-Ṣādiq) b. Muḥammad (al-Bāqir) b. ʿAlī (Zainalʿābidīn) b. al-Ḥusain b. ʿAlī b. Abī Ṭālib alʿArīḍ (lies: *al-ʿUraiḍī*, 2/117) alʿAlawī al-Ḥusainī (geb. 147/764?) 1/266

ʿAlī b. Ḥammūya b. Muḥammad b. Ḥammūya, *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (um 520/1126) 1/82. 83 Nr. 3

ʿAlī b. Ḥamza b. ʿAbdallāh b. Bahman b. Fairūz Abū l-Ḥasan al-Kūfī al-Baġdādī al-Asadī *al-Kisāʾī* (gest. 189/805; EI²) 1/3. 10. 11. 38. 39. 297; 2/107

ʿAlī b. al-Ḥasan Abū l-Ḥasan al-Hunāʾī ad-Dausī al-Azdī *Kurāʿ an-Naml* (gest. nach 309/921 [?]; Yāqūt, Iršād 5/112; Qifṭī, Inbāh 2/240; Zir. 5/79; Kaḥḥ. 7/71) 2/119

ʿAlī b. Ḥasan b. ʿAlī *al-Laiṯī* al-Miṣrī (gest. 1313/1896; Kaḥḥ. 7/66 f. u. 13/406) 1/197. 198. 199

ʿAlī b. al-Ḥasan b. Hibatallāh Ṯiqataddīn Abū l-Qāsim ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī *Ibn ʿAsākir* (vgl.Subkī 4/273; gest. 571/1176; EI²; zu Vor- und Nachfahren s. Pouzet) 1/73. 84. 298; 2/102

ʿAlī b. al-Ḥasan b. ʿUbaidallāh b. Aḥmad *Raḍiaddīn* alʿAlawī al-Ḥusainī *as-Saiyid* (gest. bald nach 955/1548) **95**

ʿAlī b. al-Ḥusain b. ʿAlī Abū l-Ḥasan *al-Masʿūdī* al-Huḏalī al-Baġdādī al-Miṣrī (gest. 345/956 oder 346/957; GAS 1/332 336; EI) 1/179. 191 Nr. 38. 365 Nr. 27; 2/110

ʿAlī (ʿAṭāʾ) b. al-Ḥusain b. ʿAlī ʿAlāʾaddīn Abū l-Ḥasan *al-Baihaqī* al-Ḥanafī (um 912/1506) 2/6

ʿAlī b. al-Ḥusain b. ʿAlī Faḫraddīn Ṣafī[addīn] al-Harawī an-Naqšbandī *al-Kāšifī* al-Wāʿiẓ (gest. 939/1532?; Storey 1/962–966; Kaḥḥ. 7/76) 1/232

ʿAlī b. al-Ḥusain b. ʿAlī b. Abī Ṭālib Abū l-Ḥasan al-Hāšimī al-Qurašī ʿAlī al-Aṣġar *Zainalʿābidīn* as-Saǧǧād (gest. 94/713; Zir. 5/86) 1/93. 363

ʿAlī b. al-Ḥusain b. Ḥarb *Abū ʿUbaid* al-Baġdādī al-Qāḍī (gest. 319/931; Zir. 5/87; Kaḥḥ. 7/72) 1/14

ʿAlī b. al-Ḥusain b. Muḥammad b. Aḥmad b. al-Haiṯam *Abū l-Faraǧ* al-Qurašī al-Umawī al-Marwānī *al-Iṣbahānī* al-Baġdādī aš-Šīʿī (gest. 356/967) 1/352

ʿAlī b. al-Ḥusain (aṭ-Ṭāhir Ḏī l-Manāqib Abī Aḥmad) b. Mūsā b. Muḥammad Abū l-Qāsim alʿAlawī al-Ḥusainī al-Mūsawī *aš-Šarīf al-Murtaḍā* Ḏū l-Maǧdain ʿAlam al-Hudā (gest. 436/1044; Zir. 5/89; Kaḥḥ. 7/81 f.) 1/298

ʿAlī b. al-Ḥusain b. al-Qāsim b. Manṣūr *Ibn* ʿAlī (*Šaiḫ al-ʿUwaina* [nicht: -ʿAunīya, -Qūfīya, -Quwaifīya]) Zainaddīn Abū l-Ḥasan al-Mauṣilī aš-Šāfiʿī (gest. 755/1354; Zir. 5/91; Kaḥḥ. 7/77 f.) 1/299. 306.

ʿAlī b. Ibrāhīm Abū l-Ḥasan *al-Kilānī* al-Miṣrī (um 913/1507) 2/66

ʿAlī b. Ibrāhīm b. Naǧā b. Ġanāʾim (Ġānim) Abū l-Ḥasan al-Anṣārī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī *Ibn Nuǧaiya* (gest. 599/1203) 2/101

ʿAlī b. ʿĪsā (um 737/1336) 1/316

ʿAlī b. Ismāʿīl (Ṣadraddīn) b. Ibrāhīm (ʿIṣāmaddīn) b. Muḥammad (Ǧamāladdīn?) *al-Isfarāyinī* al-Makkī *al-ʿIṣāmī* al-Qāḍī (gest. 1007/1598) 1/242 f.; 2/115

ʿAlī b. Ismāʿīl b. Mūsā b. ʿAlī b. Ḥasan b. Muḥammad ʿAlāʾaddīn ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī *Ibn ʿImādaddīn Ibn al-Wiss* (gest. 971/1563) 2/°4 f.

ʿAlī b. Maḥmūd b. Abī l-Qāsim Ǧamāladdīn Tāǧalislām Abū l-Qāsim *al-Ḥimṣī ar-Rāzī* al-Qu/abāʾī (gest. 713/1313; Kaḥḥ. 7/238) 1/*140. 142 ff. 146; 2/107

ʿAlī b. Maḥmūd b. ʿAlī b. Maḥmūd b. Abī l-

Qāsim Ğamāladdīn Abū Manṣūr *al-Ḥimṣī ar-Rāzī* (geb. 733/1333) 1/143

ʿAlī b. Maḥmūd b. al-Ḥasan Ğamāladdīn *al-Ḥimṣī ar-Rāzī* aš-Šīʿī (gest. um 790/1388) 1/146

ʿAlī *Ibn Maimūn* b. Abī Bakr b. ʿAlī Abū l-Ḥasan al-Ḥasanī al-Idrīsī al-Ġumārī al-Fāsī *al-Maġribī* ad-Dimašqī al-Qāḍī aṣ-Ṣūfī (gest. 917/1511; Zir. 5/180; Kaḥḥ. 7/251) 1/90

ʿAlī b. Muǧāhid (Abī l-Ğaiš) b. ʿAbdallāh *Iqbāladdaula* al-ʿĀmirī (Emir, 436/1044-468/1076, gest. 474/1081; Zir. 5/139) 1/52

ʿAlī b. Muḥammad (Aḥmad) Abū l-Fatḥ *al-Bustī* (gest. 400/1009) 2/87

ʿAlī b. Muḥammad ʿAlāʾaddīn as-Samarqandī ar-Rūmī al-Ḥanafī *al-Qūšǧī* (-Qūščī, arab. -Qaušağī) (gest. 879/1474; EI²; M. Cunbur, Ali Kuşçu Bibliografyası, Ankara 1974; Zir. 5/162; Kaḥḥ. 7/227) 1/xiii. 161. 162; 2/108

ʿAlī b. Muḥammad Nūraddīn Abū l-Ḥasan *al-Uʃmūnī* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (gest. 917/1512; Zir. 5/163) 2/44

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdalḫāliq b. Aḥmad b. Abī Bakr b. Muḥammad b. Abī l-Fawāris *Ibn* ʿAlī (*al-Wardī*) ʿAlāʾaddīn al-Qurašī at-Taimī al-Bakrī al-Maʿarrī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī (gest. 849/1446) 1/185 Nr. 12

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdallāh Abū l-Ḥasan al-Baṣrī *al-Madāʾinī* (gest. 228/842) 1/352; 2/87

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdalwahhāb b. Ṣadaqa ʿAlāʾaddīn (*Ibn*) *al-Qūṣūnī Qīṣ/ṣūnī-Zāda* (gest. 955/1548?) 1/206 Nr. 5

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān Abū l-Ḥasan *al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (gest. 952/1545) 1/212; 2/112

ʿAlī b. Muḥammad (Zainalʿābidīn) b. ʿAbdarraḥmān Nūraddīn Abū l-Iršād *al-Uġhūrī* al-Miṣrī al-Mālikī (gest. 1066/1656; Zir. 5/167f.; Kaḥḥ. 7/207) 1/64

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad (mit Genealogie bis in die Ğāhilīya) aš-Šaibānī *az-Zabīdī* aš-Šāfiʿī (gest. 1072/1661) 1/77

ʿAlī b. Muḥammad (Muʿīnaddīn) b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad b. ʿAbdallāh Zainaddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* aš-Šāfiʿī as-Saiyid (um 894/1489) 2/39 Nr. 29. 40

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdaṣṣamad ʿAlamaddīn Abū l-Ḥasan al-Ḥamaḏānī *as-Saḫāwī* al-Miṣrī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 643/1245; Zir. 5/154; Kaḥḥ. 7/209f.) 1/8

ʿAlī b. Muḥammad b. Aḥmad b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* ʿAlāʾaddīn Abū l-Ḥusain at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 778/1376) 1/60 Nr. 21

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAlī Ḥamīdaddīn *ar-Rāmuši* (-Rīšī) al-Buḫārī aḍ-Ḍarīr (gest. 666/1268; GAL S 3/1200. 1221 zu S 1/296. 644; Zir. 5/154) 1/110. 111

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAlī Zainaddīn Abū l-Ḥasan al-Ḥusainī al-Ğurğānī al-Ḥanafī *as-Saiyid aš-Šarīf* (gest. 816/1413; EI² s.n. -Djurdjānī; Zir. 5/159f.; Kaḥḥ. 7/216; Storey 3/156ff.) 1/xiii. 102. 103. 151. 153. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 171. 249. 262. 273. 299. 300. 303. 305. 307. 308. 309. 310. 312. 314. 318. 320. 322. 329. 332. 333. 334; 2/37. 40. 47. 62. 75. 76. 77. 78. 79. 83

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAlī (Dihqān) b. Abī Bakr b. ʿAlī an-Nasafī *al-Kabi/andī* (-Kabindawī, nicht -Bī/aikandī, -Kindī) (um 719/1319; GAL² 1/349,2 S 1/512,7; Kaḥḥ. 7/215f.) 1/299. 304 (vgl. 2/119)

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAlī b. Ğamīl al-Maʿāfirī *al-Mālaʃiqī* (gest. 605/1208) 1/°73. 360

ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAlī b. Muḥammad b. M. Naǧmaddīn Abū l-Ḥasan al-ʿAlawī *al-ʿUmarī* aš-Šaǧarī *aš-Šarīf Ibn aṣ-Ṣūfī* (um 443/1051) 1/363 Nr. 19

ʿAlī (ʿAbdalmunʿim) b. Muḥammad b. Dāwūd b. Ibrāhīm b. Tamīm Abū l-Qāsim *at-Tanūḫī* al-Anṭākī al-Ḥanafī al-Qāḍī (gest. 342/953; Zir. 5/142; Kaḥḥ. 7/196) 1/349. 350

ʿAlī b. Muḥammad b. Dihqān: ʿA. b. M. b. ʿA.

ʿAlī b. Muḥammad b. Ḥammūya b. Muḥammad b. Ḥammūya Abū l-Ḥasan aš-Šāfiʿī *Ibn Ḥammūya al-Ğuwainī* (gest. 539/1144) 1/83 Nr. 4; 2/103f.

ʿAlī b. Muḥammad b. al-Ḥasan b. Yūsuf Kamāladdīn Abū l-Ḥasan al-Miṣrī *Ibn an-Na-*

bīh (gest. 619/1222; Zir. 5/152; Kahh. 7/191 f.) **85**

ʿAlī b. Muhammad b. Hasan b. Zainaddīn al-Gabaʿī *al-ʿĀmilī* (gest. 1103/1692) 2/70

ʿAlī b. Muhammad b. al-Husain b. ʿAbdalkarīm b. Mūsā b. ʿĪsā b. Mugāhid *Fahr-islām* Abū l-Hasan *al-Bazdawī* al-Ḥanafī (gest. 482/1098) 2/23

ʿAlī b. Muhammad b. al-Husain b. Muhammad Abū l-Fath *Ibn al-ʿAmīd* (gest. 366/976; Zir. 5/143) 2/87

ʿAlī b. Muhammad b. Makkī b. ʿĪsā b. Hasan b. ʿĪsā *Nagībaddīn* al-Gabaʿī al-Gubailī *al-ʿĀmilī* as-Sāmī (lebte 1041/1631) 2/*°68 f. 70

ʿAlī *Ibn* Muhammad (*al-Atīr* [Yāqūt, Irsād 6/238; d.i. Atīraddīn] Abī l-Karam) b. Muhammad b. ʿAbdalkarīm *ʿIzzaddīn* Abū l-Ḥasan as-Saibānī al-Gazarī al-Mausilī aš-Šāfiʿī (gest. 630/1233; Mundirī 6/74 ff. Nr. 2484; EI²; Zir. 5/153; Kahh. 7/228 f. u. 13/407) 1/113. 179. 180. 295; 2/110

ʿAlī b. Muhammad b. M. b. ʿAlī Nūraddīn Abū l-Hasan al-Qurašī al-Bastī al-Andalusī al-Mālikī *al-Qalasādi* (vgl. Dauʿ 6/14: -Qalsād/wī; Nazm S. 131: -Qilsādī) (gest. 891/1486; EI²; Zir. 5/163; Kahh. 7/230) 1/173

ʿAlī b. Muhammad b. M. b. Masʿūd b. Mahmūd ʿAlāʾaddīn al-Bakrī al-Fahrī ar-Rāzī as-Sāhrūdī al-Bistamī al-Harawī al-Hanafī *Musannifak* (gest. 875/1470; Zir. 5/161 f.; Kahh. 7/240; Bait as-Siddīq S. 223 ff.) 1/249. 256. 262 ff. 280. 299. 307; 2/75. 76. 77 f. 83. 117

ʿAlī b. Muhammad b. M. b. al-Munaggā b. ʿUtmān b. Asʿad *Ibn al-Munaggā* ʿAlāʾaddīn at-Tanūhī ad-Dimašqī al-Hanbalī (gest. 800/1398) 1/60 Nr. 24

ʿAlī b. Muhammad b. Yahyā Abū l-Qāsim as-Sulamī *as-Sumaisātī* (gest. 453/1061; Zir. 5/147) 1/74

ʿAlī b. M. Sultān: ʿA. b. Sultān M.

ʿAlī b. al-Muhassin (ʿAbdalmuhsin) b. ʿAlī (ʿAbdalmunʿim) b. Muhammad b. Dāwūd b. Ibrāhīm b. Tamīm Abū l-Hasan *at-Tanūhī* al-Hanafī al-Qādī (gest. 447/1055; Zir. 5/140; Kahh. 7/175) 1/349 f. 351. 352

ʿAlī b. al-Mukarram b. Abī Nasr Hibatallāh b. al-Mukarram b. ʿAbdallāh Abū l-Hasan al-Bagdādī as-Sūfī, wirkte in Irbil, Nisibis bzw. Dunaisi/ar, wo er starb (11. Dū l-Higga 572/10. Juni 1177 – 3. Ramadān 620/30. September 1223; Ibn an-Naggār 4/189 [*wa-kāna yaktubu hattan hasanan*]; Ibn al-Mustaufī 1/346 f. Nr. 242 u. 2/659–662; Mundirī² 3/1938; zu seinem Vater s. ebda 1/203; zu seinem Onkel 3/1961 u. Ibn al-Mustaufī 1/344 Nr. 242 u. 2/657 ff.) 1/*335. 336; 2/122

ʿAlī b. al-Munaggā Abū l-Hasan aš-Saih Sāhib al-Hasan b. Ahmad b. al-Hasan b. Bahram al-Qirmitī (um 363/973) 1/61

ʿAlī b. al-Munaggā (Zainaddīn) b. ʿUtmān b. Asʿad *Ibn al-Munaggā* ʿAlāʾaddīn Abū l-Hasan at-Tanūhī ad-Dimašqī al-Hanbalī (gest. 750/1349) 1/59 Nr. 16. 60

ʿAlī *Ibn* Mungib (*as-Sairafī*) b. Sulaimān Amīnaddīn Tāgarriʾāsa Abū l-Qāsim al-Misrī (gest. 542/1147; EI²; Zir. 5/176; Kahh. 7/246) 1/351

ʿAlī b. Mūsā b. Ibrāhīm ʿAlāʾaddīn Abū l-Hasan *al-Qūghisārī* ar-Rūmī al-Hanafī (gest. 841/1437; MAL 1/103) 1/103 f. 299. 307 f.; 2/77

ʿAlī b. Mūsā (Sadraddīn) b. Ishāq (Safīaddīn) ʿAlāʾaddīn Abū l-Hasan *al-Ardabīlī Hwāga* Sultān (gest. 832/1429) 2/25

ʿAlī *Ibn Ridwān* b. ʿAlī Abū l-Hasan al-Misrī (gest. 453/1061; GAS 3/passim; Zir. 5/100; Kahh. 7/94) 1/190 Nr. 25

ʿAlī b. Sālih Abū l-Hasan *al-Balhī* (5./11. Jh.?) 1/351

ʿAlī b. Sālih Abū l-Hasan Abū Bakr *ar-Rūdabārī* (Fatimiden-Wesir, um 417/1026) 1/351; 2/123

ʿAlī b. Sālih b. ʿAlī *an-Naggār* (um 525/1131) 2/*91. 92 f.

ʿAlī b. Sulaimān b. al-Fadl (-Mufaddal) Abū l-Hasan (-Mahāsin) al-Bagdādī *al-Ahfaš al-Asgar* (-Sagīr) (gest. 315/927; Marz. S. 341; Zir. 5/103; Kahh. 7/104) 1/19

ʿAlī b. Sultān Muhammad Nūraddīn al-Harawī al-Hanafī *Mullā al-Qārīʾ* (gest. 1014/1606; Zir. 5/166 f.; Kahh. 7/100 f.) 1/8

ʿAlī b. ʿUmar ʿAlaʾaddīn *al-Aswad* (gest. 800/1397) 1/300. 311

ʿAlī b. ʿUmar b. ʿAlī Nağmaddīn Abū l-Ḥasan al-Qazwīnī *al-Kātibī* Dabīrān (gest. 675/1276; EI²; Zir. 5/131; Kaḥḥ. 7/159; 693/1294? s. MAL 2/119) 1/151. 152. 153. 163. 299. 303

ʿAlī b. ʿUṯmān b. ʿAbdalwahhāb b. Yūsuf ʿAlāʾaddīn Abū l-Ḥasan at-Taġlibī *ad-Dimašqī* (um 656/1258) 1/298

ʿAlī b. ʿUṯmān b. Ibrāhīm ʿAlāʾaddīn Abū l-Ḥasan (*Ibn*) *at-Turkumānī* al-Māridīnī al-Miṣrī al-Ḥanafī (gest. 750/1349; Suyūṭī, Ḥusn 1/469; Zir. 5/125; Kaḥḥ. 6/292; Autograph: Arberry 3806) 1/170 Nr. 3

ʿAlī b. ʿUṯmān b. Yūsuf Abū l-Ḥasan al-Qurašī *al-Maḫzūmī* al-Miṣrī al-Qāḍī (vor 10./16. Jh.) 1/190 Nr. 6

ʿAlī b. Yaḥyā *Ibn ʿArrāq* al-Walī (10./16. Jh.?) 1/°70

ʿAlī b. Yūsuf at-Tūni/usī al-Ḥanafī *ad-Darwiš* (um 1219/1804) 1/°235

ʿAlī b. Yūsuf b. Abī Bakr b. ʿAlī ʿAlāʾaddīn al-Ḥalabī *Ibn al-Ḫaššāb* Sibṭ Ibn al-Wardī (noch am Leben 990/1582) 2/110f. Nr. 17

ʿAlī b. Yūsuf b. Aḥmad b. ʿUmar (mit Genealogie bis in die Ğāhilīya) aš-Šaibānī az-Zabīdī aš-Šāfiʿī *ad-Daibaʿ* (um 700/1300) 1/77. 78

ʿAlī b. Yūsuf b. Ibrāhīm Ğamāladdīn Abū l-Ḥasan aš-Šaibānī (Ibn) *al-Qifṭī* al-Qāḍī al-Akram (gest. 646/1248; EI² s.n. Ibn al-Ḳifṭī) 1/67f. 78. 104. 107. 227. 229. 230. 331. 346; 2/12. 114

ʿAlī b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad (nicht: Aḥmad) b. Ḥamza ʿAlāʾaddīn ar-Rūmī al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. um 903/1497; Kaḥḥ. 7/264) 1/324. 328 Nr. 14. 329

ʿAlī b. Zaid b. ʿAbdallāh b. Zuhair (Abī Mulaika) b. ʿAbdallāh *Ibn Ğudʿān* Abū l-Ḥasan al-Qurašī at-Taimī al-Baṣrī (gest. 129/747; Zir. 5/101) 1/14

ʿAlī b. Zaid b. Muḥammad, Ibn Funduq Ẓahīraddīn Abū l-Ḥasan *al-Baihaqī* (gest. 565/1169; El-Saghir [mit Genealogie!]; GAL S 3/1217 zu S 1/557 Nr. 4; Zir. 5/101) 1/83. 107. 147

ʿAlī b. Zainaddīn: ʿA. b. M. (Zainalʿābidīn) b. ʿAr.

ʿAlī b. Zainaddīn b. Muḥammad b. Ḥasan b. Zainaddīn al-Ğabaʿī *al-ʿĀmilī* (um 1100/1688) 2/°70f.

ʿAlī b. Zainaddīn b. ʿUṯmān: ʿA. b. al-Munağğā b. ʿUṯ.

ʿAlī ʿAṭīya Abū Muṣliḥ *al-Ġimrīnī* (-Ġamrīnī, s. Ortsverz. s.v. Ġimrīn) aš-Šāfiʿī al-Azharī (um 1188/1775) **13**

ʿAlī ʿIzzat (12./18. Jh.?) 2/°81

ʿAlī Meḥmed Mullā (13./19. Jh.?) 1/129

ʿAlī Mīnıq b. Bālī (gest. 992/1584; s. Lit.Verz. s.t. ʿIM) 1/301. 315. 334

ʿAlī oġlū Rūzī(?) Mullā (13./19. Jh.?) 1/129

ʿAlī Paša Dāmād: Šaḥīd ʿA. Paša

ʿAlī Šīr b. Kičkīna Niẓāmaddīn Naẓewāʾī Fānī (gest. 906/1501; Storey 1/789 795) 1/233. 313; 2/48

ʿAlī Ṭāhir (12./18. Jh.?) 1/°159

-Alparslānī: -Balāsānī

ʿAlqama b. Qais b. ʿAbdallāh Abū Šibl al-Hamdānī an-Naḫaʿī (gest. 62/681; Zir. 5/48) 1/36. 37

-Ālūsī: M. Ḥāmid b. Maḥmūd

ʿAlwān (1/194): ʿA. b. ʿAṭīya

-Amāsī: Šukrallāh b. A.

-Amāsī: Ys. b. ʿA. b. M. Šāh

-Amāsī: Ys. b. Ḥusāmaddīn

-Amawī: -Umawī

-Amğad (1/112f.): -Malik al-Amğad

ʿAmīdaddaula (1/351): Ḥasan (1 ×)

ʿAmīdaddīn: Asʿad (1 ×)

ʿAmīdalḥaqq: Asʿad (1 ×)

-ʿĀmilī (Familie) 2/Aufriss 4

-ʿĀmilī: ʿAbdallaṭīf b. ʿA.

-ʿĀmilī: ʿA. b. M. b. Ḥ.

-ʿĀmilī: ʿA. b. M. b. Makkī

-ʿĀmilī: ʿA. b. Zainaddīn b. M.

-ʿĀmilī: -Ḥ. b. Zainaddīn b. ʿA.

-ʿĀmilī: Ḥ b. Zainaddīn b. M.

-ʿĀmilī: Makkī b. ʿĪsā

-ʿĀmilī: M. Bahāʾaddīn

-ʿĀmilī: M. b. ʿA. b. M. b. Makkī

-ʿĀmilī: M. b. -Ḥ. b. ʿA. b. -Ḥu.

-ʿĀmilī: M. b. -Ḥ. b. Zainaddīn

-ʿĀmilī: M. b. -Ḥu. b. ʿAṣ.

-ʿĀmilī: M. b. Makkī

-ʿĀmilī: M. b. Makkī b. ʿĪsā

-ʿĀmilī: Zainaddīn b. ʿA.

-ʿĀmilī: Zainaddīn b. M.

-Amīn: Kausag al-A.
Āmina bt. Sulaimān b. ʿAbdallāh b. ʿAbdassalām (ʿAbdallah) (um 697/1298) 1/82. 87 Nr. 29
Amīnaddaula: Hibatallāh (1 ×)
Amīnaddīn: ʿAbdalmuhsin (1 ×)
Amīnaddīn: ʿAlī (1 ×)
Amīnaddīn: ʿĪsā (1 ×)
-Amīr: D. b. M.
-Amīr: M. b. ʿUl. b. A.
Amīr Hasan ar-Rūmī (gest. 941/1534; GAL S 1/516,1 f.; Kahh. 3/226) 1/°334
Amīr as-Suʿarāʾ: A. Sauqī b. ʿA. b. A. Sauqī
ʿĀmir (um 1041/1632) 1/*339
ʿĀmir as-Sabrāwī (11./17. Jh.) 2/112
ʿĀmir b. ʿAbdalwahhāb Salāhaddīn Abū l-Muzaffar (reg. 894/1489–923/1517) 2/6
ʿĀmir b. ʿUmar b. Sālih Abū l-Fath *Ūqīya al-Mausilī* (gest. 250/864; Gāya 1/350 f. Nr. 1504) 1/38
ʿĀmir (ʿUwaimir) b. Zaid b. Qais *Abū d-Dardā'* al-Hazragī al-Ansārī (gest. 32/652; Gamhara s.n.; EI²; Zir. 5/281) 1/354
ʿAmīra (ʿUmaira) b. Muhammad (Abī Gamra) b. Marwān b. Hattāb, *Ibn Abī Gamra* Abū l-Fadl al-Andalusī (gest. nach 238/852) 1/66 Nr. 4
Amīrak: Mīrak
-ʿĀmirī: ʿA. b. Mugāhid
-ʿĀmirī: Mugāhid b. ʿAl.
-ʿĀmirī: M. b. M. b. M. b. M. b. A.
-ʿAmmānī: -ʿUmānī
ʿAmr b. ʿAbdallāh b. ʿAlī Abū Ishāq *as-Sabīʿī* al-Hamdānī al-Kūfī (gest. 132/749?; Zir. 5/251; Gamhara) 1/36. 37
ʿAmr b. Abī Gamra al-Hudalī (um 600?) 2/101
ʿAmr b. al-ʿĀs (-ʿĀsī) b. Wāʾil b. Hāsim Abū ʿAbdallāh as-Sahmī al-Qurasī (gest. 43/663; EI²; Zir. 5/248 f.) 1/190
ʿAmr b. Bahr Abū ʿUtmān al-Basrī al-Kinānī al-Fuqaimī *al-Gāhiz* (gest. 255/868–69; EI²; Pellat, in: Arabica 31/1984/117–164) 2/87. 105
ʿAmr b. al-Lait (gest. 289/902; EI²) 1/105
ʿAmr b. Maimūn Abū ʿAbdallāh al-Audī at-Tābiʿī al-Kūfī (gest. 75/694 oder 74/693) 1/36. 37
ʿAmr b. Si/uyaim: ʿUmair
ʿAmr b. Surahbīl Abū Maisara al-Hamdānī al-Kūfī (gest. um 64/683) 1/36. 37
ʿAmr b. ʿUtmān b. Qanbar Abū Bisr (Abū l-Hasan) *Sībawaih* al-Hāritī (gest. 177/793?; GAS 9/51–63; Zir. 5/252; Kahh. 8/10 u. 13/409) 1/275. 297; 2/51
-Amsātī (1/214): M. b. A. b. H.
-Āmulī: -H. b. ʿA. b. M.
-Āmulī: M. b. Garīr
-Anādī: M. b. A. b. -H.
Anas b. Mālik b. an-Nadr Abū Hamza Abū Tumāma an-Naggarī al-Hazragī al-Ansārī (gest. 91/709 oder 93/711; EI²; Zir. 1/365 f.) 1/93
Anas: Ibn Anas
-ʿAnazī: Ism. b. -Q. b. Suwaid
-Anbārī: A. b. ʿA. b. Qudāma
-Anbārī: Ism. b. Hibatallāh
-Andalusī: ʿAz. b. ʿAm. b. Safīʿ
-Andalusī: ʿAl., Ibn Abī Gamra
-Andalusī: ʿAl. b. ʿAz. b. M.
-Andalusī: ʿAl. b. M. b. Ys.
-Andalusī: ʿAl. b. Saʿd
-Andalusī: ʿAm. b. M. b. Marwān
-Andalusī: ʿAm. b. Mūsā
-Andalusī: ʿAm. b. Walīd
-Andalusī: ʿAr. Abū l-Qāsim
-Andalusī: ʿAr. b. ʿAl. b. A.
-Andalusī: Abū l-ʿAbbās b. M.
-Andalusī: A. b. ʿAm. b. Mūsā
-Andalusī: A. b. ʿAbdalmuʾmin
-Andalusī: A. b. M. b. ʿAm.
-Andalusī: A. b. Walīd b. M.
-Andalusī: A. b. Ys. b. Mālik
-Andalusī: ʿA. b. M. b. M. b. ʿA.
-Andalusī: ʿAmīra b. M.
-Andalusī: Farag b. Q. b. A.
-Andalusī: Halaf b. ʿAbbās
-Andalusī: Halaf b. ʿAm.
-Andalusī: Hattāb b. M.
-Andalusī: -Hauwārī
-Andalusī: Makkī b. Hammūs
-Andalusī: Marwān b. ʿAm.
-Andalusī: M. Abū ʿAl.
-Andalusī: M. b. ʿAl. b. ʿAl.
-Andalusī: M. b. ʿAl. b. Abī Bakr
-Andalusī: M. b. ʿAm. b. Mūsā

-Andalusī: M. b. ʿAr. b. Sl.
-Andalusī: M. b. A. b. ʿAm.
-Andalusī: M. b. A. b. ʿA.
-Andalusī: M. b. A. b. ʿUmāra
-Andalusī: M. b. ʿA. b. M. b. A.
-Andalusī: M. b. Futūḥ
-Andalusī: M. b. Hišām
-Andalusī: M. b. Marwān
-Andalusī: M. b. M. b. ʿAl. b. ʿAl.
-Andalusī: M. b. M. b. M. b. A. b. ʿAl.
-Andalusī: Mūsā b. ʿAm. b. Walīd
-Andalusī: Mūsā b. ʿUl. b. Ys.
-Andalusī: -Q. b. A. b. al-Muwaffaq
-Andalusī: Umaiya b. ʿAz.
-Andalusī: ʿUṯmān b. Saʿīd
-Andalusī: Walīd b. ʿAm. b. M.
-Andalusī: Walīd b. M.
Andromachos (Andrūmāḫus) (Vater, Leibarzt des Kaisers Nero [reg. 54–68], oder Sohn?) 1/218
-Anmāṭī: Barakāt b. Ibr.
Anonymus (4./10. Jh.?) **26 27**
Anonymus (Historiker, um 408/1017–409/1018) 1/150
Anonymus (5./11. Jh.) 1/353
Anonymus (um 520/1126) 2/94
Anonymus (7./13. Jh.) **93**
Anonymus (7./13. Jh.) **128**
Anonymus (um 740/1339) 1/249. 257. 280
Anonymus (um 754/1354) 1/249. 275
Anonymus (8./14. Jh.) **43**
Anonymus (8./14. Jh.) 1/300. 311
Anonymus (um 800/1397?) **103**
Anonymus (um 871/1467): Pseudo-al-Fālī
Anonymus (um 894/1489?) 1/318
Anonymus (9./15. Jh.?) 1/270f.
Anonymus (9./15.–10./16. Jh.?) 1/301. 315
Anonymus (um 900/1494) **92**
Anonymus (um 901/1496?) **91**
Anonymus (um 965/1556) 1/205. 206
Anonymus (vor 10./16. Jh.) 1/191 Nr. 49
Anonymus (um 1000/1591??) 2/45
Anonymus (Taimūrīya 1/280 Hs. 308 v.J. 1057/1647) 1/33
Anonymus (1083/1672) 2/94
Anonymus (11./17. Jh.) **106**
Anonymus (11./17. Jh.?) 1/249. 282D
Anonymus (11./17. Jh.?) 1/249. 282E
Anonymus (Ahlwardt 650 v.J. 1178/1747) 1/33
Anonymus (12./18. Jh.) 1/289f.
Anonymus (um 1224/1809) 1/*126
Anonymus (um 1250/1834) 1/*126
Anonymus (um 1275/1858) 1/*102
Anonymus (um 1279/1862) 1/*126
Anonymus (2/77): Ibn Kamāl Paša
-Anqirawī: Zak. b. Bairam
-Anṣārī: ʿAbbās b. Faḍl
-Anṣārī: ʿAġ. b. A.
-Anṣārī: ʿAl. b. M. b. ʿA.
-Anṣārī: ʿAl. b. Ys. b. A.
-Anṣārī: ʿAw. b. A. b. ʿA.
-Anṣārī: ʿAw. b. ʿA.
-Anṣārī: ʿAw. b. Ibr.
-Anṣārī: ʿAr. b. Naǧm
-Anṣārī: Abū Bakr b. M. b. A.
-Anṣārī: Abū Bakr b. M. b. M.
-Anṣārī: A. b. M. b. ʿA.
-Anṣārī: A. b. M. b. ʿU.
-Anṣārī: Aiyūb b. al-Mutawakkil
-Anṣārī: ʿA.
-Anṣārī: ʿA. b. ʿAbdalkāfī
-Anṣārī: ʿA. b. Ibr. b. Naǧā
-Anṣārī: ʿĀmir b. Zaid
-Anṣārī: Anas b. Mālik
-Anṣārī: Asʿad b. Naṣr
-Anṣārī: Fatḥ b. M.
-Anṣārī: Fatḥallāh b. Maḥmūd
-Anṣārī: Ḫalaf b. ʿAbdalmalik
-Anṣārī: Ḫālid b. Zaid
-Anṣārī: Ḥ.
-Anṣārī: -Ḥ. b. Saʿīd
-Anṣārī: Ibr. b. ʿAw.
-Anṣārī: Ibr. b. M. b. Tarḫān
-Anṣārī: M. b. ʿAz. b. Abī l-Ḫair
-Anṣārī: M. b. ʿAl. b. A.
-Anṣārī: M. b. ʿAl. b. ʿU.
-Anṣārī: M. b. ʿAq. b. ʿAḫ.
-Anṣārī: M. b. A. b. al-Yasʿ
-Anṣārī: M. b. ʿA. b. Ibr.
-Anṣārī: M. b. ʿA. b. Ys. Bālī
-Anṣārī: M. b. Asʿad b. Naṣr
-Anṣārī: M. b. Ǧamāladdīn
-Anṣārī: M. b. Ḥamza
-Anṣārī: M. b. Maʿālī b. Ǧaʿfar
-Anṣārī: M. b. M. b. ʿAl. b. ʿU.

-Ansārī: M. b. M. b. Mūsā
-Ansārī: M. b. Nasrallāh
-Ansārī: M. ʿAbdalhaiy b. M. ʿAbdalhalīm
-Ansārī: Mūsā b. Ys. b. A.
-Ansārī: Saʿd b. ʿA. b. -Q.
-Ansārī: Saʿīd b. Aus
-Ansārī: ʿUbāda b. as-Sāmit
-Ansārī: ʿUbāda b. al-Walīd
-Ansārī: ʿU. b. Abī Bakr
-Ansārī: -Walīd b. ʿUbāda
-Ansārī: Yq. b. Ibr.
-Ansārī: Zak. b. M.
-Antākī: ʿA. b. M. b. D.
-Antākī (1/205. 206. 208. 210. 212): D. b. ʿU.
-Antākī: Mahmūd b. ʿAl.
-Antākī: -Muḥtār b. -H.
-Aqfahsī: Halīl b. M. b. M.
-Aqfāsī, -Aqfahsī: Ys. b. Abī Bakr b. Ys.
ʿAqīl b. Abī Tālib (ʿAbdmanāf) b. ʿAbdalmuttalib Abū Yazīd al-Hāšimī al-Qurašī (gest. 60/680; Zir. 5/39 f.) 1/363 Nr. 3
ʿAqīqī: Yy. b. -H. b. G.
-Aqsarāʾī/Āqsarāʾī (1/249. 272 ff.): ʿĪsā b. Ism.
-Aqsarāʾī/Āqsarāʾī: M. b. ʿĪsā b. Ism.
-Aqsarāʾī: M. b. M. b. ʿĪsā
-Aqsarāʾī (1/212. 249. 262 f. 300. 310 f. 314. 326): M. b. M. b. M. b. M. b. M.
-Aqsurī: ʿAg. b. A.
-Aqtaʿ: A. b. M. b. M.
Āqtāy b. ʿAbdallāh Fārisaddīn (gest. 672/1273) 1/61
ʿArab Šāh al-Isfarāyinī (9./15. Jh.) 2/115
-Aʿrābī: ʿAl. b. Hulaid
Aʿrag Muhammad Efendi (**115**): M. Aʿrag
-Aʿrag: -H. b. M. b. -Hu.
-Aʿrag: M. Abū l-Fadl
-Aʿrag: M. b. Ziyād
-Aʿrag: Yy. b. -H.
Aʿrag-Zāda (2/51 f.): A. b. M.
Arberry, Arthur John (1905–1969) 1 3. 4. 32. 227
-Arda/ubīlī: ʿAr. b. ʿA. b. Mūsā
-Ardabīlī: ʿA. b. ʿAl. b. -Hu.
-Ardabīlī: ʿA. b. Mūsā b. Ishāq
-Ardabīlī: Ibr. b. ʿAr.
-Ardabīlī: Ibr. b. ʿA. b. Mūsā
-Ardabīlī: Ishāq b. Gibrāʾīl
-Ardabīlī: M. b. Gān Mīrzā
-Ardabīlī: M. b. Ibr. b. ʿAr.
-Ardabīlī: Ys. b. Ibr.
-Ardubīlī (Lubāb s.n.): -Ardabīlī
-Arīd (2/123): ʿAz. b. Sarāyā
-Arīd (1/266, lies: -ʿUraidī, 2/117): ʿA. b. G. b. M.
-Arīdī (lies: -ʿUraidī, 2/117): Abū Tālib b. A.
-Arīdīyūn: -ʿUraidīyūn
ʿĀrif (2/85. 86): Ibr. ʿĀrif (?)
ʿĀrif Hikmatallāh al-Husainī (GAS 1/742 f.; 6/415) 1/xiii
ʿĀrif Šaraf-Zāda (um 1138/1725) 1/°243
Aristoteles (Aristūtālīs) (gest. 322 vor Chr.; EI²) 1/214; 2/9
-Armanāzī (auch 2/102): Gait b. ʿA.
-Arqat: M. b. ʿAl. b. ʿA. b. -Hu.
-Arqatī: -Hu. b. G.
-Arragānī: Ishāq b. Ibr. b. Māhān
-Artuqī: Darwīš M.
-Artuqī: D. b. Qarā Arslān
-Artuqī: Gāzī b. Qarā (Alp) Arslān
-Artuqī: Īlgāzī Gāzī b. Artuq
-Aʿšā: Maimūn b. Qais
Asʿad Abū l-Fadl Magdaddaula (Magdalmulk) *al-Balāsānī* (-Alparslānī) (gest. 492/1099) 1/339
Asʿad b. ʿAbdarrahmān b. Ahmad b. Muhammad Masʿūd al-Halabī *al-Kawākibī* (um 1318/1900) 2/31 Nr. 16
Asʿad b. ʿAlī b. Muhammad b. M. b. al-Munaggā b. ʿUtmān b. Asʿad *Ibn al-Munaggā* Wagīhaddīn Abū l-Maʿālī at-Tanūhī ad-Dimašqī al-Hanbalī (gest. 871/1466) 1/60 Nr. 27
Asʿad b. (al-)Muhaddab (-Hatīr Abī Saʿīd) b. Zakarīyāʾ b. Qudāma b. Mīnā (?) Šarafaddīn Abū l-Makārim al-Misrī al-Halabī *Ibn Mammātī* (gest. 606/1209; EI²; Zir. 1/295; Kahh. 2/249 f.) 1/190 Nr. 10
Asʿad (Muhammad) *Ibn al-Munaggā* b. Barakāt b. al-Muʾammal Wagīhaddīn Abū l-Maʿālī at-Tanūhī al-Maʿarrī (-Muqriʾ, -Misrī) ad-Dimašqī al-Hanbalī (gest. 606/1205) 1/55 ff. Nr. 1. 83
Asʿad b. Nasr ʿAmīdalhaqq *ʿAmīdaddīn al-Ansārī* (gest. 624/1227) 1/xiii. 341; 2/123

As'ad b. 'Uṯmān b. As'ad *Ibn al-Munaǧǧā* Ṣadraddīn Abū l-Fatḥ (Abū l-Futūḥ) at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 657/1259) 1/55. 57f. Nr. 7. 59
-Asadābādī: 'Aǧ. b. A.
Asadaddīn: Šīrkūh (1×)
-Asadī: 'Al. b. az-Zubair
-Asadī: Abū Bakr b. A. b. M.
-Asadī: 'A. b. A. Abū Mṣ.
-Asadī: 'A. b. Ḥamza
-Asadī: 'Āṣim b. Bahdala
-Asadī: Ḥafṣ b. Sl.
-Asadī: Muṣ'ab b. az-Zubair
-Asadī: Ṣadaqa b. Mṣ.
-Asadī/Asdī/Azdī: Šu'ba b. 'Aiyāš
-Asadī: Yy. b. Ziyād
-Asadī: Zirr b. Ḥubaiš
-A'ṣam: -Ḥ. b. A. b. -Ḥ. b. Bahrām
Asan Bek (Asanbāy) 'Alā'addīn al-Abūbakrī (um 730/1329; GAL[1] 1/496 Anm.) 1/274
-Aš'arī: 'Am. b. 'Al.
-Aš'arī: M. b. Yy. b. Taqīaddīn b. Ism.
-Aṣāwī: A. b. 'Abdrabbannabī
-Aṣbaḥī: Mālik b. Anas
-Aṣfūnī: M. b. M. b. M. b. M. b. 'Al.
Aṣīladdīn (2/36. 38): 'Abdallāh (1×)
'Āṣim b. Bahdala (Abī n-Naǧūd) Abū Bakr al-Kūfī al-Asadī al-Ḥannāṭ (gest. 127/745; EI[2]; Zir. 4/12) 1/28. 29. 31. 32. 33. 39. 40. 41. 42. 43
'Āṣim b. Ḍamra as-Sakūnī al-Kūfī (um 100/718) 1/36. 37
'Āšiq Čelebi (1/205): M. b. 'A. b. Zainal'ābidīn
'Askar b. Abī Naṣr b. Ibrāhīm al-Ḥamawī (gest. 606/1209; Sellheim, Yāqūt S. 48f.; Ibn as-Sā'ī S. 294f.; Ibn al-Fuwaṭī, Alqāb 4,1/13 [Einleitung d. Hrsg.]) 2/114
-'Askarī: -Ḥ. b. 'Al. b. Sahl
-Aslamī: M. b. 'U. b. Wāqid
Asmā' bt. 'Abdarraḥmān b. 'Abdalwāḥid (sic!) b. Ismā'īl b. Ṣadaqa ad-Dimašqīya (7./13.-8./14. Jh.) 1/59 Nr. 16e
Asmā' bt. Sitt al-Fuqahā' bt. 'Uṯmān b. As'ad b. al-Munaǧǧā: Asmā' bt. 'Ar.
-Aṣma'ī (1/38. 39. 42. 297. 354; 2/87. 119): 'Am. b. Quraib
-Ašmūnī: -Ušmūnī
-Asnā'ī, -Asnawī: 'Uṯ. b. 'U. b. Abī Bakr
-Asnawī (1/156. 289. 290; 2/54): 'Abdarraḥīm b. -Ḥ.
-'Asqalānī: 'Abdarraḥīm b. 'A.
-'Asqalānī: A. b. 'A. b. M.
-'Asqalānī: A. b. Ibr. b. Naṣrallāh
-'Asqalānī: M. b. Kāmil
-Asqalānī: M. b. M. b. 'A. b. Humām
-'Asqalānī: Šāfi' b. 'A. b. 'Abbās
-Ašqar (2/4): Ḫalīl b. M.
-Ašraf: -Malik al-Ašraf
-Ašrafī: Qānṣūh
-Ašrafī: Timrāz aš-Šamsī
-Aštakī: Iskandar
-Astarābāḏī: -Ḥ. b. 'A. Abū 'A.
-Astarābādī: -Ḥ. b. 'A. b. M.
-Astarābāḏī (45): -Ḥ. b. M. b. Šaraf Šāh
-Astarābāḏī (1/157. 231. 232. 288; 2/44. 59): M. b. -Ḥ. Raḍīaddīn
-Aštarkūnī (94): M. b. Y. b. 'Al.
-Aswad: 'A. b. 'U.
-Aswad b. Yazīd b. Qais Abū 'Amr *an-Naḫa'ī* al-Kūfī (gest. 75/694; Zir. 1/330) 1/36. 37
-Aswānī: -Uswānī
-Asyūṭī (1/257): M. b. Abī Bakr b. 'A.
-Asyūṭī: -Suyūṭī
'Aṭā' b. Ḥamza *as-Suġdī* (-Sa'dī) (5./11. Jh.) 2/23
'Aṭā' b. al-Ḥusain b. 'Alī: 'A. b. -Ḥu. b. 'A.
'Aṭā'allāh (Muḥammad) b. Yaḥyā b. Pīr 'Alī *Nau'ī-Zāda* (Nev'ī-Zāde) *al-'Aṭā'ī* (gest. 1045/1635; GOW S. 171f.; Zir. 8/12; Kaḥḥ. 6/284 u. 12/107) 1/205. 309. 330
'Aṭā-Malik b. Muḥammad b. M. b. M. b. 'Alī 'Alā'addīn *al-Ǧuwainī* (gest. 681/1283) 1/86. 133
'Aṭā-Niyāz b. Bīk-Birdī (Bīkbirdī, Baigirdī; vgl. EI s.v. Beg; Smith, History S. 182f.) Ṣūfī (um 1210/1795) 1/*126. *236. 291
-Atābakī: Šaiḫūn
-'Aṭā'ī (1/205. 309. 330): 'Aṭā'allāh b. Yy.
-'Atakī: -Ḥ. b. -Ḥu.
Āṭalī: -Āṭawī
-Āṭawī (1/249. 282. 288; 2/45. 52): Muṣṭafā b. Ḥamza
-Atfīḥī: -Iṭfīḥī
Aṯīraddīn: -Mufaḍḍal (1×)
-'Aṭṭār: 'Al. b. Kaṯīr

-ʿAṭṭār: Ḥ. b. M. b. Maḥmūd
-ʿAṭṭār: Ibn al-ʿAṭṭār
-ʿAṭṭār: M. b. -Ḥ. b. Yq.
-ʿAṭṭār: M. b. Ibr. Faridaddīn
-ʿAṭṭār: M. b. M. b. ʿA.
-ʿAṭṭār, Aḥmad ʿAbdalġafūr 1/46. 48
-Audī: ʿAmr b. Maimūn
-ʿAufī: M. b. M. b. Yy.
Auḥadaddīn: ʿAbdallāh (2 ×)
-Auhadī: Taqī b. M.
Aumer, Joseph (1835–1922) 1/218. 219
-Aunabī: ʿAl. b. ʿAz. b. M.
ʿAunaddīn: Yaḥyā (1 ×)
-ʿAunīya: ʿA. Šaiḫ al-ʿUwaina
-Aʿwar: -Ḥāriṯ b. ʿAl.
-Āydīnī: -Āidīnī
-Azaġī: ʿAz. b. ʿA. b. A.
-Azaġī: ʿAl. b. -Ḥ. b. ʿAl.
-Azdī: ʿAl. b. ʿĀmir
-Azdī: ʿAl. b. M. b. Ys.
-Azdī: ʿAl. b. Saʿd
-Azdī: ʿAbdalmuḥsin b. Muṣṭafā
-Azdī: A. b. M. b. Salāma
-Azdī: ʿA. b. -Ḥ.
-Azdī: -Ḥalīl b. A.
-Azdī: Mubārak b. ʿAġ.
-Azdī: M. b. Futūḥ
-Azdī: M. b. -Ḥ. b. Duraid
-Azdī: M. b. Yz.
-Azdī: Yz. b. al-Muhallab
-Azdī: Ys. b. Muṣṭafā
-Azharī: ʿAl. b. M. b. ʿAl. b. ʿA.
-Azharī: ʿAbdalmaġīd b. Ibr.
-Azharī: A. b. A. b. M.
-Azharī: ʿA. ʿAṭīya
-Azharī (71): Ḫālid b. ʿAl.
-Azharī: Ḥ. b. M. b. Maḥmūd
-Azharī: M. b. ʿAbdalbāqī b. Ys.
-Azharī (1/xiii. 349): M. b. A. b. al-Azhar
-Azharī: M. b. ʿA. al-Basyūnī
-Azharī: M. b. ʿA. aš-Šanawānī
-Azharī: M. b. Ḫālid
-Azharī: M. b. -Ḥ. b. M.
-Azharī: M. b. Ṣadraddīn
-Azharī: ʿU. b. ʿĪsā b. Abī Bakr
-Azharī: Yq. b. A.
-Azharī: Yn. b. A.
ʿAzīza bt. Šamsī b. Q... (um 708/1309) 2/17
-ʿAzīzī: Timrāz aš-Šamsī

-B·ʿ·yūnī: Zainaddīn al-B.
-B·b·ʿī: M. b. A. al-B·b·ʿī
Bābā at-Takrūrī: A. b. A. b. A.
Bābā at-Tunbuktī: A. b. A. b. A.
Bābā b. Bābā Yūsuf (um 708 1309): 2/17
-Bābānī: Ism. Paša b. M.
-Bābartī: M. b. M. b. Maḥmūd
Bābī: Ḏū l-Faqār
-Bābī: Fathallāh b. Maḥmūd
-Bābī: Maḥmūd b. M. b. M. b. Ḥ.
-Bābī: M. b. Fathallāh
-Bābī: M. b. Ḥ. b. M. b. Abī Bakr
-Bābī: M. b. M. b. Ḥ. b. M. Abū l-Barakāt
-Bābī: M. b. M. b. Ḥ. b. M. Abū l-Yusr
-Bābīya: Ḥadīġa bt. M.
-Badaḫšī: M. b. Niʿmatallāh
Badīʿa bt. Aḥmad b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad al-Husainīya al-Ḥasanīya al-Īġīya as-Saiyida (845/1411 nach 895/1490) 2/38 Nr. 26. 39. 40
Badīʿazzamān: A. b. -Ḥu. b. Yy.
Badīʿazzamān b. Husain Mīrzā b. Manṣūr b. Baiqara (Timuride, gest. 912/1506) 1/321
Badraddīn: ʿAbdarraḥīm (1 ×)
Badraddīn: Ḥasan (4 ×)
Badraddīn: Ḥusain (1 ×)
Badraddīn: ʿĪsā (1 ×)
Badraddīn: Maḥmūd (2 ×)
Badraddīn: Muḥammad (8 ×)
-Badrāwī: A. b. A. b. M.
-Badrī: Abū l-Faḍāʾil al-ʿIwaḍī
-Badrī: ʿA.
-Badrī: -Ḥu.
-Bāgandī: Ḥabīballāh b. ʿAl.
-Bāganwī: -Bāgandī
-Baġawī: ʿA. b. ʿAz.
-Baġdādī: Abān b. ʿAḥ.
-Baġdādī: ʿAz. b. ʿA. b. A.
-Baġdādī: ʿAl. b. ʿA. b. A.
-Baġdādī: ʿAl. b. -Hu. b. ʿAl.
-Baġdādī: ʿAl. b. M. b. G.
-Baġdādī: ʿAl. b. Muslim
-Baġdādī: ʿAl. b. Yūsuf b. ʿAr.
-Baġdādī: ʿAbdalmuʾmin b. Ys.
-Baġdādī: ʿAq. b. Mūsā
-Baġdādī (1/253): ʿAq. b. ʿU.

-Baġdādī: ʿAr. b. A. b. Raǧab
-Baġdādī: ʿAr. b. ʿA. b. M.
-Baġdādī: ʿAr. b. Isḥāq
-Baġdādī: ʿAffān b. Muslim
-Baġdādī: A. b. ʿA. b. Masʿūd b. ʿAl.
-Baġdādī: A. b. ʿA. b. Ṯābit
-Baġdādī: A. b. ʿA. b. Ṯaʿlab
-Baġdādī: A. b. M. b. A. b. G.
-Baġdādī: A. b. M. b. A. b. -Q.
-Baġdādī: A. b. M. b. Ḥanbal
-Baġdādī: A. b. M. b. Miqsam (-Q.)
-Baġdādī: A. b. M. b. M. al-Aqṭaʿ
-Baġdādī: A. b. Mūsā b. al-ʿAbbās
-Baġdādī: A. b. Ṭaifūr
-Baġdādī: A. b. Yy. b. Ǧābir/Zaid
-Baġdādī: ʿA. b. al-ʿAbbās b. Guraiǧ
-Baġdādī: ʿA. b. Ḥamza
-Baġdādī: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA. Abū l-Ḥ.
-Baġdādī: ʿA. b. -Ḥu. b. Ḥarb
-Baġdādī: ʿA. b. -Ḥu. b. M.
-Baġdādī: ʿA b. al-Mukarram
-Baġdādī: ʿA. b. Sl.
-Baġdādī: -H. b. ʿAl. b. al-Marzubān
-Baġdādī: Hibatallāh b. ʿA.
-Baġdādī: Hibatallāh b. Ṣāʿid
-Baġdādī: Ḥunain b. Isḥāq
-Baġdādī: Ibr. b. as-Sarī
-Baġdādī: Isḥāq b. Ḥunain
-Baġdādī: Ishāq b. Ibr. b. Māhān
-Baġdādī: Ism. b. -Q. b. ʿAiḍūn
-Baġdādī: Ism. Paša b. M.
-Baġdādī: Mauhūb b. A.
-Baġdādī: -Mubārak b. ʿAǧ.
-Baġdādī: M. b. ʿAbdalwāḥid b. Abī Hišām
-Baġdādī: M. b. ʿA. b. A.
-Baġdādī: M. b. ʿA. b. Ḥauqal
-Baġdādī: M. b. G.
-Baġdādī: M. b. Ḥabīb
-Baġdādī: M. b. -Ḥ. b. Farqad
-Baġdādī: M. b. -Ḥ. b. Yq.
-Baġdādī: M. b. ʿImrān
-Baġdādī: M. b. Isḥāq b. M.
-Baġdādī: M. b. Isḥāq b. Yasār
-Baġdādī: M. b. Maḥmūd b. -Ḥ.
-Baġdādī: M. b. M. b. Sālih
-Baġdādī: M. b. Saʿd
-Baġdādī: M. b. Salāma
-Baġdādī: M. b. Yahyā b. ʿAl.
-Baġdādī: M. b. Yazīd
-Baġdādī: M. b. Yūsuf b. ʿA.
-Baġdādī: M. b. Zak. b. Dīnār
-Baġdādī: -Muḥassin b. ʿA.
-Baġdādī: -Muḥtār b. -Ḥ.
-Baġdādī: -Nuʿmān b. Ṯābit
-Baġdādī: -Q. b. Sallām
-Baġdādī: Šuǧāʿ b. Abī Naṣr
-Baġdādī: ʿUl. b. ʿAl.
-Baġdādī: Yy. b. ʿĪsā
-Baġdādī: Yy. b. -Mub.
-Baġdādī: Yy. b. M.
-Baġdādī: Yy. b. Ziyād
-Baġdādī: Yq. b. Ibr.
-Baġdādī: Yq. b. Isḥāq
-Baġdādī: Yāqūt (Yaʿqūb) b. ʿAl.
-Baġdādī: Yūḥannā b. Māsawaih
-Baġdādī: Ys. b. ʿAr. b. ʿA.
-Baġdādī: Ys. b. Qizoġlū
-Bāǧī: M. b. A. b. ʿUmāra
Bahāʾaddīn: ʿAbdalǧabbār (1×)
Bahāʾaddīn: Aḥmad (2×)
Bahāʾaddīn: ʿAlī (1×)
Bahāʾaddīn: Muḥammad (4×)
Bahāʾaddīn: -Qāsim (1×)
Bahāʾaddīn: ʿUṯmān (1×)
Bahāʾaddīn: Yūsuf (1×)
Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī: M.
Bahāʾaddīn Naqšband (1/232): M. b. M. b. M.
Bahāʾaddīn as-Subkī: A. b. ʿA. b. ʿAbdalkāfī
-Bahāʾī (2/69. 70): M. b. -Ḥu. b. ʿAṣ.
Bahāʾī: Muḥammad-i Bahāʾī
-Bāhilī: ʿAm. b. Quraib
-Bāhilī: Qutaiba b. Muslim
-Baḥrābāḏī: Yy. b. Ys.
-Baḥrābāḏī, -Buḥairābāḏī: Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī (ca. 30×)
-Baḥrānī: A. b. ʿAl. b. M. b. ʿA.
-Baḥrānī: Nāṣir b. A.
-Baibānī: -Bībānī
-Baiḍāwī (1/248. 249. 252. 265. 267. 268. 276. 281. 282. 284. 287–291; 2/47. 118f.): ʿAl. b. ʿU. b. M.
-Baiḍāwī (1/248. 249. 252. 276. 281. 282. 284. 288): ʿU. b. M. b. ʿA.
-Baihaqī: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA.
-Baihaqī (1/83. 107. 147): ʿA. b. Zaid b. M.

-Baihaqī: Maḥmūd b. ʿAlāʾaddīn
-Baikandī: -Bīkandī
-Bailūlī (1/195; 2/35): M. b. ʿAl.
-Bailūnī (Familie) 1/Aufriss 12; 2/111
-Bailūnī (1/195): A. b. Maḥmūd b. M.
-Bailūnī (1/194. 195 Nr. 6; 2/111): Fatḥallāh b. Maḥmūd
-Bailūnī: Ibn al-Bailūnī
-Bailūnī (1/195): M.
-Bailūnī: M. b. ʿAl. al-Bailūlī
-Bailūnī (52): M. b. Fatḥallāh
-Bailūnī: M. b. Maḥmūd
Bairam: M. Bairam
-Baisānī: ʿAbdarraḥīm b. ʿA.
-Bakkāʾ: Hilāl b. Umaiya
-Bakkāʾ: Kaʿb b. Mālik
-Bakkāʾ: Murāra b. Ribʿī
Bakr b. Aḥmad al-Mantašawī (2/83): Abū Bakr b. A. Muṣannifak
-Bakrī (1/190; 2/110): ʿAl. b. ʿAz.
-Bakrī: ʿAr. b. ʿA. b. M. b. ʿA.
-Bakrī: Abū l-Ḥasan al-B.
-Bakrī: ʿA. b. M. b. ʿAḥ.
-Bakrī: ʿA. b. M. b. ʿAr.
-Bakrī: ʿA. b. M. b. M. b. Masʿūd
-Bakrī: M. b. A. b. M. A.
-Bakrī: M. b. ʿU. b. -Ḥu.
-Bakrī: ʿUmar, Ibn al-Wardī
-Bakrī: ʿU. b. M. b. ʿAl.
-Bakrī: ʿU. b. al-Muẓaffar
-Bakrī: Yy. b. Ḥassān
-Bakrī: Ys. b. ʿAr. b. ʿA.
-Bakrī: Ys. b. al-Muẓaffar
-Baʿlabakkī: ʿAk. b. Maḥmūd
-Baʿlabakkī: ʿAr. b. Ys.
-Baʿlabakkī: A. b. ʿAbdalḥāfiẓ
-Baʿlabakkī: A. b. ʿA. b. ʿAq.
-Baʿlabakkī: A. b. ʿA. b. Ṭaʿlab
-Baʿlabakkī: M. b. ʿAr. b. Ys.
-Baʿlabakkī: M. b. Maʿālī b. G.
-Baʿlabakkī: Mūsā b. M. b. A.
-Balabānī (1/256): M. b. M. b. A. b. ʿAl.
-Baladī (1/222): A. b. M. b. Yy.
-Baladī: -Ḥ. b. Hibatallāh
-Baladī: -Ḥu. b. Hibatallāh
-Balāḏurī (1/363 Nr. 11. 365): A. b. Yy. b. Ǧābir
-Balansī: M. b. ʿAl. b. Abī Bakr
-Balansī: M. b. Wāǧib
-Balāsānī: Asʿad Abū l-Faḍl
-Balaṭī (1/347. 351. 352 f.): ʿUṭ. b. ʿĪsā
-Balawī: Abū l-Q. b. A.
-Balbānī: -Balyānī
-Balḫī: A. b. Sahl
-Balḫī: ʿA. b. Ṣāliḥ
-Balḫī: -Ḥu. b. ʿAl. b. -H.
-Balḫī: M. b. al-Faḍl
-Balḫī: Saʿīd b. Masʿada
-Balḫī: Šuǧāʿ b. Abī Naṣr
-Balḫī: Ṭāhir
-Baʿlī: -Baʿlabakkī
-Baʿlī: M. b. ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalbāqī
-Baʿlī (1/243. 244): M. b. M. b. Sl.
-Bāli/ikasrawī (76): M. b. Pīr ʿA.
-Baluyānī (2/67): -Balyānī
-Balyānī (2/67): ʿAl. al-Husainī
-Balyānī: ʿAl. b. Masʿūd b. M.
-Balyānī: Taqī b. M.
Banū Raḍīaddīn 2/94
Banū Ṣaṣrā 2/119
Banū Yaǧmūr 2/99
Banū Zuhra: Ibn Zuhra
Baraka bt. Aḥmad (Walīaddīn) b. ʿAbdarraḥīm (al-ʿIrāqī) (gest. 841/1437) 2/5
Barakāt b. Ibrāhīm b. Ṭāhir b. Barakāt Abū t-Ṭāhir al-Qurašī ad-Dimašqī *al-Ḫušūʿī* al-Anmāṭī (gest. 598/1201; vgl. Ḥarīrī [Thorbecke] S. *14) 1/373
Barakāt (Abū l-Barakāt?) b. al-Muʾammal at-Tanūḫī *al-Maʿarrī* (5./11. 6./12. Jh.) 1/55
Barbar-Zāda: Sl.
-Barbarī: ʿĪsā b. ʿAz.
-Barġamawī: -Barġamī
-Barġamī: M. b. Sl. b. Saʿd
-Barǧandī: -Bīrǧandī
-Barǧī: -Bāǧī
Barhebraeus (1/148): Ġrīġūryūs b. Hārūn
-Bāriʿī: ʿUṭ. b. ʿA. b. Miḥǧan
-Bārīnī: ʿU. b. ʿĪsā b. ʿU.
-Barkamūnī (1/279): -Barqūmīnī
-Barkumīnī (1/282): -Barqūmīnī
Barkyārūq b. Malik Šāh b. Alparslān b. Dāwūd b. Mīkāʾīl b. Salǧūq Ruknaddīn Abū l-Muzaffar (Seldschuken-Sultan, gest. 498/1105; EI[1-2] s.n. Bark[i]yārūq) 1/339
-Barmakī: A. b. M. b. Ibr.

-Barmakī: Ibn Makkī
-Barqūmīnī (1/248. 265. 267. 268. 270. 279. 282): ʿAbdalmunʿim b. M.
Barqūq b. Anaṣ (Anas) Saifaddīn al-Malik aẓ-Ẓāhir (Mamluken-Sultan, reg. 784/1382 801/1399) 1/274; 2/120. 121
Barsbāy: Timrāz aš-Samsī
Barsbāy Saifaddīn Abū n-Naṣr al-Ǧarkasī ad-Duqmāqī aẓ-Ẓāhirī al-Malik al-Ašraf (Mamluken-Sultan, reg. 825/1422–841/1438; EI²; Darrag; Zir. 2/17f.) 1/103. 178
Barthold, W.W. (15.11.1869–19.8.1930) 1/133. 161; 2/19
-Bārūdī: Ḥu. b. Ibr.
-Bārūdī: M. b. Muṣṭafā b. Ḥu.
-Bārūdī: Muṣṭafā b. M.
-Baṣīr: Abū l-Futūḥ b. ʿAṭāʾallāh
-Baṣīr: D. b. ʿU.
-Baṣrī: ʿAm. b. ʿAz.
-Baṣrī: ʿAm. b. Hišām
-Baṣrī: ʿAm. b. Quraib
-Baṣrī: ʿAr. b. Nufaiʿ
-Baṣrī: Abū ʿAmr b. al-ʿAlāʾ
-Baṣrī: ʿAffān b. Muslim
-Baṣrī: A. b. Mūsā b. al-ʿAbbās
-Baṣrī: Aiyūb b. al-Mutawakkil
-Baṣrī: ʿA. b. M. b. ʿAl.
-Baṣrī: ʿA. b. Zaid b. ʿAl.
-Baṣrī: ʿAmr b. Baḥr
-Baṣrī: -Ḫalīl b. A.
-Baṣrī: Ḥammād b. Salama
-Baṣrī: -Ḥ. b. Yasār
-Baṣrī: -Ḥu. b. Saʿīd
-Baṣrī: ʿIṣma b. ʿUrwa
-Baṣrī: Maʿmar b. al-Muṯannā
-Baṣrī: Muʾarriǧ b. ʿAmr
-Baṣrī: M. b. ʿAl. b. -Ḥ.
-Baṣrī: M. b. ʿAmr
-Baṣrī: M. b. -Ḥ. b. Duraid
-Baṣrī: M. b. Saʿd
-Baṣrī: M. b. ʿUl. b. ʿAmr
-Baṣrī: M. b. Yz.
-Baṣrī: -Muḥassin b. ʿA.
-Baṣrī: Nufaiʿ b. al-Ḥāriṯ
-Baṣrī: -Q. b. ʿA. b. M.
-Baṣrī: Sahl b. M.
-Baṣrī: Yy. b. Ḥassān
-Baṣrī: Yy. b. al-Mubārak
-Baṣrī: Yy. b. Yaʿmar
-Baṣrī: Ẓālim b. ʿAmr
-Baššārī: A. Šihābaddīn
-Baššārī: M. b. A. b. Abī Bakr
-Baṣṭī: ʿA. b. M. b. M. b. ʿA.
-Basyūnī: M. b. ʿA. al-B.
-Bataʿihī: ʿAl. al-B.
-Batāʾihī: ʿA. b. ʿAsākir
-Baṭḥānī: -Buṭḥānī
Baṭlīmūsī (1/179): Ptolemaeus
Baṭlūmiyūs (1/190): Ptolemaeus
Batūl: Kutbī. Batūl
-Batūlī: M. b. Ǧamāladdīn
Baumstark, Anton (4.8.1872–31.5.1948)
-Bāwardī: M. b. ʿAbdalwāḥid
Bāyazīd b. ʿAbdalġaffār *al-Qūnawī* (um 1000/1591) 1/249. 282
Bāyazīd (II.) b. Murād b. Muḥammad b. Bāyazīd (Osmanen-Sultan, reg. 886/1481–918/1512; EI²) 1/101. 166. 323. 324. 328. 329. 333; 2/79
Bāyazīd b. Sulaimān (I.) b. Salīm (I.) (Osmanen-Prinz, gest. 969/1561) 1/205
-Baʿyūnī: Zainaddīn al-B.
-Bazdawī (2/23): ʿA. b. M. b. -Ḥu. b. ʿAk.
-Bazdawī (2/23): M. b. M. b. -Ḥu.
-Bazdawī (2/23): -Yazdī
-Bazzāz: Ḥafṣ b. Sl.
Beatty, A. Chester 2/xvif. 134
Ben Cheneb, Mohammed (gest. 6.2.1930; ZDMG 84/1930/298; vgl. Zir. 7/148) 1/183. 184; 2/42
Benzing, Johannes (geb. 13.1.1913) 2/58f.
Bergsträsser, Gotthelf (5.4.1886–16.8.1933) 1/35
-Bībānī: M. b. ʿA. al-Basyūnī
-Bidlīsī: Idrīs b. ʿA.
Bīk: Ibn Bīk-Birdī
Bīk Naẓar Mullā (13./19. Jh.?) 1/115
-Bī/aikandī: ʿA. b. M. b. ʿA. b. Abī Bakr
Bilāl b. Rabāḥ Abū ʿAbdallāh al-Ḥabašī (gest. 20/641?) 1/173
-Bīlūnī: -Bailūnī
-Biqāʿī (2/5): Ibr. b. ʿU. b. Ḥ.
Birdī: Ibn Bīk-Birdī
Birdībeg b. Özbeg: M. b. Maḥmūd b. M.
-Bī/irġandī (**108** 1/171): ʿAbdalʿalī b. M.

-Birgawī (Birgewī, Birgili, Birgivi, -Birgiwī): -Birkawī
-Bırı: A. b. M. b. A. b. Yy.
-Bīrī: A. b. Ys. b. Mālik
-Birī: M. b. A. b. ʿA.
-Bırı: M. b. Ibr. b. ʿAr.
Birikli: -Birkawī
-Birkawī (**76. 112. 114** 1/249. 265. 267. 281. 282; 2/18. 52. 53): M. b. Pīr ʿAlī
-Bīrūnī (1/105. 190): M. b. A.
-Bırzālī: -Q. b. M. b. Ys.
-Bisārı: -Bassārī
-Bistāmı: ʿA. b. M. b. M. b. Masʿūd
-Biʿyūnī: Zainaddīn al-B.
Blochet, Edgar (12.12.1870–5.9.1937; ZDMG 93/1939/161) 1/117
Brockelmann, Carl bzw. GAL (17.9.1868–6.5.1956; Autobiographie in: Oriens 27–28/1981/1–65) 1/xv. xvi. xvii. xxi. 10. 16. 45. 47. 48. 77. 85. 95. 103. 109. 110. 116. 117. 120. 123. 124. 133. 135. 148. 159. 161. 162. 163. 165. 181. 183. 194. 207. 209. 211. 212. 213. 218. 224. 242. 244. 245. 247. 262. 275 f. 284. 287. 288. 291. 302. 303. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 317. 327. 329. 332. 333. 334. 350. 359. 373; 2/3. 9. 11. 18. 19. 44. 46. 47. 49 f. 52. 53. 54. 57. 65. 67. 80. 83. 117. 120
Brusalı, -Brūsawī: Bursalı, -Bursawī, -Burūsawī
-Brūsawī: -Fanārī (ca. 30 ×)
-Brūsāwī (nicht: -Rūsāfī; 1/325; 2/120): M. b. Hamza
-Brūsawī: M. Sāh b. M. Yakān
-Brūsawī: Ys. Balī b. M. Yakān
-Budahsī: -Badahsī
Bugā: -Mankalī
-Būgī: M. b. ʿĪsā b. Saura
-Buhairābādī: ʿAbdalwāhid b. ʿA.
-Buhārī: ʿAz. b. A. b. M.
-Buhārī: A. b. ʿUl.
-Buhārī: A. b. ʿUt.
-Buhārī: ʿA. b. M. b. ʿA. al-B.
-Buhārī: -Hu. b. ʿAl. b. -H.
-Buhārī: Ibn Māza (8 ×)
-Buhārī: Mahmūd b. A. b. ʿAbdassaiyid
-Buhārı: Mahmūd b. ʿUl. b. Mahmūd
-Buhārī: Mahmūd b. ʿUl. b. Masʿūd
-Buhārī: Masʿūd b. A.
-Buhārī: Masʿūd b. ʿU. b. ʿUl.
-Buhārī (1/64. 67. 69. 88. 296. 330. 365): M. b. Ism.
-Buhārī: M. b. Mubārak Sāh
-Buhārī: M. b. M. b. Mahmūd b. M
-Buhārı: M. b. M. b. M. Naqsband
-Buhārī: M. b. M. b. Nasr
-Buhārī: M. b. M. b. Yy.
-Buhārī: M. b. M. b. Yq.
-Buhārī (1/235): M. Baqī
-Buhārī (1/230): -Naggārī
-Buhārī: Sahl b. ʿAl.
-Buhārī: ʿUl. b. Mahmūd
-Buhārī: ʿUl. b. Masʿūd
-Buhārī: ʿU. b. ʿUl.
-Buhturī (1/356): -Walīd b. ʿUbaid
-Bulaitī: -Balatī
-Bulbānī (1/256): M. b. M. b. A. b. ʿAl.
-Bulqīnī: A. b. M. b. ʿA. b. H.
Būlus: Fūlus
Buqrāt: Hippokrates
-Burgī: Gānim b. M. b. ʿUl.
Burhānaddīn: ʿAbdalʿazīz (1 ×)
Burhānaddīn: ʿAlī (1 ×)
Burhānaddīn: Haidar (1 ×)
Burhānaddīn: Ibrāhīm (8 ×)
Burhānaddīn: Mahmūd (2 ×)
Burhānaddīn: Muhammad (2 ×)
Burhānaddīn: Nāsir (1 ×)
Burhānalaʾimma: ʿAz. b. ʿU.
Burhānalislām: M. b. M. b. M. as-Sarahsī
Burhānassarīʿa: Mahmūd b. ʿUl. b. Mahmūd
-Burnusī (1/210): A. b. A. b. M. b. ʿĪsā
Bursalı (1/167. 370; 2/124): M. Tāhir b. Rifʿat
-Bursawī: -Brūsawī, Brusalı, Bursalı, -Burūsawī
-Burullusı: ʿAr. al-B.
-Burullusī: Abū Bakr b. M. b. ʿA. b. H.
-Burullusī (1/210): -Burnusī
-Burūsawi (entstellt) 2/120
-Burzulī: Abū l-Q. b. A.
-Busrawī: Ism. b. ʿU.
-Bustī (2/87): ʿA. b. M. Abū l-Fath
-Bustī: Hamd b. M.
-Bustī: M. b. Hibbān
Busyār-Kū (so Hs.): Abū Bakr b. ʿU.

-Buṯḫānī: Yy. b. -Ḥu. b. Hārūn
-Būtīǧī: M. b. ʿA. al-B.
-Buwaihī: Fannā-Ḫusrau b. -Ḥ.
-Buwaihī: M. b. M. Quṭbaddīn al-B.
Būyah 1/356
Büyük Sulaimān (gest. um 1143/1730) 1/102
-Buʿyūnī: Zainaddīn al-B.-yūnī
Buzan-Zāda (2/81; zur Pleneschreibung vgl. Ibn al-Mustaufī 1/396): Maḥmūd b. A.

-Č·r·ḫ/hī: A. b. ʿUṭ.
Caetani, Conte Leone (12.9.1869–25.12.1935; vgl. zuletzt Reyazul Hasan, Prince L.C. - A Great Italian Orientalist, in: Hamdard Islamicus 5,1/1982/45 81) 1/275. 289
-Čaġmīnī: -Ǧaġmīnī
Čahārbardī: -Ǧārabardī
-Čarkasī: -Ǧarkasī, -Šarkasī
-Čarmīnī: Maḥmūd b. M. b. ʿU.
Čārp/bardī: -Ǧārabardī
Casiri (-Ġazīrī), Michael (Maronit, um 1720-1791; Fück, Studien S. 125f.) 2/107
Čelebi: A. b. Mūsā al-Ḥayālī
Čelebi: ʿĀšiq
Čelebi (-Ǧalabī, 1/205): D. b. M. Sālim
Čelebi (Šalabī 1/323): Ḥ. Čelebi b. M. Šāh
Čelebi: Maḥmūd b. M. b. Mūsā
Čelebi: Maʿtūh
Čelebi: M. b. ʿA. b. Ys. Bālī
Čelebi: M. Šāh b. M. b. Ḥamza
Čelebi: Muṣṭafā Č.
Čelebi (1/210): Nidāʾī
Čelebi: Saʿdallāh b. ʿĪsā
Čelebi b. ʿAlī (1/329): M. b. ʿA. b. Ys.
Čerkesī: -Ǧarkasī, -Šarkasī
Chester Beatty: Beatty, A.Ch.
Chitai: Ḫitāy
Chwolson, Daniel (Chwolsohn, David, 1819–1911; Fück, Studien S. 195) 1/180
Čingizḫān (1/133): Temüǧin b. Yesügey
Cureton, William (1808 1864) 1/17. 159. 183. 273f.

-Ḍabbī: A. b. M. b. A. b. -Q.
-Ḍabbī: -Ḥ. b. ʿA. b. A.
-Ḍabbī: M. b. ʿAl. b. M. b. Ḥamdawaih
Dabīrān: ʿA. b. ʿU. b. ʿA.
-Daǧǧāǧī: Abū Saʿīd ad-D.
Daġfal b. Ḥanzala b. Zaid (Yazīd) b. ʿAbda aḍ-Ḍuhlī aš-Šaibānī (-Sadūsī) an-Nāsib (-Nassāba) (gest. 65/685) 1/363 Nr. 4; 2/124
-Ḍahabī (**97** 1/26. 72. 124. 228. 290. 365. 373; 2/92): M. b. A. b. ʿUṭ. b. Qāymāz
-Daḥdāḥ: Rušaid b. Ġālib
-Ḍaḥḥāk: A. b. ʿAmr
-Dahistānī: ʿU. b. ʿAk.
-Dahrī: ʿAz. b. A. b. Saʿīd
-Daibaʿ: ʿA. b. Ys. b. A.
-Dailamī: Fannā-Ḫusrau b. -Ḥ.
-Dailamī: Yy. b. Ziyād
Ḍākir b. Abī Bakr b. Abī Aḥmad Abū Aḥmad *as-Singī* al-Ġarābīlī (gest. 546/1151) 2/97
-Dallāl: Ǧabrāʾīl b. ʿAl.
Dallāl al-kutub: Saʿd b. ʿA. b. -Q.
Dāmād: ʿA. Paša
-Damāṣī: ʿA. b. ʿA.
-Damīrī: ʿAz. b. A. b. Saʿīd
Dammāʿ-Zāda: ʿIzzat Ibr.
-Dānī: A. b. ʿUṭ. b. Saʿīd
-Dānī: Umaiya b. ʿAz.
-Dānī (**6–7**. **12** 1/28. 29ff. 32. 33. 38. 39. 42. 66. 67): ʿUṭ. b. Saʿīd b. ʿUṭ.
Dāniš Pažūh, Muḥammad Taqī (geb. 1912) 1/146. 161. 221
-Daqqāqī: ʿAl. b. Masʿūd b. M.
-Daqqāqī: Taqī b. M.
-Dārānī: M. b. Šākir
-Dāraqazzī: A. b. ʿA. b. Masʿūd b. ʿAl.
-Darawī: ʿAġ. b. A.
-Dārī: ʿAl. b. Kaṯīr
-Dārī: A. b. M. b. M. b. Ḥ.
-Dārī: Taqīaddīn b. ʿAq.
-Dārimī: A. b. M. Abū l-ʿAbbās
-Dārimī: Sl. b. ʿAl. b. -Ḥ.
-Darīr: ʿAl. b. Ḥabīb
-Ḍarīr: ʿAl. b. -Ḥu. b. ʿAl.
-Ḍarīr: ʿAr. b. ʿAl. b. A.
-Ḍarīr: ʿA. b. ʿAsākir
-Ḍarīr: ʿA. b. M. b. ʿA.
-Ḍarīr: D. b. ʿU.
-Ḍarīr: Fāris b. A.
-Ḍarīr: M. b. ʿAr. al-Marrākušī
-Ḍarīr: M. b. ʿĪsā b. Saura
-Ḍarīr: -Q. b. Fīrruh
-Darwī: ʿAġ. b. A.

-Darwīš: ʿA. b. Ys.
Darwīš b. Ahmad (um 891/1486) 1/18
Darwīš Muhammad b. Ahmad Abū l-Maʿālī *at-Tāluwī* al-Artuqī ad-Dimašqī al-Hanafī Sibt *Ibn Tālū* (gest. 1014/1606; Autograph auch: Arberry 3656; Ibn Aiyūb [Güneş] S. 52; ʿAṭāʾī S. 509; Būrīnī 2/201–221 Nr. 115; GAL S 2/384; vgl. Muḥibbī 1/17 f.) 1/°359
-Dastakī: Mansūr b. M.
-Daulābī: ʿAw. b. Humaid
-Daulatābādī (2/35): A. b. ʿU.
-Dausī: ʿAl. b. ʿĀmir
-Dausī: ʿA. b. -H.
-Dauwānī: -Dawānī
-Dawādār: Ulgāy an-Nāsirī
-Dawadārī: Ibn ad-Dawādārī
-Dawālī: -Dawānī
-Dawānī: A. b. ʿU.
-Dawānī (1/160; 2/74): M. b. Asʿad
-Dawānī: ʿU. Samsaddīn
Dāwūd as-Sirwānī (um 850/1446) 1/167
Dāwūd b. Abī Nasr b. Haffaz Abū l-Munā (-Munaiyir) al-Isrāʾīlī al-Hārūnī al-Qāhirī al-Kōhen (-Kūhīn) *Ibn al-ʿAṭṭār* (um 658/1260) 1/218
Dāwūd b. ʿĪsā (al-Malik al-Muʿazzam) b. Muhammad b. Aiyūb Salāhaddīn Abū l-Mafāhir al-Aiyūbī *al-Malik an-Nāṣir* (Emir, gest. 656/1258; GAL² 1/388 S 1/551 Nr. 7; Zir. 3/10; Kahh. 4/141) 1/113; 2/106
Dāwūd b. Kamāl al-Qūgawī al-Hanafī *Qarā Dāwūd* (gest. 948/1541; SN 1/640 f. ²S. 239 Rescher S. 256 f.; Gazzī 2/142 f.; Kahh. 4 141) 2/47
Dāwūd b. Muhammad (aš-Šahīd Badraddīn [gest. 614/1217]) b. Abī l-Qāsim Abū Muhammad *al-Hakkārī* al-Amīr (um 636/1238) 1/373
Dāwūd b. Muhammad Sālim b. Ahmad b. Muhammad *al-Galabī* (Celebi) al-Mausilī (gest. 1379/1960; Kahh. 13/385 f.) 1/205
Dāwūd b. Mullā Salmān (um 1123/1711) 2/°49
Dāwūd b. al-Muzaffar b. al-Mansūr (1/208): D. b. Qarā Arslān b. Īlgāzī
Dāwūd b. al-Muzaffar b. al-Mansūr (1/208. 209): D. b. Ys.
Dāwūd b. Qarā Arslān (al-Malik al-Muzaffar Fahraddīn) b. Īlgāzī/Gāzī (al-Malik as-Saʿīd [-Mansūr] Naǧmaddīn) *Samsaddīn* al-Artuqī (Emir, reg. 691/1292–693/1294) 1/208
Dāwūd b. ʿUmar *al-Anṭākī* al-Makkī ad-Darīr al-Basīr (gest. 1008/1599; Ullmann, Medizin S. 181 f.; Zir. 3/9; Kahh. 4/140 f.) 1/xii. 205. 206. 208. 210. 212
Dāwūd b. Yūsuf (I.) (al-Malik al-Muzaffar Šamsaddīn) b. ʿUmar (al-Malik al-Mansūr Nūraddīn) Hizbaraddīn ar-Rasūlī *al-Malik al-Muʾayyad* (Emir, reg. 696/1297–721/1321; Zir. 3/12) 1/208. 209
Dāwūd Efendi Fatū (Futūw?) 1/99
de Slane, Baron William Mac Guckin (1801–1878) 1/267
Degen, Rainer (geb. 27.3.1941) 1/223. 224
Dehkhodā: Dih-Hudā
Derenbourg, Hartwig (1844–1908) 1/181. 254. 255. 265. 270
-Dībaʿ, -Dībag (1/77): -Daibaʿ
Dih-Hudā (Dihhudā, Dehkhodā; vgl. Lit. Verz.), ʿAlī Akbar (gest. 1334/1956) 1/291
-Dihlawī: Habīballāh b. ʿAl.
Dīkqūz (2/58 f.): Dunqūz
-Dimašqī ʿAbdalgālib b. M.
-Dimašqī ʿAbdalganī b. Ism.
-Dimašqī ʿAbdalhaiy b. A.
-Dimašqī ʿAk. b. ʿAr.
-Dimašqī ʿAk. b. Mahmūd
-Dimašqī ʿAl. b. ʿAs.
-Dimašqī ʿAl. b. M. b. A. Nuqrakār
-Dimašqī ʿAl. b. M. b. Hibatallāh
-Dimašqī ʿAl. b. al-Wazīra
-Dimašqī ʿAbdalmuḥsin b. Mahmūd
-Dimašqī ʿAq. b. M. b. Ys.
-Dimašqī ʿAw. b. ʿA.
-Dimašqī ʿAw. b. al-Munaǧǧā
-Dimašqī ʿAbdarrahīm b. ʿAr.
-Dimašqī ʿAr. b. A. b. Raǧab
-Dimašqī ʿAr. b. Ism.
-Dimašqī ʿAr. b. M. b. A.
-Dimašqī ʿAr. b. Naǧm
-Dimašqī ʿAs. b. ʿU.
-Dimašqī Abū Bakr b. A. b. M.
-Dimašqī A. b. ʿAbdalgālib
-Dimašqī A. b. ʿAbdalhalīm
-Dimašqī A. b. Asʿad
-Dimašqī A. b. M. b. A. b. Abī Bakr

-Dimašqī: A. b. M. b. ʿA. b. -Ḥ.
-Dimašqī: A. b. M. b. M. b. al-Munaǧǧā
-Dimašqī: A. b. M. b. ʿU. b. Abī Bakr
-Dimašqī: A. b. M. b. ʿU. b. ʿA.
-Dimašqī: A. b. M. b. ʿUṭ.
-Dimašqī: A. b. -Q. b. Ḫalīfa
-Dimašqī: A. b. Yy. b. Faḍlallāh
-Dimašqī: ʿA. b. ʿAbdalkāfī
-Dimašqī: ʿA b. Abī l-Ḥaram
-Dimašqī: ʿA. b. A. b. ʿĪsā(?)
-Dimašqī: ʿA. b. Asʿad
-Dimašqī: ʿA. b. -Ḥ. b. Hibatallāh
-Dimašqī: ʿA. b. Ibr. b. Naǧā
-Dimašqī: ʿA. b. Ism. b. Mūsā
-Dimašqī: ʿA. b. Maimūn
-Dimašqī: ʿA. b. M. b. ʿAṣ.
-Dimašqī: ʿA. b. M. b. A.
-Dimašqī: ʿA. b. M. b. M. b. al-Munaǧǧā
-Dimašqī: ʿA. b. al-Munaǧǧā b. ʿUṭ.
-Dimašqī: ʿA. b. ʿUṭ. b. ʿAw.
-Dimašqī: Asʿad b. ʿA.
-Dimašqī: Asʿad b. al-Munaǧǧā
-Dimašqī: Asʿad b. ʿUṭ.
-Dimašqī: Barakāt b. Ibr.
-Dimašqī: Darwīš M. b. A.
-Dimašqī: Ḫalīl b. Zainaddīn
-Dimašqī: Hārūn b. Mūsā
-Dimašqī: -Ḥ. b. Hibatallāh
-Dimašqī: -Ḥ. b. M. b. ʿU.
-Dimašqī: -Ḥ. b. ʿU. b. -Ḥ.
-Dimašqī: -Ḫiḍr b. ʿAs.
-Dimašqī: Hišām b. ʿAmmār
-Dimašqī: -Ḥu. b. Hibatallāh
-Dimašqī: Ibr. b. Barakāt
-Dimašqī: Ibr. b. Maḥāsin
-Dimašqī: Ibr. b. M. b. Abī Bakr
-Dimašqī: Ibr. b. M. b. Ṭarḫān
-Dimašqī: Ibr. b. ʿU. b. Ḥ.
-Dimašqī: ʿĪsā b. Maḥmūd
-Dimašqī: Ism. b. ʿU.
-Dimašqī: Maḥmūd b. Abī Bakr b. Ḥāmid
-Dimašqī: Maḥmūd b. Ilyās
-Dimašqī: Maḥmūd b. M. b. ʿU.
-Dimašqī: Makḥūl b. Šahrāb
-Dimašqī: Masʿūd b. ʿAs.
-Dimašqī: M. b. ʿAbdalbāqī
-Dimašqī: M. b. ʿAq. b. ʿAḥ.
-Dimašqī: M. b. ʿAr. b. Ism.
-Dimašqī: M. b. Abī Bakr b. Aiyūb
-Dimašqī: M. b. A. b. M. b. A.
-Dimašqī: M. b. A. b. M. b. al-Munaǧǧā
-Dimašqī: M. b. A. b. ʿUṭ. b. Qāymāz
-Dimašqī: M. b. ʿA. b. Asʿad
-Dimašqī: M. b. ʿA. b. -Ḥ. b. Ḥamza
-Dimašqī: M. b. al-Ḫalīl
-Dimašqī: M. b. Ibr. b. Abī Bakr
-Dimašqī: M. b. ʿĪsā b. Ism.
-Dimašqī: M. b. ʿĪsā b. Maḥmūd
-Dimašqī: M. b. Maʿālī
-Dimašqī: M. b. M. b. ʿAl. b. ʿAl.
-Dimašqī: M. b. M. b. A. b. M.
-Dimašqī: M. b. M. b. Maḥmūd
-Dimašqī: M. b. M. b. M. b. ʿA.
-Dimašqī: M. b. M. b. M. b. M. b. A.
-Dimašqī: M. b. M. b. al-Munaǧǧā
-Dimašqī: M. b. Muḥammad Šāh
-Dimašqī: M. b. M. Saʿīd
-Dimašqī: M. b. al-Munaǧǧā
-Dimašqī: M. b. Mūsā b. M.
-Dimašqī: M. b. Naṣrallāh
-Dimašqī: M. b. -Q. b. al-Minqār
-Dimašqī: M. b. Šākir
-Dimašqī: M. b. Sl. b. ʿAl. b. ʿAs.
-Dimašqī: M. b. ʿU. b. ʿA.
-Dimašqī: M. b. ʿUṭ. b. Asʿad
-Dimašqī: M. b. Yy. b. Taqīaddīn, Kamāl-addīn
-Dimašqī: M. b. Yy. b. Taqīaddīn, Naǧmad-dīn
-Dimašqī: M. b. Yq. b. Ilyās
-Dimašqī: M. b. Yn.
-Dimašqī: M. b. Ys. b. Ilyās
-Dimašqī: M. (al-)Amīn b. Faḍlallāh
-Dimašqī: M. Saʿīd b. M. b. ʿĪsā
-Dimašqī: -Munaǧǧā b. ʿUṭ.
-Dimašqī: Mūsā b. M. b. A.
-Dimašqī: Mūsā b. Ys. b. A.
-Dimašqī: -Q. b. A. b. al-Muwaffaq
-Dimašqī: -Q. b. ʿA. b. -Ḥ.
-Dimašqī: -Q. b. M. b. Ys.
-Dimašqī: Šaiba b. M.
-Dimašqī: Sl. b. ʿAl. b. ʿAs.
-Dimašqī: Tāǧaddīn Ibn al-Munaǧǧā
-Dimašqī: Ṭāhir b. Barakāt
-Dimašqī: ʿU. b. ʿA. b. M.
-Dimašqī: ʿU. b. Asʿad

-Dimašqī: ʿU. b. Ḥamza
-Dimašqī: ʿU. b. M. b. ʿU. b. ʿA.
-Dimašqī: ʿUṯ. b. ʿAw.
-Dimašqī: ʿUṯ. b. Asʿad
-Dimašqī: Yy. b. Saraf
-Dimašqī: Yy. b. Taqīaddīn
-Dimašqī: Ys. b. ʿAl.
-Dimašqī: Ys. b. ʿAr. b. Ys.
-Dimašqī: Ys. b. Ḫalīl
-Dimašqī: Ys. b. -Ḥ.
-Dimašqī: Ys. b. M. b. ʿU.
-Dimašqī: Ys. b. Qizoġlū
-Dimašqī: Zainaddīn b. Asʿad
-Dimašqīya: Asmāʾ bt. ʿAr.
-Dimašqīya: Fāṭima bt. M.
-Dimašqīya: Hāǧar bt. Asʿad
-Dimašqīya: Sitt al-Fuqahāʾ bt. ʿUṯ.
-Dimašqīya: Sitt aš-Šaraf bt. ʿUṯ.
-Dimašqīya: Sitt al-ʿUlamāʾ bt. ʿUṯ.
-Dimašqīya: Sitt al-Umanāʾ bt. Asʿad
-Dimašqīya: Wazīra bt. ʿU.
-Dimašqīya: Zainab bt. A.
-Dimašqīya: Zainab bt. Asʿad
-Dimašqīya: Zainab bt. Makkī
-Dimyātī: ʿAbdalmaulā b. ʿAl.
-Dimyātī: ʿAbdalmuʾmin b. Ḫalaf
-Dīnawarī: ʿAl. b. Muslim
-Dīnawarī (2/95): A. b. D.
Dīñqūz (2/58 f.): Dunqūz
Dioskurides (Diyūsqūridis, Dīsqūrīdūs) (1. Jh. n.Chr.; EI²; Ullmann, Medizin S. 257–263) 1/222. 225
-Ḍirawī: ʿAġ. b. A.
-Dīrī: -Dīrīnī
-Dīrīnī: ʿAz. b. A. b. Saʿīd
-Ḍirwī: ʿAġ. b. A.
Dīsqūrīdūs (1/225): Dioskurides
Diyāʾaddīn: ʿAbdalʿazīz (1 ×)
Ḍiyāʾaddīn: ʿAbdallāh (1 ×)
Ḍiyāʾaddīn: Maḥāsin (1 ×)
Ḍiyāʾaddīn: Masʿūd (1 ×)
Diyāʾaddīn: Naṣrallāh (1 ×)
Ḍiyāʾaddīn: Yūsuf (1 ×)
Diyāʾaddīn Ibn al-Aṯīr: Naṣrallāh b. M.
Diyūsqūridis: Dioskurides
Dozy, Reinhart P. (1820–1883) 1/325
Ḍū l-Faqār b. Ḥwāǧam-Birdī Bābī (12./18.–13./19. Jh.) 1/*231
Ḍū l-Maǧdain: ʿA. b. -Ḥu. b. Mūsā
Ḍū r-Rumma (1/356): Ġailān b. ʿUqba
-Duʿalī: Ẓālim b. ʿAmr
-Dubaiṯī: Ibn ad-Dubaiṯī
-Duhlī: A. b. M. b. Ḥanbal
-Duhlī: Daġfal b. Ḥanẓala
-Dūlābī: -Daulābī
-Dunaisarī: ʿU. b. al-Ḫiḍr
Dunqūz, Dinqoz (2/58 f.): A. b. ʿAl.
-Duqmāqī: Barsbāy
-Dūrī: -Darwī/Darawī/Ḍirwī/Ḍirawī
-Dūrī: Yy. b. M. b. Hubaira
-Duwainī: ʿUṯ. b. ʿU. b. Abī Bakr
-Duwālī: -Zuwālī

-Edirnewī: -Adirnawī
Efendi: A. b. M. Aʿraǧ-Zāda
Efendi: A. b. M. b. A. b. M.
Efendi: A. b. ʿU.
Efendi: Ḥ. b. A. b. M.
Efendi: Ḫurūs E.
Efendi: Ibr. E.
Efendi: Ism. b. M. b. Muṣṭafā
Efendi: Maḥmūd b. ʿAl.
Efendi: M. (Meḥmed) Aʿraǧ Efendi
Efendi: Sl. b. M. Mustaqīm-Zāda
Efendi-Zāda: ʿAbdallāh Efendi-Zāda
Eilers, W. (geb. 27.9.1906) 2/xiv. 399
Elahie, R.M.N.E. (Zeitgenosse) 1/227 f.
Eretnā (Statthalter, gest. 753/1340; EI²) 1/144. 145; 2/107
-Esnawī: -Asnawī
Ess, Josef van (geb. 18.4.1934) 1/xii; 2/19. 118 f.
Eugen, Prinz (1663–1736) 2/86

-F·r·n·ḫūdī: Q. b. Maḥmūd
F·ryh·dī: Qara F·ryh·dī
-Faḍālī: Abū l-Futūḥ b. ʿAtāʾallāh
-Fāḍil: M. Kamāladdīn
-Fāḍil (1/253. 254): M. b. M. b. A. b. as-Saif
-Fāḍil al-Kāšī (2/77): Yy. b. A.
-Fāḍil aš-Šarīf (2/75): -Saiyid aš-Šarīf
-Fāḍil al-Yamanī (1/249. 261 f.; 2/47): Yy. b. -Q.
Fāḍiladdīn (1/88): Muḥammad (1 ×)
-Faḍl b. Ḫālid Abū Muʿāḍ al-Marwazī an-Naḥwī (gest. 211/826; GAS 8/189) 2/105

-Fadl b. ar-Rabī' b. Yūnus Abū l-'Abbās (Wesir, gest. 208/824; EI²; Zir. 5/353) 1/354
Faḍlallāh Ġalāladdīn al-'Ubaidī (um 751/1350) 1/171
Fadlallāh az-Zanǧānī (um 1349/1931) 1/346
Fadlallāh b. 'Abdallāh b. Abī l-Ma'ālī Abū Naṣr al-Isrā'īlī (um 627/1230) 1/*201. 202 Nr. 1
Fagnan, Edmond (1846–1931) 2/42
Faḫraddīn: 'Abdallāh (1×)
Faḫraddīn: 'Abdarraḥmān (1×)
Faḫraddīn: Abū Ṭālib (1×)
Faḫraddīn: Aḥmad (1×)
Faḫraddīn: 'Alī (2×)
Faḫraddīn: -Ḥasan (1×)
Faḫraddīn: Ilyās (1×)
Faḫraddīn: Ismā'īl (1×)
Faḫraddīn: Muḥammad (3×)
Faḫraddīn: 'Uṯmān (3×)
Faḫraddīn: Yūsuf (2×)
Faḫraddīn ar-Rāzī (**41**. **55** 1/158f. 262): M. b. 'U. b. -Ḥu.
Faḫralislām: 'A. b. M. b. -Ḥu.
-Faḫrī: 'A. b. M. b. M. b. Mas'ūd
Faḫrī Efendi (12./18. Jh.?) 1/141
Faiḍallāh: 'Al. b. Tūrsūn
Faiḍī, Āṣaf 'Alī Aṣġar: Fyzee
-Faiyūmī: Ibr. b. 'A.
-Fākihānī: 'U. b. 'A. b. Sālim
Fakkār, Rušdī (Rouchdi) (Zeitgenosse) 1/350
-Fālī (**86** [*Bl. 178a] 1/249. 253f. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 262. 280. 281; 2/116): M. b. Mas'ūd b. Maḥmūd
-Fanādī (1/326): M. b. Ḥamza
-Fanārī (Familie) 1/ Aufriss 18; 2/5
-Fanārī: 'Abdalbāqī b. 'A.
-Fanārī: Abū l-Q. b. 'A.
-Fanārī: Aḫī Ys. b. M.
-Fanārī: A. b. 'A. b. Ys.
-Fanārī: A. Paša b. Ys.
-Fanārī: 'A. 'Alā'addīn
-Fanārī: 'A. b. Ys. Bālī
-Fanārī: Ḥaidar b. Maḥmūd
-Fanārī: Ḫalīl Paša b. M.
-Fanārī: Ḥamza b. M.
-Fanārī: Ḥ. b. M. b. M. Sāh
-Fanārī: (**81** 1/300. 313; 2/45. 46. 47. 76): Ḥ. Čelebi b. M. Šāh
-Fanārī: Ḥ. Paša b. M.
-Fanārī: Ibn 'Abdalbāqī
-Fanārī: Ibr. Efendi
-Fanārī: 'Īsā Bey
-Fanārī: Maḥmūd b. Pīr M.
-Fanārī: Ma'tūḥ Čelebi
-Fanārī: M. b. 'A. b. Ys.
-Fanārī: (1/310. 325ff.; 2/78. 121): M. b. Ḥamza
-Fanārī: M. b. M. ar-Rūmī
-Fanārī: M. b. M. Šāh
-Fanārī: M. b. Ys. b. M. Šāh
-Fanārī: M. Šāh b. 'A.
-Fanārī: M. Šāh b. M. b. Ḥamza
-Fanārī: M. Šāh b. M. b. M. Šāh
-Fanārī: Naṣr b. 'Ar.
-Fanārī: Pīr M. b. 'A.
-Fanārī: Šāh M. b. Maḥmūd
-Fanārī: 'Ul. b. Yq.
-Fanārī: (2/122): Yeni-Šehir
-Fanārī: Ys. b. M. Šāh
-Fanārī: Yūsuf Bālī b. M. b. Ḥamza
Fanārī-Zāda (2/121): A. b. Yūsuf Bālī
Fanārī-Zāda (1/331): Ibr. Efendi
Fanārī-Zāda: M. b. 'A. b. Ys. Bālī
Fanārī-Zāda (1/331): Šāh M. b. Maḥmūd
Fānī: 'Alī Šīr
Fannā-Ḫusrau b. al-Ḥasan (Ruknaddaula) b. Buwaih *'Aḍudaddaula* Abū Šuǧā' al-Buwaihī ad-Dailamī (Buyide, reg. 338/944–372/983; EI²; Zir. 5/364) 1/218
-Fārābī: Ism. b. Ḥammād
-Faraḍī: 'Alī al-Anṣārī
-Faraḍī (1/166): Fathallāh b. Abī Yz.
-Faradī (1/174; 2/109): M. b. Yy. b. Taqīaddīn, Kamāladdīn
-Faradī (2/109): M. b. Yy. Taqīaddīn, Naǧmaddīn
-Faradī (1/172): Yy. b. Taqīaddīn
Farağ b. Aḥmad (verdruckt): Farağ b. Q.
Farağ b. Barqūq b. Anaṣ Nāṣiraddīn *al-Malik an-Nāṣir* (Mamluken-Sultan, 801/1399–815/1412) 2/121
Farağ b. Qāsim (verdruckt: Aḥmad) b. Aḥmad b. Lubb (Laiṯ) Abū Sa'īd aṯ-Ṯa'labī (-Taǧlibī) *aš-Šāṭibī* al-Ġarnātī al-Andalusī

al-Mālikī (gest. 782/1381; Zir. 5/341; Kahh. 8/58, vgl. Nail al-ibtihāg² S. 220; Ahlwardt 6753; Gumr s.a. 783) 1/245 f.
Faragallāh 1/°196
Faragallāh b. ʿAbdalqahhār b. Ahmad b. Muhammad al-Husainī (geb. 947/1541) 1/362
-Farāhīdī: -Halīl b. A.
-Fargānī: ʿA. b. Abī Bakr b. ʿAbdalgalīl
-Fargānī: -H. b. Ms.
Farīdaddīn (1/125; 2/125): Muhammad (1 ×)
-Fāriqī | ʿAbdarrahīm b. M. b. Ism.
-Fāriqī | -H. b. Asad
-Fāriqī | M. b. A. b. ʿUt.
-Fāriqī | M. b. M. b. M. b. -H.
-Fāris: Aiyūb Nagmaddīn
Fāris aš-Šidyāq: A. Fāris
Fāris b. Ahmad b. Mūsā b. ʿImrān Abū l-Fath *al-Himsī* ad-Darīr al-Muqriʾ (gest. 401/1010; Kahh. 8/45) 1/11. 13
Fāris b. ʿAlī b. ʿUṯmān *Abū ʿInān* al-Marīnī al-Fāsī al-Mutawakkil ʿalā Allāh (Marinide, reg. 750/1349–759/1358; Thoden; Zir. 5/323 f.) 1/193
Fāris b. Yūsuf b. Mansūr: A. Fāris
Fārisaddīn: Āqtāy (1 ×)
-Fārisī | ʿA. b. al-ʿAbbās
-Fārisī | Hamza b. ʿA.
-Fārisī | Ibr. b. M.
-Fārisī | Mahmūd b. Masʿūd
-Fārisī (1/209): M. b. Abī Bakr b. M. al-Aikī
-Fārisī (1/209): M. b. Abī Bakr b. M. at-Taimī
-Fārisī (1/208 f.): M. b. Abī Bakr b. M. b. Abī Bakr
-Farkandī: M. Kamāladdīn
-Farrāʾ: Yy. b. Ziyād
-Fāsānī: Ism. b. M. b. M.
-Fāsī | ʿAr. b. A. b. ʿA.
-Fāsī | ʿAr. b. ʿA. b. Sālih
-Fāsī | A. b. A. b. M. b. ʿĪsā
-Fāsī | ʿA. b. Maimūn
-Fāsī | Fāris b. ʿA.
-Fāsī | M. b. ʿĪsā b. ʿUt.
-Fāsī | M. b. M. b. D.
-Fāsī | M. b. M. b. M. b. ʿA. b. A.
-Fāsī | M. b. ʿU. b. Mālik
-Fasīragānī: -Fisingānī
Fath b. Muhammad b. Fath *Abū Nasr* al-Ansārī al-Isbīlī (gest. 574/1178) 1/25. 26
Fathaddīn (Ibn Saiyid an-Nās): Muhammad (1 ×)
Fathallāh (12./18. Jh.?) 1/284
Fathallāh aš-Širwānī (1/167): Šāh Fathallāh aš-Šīrāzī
Fathallāh b. Abī Yazīd (ʿAbdallāh?) b. ʿAbdalʿazīz(?) b. Ibrāhīm(?) aš-Šābarānī aš-Širwānī al-Hanafī (wohl nicht: -Šāfiʿī) al-Faradī (gest. 857/1453?; MAL 1/163–168) 1/161. 162. 163–168; 2/109
Fathallāh (Muhammad Fathallāh) b. Mahmūd b. Muhammad b. M. b. al-Hasan al-ʿUqailī al-ʿUmarī al-Ansārī al-Bābī al-Halabī as-Šāfiʿī (Ibn) *al-Bailūnī* (gest. 1042/1632; Sellheim, Bailūnī; weiteres Autograph Zir. 5/Abb. 835; vgl. Būrīnī, in: MMMʿA 4/1958/158) 1/194. 195 Nr. 6; 2/111
Fathallāh b. Sukrallāh: Sukrallāh aš-Širwānī
Fathallāh b. Zaid: Fathallāh b. Abī Yz.
-Fātih: M. b. Murād b. M.
Fātima (Tochter des Propheten; gest. 11/632) 1/93. 364. 366
Fātima bt. Muhammad b. Ahmad b. Muhammad b. ʿUtmān b. Asʿad b. al-Munaggā Umm al-Hasan at-Tanūhīya ad-Dimašqīya (gest. 803/1400) 1/54 Nr. 22
-Fātimī: -Ms. b. Nizār
Fatū: D. Efendi F.
-Fazārī: Nasr b. ʿAr.
Fenārī oglu (1/325): M. b. Hamza
Fenārī-Zāda (1/325): M. b. Hamza
-Fihrī | ʿAl. b. Wahb
-Fihrī | ʿAr. b. ʿUmar
-Fihrī | M. b. ʿAl. b. al-Gadd
-Fihrī | M. b. al-Walīd
-Finsagānī: -Fisingānī
Fīrūz Šāh (III.) b. Ragab (Sipāh Sālār) b. Tugluq (Sultan von Dehli, reg. 752/1351–790/1388; EI²) 1/276
-Fīrūzabādī: M. b. Yq. b. M.
-Fisingānī: M. b. ʿAl. b. M. b. ʿAl.
Fleischer, Heinrich Leberecht (1801–1888) 1/123. 232. 323
Flügel, Gustav (1802–1870) 1/11. 123. 210. 232. 248. 291. 327
Fraenkel, Siegmund (1855–1909) 1/325

Freytag, Georg Wilhelm (1788–1861) 2/272
-Fudālī: -Faḍālī
Fulāna: Ibnat ...
Fulāna bt. Malik Šāh b. Alparslān 2/19
Fūlus (Būlus) al-Aġānīṭī (-Qawābilī) al-Iskandarī, Paulus von Aegina (um 21/642; Ullmann, Medizin S. 86 f.; GAS 3 168 ff.) 1 225
-Fuqaimī: ʿAmr b. Baḥr
-Fuqaimī: ʿIṣma b. ʿUrwa
-Furātī: ʿAr. b. A. b. M. Masʿūd
-Futūḥī: M. b. A. b. ʿAz.
Fyzee, Asaf Ali-Asghar (Āṣaf ʿAlī Aṣġar Faiḍī, geb. 10.4.1899 Matheran, Maharashtra, gest. 23.10.1981 Bombay; vgl. Muḥtāraddīn Aḥmad, in: MMʿIH 6/1401-1981 (1983), 219–226]) 1/138

-Ġ·r·ḥ/ḫī: A. b. ʿUṭ.
-Ğaba'ī 2/71
-Ğaba'ī: ʿA. b. M. b. H.
-Ğaba'ī: ʿA. b. M. b. Makkī
-Ğaba'ī: ʿA. b. Zainaddīn b. M.
-Ğaba'ī: -Ḥ. b. Zainaddīn b. ʿA.
-Ğaba'ī: Ḥ. b. Zainaddīn b. M.
-Ğaba'ī: M. b. -Ḥ. b. Zainaddīn
-Ğaba'ī: M. b. -Ḥu. b. ʿAṣ.
-Ğaba'ī: Zainaddīn b. ʿA.
-Ğaba'ī: Zainaddīn b. M.
-Ğa'barī: Ibr. b. ʿU. b. Ibr.
Ğa/ibrā'īl b. ʿAbdallāh b. Naṣrallāh ad-Dallāl (ʿAbd Dallāl) al-Ḥalabī (gest. 1310/1892) 1/343
Ğadāwī: A. M.
-Ğāḍirī: Ḥafṣ b. Sl.
Ğa'far aṣ-Ṣādiq (1/266): Ğa'far b. M. b. ʿA.
Ğa'far b. ʿAbdallāh b. Muḥammad (Quṭbaddīn) b. ʿAbdallāh al-Ḥusainī *al-Īǧī* as-Saiyid (um 840/1436) 2/37 Nr. 13
Ğa'far b. Muḥammad (al-Bāqir) b. ʿAlī (Zainal'ābidīn) b. al-Ḥusain b. ʿAlī b. Abī Ṭālib Abū ʿAbdallāh al-Qurašī al-Hāšimī al-ʿAlawī al-Ḥusainī *aṣ-Ṣādiq* (gest. 148/765; EI²; Zir. 2/121) 1/87, 266
Ğa'far b. Muḥammad (al-Muʿtaṣim) b. Hārūn (ar-Rašīd) Abū l-Faḍl al-Hāšimī al-ʿAbbāsī *al-Mutawakkil* ʿalā Allāh (Kalif, reg. 232/847–247/861; Zir. 2/122) 1/221, 348
Ğa'farī: M. b. M. b. Maḥmūd b. M. b. M.
-Ğāfiqī: A. b. Ga'far
-Ğaġmīnī (1/153, 158 ff.; 2/32): Maḥmūd b. M. b. ʿU.
Ğaġmīnī (1/159 f.): Maḥmūd b. ʿU.
Ğahān: Ğihān
-Ğāḥiẓ (2/87, 105): ʿAmr b. Baḥr
Ğailān b. ʿUqba (Nuhais) b. Masʿūd Abū l-Hāriṭ al-ʿAdawī al-Muḍarī *Ḏū r-Rumma* (gest. 117/735?; GAS 2/394–397) 1/356
Ğaiṭ b. ʿAlī b. ʿAbdassalām Abū l-Faraǧ *al-Armanāzī* (gest. 509/1115) 1/74; 2/102
-Ğaiyānī: A. b. M. b. Faraǧ
-Ğaiyānī: M. b. ʿAl. b. ʿAl.
-Ğaiyānī: M. b. Ibr. b. M.
-Ğaiyānī: M. b. M. b. ʿAl. b. ʿAl.
-Ğalabī (1/205): Čelebi (-Ğ.)
Ğalāl b. Tāǧaddīn (um 708/1309) 2/17
Ğalāladdīn: ʿAbdallāh (2 ×)
Ğalāladdīn (-Suyūṭī): ʿAbdarraḥmān (1 ×)
Ğalāladdīn: Faḍlallāh (1 ×)
Ğalāladdīn: Maḥmūd (2 ×)
Ğalāladdīn: Muḥammad (4 ×)
Ğalāladdīn: Qāsim (1 ×)
Ğalāladdīn: Rasūlā
Ğalāladdīn Mankubirtī: Mankubirtī
-Ğalwatī: A. b. M. Aʿraǧ-Zāda
Galenos (Ğālīnūs) (gest. 199; EI²) 1/218, 223, 225
-Ğālī (1/253, 255): -Fālī
Ğālib b. Musāʿid b. Saʿīd b. Saʿd b. Zaid b. Muḥsin b. Ḥusain al-Makkī aš-Šarīf (gest. 1231/1815) 1 366 Nr. 4
-Ğallābī: M. b. Zak. b. Dīnār
-Ğalwātī: A. b. M. Aʿraǧ-Zāda
Ğamāladdīn: ʿAbdallāh (5 ×)
Ğamāladdīn: ʿAbdarraḥīm (1 ×)
Ğamāladdīn: ʿAbdarraḥmān (3 ×)
Ğamāladdīn: Aḥmad (2 ×)
Ğamāladdīn: ʿAlī (5 ×)
Ğamāladdīn: Ḥusain (1 ×)
Ğamāladdīn: Ibrāhīm (1 ×)
Ğamāladdīn: Maḥmūd (1 ×)
Ğamāladdīn: Muḥammad (8 ×)
Ğamāladdīn: -Muṭahhar (1 ×)
Ğamāladdīn: Sulaimān (1 ×)
Ğamāladdīn: ʿUbaidallāh (1 ×)
Ğamāladdīn: ʿUṯmān (1 ×)

Gamaladdin: Yusuf (9×)
Gamāladdin (Emir, 9./15.–10./16. Jh.?) 1/315
Gamāladdīn Malik al-masāyih (um 708/1309) 2/17
Gamāladdīn b. Ismā'īl (Sadraddīn) b. Ibrāhīm ('Isāmaddīn) b. Muhammad *al-Isfarāyinī al-'Isāmī* (um 1010/1601) 1/242; 2/115
Gamāladdīn b. Mahmūd Šāh (Sarafaddīn) Abū Ishāq (Ingū'ide, reg. 743/1342–758/1357; EI² s.n. Indjū) 1/306
Gamāladdīn b. Yūsuf b. Muhammad b. Hasan al-... (12./18. Jh.) 2/°49
-Gamālī: -Q. b. Qutlūbugā
-Gāmī (**60-66** 1/126. 162. 239. 240. 241. 288. 289; 2/35. 83. 114): 'Ar. b. A. b. M.
-Gamīlī: M. b. 'Abdassādiq
-Gammāz (1/355; 2/123): M. b. 'Amr
-Gamrīnī: -Gimrīnī
Gamšīd b. Mas'ūd b. Mahmūd Giyāṭaddīn *al-Kāšī* (-Kāšānī) (gest. 832/1429; EI²; Zir. 2/132; CAJ 27/1983/310) 1/xii. 161. 162; 2/108
Gān Mīrzā (Hwāga) b. Ibrāhīm b. 'Alī (Hwāga) (um 840/1436) 2/25
Gān: Mīrzā Gan
-Gandī: 'A. b. Abī l-Q.
Gangī Dūst: 'Aq. b. Mūsā
Gānībeg b. Özbeg (1/169; 2/61. 120): Mahmūd b. M. b. Tugrilga
Gānim b. Muhammad b. 'Abdalwāhid b. 'Abdallāh b. al-Fadl Abū Sahl al-Hāfiz (um 500/1106) 2/93
Gānim b. Muhammad (Abī Nasr) b. 'Ubaidallāh Abū l-Qāsim *al-Burgī* Musnid Isbahān (gest. 511/1118) 2/93
-Gannābī: -H b. A. b. -H. b. Bahrām
-Gārabardī (1/288. 291 f.): A. b. -H. b. Ys.
-Garābīlī: Dākir b. Abī Bakr
-Garābīlī: M. b. 'Al. b. A.
Gārallāh: Mahmūd b. 'U. b. M.
Gārallāh: Walīaddīn b. Mustafā
Gārba/irdī: -Gārabardī
-Garbī (**119**): Sl. b. 'Ar.
-Gargarā'ī: M. b. A. b. M.
-Gargawī: -Girgawī
-Garkasī: Barsbāy
-Garkasī: M. b. A. b. Iyās
-Garkasī: Qānsūh b. 'Al.
-Garkasī: Saih b. 'Al.
-Garkasī: -Sarkasī
-Garnātī: 'Abdalhaqq b. Gālib
-Garnātī: 'Al., Ibn Abī Gamra
-Garnātī: 'Abdalmun'im b. Yy.
-Garnātī: A. b. Ys.
-Garnātī: Farag b. Q.
-Garnātī: M. b. 'Ar. b. Sl.
-Garnātī (2/9): M. b. M. b. 'A. b. Humām
-Garnātī: Yy. b. Halaf
Garsaddaula: Maiyās b. Mahdī
Garsaddīn: Halīl (1×)
-Garwānī: -Gurwānī
-Gassānī: M. b. A. b. 'Umāra
-Gassānī: Yy. b. Hamīd
Gaube, Heinz (geb. 8.9.1940) 2/29
-Gauharī: 'A. b. 'Az.
-Gauharī (1/45. 46. 322; 2/34. 58. 62): Ism. b. Hammād
-Gaurī: Qānsūh b. 'Al.
-Gawād: Aiyūb Nagmaddīn
-Gawād: -Malik al-Gawād
Gawād, Mustafā (geb. 1906 Bagdad, gest. Februar 1970) 1/228. 350
Gawādī, Ismā'īl G. (Zeitgenosse) 2/116. 118
-Gawālīqī (1/337): Mauhūb b. A.
-Gazā'irī: 'Ar. b. M. b. Mahlūf
-Gazā'irī: 'A. b. 'Al. b. Abī Bakr
-Gazā'irī (**68**): Ni'matallāh b. 'Al.
Gāzān (Mahmūd) b. Argūn b. Abaqa b. Hülägü b. Toluy b. Gingiz-Hān (Īl-Hān, reg. 694/1295–703/1304) 1/86; 2/104
-Gazarī: 'Ar. b. Nagm
-Gazarī: 'A. b. M. b. M. b. 'Ak.
-Gazarī (2/110?): Ism. b. A.
-Gazarī: -Mubārak b. M.
-Gazarī (1/190): M. b. Ibr. b. Abī Bakr
-Gazarī: Nasrallāh b. M.
-Gazāwī: Nasr b. 'Ar.
Gāzī: Īlgāzī
Gāzī b. Alp Arslān: Gāzī b. Qarā Arslān
Gāzī b. Artuq (1/46. 47. 49. 343): Gāzī b. Qarā Arslān
Gāzī b. Artuq Arslān: Īlgāzī/Gāzī b. Artuq Arslān
Gāzī (Īlgāzī) b. Qarā (Alp) Arslān (al-Malik al-Muzaffar Fahraddīn) b. Īlgāzī Gāzī (al-

Malik as-Sa'īd [-Manṣūr] Nağmaddīn) b. Artuq Arslān (Nāṣiraddīn al-Manṣūr) Nağmaddīn Abū l-Fatḥ al-Artuqī *al-Malik* (as-Sulṭān al-Mu'aiyad) *al-Manṣūr* (Emir, 693/1294–712/1312) 1/46. 47. 49. 343; 2/100
Ġāzī b. Yūsuf b. Aiyūb b. Šāḏī Giyāṯaddīn Abū Manṣūr Abū l-Fatḥ al-Aiyūbī *al-Malik az-Ẓāhir* (Fürst von Aleppo, reg. 582/1186–613/1216; EI² Ayyūbids; Zir. 5/302) 2/12
-Ġaznawī: A. b. M. b. Ṭaifūr
-Ġaznawī: A. b. 'U. Šihābaddīn
-Ġaznawī: M. b. Ṭaifūr
-Ġazzāl: M. b. M. b. A. b. M.
-Ġazzālī (1/4. 72. 82. 83; 2/16. 54. 102): M. b. M. b. M. b. A.
-Ġazzī (1/186. 195. 319; 2/38): M. b. M. b. M. b. M. b. A.
-Ġazzī: Taqīaddīn b. 'Aq.
Ğibrā'īl: Ğabrā'īl
-Ğiddāwī: A.M.
Ğihān b. Sa'd b. Ğihān (um 1062/1654) 1/*282
-Ğīlānī: 'Aq. b. Mūsā
-Ğīlānī, -Ğīlī: -Kīlānī
-Ğimrīnī (13): 'A. 'Aṭīya
-Ğindī: -Ğundī
Ğirābaddaula: A. b. M. b. 'Alawaihi
-Ğirğāwī, -Ğirğī (71): Ḫālid b. 'Al.
-Ğītī: M. b. M. al-Ğītī
Giyāṯaddīn: Aḥmad (1×)
Giyāṯaddīn: Gamšīd (1×)
Giyāṯaddīn: Ġāzī (1×)
Giyāṯaddīn: Manṣūr (1×)
Giyāṯaddīn: Muḥammad (2×)
Giyāṯaddīn b. Muḥammad (Humāmaddīn) b. M. (Ğalāladdīn) b. M. (Burhānaddīn) Šīrāzī *Ḫwānd-Amīr* (gest. 942/1535; EI²) 1/242. 289. 291. 321; 2/119
Graf, Georg (15.3.1875-18.9.1955) 1/xvi
Gramlich, R. (geb. 6.8.1925) 2/116. 126
Grébaut, Eugène (1846–1915) 1/198
Grenfell, Lord Francis Wallace (1841-1925) 1/198
Griffini, Eugenio (1878-1925) 1/135
Grīġūryūs (Yūḥannā) b. Hārūn (Aharūn) b. Tūmā Ğamāladdīn Abū l-Farağ al-Malaṭī as-Suryānī *Ibn al-'Ibrī Barhebræus* (gest. 685/1286; EI²; Kaḥḥ. 8/39f.) 1/148
Grossonkel des Tāšköprü-Zāda 1/164. 167
Grossvater des Ṭāšköprü-Zāda 1/325
Grunebaum, Gustav E. von (1.9.1909–27.2.1972) 1/xvii
-Ğuba'ī (2/71): -Ğaba'ī
-Ğubailī 2/71
-Ğubailī: 'A. b. M. b. Makkī
-Ğubailī: Makkī b. 'Īsā
-Ğubailī: M. b. 'A. b. M. b. Makkī
-Ğubailī: M. b. Makkī b. 'Īsā
-Ğubba'ī: -Ğaba'ī
-Ğubūrī, 'Abdallāh (geb. 1936 Bagdad; vgl. Lit. Verz. s.n.) 1/182
-Ğuḏāmī: 'Ar. Abū l-Q.
-Ğuḏāmī: M. b. 'Attāb
-Ğuḏāmī: M. b. M. b. M. b. -Ḥ.
-Ğu'fī: A. b. -Ḥu. b. -Ḥ.
-Ğu'fī: M. b. Ism.
Ġulām Ṯa'lab: M. b. 'Abdalwāḥid
Gulčīn-i Ma'ānī, Aḥmad (Zeitgenosse) 1/149
-Ġumārī: 'A. b. Maimūn
-Ġumārī: M. b. 'Ar. Abū 'Al.
-Ġumhūr 1/218
Ğummaiz (Ğummain) Abū l-Ḥāriṯ (2./7. Jh.; Ğāḥiẓ, Buḫalā' [Ḥāğirī] S. 261 f. [Pellat] S. 325) 1/355; 2/123
Ğummaizī 2/123
-Ğunbadī(?): 'A. b. Abī l-Q.
-Ğundī: -Ğandī
-Ğundī: 'Uṯ. b. M.
Gūr-Ḫān (Herrschertitel der Qarā Ḫiṭāy; Bosworth, in: EI² s.n. Qarā Ḫiṭāy) 1/147
-Ğurğānī: 'Abdalqāhir b. 'Ar.
-Ğurğānī: 'A. b. M. b. 'A. Zain
-Ğurğānī: M. b. 'A. b. M. Nūraddīn
-Ğūrī: Qānṣūh b. 'Al.
-Ğurwānī: A. b. M. b. A.
-Ğušamī: Sahl b. M.
-Ğuwainī: 'Am. b. 'Al.
-Ğuwainī: A. b. 'Aṣ.
-Ğuwainī: 'Aṭā-Malik b. M.
-Ğuwainī: Ibn Ḥammūya al-Ğ.
-Ğuwainī: Ḥammūya b. M.
-Ğuwainī (1/268. 279): M. b. M. b. M. b. M. b. 'A.
-Ğuwair/zī: Ibn al-Aṯīr al-Ğauzī
-Ğūzağānī: A. b. 'Uṯ. b. Ibr.
-Ğuzūlī (1/226): 'Īsā b. 'Az.

-Ḥabašī: Bilāl b. Rabāḥ
-Ḥabašī: ʿUṭ. b. ʿA. b. Miḫğan
Ḥabbār b. al-Aswad b. al-Muṭṭalib b. Asad b. ʿAbdalʿuzzā b. Quṣaiy b. Kilāb b. Murra al-Quraši (Zeitgenosse des Propheten) 1/339
Ḥabbās: Ismāʿīl Ḥabbās
Ḥabīb b. Aus (mit der zugelegten Genealogie: b. al-Ḥāriṯ b. Qais aṭ-Ṭāʾī; Vater: Ṯāḍūs [Thaddeus. Theodosius?] war Christ) *Abū Tammām* (gest. 231/846; GAS 2/551-558; Kaḥḥ. 13/380) **83** 1/344. 356. 365 Nr. 23; 2/122
Ḥabība: Ṭūna
Ḥabība: Ḥabībatallāh bt. ʿAr.
Ḥabīballāh b. ʿAbdallāh Šamsaddīn al-ʿAlawī al-Bāġandī (-Bāġanwī: GAL S 2/594) aš-Šīrāzī ad-Dihlawī al-Hindī al-Hanafī as-Saiyid *Mirzā Ǧān* (gest. 994/1586; Zir. 2/172; Kaḥḥ. 3/188) 1/300. 301. 313. 319; 2/48. 77. 78
Ḥabīballāh b. Masʿūd b. ʿUmar *at-Taftazānī* (um 789/1387) 1/151
Ḥabīballāh b. ʿUbaidallāh b. Muḥammad (ʿAlāʾaddīn) b. M. (ʿAfīfaddīn) b. M. b. ʿAbdallāh al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* aš-Šāfiʿī as-Saiyid *Ibn (as-Saiyid) ʿAfīfaddīn* (gest. 888/1483) 2/38. 40 Nr. 39
Ḥabībatallāh (Ḥabība) bt. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh al-Ḥusainīya al-Ḥasanīya al-Īǧīya as-Saiyida (817/1414-895/1490) 2/37 Nr. 17. 38
-Ḥabībī: A. b. Ism.
-Ḥaddād: Abū Bakr b. ʿA. b. M.
-Ḥaddād: A. b. -Ḥ. b. A.
-Ḥaddād: Ḥamd b. A. b. -Ḥ. b. A.
-Ḥaddād: -Ḥ. b. A. b. -Ḥ. b. A.
-Ḥaddād: ʿUl. b. -Ḥ. b. A.
-Ḥaddādī: ʿAbdarraʾūf Muḥammad
al-Hādī ilā l-Ḥaqq (1/136): Yy. b. -Ḥu. b. -Q.
Ḥadīǧa bt. ʿAbdallāh (Abī Muḥammad) b. Saʿīd *aš-Šantaġiyālīya* (5./11. Jh.) 1/54
Ḥadīǧa bt. ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdalḥāliq (um 850/1446) 1/186 Nr. 14
Ḥadīǧa bt. Ḥalīl b. Niʿmatallāh al-Ḥusainīya al-Īǧīya (gest. 874/1469) 2/38
Ḥadīǧa bt. Muḥammad b. Ḥasan b. Muḥammad b. Abī Bakr al-Bābīya al-Ḥalabīya al-Ḥanafīya *Ibnat Ibn al-Bailūnī* (gest. 930/1524; Sellheim, Bailūnī) 1/195 Nr. 4
Ḥādim: Sl. Paša
Ḥādim as-sūfīya 2/94
-Ḥadīṯī: ʿAl. b. M. b. Hibatallāh
-Ḥadramautī: ʿAq. b. Šaiḫ
-Ḥadramī: M. b. -Ḥ. Abū Bakr
-Ḥafāǧī: M. al-Ḥ.
-Ḥāfī: Abū Bakr b. M. b. ʿA.
-Ḥāfī, -Ḥāfī (1/103. 321): -Ḥawāfī
-Ḥāfiẓ: ʿAz. b. al-Munaǧǧā
-Ḥāfiẓ: ʿAl. al-Ḥusainī
-Ḥāfiẓ: ʿAbdaššakūr
-Ḥāfiẓ: A. b. ʿA b. Ṯābit
-Ḥāfiẓ: Ġānim b. M.
-Ḥāfiẓ: Ḥu. Ḥalabī-Zāda
-Ḥāfiẓ: Ibr. b. ʿU. b. Ḥ.
-Ḥāfiẓ: Ism. b. M. b. Muṣṭafā
-Ḥāfiẓ: Maḥmūd b. ʿAl. al-Anṭāqī
-Ḥāfiẓ: Maḥmūd b. ʿAl. ar-Rūmī
Ḥāfiẓ (1/306): M. Šamsaddīn
-Ḥāfiẓ: M. al-Waṣfī
-Ḥāfiẓ: M. b. ʿAl. b. M. b. Ḥamdawaih
Ḥāfiẓ Aḥmad (um 1125/1713) 2/°71
-Ḥāfiẓ Ibn al-Munaǧǧā (um 600/1203) 1/57 Nr. 2a
Ḥāfiẓ Saiyid Efendi (2/82): Maḥmūd b. ʿAl. al-Anṭākī
Ḥāfiẓaddīn (-Nasafī): ʿAbdallāh (1×)
Ḥāfiẓaddīn (M. b. M. b. Naṣr): Muḥammad (1×)
-Ḥāfiẓī: M. b. M. b. Maḥmūd b. M.
Ḥāfiẓ-i Šīrāzī: M. Šams
-Ḥafnāwī: A. Šihābaddīn
Ḥafṣ (*Hufaiṣ*) b. Sulaimān (Abī Dāwūd) b. al-Muġīra Abū ʿUmar al-Kūfī al-Ġāḍirī al-Asadī al-Bazzāz (gest. 180/796; Zir. 2/291) 1/28. 32. 33. 40. 42. 43
Hāǧar bt. Asʿad b. ʿUṯmān b. Asʿad b. al-Munaǧǧā at-Tanūḫīya ad-Dimašqīya (7./13. Jh.) 1/59 Nr. 13b
-Ḥaǧǧāǧ b. Yūsuf b. al-Ḥakam Abū Muḥammad aṯ-Ṯaqafī (gest. 95/714) 1/34. 35. 40. 43. 44. 354; 2/99
-Ḥāǧǧī: M. b. M. b. ʿA. b. A.
Ḥāǧǧī Ḫalīfa (1/46. 64. 111. 116. 160. 162. 164. 165. 180. 210. 211. 242. 247f. 275. 302.

318. 319. 323. 360; 2/9. 121): Muṣṭafā b. ʿAl.
Ḥağı Ismāʿīl Efendi Qonavi: Ism. b. M. b. Muṣṭafā
-Ḥağrī: A. b. M. b. Salāma
Ḥaidar b. ʿAbdallāh b. Kamāl *Šaiḫ-Zāda* (um 1000/1591) 2/46
Ḥaidar b. Maḥmūd *Sibṭ Zainalʿābidīn* (*Ibn*) *al-Fanāri* (gest. 925/1519) 1/328 f. Nr. 16b
Ḥaidar b. Muḥammad Burhānaddīn *al-Ḥawāfī* (-Ḥwāfī) al-Harawī (gest. nach 820/1417) 1/300. 311
Ḥaidara b. ʿUmar Sirāğaddīn Abū l-Ḥasan *as-Saġānī* al-Ḥanafī (7./13. Jh.?) 1/107
Ḥaidara b. ʿUmar b. al-Ḥasan Abū l-Ḥasan *as-Saġānī* (gest. 358/968?) 1/107
-Ḥaiṭamī: ʿA. b. ʿAṭīya
-Ḥaiyāṭ: Sibṭ al-Ḥaiyāṭ
-Ḥakam b. ʿAbdallāh b. Maslama (Salama) *Abū Muṭīʿ al-Balḫī* (gest. 199/814; GAS 1/414) 1/21
-Ḥakamī: -Ḥ. b. Hānīʾ
-Ḥākim bi-Amr Allāh (1/96. 97. 191): -Ms. b. Nizār
-Ḥākim an-Naisabūrī (1/119; 2/8): M. b. ʿAl. b. M. b. Ḥamdawaih
-Ḥakkārī: D. b. M.
Ḥakwirdī: Ḥaqwirdī
-Ḥalabī: ʿAz. b. al-Munağğā
-Ḥalabī: ʿAl. b. M. b. A. Nuqrakār
-Ḥalabī: ʿAl. b. M. b. M.
-Ḥalabī: ʿAl. b. Ys. b. ʿAl.
-Ḥalabī: ʿAbdalmuḥsin b. Maḥmūd
-Ḥalabī: ʿAw. b. Ibr. b. Maḥmūd
-Ḥalabī: ʿAr. b. A. b. M. Masʿūd
-Ḥalabī: Abū Bakr b. A. b. ʿA.
-Ḥalabī: Abū Bakr b. ʿU.
-Ḥalabī: Abū n-Naṣr b. M.
-Ḥalabī: A. b. M. b. A. b. M.
-Ḥalabī: A. b. M. b. A. b. Yy.
-Ḥalabī: A. b. M. b. H. b. A.
-Ḥalabī: A. b. M. Masʿūd
-Ḥalabī: ʿA. b. Abī Bakr b. ʿA.
-Ḥalabī: ʿA. b. M. b. ʿAḥ.
-Ḥalabī: ʿA. b. Ys. b. Abī Bakr
-Ḥalabī: Asʿad b. ʿAr.
-Ḥalabī: Asʿad b. Muhaḍḍab
-Ḥalabī: Fatḥallāh b. Maḥmūd
-Ḥalabī: Ğabrāʾīl b. ʿAl.
-Ḥalabī: -H. b. A. b. Hibatallāh
-Ḥalabī: H. b. A. b. M. b. A. b. M.
-Ḥalabī: H. b. A. b. M. b. A. b. Yy.
-Ḥalabī: H. b. ʿA. b. Ys.
-Ḥalabī: -H. b. ʿU. b. -H.
-Ḥalabī: Ibr. b. A. b. M. b. A.
-Ḥalabī: Ibr. b. -H.
-Ḥalabī: Ism. b. A.
-Ḥalabī: Maḥmūd b. A. b. Mūsā
-Ḥalabī: Maḥmūd b. M. b. M. b. H.
-Ḥalabī: Muḥammad al-Bailūnī
-Ḥalabī: M. b. A. b. M. b. A.
-Ḥalabī: M. b. A. b. M. b. H.
-Ḥalabī: M. b. A. b. Yy.
-Ḥalabī: M. b. ʿA. b. Ibr.
-Ḥalabī: M. b. Fathallāh
-Ḥalabī: M. b. H. b. A.
-Ḥalabī: M. b. H. b. M. b. Abī Bakr
-Ḥalabī: M. b. Ibr. b. ʿAr.
-Ḥalabī: M. b. M. b. H. b. Abī Bakr
-Ḥalabī: M. b. M. b. H. b. M.
-Ḥalabī: M. b. M. Masʿūd
-Ḥalabī: M. b. M. Šāh
-Ḥalabī: M. b. Muṣṭafā b. Raslān
-Ḥalabī: M. b. -Q. b. al-Minqār
-Ḥalabī: M. b. Šākir
-Ḥalabī: M. b. Yy. b. Taqīaddīn Kamāladdīn
-Ḥalabī: M. b. Yy. b. Taqīaddīn Naǧmaddīn
-Ḥalabī: M. b. Yn.
-Ḥalabī: M. b. Ys. b. A.
-Ḥalabī: M. Hilāl b. Abī Bakr
-Ḥalabī: Muḥammad Hilāl b. ʿU.
-Ḥalabī: M. Masʿūd b. A.
-Ḥalabī: Niʿmatallāh b. M.
-Ḥalabī: Sl. b. Naḍr
-Ḥalabī: Ṭāhir b. ʿAbdalmunʿim
-Ḥalabī: ʿU. b. ʿĪsā b. ʿU.
-Ḥalabī: ʿU. b. al-Muẓaffar
-Ḥalabī: ʿUṭ. b. ʿU. b. ʿUṭ.
-Ḥalabī: Walīaddīn b. M.
-Ḥalabī: Yy. b. Ḥamīd
-Ḥalabī (**48**): Yy. b. Taqīaddīn
-Ḥalabī: Ys. b. ʿAr. b. Ys.
-Ḥalabī: Ys. b. Abī Bakr b. ʿA.
-Ḥalabī: Ys. b. al-Muẓaffar
-Ḥalabī: Yūsuf Ağā b. Muṣṭafā Ağā

Ḥalabī-Zāda (2/82. 83): Hu. al-Ḥāfiẓ
-Ḥalabīya: Ḥadīǧa bt. M.
Ḥalaf b. ʿAbbās Abū l-Qāsim (Albucasis) *az-Zahrāwī* al-Qurṭubī al-Andalusī (gest. nach 404/1013; Zir. 2/358; Kaḥḥ. 4/105) 1/218
Ḥalaf b. ʿAbdalmalik b. Masʿūd b. Mūsā *Ibn Bašk uwāl* Abū l-Qāsim al-Ḥazragī al-Anṣārī al-Qurṭubī al-Andalusī (gest. 578/1183; EI²; Zir. 2/359; Kaḥḥ. 4/105 f.) 1/53 f. 359
Ḥalaf b. Ibrāhīm b. Muḥammad, *Ibn Ḥāqān* Abū l-Qāsim al-Ḥāqānī al-Miṣrī (gest. 402/1011) 1/11. 14
-Ḥalḥālī (1/299. 300. 304 f. 306. 311; 2/62): M. b. Muẓaffaraddīn
Ḥālid b. ʿAbdallāh b. Abī Bakr b. Muḥammad b. Aḥmad Zainaddīn Abū l-Walīd al-Ǧi/arǧāwī (-Ǧirǧī; vgl. EI² s.v. Girgā) al-Miṣrī aš-Šāfiʿī *al-Azharī al-Waqqād* (gest. 905/1499; Zir. 2/338; Kaḥḥ. 4/96 f.) **71** 2/49
Ḥālid b. Yūsuf b. Saʿd b. al-Ḥasan Zainaddīn Abū l-Baqāʾ *an-Nābulusī* aš-Šāfiʿī (gest. 663/1265; lies: Yūnīnī 2/326) 1/298
Ḥālid b. Zaid b. Kulaib *Abū Aiyūb* an-Naǧǧārī *al-Anṣārī* (Prophetengenosse, gest. 52/672?) 1/86. 207
Ḥalīfa (s. Lit. Verz.) 1/43
-Ḥalīl b. Aḥmad b. ʿAmr Abū ʿAbdarraḥmān al-Farāhīdī al-Azdī al-Baṣrī (gest. 175/791; EI² s.n. u. 5/xvi; Zir. 2/363; Kaḥḥ. 4/112 ff.) 1/11. 297
Ḥalīl b. Aibak b. ʿAbdallāh Ṣalāḥaddīn Abū ṣ-Ṣafāʾ *aṣ-Ṣafadī* aš-Šāfiʿī (gest. 764/1363; van Ess, Ṣafadī; Zir. 2/364 f.; Kaḥḥ. 4/114 f. u. 13/385) **54** 1/107. 191 Nr. 45. 261. 289. 331. 344. 356; 2/47. 57. 111
Ḥalīl b. Muḥammad b. M. b. ʿAbdarraḥīm b. ʿAbdarraḥmān Ṣalāḥaddīn (Ġarsaddīn) Abū ṣ-Ṣafāʾ (Abū l-Ḥaram Abū Saʿīd) *al-Aqfahsī* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī al-Ašqar (gest. 820/1418) 2/1. 4
Ḥalīl b. Niʿmatallāh al-Ḥusainī al-Īǧī al-Kirmānī (um 830/1426) 2/38
Ḥalīl b. Zainaddīn b. Ḥalīl b. Maḥmūd b. Burhānaddīn *al-I/Aḥnā'ī* ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, auch: as-Saʿdī al-Ḥamadānī (gest. 1086/1675) 2/°95
Ḥalīl Paša b. Muḥammad b. Ḥamza b. Muḥammad ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (um 840/1436) 1/327 Nr. 9
Ḥalīl Sarī b. Ibrāhīm al-Kadūsī(?) (um 1271/1854) 1/*80
Ḥalīlallāh b. Ibrāhīm b. Muḥammad Širwān-Šāh (reg. 820/1417-866/1462) 1/165. 167. 168
Ḥalīma bt. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh al-Ḥusainīya al-Ḥasanīya al-Īǧīya as-Saiyida (um 850/1446) 2/38 Nr. 20. 39. 40
Ḥāliṣa bt. ʿUmar (Bahāʾaddīn) (um 708/1309) 2/17
-Ḥallūf: Ibn al-Ḥallūf
-Ḥalwatī: ʿĪsā b. Maḥmūd
-Ḥalwatī: M. b. -Ḥ. b. M.
-Ḥalwatī: M. b. ʿĪsā b. Maḥmūd
-Ḥalwatī: M. b. M. Saʿīd
-Ḥalwatī: M. Saʿīd b. M.
-Ḥamadānī: ʿAǧ. b. A.
-Ḥamadānī: ʿAġ. b. Hibatallāh
-Ḥamaḏānī: ʿAl. b. M. b. ʿA. b. -Ḥ.
-Ḥamaḏānī: A. b. Fāris
-Ḥamaḏānī: A. b. -Ḥu. b. Yy.
-Ḥamaḏānī: ʿA. b. M. b. ʿAs.
-Ḥamadānī: Ḥalīl b. Zainaddīn
-Ḥamadānī: -Ḥu. b. A.
-Ḥamaḏānī: Marrār b. Ḥammūya
-Ḥamaḏānī: M. b. Mūsā b. ʿUṭ.
Ḥamarneh, Sami Khalaf (Zeitgenosse) 1/220. 222
-Ḥamawī: ʿAz. b. M. b. Ibr.
-Ḥamawī: ʿAl. b. M. b. Hibatallāh
-Ḥamawī: ʿAbdalqāhir b. M.
-Ḥamawī: ʿAbdarraḥīm b. ʿAr.
-Ḥamawī (2/46 f.): A. b. M. Šihābaddīn
-Ḥamawī: ʿA. b. ʿAṭīya
-Ḥamawī: ʿAskar b. Abī Naṣr
-Ḥamawī (1/84): -Ḥamūʾī
-Ḥamawī: Ibn Fāris b. ʿAl.
-Ḥamawī: Ibr. b. Maḥāsin
-Ḥamawī: Ism. al-Qūṣūnī
-Ḥamawī: Maḥāsin b. ʿAm.
-Ḥamawī: M. al-Ḥamawī
-Ḥamawī: M. b. Abī Bakr b. ʿAz.
-Ḥamawī: M. b. Hibatallāh
-Ḥamawī: M. b. ʿU. Abū l-Fatḥ
-Ḥamawī: M. b. Yq. b. Ilyās

-Ḥamawī: M. (al-)Amīn b. Faḍlallāh
-Ḥamawī: M. Naʿsān
-Ḥamawī: Muṣṭafā Naʿsān
-Ḥamawī: Yāqūt (Yaʿqūb) b. ʿAl.
-Ḥamawī: Ys. b. -Ḥ.
Ḥamd b. Aḥmad b. al-Ḥasan b. Aḥmad (ʿAlī) b. Muḥammad b. Miḥra Abū l-Faḍl al-Iṣbahānī *al-Ḥaddād* (gest. 488/1095 oder 486/1093; vgl. Leder S. 87) 2/92
Ḥamd (Aḥmad) b. Muḥammad b. Ibrāhīm Abū Sulaimān *al-Ḥaṭṭābī* al-Busti (gest. 388/998) 2/8
Ḥamdallāh b. Abī Bakr b. Aḥmad b. Naṣr *al-Mustaufī* al-Qazwīnī (gest. nach 740/1339; EI² s.n. Ḥamdallāh al-Mustaufī al-Ḳazwīnī) 1/289
Ḥamdallāh Ākāh b. Muṣṭafā Dede (gest. um 900/1494) 1/207
-Ḥamdānī (8./14. Jh.) 1/*337
-Ḥamdānī: ʿAlqama b. Qais
-Ḥamdānī: ʿAmr b. ʿAl.
-Ḥamdānī: ʿAmr b. Šuraḥbīl
-Ḥamdānī: -Ḥāriṯ b. ʿAl.
Ḥāmid b. Maḥmūd: M. Ḥāmid
Ḥamīd: Ibn Ḥamīd
Ḥamīdaddīn (1/110): ʿAlī (1 ×)
Ḥamīdaddīn *Ibn Afḍaladdīn* al-Ḥusainī (gest. 908/1502; GAL² 1/533) 1/301. 313
-Ḥamīdī: Mullā Saiyidī
-Ḥamīdī: Yūsuf Sinānaddīn
-Ḥāmilī: Abū Bakr b. ʿA. b. Mūsā
Ḥammād b. ʿAmr (4./10. Jh.?) 1/93
Ḥammād b. ʿAṭīya (4./10. Jh.?) 1/93
Ḥammād b. Sābūr (Abī Lailā; Hurmuz) b. al-Mubārak Abū l-Qāsim *ar-Rāwiya* (gest. 155/772; Marz. S. 269 ff.; EI²; Zir. 2/301 f.) 1/39
Ḥammād b. Salama b. Dīnār Abū Salama al-Baṣrī ar-Rabaʿī (gest. 167/784; Zir. 2/302) 1/14
-Ḥammām: -Ḥumām
Hammer-Purgstall, Josef von (1774–1856) 1/123. 167. 210. 211. 323
Ḥammawaihi al-Ḥuraibī, Gewährsmann des -Ǧāḥiẓ (gest. 255/868) 2/105
-Ḥammūʾī (1/83. 84. 88): Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī
Ḥammūya (um 150/767) 2/105
Ḥammūya, Maulā al-Mahdī's (reg. 158/775–169/785) und Chef der Post unter Hārūn ar-Rašīd (reg. 170/786–193/809) 2/105
Ḥammūya b. ʿAlī (Asad) (um 300/912) 2/103 f.
Ḥammūya b. Muḥammad b. Ḥammūya *al-Ǧuwainī* (um 490/1096) 1/82
Hāmūn-Zāda (1/205): Mūsā b. Hāmūn
Ḥamza al-Fārisī: Ḥamza b. ʿA.
Ḥamza al-Iṣfahānī: Ḥamza b. -Ḥ.
Ḥamza b. ʿAlī b. Aḥmad *al-Fārisī* (gest. 433/1041?; EI²) **28**
Ḥamza b. Ḥabīb b. ʿUmāra Abū ʿUmāra al-Kūfī at-Taimī (sic!) *az-Zaiyāt* (gest. 156/773; GAS 1/9) 1/30. 36. 37. 39
Hamza b. Ḥalīl b. ʿĪsā: Hamza b. M. b. M.
Ḥamza b. al-Ḥasan (-Ḥusain) Abū ʿAbdallāh *al-Iṣbahānī* (gest. vor 360/970; EI²; Zir. 2/309; Kaḥḥ. 4/78) 1/119
Hamza b. Muhammad (Ḥalīl) b. Muhammad (ʿĪsā) *al-Fanārī* (8./14. Jh.) 1/325 Nr. 3
Ḥamza b. Ṭūrġūd (Ṭurġūd, Durġūd; Dargawī) Nūraddīn (um 962/1555; GAL¹ 2/284; GAL² 1/356,1 S 1/519,24; Kaḥḥ. 4/79) 1/315
Ḥān-Zāda bint Ǧamāladdīn (Šaiḫ) b. Mūsā (Ṣadraddīn) b. Isḥāq (Ṣafīaddīn) (um 820/1417) 2/25
-Ḥanafī (186 ×)
-Ḥanafīya: Ḥadīǧa bt. M.
-Ḥanbalī (51 ×)
-Ḥanbalī: ʿAbdalḥaiy b. A.
-Ḥannāṭ: ʿĀṣim b. Bahdala
-Ḥannāṭ: Šuʿba b. ʿAiyāš
-Ḥanzalī: M. b. Ḥibbān
-Ḥāqānī: Ḥalaf b. Ibr.
-Ḥāqi (1/104. 321): -Ḥāfī, -Ḥawāfī
Ḥaqwirdī (Ḥaqqwirdī; persischer Gewährsmann des Adam Olearius, wurde in Deutschland Christ, erhielt den Namen Friedrich Christian und starb am 18.1.1650 in Schleswig) 1/291
-Ḥarāmī: -Q. b. ʿA. b. M.
-Ḥaraqī: ʿAǧ. b. ʿAǧ.
-Ḥaraqī: M. b. A. b. Abī Bišr
-Ḥarawī: ʿAl. b. M. b. ʿA.
-Ḥarawī: ʿAṣ. b. M.
-Ḥarawī: A. b. Maḥmūd

-Harawī: ʿA. b. Abī Bakr b. ʿA.
-Harawī: ʿA. b. -Hu. b. ʿA. Faḫraddīn
-Harawī: ʿA. b. M. b. M. b. Masʿūd
-Harawī: ʿA. b. Sulṭān M.
-Harawī: Ḥaidar b. M.
-Harawī: M. b. A. b. al-Azhar
-Harawī: M. b. Mubārak Šāh
Harawī: M. Šafīʿ
-Harawī: -Q. b. Sallām
-Ḥaraziyānī (2/108): -Ḥarziyānī
-Ḥarīrī (**109** 1/356. 358. 360; 2/111): -Q. b. ʿA. b. M.
-Ḥāriṯ b. ʿAbdallāh *al-Hamdānī* al-Kūfī al-Aʿwar (gest. 65/684) 1/36. 37
-Ḥāriṯī: ʿAbdallaṭīf b. ʿA.
-Ḥāriṯī: ʿAmr b. ʿUṯ.
-Ḥāriṯī: M. b. -Hu. b. ʿAṣ.
-Ḥarkūšī: ʿAm. b. M. b. Ibr.
-Harrāʾ: Muʾād ibn Muslim
-Harrānī: A. b. ʿAbdalḥalīm
-Ḥarrānī: A. b. Ḥamdān
-Harrānī: A. b. Ibr. b. ʿAbdalġānī
-Ḥarrānī: M. b. A. b. ʿAl.
-Harrānī: M. b. ʿUl. b. A.
-Harrānī: ʿU. b. Asʿad
Hartmann, Angelika (geb. 3.12.1944) 2/125f.
Hārūn ar-Rašīd (Kalif, 170/786–193/809) 1/11; 2/88. 105
Hārūn b. Mūsā b. Šarīk Abū ʿAbdallāh at-Taġlibī ad-Dimašqī *al-Aḫfaš* al-Qāriʾ (gest. 392/904; Zir. 9/45; Kaḥḥ. 13/130) 1/19
Hārūn b. Niẓām b. Šams b. Maḥmūd Īraǧī (s. Luġat-Nāma s.n.; vgl. Le Strange S. 281) Sīstānī (um 855/1451) 1/*276
-Hārūnī: D. b. Abī Naṣr
-Hārūnī: Yy. b. -Ḥu. b. Hārūn
-Har(a)ziyānī (2/108): A. b. Maḥmūd al-Harawī
Ḥasan al-Aḥdab: Aiyūb Naǧmaddīn
-Ḥasan al-Baṣrī (1/34. 35. 40. 42. 93. 354): -Ḥ. b. Yasār
Ḥasan Ḥusāmaddīn al-Kāt/ṭī (gest. 760/1359) 1/305
-Ḥasan al-Ḫušūʿī (6./12. Jh.) 1/373
Ḥasan al-Maʿānīǧī (gest. um 990/1582; Kaḥḥ. 3/296) 1/301. 315
Ḥasan ar-Rūmī: Amīr Ḥasan
Ḥasan Šalabī (1/323): Ḥasan Čelebi
-Ḥasan b. ʿAbdallāh (Bihzād) b. al-Marzubān *Abū Saʿid as-Sīrāfī* al-Baġdādī al-Ḥanafī (gest. 368/979; Zir. 2/210f.; Kaḥḥ. 3/242f.) 1/297
-Ḥasan b. ʿAbdallāh b. Muḥammad: -Ḥu. b. M. b. ʿAl.
-Ḥasan b. ʿAbdallāh b. Sahl *Abū Hilāl al-ʿAskarī* (gest. nach 395/1005) 1/365 Nr. 19
-Ḥasan b. Abī l-Ḥasan: -Ḥ. b. Yasār
-Ḥasan b. Aḥmad b. al-Ḥasan b. Aḥmad (ʿAlī) b. Muḥammad b. Miḥra Abū ʿAlī al-Iṣbahānī *al-Ḥaddād* (gest. 515/1122) 2/91. 92. 93
-Ḥasan b. Aḥmad b. al-Ḥasan b. Bahrām al-Ǧannābī *al-Qirmiṭī* al-Aʿṣam (Emir, gest. 366/976; Zir. 2/193) 1/61
-Ḥasan b. Aḥmad *Ibn* Hibatallāh (*Aminaddaula*) Maǧdaddīn Abū Muḥammad al-Ḥalabī al-Ḥanafī (gest. 658/1260; GAL² 1/470,11uf. S 1/650,20) 1/106
-Ḥasan b. Aḥmad *Ibn Mattūya* (Mattawaih) Abū Muḥammad (um 425/1033; GAS 1/627) 1/141
Ḥasan b. Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. Muḥammad b. Ḥasan Badraddīn al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* Ḥasan Efendī (gest. 1229/1814) 2/28 Nr. 12.
Ḥasan b. Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. Yaḥyā al-Ḥalabī *al-Kawākibī* (um 1030/1620) 2/26 Nr. 5b
Ḥasan b. ʿAlī (ʿAlāʾaddīn) al-Aswad (Qarā) ar-Rūmī al-Ḥanafī al-Maulā Paša (gest. 827/1424) 2/56f.
-Ḥasan b. ʿAlī Abū ʿAlī *al-Astarābāḏī* (gest. 717/1317) 1/156
Ḥasan b. ʿAlī at-Taimī *al-Fārisī* (um 550/1155) 1/209
-Ḥasan b. ʿAlī b. Abī Ṭālib Abū Muḥammad al-Hāšimī al-Qurašī (gest. 50/670; EI²; Zir. 2/214f.) 1/93. 111. 354; 2/36
-Ḥasan b. ʿAlī b. Aḥmad b. Muḥammad (Wakīʿ) b. Ḫalaf b. Ḥaiyān b. Sadaqa Abū Muḥammad aḍ-Ḍabbī at-Tinnīsī *Ibn Wakīʿ* (nach seinem bekannten Urgrossvater [GAS 1/376] (gest. 393/1003) 2/87
-Ḥasan b. ʿAlī b. Muḥammad *ʿImādaddīn* Abū ʿAbdallāh al-Āmulī *aṭ-Ṭabarī* (-Ṭabarsī) al-

Astarābādī al-Māzandarānī (gest. nach 698/1298; Kaḥḥ. 13/381) 1/142

-Ḥasan b. ʿAlī b. Saʿīd Abū Muḥammad *al-ʿUmānī* (-ʿAmmānī ʿUmmānī) (lebte 500/1106; Kaḥḥ. 3/254) 1/16

Ḥasan b. ʿAlī b. ʿUṯmān *Uzun Ḥasan* (Turkmenen-Herrscher der Aq-Qoyunlu, gest. 882/1478; EI) 2/121

Ḥasan b. ʿAlī b. Yūsuf b. al-Muḫtār Badraddīn al-Irbilī al-Ḥaṣkafī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī *Ibn as-Suyūfī* (gest. 925/1519) 1/319

Ḥasan *Ibn Asad* b. al-Ḥasan Abū Naṣr *al-Fāriqī* (gest. 487/1094) 2/55

-Ḥasan b. Bihzād: -Ḥ. b. ʿAl. b. al-Marzubān as-Sīrāfī

-Ḥasan b. Dāwūd b. ʿĪsā b. Muḥammad Abū Muḥammad al-Aiyūbī *al-Malik al-Amǧad* (gest. 670/1271) 1/112f.; 2/106

-Ḥasan b. Fāṭima bt. Muḥammad b. Aḥmad b. Muḥammad b. ʿUṯmān b. Asʿad b. al-Munaǧǧā (8./14.–9./15. Jh.) 1/60 Nr. 26

-Ḥasan b. Hānīʾ b. ʿAbdalauwal b. Ṣabbāḥ Abū ʿAlī *Abū Nuwās* al-Ḥakamī (gest. um 199/814; EI²; GAS 2/543–550; Zir. 2/240f.; Kaḥḥ. 3/300f. u. 13/382) 1/119. 204. 355. 356; 2/87

-Ḥasan (II.) b. al-Ḥ. (al-Muǧtabā) b. ʿAlī b. Abī Ṭālib *al-Muṯannā* (um 100/718; Ibn Saʿd 5/234f.) 1/366

-Ḥasan b. Hibatallāh b. Maḥfūẓ, *Ibn Ṣaṣrā* Abū l-Mawāhib ar-Rabaʿī at-Taǧlibī al-Baladī ad-Dimašqī (gest. 586/1190; Brinner Nr. 4; EI²) 1/73. 298

-Ḥasan b. Ḥidr (4. 10. Jh.?) 1/351

-Ḥasan b. al-Ḥusain b. ʿAbdallāh (ʿUbaidallāh) b. ʿAbdarraḥmān b. al-ʿAlāʾ b. Abī Ṣufra b. al-Muhallab b. Abī Ṣufra Abū Saʿīd [al-Muhallabī] al-ʿAtakī *as-Sukkarī* (gest. 275/888; GAL² 1/108f.; GAS 8/97; Zir. 2/202; Kaḥḥ. 3/219) 1/230

-Ḥasan b. Ibrāhīm b. al-Ḥusain b. al-Ḥasan b. ʿAlī b. Ḫālid b. Rāšid b. ʿAbdallāh b. Sulaimān *Ibn Zūlāq* Abū Muḥammad al-Laiṯī al-Miṣrī (gest. 387/998; Zir. 2/191f.; Kaḥḥ. 3/194) 1/191 Nr. 31

-Ḥasan b. Maḥmūd b. al-Ḥusain: -Ḥ. b. M. b. -Ḥu.

-Ḥasan b. Manṣūr b. Maḥmūd b. ʿAbdalʿazīz Faḫraddīn Abū l-Mafāḫir al-Ūzǧandī al-Farġānī al-Ḥanafī *Qāḍī-Ḫān* (gest. 592/1196) 2/24

-Ḥasan b. Muḥammad Abū ʿAlī: ʿA. b. M. b. ʿA. b. M.

-Ḥasan b. Muḥammad b. ʿAbdallāh: -Ḥu. b. M.

-Ḥasan b. Muḥammad b. ʿAbdallāh *Qut-Arslān Ulug Sāyin Malik Šāh* (um 629/1231; vgl. EI 3/231b) 1/131. 133

-Ḥasan b. Muḥammad b. ʿAbdalmunʿim (vor 10./16. Jh.) 1/190 Nr. 14

-Ḥasan b. Muḥammad b. al-Ḥasan (1/157): -Ḥ. b. M. b. Šaraf Šāh

Ḥasan b. Muḥammad b. Ḥasan al-... (nach 1125/1713) 1/235

-Ḥasan b. Muḥammad (Maḥmūd) b. al-Ḥusain Niẓāmaddīn al-Qummī *an-Naisābūrī* al-Aʿraǧ (nach 730/1329; MAL 1/166f.; Zir. 2/233; Kaḥḥ. 3/281) 1/17. 45. 163. 166. 167. 171. 179. 299. 306

Ḥasan b. Muḥammad b. Maḥmūd Abū s-Saʿādāt al-Maġribī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī al-Azharī *al-ʿAṭṭār* (gest. 1250/1835; Dodge, Azhar S. 110. 193; EI Erg. Bd. S. 28a; F. de Jong) 1/340

Ḥasan b. Muḥammad b. Muḥammad Šāh b. Muḥammad b. Ḥamza ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 964/1556) 1/328 Nr. 16a

-Ḥasan b. Muḥammad b. Šaraf Šāh (1/157: -Ḥasan??) Ruknaddīn Abū l-Faḍāʾil Abū Muḥammad al-ʿAlawī al-Ḥusainī *al-Astarābādī* al-Mauṣilī aš-Šāfiʿī Raʾīs al-aṣḥāb (gest. 715/1315; Zir. 2/233; Kaḥḥ. 3/283, vgl. 10/66) ***45**

-Ḥasan b. Muḥammad b. ʿUmar b. ʿAlī b. Muḥammad Muʿīnaddīn Abū ʿAlī ad-Dimašqī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 643/1246; EI² 1/766) 1/85 Nr. 18; 2/103f.

Ḥasan b. Muṣṭafā b. Ḥasan (Ḥusain) al-Āidīnī Qarah-dapah-lī (2/83): Ḥu. b. Muṣṭafā

-Ḥasan b. Qāsim b. ʿAbdallāh b. ʿAlī Badraddīn Abū ʿAlī Abū Muḥammad *al-Murādī* al-Marrākušī al-Maġribī al-Miṣrī al-Mālikī *Ibn Umm Qāsim* (gest. 749/1348; Zir. 2/228; Kaḥḥ. 3/271) 77 1/244; 2/119

-Ḥasan b. Saif b. al-Ḥasan b. ʿAlī Faḫraddīn

Abū ʿAlī *aš-Šahrābānī* (gest. 582/1186) 2 124
-Ḥasan b. Ṣāliḥ ʿAmīdaddaula wanāṣiḥuhā Abū Muḥammad *ar-Rūḏabārī* (Fatimiden-Wesir, um 417/1026) 1/351
-Ḥasan (-Ḥusain) b. ʿUmar (ʿAmr) b. al-Ḥasan *Ibn Ḥabīb* Badraddīn Abū Muḥammad Abū Ṭāhir ad-Dimašqī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī (gest. 779/1377; EI² s.n. Ibn Ḥabīb; Zir. 2 226; Kaḥḥ. 3/266 f.) 1/290
-Ḥasan b. ʿUmar b. al-Ḥasan b. ʿAbdallāh b. Muḥammad *as-Samarqandī* (um 615/1218) 2/94
-Ḥasan b. Yasār (Abī l-Ḥasan) Abū Saʿīd *al-Baṣrī* (gest. 110/728) 1/34. 35. 40. 42. 93. 354
-Ḥasan b. Zainaddīn (aš-Šahīd aṯ-Ṯānī) b. ʿAlī Abū Manṣūr *al-Ǧabaʿī al-ʿĀmilī* aš-Šāmī (gest. 1011/1602) 2/68. 69. 70
Ḥasan b. Zainaddīn b. Muḥammad b. al-Ḥasan b. Zainaddīn (aš-Šahīd aṯ-Ṯānī) *al-Ǧabaʿī al-ʿĀmilī* (gest. 1104/1693) 2/71
Ḥasan Čelebi (Šalabī [1 323]) b. Muḥammad Šāh b. Muḥammad b. Ḥamza ar-Rūmī al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 901/1495?; Kaḥḥ. 3 213 f.) **81** 1/300. 313; 2/45. 46. 47. 76. 83
Ḥasan Efendī: Ḥ. b. A. b. M. b. A. b. M.
Ḥasan Paša b. ʿAlāʾaddīn (2/56 f.): Ḥ. b. ʿA. al-Aswad
Ḥasan Paša b. Muḥammad b. Ḥamza b. Muḥammad ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (um 840/1436) 1/327 Nr. 7
-Ḥasanī: ʿAbdalḥaiy b. Faḫraddīn
-Ḥasanī: ʿAl. b. M. b. Walī
-Ḥasanī: ʿAq. b. Mūsā
-Ḥasanī: A. b. Ibr. b. -Ḥ.
-Ḥasanī: A. b. M. Šihābaddīn
-Ḥasanī: ʿA. b. Maimūn
-Ḥasanī: Hibatallāh b. ʿA.
-Ḥasanī: -Ǐǧī (~42×)
-Ḥasanī: ʿĪsā b. M. b. ʿUl.
-Ḥasanī: M. b. Abī Bakr b. ʿA.
-Ḥasanī: M. b. Abī l-Q.
-Ḥasanī: M. b. ʿA. b. -Ḥ. b. -Ḥ.
-Ḥasanī: M. b. M. b. ʿAl. b. Idrīs
-Ḥasanī (1/110. 112): M. b. Ys. b. M.
-Ḥasanī: M. b. Ys. b. ʿU.
-Ḥasanī: -Q. b. Ibr.
-Ḥasanī: Rumaiṯa b. Barakāt
-Ḥasanī: Yy. b. -Ḥu. b. Hārūn
-Ḥasanī: Yy. b. -Ḥu. b. -Q.
-Ḥasanī: Yy. b. -Q.
-Ḥasanīya: Maryam bt. M.
-Ḥāsib: Yy. b. Taqīaddīn
-Hāšimī: ʿAz. b. ʿU. b. M.
-Hāšimī: ʿAl. b. Mṣ.
-Hāšimī: ʿAl. b. M. b. ʿAl.
-Hāšimī: ʿAr. b. M. b. ʿAbdassamīʿ
-Hāšimī: Abū Ṭālib b. ʿAbdalmuṭṭalib
-Hāšimī: A. b. -Ḥ. b. Ys.
-Hāšimī: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
-Hāšimī: ʿAqīl b. Abī Ṭālib
-Hāšimī: Ǧ. b. M. b. ʿA.
-Hāšimī: Ǧ. b. M. b. Hārūn
-Hāšimī: -Ḥ. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
-Ḥāšimī: -Ḥu. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
-Hāšimī: -Ḥu. b. ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA.
-Hāšimī: M. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
-Hāšimī: M. b. Ḥabīb
-Hāšimī: M. b. Idrīs
-Hāšimī: M. b. M. b. M. b. M. b. ʿAl. b. M.
-Hašimī: M. b. M. b. Ṣāliḥ
-Hāšimī: M. b. -Q. b. Ḥallād
-Hāšimī: M. b. Saʿd
-Hāšimī: ʿU. b. M. b. M.
-Hāšimī: Yy. b. -Ḥu. b. Hārūn
-Hāšimī: Zaid b. ʿA.
-Ḥaṣīrī (1/49. 112; 2/24): Maḥmūd b. A. b. ʿAbdassaiyid
-Ḥaṣkafī: Ḥ. b. ʿA. b. Yūsuf
Ḥassān al-Aḥdab: Aiyūb Naǧmaddīn
-Ḥaṭāʾī (2/71): -Ḥiṭāʾī
Ḥaṭāʾī: Ism. b. Ḥaidar
-Ḥaṭʿamī: ʿAr. b. ʿAl. b. A.
-Ḥaṭīb: A. b. M. b. ʿU. b. Abī Bakr
-Ḥaṭīb: Ism. b. M. b. M.
-Ḥaṭīb: M. b. ʿA. aš-Šanawānī
Ḥaṭīb al-Azhar: Abū l-Ḥ. al-Bakrī
-Ḥaṭīb al-Baġdādī (**20** 1/114. 365; 2/102. 125): A. b. ʿA. b. Ṯābit
Ḥaṭīb Dimašq (1/163. 177. 280. 300. 310): M. b. ʿAr. b. ʿU.
Ḥaṭīb Ġarnāṭa: ʿAl., Ibn Abī Ġamra
Ḥaṭīb Mursiya: Ibn Abī Ġamra al-Mursī
-Ḥaṭīb at-Tibrīzī: Yy. b. ʿA. b. M.

-Ḫaṭīb al-Yamanī (8./14. 9./15. Jh.) 1/299. 308
Ḫaṭīb-Zāda: M. b. Ibr. Muḥyīddīn
Ḫaṭīb-Zāda (2/82): M. Rašīd
-Ḫaṭībī: M. b. Muẓaffaraddīn
-Ḫātimī: M. b. ʿA. b. M. b. A.
-Ḫaṭīr: Asʿad b. Muhaḏḏab
Ḫaṭṭāb b. Muḥammad (Abī Ǧamra) b. Marwān b. Ḫaṭṭāb, *Ibn Abī Ǧamra* al-Andalusī (um 222/837) 1/66 Nr. 3
Ḫaṭṭāb b. Tāǧaddīn Zainaddīn (Anfang 8./14. Jh.) 2/17
-Ḫaṭṭābī: A. b. ʿA. b. Masʿūd b. ʿAl.
-Ḫaṭṭābī: A. b. ʿUṯ. Šihābaddīn
-Ḫaṭṭābī (2/8): Ḥamd b. M.
-Ḫaulānī: M. b. ʿA. b. M. b. ʿAl.
-Ḫaurānī: M. b. Naṣrallāh
-Ḫauwārī: M. b. A. b. ʿA.
-Ḫauwārī al-Andalusī (um 800/1397) 2/11. 12
-Ḫawāfī: ʿAbdarraḥīm Niẓāmaddīn
-Ḫawāfī: ʿAṣ. b. M.
-Ḫawāfī (1/104): -Ḥāfī
-Ḫawāfī: Ḥaidar b. M.
-Ḫawāfī: Isḥāq Šihābaddīn
-Ḫawāfī: Ism. Šihābaddīn
Ḫawāfī: Maǧd-i Ḥ.
-Ḫawāfī: M. Quṭbaddīn
-Ḫawāfī: M. b. M. Zainaddīn
-Ḫawāfī: M. b. Pīr A.
-Ḫawāfī: Pīr A. Niẓāmaddīn
-Ḫawāfī: Qiwāmaddīn Niẓāmalmulk
-Ḫawāfī: Qiwāmaddīn b. Ism.
-Ḫayālī: A. b. Mūsā
-Ḫazarbānī: A. b. Maḥmūd al-Harawī
Ḫāzim: M. b. -Ḥ. b. Abī Sāra
-Ḫāzimī: M. b. Mūsā b. ʿUṯ.
-Ḫaẓīrī: Saʿd b. ʿA. b. -Q.
-Ḫazraǧī: ʿAw. b. Ibr. b. ʿAw.
-Ḫazraǧī: Abū Bakr b. M. b. M.
-Ḫazraǧī: A. Walīaddīn
-Ḫazraǧī: A. b. M. b. ʿA. b. Ḥ.
-Ḫazraǧī: A. b. -Q. b. Ḫalīfa
-Ḫazraǧī: ʿA. b. ʿAbdalkāfī
-Ḫazraǧī: ʿĀmir b. Zaid
-Ḫazraǧī: Anas b. Mālik
-Ḫazraǧī: Ḫalaf b. ʿAm.
-Ḫazraǧī: Ibr. b. ʿAbdalwahhāb
-Ḫazraǧī: Saʿd b. ʿA. b. -Q.
-Ḫazraǧī: ʿUbāda b. aṣ-Ṣāmit
-Ḫazraǧī: ʿUbāda b. al-Walīd
-Ḫazraǧī: ʿU. b. Abī Bakr
-Ḫazraǧī: -Walīd b. ʿUbāda
d'Herbelot, Bartholomé (1625–1695) 1/183
ḤḤ: Ḥāǧǧī Ḫalīfa
Hibatallāh b. ʿAbdalǧaffār b. Hibatallāh Abū l-Futūḥ al-Muhallabī (um 537/1142) 2/94
Hibatallāh b. ʿAlī b. Muḥammad b. Ḥamza Abū s-Saʿādāt al-ʿAlawī al-Ḥasanī al-Baġdādī aš-Šarīf *Ibn aš-Šaǧarī* an-Naḥwī (gest. 542/1148; EI²; Zir. 9/62; Kaḥḥ. 13/141 f.) **79** 2/119. 126
Hibatallāh b. Ṣāʿid b. Hibatallāh b. Ibrāhīm b. ʿAlī Amīnaddaula Muwaffaqalmulk Abū l-Ḥasan an-Naṣrānī al-Baġdādī *Ibn at-Tilmīḏ* (gest. 560/1165; EI²; Ullmann, Medizin S. 163 f.; Zir. 9/59; Kaḥḥ. 13/138) 1/220
Hibatallāh (Natanael) b. Zaid (Zain) b. Ḥasan b. Afrāʾīm b. Yaʿqūb b. Ismāʿīl *Ibn Ǧumaiʿ* (Ǧamīʿ) Abū l-ʿAšāʾir (Abū l-Makārim) al-Isrāʾīlī al-Miṣrī *Šams ar-riyāsa* (gest. 594/1198; Zir. 9/58; Kaḥḥ. 13/137) 1/223
-Ḥidīwī: M. Taufīq
Ḥiḍr b. ʿAbdalhādī (um 957/1550) 1/*361. *362
-Ḫiḍr b. ʿAbdallāh: -Ḫiḍr b. ʿAs.
Ḫiḍr b. ʿAbdallaṭīf *al-Maʃenta/ešaʃewī* (gest. 853/1449) 1/309
-Ḫiḍr b. ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) b. ʿUmar b. ʿAlī b. Muḥammad Saʿdaddīn ad-Dimašqī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 674/1276; EI² 1/766) 1/85 f. Nr. 20; 2/103 f.
Ḫiḍr Šāh (9./15. Jh.?) 1/309
-Ḫiǧāzī: A. b. M. b. ʿA. b. Ḥ.
-Ḫiǧāzī: M. b. A. b. M. b. Maḥmūd
-Ḫiǧāzī: M. b. Idrīs
Ḫikmatallāh al-Ḥusainī: ʿĀrif Ḥ.
Hilāl: M. Hilāl
Hilāl b. Umaiya al-Bakkāʾ (1./7. Jh.) 1/24
-Hilālī: Abū Bakr b. A. b. ʿA.
-Hilālī: M. Hilāl b. Abī Bakr
-Hilālī: Numair al-H.
-Ḫillī (**87** 1/47; 2/123): ʿAz. b. Sarāyā
Hils, Wolfgang (Zeitgenosse) 1/149. 150
-Ḫimṣī: ʿA. b. Saʿīd

-Ḥimṣī: A. b. M. b. ʿU. b. Abī Bakr
-Ḥimṣī: Fāris b. A.
-Ḥimṣī ar-Rāzī (Familie) 1/Aufriss 9
-Ḥimṣī ar-Rāzī: ʿA. b. Maḥmūd b. Abī l-Q.
-Ḥimṣī ar-Rāzī: ʿA. b. Maḥmūd b. ʿA.
-Ḥimṣī ar-Rāzī: ʿA. b. Maḥmūd b. -Ḥ.
-Ḥimṣī ar-Rāzī: Maḥmūd b. ʿA. b. -Ḥ.
-Ḥimṣī ar-Rāzī: Maḥmūd b. ʿA. b. Maḥmūd
-Ḥimyarī: ʿAm. b. Hišām
-Ḥimyarī: ʿAbdalmunʿim b. Yy.
-Ḥimyarī: Abū Sufyān al-Ḥimyarī
-Ḥimyarī: A. b. Ḥubāb
-Ḥimyarī: Mālik b. Anas
-Ḥimyarī: M. b. ʿĪsā b. ʿUṭ.
Hind Umm Salama (Frau des Propheten; gest. 59/678?) 1/14
-Hindī: ʿAbdalḥaiy b. Faḫraddīn
-Hindī: ʿAbdalqādir b. Šaiḫ
-Hindī: A. b. ʿU. Šihabaddīn
-Hindī: Ḥabīballāh b. ʿAl.
-Hindī: Iʿǧāz Ḥusain
-Hindī: M. b. A. b. M. b. Maḥmūd
-Hindī: M. ʿAbdalḥaiy b. M.
-Hindī: ʿU. Šamsaddīn
-Hindī: Ys. b. Ǧamāladdīn
Hippokrates (Buqrāṭ) (gest. um 375 v.Chr.; EI² Suppl.) 1/225
-Ḥirbāwī: Ibr. b. ʿU. b. Ḥ.
Hišām b. ʿAbdalmalik b. Marwān (Kalif, 105/724–125/743) 1/354
Hišām b. ʿAmmār b. Nuṣair Abū l-Walīd as-Sulamī ad-Dimašqī (gest. 245/859; GAS 1/111 f.) 1/30
Hišām (II.) b. al-Ḥakam (II.) b. ʿAbdarraḥmān (III.) b. ʿAbdallāh Abū l-Walīd al-Umawī al-Qurṭubī al-Muʿaiyad (Kalif, 366/976–399/1009; EI¹·²; Zir. 9/82) 1/52
Hišām *Ibn* Muḥammad (Abī n-Naḍr) b. as-Sāʾib Abū l-Mundir *al-Kalbī* al-Kūfī (gest. 204/819?; EI²; Zir. 9/87; Kaḥḥ. 13/149 f.) 1/230. 365 Nr. 20
-Ḥiṣārī: M. b. ʿA. b. Mūsā
-Ḥiṣārī: -Qūǧḥiṣārī
-Ḥiṭṭāʾī: ʿAl. Niẓāmaddīn
-Ḥiṭṭāʾī: A. b. ʿUṭ. Šihābaddīn
-Ḥiṭṭāʾī (**80. 120–122** 1/300. 301. 307. 313 f. 319 f.; 2/45. 46. 62. 65. 71. 73. 78): ʿUṭ. b. ʿAl.
-Ḥiṭṭāʾī: Ys. b. A.
-Ḥīṭī: ʿA. b. ʿAṭīya
-Ḥīwaqī: A. b. ʿU. b. M.
-Ḥizāmī: Yy. b. Šaraf
Hizbaraddīn: Dāwūd (1×)
Hoca Ismail: Saib
-Ḥrǧy: -Ḥazrağī ʿAw.
Huart, Clément (1854–1919) 1/181
-Ḥūbawī, -Ḥubūwī: ʿUṭ. b. Ḥ.
-Ḥuḍairī: ʿAr. b. Abī Bakr b. M.
-Huḍalī: ʿAl. b. Masʿūd b. Ġāfil
-Huḍalī: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA.
-Huḍalī: ʿAmr b. Abī Ġamra
-Huḍalī: Makḥūl b. Šahrāb
-Ḥuḍāqī: ʿAbdarraḥīm b. M. b. Ism.
-Ḥuḍāqī: M. b. M. b. M. b. -Ḥ.
Ḥufaiṣ b. Sulaimān: Ḥafṣ b. Sl.
Ḥuğandī (1/239. 240): M. Nabī
-Ḥuğandī: Q. b. Maḥmūd
-Ḥuğandī: Ṣadraddīn al-Ḥ.
Hülägü (Hūlāgū) b. Toluy b. Čingiz Ḫān (Temüğin) (Īl-Ḫān, reg. 654/1256–663/1265; EI²) 1/156; 2/108
-Ḥulwānī: A. b. Zaid
Humaid: Ibn Ḥumaid
-Ḥumaidī: M. b. Futūḥ
-Humām (-Ḥammām; vgl. Muštabih S. 541 ²S. 654 u. s.n. Ibn Humām) b. al-Humām (-Ḥammām) *at-Tibrīzī* (um 701/1302) 1/304
Humāmaddīn: Ibn al-Humām
Ḥumār b. Ǧaiš as-Sulaimānī al-ʿAkkāwī (um 400/1009) 1/96
-Hunāʾī: ʿA. b. -Ḥ.
-Hunaidī: A. Waliaddīn
Ḥunain b. Isḥāq Abū Zaid al-ʿIbādī al-Baġdādī (gest. 260/873; EI²; Ullmann, Medizin S. 115–119; GAS 3/247–256; Zir. 2/325; Kaḥḥ. 4/87 f.; R. Köbert, in: Orientalia 43/1974/414) 1/222. 223. 225
-Ḥuraibī: Ḥammawaihi al-Ḥ.
-Ḥuraimī: ʿAl. b. ʿU. b. ʿA.
-Ḥurāsānī: Abū Muḥammad al-Ḥ.
-Ḥurāsānī: A. b. Ṭaifūr
-Ḥurāsānī: Ibr. b. M. b. ʿArab Šāh
-Ḥurāsānī: M. b. A. b. ʿAṣ.
-Ḥurāsānī: M. b. Ḥusāmaddīn
-Ḥurāsānī: M. b. ʿImrān

-Ḥurāsānī: Šuǧāʿ b. Abī Naṣr
-Ḥurāsānī: ʿUl. b. A. b. Ḥurradāḏbih
-Ḥurāsānī: ʿU. b. M. b. ʿU.
-Ḥurr al-ʿĀmilī: M. b. -Ḥ. b. ʿA.
Ḥurūs Efendi: Sl. Barbar-Zāda
Ḥusain al-Anṣārī al-Qādirī (9./15. Jh.?) 1/°296
-Ḥusain al-Aṣġar: -Ḥu. b. ʿA. b. Ḥu. b. ʿA.
-Ḥusain al-Aṣġar: -Ḥu. b. Ǧ.
-Ḥusain al-Badrī (12./18. Jh.) 1/29
Ḥusain Ǧamāladdīn (um 708/1309) 2/17
Ḥusain al-Ḥāfiẓ *Ḥalabī-Zāda* (um 1204/1789) 2/*82. 83
-Ḥusain aṭ-Ṭānī: -Ḥu. b. Ǧ.
Ḥusain b. Abān (Anfang 8./14. Jh.) 2/17
-Ḥusain b. ʿAbdallāh b. al-Ḥasan b. ʿAlī *Ibn Sīnā* (Avicenna) Abū ʿAlī al-Balḫī al-Buḫārī aš-Šaiḫ ar-Raʾīs (gest. 428/1037; EI²: Sellheim, in: Oriens 11/1958/232-239; Lüling, in: ZDMG Suppl. 3,1/1977/496-513; Justi S. 302; Zir. 2/261 f.; Kaḥḥ. 4/20–23 u. 13/382; 1/145. 147. 202. 211. 212. 217. 218. 222. 223. 225; 2/113
-Ḥusain b. ʿAbdallāh b. Muḥammad: -Ḥu. b. M.
Ḥusain b. ʿAbdalmalik b. Ǧamāladdīn Badraddīn *al-Isfarāyinī* (11./17. Jh.) 2/115 f.
-Ḥusain b. ʿAbdarraḥmān b. Abī Bakr b. Ibrāhīm al-ʿIrāqī (8./14. Jh.), Vater des -ʿIrāqī 2/3
-Ḥusain b. Aḥmad (Muḥammad) *Ibn Ḫālawaih* b. Ḥamdān Abū ʿAbdallāh al-Hamadānī (gest. 370/980; Zir. 2/248 f.; Kaḥḥ. 3/310 f., 13/382; EI² s.n.; GAS 8/178 ff., 9/169 ff.) 2/101
-Ḥusain b. ʿAlī b. Abī Ṭālib Abū ʿAbdallāh al-Hāšimī al-Qurašī (gest. 61/680; EI²; Zir. 2/263 f.) 1/111; 2/24. 36
-Ḥusain b. ʿAlī (Zainalʿābidīn) b. Ḥusain b. ʿAlī b. Abī Ṭālib Abū ʿAbdallāh al-Hāšimī al-Qurašī *al-Ḥusain al-Aṣġar* (gest. 157/772?; Aʿyān 27/3) 1/364
-Ḥusain b. ʿAlī b. al-Ḥusain b. ʿAlī b. Muḥammad Abū l-Qāsim (*Ibn*) *al-Maġribī al-Wazīr* (gest. 418/1027; Zir. 2/266 f.; Kaḥḥ. 4/30) 2/88
-Ḥusain b. ʿAlī b. Muḥammad (1/350): -Muḥassin b. ʿA. b. M.
-Ḥusain b. ʿAmr b. al-Ḥasan: -Ḥ. b. ʿU. b. -Ḥ.
-Ḥusain b. Ǧaʿfar b. al-Ḥusain b. Ǧaʿfar b. Aḥmad b. Muḥammad b. Ismāʿīl b. Muḥammad (al-Arqaṭ) b. ʿAbdallāh b. ʿAlī (Zainalʿābidīn) b. al-Ḥusain b. ʿAlī b. Abī Ṭālib Abū l-Qāsim al-ʿAlawī al-Ḥusainī al-Arqaṭī al-Miṣrī *Ibn Ǧaḍḍāʿ* (i.T. Abū Ḥidāʿ!) al-Ḥusain al-Aṣġar (aṭ-Ṭānī) (geb. 310/922) 1/363 Nr. 12; 2/124
-Ḥusain b. Hibatallāh b. Maḥfūz, *Ibn Ṣaṣrā* Šamsaddīn Abū l-Qāsim ar-Rabaʿī at-Taġlibī al-Baladī ad-Dimašqī (gest. 626/1229; Munḏirī 5/357 ff. Nr. 2231; Brinner Nr. 5; EI²) 1/298
Ḥusain b. Ibrāhīm al-Bārūdī (12./18. Jh.) 1/°292
Ḥusain b. Isḥāq (1/222): Ḥunain b. Isḥāq
Ḥusain b. Manṣūr: Ḥu. Mīrzā
-Ḥusain (-Ḥasan) b. Muḥammad (ʿAbdallāh) b. ʿAbdallāh (Muḥammad) Abū Muḥammad (Abū ʿAbdallāh) Šarafaddīn *aṭ-Ṭībī* (gest. 743/1343; Zir. 2/280; Kaḥḥ. 4/53) 1/301. 316
Ḥusain (Ḥasan) b. Muṣṭafā (b. Ḥasan [Ḥusain]) al-Āidīnī *Ibn Qaratepeli* (Qarahdapah-lī) al-Muftī (gest. 1191/1777) **127**
-Ḥusain b. Saʿīd (Saʿd) al-Anṣārī (al-Baṣrī) (2./8. Jh.?) 1/93
-Ḥusain b. ʿUmar b. al-Ḥasan: -Ḥ. b. ʿU. b. -Ḥ.
Ḥusain Baiqara: Ḥu. Mīrzā b. Mṣ.
Ḥusain Mīrzā b. Manṣūr b. *Baiqara* b. ʿUmar b. Tīmūr Abū l-Ġāzī (Timuride, gest. 911/1506; EI²) 1/321
-Ḥusainī: ʿAḥ. b. ʿAl.
-Ḥusainī: ʿAḥ. b. M.
-Ḥusainī: ʿAl. al-Ḥ.
-Ḥusainī (1/258): ʿAl. b. M. b. A.
-Ḥusainī: ʿAl. b. Usāma
-Ḥusainī: ʿAbdalqahhār b. A.
-Ḥusainī: ʿAbdarrašīd
-Ḥusainī: Abū Ǧaʿfar al-Ḥusainī
-Ḥusainī: Abū Ṭālib b. ʿA.
-Ḥusainī: A. b. ʿA. b. ʿAq.
-Ḥusainī: A. b. M. Šihābaddīn
-Ḥusainī: A. b. M. b. ʿA. b. -Ḥ.
-Ḥusainī: ʿA. b. -Ḥ. b. ʿUl.

-Husainī: ʿA. b. -Hu. b. Mūsā
-Husain: ʿA. b. M. b. ʿA. Abū l-H.
-Husain: ʿĀrif Ḥikmatallāh
-Husain: Faraǧallāh b. ʿAbdalqahhār
-Husain: G. b. M. b. ʿA.
-Husain: Halīl b. Niʿmatallāh
-Husain: Ḥamīdaddīn b. Afdaladdīn
-Ḥusain: -H. b. M. b. Saraf Šāh
-Husain: -Hu. b. G.
-Husain: -Īgī (~ 42 ×)
-Husain: ʿĪsā b. M. b. ʿUl.
-Husain: Ms. b. M.
-Husain: Muhammad Taqī b. -Hu.
-Husain: M. b. ʿAh. b. ʿAl.
-Husain: M. b. ʿAl. b. ʿA. b. -Hu.
-Husain (1/87): M. b. ʿA. b. -H. b. Hamza
-Husain: M. b. ʿA. b. M. Nūraddīn
-Husain: M. b. Aṣraf
-Husain: M. b. Ḫālid
-Husain: M. b. -Hu. b. ʿAh.
-Husain: M. b. Ys. b. M.
-Ḥusain: M. b. Zaid
-Husain: M. Murtadā b. M.
Husainī: M. Ṣafīʿ
-Husain: -Murtadā b. Sarāhang
-Husain: Niʿmatallāh b. ʿAl.
-Husain: Taqī b. M.
-Husain: Yy. b. -H.
-Husainiya: Hadīǧa bt. Halīl
Ḥusāmaddīn (1/305): Ḥasan (1 ×)
Husāmaddīn (1/302): Muhammad (2 ×)
Husāmaddīn al-Kātī (um 750/1349) 1/299. 303. 305
Husāmaddīn al-M·r·ʿī (-Marʿasī?) Qādī r-Rūm (8./14. Jh.?) 1/299. 305
Husāmaddīn b. Zank/gī as-Sahrazūrī (vor 10./16. Jh.) 1/190 Nr. 15
-Husanī: M. b. Ibr. b. Ism.
Husrau II. Parvēz (Sasaniden-Herrscher, reg. 590–627, gest. 628) 2/56
Husrau: Mullā Husrau
-Husūʿī (Familie) 1/373; 2/125
-Husūʿī: ʿAq. b. M. b. Ys.
-Husūʿī: Barakāt b. Ibr.
-Husūʿī: -Ḥasan al-H.
-Husūʿī: Ibr. b. Barakāt
-Husūʿī: Ṭāhir b. Barakāt
-Huwairī: Ibn al-Aṯīr al-Gauzī
-Huwaizī: Ibn al-Aṯīr al-Gauzī
Ḥvāfī, Ḥwāfī (vgl. Storey 1/1236): -Ḥawāfī
Ḥwāga Aḥmad (1/105): M. (A.) b. Taifūr
Ḥwāga ʿAlī: ʿA. b. Mūsā b. Isḥāq
Ḥwāga Kalān bzw. Kalān b. Muhammad al-Kāsgarī (9./15. Jh.) 1/232
Ḥwāga Pārsā: M. b. M. b. Mahmūd b. M. b. M.
Ḥwāga Safar: Safar Ḥwāga
Ḥwānd-Amīr (1/242. 289. 291. 321; 2/119): Giyāṯaddīn b. M.
-Ḥwārizmī: ʿAl. b. A. b. M.
-Ḥwārizmī: A. b. ʿU. b. M.
-Ḥwārizmī: Mahmūd b. ʿU. b. M.
-Ḥwārizmī: M. Ḥusāmaddīn
-Ḥwārizmī: M. b. al-ʿAbbās
-Ḥwārizmī: M. b. A. Abū r-Raiḥān
-Ḥwārizmī: M. b. Mūsā Abū ʿAl.
-Ḥwārizmī: Nāṣir b. ʿAbdassaiyid
-Ḥwārizmī: Ys. b. Abī Bakr b. M.

-ʿIbādī: Ḥunain b. Isḥāq
-ʿIbādī: Isḥāq b. Ḥunain
-ʿIbādī: M. b. Ys.
Ibn al-Abbār: M. b. ʿAl. b. Abī Bakr
Ibn ʿAbbās (2/100): ʿAl. b. al-ʿAbbās
Ibn ʿAbdaddāʾim: M. b. Ys. b. A.
Ibn ʿAbdalakbar: M. b. Yz.
Ibn ʿAbdalauwal: H. b. Hānīʾ
Ibn ʿAbdalbāqī b. Muhammad Šāh b. ʿAlī b. Yūsuf Bālī b. Muhammad b. Ḥamza ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (um 970/1562) 1/331 Nr. 28
Ibn ʿAbdalhakam (1/190 Nr. 18. 191): ʿAr. b. ʿAl.
Ibn ʿAbdalhamīd al-Husainī (6./12. oder 7./13. Jh.?) 1/364 Nr. 8
Ibn ʿAbdalhaqq (1/204): ʿAl. b. ʿAbdalhaqq
Ibn al-ʿAbd ʿAlī (!): M. b. -ʿAbd ʿAlī
... Ibn ʿAbdarrahmān (um 1071/1660) 1/°135
Ibn ʿAbdassaiyid: Mahmūd b. A.
Ibn ʿAbdassalām: A. b. M. b. M.
Ibn ʿAbdassamīʿ: ʿAr. b. M.
Ibn ʿAbd Dī s-Sarā: ʿAl. b. ʿĀmir
Ibn ʿAbdrabbannabī: A. b. ʿAbdrabbannabī
Ibn ʿAbdrabbih (1/190. 349. 352. 356. 365): A. b. M.
Ibn ʿAbdūn: -Muḥtār b. -H.

Ibn Abī ʿĀmir: ʿAr. b. M. b. ʿAl.
Ibn Abī ʿĀṣim (2/57): A. b. ʿAmr
Ibn Abī ʿA/ʿUṣrūn: ʿAl. b. M. b. Hibatallāh
Ibn Abī Bakra: ʿAr. b. Nufaiʿ
Ibn Abī Ǧabra (1/65): Ibn Abī Ǧamra
Ibn Abī Ǧamra (Familie) 1/Aufriss 4
Ibn Abī Ǧamra: ʿAl.
Ibn Abī Ǧamra (**19** 1/177; 2/102): ʿAl. b. Saʿd
Ibn Abī Ǧamra: ʿAm. b. M. b. Marwān
Ibn Abī Ǧamra: ʿAm. b. Mūsā
Ibn Abī Ǧamra: ʿAm. b. Walīd
Ibn Abī Ǧamra: Abū l-ʿAbbās b. M.
Ibn Abī Ǧamra: A.
Ibn Abī Ǧamra: A. b. ʿAm. b. Mūsā
Ibn Abī Ǧamra: A. b. M. b. ʿAm.
Ibn Abī Ǧamra: A. b. Walīd
Ibn Abī Ǧamra: ʿAmīra b. M.
Ibn Abī Ǧamra: ʿAmr b. Abī Ǧamra
Ibn Abī Ǧamra: Ḥaṭṭāb b. M.
Ibn Abī Ǧamra: Marwān b. ʿAm.
Ibn Abī Ǧamra: M. b. ʿAm.
Ibn Abī Ǧamra: M. b. A. b. ʿAm.
Ibn Abī Ǧamra: M. b. Hišām
Ibn Abī Ǧamra: M. b. Ibr. b. ʿAl.
Ibn Abī Ǧamra: Mūsā b. ʿAm.
Ibn Abī Ǧamra: Sibṭ Ibn Abī Ǧamra
Ibn Abī Ǧamra: Walīd b. ʿAm.
Ibn Abī Ǧamra: Walīd b. M.
Ibn Abī Ǧamra al-Mursī al-Qāḍī Ḫaṭīb Mursiya (gest. 582/1186 oder 583/1187) 1/67
Ibn Abī Ḥamza (1/65. 66. 67): Ibn Abī Ǧamra
Ibn Abī l-Ḥaram: ʿA. b. Abī l-Ḥaram
Ibn Abī ʿIṣma: ʿIṣma b. ʿUrwa
Ibn Abī l-ʿIzz (Familie) 1/202; 2/111
Ibn Abī l-ʿIzz: ʿA. b. Abī l-ʿIzz
Ibn Abī Lailā: Ḥammād b. Sābūr
Ibn Abī Muḥammad (1/230): Sl. b. ʿAl. b. -Ḥ.
Ibn Abī Mulaika: ʿAl. b. ʿUl.
Ibn Abī Mulaika: ʿAlī b. Zaid b. ʿAl.
Ibn Abī l-Munaǧǧā: ʿAw. b. al-Munaǧǧā
Ibn Abī n-Naḍr: Hišām b. M.
Ibn Abī n-Naǧūd: ʿĀṣim b. Bahdala
Ibn Abī Naṣr: Šuǧāʿ b. Abī Naṣr
Ibn Abī r-Rabīʿ: M. b. ʿAr. b. Sl.
Ibn Abī r-Raǧāʾ: A. b. M.
Ibn Abī Randaqa (2/8): M. b. al-Walīd
Ibn Abī ṣ-Ṣaqr: M. b. ʿA. b. -Ḥ. b. ʿU.
Ibn Abī Sāra: M. b. -Ḥ.
Ibn Abī š-Šīʿrā: A. b. ʿU.
Ibn Abī Ṭāhir (1/190): A. b. Ṭaifūr
Ibn Abī Ṭāhir (1/190): ʿUl. b. A. b. Ṭaifūr
Ibn Abī ṭ-Ṭaiyiʾ (1/113. 230): Yy. b. Ḥamīd
Ibn Abī Uṣaibiʿa (1/218. 220. 222): A. b. -Q.
Ibn Abī ʿUṣrūn: Ibn Abī ʿAṣrūn
Ibn Abī l-Wafāʾ (1/48. 49. 106. 110. 119. 170. 349; 2/109): ʿAq. b. M.
Ibn Abī l-Waḥš: ʿAl. b. Barrī
Ibn al-Abzārī: A. b. Ǧ.
Ibn Afḍal: Ḥamīdaddīn b. Afḍaladdīn
Ibn ʿAfīf: M. b. ʿAfīf
Ibn ʿAfīfaddīn: Ḥabīballāh b. ʿUl.
Ibn ʿAfīfaddīn: M. b. M. b. M. b. ʿAl.
Ibn ʿAfīfaddīn: M. b. M. b. M. b. M. b. ʿAl.
Ibn ʿAfīfaddīn: ʿUl. b. M. b. M.
Ibn Āǧurrūm: M. b. M. b. D.
Ibn Aḥmad: A. b. A.
Ibn Aḥmad al-Qūṣūnī: ʿA. b. A.
Ibn al-ʿAidarūs: ʿAq. b. Ṣaiḥ
Ibn ʿAiḍūn: Ism. b. -Q.
Ibn Aiyās: Ibn Iyās
Ibn Aiyūb (1/209): Ism. b. ʿA. b. Maḥmūd
Ibn Aiyūb (1/182. 290): Mūsā b. Ys. b. A.
Ibn al-ʿAlāʾ: Abū ʿAmr b. al-ʿAlāʾ
Ibn ʿAlawaihi: A. b. M.
... Ibn ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān al-Bakrī 1/212
Ibn ʿAlī b. al-Munaǧǧā: Abū l-Munaǧǧā b. ʿA.
Ibn ʿAlī Ḫwāǧa: M. b. ʿA. Ḫwāǧa
Ibn ʿAlūǧ/ya: A. b. M. b. ʿAlawaihi
Ibn ʿAlwān: -Mubārak b. A. (Abī Bakr)
Ibn al-ʿAmīd (2/87): ʿA. b. M. b. -Ḥu. b. M.
Ibn Amīnaddaula: -Ḥ. b. A. b. Hibatallāh
Ibn ʿĀmir: ʿAl. b. ʿĀmir
Ibn Amīrawaih: ʿAr. b. M.
Ibn ʿAmrūs: M. b. ʿAmrūs
Ibn al-Amšāṭī (1/214): Maḥmūd b. A. b. Ḥ.
Ibn Anaṣ/s: ʿAz. b. Barqūq
Ibn Anaṣ: Barqūq
Ibn Anas: Mālik b. Anas
Ibn al-Anbārī: Ism. b. Hibatallāh
Ibn al-Anbārī: M. b. -Q. b. M.
Ibn al-Aqṭaʿ: -Aqṭaʿ

Ibn ʿArabī (1/208): M. b. ʿA. b. M. b. A.
Ibn al-ʿArabī (1/95 Nr. 7): M. b. ʿAl. b. M.
Ibn al-ʿArābī (1/297. 354): M. b. Ziyād
Ibn ʿArab Šāh: ʿAḥ. b. M.
Ibn ʿArab Šāh: Ibr. b. M.
Ibn ʿArab Šāh: M. b. ʿAbdalḥamīd
Ibn ʿArab Šāh: ʿU. b. ʿArab Šāh
Ibn Armaġān: M. b. Armaġān
Ibn ʿArrāq: ʿA. b. Yy.
Ibn Arslān: Ibn Raslān
Ibn Arslān Šāh: ʿU. b. ʿArab Šāh
Ibn Asad: -Ḥ. b. Asad
Ibn ʿAsākir (Familie) 2/102
Ibn ʿAsākir: ʿA. b. ʿAsākir
Ibn ʿAsākir (1/73. 84. 298; 2/102): ʿA. b. -Ḥ. b. Hibatallāh
Ibn ʿAsākir (1/73. 298): -Q. b. ʿA.
Ibn ʿAsākir (1/191): Šāfiʿ b. ʿA.
Ibn al-Aš'ar: Warqāʾ
Ibn Āsāyiš b. Yūsuf Kamāladdīn aš-Širwānī (um 916/1510) 1/101
Ibn Ašraf: M. b. Ašraf
Ibn ʿĀšūr, Šaiḫ Muḥammad al-Fāḍil (1.10. 1909–18.4.1970) 1/88
Ibn al-Aswad: H. b. ʿA.
Ibn al-Aṯīr (1/113. 179. 180. 295; 2/110): ʿA. b. M. b. M. b. ʿAk.
Ibn al-Aṯīr (1/181): Ism. b. A.
Ibn al-Aṯīr (**78** 1/45. 78. 179; 2/110. 119): -Mubārak b. M.
Ibn al-Aṯīr (1/178. 301; 2/86. 110): Naṣrallāh b. M.
Ibn al-Aṯīr al-Ǧauzī bzw. -Ǧazarī, -Ǧuwairzī, Ḥuwairzī 1/179. 180. 181; 2/110
Ibn ʿAṭīya: ʿAbdalḥaqq b. Ġālib
Ibn ʿAṭṭāf: A. b. ʿA. b. Masʿūd
Ibn al-ʿAṭṭār (1/218): D. b. Abī Naṣr
Ibn al-ʿAuwām: ʿAl. b. az-Zubair
Ibn Ayās: Ibn Iyās
Ibn al-Azhar: M. b. A.
Ibn al-Bābā (2/3): A. b. Abī l-Faraǧ
Ibn al-Bābā (2/1. 2. 3. 4. 5): M. b. Ḥ.
Ibn al-Badr: M. b. ʿAbdalbāqī
Ibn Bahman: ʿA. b. Ḥamza
Ibn Bahman: Isḥāq b. Ibr.
Ibn Bahrām: -Ḥ. b. A. b. -Ḥ.
Ibn Baigirdī: Ibn Bīk-Birdī
Ibn al-Bailūnī (Familie) 1/Aufriss 12; 2/111
Ibn al-Bailūnī: A. b. Maḥmūd b. M.
Ibn al-Bailūnī: -Bailūnī
Ibn al-Bailūnī: Fatḥallāh b. Maḥmūd
Ibn al-Bailūnī (1/195): Maḥmūd b. M. b. M.
Ibn al-Bailūnī: M. b. Fatḥallāh
Ibn al-Bailūnī (1/194): M. b. Ḥ. b. M.
Ibn al-Bailūnī (1/194. 195): M. b. M. b. Ḥ. b. M.
Ibn al-Bailūnī (1/194f.): M. b. M. b. Ḥ. b. M.
Ibn al-Bailūnī (1/195): M. b. M. b. Maḥmūd b. M.
Ibn al-Bailūnī: ʿU. b. Maḥmūd
Ibn Bairam (vgl. M. Bairam): Zak. b. B.
Ibn al-Baiṭār (1/190. 220): ʿAl. b. A.
Ibn al-Baiyiʿ: M. b. ʿAl. b. M. b. Ḥamdawaih
Ibn Bālī: ʿAlī Mimiq
Ibn Bardizbah: M. b. Ism.
Ibn Barrī (2/34): ʿAl. b. Barrī
Ibn Baškuwāl (1/53f. 359): Ḫalaf b. ʿAm.
Ibn Baṭṭūṭa (1/121. 122. 123. 193. 194): M. b. ʿAl. b. M.
Ibn Bihzād: -Ḥ. b. ʿAl.
Ibn Bīk-Birdī: ʿAṭā-Niyāz
Ibn al-Bīlūnī: Ibn al-Bailūnī
Ibn al-Bint: Ys. b. Qizoġlū
Ibn Bundār: Muṭahhar b. -Ḥu.
Ibn Burzūya: M. b. Ism.
Ibn Bušra: A. b. Bušra
Ibn Buṭlān: -Muḫtār b. -Ḥ.
Ibn Buwaih: Fannā-Ḫusrau
Ibn Buzan (2/81): Maḥmūd b. A.
Ibn ad-Ḍahabī: M. b. A. b. ʿUṯ.
Ibn ad-Daibaʿ (1/77ff. [vgl. 2/103]): ʿAr. b. ʿA. b. M. b. ʿU.
Ibn Daisam: M. b. Kāmil
Ibn ad-Dānī: A. b. ʿUṯ. b. Saʿīd
Ibn Darġawī (GAL[1] 2/284): Ibn Ṭu/ūrġūd
Ibn ad-Dawādārī (1/351): Abū Bakr b. ʿAl.
Ibn ad-Dībaʿ: Ibn ad-Daibaʿ
Ibn Dihqān (1/304; 2/119): M. b. ʿA. b. Abī Bakr
Ibn Dildār: M. Taqī b. -Ḥu.
Ibn Dīnār: Ḥammād b. Salama
Ibn Dīnār: M. b. Zak.
Ibn Dirġām: M. b. D.
Ibn Dubais: Ṣadaqa b. Manṣūr
Ibn ad-Dubaiṯī: M. b. Saʿīd b. Yy.
Ibn Duraid: M. b. -Ḥ.

Ibn Durġūd: Ibn Ṭu,ūrġūd
.... Ibn Faḍl .... al-Maġribī (11./17. Jh.?) 2/°6
Ibn Faḍlallāh al-ʿUmarī (1/229. 356): A. b. Yy.
Ibn Fahd: ʿAz. b. ʿU. b. M.
Ibn Fahd: M. b. M. b. M. b. M. b. ʿAl.
Ibn Fahd: ʿU. b. M. b. M.
Ibn al-Faḥḥām (**3** 1/4): ʿAr. b. ʿAtīq
Ibn al-Fākihānī: ʿU. b. ʿA. b. Sālim
Ibn (al-)Fanā,arī: -Fanārī (Familie)
Ibn al-Faraḍī (1/66): ʿAl. b. M. b. Ys.
Ibn Farāmu,arz: M. b. Farāmu,arz
Ibn Fāris (1/xiii. 297. 298; 2/119): A. b. Fāris
... Ibn Fāris b. ʿAbdallāh al-Ḥamawī (7./13. Jh.) 1/°61
Ibn Farqad: M. b. -Ḥ. b. Farqad
Ibn al-Fāsī: M. b. M. b. Sl.
Ibn Fīrruh: -Q. b. Fīrruh
Ibn Funduq: ʿA. b. Zaid b. M.
Ibn Furʿān: ʿAl. b. Lahīʿa
Ibn al-Fuwaṭī (1/22. 279; 2/54. 55): ʿAbdarrazzāq b. A.
Ibn al-Ġ·rā ...: ʿU. b. M. b. Kaʿb
Ibn Ġābir: M. b. A. b. ʿA.
Ibn al-Ġadd: M. b. ʿAl. b. -Ġadd
Ibn Ġaḍḍāʿ: -Ḥ. b. Ġ.
Ibn Ġalbūn: Ṭāhir b. ʿAbdalmunʿim
Ibn al-Ġāma: ʿAbdalmuʾmin b. Ḫalaf
Ibn Ġamāʿa (2/9): Az. b. M. b. Ibr.
Ibn Ġamāʿa: M. b. Abī Bakr b. ʿAz.
Ibn Ġamāl: Ys. b. Ġamāl
Ibn Ġāmiʿ: M. b. Dirġām
Ibn Ġamīʿ: Ibn Ġumaiʿ
Ibn al-Ġāmī 1/232; 2/114
Ibn al-Ġāmī: ʿĪsā b. ʿAr.
Ibn al-Ġāmī: M. b. ʿAr. b. A.
Ibn al-Ġāmī: Ys. b. ʿAr. b. A.
Ibn al-Ġāmid: ʿAbdalmuʾmin b. Ḫalaf
Ibn Ġamīl: ʿA. b. M. b. ʿA.
Ibn al-Ġarbī: Sl. b. ʿAr.
Ibn al-Ġauzī (1/372): ʿAl. b. Ys. b. ʿAr.
Ibn al-Ġauzī (**100** 1/182. 187; 2/91. 92. 95. 102. 114. 124f.): ʿAr. b. ʿA. b. M.
Ibn al-Ġauzī: M. b. ʿA. b. M. b. Walīd
Ibn al-Ġauzī (1/372; 2/114): Ys. b. ʿAr. b. ʿA.
Ibn al-Ġawālīqī: -Ġawālīqī
Ibn al-Ġazarī (2/110): Ism. b. A.
Ibn al-Ġazarī (1/6f. 16. 26. 31. 36. 40. 53. 72. 206f. 290. 300. 311. 328; 2/37. 121): M. b. M. b. M. b. ʿA.
Ibn Ġazla (**58** 1/244; 2/113): Yy. b. ʿĪsā
Ibn Ġinnī (2/88. 122): ʿUṯ. b. Ġinnī
Ibn Ġudʿān: ʿAl. b. ʿUl.
Ibn Ġudʿān: ʿA. b. Zaid b. ʿAl.
Ibn Ġumaiʿ (1/223): Hibatallāh b. Zaid
Ibn Ġuraiġ: ʿAm. b. ʿAz.
Ibn Ġuzaiy (1/193): M. b. M. b. A.
Ibn al-Ḥabbāl (1/180. 181): M. b. A. b. ʿAl.
Ibn al-Habbārīya (**84** 1/177. 344): M. b. M. b. Sālih
Ibn Ḥabīb (1/290): -Ḥ. b. ʿU. b. -Ḥ.
Ibn Ḥabīb (1/230): M. b. Ḥabīb
Ibn al-Ḥaddād: ʿUl. b. -Ḥ.
Ibn Ḥağar (al-ʿAsqalānī) (1/40f. 54. 55. 60. 68. 87f. 182. 290f. 306. 326. 338. 344. 368; 2/2. 3. **4**. 5. 9. 57): A. b. ʿA. b. M.
Ibn al-Ḥāğğ: M. b. M. b. M. b. ʿA. b. A.
Ibn al-Hāğib (1/42. 126. 157. 162. 231. 236. 239. 240. 244. 247. 280. 281. 287; 2/35. 38. 39. 40. 44. 46. 59. 83. 114) ʿUṯ. b. ʿU.
Ibn al-Hāʿim (1/173. 174): A. b. M. b. ʿImād
Ibn Ḥair (1/93ff.): M. b. Ḥair
Ibn Ḥaiyūn: -Nuʿmān b. M.
Ibn Ḫālawaih: -Ḥu. b. A.
Ibn Ḥalīfa: A. b. -Q.
Ibn Ḫallād: M. b. -Q. b. Ḫ.
Ibn Ḫallikān (1/288. 349. 352. 356; 2/90): A. b. M. b. Ibr.
Ibn al-Ḥallūf: ʿAbdalmunʿim b. Yy.
Ibn al-Ḫallūf: Yy. b. Ḫalaf
Ibn Ḥamdawaih: M. b. ʿAl. b. M.
Ibn Ḥamīd: Abū Saʿīd b. Ḥumaid
Ibn Ḥammūya: ʿAbdalqāhir b. Ḥammūya
Ibn Ḥammūya: A. b. ʿA. b. Ḥammūya
Ibn Ḥammūya: Marrār
Ibn Ḥammūya: Zak. b. A.
Ibn Ḥammūya al-Ġuwainī (Familie; vgl. Sellheim, Gelehrtenfamilien) 1/Aufriss 5; 2/103f.
Ibn Ḥammūya al-Ġ.: ʿAl. b. ʿAs.
Ibn Ḥammūya al-Ġ.: ʿAbdalwāḥid b. ʿA.
Ibn Ḥammūya al-Ġ.: ʿAbdarraḥīm b. M.
Ibn Ḥammūya al-Ġ.: ʿAs. b. ʿU.
Ibn Ḥammūya al-Ġ.: ʿAṣ. b. Ḥammūya

Ibn Hammūya al-G. A. b. M. b. ʿU. b. ʿA.
Ibn Hammūya al-G. ʿA. b. Hammūya
Ibn Hammūya al-G. ʿA. b. M. b. Hammuya
Ibn Hammūya al-G. -H. b. M. b. ʿU.
Ibn Hammūya al-G. -Hidr b. ʿAs.
Ibn Hammūya al-G. Ibr. b. M. b. al-Mu`aiyad
Ibn Hammūya al-G. Mahmūd b. M. b. ʿU. b. ʿA.
Ibn Hammūya al-G. Masʿūd b. ʿAs.
Ibn Hammūya al-G. M. b. A. b. ʿAs.
Ibn Hammūya al-G. M. b. Hammūya
Ibn Hammūya al-G. M. b. al-Mu`aiyad
Ibn Hammūya al-G. M. b. M. b. M. b. M. b. ʿUl.
Ibn Hammūya al-G. M. b. Sl. b. ʿAl.
Ibn Hammūya al-G. M. b. ʿU. b. ʿA.
Ibn Hammūya al-G. Samsaddīn b. M.
Ibn Hammūya al-G. Sl. b. ʿAl. b. ʿAs.
Ibn Hammūya al-G. ʿUl. b. A. b. ʿAs.
Ibn Hammūya al-G. ʿU. b. ʿA. b. M.
Ibn Hammūya al-G. ʿU. b. al-Hidr
Ibn Hammūya al-G. ʿU. b. M. b. ʿU. b. ʿA.
Ibn Hammūya al-G. Yy. b. Ys.
Ibn Hammūya al-G. Ys. b. ʿAl.
Ibn Hammūya al-G. Ys. b. M. b. ʿU.
Ibn Hamun: Musa b. Hamun
Ibn al-Hanafīya (1/354): M. b. ʿA. b. Abī Tālib
Ibn Hanbal (1/40. 112. 372. 373; 2/90. 102): A. b. M.
Ibn al-Hanbalī: ʿAr b. Nagm
Ibn al-Hanbali: M. b. Ibr. b. Ys.
Ibn Hāni`: H. b. Hāni`
Ibn Hannā: A. b. M. b. ʿA. b. M.
Ibn Hāqān: Halaf b. Ibr.
Ibn al-Harawī (2/11 f.): ʿA. b. Abī Bakr b. ʿA.
Ibn Harb: ʿA. b. -Hu.
Ibn al-Harīrī: -Harīrī
.. Ibn al-Hasan (um 708/1309) 2/17
Ibn al-Hasan as-Sibt M. b. ʿA. b. -H. b. Ism.
Ibn al-Hassāb (2/110 f.): ʿA. b. Ys. b. Abī Bakr
Ibn al-Hassāb (1/186): Ys. b. Abī Bakr b. ʿA.
Ibn al-Hatīb: M. b Ibr. Muhyīddīn
Ibn al-Hatīb: M. b ʿU. b. -H.
Ibn Hatīb al-Mansurīya (1/245): Ys. b. -H.
Ibn Hauqal: M. b. ʿA.
Ibn Hibbān (2/8): M. b. Hibbān
Ibn Hibbān: Yahyā b. Hassān
Ibn Hinnā`: A. b. M. b. ʿA. b. M.
Ibn Hisām (1/245. 293; 2/34. 44): ʿAl. b. Ys. b. A.
Ibn Hisām (**98** 1/14. 190): ʿAm. b. Hisām
Ibn Hubāb: A. b. Hubāb
Ibn Hubaira (2/114): Yy. b. M.
Ibn al-Hugandī: Sadraddīn (Ibn) al-H.
Ibn Humaid: Abū Saʿīd b. Humaid
Ibn al-Humām (vgl. -Humām): M. b. ʿAbd-alwāhid b. ʿAh.
Ibn Humām: M. b. M. b. ʿA.
Ibn Humām: -Mundir b. Humām
Ibn Hurdādbih: Ibn Hurradādbih
Ibn Hurmuz: Hammād b. Sābūr
Ibn Hurradādbih (1/190): ʿUl. b. ʿAl.
Ibn Hūrsīd: Ibr. b. Sahriyār
Ibn Husain al-Maulawī: Mustafā b. Hu.
Ibn Husrau Sāh: ʿĪsā b. Ism.
Ibn Hwāgam-Birdī: Dū l-Faqār
Ibn Hwarsīd: Ibr. b. Sahriyār
Ibn al-ʿIbrī: Grīgūryūs
Ibn Ilälämis: ʿU. b. al-Hidr
Ibn al-ʿImād (1/55. 182. 242. 289. 290. 323): ʿAbdalhaiy b. A.
Ibn ʿImādaddīn (2/4 f.): ʿA. b. Ism. b. Musā
Ibn al-ʿImādī (2/38): Ibr. b. -H.
Ibn al-Imām (**102**): M. b. M. b. ʿA. b Humām
Ibn Isfandiyār: Ism. b. Ibr.
Ibn Isfandiyār: M. b. -Abd ʿAlī
Ibn Ishāq (1/154. 190. 365. 369; 2/124): M. b. Ishāq b. Yasār
Ibn Iskandar Sāh: Ibr. b. I.
Ibn Ismāʿīl: A. b. Mudar
Ibn Iyās (**51** 1/69. 183): M. b. A.
Ibn Izdād: A. b. Zaid
Ibn al-Kalbī (1/230. 365): Hisām b. M.
Ibn al-Kamāhī: Ibr. b. M. b. M.
Ibn al-Kamāl (2/45. 46. 58): A. b. Sl.
Ibn Kamāl Pasa (1/101. 300. 301. 308. 310. 315. 334. 371; 2/45. 46. 58. 62. 77. 78 86): A. b. Sl.
Ibn Kamāl al-Wazīr (2/77. 78): A. b. Sl.
Ibn Kannān (Familie) 2/Aufriss 4
Ibn Kannān: ʿĪsā b. Mahmūd
Ibn Kannān: ʿĪsā b. M. Saʿīd

Ibn Kannān: M. b. ʿĪsā b. Maḥmūd
Ibn Kannān: M. b. M. Saʿīd
Ibn Kannān: M. Saʿīd b. M. b. ʿĪsā
(Ibn) al-Kannānī (Familie) 2/Aufriss 4
Ibn Kaṯīr: ʿAl. b. Kaṯīr
Ibn Kaṯīr (1/65. 289. 290. 368; 2/37): Ism. b. ʿU.
Ibn al-Kauwāʾ: ʿAl. b. ʿAmr
Ibn al-Kawākibī: -Kawākibī
Ibn Kičkīna: ʿAlī Šīr Naʾewāʾī
Ibn Lahīʿa (1/190): ʿAl. b. Lahīʿa
Ibn al-Lattī: ʿAl. b. ʿU. b. ʿA.
Ibn Lisān al-Ḥummara: Warqāʾ b. al-Ašʿar
Ibn Luqmān: ʿU. b. M. b. A.
Ibn Maʿālī 1/4
Ibn al-Māǧid: ʿAbdalmuʾmin b. Ḫalaf
Ibn al-Maġribī: -Ḥu. b. ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA.
Ibn al-Maǧūsī: -Maǧūsī
Ibn al-Maḥāmilī (**104**): A. b. M. b. A. b. -Q.
Ibn Māhān: Isḥāq b. Ibr.
Ibn Mahdī: ʿAr. b. M. b. -Šaraf
Ibn Mahdī: Maiyās b. M.
Ibn Mahmat: ʿU. b. ʿAk.
Ibn Maḥmūd Šāh: Ǧamāladdīn b. M.
Ibn Maimūn: ʿA. b. Maimūn
Ibn Maimūn: Mūsā b. ʿUl.
Ibn Maiyās: Ibr. b. Maiyās
Ibn Makkī: M. b. Hibatallāh
Ibn Mālik (1/42. 244. 245. 322. 333; 2/41. 44. 114): M. b. ʿAl. b. ʿAl.
Ibn Mālik (**82** 1/301. 315. 316): M. b. M. b. ʿAl.
Ibn Mammātī (1/190): Asʿad b. Muhaḏḏab
Ibn Manīʿ: M. b. Saʿd
Ibn Marzubān: Abū Bakr b. M.
Ibn Marzubān: ʿA. b. ʿAz.
Ibn al-Marzubān: -Ḥ. b. ʿAl.
Ibn al-Marzubān: Sahl b. al-Marzubānī
Ibn Māsawaih (1/225): Yūḥannā
Ibn Masʿūd: ʿAl. b. Masʿūd b. Ġāfil
Ibn Masʿūd: A. b. ʿA. b. Masʿūd
Ibn Mattūya, Mattawaih (1/141): -Ḥ. b. A. b. Mattūya
Ibn Maudūd: Abū Bakr b. Saʿd
Ibn Māza (Familie) 2/Aufriss 1
Ibn Māza: ʿAz. b. M. b. ʿU.
Ibn Māza: ʿAz. b. ʿU.
Ibn Māza: A. b. ʿAz.
Ibn Māza: Maḥmūd b. A. b. ʿAz.
Ibn Māza: M. b. A. b. ʿAz.
Ibn Māza: M. b. ʿU. b. ʿAz.
Ibn Māza: Ṭāhir b. Maḥmūd
Ibn Miḫǧan: ʿUṯ. b. ʿA.
Ibn Mihra: -Ḥ. b. A. b. -Ḥ.
Ibn Mihrān: Ibr. b. M. b. Ibr.
Ibn Mīkāl: ʿUl. b. A. b. ʿA.
Ibn Mīnā: Asʿad b. Muhaḏḏab
Ibn al-Minqār (Familie) 1/348
Ibn al-Minqār: M. b. al-Minqār
Ibn al-Minqār: M. b. -Q.
Ibn al-Minqār: M. b. Yn.
Ibn Miqsam: A. b. M.
Ibn Miqsam: M. b. -Ḥ. b. Yq.
Ibn Mirār: Isḥāq b. Mirār
Ibn Mīrḫān: Saʿdallāh b. ʿĪsā
Ibn Muʿallā: Ism. b. ʿA. b. Ḥ.
Ibn al-Muballiṭ (2/*33 f.): Ibr. b. al-M.
Ibn Mubārak Šāh: M. b. Mub. Š.
Ibn Mufliḥ: ʿU. b. Ibr. b. M.
Ibn Muǧāhid: A. b. Mūsā
Ibn Muǧāhid: ʿA. b. Muǧāhid
Ibn Muhaḏḏab: Asʿad b. Muhaḏḏab
Ibn Muḥammad Qulī: Iʿǧāz Ḥusain
Ibn Muḥammad Šāh: Ys. b. ʿA.
... Ibn Muḥammad(?) as-Suyūṭī (11./17. Jh.?) 1/°335
Ibn Muḥibballāh: M. (al-)Amīn
Ibn al-Munaǧǧā (Familie) 1/Aufriss 3
Ibn al-Munaǧǧā: ʿAz. b. al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: ʿAl. b. al-Wazīra
Ibn al-Munaǧǧā: ʿAw. b. Ibr. in: Tāǧaddīn b. al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: ʿAw. b. al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: ʿAr. b. Ibr. in: Tāǧaddīn b. al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: ʿAr. b. M. b. A.
Ibn al-Munaǧǧā: A. b. Asʿad
Ibn al-Munaǧǧā: A. b. M. b. M.
Ibn al-Munaǧǧā: A. b. M. b. ʿUṯ.
Ibn al-Munaǧǧā: ʿA. b. Asʿad
Ibn al-Munaǧǧā: ʿA. b. M. b. A.
Ibn al-Munaǧǧā: ʿA. ʿImāddīn
Ibn al-Munaǧǧā: ʿA. b. M. b. M.
Ibn al-Munaǧǧā: ʿA. b. al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: ʿAlī b. al-M. b. ʿUṯ.
Ibn al-Munaǧǧā: Asʿad b. ʿA.

Ibn al-Munaǧǧā: As'ad b. al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: As'ad b. 'Ut.
Ibn al-Munaǧǧā: -Hāfiz Ibn al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: Ibr. b. Mahāsin
Ibn al-Munaǧǧā: Mahāsin b. 'Am.
Ibn al-Munaǧǧā: M. b. A. b. M. b. 'Ut.
Ibn al-Munaǧǧā: M. b. 'A. b. As'ad
Ibn al-Munaǧǧā: M. b. M. b. al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: M. b. al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: M. b. 'Ut. b. As'ad
Ibn al-Munaǧǧā: -Munaǧǧā b. 'Ut.
Ibn al-Munaǧǧā: Tāǧaddīn b. al-M.
Ibn al-Munaǧǧā: 'U. b. As'ad
Ibn al-Munaǧǧā: 'Ut. b. As'ad
Ibn al-Munaǧǧā: Zainaddīn b. As'ad
Ibn al-Munaǧǧim: 'Ar. b. Marwān
Ibn Munǧib: 'A. b. Munǧib
Ibn al-Muraǧǧab (lies: -Murahhab): 'A. b. 'Asākir
Ibn al-Murahhab: 'A. b. 'Asākir
Ibn al-Muskiyālī: M. b. Ibr. b. Ism.
Ibn al-Mustaufī (1/228): -Mubārak b. A.
Ibn al-Mutauwaǧ (1/190): A. b. 'Al. b. M.
Ibn al-Mutauwaǧ (1/190): Nāsir b. A.
Ibn al-Mu'tazz (1/344; 2/88): 'Al. b. M. b. G.
Ibn al-Muwaffaq (**59**): -Q. b. A.
Ibn al-Muwaqqi': Abū Bakr b. M. b. M.
Ibn al-Muwaqqi': 'U. b. Abī Bakr
Ibn al-Muwaqqit (2/94 f.): 'Ak. b. Mahmūd
Ibn an-Nabīh (**85**): 'A. b. M. b. -H.
Ibn an-Nabīl (2/57): A. b. 'Amr
Ibn Nabīl: M. b. 'Ar.
Ibn an-Nadīm: Ishāq b. Ibr.
Ibn an-Nadīm (1/38. 39. 107. 190. 220): M. b. Ishāq b. M.
Ibn Nadr (Naḍīr): Sl. b. Naḍr
Ibn an-Nafīs (**56** 1/212. 214. 215; 2/113): 'Alī b. Abī l-Haram
Ibn Nagā: 'A. b. Ibr.
Ibn an-Naǧǧār (1/79): M. b. A. b. 'Az.
Ibn an-Naǧǧār (1/331): M. b. Mahmūd b. -H.
Ibn Nagīm: Ibn Nuǧaim
Ibn Nagm: 'Ar. b. Nagm
Ibn an-Nahhās: 'Al. b. -H.
Ibn an-Nahhās (1/72): Ibn an-Nahhās
Ibn an-Nahhās: M. b. 'Al. b. -H.
Ibn an-Nahhās: Talha b. 'Al.
bn an-Nahwīya: M. b. Yq. b. Ilyās
bn an-Nāqid: A. b. M. b. 'A.
bn Nasūh: 'Abdalmaǧīd b. Nasūh
bn Nasūh: Yy. b. Pīr 'A.
bn Nāzim (al-Alfīya): M. b. M. b. 'Al. b. 'Al.
bn Nizām: Hārūn b. Nizām
bn Nubāta (2/11): 'Abdarrahīm b. M.
bn Nubāta: M. b. 'Abdarrahīm
bn Nubāta (1/344. 347): M. b. M. b. M. b. -H.
bn Nubāta: Tāhir b. M.
bn Nufai': 'Ar. b. Nufai'
bn Nuǧaim (2/46): 'U. b. Ibr. b. M.
bn Nuǧaim (2/46): Zainaddīn b. Ibr.
bn Nuǧaiya: 'A. b. Ibr. b. Nagā
bn Nūh: 'Ag. b. A.
bn Nūralhudā: Abū l-Fadl b. N.
bn Nusk: Ishāq b. Ibr.
bn Qādī Suhba (1/290): Abū Bakr b. A. b. M.
bn Qaiyim al-Ǧauzīya (Sohn) (**70**): Ibr. b. M. b. Abī Bakr
bn Qaiyim al-Ǧauzīya (1/243): M. b. Abī Bakr b. Aiyūb
bn al-Qallāl: 'A. b. 'Al. b. Abī Bakr
bn al-Qanārī (1/325): Ibn al-Fanārī
bn Qanbar: 'Amr b. 'Ut.
bn Qarā 'Alā'addīn: H. b. 'A. al-Aswad
bn Qarāgā: Ys. b. Halīl
bn Qaratepeli (**127**): Hu. b. Mustafā
bn al-Qattā': 'A. b. G.
bn Qāymāz: M. b. A. b. 'Ut.
bn al-Qiftī: 'A. b. Ys. b. Ibr.
bn al-Qiftī: Ibr. b. Ys.
bn Qirtās: Ys. b. Sa'd
bn al-Qīs/sūnī: Ibn al-Qūsūnī
bn Qizoglū (Ibn al-Bint): Ys. b. Q.
bn Qudāma (1/297. 298): A. b. 'A.
bn al-Qūsūnī (1/206): 'A. b. M. b. 'Aw.
bn al-Qūsūnī (1/202. 212): M. b. M. b. M. b. 'Aw.
bn Qutaiba (**96** 1/xiii. 352. 365; 2/126): 'Al. b. Muslim
bn Qutlū: 'Ut. b. Qutlū(bak) (Qutbak)
bn Qwdr: A. b. Mahmūd
bn Rabī': A. b. 'A. b. Mas'ūd
bn Ragab (1/373): 'Ar. b. A.
bn Raidān: 'Ah. b. Sālih

Ibn ar-Raihānī (1/230): Sl. b. ʿAl. b. -Ḥ.
Ibn Ramaḍān: Abū Bakr b. Ramaḍān
Ibn Ramaḍān: Maḥmūd b. R.
Ibn Ramaḍān (1/4): M. b. R.
Ibn Raslān (2/9): A. b. Ḥu. b. Ḥ. b. ʿA.
Ibn Rasūl: M. b. Walī
Ibn Rasūla (vgl. Rasūla): M. b. Rasūla
Ibn Razīn (2/94): A. b. ʿAbdalḥāfiẓ
Ibn Razīn (2/17): Ibr. b. Maḥmūd
Ibn Razīn (1/3): M. b. ʿĪsā b. Ibr.
Ibn Riḍwān (1/190): ʿA. b. Riḍwān
Ibn Riḍwān: M. b. D.
Ibn ar-Rūmī: ʿA. b. al-ʿAbbās b. Ǧuraiǧ
Ibn Rustam: Abū Bakr b. Rustam
Ibn Rustam: M. b. ʿA. b. A.
Ibn aš-Šaʿʿār: -Mubārak b. A.
Ibn as-Sāʿātī (1/101 [vgl. 2/105]): A. b. ʿA. b. Ṯaʿlab
Ibn Ṣabbāḥ: Ḥ. b. Hānīʾ
Ibn Ṣabīb (1/180 f.; 2/110): A. b. Ḥamdān
Ibn Sābiq: M. b. Sābiq
Ibn aṣ-Ṣābūnī: Ibn al-Fuwaṭī
Ibn Sābūr: ʿA. b. ʿAz.
Ibn Sābūr: Ḥammād b. Sābūr
Ibn Sābūr (1/220): Sahl b. Sābūr
Ibn Saʿd (1/119. 365): M. b. Saʿd
Ibn Saʿdallāh: ʿAz. b. M. b. Ibr.
Ibn Saʿdawaih: ʿU. b. ʿAk.
Ibn Šaddād: M. b. ʿA. b. Ibr.
Ibn Šāḍī: Šāḍī b. M.
Ibn Saʿdūn: -Muḫtār
Ibn Safar: ʿAl. b. Safar
Ibn Šafīʿ: ʿAz. b. ʿAm.
Ibn aṣ-Ṣafrāwī: -Ṣafrāwī
Ibn Šaǧara (1/190 Nr. 26): Abū Maḥrama
Ibn aš-Šaǧarī (79 2/119. 126): Hibatallāh b. ʿA.
Ibn Šāhak: Maḥmūd b. M. b. -Ḥu.
Ibn Šāhanšāh: Ism. b. ʿA. b. Maḥmūd
Ibn Šahrāb: Makḥūl b. Šahrāb
Ibn Šahriyār: Ibr. b. Š.
Ibn Ṣāʿid: Hibatallāh b. S.
Ibn Saif: Ḥ. b. Saif
Ibn aṣ-Ṣāʾiġ (1/206): A. b. Sirāǧaddīn
Ibn aṣ-Ṣāʾiġ (2/112): M. b. ʿAq.
Ibn as-Sāʾih: ʿA. b. Abī Bakr b. ʿA.
Ibn Šaiḫ (vgl. Šaiḫ): ʿAq. b. Š.
Ibn aš-Šaiḫ: A. b. aš-Š.
Ibn Šaiḫ al-ʿUwaina (m. Var.) (1/299. 306): ʿA. b. -Ḥu. b. -Q.
Ibn as-Sāʿiq (1/298): ʿUṭ. b. ʿAw.
Ibn aṣ-Ṣairafī (1/351): ʿA. b. Munǧib
Ibn aṣ-Ṣairafī: ʿUṭ. b. Saʿīd
Ibn Saiyār (1/225): Mūsā b. Ys.
Ibn as-Saiyid ʿAfīfaddīn (2/40): Ibn ʿAfīfaddīn
Ibn Saiyid an-Nās (1/69. 344; 2/102): M. b. M. b. M. b. A. b. ʿAl.
Ibn as-Saiyid aš-Šarīf: M. b. ʿA. b. M.
Ibn Šākir (1/182. 290. 364): M. b. Šākir
Ibn aṣ-Ṣalāḥ (2/2. 5): ʿUṭ. b. ʿAr. b. ʿUṭ.
Ibn Saʿīmʿān: M. b. ʿAr.
Ibn Šams: Hārūn b. Šams
Ibn Sanad: M. b. Mūsā b. M.
Ibn Sanǧar: M. b. Sanǧar
Ibn aṣ-Ṣaqīl: Maiyās b. Mahdī
Ibn as-Saqqāʾ (2/57): A. b. ʿA. b. Masʿūd b. ʿAl.
Ibn as-Saqqāṭ: M. b. Ḫalaf
Ibn Sarābiyūn (1/218. 221. 222): Yuḥannā b. Sarābiyūn
Ibn Šaraf: ʿAbdalmuʾmin b. Ḫalaf
Ibn Šaraf: M. b. A. b. ʿU.
Ibn Šaraf: M. b. Šaraf
Ibn Šaraf: M. b. Šaraf b. Ibr.
Ibn Šaraf: Yy. b. Šaraf
Ibn Šaraf Šāh: -Ḥ. b. M.
Ibn Sarāhang: -Murtaḍā b. S.
Ibn Sarāyā: ʿAz. b. Sarāyā
Ibn aš-Šarīšī: -Šarīšī
Ibn Šarq Šāh (1/156): Ibn Šaraf Šāh
Ibn as-Sarrāǧ: Ibr. b. ʿU. b. Ibr.
Ibn as-Sarrāǧ (1/48): M. b. Abī Bakr b. ʿAq.
Ibn as-Sarrāǧ: M. b. ʿU. b. Maḥmūd
Ibn as-Sarrāǧ: Ibn as-Sirāǧ
Ibn Ṣaṣrā (Familie) 2/119
Ibn Ṣaṣrā (1/73. 298): -Ḥ. b. Hibatallāh
Ibn Ṣaṣrā (1/298): -Ḥu. b. Hibatallāh
Ibn Saura: M. b. ʿĪsā
Ibn Šaʿyā: Abū l-Munaǧǧā b. Šaʿyā
Ibn aš-Šiʿār: -Mubārak b. A.
Ibn as-Sibāʿī (vor 600/1200): 1/358
Ibn aš-Šihna: ʿAl. b. M. b. M.
Ibn aš-Šihna (1/185): Ibr. b. M.
Ibn as-Sikkīt (1/297): Yq. b. Isḥāq
Ibn Simʿān: Ibn Samʿān

Ibn Sīnā (1/145. 147. 202. 211. 212. 217. 218. 222. 223. 225; 2/113) -Ḥu. b. ʿAl.
Ibn as-Sindī: Maḥmūd b. M. b. -Ḥu.
Ibn as-Sirāǧ (1/48): M. b. Abī Bakr b. ʿAq.
Ibn as-Sirāǧ: M. b. ʿU. b. Maḥmūd
Ibn Šiʿuyaim: ʿUmair b. Šiʿuyaim
Ibn aṣ-Ṣūfī: ʿA. b. M. b. ʿA. b. M.
Ibn Šuhba (1 290): Abū Bakr b. A. b. M.
Ibn Sulṭān Muḥammad: ʿA. b. Sulṭān M.
Ibn Sulṭān Šāh: Sulṭān Šāh
Ibn as-Suwaidī (1/213; 2/112): Ibr. b. M. b. M. b. Ṭarḫān
Ibn as-Suyūṭī: Ḥ. b. ʿA. b. Ys.
Ibn Ṭabāṭabā: -Q. b. Ibr.
Ibn Tāǧal ʿārifīn: ʿAbdarraʾūf M.
Ibn Taġrībirdī (1/124. 157. 182. 289. 291. 306): Ys. b. T.
Ibn Ṭaifūr (1/190): A. b. Taifūr
Ibn Taimīya (1/58. 59; 2/90): A. b. ʿAbdalḥalīm
Ibn Ṭaʿlab: A. b. ʿA. b. Ṭ.
Ibn Ṭālū: Darwīš M. b. A.
Ibn Ṭarḫān: Ibr. b. M. b. Ṭ.
Ibn aṭ-Ṭawīl(a) (2/95): Ibr. b. ʿA.
Ibn Tekiš: M. b. Tekiš
Ibn at-Tilmīḏ (1 220): Hibatallāh b. Ṣāʿid
Ibn Tuġluq: M. b. Tuġluq Šāh
Ibn Tuġrilġa: Maḥmūd b. M. b. T.
Ibn Tūmā: Grīġūryūs
Ibn Ṭūr ʿAlī: ʿUṯ. b. Quṭlū
Ibn Ṭūrġūd: Ḥamza b. Ṭ.
Ibn at-Turkumānī (Familie) 1 Aufriss 10; 2/109
Ibn at-Turkumānī (1/170): A. b. ʿUṯ. b. Ibr.
Ibn at-Turkumānī (1/170): ʿA. b. ʿUṯ. b. Ibr.
Ibn at-Turkumānī (1/171 [vgl. 2/109]): M. b. ʿAl. b. ʿA.
Ibn at-Turkumānī (1/169 f.): M. b. A. b. ʿUṯ.
Ibn at-Turkumānī: -Turkumānī
Ibn Ṭūrsūn: ʿAl. b. Ṭ.
Ibn aṭ-Ṭuyūrī: -Mubārak b. ʿAǧ.
... Ibn ʿUmar al-ʾI... (um 690/1391) 1/°24
Ibn Umm Qāsim (77 1/244): -Ḥ. b. Q.
Ibn ʿUnain (2/48): M. b. Naṣrallāh
Ibn Uqīt: A. b. A. b. A.
Ibn Usāma: ʿAl. b. Usāma
Ibn ʿUwaiǧān (2/4 f.): Ibr. b. ʿU. b. Ḥ.
Ibn Wāǧib: M. b. W.
Ibn Wahb (1 190): ʿAl. b. W.
Ibn Waḥšīya (1 190): A. b. ʿA. b. Qais
Ibn Wakīʿ (2/87): -Ḥ. b. ʿA. b. A.
Ibn Wanand: A. b. D.
Ibn Wāqid: M. b. ʿU.
Ibn al-Wardī (Familie) 1 Aufriss 11
Ibn al-Wardī: ʿAḫ. b. A.
Ibn al-Wardī: ʿAḫ. b. M.
Ibn al-Wardī: Abū Bakr b. ʿU.
Ibn al-Wardī: A. b. Abī Bakr
Ibn al-Wardī (1 185): ʿA. b. M. b. ʿAḫ.
Ibn al-Wardī: ʿA. b. Ys. b. Abī Bakr
Ibn al-Wardī: M. b. ʿAḫ.
Ibn al-Wardī: M. b. Abī l-Fawāris
Ibn al-Wardī: -Muẓaffar b. ʿU.
Ibn al-Wardī: Pseudo-Ibn al-Wardī
Ibn al-Wardī (1 [182]. [183]. 184. 186): Sirāǧaddīn Ibn al-Wardī
Ibn al-Wardī: ʿUmar Ibn al-W.
Ibn al-Wardī (1 185): ʿU. b. Mṣ.
Ibn al-Wardī: ʿU. b. M. b. ʿAḫ.
Ibn al-Wardī: ʿU. b. M. b. Abī l-Fawāris
Ibn al-Wardī (1/177. 180. 181. 182. 183. 184. 185 Nr. 7. 191 Nr. 29. 248. 344. 355. 356): ʿU. b. al-Muẓaffar
Ibn Wasīf Šāh (1 191): Ibr. b. W.
Ibn al-Waššāʾ: -Waššāʾ
Ibn al-Wiss (2/4 f.): Ibn ʿImādaddīn
Ibn Yakān: M. Šāh b. M. Yakān
Ibn Yakān: Ys. Bālī b. M. Yakān
Ibn Yalalbaḫt: ʿĪsā b. ʿAz.
Ibn al-Yasʿ: M. b. A. b. al-Y.
Ibn Yazdād: A. b. Zaid
Ibn al-Yazīdī: Ibr. b. Yy.
Ibn Zāḏānfarruḫ: Ibr. b. Šahriyār
Ibn az-Zahīr (1 298): M. b. A. b. ʿU. b. A.
Ibn Zaid (1/244): A. b. M. b. A. b. Abī Bakr
Ibn az-Zaiyāt: M. b. ʿAl. b. ʿU.
Ibn az-Zaiyāt: M. b. M. b. ʿAl. b. ʿU.
Ibn az-Zakī (1/274): Ys. b. ʿAr. b. Ys.
Ibn Zankǧī: Ḥusāmaddīn b. Z.
Ibn Zarkūb-i Šīrāzī (1/254): A. b. Abī l-Ḫair
Ibn Zarrūq (1/210): A. b. A. b. M. b. ʿĪsā
Ibn Zengī: Ibn Zankǧī
Ibn az-Zubair (1/354): ʿAl. b. az-Z.
Ibn Zuhra (Familie) 2 28
Ibn Zūlāq (1/191): -Ḥ. b. Ibr.
Ibn Zūṭā: -Nuʿmān b. Ṯābit

Ibnat ʿAbdalḥamīd: Kīmiyā-Sittī
Ibnat ʿAbdalḥaqq (um 860/1455) 1/204
Ibnat ʿAbdallāh (Abī Ḏarr) b. Muḥammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh al-Ḥusainīya al-Īǧīya as-Saiyida (um 840/1436) 2/37 Nr. 16
Ibnat Aḥmad b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad (Nūraddīn) al-Ḥusainīya al-Ḥasanīya al-Īǧīya as-Saiyida (um 870/1465) 2/39 Nr. 28
Ibnat Aḥmad Paša b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad (Ibn) al-Fanārī (um 900/1494) 1/329 Nr. 18
Ibnat ʿAlāʾaddīn al-Ǧuwainī (um 700/1300) 1/86
Ibnat al-Fanarī: Umm Kulṯūm bt. M.
Ibnat Ḫwāǧa Kalān b. Muḥammad (9./15. Jh.) 1/232
Ibnat Ibn Abī ʿA/ʿUṣrūn (um 600/1203) 1/85
Ibnat Ibn al-Bailūnī (1/195): Ḥadīǧa bt. M.
Ibnat Ibn al-Wardī: Ibnat Zainaddīn ʿU.
Ibnat ʿIzzaddīn ʿAbdalʿazīz al-Qušairī (um 620/1223) 1/85
Ibnat Muḥammad (Muʾīnaddīn) b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad al-Ḥusainīya al-Ḥasanīya al-Īǧīya as-Saiyida (um 900/1494) 2/39 Nr. 31. 40
Ibnat Muḥammad b. Muḥammad Šāh b. Muḥammad (Ibn) al-Fanārī (um 926/1520?) 1/328
Ibnat Quṭbaddīn Masʿūd an-Naisābūrī (um 600/1203) 1/84
Ibnat Zainaddīn ʿUmar Ibn al-Wardī (um 740/1339) 1/185 Nr. 10
Ibrāhīm ʿĀrif al-Ḫāǧǧ (um 1133/1720) 2/°85. 86
Ibrāhīm Efendi ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanāri* Fanārī-Zāda as-Saiyid (gest. 1131/1718) 1/325. 331 Nr. 32
Ibrāhīm Lōdī: Ibr. b. Iskandar Šāh
Ibrāhīm as-Suyūfī (12./18. Jh.) 1/29
Ibrāhīm b. ʿAbdallāh b. Muḥammad b. ʿAskar Burhānaddīn Abū Isḥāq aṭ-Ṭāʾī *al-Qirāṭī* al-Miṣrī (gest. 781/1379; Zir. 1/43; Kaḥḥ. 1/38 u. 54 f.) 1/344
Ibrāhīm b. ʿAbdalwahhāb b. Abī l-Maʿālī ʿImāddaddīn al-Ḥazraǧī al-Anṣārī *az-Zanǧānī* (lebte 625/1228) 2/54 f.
Ibrāhīm b. ʿAbdarraḥmān b. ʿAlī (Ḫwāǧa) b. Mūsā (Ṣadraddīn) b. Isḥāq (Safīaddīn) al-Ardabīlī (um 850/1446) 2/25
Ibrāhīm b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad: Ibr. b. -Ḥ.
Ibrāhīm b. Aḥmad b. Isḥāq (1/347): M. b. A. b. Isḥāq
Ibrāhīm b. Aḥmad (I.) b. Muḥammad (II.) (Osmanen-Sultan, reg. 1049/1640–1058/1648) 2/50
Ibrāhīm b. Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. Yaḥyā al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* Mullā (gest. 1039/1629) 2/26 Nr. 6
Ibrāhīm b. Aḥmad b. Ramaḍān (Emir, reg. 810/1407–831/1427) 1/178
Ibrāhīm b. ʿAlī Abū Isḥāq *al-Faiyūmī* (5./11. Jh.) 1/27
Ibrāhīm b. ʿAlī (Ḫwāǧa) b. Mūsā (Ṣadraddīn) b. Isḥāq (Ṣafīaddīn) *al-Ardabīlī* (gest. 851/1447) 2/25
Ibrāhīm b. ʿAlī *Ibn aṭ-Ṭawīl* (-Ṭawīla) (um 1097/1686) 2/°95
Ibrāhīm b. ʿAlī b. Yūsuf Abū Isḥāq *aš-Šīrāzī* (gest. 476/1083) 2/80
Ibrāhīm b. ʿArab Šāh: Ibr. b. M.
Ibrāhīm b. Barakāt b. Ibrāhīm b. Ṭāhir al-Qurašī ad-Dimašqī *al-Ḫušūʿī* (gest. 640/1242) 1/373
Ibrāhīm b. al-Ḥasan b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad Burhānaddīn al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī *Ibn al-ʿImādi* (gest. 954/1547) 2/38
Ibrāhīm b. Hilāl b. Ibrāhīm Abū Isḥāq aṣ-Ṣābiʾ (gest. 384/994) 2/88
Ibrāhīm b. Ibr. b. Ḥasan b. ʿAlī Burhānaddīn Abū l-I/Amdād Abū Isḥāq *al-Laqānī* (-Laqqānī) al-Miṣrī al-Mālikī (gest. 1041/1631; GAL[2] 2/412 f. S 2/436 f.; Zir. 1/21) 1/7; 2/98
Ibrāhīm b. Iskandar Šāh Lōdī (reg. 923/1517–932/1526) 2/40
Ibrāhīm b. Ismāʿīl *al-ʿAdawī* (um 1100/1688; Kaḥḥ. 1/14; zum Sohn Muḥammad, gest. 1132/1720, s. Murādī 4/24) 1/31
Ibrāhīm b. ʿIwaḍ *al-Marāġī* (7./13. Jh.) 2/125
Ibrāhīm b. Maḥāsin b. ʿAbdalmalik b. ʿAlī *Ibn al-Munaǧǧā* Naǧmaddīn Abū Isḥāq Abū Ṭāhir at-Tanūḫī al-Ḥamawī ad-Dimašqī al-

Ḥanbalī (gest. 657/1259) 1/55. 58f. Nr. 11
Ibrāhīm b. Maḥbūb b. al-Walīd b. ʿUbāda *al-Maḥbūbī* (um 300/912) 1/119 Nr. 2
Ibrāhīm b. Maḥmūd b. Razīn (um 708/1309) 2/17
Ibrāhīm b. Maiyās b. Mahdī Abū Isḥāq *al-Qušairī* (gest. 501/1107) 1/72
Ibrāhīm *Ibn al-Muballiṭ* Burhānaddīn al-Qāhirī (gest. nach 991/1583) 2/*33f. (vgl. Arberry 4461,11)
Ibrāhīm b. Muḥammad Abū Isḥāq *al-Iṣṭaḫrī* al-Fārisī al-Karḫī (gest. 346/957; EI²; GAL² S 1/408; Zir. 1/58; Kaḥḥ. 1/104) 1/104. 191 Nr. 34
Ibrāhīm b. Muḥammad (Abī Bakr) *Abū l-Qāsim* al-Laiṯī *as-Samarqandī* al-Ḥanafī al-Qārīʾ (um 907/1501) 1/313 Nr. 5 (s. auch Abū l-Qāsim b. Abī Bakr)
Ibrāhīm b. Muḥammad Muḥibbaddīn (Burhānaddīn) Abū l-Walīd *Ibn aš-Šiḥna* (gest. 882/1477; Kaḥḥ. 1/96) 1/185(?)
Ibrāhīm b. Muḥammad b. Abī Bakr b. Aiyūb b. Saʿd b. Ḥarīz *Ibn Qaiyim al-Ǧauziya* (Sohn) Burhānaddīn Abū Isḥāq az-Zurʿī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 767/1365) **70**
Ibrāhīm b. Muḥammad b. ʿAlī b. Ṭarḫān: Ibr. b. M.
Ibrāhīm b. Muḥammad b. ʿArab Šāh *ʿIṣāmaddīn al-Isfarāyi/īnī* (-Isfarāʾinī) al-Ḥurāsānī (gest. zwischen 943/1536 und 951/1544; Zir. 1/63f.; Kaḥḥ. 1/101) **69** 1/xiii. 239. 277. 288f. 301. 315; 2/35. 44. 45. 83. 115
Ibrāhīm b. Muḥammad b. Ibrāhīm b. Mihrān Ruknaddīn Abū Isḥāq *al-Isfarāyinī* (gest. 418/1027) 2/115
Ibrāhīm b. Muḥammad b. al-Muʾaiyad b. ʿAbdallāh b. ʿAlī Ṣadraddīn Šamsaddīn Abū l-Maġāmiʿ Abū Isḥāq aš-Šāfiʿī aṣ-Ṣūfī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 722/1322; Zir. 1/61) 1/86 Nr. 22
Ibrāhīm b. Muḥammad b. M. b. ʿUmar Saʿdaddīn al-Qāhirī al-Miṣrī al-Ḥanafī *Ibn al-Kamāḫī* (gest. 886/1481) 1/69
Ibrāhīm b. Muḥammad b. Ṭarḫān ʿIzzaddīn Abū Isḥāq al-Anṣārī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (*Ibn*) *as-Suwaidī* (gest. 690/1292; Zir. 1/60; Kaḥḥ. 1/97f.) 1/213; 2/112
Ibrāhīm b. Mūsā (um 943/1537) 2/*56
Ibrāhīm b. Šahriyār b. Zāḏānfarruḫ b. Ḫwaršīd (Ḫūršīd) Abū Isḥāq *al-Kāzarūnī* (gest. 426/1035; Meier, Kāzarūnī S. 17 24; EI²) 1/291
Ibrāhīm b. Ṣāliḥ (aš-Šaiḫ) *al-Yamānī* (um 1244/1828) 1/°367
Ibrāhīm b. as-Sarī b. Sahl Abū Isḥāq al-Baġdādī *az-Zaǧǧāǧ* (gest. 311/923?; Marz. S. 342; Zir. 1/33; Kaḥḥ. 1/33) 1/297
Ibrāhīm b. ʿUbaidallāh b. Muḥammad (ʿAlāʾaddīn) b. M. (ʿAfīfaddīn) b. M. Ǧamāladdīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* aš-Šāfiʿī as-Saiyid (884/1479–nach 900/1494) 2/40 Nr. 40
Ibrāhīm b. ʿUmar b. Ḥasan ar-Rubāṭ (so Ḍauʾ 1/101) b. ʿAlī b. Abī Bakr Burhānaddīn Abū l-Ḥasan al-Ḥirbāwī *al-Biqāʿī* al-Qāhirī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī al-Ḥāfiẓ Ibn ʿUwaiǧān (gest. 885/1480) 2/°4f.
Ibrāhīm b. ʿUmar b. Ibrāhīm b. Ḫalīl *Ibn as-Sarrāǧ* (?) (Abī l-ʿAbbās?) Burhānaddīn (Taqīaddīn) Abū Isḥāq (Abū l-ʿAbbās) ar-Rabaʿī *al-Ǧaʿbarī* as-Salafī (s. Ġāya 1/21) al-Muqriʾ (gest. 732/1333; Ǧāmī, Nafaḥāt S. 630ff.; GAL² 2/132 S 2/134ff.; Zir. 1/49; Kaḥḥ. 1/69f.) 1/10
Ibrāhīm *Ibn Waṣīf Šāh* al-Miṣrī (gest. 599/1203) 1/191 Nr. 30
Ibrāhīm *Ibn* Yaḥyā b. al-Mubārak b. al-Muġīra Abū Isḥāq al-ʿAdawī *al-Yazīdī* (gest. 225/840; Zir. 1/74; Kaḥḥ. 1/126) 1/297
Ibrāhīm b. Yūsuf b. Ibrāhīm Muʿaiyidaddīn Abū Isḥāq aš-Šaibānī (Ibn) *al-Qifṭī* (gest. 658/1260) 1/228
Ibrāhīm-ǧī ʿAbdalʿalī Mullā (um 1254/1838) 1/°137; 2/107
Ibrāhīmiyān, Nachkommen des Ibrāhīm b. ʿAbdarraḥmān b. ʿAlī (Ḫwāǧa) 2/25
Idrīs (Prophet; EI²) 1/112 (vgl. 2/112)
Idrīs b. ʿAlī (Ḥusāmaddīn) *al-Bidlīsī* ar-Rūmī al-Ḥanafī (gest. 926/1520) 1/328
-Idrīsī: ʿA. b. Maimūn
-Idrīsī (1/105. 191 Nr. 32): M. b. M. b. ʿAl. b. Idrīs
Iʿǧāz Ḥusain b. Muḥammad Qulī (eigentl. „Sklave", s. Doerfer 1572 u. 1519) b. Muḥammad Ḥusain (M. Ḥāmid) al-Mūsawī at-Taqawī an-Naisābūrī *al-Kantūrī* al-Lakhna-

wī (-Laknawī) al-Hindī (gest. 1286/1870; Zir. 1/338; Kaḥḥ. 2/303) 1/241
-Īǧī (Familie) 2 Aufriss 3
-Īǧī: ʿAl. b. A. b. M. b. M.
-Īǧī: ʿAl. b. M. b. ʿAl. Muʾīnaddīn
-Īǧī: ʿAl. b. M. b. ʿAl. Ǧalāladdīn
-Īǧī: ʿAl. b. M. b. ʿUl.
-Īǧī (1/xiii. 42. 162. 164. 301. 304. 306. 308. 316. 329. 333; 2/35. 46. 62. 80. 115. 120): ʿAr. b. A. b. ʿAġ.
-Īǧī: ʿAr. b. M. b. ʿAl.
-Īǧī: ʿAr. b. ʿUl.
-Īǧī: A. b. ʿAl. b. M. b. ʿAl.
-Īǧī: A. b. ʿAr.
-Īǧī: A. b. M. b. ʿAl.
-Īǧī: A. b. M. b. M. b. ʿAl.
-Īǧī: ʿA. b. M. b. ʿAr. b. M.
-Īǧī: Ǧ. b. ʿAl.
-Īǧī: Ḥabīballāh b. ʿUl.
-Īǧī: Ḫalīl b. Niʿmatallāh
-Īǧī: Ibr. b. ʿUl.
-Īǧī: ʿĪsā b. M. b. M.
-Īǧī (**110**): ʿĪsā b. M. b. ʿUl.
-Īǧī: M. b. ʿAl. b. M. b. ʿAl. Ǧamāl
-Īǧī: M. b. ʿAl. b. M. b. ʿAl. Nūr
-Īǧī: M. b. ʿAl. b. M. b. ʿAl. Qutb
-Īǧī: M. b. ʿAr. b. M. b. ʿAl.
-Īǧī: M. b. ʿĪsā b. M.
-Īǧī: M. b. M. b. ʿAl. Abū Saʿīd
-Īǧī: M. b. M. b. ʿAl. ʿAfīf
-Īǧī: M. b. M. b. ʿAl. Šams
-Īǧī: M. b. M. b. M. b. ʿAl. ʿAlāʾ
-Īǧī: M. b. M. b. M. b. ʿAl. Nūr
-Īǧī: M. b. M. b. M. b. M. b. ʿAl. Muḥibb
-Īǧī: M. b. M. b. M. b. M. b. ʿAl. Nūr
-Īǧī: M. b. ʿUl. b. M. b. M.
-Īǧī: M. b. ʿUl. b. M. b. ʿAl.
-Īǧī: Muẓaffar b. M.
-Īǧī: Niʿmatallāh b. A.
-Īǧī: ʿUl. b. M. b. ʿAl.
-Īǧī: ʿUl. b. M. b. M.
-Īǧīya: ʿĀbida bt. ʿAl.
-Īǧīya: Badīʿa bt. A.
-Īǧīya: Ḥabībatallāh bt. ʿAr.
-Īǧīya: Ḥadīǧa bt. Ḫalīl
-Īǧīya: Ḥalīma bt. ʿAr.
-Īǧīya: Ibnat ʿAl.
-Īǧīya: Ibnat A. b. ʿAr.
-Īǧīya: Ibnat M. b. ʿAr.
-Īǧīya: Maryam bt. ʿAl.
-ʿIǧlī: Muʾarriǧ b. ʿAmr
-Iḫnāʾī: Ḫalīl b. Zainaddīn
-Īlāqī: M. b. D.
-Īlāqī: M. b. Ys. al-Ī.
Ilǧāy: Ulǧāy
İlgāzī/Ġāzī (2/100): Ġāzī b. Qarā Arslān
Īlgāzī/Ġāzī b. Artuq Arslān Naǧmaddīn Abū l-Fatḥ al-Artuqī *al-Malik as-Saʿīd* (-Manṣūr) (Emir, 637/1239–658/1259) 1/46. 47
Ilyās b. ʿAbdalʿazīz Faḫraddīn (7./13. Jh.) 1/59
ʿImādaddīn: Aḥmad (2×)
ʿImādaddīn: ʿAlī (1×)
ʿImādaddīn: -Ḥasan (1×)
ʿImādaddīn: Ibrāhīm (1×)
ʿImādaddīn: Ismāʿīl (3×)
ʿImādaddīn: Muhammad (3×)
ʿImādaddīn: ʿUmar (4×)
ʿImādaddīn: Yaḥyā (2×)
ʿImādaddīn: Zakariyāʾ (1×)
ʿImādaddīn Ibn al-Aṯīr: Ism. b. A.
ʿImādaddīn Ibn al-Munaǧǧā: ʿAlī ʿImāddīn Ibn al-M.
ʿImādaddīn al-Iṣbahānī: M. b. M. al-I.
ʿImādaddīn aṭ-Ṭabarī: -Ḥ. b. ʿA. b. M.
-ʿImādī: M. b. M. b. Mūsā
-ʿImādī: M. b. M. b. Muṣṭafā
Imām al-Ḥaramain: ʿAm. b. ʿAl.
Imām al-Ḥaramain: M. b. ʿU. b. ʿAz.
Imāmalhudā: Naṣr b. M.
Imāmaddīn: ʿU. b. M. b. ʿA.
Īraǧī: Hārūn b. Nizām
ʿInān: ʿUṯ. b. ʿA. b. Miḥǧan
-ʿInānī: M. b. Ḥamīdallāh
Iqbāladdaula: ʿA. b. Muǧāhid
-ʿIrāqī (**101**): ʿAbdarraḥīm b. -Ḥu.
-ʿIrāqī: A. b. Qāsim
-ʿIrāqī (2/3): -Ḥu. b. ʿAr.
-Irbilī: A. b. M. b. Ibr. b. Abī Bakr
-Irbilī: Ḥ. b. ʿA. b. Ys.
-Irbilī: -Mubārak b. A.
-Irbilī: M. b. A. b. ʿU.
-Irbilī: ʿU. b. Ḥamza
ʿĪsā: Jesus
ʿĪsā b. ʿAbdalʿazīz b. Yalalbaḫt b. ʿĪsā b. Yūmārīlī Abū Mūsā al-Yazdaktanī *al-Ǧuzūlī*

al-Barbarī al-Marrakušī (gest. 607/1210) 1/226
ʿĪsā b. ʿAbdarrahmān (al-Gāmī) b. Ahmad Zahīraddīn (gest. 891/1486) 1/233
ʿĪsā b. Amīr-Hān: Saʿdallāh b. ʿĪsā
ʿĪsā b. Dāwūd (al-Malik an-Nāsir) b. ʿĪsā (al-Malik al-Muʿazzam) b. Muhammad al-Aiyūbī *al-Malik al-Muʿazzam* (Emir, gest. nach 647/1249) 1/113
ʿĪsā b. Ismāʿīl (Yahyā) b. Husrau Sāh Amīnaddīn (Badraddīn) Abū r-Rūh *al-Aqsarāʾī* (Āqsarāʾī) al-Hanafī (gest. 727/1326; GAL S 2/327; Kahh. 8/21. 35) 1/249. 272. 273. 274. 275
ʿĪsā b. Mahmūd b. Muhammad b. M. *Ibn Kannān* Zainattuqāh (Zainattiqāt; Zainalbaqāʾ; Zainaddīn) as-Sālihī ad-Dimasqī al-Hanbalī al-Halwatī (gest. 1093/1682; Ahlwardt 9479) 2/63f.
ʿĪsā b. Mubārak as-Sīrāfī (vor 10./16. Jh.) 1/191 Nr. 33
ʿĪsā b. Muhammad (Abī Bakr) b. Aiyūb Sarafaddīn Abū l-Ganāʾim *al-Malik al-Muʿazzam* (Sultan, reg. 615/1216–624/1227; GAL² 1/472f. S 1/652; Zir. 5/293f.) 1/57. 114. 352
ʿĪsā b. Muhammad (ʿAfīfaddīn) b. M. (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh Qutbaddīn al-Husainī al-Hasanī *al-Īgī* as-Sāfiʿī as-Saiyid (um 817/1414?–859/1494) 2/38 Nr. 23. 39
ʿĪsā b. Muhammad (Safīaddīn) b. ʿUbaidallāh b. Muhammad (ʿAlāʾaddīn) b. M. (ʿAfīfaddīn) b. M. (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh Qutbaddīn Abū l-Hair al-Husainī al-Hasanī *al-Īgī* as-Sāfiʿī as-Saiyid *as-Safawī* as-Sūfī (900/1494–955/1548) **110**
ʿĪsā b. Muhammad Saʿīd b. Muhammad b. ʿĪsā b. Mahmūd (*Ibn Kannān*) *al-Kannānī* (um 1204/1789) 2/63
ʿĪsā b. Yahyā: ʿĪsā b. Ismāʿīl
ʿĪsā Bey ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (um 900/1494?) 1/328 Nr. 15; 2/121
ʿIsām: -Maulā ʿIsām
ʿIsāmaddīn | Ahmad (1×)
ʿIsāmaddīn | Ibrāhīm (1×)
ʿIsāmaddīn | Ismāʿīl (1×)
ʿIsāmaddīn (1/302): Muhammad (1×)
-ʿIsāmī: ʿAm. b. Gamāladdīn
-ʿIsāmī: ʿAm. b. Hu.
-ʿIsāmī: ʿA. b. Ism. b. Ibr.
-ʿIsāmī: Gamāladdīn b. Ism.
-ʿIsāmī: -Isfarāyinī
-Isbahānī | ʿAbdarrahīm b. M. b. A.
-Isbahānī | A. b. ʿAl. b. A.
-Isbahānī | A. b. -H. b. A.
-Isbahānī | A. b. M. b. A. Sadr
-Isbahānī | A. b. M. b. -H.
-Isbahānī | ʿA. b. -Hu. b. M.
-Isbahānī | Gānim b. M. b. ʿUl.
-Isbahānī | Hamd b. A.
-Isbahānī | Hamza b. -H.
-Isbahānī | -H. b. A. b. -H. b. A.
-Isbahānī | M. b. -Haitam
-Isbahānī | M. b. ʿĪsā b. Ibr.
-Isbahānī | M. b. M. ʿImād
-Isbahānī | M. b. M. b. M. Abū Saʿd
-Isbahānī | M. b. ʿU. b. A.
-Isbahānī | ʿUl. b. -H.
-Isbahānī | -Isfahānī
-Isbīlī | Fath b. M.
-Isbīlī | Mubārak Abū l-Hasan
-Isbīlī | M. b. ʿAl. Abū ʿAl.
-Isbīlī | M. b. ʿAl. b. M. Ibn al-ʿArabī
-Isbīlī | M. b. Hair
-Isbīlī | M. b. M. b. M. b. A. b. ʿAl.
-Isbīlī | -Q. b. M. b. Ys.
-Isfahānī | M. Ṭāhir
-Isfahānī | Taqī b. M.
-Isfahānī | -Isbahānī
-Isfarāyinī (Familie) 2/Aufriss 6
-Isfarāyinī: ʿAm. b. Gamāladdīn
-Isfarāyinī: ʿAm. b. Hu.
-Isfarāyinī (1/242f.; 2/115): ʿA. b. Ism. b. Ibr.
-Isfarāyinī: ʿArab Sāh al-I.
-Isfarāyinī: Gamāladdīn b. Ism.
-Isfarāyinī: Hu. b. ʿAm.
-Isfarāyi/īnī (-Isfarāʾinī) (**69** 1/xiii. 239. 277. 288f. 301. 315; 2/35. 44. 45. 83. 115): Ibr. b. M. b. ʿArab Sāh
-Isfarāyinī: Ibr. b. M. b. Ibr.
-Isfarāyinī: Ism. b. Ibr. b. M.
-Isfarāyinī, -Isfarāʾi/īnī (1/242. 248. 249. 250. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 264. 265. 266. 267. 268. 270. 273. 276.

277f. 279. 280. 281. 284. 314): M. b. M. b. A. b. -Saif
-Isfarāyinī: Yy. b. ʿAm.
-Isfarāyinī: Yq. b. Isḥāq b. Ibr.
Isḥāq Šihābaddīn al-Ḫawāfī Ḫwāǧa (um 900/1494) 1/321 Nr. 9
Isḥāq b. Ǧibrāʾīl (Amīnaddīn) b. Quṭbaddīn ... (s. Browne, Dynasty S. 397ff.; danach ist zu verbessern F. Babinger in: EI¹ s.n. Ṣafī al-Dīn) Ṣafīaddīn Abū l-Fatḥ al-Ardabīlī (gest. 735/1334) 2/24
Isḥāq b. Ḥunain b. Isḥāq Abū Yaʿqūb al-ʿIbādī al-Baġdādī (gest. 298/910; EI²; Ullmann, Medizin S. 119; GAS 3/267f.; Zir. 1/286; Kaḥḥ. 2/233) 1/225
Isḥāq b. Ibrāhīm b. Māhān (Maimūn) b. Bahman b. Nusk Abū Muḥammad al-Arraǧānī at-Tamīmī al-Marwazī ar-Rāzī *al-Mauṣilī* al-Baġdādī (Ibn) an-Nadīm (gest. 235/850; GAS 1/371; EI²) 1/354; 2/88
Isḥāq b. Mirār *Abū ʿAmr* al-Kūfī *aš-Šaibānī* (Azharī, Tahḏīb 1/13 [danach GAL² 1/119 S 1/179]: al-Aḥmar) (gest. 206/821 oder 213/828; Marz. S. 277f.; Zir. 1/289; Kaḥḥ. 2/238) 1/297
Iskandar al-Aštakī (um 1234/1818) 2/*65
Iskandar b. Qarā Yūsuf b. Qarā Muḥammad (Meḥmed) (Emir, reg. 823/1420 841/1438; EI² s.n. Ḳarā-Koyunlu) 1/165. 178
-Iskandarī: ʿAbdarraḥīm b. ʿA.
-Iskandarī: ʿAr. b. ʿAbdalmaǧīd
-Iskandarī: Fūlus al-Aǧānīṭī
-Iskandarī: Maḥfūẓ b. ʿAr.
-Iskandarī: M. b. ʿAbdalwāḥid b. ʿAḥ.
-Iskandarī: Naṣr b. ʿAr.
-Iskandarī: ʿU. b. ʿA. b. Sālim
-Islāmbūlī: ʿAbdarraḥīm b. ʿAr.
-Islāmbūlī: A. b. ʿU. Efendi
-Islāmbūlī: M. Šāh b. ʿA.
ʿIṣma b. ʿUrwa (Abī ʿIṣma) Abū Nuǧaiḥ al-Fuqaimī al-Baṣrī (3./9. Jh.) 1/39
Ismāʿīl (Prophet) 1/80
Ismāʿīl Ḥabbās (um 1196/1781) 1/29
Ismāʿīl *al-Qūṣūnī* al-Miṣrī al-Ḥamawī al-Makkī (um 1089/1679) *4 1/206f. Nr. 7
Ismāʿīl *aš-Širwānī* (um 940/1533) 1/166
Ismāʿīl Šihābaddīn *al-Ḫawāfī* (um 850/1446) 1/321
Ismāʿīl b. Aḥmad b. Saʿīd b. Muḥammad *Ibn al-Aṯīr ʿImādaddīn* Abū l-Fidāʾ al-Ḥalabī (-Ǧazarī?) al-Qāhirī (gest. 699/1299; Kaḥḥ. 2/259f.) 1/181
Ismāʿīl b. ʿAlī b. Ḥasan, *Ibn (al-)Muʿallā* Maǧdaddīn *aṣ-Ṣaʿidī* al-Qāhirī aš-Šāfiʿī (gest. 880/1475; Kaḥḥ. 2/280) 1/31. 32
Ismāʿīl b. ʿAlī b. Maḥmūd b. Muḥammad b. ʿUmar b. Šāhanšāh b. Aiyūb ʿImādaddīn *Abū l-Fidāʾ* al-Aiyūbī al-Malik al-Muʾaiyad (gest. 732/1331; EI²; Zir. 1/317; Kaḥḥ. 2/282f.) 1/209
Ismāʿīl (I.) b. Ḥaidar b. Ǧunaid Abū l-Muẓaffar, mit dem Taḫalluṣ Ḥaṭāʾī (Ṣafawiden-Schah, reg. 907/1501–930/1524) 2/71
Ismāʿīl b. Ḥammād Abū Naṣr al-Fārābī *al-Ǧauharī* (gest. 398/1008? [vgl. Inbāh 1/196; Iršād 2/270,4 u. 6/419,20]; EI²; Zir. 1/309f.; Kaḥḥ. 2/267f.; GAS 8/215–224; Storey 3/78ff.) 1/45. 46. 322; 2/34. 58. 62
Ismāʿīl b. Hibatallāh (Abī l-Qāsim) b. ʿAskar b. Muḥammad (b.) *al-Anbārī* (um 580/1184) 1/*° 51. 54
Ismāʿīl b. Ibrāhīm b. Isfandiyār Kamāladdīn Abū l-Ḥasan (Emir [Bek], reg. 847/1443–864/1460; EI² s.v. Isfendiyār-Oghlu) 1/164. 168
Ismāʿīl b. Ibrāhīm b. Muḥammad b. ʿArab Šāh Ṣadradaddīn *al-Isfarāyinī* (gest. 962/1554 oder 963/1555) 2/115
Ismāʿīl b. Masʿūd (1/281): M. b. Masʿūd b. Maḥmūd
Ismāʿīl b. Muḥammad b. Aḥmad b. Mubāriz Šarafaddīn Abū l-Maʿrūf *az-Zabīdī* al-Yamanī aš-Šāfiʿī (gest. 884/1479) 1/77
Ismāʿīl b. Muḥammad b. Ḥāmid Abū Ibrāhīm Abū Isḥāq at-Tamīmī (gest. um 420/1030) 1/97 Nr. b
Ismāʿīl b. Muḥammad b. M. b. Yūsuf b. Muḥammad b. al-Ḫalīl Faḫraddīn Abū l-Fatḥ *al-Fāšānī* al-Ḫaṭīb (gest. um 600/1203) 2/54
Ismāʿīl b. Muḥammad b. Muṣṭafā ʿIṣāmaddīn Abū l-Fidāʾ Abū l-Mafdī al-Qūnawī al-Ḥanafī al-Ḥāfiẓ Efendi (gest. 1195/1781; Zir. 1/325) 1/*24. 121
Ismāʿīl b. al-Qāsim b. ʿAiḏūn Abū ʿAlī *al-Qālī*

al-Baġdādī (gest. 356/967; EI²) 1/38. 352; 2/99
Ismāʿīl b. al-Qāsim b. Suwaid b. Kaisān Abū Isḥāq al-ʿAinī al-Kūfī al-ʿAnazī *Abū l-ʿAtāhiya* (gest. 210/825?; EI²; GAS 2/534 f.) 1/356; 2/87
Ismāʿīl b. ʿUmar *Ibn Kaṯīr* ʿImādaddīn Abū l-Fidāʾ al-Qurašī al-Buṣrawī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 774/1373; GAL² 2/60 f. S 2/48 f.; Zir. 1/317 f.; Kaḥḥ. 2/283 f.; EI²) 1/65. 289. 290. 368; 2/37
Ismāʿīl Bek: Ismāʿīl b. Ibrāhīm b. Isfandiyār
Ismāʿīl Efendi: Ism. b. M. b. Muṣṭafā
Ismāʿīl Paša b. Muḥammad Amīn b. Mīr Salīm al-Bābānī al-Baġdādī (gest. 1339/1920; Zir. 1/325; Kaḥḥ. 2/289 f.) 1/11. 120. 152. 182. 210. 242. 273. 274. 289. 308. 323; 2/22. 43. 54. 56
ʿIṣmataddīn bt. ʿĪsā b. Muḥammad (al-Malik al-ʿĀdil Abī Bakr) al-Aiyūbīya (gest. nach 650/1252) 1/°114
-Isnāʾī: -Asnāʾī
-Isnawī: -Asnawī
-Isrāʾīlī: D. b. Abī Naṣr
-Isrāʾīlī (1/201. 202): Faḍlallāh b. ʿAl.
-Isrāʾīlī: Hibatallāh b. Zaid
-Isrāʾīlī: Mūsā b. ʿUl.
-Iṣṭaḫrī (1/104. 191 Nr. 34): Ibr. b. M. Abū Isḥāq
Iṣṭifan b. Basīl (um 230/844; EI²) 1/222
-Iṭfīḥī (2/2. 3): Yq. b. A.
Iv/wanov/w, V/Wladimir A. (1886–19.6.1970; vgl. Nachruf v. A. A. A. Fyzee, in: Indo-Iranica 23,3/1970/22–27) 1/150
-ʿIwaḍī: Abū l-Faḍāʾil al-ʿI.
Iyād(?) b. ʿAbdallāh (um 656/1258) 1/298
ʿIyāḍ b. Mūsā b. ʿIyāḍ Abū l-Faḍl al-Yaḥṣubī as-Sabtī al-Marrākušī al-Mālikī *al-Qāḍī* (gest. 544/1149; Zir. 5/282; Kaḥḥ. 8/16 f.; Hermosilla Llisterri, ʿIyāḍ) **23** 2/8. 103
-Izmīrī (1/249. 282): M. b. Walī
ʿIzza (um 1206/1791) 1/°243
ʿIzzaddīn: ʿAbdalʿazīz (6×)
ʿIzzaddīn: ʿAbdalwahhāb (1×)
ʿIzzaddīn: Aḥmad (1×)
ʿIzzaddīn: Aibak (2×)
ʿIzzaddīn: ʿAlī (1×)
ʿIzzaddīn: Ibrāhīm (1×)
ʿIzzaddīn: Muḥammad (5×)
ʿIzzaddīn: ʿUṯmān (1×)
ʿIzzaddīn: Yaḥyā (2×)
ʿIzzaddīn ʿAbdalʿazīz (1/274): ʿAz. b. Barqūq?
ʿIzzaddīn Ibn al-Aṯīr: ʿA. b. M. b. M. b. ʿAk.
ʿIzzalmulk: M. b. ʿUl. b. A.
ʿIzzat ʿAlī: ʿAlī ʿIzzat
ʿIzzat Ḥasan (Zeitgenosse) 1/10
ʿIzzat Ibrāhīm Dammāʿ-Zāda (13./19. Jh.?) 2/°81

Jesus 1/354
Juynboll, Theodor Willem (1866–1948) 1/291

Kaʿb b. Mālik al-Bakkāʾ (gest. 50/670?; EI²; GAS 2/293 ff.) 1/24
Kaʿb b. Zuhair b. Abī Sulmā Abū l-Muḍarrab al-Muzanī, der bekannte frühislamische Dichter (GAS 2/229–235) 2/122
-Kabi/andī (1/299. 304): ʿA. b. M. b. ʿA. b. Abī Bakr
-Kabindawī: -Kabindī
-Kābulī: Makḥūl b. Šahrāb
-Kadūsī: Ḫalīl Sarī b. Ibr.
-Kafawī (1/124 f. 167. 168): Maḥmūd b. Sl.
-Kaffawī: -Kafawī
-Kāfī: Sl. b. M.
-Kafīf: M. b. ʿAr. Abū ʿAl.
-Kāfiya-ǧī (2/107): M. b. Sl. b. Saʿd
Kaḥḥāla, ʿUmar Riḍā (geb. 1323/1905 Damaskus) 1/xvi. 11. 146; 2/xiv. 56. 126
Kahle, Paul (1875–1964) 1/3. 4
-Kāḫuštuwānī: ʿU. b. A.
Kalān: Ḫwāǧa K.
-Kalārī: Zaid b. M.
-Kalbī: A. b. ʿA. b. Masʿūd b. Rabīʿ
-Kalbī: M. b. M. b. A. Abū ʿAl.
-Kalbī (1/363. 365): M. b. as-Sāʾib
-Kalbī: Ys. b. ʿAr. b. Ys.
-Kaldānī: A. b. ʿA. b. Qais
Kamāl Paša-Zāda (2/77. 78): A. b. Sl.
Kamāladdīn: ʿAbdarrazzāq (1×)
Kamāladdīn: Aḥmad (1×)
Kamāladdīn: ʿAlī (1×)
Kamāladdīn: Ibn Āsāyiš
Kamāladdīn: Ismāʿīl (1×)
Kamāladdīn: Masʿūd (1×)

Kamāladdīn: -Mubārak (1×)
Kamāladdīn: Muḥammad (4×)
Kamāladdīn: -Murtaḍā (1×)
Kamāladdīn *at-Turkumānī* (um 755/1354) 1/169. 170
Kamāladdīn b. Yaḥyā (ʿImādaddīn) b. Aḥmad *al-Kāši* (um 744/1343) 1/305
Kamāladdīn b. Yaḥyā (1/174; 2/109): M. b. Yy. b. Taqīaddīn
-Kāmil (1/84): -Malik al-Kāmil
Kannān, Stammvater der Familie (Ibn) al-Kannānī 2/64
-Kannānī (Familie) 2/Aufriss 4
-Kantūrī (1/241): Iʿǧāz Ḥusain
-Karaǧī: Sl. b. M. b. -Ḥu.
-Karḫī: Ibr. b. M. Abū Ishāq
Karīmaddīn (2/74f.): ʿAbdalkarīm (1×)
-Kāsanī: A. b. aš-Šaiḫ
-Kāšānī: Ǧamšīd b. Masʿūd
-Kāšānī (1/305f.): Yy. b. A.
-Kasdānī: A. b. ʿA. b. Qais
-Kāšġarī (1/232): Ḫwāǧa Kalān
-Kāšġarī (1/232): M. Saʿdaddīn
-Kāšī (1/xii. 161. 162; 2/108): Ǧamšīd b. Masʿūd
-Kāšī: Kamāladdīn b. Yy.
-Kāšī (1/299. 303. 305f. 307. 311; 2/77): Yy. b. A.
-Kāšī/-Kātī/-Kātibī 1/303
Kāšifaddīn (1/86): Muḥammad (1×)
-Kāšifī (1/232): ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA. Faḫr
Kaṯḫudā: Keṯḫudā
-Kāt/ṭī (1/305): Ḥ. Ḥusāmaddīn
-Kātī: Ḥusāmaddīn al-K.
-Kātī/-Kātibī/-Kāšī 1/303
Kātib Čelebi (1/210. 242. 247f.): Muṣṭafā b. ʿAl.
-Kātib al-Iṣbahānī: M. b. M. ʿImād
Kātib al-Wāqidī: M. b. Saʿd
-Kātibī (1/151. 152. 153. 163. 299. 303; 2/119): ʿA. b. ʿU.
-Kātibī/-Kātī/-Kāšī 1/303
-Kattānī: M. b. A. b. Muṭarrif
-Kausaǧ (1/220): Sahl b. Sābūr
Kausaǧ al-Amīn (gest. 968/1561) 2/113
-Kawākibī (Familie) 2/Aufriss 2
-Kawākibī: ʿAr. b. A. b. M. Masʿūd
-Kawākibī: Abū n-Naṣr b. M.
-Kawākibī: A. b. M. b. A. b. M.
-Kawākibī: A. b. M. b. A. b. Yy.
-Kawākibī: A. b. M. b. Ḥ. b. A.
-Kawākibī: A. b. M. Masʿūd
-Kawākibī: Asʿad b. ʿAr.
-Kawākibī: Ḥ. b. A. b. M. b. A. b. M.
-Kawākibī: Ḥ. b. A. b. M. b. A. b. Yy.
-Kawākibī: Ibr. b. A. b. M. b. A.
-Kawākibī: M. b. ʿAq.
-Kawākibī: M. b. A. b. M. b. A. b. Yy.
-Kawākibī: M. b. A. b. M. b. Ḥ.
-Kawākibī: M. b. A. b. Yy.
-Kawākibī: M. b. Ḥ. b. A.
-Kawākibī: M. b. Ibr. b. ʿAr.
-Kawākibī: M. b. M. b. A. b. Yy.
-Kawākibī: M. b. M. Masʿūd
-Kawākibī: M. Masʿūd b. A.
-Kawākibī: Niʿmatallāh b. M.
-Kawākibī: Sl. b. Naḏr
-Kawākibī: Waliaddīn b. M.
Kawākibī-Zāda: A. b. M. b. A. b. M.
-Kāzarūnī (2/35. 40): Abū l-Faḍl b. Nūralhudā
-Kāzarūnī: Ibr. b. Šahriyār
-Kāẓim: Mūsā b. Ǧ.
Kennedy, Edward Stewart (geb. 3.1.1912) 1/161
Keṯḫudā: M. b. Muṣṭafā Keṯḫudā
Kiepert, Heinrich (1818–1899) 2/119
-Kīlānī: ʿAq. b. Mūsā
-Kīlānī: ʿA. b. Ibr.
-K/Ǧīlānī: M. b. M. al-K.
-Kīlānī: Ṣādiq al-K.
Kīmiyā-Sittī („Gold-Madame"; H. Ritter verweist zu *sittī* in seinem Vullers auf Maṯnawī 1/2396 u. 2/702, vgl. dazu Nicholson's Commentary) bt. ʿAbdalḥamīd b. Muḥammad b. ʿArab Šāh (um 615/1218) 2/94
-Kinānī: ʿAz. b. M. b. Ibr.
-Kinānī: A. b. ʿA. b. M.
-Kinānī: A. b. Ibr. b. Naṣrallāh
-Kinānī: ʿAmr b. Baḥr
-Kinānī: M. b. Abī Bakr b. ʿAz.
-Kinānī: M. b. A. b. Muṭarrif
-Kinānī: Šāfiʿ b. ʿA.
-Kinānī: ʿU. b. ʿA. b. Fāris
-Kinānī: Ẓālim b. ʿAmr

-Kindī: A. b. -Ḥu. b. -Ḥ.
-Kindī (1/304): ʿA. b. M. b. ʿA. b. Abī Bakr
-Kindī (1/191. 223): M. b. Ys. b. Yq.
-Kirmānī: ʿAr. b. M. b. Amīrawaih
-Kirmānī: Ḫalīl b. Niʿmatallāh
-Kirmānī: Maḥmūd b. ʿUl. b. Maḥmūd
-Kirmānī (**107**): M. b. Abī Mafāḫir
-Kirmānī (**126**): M. b. Ys. b. ʿA.
-Kirmānī: Sl. b. Ḥ.
-Kirmānī: ʿU. b. ʿUl.
-Kirmānī: Ys. b. ʿA. b. Saʿīd
-Kisāʾī (1/3. 10. 11. 38. 39. 297; 2/107): ʿA. b. Ḥamza
-Kisāʾī: M. b. A. b. Muṭarrif
Klein-Franke, Felix (geb. 29.11.1935) 1/336
-Kōhēn (1/218): D. b. Abī Naṣr
Konstantin II. (römischer Kaiser, reg. 337-340) 1/189
Körgöz: Kūrgūz
Kowalska, Maria (Zeitgenossin) 1/179f.
Kraemer, Jörg (1917–1961) 1/11f.
Krafft, Albrecht (25.2.1816–23.5.1847) 1/123
Krause, Max (1909–1944) 1/159
Krenkow, Fritz (1872–1953) 1/350. 351
-Kubrā: ʿU. b. M. b. ʿU.
Küčük Sulaimān: Sl. Barbar-Zāda
-Kūfī: ʿAl. b. Muslim
-Kūfī: A. b. Abī Ḍuhl
-Kūfī: A. b. -Ḥu. b. -Ḥ.
-Kūfī: A. b. Yy. b. Zaid
-Kūfī: ʿA. b. Ḥamza
-Kūfī: ʿAmr b. ʿAl.
-Kūfī: ʿAmr b. Maimūn
-Kūfī: ʿAmr b. Šuraḥbīl
-Kūfī: ʿĀṣim b. Bahdala
-Kūfī: ʿĀṣim b. Ḍamra
-Kūfī: -Aswad b. Yz.
-Kūfī: Ḥafṣ b. Sl.
-Kūfī: Ḥamza b. Ḥabīb
-Kūfī: -Ḥāriṯ b. ʿAl.
-Kūfī: Hišām b. M.
-Kūfī: Isḥāq b. Mirār
-Kūfī: Ism. b. -Q. b. Suwaid
-Kūfī: Muʿāḍ b. Muslim
-Kūfī: M. b. -Ḥ. b. Abī Sāra
-Kūfī: M. b. Naṣrallāh
-Kūfī: M. b. as-Sāʾib
-Kūfī: M. b. Ziyād
-Kūfī: -Nuʿmān b. Ṯābit
-Kūfī: Šuʿba b. ʿAiyāš
-Kūfī: Yy. b. Saʿīd
-Kūfī: Yy. b. Ziyād
-Kūfī: Yq. b. Ibr.
-Kūfī: Ys. b. Mūsā
-Kūfī: Zirr b. Ḥubaiš
-Kūhīn: -Kōhēn
-Kūhi ustānī: M. b. Ḥusāmaddīn
-Kūmī: Yq. b. Ys.
-Kūnabāt nī (1/249. 282): M. b. ʿA. al-K.
Kunitzsch, Paul (geb. 14.7.1930) 2/108
Kurāʿ an-Naml: ʿA. b. -Ḥ. Abū l-Ḥ.
Kuran, Said (Professor emeritus, ehemaliger Rektor der Teknik Üniversitesi, Istanbul) 2/27
Kurd ʿAlī, Muḥammad (1293/1876–1372/1953; Zir. 7/73ff.) 1/350
-Kurdī: ʿAbdarraḥīm b. -Ḥu.
-Kurdī: ʿUṭ. b. ʿAr. b. ʿUṭ.
-Kurdī: ʿUṭ. b. ʿU. b. Abī Bakr
Kūrkūz (Körgöz) (mongolischer Statthalter, gest. 641/1243; Spuler, Mongolen S. 40) 1/133
Kušāǧim (1/356; 2/87. 88. 112): Maḥmūd b. M. b. -Ḥu.
Kutbī, Batūl aš-Šarīfa (Zeitgenossin) 1/365f.
Kutbī, Ḥasan Muḥammad Wazīr al-Ḥaǧǧ wal-Auqāf (Zeitgenosse) 1/365
Kutbī, Ramzī (geb. 1366/1947) 1/365f.
-Kutubī (1/182. 290. 364): M. b. Šākir

-Lāḏiqī: M. b. Ḫālid
-Lāḥiqī: Abān b. ʿAḥ.
-Laḫmī: ʿAbdarraḥīm b. ʿA.
-Laḫmī: -Mubārak b. A.
-Laḫmī: M. b. Mūsā b. M.
-Laḫmī: Sl. b. A.
-Laḫmī: ʿU. b. ʿA. b. Sālim
-Laiṯī: ʿA. b. Ḥ. b. ʿA.
-Laiṯī: -Ḥ. b. Ibr.
-Laiṯī: Ibr. b. M. Abū l-Q.
-Laiṯī: Nāfiʿ b. ʿAr.
-Lakhnawī: -Laknawī
-Laknawī: ʿAbdalḥaiy b. Faḫraddīn
-Laknawī: Iʿǧāz Ḥusain
-Laknawī (1/111. 124. 125. 132f. 323; 2/19. 22): M. ʿAbdalḥaiy

-Laknawī: Muḥammad Taqī b. -Ḥu.
-Lamṭūnī: M. b. Ḫair
Lane, Edward William (1801 1876) 1/12
-Laqānī (-Laqqānī; 2/98): Ibr. b. Ibr.
-Lārī (**67** 1/232. 233. 240; 2/35. 115): ʿAbdalġafūr al-L.
-Lauraqī: -Lūrqī
-Lawātī: M. b. ʿAl. b. M. Šams
Librande, Leonard (geb. 1943) 2/102
Lisān al-Ḥummara: Warqāʾ b. al-Aśʿar
Lōdī: Ibrāhīm Lōdī
Loth, Otto (1844–1881) 1/110. 167. 232. 265
-Luġawī: ʿAl. b. Barrī
-Luġawī: M. b. Taifūr
-Lūrqī: -Q. b. A. b. al-Muwaffaq
-Lūšānī: M. b. ʿAl. Abū ʿAl.
Luṭfallāh b. Ḥasan at-Tūʾauqātī ar-Rūmī al-Ḥanafī *Mullā Luṭfī* (gest. 904/1499; GAL² 2/305f. S 2/330; Zir. 6/107; Kaḥḥ 8/154) 2/78

-M·r·ʿī: Ḥusāmaddīn al-M·r·ʿī
Maʿadd b. Ismāʿīl b. Muḥammad Abū Tamīm *al-Muʿizz* li-Dīn Allāh (Fāṭimiden-Kalif, reg. 341/953-365/975; Zir. 8/179f.) 1/138
-Maʿāfirī: ʿAr. b. M. b. ʿAl.
-Maʿāfirī: ʿA. b. M. b. ʿA. b. Ǧamīl
-Maʿāfirī: M. b. ʿAl. b. M., Ibn al-ʿArabī
-Maʿāfirī: M. b. ʿA. b. M. b. Walīd
-Maʿāfirī: M. b. ʿU. b. Mālik
Maʿānī, A.: Gulčīn-i Maʿānī
-Maʿānīǧī: Ḥ. al-M.
-Maʿarrī: ʿAw. b. al-Munaǧǧā
-Maʿarrī: ʿAr. b. Marwān
-Maʿarrī: Abū Bakr b. ʿU. b. al-Muẓaffar
-Maʿarrī (1/297. 298. 344; 2/28. 88. 122): A. b. ʿAl. b. Sl.
-Maʿarrī: ʿA. b. M. b. ʿAḥ.
-Maʿarrī: Asʿad b. al-Munaǧǧā
-Maʿarrī: Barakāt b. al-Muʾammal
-Maʿarrī (1/19,2u ḤḪ lies: -Muqriʾ): Makkī b. Ḥammūš
-Maʿarrī: -Munaǧǧā b. Barakāt
-Maʿarrī: ʿU. b. al-Muẓaffar
-Maʿarrī: Ys. b. al-Muẓaffar
-Madāʾinī (1/352; 2/87): ʿA. b. M. b. ʿAl.
-Madanī: ʿAbdarrašīd
-Madanī: Abū l-Q. b. ʿA.
-Madanī: Mālik b. Anas
-Madanī: M. b. Isḥāq b. Yasār
-Madanī: M. b. ʿU. b. Wāqid
-Madanī: M. b. Ys. b. M.
-Madanī: Muzabbid
-Madanī: Nāfiʿ b. ʿAr.
-Mādarāʾī: M. b. ʿA. b. A.
-Madīnī: M. b. ʿU. b. A.
Madyan (Muḥammad Madyan) b. ʿAbdarraḥmān Zainaddīn *al-Qūṣūnī* al-Qāhirī al-Miṣrī (um 1044/1634) 1/206 Nr. 6; 2/112
-Madyūnī: A. b. Ḫalaf
Maǧdaddaula: Asʿad Abū l-Faḍl
Maǧdaddīn: Aḥmad (1×)
Maǧdaddīn: -Ḥasan (1×)
Maǧdaddīn: Ismāʿīl (1×)
Maǧdaddīn: -Mubārak (1×)
Maǧdaddīn: Muḥammad (5×)
Maǧdaddīn (12./18. Jh.?) 2/°21
Maǧdaddīn Ibn al-Aṯīr: -Mubārak b. M.
Maǧdalmulk: Asʿad Abū l-Faḍl
Maǧdaššarīʿa: Sl. b. Ḥ.
Maǧd-i Ḫawāfī Ḫwāǧa (9./15. Jh.) 1/321 Nr. 7
-Maġribī: ʿAl. b. Saʿd
-Maġribī: ʿAbdalmaulā b. ʿAl.
-Maġribī: ʿAr. b. ʿAl. b. A.
-Maġribī: ʿAr. b. Hārūn
-Maġribī: ʿAr. b. M. b. Maḥlūf
-Maġribī: ʿAs. b. Saʿīd
-Maġribī: Abū l-Q. b. ʿAbdalʿāl
-Maġribī: A. b. ʿAmmār
-Maġribī: ʿA. b. Maimūn
-Maġribī: Ḥ. b. M. b. Maḥmūd
-Maġribī: -Ḥ b. Q.
-Maġribī: -Ḥu. b. ʿAlī b. -Ḥu.
-Maġribī: ... Ibn Faḍl ... al-Maġribī
-Maġribī: M. b. ʿAr.
-Maġribī: M. b. ʿAbdaṣṣādiq
-Maġribī: M. b. M. b. ʿA. b. A.
-Maġribī: M. b. M. b. M. ʿA. b. A.
-Maġribī: M. b. M. b. Sl.
-Maġribī: -Nuʿmān b. M.
-Maġribī: Šamsaddīn at-Tauwātī
-Maġribī (**119**): Sl. b. ʿAr.
-Maǧūsī (1/225): ʿA. b. al-ʿAbbās
-Maḥallī: Abū l-Ḥasan al-Bakrī
-Maḥāmilī (**104**): A. b. M. b. A. b. -Q.

Maḥāsin b. ʿAbdalmalik b. ʿAlī *Ibn al-Munaǧǧā* Ḍiyāʾaddīn Abū Ibrāhīm at-Tanūḫī al-Ḥamawī aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥanbalī (gest. 643/1245) 1/57 Nr. 5

Maḥbūb b. al-Walīd b. ʿUbāda (gest. um 250/864?) 1/119

-Maḥbūbī (Familie) 1/118 Aufriss 7. 124; 2/20

-Maḥbūbī: ʿAl. b. Ibr.

-Maḥbūbī: ʿAl. b. M. b. A. b. Maḥbūb

-Maḥbūbī: A. b. ʿUl. b. Ibr.

-Maḥbūbī: Ibr. b. Maḥbūb

-Maḥbūbī: Maḥmūd b. ʿUl. b. Maḥmūd

-Maḥbūbī: Maḥmūd b. ʿUl. b. Masʿūd

-Maḥbūbī: Masʿūd b. A. b. Maḥmūd

-Maḥbūbī: Masʿūd b. ʿUmar b. ʿUl.

-Maḥbūbī: M. b. A. b. Maḥbūb

-Maḥbūbī: ʿUl. b. Ibr.

-Maḥbūbī: ʿUl. b. Maḥmūd

-Maḥbūbī: ʿUl. b. Masʿūd

-Maḥbūbī: ʿU. b. ʿUl.

-Mahdawī (**16–18**): A. b. ʿAmmār

-Mahdī (Kalif, 158/775–169/785) 2/105

-Mahdī: ʿUl. b. -Ḥu.

Maḥfūẓ al-Muḥammadī (931/1524) 1/°114

Maḥfūẓ b. ʿAbdarraḥmān b. Maḥfūẓ Abū ḏ-Ḏikr al-Iskandarī aṣ-Ṣūfī (um 747/1347) 1/88 Nr. g

Maḥmūd Zainalʿābidīn as-Saiyid (9./15. Jh.) 1/321

Maḥmūd b. ʿAbdalkarīm (979/1571–1020/1611) 2/*74. *77. 79

Maḥmūd b. ʿAbdallāh al-Anṭākī as-Saiyid al-Ḥāfiẓ (Ḥāfiẓ Saiyid Efendi) al-Mudarris (gest. 1160/1747) 2/82f.

Maḥmūd b. ʿAbdallāh *al-Wārdārī* ar-Rūmī al-Ḥanafī al-Ḥāfiẓ (gest. 1061/1651?; Zir. 4/7/176; W. makedon. Fluss) 2/48

Maḥmūd b. ʿAbdallāh b. Mustaqīm Maulānā (um 1134/1722) 2/*43f.

Maḥmūd b. Abī Bakr b. ʿAbdalqādir (ʿAbdalqāhir) Šihābaddīn *ar-Rāzī* (gest. 680/1281) 1/49

Maḥmūd b. Abī Bakr b. Aḥmad: Maḥmūd b. Abī Bakr b. Ḥāmid

Maḥmūd b. Abī Bakr b. Ḥāmid b. Aḥmad Sirāǧaddīn Abū ṯ-Ṯanāʾ at-Tanūḫī (?) *al-Urmawī* ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 682/1283; Zir. 8/41f.; Kaḥḥ. 12/155) 1/155. 163; 2/47

Maḥmūd b. Aḥmad, Ibn Buzan (Buzan-Zāda; zur Pleneschreibung vgl. Ibn al-Mustaufī 1/396 Nr. 298) (10./16. Jh.) 2/°81

Maḥmūd b. Aḥmad b. ʿAbdalʿazīz b. ʿUmar *Ibn Māza* Burhānaddīn al-Buḫārī al-Marġīnānī(?) (um 570/1174) 2/19f.

Maḥmūd b. Aḥmad (Niẓāmaddīn) b. ʿAbdassaiyid b. ʿUṯmān b. Naṣr b. ʿAbdalmalik Ǧamāladdīn Abū l-Maḥāmid al-Buḫārī *al-Ḥaṣīri* al-Ḥanafī (gest. 636/1238) 1/49. 112; 2/24

Maḥmūd b. Aḥmad b. Ḥasan b. Ismāʿīl Muẓaffaraddīn Abū ṯ-Ṯanāʾ al-ʿAintābī (-ʿAinī) al-Qāhirī al-Ḥanafī *Ibn al-Amšāṭī* (gest. 902/1496; Ḍauʾ 10/128; Zir. 8/39; Kaḥḥ. 12/145) 1/214

Maḥmūd b. Aḥmad b. Maḥmūd Qiwāmaddīn Ṣadralislām *al-Ustrūšanī* (um 629/1231) 1/133

Maḥmūd b. Aḥmad b. Mūsā b. Aḥmad Badraddīn Abū Muḥammad (Abū ṯ-Ṯanāʾ) *al-ʿAinī* (-ʿAint/ṭābī) al-Ḥalabī al-Qāhirī al-Ḥanafī (gest. 855/1451; EI²; Zir. 8/38f.; Kaḥḥ. 12/150f.) 1/322f.

Maḥmūd b. Aḥmad b. ʿUbaidallāh b. Ibrāhīm Tāǧaššarīʿa al-Maḥbūbī (fiktiv) 1/125

Maḥmūd b. ʿAlāʾaddīn (al-Qāḍī) *al-Baihaqī* (um 996/1588) 2/°6

Maḥmūd b. ʿAlī b. al-Ḥasan Sadīdaddīn *al-Ḥimṣī ar-Rāzī* (um 583/1187) 1/146. 147

Maḥmūd b. ʿAlī b. Maḥmūd b. Abī l-Qāsim Tāǧaddīn *al-Ḥimṣī ar-Rāzī* (um 749/1348) 1/°143. 144ff.

Maḥmūd b. Arġūn: Ġāzān b. Arġūn

Maḥmūd b. Ḥ... (um 708/1309) 2/17

Maḥmūd b. al-Ḥasan: Maḥmūd b. -Ḥu. al-Warrāq

Maḥmūd b. al-Ḥusain: Maḥmūd b. M. b. -Ḥu.

Maḥmūd b. al-Ḥusain (-Ḥasan) al-Warrāq an-Naḫḫās (gest. um 230/845; GAS 2/574f.) 1/356

Maḥmūd b. al-Ḥusain b. Aḥmad Ǧalāladdīn Burhānaddīn al-*Ustrūšanī* al-Ḥanafī (gest. nach 616/1219) **38** 1/111

Maḥmūd b. Ilyās (Faḫraddīn) b. ʿAbdalʿazīz ad-Dimašqī (7./13.–8./14. Jh.) 1/59 Nr. 16a
Maḥmūd b. ʿImādaddīn Zengī Nūraddīn (Emir, 511 1118–569/1174) 1/55. 83
Maḥmūd b. Maḥmūd (Burhānaššarīʿa) (1/123 in Nr. 12): Maḥmūd b. ʿUl. b. Masʿūd
Maḥmūd b. Masʿūd b. Muṣliḥ *Quṭbaddīn aš-Šīrāzī* al-Fārisī (gest. 710/1311; MAL 1/304; Zir. 8/65f.; Kaḥḥ. 12/20f. s.n. Muḥammad b. Masʿūd u. 202f.; Shiloah 236; Autograph auch: Arberry 3883) 1/152. 159. 171. 299. 303f. 310; 2/77. 119. 120
Maḥmūd b. Muḥammad al-Qūṣūnī (1/205. 211): M. b. M. b. M. b. ʿAw.
Maḥmūd b. Muḥammad ar-Rāzī: M. b. M. Quṭbaddīn
Maḥmūd b. Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān aṣ-Ṣaffūrī (-Ṣūrī) aš-Šāfiʿī (um 986/1578) 2/*60. 63
Maḥmūd b. Muḥammad (Pīrī) b. ʿAlī: Maḥmūd b. Pīr M.
Maḥmūd b. Muḥammad b. al-Ḥusain bzw. Maḥmūd b. al-Ḥusain b. as-Sindī (Šāhak) bzw. as-Sindī b. Šāhak Abū l-Fatḥ ar-Ramlī *Kušāǧim* (gest. 360/971?; GAS 2/499ff.; EI²) 1/356; 2/87. 88. 112
Maḥmūd b. Muḥammad (Pārsā) b. M. Abū Naṣr *Pārsā Maḥmūd* (gest. 865/1461) 1/149
Maḥmūd b. Muḥammad b. M. b. Ḥasan b. Muḥammad b. Abī Bakr Badraddīn Nūraddīn Abū ʾ-Ṯanāʾ al-ʿAdawī al-Bābī al-Ḥalabī al-Qāhirī aš-Šāfiʿī *Ibn al-Bailūnī* (gest. 1006/1598; Sellheim, Bailūnī) 1/195 Nr. 5
Maḥmūd b. Muḥammad b. (?) Mūsā (Qāḍī-Zāda) b. Muḥammad b. Maḥmūd ar-Rūmī *Mīram Čelebi* (gest. 931/1525; Kaḥḥ. 12/191 u. 195f.) 2/108
Maḥmūd (Ǧānībeg Ḫān) b. Muḥammad (Özbeg) b. Tuġrilġa Ǧalāladdīn Abū l-Muẓaffar (Bātūʾide, reg. 741/1341–758/1357; EI² s.n. Batuʾids) 1/169; 2/61. 120
Maḥmūd b. Muḥammad b. ʿUmar Šarafaddīn Abū ʿAlī *al-Ǧ/Čaġmīnī* al-Ḫwārizmī (um 618/1221; Zir. 8/59f.; Kaḥḥ. 12/198) 1/153. 158. 159f.; 2/32
Maḥmūd b. Muḥammad (al-Malik al-Manṣūr Nāṣiraddīn Abī l-Maʿālī) b. ʿUmar (al-Malik al-Muẓaffar Taqīaddīn Abī Saʿīd) Taqīaddīn al-Aiyūbī *al-Malik al-Muẓaffar* (Emir, reg. 626/1229–642/1244) 1/209
Maḥmūd b. Muḥammad b. ʿUmar b. ʿAlī b. Muḥammad ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 604/1207) 1/84 Nr. 14
Maḥmūd b. Muḥsin b. ʿAlī aš-Šarīf (Zeitgenosse) 1/365
Maḥmūd (I.) b. Muṣṭafā (II.) b. Muḥammad (IV.) b. Ibrāhīm (Osmanen-Sultan, reg. 1143/1730–1168/1754) 2/50
Maḥmūd b. Özbeg: Maḥmūd b. M. b. Tuġrilġa
Maḥmūd b. Pīr Ḥasan as-Saiyid (um 888/1483) 1/*322. 324
Maḥmūd b. Pīr Muḥammad (Pīrī) b. ʿAlī ar-Rūmī al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 1007/1599) 1/331 Nr. 27
Maḥmūd b. Ramaḍān Rašīdaddīn Abū ʿAbdallāh ar-Rūmī al-Ḥanafī (um 616/1219) 1/112
Maḥmūd b. Sitt al-ʿUlamāʾ: Maḥmūd b. Ilyās b. ʿAbdalʿazīz
Maḥmūd b. Sulaimān *al-Kafawī* ar-Rūmī al-Ḥanafī (gest. 990/1582; Zir. 8/49; Kaḥḥ. 12/168 u. 10/54?) 1/124f. 167. 168
Maḥmūd b. ʿUbaidallāh (Ṣadraššarīʿa al-Auwal) b. Maḥmūd *Burhānaššarīʿa al-Maḥbūbi* al-Buḫārī al-Kirmānī(?) al-Ḥanafī (gest. um 690 1291; Kaḥḥ. 12/178) 1/101. 115. 116. 117. 120. 121f. Nr. 9. 123. 259
Maḥmūd b. ʿUbaidallāh (Ṣadraššarīʿa aṯ-Ṯānī) b. Masʿūd b. ʿUmar (Tāǧaššarīʿa) *al-Maḥbūbi* al-Buḫārī al-Ḥanafī (gest. vor 743/1342; vgl. MAL 1/117 zu GAL² 2/253) 1/116f. 123 Nr. 13
Maḥmūd b. ʿUmar al-Ǧaġmīnī (gest. 754/1344; GAL² 1/598 S 1/826; wohl nicht identisch mit: Maḥmūd b. M. b. ʿU.) 1/159f.
Maḥmūd b. ʿUmar b. ʿAbdallāh (1/165): Masʿūd b. ʿU. b. ʿAl.
Maḥmūd b. ʿUmar b. Muḥammad Abū l-Qāsim *az-Zamaḫšarī* al-Ḫwārizmī Ǧārallāh (gest. 538/1144; Zir. 8/55f.; Kaḥḥ. 12/186f.; Storey 3/82ff.; A. Yüksel: Al-Z.'s Life and Diwan, Ph. D. Thesis, Durham

University 1979; L. Ibrahim: Az-Z. his life and works, in: Islamic Studies 19, 1980 95 110) 1 151. 191 Nr. 51. 320. 322; 2/47. 77. 84
Maḥmūd Bairam (1/344 [vgl. 2·123]): Muhammad Bairam
Maḥmūd Ḥasan (vor 1134/1722?) 2/48
Maḥmūd Pārsā: Pārsā Maḥmūd
Maḥmūd Paša (Grosswesir, 857/1453-872/1472 u. 877/1472-878 1473; gest. 879 1474; EI²) 1/264; 2/117
-Maḥmūdī: M. b. Qāytbāy
-Maḥmūdī: Šaiḫ b. ʿAl.
-Maḥzūmī: ʿA. b. ʿUṯ. b. Ys.
Maiman: -Maimanī
-Maimanī. ʿAbdalʿazīz (gest. in Karachi 90jährig 27.10.1978; s. Hamdard Islamicus 2,2 1979/113ff.) 1 228. 281. 282
Maimonides: Mūsā b. ʿUl.
Maimūn b. Qais aṭ-Ṭaʿlabī al-Qaisī al-Yamāmī *al-Aʿšā* (Aʿšā Bakr, -Aʿšā Maimūn, -Aʿšā al-Akbar) Abū Baṣīr (gest. nach 5 625; EI²: GAS 2/130ff.) 1/356
Maiyās b. Mahdī b. aṣ-Ṣaqīl Garsaddaula Abū Rāfiʿ al-Qušairī (gest. 472 1079) 1 72
Makḫūl b. Šahrāb (ʿAbdallāh; vgl. Justi S. 276) b. Šāḏil Abū ʿAbdallāh Abū Aiyūb Abū Muslim al-Kābulī ad-Dimašqī aš-Šāmī al-Hudalī (gest. zwischen 112 730 und 118 736) 1/93. 95 Nr. 1
-Makī: -Makkī b. Ḥammūš u.a. (2 100. 102; GAL² 1/515 Anm. 1)
-Mākisīnī: ʿAbdalġālib b. M.
Makkī (um 626/1228) 1/230
-Makkī: ʿAz. b. ʿU. b. M.
-Makkī: ʿAl. b. Asʿad
-Makkī: ʿAl. b. Kaṯīr
-Makkī: ʿAl. b. ʿUl.
-Makkī: ʿAm. b. ʿAz.
-Makkī: ʿAr. b. M. b. ʿAl.
-Makkī: ʿAr. b. ʿUl.
-Makkī: A. b. ʿAl. b. M. b. Abī Bakr
-Makkī: A. b. M. b. Abī r-Raġāʾ
-Makkī: ʿA. b. ʿAz.
-Makkī: ʿA. b. Ism. b. Ibr.
-Makkī: D. b. ʿU.
-Makkī: Ġālib b. Musāʿid
-Makkī: Ibn Makkī
-Makkī: Ism. al-Qūṣūnī
-Makkī: Muǧāhid b. Ǧabr
-Makkī: M. b. ʿA. al-M.
-Makkī: M. b. Ibr. al-M.
-Makkī: M. b. Idrīs
-Makkī: M. b. M. b. M. b. M. b. ʿAl.
-Makkī: M. b. M. b. M. b. M. b. ʿAl. b. M.
-Makkī: M. b. ʿUl. b. M.
-Makkī: Rumaiṯa b. Barakāt
-Makkī: Sl. b. ʿAl. b. al-Ḥ.
-Makkī: ʿU. b. M. b. M.
Makkī b. Ḥammūš (Abī Ṭālib) b. Muḥammad Abū Muḥammad *al-Qaisī* al-Qairawānī al-Andalusī al-Muqriʾ (MAL 1/19,2u ḤḤ falsch: -Maʿarrī) (gest. 437/1045; Zir. 8/214; Kaḥḥ. 13/3) 1/10. 19; 2/98
Makkī b. ʿĪsā b. Ḥasan b. ʿĪsā al-Ġubailī al-ʿĀmilī (gest. um 990/1582) 2/69
Makkūd: Banū Makkūd
-Makkūdī (**111** 1/245): ʿAr. b. ʿA. b. Sāliḥ
-Makūdī (2 42): -Makkūdī
-Mālaʾiqī: ʿAl. b. A.
-Mālaʾiqī: ʿA. b. M. b. ʿA. b. Ǧamīl
-Malaṭī: Grīgūryūs
-Malik al-ʿĀdil (2/104): Abū Bakr b. M. b. M. b. Aiyūb
-Malik al-ʿĀdil (1/85. 112. 114. 340. 351): M. b. Aiyūb b. Šāḏī
-Malik al-Amǧad (1/113): ʿAbbās b. M.
-Malik al-Amǧad (1/112f.; 2/106): -Ḥ. b. D.
Malik al-ʿArab: Ṣadaqa b. Mṣ.
-Malik al-Ašraf: A. b. Sl.
-Malik al-Ašraf: Barsbāy
-Malik al-Ašraf (1/340): Mūsā b. M. b. Aiyūb
-Malik al-Ašraf (1/204. 207. 208): Qānṣūh b. ʿAl.
-Malik al-Ǧawād: Yn. b. Maudūd
-Malik al-Kāmil (1/84; 2/104): M. b. M. b. Aiyūb
-Malik al-Manṣūr (1/274): ʿAz. b. Barqūq
-Malik al-Manṣūr: Ġāzī b. Qarā Arslān
-Malik al-Manṣūr: -Malik as-Saʿīd
-Malik al-Manṣūr: M. b. ʿU. Abū l-Fatḥ
-Malik al-Manṣūr: Qalāwūn
-Malik al-Manṣūr (2/106): Šīrkūh b. Šāḏī
Malik al-mašāyiḫ: Ǧamāladdīn M.
-Malik al-Muʿaiyad (1/208. 209): D. b. Ys.

-Malik al-Mu'aiyad (1/209): Ism. b. 'A. b. Maḥmūd
-Malik al-Mu'aiyad (1/178): Šaiḫ b. 'Al.
-Malik al-Mu'aẓẓam: 'Īsā b. D.
-Malik al-Mu'aẓẓam (1/57. 144. 352): 'Īsā b. M. b. Aiyūb
-Malik al-Mu'izz: Aibak b. 'Al.
-Malik al-Muẓaffar (1/209): Maḥmūd b. M. b. 'U.
-Malik al-Muẓaffar (1/209): Ys. b. 'U.
-Malik an-Nāṣir (1/131; 2/106): D. b. 'Īsā
-Malik an-Nāṣir: Farağ b. Barqūq
-Malik an-Nāṣir (1/144. 203): M. b. Qalāwūn
-Malik an-Nāṣir (1/353): M. b. Qāytbāy
-Malik an-Nāṣir (1/112): Ys. b. Aiyūb
-Malik as-Sa'īd: Īlġāzī/Ġāzī b. Artuq Arslān
-Malik aṣ-Ṣāliḥ: Aiyūb b. M.
Malik al-'ulamā': Yy. 'Izzaddīn
Malik al-'ulamā' bil-Hind: Waǧīhaddīn ar-Rāzī
-Malik aẓ-Ẓāhir: Barqūq b. Anas
-Malik aẓ-Ẓāhir (2/12): Ġāzī b. Ys.
Mālik b. Anas b. Mālik b. Abī 'Āmir Abū 'Abdallāh al-Aṣbaḥī al-Ḥimyarī al-Madanī (gest. 179/795; GAS 1/457–464; Zir. 6/128 f.; Kaḥḥ. 8/168 f.) 1/112
-Mālikī (57 ×)
Malik Šāh: -Ḥ. b. M. b. 'Al.
Mālik Šāh(!): Q. al-Qādirī
Ma'mar b. al-Muṯannā *Abū 'Ubaida* al-Baṣrī at-Taimī (gest. um 209/824; Marz. S. 109–124; EI²; Zir. 8/191; Kaḥḥ. 12/309 f.) 1/228. 297; 2/87
-Ma'mūn: 'Ar. b. M. b. 'Al.
Manglī: -Mankalī
-Manīnī: Aḥmad an-Naǧǧār
-Mankalī (Mengli) Buġā b. 'Abdallāh Saifaddīn (Mamluken-Emir, gest. 774/1372) 1/280
Mankubirnī: Mankubirtī
Mankubirtī (Mankubirnī, s. Storey 1/1088 ff. u. 1349; EI² s.n. Djalāl al-Dīn Khwārizm-Shāh; Mingburnu, s. EI² s.n. Khwārazm-Shāhs) b. Muḥammad ('Alā'addīn) b. Tekiš ('Alā'addīn) Ǧalāladdīn (letzter Ḫwārizm-Šāh, reg. 617/1220–628/1231) 1/292
Manlā: Menlā
-Manṣūr: -Malik al-Manṣūr
Manṣūr b. Muḥammad (Ṣadraddīn) b. Ibrāhīm Ġiyāṯaddīn al-Ḥusainī *ad-Daštakī aš-Šīrāzī* aṣ-Ṣadr (gest. 949/1542?) 2/74
-Manṣūr b. Nizār b. Ma'add Abū 'Alī *al-Ḥākim* bi-Amr Allāh al-'Ubaidī al-Fāṭimī (Fāṭimiden-Kalif, verschwunden 411/1021; EI²; van Ess, Erwartungen: Halm, Treuhänder; Zir. 8/246 f.) 1/96. 97. 191
-Manṣūr bi-Faḍl Allāh: Yq. b. Ys.
-Mantašawī: Abū Bakr b. A. al-M.
-Mantašawī: Ḥidr b. 'Abdallaṭīf
-Manūfī: A. b. M. b. M. b. 'As.
-Maqdisī: 'Al. b. Barrī
-Maqdisī: 'Ar. b. Ism.
-Maqdisī: 'Ar. b. Naǧm
-Maqdisī: A. b. Ḥu. b. Ḥ.
-Maqdisī: A. b. M. b. 'Imād
-Maqdisī: M. b. Kāmil
-Maqdisī: -Muṭahhar b. Ṭāhir
-Maqdisī: 'U. b. Ibr. b. M.
-Maqdisī: -Muqaddasī
-Maqrīzī (1/69. 70. 189. 191 Nr. 36. 289): A. b. 'A. b. 'Aq.
-Marāġī: Ibr. b. 'Iwaḍ
Marāhimaddīn (1/166): Ibrāhīm (1 ×)
-Mar'ašī: Ḥusāmaddīn al-M.
-Mar'ašī: -Murtaḍā b. Sarāhang
-Mardāwī: M. b. 'Aṣ.
Marḍī (Murḍā) b. 'Alī b. Marḍī (Murḍā) *aṭ-Ṭarasūsī* (um 570/1174) 1/274
-Marġīnānī: 'A. b. Abī Bakr b. 'Abdalǧalīl
-Marġīnānī: Maḥmūd b. A. b. 'Az.
-Marġīnānī: M. b. A. b. 'Az. b. 'U.
-Marī: 'Az. b. 'Am.
-Māridīnī: 'Az. b. 'A. b. 'Uṭ.
-Māridīnī: 'Al. b. 'A. b. 'Uṭ.
-Māridīnī: A. b. 'Uṭ. b. Ibr.
-Māridīnī: 'A. b. 'Uṭ. b. Ibr.
-Māridīnī: M. b. 'Al. b. 'A.
-Māridīnī: M. b. A. b. 'Uṭ. b. Ibr.
-Māridī/ānī: M. b. M. b. A. b. M.
-Māridīnī: 'Uṭ. b. Ibr.
-Marīnī: Fāris b. 'A.
-Marīnī: 'Uṭ. b. A.
-Marīyī: M. b. A. b. 'A.
Markwart, Josef (9.12.1864–4.2.1930) 1/105
-Marrākušī 1/181

-Marrākušī: ʿAl. Abū M.
-Marrākušī: -H. b. Q.
-Marrākušī: ʿĪsā b. ʿAz.
-Marrākušī: ʿIyād b. Mūsā
-Marrākušī: M. b. ʿAr. Abū ʿAl.
-Marrākušī: M. b. A. b. ʿU. b. A.
Marrār b. Ḥammūya b. Manṣūr aṭ-Ṭaqafī al-Hamaḏānī (gest. 254/868?) 2/105
Marwān b. ʿAbdalmalik b. Muḥammad (Abī Ǧamra) b. Marwān, *Ibn Abī Ǧamra* al-Mursī al-Andalusī al-Mālikī (3./9. 4./10. Jh.) 1/66 Nr. 7
Marwān b. al-Ḥakam (Kalif, 64/684–65/685) 1/66
-Marwānī: ʿA. b. -Ḥu. b. M.
-Marwazī: ʿAz. b. ʿU. b. Māza
-Marwazī: ʿAk. b. M. b. -Ms.
-Marwazī: ʿAl. b. M. b. A. b. Maḥbūb
-Marwazī: ʿAl. b. Muslim
-Marwazī: ʿAbdarrazzāq b. A.
-Marwazī: A. b. M. b. Ḥanbal
-Marwazī: A. b. Ṭaifūr
-Marwazī: -Faḍl b. Ḫālid
-Marwazī: Isḥāq b. Ibr.
-Marwazī: M. b. A. b. Abī Bišr
-Marwazī: M. b. A. b. Maḥbūb
-Marwazī: Nāṣir b. Ḥusrau
Maryam bt. ʿAbdallāh b. Muḥammad (Quṭbaddīn) b. ʿAbdallāh al-Ḥusainīya al-Īǧīya as-Saiyida (um 840/1436) 2/36. 37 Nr. 14
Maryam bt. Muḥammad b. M. (Saʿdaddīn al-Miṣrī) *al-Ḥasanīya* (um 817/1414) 2/37
-Marzubānī (1/43. 44; 2/87): M. b. ʿImrān
-Marzūqī: A. b. M. b. -Ḥ.
-Mašālī: Yn. b. A.
-Mašǧarī: M. b. -Ḥ. b. ʿA. b. -Ḥu.
-Māsī: A. b. A. b. A.
-Masīḥī (1/191 Nr. 37): M. b. ʿUl. b. A.
Maskūnī, Y.Y. (1903–1971; Zir. [4]8/259) 1/347
Masʿūd Kamāladdīn aš-Širwānī Mullā (gest. 905/1500) 1/167
Masʿūd b. ʿAbdallāh: Masʿūd b. ʿAs.
Masʿūd b. ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) b. ʿUmar b. ʿAlī b. Muḥammad Saʿdaddīn ad-Dimašqī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 674/1276) 1/85 Nr. 19; 2/103 f.
Masʿūd(?) b. Aḥmad(?) b. Maḥmūd (Burhānaššarīʿa al-Auwal) b. Maḥmūd Ṣadraššarīʿa *al-Maḥbūbi* al-Buḫārī al-Ḥanafī (um 733/1333?) 1/122. 123
Masʿūd b. Maḥmūd Ḍiyāʾaddīn Abū l-Ḥasan aš-Šīrāzī (gest. 655/1257; Kaḥḥ. 12/231) 1/342
Masʿūd b. Maḥmūd b. Abī l-Fatḥ Abū l-Ḫair *as-Sirāfī* (Ende 7./13. Jh.) 1/341 f.
Masʿūd b. Muḥammad b. Masʿūd *Quṭbaddīn an-Naisābūrī* aš-Šāfiʿī (gest. 578/1182) 1/84; 2/104
Masʿūd b. Nuʿmān: Muṣṭafā Masʿūd
Masʿūd b. ʿUmar b. ʿAbdallāh Saʿdaddīn *at-Taftāzānī* al-Ḥanafī (gest. 792/1390; MAL 1/165; Zir. 8/113 f.; Kaḥḥ. 12/228 f.) **43. 118** 1/103. 104. 115. 163. 164. 165. 167. 256. 299. 300. 307. 312. 313. 314. 317. 318. 319. 320; 2/40. 45. 46. 47. 65. 68. 70. 73. 76. 77. 78. 84. 109. 120
Masʿūd b. ʿUmar (Tāǧaššarīʿa) b. ʿUbaidallāh (Ṣadraššarīʿa al-Auwal) *al-Maḥbūbi* al-Buḫārī al-Ḥanafī (um 710/1310) 1/117. 121. 122 Nr. 10. 123
-Masʿūdī (1/179. 191. 365; 2/110): ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA.
-Masʿūdī: Ṣādiq al-Kilānī
-Matbūlī (Familie) 2/124
-Matbūlī: M. b. Ǧamāladdīn
Maṯrūdīṭūs: Mithra/idates
Maʿṭūh Čelebi b. Yūsuf b. Muḥammad Šāh b. ʿAlī b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad b. Ḥamza ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (um 970/1563) 1/331 Nr. 30
Maʿṭūq b. ʿAlī (um 1122/1710) 1/°175
-Māturīdī (2/19): M. b. M. b. Maḥmūd Abū Ms.
-Māturīdī: ʿU. b. M. b. A.
Mauhūb b. Aḥmad b. Muḥammad b. al-Ḫaḍir Abū Manṣūr al-Baġdādī al-Ḥanbalī (*Ibn*) *al-Ǧawāliqī* (gest. 540/1145; EI²; Zir. 8/292; Kaḥḥ. 13/53 f.) 1/337
-Maulā: H. b. ʿA.
Maulā (2/117): Mullā
-Maulā ʿIṣām (11./17. Jh.?): 1/7
-Maulā Sinān (1/309): Ys. b. Ḥusāmaddīn
Maulā-Zāda ʿAbdalḥaiy (1/319): ʿUṭ. b. ʿAl.
Maulānā: ʿAl. Niẓāmaddīn
Maulānā ʿAbdalʿaziz al-Buḫārī: ʿAz. b. A. b. M.

Maulānā Abū s-Su'ūd: M. b. M. b. Muṣṭafā
Maulānā Ḫusrau: Mullā Ḫusrau
Maulānā Maḥmūd (2/44): Maḥmūd b. 'Al. b. Mustaqīm
Maulānā Niẓāmaddīn 'Uṯmān (1/319): 'Uṯ. b. 'Al.
Maulā-Zāda (1/319): Mullā-Zāda 'Uṯ. b. 'Al.
Maulānā-Zāda (**42** 1/119. 120. 121. 122. 124. 163; 2/19): A. b. Maḥmūd al-Harawī
Maulānā-Zāda: M. b. Šaraf
Maulānā-Zāda al-Ḫiṭā'ī: 'Uṯ. b. 'Al.
-Maulawī: Muṣṭafā b. Ḥu. al-M.
-Mauṣilī: 'Al. b. M. b. Hibatallāh
-Mauṣilī: A. b. M. b. A. b. Abī Bakr
-Mauṣilī: 'A. b. Abī Bakr b. 'A.
-Mauṣilī: 'A. b. Abī l-'Izz
-Mauṣilī: 'A. b. -Ḥu. b. -Q.
-Mauṣilī: 'A. b. M. b. M. b. 'Ak.
-Mauṣilī: 'Āmir b. 'U.
-Mauṣilī: -Ḥ. b. M. b. Šaraf Šāh
-Mauṣilī: Isḥāq b. Ibr.
-Mauṣilī: -Mubārak b. A. (Abī Bakr)
-Mauṣilī: -Mubārak b. M. b. M.
-Mauṣilī: M. b. 'Ar. b. 'U.
-Mauṣilī: M. b. 'A. Ǧamāl
-Mauṣilī: M. b. 'A. b. Ḥauqal
-Mauṣilī: Naṣrallāh b. M. b. M.
-Mauṣilī: 'Uṯ. b. 'Ar. b. 'Uṯ.
-Mauṣilī: 'Uṯ. b. Ǧinnī
-Mauṣilī: 'Uṯ. b. 'Īsā
-Mauṣilī: Ys. Aġā
-Mayāniǧī: 'Al. b. M. b. 'A. b. -Ḥ.
-Mayūrqī: M. b. Futūḥ
-Māzandarānī: -Ḥ. b. 'A. b. M.
-Māzinī: Abū 'Amr b. al-'Alā'
-Māzinī: M. b. 'Ar. b. Sl.
-Mazyadī: Ṣadaqa b. Mṣ.
Meḥmed b. 'Alī: M. b. 'A. b. Zainal'ābidīn
Meḥmed Efendi: M. A'raǧ Ef.
Meḥmed Fātiḥ (1/164. 165. 166. 168. 264. 328. 329. 336; 1/109): M. b. Murād b. M.
Meḥmed Ṭāhir: M. Ṭāhir b. Rif'at
Meier, Fritz (geb. 10.6.1912) 2/98. 100. 101. 102. 114. 119
Mengli: -Mankalī
Menlā (2/117): Mullā
Menlā-Zāda: A. b. 'Uṯ. Šihāb
Menlā-Zāda (1/319; 2/117): Mullā-Zāda
-Mentešewī: -Mantašawī
Meredith-Owens, G. M. (Zeitgenosse) 1/227
Meyerhof, Max (1874–1945) 1/215
-Mihrānī: 'Abdarraḥīm b. -Ḥu.
-Mīkālī (2/88): 'Ul. b. A. b. 'A.
Mingana, Alphonse (um 1881–1937) 1/16
Mingburnu: Mankubirtī
Mınıq: 'Alī Mınıq
Minorsky, Vladimir (1877–1966) 1/105. 106
-Minqārī: Ibn al-Minqār
-Minqārī: M. b. -Q. b. al-Minqār
-Mīqātī: 'Ak. b. Maḥmūd
Mīr 'Alī: 'Alī Šīr Naẓewā'ī
Mīr Ġiyāṯaddīn b. Mīr Ṣadraddīn aš-Šīrāzī (vor 1134/1722?) 2/48
Mīr Ṣadraddīn (vor 1134/1722?) 2/48
Mīr Ṣadraddīn-Zāda (vor 1134/1722?) 2/48
Mīrak al-Balḫī: M. b. al-Faḍl
Mīrak al-Buḫārī: M. b. Mubārak Šāh
Mīram Čelebi: Maḥmūd b. M. b. Mūsā
Mīrzā Ǧān (1/300. 301. 313. 319; 2/48. 77. 78): Ḥabīballāh b. 'Al.
-Miskī: 'Aḥ. b. Ṣāliḥ
-Miṣrī: 'Abdal'aẓīm b. 'Abdalqawī
-Miṣrī: 'Az. b. A. b. Sa'īd
-Miṣrī: 'Az. b. M. b. Ibr.
-Miṣrī: 'Al. b. Barrī
-Miṣrī: 'Al. b. Lahī'a
-Miṣrī: 'Al. b. Sa'd
-Miṣrī: 'Al. b. Wahb
-Miṣrī: 'Al. b. Yūsuf b. A.
-Miṣrī: 'Abdalmaǧīd b. Ibr.
-Miṣrī: 'Aq. b. M. b. M.
-Miṣrī: 'Aq. b. 'U.
-Miṣrī: 'Aw. b. A.
-Miṣrī: 'Abdarraḥīm b. -Ḥu.
-Miṣrī: 'Ar. b. 'Al. b. 'Abdalḥakam
-Miṣrī: 'Ar. b. Abī Bakr b. M.
-Miṣrī: Abū Bakr b. Ism.
-Miṣrī: A. b. A. b. M.
-Miṣrī: A. b. 'A. b. 'Abdalkāfī
-Miṣrī: A. b. 'A. b. 'Aq.
-Miṣrī: A. b. 'A. b. M.
-Miṣrī: A. b. Ibr. b. 'Abdalġanī
-Miṣrī: A. b. Ibr. b. Naṣrallāh
-Miṣrī: A. b. Muḍar
-Miṣrī: A. b. M. b. Abī r-Raǧā'
-Miṣrī: A. b. M. b. 'A. b. M.

-Miṣrī: A. b. M. b. ʿImād
-Miṣrī: A. b. M. b. Ism.
-Miṣrī: A. b. M. b. M. b. ʿAs.
-Miṣrī: A. b. M. b. Salāma
-Miṣrī: A. b. Sirāǧaddīn
-Miṣrī: ʿA. b. Abī l-Ḥaram
-Miṣrī: ʿA. b. Ḥ. b. ʿA.
-Miṣrī: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA. Abū l-Ḥ.
-Miṣrī: ʿA. b. Ibr. Abū l-Ḥ.
-Miṣrī: ʿA. b. M. b. ʿAr. Abū l-Ḥ.
-Miṣrī: ʿA. b. M. b. ʿAr. Nūr
-Miṣrī: ʿA. b. M. b. ʿAṣ.
-Miṣrī: ʿA. b. M. b. -Ḥ.
-Miṣrī: ʿA. b. Munǧib
-Miṣrī: ʿA. b. Riḍwān
-Miṣrī: ʿA. b. ʿUṭ. b. Ibr.
-Miṣrī: ʿA. b. ʿUṭ. b. Ys.
-Miṣrī: Asʿad b. Muhaḏḏab
-Miṣrī: Ḫalaf b. Ibr.
-Miṣrī: Ḫālid b. ʿAl.
-Miṣrī: Ḫalīl b. M.
-Miṣrī: -Ḥ. b. Ibr.
-Miṣrī: Ḥ. b. M. b. Maḥmūd
-Miṣrī: -Ḥ. b. Q.
-Miṣrī: Hibatallāh b. Zaid
-Miṣrī: -Hu. b. Ǧ.
-Miṣrī: Ibr. b. ʿAl.
-Miṣrī: Ibr. b. M. b. M.
-Miṣrī: Ibr. b. Wasīʿ Šāh
-Miṣrī: Ism. al-Qūṣūnī
-Miṣrī: -Maʿarrī (Asʿad)
-Miṣrī: Madyan b. ʿAr.
-Miṣrī: M. b. ... al-M.
-Miṣrī: M. b. ʿAbdalbāqī b. Ys.
-Miṣrī: M. b. ʿAl. b. -Ḥ.
-Miṣrī: M. b. ʿAw.
-Miṣrī: M. b. ʿAr. b. M.
-Miṣrī: M. b. Abī Bakr b. ʿAz.
-Miṣrī: M. b. A. b. ʿAz.
-Miṣrī: M. b. A. b. ʿAl.
-Miṣrī: M. b. A. b. Iyās
-Miṣrī: M. b. A. b. ʿU. b. Šaraf
-Miṣrī: M. b. A. b. ʿUṭ.
-Miṣrī: M. b. ʿA. al-Basyūnī
-Miṣrī: M. b. ʿA. aš-Šanawānī
-Miṣrī: M. b. ʿA. b. Ibr.
-Miṣrī: M. b. Ibr. b. ʿAl.
-Miṣrī: M. b. M. b. ʿAw.
-Miṣrī: M. b. M. b. A. b. ʿU.
-Miṣrī: M. b. M. b. ʿA. b. Humām
-Miṣrī: M. b. M. b. Maḥmūd
-Miṣrī (1/211): M. b. M. b. M. b. ʿAw.
-Miṣrī: M. b. M. b. M. b. A. b. ʿAl.
-Miṣrī: M. b. M. b. M. b. ʿA.
-Miṣrī: M. b. M. b. M. b. -Ḥ.
-Miṣrī: M. b. M. b. M. b. M. b. ʿUl.
-Miṣrī: M. b. Mūsā b. M.
-Miṣrī: M. b. Salāma
-Miṣrī: M. b. Sl. b. Saʿd
-Miṣrī: M. b. ʿUl. b. A.
-Miṣrī: M. b. Ys. b. A.
-Miṣrī: Muṣṭafā al-M.
-Miṣrī: -Nuʿmān b. M.
-Miṣrī: -Qāhirī
-Miṣrī: -Q. b. Quṭlūbuġā
-Miṣrī: Šāfiʿ b. ʿA.
-Miṣrī: Tāhir b. ʿAbdalmunʿim
-Miṣrī: Taqīaddīn b. ʿAq.
-Miṣrī: ʿUl. b. A. b. ʿAṣ.
-Miṣrī: ʿU. b. Ibr. b. M.
-Miṣrī: ʿUṭ. b. Ibr.
-Miṣrī: ʿUṭ. b. ʿĪsā
-Miṣrī: ʿUṭ. b. M.
-Miṣrī: ʿUṭ. b. Saʿīd b. ʿAdī
-Miṣrī: ʿUṭ. b. ʿU. b. Abī Bakr
-Miṣrī: Zainaddīn b. Ibr.
-Miṣṣīṣī: A. b. M. Abū l-ʿAbbās
-Miṣṣīṣī: Naṣrallāh b. M.
Mithri/adates, gemeint ist wohl der bekannte pontische König, mit dem Beinamen Eupator (reg. 120 63 v.Chr.), der angeblich selbst das Antidotum Mithridaticum hergestellt hat; s. Schmucker 699; Qifṭī, Ḥukamāʾ S. 324; GAS 4 105 f.; Ullmann, Natur- und Geheimwissenschaften S. 177 f.; Kl. Pauly 3/1355–1358) 1 218
Mittwoch, Eugen (4.12.1876–8.11.1942) 2/97. 100
-Miyān(a/i)ǧī: -Mayāniǧī
-Mizzī (1/274): Ys. b. ʿAr. b. Ys.
Mollā: Mullā
Monchi-Zadeh, Davoud (Zeitgenosse) 1/xii. 105. 106
Moritz, Bernhard (1859–1939) 1 [*]1
Moses b. Hāmūn: Mūsā b. Hāmūn
Mostafa, Mohamed (geb. 4.12.1903) 1 274 f.

Mu'āḍ b. Muslim Abū 'Alī (Abū Muslim) al-Kūfī *al-Harrā'* (gest. 187/803; Marz. S. 276f.; Zir. 8/167; Kaḥḥ. 12/301) 1/11. 12
-Mu'aḍḍin: 'Al. b. Salāma
-Mu'aḍḍinī: M. Ḥusāmaddīn
-Mu'aiyad: Hišām (II.) b. al-Ḥakam (II.)
-Mu'aiyad: -Malik al-Mu'aiyad
-Mu'aiyadī: Šāhīn
Mu'aiyidaddīn (1/228): Ibrāhīm (1 ×)
Mu'arriǧ b. 'Amr b. al-Ḥāriṯ *Abū Faid* as-Sadūsī aš-Šaibānī al-'Iǧlī (so Fihrist S. 48 [danach GAL² 1/100f. S 1/160]; als Vorfahr väterlicherseits nicht möglich, s. Caskel 1/153, 152, 157, 141 u. 2/400a 30) al-Baṣrī (gest. 204/819?; Marz. S. 104; Zir. 8/266; Kaḥḥ 13/33f.) 1/297
Mu'āwiya b. Abī Sufyān (Kalif, 41/661–60/680) 1/39. 354; 2/88. 95
Mu'āwiya b. Marwān (I.) b. al-Ḥakam (1./7. Jh.) 1/66
-Mu'aẓẓam (1/113): -Malik al-M.
-Mu'aẓẓam (1/57. 114): -Malik al-M.
-Mu'aẓẓamī: Aibak 'Izzaddīn
-Mu'aẓẓamī: M. b. Šanǧar
Mubārak Abū l-Ḥasan al-Išbīlī, Maulā Muḥammad b. 'Umar al-Bakrī (gest. 429/1037) 1/54
-Mubārak b. 'Abdalǧabbār b. Aḥmad Abū l-Ḥusain al-Azdī al-Baġdādī *aṣ-Ṣairafī Ibn at-Ṭuyūrī* (gest. 500/1007; Leder S. 126) 1/95 Nr. 6
-Mubārak b. Aḥmad (Abī Bakr) b. Ḥamdān b. Aḥmad b. 'Alwān b. Māǧid b. Ḥusain b. 'Alī b. Ḥāmid Kamāladdīn Abū l-Barakāt al-Mauṣilī (*Ibn*) *aš-Ša''ār* (nicht: -Ši'ār) (gest. 654/1256; Ibn al-Mustaufī 1/384ff. Nr. 292, 2/597-600; GAL² 1/397 S 3/1217; Rosenthal, History S. 423; Zir. ⁴5/269; Kaḥḥ. 8/171) 1/228
-Mubārak b. Aḥmad b. al-Mubārak b. Mauhūb Šarafaddīn Abū l-Barakāt al-Laḫmī al-Irbilī (*Ibn*) *al-Mustaufī* (gest. 637/1239; Zir. 6/149; Kaḥḥ. 8/170f.) 1/228
-Mubārak *Ibn* Muḥammad (*al-Aṯīr* [Yāqūt, Iršād 6/238; d.i. Aṯīraddīn] Abī l-Karam) b. Muḥammad b. 'Abdalkarīm *Maǧdaddīn* Abū s-Sa'ādāt aš-Šaibānī al-Ǧazarī al-Mauṣilī aš-Šāfi'ī (gest. 606/1210; Mundirī 3/308ff.; EI²; Zir. 6/152; Kaḥḥ. 8/174) **78** 1/45. 78. 179; 2/110. 119
-Mubarrad (1/36. 297. 347; 2/98): M. b. Yz.
-Muḍarī: Ġailān b. 'Uqba
-Mudarris: Aiyūb b. Yy.
-Mudarris: Maḥmūd b. 'Al.
-Mudarris: M. Rašīd
Mudarris: Tabrīzī, M. 'A.
-Mufaḍḍal b. 'Umar b. al-Mufaḍḍal Aṯīraddīn *al-Abharī* (gest. 663/1265; Zir. 8/203; Kaḥḥ. 12/315; Luġat-Nāma s.n. Abharī; Raiḥānat al-adab s.n. Aṯīraddīn) 1/148. 152. 163. 167; 2/66. 107. 122
-Mufassir: A. b. M. b. Ṭaifūr
-Mufassir: M. b. Ṭaifūr
-Mufīd: M. b. A. b. M.
-Muftī: A. al-Muftī
-Muftī: Ḥu. b. Muṣṭafā
Mufti l-mamālik al-islāmiya: Šaiḫ al-Islām
Muftī l-mamālik al-islāmiya: Zak. b. Bairam
Muftī l-muslimīn: 'As. b. 'U.
Muǧāhid b. 'Abdallāh (Yūsuf b. 'Alī) Abū l-Ġaiš al-Āmirī al-Qurṭubī al-Muwaffaq (Emir, gest. 436/1044; Zir. 6/162) 1/52; 2/100
Muǧāhid b. Ǧabr (Ǧubair) Abū l-Ḥaǧǧāǧ al-Makkī (gest. 104/722) (Zir. 6/161; Kaḥḥ. 8/177; GAS 1/29) 2/99
Muǧāhid b. Yūsuf (1/52): Muǧāhid b. 'Al.
-Muǧāši'ī: Sa'īd b. Mas'ada
Muǧīraddīn (1/191): 'Abdarraḥīm (1 ×)
-Muhallab b. Abī Ṣufra (gest. 82/702?; vgl. Schulz, Mahāliba) 2/94
Muhallab b. Muḥammad b. Šāḍī (5./11. Jh.) 2/94
-Muhallabī: 'Aġ. b. Hibatallāh b. 'Aġ.
-Muhallabī: 'Aḥ. b. 'Aġ.
-Muhallabī: -Ḥ. b. -Ḥu.
-Muhallabī: Hibatallāh b. 'Aġ.
Muḥammad (Rasūl Allāh; Prophet) **26–27** 1/14. 25. 80. 91. 92. 93. 112. 126. 132. 190. 200. 258. 284. 348. 354. 360. 362. 364. 366; 2/10. 56
Muḥammad, Grossvater von 'Ubaidallāh b. Maḥmūd (Ṣadraššarī'a al-Auwal) 1/123
Muḥammad Abū 'Abdallāh al-Andalusī (10./16. Jh.?) 1/50

Muḥammad Abū l-Faḍl al-Aʿraǧ (um 920/1514) 1/207
Muḥammad Abū l-Fatḥ (12./18. Jh.?) 1/°357
Muḥammad (Meḥmed) *Aʿraǧ* Efendi (um 1080/1669; vgl. ʿAṭāʾī S. 290) **115** 1/°246(?)
Muḥammad Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī (Mitte 13./19. Jh.) 2/32
Muḥammad *al-Bailūnī* al-Ḥalabī al-Ḥanafī (gest. 1150/1737) 1/195 Nr. 10
Muḥammad Giyāṯaddīn (2/119): M. b. Ǧalāladdīn
Muḥammad al-Ḥafāǧī al-Ḥanbalī (8./14. Jh.?) 1/°371
Muḥammad al-Ḥamawī al-Ḥanafī (um 1170/1757) 1/*245
Muḥammad Ḥusāmaddīn (ʿIṣāmaddīn) al-Ḥwārizmī *al-Muʿaḍḍinī* (um 742/1341) 1/299. 302. 305
Muḥammad Kamāladdīn *aṭ-Ṭāškandī/aš-Šāšī* al-Farkandī al-Ḥanafī an-Naqšbandī al-Fādil (gest. 980/1572) 2/45
Muḥammad Maulawī 2/°89
Muḥammad Nūrallāh (Heeresrichter, um 1062/1654) 1/282
Muḥammad Qazwīnī: Qazwīnī, Mīrzā Muḥammad
Muḥammad al-Qazwīnī (1/191): Zak. b. M.
Muḥammad Quṭbaddīn al-Ḥawāfī Mullā (um 900/1494) 1/321 Nr. 8
Muḥammad Quṭbaddīn ar-Rāwandī (um 653/1255) 1/143
Muḥammad Rauwās al-Qalʿaǧī (Zeitgenosse) 2/98
Muḥammad Saʿdaddīn al-Kāšǧarī (gest. 860/1456) 1/232
Muḥammad aš-Šaibānī (1/21): M. b. -Ḥ. b. Farqad
Muḥammad Šamsaddīn Ḥāfiẓ-i Šīrāzī (gest. 791/1389 oder 792/1390; EI² s.n.) 1/306
Muḥammad aṣ-Ṣarḫadī: M. b. Sl. b. ʿAl.
Muḥammad aṭ-Ṭūsī (um 310/922) 1/95 Nr. 2
Muḥammad al-Waṣfī al-Ḥāfiẓ (um 1277/1859) 1/18
Muḥammad Zainalʿābidīn aṣ-Ṣiddīqī Qāḍī Makka (12./18. Jh.?) 1/°339
Muḥammad-i Bahāʾī (um 1284/1867) 2/32
Muḥammad b. ... al-Miṣrī (um 668/1269) 1/25
Muḥammad b. al-ʿAbbās *Abū Bakr al-Ḫwārizmī* aṭ-Ṭabarḫazī (-Ṭabarḫazmī) (gest. 383/993; zur Nisba s. EI²; Raiḥānat al-adab 1/426 f.; Kaḥḥ. 10/119 f.) 1/189; 2/87
Muḥammad b. ʿAbd *al-ʿAbqasī* 1/363 Nr. 9
Muḥammad b. al-ʿAbd ʿAlī(!) b. Šamsaddīn b. Isfandiyār Šamsaddīn (877/1472) 1/18
Muḥammad b. ʿAbdalʿazīz b. Abī l-Ḥair b. ʿAlī Abū ʿAbdallāh al-Anṣārī *as-Saraqusṭī* (gest. 518/1124) 1/53
Muḥammad b. ʿAbdalʿazīz b. Muḥammad: M. b. Abī Bakr b. ʿAz.
Muḥammad b. ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalbāqī (Ibn al-Badr) b. ʿAbdalqādir b. ʿAbdalbāqī b. Ibrāhīm b. ʿUmar b. Muḥammad *Abū l-Mawāhib* al-Baʿlī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 1126/1714; Murādī 1/67 ff.; Taimūrīya 3/295; Zir. 7/55; Kaḥḥ. 10/123) 1/31
Muḥammad b. ʿAbdalbāqī b. Yūsuf Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh *az-Zurqānī* al-Miṣrī al-Mālikī al-Azharī (gest. 1122/1710; Zir. 7/55; Kaḥḥ. 10/124 f.) **22**
Muḥammad b. ʿAbdalḫāliq b. Aḥmad, *Ibn al-Wardī* Šamsaddīn (um 780/1378) 1/185 Nr. 11
Muḥammad b. ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdallāh b. Usāma Abū Ṭālib al-ʿAlawī *al-Ḥusainī* (geb. 559/1163) 1/363 Nr. 17
Muḥammad b. ʿAbdalḥamīd b. Muḥammad b. ʿArab Šāh *al-Qaihaǧī* as-Saʿdī (um 615/1218) 2/°94
Muḥammad b. ʿAbdallāh Abū ʿAbdallāh at-Taǧlibī al-Lūšānī *al-Išbīlī* (um 413/1022) 1/53
Muḥammad b. ʿAbdallāh Abū Mufliḥ *al-Bailūlī* (dialektische Dissimilation für: -Bailunī?) (gest. nach 1200/1786; Sellheim, Bailūnī S. 575,14 ff., vgl. MAL 2/35) 1/195 Nr. 11
Muḥammad b. ʿAbdallāh b. ʿAl. *Ibn Mālik* Ǧamāladdīn Abū ʿAbdallāh aṭ-Ṭāʾī al-Ǧaiyānī al-Andalusī al-Mālikī aš-Šāfiʿī an-Naḥwī (gest. 672/1274; EI²; Storey 3/154 f.) 1/42. 244. 245. 322. 333; 2/41. 44. 114
Muḥammad b. ʿAbdallāh b. Abī Bakr *Ibn al-Abbār* Abū ʿAbdallāh al-Quḍāʿī al-Balansī

al-Andalusī al-Mālikī (gest. 658/1260; Zir. 7/110; Kaḥḥ. 10/204) 1/65

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. Aḥmad Abū l-Walīd al-Anṣārī *al-Qurṭubī* al-Ġarābīlī (geb. 323/935) 1/53

Muḥammad b. ʿAbdallāh: M. b. ʿUl. b. A.

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. ʿAlī Ṣadraddīn Abū ʿAbdallāh (*Ibn*) *at-Turkumānī* al-Māridīnī al-Ḥanafī al-Qāḍī (gest. 776/1375; Suyūṭī, Ḥusn 1/470) 1/171 Nr. 7 (vgl. 2/109)

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. ʿAlī (Zainalʿābidīn) b. al-Ḥusain b. ʿAlī b. Abī Ṭālib al-ʿAlawī al-Ḥusainī *al-Arqaṭ* (gest. um 150/767?) 1/363

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. al-Ġadd *al-Fihrī* (gest. 515/1121) 1/53

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. al-Ḥasan Abū l-Fatḥ al-Baṣrī at-Tinnīsī al-Miṣrī *Ibn an-Naḥḥās* (um 456/1064) 1/72. 73. 74

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. al-Ḥusain (12./18. Jh.?) 1/°135

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. Mālik: M. b. ʿAl. b. ʿAl. b. Mālik

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. Muḥammad Abū Bakr al-Maʿāfirī al-Išbīlī al-Mālikī *Ibn al-ʿArabī* (gest. 543/1148; EI²; Zir. 7/106) 1/95 Nr. 7

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. Muḥammad Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh al-Lawātī at-Tanǧī *Ibn Baṭṭūṭa* (gest. 770/1368, n.a. 779/1377; EI²; Zir. 7/114; Kaḥḥ. 10/235) 1/121. 122. 123. 193. 194

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. Muḥammad (Quṭbaddīn) b. ʿAbdallāh Ǧamāladdīn al-Ḥusainī *al-Īǧī* as-Saiyid (um 840/1436) 2/37 Nr. 11. 38

Muḥammad b. ʿAbdallāh (Ǧalāladdīn) b. Muḥammad (Muʿīnaddīn) b. ʿAbdallāh (Quṭbaddīn) Nūraddīn Abū ʿAbdallāh al-Ḥusainī *al-Īǧī* al-Mukrānī aš-Šāfiʿī as-Saiyid (gest. 796/1394) 2/36 Nr. 2

Muḥammad b. ʿAbdallāh (Ǧalāladdīn) b. Muḥammad (Muʿīnaddīn) b. ʿAbdallāh (Quṭbaddīn) Quṭbaddīn al-Ḥusainī al-Fasirağānī (lies: -Fisinğānī, -Finsağānī u. Varianten) *al-Īǧī* aš-Šāfiʿī as-Saiyid (gest. 785/1383?) 2/36 Nr. 1

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. Muḥammad b. ʿAbdallāh b. Mālik: M. b. ʿAl. b. ʿAl. b. Mālik

Muḥammad *Ibn* ʿAbdallāh (*al-Baiyiʿ*) b. Muḥammad b. Ḥamdawaih b. Nuʿaim b. al-Ḥakam Abū ʿAbdallāh aḍ-Ḍabbī *an-Naisābūrī* aš-Šāfiʿī *al-Ḥākim* al-Ḥāfiẓ (gest. 405/1014; GAL² 1/175 S 1/276 f.; EI² s.n. -Ḥākim al-N.; Zir. 7/101; Kaḥḥ. 10/238 f.; die Nisba aṭ-Ṭahmānī, die spätere Biographen anführen, dürfte auf einer Verwechselung beruhen, s. Samʿānī s.n. ²9/108 ff.) 1/119; 2/8

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. al-Qāsim Kamāladdīn Abū l-Faḍl *aš-Šahrazūrī* (gest. 572/1176; Zir. 7/107) 1/57

Muḥammad b. ʿAbdallāh b. ʿUmar al-Anṣārī al-ʿAbbāsī as-Suʿūdī aš-Šāfiʿī *Ibn az-Zaiyāt* (gest. 805/1402) 1/xii

Muḥammad b. ʿAbdalmalik b. Mūsā b. ʿAbdalmalik b. Walīd, *Ibn Abī Ǧamra* al-Andalusī al-Mālikī (520/1126) 1/65. 66 Nr. 14; 2/99 (zu 1/27,8)

Muḥammad b. ʿAbdalmuʿmin b. Ḫwāǧa ʿAlī (12./18. Jh.?) 1/°140

Muḥammad b. ʿAbdalqādir *al-Kawākibī* (11./17. Jh.) 2/31

Muḥammad b. ʿAbdalqādir b. ʿAbdalḫāliq Abū l-Mafāḫir ʿIzzaddīn al-Anṣārī **ad-Dimašqī** *Ibn aṣ-Ṣāʿiġ* (gest. 683/1284; Subkī 5/31 ²8/74 Nr. 1082; Manhal S. 327 Nr. 2193) 2/112

Muḥammad b. ʿAbdalwahhāb b. Ṣadaqa Šamsaddīn *al-Qūṣūnī* al-Qāhirī al-Miṣrī (gest. 917/1511) 1/204 Nr. 2. 207. 208

Muḥammad *Ibn* ʿAbdalwāḥid (Humāmaddīn; *al-Humām*) b. ʿAbdalḥamīd b. Masʿūd Kamāladdīn as-Sīwāsī al-Iskandarī al-Qāhirī al-Ḥanafī (gest. 861/1457; GAL² 2/99 S 2/91 f.; Zir. 7/134 f.; Kaḥḥ. 10/264 f.) 2/21. 45

Muḥammad b. ʿAbdalwāḥid b. Abī Hišām (Hāšim) *Abū ʿUmar* al-Bāwardī al-Baġdādī *Ġulām Ṯaʿlab az-Zāhid* al-Muṭarriz al-Warrāq (gest. 345/957; EI²; Zir. 7/132 f.; Kaḥḥ. 10/266 f.) 1/12; 2/43. 62

Muḥammad b. ʿAbdarraḥīm b. Muḥammad b.

Ismāʿīl *Ibn Nubāta* Abū Ṭāhir (um 360/970) 2/11

Muḥammad b. ʿAbdarraḥīm b. Sulaimān: M. b. ʿAr. b. Sl.

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān (Abī Zaid [Yazīd]) Abū ʿAbdallāh al-Ġumārī *al-Marrākuši* al-Qusaṭunṭīnī al-Maġribī al-Mālikī aḍ-Ḍarīr al-Kafīf (gest. 807/1405) 1/333

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān Šamsaddīn Abū l-Makārim Abū l-Ḥasan al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī al-Aš'arī (gest. 952/1545) (1/212): ʿA. b. M. b. ʿAr.

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān b. ʿAbdalwāḥid (sic!) b. Ismāʿīl b. Ṣadaqa ad-Dimašqī (7./13.–8./14. Jh.) 1/59 Nr. 16c

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān (al-Ġāmī) b. Aḥmad Ṣafīaddīn (gest. 881/1476) 1/233

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad Šamsaddīn Abū l-Ḫair Abū ʿAbdallāh *as-Saḫāwī* al-Qāhirī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (gest. 902/1497; GAL² 2/43f. S 2/31ff.; Zir. 7/67f.; Kaḥḥ. 10/150f.) 1/xii. 60. 69. 77. 78. 79. 103. 149. 164. 165. 166. 185. 186. 194. 320. 323. 324. 326f.; 2/3. 36. 37. 38. 39. 40. 42. 103. 121 (auch sein Grossvater mütterlicherseits fehlt, s. Ḍau' 11/215,5 u. 8/2,13f.)

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān b. Muḥammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh Muʿīnaddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Ījī* aṣ-Safawī aš-Šāfiʿī as-Saiyid (832/1429–906/1500) 2/38. Nr. 19. 39. 40

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān b. Nabīl Abū ʿAbdallāh ar-Ruʿainī *al-Qurṭubi* (gest. 518/1124) 1/53

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān b. Saʿīmʿān Abū ʿAbdallāh (4./10.–5./11. Jh.?) 1/53

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān b. Sulaimān b. Muʿāwiya Abū ʿAbdallāh al-Qurṭubī (geb. 313/925) 1/53

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān (ʿAbdarraḥīm) b. Sulaimān b. ar-Rabīʿ *Ibn* Muḥammad (*Abī r-Rabīʿ*) b. ʿAlī b. ʿAbdaṣṣamad *Abū Ḥāmid* Abū ʿAbdallāh al-Qaisī al-Māzinī al-Ġarnāṭī *al-Andalusī* (gest. 565/1169; Ṣafadī 3/245f.; EI²; Zir. 7/71f.; Kaḥḥ. 10/135) 1/190 Nr. 5

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān b. ʿUmar Ǧalāladdīn Abū l-Maʿālī Abū ʿAbdallāh al-Mauṣilī aš-Šāfiʿī *al-Qazwīnī Ḫaṭīb Dimašq* (gest. 739/1338; EI²; Zir. 7/66; Kaḥḥ. 10/145f.) 1/163. 177. 280. 300. 310. 314. 317; 2/60. 62. 76. 119

Muḥammad b. ʿAbdarraḥmān (Faḫraddīn) b. Yūsuf Šamsaddīn *al-Baʿlabakkī* (-Baʿlī) al-Ḥanbalī (gest. 699/1299) 1/58

Muḥammad b. ʿAbdarrašīd: M. b. Abī Mafāḫir

Muḥammad b. ʿAbdaṣṣādiq al-Maġribī al-Ǧamālī (um 1006/1597) 1/359

Muḥammad b. ʿAbdaṣṣamad al-Mardāwī (9./15. Jh.?) 1/*371

Muḥammad b. Abī Bakr (um 950/1543?) 1/195 in Nr. 5

Muḥammad b. Abī Bakr (11./17. Jh.?) 1/*267

Muḥammad b. Abī Bakr b. ʿAbdalʿazīz b. Muḥammad b. Ibrāhīm b. Saʿdallāh *Ibn Ǧamāʿa* ʿIzzaddīn Abū ʿAbdallāh al-Kinānī al-Ḥamawī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (gest. 819/1416; Zir. 6/282; Kaḥḥ. 9/111f. u. 10/176; EI² s.n. Ibn Djamāʿa) 1/166

Muḥammad b. Abī Bakr b. ʿAbdalmuḥsin b. ʿAbdalqādir (1/47. 48): M. b. Abī Bakr b. ʿAq.

Muḥammad b. Abī Bakr (Ḥasan) b. ʿAbdalqādir (ʿAbdalqāhir, ʿAbdalmuḥsin) Zainaddīn (Tāǧaddīn, Šamsaddīn, Ṣadraddīn) Abū ʿAmr Abū Bakr Abū ʿAbdallāh *ar-Rāzī* al-Ḥanafī (Ibn as-Sirāǧ [-Sarrāǧ], 1/48) (lebte noch 693/1294) **14–15** 2/100

Muḥammad b. Abī Bakr b. Aḥmad b. Hārūn Šihābaddīn Abū ʿAbdallāh as-Sulamī *as-Sāwaǧī* aṣ-Ṣūfī (um 747/1347) 1/82. 87 Nr. 33

Muḥammad b. Abī Bakr b. Aiyūb b. Saʿd b. Ḥarīz Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh Abū Bakr az-Zurʿī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī *Ibn Qaiyim al-Ǧauzīya* (gest. 751/1350; EI², nicht: -Zarʿī, s. Zir. 6/280f. [vgl. MAL 1/22]; Kaḥḥ. 9/106f.) 1/243

Muḥammad b. Abī Bakr b. ʿAlī al-Ḥasanī *al-Asyūṭī* (um 817/1414) 1/*257

Muḥammad b. Abī Bakr (Raḍīaddīn?) b. Muḥammad (Badraddīn?) at-Taimī *al-Fārisī* (geb. 682/1283) 1/209

Muḥammad b. Abī Bakr b. Muḥammad Šams-

addīn Abū ʿAbdallāh al-Fārisī aš-Šāfiʿī *al-Aikī* (gest. 697/1298) 1/209

Muḥammad b. Abī Bakr b. Muḥammad b. Abī Bakr b. Ḥasan b. ʿAlī Badraddīn Abū ʿAbdallāh at-Taimī *al-Fārisī* (gest. 677/1278; Zir. 6/279; Kaḥḥ. 9/117) 1/208. 209

Muḥammad b. Abī Bakr b. Muḥammad b. Ismāʿīl (um 714/1315) 1/108

Muḥammad b. Abī l-Fawāris *Ibn* ʿAlī *al-Wardī* (um 640/1243) 1/184 Nr. 2

Muḥammad b. Abī l-Ḥair (1/254): M. b. Masʿūd b. Maḥmūd

Muḥammad b. Abī l-Ḥaṭṭāb Abū Zaid al-Qurašī (5./11. Jh.; GAS 2/56 f.) 1/39; 2/100

Muḥammad b. Abī Mafāḫir b. ʿAbdarrašīd b. Naṣr b. Muḥammad b. Ibrāhīm b. Isḥāq Ruknaddīn Abū Bakr *al-Kirmānī* al-Ḥanafī (um 577/1187) **107**

Muḥammad b. Abī l-Qāsim al-Ḥasanī *at-Tūnīʾusī* (um 1142/1729) 1/°359

Muḥammad b. Abī ṭ-Ṭaiyib *aš-Šīrāzī* (um 749/1348) 1/300. 312

Muḥammad b. ʿAfīf (um 773/1372) 1/°276

Muḥammad b. al-Aḫfaš aṣ-Ṣaġīr: M. b. al-Ḫalīl

Muḥammad b. Aḥmad: M. b. Pīr A.

Muḥammad b. Aḥmad Abū r-Raiḥān *al-Bīrūnī* al-Ḫwārizmī (gest. 440/1048; EI²; Zir. 6/205 f.; Kaḥḥ. 8/241 f.) 1/105. 190 Nr. 11

Muḥammad b. Aḥmad al-B·b·ʿī al-Mālikī (12./18. Jh.?) 1/°292

Muḥammad b. Aḥmad al-Isfarāyinī (1/255. 265): M. b. M. b. A. b. -Saif

Muḥammad b. Aḥmad al-Qāriʾ al-Ġal...ī 1/°24

Muḥammad b. Aḥmad Šamsaddīn an-Niksārī (8./14. Jh.) 1/300. 311; 2/62

Muḥammad b. Aḥmad Šamsaddīn al-Qūṣūnī (1/210): M. b. M. b. M. b. ʿAw. Badraddīn al-Q.

Muḥammad b. Aḥmad (Muḥammad) Šamsaddīn *aš-Širbīnī* al-Qāhirī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī al-Ḫaṭīb (gest. 977/1570) 1/358

Muḥammad b. Aḥmad b. ʿAbdalʿazīz Taqīaddīn Abū l-Baqāʾ al-Futūḥī al-Miṣrī al-Ḥanbalī *Ibn an-Naǧǧār* al-Qādī (gest. 972/1564; GAL² S 2/447; Zir. 6/233; Kaḥḥ. 8/276 f.) 1/79

Muḥammad b. Aḥmad b. ʿAbdalʿazīz b. ʿUmar *Ibn Māza* Burhānaddīn al-Marġīnānī al-Buḫārī aṣ-Ṣadr (gest. 616/1219) 2/19 f.

Muḥammad b. Aḥmad b. ʿAbdallāh b. Abī l-Faraǧ b. Abī l-Ḥasan b. Sarāyā b. al-Walīd Badraddīn Abū ʿAbdallāh al-Ḥarrānī al-Miṣrī al-Ḥanbalī *Ibn al-Ḥabbāl* (gest. 749/1348; Kaḥḥ. 8/282; Ibn Raǧab 2/442) 1/180. 181

Muḥammad b. Aḥmad b. ʿAbdalmalik b. Mūsā b. ʿAbdalmalik, *Ibn Abī Ǧamra* Abū Bakr al-Mursī al-Andalusī al-Mālikī (gest. 599/1202) 1/65 f. 67 Nr. 16

Muḥammad b. Aḥmad b. ʿAbdaṣṣamad b. Ḥammūya Abū Saʿd al-Ḫurāsānī aš-Šāfiʿī aṣ-Ṣūfī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 614/1217) 1/83 Nr. 7

Muḥammad b. Aḥmad b. Abī Bakr (al-Bannāʾ) Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh al-Baššārī *al-Muqaddasī* (-Maqdisī) (gest. nach 380/990; Miquel, Muqaddasī; Zir. 6/203; Kaḥḥ. 8/238 f.) 1/104. 105

Muḥammad b. Aḥmad b. Abī Bišr Šamsaddīn Abū Bakr *al-Ḫaraqī* al-Marwazī al-Ḥanafī (-Šāfiʿī?) (gest. 533/1138; MAL 1/159; Zir. 6/210) 1/153. 159

Muḥammad b. Aḥmad b. ʿAlī *Ibn Ǧābir* Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh *al-Hauwārī* al-Mariyī al-Andalusī al-Bīrī bzw. al-Albīrī al-Mālikī (gest. 780/1378) 2/12

Muḥammad b. Aḥmad b. al-Azhar b. Ṭalḥa b. Nūḥ. b. al-Azhar b. Nūḥ b. Ḥātim b. Saʿīd b. ʿAbdarraḥmān Abū Manṣūr *al-Azharī* al-Harawī aš-Šāfiʿī (gest. 370/980; Zir. 6/202; Kaḥḥ. 8/230 f.) 1/xiii. 349

Muḥammad b. Aḥmad b. Bassām (vor 10./16. Jh.) 1/191 Nr. 39

Muḥammad b. Aḥmad b. al-Ḥasan *al-Anādī* (um 700/1300) 2/*16 f.

Muḥammad (falsch: Ibrāhīm) b. Aḥmad b. Isḥāq b. Yaḥyā Abū ṭ-Ṭaiyib (falsch: Abū Muḥammad) *al-Waššāʾ* an-Naḥwī (gest. 325/936; Zir. 6/199; Kaḥḥ. 8/231 f.) **89** 2/123

Muḥammad b. Aḥmad *Ibn Iyās* Zainaddīn (Šihābaddīn) Abū l-Barakāt al-Miṣrī al-Ḥa-

nafī (-Hanbalı) an-Nāsirī al-Garkasī (gest. um 930/1524) **51** 1/69. 183

Muhammad b.Ahmad b. Mahbūb Abū l-Abbās *al-Mahbūbī* al-Marwazī (gest. 346/957) 1/119 Nr. 3. 124; 2/106

Muhammad b. Ahmad b. Muhammad Abū Bakr *al-Gargarā'ī* al-Mufīd (gest. vor 400/1009) 1/95 Nr. 4

Muhammad b. Ahmad b. Muhammad b. Ahmad b. ʿAbdallāh Gamāladdin Abū Bakr al-Bakrī al-Wā'ilī (verschrieben [?]: -Wābilī) (*Ibn*) *as-Sarīsī* ad-Dimasqī aš-Šāfi'ī (gest. 769/1368 oder 779/1378; Zir. 6/225; Kahh. 8/316) 1/299. 306 f.

Muhammad b. Ahmad b. Muhammad b. Ahmad b. Yahyā al-Halabī *al-Kawākibī* (gest. 1093/1682?) 2/26 Nr. 5a

Muhammad b. Ahmad b. Muhammad b. Hasan b. Ahmad Abū s-Su'ūd al-Halabī al-Hanafī *al-Kawākibī* al-Muftī (gest. 1137/1725) 2/27 f. Nr. 10

Muhammad b. Ahmad (ʿAlā'addīn) b. Muhammad b. Mahmūd (Qādī-Ḫān) b.(?) Ya'qūb (Bahā'addīn) b. Hasan b. ʿAlī Qutbaddīn *an-Nahrawālī* (-Nahrawānī) al-Hindī al-Higāzī al-Hanafī (gest. 990/1582, wohl nicht 988/1580 bzw. 991/1583; BT 2/57 f.; Gazzī 3/44 ff.; NS² S. 342; EI¹) 2/121

Muhammad b. Ahmad b. Muhammad b. ʿUtmān b. As'ad *Ibn al-Munaggā* ʿIzzaddīn at-Tanūḫī ad-Dimasqī al-Ḥanbalī (gest. 746/1345) 1/°54 f. 59 Nr. 18

Muhammad b. Ahmad b. Mutarrif Abū ʿAbdallāh al-Kattānī (-Kinānī, -Kisā'ī) *at-Tarafī* al-Qurtubī (gest. 454/1062; Kahh. 9/21 f.) 1/53

Muhammad b. Ahmad b. al-Muwaffaq *al-Qaisarī* (um 761/1360) 1/301. 314

Muhammad b. Ahmad b. Sahl Šamsala'imma Abū Bakr *as-Sarahsī* (gest. 483/1090; Zir. 6/208) 2/19

Muhammad b. Ahmad b. ʿUmar b. Ahmad b. Abī Šākir Magdaddīn Abū ʿAbdallāh (Bugya S. 15 [danach GAL² 1/291 S 1/444?]:) al-Marrākusī al-Irbilī al-Hanafī *Ibn az-Zahīr* (gest. 677/1278 oder 676/1277; Zir. 6/218) 1/298

Muhammad b. Ahmad b. ʿUmar b. Šaraf Šamsaddīn Abū l-Fadl *al-Qarāfī* al-Qāhirī al-Misrī al-Mālikī Sibt Ibn Abī Ğamra (gest. 867/1463) 1/69

Muhammad b. Ahmad b. ʿUmāra Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh al-Gassānī *al-Bāgī* (-Bargī) al-Andalusī (10./16. Jh.) 1/50

Muhammad b. Ahmad b. ʿUtmān b. Ibrāhīm b. Mustafā b. Sulaimān Galāladdīn (*Ibn*) *at-Turkumānī* al-Māridīnī al-Qāhirī al-Hanafī (gest. 749/1348 oder 750/1349; Kahh. 8/288) 1/169 Nr. 4

Muhammad b. Ahmad b. ʿUtmān b. Qāymāz b. ʿAbdallāh Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh at-Turkumānī al-Fāriqī ad-Dimasqī aš-Šāfi'ī (Ibn) *ad-Dahabī* (gest. 748/1348; Zir. 6/222 f.; Kahh. 8/289 f.; EI²; B. ʿA. Ma'rūf, Dahabī) **97** 1/26. 72. 124. 228. 290. 365 Nr. 25. 373; 2/92

Muhammad b. Ahmad b. al-Yas'/Yasa' b. Mahmūd Abū ʿAbdallāh al-Ansārī al-Qurtubī (geb. 320/932) 1/53

Muhammad b. Ahmad b. Yahyā b. Muhammad b. Ibrāhīm Abū Yahyā al-Halabī al-Hanafī *al-Kawākibī* (gest. 1000/1592) 2/25 f. Nr. 2

Muhammad b. Aiyūb b. Šādī Saifaddīn Abū Bakr al-Aiyūbī *al-Malik al-ʿĀdil* (Sultan, reg. 596/1200–615/1218; EI² s.n. Ayyūbids; Zir. 6/270 f.) 1/85. 112. 114. 340. 351

Muhammad b. ʿAlī: M. b. Saiyid ʿA.

Muhammad b. ʿAlī *al-Basyūnī* al-Bībānī al-Misrī al-Mālikī al-Azharī (gest. 1310/1892) 1/199

Muhammad b. ʿAlī *al-Būtīgī* (um 773/1371?) 1/°24

Muhammad b. ʿAlī Gamāladdīn Abū ʿAbdallāh *al-Mausilī* (um 636/1238) 1/373

Muhammad b. ʿAlī *al-Kūnabātī* (-Kūnabānī) al-Hindī (gest. 941/1534) 1/249. 282

Muhammad b. ʿAlī *al-Makkī* (um 918/1512) 1/°114

Muhammad b. ʿAlī ar-Ru'āsī: M. b. -H. b. Abī Sāra ar-R.

Muhammad b. ʿAlī *aš-Šanawānī* al-Misrī aš-Šāfi'ī al-Azharī al-Hatīb (gest. 1233/1817; Zir. 7/190; Kahh. 11/63; Baitar S. 1270 f.; Dodge, Azhar S. 114. 193) 1/°176. 177

Muḥammad b. ʿAlī al-Wardī Abū l-Fawāris (1/184): M. b. Abī l-Fawāris b. ʿA.
Muḥammad *Ibn* ʿAlī (*Dihqān*) b. Abī Bakr b. ʿAlī an-Nasafī (um 704/1304; GAL S 1/512,13 u. 526,7) 1/304; 2/119
Muḥammad b. ʿAlī b. Abī Ṭālib Abū l-Qāsim al-Hāšimī al-Qurašī *Ibn al-Ḥanafīya* (gest. 81/700; Zir. 7/152f.) 1/354
Muḥammad b. ʿAlī b. Aḥmad b. Rustam Abū Bakr al-Māḏarāʾī al-Baġdādī al-Miṣrī (Wesir, gest. 345/956; Zir. 7/158) 1/351
Muḥammad b. ʿAlī b. Asʿad (Abī l-Fatḥ) b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* Ṣadraddīn at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 754/1353) 1/58. 59 Nr. 17
Muḥammad b. ʿAlī b. al-Ḥasan b. Ḥamza b. Abī l-Maḥāsin Šamsaddīn Abū l-Maḥāsin al-Ḥusainī ad-Dimašqī (gest. 765/1364) 1/82. 87 Nr. a. 88
Muḥammad b. ʿAlī b. al-Ḥasan b. al-Ḥ. b. Ismāʿīl b. Ibrāhīm b. al-Ḥasan al-Muṭannā *Ibn al-Ḥasan* as-Sibṭ Abū Ǧaʿfar al-Ḥasanī (gest. 774/1372) 2/124
Muḥammad b. ʿAlī b. al-Ḥasan b. ʿUmar Abū l-Ḥasan al-Wāsiṭī aš-Šāfiʿī *Ibn Abī ṣ-Ṣaqr* (gest. 498/1105; Zir. 7/163f.) 1/337
Muḥammad b. ʿAlī *Ibn Ḥauqal* Abū l-Qāsim an-Naṣībī al-Mauṣilī al-Baġdādī (gest. 367/977; EI²; Zir. 6/344; Kaḥḥ. 11/5) 1/104
Muḥammad b. ʿAlī (Ibrāhīm) b. Ibrāhīm (ʿAlī) *Ibn Šaddād* ʿIzzaddīn Abū ʿAbdallāh al-Anṣarī al-Ḥalabī al-Miṣrī (gest. 684/1285; EI²; Zir. 7/173; Kaḥḥ. 10/299f.) 1/113
Muḥammad b. ʿAlī (as-Saiyid aš-Šarīf) b. Muḥammad Nūraddīn al-Ǧurǧānī al-Ḥusainī al-Ḥanafī (gest. 838/1434; Zir. 7/180; Kaḥḥ. 11/55) 1/166
Muḥammad b. ʿAlī b. Muḥammad b. ʿAbdallāh Abū ʿAbdallāh *aš-Šaukānī* al-Ḥaulānī aṣ-Ṣanʿānī (gest. 1250/1834; GAL S 2/818f.; Zir. 7/190f.; Kaḥḥ. 11/53f.) 1/182. 323. 326
Muḥammad b. ʿAlī b. Muḥammad b. Aḥmad, *Ibn (al-)ʿArabī* Muḥyīddīn Abū ʿAbdallāh Abū Bakr al-Ḥātimī aṭ-Ṭāʾī al-Mursī al-Andalusī aš-Šaiḫ al-Akbar (gest. 638/1240; EI²; Zir. 7/170f.; Kaḥḥ. 11/40ff.) 1/208 Nr. i
Muḥammad b. ʿAlī b. Muḥammad b. Makkī b. ʿĪsā al-Ǧubailī *al-ʿĀmilī* (um 1050/1640) 2/69
Muḥammad b. ʿAlī (Yaʿlā) b. Muḥammad b. Walīd Abū Bakr Abū ʿAbdallāh al-Maʿāfirī as-Sabtī al-Qurṭubī *Ibn al-Ǧauzī* (gest. 483/1090) 1/54
Muḥammad b. ʿAlī b. Mūsā Šamsaddīn (Saʿdaddīn) *al-Ḥiṣārī* (= *-Qūġḥiṣārī* [1/307]?) (um 828/1425; MAL 1/103f.) 1/103f. 299. 307. 308
Muḥammad b. ʿAlī b. Qais: A. b. ʿA. b. Qais
Muḥammad b. ʿAlī b. Yūsuf Bālī: M. Šāh b. ʿA.
Muḥammad b. ʿAlī b. Yūsuf Bālī: Pīr M.
Muḥammad (Čelebi) b. ʿAlī b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad b. Ḥamza Muḥyīddīn (Šamsaddīn) ar-Rūmī al-Ḥanafī al-Anṣārī (*Ibn*) *al-Fanārī* Fanārī-Zāda Šaiḫ al-Islām (gest. 954/1547; Kaḥḥ. 11/73) 1/329 Nr. 20. 330
Muḥammad (Meḥmed) b. ʿAlī b. Zainalʿābidīn *ʿĀšiq Čelebi* (gest. 979/1572; EI²) 1/205
Muḥammad b. ʿAlī Ḫwāǧa Šamsaddīn *al-Wābkanawī* al-Munaǧǧim (um 703/1303) 1/153
Muḥammad b. ʿAmr b. Ḥammād b. ʿAṭāʾ b. Raisān (Yāsir) Abū ʿAbdallāh al-Baṣrī *al-Ǧammāz* (gest. 250/864; Ibn al-Muʿtazz S. 521; Marz. S. 220. 324; EI²) 1/355; 2/123
Muḥammad b. ʿAmrūs b. al-ʿĀṣ/ʿĀṣī Abū ʿAbdallāh *al-Qurṭubī* (gest. 400/1010) 1/53
Muḥammad b. Armaġān *al-ʿĀidīnī* Yakān (Yagān, Yegan) (gest. 878/1473) 1/327f.
Muḥammad b. Asʿad Ǧalāladdīn aṣ-Ṣiddīqī *ad-Dawānī* (-Dauwānī) aš-Šāfiʿī (gest. 907 oder 908/1502; zu Verwandtschaften vgl. Ġazzī 1/263; Zir. 6/257; Kaḥḥ. 9/47f.) 1/160
Muḥammad b. Asʿad: Zainaddīn b. Asʿad
Muḥammad b. Asʿad b. Naṣr Tāǧaddīn Abū Bakr *al-Anṣārī* (gest. nach 624/1227) 1/341
Muḥammad b. Ašraf Šamsaddīn al-Ḥusainī *as-Samarqandī* (um 675/1276; MAL 1/162f.; Kaḥḥ. 9/63) 1/153. 160. 162f. 167
Muḥammad b. ʿAttāb b. Muḥsin Abū ʿAbdallāh al-Ǧuḏāmī *al-Qurṭubī* (gest. 462/1069) 1/53
Muḥammad b. Barakāt b. Muḥammad *Abū*

Numaiy (II.) al-Makkī aš-Šarīf (gest. 992/1584) 1/366
Muḥammad b. Barrī: ʿAl. b. Barrī
Muḥammad b. Dāwūd b. Riḍwān Abū ʿAbdallāh *al-Īlāqī* aš-Šāfiʿī (gest. 539/1144) 1/147
Muḥammad b. Dihqān (1/304; 2/119): M. b. ʿA. b. Abī Bakr
Muḥammad b. Dirġām b. Ġāmiʿ b. Dāwūd *aṣ-Ṣaʿīdī* al-Mālikī (um 775/1373) 1/*75
Muḥammad b. al-Faḍl b. Muḥammad b. Ǧaʿfar b. Ṣāliḥ Abū Bakr ar-Rauwāsī *Mīrak al-Balḫī* (gest. 416/1025) 2/98
Muḥammad b. Faḍlallāh b. Maḥmūd: M. b. M. b. Maḥmūd b. M.
Muḥammad b. Faḍlallāh b. Muḥibballāh: M. (al-)Amīn
Muḥammad b. Farāmuʿarz (vgl. Justi S. 90; Wolff S. 603) (Farāmūz) b. ʿAlī ar-Rūmī al-Ḥanafī *Mullā* (Mcnlā, -Maulā, Maulānā) *Ḫusrau* Šaiḫ al-Islām (gest. 885/1480; EI$^{1.2}$ s.n. Khosrew; Zir. 7/219; Kaḥḥ. 11/122f.; Altunsu S. 6f.) 1/323; 2/45. 46
Muḥammad b. Fatḥallāh b. Maḥmūd b. Muḥammad b. M. b. Ḥasan Abū Muflih al-Bābī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī (Ibn) *al-Bailūnī* (gest. 1085/1674; Sellheim, Bailūnī) **52**
Muḥammad b. Futūḥ (Abī Naṣr) b. ʿAbdallāh Abū ʿAbdallāh al-Azdī *al-Ḥumaidī* al-Andalusī al-Mayūrqī al-Mālikī (gest. 488/1095; EI^2; Zir. 7/218f.; Kaḥḥ. 11/121f.) 1/52. 53
Muḥammad b. Ǧalāladdīn Rāmpūrī *Ġiyāṯaddīn* Muṣṭafā-Ābādī, Verfasser (*ṣāḥib*) des *Ġiyāṯ al-luġāt* (verf. 1242/1826; Fihrist-i kitābhā-i čāpī-i fārsī, 2, Teheran 1352/1973, S. 2375; Luġat-Nāma s.n. Rāmpūrī S. 109b) 2/119
Muḥammad b. Ǧamāladdīn b. Šamsaddīn (Muḥammad) al-Matbūlī (nicht: -Batūlī) al-Anṣārī (um 1026/1617) 1/*369. 370; 2/124
Muḥammad (Ḫwāǧa) b. Ǧān Mīrzā (Ḫwāǧa) b. Ibrāhīm b. ʿAlī (Ḫwāǧa) *al-Ardabīlī* (um 870/1465) 2/25
Muḥammad b. Ǧarīr b. Yazīd Abū Ǧaʿfar al-Āmulī *aṭ-Ṭabarī* al-Baġdādī aš-Šāfiʿī (gest. 310/923; GAS 1/323 328) 1/191 Nr. 48
Muḥammad *Ibn Ḥabīb* b. Umaiya b. ʿAmr Abū Ǧaʿfar al-Baġdādī al-Hāšimī (gest. 245/860; GAL^2 1/105 S 1/165f.; Zir. 6/307; Kaḥḥ. 9/174f.) 1/230
Muḥammad *Ibn Ḥair* b. ʿUmar b. Ḫalīfa Abū Bakr al-Aʿ/Umawī al-Lamtūnī (vgl. Tak. S. 240 Nr. 780 ^{2}S. 523 Nr. 1424; Ibn Ḫallikān [de Slane] 4/448. 469 Anm. 3) *al-Išbīlī* (gest. 575/1179; EI^2) 1/93. 95 Nr. 8
Muḥammad b. al-Haiṯam b. Muḥammad b. al-Haiṯam b. ʿAbdallāh b. Muḥammad b. al-Haiṯam *Afḍaladdīn* Abū Saʿd as-Suʿalamī *al-Iṣbahānī* (gest. 549/1154) 2/93. 94
Muḥammad b. Ḫalaf b. Masʿūd Abū ʿAbdallāh al-Qurṭubī *Ibn as-Saqqāṭ* (gest. um 485/1092) 1/53
Muḥammad b. Ḫālid b. Ḫalīl al-Ḥusainī al-Azharī *al-Lāḍiqī* aṭ-Ṭāliṭ (lebte 1317/1900) 1/°15
Muḥammad b. al-Ḫalīl (um 622/1226) 1/*108. 109
Muḥammad b. al-Ḫalīl Abū Bakr al-Aḫfaš aṣ-Ṣaġīr ad-Dimašqī (gest. nach 360/970) 1/19
Muḥammad b. al-Ḫalwatī al-Kannānī (2/62): M. b. ʿĪsā b. Maḥmūd
Muḥammad b. Ḥamīdallāh b. al-ʿInānī(?) (um 1197/1782) 1/°348
Muḥammad b. Ḥammūya b. Muḥammad b. Ḥammūya Abū ʿAbdallāh aṣ-Ṣūfī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 530/1135; EI^2 1/765) 1/82. 83 Nr. 1. 84
Muḥammad b. Ḥamza b. Muḥammad (Ḫalīl) Šamsaddīn (Niẓāmaddīn) Abū ʿAbdallāh ar-Rūmī al-Brūṣāwī [nicht: ar-Rūṣāfī bzw. -Rusātī, GAL S 2/328] al-ʿUṯmānī (al-Anṣārī: MAL 1/329,9u) al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* Fenārī-Zāda (F. oğlu) Mullā Šaiḫ al-Islām (gest. 834/1431; MAL 1/325ff.; Disput mit Kollegen, in: Arberry 3686; Zir. 6/342; Ġumr 3/464: geb. Ṣafar 758/Januar 1357) 1/310. 325ff. Nr. 4. 328. 329. 330. 331. 333; 2/78. 121
Muḥammad b. al-Ḥanafīya: M. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
Muḥammad b. Ḥasan (1/48): M. b. Abī Bakr b. ʿAq.
Muḥammad b. al-Ḥasan Abū Bakr al-Ḥaḍramī *al-Murādī* (gest. 489/1096) 1/54

Muḥammad b. al-Ḥasan *Raḍiaddīn al-Astarābāḏī* (gest. 688/1289; Zir. 6/317) 1/157. 231. 232. 288; 2/44. 59

Muḥammad (Ḥāzim) b. al-Ḥasan (ʿAlī) Abī bzw. b. Abī Sāra Abū Ǧaʿfar an-Nīlī al-Kūfī *ar-Ruʾāsī* (-Rawāsī) (lebte noch 170/786; MAL 1 11 f.; Qifṭī 4/99 103; Kaḥḥ. 9/191 f.; GAS 9/125 f.) 1/10. 11 f.

Muḥammad b. Ḥasan b. Aḥmad b. Muḥammad b. Aḥmad b. Yaḥyā Šamsaddīn al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* al-Muftī (gest. 1096/1685) 2/26 f. Nr. 7

Muḥammad b. al-Ḥasan b. ʿAlī b. al-Ḥusain al-Mašġarī *al-Ḥurr al-ʿĀmilī* (gest. 1104/1693) 2/69. 70

Muḥammad b. Hasan b. ʿAlī b. ʿUṯmān Šamsaddīn *an-Nawāǧī* al-Qāhirī aš-Šāfiʿī (gest. 859/1455) 2/4

Muḥammad b. Ḥasan *Ibn al-Bābā* Šamsaddīn (um 806/1404) 2/*1. 2. 3. 4. 5

Muḥammad b. al-Ḥasan *Ibn Duraid* b. ʿAtāhiya Abū Bakr al-Azdī al-Baṣrī aš-Šāfiʿī (gest. 321/933; Marz. S. 342 ff.; EI²; Zir. 6/310; Kaḥḥ. 9/189 f.) 1/12. 295. 297

Muḥammad b. al-Ḥasan b. Farqad Abū ʿAbdallāh al-Baġdādī *aš-Šaibānī* al-Ḥanafī (gest. 189/805) 1/21. 101. 112. 114; 2/18. 24

Muḥammad b. al-Ḥasan b. Muḥammad Ǧamāladdīn *as-Samannūdī* aš-Šāfiʿī al-Azharī al-Aḥmadī al-Ḥalwatī *al-Munaiyir* (gest. 1199/1785) 1/29

Muḥammad b. Ḥasan b. Muḥammad b. Abī Bakr Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh al-Bābī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī *Ibn al-Bailūnī* (gest. 929/1523; Sellheim, Bailūnī) 1/194 Nr. 1

Muḥammad b. Ḥasan b. Sallām b. Ġāzī (um 722/1322) 1/23

Muḥammad b. al-Ḥasan b. Yaʿqūb, *Ibn Miqsam* Abū Muḥammad Abū Bakr al-Baġdādī al-ʿAṭṭār al-Muqriʾ (gest. 354/965; Zir. 6/311; Kaḥḥ. 9/227 f.) 1/19

Muḥammad b. al-Ḥasan b. Zainaddīn (aš-Šahīd aṯ-Ṯānī) al-Ǧabaʿī *al-ʿĀmilī* (gest. 1030/1621) 2/71

Muḥammad b. Hibatallāh b. Makkī b. Ṣadaqa Tāǧaddīn Abū ʿAbdallāh *al-Ḥamawī* aš-Šāfiʿī (gest. 599/1203) 1/*70. 73. 74

Muḥammad *Ibn Ḥibbān* b. Aḥmad b. Ḥibbān b. Muʿāḏ b. Maʿbad Abū Ḥātim al-Ḥanẓalī at-Tamīmī al-Bustī aš-Šāfiʿī (gest. 354/965; zur Genealogie s. Yāqūt, Muʿǧam 1/613; GAL² 1 172 f. S 1/273; Zir. 6/306 f.; Kaḥḥ. 9/173 f.; EI² s.n. Ibn Ḥibbān, wo statt Abū Bakr zu lesen ist: Abū Ḥātim; Halm, Rechtsschule, Index) 2/8

Muḥammad b. Hišām b. Aḥmad b. Walīd, *Ibn Abī Ǧamra* Abū l-Qāsim al-Andalusī al-Mālikī (5. 11. Jh.) 1/66 Nr. 12

Muḥammad b. al-Ḥusain b. ʿAbdalḥamīd b. Muḥammad b. ʿAbdalḥamīd al-ʿAlawī *al-Ḥusainī* (um 707/1307) 1/364 Nr. 9

Muḥammad b. al-Ḥusain b. ʿAbdaṣṣamad Bahāʾaddīn al-Ḥāriṯī al-Ǧabaʿī *al-ʿĀmilī* al-Bahāʾī (gest. 1031/1622; Aʿyān² 9/234–249; Storey 3/162, vgl. 3/21; Autograph auch: Arberry 4560) 2 69. 70

Muḥammad b. Ḥusāmaddīn Šamsaddīn al-*Quhustānī* (-Q/Kūhi/ustānī; vgl. Lubāb 3/12 f.) al-Ḥurāsānī al-Ḥanafī (gest. 962/1555; Kaḥḥ. 9/179 u. 278) 1/121. 125 (vgl. 2/106)

Muḥammad b. Ibrāhīm (gest. um 912/1506; angeblich identisch mit: Šukrallāh aš-Širwānī) 1/166

Muḥammad b. Ibrāhīm *Faridaddīn* an-Naisābūrī *al-ʿAṭṭār* (gest. 617/1120?; EI²; Kaḥḥ. 209 f.) 1/125; 2/125

Muḥammad b. Ibrāhīm *al-Makkī* al-Qāḍī (um 922 1516) 1 °156

Muḥammad b. Ibrāhīm (al-Ḫaṭīb) Muḥyīddīn ar-Rūmī al-Ḥanafī *Ḫaṭīb-Zāda* (gest. 901/1495; Kaḥḥ. 8/199) 1/163

Muḥammad b. Ibrāhīm (Marāhimaddīn) Šamsaddīn *aš-Širwānī* ar-Rūmī al-Qāhirī aš-Šāfiʿī aṭ-Ṭabīb (gest. 873/1468) 1/166

Muḥammad b. Ibrāhīm b. ʿAbdallāh b. Aḥmad, *Ibn Abī Ǧamra* Šamsaddīn al-Qāhirī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (?) (gest. 872/1467) 1/69

Muḥammad b. Ibrāhīm b. ʿAbdarraḥmān b. ʿAlī (Ḫwāǧa) b. Mūsā (Ṣadraddīn) b. Isḥāq (Ṣafīaddīn) Abū Yaḥyā al-Ardabīlī ar-Raḥbī al-Bīrī al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* (gest. 897/1492) 2/25 Nr. 1. 28. 31

Muḥammad b. Ibrāhīm b. Abī Bakr Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh *al-Ǧazarī* ad-Dimašqī

(gest. 739/1388; EI²; Zir. 6/189; Kaḥḥ. 8/194) 1/190 Nr. 12

Muḥammad b. Ibrāhīm b. ʿAlī: M. b. ʿA. b. Ibr.

Muḥammad b. Ibrāhīm b. ʿAlī (Ḫwāǧa) b. Mūsā (Ṣadraddīn): M. b. Ibr. b. ʿAr. b. ʿA.

Muḥammad b. Ibrāhīm b. al-Ḥusain Muḥyīddīn *an-Niksārī* (falsch: -Tiksārī) ar-Rūmī al-Ḥanafī (gest. 901/1495; Kaḥḥ. 8/196; vgl. EI s.v. Nīksār) 1/164. 167. 285. 311

Muḥammad b. Ibrāhīm b. Ismāʿīl Abū ʿAbdallāh al-Ḫušanī aṭ-Ṭulaiṭulī *Ibn al-Muškiyālī* (gest. 400/1010) 1/53

Muḥammad b. Ibrāhīm b. Muḥammad b. Muʿāḏ Abū ʿAbdallāh aš-Šaʿbānī *al-Ǧaiyānī* (gest. 485/1093) 1/53

Muḥammad b. Ibrāhīm b. Yūsuf Radīaddīn al-Ḥalabī *Ibn al-Ḥanbalī* (gest. 971/1563) 2/40

Muḥammad b. Idrīs b. al-ʿAbbās b. ʿUṯmān b. Šāfiʿ Abū ʿAbdallāh *aš-Šāfiʿī* al-Hāšimī al-Muṭṭalibī al-Qurašī al-Makkī al-Ḥiǧāzī (gest. 204/820; GAS 1/484–490; Zir. 6/249 f.; Kaḥḥ. 9/32 ff.; Ġamhara Tab. 15.4) 1/112. 358

Muḥammad b. ʿImrān b. Mūsā b. Saʿīd b. ʿUbaidallāh Abū ʿUbaidallāh (Abū ʿAbdallāh) *al-Marzubānī* al-Ḫurāsānī al-Baġdādī (gest. 384/994; EI²; Zir. 7/210; Kaḥḥ. 11/97 f.) 1/43. 44; 2/87

Muḥammad b. ʿĪsā b. Ḥusain Abū ʿAbdallāh at-Tamīmī *as-Sabtī* (gest. 505/1111) 1/54

Muḥammad b. ʿĪsā b. Ibrāhīm *Ibn Razīn* Abū ʿAbdallāh at-Taimī al-Iṣbahānī (gest. 253/867; Zir. 7/213; Kaḥḥ. 11/103) 1/3

Muḥammad b. ʿĪsā b. Ismāʿīl b. Ḫusrau Šāh ʿIzzaddīn *al-Aqṣarāʾī* (Āqsarāʾī) ar-Rūmī ad-Dimašqī al-Ḥanafī (gest. 749/1348; Kaḥḥ. 11/103) 1/273. 274

Muḥammad b. ʿĪsā (Zainattuqāh; Var.: Zainattiqāt; Zainalbaqāʾ; Zainaddīn) b. Maḥmūd b. Muḥammad b. M. *Ibn Kannān* (Ibn al-Kannān; [*Ibn*] *al-Kannānī*) Maǧdaddīn aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī al-Ḥanafī al-Ḥalwatī (gest. 1153/1740) 2/*60. 62. 63 f.

Muḥammad b. ʿĪsā b. Muḥammad (ʿAfīfaddīn) b. M. (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh Muršidaddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* aš-Šāfiʿī as-Saiyid (847/1443–nach 899/1494) 2/39 f. Nr. 35

Muḥammad b. ʿĪsā b. Saura (falsch: Sahl) b. Mūsā Abū ʿĪsā as-Sulamī al-Būġī *at-Tirmiḏī* aḍ-Ḍarīr (gest. 279/892; GAS 1/154–159) 1/119. 365 Nr. 13; 2/106

Muḥammad b. ʿĪsā b. ʿUṯmān b. ʿAlī al-Ḥimyarī aṣ-Ṣunhāǧī (so Lubāb; EI 4/162 Ṣanhādja) al-Fāsī (gest. 726/1325) 1/68; 2/102

Muḥammad b. Isḥāq b. Muḥammad Fāḍiladdīn *al-Ḥammūʾī* (um 937/1530) 1/88 Nr. 34

Muḥammad b. Isḥāq (Maǧdaddīn) b. Muḥammad *Ṣadraddīn* Abū l-Maʿālī *al-Qūnawī* ar-Rūmī (gest. 672/1273 oder 673/1274; Zir. 6/254; Kaḥḥ. 9/43; Ritter, Autographs S. 69 ff.; Ġānī, Yāddāšthā 3/207 f.) 1/46. 325; 2/100

Muḥammad b. Isḥāq (Abī Yaʿqūb) b. Muḥammad Abū l-Faraǧ Abū Yaʿqūb (MAL 1/190 Nr. 24) al-Baġdādī *Ibn an-Nadīm* al-Warrāq (gest. 380/990; Sellheim, Ibn an-Nadīm) 1/39. 107. 190. 220

Muḥammad *Ibn Isḥāq* b. Yasār Abū ʿAbdallāh Abū Bakr al-Madanī al-Baġdādī al-Muṭṭalibī (gest. 151/768?; EI²; Zir. 6/252; Kaḥḥ. 9/44) 1/154. 190 Nr. 21. 365 Nr. 14. 369; 2/124

Muḥammad b. Ismāʿīl b. Ibrāhīm b. al-Muġīra b. Bardizbah (= Burzūya, Bursōē; s. Justi S. 74) Abū ʿAbdallāh *al-Buḫārī* al-Ǧuʿfī (gest. 256/870; GAS 1/115–134) 1/64. 67. 69. 88. 296. 330. 365 Nr. 1

Muḥammad b. Kaʿb *al-Qurazī* (gest. 108/726) 1/12

Muḥammad b. Kāmil b. Daisam Abū l-Ḥusain al-Maqdisī *al-ʿAsqalānī* (um 535/1141) 1/74

Muḥammad b. Maʿālī (um 625/1228) 1/4

Muḥammad b. Maʿālī b. Ǧaʿfar al-Ansārī *al-Baʿlabakkī* ad-Dimašqī (gest. 650/1252) 1/4

Muḥammad b. Maḥmūd (1/148): A. b. Maḥmūd al-Harawī

Muḥammad b. Maḥmūd: Zak. b. M.

Muḥammad b. Maḥmūd Abū ṯ-Ṯanāʾ *al-Bailūnī* 1/195 in Nr. 9

Muḥammad b. Maḥmūd b. Abī l-Fatḥ (1/255): M. b. Mas'ūd b. Maḥmūd
Muḥammad b. Maḥmūd b. al-Ḥasan b. Hibatallāh b. Maḥāsin Muḥibbaddīn Abū 'Abdallāh al-Baġdādī *Ibn an-Naǧǧār* aš-Šāfi'ī (gest. 643/1245; EI²; Zir. 7/307f.; Kaḥḥ. 11/317) 1/331
Muḥammad b. Maḥmūd b. al-Ḥusain Maǧdaddīn Abū l-Fatḥ *al-Ustrūšanī* al-Ḥanafī (gest. 632/1234; Zir. 7/307) 1/133
Muḥammad (Birdībeg) b. Maḥmūd (Ǧānībeg) b. Muḥammad (Özbeg) (Bātū'ide, reg. 758/1357–760/1359; EI² s.n. Batu'ids) 1/169
Muḥammad b. Maḥmūd Faqīh (um 868/1464) 1/*267. *283
Muḥammad b. Makkī Šamsaddīn *al-'Āmilī* aš-Šāfi'ī (gest. 938/1531) 2/69
Muḥammad b. Makkī b. 'Īsā b. Ḥasan b. 'Īsā Šamsaddīn al-Ǧubailī *al-'Āmilī* aš-Šāmī (gest. um 1020/1611) 2/69
Muḥammad b. Mālik b. as-Sā'ib: M. b. as-Sā'ib
Muḥammad b. Marāḥimaddīn: M. b. Ibr. Šams
Muḥammad b. Marwān b. Ḥaṭṭāb b. 'Abdalǧabbār *Abū Ǧamra* al-Andalusī (um 222/837) 1/66 Nr. 2
Muḥammad (Ismā'īl) b. Mas'ūd (Sa'īd; Abī l-Ḫair) b. Maḥmūd (Muḥammad) b. Abī l-Fatḥ Quṭbaddīn as-Sīrāfī aš-Šīrāzī *al-Fālī* (-Qālī, -Ġālī) aš-Šuqqār (gest. 721/1321; Kaḥḥ. 12/20) **86** (*Bl. 178a) 1/249. 253f. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 262. 280. 281; 2/116
Muḥammad b. Mas'ūd b. Muḥammad b. Abī l-Fatḥ al-Fālī (1/260): M. b. Mas'ūd b. Maḥmūd b. Abī l-Fatḥ al-F.
Muḥammad b. Mauhūb b. Salāma (um 636/1238) 1/373
Muḥammad b. al-Minqār Šamsaddīn al-Qāhirī al-Ḥanafī (10./16. Jh.?) 1/°348f.
Muḥammad b. al-Mu'aiyad b. 'Abdallāh b. 'Alī Sa'daddīn aṣ-Ṣūfī *Ibn Ḥamnūya al-Ǧuwainī* (gest. 650/1253 oder 658/1260; EI² 1/766) 1/84 Nr. 12
Muḥammad (GAL: M. Ibrāhīm bzw. M. 'Alī) b. Mubārak Šāh Šamsaddīn *Mīrak al-Buḫārī* al-Harawī (8./14. Jh.) **44**
Muḥammad b. M. (um 708/1309) 2/17
Muḥammad b. M. (10./16. Jh.?) 1/°335
Muḥammad b. M. (11./17. Jh.?) 2/°56
Muḥammad b. M. (um 1225/1810) 1/*126. *127
Muḥammad b. M. *al-Ǧītī* (?) al-Ḥanafī (11./17. Jh.?) 1/°114
Muḥammad b. M., Ibn al-Fanarī (1/°13): M. Šāh b. M. b. Ḥamza
Muḥammad b. M. *'Imāddaddīn al-Iṣbahānī* al-Kātib (gest. 597/1201) 2/93
Muḥammad b. M. *al-Kīlānī* (um 1217/1803) 1/°359
Muḥammad (Maḥmūd) b. M. Quṭbaddīn Abū 'Abdallāh *ar-Rāzī* ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī *at-Taḥtānī* (gest. 766/1365; Zir. 7/268) 1/303; 2/47. 108. 119
Muḥammad b. M. Quṭbaddīn *ar-Rāzī al-Buwaihī* (gest. 776/1375) 1/299. 303
Muḥammad b. M. ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī*(?) Ta'līqī-Zāda (gest. Anfang 11./17. Jh.) 1/331 Nr. 31a; 2/115. 126
Muḥammad b. M. *aš-Šāfi'ī* (9./15. Jh.?) 1/°335
Muḥammad b. M. Šamsaddīn (um 708/1309) 2/17
Muḥammad b. M. aš-Širbīnī: M. b. A. Šams
Muḥammad b. M. at-Tibrīzī (1/314): M. b. M. b. M. b. M. b. M. al-Aqṣarā'ī
Muḥammad b. M. Zainaddīn Abū Bakr *al-Ḥawāfī* (-Ḥwāfī) aṣ-Ṣūfī (gest. 838/1435; Kaḥḥ. 11/214) 1/103f.321 Nr. 1; 2/37. 40
Muḥammad b. M. (Nūraddīn) b. 'Abdallāh Abū Sa'īd al-Ḥusainī *al-Īǧī* as-Saiyid aṣ-Ṣūfī (gest. um 843/1439) 2/36f. Nr. 5
Muḥammad b. M. (Nūraddīn) b. 'Abdallāh 'Afīfaddīn Abū Bakr al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* al-Mukrānī an-Nairīzī aš-Šīrāzī aš-Šāfi'ī as-Saiyid (790/1388 855/1452) 2/37 Nr. 9. 39
Muḥammad b. M. (Quṭbaddīn) b. 'Abdallāh Šamsaddīn al-Ḥusainī *al-Īǧī* as-Saiyid (um 820/1417) 2/36 Nr. 3
Muḥammad b. M. (Ǧamāladdīn) b. 'Abdallāh b. 'Al. *Ibn Mālik Badraddīn* Abū 'Abdallāh at-Ṭā'ī al-Ǧaiyānī al-Andalusī ad-Dimašqī al-Mālikī aš-Šāfi'ī Ibn Nāẓim al-Alfīya Ibn an-Nāẓim (gest. 686/1287; Zir. 7/260; Kaḥḥ. 11/239) **82** 1/301. 315. 316

Muhammad b. M. b. ʿAbdallāh b. Idrīs Abū ʿAbdallah as-Sarīf *al-Idrīsī* at-Tālibī al-Hasanī as-Sabtī as-Siqillī (gest. 560/1165; EI²; GAL² 1/628 S 1/876 f.; Zir. 7/250 u. 10/224; Kahh. 11/236 f.) 1/105. 191 Nr. 32

Muhammad b. M. b. ʿAbdallāh b. ʿUmar Samsaddīn Abū ʿAbdallāh al-Ansārī al-ʿAbbāsī as-Suʿūdī aš-Šāfiʿī *Ibn az-Zaiyāt* (gest. 814/1412; lies: Zir. 7/273) 1/xii. 65. 68. 69 f.

Muhammad b. M. b. ʿAbdalwahhāb b. Sadaqa Samsaddīn *al-Qūsūnī* al-Qāhirī al-Misrī an-Nāsirī (gest. 931/1524) 1/204 Nr. 3. 206. 207–210

Muhammad b. M. b. ʿAbdarrahmān Abū l-Hasan al-Bakrī as-Siddīqī (gest. 952/1545) (1/212): ʿA. b. M. b. ʿAr. Abū l-H.

Muhammad b. M. b. ʿAbdarrasīd Sirāgaddīn Abū Tāhir *as-Sagāwandī* al-Hanafī (um 600/1203; MAL 1/106 f.) 1/102. 104. 106

Muhammad b. M. b. Ahmad Abū ʿAbdallāh al-Kalbī *Ibn Guzaiy* (gest. um 756/1356; Zir. 7/266) 1/193

Muhammad b. M. b. Ahmad aš-Sirbīnī: M. b. A. Sams

Muhammad b. M. b. Ahmad b. ʿAbdallāh *al-Bulbānī* (-Balabānī) an-Naisābūrī (um 799/1396) 1/*256

Muhammad b. M. b. Ahmad b. Muhammad Badraddīn ad-Dimašqī al-Qāhirī aš-Šāfiʿī al-Gazzāl *Sibt al-Māridīnī* (so Autograph bei Zir. 7/282; nach Dauʿ 9/35 bzw. 5/19: al-Māridānī) (gest. 912/1506; Kahh. 11/188) 1/173. 174

Muhammad b. M. b. Ahmad b. as-Saif (Saifaddīn) Tāgaddīn *al-Isfarāyinī* (-Isfarāʾinī) al-Fādil (gest. Ende 7./13. Jh.; MAL 1/277 f.; Zir. 7/259; Kahh. 11/180) 1/242. 248. 249. 250. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 264. 265. 266. 267. 268. 270. 273. 276. 277 f. 279. 280. 281. 284. 314; 2/57

Muhammad b. M. b. Ahmad b. ʿUmar Badraddīn al-Qarāfī al-Qāhirī al-Misrī al-Mālikī (gest. 912/1507) 1/69

Muhammad b. M. b. Ahmad b. Yahyā: Abū n-Nasr b. M. b. A. b. Yy.

Muhammad b. M. b. Aiyūb b. Šādī Nāsiraddīn Abū l-Maʿālī al-Aiyūbī *al-Malik al-Kāmil* (Sultan, reg. 615/1218–635/1238; Gottschalk, al-Kāmil; Zir. 7/255) 1/84; 2/104

Muhammad b. M. b. ʿAlī b. Ahmad Abū ʿAbdallāh Abū Muhammad *al-ʿAbdarī* al-Magribī al-Mālikī *al-Hāgg(ī)* (688/1289) 1/68

Muhammad b. M. b. ʿAlī b. Humām Taqīaddīn Abū l-Fath al-Asqalānī al-Misrī (falsch: -Garnātī, s. MAL 2/9) aš-Šāfiʿī *Ibn al-Imām* (gest. 745/1344) **102**

Muhammad b. M. b. ʿAlī (al-Hāgg) b. Zainaddīn *al-ʿAttār* (12./18. Jh.) 1/208

Muhammad b. M. b. Dāwūd Abū ʿAbdallāh as-Sa/i/unhāgī al-Fāsī *Ibn Āgurrūm* (gest. 723/1323) 1/90; 2/49

Muhammad b. M. b. Hamza (1/327): M. Sāh b. M. b. Hamza

Muhammad b. M. b. al-Hasan *Nasīr*[*addīn*] Abū Gaʿfar *at-Tūsī* (gest. 672/1274; Zir. 7/257; Kahh. 11/207 f.; Storey 3/179 f.) 1/144. 156. 162. 163. 166. 167. 171. 179. 303. 304; 2/54

Muhammad b. M. b. Hasan b. Muhammad b. Abī Bakr Šamsaddīn Abū l-Barakāt al-Bābī al-Halabī aš-Šāfiʿī *Ibn al-Bailūnī* (gest. 935/1529; Sellheim, Bailūnī) 1/194 Nr. 2. 195

Muhammad b. M. b. Hasan b. Muhammad b. Abī Bakr Šamsaddīn Abū l-Yusr al-Bābī al-Halabī aš-Šāfiʿī *Ibn al-Bailūnī* (gest. 962/1555; Sellheim, Bailūnī; Autograph in: Arberry 3664) 1/194 f. Nr. 3. 195

Muhammad b. M. b. al-Husain b. ʿAbdalkarīm b. Mūsā b. ʿIsā b. Mugāhid *Sadralislām* Abū l-Yusr *al-Bazdawī* al-Hanafī (gest. 493/1100) 2/23

Muhammad b. M. b. ʿIsā b. Ismāʿīl Badraddīn *al-Aqsarāʾī* (gest. 773/1371) 1/274

Muhammad b. M. b. Mahmūd Akmaladdīn Abū ʿAbdallāh ar-Rūmī *al-Bābartī* ad-Dimašqī al-Misrī (gest. 786/1384; GAL S 2/29; Zir. 7/271) 1/301. 310. 314

Muhammad b. M. b. Mahmūd Abū Mansūr *al-Māturīdī* as-Samarqandī (gest. 333/944; Zir. 7/242; Kahh. 11/300) 2/19

Muhammad b. M. (M. Fadlallāh) b. Mahmūd b. Muhammad b. M. b. Hasan Zainaddīn *Ibn al-Bailūnī* (um 1050/1640?) 1/195 Nr. 9

Muḥammad b. M. b. Maḥmūd b. Muḥammad b. M. b. Maudūd Šamsaddīn al-Ġa'farī al-Ḥāfiẓī al-Buḫārī al-Ḥanafī an-Naqšbandī *Muḥammad Pārsā* (Ḫwāǧa Pārsā) (gest. 822/1420; Zir. 7/273; Kaḥḥ. 11/300; Muḥammad Aḫtar-Čīma, in: Maǧalla-i Mašhad 10 [= Heft 39]/1353 1975/467–502; Ritter, Fatih S. 216. 221) 1/123. 125. 149f.

Muḥammad b. M. b. M.: M. 'Abdalḥaiy

Muḥammad b. M. b. M. Abū Sa'd (Abū Sahl) al-Iṣbahānī *al-Muṭarriz* (gest. 503/1110) 2/93

Muḥammad b. M. b. M. Bahā'addīn al-Buḫārī *Naqšband* (gest. 791/1389; GAL² 2/263 S 2/282; EI) 1/149. 232

Muḥammad b. M. b. M. Burhānaddīn Abū l-Faḍl (Abū l-Faḍā'il) *an-Nasafī* al-Ḥanafī (gest. 687/1289; Zir. 7/260; Kaḥḥ. 11/297) 1/163. 278

Muḥammad b. M. b. M. al-Fanārī (1/326): M. b. Ḥamza

Muḥammad b. M. b. M. Ǧamāladdīn *al-Aqṣarā'ī* (gest. 779/1378?; 1/262f.): M. b. M. b. M. b. M. b. M. al-A.

Muḥammad b. M. b. M. *Quṭbaddīn ar-Rāwandī* (um 706/1306) 1/143f.

Muḥammad b. M. b. M. Raḍīaddīn Burhānalislām *as-Saraḫsī* an-Naisābūrī al-Ḥanafī (gest. 544/1149 oder 571/1175; Zir. 7/249f.) 2/18f.

Muḥammad b. M. ('Afīfaddīn) b. M. (Nūraddīn) b. 'Abdallāh 'Alā'addīn Abū 'Ubaidallāh al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* aš-Šāfi'ī as-Saiyid *Ibn 'Afīfaddīn* (814/1412-880/1475) 2/37. 38 Nr. 22. 39

Muḥammad b. M. ('Afīfaddīn) b. M. (Nūraddīn) b. 'Abdallāh Nūraddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* as-Saiyid (um 830/1426) 2/38 Nr. 21. 39

Muḥammad b. M. b. M. b. 'Abdalwahhāb b. Ṣadaqa Badraddīn (*Ibn*) *al-Qūṣūnī* (*Qiṣṣūni-Zāda*) al-Qāhirī al-Miṣrī al-Ḥanafī (gest. 976/1568; zu einer 5. Hs. mit seinem Besitzervermerk von 951/1544, nämlich aṣ-Ṣafadī's Autograph seiner *Ġawāmiḍ aṣ-Ṣiḥāḥ*, Escorial² 192 v.J. 757/1356, s. die Ausgabe von 'Abdalilāh Nabhān, Kuwait 1406/1985 [Manšūrāt Ma'had al-Maḫṭūṭāt al-'Arabīya]; s. auch MAL 1/201,9f. u. 2/111) 1/xii. °202f. Nr. 3. 204ff. Nr. 4. 206. 210 Nr. iii. 210–213; 2/111f.

Muḥammad b. M. b. M. b. 'Abdarrazzāq: M. Murtaḍā b. M. b. M.

Muḥammad b. M. b. M. b. Aḥmad Abū Ḥāmid at-Ṭūsī *al-Ġazzālī* (gest. 505/1111; EI²; Zir. 7/247f.; Kaḥḥ. 11/266 269) 1/4. 72. 82. 83; 2/16. 54. 102

Muḥammad b. M. b. M. b. Aḥmad b. 'Abdallāh b. Muḥammad b. Yaḥyā ... *Ibn Saiyid an-Nās* (DK 4/208) Faṭḥaddīn Abū l-Faṭḥ al-Ya'murī ar-Raba'ī(?) al-Išbīlī al-Andalusī al-Miṣrī aš-Šāfi'ī (gest. 734/1334; EI² s.n.; Zir. 7/263; Kaḥḥ. 11/269ff.) 1/69. 344; 2/102

Muḥammad b. M. b. M. b. 'Alī b. Yūsuf Šamsaddīn Abū l-Ḫair al-'Umarī ad-Dimašqī aš-Šīrāzī aš-Šāfi'ī *Ibn al-Ǧazarī* (gest. 833/1429; Zir. 7/274f.; Kaḥḥ. 11/291) 1/6f. 16. 26. 31. 36. 40. 53. 72. 206f. 290. 300. 311. 328; 2/36

Muḥammad *Ibn* M. (*al-Ḥāǧǧ*) b. M. b. 'Alī b. Aḥmad Abū 'Abdallāh *al-'Abdarī* al-Fāsī al-Maġribī al-Miṣrī al-Mālikī (gest. 737/1336, lies so EI² s.n. Ibn al-Ḥādjdj) 1/68

Muḥammad b. M. b. M. b. al-Ḥ. b. Abī l-Ḥ. b. Ṣāliḥ b. 'Alī b. Yy. b. Ṭāhir b. M. b. 'Abdarraḥīm b. M. b. Ism. *Ibn Nubāta* Ǧamāladdīn Abū Bakr al-Ḥuḍāqī (-Ǧuḍāmī) al-Fāriqī al-Miṣrī aš-Šāfi'ī (gest. 768/1366; Ṣaf. 1/311ff.) 1/344. 347.

Muḥammad b. M. b. M. b. Isḥāq *Kāšifaddīn* Abū l-Maḥāmid (gest. 910/1504) 1/86

Muḥammad b. M. ('Alā'addīn) b. M. ('Afīfaddīn) b. M. b. 'Abdallāh Muḥibbaddīn Abū s-Sa'ādāt Abū l-Barakāt al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* al-Makkī aš-Šāfi'ī as-Saiyid *Ibn 'Afīfaddīn* (840/1437–868/1464) 2/39 Nr. 33

Muḥammad b. M. (Nūraddīn) b. M. ('Afīfaddīn) b. M. b. 'Abdallāh Nūraddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* aš-Šāfi'ī as-Saiyid (gest. 873/1468) 2/38. 39 Nr. 32

Muḥammad b. M. b. M. b. M. b. 'Abdallāh b. Muḥammad b. 'Abdallāh *Ibn Faḥd* Taqīaddīn Abū l-Faḍl al-Hāšimī al-'Alawī al-Aṣfūnī al-Makkī aš-Šāfi'ī (gest. 871/1466; Zir. 7/277f.; Kaḥḥ. 11/291) 1/279

Muḥammad b. M. b. M. b. M. b. Aḥmad b. ʿAbdallāh Nağmaddīn Abū l-Makārim Abū s-Suʿūd al-Qurašī al-ʿĀmirī *al-Ġazzī* ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 1061/1651; Zir. 7/292; Kaḥḥ. 11/288f.; zum Stammbaum der Familie s. L. Schatkowski Schilcher S. 170f.) 1/186. 195. 319; 2/38

Muḥammad b. M. b. M. b. M. b. ʿAlī Šamsaddīn *al-Ğuwainī* Ṣāḥib Dīwān al-Mamālik (gest. 683/1284; EI²) 1/268. 279

Muḥammad b. M. b. M. b. M. b. M. (Faḫraddīn) Ğamāladdīn (Ğalāladdīn [1/310]) ar-Rāzī at-Tibrīzī al-*Aqṣarāʾī* ar-Rūmī aš-Šāfiʿī (gest. 779/1378?; MAL 1/262f. [doch zwei Personen?]; Zir. 7/270; Kaḥḥ. 11/192 u. 273) 1/212. 249. 262f. (300. 301.) 310f. 314. 326

Muḥammad b. M. b. M. b. M. b. ʿUbaidallāh b. Aḥmad b. ʿAbdaṣṣamad Bahāʾaddīn Abū ʿAbdallāh al-Miṣrī aš-Šāfiʿī *Ibn Ḥammūya al-Ğuwainī* (gest. 749/1349) 1/87 Nr. 32

Muḥammad b. M. b. M. b. ʿUmar b. al-Ḥusain *ar-Rāzī*, Enkel des Faḫraddīn ar-Rāzī (gest. bald nach 1. Rağab 601/22. Februar 1204) 2/116

Muḥammad b. M. b. al-Munağğā b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munağğā* Ṣalāḥaddīn Abū l-Barakāt at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 770/1368; DK 4/239f. Nr. 637) 1/59f. Nr. 20; 2/101

Muḥammad b. M. b. Mūsā al-Anṣārī *az-Zurʿī* al-Ḥanafī al-ʿImādī al-Qārīʾ (um 965/1557) 1/°21. 22

Muḥammad b. M. b. Muṣṭafā Abū s-Suʿūd al-ʿImādī Maulānā (gest. 982/1574; Zir. 7/288; Kaḥḥ. 11/301f.) 2/47

Muḥammad b. M. b. Naṣr Ḥāfiẓaddīn Abū l-Faḍl *al-Buḫārī* (gest. 693/1293) 1/119

Muḥammad b. M. (Abī l-Ġanāʾim) b. Ṣāliḥ b. Ḥamza, *Ibn al-Habbāriya* Nizāmaddīn Abū Yaʿlā Abū Ğaʿfar al-Hāšimī al-ʿAbbāsī al-Baġdādī (so MAL 1/338,4 statt: -Baṣrī) aš-Šarīf (gest. 509/1115; EI²; Zir. 7/248; Kaḥḥ. 11/225 u. 10/82) **84** 1/177. 344

Muḥammad b. M. b. Sulaimān *al-Baʿlī* (um 780/1379; Ḍauʾ 9/84f. Nr. 238?) 1/°243. (244); 2/116

Muḥammad b. M. b. Sulaimān b. al-Fāsī (Ism!) ar-Rūdānī (nach seinem Geburtsort Tārūdant im Sūs/Marokko, s. Muḥibbī 4/204) as-Sūsī *al-Maġribī* al-Mālikī Nazīl al-Ḥaramain (gest. 1094/1683; Arberry 3874; Kaḥḥ. 11/221) 1/244 (vgl. 2/116)

Muḥammad b. M. b. ʿUmar Ḥusāmaddīn al-Aḫsīkat/ṭī (gest. 644/1247; Zir. 7/255f.; Kaḥḥ. 11/253) 2/46

Muḥammad b. M. b. ʿUmar b. al-Ḥusain *ar-Rāzī*, Sohn des Faḫraddīn ar-Rāzī (gest. kurz vor 1. Rağab 601/22. Februar 1204) 2/116

Muḥammad b. M. b. Yaḥyā Sadīdaddīn (Nūraddīn) al-ʿAufī *al-Buḫārī* al-Ḥanafī (gest. nach 630/1232; EI²) 1/107

Muḥammad b. M. b. Yaʿqūb *al-Buḫārī* (um 719/1319) 1/*1f. *13

Muḥammad b. M. b. Yūsuf b. al-Ḥağğāğ Abū n-Naḍr (Abū n-Naṣr) *aṭ-Ṭūsī* aš-Šāfiʿī (gest. 344/955) 1/95

Muḥammad b. M. Masʿūd b. Aḥmad b. Muḥammad Masʿūd Ṣalāḥaddīn Abū s-Suʿūd al-Ḥalabī *al-Kawākibī* (gest. 1393/1973) 2/58 Nr. 17

Muḥammad b. M. Šāh b. Muḥammad b. Ḥamza Zainalʿābidīn (Zainaddīn) ar-Rūmī ad-Dimašqī al-Ḥalabī al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 926/1520) 1/328 Nr. 12

Muḥammad b. M. Saʿīd b. Muḥammad b. ʿĪsā b. Maḥmūd b. Muḥammad b. M. *Ibn Kannān* aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī al-Ḥalwatī (gest. 1173/1759) 2/63f.

Muḥammad b. M. Yakān: M. Šāh b. M. Yakān

Muḥammad b. al-Munağğā: Asʿad b. al-M.

Muḥammad b. al-Munağğā (Zainaddīn) b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munağğā* Šarafaddīn Abū ʿAbdallāh at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 724/1324) 1/59 Nr. 15

Muḥammad b. Muqātil *ar-Rāzī* al-Ḥanafī (gest. 248/862; Kaḥḥ. 12/45: 242/856, wohl nach Had. 2/13) 2/18

Muḥammad (Meḥmed II.) b. Murād (II.) b. Muḥammad (I.) al-Fātiḥ (Osmanen-Sultan, reg. 855/1451–886/1481) 1/164. 165. 166. 168. 264. 328. 329. 336; 2/109

Muḥammad (Meḥmed III.) b. Murād (III.) b.

Salīm (II.) b. Sulaimān (I.) (Osmanen-Sultan, reg. 1003/1595 1012/1603) 1/282
Muḥammad b. Mūsā Abū ʿAbdallāh *al-Ḫwārizmī* (1. Hälfte 3./9. Jh.; EI²) 2/110
Muḥammad b. Mūsā b. Muḥammad *Ibn Sanad* Šamsaddīn Abū l-ʿAbbās al-Laḥmī ad-Dimašqī al-Miṣrī (gest. 792/1390) 1/87f.
Muḥammad b. Mūsā b. ʿUṯmān b. Ḥāzim Abū Bakr Zainaddīn *al-Ḥāzimī* al-Hamaḏānī aš-Šāfiʿī (gest. 584/1188; Zir. 7/339; Kaḥḥ. 12/64) 1/332
Muḥammad b. Musaddiq al-Qurṭubī *al-Aʿlam* (gest. 485/1092) 1/53
Muḥammad b. Muṣṭafā *Keṯḫudā Muṣṭafā-Zāda* (gest. 1039/1629) 1/309
Muḥammad b. Muṣṭafā (Muṣliḥaddīn) Muḥyīddīn al-Qūǧawī al-Ḥanafī *Šaiḫ-Zāda* (gest. 950/1543; Zir. 7/320; Kaḥḥ. 12/32) 1/300. 309; 2/46. 83
Muḥammad b. Muṣṭafā b. Ḥusain b. Ibrāhīm al-Bārūdī (um 1232/1816) 1/°292
Muḥammad b. Muṣṭafā b. Raslān Badraddīn Abū Firās *an-Naʿsānī* al-Ḥalabī (gest. 1362/1943) 2/30
Muḥammad b. Muṣṭafā *ʿUṯmān Paša-Zāda* (um 1126/1714) 1/*15
Muḥammad b. Muẓaffaraddīn (Muẓaffar) Šamsaddīn *al-Ḫalḫālī* al-Ḫaṭībī aš-Šāfiʿī (gest. um 745/1344) 1/299. 300. 304f. 306. 311; 2/62
Muḥammad b. Naṣrallāh b. Makārim b. al-Ḥasan (-Ḥusain) *Ibn ʿUnain* Šarafaddīn Abū l-Maḥāsin al-Anṣārī al-Kūfī al-Ḥaurānī ad-Dimašqī (gest. 630/1232) 2/48
Muḥammad b. Niʿmatallāh *al-Badaḫšī* (-Budaḫšī) as-Saiyid (gest. 922/1516 oder 923/1517) 1/*324
Muḥammad b. Pīr Aḥmad (Ġiyāṯaddīn) Mağdaddīn *al-Ḫawāfī* (gest. 899/1494) 1/321 Nr. 4
Muḥammad b. Pīr ʿAlī Muḥyīddīn al-Bālikasrawī *al-Birkawī* (-Birgawī, Birgili, Birikli, Birgivi) ar-Rūmī (gest. 981/1573; EI² s.n. Birgewī; Zir. 6/286f.; Storey 3/161) **76. 112. 114** 1/249. 265. 267. 281. 282; 2/18. 52. 53
Muḥammad b. Qalāwūn b. ʿAbdallāh Nāṣiraddīn Abū l-Fatḥ aṣ-Ṣāliḥī al-Malik *an-Nāṣir* (Mamluken-Sultan, reg. 693/1294–694/1295, 698/1299–708/1310 und 709/1310–741/1341; EI; Zir. 7/232) 1/144. 203
Muḥammad b. Qāsim aš-Šāṭibī (1/28): -Q. b. Fīrruh
Muḥammad b. al-Qāsim b. Ḥallād b. Yāsir b. Sulaimān Abū ʿAbdallāh al-Yamāmī al-Ahwāzī al-Hāšimī *Abū l-ʿAinā'* (Abū ʿAbdallāh) (gest. 282/895; Marz. S. 322ff.; Zir. 7/226; Kaḥḥ. 11/139) 1/355; 2/87
Muḥammad b. al-Qāsim *Ibn al-Minqār* (-Minqārī) Šamsaddīn al-Ḥalabī ad-Dimašqī al-Ḥanafī (gest. 1005/1597) 1/348
Muḥammad b. al-Qāsim (Abī Muḥammad) b. Muḥammad Abū Bakr *Ibn al-Anbārī* (gest. 328/940; Marz. S. 345; Zir. 7/226f.; Kaḥḥ. 11/143f.) 1/11. 17. 18. 19
Muḥammad b. Qāytbāy Nāṣiraddīn Abū s-Saʿādāt al-Maḥmūdī aẓ-Ẓāhirī al-Malik *an-Nāṣir* (Mamluken-Sultan, reg. 901/1496–904/1498; Zir. 7/231) 1/°354. *354 (Bl. 53b)
Muḥammad b. Ramaḍān (1/4): M. b. Maʿālī
Muḥammad b. Rasūlā b. Aḥmad b. Yūsuf *at-Tīzīnī* (gest. 818/1415) 1/315
Muḥammad b. Sābiq Abū Bakr *aṣ-Ṣiqillī* (gest. 493/1100) 1/54
Muḥammad *Ibn Saʿd* b. Manīʿ Abū ʿAbdallāh al-Baṣrī al-Baġdādī az-Zuhrī al-Hāšimī Kātib al-Wāqidī (gest. 230/845; EI²; Zir. 7/6; Kaḥḥ. 10/21f.) 1/119. 365 Nr. 18
Muḥammad b. Ṣadraddīn *al-Azharī* (12./18. Jh.?) 1/°348
Muḥammad b. as-Sāʾib (bzw. b. Mālik b. as-Sāʾib) b. Bišr (Mubaššir) b. ʿAmr b. al-Ḥāriṯ Abū n-Naḍr *al-Kalbī* al-Kūfī (gest. 146/763; EI²) 1/363 Nr. 6. 365 Nr. 20
Muḥammad b. Saʿīd b. Abī ʿUtba Abū ʿAbdallāh al-Qušairī *al-Qurṭubī* an-Naḥwī (gest. 377/987) 1/53
Muḥammad b. Saʿīd b. Maḥmūd/Muḥammad al-Fālī (1/280): M. b. Masʿūd b. Maḥmūd al-F.
Muḥammad b. Saʿīd b. Yaḥyā Ğamāladdīn Abū ʿAbdallāh al-Wāsiṭī *Ibn ad-Dubaiṯī* (gest. 637/1239; Ibn al-Mustaufī 1/194f. 2/324ff.; EI²; Zir. 7/11; Kaḥḥ. 10/41) 1/83. 331

Muḥammad b. Saiyid ʿAlī (9./15. Jh.?) 1/°156
Muḥammad *Ibn Šākir* b. Aḥmad Ṣalāḥaddīn (Faḫraddīn) Abū ʿAbdallāh ad-Dārānī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī *al-Kutubī* (verdruckt[?]: -Halabī, s. Zir. 7/27 Anm.) (gest. 764/1363; Kaḥḥ. 10/61) 1/182. 290. 364 Nr. 10
Muḥammad b. Salāma (Sālim) b. Ǧaʿfar Abū ʿAbdallāh *al-Quḍāʿī* al-Baġdādī al-Miṣrī aš-Šāfiʿī (gest. 454/1062; Zir. 7/16 f.; Kaḥḥ. 10/42 f.) 1/191 Nr. 43 (vgl. 2/111)
Muḥammad b. Šamsī b. Q... (um 708/1309) 2/17
Muḥammad b. Sanǧar al-Muʿazzamī (um 620/1223) 1/*296. 298
Muḥammad b. Šaraf Šamsaddīn Maulānā-Zāda (9./15. Jh.?) 1/313. 314. 320
Muḥammad b. Šaraf b. Ibrāhīm b. al-Ḥusain as-Saiyid Maulānā-Zāda (13. 19. Jh.) 2/°41
Muḥammad b. Sitt al-Fuqahāʾ: M. b. ʿAr. b. Ism.
Muḥammad b. Sulaimān b. ʿAbdallāh Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh *aṣ-Ṣarḫadī* aš-Šāfiʿī (gest. 792/1390) 1/°335. 336
Muḥammad b. Sulaimān b. ʿAbdallāh b. ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) Šamsaddīn ad-Dimašqī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (um 697/1298) 1/82. 87 Nr. 27
Muḥammad b. Sulaimān b. al-Ḥusain al-Qazwīnī (um 778/1376) 2/80
Muḥammad b. Sulaimān b. Saʿd Muḥyīddīn Abū ʿAbdallāh al-Muḥyawī al-Barġamī (-Barġamawī) ar-Rūmī al-Miṣrī al-Ḥanafī *al-Kāfiya-ǧī* (Lubb S. 218; Lubb Suppl. S. 191) (gest. 879/1474; GAL² 2/138 ff. S 2/140 f.; Zir. 7/22; Kaḥḥ. 10/51 f.) 1/166; 2/107
Muḥammad (Meḥmed) b. Sulaimān (I.) b. Salīm b. Bāyazīd (gest. 950/1543) 2/52
Muḥammad (Aḥmad) b. Ṭaifūr (Abī Yazīd) Abū ʿAbdallāh Abū Ǧaʿfar Abū l-Faḍl *as-Sağāwandī* al-Ǧaznawī al-Muqriʾ al-Mufassir an-Naḥwī al-Luġawī (um 530/1135; MAL 1/107 f.; Zir. 7/48; Kaḥḥ. 10/112) **8-10** 1/10. 104. 105. 106. 107 Nr. b. c. 108; 2/98. 105
Muḥammad b. Tekiš b. Īl-Arslān b. Atsız ʿAlāʾaddīn (Ḫwārizm-Šāh, reg. 596/1200 617/1220; EI² s.n. Khwārazm-Shāhs) 1/341
Muḥammad b. at-Tibrīzī (1/314): M. b. M. b. M. b. M. b. M. al-Aqṣarāʾī
Muḥammad (II.) b. Tuġluq Šāh b. Tuġluq Ġiyāṯaddīn Uluġ Ḫān (Sultan von Dehli, reg. 725/1325 752/1351; EI² s.v. Dihlī Sultanate) 1/257
Muḥammad (Özbeg/k [Ḫān]) b. Tuġrilğa b. Möngke Temür (Bātūʿide, reg. 712/1313–741/1341; EI² s.n. Batuʿids) 1/170. 304 (vgl. 2/109)
Muḥammad b. ʿUbaidallāh Abū l-Qāsim *al-Qāʾim bi-Allāh* (Fāṭimiden-Kalif, reg. 322/934–334/946; EI²; Zir. 7/140) 1/138
Muḥammad b. ʿUbaidallāh (ʿAbdallāh) b. Aḥmad ʿIzzalmulk *al-Musabbiḥī* al-Ḫarrānī al-Miṣrī al-Amīr al-Muḫtār (gest. 420/1029; Zir. 7/140; Kaḥḥ. 10/276) 1/191 Nr. 37
Muhammad b. ʿUbaidallāh b. ʿAmr. b. Muʿāwiya b. ʿAmr b. ʿUtba b. Ṣaḫr (Abī Sufyān) b. Ḥarb b. Umaiya Abū ʿAbdarraḥmān *al-ʿUtbī* al-Umawī al-Baṣrī (gest. 228/843; Marz. S. 186–195; GAS 1/371 f.) 1/354
Muḥammad b. ʿUbaidallāh b. Muḥammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh Quṭbaddīn al-Ḥusainī *al-Īǧī* as-Saiyid (um 840/1436) 2/37 Nr. 15. 38
Muḥammad b. ʿUbaidallāh b. Muḥammad (ʿAlāʾaddīn) b. M. (ʿAfīfaddīn) b. M. b. ʿAbdallāh Ṣafīaddīn Abū Bakr al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* al-Makkī aš-Šāfiʿī as-Saiyid (871/1466–nach 900/1494) 2/36. 39. 40 Nr. 37
Muḥammad b. ʿUmar: Mubārak Abū l-Ḫ.
Muḥammad b. ʿUmar Abū l-Fatḥ al-Aiyūbī al-Ḥamawī *al-Malik al-Manṣūr* (gest. 617/1221; Zambaur S. 98; s.o. S. 126) 1/209
Muḥammad b. ʿUmar b. ʿAbdalʿazīz b. ʿUmar *Ibn Māza* Abū l-Maḥāmid al-Buḫārī aṣ-Ṣadr Imām al-Ḥaramain (um 559/1163) 2/19 f.
Muḥammad b. ʿUmar b. Aḥmad b. ʿUmar Abū Mūsā *al-Iṣbahānī* al-Madīnī aš-Šāfiʿī (gest. 581/1185; Zir. 7/202 f.; Kaḥḥ. 11/76) 1 331. 332
Muḥammad b. ʿUmar b. ʿAlī b. Muḥammad b. Ḥammūya Ṣadraddīn Abū l-Ḥasan ad-Di-

mašqī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 617/1220; EI² 1/766) 1/xii. 83f. Nr. 9; 2/103f.
Muḥammad b. ʿUmar b. al-Ḥasan: M. b. ʿU. b. -Ḥu. (!) b. -Ḥ. (!)
Muḥammad b. ʿUmar (al-Ḫaṭīb) b. al-Ḥusain b. al-Ḥasan b. ʿAlī *Faḫraddīn* Abū ʿAbdallāh at-Taimī al-Bakrī aṭ-Ṭabaristānī *ar-Rāzī* aš-Šāfiʿī (gest. 606/1209; Zir. 7/203; Kaḥḥ. 11/79f.; Bait aṣ-Ṣiddīq S. 228–231) **41. 55** 1/158f. 262f. 321; 2/107. 116f.
Muḥammad b. ʿUmar (Sirāǧaddīn) b. Maḥmūd (Šihābaddīn) Zainaddīn *ar-Rāzī* al-Ḥanafī *Ibn as-Sirāǧ* (-Sarrāǧ) (gest. 766/1365) 1/48. 49f.
Muḥammad b. ʿUmar b. Mālik Abū ʿAbdallāh *al-Maʿāfirī* al-Fāsī (gest. 574/1178) 1/25
Muḥammad b. ʿUmar b. Wāqid Abū ʿAbdallāh *al-Wāqidī* al-Madanī as-Sahmī al-Aslamī (gest. 207/823; Zir. 7/200f.; Kaḥḥ. 11/95f.) 1/191 Nr. 50. 365 Nr. 22
Muḥammad b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* Waǧīhaddīn Abū l-Maʿālī at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 701/1302) 1/55. 58 Nr. 8. 59
Muḥammad b. ʿUṯmān b. Muḥammad b. Abī ʿAlī Šamsaddīn al-ʿUrḍī *az-Zauzanī* (gest. 792/1390?; GAL² 1/354 S 2/14; Kaḥḥ. 10/285) 1/249. 256. 257. 280. 300. 312
Muḥammad b. Wāǧib b. ʿUmar Abū l-Ḥasan al-Qaisī *al-Balansī* (gest. 519/1125) 1/53
Muḥammad b. Wahb Abū ʿAbdallāh *al-Quraši* (gest. um 420/1030) 1/97 Nr. c
Muḥammad b. Walī b. Rasūl al-Qīršahrī (-Qarašahrī) *al-Izmīrī* al-Ḥanafī (gest. 1165/1751; GAL S 3/1275,9f. u. 1283,5) 1/249. 282
Muḥammad b. al-Walīd b. Muḥammad b. Ḫalaf b. Sulaimān b. Aiyūb Abū Bakr al-Fihrī aṭ-Ṭurṭūšī al-Mālikī *Ibn Abī Randaqa* (gest. 520/1126; Ibn Ḫallikān [de Slane] 2/667 zur span. Etymologie) 2/8
Muḥammad b. al-Wazīra: ʿAl. b. al-W.
Muḥammad b. Yaḥyā Tāǧaddīn (10./16. Jh.?) 1/°345
Muḥammad b. Yaḥyā b. ʿAbdallāh b. al-ʿAbbās b. Muḥammad b. Sūl (Sölteğin) Abū Bakr *aṣ-Ṣūlī* al-Baġdādī aš-Šiṭranǧī (gest. 336/947; Zir. 8/4; Kaḥḥ. 12/105f.) 1/297
Muḥammad b. Yaḥyā b. Ḥassān *at-Tinnīsī* (um 200/815; in TT 11/197) 1/73
Muḥammad b. Yaḥyā b. al-Ḥusain Abū l-Qāsim al-ʿAlawī *al-Murtaḍā* li-Dīn Allāh (gest. 310/911) 1/136
Muḥammad b. Yaḥyā b. Pīr ʿAlī: ʿAṭāʾallāh b. Yy.
Muḥammad b. Yaḥyā b. Taqīaddīn b. Ismāʿīl b. ʿUbāda *Kamāladdīn* al-Ḥalabī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī *al-Faraḍī* (gest. 1088/1677) 1/174; 2/109
Muḥammad b. Yaḥyā b. Taqīaddīn b. Ismāʿīl b. ʿUbāda *Naǧmaddīn* al-Ḥalabī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī *al-Faraḍī* (gest. 1090/1679) 2/109
Muḥammad b. Yaʿlā b. Muḥammad b. Walīd: M. b. ʿA. b. M. b. Walīd
Muḥammad b. Yaʿqūb (um 821/1418) 1/103
Muḥammad b. Yaʿqūb b. Ilyās Badraddīn al-Ḥamawī ad-Dimašqī *Ibn an-Naḥwīya* (gest. 718/1318; Zir. 8/18) 1/333f.
Muḥammad b. Yaʿqūb b. Muḥammad b. Ibrāhīm Maǧdaddīn Abū Tāhir *al-Fīrūzābādī* aš-Šīrāzī aš-Šāfiʿī (gest. 817/1415; EI²; Zir. 8/19; Kaḥḥ. 12/118f.; Storey 3/96f.) 1/295; 2/21. 45
Muḥammad b. Yazīd b. ʿAbdalakbar Abū l-ʿAbbās aṭ-Ṭumālī al-Azdī al-Baṣrī al-Baġdādī *al-Mubarraʾid* (gest. 286/900; Marz. S. 324–333 mit Genealogie bis in die Ǧāhilīya, s. Wüstenfeld, Tab. 10 u. Caskel, Taf. 210; GAS 9/78ff.; EI²; Zir. 8/15; Kaḥḥ. 12/114f.) 1/36. 297. 347; 2/98
Muḥammad b. Yūnus b. Yūsuf *Ibn al-Minqār* Šamsaddīn al-Ḥalabī ad-Dimašqī (gest. 904/1498) 1/348
Muḥammad b. Yūsuf al-ʿI ʿUbādī (-ʿAbbādī) (11./17. Jh.?) 2/°13
Muḥammad b. Yūsuf Šarafaddīn Šarafazzamān Abū ʿAbdallāh *al-Īlāqī* (um 460/1068; Zir. 8/22; Kaḥḥ. 9/82 u. 12/123) 1/145. 147
Muḥammad b. Yūsuf b. ʿAbdallāh Abū ṭ-Ṭāhir at-Tamīmī as-Saraqustī *al-Aštarkūnī* (gest. 538/1143) **94**
Muḥammad b. Yūsuf b. Aḥmad b. ʿAbdaddāʾim Muḥibbaddīn Abū ʿAbdallāh at-Tamīmī al-Ḥalabī al-Miṣrī *Nāẓir al-ǧaiš* (gest.

778/1377; GAL S 1/522 Nr. I, 8; Zir. 8/27; Björkman S. 187a) 1/301. 314

Muḥammad b. Yūsuf b. ʿAlī b. Saʿīd Šamsaddīn *al-Kirmānī* al-Baġdādī (gest. 786/1384) ***126**

Muḥammad b. Yūsuf b. Ilyās Šamsaddīn Abū ʿAbdallāh al-Qūnawī ad-Dimašqī al-Ḥanafī (gest. 788/1386; Zir. 8/28) 1/301. 314 f.

Muḥammad b. Yūsuf b. Muḥammad b. ʿAlī Nāṣiraddīn Abū l-Qāsim al-Ḥusainī (-Ḥasanī, -ʿAlawī) al-Madanī *as-Samarqandī* al-Ḥanafī (gest. 556/1161; MAL 1/110 f.) **30–31** 1/101. 132. 133; 2/20

Muḥammad b.Yūsuf b. Muḥammad Šāh b. ʿAlī b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad b. Ḥamza ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (um 970/1563) 1/331 Nr. 29

Muḥammad b. Yūsuf b. ʿUmar b. Šuʿaib Abū ʿAbdallāh al-Ḥasanī *as-Sanūsī* at-Tilimsānī (gest. 895/1490) 2/23 f.

Muḥammad b. Yūsuf b. Yaʿqūb Abū ʿUmar *al-Kindī* at-Tuǧībī (gest. 350/961; EI²; Zir. 8/21) 1/191 Nr. 35. 223

Muḥammad b. Zaid b. Muḥammad b. Zaid b. Muḥammad b. Zaid Šarafaddīn *al-Ḥusainī* an-Naqīb (geb. 645/1247) 1/364

Muḥammad b. Zakarīyāʾ: Zak. b. M.

Muḥammad b. Zakarīyā' Abū Bakr *ar-Rāzī* (Rhazes) (gest. 313/925?; Zir. 6/364 f.; Ullmann, Medizin S. 128–136; GAS 3/274–294) 1/220. 222. 225

Muḥammad b. Zakarīyā' b. Dīnār Abū ʿAbdallāh al-Baġdādī *al-Ġallābī* (gest. 298/910; Zir. 6/364) 1/352

Muḥammad b. Ziyād Abū ʿAbdallāh al-Kūfī *Ibn al-Aʿrābi* al-Aḥwal al-Aʿraǧ (gest. 231/845?; Marz. S. 302–307; EI²; Zir. 6/365 f.; Kaḥḥ. 10/11 f.) 1/297. 354

Muḥammad ʿAbdalʿaẓīm b. Muḥammad ʿAbdarraḥīm (um 1142/1729) 1/320

Muḥammad ʿAbdalḥaiy b. Muḥammad ʿAbdalḥalīm b. Muḥammad Amīnallāh Quṭbaddīn Abū l-Ḥasanāt al-Anṣārī *al-Laknawī* (-Lakhnawī) al-Hindī al-Ḥanafī (gest. 1304/1886; Ḥasanī, Nuzha 8/234-239 Nr. 222; GAL² S 2/857 f.; Zir. 7/58) 1/111. 124. 125. 132 f. 323; 2/19. 22

Muḥammad ʿAlī [b. Mubārak Šāh]: M. b. Mubārak Šāh

Muḥammad ʿAlī b. Muḥammad Ismāʿīl *al-Qazwīnī* (um 1077/1666) 2/*72 f.

Muḥammad Amīn (um 1215/1800?) 1/°203 Nr. 5

Muḥammad (al-)Amīn al-ʿAlamī as-Surūrī(?) as-Saiyid (11./17. Jh.?) 1/335

Muḥammad Amīn *Sunbul-Zāda* (um 1175/1761?) 2/°81

Muḥammad (al-)Amīn b. Faḍlallāh b. Muḥibballāh b. Muḥammad *al-Muḥibbī* al-Ḥamawī ad-Dimašqī aš-Šāmī al-Ḥanafī (gest. 1111/1699; Zir. 6/266; Kaḥḥ. 9/78) 1/77. 125. 174. 195. 210. 212; 2/49. 74

Muḥammad Amīn b. Muḥammad Asʿad b. ʿAbdarraḥmān ... b. ʿAlī *al-ʿAintābi* (um 1238/1822) 1/*241. °242

Muḥammad Bairam ar-Rābiʿ *at-Tuni/usī* (um 1267/1850) 1/°344 (lies: Muḥammad, statt: Maḥmūd). °348; 2/123

Muḥammad Baqī *al-Buḥārī* (-Naǧǧārī) (um 1125/1713) 1/*235

Muḥammad Darwīš b. Aḥmad: Darwīš M.

Muḥammad al-Fāḍil **Ibn** ʿĀšūr: Ibn ʿĀšūr

Muḥammad Farīd b. Muḥammad Šarīf b. Muḥammad Farīd *aṣ-Ṣiddīqi al-Aḥmadābādī* (um 1060/1650; GAL S 1/965 zu S. 517) 1/300. 319

Muḥammad Fatḥallāh b. Maḥmūd: Fatḥallāh b. Maḥmūd

Muḥammad Ḥāmid b. Maḥmūd al-Ālūsī (gest. 1290/1873) 2/58

Muḥammad Hāšim b. Saʿdaddīn b. Hāšim b. ʿAbdalmuṭṭalib b. Ġālib aš-Šarīf (Zeitgenosse) 1/365

Muḥammad Hilāl b. Abī Bakr b. Aḥmad b. ʿAlī Abū ḍ-Ḍiyāʾ al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī al-Qādirī al-Hilālī (gest. 1204/1789) 2/29 f.

Muḥammad Hilāl b. ʿUmar *ar-Rāmḥamdānī* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī al-Qādirī (gest. 1147/1734) 2/29

Muḥammad Ḥusain b. Ḫalaf *Tabrīzi* (um 1062/1651; Storey 3/31 35) 1/104

Muḥammad Ibrāhīm [b. Mubārak Šāh]: M. b. Mubārak Šāh

Muḥammad Madyan: Madyan b. ʿAr.

Muḥammad Masʿūd b. Aḥmad b. Muḥam-

mad Mas'ūd b. 'Abdarraḥmān Abū s-Su'ūd al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* (gest. 1348/1929) 2/31 Nr. 15
Muḥammad Murtaḍā b. Muḥammad b. M. b. 'Abdarrazzāq Muḥibbaddīn Abū l-Faiḍ al-Ḥusainī *az-Zabīdī* al-Qāhirī al-Ḥanafī (gest. 1205/1791; GAL² 2/371 S 2/398; Zir. 7/297f.; Kaḥḥ. 11/282f.) 2/42. 106
Muḥammad Nabī *Ḥuǧandī* (um 1281/1864) 1/*239. 240
Muḥammad Na'sān *al-Wardī* al-Ḥamawī (13./19. Jh.) 2/30
Muḥammad Özbeg: M. b. Tuġrilğa
Muḥammad Pārsā: M. b. M. b. Maḥmūd b. M. b. M. b. Maudūd
Muḥammad Rašīd as-Saiyid *Ḫaṭīb-Zāda* al-Mudarris (13./19. Jh.?) 2/°82
Muḥammad Šafī' Ḥusainī Harawī (gest. 1081/1670) 1/*169
Muḥammad Šāh (Muḥammad) b. 'Alī b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad b. Ḥamza Muḥyīddīn al-Islāmbūlī ar-Rūmī al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 929/1522) 1/329 Nr. 19. 330; 2/121
Muḥammad Šāh (bzw. Muḥammad Šāh Čelebi) b. Muḥammad b. Ḥamza b. Muḥammad Abū l-Barakāt Šamsaddīn (Faḫraddīn) ar-Rūmī al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 839/1435?) 1/°13 (?). 325. 327 Nr. 5; 2/120. 121. 122
Muḥammad Šāh b. Muḥammad b. M. Šāh b. Muḥammad b. Ḥamza ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* (um 964/1556) 1/328 Nr. 16
Muḥammad Šāh (Muḥammad) b. Muḥammad Yakān (Yegan) b. Muḥammad b. Armaġān *al-Āidīnī* al-Brūsawī ar-Rūmī al-Ḥanafī (gest. 857/1453) 1/327
Muḥammad Sa'īd *Tuġibī-Zāda* (11. 17. Jh.?) 1/°345
Muḥammad Sa'īd b. Muḥammad b. 'Īsā b. Maḥmūd b. Muḥammad b. M. *Ibn Kannān* aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī al-Ḥanafī (?) al-Ḥalwatī (gest. 1187/1773) 2/63f.
Muḥammad Sa'īd b. Muḥammad Sunbul (um 1150/1757) 2/81
Muḥammad Sa'īd b. Muṣṭafā an-Na'sān (Anfang 14./20. Jh.) 2/30
Muḥammad Sa'īd b. Sulaimān al-'Abdarrazzāq (!) al-Ḥāǧǧī (um 1238/1822) 2/°49
Muḥammad Sulṭān b. Ğihāngīr b. Tīmūr Lang (gest. [806?]/1403) 1/240
Muḥammad Ṭāhir b. Raḥmatallāh *al-Iṣfahānī* (um 1107/1696) 1/*158. 159. 160
Muḥammad (Meḥmed) Ṭāhir b. Rif'at b. Ṭāhir Paša *Bursalı* (Brusalı) (gest. 1344/1925; MAL 1/370) 1/167. 370; 2/53. 124
Muḥammad Taqī b. Ḥusain (Ḥāǧǧī Mullā) (um 1256/1840) 1/*241 [identisch mit dem Folgenden?]
Muḥammad Taqī b. al-Ḥusain (Saiyid al-'ulamā') b. 'Alī Dildār b. al-Mu'īn (Muḥammad Mu'īn) b. 'Abdalhādī al-Ḥusainī an-Naqawī an-Naṣīrābādī al-Lak(k)hnawī *Mumtāz* (Muntaza') *al-'ulamā'* (gest. 1289/1872; Ḥasanī, Nuzha 7/431f.; GAL S2/853; Zir. 6/288; Kaḥḥ. 9/129) 2/116 [identisch mit dem Vorangegangenen?]
Muḥammad Taufīq b. Ismā'īl b. Ibrāhīm b. Muḥammad 'Alī al-Ḥidīwī (Khedive, reg. 1296/1879–1309/1892) 1/196–199
Muḥammad Tūrġāy b. Šāh Rūḫ 'Alā'addaula *Ulug Bek* (Emir, gest. 853/1449) 1/158. 160. 161. 165. 167; 2/108
Muḥammad 'Ubaidallāh b. Ya'qūb: 'Ul. b. Yq.
-Muḥammadī: Maḥfūz al-M.
-Muḥammadī: Nāṣir b. M.
-Muḥaqqiq: 'Abdarra'ūf M.
-Muḥāribī: 'Abdalḥaqq b. Gālib
-Muḥaššī: Sa'dallāh b. 'Īsā
-Muḥaššī (1/309): Ys. b. Husāmaddīn
-Muḥassin (-Ḥusain; 'Abdalmuḥsin [1/350]) b. 'Alī (Abī l-Qāsim) b. Muḥammad b. Dāwūd (Abī l-Faḥm) b. Ibrāhīm b. Tamīm Abū 'Alī at-Tanūḫī al-Baṣrī al-Baġdādī al-Ḥanafī al-Qāḍī Pseudo-at-Tanūḫī (gest. 384/994; Zir. 6/176; Kaḥḥ. 8/185f.) **90** 1/352; 2/123
Muḥibbaddīn: 'Abdallāh (1×)
Muḥibbaddīn: Aḥmad (1×)
Muḥibbaddīn: Ibrāhīm (1×)
Muḥibbaddīn: Muḥammad (4×)
Muḥibbaddīn: 'Ubaidallāh (1×)
-Muḥibbī (1/77. 125. 174. 195. 210. 212; 2/49. 74): M. (al-)Amīn b. Faḍlallāh
Muḫliṣ, 'Abdallāh (1878–1947) 1/46

-Muḫtār: M. b. ʿUl. b. A.
-Muḫtār (Yuwānīs, Johannes) b. al-Ḥasan b. ʿAbdūn b. Saʿdūn *Ibn Buṭlān* Abū l-Ḥasan an-Naṣrānī al-Baġdādī al-Anṭākī (gest. 458/1066; Zir. 8/69; Kaḥḥ. 12/210f.) 1/220
-Muḫyawī: A. b. ʿA. b. ʿAq.
-Muḫyawī: M. b. Sl. b. Saʿd
Muḫyīddīn: ʿAbdalqādir (3×)
Muḫyīddīn: ʿAbdarraḥīm (1×)
Muḫyīddīn: Aḥmad (1×)
Muḫyīddīn: Muḥammad (7×)
Muḫyīddīn: Muḥammad Šāh (1×)
Muḫyīddīn: Pīr Muḥammad (1×)
Muḫyīddīn: Yaḥyā (1×)
Muḫyīddīn: Yūsuf (1×)
Muʿīnaddīn: ʿAbdallāh (1×)
Muʿīnaddīn (1/254): Aḥmad (1×)
Muʿīnaddīn: -Ḥasan (1×)
Muʿīnaddīn: Muḥammad (1×)
Muʿīnalfuqarāʾ: Aḥmad b. Maḥmūd al-Harawī
-Muʿīzz li-Dīn Allāh: Maʿadd b. Ism.
Muʿīzzaddīn: Sanğar (1×)
-Muʿīzzī: Šamsaddīn al-M.
-Mukrānī: M. b. ʿAl. b. M. b. ʿAl. Nūr
-Mukrānī: M. b. M. b. ʿAl. ʿAfīf
Mullā 2/117
Mullā: ʿA. ʿAlāʾaddīn
Mullā ʿAbdallāh: ʿAl. b. -Ḥu. Naǧm
Mullā ʿAlī: ʿA. b. Sulṭān M.
Mullā al-Fanārī: M. b. Ḥamza
Mullā Ḫusrau: M. b. Farāmarz
Mullā Luṭfī (2/78): Luṭfallāh b. Ḥ.
Mullā Quṭb-i Šīrāzī (1/304): Maḥmūd b. Masʿūd
Mullā Saiyidī al-Ḥamīdī *Qarā Saiyidi* (gest. 912/1506; Kaḥḥ 8/130) 2/78
Mullā Šamsaddīn (Ibn) al-Fanārī (1/325): M. b. Ḥamza
Mullā al-Yazdī (2/45. 67. 70. 73): ʿAl. b. -Ḥu. Naǧm
Mullā-Zāda: A. b. ʿUṭ. Šihāb
Mullā-Zāda: Maulānā-Zāda
Mullā-Zāda al-Ḥiṭāʾī (121): ʿUṭ. b. ʿAl.
-Multānī (1/249. 276): Ys. b. Ğamāladdīn
Mumtāz al-ʿulamāʾ: M. Taqī b. -Ḥu.
-Munaǧǧā (Abū l-Munaǧǧā?) b. Barakāt b. al-Muʾammal at-Tanūḫī *al-Maʿarrī* (6./12. Jh.) 1/55
[Munaǧǧā b. Duhl (Caskel 2/428b)] 1/61
-Munaǧǧā b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* Zainaddīn Abū l-Barakāt at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 695/1296) 1/55. 57. 58 Nr. 9
-Munaǧǧid, Ṣalāḥaddīn (geb. 1920) 1/xvi. 135; 2/106
-Munaǧǧim: ʿAl. al-Ḥusainī
-Munaǧǧim: M. b. ʿA. Ḫwāǧa
-Munaiyir: M. b. -Ḥ. b. M. Ğamāl
-Munāstirī: Muṣṭafā al-M.
-Munāwī (99): ʿAbdarraʾūf M.
-Munḏir b. Ḥumām (literar. Person) 1/360
-Munḏirī (1/83. 84; 2/104): ʿAbdalʿaẓīm b. ʿAbdalqawī
Munlā: Mullā
Muntazaʿ al-ʿulamāʾ: Mumtāz al-ʿulamāʾ
Munuq: ʿAlī Mīnīq
-Muqaddasī: ʿAr. b. Ism.
-Muqaddasī: M. b. A. b. Abī Bakr
-Muqqadasī: -Maqdisī
-Muqriʾ: ʿAz. b. al-Munaǧǧā
-Muqriʾ: ʿAl. b. ʿA. b. A.
-Muqriʾ: ʿAr. b. ʿAbdalmaǧīd
-Muqriʾ: Abū l-Futūḥ b. ʿAṭāʾallāh
-Muqriʾ: Abū Saʿīd b. Ḥumaid
-Muqriʾ: A. b. ʿAmmār
-Muqriʾ: A. b. M. b. Taifūr
-Muqriʾ: A. b. Mūsā b. al-ʿAbbās
-Muqriʾ: A. b. ʿU. b. Abī š-Šiʿrā
-Muqriʾ: ʿA. al-Badrī
-Muqriʾ: Asʿad b. al-Munaǧǧā
-Muqriʾ: Fāris b. A.
-Muqriʾ: Ibr. b. ʿU. b. Ibr.
-Muqriʾ: Makkī b. Ḥammūš
-Muqriʾ: M. b. -Ḥ. b. Yq.
-Muqriʾ: M. b. Ṭaifūr
-Muqriʾ: Nāfiʿ b. ʿAr.
-Muqriʾ: -Q. b. Fīrruh
-Muqriʾ: -Saiyid ʿA.
-Muqriʾ: ʿUṭ. b. Saʿīd b. ʿUṭ.
-Muqtadī bi-Amr Allāh (1/225): ʿAl. b. M. b. ʿAl. ʿUddataddīn
-Muqtanā: ʿA. b. A. Bahāʾ
Murād (IV.) Ġāzī b. Aḥmad (I.) b. Muḥam-

mad (Mehmet III.) (Osmanen-Sultan, reg. 1032/1623–1049/1640) 2/95
Murād (III.) b. Salīm (II.) b. Sulaimān (I.) (Osmanen-Sultan, reg. 982/1574–1003/1595) 2/126
-Murādī: A. b. M. b. Ism.
-Murādī (77 1/244; 2/119): -Ḥ. b. Q.
-Murādī: M. b. -Ḥ. Abū Bakr
-Muraḥḥab: ʿA. b. ʿAsākir
Murāra b. Rib'ī (i.T. ar-Rabī') al-Bakkā' (1./7. Jh.) 1/24
Murḍā b. ʿAlī: Marḍī b. ʿA.
-Mursī: ʿAl., Ibn Abī Ǧamra
-Mursī: ʿAl. b. Saʿd
-Mursī: ʿAm. b. M. b. Marwān
-Mursī: ʿAm. b. Mūsā
-Mursī: ʿAm. b. Walīd
-Mursī: Abū l-ʿAbbās b. M.
-Mursī: A. b. ʿAm. b. Mūsā
-Mursī: A. b. M. b. ʿAm.
-Mursī: Ibn Abī Ǧamra al-M.
-Mursī: Marwān b. ʿAm.
-Mursī: M. b. A. b. ʿAm.
-Mursī: M. b. ʿA. b. M.
-Mursī: -Q. b. A. b. al-Muwaffaq
Muršidaddīn (2/39 Nr. 35): Muḥammad (1×)
-Murtaḍā (1/298): ʿA. b. -Ḥu. b. Mūsā
Murtaḍā az-Zabīdī (2/42. 106): M. Murtaḍā
-Murtaḍā li-Dīn Allāh (1/136): M. b. Yy. b. -Ḥu.
-Murtaḍā b. Sarāhang (-Muntahā) b. al-Ḥusain b. ʿAlī Kamāladdīn al-Ḥusainī *al-Marʿašī* aš-Šarīf (6./12. Jh.; Kaḥḥ. 12/217) 1/332
-Murtaḍāwī: Abū Bakr b. M. b. ʿA.
[Mūsā] al-Qāḍī nazīl balad Miṣr al-maḥrūsa (um 1000 1592?) 1 156
Mūsā b. ʿAbdallāh al-Isrāʾīlī: Mūsā b. ʿUl.
Mūsā b. ʿAbdalmalik b. Walīd, *Ibn Abī Ǧamra* al-Andalusī al-Mālikī (um 428/1037) 1/66 Nr. 11
Mūsā (*al-Kāẓim*) b. Ǧaʿfar (aṣ-Ṣādiq) b. Muḥammad (al-Bāqir) b. ʿAlī (Zain al-ʿĀbidīn) b. al-Ḥusain b. ʿAlī b. Abī Ṭālib (gest. 183/799; EI) 2/24
Mūsā (Moses) b. Hāmūn Hāmūn-Zāda (gest. um 970/1562–63) 1/205
Mūsā b. al-Ḥusain b. Ziyād (4./10. Jh.?) 1/351
Mūsa b. Maimūn: Mūsā b. ʿUl.
Mūsā b. Muḥammad b. Aḥmad Quṭbaddīn Abū l-Fatḥ *al-Yūnīnī* al-Baʿlabakkī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 716/1326; GAL² 1/425,8–13 S 1/589,18u f.; Zir. 8/281; Kaḥḥ. 13/45 f.) 1/65. 291
Mūsā b. Muḥammad (al-Malik al-ʿĀdil Saifaddīn Abī Bakr) b. Aiyūb b. Šāḏī Muẓaffaraddīn Abū l-Fatḥ al-Aiyūbī *al-Malik al-Ašraf* (Sultan, gest. 635/1237; EI² s.n. Ayyūbids; Zir. 8/280 f.) 1/340
Mūsā b. Muḥammad b. Maḥmūd Ṣalāḥaddīn ar-Rūmī al-Ḥanafī *Qāḍī-Zāda* (gest. bald nach 844/1440; Zir. 8/282; Kaḥḥ. 13/47; 11/319; dazu Laknawī S. 211 f. 87) **46–47** 1/148. 300; 2/32. 108
Mūsā b. Šarafaddīn ad-D... al-Ḥanbalī (8./14. Jh.?) 1/°371
Mūsā *Ibn* ʿUbaidallāh (*Maimūn* [Maimonides], ʿAbdallāh) b. Yūsuf Abū ʿImrān al-Isrāʾīlī al-Qurṭubī al-Andalusī (gest. 601/1204; EI²; Zir. 8/284; Kaḥḥ. 13/48 f.) 1/202
Mūsā b. Yūsuf b. Aḥmad, *Ibn Aiyūb* Šarafaddīn Abū Aiyūb al-Anṣārī an-Nuʿmānī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 1000/1592; Güneş) 1/182. 290
Mūsā b. Yūsuf *Ibn Saiyār* Abū Māhir (gest. 384/994; Zir. 5/111 s.n. Ibn al-Maǧūsī; Kaḥḥ. 13/50) 1/225
Muṣʿab b. ʿAbdallāh b. Muṣʿab Abū ʿAbdallāh *az-Zubairī* al-Qurašī (gest. 233/848) 1/363
Muṣʿab b. az-Zubair b. al-ʿAuwām al-Qurašī al-Asadī (gest. 72/691; EI) 2/88
-Musabbiḥī (1/191 Nr. 37): M. b. ʿUl. b. A.
Muṣannifak (2/83): Abū Bakr b. A. al-Mantašawī
Muṣannifak (1/249. 256. 262 ff. 280. 299. 307; 2/75. 76. 77 f. 83. 117): ʿA. b. M. b. M. b. Masʿūd
Mušār, Ḫānbābā (Zeitgenosse) 1/xvi
Mušarrif(addīn) b. Muṣliḥ Abū ʿAbdallāh *Saʿdī*-i Šīrāzī (gest. 691/1292; Rypka S. 241–245) 1/341; 2/123
-Musauwilī (2/83): Bakr b. A.
-Mūsawī: ʿA. b. -Ḥu.

-Mūsawī: I'ğāz Ḥusain
-Mūsawī: Ni'matallāh b. 'Al.
-Mūsawī: -Q. Abū l-Ḥ.
Muslim b. al-Ḥağğāğ b. Muslim b. Ward Abū l-Ḥusain al-Qušairī an-Naisābūrī (gest. 261/875; GAS 1/136 143; Zir. 8/117f.; Kaḥḥ. 12/232f.) 1/82
Musnid Iṣbahān: Ġānim b. M. b. 'Ul.
Musnid al-waqt: 'Al. b. 'U. b. 'A.
Muṣṭafā, M.: Mostafa, Mohamed
Muṣṭafā al-Ḥāğğ Mullā (um 1172/1759) 2/56
Muṣṭafā al-Miṣrī (11./17. Jh.?) 1/*283
Muṣṭafā al-Munāstirī (vor 1134/1722) 2/48
Muṣṭafā b. 'Abdallāh al-Qustanṭīnī al-Ḥanafī *Kātib Čelebi Ḥāğğī Ḫalīfa* (Qalfa; Ḥāğī Ḫalfa) (gest. 1067/1657; EI² s.n. Kātib Čelebi; Zir. 8/138f.; Kaḥḥ. 12/262f.) 1/111. 116. 160. 162. 164. 165. 180. 210. 211. 242. 247f. 275. 302. 318. 319. 323. 360; 2/9. 121
Muṣṭafā (III.) b. Aḥmad (III.) b. Muḥammad (Meḥmet IV.) (Osmanen-Sultan, reg. 1171/1757–1187/1773) 1/24
Muṣṭafā b. Ḥamza (Ḥanafī) *al-Āṭawī* (Āṭalī, Ādālī, Adalı) al-Ḥanafī (um 1085/1674) 1/249. 282. 288; 2/45. 52
Muṣṭafā *Ibn Ḥusain al-Maulawī* (12./18. Jh.) 1/*287
Muṣṭafā b. Ḥusain Darwīš (gest. 1170/1756) 1/287
Muṣṭafā b. Muḥammad b. Muṣṭafā b. Ḥusain b. Ibrāhīm *al-Bārūdī* (1268/1851) 1/*292
Muṣṭafā-Ābādī: M. b. Ğalāladdīn
Muṣṭafā Čelebi: Qarā F·ryh·dī
Muṣṭafā Mas'ūd b. Nu'mān (um 1232/1817) 1/152
Muṣṭafā Na'sān b. Muḥammad Na'sān *al-Wardī* al-Ḥamawī (13./19. Jh.) 2/30
Muṣṭafā Paša b. 'Izzat Paša (um 1204/1789, Wezir) 2/29
Muṣṭafā-Zāda: M. b. Muṣṭafā Ketḫudā
Mustaqīm-Zāda (2/43): Sl. b. M. Sa'd
-Musta'ṣim bi-Allāh (1/209; 2/87): 'Al. b. Mṣ.
-Mustaufī: Ḥamdallāh b. Abī Bakr
-Mustaufī (1/228): -Mubārak b. A.
-Muṭahhar b. al-Ḥusain b. Sa'd b. 'Alī b. Bundār Ğamāladdīn Abū Sa'd *al-Yazdī* (-Yazīdī, -Bazdawī) al-Ḥanafī (gest. 591/1195) 2/22
-Muṭahhar b. Ṭāhir (-Muṭahhar) *al-Maqdisī* (um 355/966; GAS 1/337, dazu J. van Ess, in: WO 10/1979/56; Zir. 8/159; Kaḥḥ. 12/294) 1/181
Mu'tall: Abū l-Q. b. A.
-Mutanabbī (1/298. 344. 356; 2/87): A. b. -Ḥu. b. -Ḥ.
-Muṭannā: -Ḥ. b. al-Ḥ.
-Muṭarriz: M. b. 'Abdalwāḥid
-Muṭarriz: M. b. M. b. M. Abū Sa'd
-Muṭarriz(ī): 'Ar. b. 'A. b. Ṣāliḥ
-Muṭarrizī (1/102. 232. 248. 277. 278; 2/43): Nāṣir b. 'Abdassaiyid
-Mutaṭabbib: A. b. A. al-M.
-Mutaṭabbib (2/117): A. b. M. b. Yy.
-Mutaṭabbib: 'U. b. al-Ḥidr
-Mutawakkil 'alā Allāh (1/193): Fāris b. 'A.
-Mutawakkil 'alā Allāh (1/221. 348): Ğ. b. M. b. Hārūn
-Muṭṭabbib: -Mutaṭabbib
-Muṭṭalibī: M. b. Idrīs
-Muṭṭalibī: M. b. Isḥāq b. Yasār
-Muwaffaq(?) 2/62
-Muwaffaq: Muğāhid b. 'Al.
Muwaffaqaddīn: A. b. -Q. b. Ḫalīfa
Muwaffaqalmulk: Hibatallāh b. Ṣā'id
-Muwaḥḥidī: 'U. b. Ys.
-Muwaḥḥidī: Yq. b. Ys.
Muzabbid Abū Isḥāq al-Madanī (2./7. Jh.; Ğāḥiẓ, Buḫalā' [Ḥāğirī] S.262f. [Pellat] S.325) 1/355
-Muẓaffar: -Malik al-M.
Muẓaffar b. Muḥammad (Mu'īnaddīn) b. 'Abdarraḥmān b. Muḥammad b. 'Abdallāh al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īğī* as-Saiyid (880/1475) 2/39. Nr. 30
-Muẓaffar b. 'Umar b. Muḥammad, *Ibn al-Wardī* (gest. 723/1323) 1/185 Nr. 4
Muẓaffaraddīn (1/101): Aḥmad (1×)
Muẓaffaraddīn: Maḥmūd (1×)
Muẓaffaraddīn (1/340): Mūsā (1×)
Muẓaffaraddīn: Sa'd (1×)
Muẓaffaraddīn: Yūnus (1×)
-Muzanī: Ka'b b. Zuhair

-Nabaṭī: A. b. 'A. b. Qais

Nabī: M. Nabī Ḫuǧandī
-Nabīl: A. b. ʿAmr
-Nābulusī (5): ʿAbdalġanī b. Ism.
-Nābulusī: Ḫālid b. Ys.
-Nadīm: Ibn an-Nadīm
-Nadīm: Isḥāq b. Ibr.
-Nadwī: ʿAbdalḥaiy b. Faḫraddīn
Nāfiʿ b. ʿAbdarraḥmān b. Abī Nuʿaim Abū Ruwaim al-Madanī aš-Šiǧʿī al-Laiṯī al-Muqriʾ (gest. 169/785) 1/38. 39
-Naǧǧār: A. an-N.
-Naǧǧār: ʿA. b. Ṣāliḥ b. ʿA.
-Naǧǧār: Yy. b. Ḥamīd
-Naǧǧārī: Anas b. Mālik
-Naǧǧārī: Ḫālid b. Zaid
-Naǧǧārī (1/235): M. Baqī
-Naǧǧārī: Yy. b. Ḥamīd
-Naǧǧārī: Zak. b. M.
Naǧibaddīn (2/68): ʿAlī (1 ×)
-Naǧībī: A. b. Abī l-Faraǧ
Naǧmaddīn: ʿAbdalḫāliq (2 ×)
Naǧmaddīn: ʿAbdallāh (1 ×)
Naǧmaddīn: ʿAbdarraḥmān (1 ×)
Naǧmaddīn: Aḥmad (2 ×)
Naǧmaddīn: Aiyūb (3 ×)
Naǧmaddīn: ʿAlī (2 ×)
Naǧmaddīn: Ibrāhīm (1 ×)
Naǧmaddīn: Īlġāzī/Ġāzī (2 ×)
Naǧmaddīn: Muḥammad (2 ×)
Naǧmaddīn: Sulaimān (1 ×)
Naǧmaddīn: ʿUmar (3 ×)
Naǧmaddīn al-Kubrā: A. b. ʿU. b. M.
Naǧmaddīn b. Yaḥyā b. Taqīaddīn (2/109): M. b. Yy. b. Taqīaddīn
-Naǧmī: Aibak b. ʿAl.
-Naǧmī: Qalāwūn
-Naḫaʿī: ʿAlqama b. Qais
-Naḫaʿī: -Aswad b. Yz.
-Naḫḫās (auch 2/102): A. b. M. b. Ism.
-Naḫḫās (auch 2/102): Maḥmūd b. -Ḥu.
-Naḫnānī (2/119): -Taḥtānī
-Nahrawāl/nī: M. b. A. b. M. b. Maḥmūd
-Naḥwī: ʿAl. b. Barrī
-Naḥwī: ʿAl. b. Ys. b. A.
-Naḥwī: Hibatallāh b. ʿA.
-Naḥwī: M. b. ʿAl. b. ʿAl.
-Naḥwī: M. b. A. b. Isḥāq
-Naḥwī: M. b. Saʿīd b. Abī ʿUtba
-Naḥwī: M. b. Ṭaifūr
-Naḥwī: Naṣr b. ʿAr.
-Naḥwī: ʿU. b. ʿA. b. Mṣ.
-Naḥwī: Yy. b. -Q.
-Naḥwī: Ys. b. M.
-Nairīzī: ʿAl. b. M. b. ʿAl.
-Nairīzī: M. b. M. b. ʿAl. ʿAfīf
-Naisābūrī: ʿAk. b. Hawāzin
-Naisābūrī: ʿAl. b. M. b. A. Ġamāl
-Naisābūrī: ʿAm. b. ʿAl.
-Naisābūrī: ʿAm. b. M. b. Ibr.
-Naisābūrī: ʿAm. b. M. b. Ism.
-Naisābūrī: ʿAbdalwāḥid b. ʿA.
-Naisābūrī: A. b. ʿA. b. Ḥammūya
-Naisābūrī: A. b. ʿUl.
-Naisābūrī (1/17. 45. 163. 166. 167. 171. 179. 299. 306): -Ḥ. b. M. b. -Ḥu.
-Naisābūrī: Iʿǧāz Ḥusain
-Naisābūrī: Masʿūd b. M.
-Naisabūrī: M. b. ʿAl. b. M. b. Ḥamdawaih
-Naisābūrī: M. b. Ibr. Farīd
-Naisābūrī: M. b. M. b. M. Raḍī
-Naisābūrī: Muslim b. al-Ḥaǧǧāǧ
-Naisābūrī: Yq. b. Isḥāq b. Ibr.
-Nāmī (2/87): A. b. M. Abū l-ʿAbbās
-Naqawī: M. Taqī
-Naqī: Sīdī aš-Šaiḫ an-Naqī
-Naqīb: ʿAbdalqahhār b. A.
-Naqīb: M. b. Zaid
Naqšband (1/149. 232): M. b. M. b. M. Bahāʾ
-Naqšbandī: ʿAbdalġanī b. Ism.
-Naqšbandī: ʿAr. b. A. b. M.
-Naqšbandī: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA.
-Naqšbandī: M. Kamāladdīn
-Naqšbandī: M. b. M. b. Maḥmūd b. M.
-Nasafī (1/101. 103. 109. 110. 111. 112. 276. 308; 2/20. 46): ʿAl. b. A. b. Maḥmūd
-Nasafī: M. b. ʿA. b. Abī Bakr
-Nasafī: ʿA. b. M. b. ʿA. b. Abī Bakr
-Nasafī (1/163. 278): M. b. M. b. M. Burhān
-Nasafī: Naẓar b. M.
-Nasafī: (11 1/101. 115; 2/23); ʿU. b. M. b. A.
Naʿsān: M. Naʿsān
Naʿsān: Muṣṭafā Naʿsān
Naʿsān b. ʿĪsā (um 1138/1725) 2/30
-Naʿsānī: M. b. Muṣṭafā b. Raslān

-Nāsib: Daġfal b. Ḥanẓala
-Naṣībī: M. b. ʿA. b. Ḥauqal
Nāsiḥaddaula (1/351): Ḥasan (1 ×)
Nāsiḥaddīn (1/57): ʿAbdarraḥmān (1 ×)
-Nāṣir: ʿAr. b. M. b. ʿAl.
-Nāṣir: -Malik an-N.
-Nāṣir (1/144. 203): M. b. Qalāwūn
-Nāṣir li-Dīn Allāh (1/84. 340): A. b. -Ḥ. b. Ys.
Nāṣir-i Ḫusrau (1/230): Nāṣir b. Ḫusrau
Nāṣir b. ʿAbdassaiyid Burhānaddīn Abū l-Fatḥ al-Ḫwārizmī al-Ḥanafī *al-Muṭarrizī* (gest. 610/1213; Zir. 8/311; Kaḥḥ. 5/232 u. 13/71 f.; Storey 3/148 f.) 1/102. 232. 248. 277. 278; 2/43
Nāṣir b. Aḥmad b. ʿAbdallāh b. Muḥammad b. ʿAlī b. al-Ḥasan *Ibn al-Mutawwaǧ* al-Baḥrānī (um 850/1446) 1/190 Nr. 23
Nāṣir b. Ḫusrau b. Ḥāriṯ Abū Muʿīn al-Qubādiyānī al-Marwazī al-ʿAlawī *Nāṣir-i Ḫusrau* (gest. 481/1088?; Storey 1/1138 1141; Raiḥānat al-adab s.n.) 1/230
Nāṣir b. Muḥammad Abū l-Wafāʾ al-Muḥammadī an-Nassāba (um 443/1051; vgl. Lubāb 3/106 f.) 1/363. Nr. 14. 364 Nr. 6
-Naṣīrābādī: M. Taqī
Nāṣiraddīn: ʿAbdallāh (1 ×)
Naṣīraddīn (1/136): Aḥmad (1 ×)
Nāṣiraddīn: Faraǧ (1 ×)
Nāṣiraddīn: Muḥammad (4 ×)
Naṣīraddīn: Muḥammad (1 ×)
Nāṣiraddīn: Šāfiʿ (1 ×)
Nāṣiraddīn: Sanǧar (1 ×)
Nāṣiraddīn: ʿUmar (1 ×)
Nāṣiraddīn at-Tirmiḏī (Ende 7./13. Jh.) 1/299. 304. 306
Naṣīraddīn aṭ-Ṭūsī (1/144. 156. 162. 163. 166. 167. 171. 179; 2/54) M. b. M. b. -Ḥ.
-Nāṣirī: M. b. A. b. Iyās
-Nāṣirī: M. b. M. b. ʿAw.
-Nāṣirī: Qūṣūn b. ʿAl.
-Nāṣirī: Šāhīn
-Nāṣirī: Šaiḫūn
-Nāṣirī: Ulǧāy
-Nāširī: Ṣadaqa b. Mṣ.
Naṣr b. ʿAbdarraḥmān b. Ismāʿīl b. ʿAlī b. al-Ḥusain b. Ziyād b. ʿAbdalqawī Abū l-Fatḥ *al-Fazārī* (-Fanārī, -Ġazāwī) al-Iskandarī an-Naḥwī (gest. nach 560/1164?) 1/331 f. Nr. 33
Naṣr b. Muḥammad b. Aḥmad b. Ibrāhīm *Abū l-Laiṯ as-Samarqandī* al-Ḥanafī *Imām-alhudā* (gest. zwischen 373/983 und 393/1002; Zir. 8/348 f.; Kaḥḥ. 13/91) 2/19
Naṣr b. Naṣr (um 690/1291) 1/208 Nr. iia
Naṣrallāh (11./17. Jh.?) 2/°81
Naṣrallāh al-Maulā al-Qāḍī (gest. 1042/1633) 2/81
Naṣrallāh b. Muḥammad b. ʿAbdalqawī Abū l-Fatḥ *al-Miṣṣiṣī* (gest. 542/1147) 1/74
Naṣrallāh *Ibn* Muḥammad (*al-Aṯīr* [Yāqūt, Iršād 6/238; d.i. Aṯīraddīn] Abī l-Karam) b. Muḥammad b. ʿAbdalkarīm *Ḍiyāʾaddīn* Abū l-Fatḥ aš-Šaibānī al-Ǧazarī al-Mauṣilī aš-Šāfiʿī (gest. 637/1239; Munḏirī 6/341 f. Nr. 2937; EI²; Zir. 8/354; Kaḥḥ. 13/98 f.) 1/179. 301; 2/86. 110
-Naṣrānī: Hibatallāh b. Sāʿid
-Naṣrānī: -Muḫtār b. -Ḥ.
-Naṣrānī: Yy. b. ʿĪsā
-Nassāba: ʿAḥ. b. M.
-Nassāba: ʿAl. b. Usāma
-Nassāba: ʿAr. b. M. b. ʿAbdassamīʿ
-Nassāba: A. b. Ḫubāb
-Nassāba: Daġfal b. Ḥanẓala
-Nassāba: Nāṣir b. M.
-Nassāba: -Q. Abū l-Ḥ.
-Nassāba: Sahl b. ʿAl.
-Nassāba: Yy. b. -Ḥ.
-Nasṭūrī: Yūḥannā b. Māsawaih
Natanael b. Zain b. Ḥ.: Hibatallāh b. Zaid
-Nāṭiq bil-Ḥaqq: Yy. b. -Ḥu. b. Hārūn
Nauʿī (1/309): Yy. b. Pīr ʿA.
Nauʿī-Zāda (1/205): ʿAṭāʾallāh b. Yy.
Naurūz b. Arġūn Ġāzī (Emir, gest. 690/1291; Justi S. 226b) 1/86
-Nawāǧī: M. b. Ḥ. b. ʿA. b. ʿUṯ.
Naẓwā'ī: ʿAlī Šīr
-Nawawī (auch: -Nawāwī; 1/75. 76. 92. 191 Nr. 40; 2/8. 39. 102 f.): Yy. b. Šaraf
Naẓar: Mullā Bīk Naẓar
Naẓar b. Muḥammad an-Nasafī (um 1235/1820) 1/127
Nazīl balad Miṣr: -Murtaḍā b. Sarāhang
Nazīl Bārīs 1/199
Nazīl al-Ḥaramain: M. b. M. b. Sl.

-Nāẓim (12./18. Jh.) 1/29
Nāẓir al-ǧaiš (1/301. 314): M. b. Ys. b. A.
Nedā'ī: Nidā'ī
Neubauer, Eckhard (geb. 13.1.1940) 2/86. 109
Nev'ī: Nau'ī
Nev'ī-Zāde: 'Aṭā'allāh b. Yy.
Newā'ī: Nawā'ī
Nicoll, Alexander (3.4.1793 24.9.1828) 1/182. 232
Ni/edā'ī (-Nidā'ī; türkischer Dichter: Nidā' b. 'Īsā b. Nidā' b. 'Imrān/Nidā 'Āṣī b. Nidā'?) Čelebi (um 990/1582) 1/206f. 210f.; 2/112
Niebuhr, Carsten (17.3.1733 26.4.1815) 1/229
-Nihāwandī: 'Ar. b. Isḥāq
-Niksārī (1/300. 311; 2/62): M. b. A. Šams
-Ni/īksārī (1/164. 167. 285. 311): M. b. Ibr. b. -Ḥu.
-Nīlī: M. b. -Ḥ. b. Abī Sāra
Ni'matallāh b. 'Abdallāh b. Muḥammad b. Ḥusain al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Ǧazā'irī* aš-Šuštarī (gest. 1112/1700; Zir. 9/11f.; Kaḥḥ. 13/110) **68**
Ni'matallāh b. Aḥmad b. 'Abdarraḥmān b. Muḥammad b. 'Abdallāh Qutbaddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* as-Saiyid (geb. 880/1475) 2/39 Nr. 27
Ni'matallāh b. Muḥammad b. Aḥmad b. Muḥammad b. Ḥasan al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* (um 1150/1737) 2/28 Nr. 11b
-Nīrīzī: -Nairīzī
Niẓāmaddīn: 'Abdal'alī (1×)
Niẓāmaddīn: 'Abdallāh (1×)
Niẓāmaddīn: 'Abdarraḥīm (1×)
Niẓāmaddīn (1/321): Aḥmad (1×)
Niẓāmaddīn: 'Alī Šīr (1×)
Niẓāmaddīn (1/171): -Ḥasan (1×)
Niẓāmaddīn: Muḥammad (2×)
Niẓāmaddīn: Qiwāmaddīn b. Ism.
Niẓāmaddīn: 'Umar (1×)
Niẓāmaddīn: 'Uṯmān (1×)
Niẓāmaddīn al-Fanārī (1/325): M. b. Ḥamza
Niẓāmaddīn an-Naisābūrī (1/17. 45. 163. 166. 167. 171. 179): -Ḥ. b. M. b. -Ḥu.
Niẓāmalmulk: Qiwāmaddīn N.
Niẓāmalmulk: Qiwāmaddīn b. Ism.
Nizār b. Ma'add b. 'Adnān 1/77
Noah (Nūḥ, Ādam aṯ-Ṯānī) 1/364. 365
Noyan: Nūyān
Nufai' b. al-Ḥāriṯ b. Kalada Abū Bakra aṯ-Ṯaqafī al-Baṣrī (gest. 52/672; Zir. 9/17) 1/14
Numair al-Hilālī (4./10. Jh.?) 1/351
-Numairī: A. b. Ḥamdān
-Nu'mān b. Muḥammad b. Manṣūr b. Aḥmad Ibn Ḥaiyūn Abū Ḥanīfa at-Tamīmī al-Qairawānī al-Maġribī al-Miṣrī Abū Ḥanīfat aš-Šī'a *al-Qādī* (gest. 363/974) **40** 2/107
-Nu'mān b. Ṯābit b. Zūṭā(?) *Abū Ḥanīfa* al-Kūfī al-Baġdādī at-Taimī (gest. 150/767?; EI²; GAS 1/409–419; Zir. 9/4f.; Kaḥḥ. 13/104f.) 1/21. 112. 114. 136
-Nu'mānī: Mūsā b. Ys. b. A.
Nuqrakār (**73 74** 1/249. 255. 257. 258. 259. 260. 262. 265ff. 268. 270. 272. 273. 279ff. 288. 289. 301. 314; 2/45. 62): 'Al. b. M. b. A. Ǧamāl
-Nuqrakār (1/267): Nuqrakār
-Nuqrakārī (1/267. 285) 'Al. b. M. b. A. Ǧamāl
Nūraddīn: 'Abdarraḥmān (1×)
Nūraddīn: Aḥmad (1×)
Nūraddīn: 'Alī (5×)
Nūraddīn: Ḥamza (1×)
Nūraddīn: Maḥmūd (2×)
Nūraddīn: Muḥammad (5×)
Nūraddīn: 'Ubaidallāh (1×)
Nūraddīn b. Aḥmad (2/112): 'A. b. A. Nūr
Nūrūz: Naurūz
Nūyān, Noyan (Doerfer 389) 1/144

Ögedei (Ogotai) b. Temüğin (Čingizḫān) (reg. 624/1227–639/1241) 1/133
Olearius (Ölschläger), Adam (1603 1671) 1/291; 2/418
Orhan: Urḫān
Özbeg/k [Ḫān] b. Tuġrilğa: M. b. Tuġrilğa

Pārsā: M. Parsā
Pārsā Maḥmūd: Maḥmūd b. M. b. M. Abū Naṣr
Paulus von Aegina: Fūlus al-Aġānīṭī
Pauly, Leo (geb. 1.5.1908) 1/348ff. 353
Pazdawī: -Bazdawī

Pertsch, Wilhelm (19.4.1832–17.8.1899) 1/159. 180. 183. 210. 232. 258. 265
Pīr Aḥmad Niẓāmaddīn (Ġiyāṯaddīn) *al-Ḥawāfī* Ḫwāǧa (gest. 857/1453) 1/321 Nr. 6
Pīr Muḥammad b. ʿAlī b. Yūsuf Bālī b. Muḥammad b. Ḥamza Muḥyīddīn al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 957/1550) 1/330 Nr. 22
Pīr-i Taslīm (1/321): ʿAbdarraḥīm Niẓāmaddīn
Poonawala, Ismail K. (geb. 1937) 1/138; 2/107
Pretzl, Otto (20.3.1893–28.10.1941) 1/9. 27
Pritsak, Omeljan (geb. 7.4.1919) 1/149; 2/19f.
Prophet: Muḥammad
Pseudo-Aṣmaʿī 1/353
Pseudo-al-Fālī (um 871/1467) **75** 1/249. 259
Pseudo-Ibn al-Muqaffaʿ 1/353
Pseudo-Ibn al-Wardī (um 822/1419; MAL 1/185f. Nr. 13) **49–50** 1/189. 191. 208; 2/110
Pseudo-Muḥammad Rasūl Allāh **26 27**
Pseudo-aṯ-Ṯaʿālibī 1/353
Pseudo-at-Tanūḫī (5./11. Jh.) **90** 1/95. 181
Ptolemaeus, Claudius (Baṭlamiyūs, Baṭlūmiyūs, Baṭlīmūsī; gest. um 160) 1/179. 190; 2/110
Pusey, Edward Bouverie (22.8.1800–14.9.1882) 1/182. 232

-Qabāʾī (2/107): ʿA. b. Maḥmūd b. Abī l-Q.
-Qabāʾilī: ʿAr. b. A. b. ʿA.
-Qābisī: A. b. M. b. ʿA. b. Ḥ.
-Qāḍī: ʿAl. b. M. b. Hibatallāh
-Qāḍī: ʿAr. Zainaddīn
-Qāḍī: ʿAr. b. A. b. ʿAġ.
-Qāḍī: Abū Bakr b. M. b. Abī Bakr b. M.
-Qāḍī: A. b. ʿAm. b. Mūsā
-Qāḍī: A. b. M. b. ʿA. b. M.
-Qāḍī: ʿA. b. -Ḥu. b. Ḥarb
-Qāḍī: ʿA. b. Ism. b. Ibr.
-Qāḍī: ʿA. b. Maimūn
-Qāḍī: ʿA. b. M. b. D.
-Qāḍī: ʿA. b. al-Muḥassin
-Qāḍī: ʿA. b. ʿUṭ. b. Ys.
-Qāḍī: Ibn Abī Ġamra al-Mursī
-Qāḍī: M. b. A. b. ʿAz.
-Qāḍī: M. b. Ibr. al-Makkī
-Qāḍī: -Muḥassin b. ʿA.
-Qāḍī: Yq. b. Ibr.
-Qāḍī ʿAbdalġabbār: ʿAġ. b. A. b. ʿAġ.
-Qāḍī Abū Muḥammad: Sl. b. Ḥ.
-Qāḍī al-Akram: ʿA. b. Ys.
-Qāḍī al-Fāḍil (1 191): ʿAbdarraḥīm b. ʿA.
-Qāḍī ʿIyāḍ: ʿIyāḍ b. Mūsā
-Qāḍī an-Nuʿmān: -Nuʿmān b. M.
-Qāḍī Zakarīyāʾ (**125** 2/62): Zakarīyāʾ b. Bairam
Qāḍī-Ḫān (2/24): -Ḥ. b. Ms.
Qāḍī Makka: M. Zainalʿābidīn
Qāḍī l-quḍāh: ʿAl. b. M. b. M.
Qāḍī l-quḍāh: Sl. b. H.
Qāḍī Ṣaur: ʿAl. b. ʿA. b. ʿU.
Qāḍī-Zāda: A. b. Maḥmūd Šams
Qāḍī-Zāda (2/108): Maḥmūd b. M. b. Mūsā
Qāḍī-Zāda (**46 47** 1/148. 300; 2/32. 108): Mūsā b. M. b. Maḥmūd
Qāḍī-Zāda: Q. Qāḍī-Zāda
-Qādirī: ʿAbdalġanī b. Ism.
-Qādirī: Abū Bakr b. A. b. ʿA.
-Qādirī: Ḥu. al-Anṣārī
-Qādirī: M. Hilāl b. Abī Bakr
-Qādirī: M. Hilāl b. ʿU.
-Qādirī: Qāsim al-Q.
-Qāhirī: ʿAl. b. ʿAbdalḥaqq
-Qāhirī: ʿAl. b. M. b. A. Ġamāl
-Qāhirī: ʿAw. b. ʿA.
-Qāhirī: ʿAw. b. Ṣadaqa
-Qāhirī: ʿAw. b. ʿU.
-Qāhirī: ʿAbdarrahīm b. ʿAr.
-Qāhirī: ʿAbdarraḥīm b. ʿA.
-Qāhirī: ʿAbdarraḥīm b. -Ḥ.
-Qāhirī: ʿAbdarraḥīm b. -Ḥu.
-Qāhirī: ʿAbdarraʾūf M.
-Qāhirī: A. b. ʿA. b. ʿAq.
-Qāhirī: A. b. Ḥamdān
-Qāhirī: A. b. Ibr. b. Naṣrallāh
-Qāhirī: A. b. M. b. ʿA. b. Ḥ.
-Qāhirī: A. b. M. b. M. b. ʿAs.
-Qāhirī: A. b. ʿUṭ. b. Ibr.
-Qāhirī: A. Šauqī
-Qāhirī: ʿA. Nūraddīn
-Qāhirī: ʿA. b. ʿAbdalkāfī
-Qāhirī: D. b. Abī Naṣr

-Qāhirī: Ibr. b. al-Muballiṭ
-Qāhirī: Ibr. b. M. b. M.
-Qāhirī: Ism. b. A.
-Qāhirī: Ism. b. ʿA. b. Ḥ.
-Qāhirī: Madyan b. ʿAr.
-Qāhirī: Maḥmūd b. A. b. Ḥ.
-Qāhirī: Maḥmūd b. A. b. Mūsā
-Qāhirī: -Miṣrī
-Qāhirī: M. b. ʿAw.
-Qāhirī: M. b. ʿAbdalwāḥid b. ʿAḥ.
-Qāhirī: M. b. ʿAr. b. M.
-Qāhirī: M. b. A. b. Iyās
-Qāhirī: M. b. A. b. ʿU. b. Šaraf
-Qāhirī: M. b. A. b. ʿUṯ. b. Ibr.
-Qāhirī: M. b. Ḥ. b. ʿA. b. ʿUṯ.
-Qāhirī: M. b. Ibr. Šams
-Qāhirī: M. b. Ibr. b. ʿAl.
-Qāhirī: M. b. al-Minqār
-Qāhirī: M. b. M. b. A. b. M.
-Qāhirī: M. b. M. b. A. b. ʿU.
-Qāhirī: M. b. M. b. M. b. ʿAw.
-Qāhirī: M. Murtaḍā
-Qāhirī: Rasūlā b. A.
-Qāhirī: ʿU. b. ʿĪsā b. Abī Bakr
-Qāhirī: Ys. b. Taġrībirdī
-Qaihaġī: ʿAḥ. b. M. b. ʿArab Šāh
-Qaihaġī: M. b. ʿAḥ. b. M.
-Qāʾim li-Allāh (1/138): M. b. ʿUl. Abū l-Q.
-Qairawānī: ʿAs. b. Saʿīd
-Qairawānī: Abū l-Qāsim b. A.
-Qairawānī: Makkī b. Ḥammūš
-Qairawānī: -Nuʿmān b. M.
-Qairawānī: ʿUṯ. b. Saʿīd
-Qaiṣarī: M. b. A. b. al-Muwaffaq
-Qaisī: ʿAbdalḥaqq b. Ġālib
-Qaisī: A. b. ʿAbdalmuʾmin
-Qaisī: A. b. Ibr. Abū Riyāš
-Qaisī: Maimūn b. Qais
-Qaisī: Makkī b. Ḥammūš
-Qaisī: M. b. ʿAr. b. Sl.
-Qaisī: M. b. Wāǧib
Qaisūn-Zāde (1/xii f.): Qīsūnī-Zāda
-Qalʿaǧī: M. Rauwās
-Qalaṣādī (1/173): ʿA. b. M. b. M. b. ʿA.
Qalāwūn b. ʿAbdallāh Saifaddīn aṣ-Ṣāliḥī an-Naǧmī al-ʿAlāʾī al-Alfī *al-Malik al-Manṣūr* (Mamluken-Sultan, reg. 678/1279–689/1290) 2/39
-Qālī (1/253. 254): -Fālī
-Qālī (1/38. 352; 2/99): Ism. b. -Qāsim b. ʿAiḏūn
-Qallāl: Ibn al-Qallāl
-Qalṣād wī: -Qalaṣādī
Qānṣūh (Qānsauh) b. ʿAbdallāh Saifaddīn Abū n-Naṣr aẓ-Ẓāhirī al-Ašrafī al-Ġūrī (-Ġaurī) al-Ǧarkasī *al-Malik al-Ašraf* (Mamluken-Sultan, reg. 906/1501 922/1516; EI²; Zir. 6/23) 1/204. 207. 208
Qarā Dāwūd: D. b. Kamāl
Qarā F·ryh·dī Muṣṭafā Čelebi (10./16. Jh.?) 2/79
Qarā Saiyidī (2/78): Mullā Saiyidī
Qarā Yülüq (1/178): ʿUṯ. b. Quṭlū
-Qarāfī: M. b. A. b. ʿU. b. Šaraf
-Qarāfī: M. b. M. b. A. b. ʿU.
Qarah-dapah-lī (2/82. 83): Ibn Qaratepeli
-Qarašahrī: -Qīršahrī
-Qāriʾ: ʿAl. al-Husainī
-Qāriʾ: ʿA. al-Q.
-Qāriʾ: ʿA. b. Sulṭān M.
-Qāriʾ: Hārūn b. Mūsā
-Qāriʾ: Ibr. b. M. Abū l-Q.
-Qāriʾ: M. b. A. al-Q.
-Qāriʾ: M. b. M. b. Mūsā
Qāriʾ al-Hidāya: ʿU. b. ʿA. b. Fāris
-Qarīmī: -Qrīmī
-Qaršī: ʿA. b. Abī l-Ḥaram
-Qāsim Abū l-Ḥasan *al-Mūsawī* an-Nassāba (vor 955/1548) 1/364 Nr. 3
Qāsim Abū l-Laiṯ as-Samarqandī (1/318): Abū l-Qāsim b. Abī Bakr
Qāsim Ǧalāladdīn al-F·r·n·ḫūdī: Q. b. Maḥmūd
Qāsim Qāḍī-Zāda (gest. 899/1494) 1/323
Qāsim al-Qādirī Mālik Šāh (10./16. Jh.?) 1/313 f.
Qāsim b. Aḥmad (Šihābaddīn) al-Harawī al-Ḥanafī al-Maulā (Mālik!) Šāh *Menlā-Zāda* (gest. 938/1531) 1/314
-Qāsim b. Aḥmad *Ibn al-Muwaffaq* b. Ǧaʿfar ʿAlamaddīn Abū l-Qāsim (Abū Muḥammad) al-Lūrqī al-Mursī al-Andalusī ad-Dimašqī (gest. 661/1263) **59**
-Qāsim b. ʿAlī b. al-Ḥasan b. Hibatallāh Bahāʾaddīn Abū Muḥammad ad-Dimašqī aš-

Šāfi'ī *Ibn 'Asakir*, Sohn des Ibn 'Asakir (gest. 600/1203; Zir. 6/12) 1/73. 298
-Qāsim b. 'Alī b. Muhammad b. 'Utmān Abū Muhammad al-Harāmī al-Basrī aš-Šāfi'ī (Ibn) *al-Harīrī* (gest. 516/1122) **109** 1 356. 358. 360; 2/111
-Qāsim b. Fīrruh (Firruh, Fīra, wohl altspan. *ferro* für span. *hierro* „Eisen", s. GAL² 1/520 Anm. 1) b. Abī l-Qāsim Halaf Abū l-Qāsim Abū Muhammad ar-Ru'ainī *aš-Šātibī* al-Mālikī ad-Darīr al-Muqri' (gest. 590/1194; Dahabī, Qurrā' S. 457 ff.; Zir. 6/14; Kahh. 8/110 f. u. 13/412) 1/8. 28. 31
-Qāsim b. Ibrāhīm b. Ismā'īl (Tabātabā) Targumānaddīn Abū Muhammad al-'Alawī al-Hasanī ar-Rassī (gest. 246/860) 1/136
Qāsim b. Mahmūd (as-Saiyid Zainal'ābidīn) Galāladdīn Zainal'ābidīn al-F r n hūdī al-Hugandī Hwāga as-Saiyid (gest. 912/1506) 1/317. 321
-Qāsim b. Muhammad: -Q. b. 'A. b. M.
-Qāsim b. Muhammad b. Yūsuf 'Alamaddīn Abū Muhammad *al-Birzālī* al-Isbīlī ad-Dimasqī aš-Šāfi'ī (gest. 739/1339; EI²; Zir. 6/17; Kahh. 8/124 f.; Haarmann, Quellenstudien; Little, Introduction) 1/87
-Qāsim *Ibn Qutlūbugā* (as-Sūdūnī) b. 'Abdallāh Zainaddīn Abū l-'Adl (Abū l-Fadl) al-Misrī al-Hanafī al-Gamālī (gest. 879/1474; EI²; Zir. 6/14 f.; Kahh. 8/111 f.) 1/111. 121. 122
-Qāsim b. Sallām *Abū 'Ubaid* al-Harawī al-Bagdādī (gest. 224/838; Marz. S. 314 ff.; Zir. 6/10; Kahh. 8/101 f.) 1/3. 14. 33. 38. 41. 42. 297; 2/101
-Qastamūnī: A. b. M. A'rag-Zāda
-Qastamūnī: Sa'dallāh b. 'Īsā
-Qāsūnī (1/206): M. b. M. b. M. b. 'Aw.
-Qattān: 'Ak. b. 'As.
-Qattān: Ys. b. Mūsā
-Qattānī: 'U. b. 'A. b. Fāris
-Qausagī: 'A. b. M. al-Qūsgī
Qausūn b. 'Abdallāh: Qūsūn b. 'Al.
-Qausūnī (1/203): -Qūsūnī
-Qawābilī: Fūlus al-Agānītī
-Qazwīnī: 'Ak. b. M. b. 'Ak.
-Qazwīnī: A. b. Fāris
-Qazwīnī: 'A. b. 'U. b. 'A.
-Qazwīnī: Hamdallah b. Abī Bakr
-Qazwīnī (1/163. 177. 280. 300. 310. 314. 317; 2/60. 62. 76. 119): M. b. 'Ar. b. 'U.
-Qazwīnī: M. 'A. b. M. Ism.
-Qazwīnī (1/179. 180. 189. 191 Nr. 42. 289; 2/23. 62. 110. 111): Zak. b. M.
-Qazwīnī, Muhammad Mīrzā (1294/1877–1368/1949; Lugat-Nāma s.n. -Qazwīnī S. 281) 1/107. 108. 291 f. 342; 2/116
-Qazzāz: 'Al. b. 'U. b. 'A.
-Qibtī: 'Ut. b. Sa'īd b. 'Adī
-Qiftī (1/67 f. 78. 104. 107. 227. 228. 229. 230. 331. 346; 2/12. 114): 'A. b. Ys. b. Ibr.
-Qiftī (1/228): Ibr. b. Ys.
-Qilsādī: -Qalasādī
-Qirātī: Ibr. b. 'Al.
-Qirīmī: -Qrīmī
-Qirmitī: Abū l-Munaggā b. 'A.
-Qirmitī: 'A. b. al-Munaggā
-Qirmitī: -H. b. A. b. -H. b. Bahrām
-Qirqāgāgī: Sl. b. Sl.
-Qirsahrī (1/282): M. b. Walī
Qīs/sūn b. 'Abdallāh: Qūsūn b. 'Al.
-Qīs/sūnī (1/203): -Qūsūnī
Qīs/sūnī-Zāda (1/206): 'A. b. M. b. 'Aw.
Qīs/sūnī-Zāda (1/xii f. 203. 204. 210. 211. 212): Ibn al-Qūsūnī
Qiwāmaddīn (al-Gāmī): 'Abdarrahmān (1 ×)
Qiwāmaddīn (1/133): Mahmūd (1 ×)
Qiwāmaddīn b. Ismā'īl (Sihābaddīn) Nizāmalmulk (Nizāmaddīn) *al-Hawāfī* (gest. 903/1498) 1/321 Nr. 3
Qiwāmaddīn Nizāmalmulk *al-Hawāfī* Hwāga (9./15. Jh.?) 1/321 Nr. 5
Qiwāmalmilla waddīn: 'Al. b. Mahmūd
Qrīmī (11./17. Jh.?) 2/°56
Qrīmī (nach 1238/1822) 1/°242
-Qrīmī (1/249. 268. 269. 270): A. b. 'Al. al-Q.
-Qrīmī: Sarafaddīn b. Kamāladdīn
-Qubādiyānī: Nāsir b. Husrau
-Qubādiyānī: Ys. b. 'Atā'
-Qubā'ī: 'A. b. Mahmūd b. Abī l-Q.
-Qudā'ī: M. b. 'Al. b. Abī Bakr
-Qudā'ī (1/191 [vgl. 2/111]): M. b. Salāma
-Qudā'ī: Ys. b. 'Ar. b. Ys.
-Qudsī: -Maqdisī
-Qudūrī (**29**): A. b. M. b. A. b. G.
-Qūfīya: 'A. Saih al-'Uwaina

-Qūğawī: D. b. Kamāl
-Qūğawī (1/300. 309): M. b. Muṣṭafā Muḥyī
-Qūğḥiṣārī (1/103 f. 299. 307 f.; 2/77): ʿA. b. Mūsā b. Ibr.
-Qūğḥiṣārī (1/104. 307): M. b. ʿA. b. Mūsā
-Qūğḥiṣārī: Yy. al-Q.
-Quhu/istānī: M. b. Ḥusāmaddīn
-Qummī: ʿAbdalqāhir b. Ḥammūya
-Qummī: -Ḥ. b. M. b. -Ḥu.
-Qūnawī (1/249. 282): Bāyazīd b. ʿAġ.
-Qūnawī: Ism. b. M. b. Muṣṭafā
-Qūnawī (1/46. 325): M. b. Isḥāq b. M. Ṣadr
-Qūnawī: M. b. Ys. b. Ilyās
-Quraši: ʿAl. b. ʿUl.
-Quraši: ʿAl. b. Wahb
-Quraši: ʿAl. b. az-Zubair
-Quraši: ʿAm. b. ʿAz.
-Quraši: ʿAq. b. M. b. M.
-Quraši: ʿAr. b. ʿA. b. M.
-Quraši: ʿAr. b. ʿAtīq
-Quraši: ʿAr. b. M. b. ʿAbdassamīʿ
-Quraši: Abū l-Faḍl b. Nūralhudā
-Quraši: Abū Ṭālib b. ʿAbdalmuṭṭalib
-Quraši: A. b. Yy. b. Faḍlallāh
-Quraši: ʿA. b. Abī l-Ḥaram
-Quraši: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
-Quraši: ʿA. b. -Ḥu. b. M.
-Quraši: ʿA. b. M. b. ʿAḫ.
-Quraši: ʿA. b. M. b. M. b. ʿA.
-Quraši: ʿA. b. ʿUṭ. b. Ys.
-Quraši: ʿA. b. Zaid b. ʿAl.
-Quraši: ʿAmr b. al-ʿĀṣ
-Quraši: ʿAqīl b. Abī Ṭālib
-Quraši: Barakāt b. Ibr.
-Quraši: Ğ. b. M.
-Quraši: Habbār b. al-Aswad
-Quraši: -Ḥ. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
-Quraši: -Ḥu. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
-Quraši: -Ḥu. b. ʿA. b. Ḥu.
-Quraši: Ibr. b. Barakāt
-Quraši: Ism. b. ʿU.
-Quraši: M. b. Abī l-Ḥaṭṭāb
-Quraši: M. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
-Quraši: M. b. Idrīs
-Quraši: M. b. M. b. M. b. M. b. A.
-Quraši: M. b. Wahb
-Quraši: Muṣʿab b. ʿAl.
-Quraši: Muṣʿab b. az-Zubair
-Quraši: Ṭāhir b. Barakāt
-Quraši: ʿU., Ibn al-Wardī Sirāğaddīn
-Quraši: ʿU. b. M. b. ʿAl.
-Quraši: ʿU. b. M. b. M.
-Quraši: ʿU. b. al-Muzaffar
-Quraši: ʿUṭ. b. Saʿīd b. ʿAdī
-Quraši: Ys. b. ʿAr. b. ʿA.
-Quraši: Ys. b. al-Muzaffar
-Quraši: Zaid b. ʿA.
-Quraši: -Zubair b. Bakkār
-Qurazī: M. b. Kaʿb
-Qurṭubī: ʿAl. b. M. b. Ys.
-Qurṭubī: A. b. M. b. ʿAbdrabbih
-Qurṭubī: A. b. ʿU. b. Abī š-Šiʿrā
-Qurṭubī: Ḫalaf b. ʿAbbās
-Qurṭubī: Ḫalaf b. ʿAm.
-Qurṭubī: Hišām (II.) b. al-Ḥakam (II.)
-Qurṭubī: Muğāhid b. ʿAl.
-Qurṭubī: M. b. ʿAl. b. A.
-Qurṭubī: M. b. ʿAr. b. Nabīl
-Qurṭubī: M. b. ʿAr. b. Sl.
-Qurṭubī: M. b. A. b. Muṭarrif
-Qurṭubī: M. b. A. b. al-Yasʿ
-Qurṭubī: M. b. ʿA. b. M. b. Walīd
-Qurṭubī: M. b. ʿAmrūs
-Qurṭubī: M. b. ʿAttāb
-Qurṭubī: M. b. Ḫalaf
-Qurṭubī: M. b. Muṣaddiqaq
-Qurṭubī: M. b. Saʿīd b. Abī ʿUtba
-Qurṭubī: Mūsā b. ʿUl.
-Qurṭubī: ʿUṭ. b. Saʿīd b. ʿUṭ.
-Qušairī: ʿAz. b. ʿAbdalwāḥid
-Qušairī (**25**): ʿAk. b. Hawāzin
-Qušairī: ʿAbdalwāḥid b. ʿAk.
-Qušairī: ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalmağīd
-Qušairī: Ibr. b. Maiyās
-Qušairī: Maiyās b. Mahdī
-Qušairī: M. b. Saʿīd b. Abī ʿUtba
-Qušairī: Muslim b. al-Ḥağğāğ
-Qusanṭīnī: A. b. M. b. M. b. Ḥ.
-Qusanṭīnī: M. b. ʿAr. Abū ʿAl.
-Qūšğī (-Qūščī) (1/xiii. 161. 162; 2/108): ʿA. b. M. ʿAlāʾ
-Qūṣī: ʿAġ. b. A.
-Qusṭanṭīnī: ʿAbdalḥalīm M.
-Qusṭanṭīnī: Muṣṭafā b. ʿAl.
-Qusṭanṭīnī: Yy. b. Pīr ʿAlī
Qūṣūn (Qauṣūn), Qīs/ṣūn) b. ʿAbdallāh Saif-

addīn as-Sāqī an-Nāṣirī (gest. 742/1342) 1/203
-Qūṣūnī (Familie) 1/Aufriss 13
-Qūṣūnī (2/112): ʿAbdalbāqī b. Sirāǧaddīn
-Qūṣūnī (1/204): ʿAw. b. Ṣadaqa
-Qūṣūnī: ʿA. b. A. Nūr
-Qūṣūnī (1/206): ʿA. b. M. b. ʿAw.
-Qūṣūnī (**4** 1/206 f.): Ismāʿīl al-Qūṣūnī
-Qūṣūnī (1/206; 2/112): Madyan b. ʿAr.
-Qūṣūnī (1/204): M. b. ʿAw.
-Qūṣūnī (1/204. 207 ff.): M. b. M. b. ʿAw.
-Qūṣūnī (1/202. 204 ff. 206. 210 ff.; 2/111 f.): M. b. M. b. M. b. ʿAw.
-Qusunṭīnī: -Qusanṭīnī
Qut-Arslān: -Ḥ. b. M. b. ʿAl.
Qutaiba b. Muslim b. ʿAmr Abū Ḥafṣ al-Bāhilī (gest. 96/715; EI; Zir. 6/28) 1/44
-Quṭāmī (2/88): ʿUmair b. Šiʾuyaim
Quṭbaddīn: ʿĪsā (2×)
Quṭbaddīn: Maḥmūd (1×)
Quṭbaddīn: Masʿūd (1×)
Quṭbaddīn: Muḥammad (9×)
Quṭbaddīn: Mūsā (1×)
Quṭbaddīn: Niʿmatallāh (1×)
Quṭbaddīn al-Ḥawāfī: M. Quṭb. al-Ḥ.
Quṭbaddīn ar-Rāwandī: M. b. M. b. M. Quṭbaddīn
Quṭbaddīn ar-Rāzī (1/303; 2/47): M. b. M. Quṭbaddīn
Quṭbaddīn aš-Šīrāzī (1/152. 159. 171. 299. 303 f. 310; 2/77. 119. 120): Maḥmūd b. Masʿūd
Quṭluġ-Ḫān: Abū Bakr b. Saʿd
-Quwaifīya: ʿA. Šaiḫ al-ʿUwaina

-Rabaʿī: Ḥammād b. Salama
-Rabaʿī: -Ḥ. b. Hibatallāh
-Rabaʿī: -Ḥu. b. Hibatallāh
-Rabaʿī: Ibr. b. ʿU. b. Ibr.
-Rabaʿī: M. b. M. b. M. b. A. b. ʿAl.
-Rabīʿ (1/77) -Daibaʿ
-Rābiʿ: M. Bairam
Radde, Gustav (27.11.1831–16.3.1903) 1/229
-Raḍī (al-Astarābāḍī) (2/59): M. b. -Ḥ. R.
Raḍīaddīn: ʿAbdalġaffār (1×)
Raḍīaddīn: ʿAbdalġafūr (1×)
Raḍīaddīn: Abū Bakr (2×)
Raḍīaddīn: ʿAlī (1×)
Raḍīaddīn: Muḥammad (3×)
Raḍīaddīn b. al-Ḥanbalī: M. b. Ibr. b. Ys.
-Rāfiʿī (**105** 2/54): ʿAk. b. M. b. ʿAk.
-Raḥbī: M. b. Ibr. b. ʿAr.
-Raḥḥāla: ʿAr. b. A. b. M. Masʿūd
Raʾīs al-aṣḥāb (1/156): -Ḥ. b. M. b. Šaraf Šāh
Ramaḍān 1/4
Ramaḍān ʿAbdattauwāb: ʿAbdattauwāb, R.
Ramaḍān b. Maḥmūd b. Muḥammad (1/169): M. b. Maḥmūd b. M.
-Rāmḥamdānī: M. Hilāl b. ʿU.
-Rāmīnī: ʿU. b. Ibr.
-Ramlī (2/9): A. b. Ḥu. b. Ḥ.
-Ramlī: Maḥmūd b. M. b. -Ḥu.
-Rammāḥ: Aiyūb Nağmaddīn
Rāmpūrī: M. b. Ǧalāladdīn
-Rāmušī: ʿA. b. M. b. ʿA. Ḥamīd
-Raqāšī: Abān b. ʿAḥ.
-Rāšī: Warqāʾ b. al-Aš'ar
-Rašīd: Hārūn ar-Rašīd
Rašīd: M. Rašīd
Rašīdaddīn: Maḥmūd (1×)
-Rāšidī (1/299. 308): ʿAk. ar-R.
-Rašīdī: -Rāšidī
-Rašīdī (2/45): Ys. b. M. Ǧamāl
-Rassī: -Qāsim b. Ibr.
-Rassī: Yy. b. -Ḥu. b. -Q.
Rasūlā b. Aḥmad b. Yūsuf Ǧalāladdīn at-Tīzīnī *at-Taʾubbānī* al-Qāhirī al-Ḥanafī (gest. 793/1391; Kaḥḥ. 3/152 f.; 4/157; 2/209) 1/301. 315
-Rasūlī: D. b. Ys.
-Rasūlī: Ys. b. ʿU.
-Rabaʿī: M. b. M. b. M. b. A. b. ʿAl.
Rauwās al-Qalʿaǧī: M. Rauwās
-Rauwāsī: M. b. al-Faḍl
-Rauwāsī: ʿU. b. ʿAk.
-Rāwandī: M. Quṭb ar-R.
-Rāwandī: M. b. M. b. M. Quṭb
Rawās 1/12
-Rawāsī: -Ruʾāsī
-Rāwiya: A. b. Ḥalaf
-Rāwiya: Ḥammād b. Sābūr
-Rāzī (Familie) 1/Aufriss 2; 2/100
-Rāzī: ʿAl. b. Ḥulaid
-Rāzī: Abū Bakr b. ʿAq.
-Rāzī: A. b. Fāris

-Rāzī: ʿA. b. M. b. M. b. Masʿūd
-Rāzī: -Ḥimṣī ar-R.
-Rāzī: Isḥāq b. Ibr.
-Rāzī: Maḥmūd b. Abī Bakr b. ʿAq.
-Rāzī (**14–15** 2/100): M. b. Abī Bakr b. ʿAq.
-Rāzī: M. b. M. Quṭb al-Buwaihī
-Rāzī: M. b. M. Quṭb at-Taḥtānī
-Rāzī: M. b. M. b. M. b. M. b. M. al-Aqṣarāʾī
-Rāzī: M. b. M. b. M. b. ʿU.
-Rāzī: M. b. M. b. ʿU.
-Rāzī: M. b. Muqātil
-Rāzī (**41. 55** 1/158f. 262. 263. 321; 2/107. 116f.): M. b. ʿU. b. -Ḥu.
-Rāzī: M. b. ʿU. b. Maḥmūd
-Rāzī (1/220. 222. 225): M. b. Zak.
-Rāzī: ʿU. b. Maḥmūd b. Abī Bakr
-Rāzī: Wağīhaddīn ar-R.
-Rāzī: Yatīmak ar-R.
-Rāzī: Ys. b. Mūsā
-Rāzī al-Aqṣarāʾī (1/262): M. b. M. b. M. b. M. b. M.
-Rāzī al-Buwaihī: M. b. M. Quṭb al-B.
-Rāzī at-Taḥtānī: M. b. M. Quṭb at-T.
-Rāzin/yānī: ʿAbdarraḥīm b. -Ḥu.
Rescher (Reşer), Oskar (Osman) (1.10.1883-26.3.1972) 1/43. 130. 328. 332. 368; 2/xvii. 18. 43. 78. 82
Rhazes: M. b. Zak.
Ribʿī: Murāra b. Ribʿī
Richter-Bernburg, Lutz (geb. 19.1.1945) 2/98
Rieu, Charles (1820 1902) 1/17. 47. 159. 160f. 183. 267f. 273. 274. 275. 277. 289f.; 2/118
-Rīšī: ʿA. b. M. b. ʿA. Ḥamīd
Ritter, Hellmut (27.1.1892–19.5.1971) 1/xv. xvi. xxii. 16. 18. 23. 200. 224. 258. 274. 275. 310. 311. 314. 316. 336. 350; 2/xvii. 2. 8. 12. 23. 37. 70. 89. 113f. 117. 171. 215. 335
Rizq (Rizk), ʿAṭīya (geb. 14.2.1918) 1/297
Rizzitano, Umberto (1913-1980) 1/5
Rosen, Baron Victor (1849 1908) 1/46. 47. 277
-Ruʿainī: A. b. Ys. b. Mālik
-Ruʿainī: M. b. ʿAr. b. Nabīl
-Ruʿainī: -Q. b. Firruh
Ruʾās 1/12
Ruʾās al-Ḥāriṯ 1/12
-Ruʾāsī (1/11f.): M. b. -Ḥ. b. Abī Sāra
-Ruʾāsī: Waqīʿ b. al-Ğarrāḥ
-Rūḏabārī: A. b. M. b. Miqsam (-Q.)
-Rūḏabārī: ʿA. b. Ṣāliḥ
-Rūḏabārī: -Ḥ. b. Ṣāliḥ
-Rūdānī (1/244): M. b. M. b. Sl. b.-Fāsī
Rufus (Rūfus) (um 100 n. Chr.; GAS 3/64 68; Ullmann, Krankengeschichten; ders., Rufus) 1/223. 225; 2/113
Ruknaddīn: ʿAbdalmalik (1×)
Ruknaddīn: ʿAbdarraḥmān (2×)
Ruknaddīn: Barkyārūq (1×)
Ruknaddīn: -Ḥasan (1×)
Ruknaddīn: Ibrāhīm (1×)
Ruknaddīn: Muḥammad (1×)
Rumaiṯa b. Barakāt (vgl. Manhal S. 51) b. Ḥasan b. ʿAğlān *al-Ḥasanī* al-Makkī aš-Šarīf (lebte noch 897/1492) 2/40
-Rūmī: ʿAbdalbāqī b. ʿA.
-Rūmī: ʿAbdalḥalīm M.
-Rūmī: ʿAl. b. Ṭūrsūn
-Rūmī: ʿAbdalmağīd b. Naṣūḥ
-Rūmī: Abū Bakr b. Rustam
-Rūmī: Abū l-Q. b. ʿA.
-Rūmī: Aḫī Yūsuf b. M.
-Rūmī: A. b. ʿAl. Šams
-Rūmī: A. b. ʿA. b. Ys.
-Rūmī: A. b. Maḥmūd Šams
-Rūmī: A. b. M. al-Qasṭamūnī
-Rūmī: A. b. Mūsā Šams
-Rūmī: A. b. Muṣṭafā
-Rūmī: A. b. Sl. b. Kamāl Paša
-Rūmī: A. Paša b. Ys.
-Rūmī: ʿA. b. M. ʿAlāʾ
-Rūmī: ʿA. b. Mūsā b. Ibr.
-Rūmī: ʿA. b. Ys. Bālī
-Rūmī: Amīr H.
-Rūmī: Ḫalīl Paša b. M.
-Rūmī: Ḥ. b. ʿA. al-Aswad
-Rūmī: Ḥ. b. M. b. M. Šāh
-Rūmī: Ḥ. Čelebī b. M. Šāh
-Rūmī: Ḥ. Paša b. M.
-Rūmī: Ibn ʿAbdalbāqī b. M. Šāh
-Rūmī: Ibr. Efendi
-Rūmī: Idrīs b. ʿA.
-Rūmī: ʿĪsā Bey ar-R.
-Rūmī: Luṭfallāh b. Ḥ.

-Rūmī: Maḥmūd b. ʿAl. ar-R.
-Rūmī: Maḥmūd b. M. b. Mūsā
-Rūmī: Maḥmūd b. Pīr M.
-Rūmī: Maḥmūd b. Ramaḍān
-Rūmī: Maḥmūd b. Sl.
-Rūmī: Maʿtūh Čelebi b. Ys.
-Rūmī: M. b. ʿA. b. Ys. Bālī
-Rūmī: M. b. Farāmurz
-Rūmī: M. b. Ḥamza
-Rūmī: M. b. Ibr. Muḥyī
-Rūmī: M. b. Ibr. Šams
-Rūmī: M. b. Ibr. b. -Ḥu.
-Rūmī: M. b. ʿĪsā b. Ism.
-Rūmī: M. b. Isḥāq b. M. Ṣadr
-Rūmī: M. b. M. ar-R.
-Rūmī: M. b. M. b. Maḥmūd Akmal
-Rūmī: M. b. M. b. M. Ǧamāl
-Rūmī: M. b. M. Šāh
-Rūmī: M. b. Sl. b. Saʿd
-Rūmī: M. b. Ys. b. M. Šāh
-Rūmī: M. Šāh b. ʿA.
-Rūmī: M. Šāh b. M. b. Ḥamza
-Rūmī: M. Šāh b. M. b. M. Šāh
-Rūmī: M. Šāh b. M. Yakān
-Rūmī: Mūsā b. M. b. Maḥmūd
-Rūmī: Šāh M. b. Maḥmūd
-Rūmī: Šukrallāh b. A.
-Rūmī: ʿUl. b. Yq.
-Rūmī: Walīaddīn b. Muṣṭafā
-Rūmī: Yy. b. Pīr ʿA.
-Rūmī: Yq. Abū ʿUl.
-Rūmī: Yāqūt (Yaʿqūb) b. ʿAl.
-Rūmī: Yāqūt b. ʿAl. aš-Šihābī
-Rūmī: Ys. Sinānaddīn
-Rūmī: Ys. b. ʿA. b. M. Šāh
-Rūmī: Ys. b. Ḥusāmaddīn
-Rūmī: Ys. b. M. Šāh
-Rūmī: Ys. Bālī b. M. b. Ḥamza
-Rūmī: Ys. Bālī b. M. Yakān
-Rūmī: Zak. b. Bairam
-Rūmīya: Umm Kulṯūm bt. M.
Ruqaiya (Tochter des Propheten) 1/80
-Rūṣāfī (1/325; 2/120): M. b. Ḥamza
Rušaid b. Ġālib b. Sallūm *ad-Daḥdāḥ* (1228/1813–1306/1889; Graf 4/330f.; GAL S2/769; Zir. 3/50; Kaḥḥ. 4/160) 1/*294. 295
-Rusātī: -Rūṣāfī
Ruska, Julius (1867–1949) 1/180
-Ruwāsī: Waqīʾ b. al-Ǧarrāḥ
Rūzī: ʿA. oġlū

Saʿāda al-Baġalīya (um 900/1494) 2/39
-Šaʿʿār: Mubārak b. A. (Abī Bakr)
-Šaʿbānī: M. b. Ibr. b. M. .
-Šabānkārī: ʿAr. b. A. b. ʿAġ.
-Šābarānī: Abū Yz. b. ʿAz.
-Šābarānī (1/161): Fatḥallāh b. Abī Yz.
-Ṣabbāġ: ʿAr. aṣ-Ṣ.
-Ṣābiʾ: Ibr. b. Hilāl
-Sabīʿī: ʿAmr b. ʿAl.
-Sābiqī: Abū Bakr b. Ramaḍān
-Šabrāwī: ʿĀmir aš-Š.
-Sabtī (1/67 [vgl. 2/101]): ʿAl., Ibn Abī Ǧamra
-Sabtī: ʿIyāḍ b. Mūsā
-Sabtī: M. b. ʿA. b. M. b. Walīd
-Sabtī: M. b. ʿĪsā b. Ḥu.
-Sabtī: M. b. M. b. ʿAl. b. Idrīs
Sābūr b. Sahl (al-Kausaǧ) b. Sābūr (gest. 255/869) **57** 1/225; 2/113
-Saʿd: Saʿdaddīn (-Taftāzānī)
Saʿd Sulṭān Šāh (8./14. Jh.) 1/299. 305
Saʿd b. Abī Bakr b. Saʿd b. Zangī (Salġūriden-Herrscher für 18 Tage 658/1260) 2/123
Saʿd b. ʿAlī b. Muḥammad b. al-Ḥusain Abū l-Qāsim *az-Zaʿinġānī* (gest. 471/1078; Samʿānī s.n. ^{2}6/325f.; Subkī ^{2}4/383ff.; Halm, Rechtsschule S. 329) 2/8
Saʿd b. ʿAlī b. al-Qāsim b. ʿAlī b. al-Qāsim Abū l-Maʿālī al-Ḥazraǧī al-Anṣārī *al-Ḥaẓīrī* al-Warrāq Dallāl al-kutub (gest. 568/1172; Zir. 3/136) 1/338
Saʿd b. Zangī b. Maudūd b. Buzāba b. Salġūr Muẓaffaraddīn as-Salġūrī (Atabek von Fārs, reg. 599/1202–628/1230) 1/341. 342; 2/123
Saʿdaddīn: -Ḥiḍr (1×)
Saʿdaddīn: Ibrāhīm (1×)
Saʿdaddīn: Masʿūd (2×)
Saʿdaddīn: Muḥammad (3×)
Saʿdaddīn: Sulaimān (1×)
Saʿdaddīn (at-Taftāzānī) (2/62. 84): Masʿūd b. ʿU.
Saʿdallāh aš-Širwānī (vor 1134/1722?) 2/48
Saʿdallāh b. ʿĪsā b. Mīrḥān aṭ-Ṭāṭāyī al-Qasṭamūnī *Saʿdī Čelebi* Šaiḫ al-Islām (gest. 945/

1539; Autograph 2/Abb. 33; GAL^2 2/578; Kaḥḥ. 4/216; 8/21 f.) 2/47. 75. °81
Ṣadaqa b. Manṣūr b. Dubais b. ʿAlī b. Mazyad Saifaddaula Abū l-Ḥasan al-Mazyadī al-Asadī an-Nāširī *Malik al-ʿArab* (gest. 501/1108) 1/338
Ṣadaqa b. Munaǧǧā b. Ṣadaqa as-Sāmirī (-Sāmurrī) (gest. 620/1223) 1/61
-Saʿdī: ʿAḥ. b. M. b. ʿArab Šāh
-Saʿdī: ʿAr. b. Naǧm
-Saʿdī: A. b. M. b. ʿA. b. Ḥ.
-Saʿdī: ʿA. b. Ġ. b. ʿA.
-Saʿdī: Ḫalīl b. Zainaddīn
-Saʿdī: M. b. ʿAḥ. b. M.
-Saʿdī (2/47. 75): Saʿdallāh b. ʿĪsā
-Saʿdī: -Suġdī
-Saʿdī b. ʿĪsā (2/°81): Saʿdallāh b. ʿIsā
-Saʿdī Čelebi (2/47. 75. °81): Saʿdallāh b. ʿĪsā
Saʿdī-i Šīrāzī (1/341; 2/123): Mušarrif b. Muṣliḥ
Šāḏī b. Marwān b. Muḥammad b. Yaʿqūb (gest. um 530/1135?) 1/113
Šāḏī b. Muḥammad b. Šāḏī b. Dāwūd b. ʿĪsā b. Muḥammad b. Aiyūb *al-Aiyūbi* (gest. 742/1341) 2/106
Sadīdaddīn (1/146): Maḥmūd (1 ×)
Sadīdaddīn (-ʿAufī): Muḥammad (1 ×)
-Šāḏilī: ʿAw. b. A.
-Šāḏilī: ʿA. b. ʿAṭīya
-Sādiq: Ġ. b. M.
Ṣādiq al-Kilānī al-Masʿūdī (um 961/1553) 1/282. 287
-Ṣadr: ʿAz. b. M. b. ʿU.
-Ṣadr: ʿAz. b. ʿU.
-Ṣadr: A. b. ʿAz.
-Ṣadr: Mṣ. b. M.
-Ṣadr: M. b. A. b. ʿAz.
-Ṣadr: M. b. ʿU. b. ʿAz.
-Ṣadr: Ṭāhir b. Maḥmūd
Ṣadraddīn: Aḥmad (1 ×)
Ṣadraddīn: Asʿad (1 ×)
Ṣadraddīn (1/86): Ibrāhīm (1 ×)
Ṣadraddīn: Ismāʿīl (1 ×)
Ṣadraddīn (1/48): Muḥammad (5 ×)
Ṣadraddīn (Ibn) al-Ḥuǧandī (um 660/1261) 1/58; 2/101
Ṣadraddīn al-Qūnawī: M. b. Isḥāq b. M.
Ṣadralislām: Maḥmūd b. A. b. Maḥmūd
Ṣadralislām: M. b. M. b. -Ḥu.
Ṣadraššarīʿa 1/125
Ṣadraššarīʿa: Masʿūd b. A.
Ṣadraššarīʿa al-Auwal (-Akbar, Buzurg) (1/119. 120 f. Nr. 7. 123. 124): ʿUl. b. Maḥmūd
Ṣadraššarīʿa aṯ-Ṯānī (-Aṣġar) (**32** 1/101. 112. 122 f. Nr. 11. 236. 240. 280. 327. 329; 2/46. 61): ʿUl. b. Masʿūd
-Sadūsī: Daġfal b. Ḥanẓala
-Sadūsī: Muʾarriǧ b. ʿAmr
-Ṣafadī (**54** 1/107. 191 Nr. 45. 261. 289. 331. 344. 356; 2/47. 57. 111): Ḫalīl b. Aibak
-Ṣafadī: ʿU. b. Ḥamza
Safar Ḫwāǧa (um 973/1565) 2/58
-Ṣafawī (**110**): ʿĪsā b. M. b. ʿUl.
-Safawī: M. b. ʿAr. b. M. b. ʿAl.
-Ṣaffār: ʿAffān b. Muslim
-Ṣaffār: A. b. Zaid
-Ṣaffūrī: ʿAr. b. ʿAs.
-Ṣaffūrī: Maḥmūd b. M. b. ʿAr.
-Ṣāfī: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA. Faḫr
Ṣāfī' b. ʿAlī b. ʿAbbās b. Ismāʿīl *Ibn ʿAsākir* Nāṣiraddīn al-Kināni al-ʿAsqalānī al-Miṣrī (gest. 730/1330; Zir. 3/222 f.; Kaḥḥ. 4/289) 1/191 Nr. 44
Ṣafīaddīn: ʿAbdalʿazīz (1 ×)
Ṣafīaddīn: ʿAbdalmuʾmin (1 ×)
Ṣafīaddīn: ʿAbdarraḥmān (1 ×)
Ṣafīaddīn: Isḥāq (1 ×)
Ṣafīaddīn: Muḥammad (2 ×)
Ṣafīaddīn: ʿUmar (1 ×)
Ṣafīaddīn al-Ḥillī: ʿAz. b. Sarāyā
-Šāfiʿī (207 ×)
-Šāfiʿī (1/112. 358): M. b. Idrīs
-Saġānī: Ḥaidara b. ʿU.
-Saġānī: Ḥaidara b. ʿU. b. -Ḥ
-Šaǧarī: A. b. M. b. ʿAlawaihi
-Šaǧarī: ʿA. b. M. b. ʿA. b. M.
-Saǧāwandī (1/107 f.): A. b. M. b. Ṭaifūr
-Saǧāwandī: M. b. M. b. ʿAbdarrašīd
-Saǧāwandī (**8–10** 1/10. 104. 105. 106. 107 Nr. b. c. 108; 2/98. 105): M. b. Ṭaifūr
-Saǧǧād: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA. b. Abī Ṭālib
Šāh Fatḥallāh (9./15. Jh.) 1/167
Šāh Fatḥallāh aš-Šīrāzī (-Širwānī) (um 790/1388) 1/167
Šāh Muḥammad b. Maḥmūd b.(?) Pīrī (Pīr

Muḥammad) ar-Rūmī al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* Fanārī-Zāda (gest. 1051/1642) 1/325. 331 Nr. 31
Šāh Mullā (2/66 f.): ʿAl. al-Ḥusainī
Šāh Ruḫ b. Tīmūr (Timuride, reg. 807/1405 850/1443) 1/165. 321
-Šāhābād/dī (2/74): ʿAl. b. -Ḥu. Naǧm
-Saḫāwī: ʿA. b. M. b. ʿAṣ.
-Saḫāwī (1/xii. 60. 69. 77. 78. 79. 103. 149. 164. 165. 166. 185. 186. 194. 320. 323. 324. 326 f.; 2/3. 36. 37. 38. 39. 40. 42. 103. 121): M. b. ʿAr. b. M. Šams
Ṣāḥib Dīwān al-Mamālik (1/268): M. b. M. b. M. b. M. b. ʿA.
Ṣāḥib al-Ḥasan al-Qirmitī: ʿA. b. al-Munaǧǧā
Ṣāḥib al-Miftāḥ (2/61): -Sakkākī
Ṣāḥib at-Tuḥfa (1/171): Maḥmūd b. Masʿūd
Ṣāḥib-i Ġiyāṯ (2/119): M. b. Ġalāladdīn
Ṣāḥib-i Saǧāwandī (lies so 1/104): M. b. Ṭaifūr
-Šahīd: Zaid b. ʿA.
Šahīd ʿAlī Paša (osmanischer Grosswesir, gest. 1128/1716) 2/85. 86
-Šahīd aṯ-Ṯānī (Nachkommen) 2/Aufriss 5
-Šahīd aṯ-Ṯānī (2/68. 69. 70): Zainaddīn b. ʿA.
Šāhīn Saifaddīn al-Aidakārī an-Nāṣirī al-Muʾaiyadī (Emir, um 839/1435) 1/178. 179
Sahl b. ʿAbdallāh b. Dāwūd Abū Naṣr al-Buḫārī an-Nassāba (gest. nach 341/952) 1/364 Nr. 4
Sahl b. al-Marzubān Abū Naṣr (gest. um 420/1030) 2/87
Sahl b. Muḥammad b. ʿUṯmān *Abū Ḥātim* al-Ǧušamī *as-Siǧistānī* (-Siǧzī) al-Baṣrī (gest. 255/869; Zir. 3/210; Kaḥḥ. 4/285 f.) 1/11. 16. 18
Sahl b. Sābūr al-Kausaǧ (gest. 218/833; zum Laqab vgl. Had. 1/291,4; Kaḥḥ. 4/284; GAS 3/230) 1/220
-Sahmī: ʿAmr b. al-ʿĀṣ
-Sahmī: M. b. ʿU. b. Wāqid
Saḥnūn: Suḥnūn
-Šahrābānī: -Ḥ. b. Saif
-Šahrazūrī: Ḥusāmaddīn b. Zank/gī
-Šahrazūrī: M. b. ʿAl. b. -Q.
-Šahrazūrī: ʿUṯ. b. ʿAr. b. ʿUṯ.
-Šāhrūdī (1/264): ʿA. b. M. b. M. b. Masʿūd
Saib, İsmail Hoca (187![?] oder 1873–1940) 1/xii. 200; 2/111
-Sāʾib b. Tammām (literar. Person) 1/360
Šaiba b. Muḥammad ad-Dimašqī (4./10. Jh.?) 1/351
-Šaibānī: ʿAr. b. ʿA. b. M. b. ʿU.
-Šaibānī: ʿAbdarrazzāq b. A.
-Šaibānī: A. b. ʿAmr
-Šaibānī: A. b. Ibr. Abū Riyāš
-Šaibānī: A. b. M. b. Ḥanbal
-Šaibānī: A. b. Yy. b. Zaid
-Šaibānī: ʿA. b. M. b. ʿAr. b. M.
-Šaibānī: ʿA. b. M. b. M.
-Šaibānī: ʿA. b. Ys. b. A.
-Šaibānī: ʿA. b. Ys. b. Ibr.
-Šaibānī: Daġfal b. Ḥanẓala
-Šaibānī: Ibr. b. Ys.
-Šaibānī: Isḥāq b. Mirār
-Šaibānī: Muʾarriǧ b. ʿAmr
-Šaibānī: -Mubārak b. M.
-Šaibānī (1. 21. 101. 112. 114; 2/18. 24): M. b. -Ḥ. b. Farqad
-Šaibānī: Naṣrallāh b. M. b. M.
-Šaibānī: Yy. b. ʿA. b. M.
-Šaibānī: Yy. b. M. b. Ḥubaira
Saʿīd al-Aḫfaš: Saʿīd b. Masʿada
Saʿīd b. Aus b. Ṯābit b. Bašīr b. Ṯābit b. Zaid b. Qais *Abū Zaid al-Anṣārī* (gest. 215/830; Marz. S. 104–108; EI²; Zir. 3/144; Kaḥḥ. 4/220; GAS 8/76 ff. 9/67 ff.) 1/297
Saʿīd b. Masʿada Abū l-Ḥasan al-Balḫī (?) al-Muǧāšiʿī *al-Aḫfaš al-Ausaṭ* (gest. 215/830; Marz. S. 97 ff.; Zir. 3/154 f.; Kaḥḥ. 4/231 f.; GAS 8/80 9/68 f.) 1/19
Saʿīd b. Muḥammad b. ʿĪsā: M. Saʿīd b. M.
Saʿīd Ibrāhīm (um 1251/1836) 1/*192
-Sāʿidī: A. Walīaddīn
-Ṣaʿīdī: ʿAbdalmutaʿāl aṣ-Ṣaʿīdī
-Ṣaʿīdī: Ism. b. ʿA. b. Ḥ.
-Ṣaʿīdī: M. b. Ḍirġām
Saifaddīn: Abū Bakr (3×)
Saifaddīn: Abū l-Futūḥ (1×)
Saifaddīn (1/308): Aḥmad (1×)
Saifaddīn: Barqūq (1×)
Saifaddīn: Barsbāy (1×)
Saifaddīn: -Mankalī (1×)
Saifaddīn (-Malik al-ʿĀdil): Muḥammad (1×)

Saifaddīn: Qalāwūn (1 ×)
Saifaddīn: Qānṣūh (1 ×)
Saifaddīn: Qūṣūn (1 ×)
Saifaddīn: Šāhīn (1 ×)
Saifaddīn: Šaiḫ (1 ×)
Saifaddīn: Šaiḫūn (1 ×)
Saifaddīn: Ulġāy (2 ×)
Saifaddīn al-Abharī (8./14.–9./15. Jh.) 1/299. 308
Saifaddīn al-Mu'aiyad (1/178): Šaiḫ b. ʿAl.
Saifalislām: ʿAz. b. M. b. ʿU.
-Sā'iḥ (2/11): ʿA. b. Abī Bakr b. ʿA.
-Šaiḫ: ʿA. b. al-Munaǧǧā
-Šaiḫ al-Akbar: M. b. ʿA. b. M. b. A.
Šaiḫ al-Ḥaram: A. b. ʿAl. b. M. b. Abī Bakr
Šaiḫ al-Islām: A. b. Sl. b. Kamāl Paša
Šaiḫ al-Islām: Muftī l-mamālik
Šaiḫ al-Islām: M. b. ʿA. b. Ys. Bālī
Šaiḫ al-Islām: M. b. Farāmurz
Šaiḫ al-Islām: M. b. Hamza
Šaiḫ al-Islām: Sa'dallāh b. ʿĪsā
-Šaiḫ ar-Raḍī: M. b. -Ḥ. Raḍī
-Šaiḫ ar-Ra'īs: -Ḥu. b. ʿAl. b. -Ḥ.
Šaiḫ Sinān (2/78): Ys. Sinānaddīn al-Ḥamīdī
Šaiḫ aš-šuyūḫ: ʿAs. b. ʿU.
Šaiḫ al-ʿUwaina: ʿA. Šaiḫ al-ʿU.
Šaiḫ b. ʿAbdallāh Saifaddīn Abū n-Naṣr al-Maḥmūdī al-Ġarkasī *al-Malik al-Mu'aiyad* (Mamluken-Sultan, reg. 815/1412 824/1421; Zambaur S. 105; Zir. 3/265 f.) 1/178
Šaiḫ-Zāda (2/46): Ḥaidar b. ʿAl. b. Kamāl
Šaiḫ-Zāda (1/300. 309; 2/46. 83): M. b. Muṣṭafā Muḥyī
Šaiḫūn (Šēḫū) Saifaddīn al-ʿUmarī an-Nāṣirī al-Atābakī (gest. 758/1357) 2/65
-Ṣairafī: -Mubārak b. ʿAǧ.
-Saiyid: ʿAl. al-Ḥusainī Šāh Mullā
-Saiyid (1/268): A. b. ʿAl. al-Qrīmī
-Saiyid: ʿA. b. -Ḥ. b. ʿUl.
-Saiyid: Ḥabīballāh b. ʿAl.
-Saiyid: Ibr. Efendi
-Saiyid: -Īǧī
-Saiyid: Maḥmūd Zainal'ābidīn
-Saiyid: Maḥmūd b. Pīr Ḥ.
-Saiyid: M. b. Ni'matallāh
-Saiyid: M. b. Šaraf b. Ibr.
-Saiyid: M. al-Amīn al-ʿAlamī
-Saiyid: M. Rašīd
-Saiyid ʿAbdallāh (1/255. 267. 268. 269. 280. 285. 289; 2/45. 62): ʿAl. b. M. b. A. Ǧamāl
-Saiyid Abū Ṭālib (um 835/1431) 1/167
-Saiyid ʿAlī al-Muqri': ʿA. al-Badrī
-Saiyid Ḥāfiẓ (2/82): Maḥmūd b. ʿAl. al-Anṭākī
-Saiyid aš-Šarīf (1/xiii. 102. 103. 151. 153. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 171. 249. 262. 273. 299. 300. 303. 305. 307. 308. 309. 310. 312. 314. 318. 320. 322. 329. 332. 333. 334; 2/37. 40. 47. 62. 75. 76. 77. 78. 79. 83): ʿA. b. M. b. ʿA. Zain
-Saiyid Sulaimān: Sl. Paša
Saiyidī: Sīdī; Šalabī
-Šākir: ʿUṭ. b. Ḥ.
-Sakkākī (1/42. 43. 103. 104. 163. 280. 299. 302–316. 317. 329. 333. 334; 2/45. 60. 61. 75. 77. 78. 80): Ys. b. Abī Bakr b. M.
-Sakūnī: ʿĀṣim b. Ḍamra
Šalabī (= Saiyidī, 1/323): Ḥasan Čelebi
Saladin: Ys. b. Aiyūb
-Salafī: Ibr. b. ʿU. b. Ibr.
Ṣalāḥaddīn: ʿAbdalqahhār (1 ×)
Ṣalāḥaddīn: ʿĀmir (1 ×)
Ṣalāḥaddīn: Dāwūd (1 ×)
Ṣalāḥaddīn: Ḫalīl (2 ×)
Ṣalāḥaddīn: Muḥammad (3 ×)
Ṣalāḥaddīn: Mūsā (1 ×)
Ṣalāḥaddīn (1/112. 274; 2/106): Ys. b. Aiyūb
Salāma, Aḥmad: A. Salāma
Salāma b. ʿAbdalwahhāb Abū l-Ḫair *as-Sāmirī* (-Sāmurrī; gest. um 425/1034) 1/97 Nr. d
-Salāmī: ʿAr. b. A. b. Raǧab
-Salamī: -Sulamī
-Salǧūrī: Abū Bakr b. Sa'd
-Salǧūrī: Sa'd b. Zangī
-Ṣāliḥ: -Malik aṣ-Ṣ.
Ṣāliḥ b. Sulaimān (4. 10. Jh.?) 1/351
-Ṣāliḥī: ʿAbdalġanī b. Ism.
-Ṣāliḥī: ʿAbdalḥaiy b. A.
-Ṣāliḥī: A. b. ʿA. b. Mas'ūd b. Rabīʿ
-Ṣāliḥī: A. b. As'ad
-Ṣāliḥī: Aibak b. ʿAl.
-Ṣāliḥī: ʿĪsā b. Maḥmūd
-Ṣāliḥī: Maḥāsin b. ʿAm.
-Ṣāliḥī: M. b. ʿĪsā b. Maḥmūd
-Ṣāliḥī: M. b. M. Sa'īd
-Ṣāliḥī: M. b. Qalāwūn
-Ṣāliḥī: M. Sa'īd b. Muḥammad

-Sālihī | Qalāwūn
-Sālihī | ʿU. b. Hamza
-Sālihī | ʿU. b. Ibr. b. M. b. Muflih
Salīm: Sl. b. Nadr
Salīm (Selīm I.) b. Bāyazīd (II.) b. Muhammad (II.) (Osmanen-Sultan, reg. 918/1512–926/1520) 1/204. 207. 314. 329. 330
Salīm (Selīm II.) b. Sulaimān (I.) b. Bāyazīd (II.) (Osmanen-Sultan, reg. 974/1566–982/1574) 1/206. 210. 211
Sālim Pasa b. Sālim as-Sarqāwī (Leibarzt des Khediven Muhammad Taufīq, gest. 1311/1893; Kahh. 4/202 f.) 1/197
-Sālimī: ʿAr. b. A. b. Ragab
-Samʿānī (1/12. 74. 83. 119. 367): ʿAk. b. M. b. -Ms.
-Samannūdī: M. b. -H. b. M.
-Samarqandī: Abū l-Q. b. Abī Bakr
-Samarqandī: A. b. ʿUt. Sihāb
-Samarqandī: ʿA. b. M. ʿAlāʾ
-Samarqandī: -Ḥ. b. ʿU. b. -H. b. ʿAl.
-Samarqandī: Ibr. b. M. Abū l-Q.
-Samarqandī (1/153. 160. 162 f. 167): M. b. Asraf
-Samarqandī: M. b. M. b. Mahmūd Abū Ms.
-Samarqandī (1/101. 110 f.; 2/20): M. b. Ys. b. M. b. ʿA.
-Samarqandī: Nasr b. M.
-Samarqandī: ʿU. b. M. b. A.
-Sāmī | ʿAbdalʿazīm b. ʿAbdalqawī
-Sāmī | ʿAl. b. ʿĀmir b. Yz.
-Sāmī | ʿAbdallatīf b. ʿA.
-Sāmī | ʿA. b. M. b. Makkī
-Sāmī | -H. b. Zainaddīn b. ʿA.
-Sāmī | Makhūl b. Sahrāb
-Sāmī | M. b. Makkī b. ʿĪsā
-Sāmī | M. (al-)Amīn b. Fadlallāh
-Sāmī | Sl. b. Makhūl
-Sāmī | Zainaddīn b. ʿAlī
-Sāmirī: Sadaqa b. Munaggā
-Sāmirī: Salāma b. ʿAw.
-Sāmistiyānī: A. b. Sahl
-Sammūqī: ʿA. b. A. Bahāʾ
Sams ar-riyāsa: Hibatallāh b. Zaid
Sams as-sumūs: ʿAq. b. Saih
Samsaddīn: ʿAbdalmunʿim (1×)
Samsaddīn: ʿAbdalwāhid (1×)
Samsaddīn | ʿAbdarrahmān (1×)
Samsaddīn | Ahmad (11×)
Samsaddīn | Dāwūd (1×)
Samsaddīn | Habīballāh (1×)
Samsaddīn | -Husain (1×)
Samsaddīn | Ibrāhīm (1×)
Samsaddīn | Muhammad (57×)
Samsaddīn | ʿUmar (2×)
Samsaddīn | Yūsuf (3×)
Samsaddīn Ibn al-Bābā (2/2): M. b. H. b. al-B.
Samsaddīn *al-Muʿizzī* (7./13. Jh.?) 1/299. 303
Samsaddīn *at-Tauwātī* al-Magribī (11./17. Jh.?) 1/244
Samsaddīn b. Muhammad b. ʿUmar b. ʿAlī, *Ibn Hammūya al-Guwainī* (gest. um 600/1203?) 1/84 Nr. 13
Samsalaʾimma: M. b. A. b. Sahl
-Samsī: Timrāz
-Sāmsūnī: A. b. M. b. Ḥ. b. ʿAs.
-Samūkī: -Sammūqī
-Samūmanī: Sl. b. ʿAr.
-Sāmurrī: -Sāmirī
-Sanʿānī: M. b. ʿA. b. M. b. ʿAl.
-Sanʿānī: Yy. b. -Q.
-Sanawānī (**113**): Abū Bakr b. Ism.
-Sanawānī: M. b. ʿA. as-S.
Sanchol, Sanchuelo: ʿAr. b. M. b. ʿAl.
Sangar (Ahmad) b. Malik Šāh b. Alparslān Nāsiraddīn Muʿizzaddīn Abū l-Hārit (Selguqen-Sultan, reg. 511/1117–552/1157) 1/147; 2/19. 114
Sangūl: Sanchol
-Sanhāgī (so EI 4/162 f.; ²1/1174; MAL 2 102): A. b. A. b. A.
-Sanhāgī: M. b. ʿĪsā b. ʿUt.
-Sanhāgī: M. b. M. b. D.
-Santagiyālīya: Hadīga bt. ʿAl.
-Santarīnī: ʿA. b. G. b. ʿA.
-Sanūsī (2/23 f.): M. b. Ys. b. ʿU.
-Saqalī (1/338; durchaus gebräuchlich, s. Tabsīr S. 848 u. Anm. 3): -Siqillī
-Sāqī: Qūsūn b. ʿAl.
Sāra bt. Sulaimān b. ʿAbdallāh b. ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) (um 697/1298) 1/82. 87 Nr. 28
Saraf (1151/1738) 1/°63
Saraf (statt: Sarafaddīn) 2/102

Šarafaddīn: ʿAbdallāh (3×)
Šarafaddīn: ʿAbdalmuʾmin (1×)
Šarafaddīn: ʿAbdarraḥmān (1×)
Šarafaddīn: Abū Bakr (1×)
Šarafaddīn: Asʿad (1×)
Šarafaddīn: -Ḥusain (1×)
Šarafaddīn: ʿĪsā (1×)
Šarafaddīn: Ismāʿīl (1×)
Šarafaddīn: Maḥmūd (1×)
Šarafaddīn: -Mubārak (1×)
Šarafaddīn: Muḥammad (4×)
Šarafaddīn: Mūsā (1×)
Šarafaddīn: ʿUṯmān (1×)
Šarafaddīn: Yaḥyā (3×)
Šarafaddīn: Yaʿqūb (1×)
Šarafaddīn b. Kamāladdīn (-Kamāl) *al-Qrimī* al-Ḥanafī (gest. um 820/1417) 2/46
Šarafalmulk: ʿAlī b. Abī l-Q.
Šarafazzamān: M. b. Ys. Šaraf
Šaraf-Zāda (1/243): ʿĀrif Šaraf-Zāda
-Šaraḫānī: ʿUṯ. b. ʿAr. b. ʿUṯ.
Šarāḥīl b. Ḥammām: Šarāḥīl b. Ṯaʿlaba b. Ḥammām(?)
Šarāḥīl b. Ṯaʿlaba b. Ḥammām (aus vorisl. Zeit) 1/77
-Saraḫsī: ʿAl. b. A. b. Ḥammūya
-Saraḫsī (1/202): ʿAr. b. ʿAk.
-Saraḫsī: M. b. A. b. Sahl
-Saraḫsī: M. b. M. b. M. Radī
-Šaʿrānī (1/64. 213; 2/44. 112): ʿAw. b. A.
Sarīaddīn (Ibn Šiḫna): ʿAbdallāh (1×)
-Šarnūbī: -Šurnūbī
-Saraqusṭī: A. b. ʿAl. b. ʿĪsā
-Saraqusṭī: A. b. Mudar
-Saraqusṭī: M. b. ʿAz. b. Abī l-Ḥair
-Saraqusṭī: M. b. Ys. b. ʿAl.
-Šaʿrāwī (1/213): -Šaʿrānī
-Šarḥadī 2/122
-Šarḥadī: M. b. Sl. b. ʿAl. Šams
-Šarīf: ʿAbdalḥaiy b. Faḫraddīn
-Šarīf: ʿA. b. M. b. ʿA. b. M.
-Šarīf: Ġālib b. Musāʿid
-Šarīf: Hibatallāh b. ʿA.
-Šarīf: M. b. M. b. Ṣāliḥ
-Šarīf: -Murtaḍā b. Sarāhang
-Šarīf: Rumaiṯa b. Barakāt
-Šarīf ʿAbdallāh al-Ḥusainī aš-Šāfiʿī (1/268): ʿAl. b. M. b. A. Ġamāl
-Šarīf al-Ǧurǧānī: ʿA. b. M. b. ʿA. Zain
-Šarīf al-Idrīsī: M. b. M. b. ʿAl. b. Idrīs
-Šarīf al-Murtaḍā (1/298): ʿA. b. -Ḥu. b. Mūsā
-Šarīf al-ʿUmarī: ʿA. b. M. b. ʿA. b. M. b. M.
-Šarīšī (1/358): A. b. ʿAbdalmuʾmin
-Šarīšī (1/299. 306 f.): M. b. A. b. M. b. A. b. ʿAl.
-Šarkasī: ʿAz. b. Barqūq
-Šarkasī: -Ǧarkasī
-Šarnūbī: -Šurnūbī
-Šarqāwī: Sālim Paša
-Sarūǧī: A. b. Ibr. b. ʿAbdalġanī
-Šāšī: M. Kamāladdīn
-Šāṭibī (1/245 f.): Farağ b. Q.
-Šāṭibī: -Q. b. Firruh
-Šaukānī (1/182. 323. 326): M. b. ʿA. b. M. b. ʿAl.
Šauqī: A. Šauqī
-Šāwağī (nicht: -Šāwiġī), -Šāwī 2/103. 105
-Šāwağī: Abū Bakr b. A. b. Hārūn
-Šāwağī: M. b. Abī Bakr. b. A.
Šāyin Malik Šāh: -H. b. M. b. ʿAl.
Schimmel, Annemarie (geb. 7.4.1922) 2/102
Schoeler, Gregor (geb. 27.7.1944) 2/99
Schultens, Heinrich Albert (1749–1793; Fück S. 100) 1/183
Schwarz, Klaus (geb. 29.10.1943) 2/30
Schwerdtfeger, Gerlinde (geb. 24.5.1939) 1/357. 358
Şehid Ali Paşa: Šahīd ʿAlī Paša
Šēḫū (2/65): Šaiḫūn
Selīm: Salīm
Şeşen, Ramazan (Zeitgenosse) 1/xvi
Seybold, Christian Friedrich (6.1.1859 27.1.1921) 1/295
Sezgin, Fuat (geb. 24.10.1924) 1/xvi. 31. 33 f. 35 f. 37 f. 40. 219 f. 220. 221; 2/xvii. 99
-Šiʿār: -Šaʿʿār
Sībawaihi (1/275. 297; 2/51): ʿAmr b. ʿUṯ.
Sībawaih aṭ-Ṭānī (1/271. 279): ʿAbdalmunʿim b. M.
Sībawaihi zamānihī (2/117): A. b. M. b. Yy.
Sibṭ Aḥmad Paša: ʿUl. b. Yq.
Sibṭ al-Ḥaiyāṭ: ʿAl. b. ʿA. b. A.
Sibṭ Ibn Abī Ġamra: M. b. A. b. ʿU. b. Šaraf
Sibṭ Ibn al-Ǧauzī: ʿAl. b. Ys. b. ʿAr.

Sibṭ Ibn al-Ǧauzī: Ys. b. Qizoġlū
Sibṭ Ibn Ṭālū: Darwīš M. b. A.
Sibṭ Ibn al-Wardī: ʿA. b. Ys. b. Abī Bakr
Sibṭ Ibn al-Wardī (1/186): Ys. b. Abī Bakr b. ʿA.
Sibṭ al-Māridī/ānī: M. b. M. b. A. b. M.
Sibṭ as-Silafī (7./13. Jh.) 2/57
Sibṭ Zainalʿābidīn al-Fanārī: Ḥaidar b. Maḥmūd
-Sibṭī (1/67; 2/101): -Sabtī
-Sibyī: ʿAr. b. M. b. Ḥu.
-Ṣiddīqī: ʿAr. b. A. b. ʿAġ.
-Ṣiddīqī: Abū l-Faḍl b. Nūralhudā
-Ṣiddīqī: ʿA. b. M. b. ʿAr.
-Ṣiddīqī: M. Zainalʿābidīn
-Ṣiddīqī: M. b. Asʿad
-Ṣiddīqī: Muḥammad Farīd b. M.
Sīdī aš-Šaiḫ an-Naqī ... (um 1098/1687) 1/*257
Sīdī: Saiyidī/-Saiyid
-Šidyāq: Aḥmad Fāris b. Ys.
-Siǧāʿī: -Suǧāʿī
-Siǧāwandī: -Sağāwandī
-Šiǧʿī: Nāfiʿ b. ʿAr.
-Siǧistānī: Sahl b. M.
-Siǧzī: A. b. M. b. ʿAlawaihi
-Siǧzī: -Siǧistānī
Šihābaddīn (10./16. Jh.?) 1/285
Šihābaddīn: ʿAbdalġaffār (1×)
Šihābaddīn: ʿAbdarraḥmān (1×)
Šihābaddīn: Abū Bakr (1×)
Šihābaddīn: Aḥmad (27×)
Šihābaddīn: Isḥāq (1×)
Šihābaddīn: Ismāʿīl (1×)
Šihābaddīn: Maḥmūd (1×)
Šihābaddīn: Muḥammad (2×)
Šihābaddīn: ʿUbaidallāh (1×)
Šihābaddīn: ʿUmar (2×)
Šihābaddīn: Yāqūt (1×)
-Šihābī: Yāqūt b. ʿAl.
-Šīʿī: ʿA. b. -Ḥu. b. M.
-Šīʿī: Yy. b. Ḥamīd
-Silafī (2/57): A. b. M. b. A. Ṣadr
Sinān Qoğa Miʿmār (895/1589–986/1578 oder wohl erst 996/1588; EI; İA) 2/52
Sinānaddīn: Yūsuf (3×)
-Sinbisī: ʿAz. b. Sarāyā
-Sindī: Maḥmūd b. M. b. -Ḥu.
-Sinǧārī: ʿAl. b. ʿA. b. ʿU.
-Sinǧī 1/xiii; 2/97
-Sinǧī: Ḏākir b. Abī Bakr
-Ṣinhāǧī (2/102): -Ṣanhāǧī
-Sinḥī: -Sinǧī
-Šinšaurī: ʿAl. b. M. b. ʿAl. b. ʿA.
-Ṣiqillī: ʿAr. b. ʿAtīq
-Ṣiqillī: ʿA. b. Ǧ. b. ʿA.
-Ṣiqillī: M. b. M. b. ʿAl. b. Idrīs
-Ṣiqillī: M. b. Sābiq
-Ṣiqillī: -Ṣaqalī
Šīr: ʿA. Šīr
-Sīrāfī (1/297): -Ḥ. b. ʿAl. b. al-Marzubān
-Sīrāfī: ʿĪsā b. Mubārak
-Sīrāfī: Masʿūd b. Maḥmūd b. Abī l-Fatḥ
-Sīrāfī (86): M. b. Masʿūd b. Maḥmūd
Sirāǧaddīn: Abū Bakr (1×)
Sirāǧaddīn: Ḥaidara (1×)
Sirāǧaddīn: Maḥmūd (1×)
Sirāǧaddīn (1/102. 106): Muḥammad (1×)
Sirāǧaddīn: ʿUmar (8×)
Sirāǧaddīn Ibn al-Wardī, Verfasser der Ḫarīda (1/184. 186): Pseudo-Ibn al-Wardī
-Šīrāzī: ʿAl. al-Ḥusainī
-Šīrāzī: ʿAl. b. Maḥmūd
-Šīrāzī: ʿAl. b. ʿU. b. M.
-Šīrāzī: ʿAr. b. A. b. ʿAġ.
-Šīrāzī: ʿAr. b. Naǧm
Šīrāzī: A. b. Abī l-Ḫair
-Šīrāzī (1/168): Fatḥallāh b. Abī Yz.
Šīrāzī: Ġiyāṯaddīn b. M.
-Šīrāzī: Ḥabīballāh b. ʿAl.
-Šīrāzī: Ibr. b. ʿA. b. Ys.
-Šīrāzī: Maḥmūd b. Masʿūd
-Šīrāzī: Mṣ. b. M.
-Šīrāzī: Masʿūd b. Maḥmūd Ḍiyāʾ
-Šīrāzī: Mīr Ġiyāṯaddīn
Šīrāzī: M. Šamsaddīn
-Šīrāzī: M. b. Abī ṭ-Ṭaiyib
-Šīrāzī (86): M. b. Masʿūd b. Maḥmūd
-Šīrāzī: M. b. M. b. ʿAl. ʿAfīf
-Šīrāzī: M. b. M. b. M. b. ʿA.
-Šīrāzī: M. b. Yq. b. M.
Šīrāzī: Mušarrif b. Muṣliḥ
-Šīrāzī: Šāh Fatḥallāh
-Šīrāzī (1/167): -Širwānī
-Šīrāzī: ʿU. b. M. b. ʿA.
-Šīrāzī: ʿU. b. M. b. ʿU. b. A.

-Širbīnī (1/358): M. b. A. Šams
Šīrīn, Geliebte von Ḫusrau II. 2/56
Šīrkūh b. Šāḏī b. Marwān Asadaddīn Abū l-Ḥāriṯ al-Aiyūbī *al-Malik al-Manṣūr* (gest. 564/1169; Zir. 3/267) 2/106
Širwān Šāh: Ḫalīlallāh b. Ibr.
-Širwānī (8./14. Jh.) 1/167
-Širwānī: Abū Bakr b. Rustam
-Širwānī: Abū Yz. b. ʿAz.
-Širwānī: D. aš-Š.
-Širwānī (1/161. 162. 163–168; 2/109): Fatḥallāh b. Abī Yz.
-Širwānī: Ibn Āsāyiš b. Ys.
-Širwānī: Ism. aš-Š.
-Širwānī: Masʿūd Kamāladdīn
-Širwānī: M. b. Ibr. Šams
-Širwānī: Saʿdallāh aš-Š.
-Šiʾīrwānī (1/167): Šāh Fatḥallāh
-Šiʾīrwānī: Šukrallāh
-Širwānī: ʿU. b. ʿA. aš-Š.
-Širwānī: Yy. aš-Š.
Sīstānī: Hārūn b. Niẓām
-Šitranǧī: M. b. Yy. b. ʿAl.
Sitt al-Fuqahāʾ bt. ʿUṯmān b. Asʿad b. al-Munaǧǧā at-Tanūḫīya ad-Dimašqiya (7./13. Jh.) 1/58 Nr. 9c. 59
Sitt aš-Šaraf bt. ʿUṯmān b. Asʿad b. al-Munaǧǧā at-Tanūḫīya ad-Dimašqiya (7./13. Jh.) 1/58 Nr. 9a
Sitt al-ʿUlamāʾ bt. ʿUṯmān b. Asʿad b. al-Munaǧǧā at-Tanūḫīya ad-Dimašqiya (7./13. Jh.) 1/58 Nr. 9b. 59
Sitt al-Umanāʾ bt. Asʿad b. ʿUṯmān b. Asʿad b. al-Munaǧǧā at-Tanūḫīya ad-Dimašqiya (7./13. Jh.) 1/59 Nr. 13a
Sitt al-Wuzarāʾ: Wazīra bt. ʿU.
-Sīwāsī: A. b. Saʿīd
-Sīwāsī: M. b. ʿAbdalwāhid
Sobernheim, Moritz (1872–1933) 2/29
Spies, Otto (5.4.1901–29.10.1981) 1/295
Spitaler, Anton (geb. 11.7.1910) 2/106. 123
Sprenger, Aloys (1813–1893) 1/105
Spuler, Bertold (geb. 5.12.1911) 2/61
Steingass, Franz (Francis) Joseph (geb. 16.3.1825 Frankfurt/M., gest. Anfang Jan. 1903 Woking [?]/England; s. H. B[everidge], in: JRAS 1903/654f.)
Storey, Charles Ambrose (21.8.1888–24.4.1967): 1/161
Šuʿba b. ʿAiyāš b. Sālim Abū Bakr al-Kūfī al-Asadī (-Asdī [vgl. Lubāb]/Azdī) al-Ḥannāṭ (gest. 193/809) 1/28. 32. 33. 40. 42
-Subkī (1/87. 156. 182. 289. 290; 2/54. 90. 118. 120): ʿAw. b. ʿA.
-Subkī: A. b. ʿA. b. ʿAbdalkāfī
-Subkī (**129**): ʿA. b. ʿAbdalkāfī
-Subkī (1/185): ʿU. b. Mṣ.
-Šubrāwī: -Šabrāwī
-Sūdānī: A. b. A. b. A.
-Ṣūfī: ʿAbdalġanī b. Ism.
-Ṣūfī: ʿAl. b. ʿAs.
-Ṣūfī: ʿAl. b. M. b. ʿA. b. -Ḥ.
-Ṣūfī: ʿAq. b. Mūsā
-Ṣūfī: ʿAs. b. ʿU.
-Ṣūfī: A. b. ʿA. b. Ys. Bālī
-Ṣūfī: A. b. Saʿīd
-Ṣūfī: A. b. ʿU. b. M.
-Ṣūfī: ʿA. b. Maimūn
-Ṣūfī: ʿA. b. al-Mukarram
-Ṣūfī: Ibr. b. M. b. al-Muʿaiyad
-Ṣūfī: ʿĪsā b. M. b. ʿUl.
-Ṣūfī: Maḥfūẓ b. ʿAr.
-Ṣūfī: M. b. Abī Bakr b. A.
-Ṣūfī: M. b. A. b. ʿAṣ.
-Ṣūfī: M. b. Ḥammūya
-Ṣūfī: M. b. al-Muʿaiyad
-Ṣūfī: M. b. M. Zain
-Ṣūfī: M. b. M. b. ʿAl. Abū Saʿīd
-Ṣūfī: ʿUl. b. A. b. ʿAṣ.
Sufrā bt. Sulaimān b. ʿAbdallāh b. ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) Umm Muḥammad (um 697/1298) 1/82. 87 Nr. 30
Šuǧāʿ b. Abī Naṣr Abū Nuʿaim al-Balḫī al-Ḥurāsānī al-Baġdādī (gest. 190/805) 1/33
-Suǧāʿī: A. b. A. b. M. Šihāb
-Suġdī: ʿAṭāʾ b. Ḥamza
-Suhailī (1/191): ʿAr. b. ʿAl. b. A.
-Šuhbī: Abū Bakr b. A. b. M.
Suḫnūn: ʿAs. b. Saʿīd
-Suhrawardī: ʿAl. b. M. b. ʿA. b. -Ḥ.
-Suhrawardī (1/342): ʿU. b. M. b. ʿAl.
-Sukkarī (1/230): -Ḥ. b. -Ḥu.
Šukrallāh aš-Šiʾīrwānī (um 880/1475) 1/165f.
Šukrallāh b. Aḥmad (Šihābaddīn) b. Zainad-

dīn *al-Amāsī* ar-Rūmī al-Ḥanafī (gest. 894/1488) 1/166
Sulaim 1/12
Sulaimān, Büyük: Büyük Sl.
Sulaimān Barbar-Zāda al-Baġdādī *Küčük Sulaimān* Ḥurūs Efendi (gest. um 1164/1750) 1/*99. 102
Sulaimān b. ʿAbdallāh b. ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) b. ʿUmar ad-Dimašqī *Ibn Ḥammūya al-Ğuwainī* (um 675/1276) 1/87 Nr. 25
Sulaimān b. ʿAbdallāh b. Ḥamza b. Kamāl (um 982/1574) 1/°285
Sulaimān *Ibn* ʿAbdallāh (*Abī Muḥammad*) b. al-Ḥasan Nağmaddīn Abū r-Rabīʿ ad-Dārimī at-Tamīmī al-Makkī *Ibn ar-Raiḥānī* (gest. 642/1245) 1/230
Sulaimān b. ʿAbdalmalik (Kalif, 96/715–99/717) 1/44
Sulaimān b. ʿAbdarraḥmān b. Sulaimān ʿAlamaddīn *al-Maġribī al-Ğarbī* as-Sa/umūmanī (um 917/1511) **119**
Sulaimān b. Aḥmad b. Aiyūb Abū l-Qāsim al-Laḫmī *aṭ-Ṭabarānī* (gest. 360/971; Zir. 3/181) 1/297; 2/8
Sulaimān b. Ḥasan ʿUmdataddīn Maġdaššarīʿa *Abū Muḥammad* al-Kirmānī al-Ḥanafī *al-Qāḍī* Qāḍī l-quḍāh (5./11. Jh. bzw. Anfang 6./12. Jh.) 2/23
Sulaimān b. Makḫūl aš-Šāmī (2./8. Jh.?) 1/93
Sulaimān b. Muḥammad (Meḥmed) Saʿdaddīn Efendi *Mustaqīm-Zāda* (gest. 1202/1787; GOW S. 317 ff.) 2/43
Sulaimān b. Muḥammad b. al-Ḥusain Abū Saʿd *al-Kāfī al-Karaġī* (gest. 538/1144) 2/93
Sulaimān (Salīm) b. Naḏr (vgl. Sulṭān Nādir's [reg. 1148/1736–1160/1747; EI] Ism Naḏr Qulī; oder ist zu lesen Naḏīr?) al-ʿAinī al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* (gest. 911/1505) 2/31
Sulaimān (Süleymān I.) b. Salīm (I.) b. Bāyazīd (II.) (Osmanen-Sultan, reg. 926/1520–974/1566) 1/204. 205. 206. 303. 362; 2/27. 40. 52. 124
Sulaimān b. Sl. al-Wahbī *al-Qirqāġāġī* (gest. 1268/1851) 2/83
Sulaimān b. ʿUmar b. Sālim Ğamāladdīn *az-Zurʿī* aš-Šāfiʿī (gest. 734/1333) 1/22 f.
Sulaimān Paša Ḥādim (Grosswesir, reg. 948/1541–960/1553) 1/206
Sulaimān Paša as-Saiyid (um 1227/1812) 2/°95
-Sulaimānī: Ḥumār b. Ğaiš
-Sulamī: ʿAl. b. Ḥabīb
-Sulamī: ʿA. b. M. b. Yy.
-Sulamī: Hišām b. ʿAmmār
-Sulamī: M. b. Abī Bakr b. A.
-Sulamī: M. b. al-Haiṯam
-Sulamī: M. b. ʿĪsā b. Saura
Süleyman: Sulaimān
-Ṣūlī (1/297): M. b. Yy. b. ʿAl.
Sulṭān (Ḫwāğa) ʿAlī: ʿA. b. Mūsā b. Isḥāq
-Sulṭān al-Muʾaiyad: Ġāzī b. Qarā Arslān
Sulṭān Šāh: Saʿd Sulṭān Šāh
-Sumaisāṭī: ʿA. b. M. b. Yy.
-Sumūmanī: -Samūmanī
-Šumunnī (2/44): A. b. M. b. M. b. Ḥ.
Sunbul (2/81): M. Saʿīd b. M. Sunbul
Sunbul-Zāda (2/81): M. Amīn
-Ṣunhāğī (2/102): -Ṣanhāğī
-Sunhī: -Sinğī
-Šuqqār (1/340): M. b. Masʿūd b. Maḥmūd
-Ṣūrī: -Ṣaffūrī
-Šurnūbī: ʿAbdalmaǧīd b. Ibr.
-Surūrī: M. al-Amīn al-ʿAlamī
-Suryānī: Ġrīġūryūs
-Sūsī: M. b. M. b. Sl. b. -Fāsī
-Šuštarī: Niʿmatallāh b. ʿAl.
Suter, Heinrich (1848–1929) 1/148. 159. 169
-Suʿūdī: M. b. ʿAl. b. ʿU.
-Suʿūdī: M. b. M. b. ʿAl. b. ʿU.
-Suwaidī: Ibn as-Suwaidī
-Suyūfī: Ibr. as-S.
-Suyūṭī (1/71. 107. 156. 166. 182. 191 Nr. 47. 261. 267. 277. 280. 289. 306. 323. 324. 325. 326. 331; 2/9. 55. 118): ʿAr. b. Abī Bakr b. M.
-Suyūṭī (2/*89. 90): Abū Bakr b. M. b. A.
-Suyūṭī (1/°335): Ibn M. as-S.
-Suyūṭī: -Asyūṭī

Ṭ-ʾd-y b. Muḥammad (um 708/1309) 2/17
-Ṭaʿālibī (1/349. 350. 353. 365; 2/86. 87. 88): ʿAm. b. M. b. Ism.

-Ṯaʿālibī (2/9): ʿAr. b. M. b. Maḫlūf
-Ṯaʿālibī (1/353): Pseudo-aṯ-Ṯaʿālibī
-Ṭabarānī (1/297; 2/8): Sl. b. A.
-Ṭabarḫazī: M. b. al-ʿAbbās
-Ṭabarḫazmī: -Ṭabarḫazī
-Ṭabarī: ʿAk. b. ʿAṣ.
-Ṭabarī: ʿAr. b. A. aṭ-Ṭ.
-Ṭabarī (1/274f.): A. b. ʿAl. b. M. b. Abī Bakr
-Ṭabarī: -Ḥ. b. ʿA. b. M.
-Ṭabarī (1/191): M. b. Ǧarīr
-Ṭabarī: ʿU. b. ʿA. b. Mṣ.
-Ṭabaristānī: M. b. ʿU. b. -Ḥu.
-Ṭabarsī: -Ṭabarī
-Ṭabbāḫ (gest. 1370/1951; s. Lit.Verz.) 2/29. 30
-Tabbānī (1/315): Rasūlā b. A.
-Ṭabīb: Abū s-Surā aṭ-Ṭabīb
-Ṭabīb: ʿA. b. Abī l-ʿIzz
-Ṭabīb: M. b. Ibr. Šams
-Tābiʿī: ʿAmr b. Maimūn
-Ṯābitī: ʿAǧ. b. ʿAǧ.
Tabrīzī: M. Ḥu.
Tabrīzī: -Tibrīzī
Tabrīzī, Muḥammad ʿAlī *Mudarris* (1879–1954; Storey 2,1/vi) 1/xvi
-Tadmurī: A. b. ʿĪsā aṭ-T.
-Tadmurī: ʿA. b. A. b. ʿĪsā
-Taftazānī: Ḥabīballāh b. Masʿūd
-Taftāzānī (**43. 118** 1/103. 104. 115. 163. 164. 165. 167. 256. 299. 300. 307. 312. 313. 314. 317. 318. 319. 320; 2/40. 45. 46. 47. 65. 68. 70. 73. 76. 77. 78. 84. 108. 120): Masʿūd b. ʿU. b. ʿAl.
Tāǧaddīn: ʿAbdalkarīm (1×)
Tāǧaddīn: ʿAbdallāh (1×)
Tāǧaddīn: ʿAbdalwahhāb (4×)
Tāǧaddīn: ʿAbdarraḥīm (1×)
Tāǧaddīn: ʿAbdassalām (1×)
Tāǧaddīn: Aḥmad (1×)
Tāǧaddīn: ʿAlī (1×)
Tāǧaddīn: Maḥmūd (1×)
Tāǧaddīn: Muḥammad (5×)
Tāǧaddīn: ʿUmar (1×)
Tāǧaddīn: ʿUṯmān (1×)
Tāǧaddīn at-Tibrīzī (1/300. 309f.): ʿA. b. ʿAl. b. -Ḥu.
Tāǧaddīn b. Abū(!) Bakr (um 740/1339) 1/*246
Tāǧaddīn Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī: ʿAs. b. ʿU.
Tāǧaddīn Ibn al-Munaǧǧā (um 833/1429), [nach ʿUlaimī (Berlin) Bl. 136b ist dies: al-Qāḍī Tāǧaddīn Abū Naṣr ʿAbdalwahhāb b. Burhānaddīn Abī Isḥāq Ibrāhīm b. ʿIzzaddīn Abī ʿAbdallāh Muḥammad [...] *Ibn al-Munaǧǧā* at-Tanūḫī (ad-Dimašqī) al-Ḥanbalī, also wohl ein Enkelsohn von ʿIzzaddīn Muḥammad (MAL 1 Aufriss 3, Nr. 18); er hat nach ʿUlaimī einen Bruder ʿAbdarraḥmān gehabt, der gleich ihm i.J. 807/1404–1405 in Damaskus am Leben war] 1/60f. Nr. 28
Tāǧalislām: A. b. ʿAz.
Tāǧalislām: ʿA. b. Maḥmūd b. Abī l-Q.
Tāǧalislām: Ṭāhir b. Maḥmūd
Tāǧarrīʾāsa: ʿA. b. Munǧib
Tāǧaššarīʿa: ʿU. b. ʿUl.
-Taǧlibī: ʿA. b. ʿUṭ. b. ʿAw.
-Taǧlibī: Farağ b. Q.
-Taǧlibī: Hārūn b. Mūsā
-Taǧlibī: -Ḥ. b. Hibatallāh
-Taǧlibī: -Ḥu. b. Hibatallāh
-Taǧlibī: M. b. ʿAl. Abū ʿAl.
-Taǧlibī: ʿUṭ. b. ʿAw.
-Ṭaḥāwī: A. b. M. b. Salāma
Ṭāhir: ʿA. Ṭāhir
Ṭāhir: Meḥmed Ṭāhir
Ṭāhir al-Balḫī (7./13. oder 4./10. Jh.?) 1/275
Ṭāhir b. ʿAbdalmunʿim b. ʿUbaidallāh (ʿAbdallāh) *Ibn Ġalbūn* Abū l-Ḥasan al-Ḥalabī al-Miṣrī (gest. 399/1009; GAS 1/16; Zir. 3/321; Kaḥḥ. 5/37) 1/11
Ṭāhir b. Barakāt b. Ibrāhīm b. ʿAlī Abū l-Fadl al-Qurašī ad-Dimašqī *al-Ḫušūʿī* (gest. 482/1090) 1/373
Ṭāhir b. Maḥmūd b. Aḥmad b. ʿAbdalʿazīz b. ʿUmar *Ibn Māza* Tāǧalislām al-Buḫārī aṣ-Ṣadr (um 600/1203) 2/20
Ṭāhir b. Muḥammad b. ʿAbdarraḥīm b. Muḥammad b. Ismāʿīl *Ibn Nubāta* Abū l-Farağ (um 380/990) 2/11
-Ṭahmānī: M. b. ʿAl. b. M. b. Ḥamdawaih
Ṭahmāsp b. Ismāʿīl (Ṣafawiden-Schah, reg. 930/1524–984/1576) 1/88. 229. 362

-Tahtānī (1/303; 2/47. 108. 119): M. b. M. Qutb at-Tahtānī
-Tā'ī: ʿAz. b. Sarāyā
-Tā'ī: ʿA. b. A. Bahā'
-Tā'ī: Habīb b. Aus
-Tā'ī: Ibr. b. ʿAl.
-Ṭā'ī: M. b. ʿAl. b. ʿAl.
-Tā'ī: M. b. ʿA. b. M. b. A.
-Ṭā'ī: M. b. M. b. ʿAl. b. ʿAl.
-Tā'ī: -Walīd b. ʿUbaid
-Taimī: ʿAl. b. ʿUl.
-Taimī: ʿAr. b. ʿA. b. M.
-Taimī: Abū Bakr b. M. b. Abī Bakr
-Taimī: ʿA. b. M. b. ʿAḥ.
-Taimī: ʿA. b. Zaid b. ʿAl.
-Taimī: Hamza b. Habīb
-Taimī: Maʿmar b. al-Muṯannā
-Taimī (1/208. 209): M. b. Abī Bakr b. M. at-T.
-Taimī: M. b. ʿU. b. -Hu.
-Taimī: -Nuʿmān b. Ṯābit
-Taimī: ʿU. b. M. b. ʿAl.
-Taimī: Ys. b. ʿAr. b. ʿA.
-Ṭaiyib b. ʿAbdallāh b. Ahmad *Abū* (Bā) *Mahrama* al-ʿAdanī al-Yamanī aš-Šāfiʿī (gest. 947/1540 [sic! MAL 1/190]) 1/190. 209
-Takrūrī: A. b. A. b. A.
Ṯaʿlab (1/19. 36. 297): A. b. Yy. b. Zaid
-Ṯaʿlabī: Farag b. Q.
-Ṯaʿlabī: Maimūn b. Qais
-Ṯālawī: -Ṯāluwī
Ṭalha b. ʿAbdallāh b. al-Hasan b. Ṭalha Abū ʿAlī *Ibn an-Nahhās* (um 456/1064) 1/73. 74
-Tālibī: ʿAbdalhaiy b. Faḫraddīn
-Tālibī: M. b. M. b. ʿAl. b. Idrīs
-Ṭālibī: Yy. b. -Hu. b. Hārūn
Taʿlīqī-Zāda: M. b. M. ar-Rūmī
-Ṯālit: M. b. Hālid
-Ṯāluwī: Darwīš M. b. A.
-Tamīmī (s. Lit. Verz.) 1/48
-Tamīmī: ʿAk. b. M. b. -Ms.
-Tamīmī: ʿAl. b. Asʿad
-Tamīmī: ʿAl. b. M. b. Hibatallāh
-Tamīmī: Abū ʿAmr b. al-ʿAlā'
-Tamīmī: A. b. ʿAmmār
-Tamīmī: A. b. M. b. M. b. H.
-Tamīmī: A. b. Mūsā b. al-ʿAbbās
-Tamīmī: Ishāq b. Ibr.
-Tamīmī: Ism. b. M. b. Hāmid
-Tamīmī: M. b. Hibbān
-Tamīmī: M. b. ʿĪsā b. Hu.
-Tamīmī: M. b. Ys. b. ʿAl.
-Tamīmī: M. b. Ys. b. A.
-Tamīmī: -Nuʿmān b. M.
-Tamīmī: Sl. b. ʿAl. b. -H.
-Tamīmī (1/121. 125. 168. 273. 323. 326): Taqīaddīn b. ʿAq.
-Tangī: M. b. ʿAl. b. M. Sams
-Tanūḫī: ʿAl. b. al-Wazīra
-Tanūḫī: ʿAbdalmuḥsin b. Mahmūd
-Tanūḫī: ʿAw. b. al-Munaǧǧā
-Tanūḫī: ʿAbdarraḥīm b. Ibr.
-Tanūḫī: ʿAr. b. Marwān
-Tanūḫī: ʿAr. b. M. b. A.
-Tanūḫī: ʿAs. b. Saʿīd
-Tanūḫī: A. b. ʿAl. b. Sl.
-Tanūḫī: A. b. Asʿad
-Tanūḫī: A. b. M. b. M. b. al-Munaǧǧā
-Tanūḫī: A. b. M. b. ʿUt.
-Tanūḫī: ʿA. b. Asʿad
-Tanūḫī: ʿA. b. M. b. A.
-Tanūḫī: ʿA. b. M. b. D.
-Tanūḫī: ʿA. b. M. b. M. b. al-Munaǧǧā
-Tanūḫī: ʿA. b. al-Muḥassin
-Tanūḫī: ʿA. b. al-Munaǧǧā
-Tanūḫī: Asʿad b. ʿA.
-Tanūḫī: Asʿad b. al-Munaǧǧā
-Tanūḫī: Asʿad b. ʿUt.
-Tanūḫī: Barakāt b. al-Muʾammal
-Tanūḫī: Ibr. b. Mahāsin
-Tanūḫī: Mahāsin b. ʿAm.
-Tanūḫī: Mahmūd b. Abī Bakr b. Hāmid
-Tanūḫī: M. b. A. b. M. b. ʿUt.
-Tanūḫī: M. b. ʿA. b. Asʿad
-Tanūḫī: M. b. M. b. al-Munaǧǧā
-Tanūḫī: M. b. al-Munaǧǧā
-Tanūḫī: M. b. ʿUt. b. Asʿad
-Tanūḫī: -Muḥassin b. ʿA.
-Tanūḫī: -Munaǧǧā b. Barakāt
-Tanūḫī: -Munaǧǧā b. ʿUt.
-Tanūḫī: Pseudo-at-Tanūḫī
-Tanūḫī: Tāǧaddīn Ibn al-Munaǧǧā
-Tanūḫī: ʿU. b. Asʿad
-Tanūḫī: ʿUṯ. b. Asʿad
-Tanūḫī: Zainaddīn b. Asʿad
-Tanūḫīya: Fāṭima bt. M.

-Tanūḫīya: Hāğar bt. As'ad
-Tanūḫīya: Sitt al-Fuqahā' bt. 'Uṭ.
-Tanūḫīya: Sitt aš-Šaraf bt. 'Uṭ.
-Tanūḫīya: Sitt al-'Ulamā' bt. 'Uṭ.
-Tanūḫīya: Sitt al-Umanā' bt. As'ad
-Tanūḫīya: Wazīra bt. 'U.
-Tanūḫīya: Zainab bt. A.
-Tanūḫīya: Zainab bt. As'ad
-Ṭaqafī: 'Ar. b. Nufai'
-Ṭaqafī: -Ḥağğāğ b. Yūsuf
-Ṭaqafī: Marrār b. Ḥammūya
-Ṭaqafī: Nufai' b. al-Ḥāriṯ
-Taqawī: I'ğāz Ḥusain
Taqī Auḥadī (2/67): Taqī b. M.
Taqī b. al-Ḥusain: M. Taqī b. -Ḥu.
Taqī b. Muḥammad (Mu'īnaddīn) b. M. (Sa'daddīn) al-Ḥusainī *al-Auḥadī* ad-Daqqāqī al-Balyānī al-Iṣfahānī (gest. nach 1039/1629; Storey 3/25f.) 2/67
Taqīaddīn: 'Abbās (1×)
Taqīaddīn: Abū Bakr (3×)
Taqīaddīn: Aḥmad (4×)
Taqīaddīn: 'Alī (2×)
Taqīaddīn: Ibrāhīm (1×)
Taqīaddīn: Maḥmūd (1×)
Taqīaddīn: Muḥammad (3×)
Taqīaddīn: 'Uṯmān (1×)
Taqīaddīn as-Subkī (**129**): 'A. b. 'Abdalkāfī
Taqīaddīn b. 'Abdalqādir *at-Tamīmī* ad-Dārī al-Ġazzī al-Miṣrī al-Ḥanafī (gest. 1010/1601; Muḥibbī 1/479f.; Zir. 2/68; Kaḥḥ. 3/91) 1/121. 125. 168. 273. 323. 326
-Ṭarafī: M. b. A. b. Mutarrif
-Ṭārānī: 'Ak. b. Maḥmūd
-Ṭarasūsī (1/274 [vgl. 2/118]): Mardī b. 'A.
Tarğumānaddīn (1/136): -Qāsim (1×)
-Ṭarsūsī: -Ṭarasūsī
-Ṭāškandī: M. Kamāladdīn
Ṭāšköprü-Zāda (1/125. 160. 164. 165. 166. 182. 264. 280. 289. 300. 302. 304. 306. 309. 323f. 325. 331. 356; 2/116): A. b. Muṣṭafā
-Tatā'ī: 'Ar. at-T.
-Ṭāṭāyī: Sa'dallāh b. 'Īsā
-Tattawī: 'Abdarrašīd at-T.
Tauer, Felix (20.11.1893–17.3.1981) 1/192
Taufīq b. Ismā'īl: M. Taufīq
-Tauqātī: Luṭfallāh b. Ḥ.
-Tauwātī: Šamsaddīn at-T.
Temüğin b. Yesügey, Čingizḫān (reg. um 596/1200–624/1227) 1/133
-Tībī: -Ḥu. b. M.
-Tibrīzī: A. b. -Ḥ. b. Ys.
-Tibrīzī: 'A. b. 'Al. b. -Ḥu.
-Tibrīzī: -Humām b. al-Humām
-Tibrīzī: M. b. M. b. M. b. M. b. M.
Tibrīzī: Tabrīzī
-Tibrīzī (1/228. 337; 2/122): Yy. b. 'A.
-Tibrīzī al-Aqṣarā'ī: M. b. M. b. M. b. M. b. M.
-Ṭihrānī 2/107
-Tikrītī, Šākir 'Alī (Zeitgenosse) 1/347
-Tiks/šārī (1/167): -Niksārī
Tiliġrāfǧī: A. Kāmil T.
-Tilimsānī: M. b. Ys. b. 'U.
-Tiliyānī: 'U. b. M. b. 'U. b. A.
Timrāz aš-Šamsī al-Ašrafī Barsbāy al-'Azīzī (Atabeg, gest. 902/1497) 1/186 in Nr. 16
Timūr Lang (736/1336–807/1405; EI) 1/60. 103. 149. 240
-Tinbuktī: A. b. A. b. A.
-Tinnīsī: -Ḥ. b. 'A. b. A.
-Tinnīsī: M. b. 'Al. b. -Ḥ.
-Tinnīsī: M. b. Yy. b. Ḥassān
-Tinnīsī: Yy. b. Ḥassān
Ṭiqataddīn (1/202): 'Abdarraḥmān (1×)
Ṭiqataddīn (Ibn 'Asākir): 'Alī (1×)
-Ṭīrānī: -Tārānī
-Tīrawī (1/249. 282): 'Al. at-T.
-Tirmiḏī (1/119. 365; 2/106): M. b. 'Īsā b. Saura
-Tirmiḏī: Nāṣiraddīn at-T.
-Tīzīnī: M. b. Rasūlā
-Tīzīnī (1/315): Rasūlā b. A.
-Tīzīnī: Yq. b. Rasūlā
Togan, Zeki Velidi (1890–1970) 1/320. 321
Toros, Taha (Zeitgenosse, Genealoge in Istanbul) 2/27
Trutovskij, V.K. (so!; 1862–1932) 2/61
-Tubbānī: -Tabbānī
-Tudmīrī: Walīd b. M.
-Tuğībī: M. b. Ys. b. Yq.
Tuğībī-Zāda: M. Sa'īd T.
-Ṭulaiṭulī: A. b. Bušrā
-Ṭulaiṭulī: M. b. Ibr. b. Ism.
-Ṭūlūnī: 'Ar. b. Abī Bakr b. M.
-Ṭūlūnī: A. b. M. Šihāb

-Ṭumālī: M. b. Yz.
Ṭūna bt. ʿAbdalʿazīz b. Mūsā b. Ṭāhir Ḥabība (gest. 506/1112) 1/54
-Tunbuktī (1/65; 2/42): A. b. A. b. A.
-Tūnī: ʿAbdalmuʾmin b. Ḫalaf
-Tūnisī: Abū Bakr b. Ism.
-Tūnisī: Abū l-Q. b. A.
-Tūnisī: ʿA. b. Ys. at-T.
-Tūnisī: M. b. Abī l-Q.
-Tūnisī: M. Bairam
-Tūnusī (hyperkorrekt in Angleichung an das koranische Yūnus und Yūsuf, s.o. S. 123): Tūnisī
-Tūqātī: Lutfallāh b. Ḥ.
-Turkī: ʿU. b. al-Ḫiḍr b. Ilālämiš
-Turkī: ʿUṭ. b. Quṭlū
-Turkumānī (Familie) 1/Aufriss 10; 2/109
-Turkumānī (1/170): ʿAz. b. ʿA. b. ʿUṭ.
-Turkumānī (1/171 [vgl. 2/109]): ʿAl. b. ʿA. b. ʿUṭ.
-Turkumānī: Aibak b. ʿAl.
-Turkumānī (1/169f.): Kamāladdīn at-T.
-Turkumānī: M. b. A. b. ʿUṭ. b. Qāymāz
-Turkumānī (1/170): ʿUṭ. b. Ibr.
-Turkumānī: ʿUṭ. b. Quṭlū
-Turkumānī: Ibn at-Turkumānī
Ṭūrsūn-Zāda (1/309): ʿAl. b. Ṭūrsūn
-Ṭurṭūšī (2/8): M. b. al-Walīd
-Ṭūsī: ʿAl. b. M. aṭ-Ṭ.
-Ṭūsī: ʿA. b. A. Abū Mṣ.
-Ṭūsī: Muḥammad at-Ṭ.
-Ṭūsī (1/144. 156. 162. 163. 166. 167. 171. 179. 303. 304; 2/54): M. b. M. b. -Ḥ.
-Ṭūsī: M. b. M. b. M. b. A.
-Ṭūsī: M. b. M. b. Ys.

ʿUbāda b. aṣ-Ṣāmit b. Qais Abū l-Walīd al-Ḫazraǧī al-Anṣārī (Prophetengenosse, gest. 34/654?; Zir. 4/30) 1/64. 67. 119 Nr. 1. 124
ʿUbāda b. al-Walīd b. ʿUbāda b. aṣ-Ṣāmit al-Ḫazraǧī al-Anṣārī (um 150/767?) 1/119
-ʿUbādī: ʿAr. b. Naǧm
-ʿUbādī: A. b. M. b. ʿA.
-ʿUbādī: A. b. ʿUl.
-ʿUbādī: -ʿIbādī
ʿUbaidallāh (Aḥmad) b. ʿAbdallāh (Aḥmad) *Ibn Ḫurradāḏbih* (Ḫurdāḏbih) Abū l-Qāsim al-Ḫurāsānī al-Baġdādī (gest. 300/912?; Zir. 4/343; Kaḥḥ. 6/236) 1/190 Nr. 20
ʿUbaidallāh (ʿAbdarraḥmān bzw. ʿAlī) b. Aḥmad b. ʿAbdaṣṣamad b. Ḥammūya Abū l-Qāsim al-Miṣrī aṣ-Ṣūfī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 623/1226) 1/83 Nr. 8
ʿUbaidallāh b. Aḥmad b. ʿAlī b. Ismāʿīl b. ʿAbdallāh b. Muḥammad b. Mīkāl Abū l-Faḍl *al-Mīkālī* (gest. 436/1044) 2/88
ʿUbaidallāh b. Aḥmad b. Ḫurrādāḏbih: ʿUl. b. ʿAl. b. Ḥ.
ʿUbaidallāh b. Aḥmad *Ibn* Ṭaifūr (*Abī Ṭāhir*) Abū l-Ḥusain (gest. 313/925) 1/190 Nr. 17
ʿUbaidallāh b. al-Ḥasan b. Aḥmad b. al-Ḥasan b. Aḥmad (ʿAlī) b. Muḥammad b. Miḥra Abū Nuʿaim al-Iṣbahānī (*Ibn*) *al-Ḥaddād* (gest. 517/1123; ʿIbar 4/41; Kaḥḥ. 6/238) 2/92
ʿUbaidallāh b. al-Ḥusain(?) Abū Muḥammad *al-Mahdī* (Fāṭimiden-Kalif, reg. 297/909 322/934; EI² s.n. Fāṭimids, Zir. 4/353) 1/138
ʿUbaidallāh b. Ibrāhīm b. Aḥmad Ǧamāladdīn Abū l-Makārim *al-Maḥbūbī* Abū Ḥanīfa aṭ-Ṭānī (gest. 630/1233) 1/119f.Nr. 5. 121. 123f. 125
ʿUbaidallāh b. Maḥmūd b. Muḥammad *Ṣadraššarīʿa al-Auwal* (-Akbar, Buzurg) *al-Maḥbūbī* al-Buḫārī al-Ḥanafī (um 650/1252; Kaḥḥ. 1/308) 1/119. 120f. Nr. 7. 123. 124
ʿUbaidallāh b. Masʿūd b. ʿUmar (Tāǧaššarīʿa) b. ʿUbaidallāh (Ṣadraššarīʿa al-Auwal) *Ṣadraššarīʿa aṭ-Ṭānī* (*-Aṣġar*) *al-Maḥbūbī* al-Buḫārī al-Ḥanafī (gest. 747/1346; Zir. 4/354; Kaḥḥ. 6/246; eine Iǧāza in: Arberry 3583) **32** 1/101. 112. 122f. Nr. 11. 236. 240. 280. 327. 329; 2/46. 61
ʿUbaidallāh b. Muḥammad (um 360/970) 1/14
ʿUbaidallāh b. Muḥammad (Nūraddīn) b. ʿAbdallāh Muḥibbaddīn al-Ḥusainī *al-Īǧī* aš-Šāfiʿī al-Ḥanbalī as-Saiyid (gest. nach 820/1417) 2/37 Nr. 6
ʿUbaidallāh b. Muḥammad (ʿAlāʾaddīn) b. M. (ʿAfīfaddīn) b. M. b. ʿAbdallāh Nūraddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī *al-Īǧī* aš-Šāfiʿī as-Saiyid *Ibn ʿAfīfaddīn* (842/1439–nach 894/1489) 2/38. 39 Nr. 34. 40

ʿUbaidallāh b. ʿUmar (Abī l-Qāsim) b. ʿAbdarraḥīm Šihābaddīn Abū Ṣāliḥ *al-ʿAǧamī* (um 636/1238) 1/373

ʿUbaidallāh (ʿAbdallāh: Muḥammad ʿUbaidallāh) b. Yaʿqūb ar-Rūmī al-Ḥanafī *Sibṭ Aḥmad Paša (Ibn) al-Fanārī* (gest. 936/1530) 1/194. 328. 329. 330 Nr. 24

-ʿUbaidī: A. b. ʿA. b. ʿAq.

-ʿUbaidī: Faḍlallāh Ǧalāladdīn

-ʿUbaidī: -Mṣ. b. Nizār

ʿUddataddīn (-Muqtadī): ʿAbdallāh (1×)

-Udkāwī: ʿAl. b. Salāma

-Uǧhūrī: ʿA. b. M. b. ʿAr. Nūr

-ʿUkbarī: ʿAl. b. -Ḥu. b. ʿAl.

Ulǧāy (Ilǧāy) Saifaddīn an-Nāṣirī ad-Dawādār (gest. 732/1331) 1/273

Ulǧāy (Ilǧāy) Saifaddīn al-Yūsufī (Mamluken-Emir, gest. 775/1373) 1/280

Ullmann, Manfred (geb. 2.11.1931) 1/xiii. 177. 207. 220. 221. 222. 223. 224; 2/99

Ulug Bek (1/158. 160. 161. 165. 167; 2/108): M. Ṭūrgāy b. Šāh Rūḫ

Ulug Ḫān (1/257): M. b. Tuġluq Šāh

Ulug Sāyin: -Ḥ. b. M. b. ʿAl.

ʿUlwān: ʿAlwān

ʿUmair (ʿAmr) b. Šuʿuyaim Abū Saʿīd *al-Quṭāmī* (gest. 101/720; vgl. MMMʿA [Kuwait] 30,2/1406–1986/743–767) 2/88

ʿUmaira b. Muḥammad (Abī Ǧamra): ʿAmīra b. M.

Umaiya b. ʿAbdalʿazīz b. Abī ṣ-Ṣalt *Abū ṣ-Ṣalt* ad-Dānī al-Andalusī (gest. 529/1143; EI²; Zir. 1/363; Kaḥḥ. 3/3) 1/190 Nr. 7

Umaiya b. Abī ṣ-Ṣalt: Umaiya b. ʿAz.

-ʿUmānī: -Ḥ. b. ʿA. b. Saʿīd

ʿUmar, *Ibn al-Wardī* Sirāǧaddīn Abū Ḥafṣ al-Qurašī al-Bakrī, Verfasser der Ḫarīda (1/186. 187): Pseudo-Ibn al-Wardī

ʿUmar Šamsaddīn *ad-Dawānī* (-Dauwānī) al-Hindī (um 800/1397) 2/35

ʿUmar (II.) b. ʿAbdalʿazīz (Kalif, 99/717–101/720) 1/120. 354

ʿUmar b. ʿAbdalkarīm b. Saʿdawaih b. Mahmat (TḤ S. 1237; vgl. Justi S. 187?) Abū l-Fityān ad-Dahistānī *ar-Rauwāsī* (gest. 503/1109) 2/98

ʿUmar b. Abī Bakr b. Muḥammad b. M. *Ibn al-Muwaqqiʿ* Zainaddīn al-Ḫazraǧī al-Anṣārī aš-Šāfiʿī al-Qādī (gest. 994/1586) 2/°5

ʿUmar b. Aḥmad b. ʿUmar Naǧmaddīn al-Kāḫuštuwānī (gest. 673/1274) 1/107

ʿUmar b. ʿAlī *aš-Širwānī* (um 916/1510) 1/101

ʿUmar b. ʿAlī b. Fāris Sirāǧaddīn Abū Ḥafṣ al-Kinānī (-Qattānī: falsch GAL² 2/98 S 2/91) al-Ḥanafī *Qārīʾ al-Hidāya* (gest. 829/1426; Zir. 5/219; Kaḥḥ. 7/300 f.) 1/124

ʿUmar b. ʿAlī b. Manṣūr *Abū Ḥafṣ aṭ-Ṭabarī* an-Naḥwī (um 375/985) **2**

ʿUmar b. ʿAlī b. Muḥammad b. Ḥammūya b. Muḥammad ʿImādaddīn Abū l-Fatḥ Abū Ḥafs ad-Dimašqī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 577/1181; EI² 1/765) 1/xii. 83 Nr. 5. 84

ʿUmar b. ʿAlī b. Sālim Tāǧaddīn Sirāǧaddīn Abū Ḥafṣ al-Laḫmī al-Iskandarī *Ibn al-Fākihānī* (gest. 731/1331, wohl erst: 734/1334; Zir. 5/217 f.; Kaḥḥ. 7/299) **21**

ʿUmar b. ʿArab Šāh b. Arslān Šāh (um 708/1309) 2/17

ʿUmar b. Asʿad (Waǧīhaddīn) *Ibn al-Munaǧǧā* b. Barakāt Šamsaddīn Abū l-Futūḥ (Abū l-Faraǧ) Abū l-Ḫaṭṭāb at-Tanūḫī al-Ḥarrānī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 641/1243) 1/57 Nr. 3

ʿUmar b. Ḥamza b. Yūnus b. Ḥamza b. ʿAbbās Abū Ḥafṣ al-ʿAdawī *al-Irbilī* ad-Dimašqī aṣ-Ṣāliḥī aṣ-Ṣafadī (gest. 782/1380) 1/332

ʿUmar b. al-Ḫaṭṭāb Abū Ḥafṣ (Kalif, 13/634–23/644) 1/263. 354; 2/11

ʿUmar b. al-Ḫiḍr(?) b. [?ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) b. ʿUmar b. ʿAlī b.?] Muḥammad b. Ḥammūya ʿImādaddīn Abū Ḥafṣ ad-Dunaisarī [? *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī*?] (gest. nach 615/1218; Zir. 5/203; Kaḥḥ. 7/283 f.) 1/86 Nr. 23 (vgl. 2/105)

ʿUmar b. al-Ḫiḍr b. Ilälämiš b. Ildüzmiš Abū Ḥafṣ *at-Turkī* al-Mutaṭabbib (um 610/1213) 1/86

ʿUmar b. Ibrāhīm b. Muḥammad Sirāǧaddīn al-Miṣrī al-Ḥanafī *Ibn Nuǧaim* (Naǧīm) (gest. 1005/1596) 2/46

ʿUmar b. Ibrāhīm b. Muḥammad *Ibn Muflih* Niẓāmaddīn Abū Ḥafṣ ar-Rāmīnī al-Maqdisī aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥanbalī (gest. 870/1465; Zir. 5/196) 1/61

ʿUmar b. ʿĪsā b. Abī Bakr Sirāǧaddīn *al-Warwarī* al-Qāhirī aš-Šāfiʿī al-Azharī (gest. 861/1457) 1/184
ʿUmar b. ʿĪsā b. ʿUmar Zainaddīn Abū Hafs *al-Bārīnī* (vgl. SD 6/202) al-Halabī aš-Šāfiʿī (gest. 764/1363; Kahh. 7/304) 1/174
ʿUmar b. Mahmūd aš-Šāfiʿī *Ibn al-Bailūnī* (um 1020/1611; Sellheim, Bailūnī S. 575,11 f.) 1/195 Nr. 7
ʿUmar b. Mahmūd (Muhammad) b. Abī Bakr b. ʿAbdalqādir Sirāǧaddīn *ar-Rāzī* al-Hanafī (gest. 717/1317) 1/49
ʿUmar b. Mansūr b. Muhammad b. ʿUmar, *Ibn al-Wardī* as-Subkī (um 822/1419) 1/185 Nr. 13 [a] in Nr. 13
ʿUmar b. Muhammad Abū Hafs Ibn al-Wardī (1/184): ʿU. b. -Muzaffar
ʿUmar b. Muhammad b. ʿAbdalhāliq, *Ibn al-Wardī* Sirāǧaddīn (um 822/1419) 1/185 f. Nr. 13
ʿUmar b. Muhammad b. ʿAbdallāh b. Muhammad b. ʿAbdallāh b. ʿAmmūya (Subkī 5/143: bis auf Abū Bakr!) Šihābaddīn Abū Hafs (Abū ʿAbdallāh) al-Qurašī at-Taimī al-Bakrī *as-Suhrawardī* aš-Šāfiʿī (gest. 632/1234; Zir. 5/223; Kahh 7/313) 1/342
ʿUmar b. Muhammad b. Abī Bakr: ʿU. b. Mahmūd b. Abī Bakr
ʿUmar (ʿUtmān) b. Muhammad b. Abī l-Fawāris, *Ibn al-Wardī* (um 680/1281) 1/184 f. Nr. 3. 185
ʿUmar b. Muhammad b. Ahmad b. Ismāʿīl b. Muhammad b. ʿAlī b. Luqmān Nağmaddīn Abū Hafs *an-Nasafī* al-Māturīdī as-Samarqandī al-Hanafī (gest. 537/1142; Samʿānī, Tahbīr 1/527ff.; Zir. 5/222; Kahh. 7/305f.) **11** 1/101. 115; 2/23
ʿUmar b. Muhammad b. ʿAlī ʿImādaddīn Imāmaddīn Abū l-Qāsim *al-Baidāwī* aš-Šīrāzī aš-Šāfiʿī (gest. 675/1276; Kahh. 7/314 f.) 1/248. 249. 252. 276. 281. 282. 284. 288
ʿUmar b. Muhammad b. Kaʿb(?) Safīaddīn Abū Hafs Ibn al-Ġ·rā... (um 636/1238) 1/373
ʿUmar b. Muhammad b. M., *Ibn Fahd* Nağmaddīn Abū l-Qāsim al-Hāšimī al-Qurašī al-Makkī aš-Šāfiʿī (gest. 885/1480; Zir. 5/225; Kahh. 7/318) 1/78
ʿUmar b. Muhammad b. ʿUmar b. Ahmad Nāsiraddīn *at-Tiliyānī* al-Hurāsānī aš-Šīrāzī al-Kubrā (gest. nach 692/1293) 1/*340. 341. 342
ʿUmar b. Muhammad b. ʿUmar b. ʿAlī b. Muhammad b. Hammūya ʿImādaddīn Abū l-Fath Abū Hafs ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī *Ibn Hammūya al-Ǧuwainī* (gest. 636/1239; EI² 1/766) 1/84 f. Nr. 15
ʿUmar Ibn al-Muwaqqiʿ (2/5): ʿU. b. Abī Bakr
ʿUmar b. al-Muzaffar b. ʿUmar b. Muhammad b. Abī l-Fawāris *Ibn* ʿAlī (*al-Wardī*) Zainaddīn (Šihābaddīn [1/183] Sirāǧaddīn [1/182. 183. 184]) Abū Hafs al-Qurašī al-Bakrī al-Maʿarrī (entstellt: -Misrī [1/184]) al-Halabī aš-Šāfiʿī (gest. 749/1349; MAL 1/185 Nr. 7; Bait as-Siddīq S. 232) 1/177 f. 180. 181. 182. 183. 184. 185 Nr. 7. 191 Nr. 29. 248. 344. 355. 356
ʿUmar b. Nuǧaim: ʿU. b. Ibr. b. M.
ʿUmar b. ʿUbaidallāh (Sadrassarīʿa al-Auwal) b. Mahmud *Tāǧassarīʿa* Abū ʿAbdallāh *al-Mahbūbī* al-Buhārī al-Kirmānī(?) al-Hanafī (um 694/1294) 1/117. 120. 121 Nr. 8. 122. 123
ʿUmar b. Yūsuf b. ʿAbdalmuʾmin b. ʿAlī Abū Hafs *al-Muwahhidī* (gest. 583/1188) 1/67
-ʿUmarī A. b. Yy. b. Fadlallāh
-ʿUmarī ʿA. b. M. b. ʿA. b. M.
-ʿUmarī Fathallāh b. Mahmūd
-ʿUmarī M. b. M. b. M. b. ʿA.
-ʿUmarī Saihūn
-ʿUmarī ʿUt. b. ʿAr. b. ʿUt.
-Umawī ʿAm. b. ʿAz.
-Umawī A. b. ʿAl. b. ʿĪsā
-Umawī A. b. Busrā
-Umawī A. b. ʿUt.
-Umawī ʿA. b. -Hu. b. M.
-Umawī Hišām (II.) b. al-Hakam (II.)
-Umawī M. b. Hair
-Umawī M. b. ʿUl. b. ʿAmr
-Umawī ʿUt. b. Saʿīd b. ʿUt.
-Umawī Yy. b. Saʿīd
ʿUmdataddīn (2/23): Sulaimān (1×)
Umm ʿAbdallāh: Wazīra bt. ʿU.
Umm Ahmad: Zainab bt. Makkī
Umm al-Hair bt. ʿAbdallāh b. Saʿd b. Ahmad,

Ibn Abī Ġamra (7./13.–8./14 Jh.) 1/67 Nr. 22. 69
Umm al-Ḥasan: Fāṭima bt. M.
Umm Kulṯūm bt. Muḥammad b. Ḥamza b. Muḥammad ar-Rūmīya Ibnat (Ibn) al-Fanārī (um 840/1436) 1/327f. Nr. 10
Umm Muḥammad: Sufrā bt. Sl.
Umm Muḥammad: Wazīra bt. ʿU.
Umm Muḥammad bt. Ṣadraddīn al-Ḫūǧandī (gest. 695/1296) 1/58; 2/101
Umm Salama: Hind Umm S.
Umm Yaʿqūb al-Asadīya (1./7. Jh.) 1/72
-ʿUmmānī: -ʿUmānī
-ʿUqailī: Fatḥallāh b. Maḥmūd
-ʿUqailī al-ʿUmarī: ʿUṯ. b. ʿAr. b. ʿUṯ.
Ūqīya al-Mauṣilī: ʿĀmir b. ʿU.
-Uqṣurī: ʿAġ. b. A.
-ʿUraiḍī: -ʿArīḍī
-ʿUraiḍīyūn (Familie) 2/117. 123
-ʿUrḍī (2/57): ʿAw. b. Ibr. b. Maḥmūd
-ʿUrḍī (1/256): M. b. ʿUṯ. b. M.
Urḫān b. ʿUṯmān b. Ertoġrul (Osmane, reg. 726/1326?–760/1359?) 1/145
Uri, Johannes (geb. 1726 Körös/Ungarn, gest. 18.10.1796 Oxford) 1/182
-Urmawī (**128**): ʿAbdalmuʾmin b. Ys.
-Urmawī: Maḥmūd b. Abī Bakr
-ʿUryānī (2/9): A. b. ʿA. b. M. b. Qāsim
Usaid b. Ḥudair b. Simāk (Proph.Gen.) 1/72
-Uṣfūnī: -Aṣfūnī
-Ušmūnī: ʿA. b. M. Nūr
-Usrūšanī: -Ustrūšanī
-Ustrūšanī (Familie) 1/Aufriss 8
-Ustrūšanī: A. b. ʿAm. b. Mūsā
-Ustrūšanī: Maḥmūd b. A. b. Maḥmūd
-Ustrūšanī: Maḥmūd b. -Ḥu. b. A.
-Ustrūšanī: M. b. Maḥmūd b. -Ḥu.
-Uswānī (1/189): ʿAl. b. A. b. Sulaim
-Uswānī: A. M. Ġadāwī
-ʿUtaqī: Walīd b. M.
ʿUtba b. Abī Lahab ʿAbdalʿuzzā (Schwiegersohn des Propheten) 1/80
-ʿUtbī (1/354): M. b. ʿUl. b. ʿAmr
ʿUṯmān ʿAbduh (12./18. oder 13./19. Jh.) 1/°148
ʿUṯmān al-Ǧundī: ʿUṯ. b. M. al-Ǧ.
ʿUṯmān Mullā-Zāda al-Ḥiṭāʾī (1/319): ʿUṯ. b. ʿAl.
ʿUṯmān[-i] Niẓāmaddīn al-Ḥiṭāʾī Maulānā (1/318): ʿUṯ. b. ʿAl.
ʿUṯmān Šākir (13./19. Jh.?) 2/°6
ʿUṯmān al-ʿUmarī al-ʿUqailī (1/175): ʿUṯ. b. ʿAr. b. ʿUṯ.
ʿUṯmān b. ʿAbdallāh (Niẓāmaddīn) bzw. ʿUṯmān-i N. *al-Ḥiṭāṭāʾī* al-Ḥanafī *Maulānā-Zāda* (Mullā-Zāda; Maulā-Zāda; ʿAbdalḥaiy? Niẓāmaddīn?) (gest. zwischen 886/1481 und 894/1489; MAL 1/319f.) **80. 120–122** 1/300. 301. 307. 313f. 319f.; 2/45. 46. 62. 65. 71. 73. 78
ʿUṯmān b. ʿAbdalwahhāb b. Yūsuf b. Maʿālī Šarafaddīn Abū ʿAmr at-Taġlibī ad-Dimašqī *Ibn as-Sāʿiq* (gest. 663/1265) 1/298
ʿUṯmān b. ʿAbdarraḥmān b. ʿUṯmān *al-ʿUqailī al-ʿUmarī* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī (gest. 1193/1779) 1/°175
ʿUṯmān *Ibn* ʿAbdarraḥmān (*Ṣalāḥ*addīn) b. ʿUṯmān Taqīaddīn Abū ʿAmr al-Kurdī aš-Šaraḫānī aš-Šahrazūrī al-Mauṣilī (gest. 643/1245; Zir. 4/369; Kaḥḥ. 6/257) 2/2. 5
ʿUṯmān b. ʿAffān (Kalif. 23/644 35/656) 1/40. 82
ʿUṯmān b. Aḥmad Abū Saʿīd *al-Marīnī* (Marinide, reg. 801/1399 823/1420) 2/42
ʿUṯmān (ʿInān, Kaḥḥ. 8/13) b. ʿAlī b. Miḫǧan (Miḫǧan b. Yūnus, ǦM 1/345; Yaḥyā b. Yūnus, DK 2/446 Nr. 2596; Mḫǧr b. Mūsā, Kaḥḥ. 8/13) Faḫraddīn Abū Muḥammad (Abū ʿAmr) *az-Zailaʿī* (zu Zailaʿ s. EI s.n.) al-Ḥabašī al-Bārīʿī(?) al-Miṣrī (gest. 743/1342; Zir. 4/373; Kaḥḥ. 6/263) 2/20f.
ʿUṯmān b. ʿAlī b. Yaḥyā b. Yūnus: ʿUṯ. b. ʿA.
ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* ʿIzzaddīn Abū l-Fatḥ (Abū ʿUmar, Abū ʿAmr) at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 641/1244; GAL S 1/688 17u) 1/57 Nr. 4. 58
ʿUṯmān *Ibn Ǧinnī* Abū l-Fatḥ al-Mauṣilī (gest. 392/1002; Zir. 4/364; Kaḥḥ. 6/251f.) 2/88. 122
ʿUṯmān b. Ḥasan b. Aḥmad al-Ḫūbawī (-Ḫubūwī) *aš-Šākir* (gest. 1241/1825) 2/6
ʿUṯmān b. Ibrāhīm b. Muṣṭafā b. Sulaimān Faḫraddīn Abū ʿAmr *at-Turkumānī* al-Mā-

ridīnī al-Miṣrī al-Ḥanafī (gest. 731/1331; Suyūṭī, Ḥusn 1/469) 1/170 Nr. 1
ʿUṯmān b. ʿĪsā b. Manṣūr b. Muḥammad Tāǧaddīn Abū l-Fatḥ *al-Balaṭī* (-Bulaiṭī) al-Mauṣilī al-Miṣrī (gest. 599/1202; Zir. 4/375) 1/347. 351. 352 f. (vgl. 2/123)
ʿUṯmān b. Muḥammad *al-Ǧu/indī* al-Miṣrī (um 1313/1895) 1/199
ʿUṯmān b. Muḥammad b. Abī l-Fawāris: ʿU. b. M.
ʿUṯmān b. Niẓāmaddīn: ʿUṯ. b. ʿAl.
ʿUṯmān b. Quṭlū(bak) (Quṭbak) b. Ṭūr ʿAlī Faḫraddīn Bahāʾaddīn at-Turkī (-Turkumānī) Qarā Yülüq (reg. 780/1378–839/1435; İA u. EI² s.n. Aḳ-Ḳoyunlu) 1/178
ʿUṯmān b. Saʿīd b. ʿAdī (ʿAbdallāh) Abū Saʿīd al-Qairawānī al-Qibṭī al-Miṣrī al-Qurašī *Warš* (gest. 197/812; GAS 1/111; Zir. 4/366) 1/30
ʿUṯmān b. Saʿīd b. ʿUṯmān Abū ʿAmr al-Umawī *ad-Dānī* al-Qurṭubī al-Andalusī Ibn aṣ-Ṣairafī al-Muqriʾ (gest. 444/1053; Zir. 4/366 f.; Kaḥḥ. 6/254 f.) **6–7. 12** 1/28. 29 ff. 32. 33. 38. 39. 42. 66. 67
ʿUṯmān *Ibn* ʿUmar (*al-Ḫāǧib*) b. Abī Bakr Ǧamāladdīn Abū ʿAmr al-Kurdī ad-Duwainī al-Aʿ/Isnāʾ/wī al-Miṣrī al-Mālikī (gest. 646/1249; EI²; Zir. 4/374; Kaḥḥ. 6/265 f.; Storey 3/149–153) 1/42. 126. 157. 162. 231. 236. 239. 240. 244. 247. 280. 281. 287; 2/35. 38. 39. 40. 44. 46. 59. 83. 114
ʿUṯmān b. ʿUmar (al-Muqriʾ) b. Ḥamza (2. Hälfte 8./14. Jh.) 1/*332. 334
ʿUṯmān Paša (Kalligraph; gest. 1130/1718) 1/15
-ʿUṯmānī (1/326): M. b. Ḥamza
ʿUwaimir b. Zaid: ʿĀmir b. Zaid
-ʿUwaina: ʿA. Šaiḫ al-ʿU.
-Ūzǧandī: -Ḥ. b. Ms.
Uzun Ḥasan: Ḥ. b. ʿA. b. ʿUṯ.

Vajda, Georges (geb. in Budapest 1908, gest. in Paris 7.10.1981; s. André Caquot, in: JA 270/1982/225–228) 1/117
Vámbéry, Hermann (auch Ármin, eigentlich Hermann Bamberger, nicht Weinberger; die Familie kam ursprünglich aus Bamberg, der Name wurde zu V. magyarisiert; geb. in Szerdahely [Insel Schütt] 19.3.1832, gest. in Budapest 14.9.1913) 2/72
Vater des Ṭāšköprü-Zāda 1/163. 164
Vernet Ginés, Juan (geb. 29.7.1923) 1/159. 270
Veselovskij, N.I. (1848–1918) 2/61
Vullers, Johann August (1803 1881) 1/104

-Wābilī: M. b. A. b. M. b. A.
-Wābkanawī: M. b. ʿA. Ḫwāǧa
-Wafāʾī: Abū l-Futūḥ b. ʿAṭāʾallāh
Wağīhaddīn: ʿAbdarraḥmān (1×)
Wağīhaddīn: Asʿad (2×)
Wağīhaddīn: Muḥammad (1×)
Wağīhaddīn ar-Rāzī Malik al-ʿulamāʾ bil-Hind (7./13. Jh.) 1/49
Wahb b. Munabbih Abū ʿAbdallāh (gest. 110/728?; Khoury, Wahb) 2/95
-Wahbī: Sl. b. Sl.
-Wahhābī, Ḥaldūn (Zeitgenosse) 1/xvi
Waḥīdaddīn (Ibn ad-Daibaʿ): ʿAbdarraḥmān
-Wāʾilī: A. b. M. b. Ḥanbal
-Wāʾilī: M. b. A. b. M. b. A.
-Wāʿiẓ: ʿAm. b. M. b. Ibr.
-Wāʿiẓ: ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA. Faḫr
Wakīʿ (2/314b4u): Waqīʿ
Walīaddīn (2/6): Aḥmad (1×)
Walīaddīn Paša (um 1223/1808) 1/188
Walīaddīn b. Muḥammad b. Ḥasan al-Ḥalabī al-Ḥanafī *al-Kawākibī* (gest. 1139/1727) 2/25. 27 Nr. 9
Walīaddīn b. Muṣṭafā Abū ʿAbdallāh ar-Rūmī al-Ḥanafī *Ǧārallāh* „Yeni-Šehir Fenārī" (gest. 1151/1738) 2/122
-Walīd b. ʿAbdalmalik (Kalif, 86/705–96/715) 1/44
Walīd b. ʿAbdalmalik b. Muḥammad (Abī Ǧamra) b. Marwān, *Ibn Abī Ǧamra* Abū l-ʿAbbās al-Andalusī al-Mālikī (3./9.–4./10. Jh.) 1/66 Nr. 6
Walīd b. Muḥammad b. Walīd b. Marwān, *Ibn Abī Ǧamra* Abū l-ʿAbbās al-ʿUtaqī at-Tudmīrī al-Andalusī al-Mālikī (gest. 393/1003) 1/66 Nr. 8
-Walīd b. ʿUbāda b. aṣ-Ṣāmit b. Qais al-Ḥazraǧī al-Anṣārī (um 100/718?) 1/119
-Walīd b. ʿUbaid (ʿUbaidallāh) b. Yaḥyā b.

ʿUbaid Abū ʿUbāda aṭ-Ṭāʾī *al-Buḥturī* (gest. 284/897?; EI²; GAS 2/560–564) 1/356
Wallāda bt. Muḥammad (al-Mustakfī bi-Allāh) b. ʿAbdarraḥmān b. ʿUbaidallāh (gest. nach 484/1091) 1/54
Waqīʿ (lies: Wakīʿ!) ibn Ǧarrāḥ ibn Malīḥ ibn ʿAdī (mit Genealogie) *ar-Ruʾwāsī* (gest. 197/812) 1/12
-Wāqidī (1/191. 365): M. b. ʿU. b. Wāqid
-Wāqifī: -ʿAbbās b. Faḍl
-Waqqād (**71**): Ḫālid b. ʿAl.
-Wārdārī (2/48): Maḥmūd b. ʿAl. ar-Rūmī
-Wardī (Familie) 1/Aufriss 11
-Wardī: ʿAl. Abū M.
-Wardī: ʿA. b. A. b. ʿU.
-Wardī: M. Naʿsān
-Wardī: Muṣṭafā Naʿsān b. M.
-Wardī: Wattāb/Waṭṭāb al-W.
Warqāʾ b. al-Aš'ar (Sa'd) Abū Kilāb *Ibn Lisān al-Ḥummara* ar-Rāšī(?) (gest. nach 1/622) 1/363 Nr. 5
-Warrāq: A. b. ʿU. b. Abī š-Šiʿrā
-Warrāq: Maḥmūd b. -Ḥu. al-W.
-Warrāq: M. b. ʿAbdalwāḥid
-Warrāq: M. b. Isḥāq
-Warrāq: Saʿd b. ʿA.
Warš: ʿUṯ. b. Saʿīd
-Warwarī (1/184): ʿU. b. ʿĪsā
-Waṣfī: M. al-W.
-Wāsiṭī: ʿAr. b. M. b. ʿAbdassamīʿ
-Wāsiṭī: M. b. ʿA. b. -Ḥ. b. ʿU.
-Wāsiṭī: M. b. Saʿīd b. Yy.
-Wašqī: Yy. b. Yaʿmar
-Waššāʾ (**89** 2/123): M. b. A. b. Isḥāq
Wattāb/Waṭṭāb al-Wardī 1/186
-Wazīr: A. b. Sl.
-Wazīr al-Maġribī: -Ḥu. b. ʿA. b. -Ḥu.
Wazīra bt. ʿUmar b. Asʿad b. al-Munaǧǧā Umm ʿAbdallāh (Umm Muḥammad) Sitt al-Wuzarāʾ at-Tanūḫiya ad-Dimašqīya (gest. 716/1316; Zir. 3/121) 1/57 Nr. 6. 59. 60
Wehr, Hans (5.7.1909–24.5.1981) 1/97. 98
Weisweiler, Max (17.4.1902–2.3.1968) 2/12
Wüstenfeld, Ferdinand (31.7.1808–8.2.1899) 1/179. 225. 331 f.

-Yāfiʿī (1/50. 289): ʿAl. b. Asʿad
Yagān: Yakān
-Yaḥṣubī: ʿAl. b. ʿĀmir
-Yaḥṣubī: ʿIyāḍ b. Mūsā
-Yahūdī: Abū l-Munaǧǧā b. Šaʿyā
Yaḥyā ʿIzzaddīn Malik al-ʿulamāʾ (um 708/1309) 2/17
Yaḥyā al-Qūǧḥiṣārī (8./14. Jh.) 1/101. 103 f.
Yaḥyā aš-Širwānī (gest. 868/1463) 1/166
Yaḥyā b. ʿAbdalmalik b. Ǧamāladdīn Šarafaddīn *al-Isfarāyinī* (gest. 1074/1663) 2/115 f.
Yaḥyā b. Aḥmad ʿImādaddīn al-Kāšī (-Kāšānī) al-Fāḍil (um 744/1343; Zir. 9/162; Kaḥḥ. 13/184) 1/299. 300. 303. 305 f. 307. 311; 2/77
Yaḥyā b. ʿAlī b. Muḥammad Abū Zakarīyāʾ (Abū Bakr) aš-Šaibānī *at-Tibrīzī* al-Ḫaṭīb (gest. 502/1109; Zir. 9/197; Kaḥḥ. 13/214 f.) 1/228. 337; 2/122
Yaḥyā b. ʿAlī b. Naṣūḥ: Yy. b. Pīr ʿA.
Yaḥyā b. Ḫalaf b. Nafīs *Ibn al-Ḫallūf* Abū Bakr al-Ǧarnātī (gest. 541/1146) 1/27 (vgl. 2/99)
Yaḥyā *Ibn* Ḥamīd (*Abī ṭ-Ṭaiyiʾ*) b. Ẓāfir Abū l-Faḍl al-Ǧassānī al-Ḥalabī aš-Šīʿī an-Naǧǧār (-Naǧǧārī/Buḫārī) (gest. 630/1233?; EI²) 1/113. 230
Yaḥyā b. al-Ḥasan b. Ǧaʿfar b. ʿUbaidallāh (al-Aʿraǧ; nicht: ʿAbdallāh) al-Ḥusainī *al-ʿAqīqī* an-Nassāba (gest. 277/890) 1/363 Nr. 10. 364 Nr. 7
Yaḥyā b. Ḥassān b. Ḥibbān (Nawawī S. 622) Abū Zakarīyāʾ al-Bakrī al-Baṣrī *at-Tinnīsī* (gest. 208/823) 1/73
Yaḥyā b. al-Ḥusain b. Hārūn Abū Ṭālib al-Hārūnī aṭ-Ṭālibī al-ʿAlawī al-Ḥasanī al-Bu/aṭḥānī *an-Nāṭiq bil-Ḥaqq* (gest. 424/1033; Baḥr al-ansāb S. 204; Zir. 9/172; Kaḥḥ. 13/192 f.) 1/135. 136
Yaḥyā b. al-Ḥusain b. al-Qāsim Abū l-Ḥusain al-ʿAlawī al-Ḥasanī ar-Rassī *al-Hādī ilā l-Ḥaqq* (gest. 298/911) 1/136
Yaḥyā b. ʿĪsā *Ibn Ǧazla* Abū ʿAlī Šarafaddīn an-Naṣrānī al-Baġdādī (gest. 493/1100; EI²; Zir. 9/202 f.; Kaḥḥ. 13/218) **58** 1/244; 2/113
Yaḥyā b. al-Mubārak b. al-Muġīra Abū Muḥammad al-ʿAdawī al-Baṣrī al-Baġdādī *al-*

Yazīdī (gest. 202/817; Marz. S. 80. 87; Zir. 9/205; Kaḥḥ. 13/220 f.) 1/33. 38. 39
Yaḥyā b. Muḥammad *Ibn Hubaira* ʿAunaddīn Abū l-Muẓaffar aš-Šaibānī ad-Dūrī al-Baġdādī, Wesir (gest. 560/1165; EI²; Zir. 9/222) 2/114
Yaḥyā b. Muḥammad al-M... (9./15. Jh.?) 1/°371
Yaḥyā b. Pīr ʿAlī b. Naṣūḥ al-Qusṭanṭīnī ar-Rūmī al-Ḥanafī *Nauʿī* (Nevʿī) (gest. 1007/1598; Zir. 9/199; Kaḥḥ. 13/215) 1/309
Yaḥyā b. (al-)Qāsim b. ʿUmar b. ʿAlī ʿIzzaddīn (ʿImādaddīn) al-ʿAlawī al-Ḥasanī aṣ-Ṣanʿānī *al-Yamanī* (-Yamānī) aš-Šāfiʿī an-Naḥwī *al-Fādil* (gest. nach 750/1349; Autograph Kairo¹ ²1/173; MAL 1/261 f.; Zir. 9/204 f.; Kaḥḥ. 13/219 f.) 1/249. 261 f.; 2/47
Yaḥyā b. Saʿīd b. Abān al-*Umawī* Abū Muḥammad al-Kūfī al-Ḥanafī (gest. 194/809; Kaḥḥ. 13/199) 1/14
Yaḥyā b. Šaraf b. Murī Muḥyīddīn Abū Zakarīyā' al-Ḥizāmī *an-Nawawī* (-Nawāwī) ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 676/1277; Zir. 9/184 f.; Kaḥḥ. 13/202 f.) 1/75. 76. 92. 191 Nr. 40; 2/8. 39. 102 f.
Yaḥyā b. Sarābiyūn: Yūḥannā b. S.
Yaḥyā b. Taqīaddīn b. Ismāʿīl b. ʿUbāda b. Hibatallāh Šarafaddīn Abū Zakarīyā' *al-Ḥalabī* ad-Dimašqī al-Yanābiʿī aš-Šāfiʿī *al-Faraḍī* al-Ḥāsib (gest. nach 1031/1622) **48** 2/109
Yaḥyā b. Yaʿmar Abū Sulaimān al-Wašqī al-ʿAdwānī al-Baṣrī (gest. 129/746?; MAL 1/43 f.) 1/xii. 34. 35. 43 f.
Yaḥyā b. Yūsuf b. ʿAbdallāh b. ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) al-Baḥrābāḍī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (um 700/1300) 1/87 Nr. 26
Yaḥyā b. Ziyād b. ʿAbdallāh Abū Zakarīyā' ad-Dailamī al-Kūfī al-Asadī (?) al-Baġdādī *al-Farrāʾ* (gest. 207/822; Marz. S. 301; EI²; GAS 8/123 ff. u. 9/131–134; Zir. 9/178; Kaḥḥ. 13/198 f.) 1/3
Yakān (Yegan) (1/327): M. b. Armaġān
Yakān: Ibn Yakān
-Yakānī: Ys. b. ʿA. b. M. Šāh
-Yamāmī: A. b. Ibr. Abū Riyāš
-Yamāmī: Maimūn b. Qais
-Yamāmī: M. b. -Q. b. Ḥallād
-Yamanī: ʿAl. b. Asʿad
-Yamanī: ʿAq. b. Ṣaiḥ
-Yamanī: ʿAr. b. ʿA. b. M.
-Yamanī: Abū Bakr b. ʿA. b. M.
-Yamanī: Abū Bakr b. ʿA. b. Mūsā
-Yamanī: -Ḫaṭīb al-Y.
-Yamānī: Ibr. b. Ṣālih
-Yamanī: Ism. b. M. b. A.
-Yamanī: -Ṭaiyib b. ʿAl.
-Yamaʿānī: Yy. b. -Q.
-Yaʿmuʿarī: M. b. M. b. M. b. A. b. ʿAl.
-Yanābīʿī: Yy. b. Taqīaddīn
Yaʿqūb Abū ʿUbaidallāh ar-Rūmī(?) (um 900/1494) 1/329 Nr. 17. 330
Yaʿqūb b. ʿAbdallāh: Yāqūt b. ʿAl.
Yaʿqūb b. Aḥmad b. ʿAbdalmunʿim Šarafaddīn *al-Iʿtifīhī* al-Azharī (um 793/1391) 2/2. 3
Yaʿqūb b. Ibrāhīm b. Ḥabīb *Abū Yūsuf* al-Anṣārī al-Baġdādī al-Ḥanafī al-Qāḍī (gest. 182/798; EI²; GAS 1/419 ff.; Zir. 9/252; Kaḥḥ. 13/240 f.) 1/21. 112. 135
Yaʿqūb *Ibn* Isḥāq (*as-Sikkīt*) Abū Yūsuf al-Baġdādī (gest. 244/858; Marz. S. 219 f.; EI²; Zir. 9/255; Kaḥḥ. 13/243 f.) 1/297
Yaʿqūb b. Isḥāq b. Ibrāhīm b. Zaid Abū ʿAwāna an-Naisābūrī *al-Isfarāyinī* aš-Šāfiʿī (gest. 316/928; GAL S 3/781; Zir. 9/256; Kaḥḥ. 13/242; Halm, Rechtsschule S. 82) 2/8
Yaʿqūb b. Rasūlā b. Aḥmad b. Yūsuf *at-Tīzīnī* (gest. 827/1424) 1/315
Yaʿqūb b. Yūsuf b. ʿAbdalmuʾmin b. ʿAlī Abū Yūsuf al-Kūmī (Nisba eines Berberstammes, s. Zir. 4/319) al-Muwaḥḥidī *al-Manṣūr* bi-Faḍl Allāh (Emir, 580/1184–595/1199) 1/67
Yāqūt (Yaʿqūb) b. ʿAbdallāh Šihābaddīn Abū ʿAbdallāh *ar-Rūmī al-Ḥamawī* al-Baġdādī al-Akramī (gest. 626/1229) 1/xiii. 78. 107. *226. 227-231. 331. 332. 351. 353. 356; 2/50. 113 f. 119
Yāqūt b. ʿAbdallāh *aš-Šihābī* ar-Rūmī (um 648/1251) 1/xiii
-Yaškurī: ʿAl. b. ʿAmr
Yatīmak ar-Rāzī (um 300/912) 2/117
-Yazdaktanī (1/226): ʿĪsā b. ʿAz.
-Yazdī (123): ʿAl. b. -Ḥu. Naǧm

-Yazdī (2/22 f.): -Muṭahhar b. -Ḥu.
Yazīd b. ʿAbdalmalik (Kalif. 101/720–105/724) 1/11
Yazīd b. Muʿāwiya (Kalif. 60/680–64/683) 1/39
Yazīd b. al-Muhallab b. Abī Ṣufra Ẓālim Abū Ḫālid al-Azdī (gest. 102/720; EI; Zir. 9/246) 1/44
-Yazīdī: Ibr. b. Yy.
-Yazīdī: Yy. b. -Mub.
-Yazīdī (2/22 f.): -Yazdī
Yega/en: Yakān
Yeni Šehir Fenārī (2/122): Walīaddīn b. Muṣṭafā
Yūḥannā b. Hārūn b. Tūmā: Grīgūryūs
Yūḥannā *Ibn Māsawaih* Abū Zakarīyāʾ an-Nasṭūrī al-Baġdādī (gest. 243/857) 1/225
Yūḥannā (Yaḥyā) *Ibn Sarābiyūn* (gest. um 259/873; Ullmann, Medizin S. 102 f.; GAS 3/240 ff.; Kaḥḥ. 13/261) 1/218. 221. 222
-Yūnīnī (1/65. 291): Mūsā b. M. b. A.
Yūnus b. Aḥmad *al-Maššāli* al-Azharī aš-Šāfiʿī (um 901/1496) 1/*354
Yūnus b. Maudūd b. Muḥammad b. Aiyūb Muẓaffaraddīn al-Aiyūbī *al-Malik al-Ǧawād* (Emir, gest. 637/1239; Zir. 9/348) 1/85
Yūsuf al-Aqfahsī: Ys. b. Abī Bakr b. Ys.
Yūsuf Sinānaddīn al-Ḥamīdī ar-Rūmī al-Ḥanafī *Šaiḫ Sinān* (gest. 912/1506) 2/78
Yūsuf Sinānaddīn al-Muhaššī: Ys. b. Ḥusāmaddīn
Yūsuf b. ʿAbdallāh b. ʿAbdassalām (ʿAbdallāh) Faḫraddīn Abū l-Maḥāsin ad-Dimašqī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* Šaiḫ aš-šuyūḫ (gest. 701/1301) 1/82. 86 Nr. 24. 87; 2/183
Yūsuf b. ʿAbdarraḥmān (*al-Ǧāmī*) b. Aḥmad Ḍiyāʾaddīn (gest. nach 898/1492) 1/231. 232. 233. 240
Yūsuf b. ʿAbdarraḥmān (Ǧamāladdīn Abī l-Faraǧ) b. ʿAlī b. Muḥammad, (Sohn des) *Ibn al-Ǧauzī* Muḥyīddīn Abū Muḥammad Abū l-Maḥāsin al-Qurašī at-Taimī al-Bakrī [zur Genealogie bis auf Abū Bakr s. Ibn Ḫallikān 2/321] al-Baġdādī al-Ḥanbalī (580/1185–656/1258; Zir. 9/312; Kaḥḥ. 13/307 f.) 1/372; 2/114
Yūsuf *Ibn* ʿAbdarraḥmān (*az-Zakī* Abī Muḥammad) b. Yūsuf b. ʿAbdalmalik b. Yūsuf b. ʿAlī Ǧamāladdīn Abū l-Ḥaǧǧāǧ al-Quḍāʿī al-Kalbī al-Ḥalabī *al-Mizzī* ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī (gest. 742/1341; Zir. 9/313; Kaḥḥ. 13/308) 1/274
Yūsuf b. Abī Bakr b. ʿAlī b. Muḥammad Ǧamāladdīn Abū l-Maḥāsin al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī *Ibn as-Ḥaššāb Sibṭ Ibn al-Wardī* (gest. 921/1515) 1/185. 186 Nr. 16; 2/110 f.
Yūsuf b. Abī Bakr b. Muḥammad b. ʿAlī Sirāǧaddīn Abū Yaʿqūb al-Ḫwārizmī al-Ḥanafī *as-Sakkākī* (gest. 626/1229; Zir. 9/294; Kaḥḥ. 13/282; Barthold, Turkestan S. 501 ff.) 1/42. 43. 103. 104. 163. 280. 299. 302–316. 317. 329. 333. 334; 2/45. 60. 61. 75. 77. 78. 80
Yūsuf b. Abī Bakr b. Yūsuf Ǧamāladdīn *al-Aqfaṣī* (-Aqfahsī) (um 661/1263) 1/*23 f. 26
Yūsuf b. Aḥmad b. ʿUṯmān *al-Ḥiṭāʿī* (um 900/1494) 1/320
Yūsuf b. Aiyūb b. Šāḏī *Ṣalāḥaddīn* (Saladin) Abū Muẓaffar al-Aiyūbī al-Malik an-Nāṣir (Sultan, gest. 589/1193; Zir. 9/291) 1/112. 274; 2/106
Yūsuf b. ʿAlī b. Muḥammad Šāh b. Muḥammad Yakān (Yegan) Sinānaddīn *al-Yakānī* al-Amāsī ar-Rūmī (gest. 945/1539; Zir. 9/319 [vermengt mit Yūsuf Bālī b. Muḥammad]; Kaḥḥ. 13/319) 1/327
Yūsuf b. ʿAlī b. Saʿīd Bahāʾaddīn *al-Kirmānī* (um 717/1317) 2/80
Yūsuf b. ʿAṭāʾ *al-Qubāḏiyānī* (um 777/1376) 1/*256
Yūsuf b. Ǧamāl(addīn) al-ʿAlawī *al-Multānī* al-Hindī al-Ḥanafī (gest. 790/1388) 1/249. 267. 276
Yūsuf b. Ḫalīl b. Qarāǧā b. ʿAbdallāh Šamsaddīn Abū l-Ḥaǧǧāǧ ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (gest. 648/1250) 1/373
Yūsuf b. al-Ḥasan b. Muḥammad b. al-Ḥasan b. Masʿūd Ǧamāladdīn Abū l-Maḥāsin al-Ḥamawī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī *Ibn Ḫaṭīb al-Manṣūrīya* (gest. 809/1407; Zir. 9/299) 1/245
Yūsuf b. Ḥusāmaddīn b. Ilyās Sinānaddīn al-Amāsī ar-Rūmī al-Ḥanafī al-Muhaššī *al-*

Maulā Sinān (gest. 986/1578) 1/300. 309; 2/75

Yūsuf b. Ibrāhīm Ǧamāladdīn *al-Ardabīlī* aš-Šāfi'ī (gest. 776/1374 oder 799/1396; Zir. 9/282; Kaḥḥ. 13/266) 1/165. 168

Yūsuf b. Isḥāq (um 852/1448) 1/*130

Yūsuf b. Muḥammad Ǧamāladdīn Abū 'Abdallāh *ar-Rašīdī* an-Naḥwī (um 1000/1591??) 2/45

Yūsuf b. Muḥammad b. 'Umar b. 'Alī b. Muḥammad b. Ḥammūya Faḫraddīn Ǧamāladdīn Abū l-Faḍl Abū l-Muẓaffar ad-Dimašqī *Ibn Ḥammūya al-Ǧuwainī* (gest. 647/1250; Zir. 9/328f. u. 10/255; Kaḥḥ. 13/331; EI² 1/766) 1/xii. 85 Nr. 16; 2/103f.

Yūsuf b. Muḥammad Šāh b. 'Alī b. Yūsuf Bālī ar-Rūmī al-Ḥanafī (*Ibn*) *al-Fanārī* (gest. 970/1563) 1/330f. Nr. 26

Yūsuf b. Mūsā b. Rāšid Abū Ya'qūb al-Kūfī ar-Rāzī *al-Qaṭṭān* (gest. 253/867) 1/14

Yūsuf(?) b. Muṣṭafā b. Ḥiḍr *al-Azdī* (um 636/1238) 1/26

Yūsuf b. al-Muẓaffar b. 'Umar b. Muḥammad b. Abī l-Fawāris *Ibn* 'Alī (*al-Wardī*) Ǧamāladdīn al-Qurašī al-Bakrī al-Ma'arrī al-Ḥalabī aš-Šāfi'ī (gest. 749/1349) 1/185 Nr. 6

Yūsuf b. Qizoġlū (Ibn al-Bint) b. 'Abdallāh Šamsaddīn Abū l-Muẓaffar al-Baġdādī ad-Dimašqī *Sibṭ Ibn al-Ǧauzī* (gest. 654/1257; MM'I'A 22/1366–1947/371–377; Zir. 9/324; Kaḥḥ. 13/324f.) 1/365 Nr. 24. 372. 373

Yūsuf b. Sa'd b. al-Ḥusain b. Qirṭās (um 605/1208) 2/119

Yūsuf *Ibn Taġribirdī* b. 'Abdallāh Ǧamāladdīn Abū l-Maḥāsin al-Qāhirī aẓ-Ẓāhirī al-Ḥanafī (gest. 874/1470; EI²; Zir. 9/295f.; Kaḥḥ. 13/282f.) 1/124. 157. 182. 289. 291. 306

Yūsuf b. 'Umar (al-Malik al-Manṣūr Nūraddīn) b. 'Alī b. Rasūl Šamsaddīn Abū l-Faḍl ar-Rasūlī *al-Malik al-Muẓaffar* (Rasulide, reg. 647/1250–694/1295; Zir. 9/321) 1/209; 2/112

Yūsuf Aġā b. Muṣṭafā Aġā al-Mauṣilī al-Ḥalabī as-Saiyid (gest. 1213/1798 99) 2/29f.

Yūsuf Bālī b. Muḥammad b. Ḥamza b. Muḥammad ar-Rūmī (*Ibn*) *al-Fanārī* al-Ḥanafī (gest. 846/1442) 1/327 Nr. 6

Yūsuf Bālī *Ibn* Muḥammad *Yakān* (Yegan) b. Muḥammad b. Armaġān al-Āidīnī al-Brūsawī ar-Rūmī al-Ḥanafī (gest. 895/1490) 1/327

-Yūsufī (2/28): 'Al. b. Ys. b. 'Al.

-Yūsufī: Ulġāy Saifaddīn al-Y.

Yuwānīs b. al-Ḥasan b. 'Abdūn: -Muḥtār

Zabbān b. al-'Alā': Abū 'Amr b. al-'Alā'

-Zabīdī: 'Ar. b. 'A. b. M.

-Zabīdī: Abū Bakr b. 'A. b. M.

-Zabīdī: A. b. M. b. Yy.

-Zabīdī: 'A. b. M. b. 'Ar. b. M.

-Zabīdī: 'A. b. Ys. b. A.

-Zabīdī: Ism. b. M. b. A.

-Zabīdī (2/42. 106): M. Murtaḍā b. M.

Zāda (1/318): 'Uṭ. b. 'Al.

-Zaġġāġ (1/297): Ibr. b. as-Sarī

-Zaġġāġī (1/226f.): 'Ar. b. Isḥāq

-Zāhid: A. b. Ḥalaf

-Zāhid: M. b. 'Abdalwāḥid

-Ẓāhir: -Malik aẓ-Ẓāhir

Ẓahīraddīn: 'Alī (1×)

Ẓahīraddīn: 'Īsā (1×)

-Ẓāhirī: Barsbāy

-Ẓāhirī: M. b. Qāytbāy

-Ẓāhirī: Qānṣūh

-Ẓāhirī: Ys. b. Taġrībirdī

-Zahrāwī: A. b. Fāris

-Zahrāwī (1/218): Ḫalaf b. 'Abbās

Zaid b. 'Alī b. al-Ḥusain b. 'Alī b. Abī Ṭālib Abū l-Ḥusain al-'Alawī al-Hāšimī al-Qurašī aš-Šahīd (gest. 122/740; GAL² S1/313f.; Zir. 3/98f.; Kaḥḥ. 4/190) 1/93

Zaid b. Muḥammad Abū l-Ḥusain *al-Kalārī* (gest. um 430/1038?) **39**

-Zaila'ī: 'Uṭ. b. 'A.

Zain b. Ibrāhīm: Zainaddīn b. Ibr.

Zainab bt. 'Abdarraḥmān b. 'Abdalwāḥid (sic!) b. Ismā'īl b. Ṣadaqa ad-Dimašqīya (7./13.–8./14. Jh.) 1/59 Nr. 16d

Zainab bt. Aḥmad b. Muḥammad b. 'Uṯmān b. As'ad b. al-Munaǧǧā at-Tanūḫīya ad-Dimašqīya (gest. 751/1350) 1/59 Nr. 18a

Zainab bt. As'ad b. 'Uṯmān b. As'ad b. al-

Munaǧǧā at-Tanūḫīya ad-Dimašqīya (7./13. Jh.) 1/59 Nr. 13c
Zainab bt. Makkī (Makī) b. Kāmil (al-Ḥarrānī) Umm Aḥmad ad-Dimašqīya (gest. 688/1289; Zir. 3/109; Kaḥḥ. Nisāʾ 2/116-119) 1/54
Zainab bt. Sitt al-Fuqahāʾ: Z. bt. ʿAr.
Zainaddīn: ʿAbdalġālib (1 ×)
Zainaddīn: ʿAbdalḥamīd (1 ×)
Zainaddīn: ʿAbdarraḥīm (1 ×)
Zainaddīn: ʿAbdarraḥmān (4 ×)
Zainaddīn: ʿAbdarraʾūf (1 ×)
Zainaddīn: Aḥmad (1 ×)
Zainaddīn: ʿAlī (4 ×)
Zainaddīn: Ḫālid (2 ×)
Zainaddīn: Ḫaṭṭāb (1 ×)
Zainaddīn: ʿĪsā (1 ×)
Zainaddīn: Madyan (1 ×)
Zainaddīn: Muḥammad (7 ×)
Zainaddīn: -Munaǧǧā (1 ×)
Zainaddīn: -Qāsim (1 ×)
Zainaddīn: ʿUmar (3 ×)
Zainaddīn Abū l-Barakāt: -Munaǧǧā b. ʿUṯ.
Zainaddīn al-B·ʿyūnī aš-Šāfiʿī (um 1008/1599) 1/°32
Zainaddīn al-Ġazāʾirī: ʿA. b. ʿAl. Abū l-Ḥ.
Zainaddīn aš-Šāfiʿī (2/5): ʿU. b. Abī Bakr
Zainaddīn Ibn Abī Bakr ar-Rāzī (1/49): M. b. Abī Bakr b. ʿAq.
Zainaddīn b. ʿAlī b. Aḥmad b. Muḥammad al-Ġabaʿī al-ʿĀmilī aš-Šāmī *aš-Šahīd aṯ-Ṯānī* (erschlagen 966/1558) 2/68. 69. 70. 71
Zainaddīn [= Muḥammad?] b. Asʿad b. ʿUṯmān b. Asʿad *Ibn al-Munaǧǧā* at-Tanūḫī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī (7. 13. Jh.) 1/59 Nr. 13
Zainaddīn (Zainalʿābidīn, Zain) b. Ibrāhīm b. Muḥammad al-Miṣrī al-Ḥanafī *Ibn Nuǧaim* (Naǧīm) (gest. 970/1563) 2/46
Zainaddīn b. Muḥammad b. Ḥasan b. Zainaddīn al-Ġabaʿī al-ʿĀmilī (gest. 1064/1654) 2/°70f.
Zainalʿābidīn (1/93. 363): ʿA. b. -Ḥu. b. ʿA. b. Abī Tālib
Zainalʿābidīn: Maḥmūd Z.
Zainalʿābidīn: M. Z.
Zainalʿābidīn: M. b. M. Šāh
Zainalʿābidīn: Q. b. Maḥmūd
Zainalʿābidīn b. Ibrāhīm: Zainaddīn b. Ibr.
Zainalbaqāʾ: ʿĪsā b. Maḥmūd
Zainaṯṯiqāt: ʿĪsā b. Maḥmūd
Zainattuqāh: ʿĪsā b. Maḥmūd
-Zaiyāt: Ḥamza b. Ḥabīb
Zakarīyāʾ b. Aḥmad b. Muḥammad b. Yaḥyā b. Muḥammad b. Yaḥyā *Ibn Ḥammūya* (gest. 348/959) 2/105
Zakarīyāʾ b. Bairam (Bairām) al-Anqi/arawī ar-Rūmī al-Ḥanafī *al-Qāḍī* Muftī l-mamālik al-islāmīya (gest. 1001/1593) **125** 2/62
Zakarīyāʾ (Muḥammad) b. Muḥammad (Zakarīyāʾ) b. Maḥmūd ʿImādaddīn Abū Yaḥyā an-Naǧǧārī al-Anṣārī *al-Qazwīnī* (gest. 682/1283; EI²; Zir. 3/80; Kaḥḥ. 4/183) 1/179. 180. 189. 191 Nr. 42. 289; 2/23. 62. 110. 111
Zakarīyāʾ b. Naṣr Abū ṭ-Ṭaiyib (3./9. Jh.?) 1/221
Zakīaddīn: ʿAbdalʿazīm (1 ×)
Zakīaddīn (1/344): Aḥmad (1 ×)
Zālim b. ʿAmr b. Sufyān Abū l-Aswad *ad-Duʾalī* al-Kinānī al-Basrī (gest. 69/688; Marz. S. 7 21; Zir. 3/340; Kaḥḥ. 5/47f.; EI²) 1/34
Zālim: Yz. b. al-Muhallab
-Zamaḫšarī (1/151. 191 Nr. 51. 320. 322; 2/47. 77. 84): Maḥmūd b. ʿU. b. M.
Zamaḫšarī zamānihī (1/279): ʿAl. b. M. b. A.
-Zanǧānī (2/53ff. 57): ʿAw. b. Ibr.
-Zanǧānī: Faḍlallāh az-Z.
-Zanǧānī (2/53ff.): Ibr. b. ʿAw.
-Zanǧānī (2/8): Saʿd b. ʿA. b. M.
-Zanǧāwī (um 970/1562) 1/213
Zank·gī: Zengī
-Zarʿī: -Zurʿī, M. b. Abī Bakr
Zarrūq (1/210): Ibn Zarrūq
-Zauzanī (1/249. 256. 257. 280. 300. 312): M. b. ʿUṯ. b. M.
-Zawālī, -Zāwa·i·ulī, -Zāwī: -Zuwālī
Zengī: Maḥmūd b. ʿImādaddīn
-Zinǧānī: -Zanǧānī
Ziriklī, Ḫairaddīn (1310/1893 1396/1976; s. Lit. Verz.) 1/xvi. 11. 183f. 329; 2/xiv
Zirr b. Ḥubaiš b. Ḥubāša Abū Maryam Abū Muṭarrif al-Asadī al-Kūfī (gest. 82/701; Zir. 3/75; Ġamhara) 1/36. 37
Zubaidī (s. Lit. Verz.) 1/11. 43

-Zubair b. Bakkār b. ʿAbdallāh b. Musʿab Abū ʿAbdallāh *az-Zubairī* al-Qurašī (gest. 256 870) 1 363 Nr. 8. 365 Nr. 17
-Zubairī: Musʿab b. ʿAl.
-Zubairī: -Zubair b. Bakkār
-Zuhrī: M. b. Saʿd
-Zurʿī: ʿAw. b. ʿU.
-Zurʿī: ʿAr. Zainaddīn
-Zurʿī: ʿAs. b. M.
-Zurʿī: Ibr. b. M. b. Abī Bakr
-Zurʿī (1 243): M. b. Abī Bakr b. Aiyūb
-Zurʿī: M. b. M. b. Mūsā
-Zurʿī: Sl. b. ʿU.
-Zurqānī (**22**): M. b. ʿAbdalbāqī b. Ys.
-Zuwālī: A. b. ʿU. Šihāb

7. VERZEICHNIS DER ORTE*

Abarqūh 1/143. 279; 2/117
ʿAbdīn-Palast (Kairo) 1/196. 198
Abessinien 2/20
Abhar 1/143
Abnūb 1/198
Absūg 2/123
Abū Qarqās (Qe/urqās) 1/198; 2/111
Abū Sīr 1/198
Abū Tīg/g 1/197. 198
Abydos 1/197
Ādarbaigān 1/143. 339; 2/16
Aden (ʿAdan) 1/208. 209; 2/4
Adrianopel: Edirne
Afghanistan 2/28
Afrika (Ifrīqiya) 1/181; 2/30. 110
Afyonkarahisar (Qarāhisār-i Sāhib) 1/285
Ägypten (s. auch: Misr) 1/13. 16. 29. 32. 43. 48 ff. 57. 65. 67. 68. 73. 85. 180. 188. 189. 190. 192. 194. 204. 230. 340. 348. 351. 352; 2/26. 30. 37. 65. 123
-Ahmadīya (Brussa) 1/322. 324
Aḥmīm 1/197
Aila 1/7
ʿAiyāt 1/197
Aiyūb: Eyyûb
Aiyūb-Quelle (Buḥārā) 1/120
Aleppo (Halab) 1/24. 59. 60. 106. 173. 174. 178. 179. 180. 184 ff. 194 f. 204. 226. 227. 230. 279. 280. 319. 328. 330. 343. 348. 356. 362; 2/12. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 38. 39. 40. 82. 102. 110
Alexandrien (-Iskandarīya) 1/25. 26. 27. 29. 33. 68. 73. 186. 189. 192. 198. 203; 2/99
Almeria (al-Marīya) 1/25. 26; 2/12
Āmid 1/230
ʿĀmil, ʿĀmila 2/70 f.
ʿĀmirī-Strasse (Marw) 1/159
ʿAmr-Moschee (Kairo) 1/73
Amselfeld: Kosovo
Āmul 1/86
Anād 2/16
Anas/Uns el-Wugūd: Philae
Anatolien (s. auch: Kleinasien) 1/205. 260. 264. 281. 282. 285. 307. 328. 329. 332; 2/27. 75. 79
-Andalus (s. auch: Spanien) 1/26. 35. 52. 53. 189. 227. 230; 2/114
Ankara 1/211. 328
Antiochien (Antākiya) 1/195. 205
Aphroditopolis 2/3
ʿAqaba von Aila 1/7
Aqfahs/s (Aqfās; zu Iqfahs vgl. Ramzī 3,2/186) 1/24 f.; 2/4
Aralsee 2/72

*) Zur Etymologie hier aufgeführter Namen vgl. die aufschlussreiche Abhandlung von Wilhelm Eilers: Geographische Namengebung in und um Iran – Ein Überblick in Beispielen, München 1982 (SB Bayer. Akademie München, Phil.-hist. Kl., Jg. 1982, H. 3).

Aras (Araxes) 1/292
Arbela: Irbil
Ardabīl 2/24. 25
-Arīs 1/230
Armanāz 2/102
Armant 1/198
Armenien 1/113
Arragān 1/230
Arrān 1/292
Askalon 1/136
-Asrafīya (Kairo) 1/103
Astāh: Istāh
A/Us/swān 1/196. 198
Asyūt (Suyūt) 1/24. 197. 198
Atfīh: Itfīh
Aya Sofya (Konstantinopel) 2/26
Āyā Ṭulūg (Hagios Theologos d.i. der Beiname des Schutzheiligen von Ephesus, des Evangelisten Johannes; von den Türken 1914 umbenannt in: Selçuk) 1/276; 2/118
Aydin 2/53
-Azhar (Kairo) 1/28. 73; 2/50

Baalbek (Ba'labakk) 1/230. 243; 2/95
-Bāb (Dorf in Nord-Syrien) 2/111
-Bāb (Gericht in Damaskus) 2/5
Bāb al-albāb: Darband
Bāb al-Asbāt (Jerusalem) 2/120
Bāb al-Bahr (Kairo) 1/68
Bāb al-Barīd (Damaskus) 1/55. 58
Bāb Hi/utta (Jerusalem) 2/120
Bāb an-Nasr (Damaskus) 1/84
Bāb an-Nasr (Kairo) 1/49. 103
Bāb ar-Rahma (Jerusalem) 2/25
Bāb (-Bāb; s. 2/109) as-Sagīr (Damaskus; D. Sack S. 288) 1/173. 174. 273; 2/4. 95
Bāb-i 'Ālī: Hohe Pforte
Babā: Bebā
Babylon 2/120
Badr 1/72
Bagdad 1/22. 52. 55. 57. 83. 84. 85. 95. 99. 102. 110. 111. 113. 136. 156. 191. 209. 218. 250. 262. 278. 279. 319. 331. 339. 372; 2/40. 55. 57. 80. 92. 114. 122. 124
-Bahā'īya (Damaskus; D. Sack S. 284??) 1/87
Baḥarz 1/147; 2/107
-Bahnasā 1/25; 2/123
Bahr Abī Munagga (Kairo) 1/61
Bahrābād: Buhairābād
Baihaq 1/107; 2/117
Baisān 1/230
Bait al-Muqaddas: Jerusalem
Bait al-muwaqqit (Aleppo) 2/25
Bait an-Na'sān (Damaskus) 2/30
Ba'labakk: Baalbek
Balearen 1/52
Balh 1/147. 230. 256. 351
Balyān 2/67
-Balyanā 1/197
Bāmiyān 1/104. 105
Bang Dih (Pang Dih) 1/229
Banī Yagmūrin: Gimrīn
Bārīs: Paris
Barqūmīn 1/279
-Basra 1/34f. 36. 230
Bebā (Ba/ibā) 1/198; 2/111
-Bedresēn (-Badrasēn, -Badrsēn) 1/197
Benī Suwēf (EI² s.v. Banī Suwayf) 1/197. 198
Bibā: Babā
Bīkand 1/304
Bilād al-Wāhāt al-hāriga 1/190
Bīmāristān Bagdād 1/218
Bīmāristān Gundīsābūr 1/218. 221
-Bīmāristān al-Mansūrī (Kairo) 1/186
Bint Ğubail 2/71
-Biqā' 2/4. 95
-Bīra (Birecik) 1/191; 2/12. 25. 26
Birge/i 1/252. 282
Bīrūzkūh 1/229
Bistām 1/264
Brussa (Bursa) 1/168. 290. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332; 2/56. 58. 59. 75. 121
Buhairābād (Bahrābād) 1/83ff.; 2/104
Buhārā (Buchara) 1/120. 122. 125. 126. 127. 133. 149. 150. 189. 202. 235. 236. 256. 304. 312. 328. 330; 2/19. 22. 54. 61. 72
Būlāq 1/196; 2/66
Burg: Zitadelle
Bursa: Brussa
Būtīğ 1/24

Cahār-Šanba (Çarşamba) 2/95
Cārpard (Gārabard) 1/292

Cordova (Córdoba) 1/52. 95. 360
Cyrus: Kur

Dabīl: Duwīn
Dābyā (-Dabye, -Dab'iye) 1/198
Dailam/Gīlān/Tālis 2/25
Damanhūr 2/98
Damās 2/50
Damaskus (Dimašq; zur Etymologie: *dār-mašqī* „Wohnung in wasserreicher Gegend" (vgl. Gen. 13,10) s. Haupt, Midian S. 528; Streck, Assurbanipal 3/780: akkadisch *alu* bzw. *mātu di-maš-qa*; daneben *alu ša-imērīšu* oder verkürzt *imērīšu* „Eselland"; vgl. auch Haupt, Eselstadt S. 168 ff.) 1/24. 49. 54. 55–61. 72. 73. 74. 82–88. 107. 113. 114. 172. 173. 174. 185. 189. 191. 194 (lies: Aleppo). 195. 203. 208. 209. 230. 244. 261. 273. 274. 279. 280. 283. 290. 298. 303. 319. 323. 324. 328. 338. 348. 352. 359. 373; 2/4. 5. 12. 30. 31. 37. 38. 39. 40. 69. 70. 80. 90. 95. 110
Damiette (Di/umyāt) 1/84; 2/39. 104
-Daqahlīya (vgl. Subh al-a'šā 3/383) 2/50
Dār al-hadīt: -Bahā'īya
Dār al-Mulk (2/74): Sīrāz
Dar al-Qazz (Viertel in Bagdad) 2/57
Dār al-Qur'ān: -Wagīhīya
Dār as-Saltana (2/66. 73): Isfahān
Dār aš-Šifā' (Kairo) 2/112
Dār as-Sumaisātī: -Sumaisātīya
Dara/āgird (Dārābgird) 1/208
Dārat 'Izza 2/29
Darband (Bāb al-albāb) 1/168. 194
Dargān 1/229
Darīh: Turbat Ibn Abī Gamra
Darzīgān 1/339
Daskara 2/124
Dašna: Dešna
Dawān 2/35
Dawīn: Duwīn
Dehli 1/250. 257. 276. 280; 2/35. 40
Dendera 1/197 f.
Denia 1/26. 52. 67; 2/100
Dešna (Dašna) 1/198; 2/111
Dimašq: Damaskus
Dimyāt: Damiette
Dišnā: Dašnā
Diyār Bakr 1/362. 364
-Diyār al-Misrīya 1/65
Dschernik: Garnaq
Dūlāb: Kaskar
Dumyāt: Damiette
Dunaisa/ir 1/86; 2/105. 290b
-Durūz: Gabal ad-Durūz
Duwairat as-Sūfīya: Hānaqāh Sa'īd as-su'adā'
Duwīn (Dawīn, Dvin [EI² s.n.], Dabīl) 1/113

E/A/Udfū 1/198
Edirne (Adrianopel) 1/285. 329; 2/75. 117
Edirne-Tor (Konstantinopel) 2/27
Emesa: Ḥims
Ephesus (s. auch: Āyā Tulūg) 1/276
Erzurum (Erzerum, d.i. *ard ar-Rūm*) 1/144. 230; 2/107
E/Isnā 1/198
Euphrat 2/25. 120
Eyyûb (Eyup) 1/207. 264. 329. 330
E/Izra': Zurrā

-Faiyūm 1/192. 197. 198; 2/3
Fanār 1/325
Fanāra 2/120
Fanārat Umm al-Hilāb (?) 2/120
-Fanārīya (Jerusalem) 2/121
Fārs 1/288. 341; 2/35. 36
Farsūt 1/198
Fās 1/25. 95
Fathābād 1/122; 2/106
Fenari İsa Camii (Istanbul) 2/121
Fener 1/326
Fenerli-Strasse (Brussa) 1/328
Fes: Fās
Festung: Zitadelle
Fīq 1/230
-Fīrūzīya (Dehli) 1/276
Freitagsmoschee: Gāmi'
Friedhof: Maqābir, Maqbara, Mazār, Mazārāt, Qubba, Turba
-Fustāt 1/72. 192; 2/3

Gaba' 2/71
Gabal 'Āmil, 'Āmila (vgl. auch A'yān² 10/366 f.) 2/71
Gabal ad-Durūz 1/22
-Gabal as-Sālih (s. auch: -Qāsiyūn) 1/82

-Gadilīya (Aleppo; lies: -Madrasa al-Gāwilīya, s. Durr 1/760) 1/195
Gāgarm 1/229
Gahram 2/36. 38. 39. 40
Galata 1/330
Gallipoli 1/330. 331
-Gallūm (-Gulūm), Stadtteil von Aleppo 2/25. 29
-Gāmiʿ al-ʿatīq: ʿAmr-Moschee
Gāmiʿ al-Azhar: -Azhar
Gāmiʿ Dimašq: Umaiyaden-Moschee (Dimašq)
Gāmiʿ al-Fanārī (Brussa) 1/328
Gāmiʿ al-Fanārī (Istanbul) 2/121
Gāmiʿ al-Fātih (Istanbul) 1/329. 332
Gāmiʿ Halab: Umaiyaden-Moschee (Halab)
Gāmiʿ Ibn al-Fanārī (Brussa) 1/326. 329
Gāmiʿ Ibn Tūlūn (Kairo) 2/89
Gāmiʿ (Abī Yahyā) al-Kawākibī (Aleppo) 2/25. 26. 27. 28. 29
-Gāmiʿ al-Muzaffarī (Damaskus) 1/61
Gāmiʿ an-Nahhās (Damaskus) 1/73
Gāmiʿ al-Qāhira: -Azhar
Gāmiʿ Qūsūn (Kairo) 1/203
Gāmiʿ Sāh-Zāda (Istanbul) 2/52
Gāmiʿ Saihūn (Kairo) 2/65
Gāmiʿ Süleymān: Süleymaniye
-Gāmiʿ al-Umawī: Umaiyaden-Moschee
Gāmiʿ Zakarīyāʾ: Umaiyaden-Moschee (Halab)
Gāmiʿ: Masgid
Gamrīn: Gimrīn
Gārabard: Cārpard
-Garb al-adnā (s. auch: -Magrib) 1/189
Garba (Djerba) 2/66
Garnaq (Dschernik, Dsjurnäki) 2/119
-Gauzīya (Damaskus) 1/60
-Gāwilīya: -Gādilīya
Gazīra: Gezīre
Gazna (Ghazni) 1/105. 106
Gazza 1/85; 2/38
-Gazzālīya (Damaskus) 1/209
Genezareth 1/230
Georgien 2/114
Gezīret ez-Zamālek (Gezīret Būlāq) 1/196f.
Gibāl 2/109
Gi udda 2/38
-Gifār 1/230
Gīlān: Dailam
Gimrīn (nach Halm, Ägypten S. 360 u. Karte 27: Gamrīn = Banī Yagmūrīn, bzw. S. 379 u. Karte 23: Minsāt Gamrın = as-Sāhil) 1/28; 2/99
Girgā 1/198
Gīza/e 1/197; 2/111
Gīza (Provinz) 2/3
Gondēsāpūr: Gundīsābūr
Grab, Grablege, Grabmoschee, Gruft, Haus: Friedhof; Maqābir; Maqbara; Mazār; Mazārāt; Qubba; Turba
Granada 1/27. 67
Gubaʿ: Gabaʿ
Gugarāt (EI² s.v. Gudjrāt) 1/319; 2/35. 40. 121
Gugduwān 1/312; 2/61. 120
Gulistān 1/169; 2/61. 109
-Gulūm: -Gallūm
Gundīsābūr, Gondēsāpūr 1/218. 221
Gūr-Amīr (Samarqand) 1/240
Gurgānīya (Gurgānğ, Urgenğ, Hwārizm) 1/84. 122. 229. 230. 302. 305
-Gūrīya (Kairo) 1/177
Guwain (Gūyān) 1/82. 83. 84; 2/104
Gūzgānān 1/230

Hābūr 1/229
Hafnā 1/340
Haifa 2/63
Halab: Aleppo
Halhāl 1/146
-Hālidīya (Jerusalem) 1/46; 2/121
-Halīl (Hebron) 2/39
Hamadān 1/83. 84. 291; 2/94
Hamāh 1/57. 58. 61. 73. 207. 209; 2/69
Hamis (Ḥims) 1/146
Hammām Ibn [al-]Munaggā (Damaskus) 1/55
Hammām Ibn an-Nahhās (Damaskus) 1/73
Hānaqāh (Buhārā; Samarqand?) 1/126
Hānaqāh Ibn Hammūya al-Guwainī (Buhairābād) 1/83
Hānaqāh Muhammad al-Īgī (Rūm) 2/36
Hānaqāh (Dār) Saʿīd as-suʿadāʾ (as-Salāhīya [2/104], Duwairat as-Sūfīya; Kairo) 1/85
Hānaqāh Saihūn (Kairo) 2/65
Hānaqāh Siryāqūs (bei Kairo) 1/70

Ḫānaqāh: -Sumaisāṭīya
-Ḥaram (1/275,4!): Mekka
Ḥaraq 1 159
Harāt: Herat
Ḫārga 1 190
Ḥarkan 2/104
Ḥarrān (verschiedene Orte, s. MAL 1 57 Nr. 3: bei Aleppo, bei Damaskus [Ġūṭa], auf Baḥrain und in der Laǧā'-Ebene [EI² s.v.]) 1/55. 57. 83; 2/28
-Ḥašabī 1/230
-Ḥātūnīya al-Ġawānīya (Damaskus) 1/55
-Ḥauḍ al-ḫāṣṣ (Dehli) 1/276
Ḥauf Ramsīs 2/50
Ḥaurān 1/22. 57. 76
Ḥauš: Turbat Ibn Abī Ġamra
Ḥawāf: Ḥwāf
-Ḥawāmdīye 1 197
Herat (Harāt; vgl. Gaube, Herat) 1 22. 88. 103. 104. 122. 250. 256. 264. 314. 317. 320f. 328; 2/4. 37
-Ḥiǧāz 1/26. 86. 110. 189. 230; 2/4. 69
-Ḥiǧāzīya (in der Umaiyaden-Moschee zu Aleppo, nicht in jener zu Damaskus) 1 194. 195
Ḥilla (gegründet bereits um 436/1044, als Residenz ausgebaut um 495/1101, s. Sellheim, 'Irāqī) 1/338; 2/122
Ḥimṣ (Emesa) 1/146; 2/38
Ḥimṣ: Ḥamiṣ
Hind (s. auch: Indien) 2/35
Ḥirbat Rūḥā 2/4
Ḥiṣn Kaifā 2/106
Ḥiṭāy 2/72
Ḥīwa 2/72
Hohe Pforte (Bāb-i 'Ālī, Istanbul bzw. Konstantinopel; Sellheim, Tor) 1/152; 2/40
Ḥūba 2/6
Ḫuǧand (Leninabad) 1 240. 321
Ḫurāsān (Chorasan) 1/44. 57. 84. 86. 93. 95. 104. 105. 107. 147. 228. 262. 301. 331. 341; 2/22. 37. 38. 54. 97. 105
Hurmūz 2/37. 38
Ḫuwaiy: Khoy
Ḫwāf (Ḫawāf) 1/104. 106. 320
Ḫwārizm (Chorezm) 1 22. 84. 122. 164. 228. 302. 304. 341
Ḫwārizm: Ǧurǧānīya
Ifrīqiya: Afrika
Īǧ 2/35. 36. 37. 38. 39. 40
Īlāq 1 147
Indien (s. auch: Hind) 1 138. 251. 276; 2/4. 30. 69
Indus 1 105
Iqfahs/ṣ: Aqfahs/ṣ
Iran (2/69. 74. 117): Persien
-'Irāq 1/4. 44. 57. 86. 351; 2 69. 74
Irbil 1 228; 2/3. 94. 114. 290b
Iṣfahān 1 119. 142. 143. 230. 279. 331; 2/32. 38. 66. 67. 70. 73. 74. 92. 93. 94. 117
Isfarāyin 2 115
-Iskandarīya: Alexandrien
Iškanwān (Uškunwān) 1/341. 342
Istāḫ (Astāḫ) 1 105
Iṣṭaḫr (Persepolis) 1 341; 2/123
Istanbul (s. auch: Konstantinopel) 1/152. 166. 205. 206. 207. 241f. 323. 324. 329. 330. 332. 362; 2/43. 52. 75. 78. 79. 121. 122
Itfīh 2 3
Iznīq, İznik (Nikäa) 1/311; 2/27
İzmir 1/282
I'Ezra': Zurrā
-'Izzīya al-Barrānīya (Damaskus) 1/273

Japan 1/191 (vgl. 2/111)
Jaxartes: Syr Daryā
Jemen (-Yaman) 1 177. 184. 189. 209. 230. 301; 2 6. 69
Jerusalem 1 46. 58. 60. 86. 195. 230. 346; 2/5. 25. 27. 37. 38. 39. 40. 98. 101. 106. 120
Jordansenke 1 230

Ka'ba 1 176. 187
Kabi/anda 1/304
Kabul (Kābul) 1/104. 105. 106
Kābul (Fluss) 1 105
Kafr 'Ammār 1 197
Kafr Matbūl: Matbūl
Kairawan (-Qairawān) 1 52
Kairo (s. auch: Miṣr) 1/1. 7. 22f. 25. 26. 27. 28. 49. 57. 61. 68. 69. 70. 72. 73. 79. 83. 84. 85. 87. 103. 104. 114. 166. 170. 177. 178. 180. 186. 189. 191. 192. 195. 196. 198. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 215. 228. 279. 315. 324. 326. 329. 348. 351; 2/1. 2. 3. 4. 5. 12.

13. 30. 33. 38. 39. 41. 65. 74. 79. 80. 89. 112. 124
-Kalābasa (Kalabse) 1/198
Kalār 1/135
-Karak (-Kerak, -Krak; vgl. M.ʿA. al-Bahit: Mamlakat al-Karak fī l-ʿahd al-mamlūkī, Amman 1976) 1/112. 113. 114
Karbalāʾ 1/86
Kasan 1/115 (vgl. 2/106)
Kasan 1/88
Kaskar (= Dūlāb) 2/25
Kastamonu: Qastamūnī
-Kāt/t 1/122. 123. 305
-Kawākibīya (Aleppo) 2/28. 29. 30
Kāzarūn 1/291; 2/35. 67
-Kāzimīya 1/136
Khoy (Huwaiy) 1/231
Kirmān 1/120. 121; 2/38. 80
Kirmān (Provinz) 2/22. 36
Kıs 1/228
Kleinasien (s. auch: Anatolien) 1/251
Konstantinopel (s. auch: Istanbul) 1/24. 167. 168. 186. 189. 204. 205. 264. 327. 362; 2/26. 27. 31. 40. 65. 121
Konya 1/24. 46. 205. 256. 262. 264. 331
Korosko: Kuruskū
Kosovo (Kosovo polje „Amselfeld") 1/203; 2/111
-Krak: -Karak
Krankenhaus: Bımāristān; Dār as-Sifāʾ
-Kubrā (Gericht in Damaskus) 2/5
-Kūfa 1/34f. 36. 41. 93
Kur (Cyrus) 1/292
Kuruskū (Korosko) 1/198

Lagāʾ-Ebene 1/22
Laqqāna (Naqqāna) 2/98
Lahsā (-Ahsā, -Hasā) 1/230
Lār 2/37
Larinda 1/264
Leninabad: Hugand
Libanon 2/71
Lips-Kloster (Konstantinopel) 2/121
Loghar (Logar) 1/105; 2/105
Luksor (-Uqsur) 1/198

Mā warāʾ an-nahr: Transoxanien
Maʿarrat an-Nuʿmān 1/55. 185
Madāris (Brussa) 1/331
Madāris (Gallipoli) 1/331
Madāris (Istanbul) 1/331
Madāris Gāmiʿ al-Fātih (Istanbul) 1/329. 332
Madrasa (Brussa) 1/328
-Madrasa: -Ahmadıya etc.; Hānaqāh...; Ribāt...; Takıya...; Turba...; Zāwiya...
Madrasa-i Gadda-i buzurg (Isfahan) 2/32
Madrasat ʿAbdalqādir al-Gılānī (Bagdad) 1/373
Madrasat al-F.r.n.hūdī (Herat) 1/317. 321
Madrasat Ibn al-Fanārī (Brussa) 1/326
Madrasat al-Inklız (Kairo) 1/192
Madrasat Ismāʿīl Bek (Hān) (Qastamūnī) 1/168; 2/56
Madrasat al-Musalsala (M. der Kettentraditionen?, vgl. Sellheim, Bailūnī S. 567) (Qarāmān) 1/262; 2/116
Madrasat Mustafā Paşa (Istanbul) 1/330
Madrasat Qāsim Paşa (Istanbul) 1/330
Madrasat Saihūn (Kairo) 2/65
Madrasat as-Silsila: Madrasat al-Musalsala
Madrasat Ulug Bek (Samarqand) 1/161. 167; 2/108
Madrasat ʿUtmān Ibn al-Munaggā (Damaskus) 1/57
-Maimūna (1/111): -Munhadara
Magāga 1/198; 2/111
Magnesia 1/331
-Magrib (s. auch: -Garb al-adnā) 1/84. 301; 2/104. 110
-Mahalla al-Kubrā 2/124
-Mahdıya 1/52
-Maktaba al-Husrawıya (Aleppo) 2/27
-Maktaba al-Kawākibīya (Aleppo) 2/27. 29
-Maktaba: -Hālidıya etc.
Malaga 1/360
-Maʿlāh, -Muʿallā 2/37. 38. 39. 41
Mallorca 1/52
Malta 1/176
Manbig 1/194
-Mansa/iʾa: Mansıyat...
Mansıyat al-Mihrānī 2/3
-Mansūra 1/85; 2/50. 104
-Mansūrı: -Bımāristān
Manūf (Minūf) 1/79
-Manūfīya, -Minūfīya 1/28. 177

Maqābir Banī l-Fanārī (Brussa; Eyyûb) 1/326. 329. 330. 331
Maqābir (Friedhöfe) al-Qāhira 1/192
Maqābir (Gräber, Friedhof der) Quraiš (al-Kāẓimīya) 1/136
Maqbara: Mazār
Maqbara-i Buḫāra 1/119f. 149f.
Maqbara-i Süleymaniye (Istanbul) 1/362
Maqbarat (Friedhof) Bāb an-Naṣr (Kairo) 1/103
Maqbarat (Friedhof) al-Bāb aṣ-Ṣaġīr: Bāb aṣ-Ṣaġīr
Maqbarat al-Ma'lāh: -Ma'lāh
Maqbarat as-Sādāt (Abhar) 1/143
-Maqbarat (Friedhof) aṣ-Ṣūfīya (Damaskus) 1/84
Maqbarat aš-Šuhadā' (Aleppo) 1/185
Marāġa (vgl. auch CAJ 27/1983/310) 1/156. 157. 161; 2/54. 55. 108
Marāġa: Maġāġa
Mar'aš 1/331; 2/27
Mardā 2/57
Mardin (Mārdīn, Māridīn) 1/46. 86. 156. 208; 2/105. 119
Marġīnān 2/19
-Marīya: Almeria
Marrakesch (Marrākuš) 1/26
Marokko 2/110
Marṣad (Sternwarte; Marāġa) 1/156. 157. 161
Marṣad (Sternwarte; Samarqand) 1/161
Marw 1/83. 110. 119. 124. 147. 159. 229. 230. 341; 2/19. 22. 54. 97. 114
Mašġarā 2/69
Masǧid: Ǧāmi'
Masǧid Abī Aiyūb al-Anṣārī (Istanbul) 1/329
-Masǧid al-Ḥarām (Mekka) 1/6; 2/116
Masǧid Ibn Farwa (Tyrus) 1/72
Masǧid Ibrāhīm Ibn [al-]Munaǧǧā (Damaskus) 1/55. 58
Masǧid 'Īsā Bey al-Fanārī (Brussa) 1/328
Masǧid an-Naḥḥās (Damaskus) 1/73
Masǧid Saiyidnā al-Ḥusain (Wādī Ḥalfā) 1/198
Masǧid Umm al-Banīn (Damaskus) 1/58
Masǧid: -Ǧūrīya etc.
Mašhad (Meschhed) 1/86. 169. 276; 2/109
Mašhad [al-]Ḥusain (Kairo) 1/83. 84. 85. 87
-Mašriq (Osten) 1/66. 95. 227. 351
-Matānīye (-Matānya) 1/197; 2/111
Matbūl 2/124
-Mauṣil: Mossul
Mausoleum: Qubba
Mayādīn: -Raḥba
Māzandarān 1/279f.
Mazār-i Tīmūr Lang 1/240
Mazārāt-i Šar'ābād (Buḫārā) 1/122
Medina 1/119. 143. 149. 330. 331; 2/3. 12. 37. 38. 39. 116. 117
Mekka 1/4. 6. 66. 77. 78. 79. 83. 85. 119. 150. 166. 176. 207. 208. 243. 282. 293. 323. 324. 339. 365f.; 2/3. 12. 26. 27. 36. 37. 38. 39. 40. 63. 71. 80. 115. 116. 118. 122. 124
Meschhed: Mašhad
Minā 2/101
Minšāt Ġamrīn (-Sāḥil) 2/99
Minšāt al-Mihrānī: Manšīyat al-Mihrānī
Minūf: Manūf
-Minūfīya: -Manūfīya
-Minyā 1/197. 198
Miska 1/134. 136 (vgl. 2/264a30)
-Mismārīya (Damaskus) 1/55. 57. 58. 59. 60; 2/101
Miṣr (s. auch: Ägypten; Kairo) 1/4. 64. 65. 68. 180. 192. 207. 230. 351; 2/365a12u
Miṣr al-Qāhira 1/192
Miyādīn: -Raḥba
Mossul (Mauṣil) 1/15. 38. 84. 156. 361. 362. 364; 2/30. 69. 113
-Mu'allā: -Ma'lāh
-Mu'azzamīya (Damaskus) 1/114
al-Mu'azzamīya (Jerusalem) 2/106
-Mu'izzīya (Kairo) 1/22f. 26. 27
Mukrān 2/36
Multān 1/276; 2/35
-Munaǧǧā'īya (Damaskus) 1/55. 57. 58; 2/101
-Munastīr 1/230
-Munastīrīya (Brussa) 1/329
-Munḥadara (Samarqand) 1/132 (lies so 1/111, statt: -Maimūna)
Munḥadara-Strasse (Samarqand) 1/132
-Munšīya: Manšīyat ...
-Muqaṭṭam (Kairo) 1/69. 83; 2/102
Murcia (Mursiya) 1/65. 66. 67

-Musalsala: Madrasat al-M.
-Mustansirīya (Bagdad) 1/22
-Muzaffarīya (as-Sālihīya) 1/55. 57. 58. 60. 61

Nābulus (Nablus) 1/230. 298; 2/57
Nag' Hammādī 1/198
-Nagaf (Nadschaf) 1/70. 157
Nahrawāla 2/121
-Nahwīya (Jerusalem) 2/106
Nairīz (Nīrīz) 2/36. 38
Naisābūr (Nīsabūr) 1/44. 82. 83. 95. 119. 125. 147. 159. 229. 230. 240. 250. 256. 257. 279. 320. 331; 2/114. 115. 129
Naqāda 1/198
Naqqāna: Laqqāna
Nasaf 1/304
-Nāsirīya (Kairo) 1/73. 85
Nawā 1/76
Niğde 1/144
Nikäa: Iznīq
Nil 1/27. 28. 181. 188. 189. 192. 196ff. 228. 280; 2/3. 11. 123
Nil-Messer (Messsäule) 1/190
Nīrīz: Nairīz
Nīsābūr: Naisābūr
Nisibis (Nasībīn) 2/290b
Nubien 1/192
-Nūrīya (Mossul) 1/156

Oase: -Wāha
Observatorium: Marsad
Orontes 2/102
Oxus 1/133. 305; 2/72

Palästina 1/22. 43. 189. 230. 360
Pang Dih: Bang Dīh
Paris 1/199. 343; 2/31
Persepolis: Istahr
Persien (Iran) 1/95. 103. 126. 205. 232. 250. 251. 261. 262. 279. 280. 303. 307. 328. 329. 341. 362; 2/39. 40. 69. 74. 117
Peterwardein 2/86
Philae (Anas/Uns al-Wugūd) 1/198
Protestant College of Malta 1/176
Pyramiden 1/192

-Qairawān: Kairawan
Qal'at Sim'ān 2/29
Qanāt al-'Aunī (Gericht in Damaskus) 2/5
-Qarāfa (Friedhof; Kairo) 1/xii. 69. 70. 85
Qarāhisār 1/250. 260. 285
Qarāhisār-i Sāhib: Afyonkarahisar
Qaramān 1/205. 262. 310
Qaryat Miska: Miska
Qāsiyūn, -Gabal as-Sālih (Damaskus) 1/55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 73. 82. 84. 85. 86. 87. 114; 2/63
Qastamūnī (Kastamonu) 1/164. 167. 168; 2/56
Qatīf 1/230
Qatwān 1/147
Qazwīn 1/86. 146. 240; 2/17
Qenā 1/198
Qubā' (Medina) 1/143
Qubādiyān 1/256
-Qubba an-Nahwīya (Jerusalem) 2/106
Qubba-i (Mausoleum) Hwāga Ahmad 1/105
Qubbat (Grabmoschee) as-Sāfi'ī (Kairo) 1/84
Qubbat at-Tawāwīs: -Tawāwīs
Qum(m) 1/142; 2/117
Qūs 1/198

Rafah 1/230
-Rahba (heute Ma/iyādīn) 2/25
Rahhā (-Re/ikka) 1/197
Raiy 1/83. 142. 144. 229; 2/107
Rāmhamdān 2/29
-Ramla 1/119
-Raqqa 1/136; 2/25
Rasīd (Rosette) 1/204
-Rauda (Gärten am Fusse des Qāsiyūn; vgl. -Roda) 2/63
Rāwand 1/143
Rāzin/yān 2/3
Reza'iyye: Urmiya
Ribāt al-Bārid 1/105
Ribāt Wagihaddin Ibn al-Munaggā (Jerusalem) 1/58; 2/101
-Rikka: Rahhā
-Roda (-Rauda, Nil-Insel gegenüber von al-Fustāt) 1/198
Rosette: Rasīd
Rūdabār (Fluss) 1/351; 2/123
Rūhābād 1/239. 240

Rūm 1/103. 164. 325. 329; 2/26. 36. 37. 121
Rumelien 1/328. 329. 330; 2/27. 75. 121

Sabīl-i Fanārī (Brussa) 1/328
Šābarān 1/165. 168
-Ṣadrīya (Damaskus) 1/55. 57. 58. 59
-Ṣadrīya al-Manṣūrīya (Šīrāz) 2/74
Ṣafad 2/71
-Šāfi'īya (Kairo) 1/85
-Ṣafrā': Wādī ṣ-Ṣafrā'
Saffūrīya 2/63
Sağāwand (Sa/uk/gāwand, Taḫt-i Ğamšīd) 1/xii. 104ff. 292; 2/105. 119
Šāhābād (Yazd) 2/74
-Šāḥil: Minšāt Ğamrīn
Šahr-i Ğamšīd (Šār-i Ğ.) 1/105
Šahrābān 2/124
Šāhrūd (bei Bisṭām) 1/264
Šāhrūd (Distrikt in Āḏarbaiğān) 2/16
Sa'īd as-su'adā': Ḥānaqāh
Saiyidābād 1/105
Sakīwand 1/104
-Ṣalāḥīya (Kairo) 1/73
-Ṣalība-Strasse (Kairo) 2/65
-Ṣāliḥīya 1/55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 86. 87. 114; 2/5. 37. 40. 63
Saloniki 1/330
Šamāḫī (vgl. auch CAJ 27/1983/309f.) 1/165
Samarqand (Samarkand) 1/103. 110. 111. 126. 132. 133. 151. 160. 161. 162. 164. 165. 166. 167. 168. 235. 240. 242. 307. 308. 319. 328. 329. 330; 2/4. 39. 108
Samarra (Sāmarrā) 1/35
Samosata (Sumaisāt) 2/12
Samsun 2/95
Šanawān 1/177
Šarābād 1/122; 2/106
Saraḫs 1/165. 168. 202. 230
Sarai 1/169. 170; 2/61. 109
-Sarāy al-Ğadīd (Istanbul) 1/241f.
Sardinien 1/52
Ṣarḫad 1/352
Sarmīn 1/173
-Šarqīya 2/50
-Šāš (Taškent) 1/147
Ṣaur 1/338
Sāwa, Sāwağ (Sāwak) 2/103
Schiras: Šīrāz
Schloss: Zitadelle
Schwarzes Meer 2/95
Selçuk: Āyā Ṭulūġ (Solūq)
-Šellāl 1/198
Sevilla 1/95
Siğistān: Sīstān
-Šiḥr 2/69
Siğ 2/97
Siğār 1/229
Sīrāf (vgl. Gaube, Sīrāf) 1/254
Šīrāz (Schiras) 1/93. 103. 143. 250. 252. 253. 254. 255. 262. 279. 288. 290. 304. 306. 341; 2/36. 37. 38. 39. 67. 74. 80. 108. 118
Šīrīn 1/230f.
Šīrwān 1/165. 167. 168; 2/109
Sīstān (Siğistān) 1/104. 105
Sīwās 1/144. 145
Sizilien 1/105
Skopje, Skoplje: Üsküb
Sofia 1/330. 331
Spanien (s. auch: -Andalus) 1/65. 173
Sternwarte: Marṣad
Sudan 2/110
Südarabien 2/69
Šufruqān (Šuburqān) 1/229
Suğāwand: Sağāwand
S/Suġd 1/132; 2/69
Sūhāg 1/197
Sukair al-'Abbās 1/229
Süleymaniye (Istanbul) 1/362
Sulṭānīya 1/143. 144. 145. 146. 156
-Sulṭānīya (Brussa) 1/327
Sumaisāṭ: Samosata
-Sumaisāṭīya (Damaskus; vgl. auch D. Sourdel, in: RÉI 47/1979 [1983]/137f.; D. Sack S. 264??) 1/74. 84. 86
Ṣūr (Tyrus) 1/72
-Suyūfīya (Kairo) 1/29. 49
Suyūṭ: Asyūṭ
Syr Daryā (Jaxartes) 1/240
Syrien 1.4. 22. 43. 48ff. 58. 60. 61. 84. 86. 114. 189. 251. 280. 348. 351. 352. 360; 2/28. 69

Ṭabaristān 1/86. 135. 280
Ta/ubbāna 1/315
Tabrīz (Tibrīz) 1/86. 145. 191. 229. 230. 262. 290. 291. 305. 314; 2/38. 54. 55. 118

Tabūk 1/24. 190
Taḫt-i Gamsīd: Sagāwand
-Takīya al-Hilālīya (Aleppo) 2/54
Tālis: Dailam
Ṭantā 1/224
Ṭarābulus (Tripoli) 2/48. 50
Ṭārīya 2/95
Tarsus 1/178. 179
Taskent: -Sās
Tatā 1/258
-Tawāwīs (Damaskus) 1/82. 87; 2/103. 105
Tbilisi (Tiflis) 2/114
Teheran: Ṭihrān
Tell Nāsir 1/59
Tibrīz: Tabrīz
Tiberias 1/230; 2/63
Tigris 1/339
Ṭihrān (Teheran) 2/107
Tiliyān 1/341
Tinnīs 1/73. 190. 191
Tire 1/282
Totes Meer 1/112
Trabzon (Trapezunt) 2/6
Transkaukasien 1/292
Transoxanien (Mā warā' an-nahr) 1/304. 308. 325; 2/19. 22
Tripolis (Ṭarābulus, Syrien) 1/186. 331
Tubbāna: Tabbāna
Tudmīr 1/66
-Ṭūlūnīya (Jerusalem) 2/120
Tunis (-Tūnus, vgl. 2/123) 1/50. 235
Tūr 'Abdīn 1/338
-Turba al-'Ādilīya 1/61
-Turba al-Ašrafīya (Damaskus) 1/273
Turbat Abī Aiyūb al-Anṣārī (Istanbul) 1/207. 264
Turbat al-Baidāwī (Tabrīz) 1/291
Turbat (Familiengruft) Bait al-Munaǧǧā (Damaskus) 1/55. 57. 58. 60
Turbat Banī Hammūya [al-Ǧuwainī] (Kairo) 1/85
Turbat al-Batā'ihī (as-Sālihīya) 1/86
Turbat al-Buḫārī (Buḫārā) 1/330
Turbat Faḫraddīn ar-Rāzī (Herat) 1/321
Turbat al-Fanārī (Eyyûb) 1/329. 330. 331
Turbat al-Fuqahā': Turbat Banī Hammūya [al-Ǧuwainī]
Turbat al-Ḥawāfī (Herat) 1/321
Turbat (Haus, Darīh, Grab) Ibn Abī Ǧamra (Kairo) 1/68. 69; 2/102
Turbat Ibn al-Bailūnī: Zāwiyat Banī l-Bailūnī
Turbat (Grablege, Grab) Ibn Hammūya al-Ǧuwainī (Buhairābād) 1/83. 84. 86
Turbat Ibn Saiyid an-Nās (Kairo) 1/69
Turbat Ibn al-Wardī (Aleppo) 1/185
Turbat al-Kāzarūnī (Kāzārūn) 1/291
Turbat al-Malik al-Mu'azzam (as-Sālihīya) 1/113. 114
Turbat al-Miyānigī (Hamadān) 1/291
Turbat al-Muǧāwirīn (Kairo) 1/177
Turbat-i Haidarīya 1/106
Turbat-i Pīr-i Taslīm (Herat) 1/321
Turbat-i Qādī-Zāda (Samarqand) 1/162
Turbat-i Sadrassarī'a at-Ṭānī (Buḫārā) 1/122
Turbat Sibt Ibn al-Wardī (Kairo) 1/186
Turbat-i Taftāzānī (Sarahs) 1/165
Turbat-i Tīmūr Lang: Gūr-Amīr
Turbat 'Uṯmān at-Turkumānī (Kairo) 1/170
Türbe: Turba
Turkistān 2/61. 109
Tūs 1/83. 165. 167. 168
Tūskī (Toski, Toski) 1/198
Tyrus: Sūr

Ūgān 1/229
Uhud 1/72
Umaiyaden-Moschee (Ǧāmi' Dimašq, -G. al-Umawī) 1/54. 55. 57. 58. 59. 60. 72. 74. 283; 2/5
Umaiyaden-Moschee (Ǧāmi' Ḥalab, -G. al-Umawī, auch G. Zakarīyā'; vgl. auch: -Higāzīya) 2/28. 30
Unay (Pass; EI² s.n. Afghānistān, Karte) 1/105
-Uqṣur: Luksor
-'Uraid 2/117
'Urf Sirīn 1/229. 230
Urgeng: Gurgānīya
Urmiya (Reza'iyye) 1/231
Üsküb (Skopje [makedon.], Skoplje [serb.]) 1/205
Üsküdar 1/330; 2/75
Uškunwān: Iškanwān
Ušnūya (Ušnuh) 1/230
Ustrūšana (zum Namen und zur Lage vgl.

auch Herzfeld, Samarra S. 138 Anm. 4) 1/111. 132
Uswān: Aswān

Volgograd 2/109

Wādī Halfa 1/196. 198; 2/111
Wādī Marām 1/264
Wādī s-Safrā' 1/26
-Wagīhīya (Damaskus; D. Sack S. 225??) 1/55. 58
-Wagīhīya (Jerusalem) 2/101
-Wāha al-hāriga (Harga) 1/190
-Wāq al-Wāq (Wāq al-Wāq; Wāqwāq) 1/191; 2/111
Waqf Ibn Hammūya al-Ğuwainī (Buhairābād) 1/83
Waqf Walīaddīn Paša (1223/1808) 1/188
Warāmīn 1/140. 142
Warwar 1/184
Wāsit 1/34. 35. 44. 87
-Wāsta 1/197. 198
Wolga 1/169; 2/61

-Yaman: Jemen
-Yanbu' 2/37
Yazd 1/143. 279; 2/4. 74. 117
Yeni Şehir 2/122

Zabīd 1/77
-Zāhirīya (Damaskus) 1/303
-Zaitūna (Tunis) 1/50
Zandana 1/133. 134
Zangān 2/17
-Za'qa 1/230
-Zāwiya al-Hilālīya (Z. aš-Saih Hilāl, Aleppo) 2/53 ff.
-Zāwīya: -Munaggā'īya etc.
Zāwiyat Banī l-Bailūnī (Aleppo) 1/194. 195
Zāwiyat al-Fanārī (Brussa) 1/328
Zāwiyat Ibn Abī Ğamra (Kairo) 1/68
Zitadelle (Aleppo) 1/178. 179
Zitadelle (Damaskus) 1/85. 274
Zitadelle (Kairo) 1/204
Zitadelle (Sagāwand) 1/105
Zurrā, Zur', Zur'a, I/Ezra' 1/22; 2/99
Zypern 2/27

8. VERZEICHNIS DER SACHEN

1. HANDSCHRIFTEN

Einband, alter 1/76. 99. 108. 111. 114. 127. 128. 129. 130. 147. 176. 216. 231. 234. 235. 237. 245. 284. 285. 296. 317. 339. 343. 347. 354. 367, 2/1. 7. 13. 17. 21. 32. 33. 34. 41. 43. 48. 51. 53. 64. 66. 67. 72. 74. 79. 81. 90, Pracht ~ 1/336, – Stempel, Buchbinder ~ 1/127. 130. 236. Abb. 99f.

Beschreibstoffe, Pergament 1/1, – Papier (s. Hss.-Beschreibungen), buntes 1/127. 236, 2/74, – ~herstellung 1/41f. 125f., – Wasserzeichen (vgl. EI² 3/384b s.v. Hilāl) 1/27. 50. 51. 63. 76. 91. 99. 108. 147. 158. 168. 172. 176. 188. 192. 240. 241. 245. 283. 284. 285. 286. 292. 294. 317. 339. 342. 343. 355. 357. 361. 369, 2/1. 17. 32. 48. 50. 51. 53. 68. 79. 81. 90, – Schale 2/28ff.

Tinten (s. Hss.-Beschreibungen), ʿUnwān 1/80. 99. 188. 196. 200. 241. 287. 353f., 2/33. 43. 56. 74, Negativschrift 1/188, Titelblatt von Autor 2/119

Bilder, Miniaturen 1/80. 241 (Abb. 104f.). 274, 2/56, – Skizzen, Kaʿba 1/176. 187, – geometrische Figuren 1/148. 153. 156. 158. 169. 172. 174, – Schemata 1/102. 214, 2/60, magische Quadrate 1/127, 2/50, Buchstabensymbolik 1/356, arithmetische Reihen 1/129

Paginierungsprobleme 1/142. 235. 237, – Lagenzählung, Kurrāsa 1/23. 24. 44. 51 (vgl. Abb. 9 u. 13 oben). 63. 70. 74. 112. 134. 140. 188. 195. 201. 213. 216. 224. 226. 242. 337. 342. 368, 2/1. 11. 13. 21. 23. 60. 61. 90f., Kennzeichnung der Mitte 1/50. 134, – Blatt- bzw. Seitenzählung, arabische 1/4. 23. 27. 44. 81. 99. 115. 130. 142. 188. 201. 284. 285. 345. 358. 361. 369, 2/24. 34. 41. 43. 60. 91 – Ziffer (vgl. Irani) für „Null" kreisförmig *o* 1/134, für „Fünf" ähnlich einer *8* 1/134 (2/Abb. 35), Abgad-Ziffern 1/140. 216, 2/125 (vgl. 1/177, 175 [*gubār*]), Rūmī- bzw. Zimām-Ziffern 1/108 (dazu 2/125), griechisch-koptische 2/1 (Abb. 46–47)

Autographen **4**. **43**. **45**. **53**. **54**. **100**. **116**. **119**. **126**. **128** 1/xiii. 46. 59. 78. 88. 113. 145. 150ff. 157. 161. 166. 171. 174. 192. 195. 201. 205. 206. 208. 211. 212. 223. 228. 230. 241. 253. 254. 272. 275. 295. 310. 311. 325. 327. 328. 340. 342. 346. 354. 356. 372, 2/2. 3f. 5. 24. 35. 54. 55. 63. 67. 73f. 90. 103. 111. 113. 114. 119. 121. 122. 124f. (vgl. auch Pers.Verz.)

Unica **2**. **4**. **24**. **43**. **45**. **48**. **53**. **54**. **57**. **70**. **79**. **88**. **91**. **92**. **93**. **95**. **103**. **115**. **124**. **125**. **128**. **129** 1/4. 104. 107. 169. 183. 211. 272. 276. 305, 2/55. 78

Datierungsfragen 1 2ff. 16f. 24. 46f. 76. 79. 102. 108 (dazu 2/125). 110. 117. 121. 126. 145. 151. 155. 160. 164. 169. 198f. 225. 230. 232. 254. 273ff. 326. 360. 362, 2/1. 9. 12. 15. 51. 68. 80. 85. 86f. 89. 125, *ṯānī* für *ṯāmin* 2/2, *arba'* für *sab'* 1/330, *sab'* für *tis'* 2/42, *tis'* für *sab'* 1/49. 258, *'ašara* für *ġurra* 2/264, *ḫamsīn* für *sab'īn* 2/22 bzw. *tis'īn* 2/42, *sittīn* für *sab'īn* 1/11, *sab'īn* für *tis'īn* (vgl. Ġazzī 3/143.12) 1/64f. 121. 311, 2/101, *sitt-mi'a* für *sab'-mi'a* 1/46. 59. 254, *fī 'ašr aṯ-ṯamānīn* 1/14 (vgl. Yūnīnī 2/412), Umrechnungsprobleme 2/31 (u.ö.)

Duktus (s. Hss.-Beschreibungen), ähnlicher 1/xii. 4. 126. 236, antiquierter 1/32, ḥiǧāzischer 2/97, kalligraphischer, professioneller 1/22. 99. 102. 145. 169. 235f. 334. 340, 2/15. 63. 86f., wechselnder 1/51 (Rausch?). 148. 187. 225. 238. 285. 322. 372, 2/72, eines langjährigen Besitzers 2/24. 43. 62. 70, zweier und mehr Schreiber 1/19. 63. 76. 127. 128. 145. 151. 213. 214. 360, 2/1. 4, wechseln sich ab 1/236. 238. 372, 2/79. 80, Schreibergemeinschaften 1/125ff. 232. 236, – Kustoden-Besonderheit 2/23. 86

Orthographie (vgl.u. 3/Lesehilfe) 1/1. 19. 28. 113. 126. 131. 186. 196. 223. 235. 347. 354, 2/123, türkische 1/354, 2/52. 82. 83, – Hamza mit Kasra 1/32. Abb. 16, 2/13. 86, – Worttrennung 1/32 [auch in Hs. 13!]. 140 [auch in Hs. 80!]. 145, 2/52. 73, Verschreibungen 1/164. 186. 304. 331, 2/52, Dittographien 1/223. 304, 2 Abb. 22, lectio difficilior 1/261, Verschlimmbesserung 1/367, Geheimschriften 1/23 (Abb. 69). 108 (*zimām*, Abb. 16, dazu 2/125). 175 (*ġubār*). 177 (Abb. 92), 2/48. 64. 66 (Abb. 37). 73. 125, Siglen, Abbreviaturen (s.u. 2/Glossen)

Eulogien sowie Segens- bzw. Wunschformeln, Floskeln (vgl. Goldziher, Eulogien) 1/7. 16. 29. 52. 76. 111. 126. 142. 149. 174. 179. 201. 223. 241. 244. 291. 298. 319. 324. 352. 356. 360. 362, 2/2. 18. 41. 70. 71. 76. 91. 106. 110

Kolophon, Schreiber 1/1. 6. 13. 15. 21. 23. 27. 51. 63. 70. 75. 76. 80. 81. 99. 108. 127. 128. 130. 140. 145. 153. 158. 172. 192. 196. 200. 201. 226. 235. 236. 239. 241. 243. 245. 246. 283. 287. 294. 296. 317. 322. 332. 335. 337. 339. 340. 347. 354. 361. 369. 371, 2/1. 7. 13. 16. 21. 33. 41. 43. 48. 50. 56. 60. 63. 66f. 68f. 72f. 74. 79. 82. 89. 90. 91, ~kartusche 1/196 (Abb. 103), 2/30, ~stempel 1/158f. (Abb. 82). Abb. 52, 2/Abb. 39, – Orte 1/15. 99. 112. 134. 140. 142. 172. 239. 242. 256. 274. 276. 283. 285. 311. 317. 322. 361, 2/1. 56. 61. 65. 66. 73. 74. 89, – Daten (s. chronolog. Hss. Verz. o. S. 232f.; Ritter, Brüche), z.T. in Persisch 1/115, 2/73, in Buchstaben 1/6 (*abǧad*). 108 (*zimām*, vgl. o. S. 125), in Zahlen 1/6. Abb. 17. 52. 55. 68. 75. 79. 80. 83. 87. 91. 93ff., 2/32 (Abb. 27). 34 (Abb. 19). 66 (Abb. 36) u.ö., als Chronogramm (auch an anderen Stellen; vgl. Elker; Ahmad) 1/160. 198f. 326, 2/30. 40. 41. 63f., übernommen 1/254ff., 2/50 (Abb. 41). 70. 74. 89f. (Abb. 31), – Termini, *-ašhur al-ḥurum* 1/6, *ausaṭ* 2/53, *awā'il*, *uwal* (Anfang, Erster) 1/131. 145. 283. 361, 2/56. 74. 126 (u.ö), *āḫir*, *awāḫir*, *uḫar* (Ende, Letzter) 1/6. 108. 111. 131; 2/125 (u.ö), *muntaṣaf* 1/4, 2/66 (Abb. 36), *mustahall* 1/26. Abb. 44, *salḫ* 1/1. 24. 232, 2/79. 91 (vgl. auch 1/26)

Exlibris 1/136. 354, Besitzerstempel 1/99. 137 (Abb. 97). 140. 148. 150. 158f. (Abb. 82). 188. 200. 224. 231. 235 (Abb. 90). 239. 242. 246. 283. 287. 296. 332. 344. 348. 354. 359 (Abb. 80). 369. 370 (Abb. 102), 2/7. 21. 24 (Abb. 43). 41. 49. 56. 66. 68. 69. 71 (Abb. 39). 73. 81 (Abb. 33). 85. 86 (Abb. 44). 89. 95 (Abb. 45). 124, europäische 1/176. 317, ~vermerke, Schreibernotizen 1/13. 15. 21. 23. 24. 45. 54. 59. 61. 63. 70. 112. 114. 129. 130. 134f. 140. 143f. 150. 152. 153. 156. 158. 172. 175. 176. 177. 201. 202f. 224. 231. 242. 243. 246. 274. 283. 285. 292. 296. 303ff. 306f. 327. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 344. 345. 348. 354. 357. 359. 361. 362. 367. 369. 370. 371, 2/1. 3f. 4ff. 7. 9. 13. 16f. 21. 24. 27. 32. 41. 42f. 49. 56. 60. 62f. 65. 66. 68. 69f. 73. 74. 79. 81. 82. 85. 91. 92ff. 101. 111f. 118. 124, – Waqf-Vermerke 1/246. 284, 2/21. 24. 29f. 95

Glossen (s. Hss.-Beschreibungen), Lese(r)vermerke 1/24f. 26. 29. 52. 159. 223. 247. 335. 339. 340. 348. 359. 373, 2/11. 32. 33. 44. 50. 61. 90. 93f., ~zeichen 1/223, – Kollationsvermerke, Muqābala, Bulūg 1/6. 26. 99f. 174. 226. 244. 276. 297. 322. 342. 343. 373, 2/2ff. 6. 9. 24. 61. 66. 73. 93, – Interlinearübersetzung 1/128. 129

Sprüche, Hadīte 1/2. 5. 12. 13. 45. 82. 91f. 112. 115. 127. 128. 129. 130. 148. 214. 225. 232. 234. 236. 238. 295. 323. 366, 2/9. 73. 95, – *- agala min as-Saitān* 1/45 (vgl. 1/91f.), 2/100, *utlubi l-'ilm* ... 1/112

Verse 1/2. 5. 7. 8. 13. 20. 22. 24. 29. 45. 50. 52. 82. 107. 112. 123. 126. 128. 129. 130. 138. 141. 148. 158. 160. 185. 187. 191. 198f. 212. 214. 225. 232. 236. 239. 240. 244. 247. 284. 337. 340. 343. 354. 355. 356. 366, 2/5. 36. 50. 63f. 81. 95, *talātatun laisa lahā stirākū* * *al-mustu wal-mar'atu was-siwākū* 1/13, 2/98

Gebete 1/5. 19. 24. 50. 52. 128. 130. 151. 234. 285. 348, 2/73. 94 (Abb. 29), Rosenkranz~ 1/112, – Zauber 1/7. 151. 285, apotropäisch (*kabikag*) 1/50. 338. 355, 2/xv. 66 (Abb. 37). 123

Termini, *fawā'id*, *fā'ida* (Bemerkung, Exkurs; Gesichtspunkt, These, Quintessenz) 1/29. 141. 174. 231. 241. 304, 2/35. 62. 80. 106. 122 (vgl. Titel-Verz.; Flügel 1189; Flügel, Hanafiten S. 321; GM 2/411–447; HH ^{3}Sp. 473 s.t. Talhis al-Miftāh; Masriq 56/1962/305ff., etc.), *gam'*, *gāmi'* 1/155, 2/65, *h* bzw. *intahā* 1/156, *h* bzw. *hāsiya* 1/225. 244. 327, *h* bzw. *nusha* 1/19. 80. 174. 225. 337, 2/73. 76, *hl* bzw. *nusha-asl* 2/73, *ilā* 1/337, *k* bzw. *kurrāsa* 1/342, *l* bzw. *asl* 2/73, *muharrir* 1/159, 2/44, *munammiq* 1/141, *muqābala* (s.o. 1/Glossen), *musauwada* (dial. *mu/iswadda*), Kladde 1/78. 145. 155, 2/103. 124, *nash* 1/145. 155, *s* bzw. *sh* bzw. *sahha* 1/21. 155f. 174. 225. 295, 2/73. 95, *s* bzw. *asl* 1/244, *s lā* 1/337, *tahrīr*, Reinschrift 1/6. 143. 155. 232. 275, 2/124 (vgl. HH ^{3}Sp. 474, 12u s.t. Talhis al-Miftāh), *s* bzw. *sarh* 1/155f. 244, *tasnif* 1/155, *taswid*, Nieder-, Reinschrift des Autors, Abschrift 2/53 (Abb. 24). 72 (Abb. 22), *yq* bzw. *yaqūlu/yuqālu* 2/73 (s.u. 2 u. 4/Termini; Rosenthal, Technique)

2. LITERATUR

Schriftlichkeit 1/33-43, 2/99. 105, – fremde Einflüsse 1/16, 2/98, – Kompendienliteratur, Entstehung 1/42. 302. 333, *awā'il* 1/318, *muhtasar* 1/45. 207. 225. 316 (vgl. Ibn Hallikān 1/2, 1; s.u. 3/Werke)

Qur'ān 1/1-62, – Redaktion 1/39f., 2/99f., – Qirā'a, Rezitation 1/33ff. 107, – Punktation 1/34f., *harf* 1/38, 2/100, *idgām*, *iddigām* 1/29f., 2/99, Waqf 1/9ff. 108, Pausenzeichen 1/16. 105ff., *tagwid* 1/8, Verszählung 2/99, – Kommentierung 1/52

Tradition 1/63-98, 2/1–12. 69, – Hadīte 1/14. 20. 119. 201. 284, anonyme 1/71f., 2/102, Vierzig 1/75f. 91f., 2/103, – Kettentraditionen 2/40, Silsila, Salāsil 1/323, 2/104, Hirqa 1/50. 82, Jüngstes Gericht 1/80. 177, – Terminologie 1/34. 36. 79. 102, – Paränese, Predigten 1/80. 93. 354, 2/10ff., Weinverbot 2/10, – Gebete 2/8. 69, Dikr 2/25, Toten~ 1/58. 60. 67. 119, Tarāwīh 1/273, Wasīya 1/91ff., – Drusen 1/96ff.

Jurisprudenz 1/99–139, 2/13–31, – Ehe 1/129. 195, – Erbrecht, Farā'id 1/19f. 102. 103. 106f. 143. 173. 174. 330, – Kauf 1/132, – Fatwā 1/128. 195, 2/22f. 27, Kaffee 1/213, 2/33, – Staatslehre 2/27

Kosmographie sowie Philosophie 1/140–199, 2/32. 59. 69. 110. 111, mathematische Abhandlung 2/55. 69. 70, Sternwarten, Observatorien 1/156. 157. 161, 2/54. 108, – Masse, Kalender 1/143. 162. 189, 2/10, christliche Monatsnamen 2/81, Längenmasse (Parasange)

1/229, 2/114, Qibla 1/176. 187, Poststation 1/70, Herrschersitz 2/61, Münzen, Münzprägestätten 1/169, 2/61, Schale 2/28ff., Bait al-muwaqqit 2/25. 95, Berge zu Erddurchmesser 2/32, Nil-Messsäule 1/190, – Temperaturen 1/229, – Koordinaten 1/185, Dammbruch 1/61, Erdbeben 1/356, 2/124, – Reisen 1/198f., 2/69. 70, Stadtplan 2/121, Altertümer 2/123. 124, ʿAǧāʾib, Mirabilia (vgl. EI² s.v.) 1/75. 79f. 176ff. 188f. 191. 192, – Faḍāʾil 1/191. 192, 2/57

Medizin 1/200 225, 2/112f., – Pest 2/11, Krankenhäuser, Dār aš-šifāʾ 1/186. 218f., 2/39. 112. 113, – Ärzte, Chirurgen 1/152. 165. 166. 203-207. 208. 222f., „zehn Gebote" 1/214, – Pharmakopöen, Arzneien 1/216ff., – Diätetik 2/6, – Rezepte 1/132. 218. 219. 221. 222. 223. 225. 244. 285, – Schwefelquellen 2/9

Sprachliches 1/226–334, 2/33–84, – Wörterbuch, europäisch angelegt 1/104f., Grammatik 2/54f., Rhetorik in Versen 1/317, Metrik 2/88, Etymologie 1/22. 104. 191. 217. 325, 2/42. 58f. 71. 98. 99. 111. 114. 335 (s. S. 416), *asʾila, aswila, suʾāl* 1/45. 310 Anm., 2/23. 78. 100, *daibaʿ* 1/77f., *dirǧām* 1/75 (vgl. Grünert, Löwe S. 7), *wāha* 1/190, – ʿAṭf 1/247, Imāla 1/1. 286, 2/95, Kaškaša 1/272, 2/117, Nominativ, erstarrt 1/202, Genus 2/73, Ẓarf 2/73, Pluralbildung 2/110, Adjektivbildung von Pluralform 1/131.17, Determination 2/109, Verkleinerungsform 1/230, 2/4, mit pers. *k* 2/117, Aussprache, Ortsnamen 1/22. 229 (dazu 2/114), *n* zu *l* bzw. *l* zu *n* 2/35. 98. 121, Assimilation 2/106, Dissimilation 2/35. 121, *-aḥmar wal-aswad min an-nās* 1/154 (dazu 2/108), *anṣār/arsāl* 2/110, *fāraqa* 2/40, *saǧāwandī* 1/106, 2/105, *taʿallala* 2/38. 39, *utiḥa damuhū* 1/339, 2/122

Adab 1/335 360, 2/88. 85 88. 122, Gedichte, Lob~ 1/340, 2/28. 95, Marṯiya 2/3, Jüngster Tag 1/177, Kaffee~ 1/213, 2/33, unterschobene 2/122, – Anekdoten 1/25. 284. 346. 348. 353. 355. 357, Ḫurāsāner, wissbegieriger 1/93 (vgl. 1/119. 351), – Rätsel, Alǧāz (vgl. GAL S 1/441) 1/29. 174, 2/109, – Spiele 1/177, Furūsīya 1/274f., 2/117f.

Biographie sowie Historiographie 1/227ff. 277ff. 361 373, 2/89-95. 106. 113f. 124 (s.u. 3/ Lebensdaten u. Familien), – Schriftenverzeichnisse 1/78. 152. 164. 165. 273. 307. 338f. 371. 372, 2/11. 61. 90. 109, – Autobiographisches 1/77ff. 167f. 228ff., 2/69.104. 121, Briefe (vgl. Sellheim, Ibn Yaʿīš) 2/69. 88. 106. 118f. 121, Thronbesteigungsdaten 2/50, Überlieferungslücken 1/46ff. 58. 64f. 121. 202. 278. 279. 281, 2/16. 24. 38. 53

Autorschaftsfragen **8. 43. 49. 50. 57. 75. 90. 103** 1/2f. 10. 31 34. 97ff. 100. 104. 107. 108. 116. 120. 121. 132. 138. 146. 148. 150ff. 153f. 156. 159f. 164. 167. 169f. 177f. 180. 182. **194.** 208. 210. 211. 212. 214. 216ff. 247 282. 285f. 288. 305. 307. 311. 312ff. 318. 320. 326. 332. 333f. 346. 348 352. 358. 365, 2/9. 11. 39. 42. 44ff. 57f. 61f. 67. 76. 77ff. 86. 95. 121, – Anonymi **26. 27. 57. 75. 91. 92. 93. 103. 106. 128** 1/178. 271, 2/45. 86f. 94. 122, – Pseudepigraphie **26. 27. 49. 50. 75. 90** 1/93. 119. 353, zugeschrieben 1/36. 178. 350, 2/11f., – Plagiate 1/180f. 191

Datierungsfragen, Werke 1/47. 52. 106. 110f. 117. 149. 151. 160. 165. 177. 183. 184. 209. 210. 232. 233. 245. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 268. 272. 274. 308. 310. 314. 329. 353. 356. 358, 2/12. 22. 58. 61. 69. 86f., Abfassungsdaten gleichgesetzt mit Todesdaten 1/48. 145f. 149. 160. 277. 290. 329, mit Abschriftdaten 1/168. 232. 254. 260, aus Vorlage übernommen 1/194. 254f., 2/70. 74 (vgl. u. 3/Lebensdaten)

Werke, gewidmete 1/46. 47. 49. 52. 70. 88. 121. 141. 144. 145. 158. 164. 168. 169. 178. 196. 202. 207. 208. 209. 211. 232. 233. 257. 266. 268. 271. 273. 274. 279. 280. 281. 304. 306. 313. 338. 360, 2/42. 61. 86. 114. 117. 120, veranlasste 1/151. 155. 165. 212. 213. 253f. 304. 305f. 308. 342. 352. 354. 362. 364, 2/42. 86 (vgl. Ibn al-Aṯīr s.a. 617), mit verschiedenen Titeln 1/17. 47. 100f. 116. 152. 155. 180. 192. 210. 258f. 273f. 276. 278. 280. 337. 347. 352. 356. 370, 2/2. 42.

49. 58. 67. 82f. 86, in verschiedenen Fassungen 1/17ff. 138. 221f. 253ff. 265. 274. 299ff., 2/49f. 67. 88. 104. 110. 113. 116. 118. 123. 124 (s.u. 4 Termini; zu einem Musterbeispiel s. Ahlwardt 8334), mit Lücken, fragmentarische 1/53f. 156. 228. 326f., 2/42. 88. 114. 121 (vgl. Lit. Verz. s.t. Dau'), nicht erhaltene 1/135. 138. 147. 165. 280. 346, unbekannte 1/144. 165. 166. 167. 181. 220. 285, 2/28. 45. 46. 47. 48. 78. 80. 88, – Einteilung 1/156, 2/8. 14f. 23, ohne Tasliya 1/2, – Quellen 2/22, – Bearbeitungen, Auszüge (*ihtisār*, *muhtār*, *muhtasar* [s.o. 2 Schriftlichkeit], *muntaqā*, *šarh*) 1/31ff. 69. 76ff. 116. 138. 193f. 207. 222. 287. 299ff. 326f. 333. 365, 2/2. 8. 23. 39. 42. 49f. 61. 78, vom Sohn 1/107. 208, Enkel 1/116, – unvollendete 1/304, 2/39. 42. 75. 78, – vollendete, durch Sohn 1/190. 304. 307 (vgl. Ahlwardt 473), Sohn und Enkel 2/11, Neffen 1/195.309, Urenkel 1/195, Schüler 1/307f., 2/69, – Überarbeitung (*islāh*) 1/222, verderbte 1/302, durch Redaktor (*nāzir*) 2/110, – Versifizierungen 1/28. 100. 210f. 301. 312. 315. 317. 333, 2/2 – Übersetzungen, Syrisch-Arabisch 1/217. 221. 222, Arabisch-Persisch 1/165. 166. 168, interlinear 1/128. 129, Arabisch-Türkisch 1/186. 189. 205. 210f., 2/110, Persisch-Cagatāisch 1/233

Glossen, Texterweiterungen, Exzerpte (s.u. 4 Schule) 1/42f. 100. 102. 142ff. 155f. 160. 169ff. 223. 231f. 236. 256. 260. 271f. 286. 288. 290. 305ff. 308. 312ff. 318. 326f. 342. 353, 2/24. 34. 36. 42. 44. 51. 57. 58. 61. 65. 67. 70. 73. 75f. 83, auf Zetteln 2/43f. 84, in Persisch 2/67, – Quellen, Listen 1/100ff. 136. 169ff. 179ff. 189ff. 231f. 245f. 286. 297f. 322f. 337. 352. 363ff., 2/8. 18f. 22f. 23f. 44–48. 58f. 61f. 65. 76. 77ff. 83f. 87ff., ~fragen 1/124f. 180. 181. 191. 192. 205. 217ff. 225. 331. 346. 356. 368, 2/22f. 87f., – Zitate 1/218. 220. 222. 223. 225. 228. 275. 323f. 332. 349. 352. 356. 358, 2/44. 48. 58. 63. 87f., – Augenzeugenberichte 1/167f. 190. 228ff., – Siglen, Abbreviaturen, Abkürzungen (s.o. 1 Termini) 1/17. 20. 21. 42. 80. 100ff. 103. 126. 134. 136. 140. 155f. 169ff. 174. 225. 244. 286. 288. 295. 318. 323. 337. 347. 363, 2/18. 34. 44 (Abb. 25, vgl. Abb. 10, 23, 28). 48. 61. 65. 66. 67. 70. 73. 76. 83

Termini, *fawā'id*, *fā'ida* (s.o. 1 Termini), *hāmiš* 2/77, *hawāšī=šarh* 2/81, *i'tirādāt* 1/311, 2/77, *kitāb* 1/34ff. 38ff. (*nusha*), 2/14, *kurrāsa* 1/195, *musauwada*, *nash* (s.o. 1 Termini), *nusha* 1/36ff. 41. 218. 223. 225. 337, 2/76 (s.o. 1 Termini), *qāla ... aqūlu/qultu* 1/151. 201. 308. 318, 2/51. 74. 77, *qauluhū ...* 1/275. 312f. 313. 317, 2/32. 48. 51. 65. 66. 68. 72. 74, *yaqūlu* 2/73, *qīla ... qulnā* 1/45, *su'āl-gawāb* (s.o. 2 Sprachliches), *tahrīr*, Reinschrift (s.o. 1 Termini), *tahqiqāt*, *ta'līq*, *ta'līqāt*, *taqyīdāt* (s.u. 4/Schule u. Termini)

3. PERSONEN

Datierungsfragen 1/4. 11. 12. 14. 17. 25. 28. 39. 43f. 45ff. 49. 52f. 60. 64. 65. 66. 68. 69f. 83. 84. 86. 87. 93. 100. 103. 104. 106. 107. 108. 110f. 112. 117. 119. 121. 122. 123. 124f. 130. 133. 142. 143. 145f. 147. 148ff. 152. 156f. 158. 159. 160. 161f. 163. 164. 165f. 167. 168. 173. 180. 182f. 184. 185. 186. 202. 206. 209. 212. 220. 225. 233. 240. 242. 253. 254. 256. 262. 273. 274f. 277f. 279. 281. 289ff. 303. 304. 310. 313. 315. 319f. 323f. 325f. 327. 328. 329. 330. 331. 342. 351. 352. 359. 363. 373, 2/16f. 33f. 53ff. 56f. 65f.

Identitätsfragen 1/xiii.3. 4. 8. 11. 12. 13. 19. 22. 24. 26. 28. 39. 45ff. 48. 50. 52. 54. 57. 58. 59. 66. 67. 68. 69f. 72. 79. 83. 84. 85. 86. 88. 93. 100. 102ff. 104ff. 110. 116f. 119. 120f. 122. 123ff. 126. 133. 143f. 145. 146. 148ff. 151. 156. 157. 159f. 163. 165. 166. 167. 169f. 174. 175. 177f. 179f. 181f. 183f. 185. 186. 191. 196. 202. 203. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 220. 235. 236. 244. 256. 260. 262. 266. 267f. 272. 274f. 278f. 285. 287. 288. 289. 291. 297. 303. 305. 307. 309f. 313f. 315. 318. 319f. 321. 325. 327. 329. 331. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 347. 348. 350f. 356. 360. 364, 2/2f. 9. 12. 16f. 18. 22f. 24. 25. 26. 28. 29. 32. 33f. 35. 37. 42f. 43f. 45. 46. 47. 48. 53ff. 58f. 62. 65f. 67. 68. 69. 70. 75. 77. 78f. 80f. 82f. 83. 86f. 92. 94. 110.

112. 114. 116. 124, Unterscheidung durch *-awwal*, *-ṯānī* etc. 1/15. 115. 119. 271. 279. 344. 348, 2/68. 117. 123, -Tahtānī, -Fauqānī 1/303, 2/119, – Kontaminationen 1/67. 107. 119. 120. 123. 157. 160. 168. 184. 194. 206. 212. 313f. 331, 2/3

Lebensdaten (s.o. 2/Biographie), nach Mond- bzw. Sonnenjahren 2/112 (vgl. 2/33), *fī ʿasr at-ṭamānīn* 1/14, *fī ḥudūd sanat* 1/11. 177. 242. 273. 323, – Geburts~ 1/150, 2/4. 19. 69. 120, authentische 1/143. 145, 2/40. 63, errechnete 1/329, 2/69, – Heirats ~ 2/17, – Todes ~, authentische 1/143, 2/30. 64. 108. 113. 116, unterschiedliche 1/11. 46. 49f. 64f. 69f. 86. 147. 148. 289f. 324. 330. 373, 2/41. 44. 61. 74. 100. 104. 109. 115. 118. 119, verschriebene bzw. verlesene (s.o. 1/Datierungsfragen), verwechselte 1/11. 43f. 48. 59. 64f. 69f. 100. 103. 104. 107. 145f. 148f. 159. 160. 184. 256. 258. 277. 289f. 303. 311. 324. 328. 329. 330, 2/19. 44, – Glaubensstreiter 2/5, – Hagg, Pilgerkarawane 1/66. 119. 149. 205. 327 (u.ö.), 2/3. 12. 19. 26. 30. 36. 37. 38ff. 80. 101. 110, – Intrigant 2/12, – unglücklicher Liebhaber 2/114, – Traum 1/25. 67. 75. 306, – Wunderscheich 2/29, – Alchemist 2/36. 38, – Schönschreiber, Kopist 2/39. 86. 95. 290, – Konversion zum Islam 1/86. 202(?). 225, 2/104, – Leiturgie, Zwangsverpflichtung von Gelehrten, Handwerkern etc. 1/170. 204. 207, – Gefängnis 2/104, – Holzkäfig, Gefangenentransport 1/61, – Verbannung 2/27, – Blattern 2/52, – Pest 1/60. 87. 104. 170f. 185. 195. 330, 2/3. 11. 25. 39. 109, ~traktat 1/194, – Tod auf Minbar 1/67, nach Bad 2/2. 4, durch Ertrinken 2/26, durch Attentat 2/65, durch Gift 1/186, – Hinrichtung 1/110, – Überführungen 1/xii. 70. 83. 85. 103f. 114. 165. 186 (vgl. Zir. 1/37a), – Beisetzungen 1/xii. 49. 55. 57ff. 60. 68f. 83ff. 113ff. 170. 173. 177. 185f. 194f. 207. 326. 329f., 2/4. 102, selbst vorbereitet 2/80, im Haus 1/60. 83f.159, – Friedhöfe, Gräber, Turba, Mausoleum, Haus, in Abhar 1/143, Aleppo 1/185, 2/11. 25. 26–30, Ardabīl 2/24, Buchara 1/119f. 122. 149, Damaskus 1/84. 173. 174. 273, 2/95, Guwain 1/83ff., Herat 1/321, Jerusalem 2/25. 27, Kairo 1/xii. 49. 69. 70. 85. 103. 192, 2/102, Kāzimīya 1/136, Konstantinopel 1/207. 264, 2/27, Marw 2/114, Mekka 2/37–41, Samarqand 1/240, Sirāz 2/74 (vgl. Ortsverzeichnis s.v. Bab as-Sagīr, -Qarāfa, Qāsiyūn, -Sālihīya u.a.)

Familien 1/45–50. 54–61. 64–69. 82–89. 103f. 104–108. 112–114. 116–125. 132–134. 142–147. 157. 169–171. 174. 184–186. 192–195. 202–213. 220–222. 232f. 242f. 262–264. 288f. 319f. 320f. 324–332. 348. 349ff. 365f. 370 (dazu 2/124). 373, 2/3. 5. 19f. 24–31. 28. 36–41. 43. 63f. 65. 67. 68–71. 92f. 94. 95. 102. 103ff. 106. 108. 110. 111. 115. 117. 122. 124, ~gruft (s.o. Beisetzungen), ~nachrichten 2/25. 28. 31, – Abstammung, der Aiyūbiden 1/113, der Safawīden 2/24, äthiopische 2/39, griechische 1/362, kurdische 2/3. 24, magribinische 2/65, türkische 2/40, – Stammbäume 1/55, 2/25, – Genealogien (s. Aufrisse) **95** 1/77. 86. 87. 113. 119. 123f. 147. 150. 320. 331, 2/19. 36. 63. 68f. 71. 92. 95. 102. 106. 107. 111. 115. 116. 124. 270f. 289. 291. 353. 357. 361 (u.ö.), gekürzte 1/147. 209 (s. Pers. Verz.), über Mutterlinien 1/50. 69. 77. 82. 85. 87. 113. 117. 120. 121. 122. 123. 143. 164. 185. 328. 329. 330. 332. 341. 365. 372, 2/23. 25. 27. 28. 36f. 39. 95. 119, Genealogen 1/363f., 2/27. 124, – Termini, *buyūtāt* 1/58, *dārig* 1/363, *fāraqa* 2/40, *gadd* 1/319, 2/36. 115 (Vorfahr, 1/306 und z.B. Dauʾ 5/309,3f.: *-gadd al-aʿlā* „Urgrossvater"), *mabsūt*, *masgar*, *musaggar* 1/361f., 2/124, *muʿaqqib* 1/363, *munqarid* 1/363, *qarīb* 1/66. 67, *rābiʿ martaba* 1/262, *sābiʿ* ~ 2/67, *sibt* 1/50. 69. 194, 2/57, *torun* 1/328, *-walad al-ʿazīz* 1/232, 2/114

Namen (vgl. Sellheim, Familiennamen u. dazu 2/39 Nr. 33f. 115f.; Ayalon; Petermann 2/264; Wild), Aussprache 1/22. 229, 2/103, ähnliche 1/47. 116. 180. 184, gleiche (Brüder) 1/194 Nr. 2f.; 329f. Nr. 19f. 22, 2/38 Nr. 21f. (vgl. Dauʾ 8/161ff.; Fāsī, ʿIqd 8/359), Namensvettern 1/185. 194f. 243. 303, 2/22. 57. 83. 108. 109. 110. 111. 122 (s.o. 3/Identitätsfragen), seltene 1/4 (354,21). 11f. 28. 75. 82. 87. 96f. 152f. 190. 220. 311. 327. 329. 351, 2/17. 22f. 46. 58f. 65. 94. 98,7u. 99. 102. 103f. 123, ~ gebung 1/69. 185. 228. 327. 332, 2/17. 29. 58f. 74f. 94f. 101. 102.

105. 114. 117 (s.u. Nisba, Ableitung), auf Šāh 1/152. 154. 156. 191. 242. 314. 327. 329. 330, 2/17 (s. Pers. Verz. s.n. Ibn ...; Šāh ... u.o. Einleitung S. xiv), auf *-ǧī* 1/137. 166, 2/107, auf Qulī (s. Pers. Verz. s.n. I'ǧāz Ḥu.), – in Verbindung mit Ḫān, Sulṭān, Yakān/Yegan und Ḫwāǧa (s.u. 3/Termini; Doerfer 1166), sowie Čelebi, Sayin, Uluġ (s. Pers. Verz.; Doerfer 1112; 248 u. 1336; 536), Deminutiv 1/256, 2/4. 117, Sklaven~ 1/288, theophore 1/291, arabisierte 1/203. 229, türkische 1/203, 2/58f., türkisierte 1/205, nubisch 1/77, spanisch (s. Pers. Verz. S. 361a u. 372a), – Varianten 1/12. 23. 27. 28. 39. 46. 48. 51. 52. 54. 55. 65. 66. 67. 68. 73. 77. 83. 84. 85. 86. 93. 99. 107. 108. 112. 116. 120. 122. 146. 149. 153. 173. 179f. 183. 184. 186. 190. 191. 203. 205. 210. 211. 220. 241. 253. 255. 256. 265. 274. 282. 291. 319. 325. 327. 331. 349. 358. 363. 367, 2/45. 99. 100. 104. 123, Wechsel von *-l* zu *-r* (s. Petermann, Reisen 2/239), Entstellungen 1/77. 279, 2/25f. 99. 123, Verlesungen 1/27. 67, 2/78, Verschreibungen 1/77. 209, 2/2. 9. 23. 26. 35. 38. 53ff. 63. 67. 120. 341, Erweiterungen 1/47f. und Kontaminationen 1/67 (zu allen vgl. Pers. Verz.), Verwechslungen 1/117, 2/26. 40. 53ff. 74. 115, zeitbestimmend 1/4. 48. 107, Doppel~ 1/80. 152 (dazu 2/355). 169. 239. 240. 320. 325(?), 2/29. 72. 109. 124 (vgl. Muḥibbī 3/51,2u; Sellheim, Bailūnī S. 563), Kunya (vgl. Goldziher, Studien 1/267) 1/48. 65. 194f. 347, 2/55. 99, zusammengeschrieben 1/126, Varianten 1/57. 61. 78. 79. 82. 83. 95. 107. 190. 227. 287, – Laqab 1/38. 264. 306. 329. 330, 2/58f. 91f. 102. 119. 122, Varianten 1/48. 121. 178. 261. 273. 306. 325. 363. 367, 2/63, – Šuhra (Laqab) mit *-dīn* 2/23. 40. 67. 68. 112. 115 (Dietrich u.a.), ohne *-dīn* 1/32. 48. 276. 315. 320 (s. Pers. Verz. s.n. Taqī). – Taḫalluṣ 1/341, 2/71. 123, Nisba 1/20. 22. 143. 166. 180. 207. 298. 303. 325, 2/4. 9. 16. 25. 68. 71. 95. 110. 123, Ableitung 1/xiii. 12. 53. 69. 143. 146. 174. 185. 203. 230, 9uff. (dazu 2/114). 321. 325. 329. 332, 2/16. 25. 26. 29. 30. 31. 35. 36. 42. 50. 57. 66. 67. 71. 74. 95. 97. 98. 102. 103. 105. 107. 114. 116. 117. 120. 123f. 346b5, seltene 1/11f. 22. 24f. 29. 48. 53. 256, 2/94. 98. 123. 293, unbekannte 1/279. 305, 2/35. 66, mit Lesehilfe (vgl. o. 1/Orthographie) *i* für *ı* (vgl. Pers. Verz. s.n. -Bī/irǧandī, Isfarāyī/ini, -Nī/iksārī, -Šī/irwānī, auch Buzan-Zāda), mit Wechsel (dialekt. Dissimilation) von *-ni* zu *-li* 2/35 u. umgekehrt 2/121, von Berufen (s. Pers. Verz. s.n. -Ġarābīlī, -Kawākibī [2/25], -Maḥāmilī u.a.), arabisierte 1/203. 291, 2/118. 123, türkische, türkisierte 1/203. 287, 2/50. 83. 120, Varianten 1/xiii. 22. 24. 53. 65. 73. 76. 81. 84. 97. 146. 160. 167f. 177. 182. 184. 191. 194. 203. 209. 253. 262. 268. 280. 282. 287. 291. 303. 304. 308. 320. 321. 325f. 331. 339. 352. 356. 370. 373, 2/23. 25. 35. 36. 50. 60. 65. 67. 71. 98. 99. 102. 106. 108. 117. 120. 123, falsche 1/315. 332, 2/9 (s. Pers. Verz. s.n. -Ṭahmānī), – mundartliche Ortsnamen 1/22. 24. 199, 2/35. 98. 99. 111, Varianten 1/113. 122. 253. 256. 292, 2/3. 98. 99. 104. 105, namensgleich 1/146. 325, 2/109. 119. 120, Etymologie 1/276, 2/71. 98. 99. 111. 400. 401, – Maḏhab 1/22,8u (dazu 2/98). 114. 159. 168. 195. 279, 2/24. 63. 281bu. 346bu (u.ö.)

Termini, Titel (vgl. Pers.Verz.) *amīr silāḥ* 1/186, *amīrak* 2/117, *bin/m başı* 1/203, *bisyār-gū* 2/17, drusische 1/97, *efendi* 1/141, *fā'iḍ al-anwār* 1/240, *ḥāǧib* 1/52, *ḫalīfa* 1/84, *ḫwāǧa* 1/149. 153. 321 (schlechthin Titel für Naqšbandī's, s. Storey 1/997), *i'ǧāz* (s. Pers. Verz.), *maǰe/unlā*, *maǰunlāk*, *miflāk*, *mīrak* 2/117, *mašyaḫat aš-šuyūḫ* 1/83. 85, *mīrzā* Schreiber, Gelehrter (s. Petermann, Reisen 2/278; u.a.), *mu'addil* 1/57, 2/101, *mudarris* 2/27, *munaǧǧim* 2/67, *mustaufī* 1/339, *mutamaiyiz* 1/136, 2/115, *mutaṭabbib* 1/86. 203, 2/117 (weitere Belege: Fihrist S. 298,1; Ḥumaidī, Ǧaḏwa S. 157,3; Ḍabbī S. 218u), *muwaqqit* 2/25. 95, *nāẓir*, Redaktor 2/110 (vgl. u.), *nāẓir al-ǧaiš* 1/314 (vgl. 1/52), *nūyān* (Doerfer 389) 1/144, *qaḍā' ḫawāṣṣ...* 1/330, *quṭb*, *aqṭāb* 1/323, *ra'īs al-aṣḥāb* 1/156, *ra'īs al-aṭibbā' as-sulṭānī* 1/152. 206, *ra'īs al-mu'allimīn* 1/24, *ra'īs al-'ulamā'* 1/24, *ṣadr* 2/19f. 27. 74, *šaiḫ as-saǧǧāda* 2/29, *ṣāḥib* 1/68, *ṣāḥib*, Schüler 1/27, 2/36, *ṣāḥib*, Verfasser 1/49. 132f., *ṣāḥib al-barīd* 2/105, *ṣāḥib al-bimāristān* 1/218, *ṣāḥib-i dīwān* 1/169, *ṣāḥib-i sağāwandī* 2/105, *šaiḫ*, Jüngling 2/63, *sulṭān al-muḥaddiṯīn* 1/86, *walī/wulliya naẓar* bzw. *nāẓir* (vgl. o.) *al-Ǧāmi'*, Kurator, Sachwalter 1/57. 58. 59, 2/5. 6 (s. auch Pers. Verz. s.n. Šaiḫ al-Islām u.ä.), *warrāq* 2/57 (zu solchen Termini vgl. Björkman S. 178–192; Halm S. 816f.)

4. INSTITUTIONEN

Schule und Hochschule, Unterrichtspraxis (vgl. Makdisi; Sellheim, Gelehrte) 1/42f. 69. 72. 100. 111. 127. 247. 301f., 2/40. 43f. 49. 51. 92, Madrasa 1/42. 43. 100. 126. 256. 302, 2/27. 44. 51. 52. 53. 56. 58. 65. 74. 101. 106. 120f., Aya Sofya 2/26, Azhar 2/3, -Masǧid al-Ḥarām 1/6, 2/116, Zāwiya 2/102 (vgl. Ortsverzeichnis s.v. Ḫānqāh, Ribāṭ), - Lehrer-Schüler-Verhältnis 1/36. 40. 68. 72. 93. 126f. 301f. 328, 2/2f. 42. 80. 83. 91ff., – Frauen, gelehrte 1/54. 57. 58. 59. 60. 69. 72. 114. 195, 2/5. 38, – Kolleg, Mağlis, Sitzung, Gelehrtenkreis 1/26. 46. 82. 83. 86. 87. 111. 167, 2/3. 66. 68. 92. 121, Ta'līq ~ 1/110f., 2/77 (s.u. Termini), gegen Geldprämie 2/79, – Diktat, Imlā' 1/93. 111. 119. 132. 133. 253. 254. 341. 372, 2/3. 92, – Glossen (s.o. 2/Glossen), – Arbeitsexemplare 1/155, 2/24. 45f., – Abschriften, Kollationen, Exzerpte, Dokumente 2/28. 40. 57. 79 (s.o. 1/Glossen), – Auswendiglernen 1/39. 49. 116. 341, Gedächtnis 2/39, Vergesslichkeit 1/284, – Isnāde 1/3. 10f. 13f. 27. 31. 36f. 72. 74. 91. 94. 106. 108. 357, fiktive 1/93, – Iǧāza (vgl. auch Muzhir 1/162ff.; Björkman S. 176; Faiyāḍ; EI²; Ebied-Young), Lehrbriefe, Hörerlisten, Samā', Testate, Diplome 1/24. 25. 26. 27. 29. 38. 54f. 66. 70. 72ff. 82ff. 85ff. 113. 125. 161. 162. 163. 166. 167. 174. 181. 195. 201. 226. 227. 244. 298. 330. 337. 372. 373, 2/2f. 36f. 38f. 57. 63. 69. 70. 92ff. 112. 124. 125. 388b, gegen Entgelt 1/25, Kinder ~ 1/54f. 60. 87. 125 (vgl. 181), 2/69. 92, vom Wächter einer Türbe 1/330 (vgl. 1/69), Ṭabt, Studienbuch 2/28. 81. 111, – Ṭalab al-'ilm, Reisen (vgl. Petry) 1/68. 112 (u.ö.), 2/3. 4. 12. 26. 30. 36–41. 61. 68f. 80. 92. 121, Studiengemeinschaft 1/126f., 2/12, Streitgespräche, Diskussionen 1/36. 103. 167. 308, 2/40. 76. 352b. - Briefe (vgl. o. 2/Biographie), – Fremdsprachen 2/28. 30, - Hebräischkenntnisse 1/228

Termini, *aḫaḍa 'an* 1/37.164, *aḫaḍa l-qirā'a 'anhū 'arḍan* 1/36ff., *as'ila* (s.o. 2/Sprachliches), *fawā'id, fā'ida* (s.o. 1/Termini), *i'tirāḍāt* 1/311, 2/77, *lafẓan wa-ma'nan* 2/81, *rawā l-qirā'a 'anhū* 1/36, *rāwī-šā'ir* 1/39, *riwāya* 1/32. 33. 42. 108. 265. 337, 2/92 (s.o. 2/Werke), *riwāya wa-dirāya* 2/111f., *ṣāḥib* (s.o. 3/Termini), *silsila* 1/323 (vgl. o. 2/Tradition), *taḥqīqāt* 1/253, *ta'līq, ta'līqāt* 1/110f. 162. 164. 281, 2/32. 75. 77. 83. 118 (vgl. Titel-Verz.), *taqyīdāt* 2/66

Stiftungen, Waqf u.ä. 1/55. 57. 58. 83. 99. 107. 109. 114. 116. 136. 151. 156. 185. 188. 200. 285. 303. 321. 329. 330, 2/6. 24. 28. 29f. 74. 120f., – Bibliotheken 1/xiii. 1. 22. 52. 104. 116. 136. 150. 151. 152. 156. 166. 169. 176. 204. 207. 229. 273. 330. 331. 346. 354. 362, 2/24. 27. 28. 54. 86. 95. 101. 124 (s.o. 1/Exlibris), Gerichtshöfe 2/5, - Armenküche 1/321

Völkerschaften, Dynastien u.ä., 'Abbāsiden 1/42. 84. 209. 220f. 225. 340. 348. 358. 364, 2/86, Aiyūbiden 1/22. 57. 83. 84. 85. 112ff. 298. 351. 352, 2/106, 'Alawiten 1/279, 'Alīden 1/266. 279, Almohaden 1/67. 181, 2/110, 'Āmiriden 1/52, 'Arīḍīyūn 1/266 (dazu 2/117. 123), Artuqiden 1/46f. 49. 208. 343, Atabegs 1/55. 83. 288. 341. 342, Aydın Oğulları 1/281, Bağīla 2/39, Barmakiden 1/11, 2/88, Batu'iden 1/169, Bulgaren 1/189, Būyiden 1/218, Byzantiner 1/189, Čerkessen 1/103, Christen 1/192. 220. 225, Dāwūdīya 1/107, Drusen 1/96ff., 2/105, Fāṭimiden 1/96. 97. 138. 191. 351. 364, Franken, Kreuzfahrer 1/xii. 84. 85. 112, Goldene Horde 1/169, 2/61, Ḥalwatīya 2/64, Ḥanafiten u.a. (s.o. 3/Namen), Ḥāriǧiten 2/89, Hauwāra 2/42, Hawāzin 1/12, Ḥiṭāy (Chitai) 2/72, Ḫwārizmier 1/22. 113. 114, 2/98, Huḍailiten 2/101. 122, Inder 1/105, Inǧüiden 1/306, Ismā'īliten 1/85. 137, Japaner 1/191, Juden 1/16. 61. 202. 205. 228, Khediven 1/196ff., Kopten 1/189, Lōdī 2/35, Makkūd 2/42, Mamluken 1/27. 144. 178. 203. 204. 207. 208. 280. 352. 354, Marīniden 1/193, Mongolen 1/xiii. 4. 22. 42. 58. 60. 84. 103. 106. 111. 121. 132. 133f. 136. 144. 156. 268. 279. 281, Muhallabiten 2/94, Naqšbandīya 1/149. 232. 236, Nubier 1/75. 77, Osmanen 1/43. 145. 164. 165f. 194. 204. 205f. 209. 210f. 264. 282. 303. 311. 314. 323. 324. 326. 328. 329. 330. 332. 336. 362, 2/24. 27, Özbegen 2/72, Pharao 1/189,

Qādirīya 2/29, Qara-Ḫiṭāy 1/147, 2/71, Qara-Qoyunlu 1/165, Qarmaṭen 1/61, Qipčak 1/169, Quraiš 1/364, Rasūliden 1/208. 209, 2/112, Rawās 1/11f., Russen 1/189, Šāḏilīya 2/28, Ṣ/Ṣādiqūn 2/105, Ṣafawiden 1/229. 291. 362, 2/24. 71, Salġuriden 1/341, 2/123, Samaniden 2/104, Samaritaner 1/61, Scherifen von Mekka 1/365f., Slave (lies: Slawonier) 1/52 (dazu 2/100), Sumaisāṭīya 1/84. 86, 2/104, Šī'iten 2/89, Timuriden 1/158. 160f. 167, Turkmenen 1/178, Uighuren 1/133, Umaiyaden 1/52. 348. 364, 2/87. 94, 'Uraiḏīyūn 1/266, 2/117. 123, Zaiditen 1/135

*

Zu den Einbandvignetten von Teil 1 und 2

Infolge eines Versehens in der Buchbinderei wurde die Vignette auf dem Einband von Teil 1 mit der Vignette zu Teil 2 verwechselt. Auf der Rückseite des Titelblattes von Teil 1 muss es daher heissen:

Basmala nach einer Vorlage eines Anonymus (Iran, 11./17. Jh. [?], Sammlung F. Sarre), s. Ernst Kühnel, Islamische Schriftkunst, 2. Auflage, Graz 1972, S. 78 Abb. 81. (Papier, Tusche; jetzt im Besitz des Museums für Islamische Kunst, Berlin [West], Staatliche Museen Preussischer Kulturbesitz.)

Die Vignette auf dem Einband von Teil 2:

Basmala nach einer Vorlage des türkischen Kalligraphen Hafız Mustafa Rakım Efendi (1171/1757–1241/1826; İbnülemin Mahmud Kemal İnal, Son Hattatlar, 2. Auflage, Istanbul 1970, S. 273–289) vom Jahre 1223/1808, s. Nāḡī Zainaddīn, Muṣauwar al-ḫaṭṭ al-'arabī, Bagdad 1968/1388, S. 139 Nr. 439. (Jetzt auch veröffentlicht in: EI² 4 [1978] s.v. khaṭṭ, pl. xli 15. Ein solcher – wenn auch etwas primitiver – Vogel findet sich bereits auf dem Titelblatt von Adam Olearius, Vermehrte Newe Beschreibung der Muscowitischen und Persischen Reyse ..., Schleswig 1656 [Nachdruck: Tübingen 1971 (Deutsche Neudrucke, Reihe: Barock, 21, ed. Dieter Lohmeier)]. – *Zusatz*. Rakım Efendi, der es bis zum Anadolu kadı askeri gebracht hat [zu seiner Türbe s. Freely, Istanbul S. 319], hatte einen älteren Bruder, İsmail Zühdi Efendi [gest. 1221/1806; İnal, Son Hattatlar S. 476–480], der gleich ihm in Ünye am Schwarzen Meer geboren und in Istanbul als Kalligraph zu Amt und Würden gekommen ist. Von Zühdi Efendi ist ebenfalls eine Basmala in Form eines Vogels, ganz ähnlich dem seines Bruders Rakım Efendi, im Topkapı Sarayı Müzesi erhalten, und zwar mit dem Datum [?] 1013 [= 1604], das wohl zu lesen ist: 1213/1798; vgl. Hans L. Gottschalk/Bertold Spuler/Hans Kähler, Die Kultur des Islams, Frankfurt am Main 1971 [Handbuch der Kulturgeschichte], S. 305 Abb. 82 [13. Jh.], dazu Dorothea Duda, in: WZKM 68/1976/291. Die schöne Kalligraphie wurde farbig und vollständig [mit Mekka aus der Vogelschau (von Nordosten) im Medaillon über dem Rücken des Vogels, Blumen und blumenverziertem doppelten Goldrahmen] als unicef-Karte [United Nation Children's Fund] in diesen Jahren in der Schweiz veröffentlicht; etc., etc.)

TAFELN

11. ʿAbdallāh ibn Safar (um 930/1523?), *al-Falāḥ fī ṣarḥ al-Marāḥ*, 943/1537, Qastamūnī (Nr. 117, Bl. 108b, verkleinert; s. S. 56)

12. al-Ḥarīrī (gest. 516/1122), *Durrat al-ġawwāṣ fī auhām al-ḫawāṣṣ*, 949/1542 (Nr. 109, Bl. 5a, verkleinert; s. S. 34 u. Abb. 35)

13. Maulānā-Zāda ʿUtmān al-Ḥitāʾī (gest. zwischen 886/1481 und 894/1489), *Ḥāšiya ʿalā [awāʾil] Muhtasar al-Mutauwal*, 968/1560, Isfahan (Nr. 120, Bl. 40b, verkleinert; s. S. 67)

14. Saʿdaddīn at-Taftāzānī (gest. 792/1390), *Šarḥ Muhtasar al-maʿānī wal-bayān*, 986/1578 (Nr. 118, Bl. 37a, verkleinert; s. S. 61)

15. Ruknaddīn al-Kirmānī (um 577/1187), *Ǧawāhir al-fatāwā*, 994/1586
(Nr. 107, Bl. 125a, verkleinert; s. S. 24)

16. Taqīaddīn Ibn al-Imām (gest. 745/1344), *Ṣiḥḥ al-mu'min*, 995/1587
(Nr. 102, Bl. 149b, verkleinert; s. S. 8)

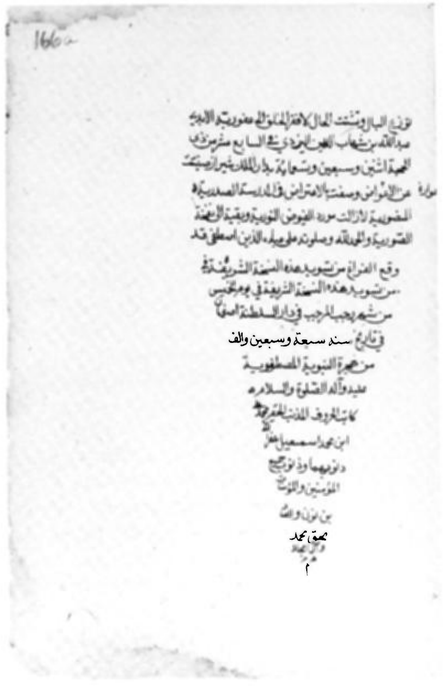
17. Maulānā Zāda ʿUṯmān al-Ḥiṯāʾī (gest. zwischen 886/1481 und 894/1489), *Ḥāšiya ʿalā Jawāʾiḥ*] *Muḫtaṣar al-Muṭawwal*, um 1000/1591 (Nr. 121, Bl. 1b–2a, verkleinert; s. S. 68 u. 70)

18. Ahī-Zāda (gest. 1013/1604), *Ta'līqāt 'alā Šarh al-Miftāh*, 1006/1598, Kairo
(Nr. 124, Bl. 3b–4a; s. S. 76)

19. Qutbaddīn al-Īgī as-Safawī (gest. 955/1548), *Šarh al-Kāfiya*, 1023/1614
(Nr. 110, Bl. 125a, verkleinert; s. S. 34)

20. Abū Zaid al-Makkūdī (gest. 807/1405), *Šarh al-Alfiya*, 1048/1638
(Nr. 111, Bl. 164a, verkleinert; s. S. 41)

21. Maulānā-Zāda ʿUṯmān al-Hitāʾī (gest. zwischen 886/1481 und 894/1489), *Hāšiya ʿalā* [*awāʾil*] *Muhtasar al-Mutauwal*, 1077/1666, [Isfahan] (Nr. 122, Bl. 75a, verkleinert; s. S. 72f.)



22. Mullā ʿAbdallāh al-Yazdī (gest. 1015/1606), *Hāšiya ʿalā Hāšiyat al-Hitāʾī ʿalā l-Muhtasar*], 1077/1666, Isfahan (Nr. 123, Bl. 166a, verkleinert; s. S. 72f.)

23. Anonymus (11./17. Jh.), *Zād al-mutazawwigīn fī šarḥ Ḍuhr al-muta'ahhilīn*, 1103/1692 (Nr. 106, Bl. 9b, verkleinert; s. S. 18)

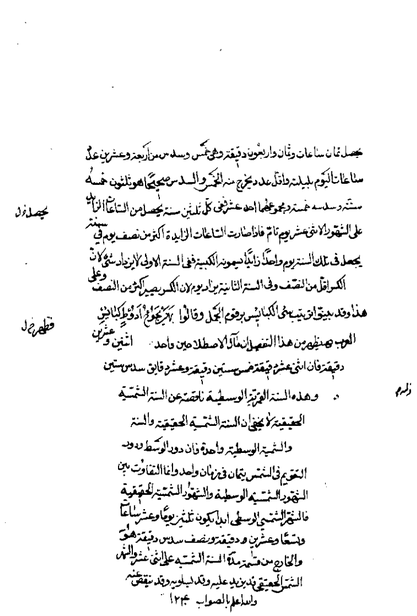
24. ʿAbdallāh al-Ādinī (gest. nach 1123/1711), *Zubdat al-iʿrāb*, Autograph, 1122/1710 (Nr. 116, Bl. 142b, verkleinert; s. S. 53)

25. Muḥyiddīn al-Birkawī (gest. 981/1573), *Imtihān al-adkiyā'*, 1034/1722
(Nr. 112, Bl. 19bff., verkl. nert; s. S. 44)

بسم الله الرحمن الرحيم
الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على
محمد واله اجمعين . . . فلما شرعت ان اسطر
نتايج الافكار شرح اظهار الاسرار ورايت فيه
جرءة اردت ان انبه عليها بحر وجار اجيا من
الاجر مرجاة وان كان مثل هذا من مثلي بالحري الى
لشبيه ولكن نفرعت الى من هو عليه هين يسير
وعاصن ممكن عليه بعسير انه على كل شئ قدير
حسبنا الله ونعم المولى ونعم الوكيل ولا حول ولا
قوة الا بالله العلي الجليل . . . جعل الالفاظ قوالب
المعاني امور لا يخفى ما في ذكر الالفاظ والاصوات
والحروف والرفع والافعال والتاء والفرق
والكنايات من بواعث الاستهلال وهي كون
الفاظه مناسبة للمقصود قوله لامه للجنس
اد الاستغراق . . . الظاهر من هذا ان اللام
معنى اللام ومن كلام بعضهم ان ما سموه تعريف
العهد الخارجي معنى اخر منه وقد يتوهم ان فيه
معنى رابعا هو العهد الذهني وليس هو لا معه
معنى اللام اذ هي موضوعة للعهد وهي القصد وا

١٥

26. A'raǧ Efendi (11./17. Jh.), *Ḥāšiya 'alā Natā'iǧ al-afkār*, 1144/1731 (Nr. 115, Bl. 1b, verkleinert; s. S. 52)



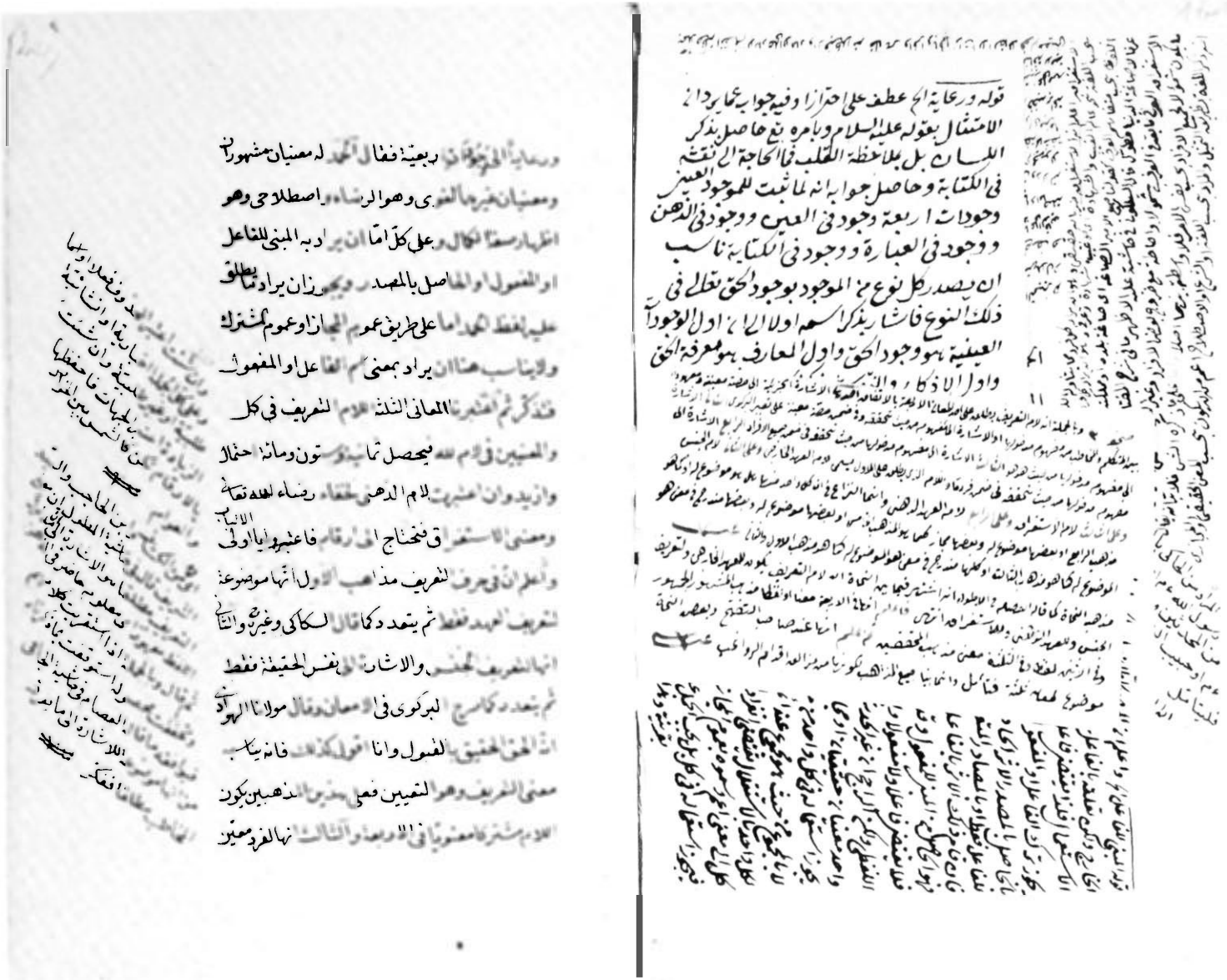
يحصل ثمان ساعات وثلث وثلثون دقيقة وثلثي خمس وستة من اربعة وعشرين عدد
ساعات اليوم بلا بقية واقل عدد يخرج منه الخمس والسدس صحيحا هو ثلثون فهذه
ستة وستة خمسة وستة واحد عشر فحي كل ثلثين سنة يحصل من الساعات اثنا عشر
على الشهور الاثنى عشر يوم تام فاذا صارت الساعات الزايدة اكثر من نصف يوم في سنة
يحصل في تلك السنة يوم واضاف زيكا سموه الكبيسة في السنة الاولى لا يزاد شئ لان
الكسر اقل من النصف وفي السنة الثانية يزاد يوم لان الكسر صار اكثر من النصف وعلى
هذا وقد بقي ان يتنبه على الكبائس يوقع الجهل وقالوا يجمع اولا الكبائس
الحاصلة من هذا القبيل ان ما آل الاصطلاح واحد اثنين وعشرين
وقد مر ان اثنى عشر وقد مضى سنين وقد مر عشرة فاذا سقط ستين
وهذه السنة الموزر الوسطية ناقصة عن السنة الشمسية
الحقيقية لا يخفى ان السنة الشمسية الحقيقية والسنة
الشمسية الوسطية واحدة فان دور الوسط دور
النهوم فالشمس بتمامه في زمان واحد واما التفاوت بين
النهوم الشمسية الوسطية والنهوم الشمسية الحقيقية
فالنهوم الشمسي الوسطي اذا يكون ثلثين يوما وعشر ساعات
وتسعا وعشرين دقيقة وخمس وثلثين وقيقة وهو
والخارج من قسمة ملة السنة الشمسية على اثنى عشر والفرق
الشهر القمري بزيد عليه وقد ليلة ويزيد بقيقة
والله اعلم بالصواب ١٢٣٤

يحصل زل

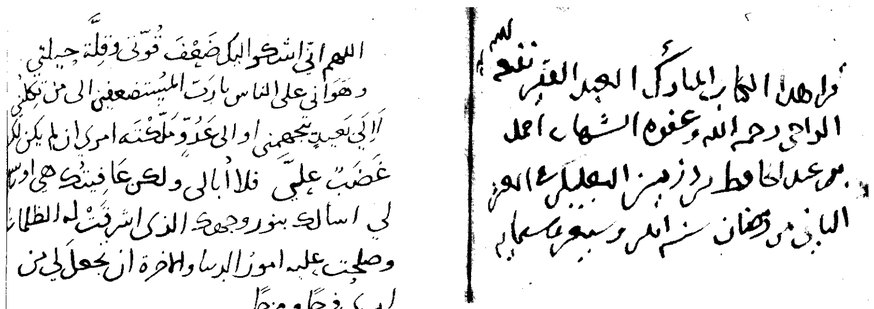
قطع زل

زلم

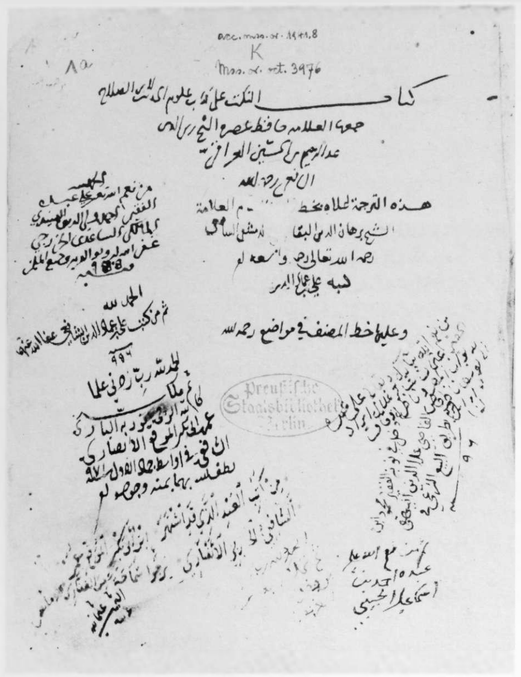
27. 'Abdal'alī al-Birǧandī (gest. nach 935/1528), *Ḥāšiya 'alā Šarḥ al-Mulaḫḫaṣ fi l-hai'a*, 1240/1824 (Nr. 108, Bl. 136a, verkleinert; s. S. 32)



28. Ibn Qaraṭepli (gest. 1191/1777), [*Šarḥ*] *Risālat al-Isti'āra*, 1204/1789
(Nr. 12, Bl. 1b–2a, verkleinert; s. S. 83f.)



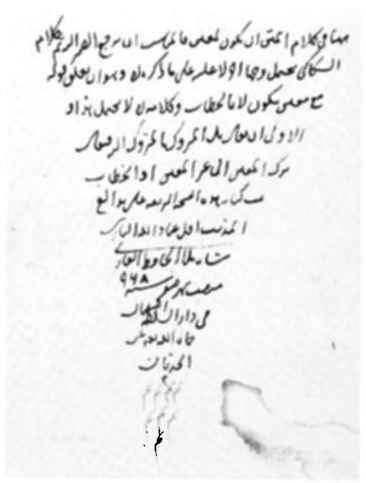
29. al-Ḥasan ibn ʿUmar as-Samarqandī's Iǧāza für Zainaddīn ʿAbdalḥamīd al-Qaiḥaǧī as-Saʿdī, sowie für dessen Sohn Muḥammad und Tochter ar-Rašīda Kimiyā-Sitti(?), 615/1218, Irbil (verkleinert; s. S. 94 u. Abb. 2), darüber Gebet. – 30. Lesevermerk eines gewissen -Šihāb Aḥmad ibn ʿAbdalhāfiz ibn Razīn al-Baʿlabakkī, 672/1274 (s. S. 94). – 31. Schreiber Abū Bakr ibn Muḥammad al-Anṣārī as-Suyūṭī, Anfang 9./15. Jh., Kairo (verkleinert; s. S. 90 u. Abb. 8)


Mss. Or. oct. 3976
Preußische Staatsbibliothek Berlin

32. Titel von Burhānaddīn al-Biqā'ī, vor 885/1488; Besitzervermerke des Waliaddīn Aḥmad al-Ḥunaidī, 944/1537; 'Alī ibn 'Imādaddīn as-Sāfī'ī, 946/1539; 'Umar ibn Abī Bakr al-Muwaqqi', 971/1564; Maḥmūd ibn al-Qādī 'Alā'addīn al-Baihaqī, 996/1588; 'Utmān Sākir, Anfang 13./19. Jh.; u.a. (verkleinert; s. S. 4ff.)

33. Besitzervermerke des Samsaddīn Aḥmad ibn Mūsā al-Hayālī, vor 875/1470; Sa'dallāh (Sa'dī) ibn 'Īsā al-Qastamūnī, vor 945/1539; Maḥmūd ibn Aḥmad Ibn Buzan, vor 983/1576; u.a. (verkleinert; s. S. 80f.)

Tafel 21



34. Kolophon des Sulaimān al-Magribī al-Garbī, 917/1511, Kairo (s. S. 65 u. Abb. 10, 37). 35. Kolophon des Ibrāhīm ibn al-Muballit, 959/1552 (s. S. 33 u. Abb. 12). – 36. Kolophon des Sāh Mullā al-Hāfiz al-Qāri', 968/1560, Isfahan (s. S. 66f.). – 37. Geheimschrift, nach 917/1511 (s. S. 66 u. Abb. 10, 34)

38. bzw. 39. Kolophon bzw. Titel samt Besitzerstempel des Naǧibaddīn ʿAlī ibn Muhammad al-Āmilī, um 1000/1591 (s. S. 68); ferner Besitzervermerke des ʿAbdallatīf ibn Zainaddīn ʿAlī al-Āmilī, vor 1050/1640 (s. S. 69); Zainaddīn ibn Muhammad al-Gabaʿī al-Āmilī, vor 1064/1554 (s. S. 70), sowie Besitzerstempel eines Hāfiz Ahmad, 1125/1713 (s. S. 71). – 40. Besitzervermerke des ʿAbdalkarīm ibn Mahmūd at-Tārānī Ibn al-Muwaqqit, gest. 1041/1632; Halīl ibn Zainaddīn al-Ihnāʿī, gest. 1086/1675; Ibrāhim ibn ʿAlī bekannt als Ibn at-Tawīla, 1097/1686; u.a. (verkleinert; s. S. 94f.) – 41. Kolophon des ʿAlī ibn ʿAlī ad-Damāsī, 1051/1642, sowie das übernommene Kolophon des Verfassers Abū Bakr aṣ-Ṣanawānī, 1015/1606 (verkleinert; s. S. 48ff.)

42. Titel und Besitzervermerk des Muhammad ibn ʿIsā as-Sālihī al-Halwatī (Ibn) al-Kannānī, gest. 1153/1740 (s. S. 63). – 43.–45. Waqf-Stempel des Ahmad al-Kawākibī, 1067/1656 (s. S. 24), des -Faqīr ʿAlī, d.i. der Grosswesir ʿAlī Pasa Dāmād bzw. Sahīd ʿA.P. gest. 1128/1716 (s. S. 86), sowie des -Saiyid Sulaimān Pasa, 1227/1812 (s. S. 95). – 46. und 47. Griechisch-koptische Ziffern, zur Paginierung verwendet um 806/1404, Kairo (s. S. 1): 111–120, links der Hunderter, rechts der Zehner, in der Mitte der Einer; die Zehner 20–90 und der Hunderter (bei den Zahlen 11–99 steht der Einer Rechts vom Zehner, die Null ist unbekannt!)

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

GESAMTPLAN
DER HANDSCHRIFTENKATALOGE UND
DER SUPPLEMENTBÄNDE

Nach dem Stand vom Oktober 1987

BAND I: *Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.* Beschrieben von W. HEISSIG unter Mitarbeit von K. SAGASTER. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber, DM 172,–

*BAND I, 2: *Mongolische Handschriften.* Teil 2. Beschrieben von W. HEISSIG – In Vorbereitung

BAND II, 1: *Indische Handschriften.* Teil 1. Hrsg. von W. SCHUBRING. Beschrieben von K. L. JANERT. 1962. XIII, 293 S., 17 Taf., DM 124,–

BAND II, 2: *Indische und nepalische Handschriften.* Teil 2. Von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1970. 359 S., 16 Taf., DM 196,–

BAND II, 3: *Indische Handschriften.* Teil 3. Compiled by E. R. SREEKRISHNA SARMA. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, DM 58,–

BAND II, 4: *Indische und nepalische Handschriften.* Teil 4. Von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1975. 298 S., 16 Taf., DM 230,–

BAND II, 5: *Indische Handschriften.* Teil 5. Von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1979. 362 S., 4 Taf., DM 256,–

BAND II, 6: *Indische Handschriften.* Teil 6. Von K. L. JANERT und N. N. POTI. 1980. 177 S., 12 Taf., DM 138,–

BAND II, 7: *Indische Handschriften.* Teil 7. Hrsg. K. L. JANERT. Verzeichnet von N. N. POTI. 1985. 160 S., DM 148,–

BAND II, 8: *Indische Handschriften.* Teil 8. Von K. L. JANERT. Verzeichnet von N. N. POTI. 1987. 168 S., DM 148,–

*BAND II, 9: *Indische Handschriften.* Teil 9. Von K. L. JANERT. – In Vorbereitung

BAND II, 10. *Indische Handschriften – Generalindex für II, 1–6.* Von K. L. JANERT. 1982. 238 S., DM 132,–

*BAND II, 11: *Indische Handschriften – Generalindex für II, 7–9.* Von K. L. JANERT . – In Vorbereitung

BAND III: *Georgische Handschriften.* Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXII, 88 S., 13 Taf., DM 44,–

BAND IV: *Armenische Handschriften.* Beschrieben von J. ASSFALG und J. MOLITOR. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., DM 61,–

BAND V: *Syrische Handschriften.* Syrische, karšunische, christlich-palästinische, neusyrische und mandäische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXIV, 255 S., 9 Taf., DM 130,–

BAND VI, 1a: *Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt.* Teil 1. Beschrieben von E. ROTH und L. PRIJS. 1982. XVI, 209 S., DM 136,–

*BAND VI, 1b: *Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt.* Teil 2. Beschrieben von E. ROTH und L. PRIJS. – In Vorbereitung

BAND VI, 2: *Hebräische Handschriften. Kleinere Sammlungen.* Beschrieben von E. ROTH, H. STRIEDL u. L. TETZNER. 1965. XX, 416 S., DM 110,–

BAND VI, 3: *Hebräische Handschriften. Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg.* Beschrieben von E. ROTH und H. STRIEDL. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb., davon 5 farb., DM 289,–

*BAND VI, 4: *Hebräische Handschriften.* Teil 4. Beschrieben von L. ROTH und H. STRIEDL. – In Vorbereitung

BAND VII, 1–2: *Na-khi Manuscripts.* Part 1–2. Edited by K. L. JANERT. Compiled by J. F. ROCK†. 1965. Part 1: XX, 196 S., 34 Taf.; Part 2: VII, 149 S., 146 Taf., zus. DM 282,–

BAND VII, 3: *Nachi-Handschriften.* Teil 3. Beschrieben von K. L. JANERT. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., DM 144,–

BAND VII, 4: *Nachihandschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.* Teil 4. Beschrieben von K. L. JANERT. 1977. IV, 332 S., 56 Taf., DM 198,–

BAND VII, 5: *Nachihandschriften nebst Lolohandschriften.* Teil 5. Beschrieben von K. L. JANERT. 1980. 120 S. mit 141 Abb., DM 92,–

*BAND VII, 6: *Nachi-Handschriften. Generalregister.* Von K. L. JANERT. – In Vorbereitung

Die mit * bezeichneten Bände sind noch nicht erschienen
Alle Bände sind in Leinen gebunden, Format 20 x 28 cm

FRANZ STEINER VERLAG WIESBADEN GMBH · STUTTGART

BAND VIII: *Saray-Alben*. Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen von M. Ş. IPŞIROĞLU. 1964. XVI, 135 S., 67 Taf., DM 124,–

BAND IX, 1: *Thai-Handschriften*. Teil 1. Beschrieben von K. WENK. 1963. XVI, 88 S., 12 Taf., DM 60,–

BAND IX, 2: *Thai-Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von K. WENK. 1968. XIV, 34 S., 3 Taf., DM 44,–

BAND X, 1: *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*. Teil 1. Unter Mitarbeit von W. CLAWITTER und L. HOLZMANN hrsg. und mit einer Einleitung versehen von E. WALDSCHMIDT. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., DM 156,–

BAND X, 2: *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*. Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit W. CLAWITTER und L. SANDER-HOLZMANN zusammengestellt von E. WALDSCHMIDT. 1968. X, 87 S., 176 Taf., DM 156,–

BAND X, 3: *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*. Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarbeit von W. CLAWITTER† und L. SANDER-HOLZMANN hrsg. von E. WALDSCHMIDT. 1971. X, 287 S., 102 Taf., DM 222,–

BAND X, 4: *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*. Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. Bearbeitet von L. SANDER u. E. WALDSCHMIDT. 1980. X, 627 S., 1 Falttaf., DM 332,–

BAND X, 5: *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*. Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201. Beschrieben von E. WALDSCHMIDT u. L. SANDER. 1985. VIII, 375 S., 87 Taf., DM 220,–

*BAND X, 6: *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*. Teil 6. Beschrieben von H. BECHERT und K. WILLE. – In Vorbereitung

BAND XI, 1–4: *Tibetische Handschiften und Blockdrucke*. Teil 1–4. Beschrieben von M. TAUBE. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., DM 468,–

BAND XI, 5: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen*. Teil 5. Beschrieben von D. SCHUH. 1973. XL, 338 S., DM 124,–

BAND XI, 6: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 6. (Gesammelte Werke des Kon-sprul Blo-gros mtha'-yas.) Beschrieben von D. SCHUH. 1976. LXXX, 350 S., DM 208,–

BAND XI, 7: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 7. Beschrieben von F. WILHELM u. J. LOSANG PANGLUNG. 1979. XVI, 195 S., DM 118,–

BAND XI, 8: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) Beschrieben von D. SCHUH. 1981. XXXII, 394 S., 51 Taf., DM 238,–

BAND XI, 9: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 9. Hrsg. von D. SCHUH. Beschrieben von P. SCHWIEGER. 1985. LXXXV, 291 S., DM 198,–

*BAND XI, 10: *Tibetische Handschriften und Blockdrucke*. Teil 10. Beschrieben von P. SCHWIEGER. – In Vorbereitung

BAND XII, 1: *Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke*. Nebst einer Standortliste der sonstigen Mandjurica. Teil 1. Beschrieben von W. FUCHS. 1966. XVIII, 160 S., 17 Taf., DM 94,–

*BAND XII, 2: *Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke*. Teil 2. Beschrieben von M. GIMM. – In Vorbereitung

BAND XIII, 1: *Türkische Handschriften*. Teil 1. Beschrieben von B. FLEMMING. 1968. XX, 392 S., 10 Taf., DM 172,–

BAND XIII, 2: *Türkische Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von M. GÖTZ. 1968. XXIV, 484 S., 12 Taf., DM 184,–

BAND XIII, 3: *Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke*. Teil 3. Beschrieben von H. SOHRWEIDE. 1974. XVIII, 354 S., 10 Taf., DM 168,–

BAND XIII, 4: *Türkische Handschriften*. Teil 4. Beschrieben von M. GÖTZ. 1979. XXIV, 601 S., 27 Taf., DM 386,–

BAND XIII, 5: *Türkische Handschriften*. Teil 5. Beschrieben von H. SOHRWEIDE. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf., DM 196,–

*BAND XIII, 6: *Türkische Handschriften*. Teil 6. Beschrieben von K. SCHWARZ. – In Vorbereitung

*BAND XIII, 7: *Türkische Handschriften*. Teil 7. Beschrieben von H. SOHRWEIDE† und B. FLEMMING. – In Vorbereitung

*BAND XIII, 8: *Türkische Handschriften*. Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. Beschrieben von H. G. MAJER. – In Vorbereitung

*BAND XIII, 9: *Alttürkische Handschriften*. Teil 1. Beschrieben von D. MAUE. – In Vorbereitung

BAND XIII, 10: *Alttürkische Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von G. EHLERS. 1987. IX, 170 S., 40 Taf., DM 128,–

*BAND XIII, 11: *Alttürkische Handschriften*. Teil 3. – In Vorbereitung

BAND XIV, 1: *Persische Handschriften*. Teil 1. Hrsg. von W. EILERS. Beschrieben von W. HEINZ. 1968. XXII, 345 S., 11 Taf., DM 156,–

BAND XIV, 2 *Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke*. Teil 2. Beschrieben von S. DIVSHALI u. P. LUFT. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf., DM 128,–

*BAND XIV, 3: *Persische Handschriften*. Teil 3. Beschrieben von M. GÖTZ. – In Vorbereitung

*BAND XIV, 4: *Persische Handschriften*. Teil 4. Beschrieben von M. GÖTZ. – In Vorbereitung

BAND XV: *Illuminierte athiopische Handschriften*. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT und O. A. JÄGER. 1968. X, 261 S., 60 Taf. m. 125 Abb., DM 114,–

BAND XVI, 1: *Illuminierte islamische Handschriften*. Beschrieben von I. STCHOUKINE. B. FLEMMING, P. LUFT und H. SOHRWEIDE. Teil 1. 1971. X. 340 S., 54 Taf., DM 248,–

*BAND XVI, 2: *Illuminierte islamische Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von H. C. VON BOTHMER. – In Vorbereitung

BAND XVII, Reihe A, 1: *Materialien zur arabischen Literaturgeschichte*. Teil 1. Von R. SELLHEIM. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen auf Faltplänen, 105 Abb. auf 60 Taf., DM 246,–

BAND XVII, Reihe A, 2: *Materialien zur arabischen Literaturgeschichte*. Teil 2. Von R. SELLHEIM. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., DM 260,–

BAND XVII, Reihe B, 1: *Arabische Handschriften*. Teil 1. Unter Mitarbeit von F.-J. DAHLMANNS, P. DRESSENDÖRFER, G. SCHOELLER und P. SCHULZ beschrieben von E. WAGNER. 1976. XIX, 517 S., DM 258,–

*BAND XVII, Reihe B, 2: *Arabische Handschriften*. Teil 2. Beschrieben von G. SCHOELER. – In Vorbereitung

*BAND XVII, Reihe B, 3: *Arabische Handschriften*. Teil 3. Beschrieben von R. QUIRING-ZOCHE. – In Vorbereitung

*BAND XVII, Reihe B, 4: *Arabische Handschriften*. Teil 4. Beschrieben von T. SEIDENSTICKER. – In Vorbereitung

*BAND XVIII: *Mittelpersische Handschriften*. Beschrieben von O. HANSEN†. – In Vorbereitung

BAND XIX, 1: *Ägyptische Handschriften*. Teil 1. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von U. KAPLONY-HECKEL. 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., DM 152,–

BAND XIX, 2 *Ägyptische Handschriften.* Teil 2. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von K. TH. ZAUZICH. 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles. 5 Taf., DM 124,–

BAND XIX, 3: *Ägyptische Handschriften.* Teil 3. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von U. KAPLONY-HECKEL. 1986. 142 S., 1 Taf., DM 84,–

*BAND XIX, 4: *Ägyptische Handschriften.* Teil 4. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von G. BURKARD. – In Vorbereitung

*BAND XIX,5: *Ägyptische Hanschriften.* Teil 5. Hrsg. von E. LÜDDECKENS. Beschrieben von K. TH. ZAUZICH. – In Vorbereitung

*BAND XIX, 7: *Ägyptische Handschriften.* Teil 7. Demotische Urkunden aus Hawara (Hamburg, Kopenhagen, Chicago). Hrsg. von E. LÜDDECKENS. – In Vorbereitung

BAND XX, 1: *Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 1*: Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. Von E. HAMMERSCHMIDT. 1973. 244 S., 26 Taf., 1 Karte, DM 256,–

BAND XX, 2: *Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 2*: Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. Von E. HAMMERSCHMIDT. 1977. 206 S. u. 1 Kte., DM 122,–

*BAND XX, 3: *Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 3.* Von E. HAMMERSCHMIDT. – In Vorbereitung

BAND XX, 4: *Äthiopische Handschriften 1.* Von E. HAMMERSCHMIDT u. V. SIX. 1983. 352 S., DM 196,–

*BAND XX, 5: *Äthiopische Handschriften 2.* Von E. HAMMERSCHMIDT u. V. SIX. 1988. Ca. 320 S., ca. DM 200,–

*BAND XX, 6: *Äthiopische Handschriften 3.* Von E. HAMMERSCHMIDT u. V. SIX. – In Vorbereitung

BAND XXI, 1: *Koptische Handschriften 1. Die Handschriftenfragmente der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.* Teil 1. Beschrieben von O. H. E. KHS-BURMESTER. Mit einem Vorwort von H. BRAUN. 1975. 327 S., DM 388,–

*BAND XXI, 2: *Koptische Handschriften 2.* Beschrieben von O. H. E. KHS-BURMESTER † u. L. STÖRK. – In Vorbereitung

*BAND XXI, 3: *Koptische Handschriften 3.* Beschrieben von L. STÖRK. – In Vorbereitung

BAND XXII, 1: *Singhalesische Handschriften.* Teil 1. Beschrieben von H. BECHERT unter Mitarbeit von M. BIDOLI. 1969. XXIV, 146 S., 4 Taf., DM 68,–

*BAND XXII, 2: *Singhalesische Handschriften.* Teil 2. Unter Mitarbeit von U. HEMALOKA beschrieben von H. BECHERT. – In Vorbereitung

*BAND XXII, 3: *Singhalesische Handschriften.* Teil 3. Beschrieben von H. BECHERT u.a. – In Vorbereitung

BAND XXIII, 1: *Burmese manuscripts.* Part 1. Compiled by H. BECHERT, KHIN KHIN SU and TIN TIN MYINT. 1979. LXII, 223 S., 5 Taf., DM 154,–

BAND XXIII, 2: *Burmese manuscripts.* Part 2. Compiled by TIN TIN MYINT and H. BRAUN. 1985. XVI, 302 S., DM 147,–

*BAND XXIII, 3: *Burmese manuscripts.* Part 3. Compiled by H. BRAUN. – In Vorbereitung

*BAND XXIV, 1: *Afrikanische Handschriften.* Teil 1. Beschrieben von E. DAMMANN u. H. JUNGRAITHMAYR. – In Vorbereitung

BAND XXV: *Urdu-Handschriften.* Beschrieben von S. M. H. ZAIDI. 1973. XXII, 104 S., 8 Taf., DM 68,–

*BAND XXVI: *Karäische Handschriften.* – In Vorbereitung

BAND XXVII, 1: *Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.* Beschrieben von E. KRAFT. 1982. XXIII, 386 S. m. 16 Farb- u. 26 s/w-Taf., DM 264,–

BAND XXVII, 2: *Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.* Beschrieben von E. KRAFT. 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 25 Abb., davon 7 fbg., DM 150,–

*BAND XXVII, 3: *Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.* Beschrieben von E. KRAFT. – In Vorbereitung

BAND XXVIII, 1: *Batak-Handschriften.* Beschrieben von L. MANIK. 1973. XII, 253 S., 6 Taf., DM 116,–

BAND XXVIII, 2: *Handschriften aus Indonesien (Bali, Java und Sumatra).* Beschrieben von TH. G. PIGEAUD und P. VOORHOEVE. 1985. XII, 71 S., 2 Farb- u. 4 s/w-Taf., DM 64,–

BAND XXIX: *Südsumatranische Handschriften.* Beschrieben von P. VOORHOEVE. 1971. X, 70 S., 8 Taf., DM 58,–

BAND XXX: *Kurdische Handschriften.* Beschrieben von K. FUAD. 1970. LX, 160 S., 8 Taf., 1 Karte, DM 94,–

BAND XXXI: *Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.* Descriptive catalogue by TH. G. TH. PIGEAUD. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkarte, DM 268,–

BAND XXXII: *Laotische Handschriften.* Beschrieben von K. WENK. 1975. 125 S. m. 226 Abb., DM 68,–

*BAND XXXIII, 1: *Nepalese Manuscripts. Nevārī and Sanskrit.* Comiled by S. LIENHARD. 1988. Ca. 272 S., 16 Taf., ca. DM 174,–

*BAND XXXIV: *Illuminierte hebräische Handschriften.* Beschrieben von M. und TH. METZGER. – In Vorbereitung

*BAND XXXV: *Malaiische Handschriften.* Beschrieben von E. U. KRATZ. – In Vorbereitung

*BAND XXXVI: *Handschriften aus Kambodscha.* Bearbeitet von A. DUFEY. – In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

Das Verzeichnis wird ergänzt durch die Supplementbände

(Das Format dieser Bände ist überwiegend 17 x 24 cm, in besonderen Fällen beträgt es 20 x 28 cm.
Alle Bände sind in Leinen gebunden.)

SUPPL.-BD. I, 1: K. L. JANERT: *An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.* Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., DM 61,–

*SUPPL.-BD. I, 2: K. L. JANERT: *An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.* Part 2. – In Vorbereitung

SUPPL.-BD. 2: J. F. ROCK †: *The Life and Culture of the Na-khi Tribe of the China-Tibet Borderland.* – M. HARDERS-STEINHÄUSER und G. JAYME: *Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Na-khi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.* 1963. VII, 71 S., 23 Taf., 1 Faltkarte, DM 48,–

SUPPL.-BD. 3: K. WENK: *Thailändische Miniaturmalerei.* Nach einer Handschrift der indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. mit 20 doppelseitigen und 6 einseitigen Farbtaf., DM 256,–

SUPPL.-BD. 4: W. RAU: *Bilder hundert deutscher Indologen.* 1965. 14S., 100 Taf., DM 42,–

SUPPL.-BD. 5, 1: *Mongolische Ortsnamen.* Aus mongolischen Manuskriptkarten zusammengestellt von M. HALTOD. Teil 1. Mit einer Einleitung von W. HEISSIG. 1966. XI, 217 S., 26 Taf., DM 92,–

SUPPL.-BD. 5, 2: *Mongolische Ortsnamen.* Teil 2: Mongolische Manuskriptkarten in Faksimilia. Hrsg. von W. HEISSIG. 1978. 16 S. Vorspann, 182 Karten, 2 Faltkarten, DM 88,–

SUPPL.-BD. 5, 3: *Mongolische Ortsnamen.* Teil 3: Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. Von S. RASIDONDUG, H.-R. KÄMPFE, V. VEIT. 1981. VIII, 207 S., DM 82,–

SUPPL.-BD. 6: *Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.* Mit einer Einleitung und Glossar. Hrsg. von W. HEISSIG. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., DM 96,–

SUPPL.-BD. 7: *Schriften und Bilder.* Drei orientalische Untersuchungen. Von K. L. JANERT, R. SELLHEIM und H. STRIEDL. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkarte, DM 34,–

SUPPL.-BD. 8: L. SANDER: *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.* 1968. XII, 206 S., 5 Taf. und 41 Alphabettaf., DM 110,–

SUPPL.-BD. 9, 1: *Kausītakī-Brāhmana.* Teil 1, Text. Hrsg. von E. R. S. SARMA. 1968. XVIII, 210 S., DM 114,–

SUPPL.-BD. 9, 2 und 9, 3: *Kausītakī-Brāhmana.* Teil 2 u. 3, Vyākhyā of Udaya. Hrsg. von E. R. S. SARMA. 1976. XIII, 342 S., VI, 371 S., 2 Bde. zus. DM 184,–

SUPPL.-BD. 10: K. L. JANERT: *Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Asoka-Inschriften.* Mit Editionen und Faksimiles in Lichtdrucktafeln. 1972. 156 S. Text und 117 S. Taf., DM 196,–

SUPPL.-BD. 11: *Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.* In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. Hrsg. von M. GIMM. 1968. X, 222 S., 5 Taf., DM 62,–

SUPPL.-BD. 12: *Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājataranginī des Kalhana.* Hrsg. von B. KÖLVER. 1971. XII, 196 S., 4 Taf., DM 80,–

SUPPL.-BD. 13: *Mongoleireise zur späten Goethezeit.* Berichte und Bilder des J. Rehmann und A. Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Hrsg. und mit einer Einleitung von W. HEISSIG. 1971. VIII, 177 S., 43 Farbtaf., 18 Abb. i. Text, DM 188,–

SUPPL.-BD. 14: L. BERNHARD: *Die Chronologie der syrischen Handschriften.* 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., DM 76,–

SUPPL.-BD. 15: *Fahrīs Husrev u Sirin.* Eine türkische Dichtung von 1367. Hrsg. von B. FLEMMING. 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, DM 170,–

SUPPL.-BD. 16: D. SCHUH: *Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.* 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tabellen, DM 76,–

SUPPL.-BD. 17: *Abraham ibn Esra's Kommentar zur Genesis, Kapitel 1.* Einleitung, Edition und Superkommentar von L. PRIJS. 1973. LXII, 80 S., 3 Taf., DM 62,–

SUPPL.-BD. 18: V. SIX: *Die Vita des Abuna Tādewos von Dabra Māryāam in Tanasee.* Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte., DM 170,–

SUPPL.-BD. 19: *Folia rara.* Wolfgang Voigt LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata H. FRANKE, W. HEISSIG, W. TREUE redigerunt. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., DM 94,–

SUPPL.-BD. 20, 1: *Vallabhadeva's Kommentar (Sāradā-Version) zum Kumārasambhava Kālidāsa.* Hrsg. von M. S. NARAYANA MURTI. Unter Mitarbeit von K. L. JANERT. 1980. XXV, 268 S., DM 106,–

SUPPL.-BD. 21: *CELĀLZADE MUSTAFA genannt KOCA NISANCI: Geschichte Sultan Süleymān kānūnīs von 1520 bis 1557 oder Tabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik.* In Facsimile herausgegeben nach der Handschrift Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz or. quart. 1961, mit Varianten der Handschriften Wien, Nationalbibliothek H. O. 41, Istanbul, Ayasofya 3206, Fatih 4423, Universite Ktph. T. Y. 5997, Indices, einer Biographie des Autors sowie Untersuchungen zur osmanischen Historiographie des 16. Jahrhunderts von P. KAPPERT. 1981. VII, 180 S. Text, 528 Taf. (Faksimile), DM 120,–

*SUPPL.-BD. 22: G. HAZAI: *Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge.* In Vorbereitung

SUPPL.-BD. 23, 1: R. E. EMMERICK: *The Siddhasāra of Ravigupta.* Vol. 1: The Sanskrit text. 1980. IX, 199 S., DM 96,–

SUPPL.-BD. 23, 2: R. E. EMMERICK: *The Siddhasāra of Ravigupta.* Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., DM 180,–

*SUPPL.-BD. 23, 3–5: *The Siddhasāra of ravigupta.* Vol. 3–5. – In Vorbereitung

SUPPL.-BD. 24: P. R. SUBRAMANIAN: *Annotated Index to Centamil.* The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., DM 40,–

SUPPL.-BD. 25: *Yākka Sālēre Kathe.* Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. Ed. by N. N. POTI and K. L. JANERT. 1981. 128 S., DM 54,–

SUPPL.-BD. 26, 1: K. L. JANERT/I. PLIESTER, Hrsg.: *Nachitextedition.* Teil 1. 1984. XVI, 482 S., DM 98,–

SUPPL.-BD. 26, 2: K. L. JANERT/I. PLIESTER, Hrsg.: *Nachitextedition.* Teil 2. 1984. VII, 628 S., DM 122,–

SUPPL.-BD. 26, 3: K. L. JANERT/I. PLIESTER, Hrsg.: *Nachitextedition.* Teil 3. 1986. 417 S., DM 96,–

*SUPPL.-BD. 26,4–10: K. L. JANERT/I. PLIESTER, Hrsg.: *Nachitextedition.* Teil 4–10. – In Vorbereitung

SUPPL.-BD. 26, 11–15: K. L. JANERT/I. PLIESTER: *Nachitextedition.* Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., zus. DM 450,–